Digitized by Google

4° Bavar. 3021 b (1822

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

<36602361450012 S ^

<36602361450012

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Regierungs-
und
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

1822.

München.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 1.

München, Dienſtag den 1. Jänner 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Einberufung der Stände-Verſammlung.

Ernennung des Königlichen Feldmarſchalls Fürſten von Wrede zum erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe.

Bekanntmachungen.

(Die Einberufung der Stände-Verſammlung betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nach der in der Verfaſſungs-Urkunde des Reichs Titel VII. §. 22. gegebenen Beſtimmung haben Wir beſchloſſen, die Stände Unſeres Reiches auf den 15ten dieſes Monats einzuberufen, und befehlen Unſern ſämmtlichen Kreis-Regierungen, alle, in die zweyte Kammer aus ihrem Kreiſe erwählten Abgeordneten ſogleich durch abſchriftliche Mittheilung dieſer öffentlichen Ausſchreibung anzuweiſen, daß ſie ſich an dem feſtgeſetzten Tage ohnfehlbar in Unſerer Haupt- und Reſidenzſtadt einfinden, und nach ihrer Ankunft ſich in dem Ständehauſe

Digitized by Google

nach Vorſchrift des §. 61. I. Titels, IIIten Abſchnittes des Ediktes über die Stände-Verſammlung bey den Präſidenten und Sekretärs der letzten Verſammlung perſönlich melden; im Falle aber, daß ein Mitglied durch unabwendbare Hinderniſſe von der Erſcheinung abgehalten ſeyn ſollte, hat daſſelbe nach Vorſchrift der §§. 44 und 47, I. Titels, IIten Abſchnittes, das Erforderliche zu beobachten.

Den Tag, an welchem Wir die Sitzung der Stände eröffnen, werden Wir durch be- beſondere Entſchließung bekannt machen.

München am 1. Jänner 1822.

Maximilian Joſeph.

(L. S.)

Graf v. Reigersberg. Fürſt v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Freyherr v. Zentner.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:
Egid v. Kobell.

(Königliche Ernennung des erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe.)

Seine Majeſtät der König haben in Bezug auf die Xte Beylage zur Verfaſſungs-Urkunde des Reichs, Tit. I. §. 53. unterm 27. December vorigen Jahrs Allerhöchſt Ihren Feldmarſchall und erblichen Reichsrath, Herrn Fürſten Carl von Wrede, auch für die Dauer der zweyten Stände-Verſammlung als erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe zu ernennen und zu beſtätigen allergnädigſt geruht.

München den 1. Jänner 1822.

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 2.

München, Mittwochs den 2. Januar 1822.

Inhalt.

Verordnung: Ueber die Einführung der Landräthe in ſämmtlichen Kreiſen des Königreichs.

Verordnung über die Einführung der Landräthe in ſämmtlichen Kreiſen des Königreichs.

Maximilian Joſeph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In der Abſicht, die zerſtreuten Kenntniſſe und Erfahrungen über die wichtigſten Elemente des ſtaatsbürgerlichen Zuſtandes — aus der Mitte der Staatsbürger ſelbſt zu ſchöpfen, und Unſrer Regierung dadurch in ihren Anordnungen in Beziehung auf dieſelbe — mehr Sicherheit und Feſtigkeit zu verſchaffen, — haben Wir, nach Vernehmung unſers Staatsraths, beſchloſſen, und beſchließen, wie folgt:

I.

Einführung des Landrathes.

Es ſoll künftig in ſämmtlichen Kreiſen Unſres Reichs ein Landrath beſtehen.

Digitized by Google

II.

Der Landrath im Rheinkreiſe verbleibt in ſeiner bisherigen Verfaſſung; — der Landrath in den übrigen ſieben Kreiſen des Reiches erhält nachſtehenden Wirkungskreis:

Wirkungskreis.

1) Er iſt beſtimmt: ſich mit den Lokal-Verhältniſſen und Bedürfniſſen der verſchiedenen Bezirke des Kreiſes vertraut zu machen, und vorzüglich in jenen Angelegenheiten, welche die National-Produktion, alſo die Landwirthſchaft, den Handel und die Gewerbe betreffen, in ſo weit örtliche und individuelle Verhältniſſe hierauf Einfluß haben, die Regierung durch ſeine Bemerkungen aufzuklären, und mit ſeinem Gutachten zu unterſtützen.

2) Er iſt ermächtiget, der Regierung im Falle wahrgenommener Gebrechen in dem Innern der Verwaltung, ſeine Wünſche und Anträge zur Vorlage zu bringen.

3) Er wird in Folge ſeiner ſtaatsbürgerlichen Pflichten in allen Fällen, in welchen er von Uns über eine Angelegenheit zu einem Gutachten aufgefordert wird, daſſelbe an Uns gewiſſenhaft erſtatten.

III.

Bildung des Landrathes.

Da der Landrath — nach ſeiner Beſtimmung das volle Vertrauen der Staatsbürger des Kreiſes genießen muß, ſo ſoll er aus der Wahl derſelben hervorgehen.

Die Zahl der Mitglieder deſſelben wird für jeden Kreis auf 20 feſtgeſetzt, welche der König mittelſt vorgängiger Wahl ernennt.

IV.

Wählbarkeit.

Zur Stelle eines Landrathes ſind, ohne Unterſchied einer Standes-Klaſſe, wählbar:

a) in den Städten und Märkten, — die Staatsbürger, welche beſteuerte Gewerbe ausüben, nämlich Fabrikanten, Handels- und Gewerbsleute;

b) auf dem Lande — die Grundbeſitzer, welche Landwirthſchaft wirklich ausüben.

Dabey wird erfordert, daß dieſelben

1) im dreyjährigen Beſitze des Gewerbes oder des Grundeigenthumes ſich befinden;

2) als Gewerbſteuer wenigſtens 30 fl.,

oder als Grundſteuer ein Simplum von wenigſtens 10 fl. entrichten;

3) das 30te Lebensjahr vollendet haben;

4) zu einer der drey chriſtlichen Religionen ſich bekennen, und

5) niemals einer Special-Unterſuchung wegen eines Verbrechens oder wegen eines im allgemeinen Strafgeſetzbuche bezeichneten Vergehens unterlagen, ohne davon freygeſprochen zu ſeyn.

Ausgeſchloſſen ſind:

a) die aktiven Staatsdiener, wenn ſie auch Grundbeſitzer ſind;

b) die Pächter von Gewerben und Grundſtücken;

c) die Mitglieder der Stände-Verſammlung, welche zwar Mitglieder des Wahl-Collegium's ſeyn können, aber nicht gleichzeitig Mitglieder des Landrathes.

V.

Wahlart.

a) der Wahlmänner.

Die Wahl der Landräthe wird am Sitze der Kreis-Regierung durch ein einziges Wahl-Collegium, unter der Leitung des Präſidenten und der beyden Directoren, in nachſtehender Ordnung vorgenommen:

1.

Eintauſend Familien im Kreiſe geben einen Wahlmann.

2.

Städte von 1000 Familien und darüber ſtellen eigene Wahlmänner, welche durch den Magiſtrat und die Gemeinde-Bevollmächtigten, unter Leitung des Bürgermeiſters, gewählt werden. Die Zahl zwiſchen 1500 und 2000 wird für volle 2000 gerechnet.

3.

Städte und Märkte unter 1000 Familien und die Rural-Gemeinden überhaupt ſtellen gemeinſchaftliche Wahlmänner, welche durch zwey Verhandlungen gewählt werden.

Erſte Verhandlung.

Der Magiſtrat und die Gemeinde-Bevollmächtigten, dann in den Rural-Gemeinden der Ausſchuß einer jeden Gemeinde, wählen einen Bevollmächtigten zur Wahl der Wahlmänner; — zu dieſer Wahl concurriren auch die in der Gemeinde begüterten, die Landwirthſchaft wirklich ausübenden adelichen und geiſtlichen Grundbeſitzer, — entweder in eigner Perſon oder durch Bevollmächtigte.

Digitized by Google

Gemeinden von mehr als 100 Familien wählen für jedes folgende Hundert einen Bevollmächtigten mehr.

Zweite Verhandlung.

Dieſe Bevollmächtigten verſammeln ſich am Sitze des betreffenden Land- oder Herrſchaftsgerichts, und wählen von 1000 Familien des Gerichtsſprengels einen Wahlmann. Land- und Herrſchafts-Gerichte, welche nicht volle 1000 Familien zählen, haben ihre Bevollmächtigten zur Wahlhandlung des nächſten Landgerichts zu ſtellen.

4.

Die Bevollmächtigten müſſen wenigſtens die zur paſſiven Wahlfähigkeit für eine Gemeindeſtelle geſetzlich erforderlichen Eigenſchaften beſitzen, und die Wahlmänner können außer dem nur aus dem höchſtbeſteuerten Drittheile der Gemeinde, zu welcher ſie gehören, gewählt werden.

5.

Die Land- und Herrſchafts-Gerichte, und die einer Regierung unmittelbar untergeordneten Magiſtrate haben beſondere Liſten der zur Stelle eines Landrathes wählbaren Staatsbürger zu fertigen, und dieſelbe der Kreis-Regierung vorzulegen.

VI.

b) der Landräthe durch das Wahl-Collegium.

Die ſämmtlichen Wahlmänner verſammeln ſich am Sitze der Kreis-Regierung, und wählen, nach genommener Einſicht der Liſten, vierzig Candidaten für den Landrath und zwar: 10 aus den gewerbtreibenden Staatsbürgern des Kreiſes, wobey auf Fabrikanten und die einen Activ-Handel ins Ausland treibenden Kaufleute eine beſondere Rückſicht zu nehmen iſt; — dann 30 Grundbeſitzer des Kreiſes, welche eine Landwirthſchaft ausüben, ohne Unterſchied der Stände.

Dieſe 40 Candidaten für den Landrath ſollen in obigem Verhältniſſe aus den verſchiedenen Bezirken des Kreiſes, und mit vorzüglicher Rückſicht auf Staatsbürger von bekannten Einſichten, Erfahrung und Patriotism, zur Hälfte aus Mitgliedern des Wahl-Collegiums, und zur andern Hälfte außer demſelben, erwählt werden.

Zur Gültigkeit der Wahl eines Landrathes wird die Anweſenheit von ¾ Theilen der ſämmtlichen Wahlmänner des Kreiſes erfordert.

In allen über die Wahlart nicht beſtimmten Punkten ſollen die zur Wahl der Abgeordneten für die Stände-Verſammlung ertheilten Vorſchriften bey den Wahlhandlun-

gen für den Landrath in analoge Anwendung gebracht werden.

VII.

Ernennung des Landrathes.

Das Reſultat der Wahl wird dem K. Staats-Miniſterium des Innern zur Würdigung nach den gegebenen Vorſchriften durch den Präſidenten des Kreiſes vorgelegt. Zeigen ſich dabey keine Anſtände, ſo ernennt der König aus den vorgeſchlagenen 40 Individuen die feſtgeſetzte Zahl von 20 Landräthen; — die Uebrigen bilden die Erſatzmänner, aus welchen der König diejenigen beſtimmt, welche in dem Falle einzutreten haben, wenn bis zur nächſten Verſammlung des Wahl-Collegiums ſich eine Eröffnung durch Austritt oder den Tod, oder eine von dem Staats-Miniſterium des Innern auf das Gutachten der Kreis-Regierung als gültig erkannte Ablehnung ergiebt. Die Ernennung des Königs wird durch das Allgemeine Regierungs- und Intelligenz-Blatt, und in den Kreiſen durch die Kreis-Intelligenz-Blätter noch beſonders bekannt gemacht.

VIII.

Ablehnung der Landraths-Stelle.

Jeder Staatsbürger wird es als eine aus dem allgemeinen bürgerlichen Verbande hervorgehende Pflicht und als eine Ehrenſache erkennen, die durch beſonderes Vertrauen ſeiner Mitbürger geſchehene Wahl zum Landrathe anzunehmen, in ſo ferne dieſelbe nicht aus gültigen Gründen abgelehnt werden kann. Als ſolche werden hierdurch diejenigen erklärt, aus welchen nach Tit. I. im II. Abſchnitt §. 44 des Edikts über die Stände-Verſammlung die Wahl zur Kammer der Abgeordneten abgelehnt werden kann. Sollte auſſer dieſen gültigen Entſchuldigungs-Gründen ein gewähltes Individuum die Annahme der Stelle eines Landrathes verweigern, ſo ſoll ſtatt Seiner Einer der Erſatzmänner ernannt, und die nicht begründete Ablehnung zugleich durch das Allgemeine Regierungs- und Intelligenz-Blatt und das beſondere Kreis-Intelligenz-Blatt bekannt gemacht werden.

IX.

Erneuerung des Landrathes.

Der Landrath wird alle 6 Jahre nach obiger Wahlart — erneuert; — die austretenden Mitglieder ſind wieder wählbar.

X.

Verhältniß der Landräthe — insbeſondere zur Regierung, zu der Ständeverſammlung, und zu dem Kreiſe, aus welchem ſie gewählt ſind.

Der Landrath erſcheint in allen ſeinen Beziehungen als eine die Regierung auf-

klärende und berathende Anſtalt; er kann nie ſelbſtſtändig und unabhängig handeln, ſondern nur in Folge einer von der Regierung ausgehenden Aufforderung, oder aus Auftrag derſelben; er darf ſich nie anders als auf unmittelbare Königliche Ausſchreiben, verſammeln, oder über die feſtgeſetzte Zeit beyſammen bleiben, oder auſſer der Verſammlung mit ſeinen Mitgliedern, Wahlmännern, oder mit dem allgemeinen Landtage, oder mit einer andern Behörde ſich in amtliche Correspondenz ſetzen; — es iſt ihm nicht erlaubt, förmliche Inſtructionen einzuholen oder anzunehmen, Bekanntmachungen oder Circularſchreiben zu erlaſſen, oder Deputationen abzuordnen. Schreitet der Landrath aus den Gränzen des ihm angewieſenen Wirkungskreiſes, ſo wird der König deſſelben Auflöſung und die Wahl eines Andern — nach den gegebenen Vorſchriften anordnen.

XI.
Verſammlung und Geſchäftsgang.

1) Der Landrath verſammelt ſich einmahl in jedem Jahre; er wird von der Regierung berufen; durch das Kreis-Intelligenz-Blatt wird die Zeit und der Ort der Verſammlung angegeben; ein jedes Mitglied erhält eine beſondere Einberufung; der Sitz der Kreis-Regierung iſt der gewöhnliche Ort der Verſammlung.

2) Die Gegenſtände der Berathung gehen von Uns auf die Anträge Unſres Geſammt-Miniſteriums aus, und werden dem Landrathe ſogleich bey der erſten Sitzung übergeben.

3) In Beziehung auf die innere Verwaltung des Kreiſes ſteht ihm die Befugniß zu, ſeine eigenen Wünſche und Anträge an die Regierung zu bringen.

4) Wir werden die Anordnung treffen, damit ihm alle in ſeinen Wirkungskreis einſchlägigen Materialien von den betreffenden Behörden abgegeben und die erforderlichen Erläuterungen ertheilt werden.

5) Zum Präſidenten der Verſammlung werden wir jedesmal einen Staatsrath oder einen anderen Unſerer höhern Staatsbeamten ernennen, welcher dieſelbe mit der Vorlage unſerer Aufträge eröffnen wird.

Die Sekretäre werden von der Verſammlung ſelbſt gewählt.

6) Die Mitglieder des Landrathes leiſten in die Hände des Präſidenten nachſtehenden Eid:

„Ich ſchwöre Treue dem Könige, „Gehorſam den Geſetzen, und ge-

„wiſſenhafte Erfüllung der dem Land-
„rathe auferlegten Pflichten."

In den folgenden Verſammlungen wird derſelbe nur von den Neu-Eintretenden geleiſtet. —

7) Die Zeit der Dauer des Landrathes iſt auf 14 Tage feſtgeſetzt; — der König kann jedoch nach Gutfinden dieſelbe verlängern.

8) Das Protokoll muß täglich von den anweſenden Mitgliedern unterſchrieben werden. Sämmtliche, während der Dauer der Sitzung abgehaltenen Protokolle werden dem Königl. Commiſſär übergeben, welcher dieſelben mit einem ausführlichen gutachtlichen Berichte dem Staatsminiſterium des Innern vorzulegen hat. —

Dieſes hat den übrigen Staats-Miniſterien dasjenige daraus mitzutheilen, was in ihre Geſchäftskreiſe einſchlägt.

9) Zur Beſorgung der Dienſt- und Kanzleygeſchäfte werden von dem Landrathe zwey verpflichtete Schreiber für die Dauer ſeiner Verſammlung aufgenommen, und demſelben ein Bote von der Kreis-Regierung beygegeben.

Für die Koſten der Schreib-Materialien und Belohnungen, welche

der Präſident begutachtet, wird Vorſorge getroffen werden. —

Da die Landräthe ihre Ernennung als eine ehrenvolle Auszeichnung ihrer Mitbürger betrachten müſſen, ſo erhalten ſie für die kurze Dauer ihrer Verſammlung weder eine Vergütung der Reiſekoſten, noch Tage-Gebühren.

10) Ueber die ganze Verhandlung wird nach einem vorgängigen Benehmen mit den betreffenden Staats-Miniſterien Vortrag im Staatsrathe erſtattet, und es werden darauf von Uns die geeigneten Entſchließungen erlaſſen, welche entweder öffentlich bekannt gemacht oder in der nächſten Verſammlung des Landrathes demſelben eröffnet werden.

XII.

Vollziehung.

Die erſte Wahl des Landraths geſchieht in den ſieben älteren Kreiſen gleichzeitig im September 1822, ſo, daß mit dem Eintritte des nächſten Etats-Jahres Unſere Ernennung der Landräthe erfolgt ſeyn kann.

Wir vertrauen, daß die Staatsbürger Unſres Königreichs in dieſer Anord-

Digitized by Google

nung einen neuen Beweiß Unſrer fortgeſetzten Sorgfalt für die Beförderung ihres Wohlſtandes erkennen, und Unſere wohlwollende Abſichten durch eine reine patriotiſche Mitwirkung unterſtützen werden.

München, den 1. Jänner 1822.

M a x. J o ſ e p h.

Graf v. Reigersberg. Fürſt v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg.
Graf v. Thürheim. Freyh. v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Freyh. v. Zentner.

Nach dem Befehle Seiner Majeſtät des Königs:

Egid v. Kobell.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 3.

München, Sonnabends den 5. Januar 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Verordnung: Die Forſtbezirks-Eintheilung und die äußere Forſtdienſt-Einrichtung in den Königl. Staats-Waldungen betreffend. —

Bekanntmachungen. Verleihng der Reichsraths-Würde; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienſtesnachrichten; — Erhebung in den Freyherrnſtand.

Königliche Allerhöchſte Verordnung.

(Die Forſtbezirks-Eintheilung und die äußere Forſtdienſt-Einrichtung in den Königlichen Staats-Waldungen betreffend.)

Wir Maximilian Joſeph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Durch Unſre Verordnung vom 14. Julii 181[illegible] haben Wir Unſern Kreis-Regierungen, die Direction und obere Verwaltung Unſres Domainen-, Forſt- und Jagd-Weſens übertragen, und denſelben in dem Umfange ihrer Kreisbezirke die Leitung des techniſchen Betriebes, und die Bewirthſchaftung Unſrer Staats-Waldungen nach den Forderungen eines geregelten Forſthaushaltes zur beſondern Pflicht gemacht.

Hiebey iſt jedoch Unſrer Aufmerkſamkeit nicht entgangen, daß die bisherige Einrichtung des äußern Forſtdienſtes noch einer ſorgfältigen Reviſion bedarf, um die Ungleichheiten und Gebrechen in den mannigfaltigen, unter ſich ſehr abweichenden äußern

Forſtdienſt-Einrichtungen in den verſchiedenen ältern und neuern Gebietstheilen Unſres Reiches zu beſeitigen, und durch Feſtſetzung gleichheitlicher, mit der innern Verwaltungs-Form Unſrer Kreis-Regierungen übereinſtimmender Normen in der Geſammt-Verwaltung Unſres Forſt- und Jagdweſens die erforderliche zuſammengreifende Wirkſamkeit zu erzielen.

Wir haben daher die Einleitung zu einer gleichmäßigen Reorganiſation und Vereinfachung des äußern Forſtdienſtes, durch eine umſtändliche Anweiſung der dazu erforderlichen Vorarbeiten treffen laſſen, und nachdem dieſe, mit den Vorſchlägen und Gutachten Unſerer Kreis-Regierungen vorgelegt, und der geeigneten Prüfung unterſtellt worden ſind, ſo haben Wir, auf den Uns hierüber erſtatteten Antrag Unſeres Staats-Miniſteriums der Finanzen und nach Vernehmung Unſeres Staats-Rathes beſchloſſen, und verordnen wie folgt:

I.

Beſtimmungen über die äußern Forſtdienſt-Grade, deren Hülfs-Perſonal und Forſtbezirks-Eintheilung.

§. 1. Um die bisher in den meiſten Kreiſen und Gebietstheilen Unſres Reiches, ſowohl in der Zahl, als in der Stellung der äußern Forſtdienſt-Grade ſtatt findende auffallende Verſchiedenheit, wodurch nicht nur die Ueberſicht erſchwert, ſondern die

Wirkſamkeit einer geordneten, und ineinandergreifenden Verwaltung Unſerer Staats-Waldungen gehindert wird, zu beſeitigen, und zugleich durch eine unmittelbare directe Verbindung der Unſeren Kreis-Regierungen übertragenen Leitung und Verwaltung des Forſt- und Jagdweſens mit den äußern Vollziehungs-Organen auf den einfachſten und ſicherſten Wege zu erreichen, haben Wir die für Unſere ältern Landestheile ſchon im Jahre 1803 vorgenommenen Forſt-Organiſation als Grundlage, mit der Modification, daß die Forſt-Inſpectoren als mobile Organe der Kreis-Regierungen zur Aufſicht, Controlle und Nachhülfe im äußern Forſt-Dienſte, nicht als äußere Lokal-Behörden, ſondern zur innern Verwaltung am Sitz der Kreis-Regierungen zu beſtehen haben, beybehalten, und hienach feſtgeſezt, daß für den äußern Forſtdienſt lediglich zwey ſtabile Dienſt-Grade ſtatt finden ſollen.

§. 2. Dieſe zwey äußern Dienſt-Grade zerfallen in den höhern, unter der Benennung Forſtmeiſter, und in den niedern unter der Benennung Revier-Förſter.

§. 3. Der Forſtmeiſter hat, als das Haupt-Organ der äußern Verwaltung, in dem ihm zugewieſenen Forſtamts-Bezirke, den Vollzug des Betriebes in allen ſeinen Theilen an Ort und Stelle anzuordnen — ununterbrochen zu leiten — die Rechnungen und Nachweiſungen darüber herzuſtellen — den Debit und die Verwerthung der Forſt-

und Jagd-Producte unter der Controlle des betreffenden Revierförſters und des Forſtamts-Actuars zu beſorgen — den Verhandlungen der Forſt- und Jagd-Frevel bey den einſchlägigen Gerichten beyzuwohnen — die Taxation der Waldungen zu leiten — den Betriebs- und Nutzungs-Plan zu entwerfen — ſo wie die Forſtpolizeyliche Aufſicht über die Gemeinde- und Privat-Waldungen nach den beſtehenden, oder in der Folge geſetzlich zu erlaſſenden Verordnungen zu führen. Derſelbe iſt, gebunden an die ihm zugehenden Betriebs-Vorſchriften — für den ganzen Vollzug verantwortlich, und hat das ihm untergeordnete Forſtperſonal zu leiten.

§. 4. Der Revier-Förſter, als Haupt-Organ des Forſtſchutzes, wofür derſelbe ſpeciell verantwortlich iſt, hat zugleich die Beſtimmung als Verwaltungs-Aſſiſtent des Forſtmeiſters in dem Umfange ſeines Reviers. Er hat daher in dieſer Eigenſchaft das Detail der Ausführung des Forſt-Betriebes nach den Anordnungen des Forſtmeiſters, ohne deſſen ſpecielle Anweiſung nichts aus dem Walde abgegeben — oder darin zugelaſſen werden darf, zu beſorgen — die Schläge und Kulturplätze zu vermeſſen, die Wald-Arbeiter zu leiten — ihre Producte und Arbeiten zu prüfen — dieſelben, ſo wie die Lohns-Beträge zu verzeichnen, und die ſpecielle Aufſicht über den Debit der Waldproducte und die desfalls erforderliche Controlle zu führen.

In dieſer Beziehung hat der Revier-Förſter bey der Abgabe der Waldproducte ſeinen Waldhammer bey allen Holzabgaben beyzuſchlagen — die genaue Vormerkung der abgegebenen Waldproducte in ſein Schlag-Regiſter aufzunehmen, und die forſtämtlichen Abgabe-Deſignationen, und äußern Regie-Ausgabe-Rechnungen vorzubereiten, und mit zu unterzeichnen.

§. 5. Nachdem Wir die unmittelbare Leitung des äußern Forſt- und Jagdweſens den Kreis-Regierungen übertragen haben, ſo ergiebt ſich durch die räumliche Begränzung der Kreiſe ſchon von ſelbſt die Grundlage für die Lokal-Eintheilung der äußern Forſtverwaltungs-Bezirke, und es darf demnach mit dem Vollzuge der neuen Forſtbezirks-Eintheilung kein äußerer Forſtbeamter fernerhin der Untergebene zweyer Kreis-Regierungen bleiben. Nur Ausnahmsweiſe haben Wir es zuläßig befunden, daß die an den Kreis-Gränzen gelegenen Wald-Komplexe mit dem betreffenden Forſtperſonale dem Verwaltungs-Bezirke desjenigen Kreiſes einverleibt werden dürfen, wohin ſie ſich nach dem Debit, und nach der zweckmäßigſten Revier-Eintheilung am füglichſten arrondiren.

§. 6. Die Durchſchnitts-Größen der äußern Verwaltungs-Bezirke haben Wir bey den Forſt-Aemtern auf circa 20,000 Tagwerk Domainen-Waldungen, und bey den Revier-Bezirken auf circa 4000 Tagwerk, als das allgemeine Durchſchnitts-Ergebniß von ſämmtlichen Domainen-Waldungen Unſeres Reiches, unter Vorbehalt aller durch die Lokal-Verhältniße im Einzelnen herbey-

geführten Abweichungen auch bey der neuen Bezirks-Eintheilung beybehalten.

§. 7. Da in Unſern Domainen-Waldungen der Dienſt vollſtändig und gleichmäßig beſtellt, und die unmittelbare Leitung ihrer Verwaltung bey den einſchlägigen Kreis-Regierungen vereinigt ſeyn muß, ſo wollen Wir, daß die neue Forſtbezirks-Eintheilung auch auf jene einzelne Domainen-Waldungen ausgedehnt werde, welche bisher in einigen Kreiſen für Unſre Berg- und Hüttenwerke ausgeſchieden, und ohne in ihrem techniſchen Betriebe von einem obern Forſtbeamten geleitet zu ſeyn, den äußern Berg- und Hütten-Aemtern unterſtellt waren, doch haben die Kreis-Regierungen bey Beſtimmung des Betriebs- und Nutzungs-Plans dieſer Waldungen ſich mit Unſerer General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Adminiſtration geeignet zu benehmen, und nach dem Erforderniß des Waldſtandes auf die nachhaltige Sicherung des Bedarfes Unſrer Berg- und Hüttenwerke dabey das ſorgfältigſte Augenmerk zu richten.

§. 8. Von der Einverleibung in den Adminiſtrations-Bezirk der einſchlägigen Kreis-Regierung bleibt allein jener Theil des Iſarkreiſes ausgenommen, in welchem die Verwaltung des Forſt- und Jagdweſens bisher ſchon Unſrer General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Adminiſtration zugewieſen war.

§. 9. Die Ausſcheidung der zum Verkaufe beſtimmten Domainen-Waldungen, der erſt im Verlaufe eines angemeſſenen Zeitraums nach Unſern gegebenen Beſtimmungen mit

dem zu erwartenden Erfolge vollführt werden kann, macht vor der Hand noch die Beybehaltung proviſoriſcher Unteraufſichts-Bezirke und ſelbſt zum Theil die Bildung proviſoriſcher Forſt-Reviere nothwendig, die ſich auflöſen, ſobald der Verkauf dieſer Waldungen bewerkſtelliget ſeyn wird, bis dahin aber nothwendig beſtellt bleiben müßen. Ingleichen hat auch in jenen Kreiſen Unſres Reichs, wo zur Zeit Unſerm Forſtperſonal die ſpecielle Beaufſichtigung und Verwaltung der Gemeinde-, Stiftungs- und Unterthans-Waldungen übertragen iſt, und wo bisher ſchon beſondere Unteraufſichts-Bezirke, oder ſogenannte gemeinheitliche Forſt-Reviere beſtanden haben — dieſe Einrichtung noch fortan, und in ſolange fortzubeſtehen, bis hierüber allgemeine geſetzliche Beſtimmungen erfolgen werden — und eben ſo hat es hinſichtlich der hiebey beſtehenden Beſoldungs-Verhältniße bey den bisherigen Beſtimmungen zu verbleiben.

§. 10. Zur Unterſtützung und Hülfeleiſtung für die vorbezeichneten zwey Grade des äußern Forſt- und Jagd-Dienſtes beſtimmen Wir ein angemeſſenes Hülfs-Perſonal, und zwar

a) in Bezug auf die den Forſtmeiſtern beyzuordnenden Hülfs-Individuen ſoll das wichtigſte Augenmerk dahin gerichtet ſeyn, dieſe Forſtbeamten namentlich in ihren ſchriftlichen Arbeiten zu erleichtern, um ſie in den Stand zu ſetzen, ihre Zeit ſo viel möglich dem äußern

Dienſte zu widmen — zugleich ſoll jedoch der Bedacht genommen werden, dieſe Hülfs-Individuen zur Controlle zu verwenden. Behufs deſſen wollen Wir jeden Forſtmeiſter ein ſolches Individuum unter der Benennung: Forſtamts-Actuar beygeben laſſen, welchem ſowohl die Function als Actuar für die ſchriftlichen Arbeiten des Forſtamtes, als auch insbeſondere die Prüfung der Rechnungsſätze in den Schlag-Regiſtern und Regiekoſten-Verzeichnißen der Revier-Förſter — die Anfertigung der forſtämtlichen Abgabe-Deſignationen und Regie-Rechnungen mit der speciellen Verantwortlichkeit für deren Uebereinſtimmung mit den Aufſchreibungen der Revier-Förſter, — die Zuſammenſtellung der ganzen Forſtamts-Rechnung, die forſtämtliche Buchführung und die Aſſiſtenz des Forſt-Beamten bey deſſen Betriebs-Regulirungs-Arbeiten zur Obliegenheit zu machen iſt.

b) Als Hülfs-Individuen der Revierförſter wollen Wir nach dem Organiſations-Syſtem vom Jahre 1803 die Forſtwärter und Revier-Gehülfen beybehalten, mit der Beſchränkung, daß nur da Forſtwärter angeſtellt werden ſollen, wo die Lokal-Verhältniße exponirte Hülfs-Organe unmittelbar nothwendig machen.

c) Die Forſtwarte ſowohl, als die Revier-Gehülfen, erhalten eine ganz gleiche Beſtimmung, und haben zunächſt unter der Anweiſung und Controlle der Revier-Förſter zu ſtehen. Da jedoch zu den exponirten Poſten eines Forſtwarts nur ſolche Individuen verwendet werden dürfen, die ſich bereits als verläßig bewährt haben, ſo ſind die Forſtwärter als ein höherer, und auch verhältnißmäßig höher beſoldeter Forſtgehülfen-Grad zu betrachten.

d) Dieſe beyden Grade von Hülfs-Individuen haben den Revier-Förſtern nicht allein zur Unterſtützung in Beziehung auf den Forſt-Schutz insbeſondere, und in Hinſicht auf die ſpeciellen Revier-Verwaltungs-Geſchäfte zu dienen, ſondern ſie ſind auch zur Controlle derſelben in der Art zu verwenden, daß ſie, in ſo weit es eines Jeden Special-Bezirk betrift, die Schlag- und Wald-Producten-Regiſter — Regie-Koſten-Verzeichniße — und Frevel-Regiſter der Revier-Förſter unterſchriftlich zu atteſtiren, und nöthigen Falls eine gleiche Aufſchreibung zu führen haben, und bey der den Revier-Förſtern in beſondern Fällen ausnahmsweiſe überlaſſenen Producten-Abgabe ꝛc. ꝛc. beygezogen werden müßen.

e) In beſondern Fällen, wo eine Aufſicht nothwendig erſcheint, ohne den Koſten-Aufwand für die Anſtellung eines eige-

nen Forſtwarts zu lohnen, kann zur Handhabung des Forſtſchutzes, in ſoferne kein brauchbares Perſonal hiezu aus den allenfalls noch vorhandenen Quiescenten aufgefunden und verwendet werden könnte, die Aufſtellung angeſeſſener, verläßiger Landleute, unter der Benennung Forſt-Aufſeher, als bloße Functionäre, gegen einen verhältnißmäßigen Functions-Bezug Platz finden.

§. 11. Die bezeichneten Hülfs-Individuen — nämlich die Forſtamts-Actuare — Forſtwärter und Revier-Gehülfen, erhalten keine Stabilität im Staats-Dienſte, ſondern ſind bloß als Adſpiranten zu betrachten, welche durch ihre Anſtellung in den angeführten Hülfsdienſt-Graden durch entſprechende Befähigung und Wohlverhalten im Dienſte auf Vorrückung und ſtabile Anſtellung Anſpruch machen können.

Nur denjenigen Forſtwarten, welche fünfzehn Jahre mit Treue und zur vollen Zufriedenheit gedient haben, wollen Wir die Dienſtes-Stabilität, und ſomit die damit verbundenen Anſprüche, nebſt einer angemeſſenen Gehalts-Verbeſſerung gewähren.

§. 12. Da auf die vorbezeichnete Weiſe der Forſt-Beamte, der Revier-Förſter, und die ihnen bey- und untergeordnete Hülfs-Individuen in ein ſich gegenſeitig kontrollirendes Verhältniß zu einander geſtellt werden, wodurch der Zweck der bisherigen rentämtlichen Kontrolle bey der Material-Abgabe vollſtändig erreicht wird, ſo hat künftig die bisher eingeführte gemeinſchaftliche Verwerthung der Forſtproducte zu unterbleiben, und ſomit auch die fernere Ausgabe, welche bisher durch die Diäten der Rentbeamten und ihrer Schreiber veranlaßt worden iſt, zu ceſſiren.

Im übrigen iſt aber mit Strenge darüber zu wachen, daß der Antheil der Rentämter an der äußern Forſtverwaltung, unter einer gegenſeitigen Controlle der Forſtbeamten, vorzüglich in Hinſicht auf die Perception der Forſtgefälle aller Art, unverändert, wie ihn das Forſt-Organiſations-Syſtem vom Jahre 1803 beſtimmt hat, belaſſen werde.

§. 13. In Anſehung des Rangverhältnißes ſtehen Unſere Forſtmeiſter auf gleicher Linie mit den durch die Forſt-Organiſation vom Jahr 1803 beſtellten Ober-Förſtern, und haben demnach gleichen Rang mit Unſeren Rentbeamten nach dem Dienſtesalter. — Eben ſo verbleiben die Revierförſter, als die ſtabilen Verwaltungs-Aſſiſtenten der Forſtmeiſter in demſelben Rangverhältniße, wie die organiſirten Revierförſter vom Jahre 1803.

Von dem äußern Hülfsperſonale ſtehen die Forſtamts-Actuare im Range den Revier-Förſtern am nächſten, ihnen folgen die Forſt-Wärter, und dieſen die Revier-Gehülfen.

II.

Beſtimmungen über das neue gleichheitliche Beſoldungs-Syſtem.

§. 14. Der bisherige Beſoldungs-Stand des äußern Forſtdienſt-Perſonals ſowohl in

den Forſtorganiſations=Bezirken vom Jahre 1803, als in den noch nicht organiſirten Gebietstheilen und Kreiſen Unſres Reiches erſcheint nicht nur in Hinſicht auf die Ungleichheit und Verſchiedenartigkeit in den Haupt=Geld= und Nebenbezügen, ſondern auch in dem Maaße der verſchiedenen Tantièmen=Bezüge und Natural=Emolumente in einem auffallenden Mißverhältniße, daher finden Wir Uns bewogen, dieſe auf den äußern Forſtdienſt ſchädlich einwirkende Verſchiedenheit der Größe und Geſtalt der gegenwärtigen Beſoldungen für die einzelnen Stellen eines und deſſelben Dienſtgrades zu entfernen, und ein allgemeines gleichmäßiges Beſoldungs=Regulativ feſtzuſetzen, wobey Wir von dem Grundſatze ausgegangen ſind, das zureichende Auskommen eines jeden Bedienſteten nach Verhältniß des ihm angewieſenen Poſtens, und der damit verbundenen Functions=Ausgaben in ein angemeſſenes Verhältniß zuſtellen.

§. 15. Wir haben daher für alle Bedienſteten einer und derſelben Klaſſe im äußern Forſtdienſte einen gleich großen mit den Gehalten anderer Bedienſteten im gehörigen Verhältniße ſtehenden Haupt=Geldbezug feſtgeſezt, und den weitern Bedacht dahin genommen, daß das Dienſtes=Auskommen eines Jeden ſoviel als möglich durch Natural=Bezüge geſichert werde, namentlich ſowohl wie bisher durch Zutheilung, wo möglich, einer freyen Wohnung, einer angemeſſenen Anzahl Dienſtgründe oder einer Entſchädigung hiefür in Geld, eines Holzbezuges und eines verhältnißmäßigen Getreid=Bezuges, dann eines angemeſſenen Geldzuſchußes, welcher jedoch nur proviſoriſch, und in ſo lange zu beſtehen hat, bis durch Ausmittlung des Material= und Pekunial=Ergebnißes eines jeden der neu zu bildenden Forſtämter und Forſt=Reviere ein bemeſſener Tantièmen Maaßſtab feſtgeſezt werden kann, welcher im Durchſchnitte dieſem Geld=Zuſchuße gleichſtehen, und denſelben ſurrogiren ſolle: worüber Wir Unſern Kreis=Regierungen noch beſondern Auftrag ertheilen laſſen werden.

§. 16. Von dem Grundſatze ausgehend, daß in der Regel jeder ſtabile Forſtbedienſtete, ſo lange er nicht zu einer höhern Dienſtesſtufe befördert wird, auf ſeinem Poſten zu verbleiben habe, indem der Werth des äußern Forſtdienſtes weſentlich auf der genaueſten Bekanntſchaft mit den Lokal=Verhältnißen, und auf der fortgeſezten Lokal=Erfahrung beruht — zugleich aber auch die billigen Anſprüche auf Gehalts=Verbeſſerung, welchen die Bedienſteten durch fortgeſezte treue Verwaltung ihres Poſtens ſich erworben, berückſichtigend — ſetzen Wir folgende mit dem Dienſtesalter fortſchreitende ſtufenweiſe Steigerung des Haupt=Geldbezuges feſt:

a) Die erſte Steigerung des Haupt=Geldbezuges findet ſtatt für die Epoche vom erſten bis zum zurückgelegten achten Dienſtesjahre in dem ſpeciellen Dienſtesgrade.

b) Die zweyte Steigerung für die Epoche vom neunten bis zum zurückgelegten vierzehnten Dienſtesjahre in ein und demſelben Dienſtesgrade.

c) Die dritte Steigerung für die Epoche vom fünfzehnten bis zum zurückgelegten zwanzigſten Dienſtes-Jahre.

d) Die vierte und lezte Epoche von dem im ſpeciellen Dienſtes-Grade ausgelaufenen zwanzigſten Dienſtes-Jahre.

§. 17. Bey Vorrückung und Beförderung auf einen höhern Dienſtes-Grad zählen für dieſen, die in dem vorigen Dienſt-Grad zurückgelegten Dienſtes-Jahre nicht mit.

§. 18. Damit jedoch dieſe ſtufenweiſe Steigerung des Haupt-Geldbezuges zugleich zur Aneiferung und Belohnung fortgeſezter treuer Amts-Verwaltung diene, ſo werden Wir in der zu erlaſſenden Forſtdienſtes-Ordnung diejenigen Fälle beſtimmen, wo den Bedienſteten als Strafe für erwieſene Dienſtes-Vergehen, Uebertretungen, oder Dienſtes-Verſäumniße, welche nicht unter die ſchweren, einer gerichtlichen Unterſuchung unterliegenden Dienſtes-Vergehen oder Verbrechen gehören, daſſelbe Jahr, oder mehrere Jahre in der Vorrückung zur Gehalts-Erhöhung zu Verluſt gehen.

§. 19. Bey dem nicht ſtabilen oder dem äußern Hülfs-Perſonale, namentlich den Forſtamts-Actuaren, Forſtwärtern und Revier-Gehülfen, ſetzen Wir hinſichtlich ihrer Gehalte zwey Klaſſen feſt, dergeſtalt, daß nach Maßgabe des Dienſtes-Alters und der bewieſenen Dienſtes-Brauchbarkeit und Treue ein Drittheil in die höhere Klaſſe des ausgeworfenen Gehalts einzurücken hat.

§. 20. Was bereits oben (§. 18.) wegen Siſtirung in die höhere Gehalts-Vorrückung wegen Dienſtes-Vergehen, Uebertretung oder Dienſtes-Verſäumniße ꝛc. beſtimmt worden iſt, findet gleiche Anwendung in vorkommenden Fällen bey den Forſtamts-Actuaren, Forſtwärtern und Revier-Gehülfen.

§. 21. Um den Betrag zur Vergütung der Dienſtes-Ausgaben mit dem geringern oder größern Umfang und Koſten-Erforderniß der Dienſtesſtellen in ein angemeſſenes Verhältniß zu ſtellen, haben Wir die verſchiedenen Dienſtes-Bezirke in drey Klaſſen geordnet, und für jede dieſer Klaſſen ein entſprechendes Maaß für den Betrag der Neben- oder Functions-Bezüge, deren weſentliche Beſtimmung auf die Vergütung der Functions-Ausgaben gerichtet iſt, feſtgeſezt.

§. 22. Bey der Veranſchlagung der Natural-Bezüge, ſowohl in Anſehung der Natural-Wohnung, als der Dienſt-Gründe und des Getreide-Deputats, beſtimmen Wir für alle Bedienſtete ein und derſelben Klaſſe einen gleichen Geld-Anſchlag.

§. 23. Das Getreide-Deputat wird von Unſern Rentamts-Kaſten in Natura abge-

reicht, und nur in dem Falle, wo die Natural-Abgabe ſelbſt nicht ſtatt finden kann, darf die Vergütung in Geld, ausnahmsweiſe in der Art geleiſtet werden, daß der laufende Normal-Preis nach den Schrannen- oder Markts-Preiſen vom 15. November und 15. December zum Grunde gelegt wird.

§. 24. Die Größe des Holz-Bezuges beſtimmt ſich nach dem Verhältniße der klimatiſchen Lage der verſchiedenen Standorte der Forſtbedienſteten, nach Erforderniß der verſchiedenen Dienſtes-Klaſſen und wird als Maßſtab in Fichten- oder Buchen-Scheitholz in der Art feſtgeſezt, daß es in der vorherrſchenden Holzart der laufenden Jahres-Hiebe abzugeben iſt, dabey aber den Bedienſteten überlaſſen werden kann, es auch in andern Brennholz-Sortimenten, als in Scheitholz, bis zu dem Werthbetrage des fixirten Deputat-Quantums abnehmen zu dürfen. Da Wir übrigens bey der Zutheilung des Holz-Deputats nur das Bedürfniß nach der Lage des Standsorts berückſichtiget haben, ſo wollen Wir, daß hiefür gar kein Geldwerth in Anrechnung gebracht, und daſſelbe ſofort als ein Beſoldungstheil, doch lediglich in Natura, und ausſchlüßlich des Arbeits Lohns (das die Forſtbedienſteten Unſerm Aerar zu vergüten haben) verreicht werde, mit der Beſtimmung jedoch, daß ein Verkauf des Beſoldungs-Holzes durchaus nicht ſtatt finden dürfe.

§. 25. Nach dieſen vorläufigen Beſtimmungen über die Art und Geſtalt der Haupt-Geld- und Nebenbezüge ſetzen Wir die regulären jährlichen Beſoldungen des äußern Forſt-Dienſt-Perſonals in folgenden Größen feſt:

A) Für den Forſtmeiſter:

1. den Haupt-Geldbezug:

a) in der erſten Epoche von acht Dienſt-Jahren auf 1000 fl. (Ein Tauſend Gulden).

b) In der zweyten Epoche vom neunten bis vierzehnten Dienſt-Jahre einſchlüßig auf 1150 fl. (Ein Tauſend ein Hundert fünfzig Gulden).

c) In der ditten Epoche vom fünfzehnten bis zum zwanzigſten Dienſt-Jahre einſchlüßig auf 1300 fl. (Ein Tauſend drey Hundert Gulden).

d) In der vierten Epoche nach vollſtrecktem zwanzigſten Dienſt-Jahre auf 1400 fl. (Ein Tauſend vier Hundert Gulden).

2. die Neben-Bezüge:

Dieſe beſtehen

a) in einer freyen Wohnung, im Anſchlag zu 120 fl., oder Vergütung hiefür.

b) In ſechs Tagwerk Dienſt-Gründen in Anſchlag zu 60 fl. oder Vergütung hiefür.

c) In einem Getreid-Deputat, beſtehend aus zwey Baieriſchen Normal-

Schäffeln Weitzen oder Kern, das Schäffel nach einem fixen unveränderlichen Anschlag zu 14 fl., ſieben Schäffel Korn oder Roggen zu 10 fl. 41 kr. das Schäffel, zwölf Schäffel Haber (zu Haltung des erforderlichen Dienſtpferdes) gleichfalls nach einen unveränderlichen Anſchlag zu 4 fl. 9 kr. das baieriſche Schäffel.

d) In einem Geldzuſchuß, und zwar für die Forſtamts-Bezirke I^ter Klaſſe zu 500 fl. (fünf Hundert Gulden), für die Forſtamts-Bezirke II^ter Klaſſe zu 400 fl. (vier Hundert Gulden), und für die Forſtamts-Bezirke III^ter Klaſſe zu 300 fl. (drey Hundert Gulden) und zwar in ſolange, bis an deſſen Stelle die auszumittelnde, dieſen Betrag ſurrogirende Tantieme feſtgeſezt werden wird.

e) In einem Holz-Deputat (ohne Geld-Anſchlag) nach Verſchiedenheit der klimatiſchen Lage der Bezirke, und zwar in der I^ten oder rauheſten klimatiſchen Lage 24 Fichten-, oder 18 Klafter Buchen-Scheitholz im Baieriſchen Normal-Klafter-Maaß (126 Baier. Kubikfuß Raum-Maaß); in der II^ten oder mittlern Lage 20 Klafter Fichten- oder 15 Klafter Buchenholz, und in der III^ten oder mildern Lage 16 Klafter Fichten- oder 12 Klafter Buchenholz.

B) Für den Revier-Förſter:

1. den Haupt-Geldbezug:

a) in der erſten Epoche von acht Dienſt-Jahren auf 400 fl. (vier Hundert Gulden.)

b) In der zweyten Epoche, vom neunten bis vierzehnten Dienſt-Jahre einſchlüßig auf 450 fl. (vier Hundert fünfzig Gulden).

c) In der dritten Epoche, vom fünfzehnten bis zum zwanzigſten Dienſt-Jahre einſchlüßig 500 fl. (fünf Hundert Gulden).

d) In der vierten Epoche, nach vollendetem zwanzigſten Dienſt-Jahre auf 550 fl. (fünf Hundert fünfzig Gulden).

2. Die Neben-Bezüge;

dieſe zerfallen:

a) in eine Natural-Wohnung, in Anſchlag zu 60 fl. (ſechzig Gulden) oder Vergütung hiefür;

b) in ſechs Tagwerk Dienſt-Gründe in Anſchlag zu 60 fl. (ſechzig Gulden) oder Vergütung hiefür;

c) in ein Getreid-Deputat zu 1½ Schäffel (ein und ein halbes Schäffel) Weitzen oder Kern, in obigem Anſchlag, und 5 Schäffel (fünf Schäffel) Korn oder Roggen;

d) in einem Geldzuſchuß, und zwar bey den Revieren I^ter Klaſſe zu 50 fl. (fünfzig Gulden) und bey den Revieren II^ter Klaſſe zu 25 fl. (fünf und zwanzig Gulden) bis zur Feſtſetzung einer bemeſſenen ſurrogirenden Tantieme;

e) in ein Holz-Deputat, gleichfalls nach der Verſchiedenheit der klimatiſchen Lage, und zwar in der I^ten oder rauheſten Lage 20 Baieriſche Normal-Klafter Fichten- oder 15 Klafter Buchen-Scheitholz, in der II^ten Lage 16 Klafter Fichten- oder 12 Klafter Buchenholz, und in der III^ten Lage 12 Klafter Fichten- oder 9 Klafter Buchen-Scheitholz.

C) Für den Forſtamts-Actuar.

Der Gehalt des Forſtamts-Actuars beſtehet:

a) in einem fixen Geld-Bezug, und zwar für die I^te Klaſſe, in welche das erſte Drittheil einzureihen iſt, zu 150 fl. (Ein Hundert fünfzig Gulden), für die II^te Klaſſe, oder die übrigen zwey Drittheile, zu 120 fl. (Ein Hundert und zwanzig Gulden),

b) in einem Verköſtigungs-Beytrag von 150 fl. (Ein Hundert und fünfzig Gulden) in Geld, und

c) in einem halben Schäffel Weitzen oder Kern, und ein und einem halben Schäffel Korn oder Roggen, nach

den oben feſtgeſetzten unveränderlichen Preiſen.

D) Für die Forſtwärter:

Der Gehalt dieſer Klaſſe hat zu beſtehen:

a) für das erſte Drittheil in der I^ten Klaſſe in einem fixen Geld-Bezug von 240 fl. jährlich (zwey Hundert und vierzig Gulden), für die übrigen zwey Drittheile in der II^ten Klaſſe von 200 fl. (zwey Hundert Gulden); für diejenigen Forſtwärter, welche in dieſer Eigenſchaft fünfzehn Jahre mit Treue gedient, und denen Wir die Dienſtes-Stabilität ertheilt haben, findet noch eine außerordentliche Zulage von 60 fl. (ſechzig Gulden) ſtatt, wornach der Haupt-Geldbezug derſelben auf 300 fl. (drey Hundert Gulden) jährlich feſtgeſetzt wird;

b) in Natural-Emolumenten, und zwar in einer Natural-Wohnung im Anſchlage zu 30 fl. (dreyßig Gulden), oder Vergütung hiefür, drey Tagwerke Dienſt-Gründen in Anſchlag zu 30 fl. (dreyßig Gulden) oder Vergütung hiefür, und in einem Schäffel Weitzen oder Kern, und drey Schäffel Korn oder Roggen, nach den bereits beſtimmten Anſchlägen;

c) in einem Holz-Bezuge in der I^ten Lage zu acht Klafter Fichten- oder 6 Klafter Buchen-, in der II^ten zu

ſechs Klafter Fichten- oder vier Klafter Buchen-, und in der IIIten zu vier Klafter Fichten- oder drey Klafter Buchen-Scheitholz.

E) Für die Revier-Gehülfen beſtimmen Wir

a) für das erſte Drittheil in der Iten Klaſſe einen fixen Geld-Bezug von 100 fl. (Ein Hundert Gulden); für die übrigen zwey Drittheile in der IIten Klaſſe 75 fl. (Siebenzig fünf Gulden),

b) für den Verköſtigungs-Beytrag ein jährliches Averſum von 82 fl. (Achtzig zwey Gulden), dann

c) an Getreid-Deputat denſelben Betrag wie für die Forſtamts-Actuare.

§. 26. Die Verköſtigungs-Beyträge in Geld und Getreid der Forſtamts-Actuare ſowohl als der Revier-Gehülfen haben in der Regel die Forſt-Beamten (Forſtmeiſter) und Revier-Förſter zu beziehen, wofür ſie denſelben den erforderlichen und angemeſſenen Unterhalt, nebſt Dach und Fach zu verreichen haben. Nur ausnahmsweiſe, bey nachgewieſenen zureichenden Motiven, welche Unſere Regierungen, Kammern der Finanzen, für jeden speciellen Fall ſtrenge zu ermeßen haben, darf den Forſt-Amts-Actuaren und Revier-Gehülfen die Selbſtverpflegung gegen Bezug der Verköſtigungs-Beyträge geſtattet werden.

§. 27. Die Ausſcheidung des Geſammt-Gehalts der ſtabilen äußern Forſtbedienſteten in Standes- und Dienſtes-Gehalt richtet ſich nach den Beſtimmungen Unſres Edikts vom 26. May 1818 über die Verhältniße der Staats-Diener §. 8. In Folge deſſen wird der Standes-Gehalt mit gänzlicher Wegrechnung aller Nebenbezüge an Geld- und Natural-Genuß, im erſten Jahrzehent des Dienſtes auf acht Zehntheile — nach dem Eintritte in das zweyte Jahrzehent des Dienſtes für die ganze Folgezeit, auf neun Zehntheile des Haupt-Geld-Bezuges feſtgeſezt.

§. 28. Die Penſionen und Unterhalts-Beyträge der Wittwen und Kinder der ſtabilen Forſtbedienſteten richten ſich nach den geſezlichen Beſtimmungen.

§. 29. Da Wir durch vorſtehendes Beſoldungs-Regulativ das Bedürfniß des zureichenden Auskommens Unſerer äußern Forſtbedienſteten bemeſſen, und feſtgeſezt haben, ſo hören mit dem 1. Jänner 1822 alle bisherigen, unter den verſchiedenen Benennungen vorkommenden Gehalts-Bezüge auf, und es finden demnach durchaus keine andere Haupt-Geld- und Nebenbezüge ſtatt, als die in vorſtehendem Beſoldungs-Regulativ ſpecifiſch für jeden äußern Forſtdienſt-Grad ausgeſprochen worden ſind. Nur jenen Forſtbedien-

ſteten, welchen auf einen allenfallſigen Mehrbezug aus ältern Dienſtes-Verhältnißen, nach rechtlichen Gründen ein Anſpruch zukömmt, ſoll nach vorläufiger Unterſuchung, und rechtlicher Würdigung lediglich in dem Falle, wenn der neue Geſammt-Gehalt (das Aggregat der Haupt- und Nebenbezüge) hinter dem Geſammt-Gehalt jener aus ältern Dienſtes-Verhältnißen herrührender Bezüge, worauf ihnen ein rechtlicher Anſpruch zuſteht, zurückbleibt, — die betreffende Entſchädigung gewährt werden.

III.

Weitere Beſtimmungen in Anſehung der Einrichtung des äußern Forſt-Dienſtes.

§. 30. Zur vollſtändigen Begründung und Ergänzung Unſerer neuen Verfaſſung im äußern Forſt-Dienſte finden Wir nothwendig, für jede Dienſtes-Klaſſe eine ſpecielle, alle Functionen mit Beſtimmtheit erörternde Dienſtes-Inſtruction entwerfen zu laſſen, und an die Stelle der im Umfange Unſers Reiches bisher beſtehenden verſchiedenen Dienſtes-Inſtructionen feſtzuſetzen. Zugleich wollen Wir, daß ausgeſchieden von dieſer bloßen Anleitung zum Dienſte, auch eine allgemeine Forſt-Dienſtordnung feſtgeſezt werde, wodurch die Grenzen der Befugniße jeder Dienſtes-Klaſſe, und die auf deren verſchiedenartige Ueberſchreitungen oder Dienſtes-Verſäumniße geſezten Strafen genau bezeichnet werden.

§. 31. Ueber den Entwurf und Vorlage der Dienſtes-Inſtruction haben Wir bereits ſämmtliche Kreis-Regierungen bey der allgemeinen Inſtruirung der Vorarbeiten über die äußere Forſt-Dienſt-Einrichtung anweiſen laſſen, da jedoch von den Meiſten dieſer Auflage gar nicht, von einigen wenigen aber nicht vollſtändig entſprochen worden iſt, ſo befehlen Wir hiemit, daß ſich Unſere Kreis-Regierungen, Kammern des Finanzen, mit dieſer Aufgabe beſchäftigen, und Uns längſtens nach Verfluß eines halben Jahres die umſtändlich bearbeiteten Entwürfe hierüber vorlegen, wozu ſie ſich nunmehr, da Wir die Wirkungs-Kreiſe, Stellung und Geſchäfts-Verbindung des äußern Forſtdienſt-Perſonals definitiv feſtgeſezt haben, in vollkommenen Stand geſezt finden. Hiebey haben Unſere Kreis-Regierungen den vorzüglichſten Bedacht darauf zu nehmen, daß die möglichſte Vereinfachung der Geſchäfts-Behandlung und insbeſondere die möglichſte Verminderung der ſchriftlichen Arbeiten bey dem äußern Forſt-Perſonale erzweckt werde.

§. 32. In Anſehung der Bearbeitung einer allgemeinen Dienſtes-Ordnung für das äußere Forſt-Perſonal iſt der vorzüglichſte Geſichts-Punkt dahin zu richten, daß der Inbegriff und die Grenzen der Obliegenheit und Befugniße einer jeden Dienſtes-Klaſſe genau beſtimmt, und für alle erheblichen Fälle der Ueberſchreitung dieſer Grenzen und der Dienſtes-Verſäumniß die verhältnißmäßigen Strafen ſtufenweiſe regulirt werden.

Dabey muß namentlich auch die Grenze, wo die bloße Disciplinar-Beſtrafung ſich endet, und die gerichtliche Unterſuchung und Beſtrafung einzutreten hat, ingleichen die erforderliche Form der Unterſuchung, und der Umfang der Befugniße, die ſowohl den Kreis-Regierungen als auch den äußern Dienſt-Graden zur Beſtrafung, oder zur Zurechtweiſung ihrer Dienſtes-Untergebenen einzuräumen iſt, genau bezeichnet werden.

Die ſolcher Geſtalt bezeichneten, und von Unſern Kreis-Regierungen zu bearbeitenden Dienſt-Ordnungen ſind gleichzeitig mit den Entwürfen der Dienſtes-Inſtructionen zu Unſerer Beſchlußfaſſung vorzulegen.

§. 33. Inzwiſchen bis dieſe neue Dienſtes-Inſtruction und Dienſtes-Ordnung Unſere Genehmigung erhalten haben wird, ſind die bisherigen Dienſtes-Inſtructionen in ſo weit ſie ſich mit den oben gegebenen Reſſorts-Beſtimmungen der äußern Dienſtes-Grade verinbaren laſſen, in geeignete Anwendung zu bringen.

IV.

Beſtimmungen, über die Vorbedingungen und Erforderniße zum Eintritt und zur Anſtellung im Forſt-Dienſte, dann zur ſtufenweiſen Vorrückung in den verſchiedenen äußern Dienſtes-Graden.

§. 34. Um durch alle Klaſſen des äußern Forſt-Dienſtes eine zweckmäßige Anſtellungs-

und Promotions-Ordnung zu begründen, und hiernach die perſönlichen Eigenſchaften, und Vorbedingungen, die Ausſichten und Anſprüche zur Anſtellung der Forſt-Dienſt-Adſpiranten, ſo wie der bereits Angeſtellten zum Vorrücken in höhere Dienſt-Grade zu bezeichnen, ſetzen Wir folgende Normen feſt:

1. Zur Anſtellung im Forſt-Dienſte iſt nur derjenige Inländer fähig, der neben einem unbeſcholtenen Rufe der Rechtſchaffenheit und eines moraliſchen Lebenswandels, neben der erforderlichen körperlichen Beſchaffenheit, auch die für den ſpeciellen Poſten erforderlichen beſondern Eigenſchaften und Befähigung beſizt, dieſe gehörig nachgewieſen, ingleichen die dazu beſtimmten Vorbedingungen vollſtändig erfüllt hat.

Nach Maaßgabe der Art und Wichtigkeit des äußern Forſt-Dienſt-Grades beſtimmen ſich die beſondern Eigenſchaften und Vorbedingen:

2. Zur Anſtellung als Forſtaufſeher, dazu auch angeſeſſene Landleute erwählt werden können, wird an ſpeciellen Eigenſchaften erfordert die nöthige Bekanntſchaft mit den practiſchen Wald-Arbeiten, und daß das zu verwendende Individuum des Leſens und Schreibens kündig ſey, übrigens mit Einrechnung des Functions-Bezuges ein hinreichendes Einkommen beſitze.

3. Zur Anſtellung als Revier-Gehülfe wird ſpeciell erfordert:

a) daß das Individuum das niedere Forſt- und Jagdweſen vollſtändig erlernt habe,

b) correkt und leſerlich ſchreiben könne, die gehörige Fertigkeit ſich ſchriflich auszudrücken, und die Elemente der Arithmethik und der praktiſchen Geometrie ſich eigen gemacht,

c) dieſe Eigenſchaften durch ein Prüfungs-Zeugniß oder Abſolutorium nachgewieſen habe.

4. Zur Anſtellung als Forſtwärter ſind nur ſolche Individuen zuläßig, die als Revier-Gehüfen, unter Nachweiſung der hiezu erfoderlichen Vorbedingungen bereits mehrere Jahre zur Zufriedenheit gedient haben.

5. Zur Anſtellung als Forſtamts-Actuar wird ſpeciell erfodert:

a) Nachweiſung über eigen gemachte Haupt- und Hülfs-Wiſſenſchaften des Forſt-Dienſtes,

b) Fertigkeit im ſchriftlichen und Rechnungs-Geſchäfte, im Chartirungs-Geſchäfte, Eigenmachung der zum Forſt-Dienſte gehörigen mathematiſchen ſowohl theoretiſchen als practiſchen Kenntniße und Fertigkeiten, welche durch eine Prüfung vollſtändig nachgewieſen werden müßen.

c) Vorläufige zureichende Praxis.

6. Die ſpeciellen Erforderniße zur Anſtellung als ſtabiler Revier-Förſter beſtehen:

a) in den durch vorläufige Prüfung nachgewieſenen zureichenden Kenntnißen und Fertigkeiten für den Revierförſters-Dienſt;

b) in einer vollſtändigen, wenigſtens zweyjährigen Praxis im niedern Forſt-Dienſte, und längern Dienſtesleiſtung in den niedern Graden desſelben.

7. Zur Anſtellung als Förſtmeiſter können nur ſolche Individuen gelangen, welche ſich in allen Haupt- und Hülfs-Wiſſenſchaften des niedern und höhern Forſt-Dienſtes befähiget, dieſes durch geeignete Prüfung nachzuweiſen haben, und nebſt zurückgelegter practiſcher Laufbahn im niedern und höhern Forſt-Dienſte, namentlich im Revier-Förſters-Grade, mit Auszeichnung mehrere Jahre gedient haben.

§. 35. Zur Prüfung der wiſſenſchaftlichen Tüchtigkeit für den höhern Forſtdienſt werden Wir nach Ermeßen von Zeit zu Zeit Prüfungs-Concurſe anordnen laſſen.

§. 36. Die Prüfung der Concurrenten zur Anſtellung als Revier-Gehülfen und Forſt-Wärter, Forſtamts-Actuare und Revier-Förſter wird der ſpeciellen Anordnung Unſerer Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen, überlaſſen, welche durch eine Prüfungs-Kommiſſion, beſtehend aus den betreffenden Kreis-Forſt-Referenten, und

den Kreis-Forſt-Inſpectoren, die Examinanten nicht allein ſchriftlich, ſondern auch mündlich prüfen zu laſſen haben. Die Reſultate über die gemeinſam berathenen Qualifications-Noten ſind mit Bericht Unſerm Staats-Miniſterium der Finanzen nach einer jeden vollzogenen Prüfung zur Einſicht vorzulegen.

§. 37. Die Prüfung für den höhern Forſt-Dienſt hat nur auf unmittelbare Anordnung Unſers Staats-Miniſteriums der Finanzen ſtatt, welches die Fragen Unſern Regierungen, Kammern der Finanzen, zuſenden, und die weitern Beſtimmungen jedesmal erlaſſen wird.

§. 38. Ohne vorläufige, wenigſt zweyjährige Praxis im Revier- oder Forſtamts-Dienſte darf kein Forſtdienſt-Aſpirant zur Prüfung zugelaſſen werden.

Durch die hiemit ertheilten Beſtimmungen über den Umfang und die innere Einrichtung des äußern Forſt-Dienſtes haben Wir Unſern Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen, die Obliegenheiten bezeichnet, die ihnen in Beziehung auf die Direction und Verwaltung Unſers Domainen-, Forſt- und Jagdweſens, ſo wie in beſonderer Hinſicht auf den Vollzug, und die Execution dieſer gegebenen Beſtimmungen zukommen.

Wir befehlen daher, daß vorbezeichnete Anordnungen über die räumlichen Beſtimmungen der Forſt-Verwaltungs-Bezirke — über die gleichförmige Einrichtung des äußern Forſt-Dienſtes, und über die angemeſſene Zahl und Beſtimmung der Dienſtes-Grade — über die Einführung eines für alle äußern Forſtdienſt-Grade feſtgeſezten Beſoldungs-Regulativs — über die Verfaſſung beſonderer für jeden Dienſtes-Grad paſſender Dienſtes-Inſtructionen und Dienſtes-Ordnung — über die Vorbedingungen und Erforderniße zum Eintritte und zur Anſtellung im äußern Forſt-Dienſt, genau beobachtet, und in geeigneten Vollzug gebracht werden.

Unſere Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen, haben demnach ohne Verzug die geeigneten Vorbereitungen zu treffen, damit die von Uns demnächſt zu erlaſſenden weitern Allerhöchſten Beſtimmungen über die Forſt-Bezirks-Eintheilung und Beſetzung der äußern Forſtdienſt-Stellen ſogleich vollzogen, und die Amts-Extraditionen und Dienſtes-Einweiſungen ohne Stockung des laufenden Dienſtes bewirkt werden können.

München den 22. December 1821.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf
Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Verleihung der Reichsraths-Würde.

Nachdem der Herr Biſchof zu Regensburg, Johann Nepomuk von Wolf, die ihm verliehene Würde eines Reichsraths, wegen ſeines Geſundheits-Zuſtandes, und ſeines vorgerückten Alters reſignirt hat, und Seine Majeſtät der König auch dieſe Reſignation zu genehmigen Sich bewogen gefunden haben; ſo haben Allerhöchſtdieſelben unterm 27. Dezember l. J. ſtatt ſeiner, mit Beziehung auf die Verfaſſungs-Urkunde des Reichs Titl. VI. §. 2. Nro. 5. den Herrn Biſchof zu Augsburg, Joſeph Maria Freyherrn von Fraunberg, als Reichsrath zu ernennen allergnädigſt geruhet.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Die Pfarrey Eresried.

Durch die Verſetzung des lezten Beſizers kam die Pfarrey Eresried in Erledigung.

Sie liegt in der Diöceſe Augsburg, im Dekanate Baiernmünching, und im Landgerichte Landsberg.

Bey dem Umfange einer und einer halben Stunde enthält ſie 85 Seelen, welche von dem Pfarrer allein paſtorirt werden, übrigens weder Filiale noch Schule.

Die Rente des Pfarrers beſteht nach der revidirten Faſſion in . 827 fl. 17¾ kr.

Die Laſten betragen . 84 fl. 54 kr.
als beſondere Laſt befindet ſich unter denſelben

a. Vogtey-Haber zum Königl. Rentamte
1 Schfl. 3 Meß. 1 Viertl. 2 Schzl.

b. Vogtey-Haber zur Kirche
— „ 3 Kl. M. — „ — „

auch hat der neuantretende Pfarrer noch eine Bauausſitzfriſt von . . 22 fl. 8 kr. für ein Jahr zu entrichten.

Im Rezatkreiſe.

2) Die Pfarrey Allersberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Stöckel iſt die Pfarrey zu Allersberg erlediget worden. Sie liegt im Landgerichte und Dekanate Hilpoldſtein und der Diöceſe Eichſtädt, begreift 2576 Seelen, bedarf eines Hülfspriеſters, und erträgt über Abzug der auf 653 fl. 27 kr. berechneten Laſten 652 fl. 3 kr.

3) Die Pfarrey Markt Bibart,

Durch die Verſetzung des bisherigen Pfarrers und Diſtricts-Schul-Inſpectors zu Markt Bibart auf die Pfarre zu Pförring iſt die Pfarrey zu Markt Bibart erlediget worden.

Dieſe liegt im Rezatkreiſe, in dem Königl. Landgerichte gleichen Namens, in dem Erzbisthum Bamberg und im Dekanate Markt Scheinfeld, begreift in ſich 600 Seelen, und hat keinen Hülfspriеſter. Ihre Einkünfte betragen über Abzug der Laſten zu 7 fl. 51 kr. 579 fl. 39 kr.

Im Ober = Mainkreiſe.

4) Die Pfarrey Hallerſtein.

Durch die Beförderung des Pfarrers Fiſcher auf die Pfarrey Erbendorf iſt die Pfarrey Hallerſtein, im Dekanate Münchberg erlediget worden, deren Ertrag ſich nach der noch nicht superrevidirten Faßion vom Jahr 1815 auf 464 fl. 54¼ kr. berechnet.

Im Rheinkreiſe.

Durch die Ernenungen mehrerer Pfarrer zu verſchiedenen Stellen bey dem biſchöflichen Domkapitel zu Speyer ſind nachſtehende Pfarreyen erledigt worden:

a. Die Kantons = Pfarrey Kaiſerslautern; dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariats = Bezirke gleichen Namens, hat zwey Filiale und zählt 2360 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen in 464 fl. 4 kr. Staatsgehalt, den Erträgnißen von ¾ Morgen Wieſen, und ½ 20 Ruthen von dem ehemaligen Kloſtergarten, welche auf 40 fl. berechnet ſind. Aus dem Kirchen = Vermögen 53 fl. 20 kr., von Stol = und Caſual = Gefällen 60 fl.

b. Die Kantons = Pfarrey Mutterſtadt liegt im Landkommiſſariate Speyer, hat ein Filial, und zählt 1300 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen in einem zu vermiethenden Wohnhauſe ſamt Garten und 53 Ruthen Ackerland, deren Erträgniße zu 53 fl. 43 kr. berechnet ſind.

Der Staats = Gehalt beträgt 464 fl. 4 kr. Von dem Kirchen = Vermögen und dermaligen Beſoldungszulage 80 fl.

Aus der Gemeinde = Kaſſe und dem Gemeinde = Vermögen dermalen 121 fl. 34 kr.; an Stol = und Caſual = Gefällen 60 fl.

c. Die Pfarrey Edesheim, dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariate Landau, hat kein Filial, und zählt 1727 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen in den Erträgnißen von 10 Aren Garten, 416 Aren 29 Centiaren 89 M. Ackerfeld, 217 Aren 59 Centiaren 14 M. Wieſen, 64 Aren 49 Centiaren, 95 M. Wingert, deren Erträgniße zu 332 fl. 56 kr. angegeben ſind.

Zwey Ohm 6 Viertel Weingilt, 5 Malter Korngilt, 8½ Pfund Oel, und 100 fl. Bodenzins, welche zu 45 fl. 56 kr. berechnet ſind.

Zinſen von Kapitalien 25 fl. 50 kr.; Staats = Gehalt 116 fl. 57 kr.; aus dem Kirchen = Vermögen 68 fl. 50 kr.; von Stol = und Caſual = Gefällen 50 fl. Die Laſten und Steuern betragen 71 fl. 36 kr.

d. Die durch Verſetzung erledigte Pfarrey Schait; dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariat Germersheim, Canton Candel, und zählt in den Ortſchaften Barbelroth, Niederottenbach, Dirbach und Hergersweiler 1735 Seelen.

Die Erträgniße beſtehen in 232 fl. Staats = Gehalt; an Grund = Vermögen 25 fl.; vom Kirchen = Vermögen 16 fl. 42 kr.; an Stol = und Caſual = Gefällen ungefähr 30 fl.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 9. Oktober d. J. den bisherigen Aſſeſſor des Wechſel- und Merkantil-Gerichts erſter Inſtanz zu München aus dem Handelsſtande, Johann Nepomuk Paſch, auf die bey dem Wechſel- und Merkantil-Gerichte zwenter Inſtanz daſelbſt erledigte Supplеanten-Stelle;

unterm 19. Dezember d. J. den Ober-Appellationsgerichts-Rath, Johann Baptiſt von Schmid, zum Director bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreiſes zu befördern;

unterm 20. obigen Monats den Handelsmann, Franz Lindauer, zum Aſſeſſor des Wechſel- und Merkantil-Gerichts erſter Inſtanz dahier zu ernennen;

unterm 24. d. J. den Ober-Appellationsgerichts-Rath, Joſeph Geyer, wegen phyſiſcher Gebrechlichkeit in temporäre Quiescenz zu ſetzen; auf die bey dieſem oberſten Gerichtshofe erledigten zwey Rathsſtellen die bisherigen Räthe der Appellationsgerichte für den Ober-Donau- und für den Rezatkreis, Philipp Wucherer und Franz Freyherrn von Ritter zu befördern; — den Rath des Appellatiansgerichts für den Ober-Donaukreis, Alois Pirckl, bey ſeinem zurückgelegten 73ſten Lebens- und 41ſten Dienſtesjahre mit Belaſſung ſeines Geſamt-Gehaltes, Titels Funktions-Zeichens unter Bezeugung der beſondern Allerhöchſten Zufriedenheit über ſeine bisherige Dienſtesleiſtung und mit der Bewilligung nach ſeinen phyſiſchen Kräften den Rathsſitzungen als Votant noch ferner beyzuwohnen, die zu ſeiner Pflege und Erhaltung erfoderliche Quiescenz zu ertheilen; auf die in Folge obiger Verfügungen frey werdenden zwey Rathsſtellen bey dieſem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreiſes den bisherigen Rath des Kreis- und Stadtgerichtes zu Regensburg, Karl Lukas, und den Aſſeſſor an dem leztgenannten Appellations-Gerichte Max Gaſſner; — den dermaligen Landgerichts-Aſſeſſor zu Greding, Joſeph Röhrig, zum Aſſeſſor bey obigem Gerichtshofe; — auf die bey dem Appellations-Gerichte des Rezatkreiſes erledigte Rathsſtelle den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Regensburg, Chriſtoph Andreas von Rumpler, — auf die bey dem Appellations-Gerichte für den Ober-Mainkreis erledigte Rathsſtelle den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München, Anton Graf von Lerchenfeld; auf die bey dieſer Gelegenheit frey werdende Rathsſtelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München den bisherigen Aſſeſſor außer dem Status daſelbſt, Franz Xaver Wening, zu befördern; — den bisherigen Acceſſiſten des Appellationsgerichtes für den Unter-Donaukreis, Dr. Joſeph Heigl, zum Aſſeſſor bey dem leztgenannten Kreis- und Stadtgerichte zu ernennen; — die eine der bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Regensburg erledigten zwey Rathsſtellen dem dermaligen Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Strau-

ding, Johann Hieronimus Grimm, zu verleihen; — den Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Ansbach, Michael Dufresne ſeinem Anſuchen gemäß, in gleicher Eigenſchaft nach Straubing zu verſetzen; die hiedurch freywerdende Rathsſtelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Ansbach dem Friedrich Chriſtian Arnold, dermaligen Aſſeſſor außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Bayreuth; deſſen Stelle den im Jahre 1816 geprüften Rechtspraktikanten, Johann Chriſtian Karl Glück, und die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Fürth erledigte Rathsſtelle den Karl Alexander Killinger, bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten in Erlangen zu verleihen; — den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten zu Würzburg, Chriſtoph Wilhelm von Winterbach, in gleicher Eigenſchaft nach Nürnberg zu verſetzen; den Acceſſiſten bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreiſes Franz Xaver Pauſch zum Protokolliſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, und den vormaligen Acceſſiſten am Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, Johann Baptiſt Brenner, zum Protokolliſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Erlangen zu ernennen;

ferner unterm 25. d. M. den Direktor des Appellations-Gerichtes für den Iſarkreis, Philipp Popp, dem Directorium des Ober-Appellationsgerichtes zur Aushülfe beyzugeben, und in die dadurch in Erledigung kommende Directorsſtelle bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes den bisherigen Director außer dem Status daſelbſt, Anton Primbs, einrücken zu laſſen geruhet.

Erhebung in den Freyherrnſtand.

Seine Majeſtät der König haben Allerhöchſtihren Finanzrath und Banquier in Augsburg, Johann Lorenz Schäzler, nebſt ſeiner Descendenz beyderley Geſchlechts auf erfolgte legale Nachweiſung ſeiner direkten Abſtammung aus dem uralt-ritterbürtigem Geſchlechte der Freyherrn Schäzl zu Hormannsperg, Wazmannsdorf und Tyrnau, und in Anerkennung ſeiner mehrjährigen mit unermüdeter Thätigkeit und reinem Patriotismus, ſo wie beſonders um ſeine Mitbürger ſich erworbenen vielſeitigen Verdienſte, in den Freyherrnſtand ſeiner Vorfahren unterm 25. November v. J. zu reaſſumiren allergnädigſt geruht.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 4.

München, Sonnabends den 12. Jänner 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 6. December v. J.; — den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Königl. Beſtätigung der Magiſtratswahl zu Nürnberg; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 3. und 10. Jänner d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 6. December v. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs des Spezereyhändlers Friederich Körber zu Fürth im Rezatkreiſe, gegen die dortigen Zuckerbäcker, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Schneidergeſellen Johann Starock zu Dillingen im Ober-Donaukreiſe, gegen die Schneidermeiſter, wegen Gerechtigkeits-Ceſſion;

3) der Rekurs des Eiſenhändlers Erhard Sämann zu Nürnberg, gegen die dortigen Wagner, Schmiede ꝛc., wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Schloſſers Joſeph Stoiber zu Ruhmannsfelden, gegen die Schmiede allda, und zu Gottszell, Landgerichts Viechtach im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs der Buchbinder gegen die Krämer zu Augsburg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs der Käuſler gegen die Schreiner zu Augsburg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) die wechſelſeitigen Rekurſe des Silberarbeiters Karl Grau gegen den Krämer Anton Scheck zu Beratzhauſen, Landgerichts Hemau im Regenkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Bräuers Johann Michael Riedmiller zu Muthmannshofen, im Ober-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

9) der Rekurs des Tuchmachers Adam Miller, gegen die Krämer zu Kötzting, im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs des Unteraufſchlägers Abt zu Roggenburg, gegen den Bräuer Johann Billmaier und Conſorten zu Biberachzell im Ober-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

11) der Rekurs des Johann Dannbrunner, gegen die Färbermeiſter zu Eichſtädt, wegen Real-Färbers-Gerechtigkeit.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde verwieſen:

12) der Rekurs der Zuckerbäcker zu Kempten, gegen Walburga Maier, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

(Den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede betr.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede mit dem 1. April ſeinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der geſetzlich vorgeſchriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey dieſem Kurſe um ſo ſicherer an genanntem Tage zu erſcheinen, als ſolche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können; ſondern bis auf den wieder beginnenden Winter-Lehrkurs, welcher am 1. November ſeinen Anfang nimmt, ohne weiters verwieſen werden müſſen.

München den 7. Jänner 1822.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

Digitized by Google

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreiſe:

1) Die Pfarrey Haberskirchen.

Durch den Tod des Pfarrers in Haberskirchen iſt dieſe Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöces Regensburg, im Wahldekanate Taufkirchen, und im Landgerichte Landau, und enthält in einem Umfange von einer Stunde 345 Seelen.

Die pfarrlichen Einkünfte beſtehen in 1937 fl. 47 kr., und die Laſten in 1441 fl. 48 kr.

Bittwerber haben ihre Geſuche innerhalb 4 Wochen vorſchriftmäßig einzureichen.

Im Ober-Donaukreiſe:

2) Die Pfarrey Wagenhofen.

Durch den Tod des Pfarrers Klemens Pauli wurde die Pfarrey Wagenhofen in der Diöces Augsburg, dem Rural-Capitel und Landgerichte Neuburg liegend, erlediget.

Sie enthält in ihrem Umkreiſe das Dorf Wagenhofen, die 3 Filialorte Sehenſand, Baiern und Baltershofen, und 4 Einödhöfe, in welchen zuſammen 370 Familien wohnen.

Die Pfarrey kann ohne Hülfsprieſter paſtorirt werden.

Die Schule iſt im Pfarrdorfe ſelbſt.

Die Geſammt-Einkünfte, welche aus dem Groß- und Kleinzehent, den Gülten, Zinſen und dem Ertrage der Stole fließen, betragen jährlich rein 877 fl. 47 kr.; die Ausgaben belaufen ſich im Durchſchnitte auf 85 fl.

Die Baulichkeiten liegen dem jedesmaligen Pfarrer ob.

Gegen den Jakob Bley iſt puncto Decimationis ein Streit anhängig, der bereits zu Gunſten deſſelben in II. Inſtanz entſchieden iſt.

3) Das Emeriten-Beneficium zu Diedorf.

Das Emeriten-Beneficium zu Diedorf im Landgerichte Göggingen und der Diöces Augsburg iſt erlediget worden.

Der Beneficiat hat die Verbindlichkeit, an Sonn- und Feſttagen die Frühmeſſe zu leſen, und auf Anſuchen des Pfarrers zu Anhauſen Aushülfe zu leiſten.

Die Einkünfte beſtehen in einer jährlichen Rente von 200 fl. vom Königl. Rentamte, 4 Freymeſſen, 6 Klaftern harten und 9 Klaftern weichen Holzes, ſammt 350 Wellen, 2 Metzen Kern Augsburger Maaßes, in dem Genuſſe freyer Wohnung, dann in dem Ertrage von 3 Jauchert Acker und 2½ Tagwerk Wieſen, und von 5 Kraut- und Erdäpfel-Strangen, welche zuſammen gegenwärtig um 60 fl. verpachtet ſind.

Die Laſten beſtehen in einem jährlichen Baukanon von 10 fl. zum Königl. Rentamte, und in einem jährlichen Beytrage von 3 fl. zum Capitel.

Im Rezatkreiſe:

4) Die Pfarrey Kazwang.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Beck iſt die Pfarrey Kazwang, im Dekanate Schwabach, erlediget worden.

Der Ertrag dieſer Stelle iſt nach der revidirten aber nicht abgeſchloſſenen Faſſion von 1810 auf 662 fl. 43 kr.; nach der Faſſion von 1807 hingegen auf 886 fl. 39 kr. berechnet.

Die Bewerber haben ihre Beförderungsgeſuche binnen vier Wochen einzureichen.

Im Ober-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Schirnding.

Durch die Beförderung des Pfarrers Ludwig Friedrich Seidenſchwanz iſt die Pfarrey Schirnding, im Dekanate und im Landgerichte Wunſiedel, erlediget worden, deren Ertrag nach der neueſten Faſſion vom Jahre 1816 auf

479 fl. 25$\frac{7}{8}$ kr.

berechnet worden iſt.

Im Unter-Mainkreiſe:

6) Die Pfarrey Poppenlauer.

Durch die Beförderung des Pfarrers Sauer auf die Pfarrey zu Unfinden iſt die Pfarrey Poppenlauer, Dekanats Niederwerrn, Landgerichts Münnerſtadt im Unter-Mainkreiſe, erlediget worden, deren Ertrag in der Faſſion vom Jahre 1819 auf 407 fl. 20$\frac{3}{4}$ kr. berechnet iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruhet:

am 23. December v. J. die Pfarrey zu Oberalteich, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Pfarrer zu Elisabethszell, Prieſter Maurus Gahr, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Eliſabethszell obigen Landgerichts, dem Exreligioſen, Prieſter Ignaz Marian Steer, Exprämonſtratenſer des aufgelößten Stiftes zu St. Salvator; — die Stadtpfarrey zu Münnerſtadt dem Conventualen des Auguſtinerkloſters und Gymnaſial-Profeſſor daſelbſt, Prieſter Prosper Fritzmann;

am 27. December v. J. die Pfarrey zu Steingaden, Landgerichts Schongau, dem Pfarrer zu Ettal, Prieſter Anſelm Achmiller; — das Beneficium St. Barbara zu Holzkirchen, Landgerichts Wiesbach, womit die Stelle des Curat. Expoſitus verbunden iſt, dem bisherigen Pfarrvikar zu Tyrlaching, Prieſter Joſeph Mannhard; — das Curatbeneficium zu Unterkreuzberg, Landgerichts Wolfſtein, dem bisherigen Pfarrer zu Oberampfenbach, Landgerichts Abensberg, im Regenkreiſe, Prieſter Michael Kainz;

am 29. December v. J. die Pfarrey Kirchfarrenbach, Dekanats Kadolzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Unterampfrach, Dekanats Feuchtwangen, Daniel Guſtav Nuſch;

am 30. December v. J. die Pfarrey Ahornberg, Dekanats Münchberg, dem bisherigen Pfarrer zu Goldkronach, Dekanats Berneck, Anton Chriſtian Ellrodt;

am 31. December v. J. die Pfarrey zu Poikam, Landgerichts Kellheim, dem Prieſter Michael Kellner, Cooperator zu Stamsried; — die Pfarrey zu Dingolfing, Landgerichts Landau, dem Pfarrer zu Parsberg, Landgerichts gleichen Namens, Prieſter Johann Nepomuck Greſſer; — die Pfarrey zu Heidingsfeld, Landgerichts Würzburg, links des Mains, dem bisherigen Pfarrer zu Knetzgau, Prieſter Heinrich Keßler;

am 2. Jänner d. J. die Pfarrey zu Baumkirchen, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Buchheim, Landgerichts Starnberg, Prieſter Franz Xaver Wolfmayer;

am 5. Jänner d. J. die Pfarrey zu Bergkirchen, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Weichs, Prieſter Joſeph Huber;

am 6. Jänner d. J. das Curat-Beneficium zu St. Stephan am äußern Gottesacker zu München, dem bisherigen Pfarrer zu Rohrdorf, Prieſter Lorenz Tafelmayer;

am 7. Jänner d. J. die Pfarrey zu Holztraubach, Landgerichts Pfaffenberg, dem Prieſter Martin Sigl, Cooperator zu Eſchlkam; — die Pfarrey zu Eſching, Landgerichts Freiſing, dem bisherigen Pfarrer zu Schellenberg, Prieſter Johann Evangeliſt Maierhofer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Schellenberg, Landgerichts Berchtesgaden, dem Prieſter Anton Bauer, Cooperator zu Bachendorf, Landgerichts Traunſtein;

am 8. Jänner d. J. die Pfarrey zu Volkenſchwand, Landgerichts Moosburg, dem Prieſter Mathias Polz, Cooperator zu Waipertskirchen, Landgerichts Erding.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

Am 24. December v. J. der Präſentation des Freyherrn Haller von Hallerſtein, für den Pfarramts-Candidaten Joh. Chriſtian Michael Vorbrugg, auf die Mittagpredigerſtelle zum heil. Kreuz in Nürnberg;

am 30. December v. J. der von dem Herrn Fürſten zu Schwarzenberg eingereichten Präſentation auf das Diakonat zu Marktbreit, Dekanats Mainbernheim, für den Pfarramts-Candidaten Chriſtoph Heinrich Friedrich Seufferheld, aus Roth;

am 31. December v. J. der Präſentation des Landrichters von Doß zu Pfarrkirchen, für den Gymnaſial-Profeſſor und Schobing'ſchen Beneficiaten in München, Pr. Caſpar Pütter, auf das von Doſſiſche Beneficium an der Domkirche zu U. L. Frau

daſelbſt; — der von dem Pfarrer zu Lampertshauſen, Prieſter Heffner, ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Cooperator in Pirkwang, Prieſter Benedikt Mirſchlſperger, auf die Pfarrey Reichertshauſen, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 3. Jänner d. J. der Präſentation des Freyherrn Fiſchler von Treuberg, für den bisherigen Pfarrproviſor zu Ehingen im Rieß, Prieſter Alois Dirr, auf die Pfarrey zu Druisheim, Landgerichts Wertingen;

Seine Majeſtät der König haben unterm 31. December d. J. genehmigt, daß von dem Stadtmagiſtrate zu Amberg, der bisherige Beneficiat an der heil. Dreyfaltigkeitskirche, Prieſter Johann Baptiſt Sendlbeck, auf das Beneficium an der Stadtpfarrey zu St. Martin daſelbſt; — und auf das hierdurch erledigte Beneficium an der heil. Dreyfaltigkeitskirche, der bisherige Beneficial-Commendiſt zu Amberg, Prieſter Georg Schneider, präſentirt werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, den Grafen Moritz v. Görtz-Wrisberg; den ehemaligen Edelknaben Karl Freyherrn v. Pölnitz; den Oberlieutenant und Brigade-Adjutanten Ernſt Freyherrn v. Crailsheim; den Grafen Karl Theodor v. Holnſtein und den ehemaligen Edelknaben Ludwig Freyherrn v. Berger in die Zahl Allerhöchſtihrer Kämmerer aufzunehmen.

Vermöge Allerhöchſten Entſchließung vom 20. December v. J. wurde die durch Quieſcirung des Dieners der Akademie der bildenden Künſte, Lorenz Kamps, erledigte Dienerſtelle dem Oberfeuerwerker Joſeph Wengermaier verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 21. December v. J. den Privat-Docenten an der Univerſität zu Erlangen, Dr. Karl Reichard Hoffmann, zum auſſerordentlichen Profeſſor der Medicin daſelbſt zu ernennen allergnädigſt geruht.

Auf die erledigte I. Aſſeſſorsſtelle bey dem Landgerichte Schongau wurde der bisherige zweyte Aſſeſſor zu Erding, Anton Wieſend, befördert, dann an deſſen Stelle als II. Aſſeſſor des Landgerichts Erding der Landgerichts-Actuar, Ferdinand Roll, in München, und als Actuar bey dem zuletzt genannten Landgerichte der Rechts-Practikant und Kanzley-Acceſſiſt, German Ueberreiter, ernannt.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 22. December v. J. die bey dem Landgerichte Gerolzhofen erledigte Actuarsſtelle dem bisherigen rechtskundigen Magiſtratsrath zu

Digitized by Google

Lohr, Peter Anton Herzing, und die erledigte geheime Taxatorsſtelle dem bisher extra statum angeſtellten Miniſterial-Bureau-Sekretär, Anton Thomaſo, allergnädigſt verliehen, ingleichen dem vormaligen Verificator der aufgelößten Inſpection der indirekten Abgaben zu Aſchaffenburg, Karl Kees, zum Rentbeamten in Aſchaffenburg ernannt.

Unterm 27. December v. J. wurde auf die erledigte 5te Kanzliſtenſtelle bey der Königl. General-, Bergwerks-, Salinen- und Münz-Adminiſtration der bisherige Amtsſchreiber des Salzamts zu München, Benno Ebenbeck ernannt, und der bisher bey der unmittelbaren Steuer-Cataſter-Commiſſion als Liquidations-Commiſſär angeſtellte Franz Oſtermaier zum geheimen Regiſtrator III. Klaſſe, extra statum, des Königl. Staats-Miniſteriums der Finanzen beſtimmt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 28. December v. J. den bey der Finanz-Kammer der Regierung des Regenkreiſes extra statum angeſtellten Aſſeſſor, Johann Sigmund Vogel, in die erledigte ſtatusmäßige Aſſeſſorsſtelle allergnädigſt vorrücken laſſen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung von eben dieſem Tage wurde der als Kreis-Ingenieur zu Speyer verwendete Joſeph Ratinger zum Bau-Inſpections-Ingenieur zu Landsberg, und der quieſcirte Regierungs-Kanzelliſt Albrecht Köhler, ſo wie der bisherige Diurniſt Chriſtian Erhard Höpfel, beyde zu Rechnungs-Reviſoren III. Klaſſe der Finanz-Kammer des Ober-Mainkreiſes ernannt.

Seine Königl. Majeſtät haben unterm 29. December v. J. den Lieutenant Kühlemann des 7. Linien-Infanterie-Regiments zum Reviſor III. Klaſſe bey der Königl. Finanz-Kammer des Iſarkreiſes allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung v. 5. Jänner d. J. dem Inſpector der Central-Gemäldegallerie und des Kabinets der Handzeichnungen und Schnitzwerke, Georg von Dillis, die erledigte Stelle eines Centraldirektors der Königlichen Gemälde- und übrigen Kunſt-Sammlungen, allergnädigſt zu verleihen geruhet.

Seine Majeſtät der König haben unterm 6. Jänner d. J. auf die bey dem Landgerichte Kaufbeuern erledigte erſte Aſſeſſorsſtelle, den bisherigen zweyten Aſſeſſor Friedrich Schneider zu Obergünzburg, und als zweyten Aſſeſſor des Landgerichts Obergünzburg, den Rechtspraktikanten und bisherigen Funktionär bey dem zuerſt gedachten Landgerichte, Johann Nepomuck von Ott, zu ernennen geruhet.

Königl. Beſtätigung der Magiſtrats-Wahl zu Nürnberg.

Nachdem Seine Königl. Majeſtät geruht haben, die vorgenommenen ordentlichen Erſatzwahlen für Gemeindeſtellen der Stadt Nurnberg allergnädigſt zu beſtätigen, ſo beſteht der Magiſtrat dieſer Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erſter rechtskundiger Bürgermeiſter:

Jakob Friedrich Binder, bisheriger Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Nürnberg.

Zweyter rechtskundiger Bürgermeiſter:

Nikolaus Sörgel, durch die neue Wahl beſtätigt.

Rechtskundige Magiſtratsräthe:

Karl Gottlieb Guſtav von Fürer.

Jakob Wilhelm Ehrlicher, quieſcirender Stadtgerichtsrath von Bayreuth,

Georg Friedrich Schauer, Rechtspraktikant von Ansbach, und

Rudolph Schäffer, bisheriger Appellationsgerichts-Advokat in Dinkelsbühl.

Techniſcher Baurath:

Johann Chriſtian Wolf, quieſcirter Bauconducteur von Neuſtadt an der Aiſch.

Bürgerliche Magiſtratsräthe:

Michael Joſeph Schmid, Buchdruckereybeſitzer,

Johann Friedrich Junge, Kaufmann,

Chriſtoph Karl von Harsdorf, Realitätenbeſitzer,

Karl Gottfried v. Grundherr, Realitätenbeſitzer,

Johann Samuel Fuchs, Drathfabrikant,

Anton Freyherr von Kreß, Realitätenbeſitzer,

Johann Merkl, Kaufmann,

Georg Heinrich Franz Wibel, Spezereyhändler,

Friedrich Campe, Kunſt- und Buchhändler,

Michael Auguſt Stöttner, Weinhändler,

Johann Georg Daniel Häberlein, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, und

Johannes Scharrer, Kaufmann.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 3. Jänner 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$76\frac{1}{2}$	70
ditto à 5 0/0	$92\frac{3}{4}$	$92\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . . .	$96\frac{1}{2}$	96
Hypoth. Anweiſ. . .	$95\frac{1}{2}$	95
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E — M à 4 0/0	$96\frac{7}{8}$	$96\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	80	

Augsburg den 10. Jänner 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$76\frac{1}{2}$	70
ditto à 5 0/0	$92\frac{3}{4}$	$92\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . . .	$96\frac{1}{2}$	96
Hypoth. Anweiſ. . .	$95\frac{1}{2}$	95
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E — M à 4 0/0	$96\frac{1}{4}$	$96\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	80	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 5.

München, Mittwochs den 30. Januar 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen: Den Rang und Titel der Erzbiſchöfe und Biſchöfe betreffend. — Die Reviſion der Verordnung vom 23. März 1813 über die Disciplinar-Uebertretungen der Advokaten betr.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtesnachrichten; — Erhebung in den Adels- und Freyherrnſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 17. und 24. Januar d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließungen.

(Den Rang und Titel der Erzbiſchöfe und Biſchöfe betreffend.)

Maximilian Joſeph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die Verhältniße des Ranges und Titels der Erzbiſchöfe und Biſchöfe in Unſerm Reiche umſtändlichen Vortrag erſtatten laſſen, und hierauf beſchloſſen, folgende Beſtimmungen feſtzuſetzen:

I. Was den Rang betrifft, ſo ſoll derſelbe

1. den zwey Erzbiſchöfen unmittelbar nach Unſern Staats-Miniſtern und dem Feld-Marſchall,

2. den Biſchöfen nach Unſern General-Kreis-Kommiſſären und Regierungs-Präſi-

denten, dann den General-Kommandanten, und

3. den Dignitarien der erzbiſchöflichen und biſchöflichen Kapitel (Probſt und Dechant) nach den Regierungs-Directoren, endlich

4. den Kanonikern dieſer Kapitel nach den Regierungs-Räthen geſtattet ſeyn.

5. Den Erzbiſchöfen und Biſchöfen kömmt die Hoffähigkeit zu.

II. In Anſehung der Titulatur ſoll

1. den Erzbiſchöfen und Biſchöfen von Landesſtellen das Prädikat „Herr“ beygelegt werden. — Den Erzbiſchöfen ſoll überdieß in den Schreiben der Landesſtellen an dieſelben das Prädikat „Hochwürdigſter Herr Erzbiſchof“ den Biſchöfen aber „Hochwürdiger Herr Biſchof“ gegeben werden.

2. Den Erzbiſchöfen iſt der Titel „Excellenz“ bewilliget.

3. In den Schreiben der Privaten und Untergebenen an die Erzbiſchöfe und Biſchöfe wird die Anrede „Hochwürdigſter Herr Erzbiſchof“ oder „Hochwürdigſter Herr Biſchof“ gegeben.

Die Unterſchrift der untergeordneten Geiſtlichkeit wird dahin beſtimmt, daß an den Erzbiſchof geſezt werde: „ehrerbietigſt gehorſamſter“ und an den Biſchof „ehrerbietig gehorſamer.“

Die Addreſſe auf den Schreiben der Privaten und Untergebenen an den Erzbiſchof ſoll lauten:

„Seiner Excellenz dem hochwürdigſten Herrn Erzbiſchofe zu ꝛc.“ und an den Biſchof: „Seiner Hochwürden und Gnaden dem Herrn Biſchof zu ꝛc.“

4. Was den Titel der Erzbiſchöfe und Biſchöfe in ihren eigenen Schriften und Ausfertigungen betrifft, die nicht an den Souverain oder an Unſere unmittelbaren oder mittelbaren Behörden gerichtet ſind, ſo wird ihnen der Ausdruck „Wir“ geſtattet, ſie ſollen jedoch gehalten ſeyn, nach demſelben und ihrem Taufnamen jedesmal auch ihren Familien-Namen beyzufügen.

Das Prädikat „von Gottes Gnaden,“ welches in Baiern nur der Souverain führt, wird denſelben nicht geſtattet.

Dagegen ſoll ihnen erlaubt ſeyn, ihren Namen den Beyſaz „durch göttliche Gnade (divina gratia) Erzbiſchof (oder Biſchof) zu ꝛc. anzufügen.

Wenn hiebey eine Erwähnung des apoſtoliſchen Stuhles gemacht werden will, ſo findet dieſelbe keinen Anſtand, und es iſt ſodann zu ſetzen: „durch göttliche, und des apoſtoliſchen Stuhles Gnade.

Gegenwärtige Beſtimmungen in Anſehung des Ranges und des Titels finden auf diejenigen Erzbiſchöfe und Biſchöfe, welche ehemalige Reichsfürſten ſind, in ſo ferne keine Anwendung, als ihnen die durch den Reichs-Deputations-Schluß zugeſicherten Titel und Vorzüge verbleiben.

In Bezug auf die Korreſpondenz Unſerer Kreis-Regierungen mit den Erzbiſchöfen und Biſchöfen haben Wir bereits durch beſondere Entſchließung die geeigneten Vorſchriften ertheilt.

München den 10. Januar 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Thürheim.

Auf Königlich Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

(Die Reviſion der Verordnung vom 23. März 1813 über die Disciplinar-Uebertretungen der Advokaten betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben die Disciplinar-Vorſchriften für die Advokaten vom 23. März 1813 einer prüfenden Reviſion unterwerfen laſſen, und auf erſtatteten umſtändlichen Vortrag, nach Vernehmung Unſers Staatsraths, beſchloſſen, wie folgt:

I. Es ſoll wegen Disciplinar-Uebertretungen gegen Advokaten

a) eine Geldſtrafe nicht über Einhundert Gulden,

b) der Arreſt nicht über vier Wochen,

c) die Suspenſion nicht über ein Jahr

erkannt werden.

Die Mäßigung überſezter Deſerviten iſt jedoch an keine Summe gebunden, ſondern tritt in jenem Grade ein, in welchem das Uebermaß gefunden wird.

II. Das Verfahren bey Disciplinar-Uebertretungen der Advokaten iſt ſummariſch, ohne alle Weitläufigkeiten und ohne Einleitung eines Unterſuchungs-Prozeſſes.

In allen Fällen, in welchen eine Uebertretung aus den Akten unmittelbar oder ſonſt durch vorgelegte Beweiſe genügend erhellet, und es zugleich nur auf einen Verweis, eine Geldſtrafe, oder auf Herabſetzung eines Deſervits ankömmt, ſind die Strafen ohne weitere Verhandlung zu erkennen; jedoch iſt allemal, wenn eine Geldſtrafe oder die Herabſetzung des Deſervits zehn Gulden überſteigt, der Advokat mit ſeiner ſchriftlichen oder mündlich zu Protokoll zu gebenden Verantwortung zu hören.

Iſt hingegen die Uebertretung eines Disciplinar-Geſetzes noch nicht hinreichend ausgemittelt, oder kommt es auf eine höhere Strafe, als die im vorigen Abſatze genannten an, oder treffen dieſe beyden Vorausſetzungen vereint zuſammen, ſo hat ſtets eine vorläufige

ſummariſche Unterſuchung mit Vernehmung des Advokaten einzutreten.

III. In Anſehung der gegen jede, einem Advokaten auferlegte Disciplinar-Strafe im Paragraph 21. des Geſetzes vom 22. Julii 1819, „einige Verbeſſerungen der Gerichts-Ordnung betreffend", geſtatteten Beſchwerde-Führung bey dem höhern Richter verordnen Wir für die Fälle, in welchen die Wechſel-Merkantil- und Handels-Appellations-Gerichte das Erkenntniß auf eine Disciplinar-Strafe in erſter Inſtanz erlaſſen, ferner, daß die Beſchwerde an das Ober-Appellations-Gericht mit Beobachtung der in der Verordnung vom 23. März 1813 Nummer 12. vorgeſchriebenen Friſten der Anmeldung und Ausführung gebracht werden kann.

IV. Die im angeordneten Rechtswege und unter Beobachtung des in der angeführten Verordnung vom 23. März 1813 vorgeſchriebenen Inſtanzen-Verhältnißes von den Gerichten gefällten Erkenntniße auf definitive Entſetzung der Advokaten ſollen, der Dispoſition Nummer 12. Abſatz 3. gemäß, fortan, wie bisher, Unſerm Staats-Miniſterium der Juſtiz zu dem Ende mit Gutachten vorgelegt werden, um Unſere Allerhöchſte Entſchließung darüber einzuholen, ob nicht Gründe vorhanden ſind, die Entſetzung aus Gnade zu erlaſſen, oder zu mildern.

V. In allen übrigen durch gegenwärtige Verfügung nicht abgeänderten oder erläuterten Punkten hat es bey der Verordnung vom 23. März 1813 ſein Verbleiben.

München den 28. Januar 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Reigersberg.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär:
v. Nemmer.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Das Beneficium zu Paſtau.

Durch den Tod des lezten Beſitzers iſt das Beneficium zu Paſtau in Erledigung gekommen.

Selbes liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanate Geiſelhöring, in der Pfarrey Mosthann, und im Königl. Landgerichte Landshut. Zur Seelſorge iſt der Beneficiat nicht verbunden, doch muß er auf Verlangen des Pfarrers im Beichtſtuhle Aushülfe leiſten. Seine eigentlichen Obligationen beſtehen in vier Meſſen während der Woche, und der Frühmeſſe an Sonn- und Feyertagen. Das Einkommen des Beneficiaten beſtehet nach der ungeprüften Faſſion in 358 fl. 32 fl. nebſt der Wohnung im Beneficiaten-Hauſe, deſſen Reparirung dem Beneficiaten obliegt. Außer den gewöhnlichen Staats-

und Diöceſan-Abgaben, dann einigen Holz-Abgaben aus dem Widdumsholze, haften keine beſondern Laſten auf dieſer Pfründe, welche vorzugsweiſe für emeritirte Prieſter geeignet iſt.

Im Rezatkreiſe.

2) Die Pfarrey Fünfſtetten.

Durch das am 13. Januar d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Johann Evangeliſt Wiedemann iſt die Pfarrey zu Fünfſtetten erledigt worden.

Dieſe liegt im Rezatkreiſe, im Königl. Landgerichte Monheim, dem Dekanate gleichen Namens und der Diöceſe Eichſtädt.

Das Patronatrecht über dieſelbe ſtehet Seiner Majeſtät dem Könige zu; ihre Seelenzahl beläuft ſich auf 1127, ſie bedarf eines Hülfsprieſters, ihre Einkünfte betragen nach Abzug der auf 367 fl. 38 kr. fatirten Laſten, unter welchen 300 fl. für die Unterhaltung des Hülfsprieſters begriffen ſind, 538 fl. 26 kr.

3) Die Pfarrey Stirn.

Durch die Beförderung des Pfarrers Ainmüller iſt die Pfarrey zu Stirn erledigt worden.

Dieſelbe iſt Königl. Patronats, in dem Königl. Landgerichte Pleinfeld, dem Dekanate Hilpoltſtein, und der Diöceſe Eichſtädt gelegen, begreift 474 Seelen, bedarf keines Hülfsprieſters, und hat nach Abzug der Laſten zu 54 fl. 16 kr. einen Ertrag von 817 fl. 17 kr.

4) Die Pfarrey Unterampfrach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Nuſch iſt die Pfarrey Unterampfrach im Dekanate Feuchtwangen erledigt worden. Der Ertrag dieſer Pfarrſtelle wurde in der Beſoldungs-Faſſion von 1807 auf 562 fl., in jener von 1810 aber, welche noch nicht revidirt iſt, auf 635 fl. 45 $\frac{1}{4}$ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

Am 11. Januar d. J. die Pfarrey Rinſchweiler, Dekanats Pirmaſens, dem bisherigen Pfarrer zu Herſchberg des nämlichen Dekanats, Philipp Höpfner;

am 12 Januar d. J. die Pfarrey Ursheim und Trendel, Dekanats Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Polſingen, des nämlichen Dekanats, Philipp Wilhelm Hohbach;

am 13. Januar d. J. die Pfarrey zu Attenhauſen, Königl. Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Rieden, Pr. Mang

Anton Epp, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Rieden, Königl. Landgerichts Füßen, dem Pr. Johann Evangeliſt Mayer, Stadt-Kaplan in Lauingen; — die Pfarrey zu Gempfing, Königl. Landgerichts Rhain, dem Prieſter Joſeph Liebl, Kaplan zu Plattling im Unter-Donaukreiſe;

am 14. Januar d. J. die Pfarrey zu Illdorf, Königl. Landgerichts Rhain, dem bisherigen Pfarrer zu Wieſenbach, Prieſter Leonhard Mitſch, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Wieſenbach, obigen Landgerichts, in Folge des von dem Privat-Patron ausgeſtellten Reverſes, dem Prieſter Franz Xaver Albrecht, Hülfsprieſter zu Reichertshofen, Königl. Landgerichts Neuburg;

am 15. Januar d. J. die Pfarrey zu Ingenried, Königl. Landgerichts Kaufbeuern, dem Prieſter Sibotto Negele, Kaplan zu Kaisheim; — die Pfarrey zu Oſterzell, Königl. Landgerichts Kaufbeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Honſolgen, Prieſter Paul Haible, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Honſolgen, Königl Landgerichts Buchloe, dem Prieſter Dominikus Dehm, Ex-Prämonſtratenſer von Roggenburg, und Pfarrvikar zu Altenbaindt;

am 16. Januar d. J. die Pfarrey zu Böttigheim, Königl. Landgerichts Homburg, dem dermaligen lateiniſchen Vorbereitungs-Lehrer zu Münerſtadt, Prieſter Eugen Roſinger;

am 17. Januar d. J. die Pfarrey Trommetsheim, Dekanats Weißenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Illſchwang, Dekanats Sulzbach, Friedrich Theodor Chriſtian Roth;

am 18. Januar d. J. das Schulbeneficium zu Grünwald, Königl. Landgerichts München, dem Prieſter Joſeph Häfner, Cooperator zu Siegsdorf; — die Pfarrey zu Vornbach, Königl. Landgerichts Griesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Bogenberg, Prieſter Franz Albrecht Hummel, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Bogenberg, Königl. Landgerichts Mittenfels, dem Prieſter Heinrich Kratzer, Ex-Auguſtiner und Frühmeſſer zu Pfaffenberg, Königl. Landgerichts gleichen Namens;

am 19. Januar d. J. die Pfarrey zu Oſterſchwang, Königl. Landgerichts Immenſtadt, dem Prieſter Johann Evangeliſt Erdle, Frühmeß-Beneficiums-Vikar zu Pfaffenhofen, Mediatgerichts Weißenhorn.

Der bisherige Canonicus zu Frankfurt am Main, Prieſter Franz Anton Seitz, wurde zum ſiebenten Canonicus des biſchöflichen Capitels zu Speyer ernannt.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 11. Januar d. J. der von dem Herrn Fürſten von Hohenhohe-Schillingsfürſt auf die Pfarrey Diebach, Dekanats Inſingen,

ausgeſtellten Präſentation für den Pfarramts-Canditaten Georg Michael Ferdinand Bucher, aus Ezelwang;

der von dem Königl. Staatsraths-Präſidenten und Reichsrathe Grafen von Törring-Guttenzell ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Cooperator zu Oberviehbach, Prieſter Dionis Fink auf die Pfarrey Eſchlbach, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben am 7. Januar d. J. den nach Miltenberg beſtimmten Controlleur, Friedrich Auguſt Dreſch, proviſoriſch zum Oberzollbeamten in Töpen; — den Oberzollamts-Controlleur zu Nordhalben, Joſeph Lemmel, proviſoriſch als Hallamts-Controlleur in Miltenberg, und den ehemaligen Manual-Führer, dermaligen Hallamts-Aſſiſtenten in Nürnberg Bartholomäus Wolf, proviſoriſch zum Oberzollamts-Controlleur in Nordhalben ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. Januar d. J. den Forſtmeiſter zu Culmbach, Philipp Schleichert von Wieſenthal zum zweyten Kreis-Forſt-Inſpector, und den Kreis-Forſt-Officianten Johann Chriſtian Schellhorn zum Kreis-Forſt-Controlleur, reſp. Kreis-Forſtbuchhalter, bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. Januar d. J. bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreiſes den bisherigen Steuer-Juſtifikanten, Anton Rapl, zum Regiſtraturs-Gehülfen;

den Reviſor Geiger zum Rechnungs-Kommiſſär,

den Juſtifikanten Anton Schmid zum Rechnungs-Reviſor, und

den Rechnungs-Kommiſſär Mathias Beer zum Rentbeamten in Hengersberg ernannt.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 17. Januar d. J. wurde die erledigte Stelle eines Gerichts-Arztes zu Sonthofen dem bisherigen praktiſchen Arzte zu Stifenhofen, Dr. Joſeph Trousberg, allergnädigſt verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 17. Januar d. J. die bey dem Wechſel- und Merkantil Gerichte erſter Inſtanz zu München erledigte Aſſeſſor-Stelle dem Kreis- und Stadt-Gerichts-Rathe daſelbſt Friedrich Freyherrn von Wulffen übertragen, und

am 19. desſelben Monats den in Ruhe verſetzten Präſidenten des Appellations-Gerichts für den Regenkreis und Comandeur des

Civil-Verdienſtordens, Ludwig Freyherr von Egkher, zum wirklichen geheimen Rath, als Beweis der allerhöchſten Huld und Gnade zu ernennen, und demſelben das Dekret hierüber koſtenfrey zuſtellen zu laſſen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. Januar d. J. den nachgeſuchten Rücktritt des Rentbeamten Weydner zu Dingolfing als Rechnungs-Kommiſſär zur Finanzkammer der Regierung des Unter-Donaukreiſes genehmigt, und den Rechnungs-Kommiſſär Georg Eibel zum Rentbeamten in Dingolfing ernannt.

Erhebungen in den Adel- und Freyherrnſtand.

Seine Majeſtät der König haben unterm 22. November vorigen Jahres in allerhuldvollſter Berückſichtigung der Verdienſte, welche ſich der Domherr zu Eichſtädt dann ehemalige churſalzburgiſche geheime und Landesdirektions-Rath, Johann Cöleſtin Haltmayer, der beyden Rechte und der Weltweisheit Doctor, im Dienſte der Kirche und des Staates durch viele Jahre mit Auszeichnung erworben, demſelben ſammt ſeiner Schweſter, Marie Ottilie Haltmayer, in den Adelſtand des Königreichs allergnädigſt erhoben.

Seine Königliche Majeſtät haben den, nach vorgelegten Urkunden aus einem altadelich ſchottländiſchen Geſchlechte abſtammenden Stadt Augsburgiſchen Banquier und Inhaber des Rittergutes Tagmersheim, Daniel Conrad Wohnlich, in Anſehung ſeiner ſich ſeit geraumer Zeit durch Belebung umfaſſender Fabriks-Anſtalten um das gemeine Beſte erworbenen Verdienſte, nebſt ſeiner Descendenz beyderley Geſchlechts unterm 26. v. M. in den Freyherrn-Stand allergnädigſt zu erheben geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben geruht, den durch Belebung umfaſſender, im Auslande beachteter, im Inlande aber wohlthätig auf die ärmere Volksklaſſe wirkender Fabriksanſtalten ſich verdient gemachten Stadt Augsburgiſchen Banquier Johann Chriſtoph Fröhlich, zum Beweiſe Ihres allerhöchſten Wohlwollens, unterm 17. December vor. J. in die Zahl der Baieriſchen Adelichen aufzunehmen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 17. Januar 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	77	$76\frac{1}{2}$
ditto à 5 0/0	93	$92\frac{1}{2}$
Land-Anlehen	$96\frac{5}{8}$	$96\frac{1}{4}$
Hypothek-Anweiſ. . .	$96\frac{1}{4}$	$95\frac{1}{2}$
Lott. Looſe A-D a 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E-M à 4 0/0	97	$96\frac{5}{8}$
ditto unverzinsliche	80	—

Augsburg den 24. Januar 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	77	$76\frac{1}{2}$
ditto à 5 0/0	$93\frac{1}{4}$	93
Land-Anlehen	$96\frac{1}{4}$	96
Hypothek-Anweiſ. . .	$96\frac{1}{4}$	$95\frac{1}{2}$
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E-M à 4 0/0	$97\frac{1}{8}$	$96\frac{7}{8}$
ditto unverzinsliche	80	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 6.

München, Mittwochs den 6. Februar 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung: die Inſtruction über die Beſchäftigung der Gefangenen betreffend.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille; — Erhebung in den Adelſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 31. Januar d. J.

K. Allerhöchſte Entſchließung.

(Die Inſtruction über die Beſchäftigung der Gefangenen betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben bereits in mehreren, an einzelne Gerichtsſtellen und Behörden erlaſſenen Entſchließungen Unſere Ueberzeugung von den wohlthätigen Wirkungen einer zweckmäßigen Beſchäftigung der in den Unterſuchungs- und Strafgefängniſſen verhafteten Individuen, ſowohl in ſittlicher und polizeylicher, als auch in ſtaatswirthſchaftlicher Hinſicht ausgeſprochen, und in Unſerm Landtags-Abſchiede vom 22. Julius 1819 die Zuſicherung ertheilt, die Ausführbarkeit des von Unſern Lieben und Getreuen, den Ständen des Reiches, desfalls geäußerten Wunſches in Berathung zu ziehen. Um nun jene von einigen Gerichten in ihren Bezirken be-

reits mit dem entſprechendſten Erfolge bewerkſtelligte Beſchäftigung der Gefangenen allgemein einzuführen, haben Wir nach Vernehmung Unſerer Staats-Miniſterien der Juſtiz, des Innern und der Finanzen, die beyliegende Inſtruction genehmigt, und verordnen hiemit, daß dieſelbe durch das Regierungs- und Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt gemacht, und von allen Unterſuchungs-Behörden genau befolgt werde.

München den 31. Jänner 1822.

Max. Joſeph.

Graf von Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Remmer.

Allgemeine Inſtruction,
die
Beſchäftigung der Civil-Sträflinge und der in Unterſuchung befindlichen Gefangenen betreffend.

I.
Beſchäftigung der Strafgefangenen.

§. 1.

Da der Artikel 28. Theil I. des Strafgeſetzbuches ausdrücklich beſtimmt, daß bey der Gefängnißſtrafe, zumal wenn dieſelbe auf längere Zeit verhängt worden, der Uebertreter zu angemeſſener Beſchäftigung, und, ſoweit es die Umſtände geſtatten, zu den gewöhnlichen Arbeiten ſeines Berufes angehalten werden ſoll, ſo iſt dieſe geſetzliche Beſtimmung künftig in allen Strafgefängniſſen ſo viel möglich in Vollzug zu bringen.

Daher haben die Gerichte, bey welchen ſolche Gefängniſſe beſtehen, vor Allem dafür zu ſorgen, daß jedem ſolchen Sträfling gleich nach dem Antritte der Strafe die zu ſeinen gewöhnlichen Berufsarbeiten erforderlichen Werkzeuge und Stoffe verabreicht werden, und er zu dieſen Arbeiten während der ganzen Dauer der Strafzeit angehalten werde, in ſofern dieſelben von ſolcher Art ſind, daß ſie in dem Gefängniſſe ſelbſt ohne beſondere Vorrichtungen und ohne fremde Beyhülfe verrichtet werden können.

§. 2.

Iſt der Strafgefangene ſelbſt Meiſter irgend eines Handwerks, oder übt er ein ſolches ſelbſtſtändig aus; ſo iſt er zur Mitnahme der nothwendigen Werkzeuge und Stoffe in den Strafort anzuhalten, wenn anders dieſelben von ſeinen Angehörigen zu ordentlicher Fortführung des Gewerbes während ſeiner Strafzeit entbehrt werden können.

§. 3.

Iſt er dagegen nur Geſelle, ſo hat das Gericht gemeinſchaftlich mit der Polizey-Behörde dahin zu wirken, daß demſelben jene Werkzeuge und Materialien von dem Meiſter, bey welchem er in Arbeit ſteht, oder, wenn er als wandernd wegen Vergehens in Unterſuchung und Strafe gerathen iſt, von den am Sitze des Gerichtes ſich

befindenden Meiſtern ſeines Handwerkes auf die Dauer der Strafzeit hergeliehen werden.

§. 4.

Sind die gewöhnlichen Berufs-Arbeiten des Sträflings ſo beſchaffen, daß ſie im Innern des Gefängniſſes nicht verrichtet werden können, ſo iſt wenigſtens dafür zu ſorgen, daß der Gefangene mit andern Arbeiten, deren er kundig iſt, beſchäftiget werde.

Insbeſondere ſind weibliche Sträflinge, welche mit wenigen Ausnahmen immer mehrerer, auch im Straforte leicht auszuübender Handarbeiten kundig ſind, mit ſolchen Arbeiten, vorzüglich mit Spinnen, Stricken und Nähen, immer zu beſchäftigen.

§. 5.

In einzelnen Fällen, und wenn für den Sträfling keine andere angemeſſene Beſchäftigung auszumitteln iſt, kann dem Gefängnißwärter geſtattet werden, demſelben in einem Raume des Gefängniſſes die Beſorgung von Hausarbeiten, zum Beyſpiel: Holzhacken, Waſchen, Beyhelfen in der Küche und dergleichen, zu übertragen.

Jedoch darf dieſes nie anders, als mit ausdrücklicher Bewilligung des Gerichts-Vorſtandes, unter wachſamer Aufſicht, und mit der gehörigen, jede Gefahr einer Entweichung beſeitigenden Vorſicht geſchehen, ſo wie es ſich von ſelbſt verſteht, daß zu ſolchen Arbeiten nur jene Sträflinge, welche dieſelben auch im Zuſtande der Freyheit zu verrichten gewohnt ſind, gebraucht werden dürfen.

§. 6.

Iſt der Sträfling keiner blos mechaniſchen Arbeiten kundig, und gehört er zu den gebildetern Klaſſen der Geſellſchaft, ſo iſt ihm jede Selbſtbeſchäftigung durch Schreiben, Rechnen, Leſen, Zeichnen und dergleichen nicht allein zu geſtatten, ſondern er hiezu von dem Gefängniß-Wärter auch aufzumuntern.

§. 7.

In Strafgefängniſſen, wo nicht jeder Sträfling in einem beſondern Raume, ſondern mehrere miteinander in einem Zimmer verwahrt werden, ſind denſelben auch ſolche Arbeiten zu geſtatten, welche das Zuſammenwirken mehrerer Individuen erfordern.

§. 8.

Uebrigens haben die Unterſuchungs-Gerichte bey jedesmaliger Beſtimmung der Beſchäftigungs-Art immer darauf zu ſehen, daß auch außer dem im §. 5. bezeichneten Falle, Strafgefangenen, von welchen eine Entweichung oder Selbſtverletzung zu beſorgen iſt, niemals eine Arbeit geſtattet werde, welche ihrer Beſchaffenheit nach als Mittel zur Ausführung eines ſolchen Zweckes mißbraucht werden könnte.

II.

Beſchäftigung der in Unterſuchung befindlichen Gefangenen.

§. 9.

Die Beſchäftigung der in Unterſuchung befindlichen Gefangenen iſt vorzüglich nach der Beſtimmung des Artikels 53. Theil II. des

Straf-Geſetzbuches zu bemeſſen, wonach einem ſolchen Gefangenen jede Arbeit erlaubt werden kann, wobey keine Gefahr des Entweichens oder ſonſtigen Mißbrauches zu beſorgen iſt.

§. 10.

Dieſer Vorſchrift gemäß haben die Unterſuchungs-Gerichte zwar dafür zu ſorgen, daß auch die wegen Verbrechens oder Vergehens proviſoriſch verhafteten Individuen während der Dauer dieſer Haft beſchäftiget werden; da jedoch der Zweck dieſer Beſchäftigung im Verhältniſſe zu dem Zwecke der Unterſuchung ſelbſt nur ein untergeordneter iſt, ſo darf denſelben unter keinem Vorwande und unter keiner Bedingung irgend eine Arbeit geſtattet werden, welche auf den Gang der Unterſuchung ſtörend einwirken oder auf irgend eine Weiſe von dem Verhafteten zur Selbſtbefreyung oder Selbſtverletzung mißbraucht werden könnte.

§. 11.

Daher iſt ſolchen Individuen eine Beſchäftigung nie anders, als mit ausdrücklicher Bewilligung des Gerichts-Vorſtandes, und nach gepflogener Rückſprache mit dem die Unterſuchung führenden Gerichts-Mitgliede zu geſtatten.

§. 12.

Verhaftete, welche wegen eines mit Todes-, Ketten- oder Zuchthaus-Strafe auf unbeſtimmte Zeit belegten Verbrechens unterſucht werden, ſind in der Regel gar nicht zu beſchäftigen; andern, geringerer Verbrechen oder Vergehen wegen der Unterſuchung unterliegenden Individuen, kann dagegen nach Beſchaffenheit ihres Charakters und ihrer Uebertretung eine Arbeit geſtattet, und ſie können ſelbſt, beſonders bey längerer Dauer des Arreſtes, dazu aufgemuntert, jedoch nach der Vorſchrift des obenerwähnten Artikels 53. Theil II. des Straf-Geſetzbuches niemals dazu gezwungen werden.

§. 13.

In jedem Falle aber ſind den in Unterſuchung befindlichen Gefangenen nur ſolche Arbeiten zu erlauben, welche in dem Innern des Gefängniſſes ſelbſt verrichtet werden können, nicht ein gemeinſames Zuſammenwirken mehrerer Individuen erfordern, und nicht durch den Gebrauch gefährlicher Inſtrumente bedingt ſind.

§. 14.

Werden dem Verhafteten die Stoffe und Werkzeuge zur Arbeit von auswärtigen Perſonen, namentlich von ſeinen Angehörigen oder Bekannten geliefert, ſo ſind jene Stoffe und Werkzeuge, ehe ſie dem Verhafteten behändiget werden, von dem Gefängniß-Wärter, jedesmal genau zu durchſuchen, alle darin bemerkt werdenden beſondern Zeichen und dergleichen zu entfernen, und überhaupt die möglichſte, jede Gefahr einer Colluſion beſeitigende Vorſicht anzuwenden. Das Nämliche iſt bey Herausgabe der aus jenen Stoffen vom Inquiſiten verfertigten Arbeiten zu beobachten.

§. 15.

An Orten, wo von Privat-Vereinen

oder einzelnen Privaten gewöhnlich Arbeiten bey Gefangenen beſtellt werden, dürfen ſolche Beſtellungen auch den in Unterſuchung befindlichen Gefangenen zugewendet werden; jedoch iſt außer den im §. 13. bezeichneten Vorſichts-Maaßregeln noch insbeſondere darüber zu wachen, daß weder der Verhaftete erfahre, von wem die Beſtellung herrühre, noch der Beſteller, welcher Gefangene das dazu hergegebene Material zur Verarbeitung erhalte.

§. 16.

Uebrigens dürfen Inquiſiten von dem Gefängniß-Wärter niemals zu den im §. 5. bezeichneten Haus-Arbeiten verwendet werden.

III.

Allgemeine Vorſchriften.

§. 17.

Da die wegen Verbrechens oder Vergehens zu Verhaft kommenden, und die wegen Vergehens zu Gefängniß-Strafe verurtheilten Individuen größtentheils ſolche ſind, welche ſich die zur Beſchäftigung während ihres Arreſtes erforderlichen Stoffe und Werkzeuge nicht ſelbſt beyzuſchaffen vermögend ſind, oder dieſelbigen auch nicht von Angehörigen erhalten können, ſo haben die Juſtiz-Behörden in Verbindung mit den Verwaltungs-Behörden, vorzüglich mit den Magiſtraten der Städte und Märkte, dahin zu wirken, daß das Publikum, den wohlthätigen Zweck einer allgemeinen Beſchäftigung der Gefangenen anerkennend, zur Erreichung dieſes Zweckes ſelbſt thätig beytrage, und daß insbeſondere ſich in größern Städten mit Vorwiſſen der betreffenden Polizey-Behörden Privat-Vereine bilden, welche die Abſicht der Regierung durch Beſtellungen von Arbeiten in den Gefängniſſen oder durch Geld- und Material-Vorſchüße hiezu unterſtützen.

§. 18.

Damit jedoch wohlthätige Unternehmungen dieſer Art, obgleich dieſelben nicht durch Gewährung pekuniärer Vortheile aufgemuntert und belohnt werden können, doch auch nicht durch Erleidung irgend eines Schadens zurückgeſchreckt werden, ſo haftet das Aerar des Staates für jedes allenfallſige Verderben der von ſolchen Privat-Vereinen hergegebenen Materialien durch die, mit deren Verarbeitung beauftragten Gefangenen, und der Betrag des hiedurch zugefügten Schadens iſt dem Vereine, ſo wie auch einzelnen, ſolche Arbeiten beſtellenden Privaten ſogleich aus der jedem Unterſuchungs-Gerichte für die Kriminal-Koſten ausgeworfenen Summe zu erſetzen, vorbehaltlich des Rückanſpruches gegen den Gefangenen, durch deſſen Bosheit, Nachläßigkeit oder Unwiſſenheit das Material verdorben worden.

§. 19.

Sollten indeſſen alle Verſuche zu Bildung ſolcher Vereine fruchtlos ſeyn, auch die Beſtellungen einzelner Privaten dem Bedürfniſſe nicht entſprechen, und die Gefangenen auch nicht durch Arbeiten für ſich ſelbſt oder für ihre Angehörigen oder für ihre Mei-

Digitized by Google

ſter und Dienſtes=Herrſchaften beſchäftiget werden können, ſo ſind dieſelben, jedoch nur in Ermangelung aller dieſer vorbenannten Hülfsmittel, auf Koſten und für Rechnung des Staats=Aerars zu beſchäftigen.

§. 20.

Zu dieſem Behufe und unter dieſen Vorausſetzungen iſt jedes Unterſuchungs=Gericht ermächtiget, aus der ihm für die Kriminal=Koſten ausgeworfenen und hienach zu bemeſſenden Averſal=Summe einen verhältnißmäßigen Vorſchuß zur Anſchaffung der zur Beſchäftigung der Gefangenen erforderlichen Werkzeuge, beſonders Spinnräder, Strick= und anderer nicht koſtſpieliger Geräthſchaften, dann des zu verarbeitenden Materials zu verwenden, jedoch vorher ſowohl den Bedarf derſelben, als nachher die Verwendung der betreffenden Kreis=Regierung, Kammer der Finanzen, zur Genehmigung anzuzeigen.

§. 21.

Den Ankauf der Werkzeuge und Stoffe hat der Gefängniß=Wärter nach Angabe des Gerichts Vorſtandes zu beſorgen, das Material unter die Gefangenen, — jedoch in Bezug auf die noch in Unterſuchung ſtehenden nur unter der im §. 10. enthaltenen Vorausſetzung, — zu vertheilen; während der Beſchäftigungs=Zeit öfters nachzuſehen, ob mit Fleiß gearbeitet, an den Materialien und Werkzeugen nichts verdorben, oder dieſelben nicht mißbraucht werden; auch die Arbeit beym Eintritte der Ruhezeit zu ſich zu nehmen, und am andern Tage den Gefangenen wieder zur Fortſetzung derſelben auszuhändigen.

§. 22.

Ueber die eingekauften Geräthſchaften und Stoffe hat der Gefängniß=Wärter dem Gerichte nicht nur genaue Rechnung abzulegen, ſondern auch über die Beſchäftigung der Gefangenen ein eigenes Buch zu führen, in welches die Namen derſelben, die jedem von ihnen zur Verarbeitung behändigten Stoffe, die von jedem gelieferte Arbeit, dann die Zeit der Abgabe und Zurückgabe ſorgfältig einzutragen ſind, und welches dem Gerichts=Vorſtande am Ende jeder Woche zur Einſicht vorzulegen iſt.

§. 23.

Die von den Gefangenen verfertigten Arbeiten hat der Gefängniß=Wärter am Schluße jeder Woche gegen Beſcheinigung dem Gerichte zu überliefern, welches über dieſe Arbeiten ebenfalls ein Verzeichniß zu führen, und dieſelben nach Umſtänden einzeln oder Parthienweiſe zu verwerthen hat.

§. 24.

Um dieſen Verkauf zu erleichtern, iſt der Verkaufspreis ſo niedrig, wie möglich, zu halten, und daher bey deſſen Beſtimmung nur der Ankaufspreis der rohen Stoffe und der nach den Orts=Verhältniſſen feſtzuſetzende Arbeitslohn als Maaßſtab anzu=

nehmen, und dabey der Entgang der Zinſen des Vorſchuß-Kapitals, der Ankaufspreis der Geräthſchaften, die Haftung für allenfalſiges Verderben der Stoffe u. dgl. außer Anſatz zu laſſen.

Auch iſt, zu dem nämlichen Behufe, ſchon bey der Wahl und Beſtimmung der Arbeit auf die Bedürfniſſe der Gegend und daher auf den leichtern Abſatz der Produkte Rückſicht zu nehmen.

§. 25.

Auch wegen der Verwerthung der Arbeiten haben ſich die Unterſuchungs-Gerichte im Bedürfens-Falle mit den betreffenden Verwaltungs-Behörden, insbeſondere mit den Magiſtraten, in Benehmen zu ſetzen, um durch gemeinſames Zuſammenwirken die geeignetſten Wege zum ſchnellen und vortheilhaften Abſatze jener Produkte auszumitteln.

§. 26.

Aus dem Erlöſe derſelben iſt vor allem der von dem Staats-Aerar erhaltene Vorſchuß zu erſetzen, und hienach der von den beſchäftigten Gefangenen in's Verdienen gebrachte Arbeitslohn abzuziehen. Was nach dieſen Abzügen noch etwa übrig bleiben ſollte, iſt für Ausbeſſerung der Geräthſchaften, Erſatz des allenfalls verdorbenen oder Ankauf neuen Materials zu verwenden.

§. 27.

Der Arbeitslohn iſt nur denjenigen Gefangenen, welche die Koſten ihrer Verpflegung aus ihrem eigenen Vermögen zu erſetzen verurtheilt und im Stande ſind, ganz zu verrechnen, und ihnen ein Theil deſſelben zu einiger Erleichterung während des Arreſtes zu behändigen, das übrige aber bis zu ihrer Entlaſſung gerichtlich zu verwahren.

§. 28.

Den in Unterſuchung befindlichen Gefangenen dagegen, welche vermögenslos ſind, ſoll, — um ihnen hiedurch einen Anreiz zur Arbeit zu geben, zu welcher ſie geſetzlich nicht gezwungen werden können, — ein Drittheil des Arbeitslohnes zu ihrer Verwendung überlaſſen, das zweyte Drittel nach vollendeter Strafzeit behändigt, und das dritte dem Staate zu einigem Erſatze der Verpflegungskoſten verrechnet werden.

§. 29.

Hinſichtlich des Arbeitslohnes der vermögensloſen Straf-Gefangenen iſt ſich nach der desfallſigen Beſtimmung des Artikel 53. Theil II. des Strafgeſetzbuches zu benehmen, wonach von dem Arbeitslohne derſelben vor Allem die Koſten des Materials und der Verpflegung abzuziehen ſind, und der Ueberſchuß entweder zur Unterſtützung ihrer Angehörigen zu verwenden, oder auf den Fall der wiedererlangten Freyheit gerichtlich zu verwahren iſt.

§. 30.

Welche Civil-Sträflinge übrigens in den Zwangs-Arbeitshäuſern zu beſchäftigen ſind, iſt in der Verordnung vom 23. November 1816, §. 3., und in der Novelle vom 17. Junius 1817 beſtimmt.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Mainkreiſe:

1) Die Pfarrey Schlüſſelfeld.

Die Königliche Patronats-Pfarrey Schlüſſelfeld, im Landgerichte Höchſtädt, zur erzbiſchöflich Bambergiſchen Diöceſe gehörig, iſt dermalen erledigt.

Sie umfaßt 20 größere und kleinere Orte mit 2835 Seelen, 6 Filialkirchen und Kapellen, dann 6 Schulen, und wird durch den Pfarrer mit zwey Kaplänen verſehen.

Die Pfarrey erträgt 1350 fl., wovon aber die Unterhaltungs-Koſten der beyden Hülfsprieſter und die Steuern, zuſammen 500 fl. abgehen, und ein reiner Ertrag von 850 fl. ungefähr übrig bleibt.

2) Die Pfarrey Pegnitz.

Durch den Tod des Pfarrers und Camerarius, Johann Friedrich Kaſtner, iſt die Pfarrey Pegnitz, im Dekanate Creuſſen, und im Landgerichte Pegnitz, erledigt worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1815 auf 783 fl. 29¼ kr. berechnet worden iſt.

3) Die Pfarrey Illſchwang.

Durch die Beförderung des Pfarrers Friedrich Theodor Chriſtian Roth auf die Pfarrey Trometzheim, Dekanats Weiſſenburg, iſt die Pfarrey Illſchwang, im Dekanate Sulzbach im Regenkreiſe, erledigt worden, deren jährlicher Ertrag ſich nach der noch nicht ſuperrevidirten Faſſion vom Jahre 1810 auf 968 fl. 48 kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 9. Januar d. J. die erledigte Pfarrey Herſchberg, Dekanats Pirmaſens, dem bisherigen Pfarrer zu Heuchelheim, Dekanats Bergzabern, Georg Andreas Mahla;

am 22. Januar d. J. die Pfarrey zu Seligenporten, Landgerichts Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Kronheim, Landgerichts Gunzenhauſen im Rezatkreiſe, Prieſter Sebaſtian Scholl;

am 23. Januar d. J. die Pfarrey zu Oberwarngau, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Ludenhauſen, Prieſter Martin Kloſtermayer, und die dadurch

erledigte Pfarrey zu Ludenhauſen, Landgerichts Landsberg, dem Prieſter Lorenz Arnold, Expoſitus zu Laus; — die Pfarrey zu Wahl, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Cooperator Expoſitus zu Frauen-Chiemſee, Prieſter Hieronimus Trauner, Exreligios des aufgelösten Kloſters Baumburg;

am 26. Januar d. J. die Pfarrey Zell, Landgerichts Hilpoltſtein, dem Kaplan zu Spalt, Prieſter Peter Riedl;

am 28. Januar d. J. die Stadtpfarrey zu Sulzbach, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schul-Inſpector zu Kulmain, Landgerichts Kemnath, Prieſter Peter Bedall; — die Stadtpfarrey zu Neumarkt, dem Dechant des Rural-Kapitels gleichen Namens, und bisherigen Pfarrer zu Lengenfeld, Landgerichts Parsberg, Prieſter Johann Baptiſt Auerbach;

am 31. Januar d. J. die Pfarrey Zeiertshofen, Landgerichts Roggenburg, dem Prieſter Benedict Merkl, Kaplan zu Langenmooſen, Landgerichts Schrobenhauſen; — die Pfarrey zu Auffenau, Landgerichts Orb, dem Prieſter Johann Joſeph Balling, Kaplan in Retzbach, Landgerichts Karlſtadt; — die Pfarrey zu Geiſenhauſen, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Prieſter Johann Baptiſt Brandmaier, Cooperator zu Mammendorf, Landgerichts Dachau; — die Pfarrey zu Absberg, Landgerichts Gunzenhauſen, dem bisherigen Kaplan zu Ansbach, Prieſter Mathias Klein; — das Kurat-Beneficium zu Au, Landgerichts Illertiſſen, dem Prieſter Georg Hitzlberger, Pfarr-Vikar zu Buchloe; und die Katholiſche Kuratie im Zuchthauſe zu Lichtenau, dem bisherigen Stadtkaplan zu Ornbau, Prieſter Georg Braun.

Zu Chorvikarien bey dem biſchöflichen Kapitel zu Speyer ſind ernannt worden:

1) der bisherige Lyceal-Profeſſor in Speyer, Prieſter Narziß Kirchner;

2) der vormalige Dom-Chorvikar zu Bamberg, Prieſter Georg Schindele;

3) der bisherige Kaplan zu Speyer, Prieſter Johann Kronauer;

4) der bisherige Pfarrer zu Lambsheim, Prieſter Chriſtian Kettner;

5) der bisherige Kaplan zu Kleinoſtheim, Landgerichts Aſchaffenburg, Prieſter Seifferling;

6) der bisherige Cooperator zu Rudeltshauſen, Landgerichts Moosburg im Iſarkreiſe, Prieſter Michael Huebauer.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben durch Allerhöchſtes Reſkript vom 13. Januar d. J. folgende Beförderungen und Beſetzungen erledigter Stellen bey der Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion und den Kaſſen derſelben verfügt und ſofort ernannt:

A. Bey der Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion:

den Aſſeſſor Dr. Auguſtin Buchner, zum erſten Aſſeſſor, mit dem Range eines Central-Rathes; — den Sekretär Joſeph Buchner, zum dritten Aſſeſſor außer dem Status; — den Sekretär bey der ehemaligen Liquidations-Commiſſion, Carl Zahn, zum zweyten Sekretär; — den Buchhaltungs-Gehülfen bey der Special-Kaſſe in München, Maxim. Petzl, zum Regiſtrator; — den bey der ehemaligen Liquidations-Commiſſion als Regiſtrator funktionirenden Mathias Kögl, zum erſten Regiſtraturs-Gehülfen; — zum zweyten Regiſtraturs-Gehülfen den bisher in dieſer Eigenſchaft dienenden Ignatz Cornet; — zum erſten Officianten, den in dieſer Stelle dienenden Franz Xaver Ficker, und zum zweyten den bisherigen Officianten bey der Special-Kaſſe zu Augsburg, Franz Xaver Haubenſchmid; — zum erſten Kanzliſten den ehemaligen preußiſchen Amtskopiſten, dann Diurniſten bey der Liquidations-Commiſſion, dann der Special-Kaſſe zu Ansbach, Johann Wilhelm Ferdinand Lehner.

B. Bey den Kaſſen, und namentlich:

I. Bey der Schuldentilgungs-Hauptkaſſe und Buchhaltung:

Zum zweyten Buchhalter, den Buchhalter Joſeph Ruf; — zum vierten Buchhalter, den Hauptkaſſe-Officianten Rupert Gattinger; — zum erſten Buchhaltungs-Gehülfen, den in dieſer Eigenſchaft funktionirenden Bernhard Gruber; — zum zweyten, den bisher als Buchhaltungs-Gehülfen funktionirenden Joſeph von Hepp; — zum dritten, den bisher als Buchhaltungs-Gehülfen funktionirenden Heinrich Neumann, und zum vierten den in gleicher Eigenſchaft dienenden Martin Mayr.

II. Bey den Special-Kaſſen:

Bey der Special-Kaſſe zu Augsburg:

Zum Buchhalter, den bisherigen exponirenden Sekretär, Michael Birkmayr; — zum erſten Buchhaltungs-Gehülfen, den Hauptkaſſe-Officianten, Joſeph Paur; — zum zweyten, den Gehülfen Nepomuk Buchner.

Bey der Special-Kaſſe zu Bamberg:

Zum Kaſſier, den bey der Hauptkaſſe als Controlleur funktionirenden Friedrich Weichsler; — zum Controlleur, den dort kontrollirenden Officianten Andreas Dürr.

Bey der Special-Kaſſe zu Eichſtädt:

Zum Officianten, den Diurniſten Johann Baptiſt Holl.

Bey der Special-Kaſſe zu München:

Zum Zahlmeiſter, den funktionirenden Buchhalter Emmeran Mäß; — den funktionirenden Buchhalter Georg Zwengauer, zum Buchhalter; — zum erſten Buchhaltungs-Gehülfen, den Revidenten bey dem oberſten Rechnungshofe, Wilhelm Bocke; — zum zweyten, den Liquidations-Commiſſär bey der Kataſter-Commiſſion, Joſeph Deysböck; — zum erſten Officianten, den in dieſer Eigenſchaft bereits funktionirenden Martin Brey.

Bey der Special-Kaſſe zu Nürnberg:

Zum Controlleur, den Gehülfen bey der Staatsbuchhaltung der Finanzen, Dr. Leonhard Valentin Sattes; — zum Buchhalter, den kontrollirenden Officianten, Ehrenfried Albrecht Pfeifer, zu Ansbach.

Bey der Special-Kaſſe zu Regensburg:

Zum Controlleur, den funktionirenden Buchhaltungs-Gehülfen bey der Hauptkaſſe, Carl Laminit.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. Januar d. J. die bey dem Appellations-Gerichte für den Iſarkreis erledigte Aſſeſſors-Stelle, dem bisherigen Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu München, Dr. Heinrich Arnold Freyherrn von der Becke;

Ferner unterm 25. Januar d. J. die bey dem Wechſelgerichte erſter Inſtanz zu Augsburg freygewordene Aſſeſſors-Stelle, dem Banquier Chriſtoph Bauer zu verleihen geruhet.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 24. Januar d. J. den bisherigen Landrichter in Scheßliß, Grafen von Lerchenfeld, auf deſſen bittliche Vorſtellung, von dem Antritte der ihm zugedachten Landrichters-Stelle in Kiſſingen zu entbinden, und auf ſeinem dermaligen Poſten zu belaſſen; — den früher für das Landgericht Scheßliß beſtimmt geweſenen Landrichter in Kiſſingen, Georg Friedrich Conrad, dagegen an das Landgericht Euerdorf; — den Landrichter Carl Greb in Euerdorf, an das Landgericht Königshofen; — den Landrichter Ignatz Meißner zu Hilders, an das Landgericht Kiſſingen, und den Landrichter Joſeph Heinrich Huck zu Aura, an das Landgericht Rothenbuch zu verſetzen; — als Landrichter in Hilders, den bisherigen Landgerichts-Actuar zu Mellrichſtadt, Andreas Carl Clement, und als Landrichter in Aura, den bisherigen Actuar des Landgerichts Homburg, Georg Kütenbaum zu befördern; endlich den Landrichter in Biſchofsheim, Chriſtoph Kirchgeßner, in temporäre Quieſcenz zu ſetzen, und ſtatt ſeiner als Landrichter daſelbſt, den bisherigen erſten Aſſeſſor des Landgerichts Viechtach, Johann Nepomuk Schels, allergnädigſt zu ernennen geruht.

Ingleichen wurde der bisherige zweyte Aſſeſſor zu Griesbach, Joſeph Reichart,

zum erſten Aſſeſſor bey dem Landgerichte Viechtach befördert, und auf die zweyte Aſſeſſors-Stelle zu Griesbach, der Rechtspraktikant Joſeph Gürſter in Landau, allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 25. Januar d. J. dem erſten Aſſeſſor des Landgerichts Scheßlitz, Engelbert Meißner, wegen zerrütteter Geſundheit die gebetene Quieſcenz zu bewilligen, und ſtatt ſeiner als erſten Aſſeſſor zu Scheßlitz den bisherigen zweyten Aſſeſſor des Landgerichts Waldſaſſen, Rudolph Heim, allergnädigſt zu ernennen geruht.

Ferner wurde unterm 25. Januar d. J. der Ober-Zollamts-Controlleur zu Simbach, Carl Freyherr von Frönau, proviſoriſch zum Ober-Zollbeamten in Schärding, und der Beyzoll-Beamte zu Kiefersfelden, Peter Ignatz Renner, proviſoriſch zum Ober-Zollamts-Controlleur in Simbach ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an das proteſtantiſche Ober-Conſiſtorium unterm 31. Januar d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung, dem Stadt-Pfarrer Fronmüller zu Fürth, bey ſeinem bevorſtehenden Amts-Jubiläum, zur Anerkennung ſeiner in einer vieljährigen Laufbahn geſammelten Verdienſte um Kirche und Schule, die goldene Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruht.

Erhebung in den Adelſtand.

Seine Königliche Majeſtät haben allergnädigſt geruht, den Ober-Forſtrath Johann Georg Seybold, in huldvolleſter Anerkennung ſeiner zur Allerhöchſten Zufriedenheit geleiſteten langjährigen Staatsdienſte, mit allen ſeinen Nachkommen beyderley Geſchlechts, unterm 16. December v. J. in den Adelſtand zu erheben.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 31. Januar 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	77	76⅛
ditto . . à 5 0/0	93¼	93
Land-Anlehen . .	96¼	96
Hypoth. Anweiſ. .	96½	96¼
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0 . . .	104	103½
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	97⅛	96⅞
ditto unverzinsliche	81	—

Berichtigung. In dem K. Regierungs-Blatt Nr. 5. vom 30. Jan. S. 96 Zeile 14. ſoll es ſtatt Fröhlich, mit Weglaſſung des erſtern h — »Frölich« heißen; ſodann Zeile 15. nach dem Worte »Wohlwollen« eingeſchaltet werden: »nebſt ſeiner Deſcendenz beyderley Geſchlechts.«

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 7.

München, Mittwochs den 20. Februar 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 20. December v. J., und 10. und 17. Januar d. J. — Verlooſung der für die Schulden aus Staats- und Perſonal-Verhältnißen von der Königl. Regierung des Rheinkreiſes ausgeſtellten unverzinslichen Haftſcheine; — Stipendien-Verleihungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienſtesnachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 7. und 14. Februar d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 20. December vor. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. der Rekurs des Thomas Deyringer zu Augsburg, gegen die dortigen Papiermüller Stegmann und Conſorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2. der Rekurs des Färbers Chriſtian Wechsler zu Nürnberg, gegen die dortigen Färbermeiſter und den Tuchfärber Kinderlein, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3. der Rekurs der Kleingütler zu Münchshofen, Königl. Landgerichts Straubing, im Unter-Donaukreiſe, gegen die Großgütler allda, wegen Weidenſchaft;

4. der Rekurs des Joſeph Zeitler, Bäckermeiſters zu Winklarn im Regenkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

5. der Rekurs des Handelsmanns Julian Schweighofer zu Deggendorf im Unter-Donaukreiſe, gegen die dortigen Weinwirthe Lorenz Zacher und Conſorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. der Rekurs des Lorenz Stockinger in der Salinenau, Königl. Landgerichts Traunſtein im Iſarkreiſe, gegen den dortigen Wirth Joſeph Piechl, wegen Gewerbs-Berechtigung;

7. der Rekurs des Andreas Schäfer zu Aeſchach, Königl. Landgerichts Lindau im Ober-Donaukreiſe, gegen Georg Gierer, Wirth von Schachen, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8. der Rekurs der Metzger in der Vorſtadt Au, Königl. Landgerichts München, gegen die dortigen Köche, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9. der Rekurs des Vitus Zeller und Conſorten, Großbegüterte zu Fürſtett, Königl. Landgerichts Roſenheim im Iſarkreiſe, gegen die Kleinbegüterten wegen Gemeinde-Gründetheilung;

10. die wechſelſeitigen Rekurſe in der Streitſache des Tafernwirths Michael Schiller zu Oberegging, Königl. Landgerichts Paſſau, im Unter-Donaukreiſe, gegen den Wirth Florian Keim zu Unteregging, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern

wurden gewieſen:

11. der Rekurs der Gemeinde Horsbach und Eßweiler im Rheinkreiſe, wegen Abtheilung ihres Waldes Herrmannsberg;

12. der Rekurs des Wirths Johann Hien zu Mitterfels im Unter-Donaukreiſe, gegen den dortigen Kaffeeſchenk Benedikt Zeintl, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

An die Juſtiz-Behörden

wurde gewieſen:

13. der Rekurs des Fuhrmanns Johann Kalkſchmidt, wegen Mauthdefraudations-Strafe, und

14. der Rekurs des Flößners Andreas Fiſcher in der Au, Königl. Landgerichts München, gegen die Floßmeiſter allhier, wegen Mitbenützung des Landungs-Platzes.

Digitized by Google

In der Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commiſſion vom 10. Januar d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. der Rekurs der Uhrmachers-Wittwe Fiſcher, und des Regenſchirm-Fabrikantens Geneve zu Augsburg, gegen die dortigen Uhrmacher und Uhrenhändler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2. der Rekurs des Joſeph Drexel und Conſorten zu Münſterhauſen im Ober-Donaukreiſe, gegen den Grafen von Stadion, Beſitzer der Herrſchaft Thanhauſen, wegen Wildſchadens;

3. der Rekurs der Wittwe und Erben des Elkan Reutlinger aus Karlsruhe, wegen Proviant- und Fourage-Lieferungen in die Etappen-Stationen Speyer und Germersheim;

4. der Rekurs des Joſeph Freymuth, Bürgers im Markte Kötzting und Conſorten im Unter-Donaukreiſe, gegen Johann Hofbauer, wegen Erlöſchung eines Bräurechtes;

5. der Rekurs des Simon Rottler und Conſorten zu Niederhofen rc. Herrſchaftsgerichts Ellingen, gegen die Großbegüterten wegen Theilnahme an den Gemeinde-Rechten.

In der Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commiſſion vom 17. Januar d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1. der Rekurs des Bierbräues Söldner zu Straubing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malz-Defraudation;

2. der Rekurs des Adam Reiſinger, Bräuhauspächters zu Sandelzhauſen im Iſarkreiſe, wegen Malz-Defraudation;

3. die Rekurſe des Medard Kreiß, und

4. des Chriſtoph Bergler, bräuender Bürger zu Amberg wegen Malz-Defraudation;

5. der Rekurs des Herrn Reichs-Raths und General-Majors Grafen von Deroy als Beſitzers des Guts Zangberg im Iſarkreiſe, wegen Polizey-Confiscation;

6. der Rekurs der Gemeinde Dietfurt, gegen die Fiſcher Späthiſchen Relikten allda im Rezatkreiſe wegen Entſchädigung gelegentlich der Altmühl-Reinigung.

(Die Verlooſung der für die Schulden aus Staats- und Perſonal-Verhältnißen von der Königl. Regierung des Rheinkreiſes ausgeſtellten unverzinslichen Haftſcheine betreffend.)

Die von der Königl. Regierung des Rheinkreiſes für das laufende Etatsjahr vorgenommene Verlooſung der für die Schulden aus Staats- und Perſonal-Verhältniſſen ausgeſtellten unverzinslichen Haftſcheine wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der gehobenen Numern in nachſtehenden Terminen ſowohl bey dießſeitiger Hauptkaſſe, als bey der Kreiskaſſe des Rheinkreiſes gegen Zurückgabe des abquittirten Haftſcheines erhoben werden könne. München den 14. Februar 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Verzeichniß der gehobenen Numern.

I. Abtheilung zahlbar im Februar 1822.		II. Abtheilung zahlbar im März 1822.		III. Abtheilung zahlbar im Juny 1822.		IV. Abtheilung zahlbar im September 1822.	
Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.
1	1637	61	18	121	1516	181	844
2	620	62	90	122	1617	182	154
3	2099	63	402	123	1044	183	2515
4	189	64	1564	124	940	184	809
5	585	65	228	125	721	185	1323
6	2591	66	857	126	1165	186	835
7	1132	67	278	127	1547	187	2483
8	2490	68	582	128	1472	188	1316
9	2065	69	291	129	336	189	16
10	2132	70	432	130	1371	190	1241
11	2138	71	151	131	842	191	1334
12	1992	72	1638	132	2500	192	445
13	293	73	1647	133	1921	193	2017
14	812	74	1185	134	1114	194	43
15	33	75	182	135	1922	195	1221
16	155	76	1009	136	974	196	274
17	1061	77	1949	137	1242	197	273
18	2128	78	975	138	1126	198	903
19	1633	79	2516	139	910	199	180
20	1347	80	799	140	354	200	335
21	615	81	1286	141	907	201	1935
22	246	82	128	142	569	202	911
23	1442	83	1208	143	438	203	748
24	2141	84	1306	144	486	204	101

I. Abtheilung zahlbar im Februar 1822.		II. Abtheilung zahlbar im März 1822.		III. Abtheilung zahlbar im Juny 1822.		IV. Abtheilung zahlbar im September 1822.	
Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.	Numer des Zuges.	Gehobene Numer.
25	1536	85	237	145	1452	205	950
26	160	86	1952	146	1120	206	628
27	705	87	1936	147	281	207	1945
28	1656	88	1325	148	754	208	1929
29	953	89	198	149	746	209	1665
30	660	90	367	150	1552	210	1127
31	1075	91	360	151	978	211	410
32	1837	92	1544	152	1803	212	398
33	162	93	2016	153	2509	213	611
34	1570	94	1470	154	1048	214	1202
35	1104	95	340	155	2597	215	1277
36	1707	96	222	156	1947	216	634
37	834	97	1802	157	535	217	322
38	1247	98	568	158	935	218	184
39	1888	99	625	159	530	219	962
40	1554	100	584	160	1308	220	229
41	671	101	1983	161	1067	221	1601
42	689	102	431	162	192	222	826
43	1946	103	2004	163	157	223	1019
44	1739	104	1531	164	1414	224	848
45	591	105	932	165	478	225	1612
46	435	106	2589	166	1829	226	2097
47	1179	107	186	167	981	227	806
48	1884	108	306	168	1109	228	711
49	1373	109	1097	169	24	229	57
50	2047	110	2003	170	536	230	1997
51	824	111	1246	171	437	231	1765
52	1338	112	312	172	1143	232	592
53	985	113	2525	173	252	233	349
54	717	114	1820	174	140	234	1833
55	253	115	1736	175	1551	235	1687
56	1212	116	1664	176	1584	236	404
57	45	117	1950	177	21	237	831
58	1944	118	2528	178	1303	238	2594
59	145	119	142	179	1816	239	223
60	1778	120	1298	180	1105	240	1445

Speyer den 4. Februar 1822.

Königl. Baier. Regierung des Rheinkreiſes, Kammer der Finanzen.

von Stichaner, Präſident. von Seutter, Vicepräſident.

Keim, Sekretär.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge allerhöchſter Entſchließung vom 8. Janyar l. J. unter die Competenten der hieſigen Studien-Anſtalt, jedoch nur für das laufende Studien-Jahr, folgende Stipendien vertheilen zu laſſen geruht:

a) in der obern Gymnaſial-Klaſſe erhalten:

Anton Marſch, aus Tittmoning	40 fl.
Anton Reiter, aus Mühldorf .	40 "

b) in der III. Gymnaſial-Klaſſe:

Ludwig Zwierlein, aus München	40 "

c) in der I. Gymnaſial-Klaſſe:

Jakob Schelshorn, aus Perlach	40 "
Johann Chretien, aus Regensburg	40 "

d) in der obern Prognmnaſial-Klaſſe:

Michael Held, aus München .	40 "
Alois Fuchs, aus Eichſtädt .	40 "
Franz Labermaier, aus Bamberg	40 "
Karl d'Herigoyen, aus München	40 "

e) in der untern Prognmnaſial-Klaſſe:

Ernſt Fröhlich, aus Kempten	40 "
Michael Engelmayer, aus Hemau	40 "
Franz Wigard, aus München	30 "

f. in der obern lateiniſchen Vorbereitungs-Klaſſe:

Auguſt Spitzer, aus München	30 "

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Die Pfarrey Unterpfaffenhofen.

Durch die Verſetzung des lezten Beſitzers iſt die Pfarrey Unterpfaffenhofen in Erledigung gekommen. Selbe liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing im Dekanate München, und im Königl. Landgerichte Starnberg.

In einem Umkreiſe von vier Stunden enthält ſie drey Filiale, eine Kapelle, ein Incurat-Beneficium, und 1008 Seelen, welche von dem Pfarrer mit einem Hülfsprieſter paſtorirt werden. Nach der geprüften Faſſion beträgt das Einkommen des Pfarrers 2244 fl. 15 kr. 2 dl.

Die Laſten, unter denen ſich keine beſondern befinden, 483 fl. 42 kr. 3 dl.

Bemerkt wird überdieß, daß an den Pfarr- und Oekonomie-Gebäuden bedeutende Baufallwendungen eintreten müßen.

2) Die Pfarrey Ettal.

Durch die Verſetzung des lezten Beſitzers iſt die Pfarrey Ettal eledigt.

Selbe liegt in der Diöceſe des Erzbisthums München-Freyſing, und im Königl. Landgerichte Schongau.

Sie zählt 243 Seelen, welche von dem Pfarrer, ohne Hülfsprieſter, verſehen werden; hat zwey Schulen, die eine in Ettal, die andere in Grauwang, worüber der Pfar-

rer die Aufſicht hat, und eine Wallfahrt bey der vormaligen Kloſter- und dermaligen Pfarrkirche zu Ettal.

Das Einkommen beſtehet:

1. in dem fixen Gehalte von 600 fl.
2. in dem Genuße der freyen Wohnung nebſt Garten,
3. in ſelbem von 16 Tagwerk Wieſen und $3\frac{1}{4}$ Tagwerk Moosgründen, und
4. in dem Ertrag der Stolgefälle von ohngefähr 13 fl.

Die Laſten ſind auf 26 fl. 54 kr. angegeben.

Da übrigens bey der Pfarrey Ettal in der Folge noch eine Veränderung ihres dermaligen geographiſchen und übrigen Beſtandes eintreten dürfte, ſo hat ſich der künftige Pfarrer ſelbe ohne Anſpruch auf Entſchädigung gefallen zu laſſen.

Im Ober-Donaukreiſe.

3) Die Pfarrey Scheppach.

Durch die Verſetzung des Pfarrers Hirner wurde die Pfarrey Scheppach, in der Diöceſe Augsburg, dem Dekanate Jettingen und im Königl. Landgerichte Burgau liegend, erlediget.

Zu ihr gehören das Schloß Unterwaldbach, die Wallfahrt Allerheiligen, und der eine Stunde weit entlegene, mit einem Curat-Beneficium verſehene Ort Haldenwang, ſo wie ſieben Häuſer von dem Dorfe Konzenberg, welches $1\frac{1}{2}$ Stunde entfernt iſt, und gleichfalls einen Curat-Beneficiaten hat. Die Seelenzahl iſt 1000.

Die Geſammt-Erträgniße der Competenz, der Realitäten, der Rechte, und für

beſondere Dienſtverrichtungen belaufen ſich jährlich auf beyläufig 1289 fl. 40 kr. 2 dl.

Die jährlichen Laſten betragen, mit Einrechnung des Unterhaltes für den Kaplan, welcher zur Paſtorirung der Pfarrey nothwendig iſt, 385 fl. 45 kr.

4) Das Beneficium zur heiligen Barbara in Weiſſenhorn.

Durch den Tod des Prieſters Anton Wöhr iſt das Kaplaney-Beneficium zur heiligen Barbara in Weiſſenhorn, in der Diöceſe Augsburg, dem Dekanate und der Pfarrey Weiſſenhorn, Königl. Landgerichts Roggenburg, erledigt worden.

Die jährlichen Einkünfte dieſes Beneficiums belaufen ſich auf 396 fl. 12 kr., wozu noch bey dem Aufzuge eines neuernannten Beneficiaten von drey doppelt leibfälligen Bauerngütern ungefähr 140 fl., und auch beym Aufzuge eines neuen Grundholden das treffende Laudemium bezahlt wird.

Die jährlichen Abgaben ſind die gewöhnlichen.

Ein jeder ernannte Prieſter hat

a) als Beneficiat die Verbindlichkeit, wöchentlich zwey Mal pro fundatoribus, und jeden Monat ein Mal cum applicatione auf dem Barbara-Altare Meſſe zu leſen, wie auch in allen pfarrlichen Verrichtungen zu Weiſſenhorn beyzuhelfen;
b) als Kapitel-Vicarius hat er den Kapitularen in Krankheits- oder legalen Verhinderungsfällen Aushülfe zu [illegible]ſten.

Im Ober-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Kulmain.

Durch die Beförderung des Pfarrers und Diſtricts-Schul-Inſpectors Bedall zu Kulmain auf die Stadtpfarrey Sulzbach iſt die vorgenannte Stadtpfarrey Kulmain, im Königl. Landgerichte Kemnath, welche zum Dekanate Kemnath und zur biſchöflich-Regensburgiſchen Diöceſe gehört, in Erledigung gekommen. Der Pfarrbezirk erſtreckt ſich über 20 meiſt kleine Ortſchaften, deren keines über eine Stunde vom Pfarrſitze entfernt iſt. Die Seelenzahl iſt 2100. Im Pfarrorte befindet ſich eine Schule für die ganze Pfarrey. Die Filialkirche auf dem Armannsberg iſt noch nicht aufgebauet. Für dieſes Filial iſt dem Pfarrer ein Kaplan zur Aushülfe beygegeben.

Die Einnahmen ſind nach einer, jedoch nicht ganz revidirten Faſſion auf 1180 fl. angeſchlagen. Die Laſten an Steuern, Unterhaltung des Hülfsprieſters u. ſ. w. berechnen ſich auf 350 bis 400 fl., wonach dem Pfarrer ein reiner Ertrag von ungefähr 800 fl. übrig bleibt.

Im Rheinkreiſe.

6) Die Pfarrey Forſt.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers zum Canonikus des biſchöflichen Domkapitels zu Speyer iſt die Pfarrey Forſt in Erledigung gekommen.

Dieſelbe liegt in dem Land-Kommiſſariate Neuſtadt, Canton Dürckheim, hat keine Filial-Orte, und zählt 672 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen beyläufig in den Zinſen von 800 fl. Kapitalien 40 fl. kr.

In den Erträgnißen von 564 Ruthen Ackerfeld, 420 Ruthen Weinberg, 80 Ruthen Wieſen, welche zu jährlich 553 fl. 34 kr. berechnet ſind.

In 5¾ Logeln Tröberwein (oder ungefähr 1⅝ Ohm hellen Wein), dann 4 Viertel hellen Wein, im jährlichen Betrage von 48 fl. 4 kr.

Aus dem Kirchenvermögen 43 fl. 20 kr.
Aus dem Gemeindevermögen 17 fl. — kr.
Von Stol- und Caſual-Gefällen 30 fl.
Die Abgaben betragen 16 fl. 5 kr.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Januar d. J. den ſeit mehreren Jahren als Buchhalter bey der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Anſtalt verwendeten Joh. Baptiſt von Grundner, zum dritten Buchhalter der Staats-Schuldentilgungs-Haupt-Kaſſe ernannt.

Unterm 7. Februar d. J. wurde der Militär-Apotheker, Dr. Pettenkofer in München zum zweyten Aſſeſſor in pharmaceutiſch-chemiſchen Gegenſtänden bey dem Medicinal-Comité daſelbſt ernannt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 7. Februar 1822.

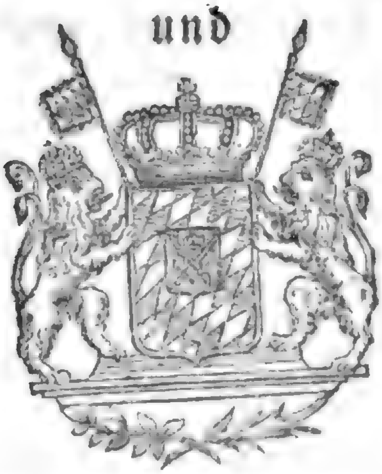
	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	77⅝	77¼
ditto à 5 0/0	94	93¼
Land-Anlehen	96¼	96
Hypothek-Anweiſ. . .	96½	96¼
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	104	103¼
ditto E-M à 4 0/0	97	96¾
ditto unverzinsliche	81	—

Augsburg den 14. Februar 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	78¼	78
ditto à 5 0/0	95	94
Land-Anlehen	96¼	96¼
Hypothek-Anweiſ. . . .	96¼	96
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	104	103¼
ditto E-M à 4 0/0	96¾	96¼
ditto unverzinsliche	81	—

Berichtigung: In dem Königl. Regierungs-Blatte Nro. 6. S. 117, Z. 12 iſt zu leſen: Johann Nepomuk Brey, ſtatt: Martin Brey.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.



Nro. 8.

München, Sonnabends den 23. Februar 1822.

Inhalt.

Bekanntmachung: Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Anſtalt für das Jahr $18\frac{20}{21}$ betreffend.

Bekanntmachungen.

(Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Anſtalt für das Jahr $18\frac{20}{21}$ betreffend.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Anſtalt für das Jahr $18\frac{20}{21}$ wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Königl. Regierungen erhalten die Weiſung, die treffenden Beyträge zu drey Kreuzer zwey Pfenninge vom Hundert des Aſſekuranz-Capitals erheben zu laſſen, ſofort für die Ergänzung der Vorſchuß-Fonds nach der Repartition ſchleunigſt zu ſorgen.

Die Königl. Regierungen des Rezat-, Ober-Main- und Unter-Mainkreiſes werden beſonders angewieſen, die denſelben auf-

erlegten Supplementar-Beyträge in die Brand-Verſicherungs-Kaſſen des Iſar- und Unter-Donaukreiſes in Zeit von ſechs Wochen unfehlbar abzuliefern.

Da im Laufe des Jahres $18\frac{20}{21}$ wiederholt bemerkt worden iſt, daß ſehr viele Brandfälle durch fehlerhafte Bauart der Kamine, durch nachläſſige Reinigung derſelben, und durch unvorſichtigen Gebrauch des Lichtes herbeygeführt worden ſind, ſo werden die Königl. Regierungen hierauf zu dem Ende aufmerkſam gemacht, um den untergeordneten Polizey-Behörden, Magiſtraten und Gemeinde-Vorſtehern die ſtrenge Handhabung und Anwendung der einſchlägigen Polizey-Verordnungen aufs Neue einzuſchärfen, und gegen dieſelben bey wahrgenommener Saumſeligkeit in der Erfüllung ihrer Pflicht ernſtlich einzuſchreiten.

München den 11. Februar 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Haupt-Rechnung

der

allgemeinen Brand-Verſicherungs-Anſtalt

in

Baiern

für das Etats-Jahr

18$\frac{20}{21}$.

Aſſekuranz=Capitals=Beſtand.

Der allgemeinen Brand=Verſicherungs=Anſtalt ſind im Jahre 18$\frac{20}{21}$ einverleibt geweſen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des		Haupt=Gebäude.	Neben=Gebäude.	Summe der Gebäude.	Mit einem Schätzungs=Werthe von fl.
Iſarkreiſes		86,810	56,553	143,363	58,773,685
Unter=Donaukreiſes . . .		55,693	65,647	121,340	28,325,440
Regenkreiſes		64,591	47,768	112,359	39,970,940
Ober=Donaukreiſes . . .		82,318	29,513	111,831	55,218,580
Rezatkreiſes		76,751	60,042	136,793	75,372,030
Ober=Mainkreiſes		69,188	70,703	139,891	46,318,420
Unter=Mainkreiſes . . .		81,407$\frac{3}{4}$	96,461$\frac{1}{4}$	177,869	66,274,020
Haupt=Summe .		516,758$\frac{3}{4}$	426,687$\frac{1}{4}$	943,446	370,253,115
Im Jahre 18$\frac{19}{20}$ betrug ſolche		513,305	424,364$\frac{3}{4}$	937,669$\frac{3}{4}$	361,341,390
Ergab ſich alſo pro 18$\frac{20}{21}$ in Gegenhalt der Letztern eine	Mehrung von	3,453$\frac{3}{4}$	2,323	5,776$\frac{3}{4}$	8,911,725
	Minderung von	—	—	—	—

Geld = Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl.
Rechnung vom Jahre 18$\frac{18}{19}$ (Regierungs- und Intelligenz-Blatt 1821 Stück 9. Seite 221 und 222. Col. XV.)	A) An Activ=Reſten vom Jahre 18$\frac{19}{20}$ auf das Jahr 18$\frac{20}{21}$	243,546	52	7
Col. III.	B) An Aſſekuranz=Beyträgen pro 18$\frac{20}{21}$ zu 3 kr. 2 dl. vom Hundert, und zwar von 370,253,115 fl. Einſchätzungs=Capital .	215,980	50	4
Man ſehe hienach die reſultirende Nachweiſung Col. V.	C) An beſondern Zuflüſſen: 1) Beſondere Beyſchläge von den neu beygetretenen Mitgliedern der Anſtalt, und Höherung der Anſchlags=Capitalien, und zwar: vom Iſarkreiſe 1682 fl. 11 kr. 4 hl. » Unter=Donaukreiſe 1593 fl. 56 kr. — hl. » Regenkreiſe 4467 fl. 47 kr. — hl. » Ober=Donaukreiſe 1691 fl. 24 kr. — hl. » Rezatkreiſe 766 fl. 57 kr. 4 hl. » Ober=Mainkreiſe 1802 fl. 36 kr. — hl. » Unter=Mainkreiſe 786 fl. 13 kr. — hl.			
	Seite 12,791 fl. 5 kr. — hl.	459,527	52	3

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl.
Man ſehe hienach die reſultirende Nachweiſung Col. V.	Uebertrag 12,791 fl. 5 kr. — hl.	459,527	52	3
	2) Außerordentliche Zuſchüſſe an den Iſarkreis, und zwar: vom Ober=Mainkreis 8000 fl. — kr. — hl. » Unter=Mainkreiſe 2000 fl. — kr. — hl.			
	3) Unerhobene Brandentſchädigung vom Joſeph Kaſpar zu Römmersberg, Landgerichts Mühldorf 50 fl. — kr. — hl.			
	4) Nachträglich erhobene Brand=Verſicherungs=Beyträge im Unter=Donaukreiſe 49 fl. 19 kr. 7 hl.			
	5) Erhobenes Depoſitum von dem ehemals kön. baier. Landgerichte Schärding 173 fl. 19 kr. 6 hl.			
	6) Rückerſatz an Brandentſchädigungen 200 fl. — kr. — hl.			
	7) Rückerſatz an Remunerations=Gebühren — fl. 1 kr. — hl.			
	8) Außerordentliche Zuſchüſſe an den Regenkreis vom Ober=Mainkreiſe 5000 fl. — kr. — hl.			
	9) Beſondere Anfälle im Regenkreiſe 60 fl. — kr. — hl.			
	Seite 28,323 fl. 45 kr. 5 hl.	459,527	52	3

Geld-Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl.
Man ſehe hienach die reſultirende Nachweiſung Col. V.	Uebertrag 28,323 fl. 45 kr. 5 hl.	459,527	52	3
	10) Rückerſatz an Brandentſchädigungen im Ober-Donaukreiſe 266 fl. 40 kr. — hl.			
	11) Rückerſatz an Brandentſchädigungen im Rezatkreiſe 6545 fl. — kr. — hl.			
	12) Rückerſtatteter Vorſchuß des Regenkreiſes an Ober-Mainkreis 8530 fl. — kr. — hl.			
	13) Raten-Zahlung vom Wolfgang Schobert zu Auſſees an den ſchuldigen 80 fl. 10 fl. — kr. — hl.			
	14) Rückerſatz an der Brandentſchädigung für Georg Fraaß zu Stambach, Landgerichts Münchberg 15 fl. — kr. — hl.			
	15) Erſatz aus der Melchior Rothiſchen Gantmaſſe zu Weichtungen, Landgerichts Münerſtadt im Unter-Mainkreiſe 171 fl. 6 kr. 7 hl.			
	16) Heimgefallene Entſchädigung von Michael Memminger zu Hallſtadt, Landgerichts Neuſtadt 100 fl. — kr. — hl.			
	Seite 43,961 fl. 32 kr. 4 hl.	459,527	52	3

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl.
Man ſehe hienach die reſultirende Nachweiſung Col. V.	Uebertrag 43,961 fl. 32 kr. 4 hl.	459,527	52	3
	17) Nachträglich erhobene Beyträge vom Landgerichte Melrichsſtadt, dann dem Herrſchaftsgerichte Sulzheim 65 fl. 20 kr. 2 hl.	44,026	52	6
	Summe der Einnahmen	503,554	45	1

Geld-Rechnung.

Belege	Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	A) Paſſiv-Reſt vom Jahre $18\frac{19}{20}$	—	—	—
I.	B) Die im Jahre $18\frac{20}{21}$ erhobenen Brandſchäden betragen . . .	188,503	3	0
II.	C) Auf Beſoldungen, Penſionen und Gratifikationen: a) für das Central-Rechnungs-Commiſſariat des Innern in dieſem Jahre — fl. — kr. — hl. b) für das Perſonal des ehemaligen Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Anſtalt 2660 fl. — kr. — hl. c) für das Rechnungs- und Kanzley-Perſonal der Kreis-Regierungen 3620 fl. 10 kr. — hl.	6,280	10	—
III.	D) Remunerations-Gebühr von den eingehobenen Conkurrenz-Geldern zu 215,080 fl. 59 kr. 4 hl. nach 2 dl. vom Gulden für die Beamten und Orts-Einnehmer	1,799	50	5
IV.	E) Schätzungs-Gebühren	465	7	—
	Seite . .	197,054	11	3

Belege	Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	Uebertrag	197,054	11	3
	F) Poſtporto und Botenlöhnungen	391	35	—
	G) Beſondere Ausgaben	30,721	38	—
	Summe der Ausgaben	228,167	24	3
	Bilanz.			
	Einnahme	503,554	45	1
	Ausgabe	228,167	24	3
	Activ-Reſt pro $18\frac{21}{22}$	275,387	20	6

Rechnungs-Belege I.

Ueberſicht
der Brandſchäden vom Jahre 18$\frac{20}{21}$.

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Iſarkreis.	Berchtesgaden, Landgericht.	Schönau . . .	Joſeph Brandner . .	150	—		
			Andrä Pfnür	150	—	300	—
	Dachau, Landgericht.	Ebersbach . . .	Anna Speckner Wittwe	150	—		
			Marg. Strixner, Wittw.	400	—		
		Ebertshauſen .	Sebaſtian Baumgartner	1200	—		
		Fürſtenfeldbruck .	Weingant Kirſchner .	577	—		
		Heimhauſen . .	Benedikt Schnitzler .	2200	—		
			Graf von Buttler . .	1000	—		
		Malching . . .	Paul Friedl	500	—		
			Jakob Meßner . . .	160	—	6187	—
	Ebersberg, Landgericht.	Neuhartsberg .	Franz Oswald . . .	650	—		
		Poying	Ignaz Wierling . . .	800	—	1450	—
	Erding, Landgericht.	Altenerding . .	Wendelin Pürſch . .	200	—		
		Kleinkatzbach . .	Joſeph Niedermaier .	1000	—		
		Mooſen . . .	Georg Braun . . .	300	—		
		Tankhamm . .	Martin Wernhard . .	1000	—	2500	—
	Freyſing, Landgericht.	Apercha . . .	Thomas Linthaller .	600	—		
			Johann Schreiber .	1060	—		
		Gollnzhauſen .	Johann Neiger . . .	250	—		
			Georg Gollnzhauſer .	1700	—		
			Andrä Riedherr . . .	300	—		
			Seite I.	3960	—	10437	—

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Iſarkreis.			Uebertrag . . .	3960	—		
	Freiſing, Landgericht.	Kranzberg . . .	Martin Maier . . .	100	—		
			Korbinian Weſtermair .	150	—		
		Leonhardsbuch .	Gregor Wenger . . .	975	—		
		Weng	Die Gemeinde. . . .	100	—		
						5285	—
	Landsberg, Landgericht.	Landsberg . . .	Georg Huber	250	—		
		Langwid	Anton Brandmüller .	50	—		
		Prittriching . .	Andrä Siebenhütter .	500	—		
			Kaspar Stuhler . . .	700	—		
						1500	—
	Landshut, Landgericht.	Altheim	Titl. Pfarrer	150	—		
		Münchsdorf . .	Thomas Kapelmaier .	133	20		
						283	20
	Mießbach, Landgericht.	Niklasreith . .	Joſeph Koch	30	—		
		Wahl	Benedikt Eyrhainer .	150	—		
		Wörnsmühl . .	Chriſtoph Rieſenberger	100	—		
						280	—
	Moosburg, Landgericht.	Bruckbergerau .	Franz Aumüller . . .	200	—		
						200	—
	Mühldorf, Landgericht.	Egglham . . .	Johann Waldinger. .	275	—		
		Schwindegg . .	Simon Frieſenegger .	250	—		
						525	—
	München, Stadtmagiſt.	München, Stadt.	Alois Feindler . . .	645	29½		
			Eliſabetha Sollinger .	15000	—		
			Franz Xav. Duſchl .	3000	—		
			Jakob Pichler	1000	—		
			Johann Seitz	75	—		
			Michael Kobel. . . .	50	—		
			Stegmaier, Bräu . .	25	—		
						29795	29½
			Seite II. .	—	—	27868	49½

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Iſarkreis.	München, Landgericht.	Au, Stadt . .	Simon Weſtermeier .	50	—		
		Feldmoching . .	Georg Holzmüller . .	375	—		
			Die Gemeinde . . .	100	—		
			Sebaſtian Heimrath .	300	—		
			Georg Petzinger . . .	300	—		
			Jakob Schießenwald .	200	—		
		Riem	Benedikt Leſti	1000	—	2325	—
	Pfaffenhofen, Landger.	Heißmaning . .	Georg Krammer . . .	1630	—		
		Lampertshauſen	Michael Strobel . . .	1730	—		
		Reisgang . . .	Barthlmä Grabmaier .	2500	—		
			Joſeph Widmann . .	200	—		
		Scheyern . . .	Michael Schmuck . .	2000	—		
		Unterkreit . . .	Johann Lipp	150	—	8210	—
	Prien, Herrſchaftsgericht	Riedlach . . .	Wolfgang Tiefenthaller	100	—		
			Martin Kainz	3	—	103	—
	Reichenhall, Landgericht.	Weisbach . . .	Johann Gamper . . .	600	—	600	—
	Roſenheim, Landgericht.	Kiefer	Georg Seidenberger .	200	—	200	—
	Schongau, Landgericht.	Bobing	Joh. Bapt. Oppenrieder.	300	—		
		Altenau	Stephan Klammer . .	360	—	660	—
	Starnberg, Landgericht.	Holzhauſen . .	Anton Kandler . . .	40	—		
		Oberbrunn . .	Johann Rapp	1050	—	1090	—
			Seite III. .	—	—	13188	—

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Brandſchäden. Total- Betrag. fl.	kr.
Iſarkreis.	Tegernſee, Landgericht.	Gmund	Balthaſar Pauli . . .	400	—	400	—
	Traunſtein, Landgericht.	Unterſiegsdorf .	Johann Nachl	600	—		
		Weyher	Veit Dettl	100	—	700	—
	Vilsbiburg, Landgericht.	Haſl	Georg Schmittner . .	50	—	50	—
	Waſſerburg, Landgericht.	Miſthilgen . . .	Johann Oſtermair . .	200	—	200	—
	Weilheim, Landgericht.	Kleinaſchau . .	Xavier Scheßer . . .	200	—		
		Pahl	Joſeph Schuſter . . .	400	—		
			Steph. Riedl's Witwe .	100	—	700	—
	Wolfrathshauſen, Ldgr.	Oberbiberg . .	Kaspar Pauli	300	—	300	—
			Seite IV.	—	—	2350	—
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	13188	—
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	27868	49½
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	10437	—
			Summe	—	—	53845	49½
Unter-Donaukreis.	Altenötting, Landgericht.	Gramming . . .	Stephan Obermair .	60	—		
		Neuötting . . .	Joſeph Jenewein . .	285	43	345	43
	Burghauſen, Landgr.	Brandſtätten . .	Simon Burggraf . .	30	—	30	—
			Seite I. .	—	—	375	43

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Deggendorf, Landgr.	Unterried . . .	Martin Kraus . . .	500	—		
						500	—
	Eggenfelden, Landgr.	Pucking	Joſeph Sollerbeck . .	80	—		
		Willebach . . .	Jakob Schoßböck . .	400	—		
						480	—
	Grafenau, Landgericht.	Oberaign . . .	Joſeph Haberöder . .	100	—		
						100	—
	Grießbach, Landgericht.	Hadlach	Kaſpar Wührer . . .	500	—		
		Heinriching . .	Joſeph Wimmer . . .	300	—		
			Jakob Dantl	250	—		
			Joſeph Lehner	92	—		
		Pillhamm . . .	Joſeph Högn	200	—		
		Mitterrohr . .	Jakob Leeb	1000	—		
			Georg Grünleitner . .	550	—		
			Sebaſt. Allmansberger	570	—		
		Vogsöd	Georg Winkelhofer . .	300	—		
		Wandlmuth . .	Mathias Aidenberger	300	—		
						4062	—
	Kamm, Landgericht .	Bahling	Georg Pöſchl	30	—		
						30	—
	Kötzting, Landgericht.	Boderbuchberg .	Georg Adam	200	—		
			Georg Fiſcher	130	—		
			Andrä Mühlbauer . .	2500	—		
						2830	—
	Landau, Landgericht.	Brunnhof . . .	Georg Lankes	100	—		
		Gansmühl . . .	Felix Gansreiter . . .	150	—		
		Oberklingenbach	Peter Winkler	124	10		
						374	10
			Seite III .	—	—	8376	10

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden Partial- Betrag fl.	kr.	Brandſchäden Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Mitterfels, Landgericht.	Klein-Garazzell .	Michael Prometsberger	100	—		
		Marienſtein . .	Die Kirche	900	—	1000	—
	Paſſau, Landgericht.	Kühberg	Philipp Möginger . .	900	—		
		Neukirchen . . .	Jakob Luckas	225	—	1125	—
	Paſſau, Stadtmagiſtrat.	Paſſau, Stadt .	Georg Wagner . . .	800	—		
			Joſeph Spiegl . . .	175	—		
			Magdalena Baumann	625	—	1600	—
	Pfarrkirchen, Landger.	Johanneskirchen	Simon Wagner . . .	2200	—		
		Reichenberg . .	Joſeph Rechel	50	—	2250	—
	Regen, Landgericht.	Anger, bei Zwiſel	Lorenz Ponholzer . .	200	—		
			Jakob Gerbl	800	—		
			Joſeph Wolf	400	—		
		Unternaglbach .	Chriſtoph Plödl . . .	170	—	1570	—
	Straubing, Landgericht.	Agendorf . . .	Joſeph Lechner . . .	3000	—		
		Mundlfing . .	Georg Spanner . . .	200	—		
		Thürnhard . .	Lorenz Lechner . . .	200	—	3100	—
	Viechtach, Londgericht.	Labertsried . .	Joſeph Zeitlhöfler . .	300	—	300	—
	Vilshofen, Landgericht.	Herzogau . .	Johann Erndl. . . .	200	—	200	—
	Wegſcheid, Landgericht.	Oſerget	Raimund Karl . . .	37	30		
		Wildenramm. .	Paul Kurzböck. . . .	220	—	257	30
			Seite III. .	—	—	11702	30

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden Partial Betrag fl.	Partial kr.	Total fl.	Total kr.
U. D. Kreis.			Seiten-Uebertrag. III.	—	—	11702	30
			II.	—	—	8376	10
			I.	—	—	375	43
			Summe . .	—	—	20454	23
Regenkreis.	Abensberg, Landgericht.	Mainburg . . .	Johann Seidl	227	30	227	30
	Amberg, Landgericht.	Schnaittenbach .	Johann Heldmann . .	500	—		
			Ulrich Krüll	500	—		
			Georg Mösbauer . .	30	—		
			Georg Reis	15	—		
		Vilseck	Heinrich Herbſt . . .	16	40		
			Georg Erhard . . .	1812	30		
			Johann Wittman . .	100	—		
			Johann Hübner . .	1000	—		
			Erhard Büchner . . .	600	—		
			Bartlmä Wagner . .	400	—		
			Georg Mair	200	—		
			Johann Eiles	600	—		
			Michael Eſchenwecker .	250	—		
			Franz Lehner	1500	—		
			Niklas Mair	1000	—	8524	10
	Eichſtädt, Herrſchaftsgericht.	Ottenbrunn . .	Georg Nieberle . . .	400	—		
		Waſſerzell . . .	Johann Model . . .	50	—	450	—
			Seite I. .	—	—	9201	40

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden Partiale Betrag fl.	kr.	Brandſchäden Totale Betrag fl.	kr.
Regenkreis.	Ingolſtadt, Landgericht.	Weiſſendorf . .	Dismas Zehentbauer	300	—	300	—
	Ingolſtadt, Magiſtrat.	Ingolſtadt . .	Alois Kolb	125	—	125	—
	Kipfenberg, Herrſchaftsgericht.	Badenhauſen .	Martin Koller . . .	150	—		
		Iſenbrunn . .	Die Kirche	200	—	350	—
	Naabburg, Landgericht.	Unterkatzbach .	Michael Scharf . . .	200	—		
			Johann Pickl	380	—	580	—
	Neumarkt, Landger.	Allershofen . .	Johann Wittmann .	300	—		
			Wolfgang Blank . .	500	—		
			Michael Blank . . .	200	—		
		Reichertshofen .	Georg Härtl	300	—	1300	—
	Neunburg vorm Wald, Landgericht.	Munzenried . .	Lorenz Ferſch . . .	800	—		
			Peter Wittmann . .	120	—		
		Schönſee . . .	Vitus Schärl . . .	312	30		
		Schönthann . .	Georg Meßner . . .	1300	—		
			Johann Reger . . .	1000	—		
			Lorenz Held	533	20		
			Georg Scheuerer . .	40	—		
			Michael Karl	10	—		
		Wildſtein . . .	Johann Hartinger . .	100	—	4215	50
	Pfaffenberg, Landger.	Hellprechting .	Michael Aman . . .	1170	—		
			Georg Aman . . .	500	—		
		Martinsbuch .	Jakob Dünzl	300	—		
		Schmidhofen .	Jakob Neumair . .	400	—	2370	—
			Seite II.	—	—	9240	50

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden Partial. Betrag fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Regenkreis.	Pfaffenhofen, Landger.	Wünn	Lorenz Hollweck . .	500	—	500	—
	Regensburg, Stadtmagiſtrat.	Regensburg . .	Georg Hübner . . .	600	—		
			Simon Berſcheck . .	100	—	700	—
	Riedenburg, Landger.	Lintlhof . . .	Jakob Hiller	300	—	300	—
	Roding, Landgericht.	Muckenbach . .	Johann Bruckmüller	2060	—		
		Schwarzenberg	Peter Simmerl . . .	13	20		
		Stößling . . .	Graf v. Eckart . . .	1125	—		
		Zell	Joſeph Markl	150	—		
			Andreas Zierer . . .	21	25½	3369	45½
	Stadtamhof, Landger.	Scheuer . . .	Kaſpar Schwarzenbeck	400	—		
			Nikolaus Gangl . .	300	—	700	—
	Sulzbach, Landgericht.	Mörswinkl . .	Georg Uebler . . .	300	—	300	—
	Vohenſtrauß, Landger.	Glaubendorf .	Georg Kamm . . .	—	—		
		Heumaden . .	Sebaſtian Betz . . .	300	—	300	—
	Waldmünchen, Landger.	Schönthall . .	Die Kirche	224	—	224	—
			Seite III.	—	—	6393	45½
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	9240	50
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	9201	40
			Summe	—	—	24836	15½

Kreiſe.	Polizey= und Gerichts=Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial= Betrag. fl.	kr.	Total= Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Aichach, Landgericht.	Aichach	Kaſpar Kugla	800	—		
		Metzenried	Johann Milthammer	150	—		
		Oed	Andreas Furtmair	25	—		
		Oberwittelsbach	Joſeph Weinzierl	100	—		
		Unteraiterbach	Georg Brucker	783	20		
		Unterſchneittenbach	Adam Meitinger	650	—	2508	20
	Augsburg, Stadtmagiſtrat.	Augsburg, Stadt	Freyherr v. Eichthal	367	45½		
			Joſepha Döbler	300	—	667	45½
	Buchloe, Landgericht.	Emmenhauſen	Johann Kergl	200	—	200	—
	Burgau, Landgericht.	Konzenberg	Georg Riehr	100	—	100	—
	Dillingen, Landgericht.	Gundremingen	Michael Demeter	1900	—	1900	—
	Donauwörth, Landger.	Genderkingen	Mathias Eckmaier	145	27½		
		Kaisheim	Franz Anton Haasmiller	6	—		
		Nordheim	Michael Praßler	1000	—		
			Anton Martin	700	—	1851	27½
	Friedberg, Landgericht.	Glonn	Johann Glas	30	—		
		Sittenbach	Katharina Geisler	300	—		
		Steinach	Joſeph Sumper	200	—	530	—
	Göggingen, Landger.	Göggingen	Eine Geſellſchaft	130	—	130	—
	Grönnenbach, Landger.	Dietmansried	Maria Anna Einſiedler	50	—		
		Graben	Georg Spöttle	500	—		
		Wehringen	Johann Georg Rehm	970	—	1520	—
			Summe I.	—	—	9427	52½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der beſchädigten Individuen.	Brandſchäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Günzburg, Landgericht.	Bühl	Moriz Ley	500	—		
			Johann Lepdl	100	—		
		Ichenhauſen . .	Damian Miller . . .	292	30		
		Riedheim . . .	Gottfried Miller . .	50	—		
		Waldſtetten . .	Joſeph Anton Scheppach	400	—	1342	30
	Immenſtadt, Landger.	Immenſtadt . .	Anton Blumm . . .	33	20	33	20
	Kempten, Landgericht.	Zollhaus . . .	Joſeph Mair	800	—	800	—
	Lauingen, Landgericht.	Untermedlingen	Alois Neher	2300	—	2300	—
	Lindau, Landgericht.	Unterreitenau .	Magnus Wagner, Pfarrer	200	—		
		Weiſensberg . . .	Joſeph Steinhauſer .	200	—	400	—
	Mindelheim, Landger.	Mindelheim . .	v. Dreher, Poſthalter	400	—		
		Muſſenhauſen .	Die Filialkirche . .	29	9	429	9
	Neuburg, Landgericht.	Heinrichsheim .	Thomas Plaſatiſch .	400	—		
			Heinrich Albert . . .	400	—		
			Adam Brüderle . . .	262	30		
		Karlshuld . . .	Johann Georg Schuſter	56	40		
		Reicherlshofen .	Joſeph Metzger . . .	100	—		
		Untermaxfeld .	Johann u. Jakob Martin	400	—	1619	10
	Neuburg, Stadtmagiſtr.	Neuburg . . .	Der Studienfond . .	6	5	6	5
			Seite II.	—	—	6930	14

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Oberdorf, Landgericht.	Bertoldshofen .	Anton Bachmann . .	66	40	66	40
	Ottobeuern, Landger.	Gaishof . . .	Franz Xaver Birkle .	1000	—		
		Steinheim . .	Johann Peter Miller	700	—		
			Peter Wiedemair . .	1000	—		
			Michael Wiedemair . .	200	—	2900	—
	Rain, Landgericht.	Berzendorf . .	Anna Maria Drexler	100	—	100	—
	Roggenburg, Landger.	Hauſen	Joſeph Kimmich . .	500	—		
		Hetſchwang . .	Anton Frey	400	—		
			Franz Schwemminger	100	—		
		Kloſtermühl . .	Johann Ruß	133	20	1133	20
	Schrobenhauſen, Ldgr.	Dettenhofen . .	Michael Strobel . .	30	—	30	—
	Schwabmünchen, Ldgr.	Bobingen . . .	Leonhard Häring . .	200	—		
		Untermeitingen	Anton Merk	600	—		
		Schwabmünchen	Jakob Strohmair . .	43	38¼		
		Straßberg . .	Joh. Michael Schöppler	285	42	1129	20¼
	Türkheim, Landgericht.	Ettringen . . .	Paul Kloß	400	—		
		Mittelneifnach .	Johann Söldner . .	670	—	1070	—
	Ursberg, Landgericht.	Reichertshofen .	Michael Säufele . .	3070	—	3070	—
	Weiſſenhorn, Mediatger.	Illerberg	Johann Stegmann .	300	—		
		Obereichenbach .	Alois Bertele	37	30	337	30
			Seite III.	—	—	10736	50¼

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Wertingen, Landgericht	Erlingen	Joſeph Herrle	1200	—		
		Oſterbuch	Simon Müller	300	—		
			Michael Schabel	500	—	2000	—
	Zusmarshauſen, Ldgr.	Eppishofen	Martin Plöſt	150	—		
		Zusmarshauſen	Xaver Zirner	320	—		
			Seraphin Hoffſtetter	31	30	501	30
			Seite IV.	—	—	2501	30
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	10736	50
			II.	—	—	6930	14
			I.	—	—	9427	32
			Summe	—	—	29596	7
Rezatkreis.	Altdorf, Landgericht.	Unterferrieden	Konrad Pellot	180	—	180	—
	Ansbach, Landgericht.	Lehrberg	Michael Meier	400	—		
			Johann Schmidt	66	40		
		Weihenzell	Karl Volkert	3175	—	3641	40
	Ansbach, Stadtmagiſtr.	Ansbach	Johann Michael Meier	500	—		
			Kirſchbaum, Wirth	333	20		
			Ott, Fuhrmann	183	20	1016	40
	Ellingen, Herrſchafts-gericht.	Holzingen	Die Gemeinde	300	—	300	—
			Seite I.	—	—	5138	20

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis	Erlangen, Landgericht.	Bruck	Johann Siebenkees .	4000	—		
		Großgründlach .	Leonhard Vogel, und Leonhard Widmann .	317	—	4317	—
	Erlangen, Stadtmagiſt.	Erlangen . . .	Magdalena Neun . .	150	—		
			Elias Bügler	78	—	228	—
	Feuchtwangen, Landgericht.	Urbarsmühl bei Hauslingen	Friderika Stüzer . .	700	—	700	—
	Gunzenhauſen, Landger.	Gunzenhauſen .	Margaretha Willer, u. Joh. Jak. Kurz . .	444	—		
			Chriſtoph Schmauſer .	1750	—		
			Michael Aufhammer .	714	—		
			Leidenberger, Seiler .	30	—		
		Unterwurmbach .	Michael Röttenbacher .	333	20	3271	20
	Heidenheim, Landgericht.	Treuchtlingen .	Joh. Andrä Salfner .	275	—	275	—
	Heilsbronn, Landgericht.	Aich	Simon Beck	400	—	400	—
	Herrieden, Landgericht.	Arberg	Franz Hertlein, und Willibald Göttler . .	500	—		
		Kaudorf. . . .	Leonhard Geiſelbrecht .	85	40	585	40
	Herzogenaurach, Landgr.	Großſeebach . .	Johann Schmid . . .	8	—	8	—
	Hilpoltſtein, Landgericht.	Eppersdorf . .	Joſeph Seitner . . .	600	—		
		Uttenhofen . .	Die Gemeinde . . .	150	—	750	—
	Hohenlandsberg, Herrſchaftsgericht.	Bullenheim . .	Leonhard Metzger . .	200	—		
		Gnötzheim . . .	Joh. Georg Bruder .	187	30	387	30
			Seite II. .	—	—	10922	30

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Monheim, Landgericht.	Monheim . . .	Jakob Leinfelder . .	700	—		
			Donatus Wild . . .	50	—		
			Ignatz Zinsmeiſter . .	75	—		
						825	—
	Neuſtadt a/A., Landger.	Arnshöchſtädt .	Friederich Farenbacher	375	—		
		Bergtheim . . .	Friederich Pförtner . .	250	—		
		Traishöchſtädt .	Georg Adam Heubeck .	380	—		
		Uhlfeld	Georg Adam Hartmann.	337	30		
						1342	30
	Nördlingen, Landgericht.	Ederheim . . .	Johann Strauß . . .	600	—		
						600	—
	Nürnberg, Landgericht.	Flexdorf . . .	Konrad Müller . . .	800	—		
						800	—
	Pappenheim, Herrſchaftsgericht.	Dietfurt . . .	Kaſpar Ottmann . .	216	40		
		Pappenheim . .	Kaſpar Buck	115	—		
						331	40
	Pleinfeld, Landgericht.	Kleinabenberg .	Chriſtoph Kolb . . .	150	—		
						150	—
	Schwabach, Stadtmagiſtrat.	Schwabach . .	Joh. Peter Hörndler .	362	30		
			Joh. Martin Scherzer	780	—		
			Friederich Maier . . .	4500	—		
			Balthaſar Büchler . .	600	—		
			Thomas Betz	600	—		
			Thomas Herr	1000	—		
			Wolfgang Käſer . . .	54	10		
			Thomas Stiegler . .	600	—		
			Georg Stöhr	600	—		
			Heinrich Diſtel . . .	1500	—		
			Adam Geier	1500	—		
			Georg Thumshirn . .	187	30		
						12284	10
			Seite III. .	—	—	16333	20

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Schwabach, Landgericht.	Guſtenfelden	Adam Bütter	200	—		
			Michael Meiſters Wittwe	200	—		
		Kammerſtein	Albrecht Roth	150	—		
		Penzendorf	Joh. Stephan Jakobi	6910	—		
		Wendelſtein	Michael Fiſchhaber	233	20	7693	20
	Waſſertrüdingen, Landgericht.	Dambach	Friedrich Schäf	800	—		
		Geilsheim	Georg Schmid	33	20	833	20
			Seite IV.	—	—	8526	40
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	16333	20
			II.	—	—	10922	30
			I.	—	—	5138	20
			Summe	—	—	40920	50
Ober-Mainkreis.	Baireuth, Landgericht.	Förkendorf	Simon Härtel	280	—		
		Heinersreuth	Joſeph Böhmer	260	—		
		Kottenbach	Peter Hermansdorfer	730	—		
			Peter Schöppel	5	6		
		St. Johann	Kommiſſär Funk	91	40	1366	46
	Bamberg II. Landgericht.	Fränzdorf	Das Staats-Aerar	12	—	12	—
	Burgebrach, Landgericht.	Kappel	Margaretha Friſching	146	22	146	22
	Eſchenbach, Landgericht.	Göſenreuth	Eliſabetha Gilch	300	—		
			Johann Färber	300	—	600	—
			Seite I.	—	—	2125	8

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Gefrees, Landgericht.	Gefrees . . .	Johann Georg Beier.	300	—		
			Johann Haßfurther .	66	40		
			Theobald Haberstumpf	50	—		
			Lorenz Stöhr . . .	25	—		
						441	40
	Hof, Landgericht.	Ziegelhütteen. .	Johann Adam Hassauer	266	40		
						266	40
	Hof, Stadtmagistrat.	Hof	Michael Brummer . .	250	—		
			Joh. Heinrich Schmid	93	45		
						343	45
	Kemnat, Landgericht.	Immenreuth . .	Mathias Kuchenreuter.	350	—		
						350	—
	Kronach, Landgericht.	Schmölz . . .	Johann Bauer . . .	100	—		
		Schneckenloh . .	Johann Bitterich . .	100	—		
						200	—
	Münchberg, Landgericht.	Steinbach . . .	Georg Erhard . . .	50	—		
						50	—
	Naila, Landgericht.	Lichtenberg . .	Heinrich Kießling . .				
			Gottfried Griesbach .	500	—		
			Heinrich Hartmann . .				
			Friedrich Neumeister .	300	—		
			Friedrich Kießling . .	25	—		
			Karl Wächter Senior.	40	—		
			Gottlob Großer . .	50	—		
			Adam Bernreuther. .	30	—		
			Andrä Langheinrich .	30	—		
						975	—
	Pegnitz, Landgericht.	Bronn	Johann Konrad Glenk	250	—		
			Sperbers Wittwe . .	280	—		
			Johann Hofmann . .	[illegible]	—		
			Johann Lettes . . .	150	—		
		Engelmannsreith	Georg Grüner . . .	500	—		
		Stein	Konrad Roth	100	—		
						1540	—
			Seite II. .	—	—	[illegible]	5

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden Partial- Betrag fl.	Brandſchäden Partial- Betrag kr.	Brandſchäden Total- Betrag fl.	Brandſchäden Total- Betrag kr.
Ober-Mainkreis.	Pottenſtein, Landgericht.	Leutsdorf . . .	Johann Gebhard . .	50	—	50	—
	Selb, Landgericht.	Höchſtadt . . .	Erhard Habermann .	100	—	100	—
	Stadtſteinach, Landger.	Bukkenreith . .	Johann Neumeiſter .	200	—	200	—
	Waldſaſſen, Landger.	Themmenreuth .	Johann Okel	550	—		
			Joſeph Hecht	500	—		
		Zirkenreuth . .	Die Gemeinde . . .	6	15	1056	15
	Weißmain, Landgericht.	Arnſtein . . .	Jakob Betz	100	—	100	—
			Seite III.	—	—	1506	15
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	3973	5
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	2125	8
			Summe . . .	—	—	7604	28
Unter-Mainkreis.	Arnſtein, Landgericht.	Arnſtein	Johann Wütſcher . .	250	—	250	—
	Aura, Landgericht.	Mernes	Adam Harniſchfeger .	62	30	62	30
	Brückenau Landgericht.	Kothen	Wittwe Fey	423	20	423	20
	Dettelbach, Landgericht.	Münſterſchwarzach	von Bourienne . . .	105	—	105	—
	Gemünden, Landgericht.	Gemünden . .	Philipp Städler . .	250	—	250	—
	Geroldshofen, Landger.	Wiebelsberg . . .	Peter Träuſchel . .	200	—	200	—
	Haßfurth, Landgericht.	Buch	Die Kirche	83	20	83	20
			Seite I.	—	—	1374	10

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Hilders, Landgericht.	Lahrbach . . .	Aquilin Zehtgraf . .	504	—		
			Adam Ewalds Wittwe	6	—		
			Leonhard Herget . .	45	36½		
			Johann Hartmann .	205	50		
			Johann Fleck	130	—		
			Johann Zentgraf . .	41	20		
						932	46½
	Kaltenberg, Landgericht.	Sommerthal . .	Chriſtoph Nothenbucher	180	—		
						180	—
	Karlsſtadt, Landgericht.	Retzſtadt . . .	Johann Georg Füll .	333	20		
		Thüngen . . .	Kaſpar Feſer	60	—		
						393	20
	Kiſſingen, Landgericht.	Seuffertshof . .	Lorenz Schuſter und Michael Heck	720	—		
						720	—
	Kitzingen, Landgericht.	Etwashauſen .	Jakob Sauer	6	15		
						6	15
	Kleinwahlſtadt, Landgr.	Kleinwahlſtadt .	Anton Hablowitz . .	42	—		
			Philipp Maier . . .	41	40		
		Sulzbach . . .	Johann Korn	37	30		
			Philipp Eichhorn . .	12	30		
						133	40
	Kreutzwerthheim, Herrſchaftsgericht.	Greuſſenheim .	Philipp Platz	640	—		
		Steinmarkt . .	Mathes Emerich . . .	8	—		
						648	—
	Lohr, Landgericht.	Lohr	Adam Joſeph Schmitt	8	—		
						8	—
	Lobenſtein, Stadt-Mag.	Lobenſtein . . .	Johann Michael Horn	45	36		
						45	36
			Seite II.	—	—	3067	37½

Kreiſe.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortſchaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandſchäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Untermainkreis.	Miltenberg, Herrſchaftsgericht.	Miltenberg . .	Philipp Schachter . .	33	20		
			Anton Mörſchel . . .	25	—		
			Hr. Fürſt von Leiningen.	10	—		
		Rüdenau	Anton Heilmann, und Franz Ant. Ernſtberger.	300	—	368	20
	Münnerſtadt, Landgericht.	Steinach . . .	Michael Pfaff	230	—	230	—
	Neuſtadt, Landgericht	Hollſtadt . . .	Joh. Mich. Memminger	100	—		
			Anna Mar. Volkmaninn.	31	40	131	40
	Ochſenfurt, Landger.	Eibelſtadt . . .	Philipp König. . . .	717	30		
			Andreas Schätzlein. .	67	30		
			Joſeph Neuß	3	—		
			Kaſpar Flury	300	—		
			Jakob Schuſter . . .	21	24		
		Giebelſtadt. . .	Kilian Schott	191	40		
		Ochſenfurt. . .	Peter Michel	22	—		
			Karl Stephann . . .	30	—	1353	4
	Rottenbuch, Landgericht.	Lichtenau . . .	Ludwig Nerrath . . .	296	40	296	40
	Röttingen, Landgericht.	Aub	Die Kirche	10	—	10	—
	Sommerhauſen, Herrſchaftsgericht.	Sommerhauſen.	Valentin Steinmann.	430	—		
			Ludwig Oerther . . .	320	—	750	—
			Seite III.	—	—	3139	44

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Tann, Herrschafts-gericht.	Wenderdhausen.	Philipp Popp.	750	—		
			Kaspar Leubecher.	1120	—		
			Philipp Fleischmann.	1120	—		
			Georg Wegners Kinder.	660	—		
			Samuel Gilbert.	1	15		
			Kaspar Stopfels Wittwe.	2	30		
			Niklaus Orff.	2	24		
			Niklaus Pilger.	1	30		
			Johann Ley.	3	—		
						3660	39
	Würzburg, Stadt-Magistrat.	Würzburg.	Franz Hester.	5	—		
						5	—
			Seite IV.	—	—	3665	39
			Seiten-Uebertrag. III.	—	—	3139	44
			II.	—	—	3067	37½
			I.	—	—	1374	10
			Summe.	—	—	11247	10½

Rekapitulation.

Seiten.	Kreiſe.	fl.	kr.
158	Iſarkreis	53,843	49½
164	Unter-Donaukreis . . .	20,454	23
168	Regenkreis	24,836	15¾
176	Ober-Donaukreis . . .	29,596	7
182	Rezatkreis	40,920	50
186	Ober-Mainkreis	7,604	28
192	Unter-Mainkreis	11,247	10½
	Haupt-Summe	188,503	3¾

Rechnungs-Belege II.

Gratifikations- und Penſions-Bezüge.

Kreiſe.	Gratifikationen.			Penſionen.			Geſammt-Betrag.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Bey dem Iſarkreiſe . . .	200	—	—	2660	—	—	2866	—	—
„ „ Unter-Donaukreiſe	125	—	—	—	—	—	125	—	—
„ „ Regenkreiſe . . .	150	—	—	120	40	—	270	40	—
„ „ Ober-Donaukreiſe	325	—	—	—	—	—	325	—	—
„ „ Rezatkreiſe . . .	270	—	—	218	—	—	488	—	—
„ „ Ober-Mainkreiſe .	300	—	—	62	30	—	362	30	—
„ „ Unter-Mainkreiſe .	125	—	—	1730	—	—	1855	—	—
Summe .	1495	—	—	4791	10	—	6286	10	—

Rechnungs-Belege III.

Remunerations-Gebühren für die Beamten und Orts-Einnehmer.

Kreiſe.	Von einzubringenden Aſſecuranz-Beyträgen. fl.	kr.	hl.	Zu beziehende Remunerat.-Gebühren à 2 Pf. vom Gulden. fl.	kr.	hl.
Vom Iſarkreiſe	34,284	39	—	285	42	4
„ Unter-Donaukreiſe . . .	16,323	10	4	137	41	5
„ Regenkreiſe	23,316	23	—	194	18	3
„ Ober-Donaukreiſe . .	32,210	50	4	268	25	3
„ Rezatkreiſe	43,967	1	—	366	23	4
„ Ober-Mainkreiſe . . .	27,019	4	6	225	9	4
„ Unter-Mainkreiſe . .	38,659	50	6	322	9	6
Summe	215,980	59	4	1799	50	5

Rechnungs-Belege IV.

Summariſche Darſtellung

der auf

Abſchäzung der Brandſchäden, dann auf Geldlieferungs-Gebühren und Botenlöhne ergangenen Auslagen.

Schäzungs-Gebühren. fl.	kr.	hl.	Kreiſe.	Geldlieferungs-Gebühren. fl.	kr.	hl.
67	20	—	. . Iſarkreis . . .	67	38	—
75	10	—	. . Unter-Donaukreis . .	9	1	—
74	18	—	. . Regenkreis . . .	30	36	—
84	44	—	. . Ober-Donaukreis . .	29	16	—
56	50	—	. . Rezatkreis . . .	65	52	—
48	15	—	. . Ober-Mainkreis . .	132	—	—
58	30	—	. . Unter-Mainkreis . .	57	12	—
465	7	—	Summe . .	391	35	—

Rechnungs-Belege V.

Beſondere Ausgaben.

Kreiſe.	Gegenſtände dieſer beſondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Jſarkreis.	Auf Schreibmaterialien und Druckerlöhne . .	154	5	—			
	„ Buchbinderlöhne	4	16	—			
	„ Regie-Koſten bey der Kreis-Regierung .	105	46	—			
	Abſchreibpoſten an zuviel verrechneten und uneinbringlichen Beyträgen	89	44	6			
	Nachträgliche Brandſchadens-Vergütungen vom Jahre $18\frac{18}{19}$, und zwar:						
	Dem Kaſpar Wießheu zu Jnkoſen, Landgerichts Moosburg	2000	—	—			
	Dem Jakob Schekenhofer daſelbſt . .	2570	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	14	1	—	4937	52	6
Unter-Donaukr.	Für gedruckte Kataſter-Bögen	18	—	—			
	„ Buchbinderlöhne	8	34	—			
	„ Beyſchaffung einer eiſernen Kaſſe . .	9	—	—			
	Regie-Koſten bey der Kreis-Regierung .	54	41	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	13	17	—			
	Der an Extrafonds-Beyträgen pro $18\frac{19}{20}$ zu viel vereinnahmte Betrag wird hier wieder verausgabt mit	1	46	—			
	Auf Poſtporto und Botenlöhnungen kommen für das vorige Jahr noch nachzutragen . .	13	29	—			
	Ebenſo für beſondere Ausgaben . . .	16	—	—	134	47	—
	Seite I. . .	——	—	—	5072	39	6

Fortſetzung der beſondern Ausgaben.

Kreiſe.	Gegenſtände dieſer beſondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Regenkreis	Für Schreibmaterialien und Büreau-Requiſiten	110	40	—			
	„ Druckkoſten	74	39	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	37	14	—			
	Rückerſtatteter älterer Vorſchuß an den Ober-Mainkreis	8530	—	—	8752	33	—
Ober-Donaukr.	Für Schreibmaterialien, Brandverſicherungs-Tabellen, Kataſter-Papier und Grundbuchs-Tabellen	44	33	—			
	An Buchbinder- und Buchdruckerlöhnungen .	11	10	—			
	„ Inſerations-Gebühren	4	22	—			
	„ Regie-Koſten bey der Kreis-Regierung .	246	57	—			
	Nachträgliche Schätzungs-Gebühren pro $18\frac{9}{10}$		—	—			
	Remunerations-Gebühren von den Extrafonds-Beyträgen	14	5	6	323	7	6
Rezatkreis	Für Kaſſe-Kiſten	165	17	—			
	„ verſchiedene Requiſiten	14	9	—			
	Beſondere Taxations-Gebühren . .	3	—	—			
	Abſchreibpoſten an den in den Jahren $18\frac{7}{8}$ zuviel vereinnahmten ordentlichen Beyträgen .	61	36	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	6	23	4	250	25	4
	Seite II. . .	—	—	—	9326	6	2

Fortſetzung der beſondern Ausgaben.

Kreiſe.	Gegenſtände dieſer beſondern Ausgaben.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Ober-Mainkreis	Geleiſtete Zuſchüſſe:						
	a) an den Iſarkreis	8000	—	—			
	b) » „ Regenkreis	5000	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	7	11	—			
	— von den nachträglich erhobenen ordentlichen u. auſſerordentlichen Beyträgen	7	49	7			
	Dem Kaſſier für beſondere Bemühung . .	100	—	—			
	Für Buchdruckerlöhnungen	82	52	—			
	Nachträgliche Brandentſchädigungen:						
	a) für Georg Häfner zu Preſſat, Landgerichts Kemnat, pro $18\frac{17}{18}$ . . .	600	—	—			
	b) für die Gemeinde Lichtenberg, Landgerichts Naila, pro $18\frac{11}{12}$ . . .	400	—	—			
	Zur Berichtigung einer ältern Differenz werden angeſetzt	—	29	1	14198	22	—
Unter-Mainkreis	Geleiſtete Zuſchüſſe an den Iſarkreis . .	2000	—	—			
	Unerhobene Aſſekuranz-Beyträge pro $18\frac{19}{20}$.	14	10	—			
	Für Intelligenz-Blätter	6	36	—			
	Prozeßkoſten	5	—	—			
	Auf Schreibmaterialien	17	20	—			
	Für gedruckte Kataſterbögen	44	51	—			
	Buchbinderlöhne	2	—	—			
	Uebrige Regiekoſten	28	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	6	33	—	2124	30	—
	Seite III. . .	—	—	—	16322	52	—

Fortſetzung der beſondern Ausgaben.							
Kreiſe.	Gegenſtände dieſer beſondern Ausgaben.	Partial = Betrag			Total = Betrag		
		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
	Seiten = Uebertrag III. . .	—	—	—	16322	52	—
	Seiten = Uebertrag II. . . .	—	—	—	9326	6	2
	Seiten = Uebertrag I. . . .	—	—	—	5072	39	6
	Summe . . .	—	—	—	30721	38	—

Digitized by Google

I.	II.			III.			IV.			V.			VI.						XXI.			XXII.
	Geld-Einnahmen.															…e (Col. XV.) v. J. 18 19/20.						
Kreiſe.	Activ-Reſt vom Jahre 18 18/19			Concurrenz pro 18 19/20			Erhaltene Supplementar-Beyträge			Beſondere Zuſchüſſe.			Summe der Einnahmen.			…des …dern …leſen,			Wornach zur weitern Dispoſition noch erübrigen			Und welche letztere Beträge als Vorſchußfonds für das Jahr 18 21/22 hinder zu berichtigen ſind.
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.		kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	an
Iſarkreis . . .	22475	48	4	34284	39	—	27623	11	4	11732	11	4	96016	50	4	30 5. 15	— 52	— 2	50000	—	—	ſich ſelbſt.
Unter-Donaukreis	13371	27	1	16525	10	4	4183	56	6	2016	56	5	36300	47	1	200	15	4	18060	—	—	ſich ſelbſt.
Regenkreis . .	31714	41	7	23316	23	—	—	—	—	9527	47	—	64558	51	7	2	—	—	26211	34	—	ſich ſelbſt.
Ober-Donaukreis	42788	6	1	32210	50	4	7211	53	7	1958	4	—	84168	54	4	2	—	—	53542	14	3	ſich ſelbſt.
Rezatkreis . . .	57257	39	4	43967	1	—	—	—	—	7311	57	4	108536	38	—	4	—	—	50388	17	—	ſich ſelbſt.
Ober-Mainkreis	19096	16	6	27019	4	6	10905	43	2	10357	36	—	67376	40	6		—	—	36886	29	2	ſich ſelbſt.
Unter-Mainkreis	56341	56	7	38659	50	6	—	—	—	1122	40	1	96124	27	6	1	—	—	40298	46	1	ſich ſelbſt.
Summe	243546	52	7	215980	59	4	49827	25	5	44026	52	6	553382	10	4	1841	47	6	275387	20	6	Controll-Summe zu VI. XV. und XVII.
Von der Einnahme-Summe (Col. VI.) abgezogen die Summe der Ausgaben (Col. XIV.) mit													277994	49	6							
Verbleiben als wirklicher Activ-Reſt mit Schluß des Etats-Jahrs 18 19/20 (Col. XV. und XVI.)													275387	20	6							
I.	II.			III.			IV.			V.			VI.						XXI.			XXII.

König

…r-Rechnungs-Commiſſär.

…iſſär.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 9.

München, Mittwochs den 27. Februar 1822.

Inhalt.

Königliche Miniſterial-Entſchließung: die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend.
Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Erhebung in den Freyherrnſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 21. Februar d. J.

K. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend.)

Seit dem Jahre 1809 haben 1103 Rechts-Candidaten die zum Eintritt in den Staatsdienſt vorgeſchriebene Prüfung erſtanden. Von dieſen haben mehr nicht als 658 im unmittelbaren Staatsdienſt angeſtellt werden können.

Gegenwärtig ſind daher noch 445 um Anſtellung ſich bewerbende Rechts-Praktikanten vorhanden, mit Einſchluß einer nicht beträchtlichen Zahl, welche außerhalb des unmittelbaren Staatsdienſtes ein anderes zum Theil nicht bleibendes Unterkommen gefunden haben dürfte.

Dieſe Thatſachen werden, da der Zudrang zum Studieren, und insbeſondere zum Studium der Rechts-Wiſſenſchaft, noch immer fortdauert, hiemit in der Abſicht öffentlich bekannt gemacht, damit Aeltern und Vormünder, wenn ſie ihre Angehörigen zu dem bezeichneten Studium beſtimmen wollen, die Talente und Hülfsmittel derſelben im

Verhältniß zur Zahl der Mitbewerber ſowohl, als auch zur Zahl der ſich alljährlich eröffnenden Dienſtesſtellen, mit genauerer Sorgfalt zu berechnen vermögen.

München den 18. Februar 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Pfarrey Neuſitz.

Durch die Beförderung des Pfarrers Rivius nach Wernitz iſt die Pfarrey Neuſitz, im Dekanate Rothenburg, erledigt worden.

Der Ertrag dieſer Pfarrſtelle iſt nach der revidirten, aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion von 1810, auf 597 fl. 10½ kr. berechnet.

2) Das Syndiakonat Neuſtadt an der Aiſch.

Durch den Tod des Syndiakons Völkert iſt das zweyte Diakonat zu Neuſtadt an der Aiſch, erledigt worden, deſſen Ertrag auf 411 fl. 54¾ kr. nach der im Jahre 1815 ſuperrevidirten und richtig geſtellten Faſſion berechnet iſt.

Im Ober-Mainkreiſe:

3) Die Frühmeß-Stiftung zu Erbendorf.

Nachdem die von dem Pfarrer Pfreimter zu Erbendorf, dann von dem Gutsbeſitzer zu Grötſchenreuth, Johann Chriſtoph v. Weickmann, und der Fräulein Maria Sophia v. Weickmann, in den Jahren 1760 — 1771 geſtiftete Frühmeſſe zu Erbendorf die Landesfürſtliche Beſtätigung, als ein eigenes Beneficium unter dem 4. Februar d. J. erhalten hat, ſo wird dieſes hiermit zur Kenntniß derjenigen, welche ſich darum bewerben wollen, öffentlich bekannt gemacht.

Der Beneficiat bezieht 400 fl. baar aus der Stiftung, hat eine eigene Wohnung, und den Genuß von 2 Gärten, welcher zu 30 fl. angeſchlagen iſt. Er iſt nach dem Stiftungsbriefe und der Allerhöchſten Confirmation zur täglichen Frühmeſſe mit einigen Exhortationen, dann zur durchgängigen Aushülfe in der Seelſorge, nach der Anordnung des Pfarrers verpflichtet, daher ſich nur ſolche Geiſtliche darum bewerben können, welche ad curam approbirt ſind, und alle Eigenſchaften eines Cooperators erſter Klaſſe beſitzen.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 28. Januar d. J. die erledigte Notarſtelle bey dem Wechſel- und Merkantilgerichte in München, dem Advokaten daſelbſt, Konrad von Hungerkhauſen beyzulegen;

am 3. Februar d. J. den zum Markts-Vorſteher erwählten Aſſeſſor des Handels-Appellations-Gerichts zu Nürnberg, Georg Chriſtoph von Forſter, als Aſſeſſor des Merkantil- Friedens- und Schiedsgerichtes daſelbſt zu beſtätigen;

unterm 5. des nämlichen Monats die bey dem Appellations-Gerichte für den Rheinkreis erledigte Rathsſtelle dem zweyten Subſtituten des General-Prokurators, Eduard Hanauer, und die dadurch freygewordene Subſtituten-Stelle dem Philipp Ruppenthal, bisher Subſtituten des Staats-Prokurators am Bezirksgerichte zu Zweybrücken zu verleihen;

unterm 11. Februar d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Aſchaffenburg erledigten zwey Schreiber-Stellen, mit dem Diurniſten dieſes Gerichtes, Jakob Reuther, und dem Kanzley-Acceſſiſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Erlangen, Georg Brankel, wieder zu beſetzen;

unterm 13. des nämlichen Monats, bey der amtlich erwieſenen Nothwendigkeit, eine nach dem Drange der Geſchäfte bemeſſene und auf die Zeit der Dauer deſſelben beſchränkte Mehrung der Gerichts-Mitglieder des Ober-Appellations-Gerichts zu genehmigen; ſonach die dieſem Gerichtshofe bereits zur Aushülfe zugetheilten Appellations-Gerichts-Directoren, Lorenz von Büller und Friedrich Popp, als Ober-Appellationsgerichts-Directoren außer dem Status zu ernennen; — dann die Räthe, Johann Nepomuk von Reindl, bey dem Appellations-Gerichte des Iſarkreiſes, und Andreas Joſeph Retzer, beym Appellations-Gerichte des Regenkreiſes; ferner den vormaligen erſten Director des Kreis- und Stadtgerichtes in Augsburg, Johann Nepomuk von Caſpar, zu Ober-Appellationsgerichts-

Räthen, ebenfalls außer dem Status, zu befördern; — die dadurch freygewordene Raths-Stelle bey dem Appellations-Gerichte des Iſarkreiſes, dem Johann Baptiſt Freyherrn von Bequel, bisher Kreis- und Stadtgerichts-Director in Landshut, und dieſe hiernach erledigte Directors-Stelle dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rathe in Augsburg, Joſeph von Heckel, zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 14 Februar d. J. den Salzfaktor zu Hof, K. Fr. Oertel, zum Salz-Oberfaktor in Bayreuth, den Salinen-Buchhaltungs-Officianten, Andreas Mayer, zum Salzfaktor in Hof, den Amtsſchreiber bey dem Salz-Oberamte Reichenhall, Kajetan Kramer, zum Officianten der Salinen-Buchhaltung ernannt, und die Amtsſchreibers-Stelle in Reichenhall, proviſoriſch dem bey der dortigen Kaſſe bisher verwendeten Nepomuk Prändl übertragen.

In Gemäßheit der durch die Verordnung vom 22. December v. J. (dießjähriges Regierungs- und allgemeines Intelligenz-Blatt Stück 3.) gegebenen allgemeinen Beſtimmungen, haben Seine Königliche Majeſtät am 12. Januar d. J. über die Eintheilung der Forſtbezirke und die Beſetzung der äußern Forſtdienſtes-Stellen jene beſondern Allerhöchſten Verfügungen zu treffen geruht, welche in dem nachfolgendem Tableau zuſammengefaßt ſind.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung.	
			als	in

Im Iſarkreiſe.

A. Im Salinen-Forſtbezirke.

Forſtamt Berchtesgaden	Forſtmeiſter.	Cajetan Krammer.	Oberförſter.	Berchtesgaden.
Forſtrevier Königsſee .	Revierförſter.	Anton Stanggaſtinger.	Förſter.	Königsſee.
» Ramſau . .	»	Anton Datz.	prov. Förſter.	Ramſau.
» Biſchofswies	»	Rupert Wein.	Förſter.	Biſchofswies.
Forſtamt Reichenhall	Forſtmeiſter.	Anton v. Spitzel.	Oberförſter.	Reichenhall.
Forſtrevier St. Zeno . .	Revierförſter.	Fidel Wer.	funkt. Revierförſter.	Högelwörth.
» Karlſtein . .	»	Joſeph Wagner.	Revierförſter.	St. Zeno.
» Stauſeneck	»	Joſeph Wittmann.	»	Piding.
» Suhr . . .	»	Karl Pichler.	Forſtwart.	Suhr.
Forſtamt Traunſtein .	Forſtmeiſter.	Alois v. Puchbäck.	Oberförſter.	Traunſtein.
Forſtrevier Teiſendorf .	Revierförſter.	Philipp Honickel.	Förſter.	Teiſendorf.
» Traunſtein .	»	Ignatz v. Obernberg.	Revierförſter.	Traunſtein.
» Siegsdorf .	»	Franz Bruch.	»	Siegsdorf.
» Inzell . . .	»	Quirin Penckart.	»	Inzell.
Forſtamt Ruhpolding	Forſtmeiſter.	Joſeph Dillis.	Oberförſter.	Ruhpolding.
Forſtrevier Zell . . .	Revierförſter.	Franz Schwangler.	Forſtamtsgehülf.	Reichenhall.
» Ruhpolding .	»	Stephan Sachenbacher.	Revierförſter.	Ruhpolding.
» Reit im Winkel	»	Ignatz Rennſchmidt.	»	Reit im Winkel.
Forſtamt Marquardſtein	Forſtmeiſter.	Franz Anton Ferchel.	Revierförſter.	Karlſtein.
Forſtrevier Marquardſtein	Revierförſter.	Anton Pauli.	»	Marquardſtein.
» Bergen . .	»	Euſtach Engel.	Forſtwart.	Bergen.
» Pieſenhauſen	»	Johann Reindl.	Revierförſter.	Pieſenhauſen.
Forſtamt Roſenheim .	Forſtmeiſter.	Chriſtoph v. Laroſée.	Oberförſter.	Zwiſel.
Forſtrevier Nußdorf . .	Revierförſter.	Anton Kruger.	Revierförſter.	Niederaudorf.
» Niederaudorf	»	Engelbert Sandtner.	Forſtwart.	Nußdorf.
» Aibling . .	»	Franz Xaver Lampart.	Revierförſter.	Aibling.
» Fiſchbachau .	»	Sebaſtian Weidacher.	»	Fiſchbachau.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung als	Bisherige Anſtellung in
Forſtamt Tegernſee .	Forſtmeiſter.	Max. Schenk.	Oberförſter.	Tegernſee.
Forſtrevier Schliers . .	Revierförſter.	Thomas Sachenbacher.	Forſtwart.	Urſchlau.
» Rottach . .	»	Philipp Ploner.	Forſtamtsgehülfe.	Tegernſee.
» Kreut . . .	»	Joſeph Bauer.	Revierförſter.	Kreut.

B. Im Regierungs-Forſtbezirke.

Forſtamt Benediktbeuern	Forſtmeiſter.	Michael Dorner.	Revierförſter.	Hohenlinden.
Forſtrevier Riß . . .	Revierförſter.	Jakob Moosmüller.	»	Riß.
» Wallerſee .	»	Urban Reisberger.	Steuergeometer.	München.
» Benediktbeuern	»	Joſeph Heiß.	Revierförſter.	Benediktbeuern.
» Weil . . .	»	Franz Reindl.	»	Weil.
Forſtamt Partenkirchen	Forſtmeiſter.	Franz Xaver Egger.	Oberförſter.	Partenkirchen.
Forſtrevier Krün . . .	Revierförſter.	Johann Trisberger.	Revierförſter.	Krün.
» Mittenwald .	»	Georg Buonacurſi.	Fahnenjunker im 7. Lin. Inf. Reg. und funkt. Amtsgeh.	Partenkirchen.
» Partenkirchen	»	Georg Paull.	Forſtwart.	Partenkirchen.
» Garmiſch . .	»	Kaſpar Reisberger.	Revierförſter.	Garmiſch.
Forſtamt Rothenbuch	Forſtmeiſter.	Franz v. Thoma.	Revierförſter.	Ettal.
Forſtrevier Ettal . . .	Revierförſter.	Mathias Rauch.	Forſtwart und Revierjäger.	Gimmenhauſen.
» Hohenſchwangau	»	Benedikt Kliebenſchedl.	Revierförſter.	Hohenſchwangau.
» Wies . . .	»	Karl Schuhmacher.	Lieutenant im K. Ingenieur-Korps.	München.
» Peiting . .	»	Joſeph Uſtrich.	Revierförſter.	Peiting.
» Böbing . .	»	Anton Stadler.	»	Haunſtetten im Oberdonaukreiſe.
Forſtamt Pflugdorf .	Forſtmeiſter.	Johann Nepomuk Schilcher	Oberförſter.	Pflugdorf.
Forſtrevier Dießen . .	Revierförſter.	Joſeph Wolfram.	Revierförſter.	Dießen.
» Utting . . .	»	Karl Richtſtein.	»	Utting.
» Pilgertshofen	»	Michael Gigl.	»	Pilgertshofen.
» Lichtenberg .	»	Max. Thombach.	»	Ungerhauſen im Oberdonaukreiſe.
» Moraweis .	»	Franz Sales Näßl.	»	Moraweis.
» Schöngeiſing	»	Karl Deigl.	»	Schöngeiſing.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung.	
			als	in
Forſtamt Starnberg.	Forſtmeiſter.	Karl Freyhr. v. Mettingh.	Kreis-Forſtcontroll.	München.
Forſtrevier Unterbrunn .	Revierförſter.	Anton Kirchmaier.	Revierförſter.	Unterbrunn.
„ Andechs . .	„	Max. Joſeph Müller.	Lieuten. im 11. Lin. Inf. Regim. und Revierverweſer.	Andechs.
„ Eberſing . .	„	Joſeph Heiß.	Revierförſter.	Eberſing.
„ St. Heinrich	„	Anton Föderl.	Forſtwart.	St. Heinrich.
„ Wolfertshauſen.	„	Johann Nepom. Wepper.	Revierförſter.	Wolfertshauſen.
„ Forſtenried .	„	Joſeph Bauer.	Revierförſter und Parkmeiſter.	Forſtenried.
Forſtamt München. .	Forſtmeiſter.	Max. Weber.	Oberförſter.	München.
Forſtey Allach	Forſteyförſter.	Michael Jägerhuber.	exemt. Forſtwart u. Revierjäger.	Allach.
„ Hirſchau . . .	„	Chriſtian Näßl.	Aumeiſter.	Hirſchau.
Forſtrevier Iſmaning . .	Revierförſter.	Michael Hagen.	Revierförſter.	Iſmaning.
„ Perlach am Faſanenhauſe .	„	Sigmund Hörmann.	„	Perlach.
„ Grünwald . .	„	Johann Poſchenrieder.	„	Grünwald.
„ Deiſenhofen .	„	Wolfgang Anderl.	„	Deiſenhofen.
„ Föching . .	„	Max. Groll.	„	Föching.
„ Hofolding .	„	Franz Rauchenberger.	königl. Leibjäger.	München.
Forſtamt Eglharding.	Forſtmeiſter.	Adolph Frhr. v. Sternbach	Revierförſter.	Hofolding.
Forſtrevier Hebenkirchen .	Revierförſter.	Heinrich Scheidl.	„	Hebenkirchen.
„ Pöring . . .	„	Friedrich Heidemann.	„	Pöring.
„ Hohenlinden .	„	Johann Nepomuk Widder.	Forſtamtsgehülfe.	Partenkirchen.
„ Anzing . .	„	Wolfgang Dillis.	Revierförſter.	Anzing.
Forſtamt Freyſing . .	Forſtmeiſter.	Euſtach Dillis.	Oberförſter.	Freyſing.
Forſtrevier Freyſing . .	Revierförſter	Georg Peter.	Revierförſter.	Freyſing.
„ Kranzberg .	„	Nikolaus Oberhauſer.	„	Kranzberg.
prov. Forſten Tegernbach	Forſtenförſter	Ignatz Dobler.	Forſtwart.	Mandelſtadt.
Forſtrevier Iſareck . .	Revierförſter.	Joh. Bapt Kirchmaier.	Revierförſter.	Iſareck.
„ Siebenſee . .	„	Joſeph Waldherr.	Steuer-Geometer.	München.
prov. Forſtey Gangkofen	Forſteyförſter	Joſeph Gerhager.	Forſtwart.	Gangkofen.
„ „ Eberspoint	„	Michael Schlegl.	„	Eberspoint.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung. Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Perſonal-Ernennung. Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung als	in
Forſtamt Haag . . .	Forſtmeiſter.	Martin Glaſer.	Oberförſter.	Eglharting.
Forſtrevier Mühldorferhardt	Revierförſter.	Andrä Dillis.	Revierförſter.	Mühldorferhardt.
„ Iſen . . .	„	Max. Kaltenborn.	„	Iſen.
„ Marsmäyer .	„	Michael Haas.	„	Marsmäyer.
„ Nott. . . .	„	Adalbert Frhr. v. Münſter.	Lieutenant im 2ten Jäger-Bataillon.	Straubing.
Forſtey Kling	Forſteyförſter	Max. Deibl.	Reviergehülfe.	Krün.
prov. Forſtey Tittmoning	„	Joſeph Poſer.	Förſter.	Tittmoning.

Im Unter-Donaukreiſe.

Forſtamt Burghauſen	Forſtmeiſter.	Anton Schilcher.	Oberförſter.	Altenötting.
Forſtrevier Altenötting .	Revierförſter.	Joſeph Stifler.	Revierförſter.	Thürnau.
„ Alzgern . .	„	Franz v. Paula Reckseiſen.	„	Alzgern.
„ Holzfeld . .	„	Karl Graf. v. Ortenburg.	„	Holzfeld.
„ Darenthal .	„	Peter Sutor.	„	Darenthal.
Forſtamt Paſſau . .	Forſtmeiſter.	Wolfgang Mannhart.	Oberförſter.	Paſſau.
Forſtrevier Köſtlarn . .	Revierförſter.	Joſeph Ruf.	Forſtwart.	Köſtlarn.
prov. Forſtrevier St. Salvator	„	Joſeph Stadler.	Revierförſter.	St. Salvator.
Forſtrevier Seeſtetten .	„	Ignatz Pfitzer.	„	Auerkiel.
„ Rehſchalm .	„	Franz Xaver Hörmann.	„	Rehſchalm.
„ Neuburg am Inn	„	Sebaſtian Rauchner.	„	Neuburg am Inn.
prov. Forſtey Gottsdorf oder Thürnau	Forſteyförſter.	Wilhelm v. Hahn.	Lieutenant im 8ten Lin. Inf. Reg.	Paſſau.
Forſtamt Wolfſtein .	Forſtmeiſter.	Gottlieb Weſſenſchneid.	Forſtamtsverweſer.	Wolfſtein.
Forſtrevier Duſchlberg .	Revierförſter.	Georg Nahrholz.	Revierförſter.	Duſchlberg.
„ Biſchofsreut .	„	Jakob Schuhmann.	Jäger-Lieuten. im 1ten Bataillon.	Burghauſen.
„ Schlichtenberg	„	Michael Eck.	Revierförſter.	Schlichtenberg.
„ Finſterau . .	„	Franz Meiſinger.	„	Finſterau.
Forſtamt Zwiſel . .	Forſtmeiſter.	Willibald Streitel.	Forſt-Rechnungs-Kommiſſär.	Regensburg.
Forſtrevier Schönau . .	Revierförſter.	Joſeph Hofmeiſter.	Forſtamtsgehülfe u. Revierverweſer.	Schönau.

Forſtbezirks = Eintheilung.	Perſonal = Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
prov. Forſtey Langdorf .	Forſteyförſter.	Franz Stöckl.	Förſter.	Langdorf.
Forſtrevier Rinchnawaldhaus	Revierförſter.	Georg Härtl.	Forſtwart.	Aign am Inn.
prov. Forſtey Weißenſtein	Forſteyförſter.	Auguſtin Richter.	Forſtamtsgehülfe.	Hemau im Regenkr.
Forſtrevier Zwiſel . . .	Revierförſter.	Ferdinand Ranchner.	Steuervermeſſungs-Reviſor.	München.
„ Zwiſlerwaldhaus	„	Johann Georg Forſter.	Revierförſter.	Zwiſlerwaldhaus.
Forſtamt Kötzting . .	Forſtmeiſter.	Anton Frhr. v. Schönhub.	Revierförſter.	Roding im Regenkr.
Forſtrevier Hohenbogen .	Revierförſter.	Franz Xaver Lutz.	„	Hohenbogen.
„ Zifling . .	„	Anton Franzis.	Forſtwart.	Trebets im Regenkr.
prov. Forſtrevier Kötzting	„	Anton Ruhland.	Förſter.	Kötzting.
Forſtrevier Drächſelsried .	„	Joſeph Brunnbauer.	Forſtwart.	Brandten.
„ Bodenmais .	„	Ignatz Muckenſchnabel.	Revierförſter.	Bodenmais.
Forſtamt Deggendorf	Forſtmeiſter.	Franz Karl Waldmann.	Revierförſter.	Lindenbühl im Rezatkreiſe.
Forſtrevier Schwarzach .	Revierförſter.	Georg Schuhmann.	„	Schwarzach.
„ Ruſel . . .	„	Karl Kautner.	Revierverweſer.	Niederalteich.
„ Langfurt . .	„	Joh. Chriſtian Spindler.	„	Langfurt.
Forſtey Niederalteich . .	Forſteyförſter.	Joſ. Karl Schwaben.	Lieuten. im Königl. Armee Fuhrweſen.	München.

Im Regenkreiſe.

Forſtamt Neuſtadt an der Donau . .	Forſtmeiſter.	Heinr. Karl Sauerbrunn.	Oberförſter.	Neuſtadt a. d. D.
prov. Forſtrevier Ergoldsbach	Revierförſter.	Joſeph Bältl.	Forſtwart.	Riedenburg.
prov. Forſtey Hornbach .	Forſteyförſter.	Joh. Nepomuk Query.	Förſter.	Hornbach.
Forſtrevier Appersdorf .	Revierförſter.	Joh. Baptiſt Breyer.	Revierförſter.	Appersdorf.
„ Münchsmünſter	„	Martin Hörmann.	„	Münchsmünſter.
„ Geiſenfeld . .	„	Ludwig Peter.	„	Geiſenfeld.
Forſtamt Kelheim . .	Forſtmeiſter.	Georg Joſeph Schmid.	Oberförſter.	Kelheim.
Forſtrevier Buch . . .	Revierförſter.	Martin Schmid.	Revierförſter.	Buch.
„ Stausacker .	„	Mathias Kamel.	„	Stausacker.
„ Kelheimwinzer	„	Franz Ehrenthaler.	„	Kelheimwinzer.
„ Hohengebraching	„	Anton Wölfl.	Forſtwart.	Hohengebraching.
„ Pointen . .	„	Wolfgang Lottner.	Revierförſter.	Eßlarn.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	Bisherige Anſtellung. in
Forſtamt Burglengfeld	Forſtmeiſter.	Ignatz Moosmüller.	Oberförſter.	Heinau.
Forſt-Revier Brunn . .	Revierförſter.	Auguſt Aichberg.	Forſtamtsgehülf.	Friedberg im Oberdonaukreiſe.
Forſtey Hohenfels . . .	Forſteyförſter	Johann Jäger.	Förſter.	Hohenfels.
Forſtrevier Schwaighauſen	Revierförſter.	Franz Xaver Kaul.	Revierförſter.	Schwaighauſen.
» Burglengfeld .	»	Anton Frhr. v. Berchem.	»	Breitenbrunn.
» Witzlarn . .	»	Michael Fiſcher.	»	Witzlarn.
» Loisnitz . .	»	Joſeph Haindl.	»	Loisnitz.
Forſtamt Bruck . . .	Forſtmeiſter.	Max Karl Frhr. v. Andrian.	Revierförſter.	Hirſchwald.
Forſtrevier Tarſöldern .	Revierförſter.	Karl Friedrich Gaucherel Devigneur.	»	Tarſöldern.
» Bodenwöhr .	»	Heinrich Drechſel.	Kreisforſt-Officiant	Regensburg.
» Neubäu . .	»	Theodor Fürſt.	Revierförſter.	Penting.
» Walderbach .	»	Lorenz Taucher.	»	Nittenau.
» Roding . .	»	Mathias Baumann.	»	Ziſling im Unterdonaukreiſe.
Forſtamt Waldmünchen	Forſtmeiſter.	Joſeph Reigl.	Revierförſter.	Altenfurt im Rezatkreis.
Forſtrevier Eurendorf .	Revierförſter.	Leonhard Weigl.	»	Eurendorf.
» Schönthal .	»	Jakob Bayer.	Forſtwart.	Schönthal.
» Gleißenberg .	»	Stephan v. Spitzel.	vormaliger Forſtamtsgehülf.	Culmein.
» Waldmünchen	»	Joſeph Zilch.	Revierförſter.	Waldmünchen.
Forſtamt Vohenſtrauß	Forſtmeiſter.	Lorenz Reber.	Revierförſter.	Waidhaus.
Forſtrevier Treswitz . .	Revierförſter.	Johann Bapt. Richter.	Forſtamtsgehülf.	Neumarkt.
» Eßlarn . .	»	Joſeph Dorner.	Revierförſter.	Pointen.
» Pleyſtein . .	»	Nikolaus Taucher.	Forſtgeometer und Steuergeodät.	Regensburg.
» Waidhaus .	»	Ludwig von Sundahl.	Revierförſter.	Burglengfeld.
» Neuenhammer	»	Joſeph Hörmann.	Forſtwart.	Neuenhammer.
Forſtamt Wernberg .	Forſtmeiſter.	Johann Ehrenthaler.	Revierförſter.	Dinkelſcherben im Oberdonaukreiſe.
» Leuchtenberg .	Revierförſter.	Johann Bapt. Wirth.	Forſtwart.	Schwarzach.
» Tännesberg .	»	Georg Wagner.	vormal. Forſtwart itzt Steuergeodät.	München.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.		Bisherige Anſtellung.	
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	als	in
Forſtrevier Pfreimt . .	Revierförſter.	Ignatz Pröls.	Revierförſter.	Wernberg.
» Nineigen . .	»	Johann Georg Felſer.	»	Nineigen.
» Forſt . . .	»	Franz Xaver v. Thoma.	Lieutenant im 2ten Jäger-Bataillon.	Straubing.
Forſtamt Vilseck . .	Forſtmeiſter.	Johann Schuſter.	Forſtamtsverweſer.	Steinwieſen im Obermainkreiſe.
Forſtrevier Rothbaar . .	Revierförſter.	Johann Baptiſt Taucher.	Forſtamtsgehülf.	Vilseck.
» Langenbruck .	»	Ferdinand v. Hahn.	Forſtwart und Revierverweſer.	Altneuhaus.
» Altneuhaus .	»	Johann Baierl.	Revierförſter.	Vilseck.
» Pomershof .	»	Hubert Lukas.	»	Pomershof.
» Bärnhof . .	»	Anton Filchner.	Steuergeodät.	München.
Forſtamt Amberg . .	Forſtmeiſter.	Leonhard Wilhelm.	Oberförſter.	Amberg.
Forſtrevier Sulzbach . .	Revierförſter.	Konrad Forſter.	Revierförſter.	Illſchwang.
» Freudenberg .	»	Melchior Dittborn.	»	Freudenberg.
» Freyhöls . .	»	Peter Jägerhuber.	Steuergeodät.	München.
» Hirſchwald .	»	Michael Schweitzer.	Revierförſter.	Beratzhauſen.
» Taubenbach .	»	Johann Reitmayr.	»	Taubenbach.
Forſtamt Neumarkt .	Forſtmeiſter.	Theobald Thoma.	Oberförſter.	Neumarkt.
Forſtrevier Kaſtl . . .	Revierforſter.	Simon Euſtach Auerbach.	Revierförſter.	Kaſtl.
» Teinſchwang .	»	Benedikt Waas.	Forſtwart.	Teinſchwang.
» Pyrbaum . .	»	Franz Solfrank.	Revierförſter.	Pyrbaum.
» Sulzbürg . .	»	Michael Baierl.	Forſtwart.	Sulzbürg.
Forſtey Rothenfels . .	Forſteyförſter.	Georg Steger.	Forſtwart.	Lengau.
Forſtrevier Parsberg . .	Revierförſter.	Joh. Georg Rumel.	Revierförſter.	Parsberg.
Forſtamt Beilngries .	Forſtmeiſter.	Johann Michael Brems.	Oberförſter.	Beilngries.
Forſtrevier Breitenbrunn .	Revierförſter.	Alois Ehrenthaler.	Forſtamtsgehülf.	Neuſtadt an der Donau.
» Burggriesbach	»	Georg Schäfer.	Revierförſter.	Burggriesbach.
» Bettbrunn .	»	Mathias Haid.	»	Ingolſtadt.
» Appertshofen	»	Anton Streitel.	»	Kallmünz.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Im Ober-Donau-Kreiſe.				
Forſtamt Neuburg . .	Forſtmeiſter.	Karl Auguſt Frhr. v. Maſſenbach.	Oberförſter.	Vohenſtrauß im Regenkreiſe.
Forſtrevier Grünau . .	Revierförſter	Fr. Xaver Peſtalozzi.	Revierförſter.	Grünau.
„ Unterhauſen .	„	Karl Niederreuter.	„	Unterhauſen.
„ Bittenbrunn .	„	Georg Bauer.	„	Bittenbrunn.
„ Haſenreut .	„	Jakob Prbls.	„	Daiting.
„ Kaisheim . .	„	Jakob Eign.	„	Kaisheim.
Forſtamt Aichach . .	Forſtmeiſter.	Joſeph Glas.	Oberförſter.	Höchſtädt.
„ Thierhaupten	Revierförſter.	Joh. Nep. Höggenſtaller.	Revierförſter.	Thierhaupten.
„ Schrobenhauſen	„	Karl Götze.	„	Schrobenhauſen.
„ Eurasburg .	„	Wolfgang Peter.	„	Eurasburg.
proviſ. Forſtrevier Perching	„	Fr. Xaver Kollmann.	„	Friedberg.
Forſtamt Biburg . .	Forſtmeiſter.	Sigm. Frhr. v. Fürer.	Revierförſter.	Roggenburg.
Forſtrevier Rettenbergen .	Revierförſter.	Karl Leirl.	„	Diedorf.
„ Biburg . .	„	Franz Mannhart.	Forſtwart.	Agathazell.
„ Oberſchönefeld	„	Jakob Mayer.	Revierförſter.	Oberſchönefeld.
„ Bergheim .	„	Georg Schmitt.	„	Reſingen.
„ Haunſtetten .	„	Fr. Xav. Strehle.	Forſtwart.	Wörnitzſtein.
Forſtamt Mindelheim	Forſtmeiſter.	Anton Wiegand.	Revierförſter.	Illerdiſſen.
Forſtrevier Erkhauſen . .	Revierförſter.	Leonhard Gayer.	„	Erkhauſen.
„ Wald . . .	„	Anton Gayer.	Forſtwart.	Wald.
„ Oberkamlach .	„	Jakob Heiß.	Revierförſter.	Oberkamlach.
„ Kirchdorf . .	„	Max Eggert.	Steuergeometer.	München.
Forſtamt Kaufbeuren .	Forſtmeiſter.	Joh. Michael Danner.	Oberförſter.	Kaufbeuern.
Forſtrevier Irrſee . . .	Revierförſter.	Joſeph Degenhart.	Revierförſter.	Irrſee.
„ Oſterzell .	„	Joh. Georg Haag.	„	Bodelsberg.
„ Sachſenried .	„	Johann Steinmetz.	„	Sachſenried.
prov. Forſtrevier Sulzſchneid	„	Joh. Nep. Egger.	Reviergehülfe.	Sulzſchneid.
Forſtrevier Roßhaupt . .	„	Fr. Xaver Scheer.	Revierförſter.	Roßhaupt.

Forſtbezirks-Eintheilung. Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Perſonal-Ernennung. Dienſtgrad.	Namen der Individuen	Bisherige Anſtellung als	in
Forſtamt Immenſtadt	Forſtmeiſter.	Jakob Koch.	Revierförſter.	Lindau.
Forſtrevier Burgberg . .	Revierförſter.	Franz Anton Lutz.	„	Burgberg.
„ Fiſchen . .	„	Euſtach Wälk.	Reviergehülfe.	Immenſtadt.
„ Staufen . .	„	Georg Schwab.	Forſtwart.	Staufen.
„ Weiſſensberg .	„	Erneſt Mayer.	Forſtamtsgehülfe.	Neßelwang.
Forſtamt Kempten . .	Forſtmeiſter.	Nikolaus Chriſtmann.	Revierförſter.	Immenſtadt.
Forſtrevier Buchenberg .	Revierförſter.	Franz Anton Henne.	„	Buchenberg.
„ Kirnach . .	„	Joſeph Geiger.	„	Wiggensbach.
proviſ. Forſtrevier Kimratshofen	„	Franz Joſeph Boy.	„	Kimratshofen.
proviſ. Forſtey Wiggensbach oder Heiligkreutz . . .	Forſteyförſter.	Joh. Georg Kutter.	Forſtamtsgehülfe.	Memmingen.
Forſtrevier Bodelsberg .	Revierförſter.	Wilhelm Wenz.	„	Günzburg.
„ Görisried.	„	Konrad Haindl.	„	Kempten.
„ Ellenberg . .	„	Paul Diepold.	Forſtwart.	Beerwang.
Forſtamt Ottobeurn .	Forſtmeiſter.	Daniel Eggloff.	Kreisforſt-Controll.	Augsburg.
„ Hopfenbach .	Revierförſter.	Wilhelm Römer.	Revierförſter.	Obergünzburg.
„ Baiersried .	„	Franz Xaver Henne.	Forſtwart.	Lautrach.
„ Ottobeuern .	„	Georg Walchner.	Revierförſter.	Ottobeuern.
„ Gröuenbach .	„	Anſelm Holdenried.	„	Gröuenbach.
„ Schöneck . .	„	Max Hofnaß.	Lieut. im 2. Lin. Infant. Reg. u. funkt. Kreisforſtoffizignt.	Augsburg.
Forſtamt Krumbach .	Forſtmeiſter.	Wilhelm Hohenadel.	Revierförſter.	Ursberg.
Forſtrevier Illerdiſſen .	Revierförſter.	Karl Jakobi.	„	Leipheim.
„ Breitenthal .	„	Johann Kreutner.	Forſtwart.	Breitenthal.
„ Roggenburg .	„	Friedrich Rittler.	„	Ingſtetten.
„ Attenhauſen .	„	Joſeph Bauer.	„	Attenhauſen.
„ Münſterhauſen	„	Sebaſtian Müller.	„	Münſterhauſen.
Forſtamt Günzburg .	Forſtmeiſter.	Ludwig Emil Balbier.	Oberförſter und Forſtrath.	Günzburg.
Forſtrevier Stoffenried .	Revierförſter.	Franz v. Fabris.	Revierförſter.	Stoffenried.
„ Elchingen . .	„	Joſeph Steger.	Forſtwart.	Elchingen.
„ Kiſſendorf .	„	Mathias Schnürle.	„	Kiſſendorf.
„ Wettenhauſen	„	Albrecht v. Kraft.	Kreisforſt-Offiziant.	Paſſau im Unterdonaukreiſe.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung. Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Perſonal-Ernennung. Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtamt Weißingen	Forſtmeiſter.	Ludwig Vopelius.	Oberförſter.	Weißingen.
Forſtrevier Reſtingen	Revierförſter.	Ignatz Peteler.	Forſtwart.	Scheppach.
„ Zusmarshauſen.	„	Joſeph Walch.	Revierförſter.	Zusmarshauſen.
„ Welden.	„	Gabriel Vögler.	„	Wertingen.
„ Holzheim.	„	Adam Kollmann.	„	Holzheim.
Forſtamt Dillingen	Forſtmeiſter.	Joſeph Peregrin Frhr. von Lerchenfeld.	Oberförſter.	Burglengenfeld im Regenkreiſe.
Forſtrevier Höchſtädt	Revierförſter.	Anton Mayr.	Revierförſter.	Zöſchingen.
„ Viehhof	„	Wilhelm Schaaf.	Kreis-Forſtofficiant.	Augsburg.
„ Zöſchingen	„	Johann Scheer.	Revierförſter.	Kirchdorf.
„ Unterliezheim	„	Ludwig v. Silbermann.	„	Unterliezheim.
„ Wolperſtädten	„	Heinrich Jakobi.	„	Wolperſtädten.

Im Rezatkreiſe.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	als	in
Forſtamt Wemding	Forſtmeiſter.	Johann August Weymar.	Oberförſter.	Friedberg im Ober-Donaukreiſe.
Forſtrevier Ebernheim	Revierförſter.	Karl Friedrich Käufer.	Revierverweſer.	Lichtenau.
„ Monheim	„	Karl Hotter.	Revierförſter.	Monheim.
„ Enkfeld	„	Anton Schepper.	„	Rögling.
„ Treuchtlingen	„	Martin Huber.	„	Arberg.
„ Aurnheim	„	Joh. Karl Habermayer.	Wildmeiſter.	Auernheim.
„ Hohentrüding	„	Joh. Albrecht Krackher.	„	Hohentrüding.
Forſtamt Dinkelsbühl	Forſtmeiſter.	Paul Karl Frhr. v. Welſer.	Fürſtl. v. Schwarzenbergiſcher Oberförſter.	Schwarzenberg.
Forſtrevier Weiltingen	Revierförſter.	Karl August Mayer.	Revierförſter.	Weiltingen.
„ Dinkelsbühl	„	Konrad Rieger.	„	Dinkelsbühl.
prov. Forſtrevier Dürrwang	„	Alois Baiernheimer.	„	Dürrwang.
Forſtrevier Burk	„	Franz Fröblich.	Revierförſter und Oberjäger.	Birnsberg.
„ Wehlmäuſel	„	Fried. Chriſtian Wilh. Ott.	Wildmeiſter.	Feuchtwang.
„ Grimſchwind	„	Joh. Philipp Plochmann.	„	Grimſchwind.

Forſtbezirks = Eintheilung.	Perſonal = Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	Bisherige Anſtellung. in
Forſtamt Rothenburg	Forſtmeiſter.	Ludwig Kühlwein.	Kreis = Forſtkontrolleur.	Paſſau im Unter-Donaukreiſe.
Forſtrevier Sulz . . .	Revierförſter.	Erneſt Bolz.	Forſtwart u. Revierverweſer.	Sulz.
„ Schweinsdorf	„	Julius Heinrich Ebert.	Revierförſter.	Schweinsdorf.
„ Haarbach .	„	Wilhelm Mayer.	„	Uffenheim.
„ Colmberg . .	„	Johann Adam Weiß.	„	Oberdachſtetten.
„ Aurach . .	„	Heinrich Scheidl.	„	Aurach.
Forſtamt Ansbach . .	Forſtmeiſter.	Joh. Nikol. Wolfg. Pauſch.	Oberförſter.	Ansbach.
Forſtrevier Rauhenzell .	Revierförſter.	Georg Wilh. Grieſmeyer	Wildmeiſter.	Sachsbach.
prov. Forſtrevier Triesdorf	„	Joh. Wilh. Hättlinger	„	Triesdorf.
Forſtrevier Ansbach . .	„	Erneſt Ludwig Aufsberg.	Förſter und Revierverweſer.	Ansbach.
„ Schallhauſen	„	Joh. Stephan Gavernack.	Unterförſter.	Schallhauſen.
„ Flachslanden	„	Georg Andrä Spittler.	Forſtwart und Revierverweſer.	Flachslanden.
„ Weyhenzell .	„	Wilhelm v. Plotho.	Revierförſter.	Weyhenzell.
„ Heilsbrunn .	„	Karl Chriſt. Friedr. Kleindienſt.	„	Heilsbrunn.
„ Lichtenau . .	„	Johann Wilhelm Baier.	Forſtwart.	Leutershauſen.
Forſtamt Gunzenhauſen	Forſtmeiſter.	Friedrich Wilhelm Frhr. v. der Borch.	Forſtmeiſter.	Gunzenhauſen.
prov. Forſtrevier Windsbach	Revierförſter.	Rufus Humpf.	Forſtwart.	Windsbach.
Forſtrevier Lindenbühl .	„	Friedrich Bolz.	Forſtwart und Revierverweſer.	Treuchtlingen.
„ Lellenfeld . .	„	Franz Xaver Beck.	Revierförſter.	Schwanningen.
„ Gunzenhauſen	„	Friedr Frhr. v. Guttenberg	„	Gunzenhauſen.
prov. Forſtrevier Absberg	„	Dionis Rumel.	„	Absberg.
Forſtrevier Obererlbach .	„	Wilibald Schilling.	Förſter.	Obererlbach.
„ Weingarten .	„	Mathias Schuhmann.	Revierförſter.	Hilpoltſtein.
Forſtamt Hilpoltſtein	Forſtmeiſter.	Sebaſtian Huber.	Oberförſter.	Hilpoltſtein.
Forſtrevier Raitenbuch .	Revierförſter.	Jakob Scheidl.	Forſtwart und Revierverweſer.	Raitenbuch.
„ Altdorf . .	„	Franz Ant. Niederreuter	Forſtwart und Revierverweſer.	Altdorf.
„ Stauf . .	„	Friedrich Engelhard.	Revierverweſer.	Stauf.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.		Biſherige Anſtellung.	
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	als	in
Forſtrevier Allersberg . .	Revierförſter.	Georg Erdner.	Revierförſter.	Allersberg.
„ Heideck . .	„	Joſeph Melbinger.	„	Heideck.
prov. Forſtrevier Röthenbach	„	Melchior Höß.	Förſter.	Röthenbach.
Forſtamt Schwabach .	Forſtmeiſter.	Paul Chriſt. v. Oelhafen.	Oberförſter.	Schwabach.
Forſtrevier Petersgmünd .	Revierförſter.	Karl Chriſtoph Mayer.	Forſtwart.	Abenberg.
„ Brunau . .	„	Konrad Schorbon.	„	Sollnhofen.
„ Schwand . .	„	Joſeph Mayr.	Revierförſter.	Schwand.
„ Kammerſtein .	„	Heinrich Strammer.	Forſtwart und Revierverweſer.	Kammerſtein.
Forſtey Buttendorf . .	Forſteyförſter.	Johann Michael Bolz.	Forſtwart.	Keidenzell.
Forſtrevier Kadolzburg .	Revierförſter.	Friedr. Wilh. Karl Kublan.	Revierförſter.	Kadolzburg.
Forſtamt Laurenzi .	Forſtmeiſter.	David Hermann.	Oberförſter.	Bruck im Regenkr.
Forſtrevier Eibach . . .	Revierförſter.	Mathias Eiſen.	Revierförſter.	Eibach.
„ Lichtenhof .	„	Johann Hirſchmann.	Grabenmeiſter und Revierverweſer.	Lichtenhof.
„ Zerzabelshof .	„	Sigmund v. Praun.	Revierförſter.	Zerzabelshof.
„ Fiſchbach . .	„	Johann Barth.	„	Fiſchbach.
„ Wendlſtein .	Forſteyförſter	Michael Hirſchmann.	„	Schwarzenlohe.
Forſtamt Altdorf . .	Forſtmeiſter.	Wilh. Frhr. v. Egloffſtein.	Oberförſter.	Altdorf.
Forſtrevier Unterferrieden	Revierförſter.	Paul Wilhelm v. Ebner.	Forſtwart.	Ochenbruck.
„ Feucht . .	„	Karl Kühlwein.	Revierförſter.	Feucht.
„ Ungelſtetten .	„	Georg Kohlermann.	„	Ungelſtetten.
„ Brunn . .	„	Andre Rau.	Lieut. im 5ten Lin. Inf. Regim. und Forſtpraktikant.	Nürnberg.
„ Renzenhof .	„	Ludwig Riegl.	Forſtamtsgehülfe.	Rothenburg.
„ Engelthal .	„	Johann Achatz Körper.	Revierförſter.	Engelthal.
prov. Forſtey Reicheneck .	Forſteyförſter.	Georg Chriſtoph Horn.	Förſter.	Reicheneck.
Forſtamt Sebaldi . .	Forſtmeiſter.	Johann Philipp Ziment.	Oberförſter.	Sebaldi.
Forſtrevier Schnaittach .	Revierförſter.	Friedrich Pracher.	Revierförſter.	Schnaittach.
„ Güntherſsbühl.	„	Joh. Bernhard Eckert.	„	Güntherſsbühl.
„ Beringersdorf.	„	Engelhard Franz Heinrich Pattberg.	„	Beringersdorf.
„ Herrnhütte .	„	Kaſpar Mauer.	„	Oberſchainfeld.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtrevier Kraftshof . .	Revierförſter.	Joh. Friedrich Kieskalt.	Forſtamtsgehülfe u. Rev. Verſeher.	Kraftshof.
„ Neuhof . .	„	Adam Geiger.	Revier-Verſeher.	Neuhof.
prov. Forſtrevier Kalkreut	„	Konrad Haber.	Förſter.	Käswaſſer.
Forſtamt Erlangen .	Forſtmeiſter.	Joh. Gottlieb v. Paſchwitz.	Forſtmeiſter.	Erlangen.
Forſtrevier Dormitz . .	Revierförſter.	Wolfgang Hofmann.	Erbförſter u. prov. Forſtwart.	Kleingſcheid.
„ Tennenloh .	„	Johann Gabriel Geiger.	Revierförſter.	Tennenloh.
prov. Forſtrevier Pukenhof	„	Johann Michael Böhm.	Förſter.	Pukenhof.
Forſtrevier Erlang . . .	„	Johann Chriſtoph Oerthel.	pr. Forſtverwalter.	Frauenaurach.
„ Kosbach . .	„	Gottfr. Erneſt Raithel.	Förſter.	Kosbach.
„ Kleinſeebach .	„	Karl v. Grundherr.	Revierförſter.	Brunn.
„ Röthenbach .	„	Johann Friedrich Rösch.	Förſter.	Röthenbach.
Forſtamt Neuſtadt an der Aiſch . .	Forſtmeiſter.	Julius Graf v. Soden.	Forſtmeiſter.	Euſſenheim im Unter-Mainkreiſe.
Forſtrevier Münchaurach .	Revierförſter.	Friedrich Konrad Fleiſcher	Forſtverwalter.	Münchaurach.
prov. Forſtrevier Neuhof	„	Karl Ludwig v. Auſin.	Revier- und Titl. Oberförſter.	Neuhof.
Forſtrevier Hohenecken .	„	Michael Jann.	Forſtamtsgehülfe u. Revierverweſer.	Michelau im Unter-Mainkreiſe.
Forſtey Münchſteinach .	Forſteyförſter.	Johann Friedrich Helm.	Unterförſter.	Neuhof.
Forſtrevier Walmershof .	Revierförſter.	Rudolph Auguſt Friedrich Pöhlmann.	Forſtverwaltungs-Verweſer.	Münchſteinach.
prov. Forſtrevier Manhof	„	Georg Höfer.	Revierförſter.	Manhof.
Im Ober-Mainkreiſe.				
Forſtamt Ebrach . .	Forſtmeiſter.	Karl Ferdinand Seippel.	Kreis-Forſtkontrolleur.	Ansbach im Rezatkreiſe.
Forſtrevier Schlüſſelfeld .	Revierförſter.	Martin Müller.	Forſtamtsgehülfe.	Stadtſteinach.
„ Winkelhof .	„	Joſeph Steubert.	Forſtamtsgehülfe u. Revierverweſer.	Koppenwind.
„ Ebrach . .	„	Johann Dinkel.	Revierförſter.	Ebrach II.
„ Koppenwind .	„	Kajetan Endres.	„	Frensdorf.
„ Burgwindheim	„	Friedrich Karl Glaſer.	Rev. Jäger u. Förſt.	Höchſtadt.
„ Burgebrach .	„	Rudolph Brückner.	Revierförſter.	Burgebrach.

Digitized by Google

Forſtbezirks = Eintheilung.	Perſonal = Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung.	
			als	in
Forſtamt Zentpechofen	Forſtmeiſter.	Heinrich Geiger.	Forſtverwalter und Titl. Oberförſter.	Geroldsgrün.
pr. Forſtrevier Weingartsreut	Revierförſter.	Sebaſtian Lauterbach.	Revierjäger.	Markt = Leugaſt.
Forſtrevier Schlüßelau .	"	Friedrich Kraus.	"	Schlüßelau.
pr. Forſtrevier Böſenpechofen	"	Franz Armsdorfer.	"	Weilersbach.
Forſtrevier Oesdorf . .	"	Peter Spörlein.	"	Oesdorf.
" Burk . . .	"	Karl Weiß.	"	Burk.
" Reuth . .	"	Georg Schrüfer.	Wildmeiſter.	Reuth.
Forſtamt Weidenſees .	Forſtmeiſter.	Thomas Kettner.	Revierförſter.	Wallenfels.
Forſtrevier Gräfenberg.	Revierförſter.	Franz Glaſer.	Forſtamtsgehülfe.	Zentpechofen.
prov. Forſtrevier Wildenfel	"	Kaſpar Dolles.	Revierförſter.	Schläßlfeld.
" " Leyenfels	"	Ludwig Sponſel.	Forſtwart.	Ayſtetten im Ober=Donaukreiſe.
Forſtrevier Gößweinſtein .	"	Georg Kaiſer.	Revierförſter.	Gößweinſtein.
" Weidach . .	"	Tobias Schurk.	"	Weidach.
" Horlach . .	"	Gottfried Schrüfer.	Förſter.	Weidenſees.
" Bernheck . .	"	Joſeph Adam Rattinger.	"	Plech.
" Neuhaus . .	"	Barthelmä Petzold.	Revierjäger.	Steinbach.
" Michlfeld . .	"	Friedr. Heinrich Wucherer	Forſtamtsgehülfe.	Weiſchenfeld.
Forſtamt Preßath . .	Forſtmeiſter.	Friedrich Frhr. von Marſchall.	Forſtamtsverweſer.	Hof in Steben.
Forſtrevier Thumbach .	Revierförſter.	Peter Schlör.	Waldbereiter.	Bolzbach.
" Speinshart .	"	Anton Filchner.	Revierförſter.	Speinshart,
" Albenreuth .	"	Johann Angerer.	"	Albenreuth.
" Preßath . .	"	Joſeph Dannhauſer.	"	Preßath.
" Grafenwöhrd	"	Lorenz Zebl.	"	Linlas.
" Gmund . .	"	Adam Chaſſelon.	Forſtamtsgehülfe.	Weiden.
Forſtamt Weiden . .	Forſtmeiſter.	Friedrich Frhr. von Groß=ſchedel.	Oberförſter.	Weiden.
Forſtrevier Schwarzenbach	Revierförſter.	Joh. Nepom. Söldmayer.	Oberlieut. im 13ten Lin. Inf. Regim. u Rev. Verweſer.	Burgwindheim.
" Mantl . .	"	Ignatz Diener.	Revierförſter.	Parkſtein.
" Röthenbach .	"	Georg Baumann.	"	Kohlberg.
" Etzenricht . .	"	Zacharias v. Hötzendorf.	"	Kaltenbrunn.
" Altenſtadt .	"	Georg Göhl.	Forſtwart.	Altenſtadt.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung als	in
Forſtamt Tirſchenreuth	Forſtmeiſter.	Daniel Haag.	Revierförſter.	Seehof.
Forſtrevier Floßenbürg .	Revierförſter.	Wilhelm Caſtner.	Forſtamtsgehülfe u. Revierverweſer.	Forſthof im Rezatkreiſe.
„ Dreyhöfen .	„	Johann Holzinger.	Revierförſter.	Dreyhöfen.
„ Falkenberg .	„	Joſeph Ludwig Zölch.	Forſtwart.	Falkenberg.
„ Tirſcheureuth	„	Friedrich Weber.	Revierjäger und Forſtwart.	Warteirfels.
„ Griesbach .	„	Joſeph Schilling.	Forſtwart.	Hohentann.
Forſtamt Waldſaſſen	Forſtmeiſter.	Joh. Baptiſt Pramberger	Oberförſter.	Waldſaſſen.
Forſtrevier Poppenreuth	Revierförſter.	Adam Wagner.	Revierförſter.	Mähring.
„ Wernersreuth .	„	Alois Speer.	„	Wondreb.
„ Münchsgrün .	„	Franz v. Paula Thoma.	„	Münchsgrün.
„ Büchlberg .	„	Heinrich Günther.	„	Büchlberg.
„ Waldſaſſen .	„	Georg Jakob Fink.	„	Treveſen.
Forſtamt Selb . . .	Forſtmeiſter.	Joh. Andrä Kalbskopf.	Forſtverwalter.	Selb.
Forſtrevier Arzberg . .	Revierförſter.	Chriſtoph Moſer.	Förſter.	Forſtlahm.
„ Kaiſerhammer	„	Joh. Nikolaus Kaſtner.	„	Zieglhütte.
„ Silberbach .	„	Karl Friedr. Wilhelm Fuchs.	Lieutenant im 13ten Lin. Inf. Reg. u. Forſtey-Verſeher.	Hohenberg.
„ Selb . . .	„	Johann Friedrich Roſenmerkel.	Förſter.	Silberbach.
„ Rehau . .	„	Karl Friedrich Schubert.	Forſtamtsgehülfe.	Bayreuth.
„ Martinlamitz	„	Georg Lorenz Seyler.	Förſter.	Thierſtein.
Forſtamt Wunſiedl .	Forſtmeiſter.	Heinrich Chriſtoph Moſer.	Forſtmeiſter.	Wunſiedl.
Forſtrevier Hallerſtein .	Revierförſter.	Joh. Gottfr. Heinr. Grimm	Unterförſter.	Faßmannsreut.
„ Sparneck . .	„	Chriſt. Friedr. Theod. Roth.	Forſtverwalter.	Furthammer.
„ Weiſſenſtadt .	„	Friedrich Häfner.	Revierverweſer.	Weiſſenſtadt.
„ Vordorf . .	„	Heinrich Molitor.	Uhlanenlieuten. und Forſtpraktikant.	Münchberg.
„ Fahrenbach .	„	Friedrich Böhner.	Unterförſter.	Rehau.
Forſtey Kleinwendern .	Forſteyförſter.	Salomon Scherber.	Reviergehülfe und Funktionär bey d. Kreis-Forſt-Bureau.	Baireuth.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtamt Culmein . .	Forſtmeiſter.	Karl Chriſtoph v. Heyder.	Oberförſter.	Culmein.
Forſtrevier Pullenreuth .	Revierförſter.	Johann Schmidl.	Forſtwart.	Pullenreuth.
„ Kronau . .	„	Ignatz Friedrich Heiß.	Revierförſter.	Oberlenkenreuth.
„ Fichtlberg .	„	Johann Friedrich Bauer.	Forſtenverweſer.	Mayerhof.
„ Fuchſendorf .	„	Anton Eder.	Forſtwart.	Weihern.
„ Seubottenreuth	„	Philipp Erneſt Karl Ludwig v. Schirnding.	Unterförſter.	Unterſteinach.
„ Kirchbingarten	„	Philipp Griebel.	Forſtamtsgehülfe.	Bamberg.
Forſtamt Goldkronach	Forſtmeiſter.	Johann Chriſtoph Rettig.	Forſtverwalter.	Goldkronach.
pr. Forſtrevier Roſenhammer	Revierförſter.	Karl Friedr. Marquard.	Forſtverwalter und Titl. Oberförſter.	Roſenhammer.
Forſtrevier Warmenſteinach	„	Karl Häfner.	Unterförſter.	Warmenſteinach.
„ Biſchofsgrün .	„	Friedr. Wilh. Chr. Zehelein	Forſtamtsgehülfe.	Bayreuth.
„ Himmelkron .	„	Friedr. Chriſt. v. Schauroth	Verrechnend. Förſter	Seubottenreuth.
„ Goldkronach .	„	Chriſtoph Karl Tritſchler.	Forſtverwalter.	Himmelkron.
Forſtamt Bayreuth .	Forſtmeiſter.	Auguſt Frhr. v. Bothmer	Forſtmeiſter.	Bayreuth.
Forſtrevier Thiergarten .	Revierförſter.	Johann Chriſtian Reich.	Verrechnend Förſter	Creuſen.
prov. Forſtey Creuſen .	Forſteyförſter.	Johann Chriſtian Häfner.	Forſtenverweſer.	Gebitzmoos.
Forſtrevier Oberlenkenreuth	Revierförſter	Georg Friedrich Heyder.	Förſter.	Leups.
„ Lindenhardt .	„	Wilhelm Heinrich Hermann Heydenaber.	Forſtverwaltungs-Verweſer.	Spänfleck.
„ Langeweil .	„	Johann Baptiſt Endres.	Forſtamtsgehülfe u. Funktion. am Kreis-Forſt Bureau.	Baireuth.
prov. Forſtrevier Sanspareil	„	Joh. Karl Theodor Ulrich.	Förſter.	Sanspareil.
Forſtrevier Heinersreuth .	„	Johann Karl Zehrer.	Unterförſter.	Eckersdorf.
„ Joeslein . .	„	Georg Salomon Caſtner.	Forſtey Verweſer.	Nemmersdorf.
Forſtamt Culmbach .	Forſtmeiſter.	Georg Adam Pauſch.	Forſtverwalter und Titl. Oberförſter.	Horlach.
Forſtrevier Limmersdorf .	Revierförſter	Joh. Martin Lorenz König.	Verrechnend Förſter	Kaſendorf.
„ Geudenreuth .	„	Friedrich Mägerl.	Revierförſter.	Banz.
prov. Forſtrevier M[illegible]nneck	„	Andre Laug.	Revierjäger.	Mayneck.
Forſtrevier Trebgaſt . .	„	Wilh Aug Friedr. Schirmer	Förſter.	Trebgaſt.
„ Culmbach .	„	Johann Ulrich Huß.	Oberlieut. im 2. Jäger-Bat. u. Funkt b. Kreis-Forſt-Bur.	Baireuth.
„ Ziegelhütte .	„	Johann Michael Meyer.	Unterförſter u Forſteyverweſer.	Gerlas.
„ Stadtſteinach	„	Heinrich Griebl.	Revierförſter.	Neuenſorg.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtamt Geroldsgrün	Forſtmeiſter.	Joh. Wilh. Baumer.	Forſt-Inſpektor u. Amtsverweſer.	Alzenau im Untermainkreiſe.
Forſtrevier Rodeck . . .	Revierförſter.	Heinrich Zuber.	Forſtwart.	Enchenreuth.
» Schwarzenbach am Wald . .	"	Joh. Georg Schauer.	Revierverweſer.	Schwarzenbach am Wald.
» Gerlas . . .	"	Wolfgang Ritzel.	Forſtamtsgehülfe.	Waldſaſſen.
» Langenbach .	"	Karl Ludw. Dietrich.	Förſter.	Langenbach.
» Geroldsgrün .	"	Sigmund Rudlof.	Forſtamtsgehülfe.	Höhenwört im Unterdonaukreiſe.
Forſtamt Steinwieſen	Forſtmeiſter.	Franz Philipp Schuſter.	Revierförſter.	Tettau.
Forſtrevier Wallenfels .	Revierförſter.	Johann Bapt. Panzer.	Forſtwart und Revierverweſer.	Lauenhain.
» Steinwieſen .	"	Joſeph Uſelmann.	Forſtamtsgehülfe.	Lichtenfels.
» Nurn . . .	"	Konrad Gengler.	Revierförſter.	Fichtelberg.
» Effelter . .	"	Friedrich Ebert.	"	Effelter.
» Tſchirn . .	"	Johann Neblich.	"	Tſchirn.
Forſtamt Kronach . .	Forſtmeiſter.	Karl Martin.	Kreisforſt-Controlleur.	Baireuth.
Forſtrevier Lauenhain . .	Revierförſter.	Franz Schneider.	Forſtwart.	Bamberg.
" Lauenſtein .	"	Franz Melchior Sauer.	"	Klein-Tettau.
" Tettau . . .	"	Heinrich Auguſt Leykam.	"	Roth und Giech.
" Rothenkirch .	"	Moritz Gunzelmann.	Forſtamtsgehülfe.	Steinwieſen.
" Steinberg .	"	Johann Neblich.	"	Zentpechofen.
" Zeyern . . .	"	Gottfried Schmauß.	Forſtwart.	Oberhaid.
Forſtamt Lichtenfels .	Forſtmeiſter.	Chriſtoph Schuſter.	Oberförſter.	Lichtenfels.
prov. Forſtrevier Trieb .	Revierförſter.	Benedikt Wombrunn.	Revierjäger und Förſter.	Trieb.
Forſtrevier Langheim . .	"	Franz Peter Wirth.	Revierförſter.	Nurn.
" Neuenſorg .	"	Joſeph Scharnagel.	Forſtgeometer.	Bamberg.
" Buch am Forſt	"	Stephan Lang.	Revierförſter.	Buch am Forſt.
" Banz . . .	"	Stephan Böhe.	"	Vorbach im Untermainkreiſe.
Forſtamt Bamberg .	Forſtmeiſter.	Franz Chriſtoph Gaſt.	Oberförſter.	Kronach.
Forſtrevier Peulendorf .	Revierförſter.	Pankraz Eckert.	Waldbereiter.	Peulendorf.
" Geisfeld . .	"	Thomas Wirth.	"	Geisfeld.

Forſtbezirks = Eintheilung.	Perſonal = Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtrevier Seehof . . .	Revierförſter.	Michael Loeſer.	Forſtwart.	Gleißenau.
„ Wunderburg .	„	Karl Slevogt.	Kreisforſt = Offizi= ant.	Bayreuth.
„ Strullendorf .	„	Elias Duſold.	Revierförſter.	Strullendorf.
Forſtamt Hallſtadt in Bamberg	Forſtmeiſter.	Auguſt Viktor Kettner.	Oberförſter.	Bamberg.
Forſtrevier Waizendorf .	Revierförſter.	Heinrich Albrecht.	Forſtwart.	Buch.
„ Weipelsdorf .	„	Michael Maſcher.	Revierförſter.	Weipelsdorf.
„ Zückshut . .	„	Franz Göhring.	„	Zückshut.
„ Taſchendorf .	„	Kaſpar Friedr. Schurk.	„	Taſchendorf.
„ Dergendorf .	„	Franz Frhr. v. Truchſeß.	„	Unter = Ebersbach im Untermainkr.

Im Unter = Main = Kreiſe.

Forſtamt Eltmann . .	Forſtmeiſter.	Ludw. Frhr. v. der Tann.	Forſtmeiſter.	Eltmann.
Forſtrevier Biſchofsheim .	Revierförſter.	Johann Göhring.	Revierförſter.	Eltmann.
„ Zell . . .	„	Johann Mich. Strauß.	Lieut. im 1. Jäger= Bataillon u. Re= vierverweſer.	Biſchofsheim.
„ Markertsgrün	„	Johann Kaufmann.	Revierförſter.	Markertsgrün.
„ Glashütteſchleich= ach	„	Michael Hauerwaas.	„	Oberſchleichach.
„ Neuhaus . .	„	Willibald Bechtold.	„	Neuhaus.
Forſtamt Geroldshofen	Forſtmeiſter.	Abrah. Joſeph v. Jacob.	Forſtmeiſter.	Geroldshofen.
Forſtrevier Hundelshauſen	Revierförſter.	Michael Geiſe.	Revierförſter.	Hundelshauſen.
„ Wuſtviel . .	„	Konrad Hauerwaas.	„	Wuſtviel.
„ Handthal . .	„	Franz Metzger.	Revierverweſer.	Handthal.
„ Reupelsdorf .	„	Georg Mainz.	Revierförſter.	Reupelsdorf.
„ Hörblach . .	„	Georg Hofmann.	„	Prölsdorf.
Forſtamt Heidingsfeld	Forſtmeiſter.	Conſt. Frhr. v. Gebſattel.	Forſtmeiſter.	Guttenberg.
Forſtrevier Stalldorf . .	Revierförſter.	Georg Friedrich.	Revierförſter.	Stalldorf.
„ Kleinrinderfeld	„	Florian Schmitt.	„	Kleinrinderfeld.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung als	Bisherige Anſtellung in
Forſtrevier Waldbrunn .	Revierförſter.	Adam Kuhn.	Revierförſter.	Waldbrunn.
prov. Jagdrevier Neubrunn	Revierjäger.	Friedrich Karben.	„	Neubrunn.
Forſtrevier Höheberg . .	Revierförſter.	Gottfried Haag.	„	Höheberg.
Forſtamt Rimpar . .	Forſtmeiſter.	Chriſtoph Dittmann.	Forſtamtsverweſer.	Biſchofsheim an der Rhön.
Forſtrevier Laudenbach .	Revierförſter.	Adam Rein.	Revierförſter.	Zellingen.
„ Binsfeld . .	„	Philipp Trunk.	„	Schwanfeld.
„ Gramſchatz .	„	Anton Wittmann.	„	Gramſchatz.
„ Dürrwies .	„	Franz Voll.	„	Erbshauſen.
prov. Forſtrevier Veitshöheim	„	Ernest Hauerwaas.	„	Veitshöheim.
Jagdrevier Würzburg . .	Revierjäger.	Sebaſtian Müller.	Revierjäger und Zeugwart.	Würzburg.
„ Rottendorf .	„	Karl Veth.	Revierjäger.	„
„ Sulzfeld . .	„	Michael Krapf.	Revierförſter.	Sulzfeld.
„ Proſelsheim .	„	Franz Krapf.	„	Albershofen.
Forſtamt Maynberg .	Forſtmeiſter.	Nikolaus Frhr. v. Stengel.	Revierförſter.	Ebrach I. im Ober-Mannkreiſe.
Jagdrevier Schwanfeld .	Revierjäger.	Georg Schmidt.	quiesz. Leibjäger und funkt. Jagdgehilf.	Würzburg.
Forſtrevier Werneck .	Revierförſter.	Anton Baumgärtner.	Revierförſter,	Werneck.
Faſanerie Werneck . . .	Faſanjäger.	Johann Mölzer.	Faſanjäger.	„
Forſtrevier Röthlein . .	Revierförſter.	Karl Emil Diezel.	Revierförſter.	Röthlein.
prov. Forſtrevier Maynberg	„	Andreas Geyer.	„	Schweinfurt.
Forſtrevier Hoppachshof .	„	Johann Vogt.	„	Hoppachshof.
„ Reichmannshauſen	„	Joh. Michael Fäglein.	„	Reichmannshauſen.
Forſtamt Goßmannsdorf	Forſtmeiſter	Bruno Manger.	Forſtmeiſter.	Goßmannsdorf.
prov. Forſtrevier Goßmannsdorf	Revierförſter.	Adam Weiß.	Revierförſter.	„
Forſtrevier Bramberg . .	„	Philipp Hofmann.	„	Bramberg.
„ Vorbach . .	„	Joſeph Rattinger.	„	Dörgendorf.
prov. Forſtrevier Todtenweiſach	„	Nikias Köhler.	„	Todtenweiſach.
Forſtrevier Rottenſtein .	„	Joſeph Schad.	„	Rottenſtein.
„ Bundorf .	„	Joſeph Reuß.	„	Bundorf.
prov. Forſtrevier Sulzfeld	„	Georg Hornung.	„	Sulzfeld.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.		Bisherige Anſtellung.	
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	als	in
Forſtamt Neuſtadt an der Saale	Forſtmeiſter.	Chriſtian Stauch.	Forſtmeiſter.	Neuſtadt an der Saale.
Forſtrevier Bildhauſen .	Revierförſter.	Kaſpar Hayd.	Revierförſter.	Bildhauſen.
prov. Forſtrevier Wargoldshauſen	"	Leopold Held.	"	Oberelzbach.
Forſtrevier Hauſen . .	"	Valentin Schilling.	"	Hauſen.
" Wächterswinkel	"	Joſeph Renner.	"	Glashütte-Schleichach.
" Burgwaldbach	"	Georg Schmitt.	"	Burgwaldbach.
" Unterebersbach	"	Ulrich Pfiſter.	"	Waldberg.
Forſtamt Aſchach . .	Forſtmeiſter.	Zacharias Kiesling.	Forſtmeiſter.	Aſchach.
Forſtrevier Greßertshof .	Revierförſter.	Karl Frhr. v. Sainte-Marie-Egliſe.	Revierförſter.	Lohrſtraß.
" Klaushof . .	"	Georg Gambichler.	"	Marktſteinach.
" Waldfenſter .	"	Valentin Häuerwaas.	"	Waldfenſter.
" Gfäll . . .	"	Johann Schmitt.	"	Gfäll.
" Schmalwaſſer	"	Johann Bär.	"	Schmalwaſſer.
Forſtamt Rothen . .	Forſtmeiſter.	Wilhelm Schwab.	Revierförſter.	Römershag.
Forſtrevier Oberbach . .	Revierförſter.	Georg Baumann.	"	Oberbach.
" Batten . . .	"	Andrä Schultheiß.	"	Batten.
prov. Forſtey Poppenhauſen	Forſteyförſter.	Jakob Gegenbauer.	Revierverweſer.	Poppenhauſen.
Forſtrevier Schmalenau .	Revierförſter.	Johann Georg Poſt.	Revierförſter.	Schmalenau.
" Motten . .	"	Simon Zimmer.	"	Motten.
" Römershag .	"	Thomas Kilian.	Forſtamtsgehülfe.	Eltmann.
Forſtamt Hammelburg	Forſtmeiſter.	Kaſpar Joſ. Braun.	prov. Oberförſter.	Hammelburg.
Forſtrevier Geyersneſt .	Revierförſter.	Sigm. Frhr. v. Haller.	Revierförſter.	Geyersneſt.
" Neuwirthshaus	"	Kaſpar Schurk.	"	Neuwirthshaus.
" Euerndorf .	"	Thomas Stark.	"	Euerndorf.
prov. Forſtrevier Büchold	"	Wendelin Baumann.	"	Röttingen.
prov. Forſtamt Gmünden	Forſtmeiſter.	Friedrich Güth.	Kreisforſt-Kontroleur.	Würzburg.
Forſtrevier Schönau . .	Revierförſter	Georg Grün.	Revierverweſer.	Schönau.
" Langenbrodzelten	"	Johann Mantel.	Revier- und Titl. Oberförſter.	Langenbrodzelten.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Förſtrevier Ruppertshütte	Revierförſter.	Karl Hoffmann.	Forſtamtsgehülfe.	Lohr.
Kommunal-Revier Wohnroth	Kommun. Revierförſter.	Joh. Michael Dernbach.	Revierförſter.	Wohnroth.
Forſtrevier Aura . . .	Revierförſter.	Franz Remlein.	„	Aura.
Forſtamt Orb	Forſtmeiſter.	Leopold Klippſtein.	prov. Forſtmeiſter.	Orb.
Forſtrevier Deutelbach .	Revierförſter.	Georg Kaſpar Schurg.	Forſtamts-Controleur.	Lohr.
„ Burgjoß . .	„	Jakob Schmalbach.	Revier- und Titl. Oberförſter.	Burgjoß.
„ Alsberg . .	„	Heinrich Glaſſen.	Revierförſter.	Alsberg.
„ Kaſſel . . .	„	Valentin Trümbach.	„	Kaſſel.
Forſtamt Lohr	Forſtmeiſter.	Rinaldo Gottfr. v. Herder.	Forſtmeiſter.	Lohr.
Forſtrevier Wieſen . . .	Revierförſter.	Franz Bauer.	Forſtamtsgehülfe.	Gramſchatz.
„ Wiesthal . .	„	Heinrich Frhr. v. Scheben.	Kreisforſt-Offiziant.	Würzburg.
„ Framersbach .	„	Franz Rothenbücher.	Revierverweſer.	Framersbach.
„ Partenſtein .	„	Karl Ebb.	Forſtamtsgehülfe.	Aſchaffenburg I.
„ Lohrſtraß . .	„	Franz Ebel.	Revierförſter.	Haſſenbach.
Kommunal-Revier Lohr .	Kommun. Revierförſter.	Gottfried Zanner.	Forſtamtsgehülfe.	Guttenberg.
Forſtamt Biſchbrunn	Forſtmeiſter.	Joſeph Sündermahler.	Forſtmeiſter.	Schweinfurt.
Forſtrevier Erlenfurt . .	Revierförſter.	Anton Kaufmann.	Forſtamtsgehülfe.	Waldaſchach.
„ Rohrbrunn .	„	Joh. Georg Schurg.	Revierförſter.	Lohr.
„ Thorhaus . .	„	Jakob Sator.	Unterförſter.	Thorhaus.
„ Kropfbrunn .	„	Karl Steinbrenner.	Revierförſter.	Mittelſinn.
„ Altenbuch . .	„	Joh. Ernſt Mantl.	Revierverweſer.	Altenbuch.
„ Krauſenbach .	„	Anton Nathan.	Revierförſter.	Krauſenbach.
Forſtamt Sailauf in Aſchaffenburg	Forſtmeiſter	Michael Schmitt.	Forſtmeiſter.	Aſchaffenburg II.
Forſtrevier Waldaſchaff	Revierförſter.	Wolfgang Albert Abel.	Revierförſter.	Greſſertshof.
Forſtrevier Rothenbuch .	„	Gottfried Schäfer.	„	Rothenbuch.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung als	Bisherige Anſtellung in
Forſtrevier Hain	Revierförſter.	Valentin Fuß.	Revierförſter.	Hain.
„ Heinrichsthal	„	Wendelin Grebert.	„	Heinrichsthal.
„ Sailauf	„	Johann Deßloch.	„	Sailauf.
„ Schöllkrippe	„	Franz Friedrich Ekarius.	Forſtamtsgehülfe.	Zabelſtein.
prov. Forſtrevier Waſſerlos	„	Karl Frhr. v. Strauß.	Kreis-Forſtofficiant	Würzburg.
Forſtamt Aſchaffenburg	Forſtmeiſter.	Franz Karl Deßloch.	Forſtmeiſter u. Titl. Forſtrath.	Aſchaffenburg I.
Kommunal-Revier Kleinoſtheim	Kommun. Revierförſter.	Heinrich Schielein.	Titl. Revierförſter.	Kleinoſtheim.
„ „ Aſchaffenburg	Kommun. Revierförſter.	Daniel Ernſt Müller.	Revierförſter.	Aſchaffenburg.
Faſanerie Aſchaffenburg	Faſanjäger.	Chriſtian Utzuber.	Faſanjäger u. Zeugwart.	Aſchaffenburg.
Kommunal-Revier Wölkersbrunn	Kommun. Revierförſter.	Karl Sator.	Revier- und Titl. Oberförſter.	Biſchbrunn.
„ „ Röllbach	Kommun. Revierförſter.	Georg Mantl.	Unterförſter.	Klingenberg.
prov. Forſtrevier Erlenbach	Revierförſter.	Johann Schmitt.	Revierförſter.	Irtenberg.
Kommunal-Revier Mömlingen	Kommun. Revierförſter.	Elias Boller.	Unterförſter u. Revierverweſer.	Ruppertshütten.
„ „ Großoſtheim	Kommun. Revierförſter.	Joſeph Will.	Revierförſter.	Großoſtheim.

Im Rheinkreiſe.

Forſtamt Speyer	Forſtmeiſter.	Franz Martin.	Oberförſter.	Memmingen im Oberdonaukreiſe.
prov. Forſtrevier Neuhof	Revierförſter.	Heinrich Köhler.	Revierförſter.	Neuhof.
Forſtrevier Kohlhof	„	Peter Anton Niederreuther.	„	Schifferſtadt.
„ Mechtersheim	„	Philipp Heinrich Habermann.	„	Mechtersheim.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
prov. Forſtrevier Germersheim.	Revierförſter.	Georg Adam Schmitt.	Forſtamtsgehülfe.	Neuſtadt an der Saale im Untermainkreiſe.
Forſtrevier Leimersheim .	„	Philipp Jakob Wolf.	Revier- und Titl. Oberförſter.	Leimersheim.
Kommunal-Revier Schifferſtadt.	Kommun. Revierförſter.	Franz Joſeph Maſſenetz.	Förſter.	Iſenach.
„ „ Igglheim	Kommun. Revierförſter.	Engelhard Bohrer.	Revierförſter.	Igglheim.
„ „ Speyer.	Kommun. Revierförſter.	Johann Mohr, sen.	„	Speyer.
„ „ Schwegenheim.	Kommun. Revierförſter.	Jakob Albrecht.	„	Schwegenheim.
„ „ Weſtheim	Kommun. Revierförſter.	Andre Albrecht.	„	Weſtheim.
„ „ Bellheim	Kommun. Revierförſter.	Franz Niederreuther.	„	Bellheim.
Forſtamt Langenberg.	Forſtmeiſter.	Ignatz Weſthofen.	Oberförſter.	Kandl II.
Forſtrevier Langenberg (öſtlich)	Revierförſter.	Karl Rettig.	Revierförſter.	Langenberg.
„ Hagenbach .	„	Joſeph Klein.	„	Hagenbach.
„ Langenberg (weſtlich)	„	Valentin Köbig.	„	Dahn II.
Kommunal-Revier Rülzheim	Kommun. Revierförſter.	Franz Heinrich Volz.	Förſter.	Rülzheim.
„ „ Kandel.	Kommun. Revierförſter.	Jakob Koch, sen.	„	Neuburg am Rhein.
prov. Forſtamt Büchelberg.	Forſtmeiſter.	Heinrich Karl Almasy.	Oberförſter.	Kandl I.
Forſtrevier Scheibenhardt.	Revierförſter.	Wilhelm Bauer.	Revierförſter.	Minfeld.
„ Bienwaldsmühle	„	Peter Adam Gieſen.	„	Weißenheim am Berg.
„ Schaidt . .	„	Johann Wilhelm Alpens.	„	Schaidt.
Forſtamt Bergzabern	Forſtmeiſter.	Friedrich Theodor Engelmann.	Oberförſter.	Imsbach.
Forſtrevier Silz . . .	Revierförſter.	Franz Seyler.	Förſter.	Eiſersthal.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Namen und Eigenſchaft der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung.	
			als	in
Forſtrevier Birkenhördt .	Revierförſter.	Johann Späth.	Revierverweſer.	Burweiler.
„ Weiler . .	„	Chriſt. Friedr. Siebeker.	Revierförſter.	Rechtenbach.
„ Bobenthal .	„	Johann Stephan.	„	Erlenbach.
Forſtamt Dahn . . .	Forſtmeiſter.	Ludwig Köbber.	Oberförſter.	Dahn.
Forſtrevier Schönau . .	Revierförſter.	Georg Helfrich.	Revierförſter.	Schönau.
„ Oberſteinbach	„	Franz Chriſtmann.	Förſter und Revierverweſer.	Oberſteinbach.
„ Reußell . .	„	Norbert Stadtmüller.	Förſter.	Fauenhof.
„ Fiſchbach . .	„	Friedrich Steinmetz.	Revierförſter.	Pirmaſenz.
„ Dahn . . .	„	Friedrich Itzſtein.	„	Bergzabern.
„ Erfweiler . .	„	Joſeph Moerdes.	Lieutenant im 6ten Linien Infant. Regiment.	
Kommunal-Revier Rumbach	Kommun. Revierförſter.	Ludwig Stoffel.	Revierförſter.	Oberſchlettenbach.
Forſtamt Anweiler .	Forſtmeiſter.	Phillpp Krammer.	Oberförſter.	Anweiler.
Forſtrevier Horbachhof .	Revierförſter.	Friedrich Oſthof.	Förſter.	Hinterweidenthal.
„ Hauenſtein .	„	Georg Klentſch.	Revierförſter.	Willgartswies.
„ Eiſersthal I. .	„	Sebaſtian Haag.	„	Eiſersthal I.
„ Bindersbach .	„	Jakob Helfrich.	„	Anweiler.
Kommunal-Revier Rinnthal	Kommun. Revierförſter.	Friedrich Helfrich.	„	Rinnthal.
„ „ Eiſersthal II	Kommun. Revierförſter.	Franz Straßer.	„	Eiſersthal II.
„ „ Burweiler	Kommun. Revierförſter.	Andrä Demuth.	Förſter.	Bienwaldsmühle.
Forſtamt Neuſtadt an der Hardt	Forſtmeiſter.	Konrad Theodor Röbel.	Oberförſter.	Neuſtadt an der Hardt.
prov. Forſtrevier Neuſtadt	Revierförſter.	Friedrich Siebert.	Kreisforſt-Offiziant.	München.
Kommunal-Revier Bornheim	Kommun. Revierförſter.	Johann Laubersheimer.	Revierförſter.	Bornheim.
„ „ Weyher	Kommun. Revierförſter.	Philipp Anton Cammerer.	Förſter.	Zeiskamm.
„ „ Edenkoben	Kommun. Revierförſter.	Heinrich Gleich.	Revierförſter.	Edenkoben.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Kommunal-Revier St. Martin	Kommun. Revierförſter.	Jakob Konrad Albert.	Revierförſter.	St. Martin.
„ „ Hambach	Kommun. Revierförſter.	Egobert Fiſcher.	„	Hambach.
„ „ Haßloch	Kommun. Revierförſter.	Georg Kircher.	„	Haßloch.
„ „ Deidesheim	Kommun. Revierförſter.	Mathias Walther.	„	Deidesheim.
Forſtamt Elmſtein . .	Forſtmeiſter.	Ludwig Hedinger.	Revierförſter.	Biburg im Ober-Donaukreiſe.
Forſtrevier Neidenfels . .	Revierförſter.	Georg Nies.	„	Neidenfels.
„ Elmſtein . .	„	Philipp Grimmelſen.	„	Mückemoies.
„ Bloßkülb . .	„	Jakob Mantel.	„	Edesheim.
„ Hofſtetten . .	„	Heinrich Becker.	„	Hofſtetten.
„ Johannes Krenz	„	Franz Weiſenauer.	„	Roſenthal.
Forſtamt Frankenſtein	Forſtmeiſter.	Sebaſtian Mantel.	Kreisforſt-Controleur.	Speyer.
Forſtrevier Waldleiningen	Revierförſter.	Johann Müller.	Revierförſter.	Waldleinigen.
„ Stiftswald .	„	Franz Bidelange.	„	Stiftswald.
„ Frankenſtein .	„	Mathias Hafen.	„	Frankenſtein.
„ Fiſchbach . .	„	Philipp Friedr. Candidus.	„	Fiſchbach.
„ Alte Glashütte	„	Karl Nahm.	„	Alte Glashütte.
Kommunal-Revier Alſenborn	Kommun. Revierförſter.	Wilhelm Häußner.	Förſter.	Alſenborn.
Forſtamt Dürkheim .	Forſtmeiſter.	Erneſt Köhler.	Oberförſter.	Jägerthal.
prov. Forſtrevier Jägerthal	Revierförſter.	Karl Ludw. Vogel.	Revierförſter.	Heiligenmoſchel.
Forſtrevier Hardenburg .	„	Heinr. Chriſt. Volckhard.	Forſt-Sekretair.	Neuſtadt an der Hardt.
„ Norheim . .	„	Friedrich Dietſch.	Revierförſter.	Dürkheim.
Kommunal-Revier Mutterſtadt	Kommun. Revierförſter.	Johann Adam Nord.	„	Mutterſtadt.
„ „ Wachenheim	Kommun. Revierförſter.	Valentin Oſterheld.	„	Wachenheim.
„ „ Alt-Leiningen	Kommun. Revierförſter.	Johann Weinsbach.	„	Hardenburg.

Digitized by Google

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	Bisherige Anſtellung. in
Forſtamt Winweiler .	Forſtmeiſter.	Heinrich Schmitt.	Forſtmeiſteramts-Verweſer.	Winweiler.
Forſtrevier Ramſen . .	Revierförſter.	Georg Simon.	Revierförſter.	Ramſen.
„ Roſenthal	„	Karl Ludwig Dinkelberg	„	Stauf.
„ Neu-Hemsbach	„	Wilhelm Schneider.	„	Neu-Hemsbach.
„ Häringen . .	„	Johann Zahn.	„	Winweiler.
„ Imsbach . .	„	Joſeph Leberſorg.	„	Imsbach.
Forſtamt Kirchheim .	Forſtmeiſter.	Friedrich Weinkauf.	Oberförſterey-Verweſer.	Kirchheim.
Forſtrevier Dannenfels .	Revierförſter.	Chriſtian Gümbel.	Förſter.	Dannenfels.
„ Kirchheim .	„	Franz Xaver Gieſen.	Revierförſter.	Elmſtein.
„ Kriegsfeld .	„	Jakob Lavale.	„	Kriegsfeld.
„ Gerbach . .	„	Auguſt Merk.	„	Alſenz.
Forſtamt Obermoſchel.	Forſtmeiſter.	Heinrich Barth.	Oberförſterey-Verweſer.	Lauterecken.
Forſtrevier Altenbamberg	Revierförſter.	Johann Friedrich Gümbel.	Revierförſter.	Dannenfels.
„ Stahlberg .	„	Karl Kropp.	„	Stahlberg.
„ Reupoldskirchen	„	Philipp Carl.	„	Reupoldskirchen.
prov. Forſtey Alſenz . .	Forſteyförſter.	Chriſtoph Eickenmayer.	Förſter.	Kaiſerslautern.
Kommunal-Revier Bingert	Kommun. Revierförſter.	Karl Nonnweiler.	Revierförſter.	Bingert.
„ „ Obermoſchel	Kommun. Revierförſter.	Friedrich Bindewald.	„	Obermoſchel.
„ „ Rockenhauſen	Kommun. Revierförſter.	Niklas Oſterheld.	„	Rockenhauſen.
„ „ Lauterecken	Kommun. Revierförſter.	Chriſtian Barth.	„	Lauterecken.
„ „ Mehlbach	Kommun. Revierförſter.	Wilhelm Stolz.	Förſter.	Stahlberg.
„ „ Wolfſtein	Kommun. Revierförſter.	Joſeph Ruff, sen.	Revierförſter.	Hahnweiler.
Forſtamt Waldmohr.	Forſtmeiſter.	Chriſtian Hanus.	Oberförſter.	Homburg.
Forſtrevier Höchen . .	Revierförſter.	Karl Seel.	Revierförſter.	Erbach.
„ Jägersburg .	„	Karl Lindemann.	„	Jägersburg.
„ Karlsberg .	„	Wilhelm Hanus.	„	Karlsberg.

Forſtbezirks-Eintheilung.	Perſonal-Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung.	
			als	in
prov. Forſtrevier Mörsbach	Revierförſter.	Johann Baumſtümmler.	Revierverſeher.	Homburg.
Kommunal-Revier Cuſel	Kommun. Revierförſter.	Karl Friedrich Graß.	Revierförſter.	Cuſel.
„ „ Hoof.	Kommun. Revierförſter.	Karl Thyri.	„	Hoof.
„ „ Herrſchweiler	Kommun. Revierförſter.	Anton Demarnay.	„	Herrſchweiler.
„ „ Schöneberg	Kommun. Revierförſter.	Karl Auguſt Molitor.	„	Dunzweiler.
„ „ Reichenbach	Kommun. Revierförſter.	Philipp Seel, jun.	„	Reichenbach.
„ „ Groß-Bundenbach	Kommun. Revierförſter.	Franz Laplace.	„	Groß-Bundenbach
Forſtamt: Kaiſerslautern.	Forſtmeiſter.	Johann Ludwig Bühler.	Forſtmeiſteramts-Verweſer.	Speyer.
prov. Forſtrevier Ramſtein	Revierförſter.	Franz Feth.	Revierförſter.	Ramſtein.
Forſtrevier Jagdhaus . .	„	Johann Folz.	„	Hoheneckeu.
„ Otterberg .	„	Johann Georg Stauch.	„	Otterberg.
prov. Forſtrevier Hagelgrund	„	Philipp Guggenbühl.	„	Hagelgrund.
Forſtrevier Kaiſerslautern	„	Peter Jäckel.	„	Kaiſerslautern.
„ Einſiedl . .	„	Michael Müller.	„	Einſiedl.
„ Aſchbach . .	„	Friedrich Simon.	Forſt-Sekretär.	Kirchheim.
Kommunal-Revier Stadtwald.	Kommun. Revierförſter.	Sebaſtian Keller.	Revierförſter.	Stadtwald.
Forſtamt Waldfiſchbach	Forſtmeiſter.	Ignatz Amey.	Oberförſter.	Kaiſerslautern.
Forſtrevier Helterøberg . .	Revierförſter.	Philipp Seel, sen.	Revierförſter.	Geiſelberg.
„ Leimen . .	„	Joſeph Moerſchel.	„	Anweiler.
„ Märzalben .	„	Nikolaus Lehanka.	„	Märzalben.
prov. Forſtrevier Donſeiters	„	Georg Brendamour.	„	Rothalben.
Forſtrevier Heſchberg . .	„	Chriſtian Neumann.	„	Herſchberg.
Kommunal-Revier Schmalenberg	Kommun. Revierförſter.	Friedrich Pferdsdorf.	„	Waldfiſchbach.

Forſtbezirks = Eintheilung.	Perſonal = Ernennung.			
Eigenſchaft und Namen der Forſtämter und Reviere.	Dienſtgrad.	Namen der Individuen.	Bisherige Anſtellung. als	in
Forſtamt Pirmaſenz .	Forſtmeiſter.	Johann Baumgärtner.	Forſtmeiſteramts-Verweſer.	Pirmaſenz.
Forſtrevier Pirmaſenz . .	Revierförſter.	Johann Weiſſert.	Revierförſter.	Pirmaſenz.
„ Rupertsweiler	„	Wilhelm Leich.	Förſter.	Ruberthal.
„ Lemberg = Glashütte.	„	Heinrich Sorg.	Unterförſter.	Kirkel.
„ Eppenbrunn .	„	Friedrich Wanzl.	Revierförſter.	Oberwürzbach.
prov. Forſtrevier Battenbach	„	Max. Friedrich von Zwack-Holzhauſen.	Lieut. im 2ten Lin. Inf. Regiment.	Würzburg.
Kommunal = Revier Nünſchweiler.	Kommun. Revierförſter.	Jakob Hahnewald.	Revierförſter.	Nünſchweiler.
Forſtamt Zweybrücken	Forſtmeiſter.	Karl Mannlich.	Rittmeiſter im 1ten Chev. leg. Reg.	Zweybrücken.
prov. Forſtrevier Contwich	Revierförſter.	Wilhelm Held.	Revierförſter.	Dahn I.
Forſtrevier Hengſtbach .	„	Friedrich Lindemann.	„	Mimbach.
„ Kirkel . . .	„	Johann Link.	„	Kirkel.
„ Neuhäuſel .	„	Chriſtian Lindemann.	„	Neuhäuſel.
„ Sengſt . .	„	Johann Daniel Hainz.	„	Zweybrücken.
Kommunal = Revier Battweiler	Kommun. Revierförſter.	Peter Steinacker.	„	Battweiler.
„ „ Altheim	Kommun. Revierförſter.	Philipp Behringer.	„	Altheim.
„ „ Böbelsheim	Kommun. Revierförſter.	Johann Zapp.	„	Bliesbolgen.
„ „ Oberwürzbach.	Kommun. Revierförſter.	Peter Würz.	Förſter.	Sengſt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 14. Februar d. J. den Oberſtudien-Rath Niethammer, bisher außerordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften, zum ordentlich beſuchenden Mitgliede in der philologiſch-philoſophiſchen Klaſſe zu ernennen allergnädigſt geruht.

Erhebung in den Freyherrnſtand.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Januar d. J. Allerhöchſt-Ihrem Staatsrath, Vorſtand des Ober-Adminiſtrativ-Collegiums der Armee, und Commenthur des Civil Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Heinrich von Kraus, in huldvolleſter Anerkennung ſeiner durch eine Reihe von Jahren im Staatsdienſte am Fürſt und Vaterland ſich erworbenen

Verdienſte, mit allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts in den Freyherrnſtand zu erheben allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 21. Februar 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$79\frac{1}{2}$	79
ditto . . à 5 0/0	95	$94\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . .	$96\frac{5}{8}$	$96\frac{3}{8}$
Hypoth. Anweiſ. .	$96\frac{5}{8}$	$96\frac{1}{4}$
Lotterie-Looſe A—D		
à 4 0/0 . . .	104	$103\frac{1}{2}$
ditto . E—M		
à 4 0/0 . . .	97	$96\frac{3}{4}$
ditto unverzinsliche	81	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 10.

München, Sonnabends den 2. März 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung; Abſchied für den Landrath des Rheinkreiſes nach Beendigung ſeiner Sitzungen vom 30. July bis 9. Auguſt 1821.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 31. Januar d. J.; — Pfarrey-Erledigung; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 28. Februar d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung.

(Abſchied für den Landrath des Rheinkreiſes nach Beendigung ſeiner Sitzungen vom 30. July bis 9. Auguſt 1821.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die im Rheinkreiſe vom 30. July bis 9. Auguſt 1821 gepflogenen landräthlichen Verhandlungen Vortrag erſtatten laſſen, und ertheilen hierauf, durch gegenwärtigen Abſchied, nach Vernehmung Unſeres Staatsrathes, nachſtehende Entſchließungen:

I.

Abrechnung für die erſten drey Quartale des Jahres 1819, und für das Jahr 18$\frac{19}{20}$.

Nachdem die Abrechnung für die erſten drey Quartale des Jahres 1819 und für

das Jahr 18$\frac{19}{20}$ als befriedigend angenommen worden iſt, ſo werden, mit Zuſtimmung des Landraths, auf das Jahr 18$\frac{20}{21}$ übertragen:

an **Activreſten**

bey den Nichtwerthen	17,529 fl. 35$\frac{1}{2}$ kr.
„ „ Verwaltungskoſten . . .	75,373 fl. 51$\frac{1}{4}$ kr.
„ „ höheren Lehranſtalten . .	7,098 fl. 57$\frac{3}{4}$ kr.
„ „ Volksſchulen	13,140 fl. — kr.
„ dem Steuerkataſter	30,468 fl. 19$\frac{1}{4}$ kr.
„ „ Central-Gefängnißbau . .	25,635 fl. 32$\frac{3}{4}$ kr.
„ den Prélévements-Reſten . . .	17,445 fl. 20$\frac{3}{4}$ kr.
„ „ attribuirten Straſen . . .	20,775 fl. 8$\frac{1}{4}$ kr.
zuſammen	207,464 fl. 45$\frac{3}{4}$ kr.

und an **Paſſivreſten**

bey den Dammbauten	36,570 fl. 36$\frac{1}{4}$ kr.
bey dem Tribunal- und Gefängnißbau zu Frankenthal	5,273 fl. 57$\frac{1}{2}$ kr.
Züſammen	41,844 fl. 33$\frac{3}{4}$ kr.

Von dem Activreſte der Verwaltungskoſten geht ein pro Cent mit 8708 fl. ab, welches gemäß der früheren Genehmigung zur Deckung von Bedürfniſſen des Jahres 18$\frac{20}{21}$ beſtimmt worden iſt. Von dem Ueberreſt zu 66,665 fl. 51$\frac{1}{4}$ kr. ſoll, nach dem Antrage des Landraths vor Allem das am Schluße des Jahres 18$\frac{20}{21}$ noch beſtandene Deficit bey den Rheindammbauten gedeckt, ferner der Betrag von 3 Steuer-Procenten mit 26,118 fl. zur Deckung von Verwaltungs-Koſten auf das Jahr 18$\frac{21}{22}$ übertragen, der Ueberreſt aber zur Fortſetzung des Central-Gefängniſſes zu Kaiſerslautern verwendet werden.

Dem Wunſche des Landraths, daß zur Fortſetzung dieſes Baues auch von Seite des Finanz-Aerars für das Jahr 18$\frac{21}{22}$ wieder ein ergiebiger Beytrag bewilliget werden möchte, wird bey Feſtſetzung des Landbau-Etats nach Möglichkeit entſprochen werden.

Was die Bemerkungen des Landraths betrifft, welche derſelbe über die aus dem Volksſchulfonde den armen Dorfgemeinden für Erbauung und Herſtellung ihrer Schulhäuſer geleiſteten Unterſtützungen gemacht hat, ſo ſoll es, in Rückſicht auf die von Unſerer Regierung erörterten Verhältniſſe, ſo wie auf die dießfallſigen frühern Landraths-Verhandlungen, bey der geſchehenen Verwendung der für den fraglichen Zweck in die Voranſchläge aufgenommenen und von Uns beſtätigten Summen um ſo mehr ſein Verbleiben haben, als ſolche nirgends überſchritten worden ſind.

Wir werden übrigens Sorge tragen, daß die Schulfonds auch in Zukunft zu ihrem Zwecke verwendet, und in Erbauung der Schulhäuſer in den Gemeinden alle demſel-

den fremde und zuwiderlaufende Uebergriffe vermieden werden.

II.

Steuer-Vertheilung für das Jahr 18$\frac{21}{22}$.

Die Feſtſetzung des Principale der Grundſteuer mit Hinzurechnung der Steuer-Zugänge von 82 fl. 23 kr. und nach Abrechnung der Steuer-Abgänge von 236 fl. 39 kr. auf die Summe von 740,656 fl. 30 kr. wird eben ſo, wie die competenzmäßige Vertheilung dieſer Summe, und des Betrags der Perſonal- und Mobiliar-Steuer zu 130,000 fl. genehmiget, und daher die ganze Steuer-Principal-Summe für das Jahr 18$\frac{21}{22}$ auf 870,656 fl. 30 kr., folglich ein Steuer-Procent in runder Summe auf 8706 fl. beſtimmt.

III.

Beſtimmung der Kreis-Fonds pro 18$\frac{21}{22}$.

Das von dem Landrathe angenommene Budget der Kreis-Fonds für 18$\frac{21}{22}$ erhält nach den untenſtehenden Anſätzen Unſere Genehmigung, nämlich:

a) für das Appellationsgericht 29,080 fl. — kr.
b) für die Bezirksgerichte 30,340 fl. — kr.
c) für die Friedensgerichte 38,068 fl. — kr.
d) für die Juſtizgebäude 1,931 fl. — kr.
e) für das Rechnungs-Commiſſariat des Innern 4,900 fl. — kr.
f) für die Communal-Bau-Inſpection . . . 3,500 fl. — kr.
g) für das Kreis-Archiv 1,100 fl. — kr.
h) für die Land-Kommiſſariate . . . . . 49,160 fl. 36 kr.
i) für das Medicinalweſen 19,606 fl. 12 kr.
k) für die Gefängniſſe 67,398 fl. 21 kr.
l) für Kaſernirung der Gendarmerie . . . . 3,543 fl. 48 kr.
m) für die Armen-Anſtalt in Frankenthal . . 42,000 fl. — kr.
n) für die Unterſtützungen der Armen außer dem Hauſe . . . . 2,000 fl. — kr.
o) für Findel- und verlaſſene Kinder . . . . 3,000 fl. — kr.
p) für den Bezirks-Wegfond 4,000 fl. — kr.
q) für die Baumſchule 1,400 fl. — kr.
r) für das Landesgeſtüte 7,000 fl. — kr.
s) für Stipendien . . 3,600 fl. — kr.
t) für das proteſtantiſche Conſiſtorium . . 1,856 fl. — kr.
u) für die Biſthümer . 2,390 fl. — kr.
v) für die Kreiskaſſe . 4,350 fl. — kr.
w) für die Bezirkskaſſen 9,900 fl. — kr.
x) für Quiescenzgehalte 2,352 fl. 58 kr.
y) für Penſionen und Alimentationen . . 1,992 fl. 56 kr.
z) für vermiſchte Ausgaben 800 fl. — kr.

Summa 335,269 fl. 51 kr.

wovon jedoch 1258 fl. 31 kr. durch Beſoldungs-Abzüge gedeckt werden.

Wir bewilligen die votirten Steuer-Beyſchläge und zwar:

1) für die Koſten der Kreis-Verwaltung, einſchlüßig der hiemit vereinigten 5 Centimes für Gemeinde-Bedürfniſſe, jedoch über Abzug der aus dem Ueberſchuſſe des Vorjahres zu deckenden 3 Procent noch . . . . 35 Procent
2) als Ergänzungs-Beyſchläge für die Unterrichts-Anſtalten . . . . 4 „
3) für die Rheindammbauten 5 „
4) für die Landſtraßen IIter Klaſſe . . . . 6 „

zuſammen 50 Procent

nebſt den geſetzlichen $3\frac{1}{3}$ Procent der Grundſteuer für den Kataſter.

Die Nichtwerthe ſind durch den vorjährigen Ueberſchuß hinreichend dotirt.

Auf den von dem Landrathe wegen einer zweckmäßigen Verleihung der Stipendien für Studierende geäußerten Wunſch wird Unſere Kreis-Regierung den gehörigen Bedacht zu nehmen wiſſen.

Bey Genehmigung des Straßenbau-Etats für das laufende Verwaltungs-Jahr iſt bereits auf die Anträge des Landraths die geeignete Rückſicht genommen worden; auch wird, dem weitern Wunſche des Landraths gemäß, das in Anregung gebrachte Bedürfniß einer bequemen und directen Communication zwiſchen den Bezirken Zweybrücken und Landau bey den künftigen Entwürfen zu neuen Straßen-Anlagen gehörig berückſichtiget werden.

IV.

Beſondere Wünſche und Anträge des Landraths.

1) Wegen einer ſtrengern Aufſicht über die Gymnaſial- und Lycealſchulen und wegen einer nachdrücklichern Handhabung der Disciplinar-Schulgeſetze, haben Wir Unſerer Regierung des Rheinkreiſes die erforderlichen Aufträge ertheilt.

2) Die von dem Landrath wiederholt in Antrag gebrachten Abänderungen des Conſcriptions-Geſetzes werden Wir einer näheren Prüfung unterwerfen, und ſolche ſodann den Ständen vorlegen laſſen.

3) Den Vorſchlag des Landraths wegen Abänderung der Caſſations-Inſtanz werden Wir gehörig inſtruiren laſſen, ſo wie Wir auch über die Beſetzung der Friedensgerichte überhaupt, und über die Beyordnung von zwey Beyſitzern zum Vermittelungsamte vorerſt noch dem ſchon früher vorbehaltenen Berichte Unſerer Kreis-Regierung unverzüglich entgegen ſehen. In Beziehung auf die Vereinfachung des Verfahrens bey gerichtlichen Zwangs-Veräußerungen haben Wir den geeigneten Geſetzes-Entwurf an die Stände des Reichs gelangen laſſen.

4) Der Anſpruch des Landraths auf einen Theil der Kriegs-Taxe beruht offenbar auf einer irrigen Vorausſetzung; indem der aus dem Ertrage dieſer Taxe bewilligte Beytrag zu den Kreis-Unterrichts-Anſtalten, bisher jährlich 24,000 fl., ohnehin in den Kreisfond fließt, und in der hierüber zu ſtellenden Rechnung in Einnahme und Ausgabe erſcheint, während der weit größere, und bisher ausſchließend den Kreis-Cultus-Anſtalten gewidmete Antheil einen dem Kreisfond fremden Zweck betrifft.

5) Den Antrag des Landraths, den Ankauf von Früchten für das Militär ausſchließend auf Erzeugniſſe des Rheinkreiſes zu beſchränken, hat Unſere Kreis-Regierung in nähere Erwägung zu ziehen und Uns das Reſultat vorzulegen.

Wir finden Uns endlich bewogen, dem Landrathe über die bey ſeinen jüngſten Berathungen bewieſene ausgezeichnete Ordnung und Einſicht, ſo wie über ſeine eifrige Mitwirkung zu allen, das Wohl des Landes bezweckenden Maßregeln, Unſer Allerhöchſtes Wohlgefallen hiemit zu erkennen zu geben.

München den 14. Februar 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Reigersberg. Fürſt v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim. Freyhr. v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Fryhr. v. Zentner.

Nach dem Befehle,
Seiner Majeſtät des Königs:
Egid v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 31. Januar d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs des Nikolaus Zacherl, Wirths zu Weidach, gegen Jakob Zellner, Melber zu Wolfratshauſen im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Joſeph Lenzenhueber zu Reichau, Landgerichts Ottobeuern, im Ober-Donaukreiſe, wegen Forſt-Polizeyſtrafe;

3) der Rekurs der Seiler zu Vilseck, Landgerichts Amberg, im Regenkreiſe, gegen den Müller Georg Winkler zur Bruckmühle, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Zeugſchmidts Michael Keller in München, gegen die bürgerlichen Geſchmeidmacher allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Aufſchlags-Inſpectors Perty gegen den Bierbrauer Joſeph Leeb zu Bogen, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

6) der Rekurs des Aufſchlags-Inſpectors Perty gegen die Relikten des Bräu

hausPächters Joſeph Geyer zu Haunkenzell, und

7) der Rekurs des Nämlichen gegen den Bräuer Georg Krähe zu Bogen, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

8) der Rekurs der Gutsbeſitzer zu Fiſchbach, Landgerichts Stadtſteinach, im Ober-Mainkreiſe, gegen die Tropfhäusler allda, wegen Vertheilung von Gemeindegründen;

9) der Rekurs der Kleinbegüterten zu Neuburg im Ober-Donaukreiſe, gegen die Großbegüterten und den Magiſtrat allda, wegen Vertheilung des Bürgerwaldes;

10) der Rekurs des Anton Eggwolf, Hucklers zu Hofſtetten, Landgerichts Landsberg im Iſarkreiſe, gegen den dortigen Wirth Joſeph Eichberger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs des Michael Woller, Wirths zu Stammham, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreiſe, gegen den Wirth Anton Deſer zu Untertürken und Conſorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde verwieſen:

12) der Rekurs des Weinwirths Adam Völker und Conſorten zu Aſchaffenburg, gegen den dortigen Rothgerber Chriſtoph Truckenbrod, wegen Benützung eines Lokals zur Gerberey.

Pfarrey-Erledigung.

Im Ober-Donaukreiſe:

Die Pfarrey zu Unterroth.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schopp auf die Pfarrey zu Altusried iſt die in der Diöceſe Augsburg, dem Königl. Landgerichte und Rentamte Illertiſſen und dem Wahldekanate Oberroth gelegene Pfarrey Unterroth erlediget worden.

Die Bevölkerung derſelben beträgt mit Inbegriff der Filiale, des Weilers Rizisried und der Einöde Maria Reichenbach, wo eine Wallfahrt beſteht, 748 Seelen; von den vorhandenen zwey Schulen befindet ſich die eine im Pfarrorte ſelbſt, und die andere in Rizisried, und nach der letzten ratificirten Faſſion beläuft ſich das Geſammterträgniß aus dem Widumgute, dem Zehent, der Competenz und den Stolgebühren auf jährliche 950 fl. 33 kr. Die jährlichen Laſten, ungerechnet die Koſten des von dem Pfarrer zu unterhaltenden Caplans, ſind auf jährlich 61 fl. 41 kr. 2 hl. angeſchlagen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 3. Februar d. J. die Pfarrey zu Heinrichskirchen, Landgerichts Neunburg

vorm Wald, dem Exauguſtiner Prieſter Fulgenz Kleiber, bisherigen Pfarrvikar zu Niedermünſter in Regensburg; — die Pfarrey zu Eſchelbach, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Pfaffenhofen, Landgerichts Roſenheim, Prieſter Anton Gottermair; — die erledigte Pfarrey Wernitz, Dekanats Inſingen, dem bisherigen Pfarrer zu Neuſitz, Dekanats Rothenburg, David Ludwig Rivius;

am 6. Februar d. J. die Pfarrey Ahornberg, Dekanats Münchberg, dem bisherigen Pfarrer zu Kautendorf, Dekanats Hof, Friedrich Thiermann;

am 14. Februar d. J. die Pfarrey zu Eresried, Landgerichts Landsberg, dem Pr. Franz Xaver Mayr, Cooperator zu Holzhauſen, Landgerichts Vilsbiburg; — die Pfarrey zu Joshofen, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Heguenbach, Prieſter Ulrich Männer — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hegnenbach, Landgerichts Wertingen, dem Prieſter Johann Evangeliſt Lömann, Caplan zu Fahlenbach, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Allerhöchſte Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 26. Januar d. J. der von dem Herrn Fürſten zu Oettingen-Wallerſtein ausgeſtellten Präſentation für den Frühmeß-Caplan zu Blintheim, Prieſter Mathias Schneider, auf die Pfarrey zu Diemantſtein, Untergerichts Marktbiſſingen;

am 11. Februar d. J. der von dem Freyherrn von Gohren auf die Pfarrey Forth, Dekanats Erlangen, ausgeſtellten Präſentation für den zur Pfarrey Azendorf, Dekanats Thurnau, nominirten Pfarramts-Candidaten Friedrich Conſtantin Schrän aus Hof.

Seine Majeſtät der König haben unterm 5. Februar d. J. auf die Präſentation des Magiſtrates der Stadt Nürnberg zu dem erledigten Diakonate bey St. Lorenz daſelbſt, dem bisherigen Condiakonus an derſelben Kirche, Johann Gottlieb Wilhelm Oſterhauſen, die landesfürſtliche Beſtätigung zu gedachter Stelle zu ertheilen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 10. Februar d. J. den Rentamts-Praktikanten Joſeph Freyſing zu Kaiſerslautern als Steuer- und Gemeinde-Einnehmer in Odenbach ernannt.

Unterm 14. Februar d. J. wurde dem Aſſiſtenzarzte im Militär-Haupt-Lazarethe in München, Dr. Franz Xaver Kopp, das

erledigte Phyſikat zu Greding allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 18. Februar d. J. die erledigte Oberſtſtallmeiſters-Stabs-Buchhaltersſtelle dem erſten Stabs-Offizianten Joſeph **Obermair**, —

die erſte Officiantenſtelle dem bisherigen 3ten Zeitungs-Expeditor der Ober-Poſtamts-Zeitungs-Expedition in München Franz **Weiß**, und die zweyte Officiantenſtelle dem Stabs-Praktikanten Chriſtian **Mayr** zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 18. Februar d. J. wurde der Rechts-Praktikant und bisherige Funktionär bey dem Landgerichte Neunburg vorm Wald, Franz **Siegert**, als Aktuar daſelbſt allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 21. Februar d. J. den Dr. Leonhard **Dreſch**, ordentlichen Profeſſor der Rechtswiſſenſchaften an der Univerſität in Tübingen, zur Univerſität in Landshut zu berufen, und denſelben hiebey als ordentlichen Profeſſor der Rechtswiſſenſchaften, beſonders im Fache des Staatsrechts, mit dem Titel und Range eines Hofraths taxfrey zu ernennen geruht.

Unterm 22. Februar d. J. wurde der Leibjäger Franz **Rauchenberger** zum Revierförſter von Hofolding, Forſtamts München, allergnädigſt ernannt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. Februar 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	81	$80\frac{1}{2}$
ditto à 5 0/0	96	$95\frac{1}{4}$
Land-Anlehen . . .	$97\frac{1}{2}$	$96\frac{3}{4}$
Hypoth. Anweiſ. . .	$96\frac{7}{8}$	$96\frac{1}{2}$
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{1}{2}$
ditto E — M à 4 0/0	$96\frac{7}{8}$	$96\frac{3}{4}$
ditto unverzinsliche	81	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 11.

München, Sonnabends den 9. März 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Poſt-Entfernung verſchiedener Orte betreffend; — die Rückzahlung des A. E. Seeligmann'ſchen Anlehens Lit. B. betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienſtesnachrichten; — Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 7. März d. J. — Ueberſicht der Getreid- und Victualien-Preiſe im Monat Januar d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Beſtimmung der Poſt-Entfernung verſchiedener Orte betreffend.)

Durch eine Allerhöchſte Königliche Entſchließung vom 31. Januar d. J. iſt ausgeſprochen, daß die Poſt-Entfernung zwiſchen nachſtehenden Ortſchaften und Poſt-Stationen anzunehmen ſey, wie folgt:

zwiſchen			auf Poſten
1. Dietfurt	und	Weißenburg	$1\frac{3}{4}$
2. Dietfurt	„	Donauwörth	2
3. Dietfurt	„	Eichſtädt	$1\frac{1}{2}$
4. Aichach	„	Gundelsdorf	$\frac{3}{4}$
5. Beilengries	„	Schambach	$1\frac{3}{4}$

Zwiſchen			auf Poſten
6. Schrobenhauſen	und	Neuburg	1¼
7. Stetten	„	Kaufbeuern	1¼
8. Stetten	„	Füßen	1½
9. Schongau	„	Füßen	2¼
10. Neſſelwang	„	Reutti	1¾
11. Röttenbach	„	Bregenz	2
12. Wörth	„	Landau	1¾
13. Eggenfelden	„	Braunau	2¼
14. Paſſau	„	Schönberg	2¼
15. Wunſiedel	„	Tirſchenreuth	2
16. Tirſchenreuth	„	Plan	2
17. Culmbach	„	Gefrees	1¼
18. Waidhaus	„	Haid	1¾
19. Miltenberg	„	Wertheim	1½
20. Miltenberg	„	Buchen	2
21. Neuſtadt a. d. S.	und	Kiſſingen	1½
22. Hammelburg	„	Kiſſingen	1
23. Carlſtadt	„	Werneck	1¾
24. Ochſenfurt	„	Uffenheim	1¼
25. Landau im Rhein=Kr.	„	Bergzabern	¾
26. Bergzabern	„	Weißenburg	¾
27. Langenkandel	„	Raſtadt	2

Bey der Beförderung der Extrapoſt=Reiſenden und der Eſtaffetten iſt demnach die Extra=Poſt=Taxe nur nach dieſer Beſtimmung zu entrichten und zu erheben.

München den 1. März 1822.

Königliche General=Poſt=Adminiſtration.

v. Schönhammer.

Delſenrider, Sekr.

(Die Rückzahlung des A. E. Seeligmann'ſchen Anlehens Lit. B. betreffend.)

Von dem im Jahre 1808 durch A. E. Seeligmann negozirten Anlehen Lit B. werden in Folge Allerhöchſter Genehmigung vom 4. März d. J., und nach erhaltener Zuſtimmung der ſtändiſchen Kommiſſarien, die am 1. May und 1. November 1815, dann am 1. May 1816 verfallenen drey Friſten bey dem nächſtfolgenden Zinstermine am 1. May d. J. zurückbezahlt.

Die Inhaber der Partial=Obligationen dieſes Anlehens Lit. B. mit den Nummern 2001 bis 2600 einſchlüßig, werden demnach aufgefordert, die Kapitals=Beträge nebſt den am 1. May verfallenen Zinſen gegen Rückgabe der Obligationen und allenfallſigen weitern Zins=Coupons bey dem Hof=Banquier, Frhrn. von Eichthal, bis längſtens den 1. May um ſo ſicherer in Empfang zu nehmen, als von dieſem Zeitpunkte an eine weitere Verzinſung der gedachten Obligationen nicht mehr ſtatt haben kann.

München den 6. März 1822.

Königl. Baier. Schuldentilgungs=Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Die Pfarrey Pfaffenhofen.

Durch die Verſetzung des lezten Beſitzers kam die Pfarrey Pfaffenhofen in Erledigung.

Selbe liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Dekanate und Königl. Landgerichte Roſenheim. In einem Umkreiſe von 5 Stunden zählt ſie 3 Filiale, 2 Schulen und 1196 Seelen, welche von dem Pfarrer allein paſtorirt werden.

Nach ungeprüften Angaben beſteht das Einkommen des Pfarrers in 945 fl. 11 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben haftet auf derſelben ein Abſent von 15 fl. zum Rentamte Aibling.

2) Die Pfarrey Weichs.

Durch die Verſetzung des lezten Beſitzers kam die Pfarrey Weichs in Erledigung. Selbe liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Dekanate Sittenbach, und im Königl. Landgerichte Dachau. Bey einem Umkreiſe von 4 Stunden enthält ſie vier Filiale, ein Frühmeß-Beneficium, deſſen Beſitzer zur ſeelſorglichen Aushülfe verbunden iſt, eine Schule und 796 Seelen, welche von dem Pfarrer mit einem Hülfsgeiſtlichen, und dem Frühmeß-Beneficiaten paſtorirt werden.

Nach der revidirten Faſſion beträgt das Einkommen des Pfarrers 2243 fl. $11\frac{3}{4}$ kr.

Die Laſten ——— 498 fl. $25\frac{1}{4}$ kr.

3) Das Curat-Beneficium in Au.

Durch den Tod des lezten Beſitzers kam das Curat-Beneficium zu Au in Erledigung. Selbes liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Dekanate Roſenheim, und im Königl. Landgerichte Miesbach.

In einem Umfange von 4 Stunden enthält es 4 Filiale, 1 Schule und 1095 Seelen, welche der Beneficiat zu paſtoriren hat, dem in frühern Zeiten auch noch ein Hülfsprieſter beygegeben war.

Nach ungeprüften Angaben beſteht die Rente dieſes Beneficiums in 622 fl. 48 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Laſten haftet als beſondere Abgabe auf demſelben nur eine Gilt zum Gotteshauſe Au, welche — fl. $17\frac{1}{2}$ kr. beträgt.

Im Regenkreiſe.

4) Die Pfarrey Lengfeld.

Die Pfarrey Lengfeld in dem Königl. Landgerichte Parsberg, iſt durch die Beförderung des Pfarrers Auerbach erledigt worden.

Die Bevölkerung derſelben beſtehet in 569 Seelen, welche der Pfarrer allein beſorgt. Die jährlichen Einkünfte fließen

1) aus dem Feldbau mit	151 fl.	45 kr.
2) den Zehenten mit	398 fl.	8 kr.
3) „ Gilten	191 fl.	10 kr.
4) „ Grundzinſen	17 fl.	16 kr.
5) „ Stolgefällen	80 fl.	— kr.
Summe	838 fl.	19 kr.

Die Steuern und andere Laſten betragen 84 fl. 3 kr.

5) Die Pfarrey Parsberg.

Die Pfarrey Parsberg iſt durch die Beförderung des Pfarrers Greßer zur Erledigung gekommen.

Dieſelbe zählet in ihrem Bezirke 752 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfsprieſter vorſteht.

Die Einkünfte beſtehen:

1. in dem Ertrage der Widdumgründe zu	205 fl. 24 kr.
2. in dem Ertrage der Zehenten zu	758 fl. 15 kr.
3. in dem Ertrage der Stolgefälle	78 fl. 45 kr.

Die Steuern und andere ſtändigen Laſten belaufen ſich jährlich auf 72 fl. 1 dl.

Im Ober-Donaukreiſe.

6) Das Frühmeß-Beneficium zu Pfaffenhofen.

Das in der Diöceſe Augsburg, dem Dekanate und Herrſchaftsgerichte Weiſſenhorn gelegene Frühmeß-Beneficium zu Pfaffenhofen iſt in Erledigung gekommen. Mit dieſer Pfründe iſt ein, aus dem Widdumgute, der Kompetenz und den Stolgebühren fließendes Einkommen von 348 fl. 46 kr., und ein Laſtenbetrag von 52 kr. für Familienſteuer verbunden. Dagegen hat der Beneficiat, außer an den Sonn- und gebotenen Feyertagen, wöchentlich dreymal die Frühmeſſe, und einmal eine Meſſe in der Filial-Kapelle zu Roth, auch bey geſtifteten und feyerlichen Jahrtagen die erſte Nebenmeſſe zu leſen, und in allen pfarrlichen Verrichtungen Aushülfe zu leiſten.

Im Rezatkreiſe.

7) Das Syndiakonat zu Neuſtadt a. d. A.

Nachträglich zu der im 9. Stück des Königl. Regierungs- und Intelligenz-Blattes enthaltenen Bekanntmachung, die Erledigung des zweyten Diakonats zu Neuſtadt a/A betreffend, iſt noch zu bemerken, daß unter der dort angegebenen Ertrags-Summe von 411 fl. 54½ kr. nachſtehende Beſoldungs-Theile nicht begriffen ſind, nämlich:

14 fl. 48¾ kr.	Geldanſchlag eines Natural-Bezugs für den zu ertheilenden Religions-Unterricht an der dortigen Studien-Schule, und
67 fl. 8 kr.	als der nach zehnjährigem Durchſchnitt in Geld berechnete Antheil an den Hochbacher-Zehenten, welcher zur Syndiakonats-Beſoldung gehört, aber aus der Faſſion als vermeintlicher Nebenbezug weggelaſſen wurde.
81 fl. 56¾ kr.	in Summa,

mit deren Einſchluß ſich demnach der Geſammt-Ertrag gedachter Stelle auf 493 fl. 51¼ kr. beläuft.

8) Die Pfarrey Pflaumfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lindner iſt die Pfarrey Pflaumfeld, im Dekanate Gunzenhauſen erledigt worden. Der Ertrag dieſer Stelle wurde bey der lezten Erledigung im Jahre 1810 mit 413 fl. 35¾ kr. ausgeſchrieben. In der im Jahre 1814 gefertigten Beſoldungs-Faſſion, welche aber noch nicht revidirt und abgeſchloſſen iſt, wird er auf 677 fl. 47½ kr. angegeben.

9) Das zweyte Diakonat zu Gunzenhauſen, nebſt der mit demſelben verbundenen Pfarrſtelle zu Unterwurmbach.

Durch die Beförderung des zweyten Diakons Endres iſt das zweyte Diakonat zu Gunzenhauſen nebſt der mit demſelben verbundenen Pfarrſtelle zu Unterwurmbach erledigt worden.

Der Ertrag dieſer beyden Stellen iſt in einem vorliegenden Gehalts-Verzeichniße, welches aber noch nicht den für die Faſſionen erforderlichen Abſchluß erhalten hat, auf 634 fl. 20½ kr. berechnet worden.

Im Unter-Mainkreiſe.

10) Die Pfarrey Kleinlangheim.

Durch den Tod des Dekans und Pfarrers Johann Tobias Weidenbacher iſt die Pfarrey Kleinlangheim im Unter-Mainkreiſe erledigt worden, deren Ertrag nach der revidirten, aber nicht definitiv abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1819 auf 1018 fl. 31¼ kr. berechnet iſt.

Im Rheinkreiſe.

11) Die Pfarrey Blickweiler.

Die Pfarrey Blickweiler iſt erledigt. Dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariate Zweybrücken, Kanton Blieskaſtel, und zählt in 2 Filialen 628 Seelen.

Die Erträgniße beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt;

in dem Genuß von 2 Morgen Ackerland und 2 Morgen Wieſen, deren Ertrag jährlich zu 47 fl. 27 kr. angeſchlagen iſt.

Von Cultus und Wohlthätigkeits-Stiftungen . . . . . 14 fl. 28 kr.

Aus dem Kirchenvermögen 50 fl. — kr.

Aus dem Gemeindevermögen 5 fl. — kr.

Von den Pfarrgenoſſen bisher 144 fl. — kr.

Von den Stolgefällen 30 fl. — kr.

Die Abgaben betragen 2 fl. 39 kr.

12) Die Pfarrey Offenbach.

Durch die Beförderung des ehemaligen Pfarrers zu Offenbach zum Probſt des Domkapitels zu Speyer iſt dieſe Pfarrey in Erledigung gekommen.

Dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariate Landau, Kanton gleichen Namens, hat keine Filiale, und zählt 1150 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen in dem Genuß von 81 Morgen zwey Viertel Ackerland und Wieſen, deren Erträgniße zu 602 fl. jährlich angeſchlagen ſind.

Die Stol- und Caſual-Einnahmen ſind zu 70 fl., und die Steuern und Abgaben zu 158 fl. 27 kr. berechnet.

13) Die Pfarrey Oberotterbach.

Die Pfarrey Oberotterbach iſt erledigt. Dieſelbe liegt in dem Königl. Land-Kommiſſariats-Bezirke Bergzabern, Kanton gleichen Namens, und zählt in zwey Filialen 998 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt, 7 fl. 46 kr. für Anniverſarien und 20 fl. 52 kr. von Caſual-Einnahmen; dann 4 Klaſtern Holz zu 28 fl. angeſchlagen.

14) Die Pfarrey Lambsheim.

Durch die Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Lambsheim als Chorvikar bey dem biſchöflichen Domkapitel zu Speyer, iſt dieſe Pfarrey in Erledigung gekommen.

Dieſelbe iſt in dem Königl. Landkommiſſariate und Kanton Frankenthal gelegen, und zählt 540 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt, 8 fl. für Anniverſarien, aus dem Gemeindevermögen 140 fl. in Geld, und den Genuß von 600 Ruthen Allmend, deren Ertrag zu 40 fl. jährlich angeſchlagen iſt, dann 25 fl. von Caſual-Einnahmen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

Am 15. Februar d. J. die Pfarrey zu Schießen, Königl. Landgerichts Roggenburg, dem Ex-Franziskaner Prieſter Lorenz Valentin Schmalhofer, Stadtkaplan in Gundelfingen; — das Curat-Beneficium im Krankenhauſe zu Paſſau, dem Prieſter Andreas Geisler, Kaplan zu Pilſting, Königl. Landgerichts Landau;

am 16. Februar d. J. die untere Stadtpfarrey zu St. Moritz in Ingolſtadt, dem bisherigen Gymnaſial-Profeſſor zu Neuburg an der Donau, Prieſter Adam Guldener;

am 17. Februar d. J. das erledigte Diakonat Roth, gleichen Dekanats, dem bisherigen Pfarrer zu Bettenfeld, Dekanats Insingen, Chriſtian Heinrich Philipp Brandt; — das Beneficium in der Feſte Oberhaus bey Paſſau, dem Prieſter Joſeph Sturm, Cooperator zu Engelbrechtsmünſter, Königl. Landgerichts Ingolſtadt im Regenkreiſe;

am 18. Februar d. J. die Stadtpfarrey zu St. Gangolph in Bamberg, dem ehemaligen Gymnaſial-Profeſſor Prieſter Friedrich Wunder zu Bamberg; — die Stadtpfarrey zu St. Martin in Bamberg, dem bisherigen Pfarrer zu Scheßlitz, Prieſter Ludwig Buſch;

am 21. Februar d. J. die Pfarrey zu Eliſabethszell, Königl. Landgerichts Mitterfels, den Prieſter Thomas Stempfer, Ex-Konventualen des aufgelößten Kloſters Altersbach, und Cooperator zu Fürſtenzell;

am 24. Februar d. J. die Pfarrey zu Oberviechtach, Königl. Landgerichts Neunburg v. W., dem bisherigen Pfarrer zu Hausheim, Prieſter Bartholomäus Holweck, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hausheim, Königl. Landgerichts Kaſtl, dem Prieſter Johann Nepomuk Schwarz, Cooperator zu Sattelbeilſtein;

am 26. Februar d. J. die erledigte Pfarrey Miſtelbach, Dekanats Baireuth, dem bisherigen Pfarrer zu Schweinshaupten, Dekanats Rügheim, Georg Chriſtoph Mayer; — die Pfarrey Ottenhofen, Dekanats Windsheim, dem mit landesfürſtlicher Genehmigung und Zuſicherung des Rücktritts in auswärtige Dienſte getretenen Königl. Würtembergiſchen Pfarrer zu Neubronn, Johann Wilhelm Conſtantin Esenbeck;

am 27. Februar d. J. die Pfarrey zu Rottenburg, Königl. Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpector zu Altdorf, Königl. Landgerichts Landshut, Prieſter Georg Proeßl; — die Pfarrey zu Altdorf, Königl. Landgerichts Landshut, dem Profeſſor des Kirchenrechts und der Kirchengeſchichte an der Univerſität zu Landshut, Hofrath Dr. Johann Baptiſt Andres, mit Beybehaltung ſeiner Lehrſtelle;

am 28. Februar d. J. die Pfarrey Bogenberg, Königl. Landgerichts Mitterfels, dem Ex-Franziskaner Prieſter Andreas Simeth, Cooperator zu Stephansposching.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. Januar, dann 12. und 18. Februar d. J. den Franz Schenk Freyherrn von Stauffenberg, — den Franz Freyherrn von Redwitz, — den Maximilian Grafen von Deroy, — den Regierungs-Rath Bernard Franz Gottfried Freyherrn von Godin zu Regensburg, — und Erasmus Freyherrn von Malzen, in die Zahl Allerhöchſtihrer Kämmerer aufzunehmen geruhet.

Unterm 23. Februar d. J. wurde der Canzeliſt bey der General-Zoll-Adminiſtration, Franz Xaver Schwarz, zum Reviſor; und

der Canzeliſt außer dem Status, Georg von Sänftl, zum ſtatusmäßigen Canzeliſten, beyde proviſoriſch ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. Februar d. J. die bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreiſes erledigte Botenſtelle dem Ludwig Größmann, bisherigen Boten des Kreis- und Stadtgerichts zu Amberg, und dieſe Stelle dem Feldwebel

Iſaak Fiſchler, und die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Ansbach erledigte Botenſtelle dem Balthaſar Lupp, Muſikus bey dem Grenadier-Garde-Regiment zu verleihen;

unterm 18. Februar d. J. den bisherigen Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Paſſau Florian Abt, zum Aſſeſſor bey dem Appellations-Gerichte des Regenskreiſes; den Kreis- und Stadtgerichtsrath zu Ansbach, Ignaz von Reichert, zum Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Regensburg; und den bisherigen Landgerichts-Aſſeſſor in Rothenburg, Ferdinand Hofmann, zum Rath des Kreis- und Stadtgerichts in Ansbach zu ernennen;

unterm 26. Februar d. J. dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Memmingen, Joſeph Bleyſtein, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg erledigte Rathsſtelle zu verleihen; den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten zu Nürnberg, Friedrich Wagner, zugleich auch zum Sekretär des Handels-Appellations-Gerichtes daſelbſt zu ernennen; auf die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg erledigte Schreibersſtelle den Rathdiener daſelbſt, Theodor Hoh zu befördern, und die dadurch frey werdende Rathdienersſtelle dem vormaligen Korporal und nunmehrigen Diurniſten bey dieſem Gerichte, Ernſt Herrgott zu verleihen geruht.

Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 9. Februar d. J. dem Benzollbeamten Raith zu Staufen, zur Belohnung der von ihm im Jahre 1814 treugeleiſteten Dienſte die ſilberne Verdienſt-Medaille zu verleihen; ſodann

unterm 14. Februar d. J. nach vorliegenden Berichten zu genehmigen geruht, daß dem Schullehrer Mayer zu Trennfurt die ſilberne Verdienſt-Medaille, unter Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen, der Schule und der Kirche ſeit 55 Jahren mit Auszeichnung geleiſteten Dienſten auf eine feyerliche Weiſe zugeſtellt werde.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 7. März 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	81¾	81
ditto à 5 0/0	96¼	96
Land-Anleben	97	96¼
Hypothek-Anweiſ. . .	96⅞	96½
Lott.-Looſe A-D à 4 0/0	104	103¼
ditto E-M à 4 0/0	96⅞	96⅜
ditto unverzinsliche	80	79

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Jänner 1822.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1862	1298	564	15	52	1132	741	391	8	46	2888	2816	72	6	59	891	881	10	4	9
„ 12.	2466	1834	632	15	10	1489	997	492	8	28	4350	3373	977	6	55	871	831	40	4	1
„ 19.	2396	1682	714	15	1	1337	953	384	8	26	3491	2620	871	6	46	583	565	18	4	2
„ 26.	2589	1599	990	15	5	1353	960	393	8	6	4088	3160	928	6	44	786	761	25	4	2
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 4.	577	[illegible]	[illegible]	13	7	45	42	3	7	30	308	306	2	5	22	91	81	10	3	45
„ 11.	923	753	170	11	45	109	103	6	8	—	293	293	—	5	37	131	127	4	3	45
„ 18.	783	643	140	11	45	99	93	6	7	15	243	243	—	5	22	132	116	16	3	37
„ 25.	758	598	160	11	36	70	58	12	7	15	266	236	30	5	37	162	142	20	3	45
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	449	439	10	13	30	177	176	1	8	—	1051	1051	—	6	15	144	137	7	3	20
„ 10.	899	725	174	14	48	321	309	12	7	30	1693	1693	—	6	30	185	177	8	3	21
„ 17.	714	462	252	12	—	200	176	24	7	12	889	879	10	6	15	123	119	4	3	[illegible]
„ 25.	1439	886	553	13	—	452	379	73	7	8	1593	1431	162	6	24	241	218	23	3	20
„ 31.	1085	753	332	12	30	279	275	4	7	8	1157	1033	124	6	15	141	139	2	3	20
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Paſſau.																				
den 8.	19	19	—	21	15	79	79	—	9	47	204	204	—	6	—	45	45	—	3	40
„ 15.	102	102	—	11	56	161	161	—	9	30	137	137	—	6	—	65	65	—	3	34
„ 22.	68	68	—	11	57	27	27	—	9	10	122	122	—	6	—	73	73	—	3	33
„ 29.	35	35	—	11	16	96	96	—	9	—	157	157	—	5	50	133	133	—	3	36
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghauſen*)																				
en —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 5.	386	337	49	11	8	59	59	—	7	15	270	237	33	5	28	33	27	6	3	15
„ 12.	497	485	12	10	41	87	83	4	7	15	214	210	4	5	46	32	32	—	3	15
„ 19.	355	295	60	10	41	37	33	4	7	15	240	207	33	5	30	11	10	1	3	15
„ 26.	573	540	33	10	17	103	95	8	7	—	240	235	5	5	56	24	24	—	3	22
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieſes Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghauſen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	140	100	40	11	35	133 5/8	95 5/8	38	8	35	143 4/8	112 4/8	31	7	1	48 5/8	42 5/8	6	3	21
″ 12.	174 5/8	124 5/8	50	11	21	132 4/8	109 4/8	23	8	10	176	168	8	7	5	48 4/8	48 4/8	—	3	27
″ 19.	102 5/8	92 5/8	10	11	55	119 5/8	111 5/8	8	8	18	123 5/8	108 5/8	15	7	3	26 5/8	22 5/8	4	3	29
″ 26.	129 5/8	123 5/8	6	11	27	115 2/8	115 2/8	—	7	38	82 4/8	82 4/8	—	6	44	29 4/8	29 4/8	—	3	34
″ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 5.	161	141	20	11	21	74	66	8	6	42	219	217	2	4	41	114	114	—	3	11
″ 12.	187	132	55	9	58	104	79	25	5	59	271	271	—	4	54	65	65	—	3	10
″ 19.	246	166	80	9	1	100	80	20	6	21	223	208	15	5	2	71	71	—	3	13
″ 26.	221	161	60	8	48	83	63	20	6	24	244	229	15	4	39	95	95	—	3	12
″ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	187	139	48	11	53	38	35	3	7	22	146	125	21	6	2	60	60	—	3	38
″ 12.	166	159	7	11	55	33	33	—	7	28	187	184	3	6	27	89	89	—	3	39
″ 19.	125	117	8	12	—	29	29	—	7	28	196	140	39	6	33	40	40	—	3	38
″ 26.	132	110	22	11	24	31	31	—	7	14	188	170	18	6	23	39	39	—	3	43
″ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 5.	127	92	35	11	32	70	56	14	7	23	89	85	4	5	28	37	33	4	3	28
″ 12.	135	99	36	10	47	38	28	10	6	27	254	250	4	5	29	31	28	3	3	17
″ 19.	113	91	22	10	35	54	51	3	6	26	76	74	2	5	22	18	18	—	3	29
″ 26.	110	87	23	10	42	56	56	—	6	32	84	84	—	5	26	16	16	—	3	16
″ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	103	96	7	8	45	260	260	—	7	2	562	542	20	5	55	197	191	6	3	22
„ 11.	139	139	—	8	45	360	333	27	6	51	607	527	80	5	39	222	205	17	3	24
„ 18.	105	92	13	9	3	315	288	27	6	46	500	485	15	5	53	101	96	5	3	24
„ 25.	208	201	7	8	47	336	331	5	6	47	710	666	44	5	52	214	207	7	3	16
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten	*)																			
den 2.	516	308	208	13	52	340	154	186	8	58	155	115	40	8	2	226	122	104	4	9
„ 9.	729	463	266	14	10	419	241	178	8	45	208	141	67	7	31	133	243	90	4	7
„ 16.	649	283	366	14	34	420	170	250	8	52	264	178	86	8	15	311	140	171	4	13
„ 23.	784	497	287	13	42	361	225	136	8	18	242	166	76	7	23	452	314	138	4	2
„ 30.	831	522	309	13	29	385	313	72	8	33	325	238	87	7	21	470	378	92	4	—
Lindau	*)																			
den 5.	631	440	191	14	8	65	9	56	9	—	32	18	14	6	24	75	32	43	4	24
„ 12.	679	474	205	13	44	59	9	50	9	30	41	10	31	6	—	62	40	22	4	36
„ 19.	551	382	169	13	37	60	18	42	8	24	36	2	34	6	—	85	71	14	4	36
„ 26.	688	499	189	13	15	42	—	42	—	—	61	—	61	—	—	60	44	22	4	30
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memingen	*)																			
den 8.	1087	721	366	12	8	595	327	268	7	3	282	226	56	7	42	232	150	82	3	22
„ 15.	938	615	323	12	2	394	258	136	7	14	322	298	24	7	33	165	90	75	3	17
„ 22.	824	565	259	12	10	293	228	65	7	—	298	285	13	7	—	208	178	30	3	20
„ 29.	954	725	229	11	46	368	329	39	7	—	382	362	20	7	—	196	148	48	3	20
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 2.	66	48	18	11	21	35	85	—	6	4	111	111	—	4	52	88	84	4	3	6
„ 9.	66	42	24	11	11	51	45	6	6	44	162	158	4	5	6	52	46	6	3	2
„ 16.	97	83	14	10	9	68	53	15	6	31	127	127	—	5	8	59	56	3	2	54
„ 23.	97	71	26	10	21	76	73	3	6	11	227	220	7	5	7	90	90	—	2	58
„ 30.	71	69	2	10	25	69	69	—	6	7	148	148	—	5	10	44	44	—	3	5

*) Bedeutet Kern.

d by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 2. u. 5.	236	209	27	12	43	36	36	—	7	33	116	116	—	6	49	71	66	5	3	37
ſ 9. ſ 12.	189	182	7	13	23	38	38	—	7	43	196	196	—	7	5	98	98	—	3	38
ſ 16. ſ 19.	236	192	44	12	26	79	67	12	7	58	166	166	—	7	20	68	54	14	3	42
ſ 23. ſ 26.	320	242	78	11	50	124	94	30	7	20	178	178	—	6	41	235	213	22	3	39
ſ 30. ſ —	178	136	42	11	22	48	42	6	7	21	17	17	—	6	52	97	72	25	3	35
Erlangen																				
den 5.	110	104	6	16	17	78	78	—	8	6	57	57	—	7	48	40	30	10	4	21
ſ 12.	174	161	10	16	5	77	77	—	8	29	109	109	—	7	45	38	28	10	4	14
ſ 19.	261	221	40	14	39	124	104	20	8	18	152	152	—	7	41	11	11	—	4	24
ſ 26.	215	135	80	16	27	86	80	6	8	1	148	148	—	7	44	97	72	25	4	5
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
von 1. bis 5.	253	253	—	13	11	78	78	—	8	40	53	53	—	7	27	128	128	—	4	23
ſ 6. ſ 11.	321	321	—	12	3	179	179	—	8	15	129	129	—	7	23	31	31	—	4	20
ſ 12. ſ 18.	348	348	—	12	14	177	177	—	7	46	214	214	—	7	54	143	143	—	4	23
ſ 19. ſ 25.	358	358	—	11	55	199	199	—	7	52	212	212	—	7	21	122	122	—	4	11
ſ 26. ſ 31.	350	350	—	12	—	145	145	—	7	37	164	164	—	7	—	51	51	—	4	24
Nördlingen																				
den 5.	181	153	28	9	20	86	35	51	7	27	369	361	8	5	49	104	71	33	3	5
ſ 12.	155	149	6	9	19	71	43	28	7	7	305	254	51	5	55	103	99	4	3	—
ſ 19.	102	92	10	9	21	28	15	13	8	—	201	158	43	5	40	38	38	—	3	21
ſ 26.	208	134	74	9	23	36	35	1	8	8	342	311	31	5	38	82	82	—	3	13
ſ —																				
Nürnberg																				
den 5.	776	673	103	11	48	147	147	—	7	40	318	301	17	7	22	274	257	17	4	10
ſ 8. u. 12.	1109	1121	68	11	26	322	307	15	7	36	681	647	34	6	48	540	488	52	4	12
ſ 15. ſ 19.	999	829	170	11	23	406	403	3	7	33	381	364	17	7	7	443	434	9	4	20
ſ 22. ſ 26.	1160	961	199	11	49	246	241	5	7	37	426	370	56	7	3	454	424	30	4	20
ſ 29. —	515	429	86	11	—	104	93	11	7	43	112	59	53	7	24	145	129	16	4	24

Digitized by Google

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	90	90	—	15	—	90	90	—	10	48	283	283	—	8	15	31	31	—	4	—
2. "	185	185	—	15	—	104	104	—	10	18	421	421	—	8	15	33	33	—	4	15
3. "	133	133	—	15	—	89	89	—	10	30	288	288	—	8	15	34	34	—	4	—
4. "	71	71	—	14	15	46	46	—	10	12	158	158	—	8	15	50	30	—	4	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	2	2	—	8	30	—	—	—	—	—	3½	3½	—		—
2. "	—	—	—	—	—	6	6	—	9	5	—	—	—	—	—	7	7	—	3	—
3. "	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—
4. "	2	2	—	13	36	8	8	—	8	24	—	—	—	—	—	14	14	—	3	10
5. "	½	½	—	13	30	3	3	—	8	30	—	—	—	—	—	5	5	—	3	—
Hof																				
den 3. Jän.	63	63	—	22	—	97	97	—	12	21	54	54	—	8	9	67	67	—	3	36
" 10. "	72	72	—	20	15	117	117	—	9	54	56	56	—	8	9	47	47	—	3	18
" 17. "	56	56	—	19	48	93	93	—	10	30	47	47	—	7	30	39	39	—	3	33
" 24. "	53	53	—	19	54	91	91	—	10	39	43	43	—	7	42	41	41	—	3	36
" 31. "	40	40	—	20	30	47	47	—	9	45	14	14	—	6	54	34	34	—	3	30

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aſchaffenburg.																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12⅛	12⅛	—	6	6	11⅛	11⅛	—	3	28
‹ 9.	⅝	⅝	—	9	34	—	—	—	—	—	6⅝	6⅝	—	6	6	14⅜	14⅜	—	3	48
‹ 16.	3⅛	3⅛	—	10	12	6⅜	6⅜	—	7	14	18⅛	18⅛	—	6	6	15	15	—	3	42
‹ 23.	7	7	—	9	59	5⅛	5⅛	—	6	15	28	28	—	5	43	23⅝	23⅝	—	3	25
‹ 30.	—	—	—	—	—	26⅛	26⅛	—	7	10	3	3	—	5	35	42⅝	42⅝	—	3	21
Schweinfurt.																				
d. 2. und 5.	66	66	—	12	17	46	46	—	8	9	41	41	—	7	11	26	26	—	3	22
‹ 9. — 12.	89	89	—	11	37	77	77	—	8	18	41	41	—	6	48	9	9	—	3	11
‹ 16. — 19.	93	93	—	11	24	50	50	—	8	21	49	49	—	7	22	42	42	—	3	13
‹ 23. — 26.	98	98	—	11	33	122	122	—	8	18	67	67	—	7	30	25	25	—	3	20
Würzburg																				
den 5.	451⅛	406	45⅛	11	39	147⅛	144⅛	3	7	11	32⅜	32⅜	—	8	1	111⅝	111⅝	—	3	39
‹ 12.	266½	256½	10	11	41	98⅛	98⅛	—	7	18	41⅛	39⅛	2	8	2	74	74	—	3	5
‹ 19.	274⅛	258⅛	16	11	44	103½	102½	1	7	30	12⅛	12⅛	—	6	36	108⅛	108⅛	—	3	37
‹ 26.	304⅛	299	5⅛	11	48	127⅝	127⅝	—	7	26	17	17	—	7	52	61⅛	61⅛	—	3	58
‹ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 4.	20	20	—	10	28	9	9	—	6	—	46	46	—	5	6	21	21	—	2	58
= 11.	17	17	—	10	26	11	11	—	6	20	73	72	1	5	2	21	21	—	2	53
= 18.	10	10	—	9	30	22	22	—	6	11	55	55	—	4	55	13	13	—	2	58
= 25.	5	1	4	9	28	19	19	—	5	42	51	51	—	4	31	10	10	—	2	53
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 15.	4	4	—	8	42	105	105	—	6	31	21	21	—	4	55	158	138	—	3	22
= 22.	½	½	—	8	54	13	13	—	6	15	50	50	—	5	22	118	118	—	3	26
= 29.	2	2	—	8	35	35	35	—	6	8	41	41	—	5	13	63	63	—	3	29
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 3.	77	77	—	11	48	34	34	—	7	19	24	24	—	4	37	72	72	—	2	24
= 10.	117	117	—	11	6	47	47	—	6	46	41	41	—	5	—	54	54	—	2	31
= 17.	213	213	—	10	57	28	28	—	7	19	18	18	—	5	—	24	24	—	2	33
= 24.	95	95	—	11	1	34	31	—	7	11	31	31	—	5	2	56	56	—	2	32
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau																				
den 3.	—	—	—	—	—	6	6	—	6	26	13	13	—	5	28	4	4	—	3	22
= 5.	2	2	—	8	42	5	5	—	6	22	10	10	—	5	26	3	3	—	3	22
= 10.	9	9	—	8	33	4	4	—	6	17	6	6	—	5	15	—	—	—	—	—
= 12.	9½	9½	—	8	35	14	14	—	6	17	9½	9½	—	5	22	6	6	—	3	22
= 17.	8	8	—	8	35	15	15	—	6	17	10	10	—	5	22	4	4	—	3	22
= 19.	2	2	—	8	35	2	2	—	6	17	8	8	—	5	24	—	—	—	—	—
= 24.	2	2	—	8	35	18	18	—	6	17	21	21	—	5	28	3	3	—	3	29
= 26.	½	½	—	8	53	4	4	—	6	15	4	4	—	5	42	4	4	—	3	42
= 31.	9	9	—	8	54	3	3	—	6	28	2	2	—	5	40	4	4	—	3	40
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Jänner 1822.
Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 6ten	9	—	8	—	4	2	2	3	6	—	4	—	—	—
= 13 =	9	—	7	2	4	2	2	3	6	—	4	—	—	—
= 20 =	9	—	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—	—	—
= 27 =	9	—	7	2	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
= 31 =	9	—	7	2	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
Landshut														
den 6ten	8	2	7	2	5	—	2	2½	5	[illegible]	2	1	—	—
= 13 =	8	2	7	2	4	2	2	3½	5	[illegible]	2	1	—	—
= 20 =	8	2	7	2	4	2	2	3½	5	[illegible]	2	1	—	—
= 27 =	8	2	7	2	4	2	2	3	5	[illegible]	2	1	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 7ten	8	2	9	—	3	3	3	2	5	2½	3	3	—	—
= 15 =	8	2	8	—	3	3	3	2	5	2½	3	3	—	—
= 23 =	8	2	8	—	3	3	3	2	5	2½	3	3	—	—
= 30 =	8	2	8	—	3	3	3	2	5	2½	3	3	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
Jänner.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 5.	8	2	9	2	5	1	2	½	6	—	2	1½	—	—
„ 12.	8	2	9	2	5	1	2	½	6	—	2	1½		
„ 19.	8	2	8	2	5	1	2	½	6	—	2	1½		
„ 26.	8	2	8	2	5	1	2	½	6	—	2	1½		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paſſau														
den 1.	9	—	4	2	2	1	3	3	2	2	2	2	—	—
„ 8.	9	—	4	2	2	1	3	3	2	2	2	2		
„ 15.	8	4	4	1	2	—	3	2	2	1	2	1		
„ 22.	8	3	4	1	2	—	3	2	2	1	2	1		
„ 29.	8	3	4	1	2	—	3	2	2	1	2	1		
Straubing														
den 5.	8	—	9	—	3	—	2	1½	3	2½	2	½	—	—
„ 12.	8	—	9	—	3	—	2	1½	3	2½	2	½		
„ 19.	8	—	9	—	3	—	2	1½	3	2½	2	½		
„ 26.	8	—	9	—	3	3½	2	1½	3	2	2	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 1.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2	—	—
„ 8.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2		
„ 15.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2		
„ 22.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2		
„ 29.	8	—	7	—	4	1	2	1	4	1	2	1		
Eichſtädt						hl.		hl.		hl.				
den 5.	8	—	9	—	3	$4\frac{4}{57}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	2	—	—	—
„ 12.	8	—	9	—	3	$3\frac{22}{57}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 19.	8	—	8	—	3	$2\frac{18}{19}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 26.	8	—	8	—	3	$2\frac{15}{19}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt														
den 5.	8	2	9	—	4	$\frac{45}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	5	$\frac{42}{100}$	2	—	—	—
„ 12.	8	2	9	—	3	$2\frac{34}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	4	$2\frac{50}{111}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 19.	8	2	9	—	3	$1\frac{22}{57}$	2	$\frac{30}{57}$	4	—	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 26.	8	2	9	—	3	$1\frac{27}{57}$	2	$\frac{46}{57}$	4	—	2	$\frac{1}{2}$		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	8	2	11	2	4	3	2	3	4	2	2	1	—	—
„ 12.	8	2	11	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ 19.	8	2	11	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ 26.	8	2	11	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	9	—	8	—	3	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{8}$	3	$1\frac{1}{8}$	2	$1\frac{1}{8}$	4	—
= 12. — 18.	9	—	8	—	3	$\frac{1}{2}$	1	$3\frac{7}{8}$	3	$1\frac{1}{8}$	2	1		
= 19. — 25.	9	—	8	—	3	—	1	$3\frac{7}{8}$	3	$1\frac{5}{8}$	2	$\frac{7}{8}$		
= 26.-1. Feb.	9	—	8	—	2	$3\frac{5}{8}$	1	$3\frac{7}{8}$	3	$\frac{6}{8}$	2	$\frac{7}{8}$		
Kempten.														
v. 6. bis 12.	7	2	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2	3	3
= 13. — 19.	7	2	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2		
= 20. — 26.	7	2	6	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2	4	3	2	2		
= 27.-2. Feb.	7	2	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2		
Lindau.														
v. 5. bis 11.	7	2	6	—	3	$1\frac{3}{5}$	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—	4	—
= 12. — 18.	7	2	6	—	3	$1\frac{3}{5}$	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—		
= 19. — 25.	7	2	6	—	3	$1\frac{3}{5}$	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—		
= 26.-1. Feb.	7	2	6	—	3	1	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—		
Memmingen														
v. 3. — 9.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	3	3
= 10. — 16.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—		
= 17. — 23.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1		
= 24. — 30.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—		
= 31.-6. Feb.	8	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—		
Neuburg														
v. 2. — 8.	8	2	7	2	3	1	2	1	4	2	2	—	3	3
= 9. — 15.	8	2	7	2	3	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	4	2	2	—		
= 16. — 22.	8	2	7	2	3	—	2	$\frac{1}{2}$	4	—	2	—		
= 23. — 29.	8	2	7	2	3	—	2	—	4	—	1	3		
= 30.-5. Feb.	8	2	7	2	3	—	2	—	4	—	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbsfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1—31.	8	—	7	—	6	—	3	—	4	⅔	2	1⅔	—	—
Ansbach vom 1—31.	7	2	7	—	4	—	2	1	—	—	1	3	4½	—
Erlangen vom 1—31.	7	2	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	4½	—
Fürth vom 1—31.	7	2	7	—	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	7	—	4	—	2	—	4	1½	2	—	4	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	7	—	6	2	6	1	—	—	6	—	2	1½	3	1
Bamberg	7	—	7	—	4	3	2	—	5	1½	2	—	3	3
**) Hof	7	2	6	—	7	—	—	—	7	2	3	—	3	1

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür beſtimmt.
**) Rückſichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	3⅝	8	3⅛	4	⅜	2	½	3	3¾	2	5/12	4	1
	9	3⅝	8	3⅛	4	¼	2	⅜	3	3¾	2	5/12	4	1
	9	3⅝	8	3⅛	3	3⅜	2	⅛	3	3¾	2	5/12	4	1
	9	3⅝	7	2⅞	3	¾	2	¼	3	3¼	2	5/12	3	3
	9	3⅝	7	2⅞	3	¼	2	¼	3	3¼	2	5/12	3	3
Schweinfurt v. 1. bis 31.	6	2	6	—	4	1	2	3	4	1½	2	—	4	2
Würzburg														
v. 1. bis 31.	6	2	6	2	—	—	—	—	4	1	2	—	4	3
	6	2	6	2	—	—	—	—	4	1	2	—	4	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 3. Jän.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{08}{35}$	1	$3\frac{7}{25}$	—	—
Landau von 15. Jän.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$3\frac{71}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4ten	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{54}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
ſ 11 ſ	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{54}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
ſ 18 ſ	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{53}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
ſ 25 ſ	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{53}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
ſ — ſ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer von 2. Jän.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{28}{35}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{28}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 12.

München, Sonnabends den 16. März 1822.

Inhalt.

Königliche Miniſterial-Entſchließung: die Kreisumlage für den Straßenbau im Unter-Mainkreiſe pro $18\frac{21}{22}$ betreffend.

Bekanntmachungen: Beytrag zum Invaliden-Fond; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtät.; — Dienſtes-Nachrichten; — Fremde Würden; — Großjährigkeits-Erklärungen; — Zutheilung von Ortſchaften an die Landgerichte Landshut und Pfaffenberg; — Zutheilung von Mühlen an den Steuer-Diſtrikt Hilpoltſtein; — Königl. Beſtätigung der Magiſtratswahl zu Augsburg; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 12. März d. J.

K. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreis-Umlage für den Straßenbau im Unter-Mainkreiſe pro $18\frac{21}{22}$ betreffend.)

Gemäß der beyliegenden Ueberſicht ſind von den für das Jahr $18\frac{21}{22}$ genehmigten Straſſenbau-Koſten im Unter-Mainkreiſe 21,091 fl. 29 kr. durch die Straßenbau-Umlage im Kreiſe zu decken.

Nach der Rechnung über Verwendung dieſer Umlage im Jahre $18\frac{20}{21}$ beſteht ausſchlüßig der ruhenden Beträge ein baarer Ueberſchuß von 9561 fl. 13 kr.

Der Bedarf für das gegenwärtige Jahr beträgt daher noch 11,530 fl. 16 kr., zu deſſen Deckung 3 Pfenninge von jedem Steuer-Gulden als Kreis-Umlage zu erheben ſind.

München den 17. Februar 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königl. Regierung des Unter-Mainkreiſes, Kammer der Finanzen, alſo ergangen.	Durch die Miniſter, der General-Sekretär G. v. Geiger.

Ueberſicht
der
Straßenbau-Koſten des Unter-Mainkreiſes im Jahre $18\frac{21}{22}$, wofür nach der Verordnung von 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

	Straßen-Länge.			Voranſchlag der Geſammt-Koſten		Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken.	
	Stunden.	¼	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
Die Fortſetzung der Straße von Ansbach nach Würzburg, I. Klaſſe, zwiſchen Sommerhauſen und Ochſenfurth .	—	$\frac{3}{8}$	123	31,846	37	15,555	28
Die Chauſſirung einer Strecke der Straße von Fulda nach Frankfurt, I. Klaſſe, vor Aufenau	—	—	80	2243	36	1245	52
Die Erhöhung der Kitzinger-Mainbrücken-Auffahrt	—	—	$18\frac{3}{4}$	376	2	164	42
Die neue Herſtellung einer Strecke der Straße von Würzburg nach Aſchaffenburg, I. Klaſſe, bey dem Heſſenthaler-Poſthauſe	—	—	$19\frac{1}{2}$	401	47	260	47
Summe .	—	$\frac{4}{8}$	$82\frac{5}{16}$	34,868	2	17,226	49
Im vorigen Etats-Jahre ſind wegen verſchiedener Hinderniſſe nicht verausgabt worden, und werden in dieſem Jahre verwendet:							
Für die Chauſſirung der Steige bey Eſſelbach, auf der Straße von Würzburg nach Aſchaffenburg, I. Klaſſe	—	—	—	2935	21	2190	3
Die Vollendung der Straße von Aſchaffenburg über Stockſtadt nach Frankfurt, II. Klaſſe	—	—	—	6929	20	1674	37
Summe .	—	—	—	9864	41	3864	40
Summe des Bedarfs an Kreis-Umlage	—	—	—	—	—	21,091	29

Bekanntmachungen.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Johann Paul Schneider, Eſſigfabrikant, und Georg Joſeph Strobel, Patrimonial-Richter in Straubing, haben zwey vom Königlichen Rentamte Straubing am 7. December 1820 an den dortigen Magiſtrat rückvergütete, und von dieſem am 2. Februar 1822 ausgehändigte Bürger-Aufnahme-Taxen pr. 6 fl., ſammt denen für die bemerkte Zwiſchenzeit treffenden Verzugs-Zinſen pr. 21 kr. mit in Summe betragenden 6 fl. 21 kr., als eine milde Gabe dem Militär-Invaliden-Fond gewidmet.

Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 17. Februar 1822.

Königlich Baieriſches Ober-Adminiſtrativ-Collegium der Armee.

v. Krauß.

Paur, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreiſe:

1) Die Pfarrey Sontheim.

Die in der Diöceſe Augsburg und dem Königlichen Landgerichte, K. Rentamte und Landkapitel Ottobeuern liegende Pfarrey Sontheim, iſt erledigt.

Sie zählt mit den dazu gehörigen Einöden 582 Seelen, und erträgt theils in

baarem Gelde, theils in Naturalien nach vorliegendem Geldanſchlag 750 fl.

Die Laſten ſind die gewöhnlichen, und berechnen ſich im Ganzen auf jährlich 41 fl. 4 kr.

Es iſt bloß in dem Pfarrdorfe eine Schule vorhanden, und kein Caplan nothwendig.

Die Unterhaltung der Pfarrgebäude liegt dem allerhöchſten Aerar ob.

Im Rezatkreiſe:

2) Die Pfarrey Bettenfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Brandt iſt die Pfarrey Bettenfeld, im Dekanate Inſingen, erledigt worden, deren Ertrag in der Faſſion von 1807 auf 552 fl. 22 kr. berechnet worden iſt.

Im Ober-Mainkreiſe:

3) Die Pfarrey Steben.

Durch den Tod des Königlichen Dekans, Diſtrikt-Schul-Inſpectors und Pfarrers, Johann Chriſtoph Reuß, iſt die Pfarrey Steben, im Dekanate und im Landgerichte Naila, erledigt worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1815 auf 1201 fl. 5¾ kr. berechnet worden iſt.

4) Die Pfarrey Töpen.

Die erledigte Pfarrey Töpen, im Landgerichte und Dekanats-Diſtrikte Hof, wird hierdurch nochmals mit dem Bemerken ausgeſchrieben, daß deren Einkünfte nach der unterm 10. December 1821 ſie-

perrevidirten und definitiv abgeſchloſſenen Dienſtertrags-Faſſion auf 739 fl. $5\frac{1}{2}$ kr. berechnet ſind.

Im Unter-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Lendershauſen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Clericus auf die Pfarrey Haag, iſt die Pfarrey Lendershauſen, im Landgerichte Hofheim und Dekanate Wetzhauſen, erledigt worden, deren Betrag nach der jedoch noch nicht definitiv abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1819 auf 395 fl. 13 kr. berechnet worden iſt.

6) Die Pfarrey Sondheim im Grabfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Grimm auf die Pfarrey Mühlfeld, iſt die Pfarrey Sondheim im Grabfeld, Landgerichts Mellrichſtadt und Dekanats Wattershauſen, erledigt worden, deren Ertrag in der Dienſtertrags-Faſſion vom Jahre 1819, welche jedoch nicht ſuperrevidirt und abgeſchloſſen worden iſt, auf 447 fl. $4\frac{1}{3}$ kr. berechnet wurde.

Im Rheinkreiſe:

7) Die Pfarrey Neuſtadt.

Zur Wiederbeſetzung der unterm 27. September v. J. durch das Ableben des Pfarrers und ehemaligen Lokal-Conſiſtorial-Präſidenten, Carl Ludwig Ullmann, erledigten Stadtpfarrey Neuſtadt, im Dekanate und Land-Commiſſariate Neuſtadt, wird hiermit der Conkurs eröffnet.

Die Erträgniſſe derſelben beſtehen, nach der neuen, jedoch noch unrevidirten, und unabgeſchloſſenen Faſſion, in Folgendem:

1) Staatsgehalt	464 fl.	4 kr.
2) Aus der Gemeinde-Kaſſe als Entſchädigung für einen Garten	40 =	— =
3) Caſualien	60 =	— =
Hierzu		
4) An einſtweiliger Verbeſſerung aus den gegenwärtig bereits diſponiblen Aerarial-Mitteln	149 =	28 =
Ueberhaupt	713 fl.	32 kr.

welche Summe jedoch in der Folge auf die feſtgeſetzte Congrua der Pfarreyen zweyter Klaſſe, zu 800 fl., gebracht werden ſoll.

Die Geſammt-Pfarrey Neuſtadt, zu welcher das Filial Winzingen gehört, deſſen Bedienung den dortigen drey Pfarrern abwechſelnd obliegt, umfaßt 3485 proteſtantiſche Kirchengenoſſen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 28. Februar d. J. die Pfarrey im Julius-Hoſpitale zu Würzburg, dem bisherigen Garniſons- und Lazareth-Pfarrer daſelbſt, Prieſter Georg Thomas Haaf; —

die Pfarrey Ober-Berolzheim mit Windiſchhauſen, Dekanats Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Petersaurach, Dekanats Windsbach, Heinrich Albrecht Wilhelm Freyer; — und die Pfarrey Unter-Berolzheim, Dekanats Heidenheim, dem, mit Vorbehalt des Rücktritts, an die Krone Würtemberg übergegangenen Pfarrer zu Weſtgartshauſen, Carl Ludwig Philipp Froben;

am 5. März d. J. die erledigte Pfarrey Poppenlauer, Dekanats Niederwerren, dem bisherigen Schloß-Pfarrer zu Bundorf, Dekanats Wetzhauſen, Auguſt Wilhelm Schulz;

am 6. März d. J. die Pfarrey zu Loiching, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schul-Inſpector zu Hoheneggelkofen, Landgerichts Landshut, Prieſter Benedikt Märkl;

am 9. März d. J. die Pfarrey Zirndorf, Dekanats Kadolzburg, dem bisherigen Dekan und Pfarrer zu Thalmeſſingen, Johann Friedrich Guſtav Seiffert; und zugleich das mit dieſer Pfarrey verbundene Dekanat der Diöceſe Kadolzburg;

am 10. März d. J. die Pfarrey Hallerſtein, Dekanats Münchberg, dem bisherigen Pfarrer zu Streitberg, Dekanats Bamberg, Johann Georg Theodor Müller; — die Pfarrey zu Schönau, Landgerichts Ebersberg, dem Prieſter Corbinian Kleinhanns, Exbenedictiner von Tegernſee.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht:

am 17. Februar d. J. der von dem quieſcirenden Regierungsrathe Freyherrn von Kern, auf die Pfarrey zu Tegernbach, Landgerichts Moosburg, ausgeſtellten Präſentation, für den Prieſter Georg Heimfellner, dermal Cooperator zu Beyharting, Landgerichts Roſenheim;

am 21. Februar d. J. der Präſentation des Herrn Grafen zu Caſtell, auf die Pfarrey Steinach, Dekanats Rothenburg, für den bisherigen Pfarrer zu Ober-Eiſensheim, Dekanats Schernau, Johann Friedrich Schmidt;

am 28. Februar d. J. der von dem Reichsrathe Herrn Grafen Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, ausgeſtellten Präſentation, für den Prieſter Anton Naßal zu Augsburg, auf die Pfarrey zu Wullenſtetten, Herrſchaftsgerichts Weißenhorn; — der von dem Corporis Christi Bruderſchafts-Conſilium zu Pfarrkirchen ausgeſtellten Präſentation, für den dermaligen Aushülfs-Prieſter zu Hohenau, Prieſter Joſeph Maier, auf das Beneficium zu Gartlberg;

am 8. März d. J. der von dem Reichsrathe Herrn Grafen Fugger von Kirchberg und Weiſſenhorn ausgeſtellten Präſentation auf das Beneficium zu Witzighauſen, Herrſchaftsgerichts Weißenhorn, für den der-

maligen Vikar dieſes Beneficiums, Prieſter Alois Stegmann, Exkarthäuſer von Buxheim;

am 9. März d. J. der von dem Herrn Fürſten von Löwenſtein-Wertheim-Freudenberg ausgeſtellten Präſentation, für den Großherzoglich-Badiſchen Pfarrer zu Bettingen, Johann Andreas Jacob Schaller, auf die Pfarrey Kreußwertheim; — der von dem penſionirten Rittmeiſter Freyherrn von Cronegg ausgeſtellten Präſentation, für den Cooperator zu Vierkirchen, Landgerichts Dachau, Prieſter Benedikt Grainer, auf das Croneggiſche Beneficium in der St. Peters-Pfarrkirche zu München.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. März d. J. dem Stadtpfarrer zu Hirſchau, Prieſter Peter Prechtl, die Niederlegung ſeiner Pfarrey zu bewilligen, und der für denſelben von dem Herrn Fürſtbiſchofe zu Eichſtädt auf das Hufnagelſche Beneficium zu Beilngries ausgeſtellten Nomination, die Landesherrliche Beſtätigung zu ertheilen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchſten Reſcripts vom 16. September v. J. iſt der bisher bey der Kanzley der General-Poſt-Adminiſtration verwendete Joſeph Cetto, als Kanzeliſt bey derſelben, und unterm 23. Januar l. J. der Poſt-Acceſſiſt Franz Vorhölzer, als Poſt-Official in Hof angeſtellt worden.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. Februar d. J. den Militär-Apotheker Dr. Pettenkofer in München, zum zweyten Aſſeſſor in pharmaceutiſch-chemiſchen Gegenſtänden bey dem Medicinal-Comité daſelbſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 21. Februar d. J. den bisherigen außerordentlichen Profeſſor Dr. Hieronymus Bayer, zum ordentlichen Profeſſor der Section der Rechts-Wiſſenſchaften; dann den außerordentlichen Profeſſor Dr. Johann Andreas Buchner, zum ordentlichen Profeſſor der Section der Heilkunde an der Univerſität in Landshut, allergnädigſt zu ernennen geruht.

Unterm 22. Februar d. J. wurde die gegenſeitige Verſetzung der beyden zweyten Landgerichts-Aſſeſſoren, Felix Stich zu Schrobenhauſen, und Franz Anton Wurzer zu Immenſtadt, allergnädigſt genehmigt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. Februar d. J. auf die bey dem Landgerichte Greding erledigte zweyte Aſſeſſors-Stelle, den bisherigen Landgerichts-Actuar, Stanislaus Schmelcher zu Markt-Bibart zu ernennen, und ſtatt ſeines als Actuar des Landgerichts Markt-Bibart, den Rechts-Praktikanten Leopold Fürſt zu Hilpoltſtein, anzuſtellen geruht;

— ingleichen auf die bey dem Landgerichte Erding erledigte Actuars-Stelle, den bey der letzten Erſatzwahl des Magiſtrats zu Landshut außer Function getretenen, bisherigen rechtskundigen Magiſtrats-Rath daſelbſt, Ludwig Knözinger, allergnädigſt ernannt.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 28. Februar d. J. wurde die Inſpection über das Cabinet der Handzeichnungen, elfenbeinernen Schnitzwerke, Miniatur-, Email- und Muſiv-Gemälde in München, dem Profeſſor der Zeichnungs-Kunſt, Lorenz Hofnaß, mit dem Range eines Central-Gallerie-Inſpectors übertragen; — ingleichen bey der Königlichen unmittelbaren Steuer-Caſtaſter-Commiſſion der Meſſungs-Reviſor Sebaſtian Hiemer, zum Geometer allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 6. März d. J. den Actuar des Landgerichts zu Haßfurt, Carl Breitenbach, zum Rath des Königlichen Kreis- und Stadtgerichts zu Memmingen zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 7. März d. J. den außerordentlichen Profeſſor an der Univerſität zu Landshut, Dr. Franz Reiſinger, als ordentlichen Profeſſor der Medicin daſelbſt zu ernennen geruht; — ſodann die erledigte Schloßverwalters-Stelle zu Neuburg an der Donau, den bisherigen erſten Sekretär bey der Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer der Finanzen, Johann Georg Mittel, verliehen.

Fremde Würden.

Seine Päbſtliche Heiligkeit haben in dem am 24. September 1821 zu Rom gehaltenen Conſiſtorium, den infulirten Director der Königlichen Hofkapelle, und Canonicus des erzbiſchöflichen Capitels in München, Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Franz Ignaz von Streber, zum Biſchofe zu Birtha in partibus ernannt.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 19. Januar d. J. den Rechts-Kandidaten, Hanns Philipp Chriſtian Freyherrn von und zu Aufſeeß; — ingleichen unterm 2. März d. J., dem Peter Carl Boller zu Würzburg, die nachgeſuchte Großjährigkeits-Erklärung zu ertheilen geruht.

Zutheilung von Ortſchaften an die Landgerichte Landshut und Pfaffenberg.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Regierung des Iſarkreiſes unterm 30. Januar d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung genehmigt, daß die Ortſchaften Pörndorf und Bachhorn, vom

Landgerichte Moosburg, die Ortſchaft Oſterhaun, vom Landgerichte Pfaffenberg, und der Diſtrikt Riembach, vom Landgerichte Landau, zur Jurisdiction des Landgerichts Landshut, dagegen die Ortſchaft Gerasbach, vom Landgerichte Landshut, dem Landgerichte Pfaffenberg zugetheilt werden.

Zutheilung von Mühlen an den Steuerdiſtrikt Hilpoltſtein.

Seine Majeſtät der König haben unterm 9. Februar d. J. zu genehmigen geruht, daß die bisher dem Steuerdiſtrikte Heuberg, Landgerichts Hilpoltſtein, einverleibten Mühlen, als die Seitzen-, Knab-, Stephans- und Löß-Mühle, nunmehr dem Steuerdiſtrikte der in die Reihe der Rural-Gemeinden zurückgetretenen Stadt Hilpoltſtein, zugetheilt werden.

Königliche Beſtätigung der Magiſtratswahl zu Augsburg.

Nachdem Seine Königliche Majeſtät geruht haben, die unterm 15. November vorigen, und 21. Januar laufenden Jahres, vorgenommenen ordentlichen Erſatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Augsburg, allergnädigſt zu genehmigen, ſo beſteht der Magiſtrat dieſer Stadt nunmehr aus nachſtehenden Individuen:

Erſter rechtskundiger Bürgermeiſter:

Anton Barth, bisheriger Aſſeſſor der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer des Innern.

Zweyter Bürgermeiſter:

Philipp Franz Kremer, Kaufmann.

Rechtskundige Magiſtrats-Räthe:

Thomas Mayrhofer, durch die neue Wahl beſtätigt,

Michael Herbſt,

Michael Mittermayr, und

Conrad Heinrich, bisheriger Raths-Acceſſiſt der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer der Finanzen.

Techniſcher Baurath:

Balthaſar von Hößlin.

Bürgerliche Magiſtrats-Räthe:

Philipp Schmid, Tabak-Fabrikant,

Thomas Pedrone, Kaufmann,

Wilhelm Rugendas, Kaufmann,

Carl Caſpar Wohack, Silberarbeiter,

Lorenz Bigl, Kaufmann,

Michael Drexel, Banquier,

Nikolaus Doll, Buchhändler,

Carl Stiehle, Materialiſt,

Heinrich Moll, Kaufmann,

Anton Bollinger, Gärtner und Wirth,

Johann Lorenz Freyherr von Schätzler, Königl. Finanzrath und Banquier, und

Carl Ludwig Forſter, Cattun-Fabrikant.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 14. März 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	81¾	81
ditto . . à 5 0/0	96½	96
Land-Anlehen . .	97⅛	97
Hypoth. Anweiſ. .	97	96¾
Lotterie-Looſe A—D		
à 4 0/0 . . .	104	103½
ditto . E—M		
à 4 0/0 . . .	97	96¾
ditto unverzinsliche	80	79

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 13.

München, Sonnabends den 23. März 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Verzeichniß derjenigen, welchen für das Studien-Jahr $18\frac{21}{22}$, Stipendien aus den Fonds des Rezatkreiſes zuerkannt worden ſind; — Pfarreyen-Erledigungen: — Pfarreyen- und Benefizien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 21. März d. J.

Bekanntmachungen.

Stipendien-Verleihungen.

Verzeichniß

derjenigen, welchen für das Studienjahr $18\frac{21}{22}$ Stipendien aus den Fonds des Rezat-Kreiſes zuerkannt worden ſind.

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
A.				
Adler, Gg. Kaſp., aus Nördlingen.	Erlangen, Theologie.	Nördlingiſch. Lokal-Stipendium.	50	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr
Aſam, Joh. Baptiſt, aus Spalt.	Dillingen, Gymnaſium.	Spalter Wohlthätigkeits-Stiftung.	50	—
Andrä, Georg Friedr., aus Zirndorf.	Erlangen, Theologie.	Nürnbergiſche Stipendien-Stiftung.	75	—
Awees, Georg Fried., aus Grundlach.	Nürnbergiſches Gymnaſium.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	30	—
Albrecht, Friedr., aus Rothenburg.	Erlangen, Theologie.	Eichelmann Lipſiſ. Stiftung.	75	—
B.				
Bauer, Joſ. Fried. Chriſt., aus Uffenheim.	Erlangen, Philoſophie.	Hoſpital-Stiftung in Uffenheim.	125	—
		Nürnberger Stipendien-Stiftung.	25	—
Büttner, Joh., aus Nürnberg.	» Theologie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	125	—
Bechmann, Joh. Georg Wilhelm, aus Engelthal.	» »	» »	125	—
Blumröder, Guſtav. Phil., aus Nürnberg.	» »	» »	125	—
Beer, Leonhard, aus Ansbach.	München, Baukunſt.	» »	50	—
Bock, Ludw. Jakob Wilhelm, aus Nürnberg.	Erlangen, Medicin.	» »	125	—
Bezzel, Joh. Mich., aus Nürnberg.	» »	» »	125	—
Bomhard, Karl, aus Ansbach.	» Jura.	» »	25	—
Beck, Karl Juſtus Ludw., aus Oberhöchſtadt.	» Theologie.	» »	25	—
Beck, Friedr. Wilhelm, aus Oberleimbach.	» »	» »	25	—
D.				
Daumer, Gg. Fried., aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	187	30

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Drechsler, Chriſt. Moriz Leonh. Jul., aus Nürnberg.	Heidelberg »	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	200	—
Dörfler, Karl Heinr., aus Baireuth.	Erlangen »	» »	30	—
Donner, Auguſt Wilh., aus Ansbach.	» »	» »	125	—
Deinlein, Leonh. Friedr., aus Nürnberg.	» »	» »	125	—
E.				
Enderlein, Friedr. Leonh., aus Ansbach.	Erlangen, Theologie.	Nürnberg. Stip.-Stift.	30	—
		Stipend. der Ansbachſch. Landpflege.	50	—
Erhard, Daniel Friedr., aus Nördlingen.	Würzburg, Medicin.	Nördlinger Local-Stipendium.	100	—
Ekart, Moriz Adam, aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	125	—
Erhard, Fried. Adam, aus Nördlingen.	» »	» »	30	—
Ellmer, Joh. Jak., aus Nürnberg.	» Pharmacie.	» »	125	—
Engelkraut, Joh. Georg, aus Seltiz.	» Theologie.	» »	25	—
Ewald, Bernhard Paul, aus Moraldenweiſach.	Lyceum in München.	» »	25	—
Ederer, Joſ. Ant., aus Dinkelsbühl.	Dillingen Lyceum.	Alumnenſtipend. in Dinkelsbühl.	40	—
Emelauer, Johann.	» »	» »	15	—
Eckart, Daniel, aus Külsheim.	Nürnberg. Gymnaſium.	Schulſtipend. in Windsheim.	75	—
Eſſel, Joh. Jak., aus Jkelheim.	Windsheim, Vorbereitungsſchule.	Schulſtipend. in Windsheim.	10	—
Esper, Wilhelm Chriſtoph, aus Wilhermsdorf.	Erlangen, Theologie.	Familien Stipendium in Windsheim.	62	30

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Eöper, Chriſt. Immanuel, aus Wilhermsdorf.	Erlangen, Theologie.	Familien-Stipendien in Windsheim.	62	30
Eyberger, Joſ., aus Wemding.	Dillingen, Lyceum.	Halbedel-Langh. Stiftung.	88	18
F.				
Frifinger, Anton Ernſt, aus Ebermannſtadt.	Erlangen, Kammeral-W.	Nördling. Lokal-Stipendium.	26	—
Franz, Joh. Chriſtoph, aus Nürnberg.	Nürnberg, Gymnaſium.	Nürnberg. Stipendien-Stiftung.	75	—
Fick, Georg Karl, aus Erlangen.	Erlangen, Philologie.	» »	30	—
Flechſel, Gg. Wilh., aus Nürnberg.	Aſchaffenburg, Forſtkunde.	» »	100	—
Fauſt, Joſ. Chriſtian Martin, aus Farrenbach.	Erlangen, Theologie.	» »	50	—
Fuchs, Ulrich, Dinkelsbühl.	München, Gymnaſium.	Alumnenſtipend. in Dinkelsbühl.	50	—
G.				
Grundherr, Friedr. Wilhelm Karl, aus Nürnberg.	Würzburg, Philoſophie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	125	—
Göring, Chriſtian Ernſt Karl, aus Pilgramsreuth.	Erlangen, Theologie.	» »	50	—
Groß, Fried. Wilhelm aus Erlangen.	» Jura.	» »	75	—
Göß, Joh. Wlh., aus Windsheim.	Nürnberg, Schullehrer-Seminar.	Windsheim Schulſtipendium.	20	—
Gottsmann, Gg. Chriſtian Karl aus Ansbach.	Würzburg, Pharmacie.	Heininger. Famil.-Stipend. in Dinkelsbühl.	140	4
H.				
Henning, Adolph, aus Weiſſenburg.	Gymnaſium in Nürnberg	Weiſſenburg. Lokal Stipendium.	37	15
Häusler, Raimund, aus Herrieden.	Erlangen, Rechte.	Strebel. Stipend.-Stiftung.	93	40

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiſtung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Hopp, Karl, aus Ansbach.	Erlangen, Rechte.	Käherl. Stipendium in Schwabach.	24	—
		Nürnberger Stipendien-Stiſtung.	125	—
Hatzel, Chriſtoph Jak., aus Nürnberg.	" "	" "	75	—
Heiden, Joſ. Paul, aus Nürnberg.	" Medicin.	" "	225	—
Holzheimer, Hoh. Martin, aus Nürnberg.	" Theologie.	" "	200	—
Heſſel, Joh. Andr., aus Ottenſoos.	" "	" "	275	—
Hutter, Ludwig, aus Nürnberg	" Jura.	" "	50	—
Hänlein, Joſ. Gg., aus Lindelbach.	" Theologie.	" "	75	—
Heller, Ludw. Fried. Chriſtoph, aus Kreilsheim.	" "	" "	125	—
Heidenreich, Chriſtian Wilh., aus Roßſtall.	Würzburg, Philoſophie.	" "	50	—
Hopfer, Fried. Wilh., aus Geckenheim.	Ansbach, Gymnaſium.	" "	55	—
Hoßbach, Ernſt Friedr., aus Wald.	Erlangen, Theologie.	" "	50	—
Hofmann, Karl Ludw., aus Gunzenhauſen.	" "	" "	40	—
Hamberger, Julius, aus München.	" "	" "	50	—
Haas, Friedr. Wilh., aus Gunzenhauſen.	" "	" "	50	—
Heinlein, Joſ. Karl Ulrich, aus Nürnberg.	" "	" "	150	—
Hörner, Joh., aus Berndorf.	" "	" "	25	—
Hacker, Hermann, aus Thurnau.	" Jura.	" "	25	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Hall, Friedr. Heinr., aus Wunſiedel.	„ Theologie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	25	—
Hofmann, Friedr. Wilh., aus Rothenburg.	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburg. Alumnat.	80	—
Horn, Joh. Georg, aus Steinach	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburg. Alumnat.	80	—
Hautſch, Joh. Konrad, aus Rothenburg.	Rothenburg, Studien-Schule.	„ „	80	—
Hagen, Eduard, aus Windsheim.	Nürnberg, Gymnaſium	Windsheim. Schul-Stipendium.	75	—
Hagen, Friedr. Aug., aus Windsheim.	Windsheim, Vorbereitungs-Schule.	„ „	25	—
Hagen, Karl, aus Windsheim.	„ „	„ „	20	—
Heinkel, Joh. Jak., aus Ergersheim.	„ „	„ „	10	—
Hofmann, Karl Ludw., aus Steft.	Erlangen, Theologie.	Familien-Stipendium.	62	30
Hohemann, Aloys, aus Hilpoltſtein.	Amberg, Lyzeum.	Hilpoltſtein. und Wemding. Wechſel-Stipendium.	50	—
Hofmann, Xaver, aus Mallersdorf.	Regensburg.	Friedel-Nagengaſt. Stiftung in Monheim.	40	—
J.				
Jorns, Fried. Albrecht Martin, aus Hennenbach.	Erlangen, Theologie.	Nürnberger. Stipendien-Stiftung.	75	—
Jakobi, Christoph Friedr., aus Ansbach.	Würzburg, Philoſophie.	„ „	25	—
Irmiſcher, Joh. Konrad, aus Culmbach.	Erlangen, Theologie.	„ „	25	—
Jakob, Joh. Michael, aus Rothenburg.	Rothenburg, Studien-Schule.	Rothenburg. Alumnat.	40	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
K.				
Klein, Felix Chriſtian Albrecht, aus Schweindorf.	Tübingen, Theologie.	Nördlinger Famil.-Stipendium.	30	—
Knopf, Gg. Ferd. Paul, aus Nürnberg.	Erlangen, »	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	250	—
Kaupert, Joh. Gg. Karl, aus Junkersdorf.	Erlangen, »	» »	50	—
Krämmer, Chriſt. Traugott Ludwig, aus Nürnberg.	» Kammeral-W.	» »	125	—
Keller, Joh. Konrad, aus Nürnberg.	» Theologie.	» »	125	—
Königsheim, Joh. Fried., aus Heiligenſtatt.	» Theologie.	» »	75	—
Kündinger, Joh. Leonh., aus Schwarzenlohe.	» »	» »	125	—
Kaiſer, Chriſtian Heinrich, aus Ansbach.	Würzburg, Jura.	» »	60	—
Knöchelein, Joh. Friedr., aus Thurnau.	Erlangen, Kammeral-W.	» »	75	—
Keim, Karl, aus Ansbach.	» »	» »	100	—
Kreß, Chriſtian Karl, aus Nürnberg.	Forſtkunde.	» »	75	—
Krauß, Joh. Gg. Friedrich, aus Inſingen.	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburg. Alumnat.	145	—
Kraft, Karl Theodor, aus Dinkelsbühl.	» »	Dinkelsbühler Stipendien-Stiftung.	100	—
Keller, Ernſt Chriſtian Eduard, aus Fleinsheim, im Königreich Würtemberg.	» »	Schall-Warbeck. Famil. Stipend. in Dinkelsb.	20	—
Kös, Joh. Gg., aus Lenkersheim.	Windsheim, Vorbereitungs-Schule.	Windsheim Schul-Stipendium.	10	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
L.				
Leidig, Joh. Jakob, aus Uffenheim.	Erlangen, Philoſophie.	Hoſpital-Stipendium in Uffenheim.	125	—
Lechner, Joh. Chriſtoph Siegmund, aus Nürnberg.	Leipzig, Theologie.	Nürnbergiſche Stipend.-Stiftung.	137	30
L'Allemand, Heinr. Joh. Ludw., aus Nürnberg.	Erlangen.	„ „	150	—
Lochner, Georg Friedrich, aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	„ „	200	—
Löffler, Gottlieb Friedrich, aus Ezelheim.	„ „	„ „	75	—
Lindner, Lorenz Paul, aus Nürnberg.	„ „	„ „	125	—
Ludwig, Johann Valentin, aus Nürnberg.	„ „	„ „	125	—
Ley, Georg Michael, aus Rothenburg.	Rothenburg, Studien-Schule.	Rothenburgiſches Alumnat.	80	—
Leppert, Georg Anton Gottlieb, aus Rothenburg.	„ „	„ „	40	—
Lenz, Joſeph, aus Dinkelsbühl.	München, Gymnaſium.	Dinkelsbühler Stipend. Stiftung.	15	30
Leiſter, Chriſtoph, aus Windsheim.	Ansbach, Gymnaſium.	Windsheim. Schul-Stipendium.	75	—
M.				
Mang, Franz Joſeph, aus Herrieden.	Würzburg, Pharmacie.	Strobelſche Stipendien-Stiftung.	93	46
Meyer, Joh. Adam Cornel, aus Wunſiedel.	Erlangen, Kammeral-W.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	100	—
Mayer, Joachim Georg, aus Nürnberg.	„ Theologie.	„ „	125	—
Meyer, Karl, aus Nürnberg.	Nürnberg, Kupferſtecherkunſt.	„ „	100	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Meyer, Joh. Philipp, aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	125	—
Mylius, Joh. Daniel, aus Schleiſingen.	Leipzig »	» »	50	—
Merz, Richard Viktor, aus Bamberg.	Erlangen, Jura.	» »	100	—
Möller, Heinr. Friedr. Chriſtian, aus Neunkirchen.	» Theologie.	» »	25	—
Meißner, Heinr. Chriſtian Ernſt, aus Weiden.	» »	» »	40	—
Meinel, Chriſtian Aug. Wilhelm, aus Neunkirchen.	» »	» »	30	—
Müller, Joh. Friedrich Wilhelm, aus Ansbach.	» »	» »	50	—
Müller, Chriſtoph, aus Nürnberg.	Malerkunſt.	» »	200	—
Maier, Wilhelm Peter, aus Rothenburg.	Rothenburg, Studien-Schule.	Rothenburgiſches Alumnat.	40	—
N.				
Nagel, Georg Wolfg. Barthol., aus Reichenſchwand.	Erlangen, Philologie.	Hersbrucker-Lokal-Stipendium.	38	21
Nopiſch, Karl Friedr., aus Nördlingen.	» Pharmacie.	Nördlinger-Lokal-Stipendium.	75	—
		Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	75	—
Nagel, Georg Wolfg. Barthol., aus Hersbruck.	» Philologie.	» »	75	—
Nuſch, Friedr. Ernſt, aus Ohrenbach.	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburgiſches Alumnat.	145	—
O.				
Obermüller, Joh. Leonhard, aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	225	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranstalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Oehlhafen, Georg, aus Nürnberg.	Aſchaffenburg, Forſtkunde.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	50	—
Oertel, Juſtin. Phil. Adam, aus Erlangen.	Erlangen, Kammeral-W.	» »	30	—
P.				
Pech, Chriſt. Heinrich, aus Nürnberg.	Erlangen, Theologie.	» »	175	—
Pabſt, Georg Friedr., aus Ludwigſtadt.	» »	» »	50	—
Paul, Joh. Martin, aus Burghaslach.	» »	» »	50	—
Prinzing, Chriſtian Friedr., aus Feuchtwang.	Göttingen, Philologie.	» »	37	30
Petz, Guſtav Wilhelm, aus Nürnberg.	Erlangen, Jura.	» »	125	—
Puchta, Friedrich Sebaſtian, aus Fürth.	» »	» »	50	—
Purkhauer, Daniel Philipp, aus Rothenburg.	Göttingen, Philologie.	Rothenburgiſches Alumnat.	100	—
Purkhauer, Guſtav Gottl., aus Rothenburg.	Rothenburg, Studienſchule.	» »	80	—
Purkhauer, Franz Albrecht, aus Rothenburg.	» »	» »	40	—
Pollau, Alexander, aus Windsheim.	Ansbach, Gymnaſium.	Windsheim. Schul-Stipendium.	75	—
R.				
Rehm, Ernſt, aus Mannheim.	Erlangen, Theologie.	Weiſſenburgiſches Lokal-Stipendium.	37	15
Roth, Guſtav Eduard, aus Weiſſenburg.	» »	» »	37	15
Reck, Ferd. Chriſtian, aus Schwabach.	» »	Schwabacher Lokal-Stipendium.	92	30
		Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	25	—

Digitized by Google

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Riedner, Paul Chriſtoph, aus Röthenbach.	Erlangen, Theologie.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	175	—
Riedner, Georg Leonhard, aus Röthenbach.	„ „	„ „	175	—
Rudolph, Karl, aus Lahm.	„ Kammeral-W.	„ „	100	—
Rößler, Karl Friedr. Max., aus Muggendorf.	„ Jura.	„ „	100	—
Redenbacher, Wilhelm, aus Pappenheim.	„ Theologie.	„ „	50	—
Reizamer, Jakob Friedrich, aus Nürnberg.	„ „	„ „	125	—
Renger, Guſtav Ludwig Friedrich, aus Rothenburg.	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburgiſches Alumnat.	145	—
Rücker, Johann Chriſtoph, aus Windsheim.	Windsheim, Vorbereitungsſchule.	Windsheim. Schul-Stipendium.	15	—
Rückert, Joh. Nikolaus, aus Ergersheim.	„ „	„ „	15	—
Rau, Wilhelm, aus Dinkelsbühl.	Ansbach, Studien-Anſtalt.	Harſcheriſches Stipend. in Dinkelsbühl.	50	—
S.				
Schlözer, Joſeph Friedrich, aus Uffenheim.	Uffenheim, Vorbereitungsſchule.	Trivial-Stipendium in Uffenheim.	12	30
Scherrer, Georg Karl, aus Uffenheim.	„ „	„ „	12	30
Stadelmeier, Friedr., aus Bopfingen.	Würzburg, Medicin.	Nördlinger-Lokal-Stipendium.	50	—
Schneidt, Ernſt Friedrich, aus Nördlingen.	Erlangen, Kammeral-W.	„ „	51	—
Steinmetz, Georg, aus Nürnberg.	„ Medicin.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	100	—
Stettner, Georg Ernſt, aus Nürnberg.	„ Theologie.	„ „	250	—
Schäffer, Johann Friedrich, aus Nürnberg.	„ „	„ „	200	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Spieß, Georg Chriſt. Albr., aus Nürnberg.	Erlangen, Medicin.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	50	—
Schmidt, Karl Alexander, aus Neuſtadt an der Aiſch.	» Theologie.	» »	100	—
		Windsheimer Lokal-Stipendium.	70	—
Schäffer, Joh. Karl Albr., aus Ansbach.	Leipzig, Philologie.	Nürnberger Stipendien-Stiftung.	100	—
Sommerer, Andreas, aus Thierſtein.	Erlangen, Theologie.	» »	50	—
Stobäus, Joh. Jakob, aus Dinkelsbühl.	» Kammeral-W.	» »	75	—
Schlegel, Joh. Friedr. Theodor, aus Cadolzburg.	» Theologie.	Dinkelsbühler Stipend. Stiftung.	102	—
		Nürnberger Stipendien-Stiftung.	50	—
Schildknecht, Joh. Nik. Ludw., aus Neuſtadt.	Nürnberg, Gymnaſium.	» »	75	—
Schüſſel, Max., aus Erlangen.	Erlangen, Theologie.	» »	50	—
Sommer, Karl Aug. Heinr., aus Erlangen.	» »	» »	75	—
Schaupert, Joh. Chriſt. Friedr., aus Baireuth.	» »	» »	25	—
Schluchter, Joh. Friedr. Chriſt., aus Frucht.	» »	» »	30	—
Schmidt, Friedr. Ludw. Ephraim, aus Rehau.	» »	» »	25	—
Strelin, Joh. Karl Guſtav, aus Wallerſtein.	» Kammeral-W.	» »	25	—
Spruner, Eduard, aus Ansbach.	Ansbach, Progymnaſium	Eſchenbacher Pfründe-pflege.	50	—
Schulz, Chriſtoph Karl, aus Gailnau.	Erlangen, Theologie.	Rothenburgiſches Alumnat.	100	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Schreiber, Joh. Chriſtoph, aus Rothenburg.	Ansbach, Gymnaſium.	Rothenburgiſches Alumnat.	145	—
Schmidt, Auguſtin Gottlieb, aus Rothenburg.	Rothenburg, Studienſchule.	» »	80	—
Schmetzer, Guſtav Daniel, aus Rothenburg.	Ansbach, Gymnaſium.	» »	80	—
Stellwag, Chriſtoph Friedr., aus Rothenburg.	» »	» »	80	—
Scheu, Auguſtin Gottl., aus Rothenburg.	Rothenburg, Studienſchule.	» »	80	—
Schreiner, Georg, aus Dinkelsbühl.	München, Gymnaſium.	Alumnen-Stipendium in Dinkelsbühl.	40	—
Scholl, Auguſt, aus Marbach im Königreich Würtemberg.	» »	Schall-Marbeckiſch. Familien-Stipendium.	20	—
Schäfer, Georg, aus Mainſtockheim.	Windsheim, Vorbereitungsſchule.	Windsheim, Schul-Stipendium.	15	—
Scheibenberger, Joh. Georg, aus Windsheim.	» »	» »	20	—
Scherzer, Joh. Leonh., aus Neuſtadt.	» »	» »	15	—
Schienagel, Joh. Adam, aus Ipsheim.	» »	» »	15	—
Schlupper, Karl Auguſt Wilh., aus Windsheim.	» »	» »	30	—
Schlupper, Franz Ernſt, aus Windsheim.	» »	» »	30	—
Sebald, Georg Leonhard, aus Mörlbach.	» »	» »	10	—
Speier, Karl Alexander, aus Windsheim.	Windsheim, Progymnaſium.	» »	25	—
Seel, Franz Seraph, aus Neuburg.	Landshut, Theologie.	Monheim, Kirchenbauer. Familien-Stipend.	50	—
Schmidt, Xaver, aus Wemding.	» Gymnaſium.	Monheim, Gopfhardiſch. Stipendium.	60	—

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranſtalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
T.				
Thomaſius, Gottfried, aus Uffenheim.	Erlangen, Theologie.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	30	—
Teufel, Andreas, aus Diespeck.	„ „	„ „	25	—
Tretzel, Guſtav Wilh. Gottl., aus Uhlfeld.	„ „	„ „	25	—
W.				
Wagner, Johann, aus Greding.	Gymnaſium zu Augsburg	Jobſtiſche Stipendien Stiftung.	64	—
Wieſer, Joh. Wilhelm, aus Herrieden.	Erlangen, Jura.	Strobelſche Stipendien-Stift. in Herrieden.	93	40
Weißmann, Friedr. Ernſt.	„ „	Beckiſches Stipend. in Neuſtadt.	30	—
Wagner, Auguſt Friedr., aus Kalbenſteinberg.	„ Theologie.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	275	—
Warbach, Johann Friedr., aus Nürnberg.	„ „	„ „	250	—
Wißmüller, Volkmar Daniel, aus Nürnberg.	„ „	„ „	275	—
Wagner, Karl Adam Chriſtoph, aus Baireuth.	„ Jura.	„ „	25	—
Wagner, Joh. Heinr. Rudolph, aus Baireuth.	Augsburg, Gymnaſium.	„ „	25	—
Weſtermann, Karl Joh. Theod., aus Tambach.	Erlangen, Jura.	„ „	25	—
Wazer, Heinr. Gottl., aus Schallhauſen.	„ Philoſophie	„ „	50	—
Wolf, Kaſpar, aus Dinkelsbühl.	München, Gymnaſium.	Alumnen-Stipendium in Dinkelsbühl.	50	—
Wittmann, Joh. Kaſpar, aus Burgbernheim.	Windsheim, Vorbereitungsſchule.	Windsheim. Schul-Stipendium.	10	—
Walther, Karl Albert Friedr., aus Ansbach.	Ansbach, Vorbereitungsſchule.	Langiſches Stipendium in Monheim.	48	18

Zu- und Vornamen und Geburtsort der Stipendiaten.	Benennung der Lehranstalt und des Studiums.	Benennung der Stipendien-Stiftung und des Orts der Verwaltung.	Betrag des Stipendiums fl.	kr.
Z.				
Zenker, Karl Chriſtoph Eduard, aus Weiſſenburg.	Nürnberg, Gymnaſium.	Weiſſenburgiſches Lokal-Stipendium.	37	15
		Lotzbeckiſches Familien-Stipendium.	25	—
Zink, Georg Lorenz Rudolph, aus Nürnberg.	Erlangen, Jura.	Nürnbergiſche Stipend. Stiftung.	150	—
Zimmermann, Daniel, aus Fürth.	„ Theologie.	„ „	75	—
Ziegler, Joh. Eman. Leonh., aus Nürnberg.	„ „	„ „	175	—
Zänner, Joh. Karl Bened. Friedr., aus Dinkelsbühl.	Ansbach, Gymnaſium.	Heimingeriſche Familien-Stiftung.	140	4

Ansbach den 30. December 1821.

Königliche Regierung des Rezatkreiſes, Kammer des Innern.

Graf v. Drechſel.

v. Lutz.

Wallmüller.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Pfarrey Petersaurach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Freyer nach Oberbeſolzheim iſt die Pfarrey Petersaurach, im Dekanate Windsbach, erlediget worden. Sie wurde bey der jüngſten Erledigung im Jahre 1811 mit dem Ertrag von 955 fl. 29 kr. ausgeſchrieben. Die Faſſion von 1807 giebt ſolchen auf 1026 fl., jene von 1810 aber, welche jedoch noch nicht revidirt worden iſt, auf 785 fl. 58 kr. an.

Die Bewerber haben ſich binnen 4 Wochen zu melden.

Im Rheinkreiſe:

2) Die Pfarrey Obermieſau.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers iſt die proteſtantiſche Pfarrey Obermieſau, im Dekanate und Land-Commiſ-

ſariate Homburg, in Erledigung gekommen. Zur Wiederbeſetzung wird ein Conkurs-Termin von vier Wochen hiermit eröffnet.

Zu dieſer Pfarrey gehören die Parochialorte Niedermieſau, Elſchbach, Gries, Sand und Schönenberg, nebſt einigen Mühlen und Höfen, mit 1464 proteſtantiſchen Kirchengenoſſen.

Die Erträgniſſe derſelben beſtehen, nach den neuen, jedoch noch nicht revidirten und abgeſchloſſenen Faſſionen, in folgenden Bezügen:

1) Staatsgehalt . . .	232 fl.	2 kr.
2) von Realitäten . .	49 fl.	30 kr.
3) aus dem Gemeinde-Vermögen	28 fl.	20 kr.
	309 fl.	52 kr.

welche Summe jedoch auf 600 fl. als die Congrua der Pfarreyen erſter Klaſſe, erhoben werden ſoll. — Aus den bereits disponibel geſtellten Mitteln erhält dieſe Pfarrey für das Etats-Jahr $18\frac{21}{22}$ ihren verhältnißmäßigen Antheil mit 184 fl. 18 kr.

Diejenigen, welche ſich um dieſe Pfarrey zu bewerben gedenken, haben ihre desfallſigen Geſuche, in vorſchriftsmäßiger Form, und mit den erforderlichen Belegen, unter Beobachtung der unterm 5. Januar l. J. bekannt gemachten nähern Vorſchriften binnen der feſtgeſetzten Friſt bey dem ihnen vorgeſetzten Königl. Dekanate einzureichen, welche das Weitere darüber, jenen Vorſchriften gemäß, zu beſorgen hat.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 11. März d. J. die Pfarrey zu Wahl, Landgerichts Miesbach, dem Prieſter Franz Paul Wagner, Exbenediktiner von Benediktbeuern und Cooperator Expoſitus zu Ramſau, Landgerichts Waſſerburg; — die Pfarrey zu Ingenried, Landgerichts Kaufbeuern, dem Prieſter Ambros Schmid, Exbenediktiner von Scheuern;

am 16. März d. J. die Pfarrey zu Haberskirchen, Landgerichts Landau, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Taubenbach, Prieſter Benno Placidus Gerhager;

am 18. März d. J. das Beneficium zu Poſt-Au, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Weihmichl, Prieſter Andreas Obermayer; — die Pfarrey zu Wittesheim, Landgerichts Monheim, dem Pfarrer zu Otting, obigen Landgerichts, Prieſter Johann Nepomuck Maier; — die Pfarrey zu Allersberg, Landgerichts Hilpoltſtein, dem bisherigen Pfarrer zu Jahrsdorf, Prieſter Georg Merl.

Augsburg den 21. März 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	81	$80\frac{3}{4}$
ditto à 5 0/0	$96\frac{1}{2}$	96
Land-Anlehen . . .	$97\frac{7}{8}$	$97\frac{1}{2}$
Hypoth. Anweiſ. . .	97	$96\frac{3}{4}$
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E — M à 4 0/0	$97\frac{1}{8}$	97
ditto unverzinsliche	80	79

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 14.

München, Sonnabends den 30. März 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung. Die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Verſammlung betreffend.

Bekanntmachungen. Die dießjährige Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten betreffend; — Verzeichniß der Vorleſungen auf der Königl. Univerſität zu Erlangen im Sommerhalbenjahre 1822; — Dienſtesnachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 28. März d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließungen.

(Die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Verſammlung betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Unſern Gruß zuvor, Liebe und getreue Stände des Reichs! Da der in der Verfaſſungs-Urkunde vorgeſchriebene Zeitpunkt der gewöhnlichen Dauer der Stände-Verſammlung bis den 26. dieſes Monats ſich endiget, ſo finden wir Uns bewogen, die gegenwärtige Sitzung bis zum lezten April dieſes Jahres zu verlängern, und verbleiben Unſern Lieben und getreuen Ständen des Reiches mit Königlichen Hulden und Gnaden gewogen. München den 21. März 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Reigersberg. Fürſt von Wrede. Graf von Triva. Graf von Rechberg.
Graf von Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld. Graf Törring. Frhr. von Zentner.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:
Egid von Kobell.

An die Stände-Verſammlung,
Kammer der Reichsräthe und Kammer der Abgeordneten alſo ergangen.

Bekanntmachungen.

Königl. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die dießjährige Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten betreffend.)

Die, nach Verordnung vom 26. März 1818 alljährlich zu München, Ansbach und Würzburg zu haltende Prüfung zu dem höhern Lehramt in den Studien-Inſtituten iſt für das laufende Jahr auf die Woche vom 19. bis 25. May anberaumt worden. Dieſer Beſchluß wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, die ſich dieſer Prüfung an einem der drey genannten Orte zu unterziehen gedenken, ihre ſchriftliche Anmeldung, mit den vorſchriftmäßigen Belegen verſehen, bey den betreffenden Behörden, entweder bey dem Königl. Studien-Directorat in München, oder bey der Königl. Regierung des Rezat- oder des Unter-Mainkreiſes, zu rechter Zeit einreichen.

München den 25. März 1822.

Auf Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl.

Graf v. Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Verzeichniß
der
Vorleſungen auf der Königlichen Univerſität
zu
Erlangen
für das Sommerhalbjahr 1822.

Der Anfang iſt auf den 29. April beſtimmt.

A. Allgemeine Wiſſenſchaften.

I. Philoſophie.

1. Methodologie des akademiſchen Studiums, Director Schelling, öffentlich.
2. Methaphyſik wird Profeſſor Mehmel fortſetzen.
3. Aeſthetik, Derſelbe.
4. Naturrecht, Profeſſor Schunk, nach Gros, um 11 Uhr.

II. Mathematik.

1. Elementar-Mathematik, Profeſſor Rothe, um 9 Uhr, in der Arithmetik mit Beziehung auf ſein Lehrbuch. Profeſſor Pfaff.
2. Ueber das 4—6 Buch der Euklidiſchen Elemente, Profeſſor Rothe, öffentlich.
3. Ebene Trigonometrie, Dr. Fabri, drey Mal wöchentlich um 8 Uhr.
4. Stereometrie und ſphäriſche Trigonometrie, Profeſſor Rothe, um 10 Uhr.

5. Algebra,

Derſelbe, nach L'Huilier, um 2 Uhr.

6. Höhere Analyſis,

Profeſſor Pfaff, um 3 Uhr.

7. Combinatoriſche Integralrechnung,

Derſelbe.

8. Feldmeßkunſt, mit Uebungen auf dem Felde,

Dr. Fabri, um 4 Uhr.

9. Privatiſſima,

Profeſſor Rothe.

III. Naturwiſſenſchaften.

1. Encyklopädie der Naturwiſſenſchaften,

Profeſſor Kaſtner, in den erſten 8 Tagen des Semeſters, von 10 — 11 Uhr öffentlich.

2. Botanik,

Profeſſor Schubert, um 4 Uhr.

3. Botaniſche Excurſionen ſtellt

Derſelbe am Sonnabend öffentlich an.

4. Mineralogie,

Derſelbe, um 2 Uhr.

5. Experimentalphyſik,

Profeſſor Kaſtner, nach der 2ten Ausgabe ſeines Grundriſſes, drey Mal wöchentlich um 7 und 11 Uhr.

Profeſſor Pfaff, um 11 Uhr.

6. Aſtronomie und Meteorologie,

Derſelbe, öffentlich Sonnabend um 6 Uhr Morgens.

7. Experimentalchemie der Imponderabilien, mit der Theorie des Galvanismus,

Profeſſor Kaſtner, nach ſeiner vergleichenden Ueberſicht des Syſtems der Chemie, zwey Mal die Woche, öffentlich.

IV. Geſchichtliche Wiſſenſchaften.

1. Weltgeſchichte,

Dr. Leo, nach Wachler.

2. Geſchichte der neueſten Zeit ſeit der franzöſiſchen Umwälzung.

Profeſſor Böttiger, nach Wachler, öffentlich.

3. Geſchichte der neuern Staaten,

Derſelbe nach Meuſel, mit Rückſicht auf Spittler.

Profeſſor Fabri, nach Spittler.

4. Deutſche Geſchichte,

Derſelbe nach Mannert,

Dr. Leo, nach Pölitz.

5. Ueber die deutſche Sprache und Dichtkunſt im Mittelalter.

Derſelbe, öffentlich.

6. Geſchichte und Statiſtik von Baiern,

Profeſſor Böttiger, um 7 Uhr.

7. Literargeſchichte,

Profeſſor Fabri, nach Bruns, um 7 Uhr.

8. Einleitung in die Statiſtik,

Profeſſor Fabri, öffentlich nach ſeiner Encyklopädie der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften.

9. Allgemeine Statiſtik,

Profeſſor Rau, nach Meuſel.

V. Alterthums-Wiſſenſchaften.

1. Hebräiſche Sprache,

Profeſſor Kanne,

2. Arabiſche Sprache,
Derſelbe, nach Roſenmüller.

3. Die Medea des Euripides,
Profeſſor Heller, um 11 Uhr.

4. Thucydides, mit einer Geſchichte der griechiſchen Staaten,
Profeſſor Döderlein, um 4 Uhr.

5. Das 2te Buch der horaziſchen Briefe, verbunden mit mündlichen und ſchriftlichen Stylübungen,
Profeſſor Heller, um 9 Uhr.

6. Römiſche Literaturgeſchichte,
Derſelbe, auf Verlangen.

7. Im philologiſchen Seminar wird
Profeſſor Heller einen lateiniſchen, Profeſſor Döderlein einen griechiſchen Schriftſteller erklären.

B. Beſondere Wiſſenſchaften.

I. Theologie.

1. Encyklopädie,
Profeſſor Engelhardt.

2. Die Geneſis,
Profeſſor Kanne.

3. Hiob,
Profeſſor Bertholdt, die Fortſetzung, öffentlich.

4. Die Sprüchwörter Salomonis,
Derſelbe, um 2 Uhr.

5. Daniel,
Profeſſor Kaiſer, um 2 Uhr.

6. Die drey erſten Evangelien,
Derſelbe, um 9 Uhr.

7. Evangelium des Johannes;
Profeſſor Ammon, von 4 — 5 Uhr.

8. Apoſtelgeſchichte,
Profeſſor Bertholdt, die Fortſetzung, öffentlich.

9. Die beyden Briefe an die Korinther,
Profeſſor Ammon, um 6 Uhr Morgens.

10. Dogmatik, die 2te Hälfte,
Profeſſor Kaiſer, um 1 Uhr, nach ſeiner Schrift: Monogrammata theologiae christianae dogmaticae, Erl. 1819.

11. Dogmengeſchichte, den 1ſten Theil,
Profeſſor Bertholdt, um 10 Uhr.

12. Kirchengeſchichte,
Die erſte Hälfte Profeſſor Engelhardt, um 11 Uhr, die neueſte Kirchengeſchichte, Profeſſor Vogel, in derſelben Stunde, nach Münſcher.

13. Neueſte Polemik,
Profeſſor Kaiſer, Mittwochs um 7 Uhr, öffentlich.

14. Patriſtik,
Profeſſor Engelhardt, um 6 Uhr.

15. Chriſtliche Moral,
Profeſſor Vogel, um 8 Uhr.

16. Paſtoraltheologie,
Profeſſor Krafft, um 7 Uhr.

17. Katechetik,
Profeſſor Ammon.

18. Examinatoria,
Profeſſor Vogel, öffentlich.
Profeſſor Engelhardt, insbeſondere über Kirchengeſchichte, öffentlich.

19. Uebungen
im homiletiſchen Seminarium,
Profeſſor Bertholdt,
im katechetiſchen Seminarium,
Profeſſor Ammon.

II. Rechtswiſſenſchaft.

1. Encyklopädie,
Profeſſor Schunk, um 6 Uhr Morgens.

2. Inſtitutionen des römiſchen Rechts,
Profeſſor Bucher, um 8 Uhr.

3. Pandekten,
Derſelbe, um 9 und 11 Uhr nach der 3ten Auflage ſeines Syſtems des Juſtinianiſchen Privatrechts.
Den 2ten Theil der Pandekten, Profeſſor Glück, um 8 und 2 Uhr.

4. Ueber den Cajus,
Dr. Puchta, öffentlich.

5. Römiſche Rechtsgeſchichte,
Derſelbe, um 7 Uhr.

6. Deutſches Privatrecht,
Profeſſor Gründler, von 8 bis 9 Uhr nach Krüll.

7. Ueber die deutſchen Rechtsquellen,
Derſelbe, öffentlich.

8. Baieriſches Privatrecht,
Profeſſor Gründler, um 11 Uhr.
Dr. Puchta, um 4 Uhr.
Die zweyte Hälfte Profeſſor von Wendt, um 6 Uhr früh.

9. Wechſelrecht,
Profeſſor Poſſe, öffentlich.

10. Franzöſiſches Privatrecht,
Profeſſor Schunk, nach dem Code civil, um 8 Uhr.

11. Baieriſches Staatsrecht,
Profeſſor Poſſe, um 7 Uhr.

12. Gemeines Criminalrecht,
Profeſſor von Wendt, nach Feuerbach, mit Rückſicht auf die Baieriſche Strafgeſetzgebung von 1813, die Anmerkungen und Novellen, und den neueſten, der Ständeverſammlung vorzulegenden Entwurf, um 10 Uhr.
Gemeines und Baieriſches Criminalrecht,
Dr. Puchta, um 9 Uhr.

13. Politik der Strafgeſetzgebung,
Profeſſor von Wendt, öffentlich, Sonnabends von 9 bis 10 Uhr, in lateiniſcher Sprache.

14. Kirchenrecht,
Profeſſor Glück, nach Schmalz, um 10 Uhr.
Gemeines und Baieriſches Kirchenrecht,
Profeſſor Gründler, um 8 Uhr.

15. Lehenrecht, gemeines und Baieriſches,
Profeſſor Poſſe, um 7 Uhr.

16. Europäiſches Völkerrecht,
Profeſſor Schunk, nach Saalfeld, um 3 Uhr.

17. Civil- und Criminal-Praxis und Referir-Kunſt mit praktiſchen Uebungen,
Profeſſor von Wendt, um 9 Uhr, mit Zuziehung ſeiner Schriften.

18. Converſatorien über die ganze Rechtswiſſenſchaft,
Derſelbe.

III. Arzneywiſſenſchaft.

1. Encyklopädie,
Profeſſor Leupoldt.

2. Geſchichte der Medicin,
Derſelbe.

3. Allgemeine Anatomie,
Profeſſor Fleiſchmann, um 10 Uhr.

4. Oſteologie,
Profeſſor Loſchge, um 3 Uhr.

5. Angiologie,
Profeſſor Fleiſchmann, drey Mal wöchentlich, um 2 Uhr.

6. Neurologie,
Derſelbe, zwey Mal wöchentlich, in der nämlichen Stunde.

7. Anatomie der Sinnes-Organe,
Derſelbe, auf Verlangen.

8. Anthropologie,
Profeſſor Leupoldt.

Medicinische Anthropologie und Diätetik, vorzüglich für Studirende, Theologen und Juriſten,
Dr. Trott.

9. Phyſiologie,
Profeſſor Loſchge, auf Verlangen.

10. Allgemeine Pathologie und Therapie,
Profeſſor Leupoldt.

11. Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten,
Profeſſor Henke, um 8 Uhr.

12. Pathologie und Therapie der Nerven- und Seelenkrankheiten,
Profeſſor Leupoldt.

13. Die Krankheiten der verſchiedenen Lebens-Alter,
Profeſſor Henke, öffentlich.

14. Ueber die Heilung der Asphyxien,
Profeſſor Fleiſchmann, auf Verlangen.

15. Ueber den thieriſchen Magnetismus,
Profeſſor Leupoldt, auf Verlangen.

16. Diätetik,
Derſelbe.

17. Ueber die Trunkenheit und ihren Einfluß auf das phyſiſche und pſychiſche Leben,
Derſelbe, öffentlich.

18. Ueber die Krankenpflege,
Dr. Trott, unentgeltlich.

19. Chirurgiſche Operationen,
Profeſſor Schreger, nach der 2ten Ausgabe ſeines Grundriſſes, um 9 Uhr.

20. Geſchichte der Chirurgie und Lehre von den Verrenkungen und Knochenbrüchen,
Derſelbe, öffentlich.

21. Ueber chirurgiſches Maſchinenweſen,
Derſelbe, nach ſeinem eheſtens erſcheinenden Werke.

22. Geburtshülfe,
Derſelbe, nach Froriep, um 8 Uhr.

23. Gerichtliche Medicin,
Profeſſor Henke, nach der dritten Ausgabe ſeines Lehrbuches, um 9 Uhr.

24. Gerichtliche Zergliederung der Thierleichname,
Profeſſor Fleiſchmann, nach ſeiner Schrift, öffentlich.

25. Pharmacie,

Dr. Martius, zwey Mal wöchentlich von 2 bis 3 Uhr; derſelbe iſt erbötig, Mittwochs in der nämlichen Stunde Anleitung zur Bereitung der chemiſchen Arzneymittel zu geben.

26. Pharmakologie,

Dr. Trott.

27. Pharmaceutiſche Waarenkunde,

Dr. Martius, zwey Mal die Woche um 2 Uhr.

28. Die Kunſt, Recepte zu ſchreiben,

Dr. Trott.

29. Uebungen

im kliniſchen Inſtitut,

Profeſſor Henke, um 10 Uhr,

im chirurgiſchen Inſtitut,

Profeſſor Schreger.

IV. Staats- und Gewerbswiſſenſchaften.

1. Einleitung in die Staats- und Kameralwiſſenſchaft,

Profeſſor Harl.

2. Polizey,

Derſelbe um 6 Uhr Morgens, nach ſeinem Entwurf eines Polizeygeſetzbuches (Erl. 1822).

3. Nationalwirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft,

Derſelbe, nach ſeinem Handbuch, um 7 Uhr.

Profeſſor Rau, nach Fulda, um 10 Uhr.

4. Ueber das Kameral-Rechnungsweſen,

Derſelbe, öffentlich.

5. Landwirthſchaft,

Derſelbe, um 3 Uhr.

6. Technologie,

Derſelbe, nach Poppe, um 4 Uhr.

7. Kameralbaukunſt,

Dr. Fabri, um 10 Uhr.

8. Privatiſſima über die Polizey, Nationalwirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft, mit ſchriftlichen Ausarbeitungen,

Profeſſor Harl.

9. Das Converſatorium über Gegenſtände der Privat- und Staats-Oekonomie, mit ſchriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Vorträgen wird

Profeſſor Rau öffentlich fortſetzen.

Unterricht im Franzöſiſchen ertheilen

Dr. Meynier, und

Dr. Doignon.

Körperliche Uebungen.

Reiten,

der Lehrer der Reitkunſt Eſper.

Fechten,

der Univerſitäts-Fechtmeiſter Roux.

Tanzen,

der Univerſitäts-Tanzmeiſter Nohatſcheck.

Die Univerſitäts-Bibliothek iſt fünf Mal wöchentlich von 1 bis 2 Uhr, die Naturalien-Sammlung Mittwoch von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 11. März d. J. den zweyten Aſſeſſor des Königl. Landgerichts zu Tölz, Alois Eſſl, zum Aſſeſſor außer dem Status bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg ernannt; — ingleichen die am Bezirks-Gerichte zu Zweybrücken erledigte Subſtituten-Stelle des Staats-Procurators, dem Subſtituten des Bezirks-Gerichts zu Kaiſerslautern, Johann Friedrich Merkel allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. März d. J. den außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter am großherzoglich-badenſchen Hofe, Carl Grafen von Reigersberg, zu Allerhöchſtihrem geheimen Rathe Tax- und Siegelfrey zu ernennen; — ſodann den Georg Freyherrn Cotta von Cottendorff zu Döringen in die Zahl Allerhöchſtihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigſt geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 12. März d. J den Bothen des Appellations-Gerichts für den Iſarkreis, Sebaſtian Bachauer, bis zu gänzlicher Herſtellung ſeiner Geſundheit in den Ruheſtand zu verſetzen, und die hierdurch erledigte Bothenſtelle dem bisherigen Aushülfs-Bothen Magnus Pickl allergnädigſt verliehen, ſodann unterm nämlichen Tage auf die erledigte Stelle eines zweyten Notärs zu Kaiſerslautern den Notär zu Cuſel, Jakob Morgens, allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. März d. J. auf die bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigte Rathsſtelle den Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Straubing, Carl Freyherrn von Gumppenberg ernannt, und die hiedurch bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte zu Straubing erledigte Rathsſtelle dem bisherigen zweyten Aſſeſſor des Königl. Landgerichts zu Grönenbach, Dr. Heinrich Porliczka zu verleihen geruhet.

Ferner den bey der Special-Schulden-Tilgungs-Kaſſe in München bisher als Officiant funktionirenden Raimund Heilmaier zum dritten Buchhaltungs-Gehülfen bey der erwähnten Special-Kaſſe beſtimmt.

Unterm 15. März d. J. wurde der bisherige zweyte Aſſeſſor des Königl. Landgerichts zu Ursberg, Dr. Kaſimir von Sicherer, zum Rath des Königl. Kreis- und Stadtgerichts zu Paſſau allergnädigſt ernannt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. März 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	80½	80
ditto à 5 0/0	95½	95
Land-Anlehen	96½	96
Hypothek-Anweiſ. . .	96½	96
Lott. Looſe A-D a 4 0/0	103	102½
ditto E-M à 4 0/0	96½	96
ditto unverzinsliche	79	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 15.

München, Mittwochs den 3. April 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung: den Beytrag des Banquiers, Freyherrn von Schätzler in Augsburg, zur Unterſtützung der Relikten proteſtantiſcher Geiſtlichen betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 21. Februar d. J.; — Vermögens-Stand ſämmtlicher Militär-Fonds im Etats-Jahre 18[illegible] bis 18[illegible] inclusive; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihungen der Verdienst-Medaille; — Erhebung in den Adelſtand.

K. Allerhöchſte Entſchließung.

(Den Beytrag des Banquiers, Freyherrn von Schätzler in Augsburg, zur Unterſtützung der Relikten proteſtantiſcher Geiſtlichen, betreffend.)

Maximilian Joſeph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben aus dem Berichte Unſeres Präſidenten des proteſtantiſchen Ober-Conſiſtoriums, vom 26. v. M. mit Wohlgefallen entnommen, daß der Banquier, Freyherr von Schätzler in Augsburg, demſelben einen milden Beytrag von Fünfhundert Gulden, zur Unterſtützung der Relikten proteſtantiſcher Geiſtlichen zugeſtellt hat. Indem Wir Unſer proteſtantiſches Ober-Conſiſtorium ermächtigen, dieſe Schenkung anzunehmen, haben Wir zugleich befohlen, daß dieſe wohlthätige Handlung durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werde.

München den 23. März 1822.

Max. Joſeph.

Graf von Thürheim.

An das proteſtantiſche Ober-Conſiſtorium alſo ergangen.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär:
Fr. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 21. Februar d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs der Schneidermeiſter zu Fürth, im Rezatkreiſe, gegen die Schneider Hertelſchen Töchter, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Joſeph Burger von Steibeis und Conſorten, Landgerichts Immenſtadt im Ober-Donaukreiſe, wegen Forſt-Frevel-Strafe;

3) der Rekurs des Tuchmachers Andreas Maier zu Paßau im Unter-Donaukreiſe, gegen die dortigen Tuchhändler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Johann Elſinger, gegen Georg Ziereis, beyde zu Haunsried, Landgerichts Neuburg vorm Wald im Regenkreiſe, wegen Fahrtweg;

5) der Rekurs des Stadtmuſikanten Joſeph Biller und Conſorten zu Grafenau, gegen den Thürmermeiſter Johann Nepomuk Lobenz zu Schönberg im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beſchränkung;

6) der Rekurs des Wilhelm Keſel und Conſorten, Knopfmacher zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, gegen den Krämer und Poſamentirer Johann Weidle, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs des Kaſpar Keßler, Weinwirths zu Augsburg, gegen die dortigen ſogenannten Platzwirthe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Philipp Strehle auf dem Schwarzenberger-Hof, gegen Joſeph Kapfer auf dem Reichartsweiler-Hof, Landgerichts Donauwörth im Ober-Donaukreiſe, wegen Ablöſung der Schaafweide;

9) der Rekurs des Georg Robl, Schwarzbäckers im Markte Kötzting, Landgerichts gleichen Namens im Unter-Donaukreiſe, gegen die dortigen Weißbäcker, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Bäcker am Steinweg, Landgerichts Regenſtauf im Regenkreiſe, gegen die dortige Bäckers-Wittwe Epperle, wegen Berechtigung zum Gewerbe;

11) der Rekurs des Bortenwirkers Joſeph Wanner, zu Frontenhauſen, Landgerichts Vilsbiburg im Iſarkreiſe, gegen die dortigen Tuchmacher, wegen Berechtigung zum Gewerbe;

12) die Beſchwerde des Ignatz Sedelmaier, Bierbräuers zu Reisbach, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreiſe und Conſorten, in der Gewerbs Streitſache gegen Johann Hahn, Wirth zu Mitterskirchen;

13) die wechſelſeitigen Rekurſe der Gemeinde Kürmreuth und der Schärtliſchen Relikten zu Haunersreuth, Landgerichts Sulzbach im Regenkreiſe, wegen Austrocknung eines Weihers.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde zurückgewieſen:

14) der Rekurs der Juden Abraham Hirſch und Conſorten zu Würzburg, wegen Gewerbs-Steuer;

15) der Rekurs des Stadt-Thürmers Friedrich Möbius zu Gunzenhauſen im Rezatkreiſe, wegen Ertheilung einer Konzeſſion.

(Den Vermögens-Stand ſämmtlicher Militär-Fonds vom Etats-Jahre $18\frac{16}{17}$ bis $18\frac{20}{21}$ inclusive betreffend.)

Seine Majeſtät der König haben allergnädigſt genehmigt, daß die aus dem Vortrage hervorgehenden Reſultate der Verwaltung der Militär-Invaliden-Wittwen- und Waiſen-, dann milden Stiftungs-Fonds in den Etats-Jahren $18\frac{16}{17}$ bis $18\frac{20}{21}$, dann ihres gegenwärtigen Beſtandes, welche Allerhöchſtdenenſelben der Staats-Miniſter der Armee durch den Staatsrath vorgelegt hat, durch das Regierungs-Blatt bekannt gemacht werden.

München den 29. März 1822.

Vermögens-Stand

ſämmtlicher Militär-Fonds vom Etats-Jahre $18\frac{16}{17}$ bis $18\frac{20}{21}$ inclusive.

Unterm 12. März 1819 geruhten Seine Königliche Majeſtät allergnädigſt zu verordnen, daß zu Vereinfachung der Geſchäfte der Militär-Wittwen-Fond mit dem Militär-Waiſen-Fonde vereinigt, und daß bey dem ſo glücklichen Gedeihen dieſer beyden Fonds zur Erleichterung der Staatskaſſe auch die ältern bisher von der Militär-Hauptkaſſe bezahlten Militär-Wittwen ſowohl, als die auf die nämliche Kaſſe bisher angewieſenen Officiers-Waiſen-Penſionen, ferner ſämmtliche Adminiſtrations-Koſten von dieſen vereinigten Fonds übernommen, und bezahlt werden ſollen.

Das Vermögen dieſer vereinigten Fonds wird daher nachfolgend ausgewieſen:

I. Militär-Wittwen- und Waiſen-Fond.

	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Zahl der penſionirten Individuen: Officiers- u. Soldat.-Wittwen.	Officiers-Waiſen.	Soldaten-Waiſen.
Mit Schluß des Etats-Jahres $18\frac{15}{16}$ beſtand das Vermögen des Wittwen-Fonds nach Regierungs-Blatt 1817 St. XXIV. S. 574 in .	1511634	35	2						
Ingleichen jenes des Waiſen-Fonds nach eben dieſem Blatte in	541926	58	1	2053561	33	3			
Die Einnahmen betragen pro $18\frac{16}{17}$	243822	53	—						
Ebenſo pro $18\frac{17}{18}$ inclus. 5628 fl. 1 kr. Schenkungen, und 8275 fl. 32 kr. mit neuen Landestheilen übernommene Fonds	256754	59	5						
Weiter pro $18\frac{18}{19}$ inclus. 7862 fl. 10 kr. Schenkungen	262814	4	2						
Ferner pro $18\frac{19}{20}$	271764	46	7						
Endlich pro $18\frac{20}{21}$	251925	50	5	1287082	34	2			
Summe incl. der Einnahmen				3340644	7	6			
Dagegen betragen die Ausgaben pro $18\frac{16}{17}$	137966	59	4				998	—	346
Ebenſo pro $18\frac{17}{18}$	141970	16	7				996	—	338
Weiter pro $18\frac{18}{19}$ inclus. 47,929 fl. 34 kr. 7 hl. von der Militär-Hauptkaſſe übernommener Penſions-Beträge	199432	11	3				1318	406	354
Ferner pro $18\frac{19}{20}$	200566	33	7				1302	419	361
Dann pro $18\frac{20}{21}$	206330	10	3	886266	21	—	1313	440	346
Verbleibt ſohin Ende Septembers 1821 ein Vermögens-Stand von	—	—	—	2454377	46	6			

Aus dieſem Vermögens-Fonde blieben Ende Septembers 1821 für 1313 Officiers- und Soldaten-Wittwen . . . . 153152 fl. 2 kr. 4 hl.
und für 440 Officiers-Waiſen . . . . 33385 „ 38 „ — „
folglich in Summa 186537 fl. 40 kr. 4 hl.
nach den allergnädigſt feſtgeſetzten Reglements zu beſtreiten, welche Ausgabe der Staatskaſſe in dieſem Jahre durch die beſondere Bildung und das erfreuliche Gedeihen dieſer Fonds erſpart wurde.

II. Militär-Invaliden-Fond.

	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Zahl der Individuen: Im Invaliden-Hauſe verpflegt.	Zahl der Individuen: Unterſtützungsbedürftige Militärs, welche zur Aufnahme ins Haus nicht geeignet, Beiträge erhielten.
Mit Schluß des Etats-Jahres $18\frac{15}{16}$ beſtand das Vermögen dieſes Fonds nach Regierungs-Blatt Stück XXIV. Seite 574 in . . .	—	—	—	275900	32	6		
Die Einnahmen betragen								
pro $18\frac{16}{17}$ inclus. 590 fl. 26 kr. Schenkungen	70537	21	4					
„ $18\frac{17}{18}$ „ 3442 fl. $35\frac{1}{2}$ kr. Schenkungen	84542	56	5					
„ $18\frac{18}{19}$ „ 4447 fl. $41\frac{7}{8}$ kr. Schenkungen	92292	28	—					
Ebenſo pro $18\frac{19}{20}$ incl. 1823 fl. $36\frac{5}{8}$ kr. Schenkungen, dann 205665 fl. $11\frac{1}{2}$ kr. nicht reklamirtes Löhnungs-Guthaben Verſtorbener ꝛc.	334300	19	2					
Endlich pro $18\frac{20}{21}$ incl. 1803 fl. $\frac{5}{8}$ kr. Schenkungen	124792	24	2	706465	29	5		
Summe inclus. der Einnahmen				982366	2	3		
Dagegen betragen die Ausgaben pro $18\frac{16}{17}$	842	1					—	2
Ingleichen pro $18\frac{17}{18}$	9719	58	2				43	15
Ebenſo pro $18\frac{18}{19}$ inclus. 52100 fl. für den Ankauf des Invaliden-Hauſes	72342	32	4				67	24
Weiter pro $18\frac{19}{20}$	17665	5	6				76	34
Dann pro $18\frac{20}{21}$ inclus. 8478 fl. $44\frac{7}{8}$ kr. reklamirtes Löhnungs-Guthaben	26915	41	5	127485	10	1	80	52
Verbleibt ſohin Ende Septembers 1821 ein Vermögens-Stand von . . .	—	—	—	854880	43	2		

III. Militär-Milder Stiftungs-Fond.	fl.	kr.	bl.	fl.	kr.	bl.	Auf die andern Fonds nicht geeignete Unterſtützungsbedürftige Individuen.
Mit Schluß des Etats-Jahres 18 15/16 beſtand das Vermögen dieſes Fondes nach Regierungs-Blatt St. XXIV. Seite 576 in . . .	—	—	–	49167	—	5	
Die Einnahmen betragen							
pro 18 16/17 inclus. 6248 fl. 12½ kr. Schenkungen	8830	42	1				
„ 18 17/18 „ 6007 fl. 19½ kr. Schenkungen	8768	38	4				
„ 18 18/19 „ 3005 fl. 19¼ kr. Schenkungen	6398	9	2				
„ 18 19/20 „ 6028 fl. 4 kr. Schenkungen	9457	10	4				
„ 18 20/21 „ 1626 fl. 9½ kr. Schenkungen	5068	3	4	39122	43	7	
Summe inclus. der Einnahmen	—	—	—	88289	44	4	
Die Ausgaben							
pro 18 16/17	2979	12	—				100
Weiter „ 18 17/18	2050	3	–				76
Ebenſo „ 18 18/19	1840	25	—				73
Dann „ 18 19/20	2626	15	2				69
und „ 18 20/21	2943	10	-	12439	5	2	145
Verbleibt ſohin Ende Septembers 1821 ein Vermögens-Stand von . . .	—	–	—	75850	39	2	

Auszeige

über ſämmtlichen Vermögens-Stand bis letzten September 1821.

a) des Militär-Wittwen- und Waiſen-Fondes	ad	2454377 fl.	46 kr.	6 hl.
b) des Militär-Invaliden-Fonds	ad	854880 „	43 „	2 „
c) des Militär-Milden Stiftungs-Fonds .	ad	75850 „	39 „	2 „
Summe . .		3385109 fl.	9 kr.	2 hl.

Vortrag.	Militär-Wittwen- und Waiſen-Fond.			Militär-Invaliden-Fond.			Militär-Milder Stiftungs-Fond.			Bemerkungen.
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
Baares Geld . .	13025	27	2	28754	34	2	1617	39	2	Dieſe vorräthigen Gelder wurden wieder, ſo wie dieß jedesmal geſchah, entweder
Staats-Papiere	1592438	35	4	686476	9	—	44950	—	—	a) nach geſetzlicher Beſtimmung bey der K. Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion. oder
Ewiggeld-Capitale	637337	—	—	139000	—	—	25000	—	—	
Uebernommene ältere Hypotheken u. Capitale . . .	55538	55	2	500	—	—	3400	—	—	b) nach der Münchner Ewiggeld Ordnung zum 6ten, 5ten oder im vortheilhafteſten Fall zum 4ten Theil des grundbuchslich nachgewieſenen Immobiliar-Vermögenswerthes angelegt.
Depoſiten . . .	177	55	—	—	—	—	—	—	—	
Oeſterreich. Papiere und	145176	5	6	—	—	—	—	—	—	wurden mit fremden Gebietstheilen übernommen.
Preuß. Schuldſcheine	5950	—	—							
Rückſtändige Zinſen	4733	47	6	150	—	—	882	50	—	welche theils beym Schluß der Rechnung noch nicht eingegangen waren, zum größten Theil aber von übernommenen Capitalien herrühren, welche noch im Prozeſſe ſchweben.
Summe .	2454377	46	6	854880	43	2	75850	39	2	
	3,385,109 fl. 9 kr. 2 hl.									

München den 6. Februar 1822.

Freyherr v. Krauß, Königl. Staatsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Pfarrey St. Gotthard in Thalmeſſingen.

Durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Seiffert nach Zirndorf iſt die Pfarrey zu St. Gotthard in Thalmeſſingen, nebſt dem damit verbundenen Dekanate, erledigt worden.

Der Ertrag dieſer Stelle iſt in der revidirten und abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1810 auf 1327 fl. 49½ kr. berechnet.

Im Rheinkreiſe:

2) Die Pfarrey Schifferſtadt.

Durch das Ableben des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Schifferſtadt erledigt worden.

Dieſelbe liegt in dem Land-Commiſſariate Speyer, Canton gleichen Namens, und zählt 2400 Seelen.

Die Einkünfte beſtehen beyläufig in den Erträgniſſen von 69 Morgen 45 Ruthen Ackerlandes, welche jährlich zu 590 fl. 58 kr. angeſchlagen ſind.

An Staatsgehalt . .	116 fl.	— kr.
An Bodenzins in Korn, Geld und Gerſte . . .	29 „	30 „
An geſtifteten Andachten	83 „	13 „
Aus d. Gemeinde-Vermögen	10 „	— „
Von Stolgefällen . .	66 „	— „
An Capital-Zinſen .	2 „	— „

Die Abgaben betragen 115 fl. 6 kr.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 19. März d. J. dem bisherigen Protokolliſten des Königlichen Kreis- und Stadtgerichts zu Regensburg, Joſeph Metz, zum Sekretär des Königlichen Appellationsgerichts für den Iſarkreis zu befördern, und die hiedurch bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Regensburg erledigte Protokolliſten-Stelle, dem Protokolliſten des Kreis- und Stadtgerichts zu Straubing, Joſeph Wiedemann zu verleihen; ſodann zu Protokolliſten an dem letztgenannten Gerichte den bisherigen Functionär Jakob Müller, und den Acceſſiſten des Königlichen Appellationsgerichts für den Regenkreis Ignatz Bredauer zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 20. März d. J. dem Hauptbuchhalter bey der Königlichen Miniſterial-Haupt-Forſtbuchhaltung, Joſeph Wepfer, den Rang und Titel eines Königlichen Forſtrathes allergnädigſt verliehen.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 21. März d. J. den Landrichter Johann Friedrich Conrad zu Kiſſingen, von dem Antritte der Landrichter-Stelle in Euerdorf zu entbinden, und vor der Hand auf ſeinem dermaligen Poſten zu belaſſen; — dagegen den für das Landgericht Kiſſingen beſtimmt geweſenen Landrichter zu Hilders, Ignatz

Meißner, an das Landgericht Euerdorf zu verſetzen; — die bey dem Landgerichte Homburg erledigte Actuars-Stelle dem bisherigen Actuar des Landgerichts Weyhers, Joſeph Seubert, zu verleihen; und ſtatt ſeiner als Actuar daſelbſt den geprüften Rechts-Praktikanten Johann Ihl aus Orb, zu befördern; endlich als Actuar des Landgerichts Mellerichſtadt den geprüften Rechts-Praktikanten Stephan von Haupt, zu ernennen geruht.

Unterm 22. März d. J. wurde die erledigte Fiskalraths-Stelle bey der Königlichen Regierung des Rheinkreiſes, dem Bezirks- und Unterſuchungs-Richter K. Bettinger zu Landau, allergnädigſt verliehen;

ingleichen der Rentbeamte Schäfer zu Aichach auf das Land-Rentamt München, und der Rentbeamte Fleißner, auf das Rentamt Aichach, gegen einander allergnädigſt verſetzt.

Verleihungen der Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. März d. J. dem Landgerichts-Arzte zu Landsberg, Dr. Franz de Paula Winterhalter, zur ehrenden Anerkennung ſeiner ſeit 40 Jahren dem Staate erſprießlich geleiſteten Dienſte die goldene Civil-Verdienſt-Medaille unter Bezeigung des Allerhöchſten Wohlgefallens; — ingleichen dem Zimmermeiſter Johann Gerſtmaier von Dillingen, wegen der mit ganz außerordentlicher Anſtrengung und Lebensgefahr vollführten Rettung des Maurer-Geſellen Kaſpar Wiedemann, aus einem zum Theile eingeſtürzten Ziehbrunnen, dann weil ſich derſelbe auch ſchon bey andern Gelegenheiten rühmlich ausgezeichnet hat, die ſilberne Verdienſt-Medaille zu verleihen allergnädigſt geruht.

Erhebung in den Adelſtand.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Januar d. J. den Ferdinand Albrecht Lips, Inhaber des Ritterguts Oberndorff, und deſſen Bruder Friedrich Wilhelm Ferdinand Lips, Königlichen Rentbeamten zu Erlangen, mit allen ihren rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts, in den Adelſtand des Königreichs zu erheben allergnädigſt geruht.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 16.

München, Mittwochs den 10. April 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen: Die Errichtung einer allgemeinen polytechniſchen Sammlung betr.; — die Errichtung eines Armen-Verſorgungshauſes zu Adelsdorf betr.

Bekanntmachungen: Das erledigte Cantons-Phyſikat 2ter Klaſſe zu Dahn betr.; — die Einberufung proteſtantiſcher Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der in Ansbach zu haltenden Anſtellungs-Prüfung des Jahres 1822 betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Erhebungen in den Adelſtand; — Einverleibung des Steuer-Diſtrikts Bodenmais in das Landgericht Regen; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 4. April d. J.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen.

(Die Errichtung einer allgemeinen polytechniſchen Sammlung betr.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Der Ueberzeugung, wie nützlich öffentliche Sammlungen von Maſchinen und Werkzeugen, in Modellen oder Zeichnungen ausgeführt, der Gewerbs-Induſtrie werden können, haben zwar ſchon mehrere derley Sammlungen in Unſerer Haupt- und Reſidenzſtadt ihr Entſtehen zu verdanken; allein gerade das Nebeneinanderbeſtehen mehrerer Sammlungen dieſer Art vermindert ihren Nutzen.

Das Aehnliche und Verwandte iſt in den einzelnen Sammlungen zerſtreut; Manches wird mehrfach beygeſchafft, während mit den hierauf verwendeten Koſten weit zweckmäßi-

ger die noch beſtehenden Lücken ausgefüllt würden; — Vieles aber iſt bloß deßwegen noch zu wenig gekannt oder benützt, weil die beſondern Zwecke der verſchiedenen Anſtalten und Behörden, bey welchen ſolche Sammlungen aufbewahrt werden, nicht immer geſtatten, dieſe in ſo ausgedehntem Maaße zugänglich und gemeinnützig zu machen, als es zu wünſchen wäre.

Dieſe Betrachtungen haben Uns bewogen, eine allgemeine polytechniſche Sammlung zu gründen, in welcher alle hiezu geeigneten Gegenſtände, welche bisher bey Unſerer Akademie der Wiſſenſchaften, der hieſigen Feyertagsſchule, dem Miniſterial-Bau-Bureau, der Miniſterial-Forſtbuchhaltung, General-, Bergwerks-, Salinen- und Münz-Adminiſtration, Steuerkataſter-Commiſſion, Hofbau-Intendanz, Regierung des Iſarkreiſes, oder auch bey Unſerem Reichs-Archive aufbewahrt worden ſind, vereinigt werden ſollen.

Wir haben hiezu einen Flügel des Herzog Max-Garten-Gebäudes in der Eliſenſtraße, und als Conſervator der Sammlung proviſoriſch den vormaligen Kreisbau-Director des Rezatkreiſes, Alois Amman, beſtimmt.

Dieſe Anſtalt ſoll unter der gemeinſchaftlichen Leitung Unſerer Staats-Miniſterien des Innern und der Finanzen ſtehen.

Zur Abkürzung des Geſchäftsganges ſoll die regelmäßige Verbindung der Anſtalt mit den beyden Miniſterien durch eine aus zwey Miniſterialräthen gebildete Commiſſion unterhalten werden.

Den Staats-Anſtalten, welche ihre Modelle, Maſchinen oder auch Zeichnungen u. dergl. an dieſe Sammlung abgeben, bleibt ihr Eigenthumsrecht vorbehalten, ohne daß jedoch hiedurch die ſyſtematiſche Anordnung der allgemeinen polytechniſchen Sammlung gehindert werden darf.

Daſſelbe gilt für Privat-Perſonen, welche Modelle u. dergl. durch die Aufſtellung in der öffentlichen Sammlung gemeinnützig machen, und allenfalls ihr Eigenthumsrecht hierauf vorbehalten wollen.

Jene Behörden und Staats-Anſtalten, deren Sammlungen in der allgemeinen polytechniſchen Anſtalt mit dem Vorbehalte des Eigenthums aufgeſtellt werden, haben ſich periodiſch durch Abgeordnete aus ihrer Mitte von dem Zuſtande ihres Eigenthums zu überzeugen, und wenn ſie hiebey eine Vernachläßigung entdecken ſollten, Anzeige an das betreffende Staats-Miniſterium zu erſtatten.

Nebſt dieſen behalten Wir Uns vor, von Zeit zu Zeit durch abgeordnete Commiſſionen genaue Einſicht von dem Zuſtande der allgemeinen polytechniſchen Sammlung nehmen, und Uns hierüber ſowohl als über die allenfallſigen Verbeſſerungs-Vorſchläge Vortrag erſtatten zu laſſen. Das Nähere enthält der

beygefügte Auszug der Inſtruction für den Conſervator der Anſtalt.

Je mehr es der allgemeinen polytechniſchen Sammlung in ihrer allmähligen Entwicklung und Erweiterung gelingen wird, gemeinnützig zu werden, die Aufmerkſamkeit und Theilnahme des inländiſchen Gewerbſtandes zu erregen, und hiedurch auch auf die entferntern Punkte Unſeres Reiches Einfluß zu gewinnen, deſto mehr werden Wir Unſere, dieſer Anſtalt zum Grunde liegende Abſicht erreicht ſehen.

Unſere Staats-Miniſterien des Innern und der Finanzen haben hienach ſogleich das Geeignete zu verfügen.

München den 15. März 1822.

Maximilian Joſeph.

Frhr. v. Zentner. Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Inſtruction

für den Conſervator der allgemeinen polytechniſchen Sammlung in München.

I.

Veranlaſſung, Zweck und Art der erſten Begründung der allgemeinen polytechniſchen Sammlung ſind in der hierüber erlaſſenen Allerhöchſten Entſchließung ausgeſprochen.

II.

Anordnung und Anfertigung der Cataloge.

Die Aufſtellung der Maſchinen, Modelle und Werkzeuge geſchiehet, ſo viel es das Lokal zuläßt, nach einer ſyſtematiſchen Ordnung, damit jeder Beſuchende die Gegenſtände ſeines beſondern Faches deſto ſchneller auffinden und überſchauen könne.

Dieſer Zweck ſoll durch gedruckte Cataloge der Sammlung noch mehr befördert werden.

Die Rubriken der Cataloge ſind:

Ziffer des Modelles ꝛc.;

kurze Beſchreibung ſeines Zweckes;

Namen des Erfinders, in ſo weit er bekannt iſt;

Namen des Verfertigers des Modelles ꝛc.;

Koſten;

Jahr der Aufſtellung in der allgemeinen polytechniſchen Sammlung;

Namen derjenigen Inſtitute oder Privaten, welche ſich das Eigenthum des Modells vorbehalten haben.

Es wird ein erſter Gründungs-Catalog gefertigt, der zum Andenken des Beginnens dieſer Anſtalt als ein Geſchloſſenes bewahrt wird.

Alle künftigen Zugänge werden in das zu führende Hauptbuch eingetragen.

Durch Uebertrag aus dieſem Buche in den ſyſtematiſchen Catalog wird dieſer von Zeit zu Zeit ergänzt oder erneuert.

Die Zeichnungen werden nach der für die Maſchinen und Modelle angenommenen Claſſification geordnet und catalogirt.

Alle in der Sammlung aufbewahrte Gegenſtände werden mit den Ziffern des Catalogs bezeichnet, und erhalten überdieß, wenn ſie andern öffentlichen Anſtalten oder Privaten angehören, noch ein beſonderes von dieſen Eigenthümern ſelbſt darauf bemerktes Zeichen.

III.

Fortſetzung der Sammlung.

Die Vermehrung der Gegenſtände der allgemeinen polytechniſchen Sammlung fließt zum Theile aus denſelben Quellen, welche die erſte Gründung derſelben dargeboten haben; oder ſie geſchiehet aus Mitteln, welche der Anſtalt ſelbſt zu dieſem Zwecke angewieſen werden; oder endlich von Privatperſonen, welche Maſchinen, Modelle, Zeichnungen ꝛc. der Anſtalt Schenkungsweiſe, oder mit Vorbehalt des Eigenthums, zum gemeinnützlichen Gebrauche übergeben.

Um bey den hieſigen Staats-Anſtalten und techniſchen Behörden die Beyſchaffung von mehrern Exemplaren desſelben Gegenſtandes zu vermeiden, hat eine jede derſelben aus ihrer Mitte für die Communication mit der allgemeinen polytechniſchen Sammlung ein Mitglied zu beſtimmen, welches den Conſervator dieſer Anſtalt von jedem Beſchluße zur Anſchaffung eines neuen Modelles ꝛc. ſogleich in Kenntniß ſetzt. Dieſer giebt hievon unverzüglich durch ein Rundſchreiben den ihm bekannt gemachten Mitgliedern der übrigen Inſtitute und Behörden Nachricht. Hegt der Conſervator den Wunſch für die Anſchaffung eines Gegenſtandes, oder wird ein ſolcher von ſachkundigen Beſchauern der Anſtalt geäußert, ſo ſtellt jener hierüber einen mit guten Gründen zu unterſtützenden Antrag, worauf der Beſchluß erfolgen wird, ob die Beyſchaffung des Gegenſtandes erfolgen ſoll, und im Falle der Bewilligung, aus welchem Fond.

Wenn endlich Privatperſonen Maſchinen, Modelle ꝛc. der polytechniſchen Sammlung Schenkungsweiſe oder mit Vorbehalt des Eigenthums anbieten, ſo werden ſie vorerſt von dem Conſervator, unter der Leitung der im Königl. Reſcripte erwähnten Miniſterial-Commiſſion, welche hiezu praktiſche Mechaniker beyziehen kann, geprüft, und nur dann angenommen, wenn ſie der Aufſtellung würdig erkannt werden, damit der Raum nicht für Unbedeutendes verloren gehe.

Werden Gegenſtände der Sammlung durch Zeit oder Umſtände unbrauchbar, ſo werden ſie in dem oben (II.) erwähnten Hauptbuche, welches eine eigene Rubrik hiefür erhält, abgeſchrieben.

Die Abſchreibung darf aber nur mit Bewilligung der Königl. Miniſterial-Commiſſion geſchehen, und wird zum Beweiſe deſſen, von ihr im Hauptbuche kontraſignirt.

Betrifft die Abſchreibung einen Gegenſtand, wovon ſich ein anderes Inſtitut oder eine Privatperſon das Eigenthum vorbehalten hat, ſo wird der abzuſchreibende Gegenſtand zur Diſpoſition dieſes Eigenthümers geſtellt.

IV.

Gemeinnützigkeit der Anſtalt.

Der Eintritt in die polytechniſche Sammlung iſt täglich, mit Ausnahme der zur Reinigung des Lokals beſtimmten Samſtage, geſtattet, und zwar nach der Jahreszeit, von 8 Uhr Frühe bis 8 Uhr Abends, oder bey kürzerem Tage, von 9 Uhr Frühe bis 3 Uhr Nachmittags.

Die Bedingungen des Eintritts enthält die am Eingange anzuſchlagende Eintrittsordnung. Sie bleiben auf die zur Schonung der aufbewahrten Gegenſtände durchaus nöthigen Vorſichtsmaßregeln beſchränkt.

Wer Modelle abzuzeichnen oder Zeichnungen zu kopiren wünſcht, hat ſich deßhalb an den Conſervator der Anſtalt zu wenden, welcher ihm beydes, jedoch nur im Lokal der Anſtalt, und unter gehöriger Aufſicht geſtatten wird. Für die hiezu nöthigen Zeichnungs-Materialien hat Jeder ſelbſt zu ſorgen.

Für Beſchädigungen haftet derjenige, der ſie veranlaßt.

Kein Gegenſtand der Sammlung darf zu Privatzwecken außerhalb des Lokals abgegeben werden.

Die Diener der Anſtalt haben zwar die Eintretenden bey der Beſchauung der Gegenſtände zu begleiten, aber nicht mit Erklärungen zu beläſtigen, ſondern nur die an ſie geſtellten Fragen zu beantworten, oder wenn ſie dieſes nicht können, die Fragenden an den Conſervator der Anſtalt zu verweiſen.

Die Forderung eines Geſchenkes von den Eintretenden iſt den Dienern durchaus verboten.

Es wird ein bey dergleichen Anſtalten gewöhnliches Fremdenbuch angelegt. In ein beſonderes Buch werden diejenigen vorgemerkt, welche Zeichnungen von Gegenſtänden der Sammlung genommen haben, weil es manchen, die gleichfalls Zeichnungen von denſelben Gegenſtänden zu erhalten wünſchen, angenehm ſeyn kann, zu erfahren, wo bereits angefertigte Copien eingeſehen werden können.

Der Conſervator hat dafür zu ſorgen, daß alle von Wißbegierigen gewünſchten Aufſchlüſſe über Gegenſtände der polytechniſchen Sammlung ſo befriedigend als möglich ertheilt werden; er wird ferner trachten, den inländiſchen Gewerbsleuten, auf an ihn geſtellte mündliche oder ſchriftliche Anfragen,

ſelbſt über ſolche Gegenſtände des Maſchinenweſens, welche die Sammlung noch nicht beſitzen ſollte, zu ihrem Zwecke führende Nachrichten zu verſchaffen.

Der Conſervator erſtattet jährlich einen Bericht, welcher auf Koſten des Staates gedruckt und auf eine dem Zwecke der Anſtalt entſprechende Weiſe verbreitet wird.

Im Jahrsberichte werden alle neue Erwerbungen der polytechniſchen Sammlung angeführt, und beſonders die Namen derjenigen dankbar erwähnt, welche hiezu durch Geſchenke, oder auch nur durch öffentliche Aufſtellung eigenthümlich vorbehaltener Modelle ꝛc. gemeinnützig beygetragen haben.

Der Jahresbericht ſoll überhaupt darauf berechnet ſeyn, im ganzen Reiche die Aufmerkſamkeit, und zwar vorzüglich der Fabrikanten und anderer Gewerbsleute auf den Zweck der allgemeinen polytechniſchen Sammlung zu lenken; er ſoll die Wichtigkeit der techniſchen und mechaniſchen Künſte für öffentliches und Privatleben beleuchten, und auf den Ueberfluß von Nahrungsquellen aufmerkſam machen, welche durch die Erzeugung von tauſenderley im gemeinen Leben als nothwendig oder annehmlich erſcheinenden Gegenſtänden, dem denkenden und thätigen Gewerbsmanne ſich darbieten, und ihn in den Stand ſetzen, die Lebensgenüße ſeiner Mitbürger zu mehren, den Ausfluß der Baarſchaft in das Ausland zu mindern, fremdes Geld über die Grenze herein zu ziehen, und mit Ausländern in Menge, Güte und Wohlfeilheit der Produkte aller Art zu wetteifern.

München den 15. März 1822.

(Die Errichtung eines Armen-Verſorgungshauſes zu Adelsdorf betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben aus euerm Berichte vom 3. Dezember v. J. entnommen, daß der reſignirte Pfarrer und Beneficiat zu Adelsdorf, Prieſter Michael Norbert Stang ein Armen-Verſorgungshaus für die Einwohner des genannten Ortes auf ſeine Koſten erbaut, daſſelbe mit einem Kapital von 4480 fl. dotirt, und dieſe neu errichtete Stiftung an die Gemeinde Adelsdorf bereits überwieſen habe.

Indem Wir die bezeichnete Stiftung hiedurch beſtätigen, dieſelbe Unſeres beſondern Königlichen Schutzes verſichern, und die vom Stifter angeordnete Verwaltung des Fundirungs-Vermögens genehmigen, ertheilen Wir euch den Auftrag, dem reſignirten Pfarrer und Beneficiaten Prieſter Stang Unſer beſonderes Wohlgefallen an der Bethätigung ſeines edlen Sinnes zu erkennen zu geben.

Die Redaktion des Regierungs- und allgemeinen Intelligenz-Blattes iſt unterm heuti-

gen angewieſen worden, die bezeichnete neue Stiftung bekannt zu machen.

München, den 14. Februar 1822.

Max. Joſeph.

Graf von Thürheim.

An die Königl. Regierung des Ober-Mainkreiſes alſo ergangen.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl: der General-Sekretär, F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Cantons-Phyſikat zweyter Klaſſe zu Dahn betreffend.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Das in dem Rheinkreiſe erledigte Cantons-Phyſikat zweyter Klaſſe zu Dahn, womit ein fixer Gehalt von 450 fl. aus dem Kreisfonde verbunden iſt, ſoll wieder beſetzt werden.

Diejenigen, welche ſich daher um dieſes Phyſicat bewerben wollen, haben ſich bey dem Königl. Ober-Medicinal-Collegium zu melden, und ihren ſchriftlichen Geſuchen auch die Zeugniſſe über die Erfüllung der zur Erlangung eines Phyſikats vorgeſchriebenen Bedingungen in Urſchrift oder beglaubigten Abſchriften vorzulegen.

München, den 3. April 1822.

Auf Sr. Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

(Die Einberufung proteſtantiſcher Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der in Ansbach zu haltenden Anſtellungs-Prüfung des Jahres 1822 betreffend.)

Zu der Anſtellungs-Prüfung proteſtantiſcher Pfarramts-Candidaten aus den Conſiſtorial-Bezirken von Ansbach und Baireuth, welche durch die theologiſche Prüfungs-Commiſſion in Ansbach im heutigen Jahre vollzogen werden wird, ſind nachſtehende Termine beſtimmt worden.

I. Vom 3. bis 8. Juny,
II. „ 9. bis 15. „
III. „ 16. bis 22. „

Es wird dieſes hierdurch mit der Weiſung bekannt gemacht, daß außer denen, die zu dieſen Terminen ausdrücklich einberufen werden, auch jene Candidaten, welche ſchon bey früheren Concurſen einberufen, aber zu erſcheinen verhindert waren, dann alle diejenigen Individuen, welche entweder von Privat-Patronen, nach erſtandener praktiſcher Vorbereitungszeit zu mittelbaren Pfarrſtellen präſentirt zu werden Hoffnung haben, oder noch in proviſoriſcher Anſtellung und in Schulämtern ſich befinden, und um Verleihung unmittelbarer Pfarreyen ſich melden wollen, nach Vorſchrift der Verordnungen vom 23. Jänner 1809 Abſchn. III. §. 2. 3. und vom 27. Juny 1810. (Rggsbl. vom Jahre 1809 Stück XI. und vom Jahre 1810 Stück XXXI.) ſich zu rechter Zeit zu dieſer Prüfung anzumelden und

ihren Eingaben die verordneten Notizen und Zeugniſſe in gehöriger Form und mit Anwendung des vorgeſchriebenen Siegelpapiers beyzufügen haben.

München, den 29. März 1822.

Königl. proteſtantiſches Ober-Conſiſtorium.

Frhr. v. Seckendorf,
Präſident.

Friedrich.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Altheim.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Altheim in Erledigung. Sie liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanate Altheim und im Landgerichte Landshut. Bey einem Umfange von 8 Stunden enthält dieſelbe 7 Filiale, 3 Schulen, eine Nebenkirche und 2030 Seelen, welche der Pfarrer mit zwey Hülfsprieſtern verſieht. In frühern Zeiten ward noch ein Coadjutor bey ſelber gehalten.

Die Einnahme derſelben beträgt nach der geprüften Faſſion jährlich

2427 fl. 42 kr. 3 dl.

Die Laſten 847 fl. 53 kr.

Unter den letztern befindet ſich ein Abſent von jährlichen 100 fl. zum Königlichen Rentamt.

2) Die Pfarrey Weihmichel.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers kam die in der Diöces Regensburg, Dekanat Altheim und im Königl. Landgerichte Landshut gelegene Pfarrey Weihmichel in Erledigung.

Bey einem Umfange von 4 Stunden enthält ſelbe weder ein Filial noch eine Nebenkirche, ſondern nur eine Schule und 400 Seelen, welche der Pfarrer ohne Hülfsprieſter verſieht.

Die jährliche Rente des Pfarrers beſteht nach der ungeprüften Faſſion in

2352 fl. 41 kr.

Die Laſten, unter denen ſich keine außerordentlichen befinden, 1621 fl. 33 kr.

Im Regenkreiſe:

3) Die Pfarrey Gerolfing.

Die Pfarrey Gerolfing im Landgerichte Ingolſtadt iſt durch das Hinſcheiden des Pfarrers Martin Ritzer erledigt worden; dieſelbe zählet in ihrem Umfange 717 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſteht.

Die jährlichen Einkünfte beſtehen in dem Ertrage:

der Realitäten	299 fl.	24 kr.
der grundherrlichen Rechte	385 „	47 „
in Naturalien vom Königl. Rentamte zu	130 „	52 „
von Stiftungen	11 „	41 „
der Jahrtäge und Stolgefälle	183 „	50 „
Summe	1011 „	34 „

Die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen 131 fl. 26 kr.

4) Die Pfarrey Grosalfalterbach.

Die Pfarrey Grosalfalterbach im Königl. Landgericht Neumarkt, iſt durch das Hinſcheiden des Pfarrers Burk zur Erledigung gekommen; die Bevölkerung derſelben beſteht in 341 Seelen, welche der Pfarrer allein beſorgt; die jährlichen Renten fließen:

a) aus den Realitäten im Anſchlage zu	196 fl.	— kr.
b) aus Rechten	253 ſ	31 ſ
c) aus Naturalien	351 ſ	43 ſ
d) aus den Stolgefällen und geſtifteten Gottesdienſten	47 ſ	28 ſ
Summe	848 ſ	42 ſ

Die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen jährlich 54 fl. 56 kr.

Im Ober-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Staffelſtein.

Durch den Tod des Pfarrers Bockelt zu Staffelſtein iſt dieſe Königl. Patronats-Pfarrey in Erledigung gekommen, welches hiemit zum Behufe der Anmeldungen bekannt gemacht wird.

Dieſelbe gehört zum Dekanate, zum Landgerichte und zur Diſtrikts-Schul-Inſpection Lichtenfels, erſtreckt ſich außer der Stadt Staffelſtein mit 1200 Einwohnern und zwey Schulen noch über 8 Dörfer mit 3 Schulen, dann über einige Höfe und einzelne Wohnungen, zuſammen über 3390 Seelen.

In Staffelſtein befinden ſich zwey Kapellen, dann im Bezirke der Pfarrey noch eine Kapelle auf dem Staffelberg, worin dreymal im Jahr feyerlicher Gottesdienſt gehalten wird, und endlich die Wallfahrts-Kirche zu Vierzehn Heiligen, welche durch einige im ehemaligen Kloſterhofe wohnende penſionirte Kloſtergeiſtliche verſehen wird. Ueberdieß ſind dem Pfarrer zwey Capläne zur Aushülfe beygegeben.

Die Pfarrſtelle giebt ohngefähr 1550 — 1600 fl. jährliches Einkommen, größtentheils Zehenten. Die Steuern und Laſten betragen über 200 fl. jährlich, ſo daß 1350 bis 1400 fl. reiner Ertrag übrig bleibt. Für die beyden Caplaneyen beſtehen eigene Stiftungen.

6) Die Pfarrey Kirchahorn.

Nach dem erfolgten Ableben des emeritirten Pfarrers Staudt iſt die Pfarrey Kirchahorn, Dekanats Kreuſſen, erledigt, und wird hierdurch zum Conkurs mit Angabe des Ertrages von 755 fl. 51 kr. nach der Faſſion vom Jahre 1815, welche jedoch noch dem definitiven Abſchluß unterliegt, ausgeſchrieben.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 19. März d. J. die Pfarrey Gallnau, Dekanats Inſingen, dem Pfarrer Joh. Friedrich Adam Albrecht zu Oberampf-

rach, Dekanats Feuchtwangen, und die hiedurch erledigte Pfarrey Oberampſrach dem bisherigen Pfarrer zu Deiningen, Dekanats Nördlingen, Georg Heinrich Döderlein;

am 21. März d. J. die Pfarrey Roſenberg, Dekanats Sulzbach, dem bisherigen Pfarrer zu Edelsfeld, des nämlichen Dekanats, Georg Julius Herbſt; — die Pfarrey Lanzendorf, Dekanats Berneck, dem bisherigen Diaconus zu Pegniz, Dekanats Creuſſen, Friedrich Wilhelm Stadelmann;

am 22. März d. J. die Pfarrey zu Oberwarngau, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Hauſen, Prieſter Alex Fichtl; — die Pfarrey Lartieden, Dekanats Feuchtwangen, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Chriſtoph Riedner; und das Diakonat Kaſendorf, gleichen Dekanats, dem Pfarramts-Candidaten Johann Friedrich Merz;

am 23. März d. J. die Pfarrey zu Markt Bibart, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Altmannshauſen, Pr. Johann Baptiſt Reißmann;

am 26. März d. J. die Pfarrey Auffenau, Landgerichts Orb, dem Pr. Michael Gänsler, Kaplan zu Wieſentheid; — die vereinigten Beneficien auf dem Kreuzberge und der Engelmeſſe zu Kronach, dem Pr. Conrad Müller, Kaplan zu Thurndorf;

am 27. März d. J. das Curatbeneficium im Stadt-Krankenhauſe zu Paſſau, dem Pr. Franz Seraph Wolf, Ordinat-Caplan zu Waldkirchen;

am 31. März d. J. die Stadtpfarrey Feuchtwangen, nebſt dem damit verbundenen Dekanate und der Diſtrikts-Schulen-Inſpektion, dem Dekan und Stadtpfarrer Georg Leonhard Tretzel zu Weiden;

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 23. März d. J. den ehemaligen Profeſſor und Regular-Canonicus des aufgelößten Stifts zu Dieſſen, Prieſter Manſuet Zill als Officiator in der Hofkirche zu St. Michael in München, dann den Exbenedictiner des aufgelößten Kloſters zu Weſſobrunn und Religionslehrer an der männlichen Feyertagsſchule daſelbſt, Prieſter Joſeph Fiſcher als Diakon an derſelben Kirche definitiv zu beſtätigen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 26. März d. J. den von dem Biſchofe zu Würzburg geſchehenen Ernennungen des bisherigen Pfarrers zu Simmershauſen, Pr. Martin Geis, auf die Pfarrey zu Karlburg — des bisherigen Caplans zu Kloſterheidenfeld, Pr. Georg Anton Koch auf die Pfarrey zu Unterhohenried — und des bisherigen Caplans zu Retzbach, Pr. Johann Joſeph Balling auf die Pfarrey zu Ramsthal die landesfürſtliche Genehmigung ertheilt.

Seine Majeſtät der König haben ferner unterm 26. März d. J. die von dem Gutsbeſitzer zu Schwenningen, dem Königl. Appellationsgerichts-Rathe zu Neuburg von Linder für den bisherigen Curat-Bene-

ſiliaten zu Greinheim, Pr. Joſeph Enzler auf die Pfarrey zu Schwenningen, Landgerichts Höchſtädt, ausgeſtellte Präſentation allergnädigſt zu beſtätigen geruht.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 27. März d. J. der von dem Herrn Fürſtbiſchhofe zu Eichſtädt für den bisherigen Pfarrer zu Dörndorf, Prieſter Georg Heilmayer auf das Frühmeß-Beneficium zu zu Titting ausgeſtellten Nomination die landesherrliche Beſtätigung zu ertheilen geruht.

Seine Majeſtät der König haben ferner unterm 27. März d. J. allergnädigſt genehmigt, daß auf das Gerſtlacheriſche Beneficium zu Schwaben, Landgerichts Ebersberg, von der Markts-Gemeinde daſelbſt der bisherige Pfarrer zu Englmar, Landgerichts Mitterfels im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Bernhard Gerſtlacher, präſentirt werde.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 31. März d. J. auf die Präſentation des Stadt-Magiſtrates von Schweinfurt zu der dortigen erledigten Oberpfarren, dem primo loco in Vorſchlag gebrachten bisherigen erſten Diaconus an der Stiftskirche in Ansbach, Peter Friedrich Chriſtian Endres, die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen, und demſelben zugleich das Dekanat der Stadt und des Diſtrikts Schweinfurt zu übertragen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 2. März d. J. dem Ober-Ingenieur und Aſſeſſor bey dem Miniſterial-Bau-Bureau Antonin Schlichtegroll den Titel als Baurath, mit dem Range eines Regierungsrathes, allergnädigſt zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 26. März d. J. wurde der bisherige Rechnungs-Reviſor bey der Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer der Finanzen, Camill Eberle, zum Rechnungs-Kommiſſär ernannt, und die dadurch erledigte Rechnungs-Reviſorsſtelle proviſoriſch dem bisherigen Revidenten der Retardaten-Commiſſion, Joh. Friedrich Enghard, verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. März d. J. den bisherigen Landgerichtsarzt zu Waldmünchen, Dr. Alois Petz, ſeinem Geſuche gemäß, auf das erledigte Phyſikat zu Ebersberg zu verſetzen geruht; ingleichen unterm 30. März d. J. dem Landrichter zu Gerolzhofen, Hugo Franz Wirth, die nachgeſuchte Quiescenz, nach zurückgelegtem 40ſten Dienſt-Jahre, allergnädigſt bewilliget.

Seine Majeſtät der König haben unterm 25. März d. J. dem 77. Lebens- und 53. Dienſtes-Jahre zählenden wirklichen geheimen Rathe, erſten Director des Appellationsgerichts für den Unter-Donau-

kreis und Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens Johann Sigismund von Jung die geſtellte Bitte um Ruhe-Verſetzung mit Belaſſung ſeiner Titel, ſeines Ranges und Gehaltes, nebſt Bezeigung des vollen Anerkenntniſſes ſeines wahren durch mit Treue und Auszeichnung lange Jahre dem Vaterlande geleiſtete nützliche Dienſte erworbenen Verdienſtes, allergnädigſt zu gewähren geruht.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 4. April d. J. auf die bey der Königl Regierung des Ober-Mainkreiſes, Kammer des Innern, erledigte Sekretariats-Concipiſtenſtelle, den geprüften Rechts-Praktikanten Max Gutſchneider allergnädigſt ernannt.

Erhebungen in den Adelsſtand.

Dis Königs Majeſtät haben Sich unterm 13. Januar d. J. allergnädigſt bewogen gefunden, den Ernſt Ferdinand Grundler aus Rothenacker, dermaligen Comtoirs-Director der von Lotzbeckiſchen Tabaks-Fabrik in Augsburg, mit allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts dem Adelsſtande des Königreichs einverleiben zu laſſen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 1. April d. J. dem Joſeph Sartor, vormaligen Handelsmann zu Neuburg an der Donau, und dermaligen Beſitzer des Ritterguts Gansheim im Ober-Donaukreiſe, ſamt allen ſeinen rechtmäßigen Nachkommen beyderley Geſchlechts, den Adelſtand des Königreichs unterm 7. Februar d. J. allergnädigſt zu verleihen, und ihm zugleich zu bewilligen geruht, daß er, ſo lange er im Beſitze des erwähnten Rittergutes bleibt, das Prädikat „auf Gansheim" führe.

Einverleibung des Steuer-Diſtrikts Bodenmais in das Landgericht Regen.

Seine Majeſtät der König haben vermög an die Regierung des Unter Donaukreiſes Kammer des Innern unterm 28. Februar l. J. erlaſſener Allerhöchſter Entſchließung die Zutheilung des Steuerdiſtriktes Bodenmais zu dem Landgerichts Regen zu genehmigen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 4. April 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	80	79¾
ditto à 5 o/o	95½	95
Land-Anlehen . . .	96¾	96¾
Hypoth. Anweiſ. . .	96⅞	96
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o	103	102¾
ditto E — M à 4 o/o	96¼	96
ditto unverzinsliche	79	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 17.

München, Mittwochs den 17. April 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung. Die Anwendung des Gradations- und Claſſen-Stempels bey Erkenntniſſen der Gerichte betreffend.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 9. März d. J. — Ordnung der Vorleſungen an der Königl. Univerſität zu Würzburg für das Sommer-Semeſter 1822; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtesnachrichten; — Magiſtrat zu München; — Verleihungen der Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 12. April d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließungen.

(Die Anwendung des Gradations- und Claſſen-Stempels bey Erkenntniſſen der Gerichte betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es iſt zu Unſerer Kenntniß gelangt, daß in der Anwendung des Abſchnittes II. §. 3. und 7. des Stempelgeſetzes vom 18. Decem-ber 1812 — den Gradations- und Claſſen-Stempel bey Urtheilen betreffend, verſchiedene Anſichten befolgt werden. Um nun eine gleichförmige Anwendung zu erzielen, beſtimmen Wir, daß bey jedem Erkenntniſſe nur ein Exemplar, und zwar in der Regel dasjenige Aktenſtück, welches den Partheien publicirt wird, mit dem vorgeſchriebenen Gradations- und Claſſen-Stempel verſehen werden

ſoll. Darnach iſt ſich bey den Reviſionen der Gerichts-Akten in Anſehung der Stempel-Gefälle zu achten.

München den 3. April 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl: der General-Sekretär, G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commißion vom 9. März d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. der Rekurs des Schuhmachers Pfiſterer zu Weißenburg im Rezatkreiſe gegen die dortige Schuhmacherzunft wegen Gewerbs-Berechtigung.
2. der Rekurs des fahrenden Botens Anton Höfler von Bruggen, Königl. Landgerichts Füßen im Ober-Donaukreiſe, gegen Johann Angerer zu Füßen, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3. der Rekurs des Schleifermeiſters Franz Xaver Pernpointner zu Dachau, gegen Joſeph Mall, Waffenſchmid zu Fürſtenfeldbruck, Königl. Landgerichts Dachau im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
4. der Rekurs des Oberſten von Tauſch als Grundholden, gegen den Med. Dr. Reubel zu Laim als Grundherrn, wegen Handlohns-Forderung.
5. der Rekurs der Orts-Nachbarn zu Erlhof, Königl. Landgerichts Seßlach im Ober-Mainkreiſe, gegen die Gemeinde-Nachbarn zu Meſſenfeld, wegen Kultur und Fahrweg.
6. der Rekurs des Zimmermeiſters Martin Nickel und Conſorten von Gollach-Oſtheim, Königl. Landgerichts Uffenheim im Rezatkreiſe, wegen Beeinträchtigung in Gemeinde-Rechten.
7. der Rekurs des Franz Haag zu Friedberg im Ober-Donaukreiſe, gegen Anton Pracher und Conſorten, wegen Gewerbs-Berechtigung.
8. der Rekurs der Kaufleute und Krämer zu Neuburg im Ober-Donaukreiſe, gegen die Seifenſieder allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
9. der Rekurs der Gemeinde Lengdorf, gegen die Gemeinde Rott, Königl. Landgerichts Waſſerburg im Iſarkreiſe, wegen Kultur, Holzſchlag, dermalen Straſe.
10. der Rekurs des Valentin Zengerle, Weinhändlers zu Neuburg im Ober-Donaukreiſe, gegen die Branntweinbrenner allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
11. der Rekurs des Johann Friedrich Freitag und Conſorten, Schaafhuthberechtigte zu Weidenberg, in Sachen Frie-

drich Preiſinger, gegen Jakob Zeitler, wegen Beſchädigung durch Weide.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern

wurde gewieſen:

12. der Rekurs des Andreas Dreger und Conſorten zu Kötzting im Unter-Donaukreiſe, gegen das Verbot des Alleinhütens.

Ordnung

der

Vorleſungen an der Königlichen Univerſität Würzburg für das Sommer-Semeſter 1822.

Der Anfang der Vorleſungen im Sommer-Semeſter 1822, iſt auf den 15. April geſetzlich feſtgeſetzt.

I. Allgemeine Wiſſenſchaften.

A. Eigentlich philoſophiſche Wiſſenſchaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademiſchen Studiums überhaupt.

Profeſſor Metz, nach der, ſeinem Grundriſſe der Anthropologie in pſychiſcher Hinſicht und innerhalb der Grenze deſſen, was der Philoſophie zur Grundlage dient, (Würzb. bey Bonitas 1821) vorgedruckten Rede über den Zweck, Umfang und Gang des akademiſchen Studiums überhaupt, wöchentlich fünfmal in den erſten Wochen des Semeſters, frühe von 8 — 9 Uhr.

Profeſſor Wagner, nach ſeinem Syſteme des Unterrichts oder Encyclopädie und Methodologie des geſammten Schulſtudiums (Aarau bey Sauerländer 1821. 8.) in der erſten Woche des Semeſters und zur Einleitung in ſeine Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

2) Philoſophie.

a) als Metaphyſik.

Profeſſor Metz, nach eigenem noch zu druckenden Grundriſſe, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

Die Anthropologie und Logik iſt derſelbe auf Verlangen, in noch zu beſtimmenden Stunden nach ſeinen Druckſchriften vorzutragen bereit.

b) als praktiſche Philoſophie,

α) Allgemeine,

β) Beſondere.

1) Naturrecht.

2) Tugendlehre mit Einſchluß der Religionslehre.

Profeſſor Metz, wöchentlich fünfmal von 11 — 12 Uhr, nach eigenem Grundriße.

c) Syſtem der geſammten theoretiſchen und praktiſchen Philoſophie (Ideal- und Naturphiloſophie).

Profeſſor Wagner, wöchentlich fünfmal, Abends von 5 — 6 Uhr, nach Dictaten.

d) Pädagogik.

Profeſſor Fröhlich, nach Sailer über Erziehung für Erzieher in noch zu beſtimmenden Stunden.

Die Vorleſungen über die Geſchichte der Philoſophie und über Aeſthetik ſind unter C und D angezeigt.

B. Mathematiſche und phyſikaliſche Wiſſenſchaften.

1) Reine allgemeine Größenlehre.

Profeſſor Schön, nach eigenen Lehrbüchern, täglich in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Die Functionen-Theorie.

Derſelbe, nach la Grange und eigenem Entwurfe, wöchentlich viermal von 3 — 4 Uhr.

3) a) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmeßkunſt, zugleich mit zweckmäßigen Uebungen auf dem Felde.

Derſelbe, nach ſeinem Lehrbuche (Nürnberg bey Felſecker 1808), täglich von 9 — 10 Uhr.

b) Geometrie und ebene Trigonometrie.

Profeſſor Richarz, unter Hinweiſung auf Jacobs, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

4) Sphäriſche und theoriſche Aſtronomie, mit einer kurzen Geſchichte der Aſtronomie, und praktiſchen Uebungen auf der Sternwarte.

Profeſſor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felſecker 1811) täglich in noch zu wählenden Stunden.

Vorleſungen über die Geſchichte der geſammten Mathematik finden ſich unter C angezeigt.

5) Naturgeſchichte.

Profeſſor Rau, Zoologie und Botanik, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr; jene nach Goldfuß Lehrbuch, dieſe nach Dictaten.

6) Theoretiſche und Experimental-Phyſik.

Profeſſor Sorg, täglich von 10 — 11 Uhr, nach Kaſtner's Grundriſſe der Experimentalphyſik (2te verb. Aufl. 1820).

Profeſſor Rau, nach Mayer's Naturlehre (1820) täglich von 10 — 11 Uhr.

7) Syſtem der Chemie, durch Verſuche und Präparate erläutert.

Profeſſor Sorg, wöchentlich fünfmal, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Geologie, Klimatologie und Meteorologie.

Derſelbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich zweymal in noch zu beſtimmenden Stunden.

C. Hiſtoriſche Wiſſenſchaften.

1) Weltgeſchichte.

Profeſſor Wagner, wöchentlich fünfmal, in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Deutſche Geſchichte.

Profeſſor Berks, nach Mannert, wöchentlich dreymal, frühe von 6 — 7 Uhr.

3) Baieriſche Geſchichte.

Derſelbe, nach Hellersberg, wöchentlich zweymal, von 6 — 7 Uhr.

4) Literärgeſchichte.

Profeſſor Goldmaier, in noch zu beſtimmenden Stunden.

5) Geſchichte der Philoſophie.

Profeſſor Metz, in Verbindung mit ſeinen Vorträgen der Philoſophie.

Profeſſor Wagner, im dritten Monate ſeiner Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

6) Geſchichte der geſammten Mathematik.

Profeſſor Schön, nach eigenem Entwurfe.

D. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

1) Aeſthetik.

Profeſſor Wagner, im zweyten Monate ſeiner Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

Profeſſor Fröhlich, dieſelbe.

2) Ueber die Kunſt des redneriſchen Vortrags.

Profeſſor Fröhlich.

E. Philologie.

1) Ueber die Geſchichte der römiſchen Literatur.

Profeſſor Richarz, von 7 — 8 Uhr.

2) Erklärung griechiſcher und römiſcher Schriftſteller.

a) Ueber des Sophocles Antigone.

Profeſſor Richarz, von 7 — 8 Uhr, abwechſelnd mit den Vorträgen über Geſchichte der römiſchen Literatur, wöchentlich fünfmal.

b) Ueber Cicero's Bücher von den Geſetzen.

Derſelbe, in füglichen Stunden.

Derſelbe, erbietet ſich zur Leitung mündlicher und ſchriftlicher Uebungen in philologiſchen Arbeiten, und ſchlägt als Gegenſtand der erſten ein und das andere im Winter-Semeſter unberührte Buch der Annalen des Tacitus vor.

3) Indiſche und perſiſche Literatur.

a) Gründe des Sanskrit der Hindus.

Profeſſor Frank, nach Dictaten, in noch zu beſtimmenden Stunden.

b) Fortſetzung ſeiner Vorleſungen über Sanskrit und deſſen Literatur, mit Uebung im Ueberſetzen und Erklären verſchiedener Stellen daraus.

Derſelbe, zum Theile nach ſeiner Chrestomathia Sanskrita, täglich von 1 — 2 Uhr.

c) Perſiſche Sprache und Literatur.

Derſelbe, nach Dictaten, in ſchicklichen Stunden.

II. Beſondere Wiſſenſchaften.

A. Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologiſchen Wiſſenſchaften.

Profeſſor Onymus, in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Bibliſch-orientaliſche Philologie. Fortſetzung des Unterrichts ſo wie der Uebungen in den bibliſch-orientaliſchen Sprachen.

Profeſſor K. J. Fiſcher, Montags, Mittwochen und Freytags, von 2 — 3 Uhr, und in andern noch zu wählenden Stunden.

3) Exegeſe der Bibel; Fortſetzung der Erklärung der neuteſtamentlichen Briefe.

Derſelbe, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Kirchengeſchichte.

Profeſſor Leiniker, die Geſchichte von Karl dem Großen bis auf die neueſten Zeiten, mit Hinweiſung auf Dannemayori Inst. hist. eccles., täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeſchichte, ferner Geſchichte der Theologie.

Profeſſor Onymus, nach Klüpfel's Inſtitutionen, täglich von 9 — 10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie.

Profeſſor Eyrich, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

7) Paſtoraltheologie.

8) Homiletik.

9) Katechetik.

10) Liturgik.

Derſelbe, letztere Freytags von 4 bis 5 Uhr.

11) Geiſtlicher Geſchäftsſtyl.

Profeſſor Leiniker, nach eigenem Plane, wöchentlich dreymal Nachmittags von 3—4 Uhr.

12) Converſatorium über die wichtigſten Gegenſtände der Theologie.

Profeſſor Fiſcher, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Im geiſtlichen Seminar werden wöchentlich viermal, Montags, Dienſtags, Mittwochs und Donnerſtags von 4—5 Uhr theologiſche Disputirübungen gehalten.

B. Rechtswiſſenſchaft.

1) Juriſtiſche Encyclopädie und Methodologie.

Profeſſor Brendel, wöchentlich dreymal, in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht, verbunden mit Philoſophie des poſitiven Rechts.

Profeſſor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich dreymal, in noch zu wählenden Stunden.

3) Allgemeine vergleichende Rechtsgeſchichte.

Profeſſor Brendel, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Cucumus lieſt über die Geſetzgebungen des Alterthums, beſonders der Griechen und Römer, dieſelben aus univerſal: hiſtoriſchem Geſichtspunkte betrachtet, und über das Weſen und den jetzigen Standpunkt der Wiſſenſchaft des Rechts; — wöchentlich dreymal, in noch zu beſtimmenden Frühſtunden.

4) Inſtitutionen des römiſchen Rechts.

Profeſſor Kleinſchrod, nach Mackeldey, täglich in beliebigen Stunden.

5) Pandecten.

Profeſſor Seuffert, nach Schweppes römiſchen Privatrechte (Altona 3te Ausg. 1822) und nach ſeinen Erörterungen einzelner Lehren des römiſchen Privatrechts (Würzb. 1820—1), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Profeſſor Cucumus, über beſonders wichtige Materien des Pandectenrechts, mit Hinſicht auf Thibaut; täglich von 11—12 Uhr.

6) Deutſches Privatrecht, mit Einſchluß des Handels- und Wechſelrechts, dann des Cameralprivat- und fränkiſchen Rechts.

Profeſſor Metzger, nach von Krüll's Lehrbuche (2te Ausg. Landshut 1821) täglich von 10—11 Uhr.

Dr. Roth, deutſches Privatrecht nach eigenem Plane, mit kurzen Dictaten und Hinweiſung auf Rundes Grundſätze des d. P. R. (neueſte Ausgabe), täglich von 8—9 Uhr.

7) Baieriſches Civilrecht.

Profeſſor Seuffert, in zu wählenden Stunden.

8 Franzöſiſches Handelsrecht.

Profeſſor Lauk, wöchentlich eine Stunde um 7 Uhr.

9) Criminalrecht und Criminal-Prozeß.

Profeſſor Kleinſchrod, nach dem Baieriſchen Strafgeſetzbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

10) Darſtellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologiſcher und juriſtiſcher Hinſicht.

Derſelbe, 3mal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

11) Praktiſches Völkerrecht.

Profeſſor Brendel, nach Klüber und eigenen Zuſätzen, mit Rückſicht auf Diplomatik oder auswärtige Politik, 5mal wöchentlich von 7 — 8 Uhr.

12) Poſitives Baieriſches Staatsrecht.

Profeſſor Cucumus, in beliebigen Stunden.

13) Lehenrecht.

Derſelbe, in zu beſtimmenden Stunden.

14) Kirchenrecht.

Profeſſor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweiſung auf Michl's Kirchenrecht, und Berückſichtigung der in Anwendung des kanoniſchen Rechts in den verſchiedenen chriſtlichen Staaten ſtattfindenden Modifikationen, nebſt eingeſtreuter Geſchichte des kanoniſchen Rechts, täglich in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Brendel, allgemeines (katholiſches und proteſtantiſches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinſicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 5mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

15) Gemeiner bürgerlicher Prozeß.

Profeſſor Lauk, nach Martin, jedesmal im Winter-Semeſter.

16) Ueber den franzöſiſchen bürgerlichen Prozeß mit vergleichender Rückſicht auf den deutſchen gemeinen Prozeß.

Derſelbe, 2mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

17) Practicum et relatorium.

Derſelbe, 3mal wöchentlich früh um 7 Uhr.

C. Staatswiſſenſchaft.

1) Encyclopädie der Cameralwiſſenſchaften.

Profeſſor Geier, der jüngere, nach Schmalz, 2mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre als Darſtellung des innern und äußern Staatsorganismus.

Profeſſor Wagner, nach ſeinem Buche: der Staat (Würzb. 1815.) zugleich auch mit beſonderer Rückſicht auf das Werk von Malchus: der Organismus der Staats-Behörden, 2 Theile, (Heidelberg 1821) in welchem die Aemter-Organiſation mehrerer deutſchen und europäiſchen Staaten miteinander verglichen wird; — 5mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Profeſſor Berks liest Staatslehre, nach K. H. L. Pölitz Staatslehre für denkende Geſchäftsmänner (Leipzig bey Heinrichs) und eigenen mitzutheilenden Grundſätzen; 5mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

3) Polizeywiſſenſchaft und Polizeyrecht.

Profeſſor Metzger, in beliebigen Stunden.

4) Staatswirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft.

Profeſſor Geier, der ältere, nach Schlözer's Handbuche, 5mal in der Woche von 4 — 5 Uhr.

5) Landwirthſchaft.

Derſelbe, nach Medikus, wöchentlich 5mal.

6) Forſtwiſſenſchaft in Verbindung mit der Naturgeſchichte der in- und ausländiſchen Holzarten.

Profeſſor Rau, 5mal wöchentlich früh von 7 — 8 Uhr.

7) Technologie.

Profeſſor Geier, der jüngere nach Hermbſtädt's Grundriß der Technologie, (Berlin 1814) 5mal in der Woche, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Handelswiſſenſchaft.

Derſelbe, nach Jung, 4mal wöchentlich, von 9 — 10 Uhr.

9) Civilbaukunſt, in Verbindung mit Straßen-Brücken- und Waſſerbau.

Dr. Stöhr, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

10) Cameralrechnungs-Wiſſenſchaft.

Derſelbe, nach Hornberger's Grundſätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) 5mal wöchentlich, in zu wählenden Stunden.

11) Cameralpraxis.

Derſelbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich, von 10 — 11 Uhr.

12) Maſchinenlehre.

Derſelbe, nach eigenem Plane, mit vorzüglicher Rückſicht auf Cameraliſten, öffentlich, 2mal in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

D. Medicinische Wiſſenſchaften.

1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin.

Profeſſor Spindler, nach Conradi, von 10 — 11 Uhr.

2) Anatomie.

Profeſſor Döllinger, die Oſteologie, wöchentlich 2mal, zu gelegenen Stunden.

Derſelbe, die vergleichende Anatomie, wöchentlich 3mal, von 11 — 12 Uhr.

Proſector D. Heſſelbach ertheilt Unterricht

a) im Zergliedern d. m. K.

b) in geſetzmäßigen Leichenöffnungen, nach ſeinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen b. Heyer 1819.)

c) ſetzt den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des Menſchen, an welchen beſondere chirurgiſche Operationen vorgenommen werden, mit ſtäter Hinweiſung auf die verſchiedenen Operations-Methoden (chirurgiſche Anatomie) fort. Weiter trägt derſelbe vor;

1) Gefäß- und Nerven-Lehre.

2mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

2) Chirurgiſche Anatomie,

4mal wöchentlich, früh von 7 — 8 Uhr.

3) Die Anatomie und chirurgiſche Behandlung der Leiſten- und Schenkel-Brüche, mit Vorzeigung ſeiner neuen Operations-Methode an Leichen.

2mal wöchentlich in noch zu beſtimmenden Stunden.

Digitized by Google

3) Chemie und Pharmacie.

Profeſſor **Pickel**, nach **Hermbſtädt**, von 3 — 4 Uhr.

Derſelbe, **Chemie** in Verbindung mit **Experimental-Phyſik**, in noch zu beſtimmenden Stunden.

4) Botanik.

Profeſſor **Heller**, über die in- und ausländiſchen Gewächſe, mit beſonderer Berückſichtigung der einheimiſchen Medicinal- und Giftpflanzen, nach ſeiner Flora Wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7 — 8 Uhr.

Demonſtrationen der blos medicinischen Gewächſe wird derſelbe an noch zu beſtimmenden Tagen und Stunden anſtellen.

5) Phyſiologie.

Profeſſor **Döllinger**, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

Dr. und Privatdocent **Hergenröther**, **Phyſiologie des Menſchen** in Verbindung mit Experimenten an lebenden Thieren, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Derſelbe, allgemeine vergleichende **Phyſiologie** und **Anatomie**, in noch zu beſtimmenden Stunden.

6) Allgemeine und beſondere Semiotik.

Profeſſor **Spindler**, nach **Gruner**, Morgens von 8 — 9 Uhr.

Profeſſor **Friedreich** der jüngere, **dieſelbe**, in noch zu beſtimmenden Stunden.

7) Pathologie.

Profeſſor **Friedreich** der jüngere, **allgmeine Pathologie**, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Dr. und Privatdocent **Hergenröther**, **dieſelbe** nach eigenem Plane bearbeitet, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Diätetik.

Privatdocent Dr. **Jäger**, 3mal wöchentlich, an noch zu beſtimmenden Tagen.

9) Arzneymittellehre.

Dr. und Privatdocent **Hergenröther**, mit Benutzung der wichtigſten Reſultate, welche die Experimentalphyſiologie über verſchiedene Heilkörper an die Hand giebt.

1) Ueber die Bäder und Heilquellen Deutſchlands.

Privatdocent Dr. **Jäger**, mit beſonderer Berückſichtigung der vaterländiſchen, 2mal in der Woche.

11) Therapie.

a) Allgemeine.

Profeſſor **Friedreich** der jüngere, täglich in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor **Schönlein**, **allgemeine** und **ſpezielle Therapie**, von 11 — 12 Uhr.

b) Spezielle.

Profeſſor **Ruland**, **Theorie** und **Therapie der pſychiſchen Krankheiten**, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor **Schönlein**, über **pſychiſche Krankheiten**.

Profeſſor **Vend**, **Therapie der Kinderkrankheiten**, wöchentlich 3mal.

12) Chirurgie.

Profeſſor **Textor**, hält Demonſtrationen der vorzüglichſten chirurgiſchen Operationen, mit Selbſtübungen der Studierenden an Leichen täglich von 2 — 3 Uhr.

13) Geburtshülfe.

Profeſſor d'Outrepont, hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu beſtimmenden Stunden.

14) Gerichtliche Arzneywiſſenſchaft und medicinische Polizey.

Profeſſor Ruland, nach ſeinem Entwurfe, 5mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

15) Medicinische Klinik.

Profeſſor Friedreich der ältere, wenn es ſeine Geſundheit erlaubt.

Profeſſor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 9 — 10 Uhr.

Profeſſor Bend, ambulante Clinik, nach dem Plane über die ärztliche Beſuchs-Anſtalt und ambulante Clinik (ſ. Stahel 1820) täglich in noch zu beſtimmenden Stunden.

16) Chirurgische Clinik.

Profeſſor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10 — 11 Uhr.

17) Geburtshülfliche Clinik.

Profeſſor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der ſpeziellen Therapie der Weiberkrankheiten.

18) Veterinär-Medicin.

Profeſſor Ryß, über die epizootiſchen Krankheiten, nebſt den dagegen würkſamen Medicinal- und Polizey-Anſtalten.

Derſelbe über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Univerſitäts-Bibliothek ſteht Montags, Dienſtags, Donnerſtags, Freytags und Samſtags früh von 8 — 12 und Nachmittags am Montag, Dienſtag, Donnerſtag und Freytag von 2 — 5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künſte.

Zeichnungskunſt: Köhler.

Kupferſtecherkunſt: Bitthäuſer.

Sprachen.

Engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche: Bils.

Italieniſche: Corti.

Exercitienmeiſter.

Schreibkunſt: Kette.

Reitkunſt: Ferdinand.

Tanzkunſt: Noatſchek.

Fechtkunſt: Faber.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreiſe.

1) Die Pfarrey Oberhatzkofen.

Die Pfarrey Oberhatzkofen im königl. Landgerichte Pfaffenberg, iſt durch das Hinſcheiden des Pfarrers Peter Maier erledigt worden.

In dem Bezirke derſelben wohnen 566 Seelen, welche der Pfarrer allein beſorgt.

Die jährlichen Einkünfte beſtehen

1. in dem Ertrage der Widdumsgründe zu . . .	166 fl.	— kr.
2. in dem Ertrage der Zehenten . .	395 =	30 =
3. der grundherrlichen Rechte . .	48 =	47 =
4. der Stolgefälle .	145 =	52 =
Summa	756 fl.	9 kr.

Die ſtändigen Laſten belaufen ſich auf 5 Gulden.

Im Rezatkreiſe.

2) Die Pfarrey Obermichelbach.

Die Pfarrey Obermichelbach mit der kombinirten Pfarrey Veitsbronn im Dekanate Kadolzburg iſt durch den Tod des Pfarrers Neuſinger erledigt worden. Der Ertrag dieſer vereinigten Pfarrſtelle iſt nach der Faſſion von 1807 auf 779 fl. 39 kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreiſe.

3) Die Pfarrey Himmelkron.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Heinrich Gottlieb Meyer iſt die Pfarrey Himmelkron im Dekanat Berneck und im Landgerichte Gefrees erledigt worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahr 1815 auf 717 fl. 59½ kr. berechnet worden iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 31. März d. J. das Frühmeßbeneficium zu Diedorf, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Pfarrer zu Leitershofen, Pr. Thadäus Keller;

am 3. April d. J. die erledigte Pfarrey Gerhardshofen, Dekanats Uhlfeld, dem bisherigen Pfarrer zu Schornweiſach und Münchſteinach, Dekanats Neuſtadt an der Aiſch, Johann Friedrich Heerwagen;

am 5. April d. J. die erledigte Pfarrey Wolfſtein, Dekanats Lauterecken, dem bisherigen Pfarrer zu Niederkirchen, Dekanats Kaiſerslautern, Johann Philipp Chriſtian Jakob;

am 9. April d. J. die erledigte Stadtpfarrey zu Aichach dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpektor zu Langenmooſen, Landgerichts Schrobenhauſen, Pr. Xaver Cajetan von Schmid.

Seine Majeſtät der König haben folgende Präſentationen allergnädigſt zu beſtätigen geruht:

am 9. April d. J. die von den gräflich v. Haslangiſchen Erben ausgeſtellte Präſentation für den Kaplan zu Pfarrkirchen, Prieſter Stephan Wallner auf die Pfarrey zu Hörzhauſen, Königl. Landgerichts Schrobenhauſen; ferner

die von den gräflich v. Haslangiſchen Erben ausgeſtellte Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Hörzhauſen, Königl. Landgerichts Schrobenhauſen, Prieſter Andreas Huber auf die Pfarrey zu Waidhofen, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 28. Februar d. J. bey der unmittelbaren Steuer-Kataſter-Commiſſion den Joſeph Päringer und Johann Mettenleiter zu Graveurs allergnädigſt ernannt.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 31. März d. J. wurde die erledigte Officianten-Stelle bey dem Kreis-Forſt-Büreau der Regierung des Rheinkreiſes, dem Forſt-Adſpiranten Balthaſar Joſeph Neumaier daſelbſt allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 31. März d. J. folgende allerhöchſte Ernennungen verfügt:

zum dritten Kreis-Forſt-Inſpector bey der Regierung zu Speyer wurde der Forſtmeiſter Heinrich Schmidt von Winnweiler, und

zum Triftbeamten zu Neuſtadt im Rheinkreiſe, der Revier-Förſter Georg Nieß zu Neudenfels ernannt; — ſodann der Forſtmeiſter Ignaz Weſthofen zu Langenberg auf das Forſtamt Bergzabern verſetzt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 2. April d. J. die erledigte zweyte Hall-Verwaltersſtelle bey dem Hallamte Regensburg dem dermaligen Ober-Zollamts-Controlleur zu Eſchelkam, Johann Baptiſt Dollhofen proviſoriſch, und ebenſo die Controlleursſtelle bey dem Ober-Zollamte Nordhalben, dem Hallamts-Aſſiſtenten Franz Schierling in Bamberg, allergnädigſt zu übertragen geruhet.

Magiſtrat zu München.

Als Erſatzmann für den verſtorbenen Magiſtrats-Rath Seraph Hubſchmann iſt der Handelsmann Schindler in den Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München eingetreten.

München, den 26. März 1822.

Verleihungen der Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermöge allerhöchſter Entſchließung vom 28. März d. J. den geiſtlichen Rath, Dechant des Rural-Kapitels Lauingen, und Pfarrer zu Hauſen, Landgerichts Lauingen, Pr. Joſeph Georg Wanner zum Zeichen Ihrer allerhöchſten Zufriedenheit über die von demſelben im Lehramte und in der Seelſorge auf verſchiedenen Stellen in einem Zeitraume von fünfzig Jahren mit ausgezeichneter Thätigkeit dem Staate und der Kirche geleiſteten Dienſte die goldene Civilverdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruht; ingleichen

haben Allerhöchſtdieſelben allergnädigſt genehmigt, daß dem Schullehrer Joſeph Retter in Au, gräflich-Preyſingiſchen Herrſchaftsgerichts gleichen Namens, rückſichtlich ſeiner mit vorzüglicher Treue und Geſchicklichkeit durch fünfzigjährige Unterweiſung und Erziehung der Volksjugend erworbenen Verdienſte, die allerhöchſte Zufriedenheit öffentlich bezeigt, und demſelben die ſilberne Verdienſt-Medaille zu ſeiner Auszeichnung ſowohl, als zur Ermunterung aller pflichttreuen Männer ſeines Standes, auf eine feyerliche Weiſe zugeſtellet werde.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 11. April 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	80	79½
ditto à 5 0/0	95	94½
Land-Anlehen	96¼	96¼
Hypothek-Anweiſ. . .	96½	96½
Lott. Looſe A-D a 4 0/0	103	102½
ditto E-M à 4 0/0	96¼	96
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 18.

München, Sonnabends den 27. April 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Verzeichniß der Vorleſungen an der Königl. Univerſität zu Landshut, im Sommer-Semeſter 1822; — Reduction der im Königl. Rentamts-Bezirke Lauingen üblichen Getreide-Maaße in das Münchener Normal-Maaß — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 18. April d. J.; — Ueberſicht der Getreide- und Victualien-Preiſe im Monat Februar d. J.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der Vorleſungen an der Königlichen Univerſität zu Landshut, im Sommer-Semeſter 1822.

I. Philoſophiſche Section.

1) Geiſt des philoſophiſchen Wiſſens, nebſt einer Encyklopädie der philoſophiſchen Wiſſenſchaften,

Profeſſor Köppen, nach ſeiner Darſtellung des Weſens der Philoſophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweymal, von 11—12 Uhr.

2) Moralphiloſophie, und nach derſelben Religionsphiloſophie, dieſe als der letzte und wichtigſte Hauptzweig der Philoſophie dargeſtellt,

Profeſſor Salat, erſtere nach der dritten und letztere nach der zweyten Auflage ſeiner Darſtellung derſelben, täglich von 8—9 und 5—6 Uhr.

3) Naturrecht,

Profeſſor Köppen, nach ſeiner Rechts-

lehre (Leipzig, 1819), wöchentlich dreymal, von 11 — 12 Uhr.

Profeſſor Oberndorfer, S. III. 1.

4) Erziehungslehre,

Profeſſor Hortig, nach Sailer, 3 Stunden wöchentlich.

5) Geſchichte der Philoſophie,

Profeſſor Köppen, nach Tennemann's Grundriſſe (2te Auflage, Leipzig 1816), wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

6) Geometrie und Trigonometrie,

Profeſſor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

7) Höhere Mathematik ſetzt fort

Profeſſor Magold, täglich von 9 — 10 Uhr.

8) Phyſik,

Profeſſor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Populäre Aſtronomie,

Profeſſor Stahl, nach Schmidt's Naturlehre (2te Abtheilung), in den erſten drey Tagen der Woche, von 2 — 3 Uhr.

10) Phyſiſche Geographie, mit Inbegriff der Meteorologie,

Profeſſor Stahl, nach Schmidt, in den letzten drey Tagen der Woche.

11) Specielle Chemie,

Profeſſor Fuchs, nach Hildebrandt's Lehrbuche der Chemie, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Analytiſche Chemie,

Profeſſor Fuchs, privatissime, Montags, Dienſtags, Donnerſtags und Freytags, von 3 — 5 Uhr.

13) Allgemeine Naturgeſchichte,

Profeſſor Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

14) Zoologie,

Profeſſor Schultes.

15) Allgemeine Botanik,

Profeſſor Schultes, nach Schmith's Anleitung zur Botanik, täglich von 7 — 8 Uhr.

16) Diplomatik,

Profeſſor Siebenkees, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

17) Europäiſche Staatengeſchichte,

Profeſſor Mannert, nach Meuſel.

18) Baieriſche Geſchichte,

Profeſſor Siebenkees, nach von Hellersberg's Auszug, von 11 — 12 Uhr.

19) Statiſtik der europäiſchen Staaten,

Profeſſor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

20) Hebräiſche Sprache lehrt

Profeſſor Mall, nach ſeiner Grammatik, von 2 — 3 Uhr.

21) Ueber die arabiſche Sprache lieſt

Dr. Allioli, wöchentlich dreymal.

22) Ueber die aramäiſche Sprache

Dr. Allioli, wöchentlich dreymal.

23) Platon's Phädon, des Plautus Amphitruo (beyde nach ſeinen Ausgaben) und die Satyren des Horaz erklärt abwechſelnd

Profeſſor Aſt, täglich von 4 — 5 Uhr.

Digitized by Google

24) Ueber Archäologie, lateiniſchen Styl und Orthographie lieſt

Profeſſor Aſt, von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. Derſelbe wird auf Verlangen auch über Moralphiloſophie, von 8 — 9 Uhr, privatissime leſen.

II. Section der Theologie.

1) Die angewandte chriſtliche Moral,

Profeſſor Hortig, nach Sailer, in den letzten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

2) Chriſtliche Kirchengeſchichte ſetzt fort

Profeſſor Andrés, nach Michl, täglich von 11 — 12 Uhr.

3) Katholiſche Dogmatik, mit Dogmengeſchichte verbunden, ſetzt fort

Profeſſor Schneider, nach Dobmaier, täglich von 11 — 12 und 3 — 4 Uhr.

4) Ueber politiſche und religiöſe Alterthümer der Hebräer,

Dr. Allioli, wöchentlich dreymal.

5) Bibliſche Hermeneutik,

Profeſſor Mall, nach Sandbichler, die erſten drey Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

6) Liturgik,

Profeſſor Wiedemann, nach eignen Heften, von 10 — 11 Uhr.

7) Paſtoraltheologie,

Profeſſor Wiedemann, nach Sailer's Vorleſungen aus der Paſtoraltheologie, die erſten drey Tage der Woche, von 10 — 11 Uhr.

8) Vorträge über einzelne wichtige Paſtoralgegenſtände hält

Profeſſor Wiedemann im Seminar, die letzten drey Tage der Woche, von 11 — 12 Uhr.

9) Exegeſe des Evangeliums des heil. Matthäus,

Profeſſor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

10) Exegetiſche- und Diſputir-Uebungen,

Profeſſor Mall, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

11) Die Repetitionen nebſt Leitung der Diſputirübungen über die wichtigſten Momente der ſyſtematiſchen Theologie ſetzt fort

Profeſſor Hortig, Abends von 5 — 6 Uhr.

Anmerk. Derſelbe erbietet ſich zu einem Converſatorium über theologiſche Neuigkeiten, eine Stunde wöchentlich.

12) Ueber den geiſtlichen Geſchäftsſtyl, mit Uebungen verbunden, lieſt

Profeſſor Andrés, wöchentlich dreymal.

III. Section der Rechtskunde.

1) Die philoſophiſche Rechtslehre, enthaltend
   a) die Begründung und Darſtellung des Rechts an ſich, oder das reine Naturrecht,
   b) die Anwendung deſſelben auf die vorhandenen Rechtsinſtitute, oder die Philoſophie des poſitiven Rechts,

Profeſſor Oberndorfer, wenn es verlangt wird, täglich in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

2) Inſtitutionen des römiſchen Rechts,

Profeſſor Bayer, nach der Legalordnung.

3) Hermeneutik des römiſchen Rechts,

Profeſſor Bayer.

4) Das allgemeine und europäiſche Völkerrecht,

Profeſſor von Moshamm, nach eignem Plane, von 10—11 Uhr.

5) Deutſches Bundesrecht, nebſt geſchichtlicher Einleitung,

Profeſſor Siebenkees, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr.

6) Deutſches und Baieriſches Staatsrecht,

Profeſſor von Dreſch.

7) Das gemeine Civilrecht,

Profeſſor von Wening-Ingenheim, nach Heiſe's Grundriß eines Syſtems des gemeinen Civilrechts, dritte Auflage, (Heidelberg 1819), und ſeinem Lehrbuche über dieſen Grundriß, täglich von 6—7 und 11—12 Uhr.

8) Deutſches Privatrecht, verbunden mit einer vollſtändigen Geſchichte der urſprünglich-deutſchen Rechtsinſtitute,

Profeſſor von Krüll, nach ſeines Lehrbuches neuer, gänzlich umgearbeiteter 2ter Ausgabe, 1821, täglich von 9—10 Uhr.

9) Baieriſches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neueſten hierauf ſich beziehenden Edikte,

Profeſſor von Krüll, nach dem Geſetzbuche und eignem Handbuche, in noch zu beſtimmenden Stunden.

10) Das gemeine und Baieriſche Lehenrecht,

Profeſſor von Moshamm, nach eignem Lehrbuche.

11) Das Baieriſche Bergrecht,

Profeſſor Oberndorfer, nach der Bergordnung und den neuern Beſtimmungen, wöchentlich zweymal.

12) Kirchenrecht der Katholiken und Proteſtanten,

Profeſſor Andrés, nach Michl, täglich von 4—5 Uhr.

13) Den franzöſiſchen Criminalproceß,

Profeſſor von Wening-Ingenheim, nach dem Code d'instruction criminelle, wöchentlich dreymal, von 3—4 und 5—6 Uhr, privatissime.

14) Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminaliſtiſch-praktiſcher Arbeiten, mit Uebungen in Defenſionen und Relationen),

Profeſſor von Wening-Ingenheim, nach eignen Heften und Mittermaier's Anleitung zur Vertheidigungskunſt, 2te Aufl., Landshut 1820, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 3—4 Uhr.

15) Ueber ſummariſche Proceſſe lieſt

Prof. Bayer, nach Martin's Lehrbuche.

16) Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verſchiedener Rechtsfälle,

Profeſſor von Krüll, in noch zu beſtimmenden Stunden.

17) Referirkunſt in Civilſachen, mit Ausarbeitungen,

Profeſſor von Krüll, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

18) Anleitung zur öffentlichen, gerichtlichen und politiſchen Beredſamkeit,

Profeſſor von Wening-Ingenheim, zweymal wöchentlich, publice, in noch zu beſtimmenden Stunden.

19) Juriſtiſche Literatur,

Prof. Siebenkees, wöchentlich dreymal.

20) Ueber Archiv- und Regiſtratur-Kunſt,

Profeſſor von Krüll, in noch zu beſtimmenden Stunden.

IV. Staatswirthſchaftliche Section.

1) Encyklopädie der ſämmtlichen Staats- und Cameralwiſſenſchaften,

Profeſſor Holzinger, nach Schmalz, in den erſten Wochen des Semeſters, von 10—11 Uhr.

Encyklopädie der ſämmtlichen ſtaatswirthſchaftlichen Wiſſenſchaften,

Profeſſor Medicus, als allgemeine Einleitung vor dem Anfange der landwirthſchaftlichen Vorleſungen.

2) Landwirthſchaft,

Profeſſor Medicus, nach ſeinem Handbuche (Heidelberg, 1809), von 8—9 Uhr.

3) Forſtwirthſchaft,

Profeſſor Medicus, nach ſeinem Forſthandbuche (Tübingen, 1802).

Anmerk. Im Sommer-Semeſter wird Forſtbotanik in der Abendſtunde von 6—7 Uhr im Forſtgarten, im Winter-Semeſter aber die beſondere Forſtwirthſchafts- und Forſtdirections-Lehre vorgetragen.

4) Technologie,

Profeſſor Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10—11 Uhr.

5) Bürgerliche Baukunſt,

Profeſſor Holzinger, nach Suckow, von 2—3 Uhr.

6) Ueber Baieriſche National-Oekonomie,

Profeſſor Frohn, nach eignem Grundriſſe, täglich von 3—4 Uhr.

7) Finanz-Wiſſenſchaft,

Profeſſor Frohn, nach einem neuen, die Baieriſchen Finanzen mit umfaſſenden Plane, täglich von 4 bis 5 Uhr.

Die Staatsökonomie oder Finanz-Wiſſenſchaft,

Profeſſor Oberndorfer, täglich von 3—4 Uhr.

8) Ueber Ausmittelung des Rein-Ertrages der Bauerngüter, mit Anwendungen,

Profeſſor Däzel, nach Thaer's Anſichten, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr, oder in einer andern bequemen Stunde.

9) Die vaterländiſchen Geſetze, in adminiſtrativen und adminiſtrativ-contentiöſen Gegenſtänden, verbunden mit einer praktiſchen Anleitung derſelben,

Profeſſor Oberndorfer, täglich von 10—11 Uhr, privatissime.

V. Section der Heilkunde.

1) Pragmatiſche Literärgeſchichte der Medicin trägt vor

Profeſſor von Leveling, nach Metzger, täglich von 10—11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derſelbe die Herren Kandidaten vermittelſt eigener und mit Zuziehung der Univerſitäts-Bibliothek mit den vorzüglichſten ältern und neuern Werken, ihren beſſern Ausgaben und ſonſtigen bibliographiſchen Notizen bekannt machen.

2) Ueber ächte Bücher des Hippokrates lieſt

Profeſſor Röſchlaub, wenn es verlangt wird.

3) Anatomie des Gehirnes, der Nerven und der Sinnesorgane, in Verbindung mit Phyſiologie derſelben,

Profeſſor Münz.

4) Pathologiſche Anatomie,

Profeſſor Münz, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr.

5) **Secir-Uebungen veranſtaltet**

Profector und Privat-Docent Dr. Gadermann, in den erſten zwey Monaten des Semeſters, wenn ſich eine hinlängliche Anzahl von Präparanten findet.

6) Unterricht über gerichtliche Leichen-Unterſuchung,

Profector und Privat-Docent Dr. Gadermann.

7) Phyſiologie des Menſchen,

Profeſſor Münz, täglich von 9—10 Uhr.

8) Phyſiologiſche Anthropologie,

Profeſſor von Leveling, nach Ith, in noch zu beſtimmenden Stunden.

9) Phyſiologiſche und pathologiſche Semiotik,

Profeſſor von Leveling, nach Gruner, in noch zu beſtimmenden Stunden.

10) Allgemeine Therapie,

Profeſſor Röſchlaub, wenn es verlangt werden ſollte.

11) Specielle Therapie,

Profeſſor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4—5 Uhr.

12) Ueber ſyphilitiſche Krankheiten,

Profeſſor Reiſinger, von 3—4 Uhr.

13) Ueber Frauenzimmer-Krankheiten,

Profeſſor Feiler, nach eignen Heften, wöchentlich viermal, von 10—11 Uhr.

14) Ueber Knochen- und Zahnkrankheiten, mit Uebungen im Anlegen der Bandagen,

Profeſſor Reiſinger, täglich von 7—8 Uhr.

15) Diätetik,

Profeſſor Feiler, nach eignem Vorleſebuche, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

16) **Arzneyformellehre,**

Profeſſor Buchner, wöchentlich dreymal, von 8—9 Uhr.

17) Toxikologie, nebſt Uebungen in gerichtlich-chemiſchen Unterſuchungen,

Profeſſor Buchner, nach eignem Lehrbuche, wöchentlich dreymal, von 8—9 Uhr.

18) Pharmaceutiſche und mediciniſche Botanik,

Profeſſor Schultes, nach eignen Heften, täglich von 5—6 Uhr.

19) Mediciniſches Clinikum hält

Profeſſor Röſchlaub, täglich von halb 10—11 Uhr.

20) Das chirurgiſche- und Augenkranken-Clinikum hält

Profeſſor Reiſinger, täglich von 8½—9½ Uhr.

Anmerk. Derſelbe erbietet ſich, in Augen-Operationen an dem von ihm zu dieſem Zwecke erfundenen Augenphantome, und in allen chirurgiſchen Operationen an Leichen praktiſchen Unterricht zu ertheilen.

21) Praktiſchen Unterricht in chirurgiſchen Operationen ertheilt

Profeſſor Münz.

22) Die geburtshülfliche Clinik hält

Profeſſor Feiler, täglich von 11—12 Uhr, außerdem aber nach den ſich ereignenden Fällen zu jeder Stunde des Tages.

23) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Inſtrumental-Operationen am Fantome veranſtaltet

Profeſſor Feiler, wöchentlich ſechsmal, von 3—4 Uhr.

24) Die Policlinik leitet

Profeſſor Reiſinger, von 8—8½ Uhr.

25) Thierheilkunde,

Profeſſor von Leveling, nach der gerichtlichen Thierarzneykunde, zum Behufe der veterinäriſchen Vorleſungen und für Gerichts-Aerzte, von Auguſt Ryß. Würzburg, 1807.

Die Vorleſungen des verſtorbenen Profeſſor Holzinger ſind von dem Profeſſor Medicus übernommen wurden, und für jene des verſtorbenen Profeſſor Feiler wird ebenfalls Fürſorge getroffen werden.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen und im Fechten ſind zweckmäßige Anſtalten vorhanden.

Der Profeſſor von Krüll hat, dem Allerhöchſten Auftrage gemäß, das Geſchäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ſeine untergeordneten Geſchäftsführer, zu beſorgen.

Reduction

der im Königlichen Rentamts-Bezirke Lauingen üblichen Getreid-Maaße in das Münchener Normal-Maaß.

	Im Baier. (abgeſtrichenen) Normal-Getreide-Maaße.										
	Zur genaueſten Berechnung.				Zur Einmeſſung.						
	Schäffel.		Metzen.		Schäffel	Metzen.					
	Ganze.	Decimal-Theile.	Ganze	Decimal-Theile.		Ganze.	Halbe	Viertel.	Achtel.	Sechzehntel.	Zwey und dreyßigstel.
a) Gundelfinger Maaß.											
1 Quart iſt gleich	—	—	0	660625	—	—	1	—	1	—	1,14
100 „ „ „	11	0104	66	062500	11	—	—	—	—	1	—
b) Gienger Maaß.											
1 Viertel iſt gleich	—	—	0	64375	—	—	1	—	1	—	—
100 „ „ „	10	7291	64	37500	10	4	—	1	1		—

München den 28. December 1821.

Königl. General Bergwerks- Salinen- und Münz-Adminiſtration.

v. Flurl. v. Leprieur.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 12. März d. J. den bisherigen Sekretär des Appellations-Gerichts für den Iſarkreis, Joachim Faber, zum Sekretär außer dem Status des Königlichen Ober-Appellations-Gerichts zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 3. April d. J. wurde der Kreis- und Stadtgerichtsrath zu Nürnberg, Wilhelm Herrmann, auf unbeſtimmte Zeit bis zu ſeiner Wiedergeneſung in den Ruheſtand verſetzt, die hiedurch bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg erledigte Rathsſtelle dem bisherigen Rechtsgelehrten, Aſſeſſor bey dem Handelsgerichte erſter Inſtanz zu Nürnberg, Dr Benedikt Kreitmair, verliehen, und als Aſſeſſor bey dem gedachten Handelsgerichte der Dr. Chriſtian Gottfried Lorſch, welcher dieſe Stelle ſchon vorher bekleidet hat, mit der neuerlichen Bewilligung ſeiner fernern Praxis der Advokatur — ausſchlüßlich der Handelsſachen — allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 6. April d. J. dem functionirenden Kreis-Ingenieur Friedrich Panzer zu Speyer, dieſe Stelle in definitiver Eigenſchaft zu übertragen, und den bisherigen Inſpections-Ingenieur extra statum, Bernhard Mördes, zum ſtatusmäßigen Inſpections-Ingenieur bey der Bau-Inſpection Speyer zu ernennen geruht;

ingleichen wurde die Benzollbeamten-Stelle zu Neuhaus dem Oberzoll- und Hallamts-Aſſiſtenten Wilhelm von Langenmantel zu Lindau, proviſoriſch verliehen;

ferner auf die bey dem Landgerichte Waldſaſſen erledigte zweyte Aſſeſſorsſtelle der bisherige Aktuar des Landgerichts Neuſtadt an der Waldnaab, Andreas Wiedemann, und als Aktuar bey dem letztgenannten Landgerichte der geprüfte Rechts-Praktikant Stephan Pletzer, allergnädigſt ernannt;

ſodann die bey dem Landgerichte Rothenburg erledigte zweyte Aſſeſſorsſtelle dem bisherigen Aktuar des Landgerichts Markt-Bibart, Leopold Fürſt verliehen, und als Aktuar bey dem zuletzt genannten Landgerichte, der Rechtspraktikant, Friedrich Wieſer zu Herrieden, angeſtellt.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 7. April d. J. die erſte Hall-Verwaltersſtelle bey dem Oberzoll- und Hallamte Lindau, dem Benzoll-Beamten zu Neuhaus, Joſeph Graßer, proviſoriſch allergnädigſt übertragen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 18. April 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	79	$78\frac{1}{2}$
ditto . . . à 5 0/0	95	$94\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	$96\frac{1}{2}$	$96\frac{3}{4}$
Hypoth. Anweiſ. .	$96\frac{1}{2}$	$90\frac{1}{4}$
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0 . . .	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	96	$95\frac{3}{4}$
ditto unverzinsliche	79	—

Digitized by Google

Monatliche Ueberſicht der Getreide = Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Februar 1822.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 1.	2343	1270	1073	14	41	1150	775	375	7	59	3085	2352	733	6	30	735	467	88	3	55
„ 9.	2269	1481	788	14	41	1206	917	289	8	20	2038	2390	548	6	32	742	716	26	3	50
„ 16.	2332	1572	760	14	18	1264	887	377	8	14	2740	2460	280	6	38	810	757	59	3	54
„ 23.	2198	1447	751	14	16	1259	761	498	8	15	1987	1791	196	6	45	611	597	14	4	
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 1.	755	689	66	11	30	117	109	8	7	—	337	321	16	5	22	108	94	14	3	45
„ 8.	565	423	142	11	30	94	82	12	7	—	270	228	42	5	45	106	99	7	3	30
„ 15.	718	632	86	11	15	94	72	22	7	—	364	316	48	5	7	106	97	9	3	30
„ 22.	592	552	40	11	30	114	71	43	6	30	224	210	14	5	22	80	70	10	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 7.	658	462	196	12	—	290	212	78	6	48	941	756	185	5	45	178	159	19	3	15
„ 14.	693	650	43	12	—	395	310	85	6	48	873	838	35	6	—	127	127	—	3	30
„ 21.	549	450	99	12	30	301	214	87	6	40	448	410	29	6	—	94	91	3	3	1
„ 28.	873	756	117	11	30	289	237	52	6	20	843	825	18	6	15	123	116	7	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 5.	26	26	—	11	23	65	65	—	9	30	107	107	—	5	50	50	50	—	3	55
„ 12.	26	26	—	9	43	83	83	—	9	30	106	106	—	5	48	68	68	—	3	33
„ 19.	97	97	—	11	47	27	27	—	9	55	221	221	—	5	48	46	46	—	3	36
„ 26.	35	35	—	12	—	—	—	—	—	—	188	188	—	6	—	98	98	—	3	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 1.	489	462	27	10	9	96	96	—	7	—	198	192	6	5	42	28	28	—	3	15
„ 9.	422	412	10	10	14	93	93	—	7	14	267	245	22	5	48	29	29	—	2	3
„ 16.	422	366	56	10	27	77	64	13	7	—	306	265	41	5	34	50	50	—	3	14
„ 23.	409	352	57	10	3	95	82	13	7	—	184	184	—	5	28	32	32	—	3	15
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieſes Monats keine Getreidegattung auf die Schranne zu Burghauſen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	$72\frac{4}{8}$	$60\frac{4}{8}$	12	11	39	$259\frac{3}{8}$	$196\frac{5}{8}$	63	7	54	$101\frac{5}{8}$	$101\frac{5}{8}$	—	7	21	$35\frac{4}{8}$	$35\frac{4}{8}$	—	3	28
ſ 9.	$154\frac{3}{8}$	$107\frac{3}{8}$	47	11	1	$290\frac{4}{8}$	$192\frac{4}{8}$	98	7	47	$128\frac{2}{8}$	$76\frac{2}{8}$	52	6	54	$92\frac{7}{8}$	$83\frac{5}{8}$	9	3	25
ſ 16.	$100\frac{3}{8}$	$77\frac{2}{8}$	23	10	55	$161\frac{1}{8}$	$116\frac{1}{8}$	45	7	59	$56\frac{2}{8}$	$47\frac{2}{8}$	9	6	45	$40\frac{2}{8}$	$40\frac{4}{8}$	—	3	30
ſ 23.	82	82	—	11	29	145	130	13	7	35	128	114	14	7	34	36	33	3	3	20
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 1.	216	196	20	8	55	77	71	6	6	41	165	161	4	5	10	49	49	—	3	11
ſ 9.	273	267	6	10	10	56	56	—	6	29	206	196	10	5	16	48	48	—	3	17
ſ 16.	244	229	15	10	13	56	56	—	6	20	197	197	—	5	2	24	24	—	3	18
ſ 23.	226	225	1	11	10	37	34	3	6	20	169	159	10	5	9	61	61	—	3	11
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 1.	137	113	24	11	6	36	31	5	6	47	86	79	7	6	19	52	52	—	3	44
ſ 9.	110	106	4	11	27	30	30	3	7	7	108	108	—	6	32	54	54	—	3	55
ſ 16.	104	104	—	11	35	41	41	—	7	2	142	127	15	6	16	71	71	—	3	30
ſ 23.	86	82	4	11	47	7	7	—	7	21	80	76	4	6	14	43	43	—	3	52
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 1.	92	82	10	10	41	46	46	—	6	40	94	94	—	5	21	16	16	—	3	25
ſ 9.	75	67	8	10	28	28	28	—	6	19	118	118	—	5	23	12	12	—	3	28
ſ 16.	86	79	7	11	11	48	48	—	7	4	74	74	—	5	39	13	13	—	3	29
ſ 23.	83	80	3	11	28	41	40	1	7	23	71	71	—	5	45	14	14	—	3	51
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	180	172	8	8	34	197	197	—	6	46	625	607	18	6	—	116	116	—	3	24
„ 8.	180	180	—	8	5	205	205	—	7	3	800	772	28	6	7	172	154	18	3	29
„ 15.	194	178	16	8	18	271	261	10	7	8	723	684	39	5	59	136	120	16	3	29
„ 22.	110	107	3	8	35	220	224	2	7	18	584	508	16	6	4	123	123	—	3	31
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	397	236	161	8	40	251	157	94	7	40	281	241	40	4	9
„ 13.	—	—	—	—	—	489	305	184	8	31	369	256	113	7	28	371	281	90	4	12
„ 20.	—	—	—	—	—	392	258	134	8	42	277	230	47	8	4	316	248	68	4	10
„ 27.	—	—	—	—	—	457	307	150	8	35	176	151	25	7	6	396	300	36	4	7
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	42	—	42	—	—	83	83	—	7	—	59	33	26	4	36
„ 9.	—	—	—	—	—	50	8	42	8	—	29	10	13	6	24	100	90	10	4	24
„ 16.	—	—	—	—	—	42	—	42	—	—	26	9	17	6	24	48	31	17	4	30
„ 23.	—	—	—	—	—	55	5	50	8	6	29	9	20	0	30	59	43	16	5	6
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	280	272	8	7	—	300	266	34	7	5	103	77	26	3	40
„ 12.	—	—	—	—	—	315	281	34	7	—	203	217	46	7	5	171	115	56	3	30
„ 19.	—	—	—	—	—	302	296	6	7	3	123	110	13	7	—	105	89	16	3	30
„ 26.	—	—	—	—	—	251	251	—	7	3	238	237	1	7	14	101	123	38	3	23
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 6.	58	56	2	10	55	53	46	7	6	26	122	118	4	5	16	44	42	2	3	15
„ 13.	78	65	13	11	2	81	71	10	6	7	196	148	48	5	13	60	59	1	3	11
„ 20.	76	69	7	10	56	42	42	—	6	33	136	126	10	5	4	36	28	8	3	4
„ 27.	80	71	9	11	1	64	59	5	6	30	141	140	1	5	9	41	41	—	3	6
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 2 und 6.	221	160	61	11	21	33	27	6	7	30	219	219	—	6	38	216	146	70	3	30
„ 9 — 13.	109	105	4	11	59	23	23	—	7	34	70	70	—	6	37	144	101	43	3	32
„ 16 — 20.	126	125	1	13	51	59	46	13	7	10	10	10	—	6	15	90	90	—	3	34
„ 23 — 27.	210	172	38	12	48	101	92	9	7	14	29	29	—	7	36	92	87	5	3	42
„ — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 2.	111	105	6	14	52	109	109	—	8	18	130	130	—	7	49	79	59	20	4	12
„ 9.	93	69	24	17	13	67	67	—	8	34	104	104	—	7	53	29	24	5	4	20
„ 16.	121	109	12	15	16	77	68	9	8	20	229	219	10	7	49	27	12	15	4	12
„ 23.	117	117	—	15	53	178	178	—	8	19	175	160	15	7	51	42	42	—	4	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 2 bis 8.	281	281	—	11	40	157	157	—	7	45	81	81	—	7	11	103	103	—	4	22
„ 9 — 15.	201	201	—	12	41	115	115	—	7	52	133	133	—	7	16	85	85	—	4	21
„ 16 — 22.	248	248	—	13	35	81	81	—	7	53	50	50	—	6	54	112	112	—	4	22
„ 23 — 28.	255	242	13	13	13	111	111	—	7	58	183	147	36	7	9	86	86	—	4	16
„ — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 2.	175	162	13	9	5	31	25	6	8	23	244	242	2	6	8	43	38	5	3	26
„ 9.	149	121	28	9	50	30	25	5	8	5	293	256	37	6	7	82	58	24	3	18
„ 16.	242	166	76	9	27	47	30	17	8	4	315	254	61	6	3	85	75	10	3	15
„ 23.	206	154	52	9	17	69	26	43	7	42	204	110	84	6	2	67	49	18	3	14
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 2 — —.	686	507	180	11	37	188	181	7	7	50	300	277	23	7	6	674	653	21	4	19
„ 5 und 9.	871	755	116	11	42	382	378	4	7	43	550	543	7	7	24	609	605	4	4	22
„ 12 — 16.	934	808	126	11	47	415	403	12	7	40	536	505	31	7	13	653	546	107	4	16
„ 19 — 23.	868	646	222	11	40	366	314	40	7	45	404	360	44	7	5	469	405	64	4	13
„ 26 — —.	475	300	175	11	25	175	156	19	7	29	109	72	37	7	1	142	120	22	4	28

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	135	135	—	14	15	143	143	—	9	45	73	73	—	8	15	29	29	—	4	—
2. —	138	138	—	14	15	151	151	—	10	—	151	151	—	8	42	58	58	—	3	48
3. —	62	62	—	13	52	129	129	—	10	—	132	132	—	8	33	34	34	—	4	—
4. —	112	112	—	14	52	72	72	—	10	48	152	152	—	8	33	19	19	—	4	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—		7	7	—	8	30	—	—	—	—	—	14	14	—	2	50
2. —	—	—	—	—	—	4	4	—	8	30	—	—	—	—	—	8	8	—	3	—
3. —	1	1	—	13	—	4	4	—	8	16	—	—	—	-	—	7	7	—	3	—
4. —	1	1	—	13	—	7	7	—	8	—	—	—	—	—	—	15	15	—	3	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 7.	55	55	—	16	30	35	35	—	10	27	80	80	—	9	39	35	35	—	3	33
„ 14.	87	87	—	17	12	71	71	—	11	15	102	102	—	8	48	90	90	—	3	30
„ 21.	58	58	—	17	42	106	106	—	11	57	66	66	—	9	27	88	88	—	3	30
„ 28.	92	92	—	16	30	79	79	—	11	6	83	83	—	6	51	76	76	—	3	39
„ —.	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 6.	—	—	—	—	—	1⅔	1⅔	—	6	20	16½	16½	—	5	18	11⅓	11⅓	—	3	30
„ 13.	—	—	—	—	—	1⅔	1⅔	—	7	2	8⅛	8⅛	—	5	32	19	19	—	3	24
„ 20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	47	1⅔	1⅔	—	3	24
„ 27.	2½	2½	—	9	41	55⅞	55⅞	—	6	54	5⅓	5⅓	—	5	19	19⅞	19⅞	—	3	21
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt den																				
30. Jän. u. 2.	77	77	—	11	30	66	66	—	8	26	34	34	—	7	11	30	30	—	3	14
d. 6. u. 9.	113	113	—	11	38	90	90	—	8	2	33	33	—	7	40	34	34	—	3	11
„ 13. „ 16.	106	106	—	11	25	77	77	—	7	53	46	46	—	7	27	23	23	—	3	14
„ 20. „ 23.	100	100	—	11	20	65	65	—	7	14	30	30	—	7	24	33	33	—	3	13
„ —. „ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 1.	266½	244	22½	11	30	148	142	6	7	20	22½	22½	—	7	52	70½	70½	—	3	55
„ 9	457	450½	7	11	53	188½	187½	1½	7	8	7	7	—	8	7	111⅞	111⅞	—	3	51
„ 16.	459⅞	419⅞	40	11	52	180⅞	174⅞	6	6	58	10⅞	10⅞	—	7	35	81⅙	81⅙	—	3	50
„ 23.	542½	496½	46	11	50	132½	130	2½	7	2	12⅓	12⅓	—	7	55	65	65	—	3	[illegible]
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal.																				
den 1.	20	20	—	9	50	21	21	—	6	—	40	40	—	4	40	22	22	—	2	53
„ 8.	10	10	—	9	28	21	21	—	5	4	27	27	—	4	53	29	29	—	3	15
„ 15.	7	7	—	7	57	8	8	—	6	20	25	25	—	5	15	13	13	—	3	15
„ 22.	6	6	—	9	44	21	21	—	6	33	46	46	—	5	2	20	20	—	3	11
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 5.	6	6	—	8	31	14	14	—	5	55	53	53	—	5	15	89	89	—	3	31
„ 12.	3	3	—	8	53	40	40	—	6	4	52	52	—	5	6	61	61	—	3	33
„ 19.	2	2	—	8	—	30	30	—	6	6	45	45	—	5	15	47	47	—	3	22
„ 26.	10	10	—	8	48	35	35	—	5	40	48	48	—	5	13	155	156	—	3	29
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 1.	70	70	—	10	39	23	23	—	7	8	23	23	—	5	9	23	23	—	2	33
„ 8.	73	73	—	11	2	35	35	—	7	13	10	10	—	5	9	43	43	—	2	44
„ 15.	73	73	—	10	26	46	40	—	7	6	9	9	—	5	9	58	58	—	2	35
„ 22.	54	54	—	10	28	18	18	—	7	4	26	26	—	5	37	72	72	—	2	38
„ 28.	60	60	—	10	23	16	16	—	6	45	40	40	—	5	20	76	76	—	2	35

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Februar 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 4.	9	—	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—	—	—
„ 10.	9	2	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—		
„ 17.	9	2	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—		
„ 24.	9	2	7	2	4	1	2	3	6	—	4	—		
„ 28.	9	2	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—		
Landshut														
den 3.	8	2	7	2	4	—	2	3½	5	—½	2	1	—	—
„ 10.	8	2	7	2	4	—	2	3½	5	—½	2	1		
„ 17.	9	—	8	—	4	—	2	3½	5	—½	2	1		
„ 24.	9	—	8	—	4	—	2	3	5	—½	2	1		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 7.	8	2	8	—	3	3	3	2	5	5	3	3	—	—
„ 14.	8	2	8	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
„ 21.	8	2	6	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
„ 28.	8	2	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 2.	8	2	8	2	5	1	2	—¼	6	—	2	1½	—	—
= 9.	8	2	8	2	5	1	2	—¼	6	—	2	1½		
= 16.	8	2	7	2	5	—	2	—¼	5	2	2	1½		
= 23.	9	—	7	2	5	—	2	—¼	5	2	2	1½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 5.	7	—	7	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
= 12.	7	—	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 19.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 26.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 2.	8	1	8	—	2	3½	2	1½	3	2	2	—½	—	—
= 9.	8	1	8	—	2	3½	2	1½	3	2	2	—½		
= 16.	8	1	8	—	2	3½	2	1½	3	2	2	—½		
= 23.	8	2	8	—	2	3½	2	1½	3	2	2	—½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	8	—	6	2	4	1	2	1	4	—	2	—	—	—
„ 12.	8	—	6	2	4	—	2	1	4	—	2	—		
„ 19.	8	—	6	—	4	—	2	1	4	—	2	—		
„ 26.	8	—	6	—	4	—	2	1	4	—	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichſtädt						hl.				hl.		hl.		
den 1.	8	—	7	—	3	$2\frac{1}{4}$ [illegible]	—	—	4	[illegible]	1	7	—	—
„ 9.	8	—	7	—	3	[illegible]	—	—	4	—	1	7		
„ 16.	8	—	7	—	3	[illegible]	—	—	4	[illegible]	2	—		
„ 23.	8	—	6	—	3	[illegible]	—	—	4	[illegible]	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt														
den 1.	8	2	9	—	3	[illegible]	2	[illegible]	4	[illegible]	2	1	—	—
„ 9.	8	2	8	—	3	[illegible]	2	[illegible]	4	[illegible]	2	$-\frac{1}{2}$		
„ 16.	8	2	7	—	3	[illegible]	2	[illegible]	4	[illegible]	2	—		
„ 23.	8	2	7	—	4	[illegible]	2	[illegible]	5	[illegible]	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 1.	8	2	9	2	4	3	2	2	4	2	2	—	—	—
„ 9.	8	2	9	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ 16.	8	2	9	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ 23.	8	2	9	2	4	3	2	2	4	2	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8.	9	—	8	—	2	3 3/8	1	3 7/8	3	1	2	— 7/8	—	—
= 9. — 15.	8	2	7	—	2	3 1/8	2	—	3	1	2	1 1/8		
= 16. — 22.	8	2	7	—	3	— 1/8	2	—	3	1 1/2	2	1 1/4		
=23.=1.März	8	2	7	—	3	— 3/8	2	— 1/8	3	1 1/2	2	1 3/8		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 3. bis 9.	7	2	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2	—	—
= 10. — 16.	7	2	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 17. — 23.	7	2	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
=24.=2.März	7	2	5	2	3	1 1/2	2	2	4	2	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 2. bis 8.	7	2	6	—	3	1 5/8	—	—	3	3 1/8	—	—	—	—
= 9. — 15.	8	—	6	—	3	1 3/8	—	—	3	3 1/8	—	—		
= 16. — 22.	8	—	6	—	3	1 6/8	—	—	4	—	—	—		
=23.=1.März	8	—	6	—	3	1	—	—	3	3 1/8	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 7. bis 13.	8	—	5	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—	—	—
= 14. — 20.	8	—	5	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= 21. — 27.	8	—	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
=28.=6.März	8	—	5	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 6. bis 12.	8	—	6	2	3	— 1/2	2	—	4	2	1	3 1/2	—	—
= 13. — 19.	8	—	6	2	3	— 1/2	2	— 1/2	4	1	2	—		
= 20. — 26.	8	—	6	2	3	— 1/2	2	— 1/2	4	2	2	—		
=27.=5.März	8	—	6	2	3	— 1/2	2	— 1/2	4	1	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 28.	7	2	6	2	4	—	2	1	—	—	1	3	4	1
Erlangen v. 1. bis 28.	7	2	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	4	2
Fürth v. 1. bis 28.	7	2	7	—	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 28.	7	2	6	—	4	—	2	—	4	1	2	—	4	—
Nürnberg v. 1. bis 28.	8	—	7	—	5	2	3	—	4	—	2	1½	—	—

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	7	—	6	2	6	1	—	—	6	—	2	1½	3	1
Bamberg	7	2	6	2	4	3	2	—	5	1⅛	2	—	3	3
Hof *)	7	2	6	—	7	—	—	—	7	2¼	3	—	3	1

*) Zu Baireuth und Hof wird kein Roggenmehl verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg														
v. 1. bis 28.	9	1½	7	2⅞	3	—¼	2	—¼	3	3¾	1	3½	3	3
	9	1½	7	2⅞	3	—¼	2	—¼	3	3¾	1	3½	3	3
	9	1½	7	2⅞	3	—¼	2	—¼	3	3¾	1	3½	3	3
—	8	3½	6	2½	3	—¼	2	—	3	3½	1	3½	3	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 28.	6	2	4	2	4	1	2	3	4	1	2	—	4	—
Würzburg														
v. 1. bis 10.	6	—	6	2	—	—	—	—	4	1	2	1	4	2
= 11. — 28.	6	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal den 31. Jan.	7	$3\frac{6}{25}$	5	$2\frac{1}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer. den 31. Jan.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken den 1.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
„ 8.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		
„ 15.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		
„ 22.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		
den 1. März	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{3}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 19.

München, Mittwochs den 1. May 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen: Die weitere Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Verſammlung betr.; — die Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleisheim betr.

Bekanntmachungen: Freyzügigkeit mit Parma betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 25. April d. J.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen.

(Die weitere Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Verſammlung betr.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Unſern Gruß zuvor, Liebe und getreue Stände des Reichs! — Wir finden Uns bewogen, die unterm 21. v. M. für die Dauer der Sitzung der gegenwärtigen Stände-Verſammlung gegebene Verlängerung bis zum 25. des nächſtkommenden Monats May zu erſtrecken, an welchem Tage die beyden Kammern ihre Sitzungen ſchließen werden.

Wir verbleiben anbey Unſern Lieben und getreuen Ständen des Reichs mit Königlichen Hulden und Gnaden gewogen.

München, am 28. April 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Reigersberg; Fürſt v. Wrede; Graf v. Triva; Graf v. Rechberg; Graf v. Thürheim; Frhr. v. Lerchenfeld; Graf v. Törring; Frhr. v. Zentner.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs,
Egid von Kobell.

(Die Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehr-Anſtalt in Schleisheim betr.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf den Antrag Unſeres Staats-Miniſteriums der Finanzen haben Wir beſchloſſen, eine landwirthſchaftliche Lehranſtalt auf Unſerem Staatsgute Schleisheim, woſelbſt der Unterricht in die engſte Verbindung mit Anſchauung und Ausübung geſetzt werden kann, zu gründen.

Die Zöglinge der Lehranſtalt ſollen in drey Klaſſen abgetheilt werden, nämlich:

1) in ſolche, deren Beruf es iſt, ſich zu untergeordneten Gehülfen bey der Landwirthſchaft, oder irgend einem landwirthſchaftlichen Gewerbe auszubilden;

2) in die Klaſſe des Unterrichts in der ausübenden Landwirthſchaft, und den hiermit in Verbindung ſtehenden Gewerben;

3) endlich in die Klaſſe der wiſſenſchaftlich zu bildenden Landwirthe, welche ſich in dem ganzen Gebiete der Landwirthſchaft und ihrer Hülfswiſſenſchaften theoretiſch und praktiſch zu unterrichten wünſchen.

Ueber die innere Einrichtung der Anſtalt, den Lehrplan, die Bedingniſſe zur Aufnahme der Zöglinge, und den Anfang des Unterrichtes wird eine beſondere Bekanntmachung erfolgen.

Die Inſpection der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt ſtehet unmittelbar unter Unſerem Staats-Miniſterium der Finanzen, wie die Adminiſtration Unſerer Staatsgüter.

Letztere werden den Zöglingen der Lehr-Anſtalt zunächſt die Gelegenheit verſchaffen, einen planmäßig geordneten Wirthſchaftsbetrieb und deſſen Reſultate ſtets vor Augen zu haben.

Die Lehranſtalt ſoll aber außerdem auch noch durch die Ueberlaſſung eines kleinen Complexes von Grundſtücken verſchiedener Gattung in den Stand geſetzt werden, Verſuche mit Werkzeugen und Kulturarten zu machen, wovon die Wirthſchaft Unſeres Staatsgutes keine Anſchauung gewährt.

Die Vollziehung dieſer Beſchlüße übertragen Wir Unſerem Staats-Miniſterium der Finanzen.

München, den 27. April 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Freyzügigkeit mit Parma betr.)

Staats-Miniſterium des K. Hauſes und des Aeußern.

Folgende Erklärung in italieniſcher und deutſcher Sprache, durch welche Ihre Ma-

jeſtät die Frau Erzherzogin von Oeſterreich, Herzogin von Parma ꝛc. ꝛc. das bisherige in jenen Staaten noch beſtandene Heimfallrecht gegen die Königlichen Unterthanen außer Wirkung ſetzt, iſt im diplomatiſchen Wege anher mitgetheilt worden.

Dieſe Verfügung wird mit Beziehung auf die §. 13, 16, 17 der erſten Beylage zur Verfaſſungs-Urkunde bekannt gemacht.

München am 18. April 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Graf von Rechberg.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
v. Baumüller.

Dichiarazione Sovrana che abolisce il diritto d'albinaggio negli Stati di Parma in favore de' Sudditi de S. M. il Re di Baviera.

Parma 23. Marzo 1822.

NOI MARIA LUIGIA Principessa Imperiale ed Arciduchessa d'Austria, per la grazia di Dio Duchessa di Parma, Piacenza e Guastalla etc. etc.

Essendoci stato sottoposto che la legislazione del Regno di Baviera *non ha mai privato i Forestieri dell' uso dei diritti civili, e principalmente di quelli dell' acquisto e della possessione in quel Regno*,

Dichiariamo:

1. Il diritto d' albinaggio è abolito negli Stati di Parma in favore de'Sudditi di S. M. il Re di Baviera.
2. Essi potranno perciò godere dei diritti civili, e così potranno liberamente acquistare beni di qualunque sorta, a titolo oneroso o gratuito, è tanto fra vivi, che a causa di morte, sia per testamento, sia per successione legittima, comme se fossero Sudditi dello Stato.

Dato a Parma il 23 Marzo 1822.

MARIA LUIGIA.

Per espresso e supremo ordine di S. M.
Il Presidente dell' Interno,
Barone Commend. F. Cornacchia.

Ueberſetzung aus dem Italieniſchen.

Höchſte Verfügung durch welche in den herzoglichen Staaten von Parma das Heimfallrecht gegen die Königl. Baieriſchen Unterthanen abgeſchafft wird.

Parma den 23. März 1822.

Wir Maria Louiſe Kaiſerliche Prinzeſſin und Erzherzogin von Oeſterreich, von Gottes Gnaden Herzogin von Parma, Piacenza und Guaſtalla ꝛc. ꝛc.

Nachdem Uns vorgetragen worden iſt, daß die Geſetze des Königreichs Baiern den Fremden die Ausübung der bürgerlichen Rechte, und beſonders jener der Erwerbung und des Be-

ſitzers in dem gedachten Königreiche, niemalen abgeſprochen haben, ſo erklären Wir:

1. Das Heimfallrecht gegen die Königlich Baieriſchen Unterthanen, iſt in den Staaten von Parma abgeſchafft.
2. Dieſelben können demnach der bürgerlichen Rechte genießen, und mithin Güter jeder Art, mit oder ohne Laſten, und ſowohl unter Lebenden wie durch Sterbfälle, es ſey durch Teſtament oder aus rechtmäßiger Erbfolge, erwerben, als wenn ſie Unterthanen des Staats wären.

Gegeben zu Parma den 23. März 1822.

Auf höchſten beſondern Befehl Ihrer Majeſtät.

Der Präſident des Innern:
Baron Commend. F. Cornacchia.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreiſe:

1) Das Curat-Beneficium Taubenbach.

Durch die Beförderung des Curat-Beneficiaten in Taubenbach iſt dieſes Beneficium erlediget worden.

Daſſelbe liegt in der Diöces München-Freyſing, in dem Dekanate Neuötting, Pfarrey Stamham und Landgerichte Simbach.

In einem Umfange von 1½ Stunden enthält dieſes Beneficium 103 Seelen und eine Schule.

Das Einkommen beläuft ſich auf 381 fl.

Bittwerber haben ihre Geſuche in Zeit 4 Wochen vorſchriftmäßig einzureichen.

Im Ober-Donaukreiſe:

2) Die Pfarrey Unterdießen.

Die Pfarrey Unterdießen, im Landgerichte Buchloe und der Diöceſe Augsburg gelegen, wurde erlediget.

Dieſe Pfarrey, welche 722 Seelen zählt, hat eine Schule, und bedarf keines Caplans.

Das Einkommen, welches aus Widdum, Zehent, Competenz und Stolgebühren beſtehet, beträgt 441 fl.

Die Laſten, einſchlüßig der Beſtellungskoſten des Widdums, der Einheimſung des Zehents und des Bezugs der Competenz, ſind auf 167 fl. 39 kr. angegeben.

Im Rezatkreiſe:

3) Die Pfarrey Schornweiſach und Münchſteinach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Heerwagen auf die Pfarrey Gerhardshofen iſt die Pfarrey Schornweiſach und Münchſteinach, Dekanats Neuſtadt an der Aiſch, erlediget worden.

Die jährlichen Einkünfte dieſer Pfarrey betragen nach der noch nicht revidirten Faſſion von 1811 von Schornweiſach 407 fl. 28¾ kr. und von Münchſteinach 301 fl. 49¼ kr., mithin zuſammen 709 fl. 18 kr.

Die Bewerber um dieſe Stelle haben ſich binnen vier Wochen zu melden.

4) Die Pfarrey Gundelsheim.

Durch den Tod des Pfarrers Bomhard iſt die Pfarrey Gundelsheim mit dem Filiale Wachenhofen, im Dekanate Weiſſenburg, erlediget worden.

Der Ertrag dieſer Stelle wurde nach der Faſſion von 1807 auf 2101 fl. 41 kr., hingegen nach jener von 1810 auf 1863 fl. 13 kr. berechnet.

Die Richtigſtellung und der Abſchluß dieſer Faſſion, in welcher der auf 169 fl. 22½ kr. angegebene Steuerbetrag noch nicht in Abzug gebracht iſt, wird noch erwartet.

Die Bewerber haben ſich binnen 4 Wochen zu melden.

---

5) Das erſte Diakonat bey der Sct. Gumbertuskirche in Ansbach.

Durch die Beförderung des Diaconus Endres iſt das erſte Diakonat der Sct. Gumbertus-Pfarrkirche in Ansbach erlediget worden.

Das Einkommen dieſer Stelle beſteht an Geld in 302 fl., an Naturalien nach den für die Faſſionen vorgeſchriebenen Preiſen 312 fl. 15 kr., an Accidentien 247 fl. 56½ kr., wornach alſo das Geſammt-Einkommen auf 862 fl. 50½ kr. berechnet iſt.

Die Bewerber haben ſich binnen vier Wochen zu melden.

Im Ober-Mainkreiſe:

6) Das Diakonat Pegnitz.

Durch die Weiterbeförderung des Diakons Friedrich Wilhelm Stadelmann iſt das Diakonat Pegnitz, im Dekanate Creußen, und im Landgerichte Pegnitz, erlediget worden, deſſen Ertrag nach der Faſſion vom Jahr 1818 auf 492 fl. 35½ kr. berechnet worden iſt.

Im Rheinkreiſe:

7) Die Pfarrey Lautersheim.

Durch das Ableben des Pfarrers Chriſtian Theodor Nonnweiler iſt die Pfarrey Lautersheim, Dekanats und Land-Commiſſariats Kirchheim, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbeſetzung hiermit ein Conkurs-Termin von 6 Wochen eröffnet wird.

Zu dieſer Pfarrey gehört der Pfarrort allein, mit 197 proteſtantiſchen Kirchengenoſſen; und die Erträgniſſe derſelben beſtehen, nach den neuen, jedoch noch nicht revidirten und abgeſchloſſenen Faſſionen, in folgenden Bezügen:

1) Staatsgehalt . .	232 fl.	2 kr.
2) von Realitäten .	442 fl.	47 kr.
3) aus Kirchengefällen	91 fl.	12 kr.
4) Caſualien . . .	5 fl.	30 kr.
	771 fl.	31 kr.
Davon gehen jedoch ab an Laſten für Steuern	39 fl.	10 kr.
mithin bleiben noch	732 fl.	21 kr.

Diejenigen Geiſtlichen, welche ſich um dieſe Pfarrey zu bewerben gedenken, und nach Maßgabe der Beförderungs-Ordnung

vom 3. July 1820 zu konkurriren ermächtiget ſind, haben ihre deßfallſigen Geſuche in vorſchriftsmäßiger Form und mit den erforderlichen Belegen, unter Beobachtung der unterm 5. Januar d. J. bekannt gemachten nähern Vorſchriften, binnen der feſtgeſetzten Zeitfriſt bey dem ihnen vorgeſetzten Königl. Dekanate einzureichen, welches das Weitere darüber, jenen Vorſchriften gemäß, zu beſorgen hat.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 10. April d. J. die Pfarrey zu Bötigheim, Landgerichts Homburg, dem Prieſter Jakob Joſeph Krauß, Curat zu Rommersfelden; — die Pfarrey zu Allersburg, Landgerichts Parsberg, dem bisherigen Pfarrer zu See, Prieſter Alois Bulling;

am 11. April d. J. die Pfarrey zu Loiching, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Stadtpfarrer und Diſtriktsſchulinſpector zu Furth, Landgerichts Cham im Unter-Donaukreiſe, Pr. Peter Pöllath;

am 17. April d. J. die Pfarrey Ammelbruch, Dekanats Waſſertrüdingen, dem bisherigen Diaconus in Waſſertrüdingen, Johann Heinrich Bauer;

am 19. April d. J. die erledigte Pfarrey Saxgrün, Königl. Baier. Patronats und in der Königl. Sächſiſchen Superintendentur Oelsnitz gelegen, dem bisherigen fürſtlich Reußiſchen Diaconus zu Lobenſtein, Johann Heinrich Vetter; — die Pfarrey zu Niederſtaufen, Landgerichts Weiler, dem bisherigen Kaplan zu Lindenberg Prieſter Jakob Prinz; — die Pfarrey zu Grafenrheinfeld, Landgerichts Schweinfurt, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpector zu Ramungen, Prieſter Friedrich Hofmann; — die Pfarrey zu Regenſtauf, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpector zu Dietldorf, Prieſter Anton Merl;

am 20. April d. J. die erledigte Pfarrey Gefell, Königl. Baier. Patronats und in der Königl. Preußiſchen Superintendentur Ziegenrück gelegen, dem bisherigen Pfarrer zu Wöhrendorf, Dekanats Erlangen, Johann Gottlieb Hahn;

am 23. April d. J. die Pfarrey zu Preßat, Landgerichts Kemnath, dem bisherigen Pfarrer zu Pelchenhofen, Landgerichts Neumarkt im Regenkreiſe, Prieſter Georg Anton Gruber;

am 24. April d. J. die Pfarrey zu Ettal, Landgerichts Schongau, dem Exreligioſen Prieſter Hieronimus Trauner, bisherigen Cooperator Expoſitus zu Frauenchiemſee;

am 26. April die Pfarrey zu Wahl, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Curatbeneficiaten zu Frauenried, Landgerichts Miesbach, Prieſter Andreas Seelmayr; und die Pfarrey zu Pfaffenhofen, Landgerichts Roſenheim, dem bisherigen Pfarrkooperator zu Peterskirchen, Prieſter Joſeph Weber.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die landesfürſtliche Beſtätigung allergnädigſt zu ertheilen geruht:

Am 23. April d. J. der von dem Königl. Staats-Miniſter und Staatsraths-Präſidenten Grafen von Törring-Guttenzell ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Schul-Beneficiaten zu Wald bey Winhöring, Landgerichts Altenötting, Prieſter Mathias Zirngibl, auf das einfache Beneficium zu Mengkofen, Landgerichts Pfaffenberg; ingleichen der von demſelben Königl. Staats-Miniſter und Staatsraths-Präſidenten, Grafen von Törring ausgeſtellten Präſentation auf das Schul-Beneficium zu Wald bey Winhöring, Landgerichts Altenötting, für den bisherigen Pfarr Cooperator Schmid zu Reisbach, Prieſter Joh. Georg — ferner der von dem Corporis Christi Bruderſchafts-Conſilium zu Pfarrkirchen ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Beneficiaten zu Erding, Prieſter Anton Pſalm, auf das Beneficium zu Gartlberg, Landgerichts Pfarrkirchen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. April d. J. genehmigt, daß auf das Müller'ſche Beneficium zu Siegenburg, Landgerichts Abensberg von dem Magiſtrate daſelbſt der bisherige Cooperator Expoſitus zu Staubing, Exfranziskaner Prieſter Mathias Schindelbeck präſentirt werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 10. April d. J. den quiescirten Amtsaſſiſtenten, Johann Michael Wilhelm Zehrer zum Forſtrechnungs-Commiſſär bey der Regierungs Finanz-Kammer des Regenkreiſes, und zum proviſoriſchen Officianten der Oberdonaukreis-Kaſſe den ehemaligen Finanzdirections-Kanzelliſten in Eichſtätt, dermal funktionirenden Revidenten im Rechnungs-Commiſſariate, Ludwig Plank allergnädigſt zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 17. v. M. bey der Königl. Regierung des Oberdonau-Kreiſes, Kammer der Finanzen, zum zweyten Sekretär den bisherigen zweyten Regiſtrator Anton Sichlern ernannt,

in die zweyte ſtatusmäßige Regiſtrators-Stelle den bisher auſſer dem Status angeſtellten Regiſtrator Stephan Dietrich, einrücken laſſen, und

auf die ſtatusmäßige Regiſtratur Gehülfenſtelle, den quiescirten Kanzelliſten der

ehemaligen Finanz-Direction des Pegniz-Kreiſes, dermaligen Funktionär bey dem Sekretariate der Ober Donaukreis Regierung, Heinrich Trips proviſoriſch reactivirt.

Unterm 18. dieſ. Monats wurde die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerei Alſenz im Rheinkreiſe dem bisherigen Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Eduard Huberwald zu Bolanden übertragen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 19. April d. J. wurde der Landgerichts-Actuar zu Ebern, Valentin Jörg, auf die erledigte Actuarsſtelle bey dem Landgerichte zu Haßfurth verſetzt, — und an deſſen Stelle als Actuar bey dem Landgerichte Ebern der geprüfte Rechts-Practikant Kilian Deminger von Iphofen; ingleichen der bisherige Forſtwart zu Frieſenried des Revieres Irſee, Forſtamts Kaufbeuern, Franz Bauer, zum Revierjäger auf das Reſerve-Jagdrevier Irſchenberg allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 21. April d. J. die erledigte Controlleursſtelle bey dem Ober-Zollamte Eſchelkam dem dermaligen Hallamts-Aſſiſtenten Sebaſtian Inzenhofer proviſoriſch allergnädigſt übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. April d. J. die proviſoriſche Uebertragung der erledigten Polizey Officiantenſtelle in Neuulm an den geprüften Rechtspraktikanten Joſeph Gayer von Ursberg zu beſtätigen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 25. April d. J. den bisherigen Landgerichtsarzt zu Herrieden Dr. Maier die nachgeſuchte Verſetzung in den Ruheſtand unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen langjährigen Dienſten zu bewilligen, und ſtatt ſeiner zum Landgerichtsarzte zu Herrieden, den praktiſchen Arzt alldort, Dr. Alois Heidenſchreiber allergnädigſt zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung von eben dieſem Tage wurde der außerordentliche Profeſſor an der Univerſität in Landshut, Dr. Johann Adam Oberndorfer, als ordentlicher Profeſſor daſelbſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 26. April d. J. die von dem Advokaten Johann Georg Wisnet in Sulzbach nachgeſuchte Verſetzung nach Baireuth allergnädigſt zu genehmigen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 27. April d. J. den Profeſſor Franz Eduard Desberger zum Lehrer der Mathematik und Phyſik an der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleisheim allergnädigſt beſtimmt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 25. April 1822.

Staats-Papiere.		Briefe.	Geld.
Obligationen	à 4 0/0	79¾	78¾
ditto	à 5 0/0	95¾	94¾
Land-Anlehen	. . .	96½	96⅜
Hypoth. Anweiſ.	. .	96½	96¼
Lotterie-Looſe	A — D		
à 4 0/0		102¾	102½
ditto	E — M		
à 4 0/0		96¼	95¾
ditto	unverzins-		
liche		79	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 20.

München, Mittwochs den 8. May 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Kreis-Umlagen für Straſſenbauten im Unter-Donaukreiſe im Jahre 1821/22 betreffend; — die Ausfertigung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des 1809 und 1810 erhobenen Land-Anlehens betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Königliche Beſtätigung der Prorectors-Wahl an der Univerſität zu Erlangen; — Verleihungen der Civil-Verdienſt-Medaille; — Erhebungen in den Adelſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 2. May d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreisumlage für Straſſen-Neubauten im Jahre 18$\frac{21}{22}$ betreffend.)

Die durch Kreisumlage Verordnungsmäßig zu deckenden Koſten für Straſſen-Neubauten im Unter-Donaukreiſe betragen nach der anliegenden Ueberſicht für das laufende Verwaltungsjahr 18$\frac{21}{22}$ die Summe von

12,895 fl. 9 kr.

Von der Kreisumlage des Vorjahres iſt noch ein Reſt von

333 fl. 43¼ kr.

vorhanden, nach deſſen Abzug ſich der wirkliche Bedarf für das Jahr $18\frac{21}{22}$ auf die Summe von

12,561 fl. $25\frac{3}{4}$ kr.

berechnet, zu deſſen Deckung ein Kreuzer ein Pfenning von jedem Gulden der Grund- und Häuſer-Steuer zu erheben iſt.

München den 18. April 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

v. Thürheim. v. Lerchenfeld.

Durch die Miniſter:
Der General-Sekretär,
v. Geiger.

Ueberſicht

der

Koſten für Straſſen-Neubauten im Unter-Donaukreiſe im Jahre $18\frac{21}{22}$, wofür nach der Allerhöchſten Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Bezeichnung der Bau-Objekte.	Länge der Straſſen nach			Geſammt-Koſten nach dem Vor-anſchlage.		Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden	Achteln	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
Für die gänzliche Vollendung der Straubing-Paſſauer-Straſſe zwiſchen Vilshofen Nro. XV., und Paſſau Nro. XX $\frac{7}{8}$.	—	—	—	2933	42	2933	42
Für die Regulirung der vor dem Burgthore zu Paſſau, rechts nach Straubing und links nach Braunau führenden Straſſe	—	—	113	4336	14	3905	34
Für die Vollendung der zu erweiternden Straſſe von Burghauſen nach Braunau von der Burghauſer-Wegſcheide Nro. XXVIII $\frac{4}{8}$ bis Marktl Nro. XXXI.	2	2	—	2540	50	2540	50
Für die Erweiterung einer Strecke auf der Straſſe von Landshut nach Deggendorf in der IX. und X. Stunde	1	4	$1\frac{8}{10}$	211	52	211	52
Für die Erweiterung zweyer Strecken der Straſſe von Deggendorf nach Böhmen, zwiſchen Nro. XVII. und Nro. XXI.	—	6	53	83	—	69	10

Digitized by Google

Bezeichnung der Bau-Objekte.	Länge der Straſſen nach Stunden	Achtel	Ruthen	Geſammt-Koſten nach dem Vor-anſchlage. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken fl.	kr.
Für die Erweiterung zweyer Strecken in der IV. und V. Stunde der Straubinger-Paſſauer-Straſſe .	—	—	60	13	20	13	20
Für Erweiterung einer Strecke der Straſſe von Straubing über Cham nach Böhmen, in der XVI. Stunde	—	—	90	30	—	30	—
Für Erhöhung und Verlängerung der Brücken-Anfahrts-Dämme der neuen Wolfabrücke bey Zeitlarn auf der Straſſe von Vilshofen nach Schärding im $\frac{2}{8}$ der XVI. Stunde	—	—	15	1079	52	454	42
Für Erhöhung und Verlängerung der Brücken-Anfahrts-Dämme bey der Hohenwarter Alzbrücke auf der Straſſe von München nach Burghauſen im $\frac{2}{8}$ der XXVIII. Stunde	—	—	7	565	50	396	50
Für Wiederherſtellung zweyer durch das Hochwaſſer zerſtörten Straſſen-Dämme auf der Straſſe von Straubing nach Burghauſen, in der VII. und VIII. Stunde	—	—	30	396	44	315	—
Für Herſtellung der vom Hochwaſſer zerſtörten Anfahrts-Dämme der Straſſenbrücken Nro. 7., 8. und 11. in der VIII. Stunde der Straubing-Paſſauer-Straſſe	—	—	12	35	53	26	5
Für Wiederherſtellung des durch Hochwaſſer zerſtörten Mitteljochs der kleinen, dann der unterſpülten Landjoche der großen, und endlich der beſchädigten Anfahrts-Dämme beyder Iſarbrücken zu Plattling im $\frac{2}{8}$ der VIII. Stunde auf der Straubing-Paſſauer-Straſſe	—	—	6	941	30	32	38

Bezeichnung der Bau-Objekte.	Länge der Straſſen nach Stunden	Achtel	Ruthen	Geſammt-Koſten nach dem Vor-anſchlage. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken fl.	kr.
Für Vollendung des durch Hochwaſſer zerſtörten Straſſen-Dammes der von Landshut nach Burghauſen führenden Straſſe zwiſchen der Jſen- und Innbrücke bey Neuötting in der XVI. Stunde .	—	—	80	1221	6	825	50
Für Wiederherſtellung der an mehreren Stellen durch Hochwaſſer durchbrochenen Straſſe von Straubing nach Deggendorf, zwiſchen der XVII. und XVIII. Stunde	—	—	$67\frac{4}{10}$	356	—	336	—
Für Wiederherſtellung des vom überſtrömenden Waſſer durchgeriſſenen Auffahrts-Dammes an der Dingolfinger-Jſarbrücke	—	—	$4\frac{4}{10}$	124	16	80	20
Für die Herſtellung des durch wiederholt eingetretenes Hochwaſſer zerſtörten, rechtſeitigen Widerlagers, und des beſchädigten Straſſen-Dammes bey der kleinen Jſarbrücke zu Plattling, auf der von Straubing nach Paſſau führenden Straſſe in der VIII. Stunde	—	—	$2\frac{4}{10}$	497	28	187	26
Für die durch Hochwaſſer-Beſchädigung herbeygeführte ganz neue Herſtellung eines Brücken-Anfahrts-Dammes bey der Innbrücke zu Marktl, welche ſich auf der Straſſe von Burghauſen nach Braunau im ½ der XXXII. Stunde befindet .	—	—	15	907	—	536	—
Summe	—	—	—	16274	37	12895	9

(Die Ausfertigung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens betreffend.)

Da die im Jahre 1816 ausgetheilten Zins-Coupons der Obligationen des Land-Anlehens von 1809 — 1810 ausgelaufen ſind, und die Verlooſung zu der in acht Jahres-Friſten zu leiſtenden Rückzahlung gegenwärtig noch nicht vorgenommen werden kann; ſo haben Seine Königliche Majeſtät auf den Antrag der unterzeichneten Stelle unterm 23. December v. J. die Ausfertigung neuer Coupons unter nachfolgenden Beſtimmungen allergnädigſt anzuordnen geruhet.

1. Die neuen Coupons werden, da die Rückzahlung auf jeden Fall nur in den urſprünglich feſtgeſezten acht Jahresfriſten erfolgen wird, zu Vermeidung einer Wiederholung des Geſchäftes auf zwölf Jahre ausgefertiget, nämlich bis zum 1. September 1833, und 1. Februar 1834.

2. Die Ausfertigung geſchieht von der Staatsſchulden-Tilgungs-Hauptkaſſe. Jeder Coupon wird mit dem der Obligation im Jahre 1816 gegebenen neuen Numer, mit dem Namens-Stempel des Hauptkaſſiers, mit der eigenhändigen Unterſchrift eines Buchhalters oder Buchhaltungs-Gehülfen, und mit einem beſondern trockenen Stempel verſehen.

3. Die Zutheilung erfolgt im Allgemeinen bey der Staats-Schuldentilgungs-

Hauptkaſſe. Jedoch werden zu einiger Erleichterung nachbenannte Spezialkaſſen auf beſtimmte Zeit die zu den Obligationen der ehemaligen äußern Kreiſe gehörigen Coupons zur Vertheilung erhalten; nämlich:

die Schuldentilgungs-Kaſſe in	Für die Obligationen des	
Augsburg . .	Altmühl-, Lech-, Iller- und Oberdonau-	Kreiſe.
Bamberg . .	Main-	
Nürnberg . .	Pegnitz- und Rezat-	
Paſſau . . .	Unterdonau-	
Regensburg .	Nab- und Regen-	

4. Sobald die Kaſſen mit den Coupons verſehen ſind, wird eine weitere Bekanntmachung erlaſſen, und darin erklärt werden, innerhalb welcher Zeit die Ablangung bey den äußern Kaſſen erfolgen kann.

Nach Verlauf dieſer Zeit gehen alle nicht abgelangten Coupons an die Hauptkaſſe zurück, und die Gläubiger haben ſich ſodann ohne Ausnahme um die ihnen noch fehlenden Coupons nur an dieſe zu wenden. Dieſe leztere Beſtimmung gilt auch allgemein für alle Obligationen, welche mit dem im Jahre 1816 angeordneten neuen Numer etwa noch nicht verſehen ſind.

5. Die Obligationen ⸗ Inhaber müſſen perſönlich oder durch Geſchäfts ⸗ Träger unter Vorlegung der Obligationen, welche hiebey mit einem Stempel mit der Aufſchrift: „12. Coupons 1822.“ — bedruckt werden, die neuen Zins ⸗ Coupons in Empfang nehmen, und das Zutheilungs ⸗ Protokoll unterſchreiben.

6. Die Gemeinden, und diejenigen Privaten, welche ihre bey Erhebung des Anlehens von den Perceptions ⸗ Aemtern erhaltenen Obligationen noch beſitzen, können dieſelben durch die Königlichen Polizey ⸗ Behörden zur Erlangung der neuen Zins ⸗ Coupons an die einſchlägige Schuldentilgungs⸗Kaſſe ſenden laſſen. Die Königlichen Polizey ⸗ Behörden haben dieſe Einſendung für ihre Bezirke als Dienſtſache zu beſorgen. Indeſſen müſſen auch hiebey die in Nro. 4. erwähnten Termine eingehalten werden; indem nach deren Ablauf die äuſſern Kaſſen jede verſpätete Sendung zurückzuweiſen haben, und die Hauptkaſſe insbeſondere mit Sendungen in di äußern Kreiſe, mit alleiniger Ausnahme des ehemaligen Salzachkreiſes, ſich durchaus nicht befaſſen darf.

München, den 1. May 1822.

Königliche Baieriſche Staats⸗ Schuldentilgungs⸗Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Pfarreyen ⸗ und Beneficien⸗ Erledigungen.

Im Ober⸗Donaukreiſe.

1) Die Pfarrey Kleinkitzighofen.

Den 8. März 1822 wurde durch den Tod des bisherigen Pfarrers die Pfarrey Kleinkitzighofen, im Königl. Landgerichte und Dekanate Schwabmünchen gelegen, erlediget.

Dieſe Pfarrey, welche 183 Seelen zählt, hat eine Schule, und bedarf keines Kaplans. Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren beſtehen, betragen 892 fl. 14 kr.; die Laſten ſind auf 3 fl. 44 kr. angegeben.

2) Die Pfarrey der Stadt Schrobenhauſen.

Den 13. April 1822 wurde durch den Tod des bisherigen Pfarrers die Pfarrey der Stadt Schrobenhauſen, in dem Königl. Landgerichte gleichen Namens, und dem Dekanate Aichach gelegen, erlediget.

Dieſe Pfarrey, welche 1982 Seelen zählt, hat zwey Filiale, und eine Schule, und bedarf eines Kaplans.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Dominikal⸗Renten, zehentherrlichen Gefällen, und unſteuerbaren Renten beſtehen, betragen 1279 fl. 50 kr. Die Koſten auf Unterhaltung des Kaplans und die Steuern ſind auf 388 fl. 36 kr. 2 dl. angegeben.

Digitized by Google

Im Rezatkreiſe.

3) Das Diakonat zu Waſſertrüdingen.

Durch die Beförderung des Diakons Bauer, als Pfarrer zu Ammelbruch, iſt das Diakonat zu Waſſertrüdingen erlediget worden. Der Ertrag dieſer Stelle wurde in der Beſoldungs-Faſſion von 1807 auf 507 fl. 39 kr. angegeben, iſt aber in der Faſſion von 1811, welche jedoch den Abſchluß noch nicht erhalten hat, auf 491 fl. berechnet.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 27 April d. J. bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Unter-Donaukreiſes, den Rechnungs-Juſtifikanten Thomas Mulzer, zum Rechnungs-Reviſor allergnädigſt ernannt.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 29. April d. J. wurde die durch die nachgeſuchte Entlaſſung des Johann Schmidt erledigte Schreibersſtelle bey dem Friedens-Gerichte zu Rockenhauſen dem Rechtskandidaten Auguſt Loyſon aus Zweybrücken allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben vermög einer unterm 30. April d. J. erlaſſenen allerhöchſten Entſchließung den Rath des Appellationsgerichtes für den Iſarkreis, Anton Friedrich von Hofſtetten, zum Rath außer dem Status bey dem Ober-Appellations-Gerichte, nachdem der bisher nicht ſtatusmäßige Ober-Appellations-Rath, Johann Nepomuk von Reindl in die ſtatusmäßige 30te Rathsſtelle vorrücket, zu befördern, und

am nämlichen Tage den Lieutenant des 3ten Linien-Infanterie-Regiments Franz Liſt zum Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg zu ernennen geruhet.

Königl. Beſtätigung der Prorectors-Wahl an der Univerſität zu Erlangen.

Seine Königliche Majeſtät haben vermög an den akademiſchen Senat zu Erlangen, unterm 16. April d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung, der an der Univerſität zu Erlangen verfaſſungsmäßig vorgenommenen, auf den Hofrath und Profeſſor der Medicin Dr. Henke gefallenen Wahl als Prorector für das künftige Jahr, die Allerhöchſte Beſtätigung zu ertheilen geruht.

Verleihungen der Civil-Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermög an das Königl. proteſtantiſche Ober-Conſiſtorium unterm 18. April d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung dem Stadtpfarrer und Senior Chriſtoph zu Augsburg, zur öffentlichen Feyer ſeines demnächſt eintretenden

Amts-Jubiläums, und Anerkennung ſeiner vieljährigen treuen und geſegneten Dienſte, welche er der Kirche und dem Staate geleiſtet hat, unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen allergnädigſt geruht.

Da nach dem Berichte der Königl. General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Adminiſtration vom 6. April d. J. der 67jährige Unterſteiger beym Eiſenſteinbergbau in der Weitwieſe, Mathias Gaſtager, ſeit 55 Jahren alle Stufen der Bergarbeit, bis zum Unterſteiger, durchlaufen, und ſich nicht nur als ein geſchickter, fleißiger und treuer Bergmann, ſondern auch als Vater von 6 Söhnen unter allen Verhältniſſen als ein guter und beſonnener Hausvater bewieſen, vier dieſer Söhne zu tüchtigen Bergarbeitern herangezogen, ſchon vor drey Jahren ein Auge in der Bergarbeit verlohren hat, und nunmehr durch körperliche Gebrechlichkeit zu ferneren Arbeit untauglich geworden iſt, ſo fanden Sich Seine Königl. Majeſtät allergnädigſt bewogen, demſelben die ſilberne Verdienſt-Medaille zu verleihen, und den ungeſchmälerten Bezug ſeines Schichtenlohnes für ſeine Lebenszeit zu belaſſen.

Seine Majeſtät der König haben ferner unterm 2. May d. J. dem Buchhaltungs-Gehülfen bey der Schuldentilgungs-Hauptkaſſe in München, Bernhard Gruber, welcher den vierjährigen Knaben des Feldwebels Grill vom Grenadier-Garde-Regiment durch ſeine edelmüthige Entſchloſſenheit, und mit der größten Anſtrengung und Gefahr aus dem an der Hofgarten-Kaſerne vorbeyflieſſenden Kanal von dem nahen Tode des Ertrinkens gerettet hat, zur auszeichnenden Belohnung die ſilberne Verdienſt-Medaille zu verleihen geruht.

Erhebung in den Adel-Stand.

Seine Königliche Majeſtät haben ſich allergnädigſt bewogen gefunden, unterm 24. März d. J. die Marie Joſephine Paulweber in den Rang und Stand einer Adelichen des Königreichs mit der Befugniß zu erheben, ſich des adelichen Göhl von Pothenſteiniſchen Namens, Standes, der damit verbundenen Vorzüge und Ehren-Rechte, dann deſſelben Wappens zu bedienen;

ingleichen haben Allerhöchſt unterm 1. May d. J. geruht, dem Doctor Johann Michael Mannert, Inhaber des Rittergutes Neuenburg ſamt allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beiderley Geſchlechts den Adelſtand des Königreichs zu verleihen, und ihm zugleich für die Dauer des Beſitzes gedachten Rittergutes den Ehrenbeynamen „auf Neuenburg" huldvolleſt beyzulegen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 2. May 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	79¼	79
ditto à 5 0/0	95½	95
Land-Anlehen	97¼	97
Hypothek-Anweiſ. . .	90¾	90¼
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	102¾	102¼
ditto E-M à 4 0/0	97	96¾
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 21.

München, Sonnabends den 18. May 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Straßen-Neubauten im Rezatkreiſe betreffend; — Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion am 23. März d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Titel-Verleihung; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 9. May d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Straßen-Neubauten im Rezatkreiſe betreffend.)

Die Koſten zum Straßenbau, welche im laufenden Etatsjahre im Rezatkreiſe durch Kreisumlage zu decken ſind, betragen, gemäß des beyliegenden Verzeichniſſes, die Summe

von	50,368 fl.	— kr.
der Reſt des Vorjahres hievon abgezogen mit	699 „	58 „
Bleibt der Bedarf	49,668 fl.	2 kr.

zu deſſen Deckung drey Kreuzer von jedem Gulden der Grund- und Häuſer-Steuer pro $18\frac{21}{22}$ zu erheben ſind.

München den 3. May 1822.

Auf Seiner Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königl. Regierung des Rezatkreiſes alſo ergangen.

Durch die Miniſter, der General-Sekretär G. v. Geiger.

Verzeichniß

der im Etatsjahre 18$\frac{21}{22}$ im Rezatkreiſe durch Kreis-Umlage zu deckenden Koſten für den Straßenbau.

Bezeichnung der Straßenbauten.	Straßen-Länge nach Stunden.	Schritt.	Ruthen.	Voranſchlag der Geſammt-Koſten. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken. fl.	kr.
Umarbeitung einiger Strecken auf der Straße von Nürnberg nach Würzburg	2	4	—	17534	20	14646	20
Erhöhung und Umarbeitung einiger Strecken auf der Straße von Nürnberg nach Regensburg	1	—	—	2563	44	1652	20
Umwandlung einer verdorbenen Pflaſterſtrecke auf der Straße von Nürnberg nach Fürth, in eine Bruchſtein-Straße	—	1	133	9333	—	7000	—
Wiederherſtellung eines vom Hochwaſſer gänzlich zerſtörten Straßen-Dammes bey Fürth, und Anlage eines neuen Pflaſters	—	—	25	4647	58	3785	34
Anlage eines neuen Straßen-Dammes bey Rednitzhambach, auf der Straße von Ellingen nach Nürnberg	—	—	58	2600	—	2000	—
Anlage einer neuen Straßenſtrecke zwiſchen Stopfenheim und Theilenhofen	—	3	3	17020	—	9220	—
dann zwiſchen Merkendorf und Triesdorf . beyde auf der Straße von Ellingen nach Ansbach.	—	2	67½	8714	53	6039	12
Chauſſirung einer Strecke zwiſchen Haag und Kammerſtein, auf der Straße von Nürnberg nach Nördlingen	—	1	141	7709	22	6024	34
Summa . . .	4	5	110	70123	17	50368	—

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 23. März d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs des Maurermeiſters Gelb zu Augsburg, gegen die Karrer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Landrichters von Doß zu Pfarrkirchen, wegen Stempel-Strafe;

3) der Rekurs des Badinhabers Michael Stadler zu St. Georgen, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreiſe, gegen Johann Merz und Conſorten, Wirthe zu Altenötting, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs der Gemeinde Babenhauſen im Ober-Donaukreiſe, gegen einige Gemeinde-Glieder, wegen Benützung der Schaafweide;

5) der Rekurs des Wagnermeiſters Conrad Fiſcher zu Neuhof, Landgerichts Erlangen im Rezatkreiſe, wegen Forſtfrevels;

6) der Rekurs des Xaver Einſiedler, Weinwirths zu Mindelheim im Ober-Donaukreiſe, gegen Paul Kobler, Kaffeeſchenk allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs des Kaſpar Martin zu Riedenberg, Landgerichts Brückenau im Unter-Mainkreiſe, wegen Brand-Entſchädigung;

8) der Rekurs des Freyherrlich von Pappusſchen Kameral-Amtes Altlaubenberg, Landgerichts Weiler im Ober-Donaukreiſe, gegen Marquart Sohler ꝛc. von Schinau, wegen Nachſteuer;

9) der Rekurs der Regina Mayer, Schönfärberin zu Straubing, gegen die dortigen Färbermeiſter Fronholzer und Conſorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Hinterſaſſen zu Wildenberg und Pirkwang, gegen ihren Gutsherrn von Lindheimer, wegen Forſt-Purification.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde verwieſen:

11) die Beſchwerde des Gaſtwirths Lex, zu Erding im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs der Gemeinde Siegertshofen, gegen die Markts-Gemeinde Thannhauſen, im Ober-Donaukreiſe, wegen Kriegskoſten-Concurrenz;

13) der Rekurs des Peter Rieß, Garkochs zu Volkach im Unter-Mainkreiſe, wegen unterſagter Ausübung der Gaſtwirthſchaft.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreiſe.

1) Die organiſirte Kloſter-Pfarrey Engelmar.

Durch die Verſetzung des Pfarrers in Engelmar iſt dieſe organiſirte Pfarrey erlediget worden.

Dieſelbe liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanat Deggendorf, und Landgerichte Mitterfels. In einem Umfange von vier Stunden zählt ſie 1062 Seelen, und eine Schule.

Die Pfarrey erträgt 710 fl. mit Ausſchluß der 300 fl. für den Hülfspriester, dann ſind 20 Tagwerke Dienſtgründe angewieſen.

In Bezug auf die eingeleitete Reviſion der Organiſation der Landgericht Mitterfels'ſchen Kloſter-Pfarreyen werden bey dieſer Pfarrey noch einige unbedeutende Veränderungen eintreten.

Im Rezatkreiſe.

2) Die Pfarrey Möhrendorf.

Durch die Verſetzung des Pfarrers Hahn auf die Pfarrey Gesell iſt die Pfarrey Möhrendorf, Landgerichts Herzogenaurach und Dekanats Erlangen, erledigt worden, deren jährlichen Ertrag die im Jahre 1811 angefertigte, aber weder beglaubigte noch revidirte Faſſion auf 673 fl. 59½ kr. berechnet.

3) Die Pfarrey Jahrsdorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers zu Jahrsdorf, Prieſters Georg Merl, auf die Pfarrey zu Allersberg, iſt die Pfarrey zu Jahrsdorf erledigt worden.

Dieſelbe liegt im Bezirke des Königl. Landgerichts und Dekanats Hilpoltstein, und der Diöceſe Eichſtädt, begreift 643 Seelen, bedarf zur Zeit keines Hülfsprieſters, und ihre Erträgniſſe ſind nach der neueſten Faſſion auf 517 fl. 23 kr., dagegen ihre Laſten auf 41 fl. 1½ kr. berechnet.

Der Pfarrer hat ſich auch in Zukunft jenen Beſtimmungen zu unterwerfen, welche die Umſtände in Beziehung auf die dermal von der Pfarrey Jahrsdorf losgeriſſene Curatie zu Weinsfeld erheiſchen werden.

4) Die Pfarrey Eltersdorf und Tennenlohe.

Durch die Beförderung des Pfarrers Leydel auf die Pfarrey Pegnitz, iſt die Pfarrey Eltersdorf und Tennenlohe, Landgerichts und Dekanats Erlangen, erledigt worden, deren jährlicher reiner Ertrag in der ſuperrevidirten und abgeſchloſſenen Faſſion von 1811 von der Pfarrey Elters-

dorf auf 432 fl. 31¾ kr., von der Pfarrey Tennenlohe auf 108 fl. 25½ kr., mithin zuſammen auf 540 fl. 57¼ kr. ſich berechnet.

Im Ober-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Wirbenz.

Die Pfarrey Wirbenz, Landgerichts Kemnath und Dekanats Bayreuth, deren Ertrag nach der noch nicht definitiv abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1815 auf 429 fl. 26½ kr. berechnet iſt, iſt in Erledigung gekommen.

6) Die Pfarrey Streitberg.

Durch die Verſetzung des Pfarrers Johann Georg Theodor Müller, iſt die Pfarrey Streitberg, im Dekanate Bamberg und im Landgerichte Ebermannſtadt, erledigt worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1814 auf 400 fl. 16¾ kr. berechnet worden iſt.

7) Die Pfarrey Sparneck.

Die Erledigung der Pfarrey Sparneck, Landgerichts und Dekanats Münchberg, wird hierdurch nochmals zur Concurrenz ausgeſchrieben.

Der Ertrag dieſer Stelle iſt in der Faſſion vom Jahre 1815, welche jedoch noch der Superreviſion unterliegt, auf 571 fl. 20¼ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 27. April d. J. die Pfarrey zu Ebenried, Landgerichts Aichach, dem Prieſter Johann Evangeliſt Pfeilſchifter, bisher Pfarr-Cooperator zu Lohekirchen, Landgerichts Mühldorf; — die Pfarrey zu Unterpfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Ebenried, Landgerichts Aichach, Prieſter Jakob Führer;

am 28. April d. J. die Pfarrey zu Weichs, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Marxheim, Landgerichts Monheim im Rezatkreiſe, Prieſter Mathias Lunzner; — die Pfarrey Schönau, Landgerichts Ebersberg, dem Prieſter Franz Xaver Wagner, Exbenediktiner von Benediktbeuern, und Expoſitus zu Ramſau bey Haag;

am 30. April d. J. die Pfarrey Pegnitz, Dekanats Kreuſſen, dem bisherigen Pfarrer zu Eltersdorf, Dekanats Erlangen, Johann Adam Leydel; — die Pfarrey Töpen, Dekanats Hof, dem bisherigen Pfarrer zu Wirbenz, Dekanats Bayreuth, Gottlieb Bernhard Langheinrich; —

die Cantons-Pfarrey zu Kaiſerslautern, dem bisherigen Cantons-Pfarrer zu Göllheim, Prieſter Johann Martin Foliot;

am 3. May d. J. die Succurſal-Pfarrey Forſt, dem Prieſter Johann Conrad Metzger, Caplan zu Alzenau, Landgerichts gleichen Namens im Unter-Mainkreiſe; — die Succurſal-Pfarrey Schaidt, dem Kaplan Prieſter Andreas Bopp zu Sommerau, Landgerichts Kleinwallſtadt im Unter-Mainkreiſe;

am 5. May d. J. die erledigte Pfarrey bey St. Michael in Thalmeſſingen, gleichen Dekanats, dem bisherigen Pfarrer zu Oberhochſtadt, Dekanats Weißenburg, Georg Friedrich Sonnenmeier;

am 9. May d. J. die Pfarrey zu Ingenried, Landgerichts Kaufbeuern, dem Exfranziskaner, Prieſter Othmar Hochwind, Frühmeß-Kaplaney-Beneficiaten zu Hindelang, Landgerichts Sonthofen; — das Beneficium der Kaiſer Ludwigs-Meſſe in der Königlichen Reſidenz-Hofkapelle, dem Hofkaplan und Profeſſor am Kadetten-Corps, Prieſter Balthaſar Speth; — die Pfarrey Bernſtein am Wald, Dekanats Naila, dem Pfarramts-Kandidaten Vogelgeſang aus Trochtelfingen; — die Pfarrey Schirnding, Dekanats Wunſiedel, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Andreas Kopp, aus Münchberg; — die Pfarrey Lehenthal, Dekanats Kulmbach, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Ulrich Hühne, aus Hof; — die Pfarrey Zell und Weipoldshauſen, Dekanats Schweinfurt, dem Pfarramts-Kandidaten Benedikt Auguſt Geyer, aus Augsburg.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht:

am 28. April d. J. der, von dem Herrn Fürſten von Oettingen-Wallerſtein ausgeſtellten Präſentation, auf die Pfarrey Wörnitz-Oſtheim, Dekanats Harburg, für den bisherigen Pfarrer zu Neudettelsau, Dekanats Windsbach, Auguſt Carl Berger;

am 29. April d. J. der, von demſelben Herrn Fürſten ausgeſtellten Präſentation, auf die neuerrichtete Pfarrey Wallerſtein-Ehringen, Dekanats Nördlingen, für den Pfarramts-Kandidaten Ernſt Schäfer, aus Ansbach;

am 30. April d. J. der, von demſelben Herrn Fürſten ausgeſtellten Präſentation, auf die combinirte Pfarrey Untermagerbein und Klein-Sorheim, Dekanats Harburg, für den Pfarramts-Kandidaten Carl Gotthard Andreas Stiller, aus Prenzlau; — der, von dem Dechant und Stadtpfarrer zu St. Peter in München, Prieſter Franz Xaver Stoll, ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Beneficiaten zu Harmating, Landgerichts Wolfratshauſen, Prieſter Johann Evangeliſt Baur, auf das Pirme-

Digitized by Google

deriſche Beneficium an der St. Peters-Pfarrkirche in München; — der, von dem Bürger Cöleſtin Bauer, Brandweiner zu Erding, erklärten Präſentation des Exfranziskaners und Pfarr-Cooperators zu Moosburg, Prieſter Cäcilian Grader, auf das Gerſtlacherſche Beneficium zu Illmünſter, Landgerichts Pfaffenhofen.

Seine Majeſtät der König haben vermöge unterm 2. May d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchließung, der von dem erzbiſchöflichen Capitel in München geſchehenen Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Oberviehbach, Landgerichts Vilsbiburg, Prieſter Franz Xaver Schwäbl, auf das erledigte Canonicat in dieſem Capitel die landesfürſtliche Beſtätigung allergnädigſt zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 8. May d. J. die von dem Herrn Fürſten Eſterhazy v. Galantha ausgeſtellte Präſentation, für den bisherigen Caplan zu Edelſtetten, Prieſter Alban Grimm, auf die dortige Pfarrey allergnädigſt beſtätigt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 30. April d. J. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß die Pfarrey zu Kay, Landgerichts Tittmoning, von dem Herrn Erzbiſchofe zu München und Freyſing, Freyherrn von Gebſattel, dem bisherigen Stiftsdechant, Pfarrer und Diſtrikts-Schul-Inſpector zu Tittmoning, Prieſter Andreas Euſebius Steinbichler, übertragen werde.

Seine Majeſtät der König haben unterm 6. May d. J. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß der Magiſtrat der Haupt- und Reſidenzſtadt München den Lehrer am Kadetten-Corps, Prieſter Georg Gartmayer, auf das erledigte Riedlerſche Beneficium daſelbſt präſentire.

Auch haben Seine Majeſtät unter gleichem Datum allergnädigſt genehmigt, daß von dem Magiſtrate der Stadt Furth, Landgerichts Cham, auf die erledigte Pfarrey daſelbſt, der Cooperator zu Michaelsbuch, Landgerichts Deggendorf, Prieſter Joſeph Anton Muck, präſentirt werde.

Seine Majeſtät der König haben unterm 10. May d. J. die von dem Collegiat-Stifte zu St. Johann in Regensburg, für den Pfarrproviſor Prieſter Johann Baptiſt Niclas zu Wallersdorf, Landgerichts Landau, auf die Pfarrey daſelbſt ausgeſtellte Nomination, allergnädigſt zu genehmigen, und hiernach dem erwähnten Prieſter dieſe Pfarrey zu verleihen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 3. April d. J. den Auditor beym 5. Linien-Infanterie-Regimente, Ludwig Bachmann, zum Regierungs-Aſſeſſor und Fiskal-Adjuncten bey der Königlichen Regierung des Ober-Mainkreiſes allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 25. April d. J. den gegenwärtigen Rentbeamten Degen von Höchſtädt, auf das Rentamt Würzburg links des Mains, zu verſetzen geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. May d. J. Allerhöchſtihrem Kämmerer, Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens, und außer Function getretenen Oberſt-Forſtrath, dann Director des berggerichtlichen Senats des Ober-Appellationsgerichts, Franz Freyherrn von Künsberg, ſeine langen Dienſtes-Jahre würdigend, zum Beweiſe der Allerhöchſten Huld und Gnade, den Titel und Rang eines wirklichen geheimen Rathes zu verleihen, und hierüber das Dekret Tax- und Koſtenfrey auszufertigen geruhet.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 4. May d. J. dem geheimen Rathe von Wiebeking, die allergnädigſte Erlaubniß zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majeſtät dem Könige der Niederlande verliehenen Löwen-Orden annehmen und tragen zu dürfen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 9. May 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	79¼	78¾
ditto . . à 5 0/0	95½	95¼
Land-Anlehen . .	97¾	97¼
Hypoth. Anweiſ. .	97¼	96¾
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0 . . .	104½	103¾
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	97	96⅞
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 22.

München, Sonnabends den 25. May 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließung: Privilegium für den Inſtrumenten-Fabrikanten J. C. Schnetter in München, wegen des von ihm erfundenen Inſtruments zum Schneiden der Schreibfedern; —

Uebereinkunft mit der Krone Preuſſen die Verhütung der Forſtfrevel betr.

Bekanntmachungen: Die Kreis-Umlage zum Straſſenbau im Regenkreiſe pro $18\frac{21}{22}$ betr.; — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion am 18. April d. J.; — die Rückzahlung des A. C. Seeligmanniſchen Anlehens Lit. B. betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen: — Pfarreyen-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 23. May d. J.; — Ueberſicht der Getreid- und Viktualien-Preiſe im Monat März d. J.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen.

(Privilegium für den Inſtrumenten-Fabrikanten J. C. Schnetter in München, wegen des von ihm erfundenen Inſtruments zum Schneiden der Schreibfedern.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns von dem Inſtrumenten-Fabrikanten Johann Caſpar Schnetter in München die allerunterthänigſte Bitte vorgelegt wurde, ihm für ſeine neue Erfindung eines Inſtrumentes zum Schneiden der Schreibfedern ein ausſchließendes Privilegium zu ertheilen, und nachdem Unſere Akademie der Wiſſenſchaften dieſe Bitte nach näherer Prüfung der Sache, zur Willfahrung begutachtet hat, ſo ertheilen Wir hiemit dem genannten Schnetter ein ausſchließendes Privilegium, zur Anfertigung und zum Verkauf ſeines Inſtrumentes zum Schneiden der Schreibfedern auf zehn Jahre, und wollen und gebieten hiernach, daß Je-

dermann binnen des eben geſetzten Zeitraumes ſich enthalten ſoll, ohne des Erfinders Einwilligung, erwähntes Inſtrument zum Schneiden der Schreibfedern zu verfertigen, oder zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von hundert Dukaten, halb für Unſer Königliches Aerar, und halb für den Beſitzer des gegenwärtigen Privilegiums. Alles dieſes, jedoch unbeſchadet der allenfallſigen Rechte Dritter, und insbeſondere derjenigen, welche ſich als frühere Erfinder ausweiſen könnten, oder die Erfindung ſelbſt weſentlich verbeſſern würden.

Gegeben in Unſerer Haupt- und Reſidenzſtadt München den fünf und zwanzigſten April im Jahre Eintauſend Achthundert zwey und Zwanzig.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Uebereinkunft
mit der Krone Preuſſen die Verhütung der Forſtfrevel betr.

Nachdem die Königlich Baieriſche Regierung mit der Königlich Preußiſchen Regierung übereingekommen iſt, wirkſame Maßregeln zur Verhütung der Forſtfrevel in den Gränzwaldungen gegenſeitig zu treffen; ſo erklären beyde Regierungen Folgendes:

1.

Es verpflichtet ſich ſowohl die Königlich Baieriſche als die Königlich Preußiſche Regierung die Forſtfrevel, welche ihre Unterthanen in den Waldungen des andern Gebiets verübt haben möchten, ſobald ſie davon Kenntniß erhält, nach denſelben Geſetzen zu unterſuchen und zu beſtrafen, nach welchen ſie unterſucht und beſtraft werden würden, wenn ſie in inländiſchen Forſten begangen worden wären.

2.

Um von beyden Seiten zur Sicherheit des Forſteigenthums möglichſt mitzuwirken, ſollen die wechſelſeitigen, gerichtlich verpflichteten Forſt- und Polizey-Beamten befugt ſeyn, in den Fällen der Waldfrevel Hausſuchungen im Gebiete des andern Staates, wenn ſich dort der angegebene Thäter aufhält, oder der gefrevelte Gegenſtand befinden dürfte, zu veranlaſſen. Dieſelben haben ſich zu dieſem Ende an den Ortsvorſtand der betreffenden Gemeinde zu wenden, und dieſen zur Vornahme der Viſitation in ihrer Gegenwart aufzufordern.

3.

Bey dieſen Hausſuchungen muß der Ortsvorſtand ſogleich ein Protokoll aufnehmen, und ein Exemplar dem requirirenden Beamten einhändigen, ein zweytes Exemplar aber ſeiner vorgeſetzten Behörde (Landrath oder Beamten) überſenden, bey Vermeidung einer polizeylichen Geldſtrafe.

4.

Für die Conſtatirung eines Forſtfrevels, welcher von einem Angehörigen des einen Staates in dem Gebiete des anderen begangen worden, ſoll den offiziellen Angaben und Abſchätzungen, welche von den competenten und

gerichtlich verpflichteten Forſt- und Polizey-Beamten des Orts des begangenen Frevels aufgenommen worden, jener Glaube von der zur Aburtheilung geeigneten Gerichtsſtelle beygemeſſen werden, welchen die Geſetze den officiellen Angaben der inländiſchen Beamten beylegen.

5.

Die Einziehung des Betrages der Strafe und der etwa ſtatt gehabten Gerichtskoſten ſoll demjenigen Staate verbleiben, in welchem der verurtheilte Frevler wohnt, und in welchem das Erkenntniß ſtatt gefunden hat, und nur der Betrag des Schadens-Erſatzes und der Pfandgebühren an die betreffende Kaſſe desjenigen Staates abgeführt werden, in welchem der Frevel verübt worden iſt.

6.

Den unterſuchenden und beſtrafenden Behörden in den Königlich Baieriſchen und in den Königlich Preußiſchen Staaten wird zur Pflicht gemacht, die Unterſuchung und Beſtrafung der Forſtfrevel in jedem einzelnen Falle ſo ſchleunig vorzunehmen, als es nach der Verfaſſung des Landes nur irgend möglich ſeyn wird.

7.

Gegenwärtige, im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Baiern und Seiner Majeſtät des Königs von Preuſſen zweymal gleichlautend ausgefertigte Erklärung ſoll, nach erfolgter gegenſeitiger Auswechſelung, Kraft und Wirkſamkeit in beyden Landen haben und öffentlich bekannt gemacht werden. So geſchehen München den 6. April 1822.

Königl. Baier. Staats-Miniſterium des K. Hauſes und des Aeußern:
Graf von Rechberg.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

(Die Kreis-Umlage zum Straſſenbau im Regenkreiſe pro $18\frac{21}{22}$ betr.)

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

Für die in der anliegenden Ueberſicht verzeichneten Straſſen-Neubauten im Regenkreiſe beträgt der durch Kreis-Umlage zu deckende Aufwand 17,025 fl. 43 kr.; wird von dieſer Summe der unverwendet gebliebene Reſt der Kreis-Umlage des vorigen Jahres mit 3416 fl. 26 kr. abgezogen, ſo ergiebt ſich für das laufende Etats-Jahr ein wirklicher Bedarf von 13,609 fl. 17 kr., zu deſſen Deckung von jedem Gulden der Grund- und Häuſer-Steuer ein und ein halber Kreuzer zu erheben iſt.

München den 3. May 1822.

Auf
Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Kön. Regierung des Regenkreiſes alſo ergangen.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär:
v. Geiger.

Verzeichniß

der Straſſenbaukoſten des Regenkreiſes im Jahre 18$\frac{21}{22}$, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Benennung der Bauten.	Straſſenlänge nach		Voranſchlag der Geſammtkoſten		Hievon ſind durch Kreis Umlage zu decken	
	Stunden	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
Die Vollendung der Chauſſée-Anlage auf der Straſſe zweyter Klaſſe von Regensburg nach Röz, zwiſchen Salern und Gennersdorf	—	404$\frac{1}{2}$	8580	5	6245	44
Die Erweiterung mehrerer Stellen auf der Straſſe 1ter Klaſſe von Regensburg nach Nürnberg, inſpec. durch die Orte Pfeifenſtein und Würzer	—	—	1939	45	1109	59
Die Vollendung der neuen Straſſen-Anlage zur Umgehung des ſteilen Grünberges auf obiger Straſſe zwiſchen Pölling und Poſtbauer	$\frac{3}{4}$	4	12758	25	9488	10
Die Erweiterung der Paſſage in Schwandorf auf der Straſſe 1ter Klaſſe von Amberg nach Regensburg	—	—	500	—	181	50
Summa	$\frac{3}{4}$	408$\frac{1}{2}$	23778	13	17025	43

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 18. April d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1) der Rekurs des Andreas Schober und Conſorten zu Staffelſtein, Landgerichts Lichtenfels im Ober-Mainkreiſe, gegen Fleiſchmann und Conſorten, wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung;

2) die wechſelſeitigen Rekurſe der Hinterſaſſen zu Pullenried, Landgerichts Neunburg vorm Wald im Regenkreiſe, gegen den dortigen Gutsbeſitzer Anton von Schmauß, wegen Kultur ꝛc.;

3) der Rekurs der Weinwirth Michael Schuſteriſchen Relikten zu Paſſau und Conſorten gegen die dortigen Weinwirthe, wegen Ceſſion und Ausübung einer Weinſchenks-Gerechtigkeit;

4) die Rekurſe der Kaufleute zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, gegen die dortigen Bortenwirker — und des Nadlers Weitenauer und Conſorten, gegen die Kaufleute, wegen Handels-Berechtigung;

5) der Rekurs des Kaufmanns Weiß zu Kulmbach im Ober-Mainkreiſe, gegen den Weinſchenk Pöhlmann allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs in Sachen des Lackirers Lukas in München, gegen das Handwerk der Schreiner, wegen Gewerbs-Befugniß;

7) der Rekurs des Bernhard Schreitmühler, Fuchsmüllers von Möhren im Rezatkreiſe, gegen den Müller Oßwald, wegen Waſſer-Stemmung;

8) der Rekurs des Handelsſtandes offener Gewerbe zu Regensburg, dann der Spitzenhändlerin Ledoux gegen den Poſamentier Kramm, reſpect. die Innung, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs des Johann Kling zu Ballhauſen, Landgerichts Lauingen im Ober-Donaukreiſe, gegen die Gemeinde Ballhauſen, wegen Quartierskoſten;

10) der Rekurs der Melberzunft in Eichſtädt gegen Georg Krotter, Müller von Kinding, wegen eines Melber Rechtes;

11) der Rekurs des Leonhard Weinmaier, Gürtlers zu Schrobenhauſen im Ober-Donaukreiſe, gegen den dortigen Silberarbeiter Caſpar Widmann, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs des Buchhändlers Daiſenberger in Regensburg gegen den Kunſthändler Schmal, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

13) die Beſchwerde der Bierbräuer und Conſorten zu Traunſtein, gegen Hutter und Windmaßinger, Bräuhaus-Inhabern allda, wegen Bewilligung zum Tanzmuſikhalten;

14) die Vorſtellung des Adam Eichelsdorfer, Wirths zu Hallſtadt im Ober-Mainkreiſe, wegen Bierausſchenken auf ſeinem Märzenkeller;

15) die Beſchwerde des Bierbräuers Michael Schirmbeck zu Schrobenhauſen im Ober-Donaukreiſe, gegen Johann Schredinger, Weinwirth allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

16) der Rekurs des Peter Kurz, Bräuers zu Niederwinzer im Regenkreiſe, gegen Peter Hartmann, auch Bräuer allda, wegen Pachtung eines Taferurechtes, dermal wegen Streitskoſten.

(Die Rückzahlung des A. E. Seeligmannſchen Anlehens Lit. B. betr.)

Vermög Allerhöchſter Genehmigung vom 19. dieſ. Mts. und nach erhaltener Zuſtimmung der ſtändiſchen Commiſſarien werden am künftigen 1. Auguſt ſämmtliche von dem A. E. Seeligmannſchen Anlehen Lit. B. noch rückſtändige, und am 1. November 1816, 1. May und 1. November 1817, 1. May und 1. November 1818, dann 1. May und 1. November 1819 verfallenen 7 Friſten zurück bezahlt, und hiemit alle bisher noch zu 6 pro Cent verzinsliche Schuldpoſten vollſtändig getilgt werden.

Die Inhaber der Partial-Obligationen Lit. B. mit den Nummern 2601 bis 4000. einſchlüßig, werden demnach aufgefordert, die Capitals-Beträge nebſt dem bis zum 1. Auguſt verfallenden Zins-Ratum gegen Rückgabe der Obligationen und allenfallſigen weitern Zins-Coupons bey dem Hofbanquier Freyherrn v. Eichthal bis zum 1. Auguſt um ſo ſicherer in Empfang zu nehmen, als von dieſem Zeitpunkte an eine weitere Verzinſung der gedachten Obligationen nicht mehr ſtatt haben kann.

München den 20. May 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Rottenbuch.

Die organiſirte Kloſter-Pfarrey Rottenbuch iſt erlediget.

Selbe liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München — Freyſing, im Dekanate Rottenbuch und im Königl. Landgerichte Schongau. Sie enthält 576 Seelen, welche der Pfarrer allein paſtorirt, und eine Schule.

Die Rente des Pfarrers beſtehet

1) in der Beſoldung von 600 fl.

2) der Entſchädigung für die Widdumsgründe mit 60 fl.

3) dem Genuße der Stole.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſanlaſten haften keine beſondern auf dieſer Pfarrey.

Nur Staats-Penſioniſten können ſich um ſelbe melden.

Im Regenkreiſe:

2) Das Emeriten-Beneficium zu Mosbach.

Das Emeriten-Beneficium zu Mosbach iſt durch das Hinſcheiden des Beneficiaten Hopfner zur Erledigung gekommen.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten beſtehen darin, daß er wöchentlich zwey, und an Sonn- und Feyertägen die Frühmeſſe leſe, und eine Exhortation halte; dafür bezieht derſelbe jährlich an Zehenten und Grundzinſen 382 fl. 6 kr.

Die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen 91 fl. 38 kr.

Im Rezatkreiſe:

3) Die Pfarrey Oberhochſtadt.

Durch die Beförderung des Pfarrers Sonnenmeyer auf die Pfarrey St. Michael in Thalmeßingen iſt die Pfarrey Oberhochſtadt, Dekanats Weiſſenburg, erlediget worden, deren Ertrag in der Faſſion vom Jahre 1807 auf 640 fl. 15¾ kr., in der revidirten, aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1811 aber auf 744 fl. 36 kr. berechnet iſt.

Die Bewerber haben ſich binnen 4 Wochen zu melden.

Im Ober-Mainkreiſe:

4) Die Stadt-Pfarrey Weiden.

Durch die Beförderung des Dekans und Stadtpfarrers Trezel iſt die Stadt-Pfarrey Weiden, deren Ertrag nach der noch nicht ſuperrevidirten Faſſion vom Jahre 1816 auf

781 fl. 51¾ kr.

berechnet worden iſt, erlediget worden.

Pfarreyen-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 14. May d. J. die erledigte Pfarrey Neuſitz, Dekanats Rothenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Kirnberg, des nämlichen

Dekanats, Albrecht Wilhelm Friedrich Prückner;

am 15. May d. J. die Cantons-Pfarrey zu Mutterſtadt, Land-Commiſſariats-Bezirks Speyer, dem bisherigen Cantons-Pfarrer zu Grünſtadt, Prieſter Michael Schnetter; — dann die Pfarrey zu Edesheim, Land-Commiſſariats-Bezirks Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Anweiler, Prieſter Johann Georg Firmery.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 2. May d. J. die erledigte Beyzollbeamtensſtelle zu Kahl im Unter-Mainkreiſe dem bisherigen Ober-Zollamtsgehülfen Johann Nepomuck Merkel zu Stockſtadt proviſoriſch übertragen.

Unterm 16. May d. J. wurde der Unterförſter Kolb zu Neuſtädtlein zum Revierförſter nach Himmelkron im Ober-Mainkreiſe befördert.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 17. May d. J. wurde der Landgerichts-Actuar Still zu Arnſtein an das Landgericht Fladungen verſetzt, und dagegen der Landgerichts-Actuar zu Fladungen, Georg Pickel, in gleicher Eigenſchaft nach Arnſtein beſtimmt.

Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majeſtät der König haben dem Königl. Staatsrath v. Gönner die allerhöchſte Bewilligung zur Annahme und Tragung des Königlich Würtembergiſchen Ordens der Krone zu ertheilen, — ingleichen zu genehmigen allergnädigſt geruht, daß der Königl. Oberberg- und Salinenrath Wagner den ihm von Seiner Majeſtät dem Kaiſer aller Reußen verliehenen St. Wladimir-Orden IVter Claſſe annehmen und tragen dürfe.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 23. May 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	79½	79¼
ditto à 5 o/o	95½	95¼
Land-Anlehen . . .	98	97¾
Hypoth. Anweiſ. . .	98	97½
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o	104½	104
ditto E — M à 4 o/o	98	97¾
ditto unverzinsliche	80	

Digitized by Google

Monatliche Ueberſicht der Getreide=Preiſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im März 1822.

Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 2.	2457	1646	811	14	37	1538	960	578	7	54	2180	2073	107	6	35	706	702	4	4	7
„ 9.	2379	1522	857	14	45	1455	860	595	8	—	2486	2118	368	6	58	706	674	32	3	59
„ 16.	2637	1526	1111	14	59	1319	756	563	7	43	2206	1774	432	6	21	1105	987	118	3	55
„ 23.	2443	1465	978	15	11	1345	830	515	7	30	1722	1273	449	6	12	836	748	88	4	30
„ 30.	2482	1474	1008	14	7	1257	773	484	7	27	1343	1060	283	6	1	1051	905	146	4	1
Landshut																				
den 1.	814	704	110	11	30	109	61	48	6	30	229	217	12	5	22	122	114	8	3	30
„ 8.	804	674	130	11	30	143	103	40	6	30	249	233	16	5	7	167	161	6	3	30
„ 15.	734	528	206	11	30	140	90	50	5	45	295	271	24	5	7	169	157	12	3	30
„ 22.	764	534	230	10	30	73	33	40	5	45	225	189	36	4	45	172	164	8	3	30
„ 29.	694	558	130	10	30	86	60	26	5	40	154	132	22	4	52	127	127	—	3	30
Erding																				
den 7.	889	600	289	11	24	431	300	131	6	15	947	935	12	6	—	211	203	8	3	30
„ 14.	850	472	378	11	—	386	169	217	6	—	719	668	51	6	—	205	167	38	3	30
„ 21.	776	547	229	11	30	340	295	45	5	39	843	642	201	5	40	301	264	37	3	30
„ 28.	594	415	179	11	24	176	156	20	5	40	506	467	39	5	30	222	210	12	3	30
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 5.	59	59	—	10	15	32	32	—	8	42	265	265	—	5	48	111	111	—	3	31
ſ 12.	74	74	—	10	30	27	24	3	8	4	146	146	—	5	36	17	17	—	3	36
ſ 18.	10	10	—	11	—	13	13	—	8	27	148	148	—	5	24	13	13	—	3	30
ſ 26.	46	46	—	10	7	51	51	—	8	57	56	56	—	5	—	36	36	—	3	30
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 2.	422	342	80	9	38	95	72	23	7	—	205	205	—	5	34	35	30	5	3	30
ſ 9.	315	358	57	9	58	62	43	19	6	5	312	304	8	5	27	31	31	—	3	30
ſ 16.	417	386	31	9	50	124	93	31	6	20	425	346	79	5	11	88	80	8	3	15
ſ 23.	377	331	46	9	54	53	45	8	6	30	257	178	79	5	7	46	35	11	3	30
ſ 30.	306	256	50	9	59	60	58	2	5	44	172	157	15	4	34	54	54	—	3	23

*) Auf die Schranne in Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand Schſ.	Verkauf Schſ.	Reſt Schſ.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſ.	Verkauf Schſ.	Reſt Schſ.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſ.	Verkauf Schſ.	Reſt Schſ.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſ.	Verkauf Schſ.	Reſt Schſ.	Mittel-Preis fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	139	139	—	11	21	197	181	16	7	42	162	138	24	6	56	53	53	—	3	33
„ 9.	69	61	8	11	11	116	100	16	7	39	87	69	18	6	58	44	44	—	3	35
„ 16.	97	85	12	11	18	145	126	19	7	23	54	49	5	7	15	82	82	—	3	34
„ 23.	82	71	11	11	8	137	111	26	7	24	14	14	—	7	22	53	53	—	3	34
„ 30.	111	90	21	11	45	117	97	20	8	28	15	8	7	7	18	39	39	—	3	22
Ingolſtadt																				
den 2.	277	252	25	9	33	76	56	20	6	32	162	156	6	5	26	43	43	—	3	26
„ 9.	185	165	20	10	14	50	42	8	6	35	96	96	—	5	23	32	32	—	3	26
„ 16.	262	202	60	11	4	101	76	25	6	29	187	147	40	4	54	97	87	10	3	22
„ 23.	214	134	80	10	20	64	34	30	6	33	95	80	15	5	—	52	48	4	3	23
„ 30.	212	142	70	10	38	73	61	12	6	—	60	50	10	4	55	49	49	—	3	23
Regensburg																				
den 2.	109	90	19	11	37	50	48	2	7	[illegible]	66	66	—	6	25	64	64	—	3	35
„ 9.	61	55	6	10	43	36	22	14	7	15	112	83	29	6	—	57	57	—	3	36
„ 16.	99	96	3	11	[illegible]	27	26	1	7	[illegible]	75½	71	4½	6	15	78	78	—	3	35
„ 23	107½	101½	6	11	7	55	54	1	7	[illegible]	77	77	—	6	3	63	63	—	3	39
„ 30.	115	109	6	11	28	65	57	8	6	38	[illegible]	100	77	5	51	107	104	3	3	37
Eichſtädt																				
den 2.	119	111	8	11	43	42	40	2	7	19	90	88	2	5	[illegible]	16	14	2	3	33
„ 9.	78	72	6	12	8	71	63	8	[illegible]	45	94	94	—	5	45	8	8	—	3	35
„ 16.	123	[illegible]	12	11	28	60	46	14	6	34	72	72	—	5	[illegible]	19	19	—	3	42
„ 23.	100	91	9	12	[illegible]	44	42	12	6	59	35	35	—	5	56	10	10	—	3	35
„ 30.	97	92	5	12	18	68	66	2	6	43	13	9	4	5	22	18	18	—	3	45

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	162	162	—	8	12	463	463	—	7	[illegible]	809	785	24	6	19	128	127	1	3	33
„ 8.	160	143	17	8	6	[illegible]	290	25	7	14	727	704	23	6	11	171	165	6	3	37
„ 15.	173	149	24	7	53	419	377	[illegible]	7	8	[illegible]	1101	104	6	6	[illegible]	614	26	3	27
„ 22.	89	75	14	7	26	357	282	75	6	57	570	480	90	5	[illegible]	437	408	29	3	34
„ 29.	145	108	37	7	21	375	302	73	6	41	447	394	53	5	45	271	254	17	3	40
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	540	288	252	8	38	240	157	83	7	20	559	409	150	4	23
„ 13.	—	—	—	—	—	510	243	267	8	21	221	136	85	7	26	520	389	137	4	16
„ 20.	—	—	—	—	—	473	220	253	8	44	235	151	81	7	31	414	308	106	4	14
„ 27.	—	—	—	—	—	487	211	226	8	36	299	250	49	7	22	472	334	138	4	10
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	51	1	50	7	30	22	2	20	6	36	127	96	31	4	18
„ 9.	—	—	—	—	—	52	2	50		[illegible]	21	1	20	7	—	121	66	55	4	54
„ 16.	—	—	—	—	—	53	23	30	7	30	53	—	53	—	—	101	59	42	4	24
„ 23.	—	—	—	—	—	[illegible]	—	[illegible]	—	—	17	71	—	6	[illegible]	83	47	36	4	36
„ 30.	—	—	—	—	—	[illegible]	10	20	7	—	8	1	7	6	30	94	63	31	4	30
Memmingen.																				
den 5.	—	—	—	—	—	302	299	3	7	25	225	225	—	6	43	156	135	21	3	37
„ 12.	—	—	—	—	—	226	210	16	7	16	197	162	35	7	—	289	186	103	3	37
„ 19.	—	—	—	—	—	139	128	11	7	—	165	135	30	6	53	179	155	24	3	45
„ 26.	—	—	—	—	—	219	219	—	7	—	[illegible]	171	—	6	54	272	241	31	3	58
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 6.	60	58	2	11	41	51	51	—	6	29	121	119	2	5	[illegible]	57	57	—	3	23
„ 13.	73	70	3	11	33	58	58	—	6	29	87	87	—	5	28	60	60	—	3	21
„ 20.	71	61	10	11	25	75	66	9	6	25	122	105	17	5	[illegible]	44	44	4	3	42
„ 27.	111	82	29	11	23	73	69	4	6	23	110	83	[illegible]	5	[illegible]	75	59	16	3	8
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. —	681	467	214	11	8	179	121	58	7	24	165	116	49	7	28	367	311	56	4	19
„ 5. „ 9.	937	710	227	11	29	346	292	44	7	19	456	439	17	7	21	437	380	57	4	21
„ 12. „ 16.	1107	777	330	11	29	366	288	78	7	5	487	496	18	7	16	430	345	85	4	17
„ 19. „ 23.	762	513	249	11	8	192	150	42	7	5	352	315	37	7	6	564	398	166	4	18
„ 26. „ 30.	837	652	185	10	59	231	219	12	7	—	378	300	78	6	58	497	326	171	4	18
Ansbach																				
den 2. und 6.	251	225	26	12	36	82	70	12	7	—	149	149	—	7	27	109	109	—	3	40
„ 9. „ 13.	203	164	39	12	20	49	49	—	7	29	149	149	—	6	57	70	70	—	3	47
„ 16. „ 20.	281	212	69	12	36	66	53	13	6	39	152	152	—	7	19	143	138	5	3	44
„ 23. „ 27.	319	248	71	11	21	93	65	28	6	29	306	306	—	7	20	133	113	20	3	39
„ 30. —	132	113	19	11	54	31	31	—	6	56	34	34	—	7	[illegible]	45	34	11	3	41
Erlangen																				
den 2.	137	129	8	14	47	60	57	3	7	41	228	228	—	7	57	12	12	—	4	25
„ 9.	167	137	30	14	30	59	59	—	7	36	270	250	20	7	43	109	94	15	4	10
„ 16.	175	135	40	14	14	26	26	—	7	36	73	63	10	7	47	36	36	—	4	1
„ 23.	187	127	60	13	40	22	22	—	7	29	104	98	6	7	37	45	39	6	4	3
„ 30.	133	133	—	12	54	36	36	—	7	25	52	52	—	7	26	44	24	20	4	4
Fürth																				
vom 2. bis 8.	273	260	13	14	—	85	85	—	7	45	63	27	36	6	—	110	110	—	4	24
„ 9. „ 15.	236	223	13	14	15	114	114	—	7	45	47	11	36	7	—	129	129	—	4	24
„ 16. „ 22.	194	194	—	14	15	56	56	—	7	30	49	49	—	5	30	98	98	—	4	20
„ 23. „ 29	185	185	—	13	45	44	44	—	7	30	8	8	—	8	—	124	124	—	4	20
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 2.	208	105	103	8	53	86	39	47	7	17	344	301	43	5	50	96	72	24	3	14
„ 9.	144	134	10	9	24	61	29	32	7	40	191	184	7	6	10	66	53	13	3	23
„ 16.	227	178	49	9	—	97	42	55	7	29	406	317	89	6	—	97	60	37	3	13
„ 23.	208	179	29	8	59	73	25	48	7	24	350	286	64	6	1	132	91	41	3	22
„ 30.	215	156	59	9	21	88	30	58	7	19	390	273	117	5	22	154	140	14	3	18

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	125	125	—	14	37	97	97	—	10	3	76	76	—	8	42	17	17	—	3	48
2. ſ	85	85	—	15	—	34	34	—	10	30	58	58	—	9	—	5	5	—	3	36
3. ſ	109	109	—	15	—	132	132	—	10	—	36	36	—	8	42	26	26	—	4	—
4. ſ	109	109	—	15	—	30	30	—	10	—	24	24	—	8	42	13	13	—	4	—
Bamberg																				
1. Woche	1	1	—	12	15	8	8	—	8	15	—	—	—	—	—	12	12	—	2	54
2. ſ	—	—	—	—	—	3	3	—	8	30	—	—	—	—	—	8	8	—	3	—
3. ſ	1	1	—	12	—	4	4	—	8	—	—	—	—	—	—	7	7	—	3	—
4. ſ	2	2	—	12	—	4½	4½	—	8	—	—	—	—	—	—	9	9	—	3	—
5. ſ	½	½	—	11	20	2	2	—	8	—	—	—	—	—	—	5	5	—	3	—
Hof																				
d. 7. März	93	93	—	19	15	86	86	—	11	24	145	145	—	7	51	44	44	—	3	30
ſ 14. ſ	123	123	—	19	12	110	110	—	11	15	173	173	—	10	18	96	96	—	3	21
ſ 21. ſ	78	78	—	19	12	84	84	—	10	30	68	68	—	7	30	57	57	—	3	24
ſ 28. ſ	108	108	—	19	24	97	97	—	11	3	118	118	—	9	48	28	28	—	3	20
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 6.	—	—	—	—	—	4	4	—	6	31	$1\frac{2}{3}$	$1\frac{2}{3}$	—	4	47	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	—	3	21
" 13.	—	—	—	—	—	$2\frac{1}{8}$	$2\frac{1}{8}$	—	6	23	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	—	5	25	$18\frac{2}{3}$	$18\frac{2}{3}$	—	3	28
" 20.	—	—	—	—	—	$3\frac{1}{8}$	$3\frac{1}{8}$	—	6	47	$7\frac{5}{8}$	$7\frac{5}{8}$	—	5	44	$2\frac{5}{8}$	$2\frac{5}{8}$	—	3	22
" 27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$14\frac{1}{8}$	$14\frac{1}{8}$	—	5	35	$7\frac{5}{8}$	$7\frac{5}{8}$	—	3	30
Schweinfurt																				
vom 27. Febr. u. 2. März	60	60	—	10	41	65	65	—	7	47	—	—	—	—	—	23	23	—	3	4
" 6. " 9.	95	95	—	10	43	42	42	—	7	18	24	24	—	6	48	24	24	—	3	7
" 13. " 16.	100	100	—	11	1	68	68	—	7	12	36	36	—	7	12	17	17	—	3	15
" 20. " 23.	92	92	—	11	23	80	80	—	7	16	40	40	—	6	25	33	33	—	3	24
Würzburg																				
den 2.	253	226	27	11	30	81	77	4	6	57	8	8	—	7	30	104	104	—	3	54
" 9.	228	228	—	11	29	45	45	—	7	6	10	10	—	7	45	99	99	—	3	43
" 16.	579	510	69	10	46	196	166	30	6	31	16	16	—	7	2	177	177	—	3	48
" 23.	350	323	27	10	28	94	90	4	6	25	—	—	—	—	—	85	85	—	3	38
" 30.	530	467	63	10	8	126	125	1	6	15	—	—	—	—	—	132	132	—	3	40

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 1.	10	10	—	8	44	23	23	—	6	15	64	64	—	5	15	40	40	—	3	13
= 8.	8	8	—	9	59	19	19	—	6	26	96	96	—	5	40	44	44	—	3	20
= 15.	8	8	—	9	31	10	10	—	6	28	91	91	—	5	11	26	26	—	3	22
= 22.	10	10	—	10	15	13	13	—	6	11	99	99	—	5	9	27	27	—	3	22
= 29.	13	13	—	9	17	13	13	—	6	17	43	43	—	5	9	23	23	—	3	20
Landau *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer																				
den 5.	11	11	—	9	32	4	4	—	5	42	63	63	—	5	26	51	51	—	3	29
= 12.	3	3	—	8	53	32	32	—	6	13	36	36	—	5	31	38	38	—	3	40
= 19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 26.	3	3	—	9	28	11	11	—	6	11	35	35	—	5	31	97	97	—	3	38
Zweybrücken																				
den 7.	42	42	—	9	50	11	11	—	6	40	10	10	—	5	29	14	14	—	2	40
= 14.	85	85	—	10	2	40	40	—	7	2	28	28	—	5	24	99	99	—	2	25
= 21.	55	55	—	10	6	30	30	—	6	51	9	9	—	4	57	43	43	—	2	38
= 28.	84	84	—	9	55	43	43	—	6	55	36	36	—	5	[illegible]	126	126	—	2	25

*) Die Fruchtpreiſe wurden nicht eingeſendet.

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im März 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 3ten	9	2	7	2	4	1	2	2	6	—	4	—	—	—
= 10 =	9	—	6	—	4	1	2	2	6	—	4	—		
= 17 =	9	—	6	—	4	1	2	3	6	—	4	—		
= 24 =	2	—	6	—	4	1	2	2	6	—	4	—		
= 31 =	9	—	6	—	4	1	2	2	6	—	4	—		
Landshut														
den 3ten	9	—	7	—	4	—	2	1	5	2	2	1	—	—
= 10 =	9	—	6	—	4	—	2	1	5	2	2	1		
= 17 =	9	—	6	—	4	—	2	—	5	2	2	—		
= 24 =	9	—	6	—	3	3	2	—	5	2	2	—		
= 31 =	9	—	6	—	3	3	2	—	5	2	2	1		
Erding														
den 3ten	9	—	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3	—	—
= 10 =	9	—	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
= 17 =	9	—	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
= 24 =	9	—	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3		
= 31 =	9	—	5	—	3	3	3	2	5	3	3	3		

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Waitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 2.	9	—	7	2	5	—	2	—	5	2	2	1½	—	—
= 9.	9	—	7	2	5	—	2	—	5	2	2	1½		
= 16.	9	—	7	2	5	—	2	—	5	2	2	1½		
= 23.	9	—	7	2	5	—	2	—	5	2	2	1½		
Paſſau														
den 5.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
= 12	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 19.	7	2	5	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 26.	7	2	5	—	4	½	2	—	3	1½	2	½		
Straubing														
den 2.	8	2	6	—	2	2½	2	1½	3	1	2	½	—	—
= 9.	8	2	5	—	2	3½	2	1½	3	2	2	½		
= 16.	8	2	5	—	2	3	2	½	3	1½	2	—		
= 23.	8	2	5	—	2	3	2	½	3	1½	2	—		
= 30.	8	2	6	—	2	3	2	½	3	1½	1	3½		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	8	—	6	—	4	—	2	—	4	—	2	—	—	—
= 12.	8	—	6	—	4	—	2	1	4	—	2	—		
= 19.	8	—	5	2	4	—	2	1	4	—	2	—		
= 26.	8	—	5	2	4	—	2	1	4	—	2	—		
Eichſtädt						hl.		hl.		hl.		hl.		
den 2.	8	—	6	—	3	$5\frac{11}{57}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	2	—	—	—
= 9.	8	—	5	2	3	$6\frac{3}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	2	1		
= 16.	8	—	5	2	3	$5\frac{11}{57}$	—	—	4	$3\frac{9}{25}$	2	—		
= 23.	8	—	5	2	3	$6\frac{3}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	2	—		
= 30.	8	—	5	2	3	$7\frac{25}{57}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	1	7		
Ingolſtadt														
den 2.	8	3	6	—	3	$1\frac{27}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$\frac{96}{122}$	2	—$\frac{1}{2}$	—	—
= 9.	8	3	5	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$2\frac{14}{113}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= 16.	8	3	6	—	3	$3\frac{41}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$3\frac{72}{103}$	2	—		
= 23.	8	3	6	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$1\frac{96}{115}$	2	—		
= 30.	8	3	6	—	4	$\frac{48}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	5	$1\frac{11}{97}$	1	$3\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 2.	8	3	7	—	4	3	2	2	4	2	2	—	—	—
= 9.	8	3	6	1	4	2	2	2	4	1	2	—		
= 16.	8	3	6	1	4	2	2	2	4	1	2	—		
= 23.	8	3	6	1	4	2	2	1	4	1	2	—		
= 30.	8	3	6	1	4	2	2	1	4	1	2	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8.	8	2	7	—	3	—⅝	2	—¼	3	2¼	2	1½	5	—
= 9. = 15.	8	2	7	—	3	—⅝	2	—¼	3	2¼	2	1½		
= 16. = 22.	9	—	7	—	3	—⅝	2	—¼	3	2¼	2	1½		
= 23. = 20.	9	—	7	—	3	—⅝	2	—¼	3	2¼	2	1		
= 30.-5. Apr.	9	—	7	—	3	—⅝	2	—¼	3	2¼	2	—⅞		
Kempten.														
v. 3. bis 9.	7	2	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2	4	2
= 10. = 16.	7	2	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 17. = 23.	8	—	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 24. = 30.	8	—	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 31.-6. Apr.	8	—	5	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
Lindau														
v. 2. bis 8.	8	—	6	—	3	1⅜	—	—	4	—	—	—	5	—
= 9. = 15.	8	—	6	—	3	1⅜	—	—	4	—	—	—		
= 16. = 22.	8	2	6	2	3	1	—	—	3	3⅛	—	—		
= 23. = 29.	8	2	6	2	3	1⅝	—	—	4	—	—	—		
= 30.-5. Apr.	8	2	6	2	3	1½	—	—	3	3⅛	—	—		
Memmingen.														
v. 7. bis 13	8	—	5	2	—	—	—	—	3	2	2	1	4	2
= 14. = 20.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	1		
= 21. = 27.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 28.-3. Apr.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
Neuburg														
v. 6. bis 12.	8	—	6	2	3	1	2	—½	4	3	2	—	4	1
= 13. = 19.	8	2	6	2	3	1	2	—½	4	3	2	—		
= 20. = 26.	8	2	6	2	3	1	2	—½	4	2	1	3½		
= 27.-2. Apr.	8	2	6	2	3	1	2	—½	4	2	1	3½		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
pro März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	8	1	6	—	5	2	2	$3\frac{2}{3}$	4	—	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
Ansbach vom 1.—31.	7	2	6	—	3	3	2	1	—	—	1	3	4	1
Erlangen vom 1.—31.	7	2	6	—	4	1	2	1	5	—	2	2	4	—
Fürth vom 1.—31.	7	2	5	2	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	6	—	4	—	1	3	4	1	2	—	4	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	—	6	—	6	—	—	—	5	$2\frac{1}{4}$	2	1	3	1
Bamberg.	7	2	6	—	4	2	2	—	5	—	2	—	3	3
**) Hof.	7	2	5	2	7	—	—	—	7	2	2	3	3	1

*) Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweiſe verkauft.

**) Rückſichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg.	8	3½	6	2½	3	¾	1	3½	3	2½	1	3½	3	3
	8	3½	6	2½	3	¾	1	3⅝	3	2½	1	3½	3	3
	8	3½	6	2½	3	½	1	3⅝	3	2½	1	3½	3	3
	8	3½	6	2½	3	⅝	1	3½	3	2½	1	3½	3	3
Schweinfurt v. 1. bis 31.	7	—	4	2	4	½	2	2	4	1	2	2	4	—
Würzburg v. 1. bis 31.	7	—	6	—	—	—	—	—	4	—	2	—	4	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 1. März	7	$3\frac{6}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{21}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{16}{25}$	—	—
Speyer von 28. Febr.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{24}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Landau fehlt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken den 8. März.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
„ 15.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		
„ 22.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{75}$	2	$\frac{16}{75}$		
„ 29.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{53}{75}$	1	$3\frac{7}{75}$		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 23.

München, Sonnabends den 1. Junii 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung. An die Stände-Verſammlung des Reichs.

Bekanntmachungen. Die Kreis-Umlage für Straſſenbauten im Iſarkreiſe im Jahre 1821/22 betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 30. May d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung.

(An die Stände-Verſammlung des Reichs.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Unſern Gruß zuvor, Liebe und getreue Stände des Reichs! Nachdem Uns die Anzeige gemacht worden, daß zur verfaſſungsmäßigen Beſchlußfaſſung über einige von der Kammer der Abgeordneten an jene der Reichsräthe bereits übergebenen Geſetz-Entwürfe noch einige Tage erforderlich ſeyen; ſo finden Wir Uns dadurch bewogen, den auf den 25. dieſes Monats zur Schließung der Berathungen in den Kammern der

Stände feſtgeſezten Termin noch bis zum 28. dieſes Monats einſchließlich zu verlängern. Wobey Wir Unſern Lieben und getreuen Ständen des Reichs mit Königlichen Hulden und Gnaden gewogen verbleiben.

Tegernſee am 24. May 1822.

Maximilian Joseph.

Graf v. Reigersberg. Fürſt v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg.

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Frhr. v. Zentner.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:

Egid von Kobell.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreisumlage für Straſſen-Neubauten im Jahre $18\frac{21}{22}$ betreffend.)

Für die in der anliegenden Ueberſicht verzeichneten Straſſenbauten im Iſarkreiſe iſt in dieſem Jahre $18\frac{21}{22}$ ein durch Kreis-Umlage zu beſtreitender Aufwand von eilf Tauſend acht und zwanzig Gulden $39\frac{1}{2}$ Kreuzer erforderlich, zu deſſen Deckung ein Kreuzer von jedem Gulden der Grund- und Häuſer-Steuer zu erheben iſt.

München den 4. May 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An
die Königliche Regierung
des Iſarkreiſes,
Kammer der Finanzen,
alſo ergangen.

Durch die Miniſter:
Der General-Sekretär,
v. Geiger.

Ueberſicht
der
Straſſenbauten im Iſarkreiſe, wofür im Jahre 18$\frac{21}{22}$ eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Bezeichnung der Bau-Objekte.	Straſſen-Länge: Stunden	Achtel	Ruthen	Voranſchlag der Geſammt-Koſten. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken: fl.	kr.
1. Erweiterung der Straſſe von München über Waſſerburg nach Salzburg im $\frac{7}{8}$ der IX. Stunde von 12 Fuß auf 26 Fuß . . .	—	—	70	600	—	540	—
2. Ausfüllung eines Theils der Brücke Nro. II. im $\frac{4}{8}$ der VII. Stunde der Münchener-Ingolſtädter-Straſſe	—	—	4,2	477	10	439	—
3. Erhöhung der nämlichen Ingolſtädter-Straſſe im $\frac{2}{8}$ und $\frac{3}{8}$ der X. Stunde, als Auffahrts-Dämme zur neuen Brücke Nro. IV. über das Abfallwaſſer der Glon . . .	—	1	2,2	474	—	466	—
4. Erhöhung und Erweiterung der Roſenheim-, Miesbach-Tölzer-Straſſe in der I. Stunde, im $\frac{6}{8}$ und $\frac{8}{8}$ der III., $\frac{1}{8}$ der IV., $\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$ der VII., $\frac{6}{8}$ der VIII. und $\frac{7}{8}$ der IX. Stunde, dann Abhebung des zu ſteilen Berges bey Miesbach im $\frac{8}{8}$ der VIII. Stunde . . .	—	6	54	2374	52	2028	12
5. Wiederherſtellung der durch eine Erdlavine am Echelbacners-Berge im $\frac{3}{8}$ der V. Stunde auf 100 Fuß Länge und 40 Fuß Höhe zur Hälfte ihrer Breite zerſtörten Straſſe von Schongau über Ettal nach Partenkirchen . .	—	—	10	1124	2	70[illegible]	—

Bezeichnung der Bau-Objekte.	Straſſen-Länge. Stunden	Achtel	Ruthen	Voranſchlag der Geſammt-Koſten. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken fl.	kr.
6. Ausfüllung des Durchlaſſes Nro. I. im $\frac{1}{8}$ der XV. Stunde der Münchener-Landshuter-Straſſe	—	—	1,2	45	—	44	—
7. Linkſeitiger Auffahrts-Damm zur neuen Altenmarker-Alzbrücke	—	—	30	528	—	462	40
8. Linkſeitiger Auffahrts-Damm zur neu zu erbauenden Salachbrücke in der Rott bey Freylaſſing, nebſt Erhöhung der darüber führenden Burghauſer-Salzburger-Straſſe im $\frac{1}{8}$ und $\frac{2}{8}$ der XLIV. Stunde	—	—	156	1741	20	1542	50
9. Zur Deckung des für die Vollendung der neuen Straſſenanlage am Meßmerbichl nächſt Tegernſee auf Rechnung der Kreisumlage geleiſteten Aerarial-Vorſchuſſes . . .	—	—	—	4734	57½	4734	57½
10. Zur gänzlichen Bekieſung der neuen Straſſen-Anlage durch die Ortſchaft Baierbrunn .	—	—	—	86	—	86	—
Summen	1	1	10,2	12194	31½	11028	39½

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreiſe.

1) Die Pfarrey Rechtmehring.

Durch die Ruheverſetzung des letzten Beſitzers iſt die organiſirte Kloſter-Pfarrey Rechtmehring in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Wahldekanate Waſſerburg, und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens. Bey einem Umfange von 9 Stunden enthält ſie zwey Filiale, eine Wallfahrtskirche, eine Schule, 1666 Seelen, welche der Pfarrer nebſt einem Hülfsprieſter paſtorirt.

Die Einkünfte des Pfarrers beſtehen:

1. In der Beſoldung von 600 fl., in welche die Gebühren für geſtiftete Gottesdienſte eingerechnet ſind;
2. Für den Hülfsprieſter . . . 300 fl.
3. In dem Genuße der 20 Tagwerke Widdumsgründe;
4. In den Stolgefällen im Durchſchnitte 268 fl. 18 kr.
5. Dann in Stiftungsbezügen zu 18 fl. 43½ kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben, dann den Koſten der Erhaltung des Hülfsprieſters haften keine beſondern Laſten auf dieſer Pfarrey, um welche ſich nur Staats-Penſioniſten melden können.

Im Unter-Donaukreiſe.

2) Das Beneficium zu Ganacker.

Durch den Tod des Beneficiaten zu Ganacker iſt dieſes Beneficium erlediget worden.

Daſſelbe liegt in der Diöceſe Regensburg, Pfarrey Pilſting, Dekanats Wallersdorf, und Königlichen Landgerichts Landau, es iſt ein einfaches Beneficium, deſſen Verrichtungen in den Frühmeſſen, Quatembermeſſen, und Roſenkranzhalten an gewiſſen Feyertagen beſteht.

Das jährliche Einkommen wird nach Abzug der Laſten auf 300 fl. angegeben.

Im Ober-Donaukreiſe.

3) Das Diakonat zu Kempten.

Durch den Tod des Diakons und Hoſpitalpfarrers Saßger zu Kempten, dortigen Dekanats, iſt deſſen Stelle erledigt worden. Der bisherige jährliche Ertrag derſelben iſt in der Faſſion vom Jahre 1810 auf 860 fl. 24 kr. berechnet, von welchen aber, in Folge einer Ober-Conſiſtorial-Entſchließung vom 12. März d. J. 200 fl., welche der vorige Diakon als Entſchädigung für den frühern Mehrbezug aus Aerarial-Mitteln von der allgemeinen Pfarrunterſtützungs-Anſtalt bezog, an dieſelbe zurückfallen ſollen; ſo daß

gedachte Stelle mit Ausſchluß von 1 fl. aus der Waiſenpflege, deſſen Verabreichung aus Defect dieſer Pflege ſiſtirt iſt, künftig 659 fl. 24 kr. ertragen würde. Dabey iſt zu bemerken, daß nach Allerhöchſter Verfügung bis zur Herſtellung einer anſtändigen Amtswohnung durch Kauf oder permanente Miethe einer ſolchen in der Nähe der Kirche aus Kommunal-Mitteln dem Diakon 75 fl. Miethzins, welche unter obiger Faſſions-Summe begriffen ſind, entrichtet werden.

Im Rezatkreiſe.

4) Die Pfarrey Kirnberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Brückner nach Neuſitz iſt die Pfarrey Kirnberg im Dekanate Rothenburg, erledigt worden, deren Ertrag auf 422 fl. 13 kr. berechnet iſt.

Im Ober-Mainkreiſe.

5) Die Pfarrey Gräfenberg.

Da der Dekan und Stadtpfarrer Tretzel von dem Antritt des Dekanats und der Pfarrey Gräfenberg entbunden, und demſelben das Diakonat und die Stadtpfarrey Feuchtwangen allergnädigſt verliehen worden iſt, ſo wird in Gemäßheit eines Reſcripts des Königlichen proteſtantiſchen Ober-Conſiſtoriums vom 12. April d. J. die Pfarrey Gräfenberg, deren jährlicher Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1810 auf

1064 fl. 16½ kr.

berechnet iſt, hierdurch zur Konkurrenz ausgeſchrieben.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 18. May d. J. die Pfarrey zu Aufſenau, Landgerichts Orb, dem Prieſter Valentin Reininger, Cooperator zu Euſenheim, Landgerichts Karlſtadt;

am 21. May d. J. die Pfarrey zu Sontheim, Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Stadt-Prädikatur-Beneficiaten zu Friedberg, Prieſter Mathias Erhard; — die Pfarrey zu Offenbach, Landkommiſſariats-Bezirks Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Insheim Prieſter Georg Mühe;

am 22. May d. J. die Pfarrey zu Blichweiler, Landkommiſſariats-Bezirks Zweybrücken dem bisherigen Pfarrer zu Martinshöhe, Prieſter Jakob Remlinger; — die Pfarrey zu Lambsheim, Landkommiſſariats-Bezirks Frankenthal, dem Prieſter Martin Matheis, Kaplan zu Schifferſtatt;

am 24. May d. J. die Pfarrey zu Baſtheim, Landgerichts Mellrichſtadt dem Prieſter Georg Schmitt, Cooperator zu Gaurettersheim;

am 26. d. J. die Pfarrey zu Floßheim, Landgerichts Monheim, dem Prieſter Joſeph Maier, dermal Pfarr-Vikar zu Wittesheim;

am 27. May d. J. die Pfarrey zu Weihmichl, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpektor zu Feldmoching, Prieſter Andreas Moriß, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Feldmoching, Landgerichts München, dem Prieſter Alois Hörmann, Cooperator zu Traunſtein; — die Pfarrey zu Erkheim, Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Weſterheim, Prieſter Niklas Wacker;

am 28. May d. J. die Pfarrey Wagenhofen, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Dinzelhauſen Prieſter Felix Frenzl; — die Pfarrey Martinszell, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Tiefenbach, Pr. Franz Xaver Gingele, und die dadurch erledigte Pfarrey Tiefenbach, Landgerichts Immenſtadt, dem bisherigen Kaplan zu Aindling, Pr. Pius Langenmaier.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. May d. J. der von dem K. Kämmerer, erblichen Reichsrathe und Oberſthofmeiſter Ihro königl. Hoheit der Frau Herzogin Wittwe von Pfalzzweybrücken Kajetan Peter Grafen von und zu Sandizell ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer Prieſter Nikolaus Stegmaier zu Sandizell auf die Pfarrey zu Langenmoſen, die landesherrliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. May d. J. die von dem Herrn Biſchof zu Würzburg, Freyherrn von Groß, geſchehene Ernennung des bisherigen Kaplans zu Wieſentheid, Prieſter Michael Gänsler auf die Pfarrey zu Mittelſtreu, Landgerichts Mellerichſtadt, — dann

des bisherigen Pfarrers zu Fahr, Pr. Joſeph Friedrich zu der Pfarrey zu Strüth, Landgerichts Röttingen, — und

des bisherigen Pfarrers zu Heßlar, Pr. Antonin Dömling zur Pfarrey zu Mühlbach, Landgerichts Karlſtadt, allergnädigſt zu genehmigen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 21. May d. J. wurde dem bisherigen Notär Karl Dominique die bey dem Bezirksgerichte zu Landau erledigte Richters-Stelle allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben den Anton Grafen v. Thurn und Walſaſſina auf Wartegg und Biſelbach, Lieutenant im Garde-du-Corps-Regimente; den Maximilian von Plank, Appellationsgerichts-Rath zu Straubing, und den Johann Benedikt von Paris von und zu Gailenbach in die Zahl Allerhöchſtihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigſt geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 9. Nov. v. J. Sich allergnädigſt bewogen gefunden, dem Königl. Kämmerer, außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter am K. ſächſiſchen Hofe, Grafen Friedrich von Luxburg den Charakter eines Königl. geheimen Raths beyzulegen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 30. May 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0		80½
ditto à 5 0/0		90
Land-Anlehen	99	98½
Hypothek-Anweiſ. . .	98½	
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	106	105½
ditto E-M à 4 0/0	99¾	99¼
ditto unverzinsliche		81

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 24.

München, Sonnabends den 15. Juny 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung: Beſtimmung von Eingangszöllen für verſchiedene ausländiſche Produkte und Fabrikate betreffend.

Bekanntmachungen: den Conkurs für die Aufnahme der Zöglinge in der Königl. Central-Veterinärſchule betreffend; — den Unterricht für die Beſchlagſchmiede betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Stipendien-Verleihung; — Dienſtes-Nachrichten; — Titel-Verleihungen; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Indigenats-Verleihung; — Zutheilung von Ortſchaften an das Königl. Landgericht Melrichſtadt; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 6. Juny d. J.

K. Allerhöchſte Entſchließung.

(Beſtimmung von Eingangszöllen für verſchiedene ausländiſche Produkte und Fabrikate betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben uns durch die Beſchränkungen, welche der Handel und Verkehr Unſerer Unterthanen durch die Zollgeſetze anderer Staaten immer mehr und mehr erleidet, und durch die von Unſeren Lieben und getreuen Ständen des Reichs während ihrer letzten Verſammlung deßhalb gemachten Anträge bewogen gefunden, auf den Grund der §§. 3. und 4. Unſeres Zollgeſetzes vom 22. July 1819 unter Vorbehalt der allenfalls weiters erfoderlichen Verfügungen zu verordnen, wie folgt:

1) Vom Tage der geſetzlichen Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung anfangend, unterliegen:

a) die Franzöſiſchen Weine ohne Unterſchied und Ausnahme einem Eingangszolle zu 20 fl. vom Sporko-Zentner;

b) die Franzöſiſchen gebrannten Wäſſer, Liqueurs ꝛc., einem Eingangszolle zu 30 fl. vom Sporko-Zentner;

c) die Seidenwaaren einem Eingangszolle zu 100 fl. vom Sporko-Zentner;

d) die Galanterie-, Mode-, Parfümerie- und Putzwaaren, einem Eingangszolle zu 100 fl. vom Sporko-Zentner;

e) die Franzöſiſchen Porzellainewaaren einem Eingangszolle zu 100 fl. vom Sporko-Zentner;

f) die Baum- und Oliven-Oele einem Eingangszolle zu 20 fl. vom Sporko-Zentner;

g) die Colonial-Waaren, als Kaffee, Cakao, Zucker aller Art, und ſämmtliche Gewürze, einem Eingangszolle zu 5 fl. vom Sporko-Zentner.

2) Dieſe Eingangszölle werden erhoben, ohne Rückſicht, aus welchem Staate, die damit belegten Artikel in die Kreiſe, in welchen Unſer Zollgeſetz vom 22. July 1819 in Anwendung iſt, zum Verbrauche eingehen.

Nur gegen jene Nachbarſtaaten, deren Souveraine ſich mit Uns zu gleichförmigen Maasregeln bewogen ſehen, werden Wir nach vorläufiger Verſtändigung und Uebereinkunft diejenigen Ausnahmen feſtſetzen, welche in Anſehung einiger Artikel zur Erhaltung oder Erleichterung des wechſelſeitigen Verkehres nothwendig und zuläſſig ſeyn mögen.

3) Entſteht über die Deklaration, oder die Herkunft und Eigenſchaft der oben benannten Artikel Zweifel, oder Widerſpruch, ſo kann die definitive Eingangsbehandlung ſelbſt in jenen Fällen, wo ſie ſonſt nach dem Zollgeſetze auch bey den Gränzzollämtern geſtattet iſt, nur bey einem Hallamte unter Beiziehung von drey beeidigten Sachverſtändigen ſtatt finden.

Den Beyzollämtern und Zollſtationen iſt eine definitive Eingangsbehandlung über dieſe Artikel durchaus verbothen.

4) Der Durchgang der genannten Artikel hat ferner, wie bisher, gegen Entrichtung der feſtgeſetzten Abgaben ſtatt; jedoch ſollen dieſe tranſitirenden Waaren der ſtrengſten Verſicherung und Controlle unterworfen werden, und unbekannte Frachtführer oder Verſender verbunden ſeyn, bis zur Nachweiſung der wirklichen Durchfuhr die treffenden Eingangszölle zu deponiren, oder annehmbare Bürgſchaft zu leiſten.

5) Was zur Zeit der Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung an den benannten Artikeln bereits eingeführt iſt, wird noch nach dem Tarife vom 22. July 1819 behandelt, es mag ſchon definitiv verzollet ſeyn, oder ſich noch auf den Hallen, und Privatlagern befinden.

Wir befehlen demnach, gegenwärtige Verordnung durch das Regierungs-Blatt des Königreichs bekannt zu machen; und Unſere General-Zoll-Adminiſtration hat für den genauen Vollzug derſelben zu ſorgen.

Tegernſee den 11. July 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl: der General-Sekretär, ſtatt deſſen, von Melzl.

Bekanntmachungen.

(Den Conkurs für die Aufnahme der Zöglinge in die Königl. Central-Veterinärſchule betreffend.)

Der Conkurs für die Eleven-Aufnahme in die Königliche Central-Veterinärſchule hat dieſes Jahr am 19. October ſtatt, und nimmt ſeinen Anfang früh 8 Uhr.

Alle diejenigen, welche dieſe Aufnahme wünſchen, haben ſich daher mit dem in dem organiſchen Edicte über das Veterinärweſen (Regierungs-Blatt 1810, VIII. St. §. 16. 17. und 19.) vorgeſchriebenen Zeugniſſen zu verſehen, und dieſelben entweder noch vor dem 1. October einzuſenden, oder bey ihrer perſönlichen Anmeldung zum Conkurſe gehörig beyzubringen.

München den 3. Juny 1822.

Königl. Central-Veterinärſchule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabsrath.

(Den Unterricht für die Beſchlagſchmiede betr.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organiſche Edict über das Veterinärweſen (Regierungs-Blatt 1810, VIII. Stück §. 24.) vorgeſchriebene Unterricht für die Beſchlagſchmiede, mit dem 1. November ſeinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der geſetzlich vorgeſchriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey dieſem Kurſe um ſo ſicherer am genannten Tage zu erſcheinen, als ſolche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können, ſondern bis auf den wiederbeginnenden Sommer-Lehrkurs, welcher am 1. April 1823 ſeinen Anfang nimmt, ohne weiters verwieſen werden müßten.

München den 3. Juny 1822.

Königl. Central-Veterinärſchule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreiſe:

1) Die äußere Schloßkaplaney in Burghauſen.

Die äußere Schloßkaplaney in Burghauſen iſt durch den Tod des Beneficiaten erledigt worden.

Die Verbindlichkeit des Beneficiaten enthält eine beſondere Inſtruction, und beſteht größtentheils in Meſſeleſen, und ſonſtigen kirchlichen Verrichtungen.

Das Einkommen beſteht in 284 fl. 18 kr., in 10 Klaftern Brennholz, und in einer freyen Wohnung mit einem Gärtchen; dann bleiben dem Beneficiaten noch drey Meſſen in der Woche zur freyen Application.

2) Die Pfarrey Aicha an der Donau.

Durch der Tod des Pfarrers in Aicha an der Donau iſt dieſe Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöceſe Paßau, im Dekanate Pitzling, und im Landgerichte Vilshofen, und zählt in einem Umfange von zwey Stunden 342 Seelen, ein Filial und eine Schule.

Das Einkommen beſteht in 563 fl. 39 kr.

Im Regenkreiſe:

3) Die Stadtpfarrey Hirſchau.

Die Stadtpfarrey Hirſchau, im Königlichen Landgerichte Amberg, iſt durch die Verſetzung des Pfarrers Prechtl auf das Hofnagliſche Beneficium zu Beilngries erledigt worden.

Die Bevölkerung derſelben beläuft ſich auf 2191 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfsprieſter vorſteht. Die jährlichen Einkünfte fließen:

1) aus der Landwirthſchaft in einem Anſchlage zu . . .	1368 fl.	20 kr.
2) den Zehenten . . .	1131 „	46 „
3) den Stolrechten . .	199 „	47 „
4) aus grundherrlichen Rechten	35 „	59½ „
5) aus Stiftungs-Kaſſen	105 „	57 „
Summe	2841 fl.	49½ kr.

Die Laſten beſtehen in den Steuern, und andern gewöhnlichen Abgaben, den Unterhalt des Cooperators, und des Beneficiaten zu Ehenfeld; ferner liegt auf dieſer Pfarrey von einem den 23. Hornung 1790 ad onus successorum ratificirten Bauſchilling zu 2149 fl. 4 kr. noch der Reſt mit 649 fl., von welchem der jährliche Abſitz 50 fl. beträgt.

4) Die Pfarrey See.

Die Pfarrey See in dem Königlichen Landgerichte Parsberg, iſt durch die Verſetzung des Pfarrers Bulling nach Allesburg, zur Erledigung gekommen.

Dieſelbe zählt in ihrem Umkreiſe 728 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfsprieſter vorſteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

1) aus den Widdumgründen, mit 300 fl.
2) aus den Zehnten, mit . . . 500 „
3) aus den Stolrechten, mit . . 100 „

4) Er bezieht jährlich 6 Klafter Holz, in einem Anſchlage zu . . 19 ·

Summe 919 fl.

Die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen jährlich 60 fl. 33 kr. 3 pf.

Im Ober-Donaukreiſe:

5) Die Pfarrey Tödtenried.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers Johann Ludwig Diepold, wurde die Pfarrey Tödtenried, in der Diöceſe Augsburg, im Dekanate Friedberg und Landgerichte Aichach gelegen, erledigt.

Dieſe Pfarrey zählt 335 Seelen, und ein Filial. Dieſelbe bedarf nicht nothwendig eines Hülfsprieſters, und hat eine Schule.

Die Einkünfte, welche in dem Ertrage aus Realitäten, grundherrlichen Rechten, Zehent-Rechten, ſtändigem Gehalte von Privaten, und in dem Ertrage aus beſonders bezahlten Dienſtverrichtungen beſtehen, ſind auf 1397 fl. 49 kr. angegeben. Die Laſten betragen 275 fl. 47 kr.

Uebrigens wird bemerkt, daß die allenfallſige Trennung des Einödhofes Lichtenberg, mit einem beyläufigen Ertrage von 70 fl. von der Pfarrey Tödtenried, noch auf beſonderer Entſchließung beruhe.

6) Das Curat-Beneficium zu Gremheim.

Durch die Beförderung des bisherigen Beneficiaten Joſeph Enzler auf die Pfarrey Schwenningen, wurde das Curat-Beneficium Gremheim in der Pfarrey Blindheim, Diöceſe Augsburg, Dekanate und Landgerichte Höchſtädt liegend, erledigt.

Der jedesmalige Beneficiat hat nebſt den gewöhnlichen Pflichten eines Seelſorgers nach der Stifturkunde auch die Obliegenheit, in dem Filialorte Gremheim die Chriſtenlehre zu halten, und die Mitaufſicht über die Schule zu führen.

Die Erträgniſſe belaufen ſich, nebſt freyer Wohnung, jährlich auf 413 fl. 53 kr. Die gewöhnlichen Laſten betragen 12 fl. 33 kr.

7) Die Pfarrey Tapfheim.

Durch den Tod des Pfarrers Ulrich Reeb wurde die Pfarrey Tapfheim, in der Diöceſe Augsburg und im Landgerichte Höchſtädt gelegen, erledigt. Sie enthält 1100 Seelen und eine Schule.

Das Einkommen, welches in baarem Gelde, Widdum, Getreide, Kleinzehent, geſtifteten Jahrtägen und Stolgebühren beſteht, iſt auf 925 fl. angegeben.

Die Laſten, mit Einſchluß der Unterhaltungskoſten eines Kaplans, betragen 342 fl.

8) Die Pfarrey Zeiſertshofen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers Franz Xaver Kriesmer, wurde die in der Diöceſe Augsburg und im Landgerichte Türkheim liegende Pfarrey Zeiſertshofen erledigt.

Dieſe Pfarrei, welche 535 Seelen zählt, hat eine Schule, und bedarf keines Hülfsprieſters.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Competenz, Zehent und Stolgebühren beſtehen, ſind auf 757 fl. 5 kr. angegeben.

Die Laſten betragen 76 fl. 49 kr. 3 pf.

9) Die Pfarrey Grimoldsried.

Den 28. May d. J. wurde durch den Tod des bisherigen Pfarrers Leonhard Gom die im Landgerichte Türkheim liegende Pfarrey Grimoldsried erledigt.

Dieſe Pfarrey, welche 233 Seelen zählt, bedarf keines Caplans, und hat eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Competenz und Stolgebühren beſtehen, ſind auf 395 fl. 19 kr. angegeben.

Die Laſten betragen 43 fl. 54 kr. 3 pf.

Im Rezatkreiſe:

10) Die Pfarrey Marxheim.

Durch die Beförderung des zeitlichen Pfarrers zu Marxheim, iſt die daſige Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt im Rezatkreiſe, in der Diöceſe Augsburg, dem Landgerichte Monheim, und dem Dekanate Burkheim, iſt Königlichen Patronats, faßt 1087 Seelen, und hat zur Zeit keinen Hülfsprieſter bey der Seelſorge über die Orte Marxheim, Schweinspaint und Neuhauſen.

Ihre Erträgniſſe belaufen ſich nach Abzug der Laſten zu 57 fl. 58 kr., auf 603 fl. 50 kr.

Im Rheinkreiſe:

11) Die proteſtantiſche Pfarrey Heuchelheim.

Zur Wiederbeſetzung der, durch Verſetzung des Pfarrers Mahla nach Herſchberg, in Erledigung gekommenen proteſtantiſchen Pfarrey Heuchelheim, Dekanats und Land-Commiſſariats Bergzabern, wird hiermit ein Conkurs-Termin von ſechs Wochen eröffnet.

Zu dieſer Pfarrey gehört: a) der Pfarrort, b) das Filial Göcklingen, wohin der Ort Klingen, ein Eiſenhammer und eine Mühle eingepfarrt ſind, mit einer Geſammtzahl von 1758 proteſtantiſchen Kirchengenoſſen; und die damit verbundenen Erträgniſſe beſtehen, nach den neuen, aber noch unrevidirten, und unabgeſchloſſenen Faſſionen, überhaupt in 596 fl. 47 kr., wobey indeſſen noch beſonders bemerkt wird, daß hierunter ein Beytrag aus dem Kirchenvermögen von 52 fl. 18 kr. begriffen iſt, welcher ſeit mehreren Jahren nicht mehr flüßig, daß jedoch zur Renovation deſſelben die nöthige Einleitung getroffen worden iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 30. May d. J. die Pfarrey Katzwang, Dekanats Schwabach, dem bisherigen Pfarrer zu Kleinhereth, Dekanats Bamberg, Wilhelm Johann Hartmann;

am 31. May d. J. die Pfarrey zu Gemünden, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Wüſtenſachſen, Prieſter Michael Goldſtein.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht:

am 30. May d. J. der von der Fürſtlich von Leiningſchen Vormundſchaft ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Pfarrer zu Schneeberg, Prieſter Joſeph Schellenberger, auf die Pfarrey zu Bürgſtadt, Herrſchaftsgerichts Miltenberg;

am 31. May d. J. der von dem Fürſten von Sinzendorf ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Pfarrer zu Huttenwang, Landgerichts Obergünzburg, Prieſter Johann Baptiſt Schneid, auf das Frühmeß-Beneficium zu Winterrieden, Landgerichts Illertießen.

Stipendien-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 31. May d. J. genehmigt, daß

a) dem Rechts-Kandidaten Johann Nepomuk Leeb, zu ſeinem bisherigen Stipendium à 50 fl. eine Zulage von . 50 fl.

b) dem Rechts-Kandidaten Johann Lindemann, zu ſeinem Stipendium à 120 fl. eine Zulage von . 30 fl.

und c) dem Kandidaten der Medicin, Joſeph Brucker, ein Stipendium von 100 fl.

verabreicht werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 31. May d. J. auf die bey dem Landgerichte Ursberg erledigte zweyte Aſſeſſorsſtelle den außer Function getretenen bisherigen rechtskundigen Magiſtratsrath zu Günzburg, Johann Georg Steichele, und auf die zweyte Aſſeſſorsſtelle des Landgerichts Grönnenbach den Regierungs-Canzley-Acceſſiſten, Oberlieutenant Georg Schönmezler, zu ernennen allergnädigſt geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 2. Juny d. J. wurde der Rechtskandidat und dermalige Untergerichtsſchreiber bey dem Bezirksgerichte zu Landau, Friedrich Mattern, proviſoriſch zum Fiskal-Adjunkten bey der Regierungs-Finanz-Kammer im Rheinkreiſe ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 9. Juny d. J. den Revierförſter Carl Jacobi zu Illertiſſen auf das Forſtrevier Wolfrathshauſen, und eben ſo den Revierförſter zu Wiesthal, Heinrich Freyherrn von Scheben, auf das erledigte Revier Illertiſſen im Ober-Donaukreiſe zu verſetzen geruht.

Titel-Verleihungen.

Seine Königliche Majeſtät haben am 1. Juny d. J. den Hofbibliothekar Sei-

ner Königlichen Hoheit des Kronprinzen, Philipp Lichtenthaler, zum Königlichen wirklichen Rathe zu ernennen allergnädigſt geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 9. Juny d. J. dem General-Conſul C. W. Campe in Leipzig zum beſondern Merkmahl Ihres Wohlgefallens für ſeine Verwendung in verſchiedenen Angelegenheiten Allerhöchſtihrer Unterthanen den Charakter eines Königlichen Finanzrathes, mit der Genehmigung zur Tragung der Uniform zu verleihen geruht.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 7. Juny d. J. dem Oberſt à la Suite und Pagen-Hofmeiſter, Anton Greuzard d'Amadieu die Erlaubniß zu ertheilen allergnädigſt geruht, daß er den ihm von des Königs von Frankreich Majeſtät verliehenen Orden des heiligen Ludwigs annehmen und tragen dürfe.

Indigenats-Verleihung.

Unterm 25. März v. J. geruhten Seine Königliche Majeſtät dem aus dem Hohenlohe-Bartenſteiniſchen gebürtigen Graveur, Ludwig Emert, das Indigenat des Königreichs allergnädigſt zu ertheilen.

Zutheilung von Ortſchaften, an das Landgericht Melrichſtadt.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Regierung des Unter-Mainkreiſes unterm 5. Juny d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung genehmigt; daß die bisher dem Landgerichte Neuſtadt an der Saal einverleibten Ortſchaften, Unterwaldbehrungen, Reyhersbach, Breitbach und Geckenau, mit dem künftigen Etatsjahre anfangend, von dem gedachten Landgerichte getrennt, und dem Landgerichte Melrichſtadt zugewieſen werden.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 6. Juny 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	—	$81\frac{1}{2}$
ditto . . à 5 0/0	—	$96\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . . .	100	$99\frac{5}{8}$
Hypoth. Anweiſ. .	—	$98\frac{3}{4}$
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0	$106\frac{1}{2}$	$105\frac{3}{4}$
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	$100\frac{1}{4}$	100
ditto unverzinsliche	—	82

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 25.

München, Mittwochs den 26. Juny 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen: die Landräthe betr.; — die Uniform der Patrimonialrichter 1ter Claſſe betr.

Königl. Miniſterial-Entſchließung: die Prüfung für das Lehramt der Phyſik und Mathematik an den Studien-Anſtalten des Königreichs betr.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion am 2. May d. J.; — die Zutheilung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 20. Juny d. J.

Königl. Allerhöchſte Entſchließungen.

(Die Landräthe betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben nach Vernehmung Unſeres Geſammt-Miniſteriums beſchloſſen, Unſere Verordnung vom 1. Jänner l. J., die Einführung der Landräthe in ſämmtlichen Kreiſen des Königreiches betreffend, einſtweilen zu ſuspendiren, mit der Erklärung, daß Wir Uns durch die hierüber in beiden Kammern der Stände-Verſammlung geäuſſerten Wünſche, welche Uns durch Unſer Staats-Miniſterium des Innern vorgetragen worden ſind, bewogen finden, dem Inſtitut der Landräthe in Beziehung auf Wahlart und Wirkungskreis eine andere Einrichtung zu geben.

Wir wollen, daß dieſe Unſere Entſchlieſʒung durch das Regierungsblatt zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

München den 20. Juny 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

(Die Uniform der Patrimonialrichter 1ter Claſſe betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns bewogen, den Patrimonialrichtern erſter Claſſe, die für die Landgerichts-Aſſeſſoren vorgeſchriebene Uniform (Reggsbl. 1809, S. 1817) jedoch mit dem Unterſchiede zu bewilligen, daß ſie ganz glatte — ſtatt der mit dem gekrönten Löwen bezeichneten Knöpfe zu tragen haben.

Tegernſee den 13. Juny 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Königl. Miniſterial-Entſchließung.

(Die Prüfung für das Lehramt der Phyſik und Mathematik an den Studien-Anſtalten des Königreichs betreffend.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Da mehrere Lehrſtellen der Mathematik und Phyſik an den Studien-Anſtalten des Königreichs neu zu beſetzen ſind, ſo iſt für diejenigen, die ſich um Anſtellung in dieſen Lehrfächern ſchon beworben haben, oder noch bewerben wollen, eine öffentliche Prüfung auf den 12. Auguſt l. J. anberaumt worden, welche dahier in München gehalten werden ſoll. Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß alle, die ſich bey dieſer Prüfung einzufinden gedenken, ſich bey dem Königl. Studien-Directorat hieſelbſt, unter Vorlegung ihrer Zeugniſſe, anzumelden haben.

München den 14. Juny 1822.

Auf
Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl.

Graf v. Thürheim.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär:
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 2. May d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1) die wechſelſeitigen Rekurſe der Gemeindeglieder zu Berolzheim, gegen die Schäferey-Beſitzer Michael Göl-

ler und Conſorten zu Unterntief, Landgerichts Windsheim im Rezatkreiſe, wegen Weidenſchaft und Kultur;

2) der Rekurs des Georg Schäfer und Conſorten, Schäferey Beſitzer zu Rüdisbronn, gegen die Gemeinde Berolzheim, wegen Weidenſchaft und Kultur;

3) der Rekurs des Johann und Leonhard Röthlinshöfer, Schäferey-Beſitzer zu Rehhof, gegen die Gemeinde Berolzheim, wegen Weidenſchaft und Kultur;

4) Rekurs der Beſitzerinn des Ritterguts zu Wildenreut, Karolina von Wiſſel und der Gemeinde Birkenreuth, gegen die Gemeinde Wildenreuth Landgerichts Neuſtadt a. W. im Ober-Mainkreiſe, wegen Kriegskoſten;

5) der Rekurs des Spezereyhändlers Felix Hörmann und Conſorten zu Tirſchenreuth im Ober-Mainkreiſe, gegen Johann Wurm, Krämer, wegen Gewerbs-Berechtigung;

6) der Rekurs des Grafen von Etzdorf auf Pfettrach, gegen Lorenz Zettel und Conſorten von Altheim, Landgerichts Landshut im Iſarkreiſe, wegen Wildſchaden;

7) der Rekurs des Thürmermeiſters Bernardin Maierthaler zu Vilsbiburg im Iſarkreiſe, gegen den dortigen Bräuer Mertelsberger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Joſeph Kreipl, Schmids in Langenamming, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreiſe, gegen die Gemeinde allda, wegen Gemeindegründe-Vertheilung;

9) der Rekurs, eigentlich das Leuterations-Geſuch der Krämer zu Laaber, Landgerichts Hemau im Regenkreiſe, gegen die dortigen Weber, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Gemeinde Oberhaid, Landgerichts Bamberg II. im Ober-Mainkreiſe, gegen den Oberförſter Biſchof und Conſorten, wegen Brutto-Ertrag vom verkauften Gemeindeholz;

11) der Rekurs des Bäckers Andreas Lamersberger zu Prien, Herrſchaftsgerichts gleichen Namens im Iſarkreiſe, gegen den Schreiner und Branntweinſchenk Anton Kronaſt allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs des Chriſtoph Koch und Conſorten in Henfenfeld Landgerichts Hersbruck im Rezatkreiſe, gegen Conrad Pemſel und Conſorten allda, wegen Reſtitution gegen eine vollzogene Gemeindegrunde-Vertheilung;

13) der Rekurs des Bürgers und Bierbräuers Karl Ludwig Neidhart in Nürnberg, wegen Polizey-Confiskationsſtrafe.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

14) der Rekurs der Salzſtößler und Kerzengießer in München, wegen Widerſpruchsrecht beym Verkaufe der Ertl. Seifenſieders-Gerechtigkeit;

15) der Rekurs der Pfarrey Buchbrunn, gegen die Pfarrey Sulzfeld Landgerichts Kitzingen im Unter-Mainkreiſe, wegen Beſoldungs-Bezügen;

16) der Rekurs der Wittwe und Erben des verlebten Kanzley-Direktors Karl Ludwig Böhmer, gegen die Gemeinde Contwig im Rheinkreiſe, die Jagd auf den eigenthümlichen Gründen der Erſtern betr.;

17) der Rekurs des Branntweinbrenners Joſeph Schlachter zu Augsburg, gegen den Taglöhner Franz Oberdorfer allda, wegen Bauſtreitigkeiten.

(Die Zutheilung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens betreffend.)

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 1. v. M. (Nr. 20) wird hiemit den Inhabern von Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen Land-Anlehens weiters zur Kenntniß gebracht, daß die neuen Zins-Coupons zu den Obligationen des erſten Termins, nämlich vom 1. September 1809 von nachbemerkten Zeitpunkten an bei den betreffenden Schulden-Tilgungskaſſen abgelangt werden können.

1) Von jetzt an zu den Obligationen
   a) des Unter-Donaukreiſes, bei der Special-Schulden-Tilgungs-Kaſſe in Paſſau,
   b) des Illerkreiſes und Ober-Donaukreiſes, in Augsburg;
2) vom 1. July an zu den Obligationen
   a) des Mainkreiſes, in Bamberg,
   b) des Naabkreiſes, in Regensburg,
   c) des Altmühl- und Lechkreiſes, in Augsburg;
3) vom 10. July an zu den Obligationen
   a) des Pegnitz- und Rezatkreiſes, in in Nürnberg,
   b) des Regenkreiſes, in Regensburg;
4) vom 1. Auguſt an zu den Obligationen des Iſarkreiſes, des Salzachkreiſes und der Central-Staatskaſſe, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptkaſſe in München;
5) vom 10. Auguſt an endlich zu ſämmtlichen Obligationen vom 1. September 1809, bei der obengenannten Haupt-Kaſſe; indem die äußern Staats-Schulden-Tilgungs-Kaſſen alle Zins-Coupons, welche bis zu Ende July nicht abgelangt werden, wieder hieher ſenden müſſen.

Was die Coupons-Zutheilung zu den Obligationen des zweyten Termins, vom 1. Februar 1810 betrift, ſo wird darüber, ſobald die Ausfertigung gehörig vorgerückt iſt, weitere Bekanntmachung folgen.

München, den 20. Juny 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Das Jochneriſche, dann das Sammweberſche Beneficium zu Partenkirchen, reſp. St. Anton.

Das durch die vermöge Allerhöchſten Reſcripte vom 27. Februar l. J. allergnädigſt ausgeſprochene Vereinigung des Sammweberſchen Beneficiums mit jenem des Prieſterhauſes zu St. Anton in Partenkirchen, daſelbſt neu entſtandene Sammweber'ſche Schul-Beneficium muß mit dem Beginn des kommenden Etatsjahres beſetzt werden.

Es liegt in der Diöceſe des Erzbisthums München-Freyſing, im Dekanate Werdenfels und im Königl. Landgerichte gleichen Namens.

Die Rente des Beneficiaten beträgt:

a) aus Widdumsgründen	9 fl.	— kr.
b) aus Rechten	18 „	25 „
c) aus den vereinigten Stiftungen	472 „	35 „
Summa	500 „	— „

nebſt dem Genuße der freyen Wohnung in dem Prieſterhauſe zu St. Anton und der beiden dabey befindlichen Gärten.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten beſtehen:

1) In Perſolvirung der mit den vereinigten Stiftungen nach den Stiftungs-Urkunden verbundenen Obligationen, wobey jedoch demſelben gegen 250 Frey-meſſen bleiben.

2) In Ertheilung des Unterrichtes in den höheren Bürgerſchulen, und der lateiniſchen Vorbereitungs-Klaſſe, wobey ſich an den für dieſe Inſtitute angeordneten, und im Intelligenzblatte für den Iſarkreis vom 13. und 17. Oktober 1816 S. 913 und 919 bekannt gemachten Lehrplan möglichſt zu halten iſt.

3) In der Aushülfe zur Seelſorge, welche das erzbiſchöfliche Ordinariat dahier noch näher reguliren wird.

4) In Unterhaltung der kleinern Baulichkeiten, oder ſelbſt verurſachten größern Baufälle an den Beneficiat Gebäuden.

5) In Bereithaltung der zur Schule nöthigen Lokalitäten in dem Beneficiat-hauſe.

6) In Entrichtung der gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben.

Die hierum ſich meldenden Bewerber haben nebſt den gewöhnlich vorgeſchriebenen Zeugniſſen auch noch eines über die beſtandene Prüfung zu dem ihnen obliegenden Lehramte beyzubringen, oder doch dem demnächſt

deßhalb anzuordnenden Prüfungs-Conkurſe beyzuwohnen.

Schlüßlich bemerkt man, daß, inſoferne ſich ein Geiſtlicher aus der Sammweber-ſchen Familie melden würde, der die erforderlichen Eigenſchaften gehörig nachweiſet, derſelbe vorzüglich berückſichtiget werden würde.

Von den an der lateiniſchen Vorbereitungsklaſſe ſtudierenden Jünglingen iſt das Schulgeld auf 4 fl. feſtgeſetzt, das jedoch zur Beheizung der Schullokalität und Herſchaffung des Apparates verwendet werden muß, und worüber der Beneficiat dem Administrator der vereinigten Stiftungsfonde, dem zeitlichen Pfarrer zu Partenkirchen jährlich Rechnung zu legen hat.

Im Regenkreiſe:

2) Die proteſtantiſche Pfarrey der untern Stadt Regensburg.

Durch den Tod des Pfarrers Hartner iſt die untere proteſtantiſche Stadtpfarrey Regensburg erlediget worden, deren Ertrag in der Dienſtertrags-Faſſion vom Jahr 1814 auf 1545 fl. 15 kr., jedoch mit Einſchluß von 500 fl. an Beichtgeld, Privat-Communionen und Confirmanden Unterricht, was perſönlich und zufällig iſt, berechnet wird.

3) Die Pfarrey Pelchenhofen.

Die Pfarrey Pelchenhofen im Kön. Landgerichte Neumarkt iſt durch die Verſetzung des Pfarrers Gruber auf die Pfarrey Preſſat zur Erledigung gekommen; in ihrem Umkreis befinden ſich zwey Schulen, eine Filialkirche zu Pilſach und 844 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſtehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

1) aus den Widdumgründen zu	112 fl.	21 kr.
2) aus den Zehenten und andern Rechten	538 ſ	26 ſ
3) aus den Stolrechten ꝛc.	142 ſ	26 ſ
Summa	793 ſ	13 ſ

Die Steuern und andern ſtändigen Laſten betragen jährlich 80 fl. 21 kr.

Im Ober-Donaukreiſe:

4) Das Frühmeß-Beneficium zu Zusmershauſen.

Durch den Tod des Prieſters Franz Xaver Spindler wurde das Frühmeß-Beneficium zu Zusmershauſen, in demſelben Landgerichte, der Diöceſe Augsburg und dem Dekanate Agawang liegend, erlediget.

Die jährlichen Erträgniſſe, beſtehend in Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren belaufen ſich auf 532 fl. 28 kr.; die gewöhnlichen Laſten betragen 17 fl. 42 kr. Auch haftet auf dieſem Beneficium ein Relutions-Kapital zu 101 fl., wovon eine jährliche Abſchlags-Zahlung von 15 fl. gemacht werden muß.

Die Verbindlichkeiten ſind, täglich die Frühmeſſe zu leſen, und Aushülfe in der Seelſorge zu leiſten.

Die Wohnung iſt dem Beneficiaten in dem Pfarrhofe vorbehalten.

Digitized by Google

Im Rezatkreiſe:

5) Die Pfarrey Tiefenſtockheim.

Durch das Ableben des Pfarrers Joſeph Werner iſt die Pfarrey zu Tiefenſtockheim erledigt worden; ſie liegt im Bezirke des Landgerichts M. Bibart, dem Dekanate Iphofen und der Diöceſe Bamberg, und erſtreckt ſich lediglich auf den Ort Tiefenſtockheim mit 282 Seelen und einer Schule, iſt Königl. Patronats, und genießt nach Abzug der Laſten zu 13 fl. 52 kr. einen Ertrag von 546 fl. 52 kr.

Im Ober-Mainkreiſe:

6) Das mit der Pfarrey Gräfenberg verbundene Diſtrikts-Dekanat.

Zu der Ausſchreibung der erledigten Pfarrey Gräfenberg mit einem jährlichen Ertrage von 1064 fl. 16½ kr., wird hierdurch noch nachträglich bekannt gemacht, daß mit dieſer Stelle das Dekanat und ein beſonderer Dekanatsfunktions-Gehalt von 136 fl. verbunden, und der Pfarrhausbau ſoweit vollendet iſt, um in etlichen Monaten bezogen werden zu können.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneſicien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 11. Juny d. J. die Pfarrey zu Pfaffenhofen, Landgerichts Roſenheim, dem Pfarr-Cooperator zu Lohekirchen, Prieſter Johann Evangeliſt Pfeilſchifter; — die Pfarrey zu Edenried, Landgerichts Aichach, dem Pr. Conrad Krapf, Cooperator Expoſitus zu Wiesbach, Landgerichts Mühldorf im Iſarkreiſe;

am 12. Juny d. J. die Pfarrey zu Seligenporten, Landgerichts Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Wettſtetten, Prieſter Michael Richard Brand; — das Frühmeß-Beneficium zu Pfaffenhofen, Herrſchaftsgerichts Weiſſenhorn, dem Prieſter Georg Miller, bisherigen Stadt-Prädicatur-Beneficiaten zu Aichach;

am 14. Juny d. J. die Pfarrey Schönau, Landgerichts Ebersberg, dem Pr. Johann Baptiſt Kammerer, Exconventualen des aufgelößten Kloſters zu Raitenhaslach, bisherigem Cooperator zu Schöfftlarn;

am 18. Juny d. J. die Pfarrey Altheim, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Riekofen, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreiſe, Pr. Matthäus Seitz; — die Pfarrey zu Ettal, Landgerichts Schongau, dem Pr. Mathias Michael Scheicher, Exconventualen des aufgelößten Kloſters zu Beyharting und Curat-Beneficiums-Proviſor zu Wielenbach, Landgerichts Weilheim;

am 19. Juny d. J. die Pfarrey zu Weichs, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Handzell, Landgerichts Aichach, Prieſter Caſpar Metz; — die Pfarrey zu Staufen, Landgerichts Lauingen, dem Prieſter Leonhard Friederich, Pfarrvikar zu Medingen; — die Pfarrey zu Fünfſtetten, Landgerichts Monheim, dem Pr. Nikolaus Rapp, bisherigen Pfarrer zu Staufen, Landgerichts Lauingen im Ober-Donaukreiſe.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 11. Juny d. J. der von den Erben des Freyherrn von Gugomos auf die Pfarrey zu Oberviehbach, Landgerichts Vilsbiburg ausgeſtellten Präſentation für den Cooperator zu Peterskirchen, Pr. Joſeph Weber;

am 13. Juny d. J. der von dem Herrn Fürſten von Oettingen-Wallerſtein auf die Pfarrey Bühl, Dekanats Harburg ausgeſtellten Präſentation für den Pfarramts-Candidaten Georg Heinrich Kahr aus Hohlach;

am 20. Juny d. J. der von der Gemeinde Gülchsheim, Dekanats Uffenheim auf die dortige Pfarrey ausgeſtellten Präſentation für den Pfarramts-Candidaten Karl Ernſt Imanuel Ludwig Seufferheld aus Ansbach.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 28. Oktober 1820 bey dem Königl. Jagdamte Berchtesgaden die Revierjägers-Stelle in Taubenſee, dem Jagdwart Peter Wein in Roſt, — und die Revierjägers-Stelle in Scheppach, dem Jagdgehülfen Conrad Ayner in Taubenſee, allergnädigſt verliehen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 5. Juny d. J. wurden der Revierförſter Karl Käufer, zu Vorbach im Unter-Mainkreiſe, auf das Revier Edernheim, und der Revierförſter Jann von Edernheim auf das Revier Vorbach gegenſeitig allergnädigſt verſetzt.

Unterm 15. Juny d. J. wurde der Diurniſt Joſeph Mäß zum Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts zu München allergnädigſt befördert.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. Juny d. J. die Vorrückung des bisher zweiten ſupplirenden Aſſeſſors beim dem Handelsgerichte zu Nürnberg, Zacharias Plattner, in die durch die nachgeſuchte Entlaſſung des ſupplirenden Aſſeſſors Albrecht Müller erledigte erſte Aſſeſſorsſtelle zu genehmigen, und den älteſten Markts-Adjunkten, Chriſtian Huber, zum zweiten ſupplirenden Aſſeſſor bey dem genannten Handelsgerichte zu ernennen geruht.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 11. Juny d. J. dem Königl. Regierungs- und Kreisbaurathe, Michael Riedl, zum Beweiſe Allerhöchſter Zufriedenheit mit ſeinen unermüdeten und ausgezeichneten fünfzigjährigen Dienſtesleiſtungen, die große goldene Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 20. Juny 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	85	84¾
ditto à 5 0/0	99	98½
Land-Anlehen . . .	99½	99½
Hypoth. Anweiſ. . .	99⅛	99¼
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	107	106¾
ditto E — M à 4 0/0	103½	103¼
ditto unverzinsliche	85	84

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 26.

München, Mittwochs den 3. Julii 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Reiſe Seiner Majeſtät des Königs nach Baden betreffend; — die im Jahre 1821/22 zu erhebende Kreis-Umlage für neue Straſſenbauten im Unter-Donaukreiſe betreffend; — die Conkurs-Prüfung für die Stelle eines Lehrers an der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt zu Schleißheim betreffend; — die Rückzahlung des durch die Bank in Fürth negocirten Anlehens vom Jahre 1804 betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 27. Junii d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Reiſe Seiner Majeſtät des Königs nach Baden betreffend.)

Seine Majeſtät der König haben in einem an ſämmtliche Königl. Staats-Miniſter und den Staatsraths-Präſidenten unterm heutigen erlaſſenen Allerhöchſten Handſchreiben die Anordnung zu treffen geruht, daß während Allerhöchſtihrer Abweſenheit und Aufenthaltes in Baden alle jene Gegenſtände der Staats-Miniſterien, welche die beſondere Genehmigung und eigenhändige Unterzeichnung

Seiner Majeſtät erfordern, nach Baden überſendet werden, die wichtigen und zugleich unverſchieblichen Ausfertigungen jedoch unter der Unterſchrift der ſämmtlichen Königlichen Staats-Miniſter vollzogen, und hievon Allerhöchſtdenenſelben alsbaldige Anzeige erſtattet, — alle übrigen Entſchließungen aber aus den Staats-Miniſterien aus Königlichem Allerhöchſten Auftrage in der bisherigen Form ausgefertiget werden ſollen.

Die Sitzungen des Staatsraths werden unter dem Vorſitze des Präſidenten deſſelben fortgehalten.

Dieſes wird durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt zur Kenntniß ſämmtlicher Königl. Landesſtellen gebracht.

München den 28. Junii 1822.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die im Jahre $18\frac{21}{22}$ zu erhebende Kreis-Umlage für neue Straſſen-Bauten im Ober-Donaukreiſe betreffend.)

Gemäß der beyliegenden Ueberſicht iſt in dieſem Jahre zu den Koſten neuer Straßen-Anlagen im Ober-Donaukreiſe die Summe von 10,502 fl. 4 kr., oder nach Abzug des vorjährigen Reſtes von 613 fl. 51 kr. noch 9888 fl. 13 kr. durch Kreisumlage beyzutragen, und hiefür von jedem Gulden der Haus- und Grundſteuer Ein Kreutzer als Steuer-Beyſchlag zu erheben.

München den 8. Junii 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königliche Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer der Finanzen, alſo ergangen.

Durch die Miniſter:
Der General-Sekretär,
v. Geiger.

Ueberſicht

der

Straſſenbaukoſten im Ober-Donaukreiſe, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 im Jahre $18\frac{21}{22}$ eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Bau-Gegenſtände.	Straſſen-Länge			Voranſchlag der Geſammt-Koſten.		Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden	Achtel	Ruthen	fl.	kr.	fl.	kr.
1. Herſtellung einer neuen Straſſenſtrecke bey Oberſtimm, auf der Straſſe von München nach Ingolſtadt.	—	—	5	747	—	651	—

Bau-Gegenſtände.	Straſſen-Länge.			Voranſchlag der Geſammt-Koſten.		Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken	
	Stunden	Achtel	Ruthen	fl.	kr	fl.	kr.
2. Auffahrts-Dämme an der neuen Baarbrücke bey Schrobenhauſen, auf der Straſſe von Augsburg nach Regensburg . .	—	—	20	493	—	470	—
3. Auffahrts-Dämme an der neuen Schmutter-Brücke bey Schlippsheim, auf der Straſſe von Augsburg nach Günzburg . .	—	—	40	687	—	666	—
4. Auffahrts-Dämme an einer neuen Brücke bey Günzburg, auf der Straſſe von Donauwörth nach Ulm . . .	—	—	52	596	—	555	—
5. Auffahrts-Dämme an der neuen Achbrücke bey Rain, auf der Straſſe von Neuburg nach Donauwörth . . .	—	—	50	477	30	450	—
6. Auffahrts-Dämme an einer neuen Donau-Ueberwaſſerbrücke bey Dillingen, auf der Straſſe von Augsburg nach Dillingen .	—	—	50	308	—	290	—
7. Auffahrts-Dämme an den neuen Rottach-Brücken bey Dieſſen, auf der Straſſe von Kempten nach Tyrol . . .	—	—	20	371	30	350	—
8. Auffahrts-Dämme an der neuen Kühbach-Brücke bey der Gemeindmühle, auf der Straſſe von Bregenz nach Wangen .	—	—	31	1791	56	1680	56
9. Herſtellung einer durch Hochwaſſer zerſtörten Strecke der Lindau-Tyroler-Straſſe, an der Oſtrach bey Sonthofen . . .	—	—	34	4044	55	3462	48
10. Auffahrts-Dämme an der neuen Baarbrücke bey Reichertshofen, auf der Straſſe von München nach Ingolſtadt . .	—	—	44	2142	20	1926	20
Zuſammen	—	2	30	11659	11	10502	4

Staats-Miniſterium der Finanzen.

(Die Conkursprüfung für die Stelle eines Lehrers an der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt zu Schleißheim betreffend.)

An die landwirthſchaftliche Lehranſtalt zu Schleißheim (ſ. Regierungs- und Intelligenz-Blatt Nro. 19. vom 1. May 1822 Seite 515.) wird noch ein Lehrer für Botanik, Zoologie und Chemie, in beſonderer Beziehung auf Landwirthſchaft und landwirthſchaftliche Gewerbe, geſucht.

Er ſoll zugleich praktiſcher Arzt ſeyn. Als Lehrer erhält derſelbe tauſend Gulden Gehalt und freye Wohnung, als Arzt eine Zulage von 200 fl. (zweyhundert Gulden) wogegen er den Zöglingen der Lehranſtalt und den Ortsarmen unentgeldlich ärztliche Hülfe zu leiſten hat.

Für die Bewerber um dieſe Stelle wird ein Prüfungs-Conkurs am 12. Auguſt l. J. in hieſiger Stadt eröffnet, und zu dieſem Behufe eine eigene Prüfungs-Commiſſion ernannt. Zum Conkurs werden nur ſolche Individuen gelaſſen, welche vermöge vorausgegangener Prüfung bey einem Medicinal-Comité die zur ärztlichen Praxis erforderliche Befähigungs-Note erlangt haben, oder mit obrigkeitlicher Bewilligung ſchon wirklich in Praxis oder öffentlichen Dienſtes-Verhältniſſen ſtehen. München den 28. Junii 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs
Allerhöchſten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Miniſter
der General-Sekretär,
ſtatt deſſen,
von Meizl.

(Die Rückzahlung des durch die Bank in Fürth negocirten Anlehens vom Jahre 1804 betreffend.)

Da mit dem erſten des nächſten Monats die Zins-Coupons zu den Obligationen des im Jahre 1804 durch die damals Königl. preuß. Bank in Fürth negocirten Anlehens von einer Million Gulden zu Ende gehen; ſo hat man mit Allerhöchſter Genehmigung, und mit Zuſtimmung der ſtändiſchen Commiſſarien, die Rückzahlung dieſes Anlehens beſchloſſen.

Die Inhaber der Partial-Obligationen werden daher aufgefordert, am 1. September die Capital-Beträge nebſt den bis dahin treffenden Zins-Raten gegen Rückgabe der Obligationen bey der Königl. baier. Bank in Nürnberg um ſo ſicherer in Empfang zu nehmen, als von dieſem Zeitpunkte an eine weitere Verzinſung nicht mehr ſtatt finden kann. Zu größerer Bequemlichkeit der Obligationen-Inhaber iſt übrigens die Anordnung getroffen, daß ſie nach Belieben ſchon vom erſten des nächſten Monats an ihre Capitalien nebſt den bis zum Erhebungstag treffenden Zins-Raten bey der Königl. Staats-

Schulden-Tilgungs-Kaſſa in Nürnberg erheben können.

München den 24. Junii 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigritz, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 22. Juny d. J. die Pfarrey zu Kulmain, Landgerichts Kemnath, dem bisherigen Stadtpfarrer zu Vilseck Landgerichts Amberg im Regenkreiſe, Prieſter Johann Bonaventura Tremel;

am 23. Juny d. J. die Pfarrey bey St. Gotthard in Thalmeſſingen nebſt dem damit verbundenen Diſtrikts-Dekanate und der Diſtrikts-Schulen-Inſpektion, dem bisherigen Pfarrer zu Solnhofen, Dekanats Pappenheim, Bernhard Karl Chriſtian Recknagel;

am 24. Juny d. J. die Pfarrey Mandelsried Landgerichts Aichach dem bisherigen Pfarrer zu Oſterwall, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, Prieſter Franz Xaver Grünwalder;

am 26. Juny d. J. die Pfarrey Staffelſtein, Landgerichts Lichtenfels, dem bisherigen Stadtpfarrer Dechant und Diſtrikts-Schul-Inſpektor zu Kronach, Prieſter Valentin Schauer; — die erledigte Pfarrey zu Geroldsbach, dem Prieſter Anton Kirſchner, Kaplan zu Saulburg, Landgerichts Mitterfels im Unter-Donaukreiſe; — die Pfarrey Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, dem Pfarrkandidaten Prieſter Joſeph Schifferl, Cooperator zu Gangkofen, Landgerichts Eggenfelden, im Unter-Donaukreiſe;

am 27. d. J. die erledigte Pfarrey Himmelkron, Dekanats Berneck, dem bisherigen Pfarrer zu Krögelſtein, Dekanats Thurnau, Samuel Gottfried Krausold; — die Pfarrey Unter-Ampfrach, Dekanats Feuchtwangen, dem bisherigen Oberlehrer und Pfarr-Adjunkt zu Kaufbeuern, Chriſtian Friedrich Leithner; — die Pfarrey Bettenfeld, Dekanats Inſingen, dem Pfarr-Amts-Candidaten und bisherigen Cantor und Lehrer zu Erlangen, Johann Albrecht Lorenz; — das Syndiakonat zu Neuſtadt an der Aiſch, des nemlichen Dekanats, dem Pfarr-Amts-Candidaten Georg Samuel Kahr von Hohlach; — die Pfarrey Sondheim, Dekanats Waltershauſen, dem Pfarr-Amts-Candidaten Friedrich Chriſtian Kreß von Ansbach; — die Pfarr- und Schulſtelle zu Wiedersbach, Dekanats Kolmberg, dem Pfarr-Amts-Candidaten Martin Helwich Adler aus Ansbach, — die Pfarrey Lendershauſen, Dekanats Wetzhauſen, dem Pfarr-Amts-Candidaten Carl Immanuel Heinrich Stadelmann von Merkendorf; — die Pfarrey Niederkirchen, Dekanats Kaiſerslautern dem bisherigen Pfarrer Born zu Erlenbach, Dekanats Germers-

heim; — die Pfarrey zu Röllfeld, Landgerichts Klingenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Wenigumſtadt Prieſter Michael Reinhard;

am 28. Juny d. J. die Pfarrey zu Scheppach, Landgerichts Burgau, dem bisherigen Pfarrer zu Burgau, Prieſter Alois Walter; — die Pfarrey zu Oberhazkofen, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Kohlberg, Landgerichts Neuſtadt an der Waldnaab im Ober-Mainkreiſe, Prieſter Leonhard Rogenhofer; — die Pfarrey zu Kohlberg Landgerichts Neuſtadt a. W. dem Prieſter Georg Weinberger, Kurat zu Prementeut, Landgerichts Kemnath.

Seine Majeſtät der König haben unterm 26. Juny d. J. die bisherige Expoſitur zu Neubeuern, gräflich Preiſingiſchen Herrſchafts-Gerichts gleichen Namens, von der Pfarrey Rohrdorf zu trennen, und in ihrem bisherigen Umfange zu einer ſelbſtſtändigen Pfarrey zu erheben, — dann den bisherigen Cooperator expoſitus zu Neubeuern, Prieſter Jakob Herrmann zum Pfarrer daſelbſt zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen und Nominationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 25. Juny d. J. der von dem Grafen Voit von Rieneck ausgeſtellten Präſentation auf die Pfarrey Grafengehaig, Dekanats Seibelsdorf, für den Pfarr-Amts-Candidaten Ernſt Albrecht Püttner;

am 26. Juny d. J. den von dem Herrn Erzbiſchofe zu München und Freyſing Freyherrn von Gebſattel angezeigten Ernennungen:

a) des bisherigen Ruralkapitel-Dechants und Pfarrers zu Traunſtein in Haslach Prieſter Laurenz Zoglauer auf die Pfarrey zu Tittmoning, Landgerichts gleichen Namens;

b) des bisherigen Pfarrers zu Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, Prieſter Joh. Baptiſt Aingler auf die Pfarrey zu Traunſtein in Haslach;

c) des bisherigen Pfarrers zu Gerolsbach, Landgerichts Schrobenhauſen im Ober-Donaukreiſe, Prieſter Georg Sinzinger auf die Pfarrey, zu Höſelwang, Landgerichts Troſtberg, dann

d) des bisherigen Pfarrers zu Surberg, Landgerichts Traunſtein, Prieſter Joſeph Schweizer auf die Pfarrey zu Salzburghofen, Landgerichts Laufen;

am 28. Juny d. J. der von dem Stadt-Pfarrer zu Untergünzburg, Prieſter Johann Martin Schilcher ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Beneficiaten zu St. Wolfgang, Landgerichts Neuburg, Prieſter Alois Deffner auf das Kuratbeneficium zu Leinheim, Landgerichts Günzburg.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adelsmatrikel des Königreichs wurden einverleibt:

unterm 29. Januar 1822. Johann Baptiſt Graf Khuen von Belaſy, Major im

Königl. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König) in München ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Grafen-Claſſe, Lit. K. Fol. 21. Act. Nro. 7272.

unterm 7. April 1821. Hanns Anton Ludwig Chriſtian Auguſt Freyherr von Bothmer, Königl. Forſtmeiſter in Baireuth, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Claſſe, Lit. B. Fol. 77. Act. Nro. 7167.

unterm 12. December 1821. Johann Lorenz Freyherr von Schäzler Königl. Finanzrath und Banquier in Augsburg ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Claſſe, Lit. S. Fol. 219. Act. Nro. 7228.

unterm 23. December 1821. Daniel Conrad Freyherr von Wohnlich auf Tagmersheim, Stadt Augsburgiſcher Banquier zu Augsburg ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts bey der Freyherren-Claſſe, Lit. W. Fol. 359. Act. Nro. 7253.

unterm 22. Jänner 1822. die Gebrüder Carl Eduard Marcell und Guſtav Adolph Maria Leonhard Freyherren von der Mühle in Regensburg ſammt ihren Abkömmlingen beyderley Geſchlechts bey der Freyherren-Claſſe, Lit. M. Fol. 367. Act. Nro. 7257.

unterm 22. Jänner 1822. Heinrich Freyherr von Kraus, Königl. Staatsrath, Vorſtand des Oberadminiſtrativ-Colegiums der Armee und Commenthur des Civil-Verdienſt-Ordens der baieriſchen Krone in München, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Claſſe, Lit K. Fol. 1. Act. Nro. 7262.

unterm 31. Jänner 1822. Johann Mathias Detmar Joſeph Freyherr von Aſcheberg, Königl. Gensdarmerie-Hauptmann in München ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Claſſe, Lit. A. Fol. 29. Act. Nro. 7276.

unterm 26. April 1822. Carl Anſelm Franz Raphael Freyherr von Neßelrode-Hugenpoet, Hauptmann im Königl. 1. Linien-Infanterie-Regiment in München ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Claſſe, Lit. N. Fol. 75. Act. Nro. 7299.

unterm 5. May 1822. Carl Freyherr von Lilgenau Königl. Kämmerer und Major à la suite in Regensburg ſammt ſeinen Geſchwiſtern und Abkömmlingen beyderley Geſchlechts bey der Freyherren-Claſſe Lit. L. Fol. 87. Act. Nro. 7305.

unterm 5. May 1822. Maria Carolina geborne Freyin Linker von Luzenwick vermählte Freyin von Lilgenau in Regensburg, bey der Freyherren-Claſſe, Lit. L. Fol. 89. Act. Nro. 7306.

unterm 12. December 1821. Johann von Spix, Doctor und Mitglied der Akademie der Wiſſenſchaften, dann Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens der baieriſchen Krone in München, für ſeine Perſon bey

der Ritter=Claſſe, Lit. S. Fol. 46. Act. Nro. 154.

unterm 23. September 1819. Franz von Arnim auf Windiſchen Laibach und Tiefenthal, Major im Königl. 2. Huſaren=Regiment, in Bayreuth, ſammt ſeinen beyden Schweſtern und Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe Lit. A. Fol. 516. Act. Nro. 6055.

unterm 23. November 1819. Johann Baptiſt Martin de Marien von Frémery, Hauptmann im Königl. 3. Linien=Infanterie=Regiment (Prinz Carl) in Augsburg, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Caſſe, Lit. M. Fol. 854. Act. Nro. 6074.

unterm 12. December 1821. Joſeph Cöleſtin von Haltmayr, Domherr des biſchöflichen Capitels zu Eichſtädt und ehemaliger churpfalzbayeriſcher geheimer und Landesdirections=Rath, in Eichſtädt, ſammt ſeiner Schweſter Marie Ottilie von Haltmayr, bey der Adels=Claſſe, Lit. H. Fol. 213. Act. Nro. 7235.

unterm 23. December 1821. Chriſtoph von Frölich, Stadt Augsburgiſcher Banquier in Augsburg, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe, Lit. F. Fol. 357. Act. Nro. 7252.

unterm 23. December 1821. Johann Georg von Seybold, Königl. Oberforſt=Rath in München ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe, Lit. S. Fol. 197. Act. Nro. 7247.

unterm 22. Jänner 1822, Ferdinand Albrecht von Lips, Beſitzer des Ritterguts Oberndorf, und deſſen Bruder der Königl. Rentbeamte zu Erlangen, Friedrich Wilhelm Ferdinand von Lips, ſammt ihren Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe Lit. L. Fol. 7. Act. Nro. 7265.

unterm 28. Februar 1822, Joſeph von Sartor, Beſitzer des Ritterguts Gansheim in Neuburg an der Donau, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe, Lit. S. Fol. 27. Act. Nro. 7275.

unterm 3. März 1822, Franz Friedrich von Hundbiß zu und in Waltrams, (Landgerichts Weiler) ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe, Lit. H. Fol. 49. Act. Nro. 7286.

unterm 26. März 1822, Dr. Johann Michael von Mannert, vormaliger Advokat in Nürnberg und dermaliger Beſitzer des Ritterguts Neuenburg in Nürnberg, ſammt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels=Claſſe, Lit. M. Fol. 72. Act. Nro. 7297.,

unterm 26. April 1822, Maria Joſepha Goehl von Pothorſtein, mit Königlicher Genehmigung arrogirte Tochter des quiescirten Regierungsraths Marcus Joſeph Goehl von Pothorſtein, in Paſſau, bey der Adels=Claſſe, Lit. G. Fol. 33. Act. Nro. 7278.

Kurs der Baieriſchen Staats=Papiere.

Augsburg den 27. Junii 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	84¾	84
ditto à 5 0/0	99	98½
Land=Anlehen	99¾	99¼
Hypothek=Anweiſ. . . .	99¾	99¼
Lott.Looſe A-D à 4 0/0	107	106¾
ditto E-M à 4 0/0	102¼	102
ditto unverzinsliche	85	84

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 27.

München, Mittwochs den 10. July 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Zwiſchenausſchlag von Brandverſicherungs-Beyträgen für das Jahr $18\frac{21}{22}$ betreffend; — die Erhebung der Kreis-Umlage pro $18\frac{21}{22}$ im Ober-Mainkreiſe betreffend; — die Vertretung der Univerſität und des Georgianiſchen Prieſterhauſes in Landshut vor Gericht betreffend; — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 22. May d. J.; — die Annahme und Verzinſung der neuen Anlehen betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille; — Titel-Verleihung; — Magiſtrat zu München; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 4. July d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Zwiſchenausſchlag von Brandverſicherungs-Beyträgen für das Jahr $18\frac{21}{22}$ betreffend.)

Nachdem ſich im Laufe des Etats-Jahres $18\frac{21}{22}$ außerordentlich viele und bedeutende Brandfälle ergeben haben, wodurch, außer der großen Zahl einzelner Gebäude, ſelbſt mehrere Dörfer, Märkte und Städte ganz oder theilweiſe ein Raub der Flammen geworden ſind, ſo wird es ohne nähere Nachweiſung von ſelbſt einleuchten, daß der nach Inhalt der Haupt-Rechnung des Jahres $18\frac{20}{21}$ beſtandene Vorſchußfond zu 275387 fl. 20 kr. 6 hl. erſchöpft ſeyn müſſe, ohne daß die bisherigen Brandſchäden vollſtändig erſetzt werden konnten.

Es iſt zwar bereits ein namhafter unverzinslicher Vorſchuß aus Staatskaſſen geleiſtet worden; da jedoch dieſer Vorſchuß nach Verlauf einiger Monate wieder zurück bezahlt werden ſoll, die noch nicht vollſtändig erhobenen Brandſchäden von Sulzbach, Deggendorf, und anderen Orten nach vorläufigen Anzeigen die Summe von 300/m fl. bedeutend überſteigen werden, und im Laufe der leßten drey Monate des Etats-Jahres 18$\frac{21}{22}$ noch mehrere Brandfälle eintreten können, ſo iſt das Staats-Miniſterium des Innern in die Nothwendigkeit geſeßt, von der Ermächtigung des Artikel 32. der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Ordnung vom 23. Januar 1811 Gebrauch zu machen, und einen Zwiſchenausſchlag der Brand-Verſicherungs-Beyträge für das laufende Etats-Jahr 18$\frac{21}{22}$ hiedurch anzuordnen.

Dieſer Zwiſchenausſchlag wird nach der bekannten Größe der Zahlungs-Retardaten für die erſten neun Monate des Etats-Jahres 18$\frac{21}{22}$, und nach der wahrſcheinlichen Größe des Bedarfs für die leßten drey Monate deſſelben Etats-Jahres, unter gleichzeitiger Rückſicht darauf, daß auch für die erſten fünf Monate des künftigen Etats-Jahres eine disponible Baarſchaft vorhanden ſeyn müſſe, auf den Betrag zu

neun Kreuzer

vom Hundert des Brand-Verſicherungs-Capitals feſtgeſeßt.

Die Königlichen Regierungen der ältern ſieben Kreiſe, und die untergeordneten Polizey-Behörden, welchen die Brand-Verſicherungs-Kaſſen anvertraut ſind, erhalten daher die Weiſung, die erforderlichen Einleitungen zur Erhebung der Beyträge unverzüglich zu treffen, und die Perception dergeſtalt zu beſchleunigen, daß die Brand-Entſchädigungen in Zeit von ſechs Wochen geleiſtet, und die Verunglückten in den Stand geſeßt werden können, ihre neuen Gebäude noch vor dem Eintritt des nächſten Winters wohnbar herzuſtellen, wobey ſich jedoch von ſelbſt verſteht, daß die Beſtimmungen des Artikel 16. der allgemeinen Brand-Verſicherungs-Ordnung und des §. 8. der hierzu gehörigen Inſtruction rückſichtlich der Ausbezahlung und Verwendung der Entſchädigungs-Summen wohl zu beachten ſind.

Da indeſſen die Beyträge, welche den Brand-Verſicherungs-Kaſſen des Unter-Donau- und Regenkreiſes in Folge des angeordneten Zwiſchenausſchlages zufließen werden, keineswegs zureichen, um neben andern auch die Entſchädigungen für Deggendorf und Sulzbach leiſten zu können, ſo erhalten die Königlichen Regierungen die beſondere Weiſung, bis zum 15. September d. J. den Stand der Brand-Verſicherungs-Kaſſen, und die für dieſen Monat wahrſcheinlich noch zu beſtreitenden Ausgaben unfehlbar anzuzeigen, damit wegen Ergänzung der Brand-Verſicherungs-Kaſſen einzelner Kreiſe, dann wegen Rückzahlung der aus Staatskaſſen erhaltenen

Digitized by Google

Vorſchüſſe das Geeignete zeitig verfügt werden könne.

Die Special-Rechnungen der Brand-Verſicherungs-Anſtalt für das Etats-Jahr $18\frac{21}{22}$ müſſen bis zum 1. December 1822 ohne Nachſicht bey dem Staats-Miniſterium des Innern eingereicht ſeyn, damit der Hauptausſchlag der Beyträge im Monat Januar des künftigen Jahres bekannt gemacht, und jeder Reſt der Brand-Entſchädigungen im Monat März deſſelben Jahres getilgt werden könne.

Uebrigens werden die Königlichen Regierungen darauf aufmerkſam gemacht, daß bey Wiederherſtellung der abgebrannten Gebäude auf der Beobachtung der Vorſchriften der allgemeinen Feuer-Ordnung vom 30. März 1791 (Mayerſche Generalien-Sammlung, Bd. 5. vom Jahre 1797. S. 212—237) und beſonders auf der Beſtimmung des §. 5. rückſichtlich des Verbots feuergefährlicher Dächer, unabänderlich beſtanden werden müſſe.

München den 8. July 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die Erhebung der Kreis-Umlage pro $18\frac{21}{22}$ im Ober-Mainkreiſe betreffend.)

Die nach der anliegenden Ueberſicht im laufenden Etatsjahre $18\frac{21}{22}$ durch Kreis-Umlage zu deckenden Koſten für Straßen-Neubauten im Ober-Mainkreiſe betragen im Ganzen . . . . 25,542 fl. $15\frac{3}{4}$ kr.

Nach Abzug des Einnahms-Ueberſchuſſes vom Jahre $18\frac{20}{21}$ von dieſer Geſammt-Summe, mit 7,215 = $21\frac{7}{8}$ =

verbleibt als Reſt noch 18,326 fl. $53\frac{7}{8}$ kr.

Zu deren Deckung von jedem Steuergulden der Grund- und Häuſer-Steuer ein Kreuzer drey Pfennige als Kreis-Umlage zu erheben ſind.

München den 3. July 1822.

Auf
Seiner Majeſtät des Königs
Allerhöchſten Befehl:

Gr. v. Thürheim.

In Abweſenheit des K. Staats-Miniſters der Finanzen,
der General-Director
C. v. Neumayr.

An die Königl. Regierung des Ober-Mainkreiſes alſo ergangen.

Durch die Miniſter,
der General-Sekretär,
ſtatt deſſen
v. Melzl.

Ueberſicht

der

Koſten für Straßen-Neubauten im Ober-Mainkreiſe, für das Jahr 18$\frac{18}{19}$, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Benennung der Straßen.	Länge der Straßen nach Stunden.	Achteln.	Ruthen.	Voranſchlag der Geſammt-Koſten. fl.	kr.	Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken: fl.	kr.
Von Bamberg nach Lobenſtein, und zwar im 1ten 2ten und 3ten Achtel der XXI. Stunde bey der ſogenannten Klingersmühle	—	2	$92\frac{7}{10}$	7433	44½	4946	19
Von Bamberg nach Lobenſtein, in der XIX. Stunde	—	6	—	2644	42	2420	38
Von Bamberg nach Würzburg, und zwar in der VI., VII. und VIII. Stunde	—	—	21	282	48	282	48
Von Nürnberg nach Bayreuth, und zwar in und außerhalb Hilpoltſtein	—	—	150^{3}	1740	43	659	10
Von Nürnberg nach Bayreuth, und zwar von IX$\frac{2}{8}$ bis XI$\frac{5}{8}$	—	5	$113\frac{2}{5}$	5013	36½	3530	18
Von Bayreuth nach Eger, und zwar von $\frac{7}{8}$ der XIII. bis $\frac{7}{8}$ der XIV. Stunde	—	1	$107\frac{2}{10}$	5089	9½	3530	25
Von Mitterteich über Wunſiedel nach Hof, und zwar zwiſchen Welſau und Redwitz . .	—	3	$95\frac{1}{5}$	8697	25½	5658	30
Summe .	2	4	$104\frac{1}{10}$	30902	9	21028	28
Hierzu kömmt noch der im verfloſſenen Jahre nicht verwendete Reſt für die Fortſetzung der Straßen-Anlage zwiſchen Bayreuth und Bamberg, und zwar in dem Dorfe Busbach .	—	1	$41\frac{3}{5}$	—	—	2516	47¾
Dann für die Vollendung der Straßenſtrecke bey dem Dorfe Schwarzenbach	—	1	$102\frac{9}{10}$	—	—	1997	—
Geſammt-Summe	2	7	$89\frac{5}{10}$	—	—	25542	15

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Vertretung der Univerſität und des Georgianiſchen Prieſterhauſes in Landshut vor Gericht betreffend.)

Seine Königliche Majeſtät haben allergnädigſt geruht, zur Beſeitigung der von Juſtizbehörden auf der einen Seite, und vom Verwaltungs-Ausſchuſſe der Univerſität, dann des Georgianiſchen Prieſterhauſes in Landshut auf der andern Seite, wegen der Correſpondenz-Form in reinen Juſtiz-Gegenſtänden bisher erhobenen Anſtände, die Verfügung zu treffen, daß ein Mitglied dieſes Verwaltungs-Ausſchuſſes als Vertreter der bezeichneten Anſtalten vor Gericht in der Art aufgeſtellt werde, in welcher öffentliche Rechts-Anwälte zur Vertretung der allgemeinen und Orts-Stiftungen bereits beſtellt ſind.

Als Vertreter der Univerſität und des Georgianiſchen Prieſterhauſes in Landshut, iſt der Königliche wirkliche Hofrath und ordentliche Profeſſor der Rechtswiſſenſchaft, Ritter Franz Xaver von Krüll, vorgeſchlagen und beſtätiget worden, welches hiedurch unter dem Beyſatze bekannt gemacht wird, daß die bisherige Correſpondenz zwiſchen den Juſtiz-Behörden und dem Univerſitäts-Verwaltungs-Ausſchuße zu Landshut in reinen Juſtizſachen nunmehr eingeſtellt ſey.

München den 2. July 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 23. May d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs der Barbara Hiebl, verwittweten Forſtbäurin zu Breitenmoos, gegen Balthaſar Schmidramſl, Wirth zu Forſting im Iſarkreiſe, wegen Wirthſchafts-Berechtigung;

2) der Rekurs des Bräuers Franz Fink zu Kötzting im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

3) der Rekurs des Handelsſtandes zu Eichſtädt, gegen den Handelsmann Vincenz Möſer allda, wegen Gerechtigkeits-Ceſſion;

4) der Rekurs der Gemeinde Poſtbauer, Landgerichts Neumarkt im Regenkreiſe, gegen die Gemeinde-Glieder Peter Fürnkäs und Conſorten, wegen Weidenſchaft ꝛc.;

5) der Rekurs des Freyherrn von Häfenbradl, zu Schloßau im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

6) der Rekurs des Eiſenhändlers Franz Obermaier in München, gegen die bürgerlichen Salzſtößler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs der Gaſtwirthe zu Würzburg, gegen den dortigen Garkoch Mi-

chael Rappert, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs der Melber zu Kempten, gegen Martin Wachter von Buchenberg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs des Schloſſers Joſeph Bleier zu Rotthalmünſter, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreiſe, gegen den Geſchmeidhändler Paul Tiefenbacher, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Handelsleute Meilhaus und Conſorten zu Aſchaffenburg, gegen die dortigen Strumpfweber, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs des Michael Graf und Conſorten zu Erling, Landgerichts Starnberg im Iſarkreiſe, gegen Michael Herrmann und Conſorten allda, wegen Cultur;

12) der Rekurs der Schneidermeiſter zu Velden, Landgerichts Vilsbiburg im Iſarkreiſe, gegen den Schneidergeſellen Konrad Beck rc. wegen Gewerbs-Berechtigung;

13) der Rekurs des Seifenſieders Michael Zettl zu Riedenburg im Regenkreiſe, gegen die Krämer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

14) der Rekurs des Anton Lenzbauer zu Eichſtädt, gegen die dortigen Bierbräuer, wegen Transferirung eines Braurechtes;

15) der Rekurs des bürgerlichen Kartenfabrikantens Joſeph Fetſcher zu München, wegen Stempel-Defraudation.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

16) der Rekurs der Geſellſchaft des Muſäums in München, gegen den Schneidermeiſter Hußel, wegen eines zu führenden Baues.

(Die Annahme und Verzinſung der neuen Anlehen betreffend.)

Nachdem man durch den bedeutenden Einfluß der im Geſetze vom 22. July 1819 der Staats-Schuldentilgungs-Anſtalt Artikel X. N°. 8. bewilligten Privat-Anlehen bisher in den Stand geſetzt wurde, alle über 5%. verzinslichen Capitalien vollſtändig heimzuzahlen; ſo wurde mit Zuſtimmung der ſtändiſchen Commiſſarien beſchloſſen, und durch das Königliche Reſkript vom 24. d. M. allergnädigſt genehmigt, daß zur Zeit, und vom 1. des künftigen Monats an, die Special-Kaſſen der Schulden-Tilgungs-Anſtalt nur zur Annahme neuer Anlehen gegen eine Verzinſung von vier vom Hundert ermächtiget ſeyn ſollen. Hievon ſind allein ausgenommen, die Amtsbürgſchaften nach der Verordnung vom 19. Februar 1819, dann die Einſtands-Capitalien der Militärpflichtigen, in ſoferne ſie nach der Verordnung vom 31. October

1819 bey den Schuldentilgungs-Caſſen verzinslich angelegt werden müſſen, ſohin auch für die Folge noch gegen Verzinſung zu fünf vom Hundert übernommen werden ſollen.

Uebrigens hat gegenwärtige Beſtimmung auf die bis zum Schluße dieſes Monats bereits angelegten Capitalien keinen Bezug.

München den 30. Juny 1822.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Rohrdorf.

Die Pfarrey Rohrdorf liegt in der erzbiſchöflichen Dioeeſe München-Freyſing, im Dekanate Roſenheim, und im Gräflich-Preyſingiſchen Herrſchaftsgerichte Hohenaſchau in Neubeuern.

Nach der vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 26. Juny d. J. verfügten Errichtung einer eigenen Pfarrey in Neubeuern, und der daher entſtandenen Trennung der dortigen Expoſitur mit ungefähr 1070 Seelen von Rohrdorf, enthält ſelbe noch die Expoſitur Törwang, 6 Filiale, 3 Schulen, und 1612 Seelen, welche von dem Pfarrer, dem Expoſitus und einem Hülfspriester verſehen werden.

Das Einkommen des Pfarrers beſteht, nach Abzug des Zehents aus der Expoſitur Neubeuern, und einiger andern Bezüge, die nunmehr zur neu errichteten Pfarrey daſelbſt kommen, in Gemäßheit der geprüften Faſſion in . . . . . 1712 fl. 55 kr.
Die Ausgaben . 721 fl. 41 kr. $2\frac{1}{2}$ dl.

Als beſondere Laſten dieſer Pfarrey ſind zu bemerken:

1) An Paſſiv-Grundzinſen und Gilten 8 fl. 55 kr.
2) Zum Domkapitel Regensburg, nunmehr an Se. Königl. Majeſtät 34 fl.
3) An Bauſchillings-Friſten von einem noch 4553 fl. 55 kr. betragenden Ausſitz-Capital jährlich . . . . 55 fl. indem zu Tilgung dieſer eigentlich 75 fl. betragenden Friſt, von der Pfarrey Neubeuern jährlich ein Beytrag von 20 fl. geleiſtet werden muß;
4) An die Expoſitur in Törwang 1 Schäffel Weitzen und 2 Schäffel Korn.

Schlüßlich bemerkt man, daß, ſo lange die Hülfspriesters-Stelle in Neubeuern unbeſetzt bleibt, die Hälfte des Zehent-Ertrages aus dem dortigen Sprengel, der Pfarrey Rohrdorf zur Abtragung des beſagten Bau-Capitals verbleiben ſoll.

Jene Prieſter, welche ſich bereits als Bewerber um die Pfarrey Rohrdorf gemeldet haben, werden aufgefordert, ſich beſtimmt zu erklären, in wieferne ſie noch um dieſe Pfarrey in ihrem dermaligen Stande ſich bewerben wollen, indem ohne dieſe Erklärung ihre Geſuche nicht berückſichtiget werden können.

Im Regenkreiſe:

2) Die Pfarrey Illkofen.

Die Pfarrey Illkofen, im Königlichen Landgerichte Stadtamhof, iſt durch den Tod des Pfarrers Saltner erledigt worden.

Die Bevölkerung derſelben beläuft ſich auf 659 Seelen, welchen der Pfarrer wegen den Gottesdienſten in den Filialkirchen mit einem Hülfsprieſter vorſteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

	fl.	kr.	pf.
1) aus der Landwirthſchaft, in einem Anſchlage zu . .	500	—	—
2) aus den Zehenten, und grundherrlichen Rechten	539	16	3
3) den Stolgefällen	193	52	—
4) von den Kirchen	43	15	2
5) 40 Klafter Rechtholz	100	—	—
6) von dem ehemaligen Domkapitelſchen Kaſtenamt für Getreide	82	56	—

Die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen, ausſchließlich des Hülfsprieſters 209 fl. 43 kr.

Im Ober-Donaukreiſe:

3) Die Pfarrey Weſterheim.

Durch die Verſetzung des bisherigen Pfarrers, Nicolaus Wacker, wurde die Pfarrey Weſterheim, im Landgerichte und Dekanate Ottobeuern gelegen, erledigt.

Dieſe Pfarrey, welche 419 Seelen und eine Schule hat, bedarf keines Hülfsprieſters.

Die Einkünfte derſelben, welche aus Geld, Naturalien und Competenz beſtehen, ſind auf 806 fl. 43 kr. $7\frac{3}{4}$ hl. angegeben.

Die Laſten betragen 16 fl. $43\frac{1}{2}$ kr.

4) Die Pfarrey Erkheim.

Durch den Tod des Pfarrers Kleinknecht iſt die Pfarrey Erkheim im Ober-Donaukreiſe, Landgerichts Ottobeuern und Dekanats Memmingen, erledigt worden, deren jährlicher reiner Ertrag in der abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1811 auf 737 fl. 9 kr. berechnet iſt.

5) Das Stadtkaplaney-Beneficium zu Gundelfingen.

Durch die Verſetzung des bisherigen Beneficiaten, Prieſter Valentin Schmalhofer, wurde das Stadtkaplaney-Beneficium zu Gundelfingen, Landgerichts Lauingen, erledigt.

Die Obliegenheiten eines zeitlichen Beneficiaten ſind: dem Stadtpfarrer in den pfärrlichen Verrichtungen diejenige Aushülfe zu leiſten, welche einem Kaplan obliegen, und den Ort Veitriedhauſen excurrendo zu verſehen.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Gilten, Stiftungen und Stolgefällen beſtehen, ſind auf 547 fl. 40 kr. angegeben.

Die Laſten betragen 68 fl. 30 kr.

Die Erledigung dreyer Lehrſtellen an der Studien-Anſtalt zu Hof betreffend.

An der Studien-Anſtalt zu Hof ſind durch die Beförderung der bisherigen Lehrer folgende Lehrſtellen in Erledigung gekommen:

a) die Profeſſur an der Ober-Gymnaſial-Claſſe, verbunden mit dem Studien-Rectorat, gegen einen jährlichen Gehaltsbezug von 1000 fl., nebſt freyer Wohnung und Benutzung eines Gemüß- und Obſtgartens;

b) die Profeſſur an der Mittel-Gymnaſial-Claſſe, gegen den jährlichen Gehaltsbezug von 800 fl., und

c) die Profeſſur an der Unter-Gymnaſial-Claſſe, gegen den jährlichen Gehaltsbezug von 700 fl.

Diejenigen, welche ſich um eine dieſer Stellen zu bewerben gedenken, haben ſich mit dem vorſchriftsmäßigen Bittgeſuch an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreiſes, Kammer des Innern, zu wenden, um der Allerhöchſten Stelle in Vortrag gebracht werden zu können.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben vermöge unterm 29. Juny d. J. erlaſſener Entſchließung genehmigt, daß die aus einigen Fonds des Ober-Donaukreiſes noch disponiblen Stipendien unter folgende Individuen vertheilt werden:

1) Hugo Anton Jäger, Kandidat der Philoſophie zu Landshut, erhält zu ſeinem bisherigen Stipendium à 40 fl. noch . . . . 20 fl.
aus der Arnſteiniſchen Stiftung;

2) Johann Strehler, Kandidat der Philoſophie in Würzburg, zu ſeinem Stipendium à 23 fl. noch 37 fl.
aus derſelben Stiftung;

3) Nicolaus Thoma, Kandidat der Philoſophie in München, zu ſeinem Stipendium à 50 fl. noch . 13 fl.
aus dem Gemmingenſchen Fond.

4) Gottfried Schlichting, Kandidat der Philoſophie in Dillingen, zu ſeinem Stipendium à 40 fl. noch 20 fl.
aus den Ueberſchüſſen des Dillinger Fonds.

5) Anton Sinning, Schüler der Ober-Gymnaſial-Claſſe in Dillingen, ein Domſtipendium à . . . 30 fl.

6) Anton Luber, Schüler der obern Gymnaſial-Claſſe in Augsburg 25 fl.
aus den Ueberſchüſſen des Dillinger Fonds;

7) Johann Georg Zettelmeiſel, Schüler der erſten Gymnaſial-Claſſe in Augsburg, zu ſeinem bisherigen Stipendium à 15 fl. noch . 25 fl.
aus denſelben Ueberſchüſſen;

8) Joſeph Demharter, Schüler der obern Gymnaſial-Claſſe in Dillingen . . . . 30 fl.
aus denſelben Ueberſchüſſen;

9) Joſeph Miller, Schüler der dritten Gymnaſial-Claſſe, ein Domſtipendium à . . . . 30 fl.

10) Andreas Sporrer, Kandidat des zweyten philoſophiſchen Kurſes in Dillingen . . . . 60 fl. aus den Dillinger Ueberſchüſſen.

11) Andreas Schuſter, Kandidat des zweyten philoſophiſchen Kurſes in Dillingen, zu ſeinem bisherigen Stipendium à 30 fl. noch . . . 30 fl. aus eben jenen Ueberſchüſſen;

12) Joſeph Anton Fiſcher, in demſelben Kurſe . . . . 56 fl. aus demſelben Fond;

13) Franz Xaver Enzensberger, Schüler der obern Gymnaſial-Claſſe in Augsburg, ein Domſtipendium à 48 fl.

14) Johann Nepomuk Kremer, Schüler der obern Gymnaſial-Claſſe in Dillingen . . . . 20 fl. aus den Dillinger Ueberſchüſſen;

15) Guſtav Höfler, Schüler der obern Progymnaſial-Claſſe in München 20 fl. aus demſelben Fond.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 17. Juny d. J. zum Revierförſter in Neidenfels, Forſtamts Elmſtein im Rheinkreiſe, den bey der neuen Forſtbezirks-Eintheilung für das Revier Birkenhördt, Forſtamts Bergzabern, beſtimmten Revierförſter, Johann Späth, allergnädigſt ernannt, und das hiedurch erledigte Revier Birkenhördt dem Kommunalförſter in Eiſersthal, Franz Straßer verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 21. Juny d. J. den Privat-Docenten Dr. Franz Stöhr, zum außerordentlichen Profeſſor der Kameral-Wiſſenſchaften an der Univerſität zu Würzburg zu ernennen geruht; — ferner wurde bey der Königlichen Lotto-Adminiſtration die erledigte Kaſteleten-Stelle zu Nürnberg, dem Kaſteleten zu Bayreuth, Chriſtoph Gottlieb Zeh, proviſoriſch verliehen; die dadurch erledigte Kaſteleten-Stelle in Bayreuth, dem Expeditions-Gehülfen Michael Jungnitius zu Nürnberg, proviſoriſch übertragen, dann zum Expeditions-Gehülfen in Nürnberg der Lieutenant des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Joſeph Müller, ebenfalls proviſoriſch ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 22. Juny d. J. die erledigte Stelle des Central-Zollkaſſiers proviſoriſch dem quiescirten Taback-Regie-Kaſſier Andreas Euchele allergnädigſt zu übertragen geruht, ſodann den quiescirten Regiſtrator Graf bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Rezatkreiſes als Regiſtrator reactivirt, und den Lieutenant des 2. Huſaren-Regiments, Georg Raber, zum Officianten bey der Lotto-Kaſſe zu Würzburg, proviſoriſch ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 22. Juny d. J. zum Kreis-Siegelamts-Controlleur in München den Siegelamts-Controlleur Jakob Roßner in Ansbach ernannt, dann die dadurch erledigte Controlleur-Stelle bey dem Siegelamte des Rezatkreiſes, proviſoriſch dem Siegelamts-Officianten Joſeph von Deltſch in München verliehen, und die dadurch vacante Officianten-Stelle zu München, dem Funktionär der ehemaligen Kriegs-Peräquations-Commiſſion, Franz Regis Sachſenhauſer, proviſoriſch übertragen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 23. Juny d. J. wurde der Acceſſiſt des Appellationsgerichts für den Iſarkreis, Dr. Balthaſar Bergmayr, zum Protokolliſten des Kreis- und Stadtgerichts zu Würzburg ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. Juny d. J. den Rechts-Kandidaten Wilhelm Sturtz, zum Advokaten an dem Bezirksgerichte zu Zweybrücken zu ernennen, und den Advokaten Joſeph Anton Baumgärtel zu Schillingsfürſt, die nachgeſuchte Verſetzung nach Dinkelsbühl zu gewähren geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 27. Juny d. J. allergnädigſt geruht, den Staatsgüter-Adminiſtrator Max. Schönleutner, zum Beweiſe Allerhöchſter Zufriedenheit den Titel eines Wirthſchafts-Directors der drey Staatsgüter Schleißheim, Fürſtenried und Weihenſtephan, mit dem Range und Amtskleide eines Regierungsrathes Tax- und Siegelfrey zu verleihen, und den Carl Wimmer als Profeſſor der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleißheim zu ernennen, ſo wie demſelben die Inſpection dieſer Lehranſtalt zu übertragen.

Seine Majeſtät der König haben vermöge einer unterm 28. Juny d. J. erlaſſenen Allerhöchſten Entſchließung den bisherigen Landrichter zu Starnberg, Johann Nepomuk von Barth, zum Rath des Appellationsgerichts für den Iſarkreis zu ernennen, und die Landrichters-Stelle zu Starnberg dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichtsrath in Augsburg, Michael Leinedecker, zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 28. Juny d. J. wurde die Hallverwalters-Stelle in Bamberg dem dermaligen Kellerverwalter Benedikt Schall daſelbſt, und des letztern Stelle dem dermaligen Hallverwalter und Waagmeiſter Carl Friedrich Albrecht in Marktbreit, proviſoriſch übertragen; — ingleichen das Rentamt Höchſtädt im Unter-Mainkreiſe, dem Rentbeamten Schumm zu Ebermannſtadt verliehen; auf das hiedurch erledigte Rentamt dritter Claſſe zu Ebermannſtadt wurde der bisherige Forſtrechnungs-Commiſſär, Lorenz Florentin Friſch ernannt.

Verleihung der goldenen Civil-Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Regierung des Ober-Mainkreiſes unterm 17. Juny d. J. erlaſſenen Allerhöchſten Entſchließung, dem geiſtlichen Rath und Stadtpfarrer zu U. L. Frau zu Bamberg, Prieſter Andreas Auguſtin Schellenberger, zum Zeichen der Allerhöchſten Zufriedenheit über ſeine dem Staate und der Kirche in einem Zeitraume von fünfzig Jahren treu geleiſteten nützlichen Dienſte, die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen allergnädigſt geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben unterm 27. Juny d. J. dem Inſpector und Religionslehrer am weiblichen Erziehungs-Inſtitute zu Nymphenburg, Prieſter Joſeph Conrad Mayr, den Titel eines Hofkaplans taxfrey allergnädigſt zu verleihen geruht.

Magiſtrat zu München.

Seine Majeſtät der König haben unterm 20. Juny d. J. die erneuerte Wahl eines Individuums für die Stelle des vierten rechtskundigen Magiſtratsraths der Stadt München zu genehmigen, und hiernach den zu dieſer Stelle, nach Umfluß einer Dienſtzeit von drey Jahren wiederholt gewählten rechtskundigen Magiſtratsrath, Dr. Jakob Radlkofer, zu beſtätigen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 4. July 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	84¾	84¼
ditto . . à 5 0/0	99	98½
Land-Anlehen . .	99½	99¼
Hypoth. Anweiſ. .	99¼	99
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0 . . .	107	106½
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	102½	102¼
ditto unverzinsliche	85	84

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 28.

München, Mittwochs den 24. July 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Verordnung: die Vollziehung der Verordnung vom 11. v. M. über die Erhöhung des Eingangzolles von verſchiedenen Erzeugniſſen und Fabrikaten betr.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion am 13. Juny d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Bairiſchen Staats-Papiere am 11. und 18. July d. J.

Königl. Allerhöchſte Verordnung.

(Die Vollziehung der Verordnung vom 11. vorigen Monats über die Erhöhung des Eingangszolles von verſchiedenen Erzeugniſſen und Fabrikaten betr.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns in der Verordnung vom 11. v. M. vorbehalten, gegen diejenigen Nachbarſtaaten, deren Souveräne ſich mit Uns zu gleichförmigen Maßregeln bewogen ſehen, diejenigen Ausnahmen feſtzuſetzen, welche in Anſehung einiger Artikel zur Erhaltung und Erleichterung des gegenſeitigen Verkehrs nothwendig und zuläßig ſeyn werden.

Da nun die Königlich-Würtembergiſche Regierung mittelſt Verordnung vom 24.

vor. Monats gleichfalls nicht nur die Einfuhr der franzöſiſchen Weine, Branntweine aller Art, Liqueurs und Eſſige verboten, ſondern auch die Eingangszölle von andern fremden und deutſchen Weinen, von Fabrikaten von Seide und Floretſeide; von gemachten Kleidern, Schuhen und Hüten aller Art, von Bijouterie-Waaren jeder Art, von Fabrikaten von Baumwolle, Wolle und Leinen, mit Ausnahme gemeiner Leinwand; vom unverarbeitetem Leder, Korduan und Saffian; von Senſen, Strohmeſſern, Strohblättern, Sicheln, Sturzblech, Eiſendrath und allen übrigen Fabrikaten von Eiſen und Stahl, endlich von allen Gattungen rohen und abgeſchweißten Stahles, Stab-, Staugen- und Zain-Eiſens, auch Gußwaaren, mehr oder weniger erhöhet; anbey aber feſtgeſetzt hat, daß dieſe Erzeugniſſe und Fabrikate aus denjenigen Staaten, deren Regierungen gleichförmige Maßregeln ergreiſen, gegen die bisherigen Zölle eingeführt werden dürfen, und da in der nachträglichen Inſtruction vom 1. dieſes Monats unter Anderem vorläufig verfügt iſt, daß in Folge jener Beſtimmung nicht nur die aus Baiern kommenden Fabrikate unter den bisherigen Eingangs-Zöllen zuzulaſſen, ſondern auch in Anſehung der Weine aus Rheinbaiern und Franken, ſo wie der Eiſen- und Stahlwaaren, bis auf weitere Verordnung, die bisherigen Zölle noch anzuwenden ſeyen; ſo verordnen Wir hiemit, wie folgt:

1) Die Seiden-, dann Galanterie-, Mode-, Putz- und Parfümerie-Waaren, einſchlüßig der unter den Galanterie-Waaren begriffenen Bijouterie-Waaren, welche im Königreiche Würtemberg verfertiget werden, dürfen in Unſeren Staaten gleichfalls gegen die bisherigen im Zollgeſetze vom 22. July 1810 angeordneten Eingangs-Zölle eingeführt werden, wenn ihr Urſprung durch Urkunden genügend nachgewieſen iſt.

2) Unſere Unterthanen, welche die obengenannten Erzeugniſſe und Fabrikate nach Würtemberg gegen die bisherigen Eingangszölle einführen wollen, haben ſich mit den erforderlichen Urſprungs-Zeugniſſen zu verſehen.

3) Die Polizey-Behörden haben bey ſtrenger Verantwortlichkeit bey Ausfertigung der Urſprungs-Zeugniſſe mit der größten Gewiſſenhaftigkeit zu verfahren.

Wir befehlen demnach, gegenwärtige Verordnung nachträchlich durch das Allgemeine Regierungs- und Intelligenz-Blatt des Königreiches förderſamſt bekannt zu machen.

Baaden, den 18. July 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 13. Juny d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1) der Rekurs des Schäferey-Beſitzers Paul Kolb zu Oberlangenroth, Landgerichts Kulmbach im Ober-Mainkreiſe, gegen die Gemeinden See und Fölſchnitz, wegen Ablöſung der Schafhut;

2) der Rekurs des Bierbräuers Tobias Miedl zu Weiſſenburg im Rezatkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

3) der Rekurs des Wirths Michael Bangerl zu Neuburg am Inn im Unter-Donaukreiſe, gegen Urſula Bruckmaier allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Joſeph Adler zu Großweingarten, Landgerichts Pleinfeld im Rezatkreiſe, gegen die Gemeinde allda, wegen Mitbenützung der Gemeinde-Gründe;

5) der Rekurs des Bäckermeiſters Schmid zu Bamberg, gegen die Zunft allda, wegen Caducität eines Backrechts;

6) der Rekurs des Brauers Nikolaus Schwinghammer zu Traunſtein im Iſarkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

7) der Rekurs der Gemeinde Reichersdorf, Landgerichts Landshut im Iſarkreiſe, gegen den Wirth und Poſthalter Franz Stadler zu Wörth, wegen Kriegskoſten;

8) der Rekurs des Andreas Hofmann und Conſ. zu Weismayn im Ober-Mainkreiſe, gegen die Beſitzer des Ritterguts Giech-Kröttendorf, wegen Weiderechts-Ablöſung;

9) der Rekurs der Bräuer zu Neuburg im Ober-Donaukreiſe, gegen den Germſieder Stemmer, und des Germſieders Schreiber, gegen die Bräuer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs des Wirths Jakob Baierl zu Langenbruck, gegen den Wirth Johann Kögelmaier von Feilnbach und Conſorten, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs der Gaſtwirthe zu Burgbernheim, Landgerichts Windsheim im Rezatkreiſe, gegen den Bierbräuer Johann Leonhard Korbacher, wegen Gewerbs-Beeintächtigung;

12) der Rekurs des Unteraufſchlägers Baumgärtl in Straubing, gegen Katharina Poiger, Brauntweinbrenners-Wittwe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

13) Leuterations-Geſuch des Nikolaus Zacherl zu Weidach, in der Streitſache gegen Jakob Zeller zu Wolfraths-

hauſen im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

14) der Rekurs der Wittwe Magdalena Lob zu Mehring, gegen Johann Rohrmaier und Conſorten, Bierbräuer allda, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

15) der Rekurs des Michael Weidenbeck, Bräuers zu Pilſting, und des Müllers Georg Grafenwaller zu Stadel im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

16) der Rekurs der Enzlarhofbeſitzer Fink und Grötſch, gegen die Gemeinde Einersheim und Conſorten im Rezatkreiſe, wegen Kultivirung eines Weideplatzes;

17) der Rekurs des Bierbräuers Joſeph Maier zu Ingolſtadt im Regenkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

18) der Rekurs der Thereſe Hoppenthaller, Bierbräuers-Wittwe zu Straubing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

19) der Rekurs der Schneiderswittwe Barbara Sauer zu Nürnberg, gegen die dortige Schneiderzunft, wegen Gewerbs-Ausübung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Finſing.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Finſing in Erledigung. Sie liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, und im Dekanate Schwaben. In dem Umfange von 2½ Stunden enthält ſie 405 Seelen, welche der Pfarrer allein paſtorirt, und eine Schule.

Die Rente des Pfarrers beſteht nach der revidirten Faſſion in 797 fl. 3 kr. 1 dl.

Die Ausgaben in 96 fl. 11 kr., unter denen ſich als beſondere Abgabe ein Abſent von 25 fl. zum Königl. Rentamt befindet.

Im Regenkreiſe:

2) Die Pfarrey Micheldorf.

Die Pfarrey Micheldorf im Königl. Landgerichte Vohenſtrauß iſt durch den Tod des Pfarrers Wiesgickl erlediget worden. Dieſelbe zählet in ihrem Bezirke eine Schule und Filialkirche, und 524 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſtehet.

Die jährlichen Renten fließen

1) aus den Widdumgründen mit	300 fl.
2) aus den Zehenten mit	320 „
3) aus den Grundzinſen mit	31 „
4) aus den Stolrechten	45 „
Summe	696 fl.

Die Laſten beſtehen in 5 Schäffel Haber, welche zum Königl. Rentamte zu verreichen

ſind, in 7 fl. und in einem Reſt zu 660 fl., von dem den 11. Februar 1790 ad onus successorum ratificirten Bauſchilling zu 1010 fl., von welchem die jährlichen Abſitz-Friſten 80 fl. betragen.

Im Ober-Donaukreiſe:

3) Die Pfarrey Kicklingen.

Die Pfarrey Kicklingen in der Diöceſe Augsburg und im Landgerichte und Kapitel Höchſtädt gelegen, wurde durch den Todesfall des bisherigen Pfarrers, Prieſters Johann Georg Grill erledigt. Sie hat auſſer zwey, eine kleine Viertelſtunde entfernten Einödhöfen, kein Filial, zählt 489 Seelen und bedarf keines Hülfsprieſters. Die Schule befindet ſich im Pfarrorte ſelbſt. Das jährliche Einkommen theils in baarem Gelde beſtehend, theils aus dem Widdum, dem Competenzgetreide, dem Groß- und Kleinzehent, der Nutzung der Gemeindegründe und den Stolgebühren fließend, beläuſt ſich jährlich auf 612 fl. Die zu beſtreitenden gewöhnlichen Laſten betragen 18 fl. 27 kr.

---

4) Die Pfarrey Sittenbach.

Den 30. März d. J. wurde durch den Tod des bisherigen Pfarrers und geiſtlichen Rathes Leopold Standacher die Pfarrey Sittenbach im Landgerichte Friedberg, im Dekanate Sittenbach und in der Diöceſe Freyſing gelegen, erledigt. Dieſe Pfarrey, welche 1112 Seelen zählt, hat 2 Schulen. Die Prieſterſchaft beſteht außer dem Pfarrer aus zwey Hülfsprieſtern.

Die Einkünfte, welche aus einem ſtändigen Gehalte, aus Realitäten, Stiftungs-Kapitalien, grundherrlichen Rechten, Zehenten, beſonders bezahlten Dienſtverrichtungen und Nebenbezügen zur Suſtentation der Hülfsprieſter beſtehen, ſind auf 2714 fl. 50 kr. 2 dl. angegeben. Die Laſten betragen 1022 fl. 36 kr. 2 dl.

Im Rezatkreiſe:

5) Die Pfarrey Solnhofen.

Durch die Beförderung des Seniors und Pfarrers Recknagel zum Dekan, Diſtrikts-Schulinſpector und Pfarrer bey St. Gotthard in Thalmeſſingen, iſt die Pfarrey Solnhofen im Dekanate Pappenheim erlediget worden.

Die jährlichen reinen Einkünfte derſelben ſind in der im Jahre 1812 angefertigten und revidirten, aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion, auf 656 fl. 36¼ kr. berechnet.

Im Rheinkreiſe:

Durch die Verſetzung der bisherigen Pfarrer ſind nachſtehende Pfarreyen erlediget worden:

1) Die Pfarrey Grünſtadt, liegt im Land-Commiſſariate Frankenthal, Canton Grünſtadt, und zählt in 4 Ortſchaften 1157 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 464 fl. 4 kr. Staatsgehalt. Von Realitäten 8 fl. Für Anniverſarien 10 fl. Für die Bination von dem Filialorte Mertesheim 75 fl. Von Caſualgefällen 25 fl.

2) Die Pfarrey Annweiler, liegt in dem Land-Commiſſariate Bergzabern, Canton Annweiler, und zählt 730 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen in 464 fl. 4 kr. Staatsgehalt, beyläufig 25 fl. von Caſualgefällen, und 20 fl. als Entſchädigung für einen nicht vorhandenen Pfarrgarten.

3) Die Pfarrey Insheim, liegt im Land-Commiſſariate Landau, Canton gleichen Namens, und zählt 339 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 81 Morgen, 1 Viertel 26 Ruthen Ackerfeld, und 1 Viertel 28 Ruthen Wieſen, deren Ertrag jährlich zu 794 fl. 23 kr. angeſchlagen iſt. An Bodenzinſe 3 fl. 32 kr. Von Anniverſarien 15 fl. Von Caſualgefällen 15 fl. Die Steuern und Abgaben betragen 181 fl. 20 kr.

4) Die Pfarrey Göllheim, liegt in dem Land-Commiſſariate Kirchheimbolanden, Canton Göllheim, und zählt in 4 Ortſchaften 690 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 464 fl. 4 kr. Staatsgehalt. Aus Stiftungen 12 fl. Von Caſualgefällen 20 fl. Dann zwey Klafter Eichen-Scheitholz und 200 Wellen zu 35 fl. 18 kr. angeſchlagen.

5) Die Pfarrey Freinsheim liegt im Land-Commiſſariate Neuſtadt, Canton gleichen Namens, und zählt in 2 Ortſchaften 708 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 6 fl. aus dem Kirchenvermögen; 5 fl. von Stiftungen; 58 fl. 20 kr. aus der Gemeindekaſſe und 26 fl. von Caſualgefällen.

6) Die Pfarrey Martinshöhe, liegt im Land-Commiſſariate Homburg, Canton gleichen Namens, und zählt in zwey Ortſchaften 660 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 37 fl. 40 kr. von Realitäten; 2 fl. 50 kr. von Stiftungen; 12 fl. von Caſualgefällen.

7) Die Pfarrey Mittelbexbach liegt im Land-Commiſſariate Homburg, Canton Waldmohr, und zählt in fünf Ortſchaften 1258 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 48 fl. 42 kr. für Anniverſarien; von den Gemeindegliedern und Pfarrgenoſſen, dermalen in 232 fl.; von den Caſualgefällen 100 fl.

8) Die Pfarrey Bosweiler liegt im Land-Commiſſariate Frankenthal, Canton Grünſtadt, und zählt in drey Ortſchaften 589 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 6 fl. 50 kr. für Anniverſarien; 20 fl. von Caſualgefällen.

9) Die Pfarrey Grosbockenheim liegt in dem Land-Commiſſariate Frankenthal, Canton Grünſtadt, und zählt in 5 Ortſchaften 191 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 3 fl. 45 kr. für Anniverſarien; von Stolgefällen 6 fl. 15 kr.

10) Die Pfarrey Pforz liegt im Land-Commiſſariate Germersheim, Canton

Candel, hat ein Filial, und zählt 956 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; von Realitäten 44 fl.; aus der Gemeinde-Kaſſe 139 fl. 36 kr., vier Klafter Holz zu 28 fl. angeſchlagen; von Caſualgefällen 20 fl.

Die Abgaben betragen 1 fl.

11) Die Pfarrey Mühlbach liegt im Land-Commiſſariate Homburg, Canton Landſtuhl, und zählt 613 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen in 222 fl. 45 kr. Staatsgehalt; 46 fl. von Realitäten, beſtehend in 2 Morgen Garten und 3 Morgen Wieſen; 5 fl. für Anniverſarien; 10 fl. von Caſualgefällen.

Die Abgaben betragen 6 fl.

12) Die Pfarrey Hochſpeyer liegt im Land-Commiſſariate Kaiſerslautern, Canton gleichen Namens, und zählt 987 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen in 232 fl. Staatsgehalt, und beyläufig 30 fl. von Caſualgefällen.

13) Die Pfarrey Schalodenbach liegt in dem Land-Commiſſariate Kaiſerslautern, Canton Otterberg, und zählt in 5 Ortſchaften 1146 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt; 28 fl. von Realitäten; 9 fl. für Anniverſarien; dermalen 140 fl. von den Pfarrgenoſſen und 36 fl. von Caſualgefällen.

Die Abgaben betragen 7 fl. 29 kr.

Geeignete Bittwerber haben ſich unter Vorlage der vorgeſchriebenen Zeugniſſe binnen 6 Wochen um obige Pfarreyen bey der Königl. Regierung des Rheinkreiſes zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 28. Juny d. J. das Curat-Beneficium zu Au, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Cooperator zu Feichten, Prieſter Simon Riepl; — das Curat-Beneficium zu Taubenbach, Landgerichts Simbach, dem Prieſter Andreas Geisler, Cooperator zu Pilſting, Landgerichts Landau; — das Frühmeß-Beneficium zu Iſen, Landgerichts Erding, dem ehemaligen Kapell-Präfekten zu Freyſing, Pr. Johann Adam Otter;

am 8. July d. J. die Pfarrey zu Johannesberg, Landgerichts Kaltenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Altenbuch, Pr. Caſimir Ackermann; — die Pfarrey zu Pleiskirchen, dem bisherigen Pfarrer zu Dettenſchwang, Landgerichts Landsberg im Iſarkreiſe, Pr. Sebaſtian Rueſtorfer; — die Pfarrey zu Dettenſchwang, Landgerichts Landsberg, dem Prieſter Joſeph Schmid, Cooperator-Expoſitus zu Halfing, Landgerichts Troſtberg; — die erledigte Pfarrey Obermieſau, Dekanats Homburg, dem bisherigen Diakonus zu Speyer, Johann Philipp Geul; — die Pfarrey Thiersheim, Dekanats Wunſiedel, dem bisherigen Pfarrer

zu Gattendorf, Dekanats Hof, Georg Chriſtian Reinel; — die Pfarrey zu Ensfeld, Landgerichts Monheim, dem Prieſter Lorenz Eder, Stadt-Cooperator zu Berching, Landgerichts Beilngries im Regenkreiſe; — die Pfarrey zu Wagenhofen, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Ensfeld, Landgerichts Monheim im Rezatkreiſe, Pr. Arſen Pfaller.

Seine Majeſtät der König haben unterm 8. July d. J. genehmigt, daß der bisherige Kaplan zu Pirkwang, Pr. Niklas Mayer von dem Markts-Magiſtrate zu Langquaid auf das dortige Huber'ſche Beneficium nominirt werde, und in Folge deſſen dem beſagten Prieſter dieſe Pfründe allergnädigſt zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 28. Juny d. J. die von dem akademiſchen Senate der Univerſität zu Landshut für den Exkonventual des aufgelöſten Kloſters zu Thierhaupten, Pr. Gregor Sekler, auf das Rouſſeauſche Beneficium in Ingolſtadt ausgeſtellte Präſentation zu beſtätigen; ſodann zu genehmigen allergnädigſt geruht, daß auf das Götz- und Schaucheriſche Beneficium in der Kreuzkirche zu München von dem Stadtmagiſtrate der Exaugustiner und Baron von Schmidiſche Beneficiat, Prieſter Benno Qualzata, präſentirt werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 6. July d. J. die erledigte Beyzollbeamtensſtelle zu Tettau, Oberzollamtes Nordhalben, dem ehemaligen Beymauthner und dermaligen Hallamts Aſſiſtenten zu Würzburg, Wilhelm Friedrich Späth, proviſoriſch zu übertragen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 8. July d. J. wurde das erledigte Phyſikat zu Nabburg dem praktiſchen Arzte zu Regensburg, Dr. Michael Reidl, allergnädigſt verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. July d. J. den Hauptmann im Grenadier-Garde-Regiment, Chriſtian Freyherrn von Großſchedel, in die Zahl Allerhöchſtihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 11. July 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	85	84¾
ditto à 5 0/0	99	98½
Land-Anlehen . . .	99¾	99¼
Hypoth. Anweiſ. . .	99½	99¾
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0	107	106¾
ditto E — M		
à 4 0/0	103¾	103
ditto unverzinsliche	86	84

Augsburg den 18. July 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	85¼	84¾
ditto à 5 0/0	99¼	98½
Land-Anlehen . . .	100	99¾
Hypoth. Anweiſ. . .	99¾	99¼
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0	106¾	106¼
ditto E — M		
à 4 0/0	103¾	102¾
ditto unverzinsliche	80	85

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 29.

München, Sonnabends den 3. Auguſt 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die landwirthſchaftliche Lehranſtalt in Schleißheim betreffend; — Die Sitzung der Königl. Staatsraths-Kommiſſion am 20. Juny d. J. betreffend; — Die Rückzahlung des Weſtheimer- und Straßburger-, dann des Nockherſchen Anlehen betreffend; — Patriotiſche Beyträge; — Stipendien-Verleihungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 25. Julii d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium der Finanzen.

(Die landwirthſchaftliche Lehranſtalt in Schleißheim betreffend.)

Mit dem Regierungs- und Intelligenz-Blatte wird eine Bekanntmachung über die landwirthſchaftliche Lehranſtalt in Schleißheim ausgegeben, damit Landwirthe und andere Eltern oder Pflegältern, welche Zöglinge dahin ſenden wollen, die innere Einrichtung kennen lernen, und nicht verſäumen, ſich in den Monaten Auguſt oder höchſtens September an die Inſpektion der genannten Lehranſtalt zu wenden.

München, den 27. July 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär,
von Geiger.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 20. Juny d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. Der Rekurs des Johann Schredinger zu Schrobenhauſen im Ober-Donaukreiſe gegen die dortige Bräuer-Zunft wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

2. Der Rekurs des Johann Andreas Haſelberger und Conſorten zu Auffkirchen, Herrſchaftsgerichts Mönchsroth im Rezatkreiſe, wegen Vertheilung von Gemeinde-Gründen.

3. Der Rekurs des Fürſtl. Fuggeriſchen Rentamtes Babenhauſen gegen den dortigen Adlerwirth, Johann Schalk, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4. Der Rekurs des Nikolaus Kanamiller, Müllers zu Obernzell, gegen Joſeph Fritz und Konſorten zu Griesbach, Landgerichts Wegſcheid im Unter-Donaukreiſe wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5. Der Rekurs der Schiffer-Innung zu Regensburg gegen den Deggendorfer Bothen Vogel wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. Der Rekurs des Advokaten Nibler Namens der Bräu-Verwaltung in Haag, Landgerichts Waſſerburg im Iſarkreiſe, wegen Polizey-Confiskation;

7. Der Rekurs der Schloßer Bachmann'ſchen Eheleute in München, und ihres Sohnes Mathias Bachmann wegen Gerechtigkeits-Ceßion;

8. Der Rekurs der Bierbräuer Sedelmaier zu Reiſchach und Conſorten gegen den Wirth Hahn zu Mitterskirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreiſe wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9. Der Rekurs des Joſeph Miller Tafernwirths zu Lorenzenberg, Landgerichts Ebersberg im Iſarkreiſe, gegen Melchior Liedl Wirth von Eiſendorf wegen Tafernen-Recht.

10. der Rekurs des Jakob Aigner Schreiners in Vilsbiburg im Iſarkreiſe gegen den dortigen Bildhauer Michael Wagner wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11. Der Rekurs des Joſeph Röhrl, Wirths zu Kandlbach gegen die Wirthe von Gräſling, Berg, und Schedlhof Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12. Der Rekurs des Anton Koppauner, Landarzt in Preßath, Landgerichts Kemnath im Ober-Mainkreiſe, gegen die Bürgerſchaft in Preßath wegen Antheil an Gemeinde-Gründen;

13. Der Rekurs des Freyherrn Joſeph von Holzſchuher zu Nürnberg gegen Si-

mon Buchner und Conſorten zu Haſſellohe, Landgerichts Neuſtadt im Rezatkreiſe, wegen Weide und Kultur;

14. Der Rekurs des Elias Fiſcher Bothen und Conſorten zu Kempten, im Ober-Donaukreiſe, gegen Michael Stadelbauer von Rehlingen wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

15. Der Rekurs des Simon Glöckl, Melbers zu Tittmonning, im Iſarkreiſe, gegen Mathias Watzinger allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

16. Der Rekurs des Seilers Joſeph Schmid zu Rothenfels, Herrſchaftsgerichts gleichen Namens, gegen den Handelsmann Georg Biſchof wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

17. Der Rekurs des Joſeph Jäger von Faulenbach und Conſ. gegen die Wirthe Riſt und Conſ. zu Füßen, im Ober-Donaukreiſe wegen Gewerbs-Berechtigung;

18. Der Rekurs des Chriſtian Feßl, Schmids zu Wartenberg Landgerichts Erding im Iſarkreiſe, gegen Georg Gruber Waffenſchmid und Eiſenhändler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

19. Der Rekurs der Schäferey-Beſitzer Friedrich Amberger und Conſorten zu Limbach, Landgerichts Höchſtätt im Ober-Mainkreiſe, wider die Grundeigenthümer in der Gemeinde Schirnsdorf wegen Ablöſung der Schaaf-Huth;

20. Der Rekurs der Schloßhof-Leerhäusler zu Hüttenbach chriſtlicher und jüdiſcher Religion gegen die Gemeindeglieder zu Hüttenbach Landgerichts Lauf, im Rezatkreiſe, wegen Theilung der Gemeinde-Gründe;

21. Der Rekurs der Wirthe Leonhard Alt und Conſorten zu Krautoſtheim, Herrſchaftsgerichts Hohenlandsberg im Rezatkreiſe, gegen den Metzger Veit Maier, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern

wurde gewieſen:

22. Der Rekurs der Fragner Lorenz Klingl und Conſorten zu Paßau gegen Joſeph Sieß von da, wegen Viktualien-Handel.

(Die Rückzahlung des Weſtheimer- und Straßburger-, dann des Nockherſchen Anlehens betreffend.)

Da man mit Allerhöchſter Genehmigung und mit Zuſtimmung der ſtändiſchen Commiſſarien beſchloſſen hat, ſämmtliche noch vorhandene Obligationen des von der ehemaligen Landſchaft in Baiern bey dem Handlungshauſe Weſtheimer und Straßburger im Jahre 1802, dann bey den Gebrüdern Nockher im Jahre 1806 negoirten Anlehens an dem nächſtverfallenden Zins-Termine rückzuzahlen, ſo wird ſolches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, daß die Inhaber der

erſtern Obligationen am künftigen 1. September, jene der Rockherſchen Obligationen aber am 1. Oktober die Kapitals-Beträge nebſt dem verfallenen Intereſſe bey der hieſigen Hauptkaſſe um ſo ſicherer in Empfang zu nehmen haben, als von dieſem Zeitpunkte an eine weitere Verzinſung nicht mehr ſtatt finden kann.

München den 24. July 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

Patriotiſche Beyträge.

Zwey ungenannt ſeyn wollende Individuen haben zwey Schenkungen, die erſte von 31 fl. 15 kr. und die andere von 1 fl. 10 kr. an den Königl. Militär-Wittwen- und Waiſen-Fond gemacht, welches andurch unter Dankeserſtattung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München, den 4. July 1822.

Königliches Ober-Adminiſtrativ-Collegium der Armee.

Freyherr von Kraus.

Sekr. Goßler.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 22. July d. J. zu genehmigen geruht, daß die aus dem allgemeinen Schulfond zu Aſchaffenburg diſponible Stipendien-Summe à 70 fl. pro $18\frac{22}{23}$ in der Art vertheilet werde, daß

a) dem Kandidaten der Theologie, Mathias Keller aus Amorbach 35 fl. und

b) dem Schüler der obern Gymnaſial-Klaſſe, Philipp Lehmann, aus Hörſtein gleichfalls 35 fl.

verabreichet werden.

Parreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreiſe.

1) Die Pfarrey Dieteldorf.

Nachdem die Gutsherrſchaft zu Dieteldorf für den auf die Pfarrey Regenſtauf verſetzten Pfarrer Anton Merl auf das ihr zuſtändige Präſentations-Recht verzichtet hat; ſo werden die Verhältniße der Pfarrey Dieteldorf hiemit bekannt gemacht.

Dieſelbe zählt 22 Ortſchaften mit einer Bevölkerung von 1173 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſtehet.

Die jährlichen Einkünften fließen aus

den Widdumgründen mit	. 90 fl. — ;
den Zehenten	. 340 ; — ;
grundherrl. Reichniſſen	. 10 ; — ;
und den Stolrechten	. 80 ; — ;

Die Staats- und übrigen ſtändigen Laſten belaufen ſich jährlich auf

10 fl. 50 kr. 2 pf.

Im Ober=Donaukreiſe.

2) Das Beneficium zum heiligen Silveſter in Mindelheim.

Durch den Tod des Prieſters Xaver Meichelböck wurde das Emeriten=Beneficium ad St. Silvestrem in Mindelheim erlediget. Daſſelbe liegt in der Diöceſe Augsburg, im Dekanat und Landgericht Mindelheim.

Das jährliche Einkommen belauft ſich auf 469 fl. 41 kr. 6 hl., nebſt freyer Wohnung in dem Beneficiatenhauſe; die gewöhnlichen Laſten betragen 43 fl. 51 kr.

Die Funktionen des zeitlichen Beneficiaten beſtehen in wöchentlicher Leſung 4 geſtifteter Meſſen, und Haltung der Frühmeſſe an Sonn= und Feyertagen für die Pfarrgemeinde, auch iſt derſelbe nach der Fundations=Urkunde verbunden, täglich in der Pfarrkirche bey Choral= und Figural=Muſik mitzuhelfen, und im Nothfalle in pfarrlichen Verrichtungen Aushülfe zu leiſten.

---

3) Die Pfarrey Burgau.

Durch die Verſetzung des bisherigen Pfarrers wurde die Stadtpfarrey in Burgau, im Landgerichte gleichen Namens, in der Diöceſe Augsburg, und im Dekanate Ichenhauſen gelegen, erledigt. Dieſe Pfarrey, welche 1800 Seelen zählt, hat eine Volks= und Induſtrie=Schule. Zur ſeelſorglichen Aushülfe ſind der Beneficiat zum heil. Bild, und der Stadtkaplan verbunden.

Die Einkünfte derſelben, welche aus ſtändigem baaren Gehalt, Realitäten, und Dienſtverrichtungen beſtehen, ſind auf 629 fl. 24 kr. angegeben; die Laſten betragen 34 fl. 17 kr.

Im Ober=Mainkreiſe.

4) Die Stadt=Pfarrey Kronach.

Die Stadt=Pfarrey Kronach, im Dekanate und Landgerichte gleichen Namens, mit welcher zugleich die Diſtriktſchul=Inſpection verbunden iſt, kam kürzlich in Erledigung.

Die Seelenzahl beträgt ohngefähr 4000 mit Einrechnung der aus der Pfarrey Fiſchbach zugetheilten Katholiken, und kann ſich noch vermehren, wenn die übrigen, in den benachbarten proteſtantiſchen Pfarreyen zerſtreut wohnenden Katholiken, welche bisher charitative von dem Franziskaner=Kloſter verſehen wurden, dieſer Pfarrey dauernd einverleibt werden. Der Pfarrer hat zwey Kaplane zur Unterſtützung und überdieß von dem Franziskaner=Kloſter und von den in Kronach wohnenden Beneficiaten Aushülfe in der Seelſorge zu erwarten. Die Pfarrey erträgt nach der letzten Reviſion 3317 fl. 19 kr. jährliches Einkommen, hat aber 1646 fl. 57 kr. jährliche Laſten, ſo daß das geſammte reine Einkommen ſich nicht höher als 1671 fl. 22 kr. berechnet.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß in Kronach 4 Volks= und eine lateiniſche Vorbereitungsſchule ſich befinden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 18. July d. J. die Pfarrey zu Parsberg, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Luppurg, Prieſter Johann Baptiſt Eben, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Luppurg, Landgericht Parsberg, dem Pfarrkandidaten Prieſter Johann Baptiſt Hotter, Cooperator zu Hahnbach, Landgerichts Amberg; — die Pfarrey See, Landgerichts Parsberg, dem Progymnaſial-Lehrer zu Amberg, Prieſter Michael Kick; — die Pfarrey zu Aufenau, Landgericht Orb, dem Prieſter Georg Kerber, Kaplan zu Mark Steinach; — die Pfarrey zu Schirnding, Dekanats Wunſiedel dem bisherigen Vikar zu Markt Leuthen Wilhelm Gottlob Barnikel; — die Pfarrey Rechtmehring, Landgerichts Waſſerburg dem bisherigen Pfarrer zu Attel, Prieſter Emanuel Kronaſt, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Attel in nämlichen Landgerichte, dem Prieſter Bernhard Mair, Cooperator zu Neukirchen, Landgerichts Miesbach; — die Pfarrey zu Lengenfeld, Landgerichts Parsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Dellwang, Prieſter Georg Maier, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Dellwang, Landgerichts Neumarkt, dem Prieſter Lorenz Deigl, Cooperator an der Stadtpfarrey zu Straubing;

am 23. July d. J. die Pfarrey Edenried Landgerichts Aichach dem Prieſter Johann Nepomuk Göbel, Cooperator zu Adelshofen Landgerichts Landsberg; — die Pfarrey Gerolsbach, Landgerichts Schrobenhauſen, dem Prieſter Benedikt Huber, Kaplan in Mehring, Landgerichts Friedberg; — die Stadtpfarrey zu St. Martin in Bamberg, dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Wachenroth, Landgerichts Höchſtadt, Prieſter Franz Dörfler; — die Pfarrſtelle zu Neuſtadt an der Haardt, dem dortigen Pfarrer und Diſtrikts-Schul-Inſpector, Philipp Jakob Schönemann; — die Pfarrey zu Oſterwaal, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Prieſter Joſeph Miller, Kaplan in Eitting, Landgerichts Erding; — die Pfarrey zu Großalfalterbach, Landgerichts Neumark, dem bisherigen Pfarrer zu Hauſen, Prieſter Kaspar Forſter, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hauſen, Landgerichts Parsberg, dem Prieſter Franz Xaver Straſſer, Cooperator zu Thalmaßing.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen und Nominationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 18. July d. J. der von dem Kämmerer Joſeph Freyherrn von Ruffini ausgeſtellten Präſentation für den Kuratprieſter zu St. Johann in München, Prieſter Peter Lemmig, auf das Baron von Ruffiniſche Beneficium;

am 23. July d. J. der von dem Erzbiſchofe zu Bamberg, dem Herrn Fürſtbiſchofe von Eichſtädt geſchehenen Ernennung des bisherigen Kaplans an der Dompfarrey zu Bamberg, Prieſter Anton Hiller, auf die Pfarrey Arnſtein, Landgerichts Weismain; — der von dem Herrn Grafen zu Kaſtell ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Rehweiler, Heinrich Herrmann, auf die Pfarrey zu Obereiſensheim, Dekanats Zeilitzheim; — der von dem Herrn Erzbiſchofe zu Bamberg geſchehenen Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Weiſchenfeld, Prieſter Johann Dütſch, auf die Pfarrey zu Schlüßelfeld, Landgerichts Höchſtadt; —

Seine Majeſtät der König haben ferner unterm 23. July d. J. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß auf das Pichleriſche Beneficium in der Stadtpfarrkirche zu St. Georg in Freyſing der Exreligios des aufgelöſten Benediktiner-Kloſters zu Metten, Prieſter Maurus Gandershofer, von dem Herrn Erzbiſchofe von München und Freyſing Freyherrn von Gebſattel ernannt werde.

Zum ſiebenten Canonikus beym biſchöflichen Kapitel zu Speyer iſt der bisherige Progymnaſiallehrer daſelbſt, Prieſter Johann Geißel; —

dann zum achten Canonikus in eben dieſem Kapitel der bisherige Pfarrer Nikolaus Weiß, zu Dudenhofen im Rhein-Kreiſe; —

ferner der Chorvikar zu Speyer, Prieſter Michael Huebauer zum erſten, der Chorvikar Johann Kronauer zum zweyten, der Chorvikar Chriſtian Kettner zum dritten, der Chorvikar Seifferling zum vierten, und der bisherige Pfarrer zu Heiligenſtein, Land-Commiſſariats Speyer, Prieſter Johann Kaub zum fünften Chorvikar bey dem beſagten Kapitel ernannt worden.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 15. July d. J. den Zollaufſeher Gottlieb Wilhelm Bauer zu Kleintettau auf die Beyzoll-Beamtensſtelle zu Neugattendorf, Oberzollamtes Töpen, zu befördern geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. July d. J. bey der Königl. Regierung des Rheinkreiſes auf die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Gimmeldingen, dem Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Daniel Rößel, von Godramſtein allergnädigſt befördert; ferner

den Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Joſeph Treyſing von Odenbach, auf die hiedurch erledigte Einnehmerey Godramſtein verſetzt, und

die hiedurch vakante Einnehmerey Odenbach, dem Bürgermeiſter Karl Müller daſelbſt, ingleichen:

die Steuer- und Gemeinde-Einnehmerſtelle zu Bolanden im Rheinkreiſe, dem ſchon früher als Einnehmer angeſtellt geweſenen und bey der Bezirks-Kaſſe zu Kaiſerslautern als

Buchhalter verwendeten Theodor Schulz von Herrheim, allergnädigſt zu übertragen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. July d. J. auf die bey der Königl. Regierung des Rhein-Kreiſes, Kammer des Innern, erledigte zweyte Aſſeſſors-Stelle den bisherigen Raths-Acceſſiſten bey genannter Regierung, und Ober-Lieutenant im erſten Chevauxlegers-Regimente, Joſeph Anton Freyherr von Pöllnitz, zu ernennen geruht; ferner

dem Landrichter in Riedenburg, Licent. Franz Xaver Michael Rath, aus Rückſicht auf deſſen durch ärztliches Zeugniß nachgewieſene Krankheit, die gebetene Quiescenz bewilliget, und als Landrichter in Riedenburg dem bisherigen Landrichter in Tegernſee, Georg Eiſenhofer, allergnädigſt ernannt; ſodann

die Landrichterſtelle in Tegernſee dem bisherigen erſten Aſſeſſor bey dem Landgerichte München Blaſius Wintermaier zu verleihen, in deſſen Stelle als erſten Aſſeſſor bey dem Landgerichte München, den dortigen zweyten Aſſeſſor Johann Wolfgang Hacker vorrücken laſſen; dann die zweyte Aſſeſſors-Stelle daſelbſt dem Aktuar German Ueberreiter zu übertragen, und die Aktuar-Stelle bey dem Landgerichte München, dem Rechtspraktikanten Joſeph Schmidtlein zu verleihen allergnädigſt geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchlieſſung vom 18. July d. J. wurde das erledigte Phyſikat zu Waldmünchen dem bisherigen praktiſchen Arzte zu Kamm, Dr. Anton Peither; und die erledigte Aufſehers- und Revierjägers-Stelle im Hirſchgarten, dem Hofjäger, Georg Neunzer allergnädigſt verliehen.

Seine Majeſtät der König haben vermög unterm 23. Juli d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchlieſſung auf die Landrichters-Stelle in Wertingen, den bisherigen Landrichter in Burgau, Johann Nepomuk Gebhardt, auf ſein Anſuchen zu verſetzen, und als Landrichter in Burgau, den bisherigen erſten Aſſeſſor des Landgerichts Wertingen, Joſeph Kuttler, zu ernennen; ferner den Landgerichtsarzt zu Eſchenbach, Dr. Georg Pösl auf das Phyſikat zu Burglengenfeld zu beſtimmen geruht; und die gegenſeitige Verſetzung der Langerichts-Aktuare, Georg Adam Hofmann zu Herzogenaurach, und Joſeph Anton Bittelmaier zu Monheim, allergnädigſt genehmigt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 25. Julii 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	87	86½
ditto à 5 0/0	99¼	99
Land-Anlehen	100	99¾
Hypothek-Anweiſ. . . .	99⅜	99¼
Lott.Looſe A-D à 4 0/0	106⅜	106½
ditto E-M à 4 0/0	103¼	103
ditto unverzinsliche	86	85

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 30.

München, Sonnabends den 10. Auguſt 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Verordnung: die gegenſeitige Freyzügigkeit zwiſchen Baiern und Parma betreffend.

Uebereinkunft mit Heſſen-Darmſtadt; die gegenſeitige Behandlung der Forſtfrevel in den Gränzwaldungen betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 11. July d. J.; — Achte Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens; — Erledigung einer mediciniſchen Gehülfenſtelle im Julius-Hoſpitale zu Würzburg; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Erhebungen in den Adelſtand; — Bewilligung zur Tragung fremder Decorationen; — Titel-Verleihungen; — Verleihungen von Civil-Verdienſt-Medaillen; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 1. Auguſt d. J.; — Ueberſicht der Getreide- und Victualien-Preiſe im Monat April d. J.

K. Allerhöchſte Verordnung.

(Gegenſeitige Freyzügigkeit zwiſchen Baiern und Parma betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem das in den Staaten von Parma, Piacenza und Guaſtalla noch allgemein übliche Heimfallrecht gegen Angehörige fremder Staaten, bereits durch die Erklärung vom 23. März d. J. zu Gunſten Unſerer Unterthanen aufgehoben worden (Regierungs- und Intelligenz-Blatt No. 19. S. 516—519), und Wir demnächſt mit Ihrer Majeſtät der Frau Erzherzogin von Oeſterreich, Herzogin

von Parma, Piacenza und Guaſtalla, zum Vortheile des gegenſeitigen Verkehrs zwiſchen beyden Staaten, über Feſtſetzung einer vollkommenen Freyzügigkeit übereingekommen ſind, auch die Auswechſelung der beyderſeitigen, von beſagter Ihrer Majeſtät unterm 18. May, von Uns aber am 10. Juny d. J., vollzogenen Ratificatorien am 23. d. M. hieſelbſt Statt gefunden hat; ſo ſoll dieſes durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt zu Jedermanns Wiſſenſchaft, beſonders Unſern Kreis-Regierungen, dann andern unmittelbaren wie mittelbaren Behörden, zu ſchuldiger Nachachtung, bekannt gemacht werden, damit der erwähnte Vertrag bey allen vorkommenden Fällen in genauen Vollzug gebracht, ſohin rückſichtlich alles Vermögens, welches von nun an durch Erbſchaft, Heirath, Auswanderung, Schankung, Kauf, Tauſch, oder wie ſonſt immer aus unſern Staaten in die Herzogthümer Parma, Piacenza und Guaſtalla exportirt wird, die vollkommene Freyheit von Nachſteuer, Abſchoß, Erbſteuer, oder andern dergleichen Abzügen, beobachtet und geſtattet werde.

München den 31. July 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Rechberg.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Baumüller.

(Uebereinkunft mit Heſſen-Darmſtadt, die gegenſeitige Behandlung der Forſtfrevel in den Gränzwaldungen betreffend.)

Nachdem die Königlich-Baieriſche Regierung mit der Großherzoglich-Heſſiſchen Regierung übereingekommen iſt, wirkſame Maßregeln zur Verhütung der Forſtfrevel in den Gränzwaldungen gegenſeitig zu treffen, ſo erklären beyde Regierungen Folgendes:

1.

Es verpflichtet ſich ſowohl die Königlich-Baieriſche, als die Großherzoglich-Heſſiſche Regierung, die Forſtfrevel, welche ihre Unterthanen in den Waldungen des andern Gebiets verübt haben möchten, ſobald ſie davon Kenntniß erhält, nach denſelben Geſetzen zu unterſuchen und zu beſtrafen, nach welchen ſie unterſucht und beſtraft werden würden, wenn ſie in inländiſchen Forſten begangen worden wären.

2.

Um von beyden Seiten zur Sicherheit des Forſt-Eigenthums möglichſt mitzuwirken, ſollen die wechſelſeitigen gerichtlich verpflichteten Forſt- und Polizey-Beamten befugt ſeyn, in den Fällen der Waldfrevel Hausſuchungen im Gebiete des andern Staats, wenn ſich dort der angegebene Thäter aufhält, oder der gefrevelte Gegenſtand befinden dürfte, zu veranlaſſen. Dieſelben haben ſich zu dieſem Ende an den Ortsvorſtand der betreffenden Gemeinde zu wenden,

und dieſen zur Vornahme der Viſitation in ihrer Gegenwart aufzufordern.

3.

Bey dieſen Hausſuchungen muß der Ortsvorſtand ſogleich ein Protokoll aufnehmen, und ein Exemplar dem requirirenden Beamten einhändigen, ein zweytes Exemplar aber ſeiner vorgeſetzten Behörde (Landrath, oder Beamten, oder Regierung) überſenden, bey Vermeidung einer polizeylichen Geldſtrafe.

4.

In Fällen, wo der Forſt- und Polizey-Beamte den betretenen Frevler nicht erkennt, iſt er berechtigt, entweder denſelben, in ſofern es ohne gewaltthätige und blutige Auftritte geſchehen kann, zu arretiren, und an die nächſtgelegene Ortsbehörde zur Conſtatirung ſeiner Perſon abzuführen, oder zu dieſem Ende deſſen Spur, ſo weit er kann, zu verfolgen. Mißlingt ihm das eine oder das andere, ſo muß die Individualität allenfalls durch Zeugen hergeſtellt werden.

5.

Für die Conſtatirung eines Forſtfrevels, welcher von einem Angehörigen des einen Staats in dem Gebiete des andern begangen worden, ſoll den Protokollen und Abſchätzungen, welche von den kompetenten und gerichtlich verpflichteten Forſt- und Polizey-Beamten des Orts des begangenen Frevels aufgenommen worden, jener Glauben von der zur Aburtheilung geeigneten Gerichtsſtelle beygemeſſen werden, welchen die Geſetze den Protokollen der inländiſchen Beamten beylegen.

6.

Die Einziehung des Betrags der Strafe, und der etwa ſtatt gehabten Gerichtskoſten, ſoll demjenigen Staate verbleiben, in welchem der verurtheilte Frevler wohnt, und in welchem das Erkenntniß Statt gefunden hat, und nur der Betrag des Schaden-Erſatzes und der Pfandgebühren an die betreffende Kaſſe desjenigen Staats abgeführt werden, in welchem der Frevel verübt worden iſt.

7.

Den unterſuchenden und beſtrafenden Behörden in den Königlich-Baieriſchen und Großherzoglich-Heſſiſchen Staaten, wird zur Pflicht gemacht, die Unterſuchung und Beſtrafung der Forſtfrevel in jedem einzelnen Falle ſo ſchleunig vorzunehmen, als es nach der Verfaſſung des Landes nur irgend möglich ſeyn wird.

8.

Gegenwärtige, im Namen **Seiner Majeſtät des Königs von Baiern**, und **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Heſſen**, zweymal gleichlautend ausgefertigte Erklärung, ſoll, nach erfolgter gegenſeitiger Auswechſelung, Kraft und Wirkſamkeit in den bey-

derſeitigen Landen haben, und öffentlich bekannt gemacht werden.

So geſchehen München am 30. July 1822.

Königlich = Baieriſches Staats-Miniſterium des Hauſes und des Aeußern.

Graf von Rechberg.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
von Baumüller.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 11. July d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs des Schönfärbers Leonhard Rüger von Simbach, gegen den Färber Georg Zaunecker zu Eggenfelden, im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Lehenrößlers und Poſthalters Jakob Amann zu Roſenheim, gegen den Badinhaber, Georg Amann und Conſorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Rekurs der Lohnkutſcher zu Nürnberg, gegen den Apotheker Fleiſchhauer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Joſeph Filler, gegen Jakob Küfner, beyde Bauern zu Graſling, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe, wegen Kultur und Weide;

5) der Rekurs des Kafeewirths, Johann Georg Abt zu Augsburg, gegen die Weinwirthe allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs der Weinwirthe Alois Rauch und Conſorten zu Haag, Landgerichts Waſſerburg im Iſarkreiſe, gegen Sebaſtian Ernſt, Wirth allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs des Handelsſtandes zu Regensburg, gegen Barbara Biäſch, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Joſeph Neumaier, Bierbräuers zu Straubing, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

9) der Rekurs der Schäflermeiſter in München, gegen die Bräuer daſelbſt, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Gemeinde Binswang gegen die Gemeinde Oberhegenau, Landgerichts Leutershauſen im Rezatkreiſe, wegen Theilung der Gemeinde-Huth;

11) der Rekurs des Georg Frankenberger, Bräuers zu Simbach im Unter-

Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

12) der Rekurs des Bierbräuers Michael Hauſer zu Simbach, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

13) der Rekurs des Bierbräuers Joſeph Spöttl zu Augsburg, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

14) der Rekurs des Bierbräuers Mathäus Hilz, von Straubing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

15) der Rekurs des Metzger-Handwerks zu Regensburg, gegen den Metzger Johann Maurer, wegen Gewerbs-Befugniß;

16) der Rekurs des Bierbräuers Peter Scharl zu Straubing, wegen Malzaufſchlags-Defraudation.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

17) der Rekurs der Gemeinde Nackendorf, Landgerichts Höchſtadt im Ober-Mainkreiſe, gegen Friedrich Stirnweis und Conſorten, wegen Kriegskoſten;

18) der Rekurs des Gerſtenrändlers Hirſinger zu Augsburg, gegen Joſeph Wittmann und Conſorten allda, wegen Errichtung eines zweyten Mühlganges;

19) der Rekurs des Dr. Vogel in München, gegen Eliſe Hauptmann, die Räumung einer Apotheke betreffend;

20) der Rekurs des Vorſtandes der Spezerey-Händler zu Nürnberg, gegen den Handlungs-Commis Johann Friedrich Neumaier, wegen Ertheilung einer Handlungs-Conceſſion.

(Die achte Verlooſung des verzinslich- und unverzinslichen Lotterie-Anlehens betreffend.)

In Folge einer Allerhöchſten Entſchließung vom 26. v. M., wird die achte Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens den 3. des künftigen Monats September vorgenommen werden.

Nach dem Plane werden hiebey folgende Preiſe verlooſet:

A) für das verzinsliche Anlehen:

Ein Hauptpreis zu 30,000 fl. (an welchem gemäß der bey der vierten Verlooſung im Jahre 1818 erlaſſenen Beſtimmung, nur die Looſe A—D Antheil haben).

Zwey Preiſe zu	5000 fl.
Fünf zu	3500 fl.
und 150 zu	1000 fl.

im Ganzen 158 Preiſe.

Hiemit wird auch die Verlooſung der fünften Kapitals-Zählungs-Friſt für die Looſe A—D nach der bisherigen Verfahrungsweiſe verbunden.

B) Für das unverzinsliche Anlehen:

1) Für die Looſe zu 100 fl.:

Ein Preis zu	8000 fl.
Zwey zu	3000 =
Fünf zu	2000 =
und 142 zu	200 =

im Ganzen 150 Preiſe.

2) Für die Looſe zu 25 fl.:

Ein Preis zu	6000 fl.
Zwey zu	2400 =
Fünf zu	1800 =
und 272 zu	100 =

im Ganzen 280 Preiſe.

3) Für die Looſe zu 10 fl.:

Ein Preis zu	4000 fl.
Zwey zu	1500 =
Fünf zu	1200 =
und 292 zu	50 =

im Ganzen 300 Preiſe.

Die Verlooſung ſämmtlicher Preiſe geſchieht nach den bey den frühern Verlooſungen angeordneten Beſtimmungen.

Die Zahlung der Preiſe erfolgt bey der Schuldentilgungs-Hauptkaſſe im Monate October, die Einlöſung der zur Rückzahlung beſtimmten Kapitals-Looſe aber in den nächſten Zinsterminen jedes einzelnen Buchſtabens, von welchem Zeitpunkte an die weitere Verzinſung aufhört.

Uebrigens wird die ſchon öfters angefügte Beſtimmung wiederholt, daß jene Nummern, welche ſchon bey den vorgängigen Verlooſungen, entweder als Preisslooſe, oder zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmt worden ſind — ſie mögen bisher erhoben worden ſeyn oder nicht — an allen weitern Verlooſungen keinen Antheil mehr nehmen.

München den 5. Auguſt 1822.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

(Die Erledigung einer mediciniſchen Gehülfen-Stelle im Julius-Hoſpitale zu Würzburg betreffend.)

Da eine der beyden mediciniſchen Gehülfen-Stellen im Königlichen Julius-Hoſpitale zu Würzburg in Erledigung gekommen iſt, ſo wird zur Concurs-Prüfung derjenigen Inländer, welche dieſe Stelle zu erhalten wünſchen, aus allen Theilen der Arzneywiſſenſchaft Tagfahrt auf Freytag den 6. September d. J. früh 8 Uhr, und die folgenden Tage anberaumt, wobey bemerkt wird, daß die Obliegenheit eines mediciniſchen Gehülfen, der nach 3 Jahren dieſe Stelle wieder verlaſſen muß, darin beſtehe, daß der Krankendienſt in allen ſeinen Theilen gehörig beſorgt, und die ärztliche Anordnung vollzogen werde, ſo wie er überhaupt alle Aufträge zu beſorgen hat, welche er von dem Oberarzt erhält, dem er beſonders zugetheilt werden wird, auch in dringenden Fällen, bis der Oberarzt erſcheint, alsbald

ſelbſt die nöthige ärztliche Anordnung zu treffen hat.

Der medicinſche Gehülfe bezieht von der Stiftung, nebſt freyer Wohnung und Koſt, Holz- Licht- und Waſchfreyheit, ein jährliches Salar von 62 fl. 30 kr. rheiniſch.

Die Aſpiranten um dieſe Stelle müſſen ſämmtliche, zur Erlangung des Doctor-Grades vorgeſchriebenen Collegien abſolvirt, und wenigſtens in der Mehrheit der Atteſte die Note vorzüglich erhalten haben, auch ſich über einen ſittlich guten Wandel ausweiſen.

Das Sittenzeugniß und die Atteſte über den Beſuch der vorgeſchriebenen Collegien, müſſen längſtens 3 Tage vor der Concurs-Prüfung, der zur Prüfung angeordneten Commiſſion, im Julius-Hoſpitale übergeben werden.

Würzburg den 23. July 1822.

Königl.-Baier. Adminiſtrations-Rath des Julius-Hoſpitals.

Oehninger.

Scheiner, Coll.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Hauſen.

Die durch die Beförderung des letzten Beſitzers erledigte Privat-Patronats-Pfarrey Hauſen, welche jedoch gegenwärtig Sr. Königlichen Majeſtät zu beſetzen zuſteht, liegt in der Diöceſe Augsburg, im Wahldekanate Schwabhauſen zu Geltendorf, und im Königlichen Landgerichte Landsberg.

In einem Umkreiſe von 1½ Stunden enthält ſie eine Schule, und 217 Seelen, welche der Pfarrer allein paſtorirt.

Das Einkommen deſſelben beſteht, nach der revidirten Faſſion, in 391 fl. 59½ kr.

Die Ausgaben in 46 fl. 2¾ kr.

Unter dieſen Letztern befindet ſich eine jährliche Bau-Ausſitzfriſt von 20 fl.

Auch wird bemerkt, daß in Anſehung der Bau-Reparaturen das beſondere Verhältniß beſteht, daß dieſelben zu drey Viertheilen von dem Pfarrer in Geltendorf getragen werden müſſen, dagegen der Pfarrer von Hauſen verbunden iſt, jährlich 5 fl. hierauf zu verwenden.

2) Das heil. Geiſt-Beneficium in Freyſing.

Das durch die Beförderung des letzten Beſitzers erledigte Spital-Beneficium zum heil. Geiſte in Freyſing, liegt in der Diöceſe des Erzbiſthums München-Freyſing, im Dekanate und Königlichen Landgerichte Freyſing.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten beſtehen in der Leſung von 3 Meſſen wöchentlich; — die Renten in 260 fl. jährlich;

auf denen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Laſten keine beſondern haften.

Im Ober-Donaukreiſe:

3) Die Pfarrey Merching.

Die durch den am 18. July d. J. erfolgten Tod des Pfarrers und Dekans Gerald Bartl erledigte Pfarrey Merching, liegt in der Diöceſe Augsburg, dem Königlichen Landgerichte Friedberg, und dem Dekanate Baiermünching, hat einen Filialort Namens Steinach, wo jeden zweyten Sonntag und an den Muttergottes-Feſten die Gottesdienſte gehalten werden müſſen, und bedarf daher eines Hülfsprieſters.

Mit Einſchluß des Filialortes beläuft ſich die Seelenzahl auf 860, der geſammte Pfarrey-Ertrag auf 1003 fl. 12 kr., und die gewöhnlichen Laſten auf 83 fl. 40½ kr.

Für den Hülfsprieſter, der Steinach excurrendo verſieht, wird dem Pfarrer eine beſondere Vergütung von jährlichen 300 fl. aus dem Allerhöchſten Aerar bezahlt.

Im Rheinkreiſe:

4) Die Pfarrey Siebeldingen.

Zur Wiederbeſetzung der durch das Ableben des Pfarrers Blaſius erledigten Pfarrey Siebeldingen, Dekanats- und Land-

Commiſſariats Landau, wird hiermit ein Concurs von ſechs Wochen eröffnet.

Zu dieſer Pfarrey gehören: a) der Pfarrort, mit Ransbach, und dem Geilweiler-Hofe, ſodann b) das Filial Birckweiler, mit der Ziegelſcheuer, welche überhaupt 1252 proteſtantiſche Seelen enthalten.

Die Ertrågniſſe der Pfarrey beſtehen, nach den neuen aber noch nicht revidirten, und noch unabgeſchloſſenen Faſſionen, in Folgendem:

1) an Staatsgehalt .	232 fl.	2 kr.
2) an Caſualien . .	30 =	— =
	262 fl.	2 kr.
Hiezu kömmt:		
3) an dermaligen Zuſchuß aus den bereits diſponiblen Dotationsmitteln, ohngefähr	214 fl.	4 kr.
Ueberhaupt alſo	470 fl.	0 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 4. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Kleinkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schulinſpector zu Holzheim, Prieſter Gotthard Stich; — das Beneficium der äuſ-

ſern Schloßkaplaney zu Burghauſen, dem ehemaligen Pfarrer zu Perkam, Prieſter Alois Kiſtler;

am 5. Auguſt d. J. die Stadtpfarrey zu Hirſchau, Landgerichts Amberg, dem bisherigen Pfarrer und Ruralcapitel-Kammerer zu Aufkirchen am Würmſee, Landgerichts Starnberg im Iſarkreiſe, Prieſter Benno Pröſl; — das Curat- und Schul-Beneficium zu Lauben, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Rottach, Prieſter Fulgenz Wagner;

am 8. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Schifferſtadt, Cantons Speyer, dem bisherigen Pfarrer zu Neuleiningen, Prieſter Johann Adam Will; — die Pfarrey zu Baſtheim, Landgerichts Mellerichſtadt, dem Prieſter Georg Heßenauer, Kaplan in Baunach.

Seine Majeſtät der König haben vermög Allerhöchſter Entſchließung vom 3. Auguſt d. J. der, von Johann Friedrich Freyherrn von Wurſter ausgeſtellten Präſentation, für den Pfarrkandidaten Friedrich Heinrich Großmann, auf das Diakonat zu Wilhermsdorf, und die damit verbundene Pfarrey zu Neidhartswind, die Landesherrliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 5. Auguſt d. J. die von dem Herrn Erzbiſchofe zu Bamberg geſchehene Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Oberailsfeld, Prieſter Friedrich Kremer, auf die Pfarrey zu Welſchenfeld, allergnädigſt zu genehmigen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 22. July d. J. die Oberzollamts-Controlleurs-Stelle zu Schirnding, dem bisherigen Hallamts-Aſſiſtenten von Kreibich zu Bamberg, zu verleihen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. July d. J. die Rechts-Kandidaten: 1) Julius Heinrich Sibein, aus Iggelheim, 2) Johann Daniel Gravius, aus Zweybrücken, 3) Friedrich Jakob Heuſer, aus Dürkheim, 4) Ludwig Culmann, aus Bergzabern, 5) Friedrich Jakob Pauli, aus Zweybrücken, und 6) Georg Jakob Stockinger, aus Obernheim, zu Advokaten zu ernennen geruht, und den erſten an das Bezirksgericht nach Zweybrücken, den zweyten und dritten nach Kaiſerslautern, den vierten nach Landau, dann den fünften und ſechsten nach Frankenthal beſtimmt; inzgleichen die Kreiskaſſier-

Stelle zu Paſſau dem dortigen Kreiszahlmeiſter Ludwig Beße; die Stelle eines Zahlmeiſters bey der Unter-Mainkreis-Kaſſe dem Regierungs-Sekretär Michael Joſeph Franz, und das erledigte Forſtrevier Wiesthal, im Forſtamte Lohr des Unter-Mainkreiſes, dem dermaligen Kreisforſt-Officianten Philipp Jakob Scheppler, allergnädigſt verliehen; — ſodann auf die erledigte Reviſor-Stelle bey dem Rechnungs-Commiſſariate der Königlichen Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Donaukreiſes, den bisherigen Revidenten bey dem aufgelösten Steuer-Rectifikations- und Rechnungs-Retardaten-Bureau, Anton Luber, proviſoriſch ernannt.

Seine Majeſtät der König haben ferner vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 30. July d. J. die erledigte Directors-Stelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Erlangen, dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Director zu Fürth, Johann Sigmund Gareis, ſeinem Anſuchen gemäß, zu verleihen; zu der hiedurch erledigten Directors-Stelle an dem Kreis- und Stadtgerichte zu Fürth, den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München, Friedrich Freyherrn von Wulffen, zu ernennen, und dem Rathe des Appellations-Gerichts für den Ober-Mainkreis, Nikolaus von Ditterich, nachdem derſelbe das 70ſte Lebensjahr bis auf einige Monate, und das 40ſte Dienſtesjahr vollſtändig zurückgelegt hat, die nachgeſuchte Ruheverſetzung unter Beybehaltung ſeines Titels, Ranges und Gehaltes, nebſt Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner Dienſtleiſtung, zu gewähren geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 31. July d. J. den Rentbeamten Franz Mitterhuber zu Zwiſel, auf das Rentamt Mühldorf zu verſetzen, und zum Rentbeamten für das Rentamt Regen zu Zwiſel, den functionirenden Reviſor bey dem Königlichen Staats-Miniſterium der Finanzen, Joſeph Streble, zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 1. Auguſt d. J. den Revidenten des Königlichen oberſten Rechnungshofes, F. X. Fiſcher, zum Rechnungsführer der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleißheim zu ernennen geruht.

Erhebungen in den Adelſtand.

Seine Königliche Majeſtät haben allergnädigſt geruht, unterm 5. März d. J. dem charakteriſirten Hofrath und Rechtsanwalt des ehemaligen Hochſtiftes Augs-

burg, Joſeph Cajetan Anton Sichlern, nebſt ſeinen drey Brüdern, Anton Hugo, Johann Nepomuk und Heinrich Anton, ſammt ihren rechtmäßigen ehelichen Erben, jene Standes-Erhebung, welche ihrem Vater, dem verſtorbenen Fürſtlich-Augsburgiſchen geheimen Rath, Regierungs-Director und Kreisgeſandten, Chriſtoph Anton Sichlern, von dem Herrn Fürſten von Schwarzenberg, Kraft ſeiner höhern Pfalzgrafen Komitive, bereits unterm 7. April 1770 zu Theil geworden iſt, durch eine eigene Urkunde auch für die Klaſſe des erblichen Reichsadels als gültig anzuerkennen und zu beſtätigen; —

und unterm 29. Juny d. J., den zweyten Buchhalter bey der Königlichen Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, Joſeph Steeger, ſammt allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts, in den Adelſtand zu erheben.

Bewilligung zur Tragung fremder Decorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 3. Auguſt d. J. dem General-Sekretär im Staats-Miniſterium des Innern, Franz Xaver von Kobell, die Erlaubniß zu ertheilen allergnädigſt geruht, das ihm von des Großherzogs von Sachſen-Weimar-Eiſenach, Königlichen Hoheit, verliehene Ritterkreuz des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken, annehmen und tragen zu dürfen.

Titel-Verleihungen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 31. Juli d. J. den geheimen Taxator, Anton Thomaſo, gleich ſeinen Vorgängern, den Titel und Rang eines wirklichen Rathes allergnädigſt ertheilt; — ingleichen dem ehemaligen Haus-Hofmeiſter Sodi in Aſchaffenburg, den Titel und Rang eines Königlichen Oekonomie-Rathes zu ertheilen geruht.

Verleihungen von Civil-Verdienſt-Medaillen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 8. July d. J. dem Schullehrer Lorenz Zainkl zu Offenſtetten, rückſichtlich ſeiner fünfzig Jahre hindurch mit ausgezeichnetem Eifer, und bey einer muſterhaften Sittlichkeit geleiſteten Dienſte im Schulamte die ſilberne Verdienſt-Medaille, unter Bezeugung Allerhöchſter Zufriedenheit zu verleihen geruht.

Ingleichen haben Seine Majeſtät der König unterm 1. Auguſt d. J. aller-

gnädigſt genehmigt, daß dem Schullehrer Leonhard **Rauwolf** zu Schwaningen, welcher während ſeiner 50jährigen Dienſteszeit nicht nur den Schul-Unterricht mit größtem Eifer betrieben und verbeſſert, ſondern auch die Kirchen-Muſik und Obſt-Cultur ſehr befördert, und ſich überhaupt durch einen muſterhaften Lebenswandel ausgezeichnet hat, bey ſeiner Jubelfeyer die **ſilberne** Verdienſt-Medaille, unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit, verabreicht werde.

Seine Majeſtät der König haben ferner unterm 4. Auguſt d. J. dem Landrichter, Wilhelm Andreas **Kummer**, zu Eltmann, die **goldene** Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen geruht, um das Verdienſt öffentlich anzuerkennen, welches ſich derſelbe durch umſichtige und gründliche, mit dem möglichſt geringen Koſten und Zeitauſwande verbundene Fertigung neuer Hypothekenbücher, ſowohl um das Creditweſen des ihm anvertrauten Gerichtsbezirkes, als auch durch dieſes gelungene Beyſpiel um das Hypothekenweſen in Baiern überhaupt erworben hat.

Kurs
der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 1. Auguſt 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	89	$88\frac{1}{2}$
ditto . . à 5 0/0	$99\frac{7}{8}$	$99\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	$100\frac{1}{2}$	100
Hypoth. Anweiſ. . .	100	$99\frac{3}{4}$
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 0/0 . . .	$106\frac{3}{4}$	$106\frac{1}{2}$
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	$103\frac{5}{8}$	$103\frac{3}{8}$
ditto unverzinsliche	80	85

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im April 1822.

Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 6.	2132	1104	938	14	31	999	712	287	7	31	1085	872	213	6	7	760	670	90	4	1
„ 13.	2075	1316	727	14	57	1067	766	301	7	26	944	811	133	5	[illegible]	655	657	16	4	11
„ 20.	2297	1304	993	14	46	1043	673	370	7	20	911	740	171	6	2	517	504	13	4	6
„ 27.	2014	1516	498	15	21	1046	920	112	7	43	844	800	44	6	15	509	497	12	4	11
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	445	397	48	11	—	48	44	4	6	—	112	86	26	4	45	115	115	—	3	30
„ 12.	576	531	45	11	48	63	63	—	5	45	157	150	7	4	45	103	97	6	3	57
„ 19.	698	592	106	11	12	57	57	—	5	45	205	185	20	4	45	148	138	10	3	42
„ 26.	907	747	160	10	[illegible]	133	129	4	5	45	116	106	10	4	[illegible]	125	119	6	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	519	411	108	11	—	150	144	6	5	45	419	364	55	5	42	109	97	12	3	[illegible]
„ 11.	537	406	12[illegible]	10	20	192	182	10	6	—	550	516	34	5	56	67	[illegible]	3	[illegible]	[illegible]
„ 18.	720	599	121	11	—	327	313	14	6	[illegible]	811	765	46	6	[illegible]	65	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
„ 25.	756	594	142	11	15	217	211	6	6	12	773	[illegible]	30	5	[illegible]	51	32	5	[illegible]	[illegible]
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 2.	40	40	—	10	43	8	8	—	9	—	35	35	—	5	—	12	12	—	3	24
" 9.	—	—	—	—	—	8	6	2	7	28	56	56	—	5	—	24	24	—	3	28
" 16.	22	22	—	9	40	25	23	2	8	10	57	57	—	5	—	39	39	—	3	30
" 23.	47	47	—	10	—	15	13	2	7	14	81	81	—	5	—	14	14	—	3	24
" 30.	12	12	—	10	—	28	26	2	8	50	104	104	—	5		9	9	—	3	20
Straubing																				
den 6.	144	123	21	10	—	32	30	2	5	30	30	27	3	4	30	6	6	—	3	15
" 13.	369	344	25	10	8	53	53	—	6	18	122	122	—	5	15	29	29	—	3	30
" 20.	377	366	11	10	6	29	29	—	6	30	180	[illegible]	—	5	3	33	33	—	3	30
" 27.	399	367	32	9	36	54	54	—	6	30	134	134	—	5	22	30	30	—	3	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne zu Burghauſen wurde im Laufe dieſes Monats keine Getreidegattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	55⅜	48⅜	7	11	41	49⅛	37⅛	12	7	56	9	5	4	7	—	28	28	—	3	26
„ 13.	91	80	11	11	45	102⅜	102⅜	—	7	50	26	19	7	7	45	31	31	—	3	58
„ 20.	113½	100½	13	12	41	95⅜	89⅜	6	7	33	7	7	—	7	—	55	55	—	3	43
„ 27.	111	88	23	13	1	103⅜	82⅜	21	8	18	13	13	—	7	31	48½	41½	7	3	56
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 6.	201	176	25	9	39	76	61	15	6	16	57	47	10	4	47	39	39	—	3	33
„ 13.	159	139	20	10	—	58	55	3	5	57	82	82	—	5	21	38	38	—	3	40
„ 20.	155	130	25	10	17	61	61	—	6	24	72	72	—	5	16	40	38	2	3	30
„ 27.	171	151	20	9	31	61	57	4	6	31	53	51	2	5	20	27	27	—	3	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	26	23	3	11	57	10	10	—	6	42	79	68	11	5	59	40	40	—	3	40
„ 13.	128	126	2	12	9	45	43	—	6	24	37	37	—	5	36	66	66	—	3	52
„ 20.	174	154	20	11	47	26	26	—	6	47	40	40	—	6	17	72	72	—	3	50
„ 27.	142	124	18	11	55	38	38	—	6	30	62	62	—	6	16	40	40	—	3	50
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 6.	67	57	10	13	7	35	33	2	7	12	18	15	3	5	30	17	14	3	5	43
„ 13.	118	84	34	12	49	38	36	2	7	6	5	5	—	5	4	14	14	—	4	4
„ 20.	131	83	48	11	50	48	46	2	7	8	10	10	—	6	—	12	12	—	4	—
„ 27.	110	90	20	11	26	62	60	2	7	46	15	15	—	5	31	13	13	—	4	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittelpreis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittelpreis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittelpreis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	39	29	10	8	17	134	134	—	7	—	292	223	69	5	53	100	100	—	3	33
= 12.	80	80	—	[illegible]	3	258	258	—	6	46	386	374	12	6	[illegible]	154	154	—	3	40
= 19.	70	56	14	8	5	396	356	40	6	36	412	395	17	5	51	240	238	2	3	40
= 26.	70	60	10	8	32	262	255	7	6	30	579	574	5	5	32	161	144	17	3	34
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	435	144	291	8	15	263	161	102	7	20	413	258	160	4	16
= 10.	—	—	—	—	—	416	195	221	8	32	253	179	64	7	21	342	289	53	4	10
= 17.	—	—	—	—	—	429	194	235	8	17	178	137	41	7	14	270	236	34	4	35
= 24.	—	—	—	—	—	358	176	180	8	13	221	177	44	7	3	379	331	48	4	31
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	30	—	30	—	—	15	2	13	6	—	63	17	46	4	24
= 13.	—	—	—	—	—	30	—	30	—	—	17	17	—	8	—	64	47	17	4	36
= 20.	—	—	—	—	—	30	—	30	—	—	17	—	17	—	—	42	29	13	4	42
= 27.	—	—	—	—	—	30	—	30	—	—	29	8	21	5	30	67	38	29	4	36
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	235	195	40	7	—	221	179	42	6	35	218	135	83	3	52
= 9.	—	—	—	—	—	185	183	2	7	—	118	97	21	6	18	156	121	35	3	55
= 16.	—	—	—	—	—	166	128	38	7	—	221	215	6	6	45	145	124	21	3	46
= 23.	—	—	—	—	—	193	178	15	7	—	186	163	23	6	57	125	109	16	4	—
= 30.	—	—	—	—	—	224	197	27	6	56	206	186	20	7	12	187	151	36	3	50
Neuburg a. d. D.																				
den 3.	74	71	3	11	15	50	48	2	6	22	100	97	3	5	7	65	64	1	3	20
= 10.	58	51	7	11	55	39	38	1	6	36	69	65	3	5	15	28	28	—	3	35
= 17.	97	82	15	11	20	57	52	5	6	25	91	80	11	5	14	22	22	—	3	40
= 24.	87	60	27	11	40	61	54	7	6	16	91	74	17	5	15	31	31	—	3	34
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreide-Märkte. April.	Weizen. Stand Schff.	Verkauf Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Ansbach																				
den 3 und 6.	160	120	40	12	17	27	27	—	6	40	108	108	—	7	52	50	44	6	3	54
= 10 — 13.	210	204	6	12	9	11	11	—	6	55	82	82	—	7	15	76	69	7	3	51
= 17 — 20.	234	209	25	11	41	69	59	10	6	49	180	130	—	6	50	83	83	—	3	49
= 24 — 27.	283	227	50	12	8	43	41	2	6	45	85	83	—	7	20	72	68	4	3	51
= — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 6.	65	65	—	14	5	45	45	—	7	27	104	104	—	7	27	18	18	—	4	12
= 13.	45	45	—	14	55	10	10	—	7	20	51	51	—	7	26	61	36	25	4	8
= 20.	128	118	—	13	59	27	27	—	7	37	111	111	—	7	55	25	10	15	4	21
= 27.	203	183	20	13	42	45	45	—	7	23	38	38	—	7	22	39	39	—	4	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 4.	221	221	—	13	30	78	78	—	7	30	20	20	—	7	15	127	127	—	4	20
= 5 — 12.	102	102	—	13	15	34	34	—	7	30	35	35	—	7	45	147	147	—	4	20
= 15 — 19.	272	272	—	13	15	34	34	—	7	30	63	63	—	7	30	89	89	—	4	20
= 20 — 27.	212	212	—	13	30	50	50	—	7	30	88	88	—	7	30	64	64	—	4	15
= — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 6.	124	72	52	9	20	59	29	30	7	—	203	138	65	5	53	54	52	2	3	21
= 13.	188	158	30	9	15	40	40	—	7	7	274	238	36	6	1	101	93	8	3	47
= 20.	117	99	18	9	50	42	31	11	7	8	228	223	5	6	15	109	106	3	[illegible]	[illegible]
= 27.	174	174	—	10	12	64	37	27	7	—	411	312	99	6	26	111	81	30	3	[illegible]
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 2 und 6.	545	455	90	10	51	157	144	13	7	4	220	180	40	6	48	286	175	111	4	16
= 9 — 13.	504	498	6	10	57	[illegible]	160	[illegible]	6	54	141	103	38	7	12	372	328	44	4	16
= 16 — 21.	491	413	78	11	52	[illegible]	170	—	7	—	63	57	6	7	4	223	211	12	4	27
= 23 — 20.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11	29	[illegible]	151	66	7	9	79	74	5	7	7	219	183	36	4	32
= 30 — —.	315	221	94	11	23	72	19	53	6	49	5	5	—	7	28	86	71	15	4	21

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	61	61	—	15	45	27	27	—	9	54	23	23	—	8	30	23	23	—	4	12
2. —	85	85	—	14	24	41	41	—	10	—	4	4	—	9	18	33	33	—	4	21
3. —	141	141	—	15	30	57	57	—	10	30	23	23	—	8	30	7	7	—	4	30
4. —	184	184	—	15	18	40	40	—	9	45	7	7	—	9	18	37	37	—	4	25
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—		3	3	—	8		—	—	—	—	—	9	9	—	3	—
2. —	—	—	—	—	—	1	1	—	8	—	—	—	—	—	—	4	4	—	3	—
3. —	2	2	—	12	—	8	8	—	8	—	—	—	—	—	5	17	17	—	3	18
4. —	—	—	—	—	—	4½	4½	—	8	—	—	—	—	—	—	13	13	—	3	15
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hof																				
den 4.	67	67	—	18	51	86	86	—	10	21	82	82	—	8	21	48	48	—	3	45
„ 11.	58	58	—	18	54	76	76	—	11	—	158	158	—	9	25	42	42	—	4	12
„ 18	108	108	—	18	36	104	104	—	11	54	96	96	—	9	5	73	75	—	4	45
„ 25.	92	92	—	18	54	99	99	—	11	48	38	38	—	9	21	64	64	—	4	9
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Unter = Mainkreis.

Getreide-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3⅓	3⅓	—	5	50	—	—	—	—	—
„ 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8⅓	8⅓	—	5	34	3⅛	3⅛	—	4	—
„ 17.	⅛	⅛	—	9	30	—	—	—	—	—	9	9	—	5	1	8½	8½	—	3	55
„ 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18⅙	18⅙	—	5	—	8⅙	8⅙	—	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt den																				
27u.30.Mrz	119	119	—	11	—	61	61	—	7	—	51	51	—	6	44	48	48	—	3	25
3.3. u.6.Apl	64	64	—	10	56	72	72	—	6	57	40	40	—	6	4	47	47	—	3	22
„ 10. „ 13.	52	52	—	10	37	78	78	—	7	9	19	19	—	6	20	16	16	—	3	18
„ 17. „ 20.	121	121	—	10	54	81	81	—	6	48	9	9	—	7	—	20	20	—	3	27
„ 24. „ 27.	92	92	—	10	30	104	104	—	7	—	11	11	—	6	30	35	35	—	3	45
Würzburg																				
den 6.	36	36	—	9	55	6	6	—	5	55	—	—	—	—	—	125	125	—	3	[illegible]
„ 13.	416	416	—	10	5	83	83	—	6	21	—	—	—	—	—	102	102	—	3	27
„ 20.	400	389	11	10	5	120	117	3	6	18	—	—	—	—	—	166	166	—	3	24
„ 27.	569	533	36	9	49	140	138	—	6	5	4	4	—	7	—	54	54	—	3	52
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 12.	9	9	—	9	40	45	45	—	6	17	23	23	—	5	6	13	13	—	3	20
„ 19.	9	9	—	8	46	31	31	—	6	20	33	33	—	5	6	31	31	—	3	24
„ 26.	15	15	—	9	19	24	24	—	5	55	25	25	—	5	—	4	4	—	3	42
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 9.	1	1	—	9	15	7	7	—	6	8	17	17	—	5	33	24	24	—	3	51
„ 16.	1	1	—	8	17	3	3	—	6	13	37	37	—	5	31	55	55	—	3	42
„ 23.	—	—	—	—	—	30	30	—	5	53	83	83	—	5	29	82	82	—	3	[illegible]
„ 30.	3	3	—	8	53	32	32	—	5	57	36	36	—	5	40	23	23	—	3	40
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 4.	27	27	—	9	53	22	22	—	6	51	18	18	—	5	44	24	24	—	2	40
„ 11.	56	56	—	10	24	27	27	—	7	8	11	11	—	5	37	26	26	—	2	42
„ 18.	61	61	—	10	44	26	26	—	7	8	26	26	—	5	37	40	40	—	2	40
„ 25.	64	64	—	10	40	26	26	—	7	4	25	25	—	5	39	44	44	—	2	44
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im April 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund.		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 6.	9	—	7	—	4	—	2	2	6	—	2	1	—	—
⸗ 6. — 7.	9	2	7	—	4	—	2	2	6	—	2	1		
⸗ 8. — 14.	9	2	7	—	4	1	2	2	6	—	2	1		
⸗ 15. — 21.	9	2	7	—	4	1	2	2	6	—	2	1		
⸗ 22. — 28.	9	2	7	—	4	1	2	2	6	—	2	1		
⸗ 29. — 30.	9	2	7	—	4	1	2	2	6	—	2	1		
Landshut														
den 7.	9	—	6	—	4	1	2	—	5	2	2	1	—	—
⸗ 14.	9	—	8	—	4	—	2	—	5	2	2	1		
⸗ 21.	9	—	8	—	4	—	2	—	5	2	2	1		
⸗ 28.	9	—	8	—	3	3	2	—	5	1	2	1		
⸗ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 7.	9	—	5	—	3	3	2	2	5	3	2	1	—	—
⸗ 14.	9	—	6	—	3	3	2	2	5	3	2	1		
⸗ 21.	9	—	6	—	3	3	2	2	5	3	2	1		
⸗ 28.	9	—	6	—	3	3	2	2	5	3	2	1		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 6.	9	—	6	2	5	—	2	—$\frac{1}{4}$	5	2	2	1$\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	9	—	6	2	5	—	2	—$\frac{1}{4}$	5	2	2	1$\frac{1}{2}$		
= 20.	9	—	7	—	5	—	2	—$\frac{1}{4}$	5	2	2	1$\frac{1}{2}$		
= 27.	9	—	7	2	5	—	1	3	5	1$\frac{1}{2}$	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 2.	7	2	5	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
= 9.	7	2	5	2	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 16.	7	2	6	—	4	—$\frac{3}{4}$	1	3	3	2	2	1		
= 23.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 30.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
Straubing														
den 6.	8	2	6	—	2	3	2	—$\frac{1}{2}$	3	1$\frac{1}{2}$	1	3$\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	8	2	6	—	2	3$\frac{1}{2}$	2	1$\frac{1}{2}$	3	2	2	—		
= 20.	8	—	7	—	2	3$\frac{1}{2}$	2	1$\frac{1}{2}$	3	2	2	—		
= 27.	8	—	7	—	2	2$\frac{1}{2}$	2	1$\frac{1}{2}$	3	1	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Arnberg														
den 2.	8	—	5	2	4	1	2	—	4	—	2	—	—	—
„ 9.	8	—	5	2	4	1	2	—	4	—	2	—		
„ 16.	8	—	5	2	4	1	2	—	4	—	2	—		
„ 23.	8	—	5	2	4	2	2	—	4	1	2	—		
„ 30.	8	—	6	—	4	3	2	1	4	2	2	1		
Eichſtädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 6.	8	—	6	—	4	—$\frac{3}{5}\frac{2}{7}$	—	—	4	$4\frac{9}{20}$	2	—	—	—
„ 13.	8	—	6	—	4	—$\frac{3}{5}\frac{2}{7}$	—	—	4	$5\frac{2}{3}\frac{2}{7}$	2	—		
„ 20.	8	—	6	—	3	$6\frac{3}{10}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	2	—		
„ 27.	8	—	6	—	3	$5\frac{1}{3}\frac{1}{7}$	—	—	4	$2\frac{4}{30}$	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 6.	8	3	7	—	3	$2\frac{3}{5}\frac{4}{7}$	2	—$\frac{3}{5}\frac{6}{7}$	4	$1\frac{9}{120}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
„ 13.	8	3	7	—	3	$2\frac{3}{5}\frac{4}{7}$	1	$3\frac{4}{5}\frac{2}{7}$	4	$1\frac{9}{120}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 20.	8	3	7	—	3	$3\frac{4}{5}\frac{1}{7}$	2	—$\frac{3}{5}\frac{6}{7}$	4	$3\frac{84}{100}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 27.	8	3	7	—	3	$1\frac{2}{5}\frac{2}{7}$	2	—$\frac{3}{5}\frac{6}{7}$	4	—$\frac{43}{125}$	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg													—	—
den 6.	8	3	7	2	4	3	2	1	4	2	2	—		
„ 13.	8	3	7	2	5	—	2	1	4	3	2	—		
„ 20.	8	3	6	2	5	—	2	1	4	3	2	—		
„ 27.	8	3	6	2	5	—	2	1	4	3	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	9	—	7	—	3	—¾	2	—¼	3	2¼	2	—⅞	—	—
= 13. — 19.	9	—	7	—	3	1	1	3¾	3	3	2	—⅞		
= 20. — 26.	9	—	7	—	3	1	1	3¾	3	3	2	—⅞		
= 27. = 3. May	9	—	7	—	3	—¾	2	—	3	2¼	2	—⅞		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 7. bis 13.	8	—	5	2	3	1½	2	1½	4	2	2	1	—	—
= 14. — 20.	8	—	5	2	3	1½	2	1½	4	2	2	1		
= 21. — 27.	8	—	5	2	3	1	2	1	4	2	2	1		
= 28. = 4. May	8	—	5	2	3	1	2	1	4	2	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 6. bis 12.	8	2	6	2	3	1	—	—	3	3⅛	—	—	—	—
= 13. — 19.	8	2	6	2	3	1⅜	—	—	4	—	—	—		
= 20. — 26.	8	2	6	2	3	1	—	—	3	3⅛	—	—		
= 27. = 3. May	8	2	6	2	3	1	—	—	3	3⅛	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—
= 11. — 17.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 18. — 24.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= 25. = 1. May	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 3. bis 9.	8	2	6	2	3	—½	2	—½	4	2	1	3½	—	—
= 10. — 16.	8	2	6	2	3	1½	2	—½	4	3	2	—		
= 17. — 23.	8	2	6	2	3	1½	2	—½	4	2	1	3		
= 24. — 30.	8	2	6	2	3	1	2	—½	4	3	1	3½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 30.	7	2	5	2	3	3	2	—	—	—	1	3	4	1
Erlangen v. 1. bis 30.	7	2	5	2	4	1	2	1	5	—	2	2	4	—
Fürth v. 1. bis 30.	7	2	5	2	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 30.	7	2	5	2	4	—	1	3	4	1	2	—	4	—
Nürnberg v. 1. bis 30.	8	1	5	2	5	—	2	3½	4	—	2	1	—	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl 1/32 Metzen		Ordinäres Roggenmehl 1/32 Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	2	6	—	6	1	—	—	6	—	2	1	3	1
Bamberg	7	2	6	—	4	2	2	—	5	—	2	—	3	3
Hof	8	—	5	2	7	—	—	—	8	—	2	3	3	1

Unter=Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg v. 1. mit 30.	8	3	6	2	3	—¾	1	3½	3	2½	1	3½	4	1
	8	3	6	2	3	1	1	3½	3	2½	1	3½	4	1
	8	3	6	2	3	1⅓	1	3¼	3	2½	1	3½	4	1
	8	3	6	2	[illegible]	1½	1	3½	3	2½	1	3½	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt v. 1. mit 30.	7	—	5	—	4	—½	2	2	4	1	2	2	4	—
Würzburg v. 1. mit 3.	7	—	6	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—
„ 4. — 30.	7	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal d. 29. März	7	$3\frac{3}{25}$	4	$1\frac{2}{?}$ [illegible]	3	$1\frac{1}{?}$ [illegible]	1	[illegible]	4	$1\frac{22}{25}$	1	$2\frac{10}{25}$	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer. d. 31. März	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{10}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 5.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{13}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$	—	—
" 12.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{13}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$		
" 19.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{13}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$		
" 26.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{13}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 31.

München, Mittwochs den 21. Auguſt 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Erneuerung der Militär-Cartel-Convention mit Oeſterreich betr.; — die Vertheilung der K. K. Oeſterreichiſchen Truppen-Verpflegungsgelder vom Monat Jänner bis Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816 bis 1819 betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — die diesjährigen theologiſchen Aufnahme-Prüfung proteſtantiſcher Pfarramts-Candidaten; — Die Beendigung des diesjährigen erſten Hebammen-Lehrkurſes zu Bamberg betr.; — Errichtung einer ſtaatswirthſchaftlichen Fakultät zu Würzburg; — Dienſtes-Nachrichten; — Erhebung in den Adelſtand; — Verleihung der goldenen Civil-Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 15. Auguſt d. J.; — Ueberſicht der Getreide- und Viktualien-Preiſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs, im Monat May d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Erneuerung der Militär-Cartel-Convention mit Oeſterreich betr.)

Staats-Miniſterium des Königl. Hauſes und des Aeuſſern.

Da gegenwärtig mit der Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Regierung über die Erneuerung der im Jahre 1817 auf fünf Jahre abgeſchloſſenen Militär-Cartel-Convention unterhandelt wird, ſo iſt man von beyden Seiten übereingekommen, daß bis zum Abſchluß der neuen die gegenwärtig beſtehende Convention ihre volle Wirkſamkeit beybehalten ſoll, wonach ſich in vorkommenden Fällen

zu achten iſt. München den 19. Junius 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl,

Graf von Rechberg.

An ſämmtliche Kön. Kreis-Regierungen alſo ergangen.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
v. Baumüller.

(Die Vertheilung der Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Truppen-Verpflegungsgelder vom Monat Jänner bis Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816 bis 1819 betr.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Nachdem unterm heutigen Tage die Vertheilung der von der Kaiſerl. Königl. Oeſter-

reichiſchen Regierung bezahlten Truppen-Verpflegungsgelder für die Monate Jänner bis Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816 bis 1819 mit einem Geſammtbetrag von Eintauſend zweyhundert dreyzehn Gulden neun Kreuzer zwey Pfenninge angeordnet worden iſt, ſo laſſen Seine Königl. Majeſtät ſolche in nachſtehender Ueberſicht zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München den 15. Auguſt 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl,

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Ueberſicht

über die für die Monate Jänner, Februar, März, April, May und Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816 — 1819 von dem Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Hofe genehmigte und an Baiern bezahlten Truppen=Verpflegungsgelder, und den hieran betheiligten Kreiſen und ſonſtigen Behörden treffenden Antheil.

Laufende Nummer.	Benennung der Kreiſe und ſonſtigen Behörden.	An dem genehmigten Guthaben pro Jänner, Februar und März 1821 ad 455 fl. 10 kr. hat zu fordern		An dem genehmigten Guthaben pro April, May, Juny 1821 ad 375 fl. 57 kr. hat zu fordern		Nachträglich wurden von Oeſterreich für die Jahre 1816 — 1819, 382 fl. 2½ kr. genehmiget, wovon zu fordern haben:		Geſammt=Betrag dieſer liquiden Forderungen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1.	Ober=Donaukreis	338	58½	68	—	113	51½	520	50
2.	Regenkreis . .	73	31½	153	51	161	48	369	13½
3.	Unter=Donaukreis	42	40	154	51	58	45½	256	16½
4.	Unter=Mainkreis	—	—	—	—	15	41	15	41
5.	Ober=Mainkreis	—	—	—	—	8	4	8	4
6.	Iſarkreis . . .	—	—	—	—	11	11½	11	11½
7.	Rezatkreis . .	—	—	—	—	12	41	12	41
8.	Central=Peräquat. nunmehr Staats Schuldentilgungs Kaſſe . . .	—	—	19	12	—	—	19	12
	Summe	455	10	375	—	382	2½	1213	9½

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Aich.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Aich in Erledigung; ſie liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanate Dingolfing, und im Königl. Landgerichte Vilsbiburg.

In einem Umfange von 5 Stunden enthält ſie zwey Filiale und eine Expoſitur in Bodenkirchen, zwey Beneficien, drey Schulen und 1340 Seelen, welche von dem Pfarrer mit einem Cooperator und dem Expoſitus verſehen werden.

Nach der revidirten Faſſion beträgt das Einkommen des Pfarrers

3014 fl. 55 kr. 1 dl.,
die Ausgaben 1108 fl. 58 kr. — dl.
jährlich.

Als beſondere Laſten haften auf dieſer Pfarrey

1) in Geld an die Expoſitur Bodenkirchen 78 fl.
2) in Naturalien an dieſelbe 1 Schober Roggenſtroh;
3) die Verbindlichkeit, die Baufälle an den dortigen Expoſiturgebäuden zu wenden.

2) Die Pfarrey Oberbergkirchen.

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt die Pfarrey Oberbergkirchen in Erledigung gekommen.

Selbe liegt in der Diöceſe des Erzbisthums München-Freyſing, im Dekanate Oberbergkirchen und im Königl. Landgerichte Mühldorf.

Sie enthält in einem Umfange von 5 Stunden drey Filiale, eine Capelle, ein Beneficium, zwey Schulen, und 1574 Seelen, welche der Pfarrer mit einem Cooperator und Coadjutor verſiehet.

Die Einnahme der Pfarrey beſteht, mit Einrechnung des mit derſelben verbundenen Beneficiums, in 2553 fl. 9 kr. 3 dl.,
die Laſten beſtehen in 1181 fl. 23 kr. — dl.

Unter denſelben befindet ſich ein jährliches Abſent von 200 fl. und eine Naturalabgabe von 4 Schäffel Weitzen,
6 „ Korn,
2 „ Gerſten
zum Königl. Rentamte.

3) Die Pfarrey Aufkirchen am Würmſee.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Aufkirchen am Würmſee in Erledigung.

Dieſe noch nicht organiſirte Pfarrey des ehemaligen Auguſtinerkloſters in München liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Wahldekanate Wolfratshauſen, und zum Theil im Königl. Landgerichte gleichen Namens, zum Theil in jenem von Starnberg.

Bey einem Umfange von 6 Stunden enthält ſie 889 Seelen, eine Schule und 10 Filiale, welche zu ihrer Paſtorirung nebſt dem Pfarrer noch zwey Hülfsprieſter erfordern.

Nach der revidirten Faſſion betragen die Einkünfte des Pfarrers 1718 fl. 33 kr. 3 hl., die Laſten . . . . . 711 fl. 37 kr. 2 hl.

Unter dieſen letztern befindet ſich als beſondere Ausgabe

a) Stift zum Rentamte . 6 fl. — kr.
b) Vogteyſtift zur vormaligen Stiftungs-Adminiſtration in Landsberg . . . . 20 fl. — kr.

4) Das Beneficium in Wielenbach.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers kam das Curat-Beneficium Wielenbach in Erledigung.

Selbes liegt in der biſchöflichen Diöceſe Augsburg, im Dekanate Weilheim, und im Landgerichte gleichen Namens.

Es beſchränket ſich auf das einzige Dorf Wielenbach, wo der Beneficiat, neben den geringen Beneficialobliegenheiten, 356 Seelen zu paſtoriren hat.

Auch befindet ſich eine Schule daſelbſt.

Der Beneficiat hat neben dem Bezuge der Kloſterpenſion und der Funktionszulage eine Rente von . . . 290 fl. 54 kr., die Laſten betragen . . 4 fl. 54 kr.

Um dieſes Beneficium können ſich in Folge der allerhöchſten Anordnung vom 7. May 1814 nur ſolche Exreligioſen melden, welche zur ausgedehnten ländlichen Seelſorge nicht mehr tauglich ſind, und dahin die Bewilligung erhalten haben, ſich um kleinere, ihren Kräften angemeſſene Pfründen bewerben zu dürfen.

Im Ober-Mainkreiſe:

5) Die Pfarrey Edelsfelden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Herbſt auf die Pfarrey Roſenberg iſt die Pfarrey Edelsfeld im Dekanate Sulzbach erlediget worden, deren jährlicher Ertrag nach der noch nicht ſuperrevidirten Faſſion vom Jahr 1811 auf

486 fl. 55¹ kr.

berechnet wird.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 11. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Gerolfing, Landgerichts Ingolſtadt, dem bisherigen Pfarrer zu Innkofen, Prieſter Heinrich Zahn; — und die Pfarrey zu Innkofen, Landgerichts Pfaffenberg, dem Prieſter

Xaver Rebl, bisherigen Pfarrer zu Hebramsdorf; — dann die dadurch erledigte Pfarrey zu Hebramsdorf, Landgerichts Pfaffenberg, dem Prieſter Georg Betz, Cooperator zu Adlkofen, Landgerichts Landshut im Iſarkreiſe;

am 13. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Schrobenhauſen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Steinbach, Landgerichts Abensberg im Regenkreiſe, Prieſter Anton Schwab; — das Curat Beneficium zu Steinbach, Landgerichts Abensberg, dem Prieſter Joſeph Schambeck, Cooperator - Expoſitus zu Traubenbach, Landgerichts Cham im Unter-Donaukreiſe.

Seine Königliche Majeſtät haben folgenden Präſentationen und Nominationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 6. Auguſt d. J. der von dem Freyherrn von Oſterberg ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Holzheim, Prieſter Johann Michael Strauch, auf die Pfarrey zu Bühl, Landgerichts Günzburg; — der von den Freyherren von Thüngen ausgeſtellten Präſentation für den Vikar zu Schnodſenbach, Johann Heinrich Theodor Beck, auf die Pfarrey zu Detter und Weiſenbach, Dekanats Thüngen;

am 11. Auguſt d. J. den von dem Herrn Biſchofe zu Würzburg ausgeſtellten Ernennungen des bisherigen Lehrers an der lateiniſchen Vorbereitungs Klaſſe zu Münnerſtadt, Prieſter Eugen Ropfinger, auf die Pfarrey zu Poppenlauer, Landgerichts Münnerſtadt; — des bisherigen Cooperators zu Gauretttersheim, Prieſters Georg Schmitt auf die Pfarrey zu Maſſenbuch, Landgerichts Gemünden; — des bisherigen Cooperators zu Frickenhauſen a. M., Prieſters Adam Georg Krampfert auf die Pfarrey zu Simmershauſen, Landgerichts Hilders; — und des bisherigen Kaplans zu Maibach, Prieſters Mathäus Münz, auf die Pfarrey zu Rannungen, Landgerichts Münnerſtadt;

am 14. Auguſt d. J. der von dem Herrn Erzbiſchofe zu Bamberg geſchehenen Ernennung des bisherigen Pfarrproviſors zu Unterleinleiter, Prieſter Paulus Wunder auf die Pfarrey Ebermannſtadt; — ingleichen der von demſelben Herrn Erzbiſchofe zu Bamberg geſchehenen Ernennung des bisherigen Kaplans zu Auerbach, Prieſter Johann Schwager, auf die Pfarrey zu Obereilsfeld.

(Die diesjährige theologiſche Aufnahme-Prüfung betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die diesjährige theologiſche Aufnahme-Prüfung, welche in drey nacheinander folgenden wöchentlichen Terminen vorgenommen wird, beginnt mit dem 7. October d. J.

Diejenigen Kandidaten, welche ſich dieſer Prüfung zu unterwerfen haben, werden demnach aufgefordert:

a) ihre Geſuche einfach, den kurz gefaßten Lebenslauf doppelt, dann das Tauſzeugniß in Original und beglaubigter Abſchrift eheſtens hieher einzuſenden;

2) das Univerſitäts-Abſolutorium nach überſtandener akademiſcher Endeprüfung beyzubringen.

Die Eingaben ſollen mit dem vorſchriftsmäßigen Stempel verſehen ſeyn. Ueber die Zulaſſung zu dieſer Prüfung wird ihnen hierauf die nähere Entſchließung zukommen, damit ſie ſich einige Tage vor dem Anfange der Prüfung hier einfinden.

Ansbach, den 6. Auguſt 1822.

Königl. proteſtantiſches Conſiſtorium.

von Lutz.

Memminger.

(Die Beendigung des diesjährigen erſten Hebammen-Lehrkurſes zu Bamberg betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nach Beendigung des diesjährigen erſten Hebammen-Lehrkurſes zu Bamberg, und nach vollendeter Prüfung der ſämmtlichen Hebammen-Schülerinnen hat

1) die Luitgarde Fuchs aus Vohenſtrauß, Landgerichts gleichen Namens aus dem Regenkreiſe, den erſten Preis;

2) die Barbara Stillkraut aus Kups, Landgerichts Kronach, den zweyten Preis;

3) Margaretha Fickin aus Altenkundſtadt, Landgerichts Weismain im Ober-Mainkreiſe, den dritten Preis unter zwey und dreyßig Schülerinnen erhalten, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Baireuth, den 4. Jänner 1822.

Königliche Regierung des Ober-Mainkreiſes Kammer des Innern.

Freyherr v. Welden.

Freyhr. v. Maßenbach.

F. v. Duprel.

(Die Errichtung einer ſtaatswirthſchaftlichen Fakultät zu Würzburg.)

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Königl. Univerſitäts-Curatel in Würzburg unterm 8. Auguſt d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung die Errichtung einer ſtaatswirthſchaftlichen Fakultät zu Würzburg aus den Profeſſoren: Dr. Georg Franz Geier, Kaſpar Metzger, Ambros Rau, Peter Joſeph Geier und Franz Stöhr mit dem Anhange zu genehmigen geruht, daß aus den Mitgliedern jährlich ein Dekan, ſo wie ein Senats-Mitglied zu wählen ſey.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 4. Auguſt d. J. den ehemaligen Ober-Marſchkommiſſär J. F. Krämer zum Rentbeamten in Nürnberg allergnädigſt ernannt; — und unterm 5. Auguſt d. J. dem Forſtmeiſter Johann Baptiſt Schuſter von Vilseck, das Forſtamt Lichtenfels im

Ober-Mainkreiſe, zur Verwaltung zu übertragen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 8. Auguſt d. J. wurde die bey dem Wechſel- und Merkantilgericht I. Inſtanz zu München erledigte Aſſeſſorsſtelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Heinrich Autſch allergnädigſt übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Auguſt d. J. dem Vice-Präſidenten des Appellationsgerichts für den Rezatkreis, Philipp Cloßmann, die wegen Krankheit nachgeſuchte zeitliche Ruhe-Verſetzung mit Belaſſung ſeines Ranges, Titels und Gehalts, nebſt Bezeigung der Allerhöchſten vollen Zufriedenheit mit ſeiner bisherigen emſigen, redlichen und nützlichen Dienſtleiſtung; — ferner unter dem nämlichen Tage dem Rathe des Appellationsgerichts für den Unter-Donaukreis, Franz Grafen von Armansberg, nach zurückgelegtem vierzigſten Dienſtesjahre die ebenfalls nachgeſuchte Ruheverſetzung mit Beybehaltung ſeines Titels, Ranges und Gehaltes und Bezeigung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner Dienſtleiſtung zu gewähren geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 15. Auguſt d. J. wurde dem Markts-Vorſteher und Aſſeſſor des Merkantil-, Friedens- und Schiedsgerichts zu Nürnberg, Johann Jakob Reichel, ſein Geſuch um Enthebung von dieſer Dienſtesleiſtung unter Bezeigung des Allerhöchſten Anerkenntniſſes ſeiner Verdienſte und der vollen Zufriedenheit mit ſeiner langen und ausgezeichnet guten Dienſtleiſtung allergnädigſt gewähret.

Erhebung in den Adelſtand.

Des Königs Majeſtät haben unterm 29. July d. J. allergnädigſt geruht, dem Lorenz Lang, Eigenthümer zweyer Bräuereien zu Aſpach und Paſſau, dann Beſitzer der ehemaligen von Weichsſiſchen Stammgüter Falkenfels, Aſcha, Ratiszell, Loitzendorf und Ratzmansdorf, nebſt allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts, den Adelſtand des Königreichs mit dem Namen „von Lang auf Falkenfels“ zu verleihen.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben unterm 15. Auguſt d. J. Sich bewogen gefunden, dem Bürgermeiſter Anns zu Regensburg, in Berückſichtigung der beſondern Verdienſte, welche ſich derſelbe durch Leitung der Armenbeſchäftigungs-Anſtalt daſelbſt, ſo wie früher durch ſeine in den Jahren der Theurung bewieſene ausgezeichnete Thätigkeit, um die Gemeinde der gedachten Kreis-Hauptſtadt erworben hat, die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 15. Auguſt 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	89	88½
ditto à 5 0/0	99¾	99½
Land-Anlehen . . .	100½	100¾
Hypoth. Anweiſ. . . .	100½	100
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	107½	107
ditto E — M à 4 0/0	104¾	104¼
ditto unverzinsliche	88	87

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im May 1822.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 4.	2137	1304	833	14	40	1201	926	275	7	24	543	506	37	6	32	523	523	—	4	13
= 11.	2412	1363	1049	14	22	1309	845	464	7	40	374	314	60	6	26	523	490	33	4	20
= 18.	2485	1442	1043	13	40	1187	783	404	7	13	296	244	52	6	11	630	536	94	4	12
= 25.	2044	1339	705	13	59	1209	790	419	6	59	370	219	151	6	13	601	564	37	4	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 3.	697	649	48	11	—	76	73	3	5	45	90	82	8	4	45	84	82	2	3	30
= 10.	644	619	25	10	27	152	146	6	5	35	42	42	—	4	52	76	76	—	3	52
= 17.	627	606	21	10	30	121	119	2	5	45	59	59	—	5	7	67	67	—	3	52
= 24.	586	480	106	11	—	121	85	36	5	45	35	35	—	4	30	90	90	—	3	45
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	916	845	71	12	—	428	428	—	6	—	512	501	11	5	30	79	79	—	3	30
= 9.	594	542	52	10	32	297	297	—	5	40	159	159	—	5	45	27	27	—	3	30
= 15.	484	381	103	10	36	232	197	35	6	—	280	259	21	5	45	65	65	—	3	30
= 23.	693	423	270	10	12	477	348	129	5	30	383	369	14	5	—	79	74	5	3	18
= 30.	634	365	269	10	—	372	245	127	5	—	222	180	42	4	45	64	63	1	3	15

Unter=Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ſ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 7.	32	32	—	9	58	22	20	2	8	[illegible]	110	110	—	5	—	31	31	—	3	12
ſ 14.	[illegible]	55	—	9	50	6	6	—	7	10	63	63	—	5	—	5	5	—	3	—
ſ 21.	35	35	—	10	—	23	23	—	5	—	59	59	—	5	—	31	29	2	3	24
ſ 28.	110	110	—	[illegible]	[illegible]	14	8	6	6	50	103	103	—	5	—	4	4	—	3	18
Straubing																				
den 4.	[illegible]	381	7	9	45	93	93	—	6	42	92	87	5	5	16	41	38	3	3	15
ſ 11.	361	319	42	9	[illegible]	122	122	—	6	54	154	154	—	5	[illegible]	46	40	6	3	15
ſ 18.	[illegible]	387	42	9	[illegible]	[illegible]	81	8	6	[illegible]	122	[illegible]	—	5	[illegible]	15	15	—	3	15
ſ 25.	[illegible]	[illegible]	43	8	56	129	109	[illegible]	6	[illegible]	81	46	35	5	[illegible]	[illegible]	25	24	3	12

*) Auf der Schranne zu Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreidgattung [illegible].

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 4.	214	87	127	12	6	$134\frac{5}{8}$	$113\frac{5}{8}$	21	8	15	$7\frac{5}{8}$	$7\frac{5}{8}$	—	7	0	$80\frac{1}{8}$	$80\frac{1}{8}$	—	3	55
„ 11.	$153\frac{5}{8}$	$111\frac{5}{8}$	42	11	8	122	122	—	7	49	$9\frac{3}{8}$	$9\frac{3}{8}$	—	7	—	$42\frac{5}{8}$	40	$2\frac{5}{8}$	4	—
„ 18.	$126\frac{5}{8}$	$92\frac{5}{8}$	34	11	37	$164\frac{5}{8}$	$164\frac{5}{8}$	—	8	46	4	4	—	5	37	$87\frac{3}{8}$	$83\frac{3}{8}$	4	4	—
„ 25.	91	47	44	12	31	$126\frac{3}{8}$	$91\frac{3}{8}$	35	7	35	—	—	—	—	—	$40\frac{5}{8}$	$40\frac{5}{8}$	—	4	7
Ingolſtadt																				
den 4.	191	161	30	10	3	70	70	—	6	37	35	35	—	5	20	30	30	—	3	29
„ 11.	196	181	15	9	17	60	60	—	6	27	6	6	—	5	18	34	34	—	3	37
„ 18.	149	141	8	9	38	78	78	—	6	27	2	2	—	5	6	22	22	—	3	48
„ 25.	155	130	25	9	47	74	74	—	6	20	1	1	—	5	—	45	45	—	3	45
Regensburg																				
den 4.	154	148	6	11	31	42	42	—	6	57	50	50	—	6	5	58	58	—	3	45
„ 11.	126	110	16	11	54	53	52	1	6	55	28	28	—	6	5	53	53	—	3	58
„ 18.	195	173	22	10	46	66	61	5	6	22	21	21	—	6	7	82	79	3	3	11
„ 25.	135	121	14	10	47	71	69	2	6	30	9	6	3	5	33	30	30	—	3	44
Eichſtädt																				
den 4.	111	96	15	10	55	44	36	8	7	17	13	13	—	5	28	23	23	—	4	17
„ 11.	116	78	38	10	43	57	49	8	7	9	7	7	—	5	27	16	16	—	4	13
„ 18.	111	102	9	11	9	50	35	15	6	50	3	3	—	4	45	9	9	—	4	21
„ 25.	104	96	8	11	21	47	47	—	6	45	—	—	—	—	—	9	9	—	4	[illegible]

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſſ.	Schſſ.	Schſſ.	fl.	kr.	Schſſ.	Schſſ.	Schſſ.	fl.	kr.	Schſſ.	Schſſ.	Schſſ.	fl.	kr.	Schſſ.	Schſſ.	Schſſ.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	86	41	45	7	32	518	509	9	6	41	478	474	4	5	40	208	203	5	3	59
= 10.	56	42	14	7	36	468	44[illegible]	26	6	44	516	488	28	5	57	299	293	6	3	45
= 17.	59	28	31	7	31	270	270	—	6	40	418	418	—	5	55	122	12[illegible]	—	3	35
= 24.	55	32	23	7	31	406	398	8	6	36	441	439	2	5	57	83	80	3	3	44
= 31.	56	30	26	8	3	376	357	19	6	24	421	413	8	5	46	142	137	5	3	47
Kempten																				
den 1.	—	—	—	—	—	332	206	126	7	57	138	100	38	7	3	295	240	55	4	3[illegible]
= 8.	—	—	—	—	—	336	221	115	8	11	157	115	42	7	3	248	224	26	4	27
= 15.	—	—	—	—	—	341	183	158	8	15	129	84	45	7	6	23[illegible]	174	56	4	32
= 22.	—	—	—	—	—	409	225	184	8	7	162	75	87	7	12	304	209	95	4	32
= 29.	—	—	—	—	—	363	152	211	8	3	131	85	46	7	—	201	183	78	4	32
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	30	8	22	7	—	35	—	35	—	—	42	13	29	4	36
= 11.	—	—	—	—	—	28	1	22	8	45	38	38	—	6	—	74	48	26	4	24
= 18.	—	—	—	—	—	25	3	22	8	—	—	—	—	—	—	30	10	26	4	56
= 25.	—	—	—	—	—	28	6	22	7	40	2	2	—	6	—	81	48	33	4	30
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	218	193	23	7	—	247	191	56	7	7	139	110	29	4	—
= 14.	—	—	—	—	—	194	141	53	7	2[illegible]	132	93	39	6	59	131	113	18	4	2
= 21.	—	—	—	—	—	253	171	82	7	—	192	167	25	7	—	18[illegible]	133	5[illegible]	4	—
= 28.	—	—	—	—	—	189	127	62	6	53	116	93	23	7		155	120	35	4	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 1.	85	63	22	11	27	75	69	6	6	6	93	82	11	5	3	47	39	8	3	39
= 8.	88	61	7	11	6	65	65	—	5	56	50	50	—	5	4	41	40	1	3	26
= 15.	101	71	30	12	37	66	58	8	5	50	34	32	2	5	1[illegible]	22	22	—	3	30
= 22.	90	74	16	10	29	72	66	6	5	42	25	25	—	4	55	19	19	—		18
= 29.	70	70	6	9	56	57	50	7	5	19	17	17	—	5	13	19	19	—	3	45

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 1. und 4.	245	213	32	11	37	42	24	18	6	57	121	121	—	6	57	141	126	15	3	44
= 8. = 11.	150	138	18	11	52	52	52	—	7	4	140	140	—	7	8	101	75	26	3	48
= 15. = 18.	235	235	—	11	35	51	51	—	6	56	70	70	—	8	—	90	59	37	3	55
= 22. = 25.	175	161	14	11	59	31	28	3	6	48	16	16	—	7	30	114	67	47	3	18
= 29. = —	94	89	5	12	7	6	6	—	7	—	—	—	—	—	—	33	22	11	3	55
Erlangen																				
den 4.	173	157	16	13	54	26	26	—	7	13	27	27	—	7	27	98	88	10	4	18
= 11.	110	100	10	13	30	40	40	—	7	10	17	17	—	7	45	40	30	10	4	29
= 18.	184	178	6	13	58	32	32	—	6	44	3	3	—	7	30	46	36	10	4	11
= 25.	102	96	6	13	58	53	53	—	6	50	18	18	—	7	24	54	54	—	4	38
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 3.	271	271	—	13	30	68	68	—	7	30	71	71	—	7	15	73	73	—	4	20
= 4. = 10.	324	324	—	13	30	133	133	—	7	30	66	66	—	7	30	37	37	—	4	15
= 11. = 17.	136	136	—	13	30	46	46	—	7	30	—	—	—	—	—	36	36	—	4	18
= 18. = 24.	302	302	—	13	45	98	98	—	7	—	45	45	—	7	—	88	88	—	4	20
= 25. = 31.	218	218	—	13	30	109	109	—	—	—	—	—	—	—	—	124	124	—	4	18
Nördlingen																				
den 4.	176	136	40	10	1	55	39	16	7	17	456	369	87	6	5	89	76	13	3	19
= 11.	131	112	19	9	48	38	38	—	7	21	236	230	6	6	26	33	32	1	3	43
= 18.	180	127	53	10	19	36	36	—	7	44	137	122	15	6	22	49	49	—	3	39
= 25.	191	130	61	9	41	76	35	41	7	27	63	50	13	5	47	58	47	11	3	51
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 4.	580	431	149	11	18	160	117	43	6	46	44	44	—	7	19	384	272	112	4	23
= 7. u. 11.	629	525	104	10	58	253	251	2	6	47	64	64	—	6	56	366	323	43	4	24
= 14. = 18.	587	553	34	11	20	72	72	—	7	3	44	41	3	7	17	298	259	39	4	27
= 21. = 25.	482	456	26	11	15	320	315	5	7	5	34	33	1	6	49	314	293	21	4	26
= 28. = —	181	93	88	11	29	5	5	—	6	—	1	—	1	—	—	35	27	8	4	47

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1 Woche	138	138	—	15	—	54	54	—	10	—	27	27	—	9	—	31	31	—	4	24
2. ſ	70	70	—	14	24	56	56	—	9	45	12	12	—	9	30	39	39	—	4	30
3. ſ	86	86	—	14	24	45	45	—	10	30	8	8	—	9	18	3	3	—	4	54
4. ſ	105	105	—	14	24	50	50	—	9	45	5	5	—	9	30	8	8	—	5	—
5. ſ	98	98	—	14	—	88	88	—	9	45	19	19	—	9	—	4	4	—	5	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	3	3	—	7	30	—	—	—	—	—	16	16	—	3	—
2. ſ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	3	—
3. ſ	2	2	—	11	45	12	12	—	7	15	—	—	—	—	—	18	18	—	3	—
4. ſ	—	—	—	—	—	3	3	—	7	—	—	—	—	—	—	13	13	—	3	—
5. ſ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	3	—
Hof																				
den 2. May	86	86	—	19	—	116	116	—	11	57	65	65	—	9	39	53	53	—	4	24
ſ 9. ſ	90	90	—	16	1	93	93	—	11	30	78	78	—	8	51	92	92	—	4	57
ſ 15. ſ	73	73	—	19	12	67	67	—	11	15	134	134	—	9	45	86	86	—	4	48
ſ 23. ſ	106	106	—	18	16	145	145	—	11	16	93	93	—	7	45	69	69	—	4	39
ſ 30. ſ	88	88	—	19	—	79	79	—	10	15	102	102	—	8	12	91	91	—	5	12

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14½	14½	—	4	27	2	2	—	3	—
= 8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3⅝	3⅝	—	4	35	—	—	—	—	—
= 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5½	5½	—	5	45	3	3	—	3	20
Schweinfurt																				
d. 1. u. 4.	128	128	—	10	49	49	49	—	6	34	10	10	—	6	30	35	35	—	3	50
= 8. = 11	129	129	—	9	51	61	61	—	6	31	—	—	—	—	—	31	31	—	3	47
= 15. = 18.	112	112	—	9	58	41	41	—	6	27	3	3	—	5	—	34	34	—	3	42
= 22. = 25.	84	84	—	10	22	76	76	—	6	14	3	3	—	5	18	38	38	—	3	34
Würzburg																				
den 4	505	477	28	9	44	143	143	—	6	10	2	2	—	5	30	87	87	—	3	33
= 11.	230	230	—	9	39	93	93	—	6	8	—	—	—	—	—	90	90	—	3	49
= 18.	581	538	43	9	34	201	196	5	6	2	3	3	—	7	—	66	66	—	3	51
= 25.	68	59	9	9	23	21	21	—	5	52	—	—	—	—	—	100	100	—	3	44

Rheinkreis.

Getreid-Märkte May.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 3.	11	11	—	9	22	11	11	—	6	4	43	43	—	5	—	21	21	—	8	42
: 10.	9	9	—	8	—	29	29	—	6	29	26	26	—	4	57	15	15	—	3	42
: 17.	7	7	—	8	59	18	18	—	6	22	27	27	—	5	55	37	37	—	3	42
: 24.	2	2	—	8	24	8	8	—	6	9	62	62	—	4	57	15	15	—	3	46
: 31.	9	9	—	9	39	17	17	—	6	40	93	93	—	5	11	34	34	—	4	—
Landau																				
den 2.	13	13	—	9	39	4	4	—	6	26	6	6	—	5	44	10	10	—	4	4
: 4.	1	1	—	9	33	9	9	—	6	22	10	10	—	5	42	11	11	—	4	4
: 9.	2	2	—	9	33	9	9	—	6	22	8	8	—	5	42	6	6	—	4	4
: 11.	4	4	—	9	33	6	6	—	6	22	6	6	—	5	42	10	10	—	4	4
: 18.	3	3	—	9	33	8	8	—	6	17	27	27	—	5	33	—	—	—	—	—
: 23.	7	7	—	9	59	14	14	—	6	40	16	16	—	5	40	25	25	—	4	4
: 25.	5	5	—	9	59	10	10	—	6	40	12	12	—	5	40	19	19	—	4	4
: 30.	17	17	—	10	39	11	11	—	7	33	18	18	—	6	13	5	5	—	4	26
Speyer																				
den 7.	—	—	—	—	—	16	16	—	6	4	32	32	—	6	9	46	46	—	3	35
: 14.	2	2	—	7	8	11	11	—	6	4	50	49	1	5	24	34	34	—	3	58
: 21.	—	—	—	—	—	20	20	—	5	51	21	21	—	5	13	176	176	—	3	31
: 28.	3	3	—	8	53	5	5	—	6	13	25	25	—	5	22	10	10	—	3	53
Zweybrücken																				
den 2.	97	97	—	10	39	41	41	—	6	51	43	43	—	5	17	60	60	—	2	54
: 9.	83	83	—	10	39	27	27	—	6	49	32	32	—	5	24	35	35	—	2	51
: 15.	47	47	—	10	15	17	17	—	7	8	9	9	—	5	9	28	28	—	2	47
: 23.	106	106	—	10	4	36	36	—	6	33	36	36	—	5	9	72	72	—	2	44
: 30.	80	80	—	9	57	37	37	—	6	40	25	25	—	5	2	23	23	—	2	58

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im May 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbsfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 5ten	9	2	7	—	4	1	2	2	6	—	2	—	—	—
= 12 =	9	2	8	—	4	1	2	2	6	—	2	—		
= 19 =	9	2	8	—	4	1	2	2	6	—	2	—		
= 26 =	9	2	8	—	4	—	2	2	6	—	2	—		
= 31 =	9	2	8	—	4	—	2	2	6	—	1	3		
Landshut														
den 5ten	9	—	6	2	3	3	2	—	5	1	2	—	—	—
= 12 =	9	—	7	—	3	3	2	—	5	1	2	—		
= 19 =	9	—	8	—	3	3	2	—	5	1	2	—		
= 26 =	9	—	8	—	4	—	2	—	5	1	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 5ten	9	—	7	—	3	3	2	2	5	3	2	—	—	—
= 12 =	9	—	7	—	3	3	2	2	5	3	2	—		
= 19 =	9	—	8	—	3	3	2	2	5	3	2	—		
= 26 =	9	—	8	—	3	3	2	2	4	2	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 4.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—	—	—
" 11.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
" 18.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
" 25.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
Paſſau														
den 7.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
" 14	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
" 21.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
" 28.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
Straubing														
den 4.	8	—	7	—	2	3	2	1½	3	1½	2	—	—	—
" 11.	8	—	7	—	2	2¼	2	1¼	3	1	2	—¼		
" 18.	8	1	7	2	2	3	2	1½	3	1¼	2	—		
" 25.	8	1	7	2	2	2	2	2	3	1¼	2	—		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	8	—	6	2	4	2	2	1	4	2	2	1	—	—
„ 14.	8	—	6	2	4	1	2	1	4	1	2	1		
„ 21.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2		
„ 28.	8	—	7	—	4	2	2	—	4	2	2	—		
Eichſtädt						hl.				hl.		hl.		
den 4.	8	1	6	2	3	$4\frac{2}{57}$	—	—	4	$1\frac{1}{31}$	2	1	—	—
„ 11.	8	1	6	2	3	$2\frac{18}{19}$	—	—	4	$1\frac{1}{81}$	2	—		
„ 18.	8	1	6	2	3	$4\frac{2}{57}$	—	—	4	$2\frac{4}{38}$	2	—		
„ 25.	8	2	6	2	3	$2\frac{18}{19}$	—	—	4	$2\frac{4}{35}$	1	7		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt						pf.				pf.		pf.		
den 4.	8	3	7	—	3	$2\frac{14}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$2\frac{50}{111}$	2	—	—	—
„ 11.	8	2	7	—	3	$1\frac{27}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	—	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 18.	8	2	7	—	3	$1\frac{27}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	—	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 25.	8	2	7	—	3	$\frac{29}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	3	$3\frac{90}{130}$	2	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 4.	8	2	7	2	4	3	2	1	4	2	2	—	—	—
„ 11.	8	2	7	2	5	—	2	1	4	3	2	—		
„ 18.	8	2	7	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
„ 25.	8	2	7	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober=Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	9	—	7	—	3	—$\frac{1}{8}$	2	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—$\frac{7}{8}$	—	—
: 11. : 17.	9	—	7	—	3	—$\frac{1}{8}$	2	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—$\frac{7}{8}$		
: 18. : 24.	9	—	7	—	3	—$\frac{1}{8}$	2	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—$\frac{7}{8}$		
: 25. : 31.	9	—	7	—	3	—$\frac{1}{8}$	2	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—$\frac{7}{8}$		
Kempten.														
v. 5. bis 11.	8	—	5	2	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	4	2	2	1	—	—
: 12. : 18.	8	—	5	2	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	4	2	2	1		
: 19. : 25.	8	—	5	2	3	2	2	$1\frac{1}{2}$	4	2	2	$1\frac{1}{2}$		
: 26. : 1. Juny.	8	—	5	2	3	2	2	$1\frac{1}{2}$	4	2	2	$1\frac{1}{2}$		
Lindau														
v. 4. bis 10.	8	2	6	2	3	$1\frac{3}{8}$	—	—	4	—	—	—	—	—
: 11. : 17.	8	2	6	2	3	$1\frac{1}{8}$	—	—	4	—	—	—		
: 18. : 24.	8	2	6	2	3	1	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—		
: 25. : 31.	8	2	6	2	3	1	—	—	3	$3\frac{1}{8}$	—	—		
Memmingen.														
v. 2. bis 8.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—
: 9. : 15	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
: 16. : 22	8	2	5	2	—	—	—	—	3	2	2	1		
: 23. : 29.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—		
: 30.-5. Jun	8	2	5	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	—		
Neuburg														
v. 1. bis 7.	8	2	6	2	3	1	2	—	4	2	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
: 8. : 14.	8	2	6	2	3	—$\frac{1}{2}$	2	—	4	2	1	$3\frac{1}{2}$		
: 15. : 21.	8	2	6	2	3	2	2	—$\frac{1}{2}$	5	1	1	$3\frac{1}{2}$		
: 22. : 28.	8	2	6	2	3	—	1	$3\frac{1}{4}$	4	—	1	3		
: 29.-4. Jun.	8	2	6	2	3	—	1	$3\frac{1}{4}$	3	3	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	8	1	5	2	5	—	2	3½	4	—	2	1	—	—
Ansbach vom 1.—31.	7	2	5	2	3	2	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen vom 1.—31.	7	2	5	2	5	—	3	1	5	2	2	—	4	3
Fürth vom 1.—31.	7	2	5	2	5	3	2	3	6	1	2	—	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	5	2	4	—	1	3	4	1	2	—	4	2

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	8	—	6	—	6	2	—	—	6	—	2	1⅓	4	—
Bamberg.	7	3	6	—	4	2	1	2½	5	—	2	—	4	1
**) Hof.	8	—	6	—	7	—	—	—	7	—	2	3	3	1

*) Roggenmehl wird weder Maaß= noch Metzenweiſe verkauft.

**) Rückſichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter=Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffen=burg.	8	3	6	2	3	$1\frac{1}{2}$	1	$3\frac{3}{8}$	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	3	$1\frac{1}{2}$	1	$3\frac{3}{8}$	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	3	$1\frac{1}{2}$	1	$3\frac{1}{8}$	3	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	3	$1\frac{7}{8}$	1	$3\frac{1}{2}$	3	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	3	$1\frac{3}{8}$	1	$3\frac{3}{8}$	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
Schweinfurt v. 1. bis 31.	7	2	5	—	4	$\frac{1}{2}$	2	2	4	1	2	2	4	3
Würzburg v. 1. bis 31.	8	—	5	2	—	—	—	—	2	1	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer														
— —	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau														
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 32.

München, Mittwochs den 28. Auguſt 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Vertheilung der abſchläglich bezahlten Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Truppen-Verpflegungs-Gelder für 1816 bis 1819 zu 1566 fl.; — Beytrag zum Invaliden-Fond; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Verzeichniß der Vorleſungen an der Königl. Univerſität zu Landshut im Winterhalbjahr 1822/23; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 22. Auguſt d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Vertheilung der abſchläglich bezahlten Kaiſerl. königl. Oeſterreichiſchen Truppen-Verpflegungs-Gelder für 1816 bis 1819 zu 1566 fl. betreffend.)

Nachdem der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion unterm heutigen Tage der Auftrag ertheilt worden iſt, die in dem heurigen Jahr erfolgte, und derſelben unterm 7. vorigen Monats zur Erhebung eingewieſene Abſchlags-Zahlung von 1566 fl. für Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſche Truppen-Verpflegung in den Jahren 1816 bis 1819 an die betreffenden Kreiſe gegen Quittung verabfolgen zu laſſen: ſo laſſen Se. Königl. Majeſtät ſolches hiemit in nachſtehender Ueberſicht zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München den 21. Auguſt 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Graf v. Thürheim.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Ueber

der nachträglich liquidirten, und als richtig anerkannten Leiſtungen für Quartier = und Jahren 1816

Laufen= der Nummer.	Benennung der Kreiſe.	Forderungen vom Jahr 1816. fl.	kr.	Forderungen von den Jahren 1816 bis 1819. fl.	kr.	Nachträglich genehmigte Forderungen von den Jahren 1816 bis 1818. fl.	kr.
I.	Iſar = Kreis . .	885	53¾	—	—	—	—
II.	Regen = Kreis . .	2,394	31¼	1,472	22	119	7½
III.	Ober = Donaukreis . .	2,250	31¼	2,348	17	74	—
IV.	Unter = Donaukreis . .	1,994	¼	663	6	111	7½
V.	Rezat = Kreis . .	124	12½	—	—	—	—
VI.	Ober = Mainkreis . .	100	46	—	—	—	15
VII.	Unter = Mainkreis . .	134	28¾	—	—	—	—
VIII.	Central = Peräquations = nun Staats= Schuldentilgungs= Kaſſe	—	—	63	36	36	48
	Total = Summe . .	7,884	23¾	4,547	21	341	18

ſ i ch t

Spital = Verpflegung ſ. a. an die Kaiſerl. Königl. Oeſterreichiſchen Truppen in den bis 1819.

Liquider Geſammt-forderungs-Betrag. fl.	kr.	Hieran wurden laut Ueberſicht vom 30. Juli 1821 pro Rata vergütet. fl.	kr.	Verbleibt daher noch an dem liquiden Geſammt-Forderungs-Betrag ein Guthaben v. fl.	kr.	Für das Jahr 1822 wurden bezahlt 1566 fl. wovon trifft fl.	kr.	Bemerkungen.
885	53¾	240	40¾	645	13	107	32	
3,986	¾	1,050	35	2,935	25¾	489	13	
4,672	48½	1,249	26	3,423	22¼	570	32	
2,768	13¾	721	54	2,046	19¾	341	3	
124	12½	33	44¾	90	27¾	15	4	
101	1	27	22½	73	38½	12	14	
134	28¾	35	20	99	8¾	16	31	
100	24	17	17	83	7	13	51	
12,773	2¾	3,376	20	9,396	42¾	1,566	—	

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Die von dem Königl. Landgerichte Lindau eingeſendeten drey Gulden 10 kr. als Erlös aus zwey daſelbſt deponirt geweſenen Hüten, und von dem Eigenthümer derſelben als Geſchenk zum Invaliden-Fonde beſtimmt, wurden unterm Heutigen nach Abzug 20 kr. Porto mit verbleibenden zwey Gulden fünfzig kreuzer bey gedachtem Fonde vereinnahmt. Welches hiemit unter Dankeserſtattung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 16. Auguſt 1822.

Königliches Ober-Adminiſtrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Director.

Goßler, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreiſe.

1) Die Pfarrey Wörth.

Die Pfarrey Wörth in dem Herrſchaftsgericht Wörth iſt durch den Tod des Pfarrers Held erledigt worden, dazu gehören außer der Expoſitur Gmund zwey Filiale, zwey Schulen, und 2159 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Hülfprieſtern vorſtehet; die jährlichen Einkünfte fließen

1. aus den Realitäten im Anſchlage zu	2118 fl. 36 kr.
2. aus den Zehenten	1046 fl. — kr.

3. aus Getreid-Gilten	96 fl. 20 kr.
4. aus den Geldſtiften und Laudemien	8 fl. 56¼ kr.
5. aus den geſtifteten Gottesdienſten	352 fl. 31½ kr.
6. aus den Stolgefällen	303 fl. 55 kr.
7. 6 Klafter hartes, und eben ſo viel weiches Holz, kommen in Anſchlag zu	22 fl. 18 kr.
Summa	3921 fl. 36¾ kr.

Die Laſten beſtehen in dem Unterhalt der zwey Hülfs-Prieſter, in den Steuern und andern ſtändigen Abgaben zu 149 fl. 51 kr.; ferner in einem Incorporations-Reichniß an Geld und Getreid zu 205 fl. 16½ kr.

2) Die Pfarrey Riekofen.

Die Pfarrey Riekofen, im Königl. Landgerichte Stadtamhof, iſt durch die Beförderung des Pfarrers Matthias Seitz zur Erledigung gekommen.

Dieſelbe zählet in ihrem Umfange drey Filiale, drey Schulen, und 1423 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Hülfsprieſtern vorſtehet.

Die jährlichen Renten fließen

1. aus den Pfarr-Widdums-Gründen zu	828 fl. — kr.
2. aus den Zehenten	1408 fl. 31 kr.
3. aus einer Getreidgilt	62 fl. — kr.
4. aus den Stolgefällen	230 fl. — kr.
5. das Rechtholz kömmt in Anſchlag	25 fl. — kr.
Summa	2553 fl. 31 kr.

Die Laſten beſtehen

1. in den Steuern und andern ſtändigen Abgaben zu . 274 fl. 21 kr. 1 dl.
2. in einem Inkorporationsgeld zu . 10 fl. — kr. — dl.
3. in einer jährlichen Reichniß gegen einen verhältnißmäßigen Nachlaß

a) Weitzen	64 Sch.	4 M.	3 V.	$\frac{3}{4}$ Schz.
b) Korn	21 „	3 „	2 „	$1\frac{1}{2}$ „
c) Gerſte	21 „	3 „	2 „	$1\frac{1}{2}$ „
d) Haſer	47 „	1 „	2 „	— „

Ferner zahlt der Pfarrer bey dem Antritte der Pfareey . . 70 fl. 30 kr.

Im Unter-Donaukreiſe.

3) Die Pfarrey Perlesreuth.

Durch den Tod des Pfarrers in Perlesreuth wurde dieſe Pfarrey erledigt.

Dieſelbe liegt in der Diöceſe Paſſau, im Dekanate Waldkirchen und im Landgerichte Wolfſtein.

In einem Umfange von $6\frac{3}{4}$ Stunden zählt ſie 3333 Seelen, drey Filiale, und drey Schulen, und wird von dem Pfarrer, zwey Hülfs-Prieſtern und einem Curat-Beneficiaten paſtorirt.

Das Einkommen beläuft ſich auf 1996 fl. Die Laſten beſtehen mit Ausſchluß der Unterhaltung der Hülfs-Prieſter in 55 fl. 40 kr., und in der Abgabe von Gilt und Zehentfrüchten.

Die Bauſchillingsfriſten zu 25 fl. enden mit dieſem Jahre.

Eine unbedeutende Dismembration dieſer Pfarrey unterliegt noch der Prüfung.

4) Die Pfarrey Griesbach.

Durch den Tod des Pfarrers in Griesbach iſt dieſe Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöceſe Paſſau, Dekanats Waldkirchen, und im Landgerichte Wegſcheid.

Dieſelbe zählt in einem Umfange von drey Stunden 3056 Seelen, und wird von dem Pfarrer und zwey Hülfs-Prieſtern paſtorirt.

Das Einkommen beſtehet in 1397 fl., und die Laſten in 734 fl. mit Inbegriff der Unterhaltung der zwey Hülfs-Prieſter.

Im Ober-Donaukreiſe.

5) Das Kurat-Beneficium zu Tiefenbach.

Durch den Tod des Beneficiaten Johann Jakob Merk iſt das Kurat-Beneficium Tiefenbach, des Landgerichts, Rentamts und der Pfarrey Illerdießen, des Landkapitels Oberroth und der Diözeſe Augsburg erlediget worden.

Daſſelbe beſchränkt ſich auf das Dorf Tiefenbach mit 49 Häuſern und 320 Seelen, wo ſich eine Schule und eine Kirche befindet, welch lezterer die Orte Bettlinshauſen und Emmershofen zugetheilt ſind.

Der Ertrag beſteht in 36 fl. aus dem Widdum, in 181 fl. 38 kr. aus dem Zehent, 103 fl. 39 kr. Kompetenz, und in 31 fl. 30½ kr. Stolgebühren, in Summa 352 fl. 27 kr.

Die Onera beſtehen ungefähr in 16 fl. 27 kr. 2 pf. Das Beneficiatenhaus, deſſen Unterhaltung dem Aerar obliegt, bedarf einer Haupt-Reparatur.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

Am 15. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Oberhochſtadt, im Dekanate Weißenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Wirbenz, Dekanats Baireuth, Gottlieb Bernhard Langheinrich, und die Pfarrey zu Töpen, Dekanats Hof, dem bisherigen Pfarrer zu Wungersreut, Dekanats Kulmbach, Johann Friedrich Gottsmann;

am 17. Auguſt d. J. die proteſtantiſche Stadt-Pfarrey zu Weiden dem bisherigen Diakon und lateiniſchen Vorbereitungs-Lehrer zu Weiden, Ernſt Ludwig Meißner, und das Diakonat des Sprengels von Weiden, dem Pfarrer Franz Volkmar Leopold Reinhard, zu Neukirchen;

am 19. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Rothenbuch, Landgerichts Schongau, dem Pfarrvikar zu Tüntenhauſen, Landgerichts Freyſing, Prieſter Eberhard Bergmaier;

am 22. Auguſt d. J. die Pfarrey zu Sachsgrün in Sachſen, dem Pfarramts-Kandidaten, Johann Adam Martin Fürchtegott Wirth; — die Pfarrey zu Großzöbern in Sachſen, dem Pfarramts-Kandidaten Chriſtlieb Erdmann Nathanael Wirth; — die Pfarrey zu Zell und Weipoltshauſen, Dekanats Schweinfurt, dem Vikar zu Buttenheim, Johann Ludwig Tobias Roth; — die Pfarrey zu Bernſtein am Walde, Dekanats Naila, dem Vikar zu Kleinlangheim, Georg Albrecht Wilhelm Karl Falco; — die Pfarrey zu Bettenfeld, Dekanats Inſingen, dem Vikar Friedrich Chriſtian Kreß zu Ansbach; — die Pfarrey zu Unterampfrach, Dekanats Feuchtwangen, dem Vikar zu Weihenzell, Martin Helwig Adler; — die Pfarrey zu Sondheim, Dekanats Waltershauſen, dem Vikar zu Baldingen Chriſtian Theodor Brenner, — und das Diakonat zu Kempten dem Vikar Benedikt Adam Geyer zu Augsburg.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 15. Auguſt d. J. der von Sr. Königl. Hoheit dem Herrn Herzog Wilhelm in Baiern ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Unter-Auſſees, Johann Friedrich Wilhelm Schramm, auf die Pfarrey zu Lahm, Dekanats Bamberg;

am 18. Auguſt d. J. der von dem Königl. Kämmerer, erblichen Reichsrathe und Oberſt-

hofmeiſter Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Wittwe von Pfalz-Zweybrücken, Kajetan Peter Grafen von und zu Sandizell ausgeſtellten Präſentation für den Ex-Karmeliten, Prieſter Anſelm Eidlsperger, bisherigen Kaplan zu Willprechtszell auf die Pfarrey Sandizell, Landgerichts Schrobenhauſen;

am 23. Auguſt d. J. der von dem Herrn Grafen von Giech auf die Pfarrey Azendorf, Dekanats Thurnau, ausgeſtellten Präſentation für den Pfarramts-Candidaten, Johann Georg Söllheim aus Farkendorf.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. Auguſt d. J. allergnädigſt genehmiget, daß der Cooperator bey St. Peter in München, Prieſter Mathias Walcher, von dem Stadt-Magiſtrate auf das Göß- und Scheucherſche Beneficium an der Kreuzkirche daſelbſt präſentirt werde.

Verzeichniß der Vorleſungen an der Königlichen Univerſität zu Landshut im Winter-Semeſter 18$\frac{12}{13}$.

Der geſetzliche Anfang des Semeſters iſt der 4te November d. J.

I. Philoſophiſche Section.

1) Allgemeine Philoſophie, und nach derſelben, pſychiſche Anthropologie trägt vor

Profeſſor Salat, erſtere nach ſeinen Grundzügen der Philoſophie, und letztere nach ſeinem Lehrbuche der höhern Seelen-Kunde, täglich von 8 — 9 Uhr.

Hiermit wird derſelbe ein Converſatorium, in einer noch zu beſtimmenden Stunde, verbinden.

2) Logik und Methaphyſik,

Profeſſor Köppen, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3) Naturrecht,

Profeſſer v. Dreſch, von 8—9 Uhr.

4) Geſchichte der Philoſophie,

Profeſſor Aſt, nach ſeinem Lehrbuche, (Landshut, bey Thomann,) täglich von 5 — 6 Uhr, privatiſſime.

5) Arithmetik,

Profeſſor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

6) Höhere Mathematik,

Profeſſor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

7) Aſtronomiſche und bürgerliche Zeitrechnung,

Profeſſor Stahl, Mittwochs und Sonnabends, von 2 — 3 Uhr.

8) Phyſik,

Profeſſor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Phyſiſche Geographie mit Inbegriff der Meteorologie,

Profeſſor Stahl, Montags, Dienſtags, Donnerſtags und Freitags, von 2 — 3 Uhr.

10) Allgemeine Chemie,

Profeſſor Fuchs, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

11) Oryktognoſie und Geognoſie,

Profeſſor Fuchs, erſtere nach Hofmann's Handbuche der Mineralogie, letztere nach eignen Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Allgemeine Naturgeſchichte,

Profeſſor Schultes, nach ſeinem Lehrbuche und eignen Heften, täglich in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu beſtimmenden Stunde.

13) Phyſiologie der Pflanzen und Kryptogamologie.

Profeſſor Schultes, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu beſtimmenden Stunde.

14) Einleitung in das Studium der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften,

Profeſſor Siebenkees, dreymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

15) Univerſal-Geſchichte,

Profeſſor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

16) Ueber Geſchichte und Verfaſſung des Mittelalters.

Profeſſor Siebenkees, wöchentlich zweymal, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

17) Deutſche Geſchichte.

Profeſſor Mannert, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

18) Baieriſche Geſchichte,

Profeſſor Mannert, nach eignem Entwurfe.

19) Geographie des Königreichs Baiern,

Profeſſor Mannert, nach eignen Heften, wöchentlich zweymal.

20) Geſchichte von der franzöſiſchen Revolution.

Profeſſor Köppen, nach Schütz chronologiſcher Darſtellung, in noch zu beſtimmenden Stunden.

21) Allgemeine Literärgeſchichte,

Profeſſor Siebenkees, nach Bruns, von 11 — 12 Uhr.

22) Ueber deutſche Sprache und Literatur,

Profeſſor Siebenkees, zweymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

23) Aeſthetik,

Profeſſor Köppen, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

24) Encyklopädie der Philologie.

Profeſſor Aſt, nach ſeinem Grundriſſe der Philologie, von 4 — 5 Uhr.

25) Alterthumskunde, mit beſonderer Hinſicht auf die Geſetzgebung der Griechen und Römer.

Profeſſor Aſt, täglich von 11 — 12 Uhr.

26) Aeſchylos Prometheus (nach ſeiner Ausgabe und ausgewählte Stücke der Anthologia latina poëtica erklärt abwechſelnd,

Profeſſor Aſt, täglich von 9 — 10 Uhr.

27) Hebräiſche Sprache lehrt.

Profeſſor Mall, nach ſeiner Sprachlehre, von 2 — 3 Uhr.

28) Die arabiſche Sprache trägt vor,

Dr. Allioli.

II. Section der Theologie.

1) Theologiſche Encyklopädie und Methodologie trägt vor,
Profeſſor Schneider, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

2) Religionslehre für ſämmtliche Akademiker,
Profeſſor Hortig, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

3) Chriſtliche Moral,
Profeſſor Hortig, nach Sailer, in den letzten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,
Profeſſor Mall, nach Sandbichler, die letzten drey Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

5) Hebräiſche Alterthümer ſetzt fort,
Dr. Allioli.

6) Exegeſe des Jeremias,
Profeſſor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 9 — 10 Uhr.

7) Katholiſche Dogmatik mit Dogmengeſchichte verbunden,
Profeſſor Schneider, täglich von 11 — 12 Uhr.

8) Kirchengeſchichte,
Profeſſor Andres, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Homiletik und Katechetik,
Profeſſor Wiedemann, nach eignen Heften, die erſten drey Tage der Woche, von 10 — 11 Uhr.

10) Paſtoraltheologie und Liturgik,
Profeſſor Wiedemann, die letzten drey Tage der Woche, von 11 — 12 Uhr.

11) Die Vorleſungen über arabiſche und aramäiſche Interpretation ſetzt fort,
Dr. Allioli.

12) Exegetiſche Uebungen ſtellt an,
Profeſſor Mall, in noch zu beſtimmenden Stunden.

13) Ueber Polemik lieſt,
Profeſſor Hortig, wenn es verlangt wird.

III. Section der Rechtskunde.

1) Encyklopädie und Methodologie des Rechts lieſt,
Profeſſor von Wening-Ingenheim, nach eignem Lehrbuche (Landshut bey Weber, 1821), wöchentlich dreymal, von 3 — 4 Uhr.

2) Inſtitutionen des römiſchen Rechts, in Verbindung mit der Rechtsgeſchichte,
Profeſſor Bayer, nach Makeldey und Hugo.

3) Allgemeine Staatslehre oder Staatswiſſenſchaft und Politik,
Profeſſor Oberndorfer, täglich von 8 — 9 Uhr.

4) Criminalrecht,
Profeſſor v. Wening-Ingenheim, nach dem baieriſchen Strafgeſetzbuche, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

5) Kirchenrecht der Katholiken und Proteſtanten,
Profeſſor Andres, nach Michl, täglich in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

6) Baieriſches Staatsrecht nach der Conſtitution des Königreichs und den hierauf Bezug habenden Edicten,
Profeſſor v. Krüll, täglich.

Baieriſches Staatsrecht,

Profeſſor v. Dreſch, von 11 — 12 Uhr.

7) Gemeines Civilrecht,

Profeſſor v. Wening-Ingenheim, nach eignem Lehrbuche (München bey Fleiſchmann, 1822), täglich von 4 — 5 Uhr.

8) Baieriſches Privatrecht,

Profeſſor v. Krüll, nach dem Geſetzbuche, mit Einſchluß der neueſten Verordnungen; und nach eignem Handbuche (III. Theil) täglich von 8 — 9 und von 2 — 3 Uhr.

9) Handels- und Wechſelrecht,

Profeſſor von Moshamm, nach der 2ten Auflage ſeines Lehrbuches.

10) Das Geſandtſchaftsrecht, mit praktiſchen Ausarbeitungen,

Profeſſor v. Moshamm, nach eignem Handbuche, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

11) Criminalprozeß (den gemeinen und baieriſchen),

Profeſſor v. Wening-Ingenheim, nach dem Strafgeſetzbuche und Martin's Lehrbuche des deutſchen und gemeinen Criminalprozeſſes (Göttingen 1812,) wöchentlich viermal von 11 — 12 und 3 — 4 Uhr.

12) Den franzöſiſchen Criminal-Prozeß trägt vor,

Profeſſor v. Wening-Ingenheim, nach dem Code d'instruction criminelle, in noch zu beſtimmenden Stunden.

13) Ueber den gemeinen ordentlichen Prozeß,

Profeſſor Bayer, nach Martin.

14) Theorie des baieriſchen Proceſſes,

Profeſſor v. Krüll, nach dem Geſetzbuche und den neueſten, den Geſchäftsgang betreffenden, Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

15) Practicum processuale, mit Anleitung zum Geſchäftsvortrage, und Erläuterung der neueſten, den Geſchäftsgang betreffenden, organiſchen Edikte,

Profeſſor v. Krüll, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

IV. Staatswirthſchaftliche Section.

1) Encyklopädie und Methodologie der Cameralwiſſenſchaften,

Profeſſor Oberndorfer, wöchentlich zweymal, in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Bergbaukunde,

Profeſſor Medikus, von 4 — 5 Uhr.

3) Technologie,

Profeſſor Medicus, nach Poppe's ſpecieller Technologie, von 9 — 10 Uhr.

4) Handlungswiſſenſchaft,

Profeſſor Medicus, von 11 — 12 Uhr.

Anmerk. Sollten ſich zu den Vorleſungen über Forſtwirthſchaft mehrere Zuhörer melden, wie zu einer der vorbemerkten, ſo iſt derſelbe bereit, über dieſes Fach zu leſen.

5) Polizeywiſſenſchaft und Polizeyrecht,

Profeſſor v. Moshamm, nach eignem, nach Sonnenfels bearbeitetem Lehrbuche (dritte mit vielen politiſchen und literariſchen Anmerkungen und Verbeſſerungen vermehrte Auflage. Tübingen, 1820), täglich von 9 — 10 Uhr.

Profeſſor Oberndorf, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

6) Staatswirthſchaft oder Nationalökonomie,

Profeſſor Frohn, nach eignem Grundriſſe, täglich von 4 — 5 Uhr.

Nationalökonomie,

Profeſſor Oberndorfer, nach eignem Lehrbuche (Landshut bey Krüll 1822), wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

7) Baieriſche Nationalökonomie,

Profeſſor Frohn, nach ſeinem bey Hübſchmann in München heftweiſe im Druck erſcheinenden Handbuche, täglich, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Ueber Zunftweſen und Gewerbe-Taxirung,

Profeſſor Däzl, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr, oder in einer andern bequemen Stunde.

V. Section der Heilkunde.

1) Mediciniſche Encyklopädie und Methodologie,

Profeſſor v. Leveling, nach Conradi, zweyte Auflage, Freytags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

2) Anatomie des Menſchen,

Profeſſor Münz, wöchentlich neunmal, ſechsmal von 9 — 10 Uhr, und dreymal von 3 — 4 Uhr.

3) Anatomie und Phyſiologie des ſchwangern Uterus und des Foetus,

Profeſſor Münz, wöchentlich dreymal, von 3 — 4 Uhr.

Anmerk. Derſelbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über das Vorgetragene aus der Anatomie.

4) Secirübungen ſtellt an,

Privatdocent Gadermann.

5) Allgemeine Pathologie,

Profeſſor Röſchlaub, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) Phyſiologiſche und pathologiſche Semiotik,

Profeſſor v. Leveling, nach Gruner, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Allgemeine Therapie,

Profeſſor Schultes.

8) Specielle Therapie,

Profeſſor Schultes.

9) Pathologie und Therapie chirurgiſcher Krankheiten.

Profeſſor Reiſinger, von 8 — 9 Uhr.

10) Mediciniſche Chemie,

Profeſſor Buchner, nach eignen Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

11) Pharmacie,

Profeſſor Buchner, nach ſeiner Einleitung in die Pharmacie (Nürnberg 1821), und nach der Pharmacopoea bavarica, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Derſelbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über Chemie und Pharmacie.

12) Ueber mediciniſche Praxis lieſt,

Profeſſor Röſchlaub.

13) Ueber Frauenzimmer-Krankheiten lieſt,

Privatdocent Gadermann, nach Jörg's Handbuche der Krankheiten der Frauen wöchentlich dreymal.

14) Die Lehre der chirurgiſchen Operationen mit praktiſchen Uebungen,

Profeſſor Reiſinger, von 3 — 4 Uhr.

15) Geburtshülfe, mit kritiſcher Würdigung der neueſten in Deutſchland, England und Frankreich aufgeſtellten Grundſätze dieſer Kunſt, in Verbindung mit Uebungen am Fantome,

Profeſſor **Reiſinger.**

Geburtshülfe,

Privatdocent **Gadermann**, nach eignem Leitfaden, der bis zum künftigen Semeſter im Drucke erſcheinen wird, wöchentlich fünfmal.

16) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Inſtrumental-Operationen am Fantome,

Privatdocent **Gadermann**, wöchentlich viermal.

17) Gerichtliche Arzneykunde und mediciniſche Polizey,

Profeſſor v. **Leveling**, nach Plenk und eigner Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

18) Mediciniſch-kliniſche Schule hält

Prof. **Röſchlaub** von 10 — 12 Uhr.

19) Das chirurgiſche- und Augenkranken-Klinikum hält

Prof. **Reiſinger**, von 9½ — 10½ Uhr.

20) Die Poliklinik leitet

Prof. **Reiſinger**, von 9 — 9½ Uhr.

21) Praktiſche Einleitung in die Phyſikats-Geſchäfte ertheilt

Prof. v. **Leveling**, nach eigener Anleitung.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen und im Fechten ſind zweckmäßige Anſtalten vorhanden.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. April d. J. die bereits als Forſtofficianten bey der Finanz-Kammer des Rezatkreiſes verwendeten: Friederich **Bösbier**, und Wilhelm Karl **Griesmaier**, als Kreis-Forſtofficianten ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. und 30. Julii d. J. den Baron **Pölnitz**, Oberlieutenant des erſten Chevaux-Legers-Regiments, und den Baron Ludwig von **Pleſſen** unter die Zahl Allerhöchſt-Ihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 15. Auguſt d. J. das Kantons-Phyſikat IIte Klaſſe, Dahn im Rheinkreiſe, dem praktiſchen Arzte zu Nürnberg, Dr. Theodor Heinrich Conrad **Deinzer**, allergnädigſt verliehen; —

ingleichen die Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Mittelbach, dem bereits proviſoriſch als Einnehmer aufgeſtellten Schöffenrath Chriſtian **Müller** von Minnbach zu übertragen geruht.

Seine Majeſtät der König haben vermög einer unterm 17. Auguſt d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchlieſſung dem Rathe des Appellations-Gerichtes für den Obermainkreis, Chriſtian Heinrich **Hacke**, die nachgeſuchte Ruhe-Verſetzung mit Belaſſung ſeines Ranges, Titels und Gehaltes und Bezeugung der Allerhöchſten vollen Zufriedenheit mit ſeiner bisherigen Dienſtleiſtung zu gewähren geruhet.

Vermöge Allerhöchſten Entſchließung vom 22. Auguſt d. J. wurde die Boten-Stelle bey dem Merkantil- Friedens- und Schieds-Gerichte zu Nürnberg dem Friedrich **Schindler** allergnädigſt übertragen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.
Augsburg den 25. Julii 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	89	89
ditto à 5 0/0	99¼	99¼
Land-Anlehen	100½	100¼
Hypothek-Anweiſ. . . .	100½	100
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	107¼	107
ditto E-M à 4 0/0	104¼	104
ditto unverzinsliche	88	87

Digitized by Google

857 858

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 33.

München, Mittwochs den 4. September 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Privilegium für Max. Richard und Karr in München, wegen Verfertigung Köllniſchen Waſſers; — Pfarrey-Erledigung; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Verzeichniß der Vorleſungen auf der Königlichen Univerſität zu Erlangen im Winter-Semeſter 18$\frac{22}{23}$; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 29. Auguſt d. J.; — Ueberſicht der Getreide- und Victualien-Preiſe im Monat Juny d. J.

Bekanntmachungen.

(Privilegium für Max. Richard und Karr in München, wegen Verfertigung Köllniſchen Waſſers.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Max. Richard und Karr in München Uns allerunterthänigſt vorgeſtellt haben, daß ſie im Beſitze des Geheimniſſes ſich befinden, Köllniſches Waſſer nach Art und Verfahren der beiden Johann Maria Farina zu Kölln und Paris zu bereiten, mit der Bitte, ihnen zur Fabrikation desſelben ein Privilegium zu verleihen; und nachdem Unſere Akademie der Wiſſenſchaften, nach vorgängiger Prüfung, dieſe Bitte zur Willfahrung begutachtet hat, ſo ertheilen Wir den genannten Max. Richard und Karr ein ausſchlieſſendes Privilegium zur Fabrikation und zum Verkaufe des Köllniſchen Waſſers unter der Firma: „Köllniſches von Richard und Karr in München bereitetes Waſſer“ auf zehn Jah-

re, und wollen, und gebieten hiernach, daß jedermann binnen des ebengeſetzten Zeitraums ſich enthalten ſoll, ohne der Privilegirten Einwilligung ſolches Köllniſches Waſſer unter gedachter Firma zu verfertigen, nachzumachen, oder zu verkaufen; bei Vermeidung einer Geldbuße von hundert Dukaten halb für Unſer Königliches Aerar, und halb für die Beſitzer des gegenwärtigen Privilegiums.

Alles dieſes jedoch unbeſchadet den allenfallſigen Rechten dritter, und insbeſondere derjenigen, welche ſich als frühere Beſitzer des nämlichen Geheimnißes der Bereitung ausweiſen könnten, oder letztere ſelbſt weſentlich verbeſſern würden. Gegeben Tegernſee den 28. Auguſt Eintauſend achthundert zwei und zwanzig.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Pfarrey-Erledigung.

Im Rheinkreiſe:

(Die Pfarrey Büdesheim betreffend.)

Auf den Grund einer vom Königlichen Ober-Conſiſtorium unterm 18. Juny vorigen Jahres ergangenen Entſchließung, ſoll zur Wiederbeſetzung der durch allerhöchſten Beſchluß vom 29. November 1820 wieder hergeſtellten Pfarrey Büdesheim, Dekanats und Landcommiſſariats Kirchheimbolanden, geſchritten werden, und es wird dem zu Folge ein Conkurstermin von ſechs Wochen hiermit dafür eröffnet.

Zu dieſer Parrey gehört blos der Ort Büdesheim, nebſt einer Mühle, mit 225 proteſtantiſchen Seelen.

Die mit derſelben verbundenen Pfarr-Emolumente beſtehen nach den neuen, aber noch unrevidirten, und unabgeſchloſſenen Faſſionen, und nach Abzug der Steuern, ohngefähr in 530 fl. 9 kr., welcher Betrag jedoch bis zur Congrua der Claſſe dieſer Pfarrey von 600 fl. gebracht, und bei der Vertheilung der bereits disponiblen Dotationsmittel für das künftige Etatsjahr dieſerwegen die geeignete Rückſicht genommen werden ſoll.

Die Bewerber um dieſe Pfarrſtelle haben ihre Geſuche, mit den erforderlichen Belegen, durch ihr Dekanat an das Königliche Dekanat Kirchheimbolanden zur weitern Vornahme des Geeigneten gelangen zu laſſen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 24. Auguſt d. J. das Diakonat an der St. Gumpertus-Kirche zu Ansbach dem bisherigen Condiakon daſelbſt Johann Jakob Friderich Schnitzlein;

Digitized by Google

Seine Majeſtät der König haben vermög allerhöchſter Entſchließung, vom 31. Auguſt d. J. den Senior und Pfarrer zu Schnabelwaid, Dekanats Kreußen, Andreas Peter von Berg, auf ſein allerunterthänigſtes Anſuchen, und unter Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen vieljährigen treu geleiſteten Dienſten, in den Ruheſtand zu verſetzen geruht.

Verzeichniß der Vorleſungen auf der Königlichen Univerſität Erlangen für das Winterhalbjahr 18$\frac{11}{12}$.

Der Anfang iſt auf den 4. November beſtimmt.

A. Allgemeine Wiſſenſchaften.

I. Philoſophie.

Religionsphiloſophie, in Verbindung mit einem philoſophiſchen Converſatorium und Disputatorium,

Director von Schelling, von 5 — 6 Uhr Abends.

Logik und Metaphyſik,

Profeſſor Mehmel um 9 Uhr.

Moral,

Derſelbe nach ſeinem Lehrbuche, von 8 — 9 Uhr.

Naturrecht,

Profeſſor Schunk nach Gros.

Pſychologie,

Profeſſor Mehmel, um 11 Uhr.

II. Mathematik.

1) Reine Elementar-Mathematik,

Profeſſor Rothe um 9 Uhr.

Profeſſor Pfaff um 10 Uhr.

2) Ueber das 4 — 6te Buch der Euklidiſchen Elemente,

Profeſſor Rothe öffentlich.

3) Stereometrie und ſphäriſche Trigonometrie,

Derſelbe um 10 Uhr.

4) Analyſis und höhere Geometrie,

Derſelbe um 11 Uhr.

5) Die Theorie der von ihm erfundenen combinatoriſchen Integralrechnung,

Derſelbe, 2mal wöchentlich.

6) Mechanik und Hydraulik,

Dr. Fabri nach Eytelwein's Handbuch (Berlin 1810) um 10 Uhr.

7) Populäre Aſtronomie,

Profeſſor Pfaff, öffentlich.

8) Geſchichte der Baukunſt,

Dr. Fabri, unentgeldlich.

9) Privatiſſima,

Profeſſor Rothe.

III. Naturwiſſenſchaften.

1) Encyklopädie der Naturwiſſenſchaften,

Profeſſor Kaſtner, öffentlich.

2) Allgemeine Naturgeſchichte, nämlich Beſchreibung des Weltgebäudes, der Erde und Geſchichte der 3 Naturreiche,

Profeſſor Schubert, um 2 Uhr.

3) Zoologie,

Derſelbe, um 3 Uhr.

4) Meteorologie,

Profeſſor Kaſtner, öffentlich.

5) Reine Experimentalchemie,

Derſelbe, nach ſeiner vergleichenden

Ueberſicht des Syſtems der Chemie, Halle 1820.

6) Analytiſche Experimentalchemie,
Derſelbe, privatiſſime.

7) Angewandte oder techniſche Phyſik,
Profeſſor Pfaff.

8) Erklärung der Frauenhofer'ſchen Erfindungen in der Optik, mit Verſuchen,
Derſelbe.

IV. Geſchichtliche Wiſſenſchaften.

1) Weltgeſchichte,
Profeſſor Böttiger, nach Wachler's Lehrb. (Leipzig 1821), um 11 Uhr.
Profeſſor Fabri nach Wachler.
Dr. Leo.

2) Geſchichte der neueren Staaten,
Profeſſor Fabri, nach Spittler.

3) Geſchichte des deutſchen Volks und Reichs,
Profeſſor Böttiger nach Pöliß.

4) Geſchichte von Frankreich,
Profeſſor Böttiger, öffentlich.

5) Literärgeſchichte,
Profeſſor Fabri nach ſeinem Abriß,

6) Allgemeine Geographie,
Derſelbe, nach der 15. Ausgabe ſeines kurzen Abriſſes.

7) Einleitung in die Statiſtik,
Derſelbe, öffentlich nach ſeiner Encyklopädie der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften.

V. Alterthums-Wiſſenſchaften.

1) Arabiſche Sprache,
Profeſſor Kanne, privatiſſime.

2) Den erſten Theil der philologiſchen Encyklopädie,
Profeſſor Döderlein um 4 Uhr.

3) Die Phönicierinnen des Euripides erklärt
Profeſſor Heller.

4) Die erſte verriniſche Rede Cicero's und auserleſene Stellen des Lucretius,
Derſelbe um 9 Uhr.

5) Den Miles gloriosus und die Aulularia des Plautus,
Dr. Balbach.

6) Römiſche Alterthümer,
Profeſſor Heller auf Verlangen.

7) Ueber das Theaterweſen der Römer,
Dr. Balbach.

8) Uebungen im philologiſchen Seminar,
Profeſſor Heller.

In demſelben wird Profeſſor Döderlein, wenn es ſeine übrigen Geſchäfte verſtatten, einen griechiſchen Schriftſteller erklären.

9) Privatiſſima im Lateín-Schreiben und Sprechen,
Dr. Balbach.

B. Beſondere Wiſſenſchaften.

I. Theologie.

1) Bibliſche Einleitung, den 1ten Theil,
Profeſſor Kaiſer.

2) Die Pſalmen, Fortſetzung,
Profeſſor Kanne.

3) Daniel, Fortſetzung,
Profeſſor Kaiſer.

4) Synopſis der 3 erſten Evangelien, den 2ten Theil,
Derſelbe.

5) Evangelium und Briefe des Johannes,
Profeſſor Krafft, um 10 Uhr.

6) Dogmatik,

Profeſſor Vogel, um 8 Uhr, nach Morus.

7) Dogmengeſchichte,

Profeſſor Engelhardt, um 2 Uhr.

8) Kirchengeſchichte, den 1ten Theil,

Profeſſor Vogel nach Münſcher, um 11 Uhr.

Den 2ten Theil,

Profeſſor Engelhardt in derſelben Stunde.

9) Symbolik,

Profeſſor Ammon um 3 Uhr, nach Planks Abriß einer hiſtoriſchen und vergleichenden Darſtellung der dogmatiſchen Syſteme unſerer verſchiedenen chriſtlichen Hauptpartheien. 3te Ausgabe 1822.

10) Homiletik,

Derſelbe, um 2 Uhr.

11) Liturgik, verbunden mit Uebungen der liturgiſchen Geſellſchaft,

Profeſſor Kaiſer, öffentlich, nach ſeinen Schriften: Theologiſche Aeſthetik, Erlangen 1822. — Entwurf der Paſtoraltheologie, Erlangen 1816.

12) Examinatorium,

Profeſſor Vogel, öffentlich.

Profeſſor Engelhardt, insbeſondere über Kirchengeſchichte, öffentlich.

13) Uebungen im katechetiſchen Seminar,

Profeſſor Ammon, öffentlich.

II. Rechtswiſſenſchaft.

1) Encyklopädie und Methodologie,

Profeſſor Gründler, um 4 Uhr.

Dr. Puchta, um 3 Uhr.

2) Inſtitutionen des römiſchen Rechts,

Profeſſor Bucher, um 10 Uhr,

Dr. Puchta, nach dem Texte, um 8 Uhr.

3) Pandekten,

Profeſſor Glück, nach Schweppe, um 8 und 2 Uhr.

Profeſſor Bucher, nach der dritten Ausgabe ſeines Syſtems, um 8 und 11 Uhr.

4) Rechtsgeſchichte,

Profeſſor Gründler um 9 Uhr.

Dr. Puchta um 11 Uhr.

5) Deutſches Privatrecht,

Profeſſor Poſſe, nach Krüll, um 10 Uhr.

6) Handels- und Wechſelrecht,

Profeſſor Gründler, öffentlich.

7) Baieriſches Privatrecht nach dem Cod. Max.

Profeſſor Gründler, um 4 Uhr, mit Rückſicht auf das preuß. Landrecht.

Profeſſor von Wendt, um 10 Uhr.

8) Baieriſches Staatsrecht,

Profeſſor Gründler, um 2 Uhr.

Profeſſor Schunck nach ſeinem unter der Preſſe befindlichen Werke, um 9 Uhr.

9) Gemeines und Baieriſches Lehnrecht,

Profeſſor Gründler, nach Böhmer, um 8 Uhr.

10) Ueber die Verſchiedenheiten des gemeinen und des Baieriſchen Criminalrechts,

Profeſſor von Wendt, öffentl. Sonnabends um 1 Uhr, in lateiniſcher Sprache.

11) Civilprozeß,

Profeſſor Poſſe, nach der Baieriſchen Gerichts-Ordnung, mit praktiſchen Arbeiten, um 3 Uhr.

IV. Staats- und Gewerbs-Wiſſenſchaften.

1) Einleitung in die Kameralwiſſenſchaft, in Verbindung mit der Handelswiſſenſchaft, Profeſſor Harl um 10 Uhr.

2) Polizei,

Derſelbe um 8 Uhr nach ſeinem Entwurfe eines Polizei-Geſetzbuches Erl. 1822.

3) Nationalwirthſchaft und Finanz-Wiſſenſchaft,

Derſelbe, nach ſeinem Handbuche, um 9 Uhr.

4) Handelswiſſenſchaft, ſ. Nr. 1.

5) Politiſche Rechenkunſt,

D. Fabri, nach Langsdorf, um 5 Uhr.

6) Kameraliſtiſches Converſatorium,

Prof. Harl.

7) Praktiſche Uebungen im Kameralfache,

Derſelbe, privatiſſime.

Unterricht im Franzöſiſchen ertheilen:

Dr. Meynier und

Dr. Doignon.

Körperliche Uebungen.

Reiten,

der Lehrer der Reitkunſt Eſper.

Fechten,

der Univerſitäts-Fechtmeiſter Roux.

Tanzen,

der Univerſitäts-Tanzmeiſter Nohatſcheck.

Die Univerſitäts-Bibliothek iſt fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr; die Naturalien-Sammlung Mittwochs in derſelben Stunde geöffnet.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 5. May d. J. den Controlleur des Jagdamtes in Berchtesgaden, Carl Heim, zum Oberjäger daſelbſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 23. Auguſt dieſes Jahres den bisherigen Rentbeamten zu Velburg, Friedrich Wilhelm Föttinger zum Rentbeamten in Spalt zu ernennen, ferner

die in Erledigung gekommene Forſt-Rechnungs-Commiſſärs-Stelle bei der Regierungs-Finanz-Kammer im Obermainkreiſe durch den Reviſor bei derſelben, Albert Köhler, beſetzen zu laſſen, und

auf die erledigte Bau-Conducteurs-Stelle bei der Königl. Hofbau-Intendanz den Johann Guttenſohn aus Lindau zu beſtimmen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. Auguſt 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	89½	89⅜
ditto . , à 5 0/0	99½	99
Land-Anlehen . .	100½	100
Hypoth. Anweiſ. .	100⅛	99½
Lotterie-Looſe A — D. à 4 0/0 . . .	106¾	106
ditto . . E — M. à 4 0/0	105¼	105
ditto unverzinsliche	86	85

Berichtigung. Im Königl. Regierungs-Blatt Nro. 32. S. 843. in der Rubrik: Pfarreyen-Verleihungen, Zeile 18 iſt zu leſen: Dekanat, anſtatt Diakonat.

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 4.	117	117	—	12	30	145	138	7	7	27	14	14	—	5	2	3	3	—	3	21
" 11.	13	13	—	9	4	14	13	1	6	18	6	6	—	4	30	7	7	—	3	30
" 18.	79	79	—	10	33	4½	½	4	6	—	30	30	—	4	45	16	16	—	4	30
" 25.	12	12	—	10	30	16	16	—	6	44	119	119	—	5	—	59	59	—	3	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 1.	361	252	109	9	29	138	77	61	6	—	132	130	2	5	5	34	26	8	3	40
" 8.	373	333	40	9	—	118	118	—	5	43	37	37	—	5	15	22	14	8	3	30
" 15.	345	330	15	9	46	143	143	—	6	33	28	28	—	5	16	13	10	3	4	—
" 22.	436	410	26	9	20	266	262	4	6	20	77	75	2	5	45	16	16	—	4	—
" 29.	428	381	47	9	34	195	191	4	6	46	25	24	1	6	15	33	33	—	4	45

*) Auf die Schranne zu Burghauſen wurde im Laufe dieſes Monats keine Getreidegattung zugeführt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 7.	48	35	13	7	24	284	269	15	6	19	285	261	24	6	2	120	115	5	4	2
" 14.	24	24	—	7	10	253	249	4	7	7	147	147	—	6	11	136	136	—	4	32
" 21.	41	34	7	7	51	391	378	13	7	4	65	58	7	6	52	353	342	11	4	24
" 28.	60	29	31	8	7	525	342	183	6	46	131	84	27	7	—	141	138	3	4	59
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	382	171	211	8	—	116	57	59	6	25	267	143	124	4	35
" 12.	—	—	—	—	—	330	184	146	7	48	85	45	40	6	26	225	115	110	4	25
" 19.	—	—	—	—	—	302	192	110	7	52	75	36	39	6	35	235	152	83	4	21
" 26.	—	—	—	—	—	391	224	167	7	45	74	37	37	7	—	252	156	96	4	18
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 1.	—	—	—	—	—	24	2	22	7	—	8	8	—	9	30	77	39	38	4	12
" 8.	—	—	—	—	—	26	4	22	7	15	2	—	2	-	—	58	29	29	4	12
" 15.	—	—	—	—	—	25	3	22	8	—	4	4	—	6	30	34	15	19	4	36
" 22.	—	—	—	—	—	22	—	22	—	—	—	—	—	—	—	81	47	34	4	30
" 29.	—	—	—	—	—	28	3	25	7	—	—	—	—	—	—	51	19	32	4	36
Memmingen																				
den 4.	—	—	—	—	—	236	172	64	6	15	169	169	—	7	—	130	74	56	4	—
" 11.	—	—	—	—	—	172	123	49	6	21	54	45	9	7	32	265	108	157	3	47
" 18.	—	—	—	—	—	200	174	26	7	—	109	75	34	7	30	245	183	62	3	43
" 25.	—	—	—	—	—	272	222	50	7		79	45	34	7	12	120	91	29	3	45
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 5.	68	40	19	10	29	78	78	—	5	27	12	12	—	5	16	61	60	1	3	43
" 12.	61	57	4	10	26	34	34	—	5	58	18	18	—	5	15	35	35	—	3	57
" 19.	63	62	1	10	53	61	61	—	6	38	6	6	—	5	28	37	37	—	4	12
" 26.	117	58	59	10	7	91	68	23	5	43	10	10	—	5	18	24	24	—	4	47
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	68	68	—	14	15	121	121	—	9	—	8	8	—	8	15	19	19	—	4	30
2. —	68	68	—	14	45	65	65	—	9	—	5	5	—	8	36	18	18	—	4	18
3. —	32	32	—	15	—	70	70	—	9	45	1	1	—	9	36	—	—	—	—	—
4. —	146	146	—	15	18	37	37	—	9	45	—	—	—	—	—	2	2	—	5	48
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	4	4	—	7	15	—	—	—	—	—	11	11	—	3	—
2. —	—	—	—	—	—	1	1	—	8	—	—	—	—	—	—	12	12	—	3	12
3. —	—	—	—	—	—	4	4	—	7	45	—	—	—	—	—	10	10	—	3	36
4. —	—	—	—	—	—	3	3	—	7	30	—	—	—	—	—	4	4	—	3	36
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 6.	104	104	—	18	36	96	96	—	10	51	115	115	—	9	50	87	87	—	4	48
„ 13.	98	98	—	18	45	91	91	—	9	45	125	125	—	9	—	84	84	—	4	24
„ 20.	103	103	—	18	36	84	84	—	9	21	93	93	—	8	15	77	77	—	5	—
„ 27.	84	84	—	19	21	68	68	—	11	15	71	71	—	10	6	43	43	—	5	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 7.	43	43	—	12	6	76	76	—	7	42	216	200	16	6	24	23	23	—	4	40
" 14.	99	99	—	13	33	47	47	—	9	1	143	130	13	6	48	28	28	—	5	55
" 21.	57	31	26	11	46	66	62	4	8	11	37	31	6	6	33	130	75	55	5	53
" 28.	21	21	—	13	4	18	18	—	8	48	20	20	—	7	2	45	45	—	5	55
Landau.																				
den 1.	—	—	—	—	—	5	5	—	7	33	14	14	—	6	22	—	—	—	—	—
" 8.	17	17	—	12	3	11	11	—	8	4	18	18	—	6	48	—	—	—	—	—
" 13.	9	9	—	13	19	10	10	—	8	53	39	39	—	7	46	—	—	—	—	—
" 15.	1	1	—	13	37	2	2	—	8	53	3	3	—	7	51	2	2	—	5	40
" 20.	12	12	—	13	41	14	14	—	8	53	18	18	—	7	13	3	3	—	5	40
" 22.	1	1	—	13	41	1	1	—	8	53	10	10	—	6	57	½	½	—	5	40
" 27.	3	3	—	13	55	5	5	—	8	53	7	7	—	7	13	21	21	—	5	55
" 29.	1	1	—	13	19	5	5	—	8	53	1	1	—	7	0	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 4.	—	—	—	—	—	29	29	—	6	13	11	11	—	5	40	22	22	—	4	20
" 11.	11	11	—	12	26	15	15	—	7	8	1	1	—	8	—	27	27	—	4	49
" 18.	41	41	—	13	4	6	6	—	8	31	32	32	—	7	26	7	7	—	4	31
" 25.	17	17	—	8	55	27	27	—	8	8	6	6	—	6	2	39	39	—	6	11
Zweybrücken																				
den 6.	40	40	—	9	59	10	10	—	13	10	—	—	—	—	—	10	10	—	3	9
" 13.	75	75	—	10	46	27	27	—	7	22	13	13	—	5	49	19	19	—	3	26
" 20.	87	87	—	11	46	45	45	—	7	42	8	8	—	7	19	18	18	—	3	40
" 27.	174	174	—	10	50	88	87	—	7	2	20	20	—	6	40	47	47	—	4	2

Digitized by Google

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 1.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—	—	—
= 8.	8	—	6	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
= 15.	8	2	7	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
= 22.	8	2	7	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 2.	7	2	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
= 11.	8	—	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 18.	8	—	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= 25.	8	—	6	—	4	1¼	2	—¼	3	2¼	2	1¼		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 1.	8	1	8	2	2	2½	2	—½	3	1	1	3½	—	—
= 8.	8	1	8	—	2	2½	2	—½	3	—½	1	3½		
= 15.	8	1	8	—	2	3	2	1½	3	2½	2	—½		
= 22.	8	3	8	—	2	2½	2	1½	3	1	2	—		
= 29.	8	3	8	—	2	2½	2	2½	3	1	2	—½		

Ober=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	9	—	7	—	3	—⅛	2	—	3	1½	2	—⅜	—	—
= 8. — 14.	9	—	7	—	3	—⅛	2	—	3	1½	2	—⅝		
= 15. — 21.	9	—	7	2	3	1⅝	2	⅛	4	—	2	1⅛		
= 22. — 28.	9	—	7	2	3	1⅛	2	⅛	3	3	2	1⅛		
=29. = 5. July	9	—	7	2	3	—⅞	1	3⅝	3	2½	2	—⅞		
Kempten														
v. 2. bis 8.	8	—	5	2	3	1½	2	1	4	2	2	1	—	—
= 9. — 15.	8	—	5	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
= 16. — 22.	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
= 23. — 29.	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
=30. = 6. July	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
Lindau														
v. 1. bis 7.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3⅛	—	—	—	—
= 8. — 14.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3⅛	—	—		
= 15. — 21.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3⅛	—	—		
=22. — 28.	8	2	6	2	3	⅞	—	—	3	3⅛	—	—		
=29. = 5. July	8	2	6	2	3	⅞	—	—	3	3⅛	—	—		
Memmingen														
v. 6. bis 12.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	1½	2	—	—	—
= 13. — 19.	8	2	5	2	—	—	—	—	3	—½	2	—		
= 20. — 26.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
=27. = 3. July	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 5. bis 11.	8	2	6	2	3	—	1	3¼	4	—	1	3	—	—
= 12. — 18.	8	2	6	2	3	—	2	—	4	—	1	3⅛		
= 19. — 25.	8	2	7	—	3	—	2	1	4	—	2	—		
=26. = 2. July	8	2	7	—	3	1	1	3½	4	—	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 30.	8	—	5	2	5	2	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen v. 1. bis 30.	7	2	5	2	5	—	3	1	5	2	2	—	4¾	—
Fürth v. 1. bis 30.	8	—	5	2	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 30.	7	2	5	2	4	—	1	3	4	1	2	—	4½	—
Nürnberg v. 1. bis 30.	8	3	5	2	5	2	2	2⅓	4	—	2	½	—	—

Ober=Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl ½ Metzen		Ordinäres Roggenmehl ½ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	8	—	6	—	6	1	—	—	6	—	2	1	4	—
Bamberg	8	—	6	—	4	—	1	3	4	3¼	2	1½	4	1
Hof	8	—	6	2	7	—	—	—	7	—	2	3	4	—

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg v. 1. mit 30.	8	3	6	2	3	1½	1	3⅝	3	3¾	1	3½	4	1
	8	3	6	2	3	1½	1	3⅝	3	[illegible]¾	1	3½	4	1
	8	3	6	2	3	3¼	1	3¾	3	3¾	1	3½	4	1
	8	3	6	2	3	3¼	1	3½	3	3¾	1	3½	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt v. 1. mit 30.	7	2	5	—	4	—½	2	2	4	1	2	2	4	3
Würzburg v. 1. mit 30.	7	2	6	2	—	—	—	—	2	½	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
d. 31. May	8	$1\frac{3}{5}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$2\frac{13}{25}$	—	—
Landau.														
d. 4. Juny	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	1	$3\frac{7}{15}$	—	—
den 19.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$\frac{24}{25}$		
Speyer.														
den 1.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$2\frac{18}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 7.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$1\frac{13}{15}$	1	$3\frac{7}{15}$	—	—
" 14.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{14}{15}$	1	$3\frac{7}{15}$		
" 21.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{16}{75}$		
" 28.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{14}{15}$	1	$3\frac{7}{15}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 34.

München, Mittwochs den 11. September 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die achte Verlooſung des Staats-Lotterie-Anlehens nebſt dem Verzeichniſſe der durch dieſelbe zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe des verzinslichen Anlehens Lit. A—D betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Verzeichniß der Vorleſungen an der Königl. Univerſität zu Würzburg im Winterhalbjahr 18$\frac{22}{23}$; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille; — Titel-Verleihung; — Erhebung in den Adelſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 5. September d. J.

Bekanntmachungen.

(Die achte Verlooſung des Staats-Lotterie-Anlehens nebſt dem Verzeichniſſe der durch dieſelbe zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe des verzinslichen Anlehens Lit. A—D betr.)

Die von der Königl. Regierung des Iſarkreiſes am 3ten und 4ten dieß vorgenommene achte Verlooſung des Staats-Lotterie-Anlehens wird nebſt dem Verzeichniſſe der durch dieſelbe zur Kapitals-Heimzahlung beſtimmten 960 Looſe A—D hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mit der Zahlung der Preiſe wird am 2ten des künftigen Monats October begonnen, die Einlöſung der zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe aber in den nächſtfolgenden Zins-Terminen des einſchlägigen Buchſtabens geleiſtet werden.

München den 5. September 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Zahn, Sekr.

Preis-Liſte
der verzinslichen Looſe zu 500 Gulden.

Haupt-Preiſe.

Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis
			fl.				fl.				fl.				fl.
1	C.	1496	30000	3	M.	1929	6000	5	H.	1177	3500	7	B.	113	3500
2	D.	• 534	5000	4	E.	63	3500	6	I.	711	3500	8	A.	• 1926	3500

150 Preiſe zu 1000 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
• 1629	360	1024	• 1636	512	46	340	62	91	80	63	284
265	• 1327	• 1866	• 1219	568	• 1235	• 1358	92	539	203	396	• 317
1143	• 1528	• 1615	• 1855	633	297	420	216	730	276	680	652
865	1720	444	• 525	720	340	512	252	854	415	603	• 679
730	• 1387	1108	1556	1078	575	538	678	983	523	698	767
1824	1543	• 798	1052	1149	913	826	1113	1015	589	940	769
1630	1553	999	1414	1196	976	1152	1171	1124	736	1174	828
615	1766	1171	625	1355	1004	1203	1601	1278	755	1255	1069
1139	• 1419	481	1066	1420	1576	1297	1739	1280	779	• 1548	1264
• 1400	• 1943	1114	1526	1526	1825	• 1653	1828	1560	1123	1490	1537
• 1242	• 1529	• 333	1715	1549	1957	1857	1892	1454	1267	1543	1791
536	1718	• 561	• 1746	1669	1994	1873	1926	1896	1652	1590	1815
	• 1336		[illegible]	1700		• 1994	1930			1964	1851

Verzeichniß
der durch die achte Verlooſung zur Kapitals-Heimzahlung beſtimmten Looſe von den Buchſtaben A — D.

Lit. A. zahlbar im März 1823.			Lit. B. zahlbar im Juny 1823.			Lit. C. zahlbar im Sept. 1823.			Lit. D. zahlbar im Dec. 1822.		
Nummern		Stücke	Nummern		Stücke	Nummern		Stücke	Nummern		Stücke
von	bis		von	bis		von	bis		von	bis	
255	264	10	350	359	10	276	287	12	491	496	6
266	275	10	361	366	6	309	315	7	498	501	4
520	529	10	368	371	4	317	—	1	526	535	10
531	535	5	1008	1024	17	384	385	2	614	622	9
600	614	15	1026	1058	33	387	389	3	624	—	1
616	621	6	1332	1347	16	411	414	4	626	635	10
643	646	4	1588	1594	7	436	443	8	933	934	2
719	724	6	1420	1428	9	445	—	1	1024	1031	8
726	729	4	1430	1432	3	464	466	3	1033	1042	10
731	740	10	1434	1443	10	468	480	13	1063	1072	10
855	864	10	1467	1471	5	482	503	22	1195	—	1
866	875	10	1523	1542	20	527	530	4	1220	1221	2
1100	1110	11	1544	1552	9	680	689	10	1223	1228	6
1133	1138	6	1554	1557	4	799	808	10	1230	1239	10
1140	1142	3	1579	1585	7	989	998	10	1413	—	1
1144	1163	20	1699	1717	19	1000	1009	10	1415	—	1
1210	1219	10	1719	—	1	1011	1020	10	1418	1426	9
1243	1251	9	1721	1740	20	1022	1031	10	1456	1459	4
1273	1275	3	1756	1765	10	1067	1075	9	1519	1525	7
1401	1416	16	1767	1776	10	1077	1084	8	1527	1535	9
1418	1419	2	1816	1825	10	1105	1107	3	1537	1556	20
1570	1576	7	1944	1953	10	1109	1113	5	1566	1577	12
1595	1607	13				1115	1129	15	1614	1618	5
1631	1650	20				1161	1170	10	1637	1659	23
1814	1823	10				1255	1261	7	1738	1757	20
1825	1834	10				1280	1282	3	1775	1794	20
						1584	1593	10	1856	1857	2
						1616	1625	10	1859	1864	6
						1753	1762	10	1866	1877	12
						1867	1876	10			
Lit. A.	Stück	240	Lit. B.	Stück	240	Lit. C.	Stück	240	Lit. D.	Stück	240

Preis-Liſte der unverzinslichen Looſe.

Looſe zu 100 fl.

Haupt-Preiſe.

Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis
			fl.				fl.				fl.				fl.
1	I.	1717	8000	3	H.	1424	3000	5	D.	1389	2000	7	F.	1079	2000
2	A.	825	3000	4	L.	793	2000	6	E.	900	2000	8	B.	*) 866	2000

142 Preiſe zu 200 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
90	130	533	60	567	89	251	15	7	453	15	30
329	271	608	105	614	249	271	*154	193	553	138	304
559	295	749	259	722	287	385	815	375	623	190	495
792	397	887	322	772	451	632	874	459	727	236	600
809	608	1144	342	867	1000	603	875	719	781	429	637
839	834	1155	522	*901	1093	928	990	813	857	464	709
843	1005	1259	*752	1060	1116	1164	1240	*1013	1028	897	1068
954	1031	1374	1294	1149	1355	1399	1329	1058	1142	907	1189
1022	1205	1482	1481	1373	1394	1613	1410	1350	1225	*926	1461
1217	1358	1737	1644	1494	1647	1765	1710	1418	1298	*1014	1556
1409	1503	1994	1918	1847	1919	1812	1923	1655	1558	1208	1800
1828	1920		1987		1992	1845	1934	1665	1892	1899	1985

Looſe zu 25 fl.

Haupt-Preiſe.

Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis
			fl.				fl.				fl.				fl.
1	HC.	558	6000	3	IA.	1725	2400	5	I.B.	1245	1800	7	EA.	1329	1800
2	BC.	1131	2400	4	FC.	995	1800	6	ED.	1376	1800	8	AA.	1702	1800

272 Preiſe zu 100 fl.

AA	AB	AC	AD	BA	BB	BC	BD	CA	CB	CC	CD
42	326	1103	681	462	71	42	283	171	625	691	304
156	710	1136	714	769	421	737	625	175	711	878	413
241	1192	1144	787	979	704	1115	952	1081	1145	904	508
1193	1202	1602	904	1119	1444	1154	1101	1215	1183	1136	1040
1612	1448	1781	1018	1169	1895	1384	1730	1473	1294	1438	1613
1900	1849	1811	—	1924	—	*1545	—	1719	1650	—	1825

DA	DB	DC	DD	EA	EB	EC	ED	FA	FB	FC	FD
108	108	154	*286	147	186	362	464	147	41	276	31
317	129	169	347	656	500	1243	595	715	373	694	117
1366	469	942	389	1106	680	1308	1089	1376	560	825	341
1460	704	1155	666	1636	1084	1820	1229	1439	672	1253	445
1591	724	1319	1624	1931	1750	1828	1368	1447	1964	1262	1430
1631	1485	1616	1782	—	1897	—	1952	1999	—	1923	1972

GA	GB	GC	GD	HA	HB	HC	HD	IA	IB	IC	ID
92	183	715	672	392	171	177	113	104	60	108	227
564	258	1380	1088	481	279	280	272	126	188	174	597
746	293	1740	1650	592	382	1170	873	1103	348	718	*598
885	796	1880	1725	802	1645	1324	1424	1724	406	1115	989
1391	1121	1987	1931	940	1891	1377	1568	1780	1748	1730	1122
—	1856	—	—	1848	—	1581	1778	1840	—	1809	1127

KA	KB	KC	KD	LA	LB	LC	LD	MA	MB	MC	MD
180	492	501	366	392	185	187	419	82	404	289	331
731	895	966	527	606	300	356	528	384	493	292	560
810	944	1519	674	1282	412	445	970	482	1159	544	731
1646	1195	1685	1011	1304	590	521	1055	1113	1782	667	1150
1840	1676	1885	1344	1565	1605	1248	1190	1303	1991	684	1652
—	1689	—	1857	1772	1669	1299	1301	—	1909	—	1726

Looſe zu 10 fl.

Haupt-Preiſe.

Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis	Züge	Lit.	Nr.	Preis
							fl.				fl.				fl.
1	ID	904	4000	3	LB	525	1500	5	EB	1745	1200	7	IB	399	1200
2	EC	992	1500	4	FB	1683	1200	6	KC	48	1200	8	KD	398	1200

292 Preiſe zu 50 fl.

AA	AB	AC	AD	AE	BA	BB	BC	BD	BE	CA	CB	CC	CD	CE
69	708	63	580	47	825	126	329	321	326	22	334	989	67	74
187	827	598	1108	321	1025	749	992	1002	414	55	1108	1108	690	116
1137	909	1373	*1109	487	1080	1402	1129	1112	554	719	1529	1225	1195	412
1227	1150	1489	1695	1003	1373	1436	1173	1602	567	847	1668	1550	2000	1224
1419	1603	1578	—	1929	1444	1520	1208	1874	1550	915	—	1967	—	1562

DA	DB	DC	DD	DE	EA	EB	EC	ED	EE	FA	FB	FC	FD	FE
154	498	628	121	320	60	72	674	121	245	304	366	239	621	63
1026	519	876	816	604	233	394	815	547	405	734	1125	504	634	1090
1188	651	1169	1431	813	667	802	1146	607	1125	1355	1384	1151	1123	*1173
1779	771	1495	1590	1178	806	1516	1909	1104	1690	1755	1734	1183	1651	1440
—	1140	—	1748	1772	1672	1674	—	*1376	1912	1800	—	1429	—	1672

GA	GB	GC	GD	GE	HA	HB	HC	HD	HE	IA	IB	IC	ID	IE
97	506	987	132	179	387	343	714	813	97	57	735	329	218	638
807	1002	1031	1143	651	705	791	1104	1691	1008	*512	1107	465	576	*1199
1219	1109	1164	1151	1124	727	1056	1195	1734	1178	692	1108	1169	719	1210
1235	1759	1631	1843	1193	1130	1155	1372	1827	1307	1489	1383	1185	1300	1402
1585	—	—	—	1591	—	1200	1849	—	—	1631	*1806	1303	—	1826

KA	KB	KC	KD	KE	LA	LB	LC	LD	LE	MA	MB	MC	MD	ME
*11	2	358	205	268	1105	51	443	104	745	18	69	99	54	11
758	303	652	298	753	1151	198	627	251	1115	190	151	414	899	352
1290	482	719	1853	1180	1603	1296	1169	729	1273	1101	494	639	1041	707
1421	546	1935	2000	1346	1651	1406	1427	1762	1741	1405	1125	1193	1072	876
1614	—	—	—	1407	1914	1675	—	—	1974	1795	—	—	1526	1383

NA					NB					NC				
144	151	1187	1235	1529	351	505	1336	1561	—	370	800	914	1153	1154

München, den 5ten September 1822.

Königliche Regierung des Iſarkreiſes.

v. Widder.

v. Hofſtetten.

Anmerkung. Die mit einem Sternchen (*) verſehene Nummern bezeichnen jene Looſe, welche gemäß des beſtehenden Planes in die ſchon bey frühern Verlooſungen gehobenen, oder zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmten Looſe nach der treffenden Reihefolge eingetreten ſind.

Kiſch.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Das Condiakonat bey der Stiftskirche in Ansbach.

Durch die Beförderung des Condiakons Schnizlein als erſter Diakon iſt das zweyte Diakonat an der St. Gumbertuskirche in Ansbach erlediget worden.

Die fixen Bezüge des Condiakonats ſind auf 312 fl. 34 kr., dann der Ertrag aus beſonders bezahlt werdenden Dienſtes-Funktionen iſt auf 247 fl. 56½ kr. berechnet, und nach dieſer Berechnung das Geſammt-Einkommen dieſer Stelle bereits im Jahre 1820 mit 560 fl. 30½ kr. ausgeſchrieben worden.

Die Bewerber haben ſich binnen vier Wochen zu melden.

Im Ober-Mainkreiſe:

2) Die Pfarrey Rattelsdorf.

Die Königl. Patronats-Pfarrey Rattelsdorf, im Dekanate gleichen Namens, zur Bambergiſchen Diöceſe und zum Landgerichte Seßlach gehörig, iſt durch Todesfall erledigt.

Sie enthält in einem Umkreiſe von drey Stunden 3 Orte, 2 Weiler und eine Mühle mit 1487 Seelen. In Ebing iſt eine Filialkirche mit ſtändigem Gottesdienſte, und in Medliz eine konſekrirte Kapelle, worin wöchentlich Meſſe geleſen wird.

Dem Pfarrer iſt ein Hülfsprieſter beygegeben, und drey Schulen ſind unter ſeine Aufſicht geſtellt.

Das Einkommen der Pfarrey iſt auf 1233 fl. 18 kr., die ſtändige Ausgabe, einſchlüßig der Unterhaltungskoſten des Hülfsprieſters auf 382 fl. 56 kr. berechnet, wonach ſich ein reiner Ertrag von 850 fl. ergiebt.

Die Bewerber um dieſe Pfarrey haben ſich binnen 14 Tagen mit den erforderlichen Zeugniſſen zu melden.

Ordnung der Vorleſungen an der Königlichen Univerſität Würzburg für das Winter-Semeſter 18$\frac{22}{23}$.

Die Vorleſungen fangen am 2. November an.

I. Allgemeine Wiſſenſchaften.

A. Eigentlich philoſophiſche Wiſſenſchaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademiſchen Studiums überhaupt, und des der Philoſophie insbeſondere,

Profeſſor Metz, nach ſeiner, ſeinem Grundriſſe der Anthropologie in pſychiſcher Hinſicht und innerhalb der Grenze deſſen, was der Philoſophie zur Grundlage dient (2te Auflage, Würzburg bey Bonitas 1821) vorgedruckten Rede „über Zweck, Umfang und Gang des akademiſchen Studiums überhaupt“, in den erſten Wochen des Semeſters, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr.

Profeſſor Wagner: Encyklopädie und Methodologie des akademiſchen Studiums, nach ſeinem Syſteme des Unterrichts oder Encyklopädie und Methodologie des geſammten Schulſtudiums (Aarau bey Sauerländer 1821, 8.) in der erſten Woche des Semeſters, und zur Einleitung in ſeine Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

2) Philoſophie.

1) Theoretiſche,

a) Anthropologie und Logik,

Profeſſor Metz, nach ſeinen gedruckten Vorleſebüchern, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr.

b) Metaphyſik und Aeſthetik,

Derſelbe, jene nach Dictaten, dieſe nach der, in ſeiner Anthropologie über die produktive Einbildungskraft und das Gefühl der Luſt am Schönen aufgeſtellten Grund-Theorie; beyde in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Praktiſche.

α) Allgemeine,

β) beſondere.

a) Naturrecht, als 1) natürliches Privatrecht, und 2) natürliches öffentliches Recht, oder als Staats-, Staaten- und weltbürgerliche Wiſſenſchaft,

b) Tugendlehre, mit der Religionswiſſenſchaft verbunden,

Profeſſor Metz, nach eigenem Syſteme, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Für jene, welche das Syſtem der Philoſophie in einem Vortrage zuſammen gefaßt wünſchen, iſt derſelbe bereit, dieſen Vortrag von 4 — 5 Uhr, oder in einer andern ſchicklichen Stunde zu halten.

3) Syſtem der geſammten theoretiſchen und praktiſchen Philoſophie (Ideal- und Natur-Philoſophie),

Profeſſor Wagner, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr, nach Dictaten.

4) Pädagogik,

Profeſſor Fröhlich, nach Sailer über Erziehung für Erzieher, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Die Vorleſungen über die Geſchichte der Philoſophie und über Aeſthetik finden ſich unter C und D angezeigt.

B. Mathematiſche und phyſikaliſche Wiſſenſchaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des mathematiſchen Studiums,

Profeſſor Schön, im Anfange ſeiner Vorleſungen über

2) Buchſtabenrechnung und niedere Algebra, oder reine allgemeine Größenlehre, in Verbindung mit den wichtigſten praktiſchen Rechnungen,

nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 10 — 11 Uhr.

3) Höhere Analyſis und höhere Geometrie,

Derſelbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzburg 1805), täglich von 2 — 3 Uhr.

4) Sphäriſche und theoriſche Aſtronomie, mit einer kurzen Geſchichte der Sternkunde,

Derſelbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), täglich in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

Die niedere reine und angewandte Geometrie trägt derſelbe im Sommer-Semeſter vor. Seine Vorleſungen über die Geſchichte der Mathematik finden ſich unter C angezeigt.

5) Naturgeſchichte,

Profeſſor Rau, nach vorausgeſchickter Einleitung zur geſammten Naturkunde, die Mineralogie, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1818), täglich von 2 — 3 Uhr.

6) Theoretiſche und Experimental-Phyſik,

Profeſſor Sorg, nach Kaſtner's Grundriſſe der Experimental-Phyſik (2te verbeſſerte Auflage 1820), täglich von 10 — 11 Uhr.

7) Syſtem der Chemie, durch Verſuche und Präparate erläutert,

Derſelbe, wöchentlich 5mal, in noch zu beſtimmenden Stunden.

C. Hiſtoriſche Wiſſenſchaften.

1) Weltgeſchichte,

Profeſſor Wagner, wöchentlich 5mal, von 11 — 12 Uhr.

Profeſſor Berks, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal, von 11 — 12 Uhr.

2) Statiſtik,

Profeſſor Berks, nach Haſſel's Lehrbuch der Statiſtik der europäiſchen Staaten (Weimar 1822) und nach eigenem mitzutheilenden Plane, wöchentlich 3mal, von 2 — 3 Uhr.

3) Staatengeſchichte,

Derſelbe, nach Meuſel's Anleitung zur Kenntniß der europäiſchen Staatengeſchichte, wöchentlich 3mal, von 2 — 3 Uhr.

4) Deutſche Geſchichte mit beſonderer Rückſicht auf die deutſche Rechtsbildung,

Privatdocent Dr. Roth, nach eigenem Plane, wöchentlich 4mal, von 3 — 4 Uhr.

5) Baieriſche Geſchichte,

Derſelbe, nach Hellersberg, wöchentlich 2mal, von 3 — 4 Uhr.

6) Literärgeſchichte,

Profeſſor Goldmaier, welcher auch geneigt iſt, beſondere Vorträge über die Encyklopädie, Geſchichte, Schriftſteller- und Bücherkunde einzelner Wiſſenſchaften, in Verbindung mit Nachweiſungen aus der Univerſitäts-Bibliothek, zu halten.

7) Geſchichte der Philoſophie,

Profeſſor Metz, Geſchichte der Philoſophie überhaupt und ihrer Theile im Beſondern, in Verbindung mit ſeinen Vorträgen der Philoſophie.

Profeſſor Wagner, im dritten Monate ſeiner Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

8) Geſchichte der geſammten Mathematik,

Profeſſor Schön, nach eigenem Entwurfe.

D. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

1) Aeſthetik,

Profeſſor Metz, vergl. oben unter A.

Profeſſor Wagner, im zweyten Monate ſeiner Vorleſungen über theoretiſche und praktiſche Philoſophie.

2) Ueber die Kunſt des redneriſchen Vortrags,

Profeſſor Fröhlich.

E. Philologie.

1) Encyklopädie der philologiſchen Studien,

Profeſſor Richarz, unter Hinweiſung auf Fülleborn, in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Griechiſche Antiquitäten (oder Beſchreibung der merkwürdigeren Formen und Zuſtände des öffentlichen und des Privatlebens der Griechen),

Derſelbe, nach der 2ten Ausgabe von

Schaaffs Antiquitäten der Griechen und Römer (Magdeburg 1820), von 8 — 9 Uhr.

3) Erklärung griechiſcher und römiſcher Schriftſteller,

a) Pindar's olympiſche Siegesgeſänge erklärt Profeſſor Richarz, von 11 — 12 Uhr.

b) Das erſte Buch der horaziſchen Satyren, Derſelbe, von 8 — 9 Uhr täglich, abwechſelnd mit den griechiſchen Antiquitäten.

Derſelbe verbindet mit den Vorleſungen über Pindar und über philologiſche Encyklopädie fortwährende Uebungen im Interpretiren, zu deren Erweiterung noch ein römiſcher Schriftſteller gewählt werden kann.

4) Indiſche und perſiſche Literatur.

a) Die Gründe des Sanskrit und die Literatur der Hindus,

Profeſſor Frank, nach Dictaten und nach ſeiner Chreſtomathia Sanskrita, in noch zu beſtimmenden Stunden.

b) Die Gründe der perſiſchen Sprache und die perſiſche Literatur,

Derſelbe, nach Dictaten, in ſchicklichen Stunden.

II. Beſondere Wiſſenſchaften.

A. Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie der theologiſchen Wiſſenſchaften,

Profeſſor Onymus, in noch zu beſtimmenden Stunden.

2) Bibliſch-orientaliſche Philologie: Unterricht in der hebräiſchen Sprache, abwechſelnd mit dem Unterrichte und den Uebungen in den übrigen verwandten Sprachen (chaldäiſch, ſyriſch, arab. ſamarit. äthiop.),

Profeſſor K. J. Fiſcher, Montags, Mittwochen und Freytags von 2 — 3 Uhr, und in andern zu beſtimmenden Stunden.

3) Exegeſe der Bibel. Allgemeine Einleitung in die heil. Schriften des alten Teſtaments, und beſondere Einleitung in den Pentateuch nebſt Auslegung deſſelben,

Derſelbe, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Kirchengeſchichte,

Profeſſor Leiniker, die Geſchichte der chriſtlichen Kirche von ihrem Urſprunge bis auf die Zeiten Karl's des Großen, nach Dannemayeri Instit. hist. eccl., Montags, Freytags und Samſtags, von 3 — 4 Uhr.

5) Dogmatik verbunden mit Dogmengeſchichte, ferner Geſchichte der Theologie,

Profeſſor Onymus, nach Klüpfel's Inſtitutionen, täglich von 9 — 10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie,

Profeſſor Eyrich, nach Geishüttner's theologiſcher Moral, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Liturgik nach der Kirchenagende, mit praktiſchen Uebungen,

Derſelbe, Freytags von 4 — 5 Uhr.

8) Geiſtlicher Geſchäftsſtyl,

Profeſſor Leiniker, nach eigenem Plane, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Im geiſtlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags, Dienſtags, Mittwochen und Donnerſtags von 4 — 5 Uhr theologiſche Diſputir-Uebungen gehalten.

B. Rechtswiſſenſchaft.

1) Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswiſſenſchaft,

Profeſſor Brendel, öffentlich in den 4 erſten Tagen des Semeſters, von 11—12 Uhr.

2) Encyklopädie der praktiſchen Rechts = und Staatswiſſenſchaft,

Derſelbe, mit Hinweiſung auf Falk's Rechts-Encyklopädie (Kiel 1821), fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) Rechtsgeſchichte. Vergleichende hiſtoriſche Entwicklung der Rechtsformen bey den berühmteſten Völkern, mit beſonderer Rückſicht auf das römiſche Recht,

Derſelbe, nach eignen Heften und nach Schweppe's römiſcher Rechtsgeſchichte (Göttingen 1822), 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) Naturrecht, verbunden mit Philoſophie des poſitiven Rechts,

Profeſſor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

Profeſſor Cucumus, nach Dictaten, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

5) Inſtitutionen des römiſchen Rechts,

Profeſſor Kleinſchrod, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römiſchen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

6) Ueber die Inſtitutionen des Gajus,

Profeſſor Seuffert, 2mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

7) Pandekten,

Profeſſor Seuffert, nach Schweppe's römiſchen Privatrechte (Altona 1822) und ſeinen Erörterungen einzelner Lehren des römiſchen Privatrechts (Würzburg 1820 und 1821), in noch zu wählenden Stunden.

Dr. Roth, nach Schweppe, privatim.

8) Deutſches Privatrecht, mit Einſchluß des Handels- und Wechſelrechts, dann des Kameral-, Privat- und fränkiſchen Rechts,

Profeſſor Metzger, nach von Krüll's Lehrbuche (2te Ausg. Landshut 1821), in zu wählenden Stunden.

Dr. Roth, nach eigenem Plane, mit kurzen Dictaten und Hinweiſung auf Runde's Grundſätze d. P. R., täglich in beliebigen Stunden.

9) Baieriſches Civilrecht,

Profeſſor Seuffert, nach dem Texte des Landrechts.

10) Franzöſiſches Civilrecht,

Profeſſor Lauk, nach dem Geſetzbuche, täglich von 8—9 Uhr.

11) Criminalrecht und Criminalprozeß,

a) Allgemeines Criminalrecht,

Profeſſor Kleinſchrod, täglich von 3—4 Uhr.

b) Baieriſches,

Derſelbe, nach dem Baier. Strafgeſetzbuche, in noch zu beſtimmenden Stunden.

c) Franzöſiſches Criminalrecht,

Profeſſor Seuffert, nach dem Geſetzbuche, 2mal wöchentlich.

12) Lehenrecht,

Profeſſor Cucumus, nach von Moshamm's Lehrbuchs, des gemeinen und Baieriſchen Lehenrechts, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

13) Baieriſches Staatsrecht,

Derſelbe, in zu wählenden Stunden.

14) Praktiſches Völkerrecht,

Profeſſor Brendel, in noch feſtzuſetzenden Stunden.

15) Kirchenrecht,

Profeſſor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweiſung auf Michl's Kirchenrecht, und Berückſichtigung der in Anwendung des kanoniſchen Rechts in den verſchiedenen chriſtlichen Staaten ſtattfindenden Modificationen, nebſt eingeſtreuter Geſchichte des kanoniſchen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

Profeſſor Brendel, allgemeines (katholiſches und proteſtantiſches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinſicht auf Michl's Handbuch (2te Ausgabe) 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

16) Theorie des bürgerlichen Prozeſſes,

a) des gemeinen Prozeſſes,

Profeſſor Lauk, nach Martin's Lehrbuche, täglich von 2—3 Uhr.

b) Ueber die abweichenden Beſtimmungen der Baieriſchen Geſetzgebung,

Derſelbe, in ſchicklichen Stunden.

C. Staats-Wiſſenſchaft.

1) Encyklopädie der Kameral-Wiſſenſchaften,

Profeſſor Geier der jüngere, nach Schmalz, 2mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre als Darſtellung des innern und äußern Staatsorganismus,

Profeſſor Wagner, nach ſeinem Buche: „der Staat“ (Würzb. 1815) mit vergleichender Berückſichtigung der Aemter-Organiſation in verſchiedenen Staaten, nach Malchus, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Berks lieſt Staatslehre nach „Pölitz Staatslehre für denkende Geſchäftsmänner“ und eigenen mitzutheilenden Grundſätzen, in noch zu beſtimmenden Stunden.

3) Polizeywiſſenſchaft und Polizeyrecht,

Profeſſor Metzger, täglich von 10—11 Uhr.

4) Staatswirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft,

Profeſſor Geier der ältere, nach Schlözers Handbuche, täglich von 4—5 Uhr.

5) Landwirthſchaft,

Derſelbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

Ueber die wünſchenswertheſten Verbeſſerungen der deutſchen Landwirthſchaft,

Profeſſor Geier der jüngere, mit Hinweiſung auf Elsner's Schrift: „Was thut der Landwirthſchaft Noth“? (Breslau 1821) und mit beſonderer Berückſichtigung der ökonomiſchen Verhältniſſe des ſüdlichen Deutſchlands, öffentlich, 2mal in der Woche, in noch zu beſtimmenden Stunden.

6) Bergbaukunde,

Profeſſor Rau, wöchentlich 2mal in zu wählenden Stunden.

7) Politiſche Arithmetik,

Derſelbe, nach Florencourt 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

8) Forſtwiſſenſchaft,

Wird wegen der damit zu verbindenden Botanik jedesmal im Sommerſemeſter geleſen.

9) Technologie,

Profeſſor Geier der jüngere, nach Hermbſtädt's Grundriß der Technologie (Berlin 1814) 5mal in der Woche, in noch zu beſtimmenden Stunden.

10) Handelswiſſenſchaft,

Derſelbe, nach Jung, 4mal wöchentlich in paſſenden Stunden.

11) Civilbaukunſt in Verbindung mit Straßen-, Brücken- und Waſſerbaukunſt,

Profeſſor Stöhr, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

12) Cameralrechnungs-Wiſſenſchaft,

Derſelbe, nach „Hornberger's Grundſätzen der Cameralrechnungsführung" (Erlangen 1796) mit Rückſicht auf die im Königreiche Baiern hierüber geltenden Verordnungen, in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungsſtreitigkeiten, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

13) Cameralpraxis,

Derſelbe (wird nur im Sommerſemeſter geleſen.)

D. Mediciniſche Wiſſenſchaften.

1) Encyklopädie der Medicin,

Profeſſor Spindler, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) Anatomie,

Profeſſor Döllinger, nach Hempel, täglich von 11—12, und von 2—3 Uhr.

Profector Dr. Heſſelbach ertheilt Unterricht

a) im Zergliedern d. m. K.,

b) in geſetzmäßigen Leichenöffnungen, nach ſeinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen bey Heyer 1819).

c) ſetzt den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile d. m. K., an welchen beſondere chirurgiſche Operationen vorgenommen werden, mit ſtäter Hinweiſung auf die verſchiedenen Operations-Methoden (chirurgiſche Anatomie) fort.

Derſelbe hält Vorleſungen

d) über die Erkenntniß und Kur der Brüche, welche am Unterleibe vorfallen, mit Vorzeigung ſeiner neuen Operations-Methode an Leichen, Mittwochen und Samſtag von 2—3 Uhr.

3) Vergleichende Anatomie,

Profeſſor Döllinger, zu gelegenen Stunden.

4) Chemie und Pharmacie,

Profeſſor Pickel, nach Hermbſtädt, von 3—4 Uhr.

5) Naturgeſchichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Phyſiologie der Gewächſe,

Profeſſor Heller, nach eigenen Heften, 3mal in der Woche. Eben ſo oft wird Derſelbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplaren geben, mit vorzüglicher Berückſichtigung der cryptogamiſchen Gewächſe.

6) Phyſiologie,

Profeſſor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. Hergenröther, Experimental-Phyſiologie, wenn es verlangt wird.

Derſelbe wird alle Samſtage ein Disputatorium über die während der Woche vorgetragenen Gegenſtände abhalten.

7) Diätetik,

Privatdocent Dr. Jäger, 3mal wöchentlich in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Pathologie,

Profeſſor Friedreich jun., in noch zu beſtimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Hergenröther.

a) allgemeine Pathologie, mit Hinweiſung auf die neue von Brouſſais geſtiftete mediciniſche Lehre,

b) Specielle Pathologie, nach eigenen Heften.

9) Pathologiſche Anatomie,

Privatdocent Dr. Jäger, nach Mekel, 4mal in der Woche, von 3—4 Uhr.

10) Semiotik,

Profeſſor Friedreich jun., in noch zu beſtimmenden Stunden.

11) Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunſt,

Profeſſor Ruland, 5mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. Hergenröther, in Verbindung mit Toxikologie und Receptirkunſt.

12) Therapie;

Profeſſor Ruland, geſammte Therapie, täglich von 11—12, und von 3—4 Uhr.

Profeſſor Friedreich jun., allgemeine Therapie, in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Schönlein, die ſpecielle Therapie, von 11—12 Uhr.

Profeſſor Ruland, Therapie der pſychiſchen Krankheiten, in noch zu beſtimmenden Stunden.

13) Ueber thieriſchen Magnetismus,

Profeſſor Spindler, wenn es verlangt werden ſollte, in noch zu beſtimmenden Stunden.

14) Ueber ſyphilitiſche Krankheiten,

Profeſſor Schönlein, wöchentlich 2mal nach Wendt.

15) Chirurgie,

Profeſſor Textor, die theoretiſche, 7mal in der Woche.

Derſelbe, Inſtrumenten-, Verband- und Operationslehre, wöchentlich 3mal, nach eigenen Heften.

16) Entbindungskunde,

Profeſſor d'Outrepont, über den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe, als Einleitung zu ſeinen Vorleſungen.

Derſelbe, theoretiſche und praktiſche Entbindungskunde, nach v. Siebold's Lehrbuch (I. Theil, 3te Aufl. Nürnb. II. Thl. 2te Aufl. 1810), 4mal wöchentlich.

Derſelbe hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Inſtrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal wöchentlich.

17) Gerichtliche Arzneywiſſenſchaft und mediciniſche Polizey,

Profeſſor Ruland, 4mal wöchentlich, von 5—6 Uhr.

Profeſſor Heller wird über die Behandlungsweiſe der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menſchen, der Ertrunkenen, Erſtickten, Vergifteten u. ſ. w., 3mal in der Woche, in noch zu beſtimmenden Stunden beſondere Vorleſungen halten, wobey er die Toxikologie voranſchicken wird.

18) Mediciniſche Klinik,

Profeſſor Friedreich der ältere, wenn es ſeine Geſundheit erlaubt.

Profeſſor Schönlein, im Julius-Hoſpitale, täglich von 9—10 Uhr.

Profeſſor Wend, hält ambulante Klinik, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

19) Chirurgiſche Klinik,

Profeſſor Textor, im Julius-Hoſpitale, täglich von 10—11 Uhr.

20) Geburtshülfliche Klinik,

Profeſſor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchi Uebungen und der ſpeciellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

21) Veterinär-Medicin,

Profeſſor Ryß, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, beſonders mit ſtäter Rückſicht auf die für die Noſologie ergebenden Reſultate.

Derſelbe giebt ferner die ſpecielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwoch und Samſtag von 2—3 Uhr.

Die Univerſitäts-Bibliothek ſteht Montags, Dienſtags, Donnerſtags, Freytags und Samſtags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienſtag, Donnerſtag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künſte,

Zeichnungskunſt: Köhler.

Kupferſtecherkunſt: Bitthäuſer.

Sprachen,

Engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche: Bils.

Italieniſche: Corti.

Exercitienmeiſter,

Schreibkunſt: Klette.

Reitkunſt: Ferdinand.

Tanzkunſt: Noatſcheck.

Fechtkunſt: Faber.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Auguſt d. J. den Ober-Appellationsgerichtsrath Franz Beers aus Rückſicht auf deſſen geſchwächte Geſundheit in den zeitlichen Ruheſtand zu verſetzen geruhet.

Unterm 25. Auguſt d. J. wurde der Doctor der Medicin, Lorenz Zierl, zum Profeſſor der Chemie, Botanik und Zöologie an der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleißheim allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 28. Auguſt d. J. dem proviſoriſchen Director des Landgeſtüts zu Zweybrücken, Guſtav von Failly, die definitive Anſtellung in dieſer Eigenſchaft allergnädigſt gewährt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 29. Auguſt d. J. die nachgeſuchte Verſetzung des Advokaten Friedrich Bernhard Touſſaint von Fürth nach Nürnberg zu genehmigen geruht; — ingleichen das Rentamt Illertiſſen proviſoriſch dem Rechnungs-Commiſſär bey dem oberſten Rechnungshofe, Johann Baptiſt Schmid, verliehen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 30. Auguſt d. J. wurde die Zahlmeiſterſtelle bey der Kreiskaſſe des Unter-Donaukreiſes dem erſten Kaſſa-Officianten, Ambroſ. Friſch, verliehen, und auf die dadurch erledigte zweyte Officiantenſtelle der Revident im Retardaten-Bureau, Mathias Oberndorfer, ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 31. Auguſt d. J. den Regiſtrator des Königl. Kreis- und Stadtgerichts zu Würzburg, Thomas Wanderer, auf unbeſtimmte Zeit in den Ruheſtand zu verſetzen geruhet.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben unterm 31. Auguſt d. J. dem Dechant und Stadtpfarrer zu U. L. Frau in Ingolſtadt, Prieſter Ferdinand Cöleſtin Jungbauer, welcher fünfzig Jahre im Prieſterſtande zurückgelegt, und in ſeinen verſchiedenen Dienſtesſtellen, theils im Lehramte, theils in der Seelſorge ſtets mit unermüdetem Eifer ein gemeinnütziges Wirken bethätiget, und beſonders um das Schulweſen, und die Jugendbildung, und in Beförderung und Verbeſſerung des deutſchen Kirchengeſanges ſich vorzügliche Verdienſte erworben hat, zum Zeichen der Allerhöchſten Zufriedenheit über die von ihm in einer ſo langen Reihe von Jahren dem Staate und der Kirche treugeleiſteten Dienſte; —

ingleichen dem Dechant und Pfarrer zu Scheinfeld, Prieſter Franz Ignaz Leymeiſter, welcher ebenfalls während 50 Jahren ſeines Prieſterſtandes vorzügliche Verdienſte um Staat und Kirche ſich erworben, unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen ſowohl in der Seelſorge als im Volksſchulweſen vieljährig treugeleiſteten Dienſten die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen allergnädigſt geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben unterm 15. Auguſt d. J. dem Profeſſor an der Univerſität zu Würzburg und Oberwundarzt im dortigen Julius-Spitale Dr. Textor; ſo wie dem Profeſſor an derſelben Univerſität, Dr. Spindler, den Charakter Königl. Hofräthe, beiden Tax- und Siegelfrey, zu ertheilen allergnädigſt geruht.

Erhebung in den Adelſtand.

Seine Majeſtät der König geruhten allergnädigſt unterm 15. Auguſt d. J. den Ernſt Chriſtian Fallot, Großhändler in Regensburg, als Inhaber des ihm erblich angefallenen Rittergutes St. Mariakirchen, mit allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts in den Adelſtand des Königreichs mit dem Prädikate: „Fallot von Gemeiner auf St. Mariakirchen, Furth und Sattlern“ zu erheben.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 5. September 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$89\frac{3}{4}$	89
ditto à 5 0/0	$99\frac{3}{4}$	$98\frac{3}{4}$
Land-Anlehen . . .	$100\frac{1}{8}$	$99\frac{3}{4}$
Hypoth. Anweiſ. . .	100	$99\frac{1}{2}$
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	$105\frac{1}{2}$	105
ditto E — M à 4 0/0	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{3}{4}$
ditto unverzinsliche	85	84

... zu Annahme fremder Dekorationen; — Verleihung der goldnen ... Verdienſt-Medaille; — Einverleibung des Orts Ebersbrunn in den Unter-Mainkreis; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 12. September d. J.

Bekanntmachungen.

(Privilegium der Pfarr-Wittwen- und Waiſen-Verſorgungs-Anſtalt im Rhein-Kreiſe, auf den Verlag der dortigen liturgiſchen Schriften.)

Wir Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns bewogen gefunden, der Verſorgungs-Anſtalt für geiſtliche Wittwen und Waiſen im Rhein-Kreiſe, zu ihrer beſſeren Begründung, ein Privilegium auf den Druck und Verlag des neuen Geſangbuches für die dortige vereinigte evangeliſche Kirchen-Gemeinde ſowohl, als auf alle für den Rhein-Kreis erſcheinenden proteſtantiſchen liturgiſchen Schriften, und die in den Schulen einzuführenden Religions-Bücher zu verleihen.

Wir ertheilen daher gedachter Pfarr-Wittwen- und Waiſen-Penſions-Anſtalt das Recht, zur Erzielung möglichſt wohlfeiler Preiſe, und der nöthigen Gleichförmigkeit, obengenannte Bücher ganz allein zu verlegen, zu drucken, auszugeben, und feil zu halten, und dieſelben durch aufgeſtellte Commiſſarien im ganzen Rhein-Kreiſe verkaufen zu laſſen.

Dem zufolge verbieten Wir allen Unſern Unterthanen, inſonderheit aber allen, in Unſern Staaten angeſeſſenen Buchdruckern und Buchhändlern, bey Vermeidung Unſerer Allerhöchſten Ungnade und einer Strafe von

Ein Hundert Dukaten,

wovon jedesmal die Hälfte Unſerer Staats-Kaſſe, die andere Hälfte aber beſagter Anſtalt zufallen ſoll, ſich unter keinerley Form und Vorwand, weder mittel- noch unmittelbar, einen Nachdruck oder Debit gemeldeter Bücher und Schriften zu erlauben.

Zugleich ermächtigen Wir Unſer proteſtantiſches Conſiſtorium zu Speyer, als Aufſichts-Behörde jener Anſtalt, zur Sicherung dieſes Privilegiums, bey verſpürten Eingriffen, mit Hülfe Unſerer Obrigkeiten gegen die Beeinträchtigenden einzuſchreiten, die unrechtmäßigen Auflagen wegnehmen zu laſſen, und nach den darüber erhaltenen Weiſungen damit zu ſchalten; weßhalb zu Jedermanns Kenntniß und Warnung die in dem Verlage gemeldeter Anſtalt erſcheinenden Schriften mit einem beſondern Stempel vor der Abgabe zu bezeichnen ſind.

Zu deſſen Urkunde haben Wir dieſen Brief Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben, Unſer Königliches geheimes Inſiegel vordrucken laſſen, und die Bekanntmachung deſſelben durch das Allgemeine Regierungs- und Intelligenz-Blatt befohlen.

Gegeben Tegernſee, den fünfzehnten September im Ein Tauſend achthundert und zwey und zwanzigſten Jahre, Unſers Reiches im Siebenzehnten.

Maximilian Joſeph.

(L. S.) Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär:
ſtatt deſſen
Staudacher, geh. Sekr.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Pharmacopoea bavarica betreffend.)

Nachdem Se. Königliche Majeſtät die Aechtheit der Ausgabe und den Verlag der nunmehr in der hieſigen Lindaueriſchen Buchhandlung im Druck erſcheinenden Pharmacopoea bavarica geſichert wiſſen wollen, ſo erhalten die ſämmtlichen Königlichen Regierungen hiermit den Auftrag das Geeignete zu verfügen, damit die gedachte Buchhandlung vor einem allenfalſigen Nachdruck dieſer Pharmacopoea geſchützt, und der Verlag und

Verkauf eines Solchen nirgends geſtattet werde. München den 9. September 1822.

Auf Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

An ſämmtliche Kreis-Regierungen, K. d. F., alſo ergangen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 17. Auguſt d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. der Rekurs des Bräuhaus-Pächters Ignaz Archauer, zu Kürn im Regen-Kreiſe wegen Malz-Aufſchlags-Defraudation;
2. der Rekurs des Gerſtenrändlers Johann Gropp zu Augsburg, gegen die dortigen Bäcker wegen Berechtigung zum Gewerbe;
3. der Rekurs des Johann Feſer zu Kürnach, Landgerichts Dettelbach, im Unter-Mainkreiſe, wegen einer Acciſe-Strafe;
4. der Rekurs des Michael Gammel zu Oberndorf, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreiſe, gegen die Gemeinde wegen Conkurrenz;
5. der Rekurs der Uhrmacher zu Bayreuth gegen den jüdiſchen Handelsmann Markus Uhlfelder, wegen Berechtigung zum Handel mit Uhren;
6. der Rekurs des Handelshauſes Seligmann Benedict und Söhne zu Fürth wider die Spiegel-Glas-Fabrikanten Senkeiſen und Conſorten wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
7. das Leuterations-Geſuch des Handelsſtandes offener Gewerbe zu Regensburg in Sachen gegen die Poſamentirer wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
8. der Rekurs des Bräuers Ignaz Söldner zu Straubing, im Unter-Donaukreiſe, wegen Malz-Aufſchlags-Defraudation;
9. der Rekurs der Gemeinden Brunn und Fiſchbach, Landgerichts Roding im Regenkreiſe, gegen den Herrn Reichsrath Grafen von Eckart, wegen Anlegung einer Schäferey;
10. der Rekurs der Bräuhaus-Beſitzer Adam Fiſcher und Conſorten gegen Konrad Püls und Conſorten zu Schwürbitz, Landgerichts Lichtenfels im Ober-Mainkreiſe, wegen Gewerbs-Berechtigung;
11. der Rekurs der Lein- und Zeugweber zu Paſſau gegen die Leinwandhändlerin Magdalena Heiſerer wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
12. der Rekurs des Franz Kammel, Baders zu Weichmörting Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreiſe, gegen mehrere Gemeinde-Glieder wegen Ehehafts-reichniß;

13. der Rekurs der Bierwirthe Ebert und Conſorten zu Erding, im Iſar-Kreiſe, gegen den Weinwirth Mathias Lex, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

14. der Rekurs der Handelsleute gegen die Loderer zu Erding wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

15. der Rekurs der Gemeindeglieder Michael Gehring und Johann Vogl zu Kurzendorf gegen die Gemeinde Seebronn, Landgerichts Herrieden, im Rezat-Kreiſe wegen Kriegskoſten-Conkurrenz;

16. der Rekurs der Gemeinde Maynſondsheim, Landgerichts Dettelbach im Unter-Mainkreiſe, gegen den Freyherrn von Bechtoldsheim als Gutsherrn, wegen Kriegskoſten-Conkurrenz;

17. der Rekurs des Johann Obermaier, Wirths in Saltendorf, Landgerichts Burglengenfeld, im Regen-Kreiſe, gegen Johann Götz, Wirth in Teubliß, wegen Gewerbs-Beeintächtigung.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern

wurde gewieſen:

18. der Rekurs des Adam Uhrig zu Miltenberg, im Unter-Mainkreiſe, wegen Accise-Defraudation;

19. der Rekurs des Sebaſtian Leis und Conſorten in Neuötting gegen Johann Niſtinger wegen Eiſenhandlungs-Conceßion;

20. der Rekurs des Peter Bauer und Conſorten zu Ottensoos, Landgerichts Lauf, im Rezat-Kreiſe, gegen Friedrich Pirkl und Conſorten wegen Conkurrenz zu Prozeßkoſten;

21. der Rekurs der Metzger zu Goldkronach wegen Transferirung der Weidenkammeriſchen Conceßion nach Goldmühle;

22. der Rekurs der Kräuterhändler Knorr und Lemoine zu Nürnberg wegen Beſchränkung im Handel.

(Das Verhältniß der Landwirthſchafts-Praktikanten zur Landwirthſchafts-Lehr-Anſtalt in Schleißheim betreffend.)

Nachfolgende Königliche Allerhöchſte Entſchließung des Königlichen Staats-Miniſteriums der Finanzen, das Verhältniß der Landwirthſchafts-Praktikanten zur landwirthſchaftlichen Lehranſtalt betreffend, iſt am 11. September dieſes Jahres hieher gediehen.

„Das Inſtitut der Landwirthſchafts-Prak„tikanten beym Königl. Staatsgute Schleiß„heim, wodurch ſich die Königliche Staats„güter-Adminiſtration groſſe Verdienſte „um die vaterländiſche Landwirthſchaft er„worben hat, ſoll auch künftig neben der „landwirthſchaftlichen Lehranſtalt fortbe„ſtehen. Damit ſich aber beyde Anſtalten „wechſelweiſe keinen Abbruch thun, wer„den folgende vom 1. Oktober l. J. an „geltende Beſtimmungen feſtgeſetzt:“

1. Die Landwirthſchafts-Praktikanten werden von der Königlichen Staatsgüter-Adminiſtration aufgenommen, und ſtehen unter ihrer Leitung und Aufſicht.

2. denſelben können die hiefür vorbehaltenen Zimmer im Königlichen Adminiſtrations-Gebäude eingeräumt werden, gegen Entrichtung einer Miethe von monatlichen fünf Gulden für das Zimmer. Für Zimmer-Einrichtung, Beheitzung, Bedienung, Koſt und übrige Bedürfniſſe haben die Praktikanten ſelbſt zu ſorgen.
3. Praktikanten, welche Vorleſungen bey der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt beſuchen wollen, haben die Erlaubniß hiezu von der Inſpektion derſelben zu erholen. Sie müſſen die für die Zöglinge der dritten Klaſſe der Lehranſtalt vorausgeſetzten Kenniſſe nachweiſen, und ſich in aller Beziehung den Ordnungs-Geſetzen der Anſtalt unterziehen.
4. Für jedes Collegium der Lehranſtalt, welches ein Praktikant zu beſuchen wünſcht, hat derſelbe ein Collegiengeld in die Kaſſe dieſer Anſtalt mit halbjähriger Vorausbezahlung zu leiſten, und zwar für:
   die Lehre der vegetabiliſchen Produktion, ſechs Gulden
   „ „ „ thieriſchen Produktion, ſechs Gulden
   „ „ „ landwirthſchaftl. Gewerbe, ſechs Gulden
   „ „ des Haushaltes u. der Buchführung, zehn Gulden
   „ „ der Mathematik oder Phyſik, zwanzig Gulden
   „ „ der Chemie, zwanzig Gulden
   „ „ „ Botanik und Zoologie, zehn Gulden
   die Lehre der thierärztlichen Polizey, zehn Gulden
   und für die Zeichnungslehre, ſechszehn Gulden.
5. Zöglinge der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt, welche die dritte Klaſſe mit Auszeichnung abſolvirt haben, und in die Reihe der landwirthſchaftlichen Praktikanten überzutreten wünſchen, gehen andern Competenten vor, und haben, wenn ſie Collegien bey der Lehr-Anſtalt wiederholen wollen, nur die Hälfte der vorhin bemerkten Collegiengelder zu entrichten.

Indem nun dieſe Königliche Allerhöchſte Entſchließung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird denjenigen Freunden der Landwirthſchaft, welche als Praktikanten einzutreten wünſchen, eröffnet, daß ſie ſich mit ihren Geſuchen an die nachgeſetzte Königliche Behörde zu wenden haben.

Schleißheim am 11. September 1822.

Königl. unmittelbare Staatsgüter Adminiſtration Schleißheim.

Schönleutner, Direktor.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreiſe.

1) Das Beneficium zu Unterſtall.

Durch den Tod des Prieſters Gabriel Bühler, Frühmeß-Beneficiaten in Unterſtall, iſt das Beneficium daſelbſt in Erledi-

gung gekommen. Daſſelbe liegt im Landgerichte Neuburg, der Diöceſe Eichſtädt, Dekanats Ingolſtadt. Das Einkommen beſteht in 293 fl. 57 kr. 4 hl. Hieran zahlt das Königl. Rentamt 132 fl., das Uebrige fließt aus zwey Beutellehen, wovon das eine 10 Sch. 4 M. Korn zu 85 fl. 20 kr., das andere 14 Schäfl. 8 M. Haber zu 63 fl. 45 kr. verabreicht. Laſten haften keine darauf.

Im Rezatkreiſe.

1) Die Pfarrey Feucht.

Durch den Tod des Pfarrers Keller iſt die Pfarrey Feucht, Landgerichts und Dekanats Altdorf erledigt worden, deren jährlicher reiner Ertrag in der Faſſion vom Jahre 1807 auf 884 fl. 39 kr., in der revidirten und richtig geſtellten Faſſion vom Jahre 1810 aber nur auf 687 fl. 13¾ kr. berechnet iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

Am 2. September d. J. die Pfarrey zu Attel, Landgerichts Waſſerburg, dem Prieſter Korbinian Kraell, Exconventualen des aufgelösten Kloſters zu Dietramszell und Kuratexpoſitus zu Iſſing, Landgerichts Landsberg;

am 3. September d. J. die Pfarrey zu Aicha an der Donau, Landgerichts Vilshofen, dem Prieſter Joſeph Gruber, Cooperator an der Stadtpfarrey zu Dingolfing, Landgerichts Landau;

am 8. September d. J. die Pfarrey zu Rohrdorf, gräflich-Preyſingſchen Herrſchaftsgerichts Hohenaſchau, dem bisherigen Schulbeneficiaten zu Siegsdorf, Prieſter Franz Kolbeck; — die Pfarrey zu Edenried, Landgerichts Aichach, dem Prieſter Bartholemäus Brandmüller, Cooperator-Expoſitus zu Tacherting, Landgerichts Troſtberg im Iſarkreiſe; — die Pfarrey zu Heinrichskirchen dem bisherigen Pfarrer zu Hartenſtein, Prieſter Jakob Syroth, und dagegen die Pfarrey zu Hartenſtein, Landgerichts Sulzbach, dem Prieſter Jakob Roth, Cooperator an der Stadtpfarrey zu St. Rupert zu Regensburg.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 2. September d. J. der von dem Freyherrn von Burgau ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Karlshuld, Prieſter Georg Schuſter, auf die Pfarrey zu Griesbeckerzell, Landgerichts Aichach;

am 5. September d. J. der von dem Herrn Grafen und erblichen Reichsrath von Giech auf die Pfarrey Krögelſtein, Dekanats Thurnau, ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Buchau, des nämlichen Dekanats, Chriſtoph Heinrich Herding;

am 8. September d. J. der von den Gebrüdern Riezler in München ausgeſtellten

Präſentation für den Pfarrprediger zu Freyſing, Prieſter Anton Generos Reitmaier, auf das Naaſen-Ruedorferſche Kurat-Beneficium in der Stadtpfarrkirche zu St. Georg in Freyſing;

am 9. September d. J. der von dem Herrn Erzbiſchofe von München und Freyſing, Freyherrn von Gebſattel, ausgeſtellten Ernennung für den bisherigen Pfarrer in Nonnthal zu Salzburg, Prieſter Georg Weipert, auf die Pfarrey zu Surberg, Landgerichts Traunſtein;

am 13. September d. J. der von dem Herrn Fürſten zu Oettingen-Wallerſtein ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Sachſenried, Prieſter Kolumban Fiſcher, auf das Frühmeß-Beneficium zu Attrang, Landgerichts Füßen; — der von dem Herrn Fürſten Eſterhazy ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Mickhauſen, Prieſter Carl Diepold, auf das Frühmeß-Beneficium zu Edelſtetten;

am 14. September d. J. der von dem Kämmerer und Miniſterial-Rathe, Freyherrn von Cloſen, ausgeſtellten Präſentation für den Cooperator zu Altdorf, Landgerichts Landshut im Iſarkreiſe, Prieſter Erhard Hiltl, auf das Beneficium zu Schönburg, Landgerichts Griesbach; — der von dem Freyherrn von Wöllwarth ausgeſtellten Präſentation auf die Pfarrey Polſingen, Dekanats Heidenheim, für den Pfarramts-Kandidaten Johann Chriſtian Hörner aus Benzenzimmern.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 28. Auguſt d. J. die Beyzoll-Beamtenſtelle zu Geishof dem Zollaufſeher Simon Philipp Rues in Irmelshauſen proviſoriſch zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 30. Auguſt d. J. wurde die Beyzoll-Beamtensſtelle zu Zeitlofs dem Zollaufſeher Franz Xaver Angerer zu Tyann proviſoriſch übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 5. September d. J. die Verſetzung des bisherigen Landgerichts-Arztes zu Grönenbach, Dr. Johann Baptiſt Schuler, in gleicher Eigenſchaft auf das erledigte Phyſikat Wolfrathshauſen allergnädigſt bewilligt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 8. September d. J. die zeitliche Ruheverſetzung des bey dem Appellations-Gerichte des Iſarkreiſes angeſtellten Rathes, Dominicus Sigritz, wegen Augenſchwäche mit Belaſſung ſeines Titels, Ranges und Gehaltes unter Bezeugung der vollen Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen bisherigen Dienſtleiſtungen zu genehmigen geruhet.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 12. September d. J. wurde das Beyzollamt Salzburghofen dem dermaligen Zollaufſeher Johann Michael Bühler in Kreit proviſoriſch übertragen, und unterm 13. September d. J. das Rentamt zu Barbing dem Aſſeſſor bey der Regierung-Finanz-Kammer des Iſarkreiſes, Georg Oettl, verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 14. September d. J. zum Vorſtand des Landgerichts Alzenau den bisheri-

gen Aktuar bey dem Landgerichte Würzburg rechts des Mains, Wilhelm Albert, — zum Landrichter in Kleinwallſtadt den gegenwärtigen Adjunkten des Landgerichts Aſchaffenburg, Joachim-Wilhelm Asmut, und zum Landrichter in Klingenberg den bisherigen Aktuar des Landgerichts Werneck, Johann Baptiſt von Fichtel zu ernennen, — dann die Stelle eines Landgerichts-Vorſtandes zu Gerolzhofen dem dermaligen Landrichter zu Ebern, Peter Paul Schmitt, ſeinem eigenen Geſuche gemäß, zu übertragen, und dagegen zum Landrichter in Ebern den quieſcirenden Bezirks-Beamten von Weihers, Anton Koch, zu beſtim̃en allergnädigſt geruht.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben allergnädigſt genehmigt, daß der Königliche Oberſtceremonienmeiſter, Graf Carl von Rechberg und Rothenlöwen, das demſelben von des Herrn Großherzogs von Sachſen Königl. Hoheit verliehene Großkreuz des Ordens vom weißen Falken annehmen und tragen möge.

Se. Königl. Majeſtät haben unterm 18. September d. J. zu genehmigen geruht, daß der K. Staatsrath Freyherr von Gruben das ihm von des Herrn Großherzogs von Heſſen, Königl. Hoheit, verliehene Großkreuz des heſſiſchen Hausordens annehmen und nach den Statuten tragen dürfe.

Verleihung der goldnen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermög allerhöchſter Entſchlieſſung vom 31. Auguſt d. J. dem Dechant und Pfarrer zu Günzelhofen, Landgerichts Dachau, Bartholomäus Heibler, welcher ſein 52ſtes Jahr im Prieſterſtande zurückgelegt hat, und dieſe lange Reihe von Jahren hindurch in ſeiner Amtsführung unermüdeten Eifer und Thätigkeit bewieſen, und ſich durch ausgezeichnete Handlungen der Wohlthätigkeit und durch vielfache bedeutende Aufopferungen aus ſeinem Vermögen, ſowohl für die Schule durch Erbauung eines Schulhauſes, dann durch die Unterſtützung des Lehrers und der Schüler, als für die Kirche und die Pfarr-Gebäude, um ſeine Pfarr-Gemeinde weſentliche und bleibende Verdienſte erworben hat, zum Zeichen der Allerhöchſten Zufriedenheit über ſeine dem Staate und der Kirche treu geleiſteten Dienſte, die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen geruht.

Einverleibung des Orts Ebersbrunn in den Unter-Mainkreis.

Seine Majeſtät der König haben vermög an die Regierung des Ober-Mainkreiſes unterm 11. September d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchlieſſung die Trennung des Ortes Ebersbrunn vom Ober-Mainkreiſe und deſſen Einverleibung in den Unter-Mainkreis zu genehmigen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 19. September 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	89	88½
ditto à 5 0/0	99	98½
Land-Anlehen	100	99½
Hypothek-Anweiſ. . . .	100	99½
Lott.Looſe A-D à 4 0/0	104½	104
ditto E-M à 4 0/0	102	101½
ditto unverzinsliche	83	

Berichtigung: In dem K. Regierungs-Blatt Nro. 34. S. 934 iſt auf der 1ten Zeile oben zu leſen: Beckers anſtatt Beers. und ebendaſelbſt in der zweyten Zeile v. u. bey Th. Wanderer hinzuzufügen: Wegen Kränklichkeit.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 36.

München, Sonnabends den 28. September 1822.

Inhalt.

Königliche Verordnung: den Eingangszoll von den Würtembergiſchen und Badenſchen Weinen und Weinmoſten betreffend.

Bekanntmachungen: die Heimzahlung der ältern Zins-Rückſtände und der Staats-Paſſiv-Capitalien unter 25 fl. betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Königliche Beſtätigung der Senats-Wahlen an den Univerſitäten zu Landshut und Würzburg; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 26. September d. J.

Königliche Verordnung.

(Den Eingangszoll von den Würtembergiſchen und Badenſchen Weinen und Weinmoſten betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Gemäßheit der mit der Königlich Würtembergiſchen und Großherzoglich Badenſchen Regierung getroffenen Uebereinkunft über die gegenſeitige Zollbelegung der aus einem Staate in den andern eingehenden Landweine und Weinmoſte verordnen Wir hiemit, wie folgt:

I.

Vom 1. des künftigen Monats Octobers anfangend, ſollen die Würtembergiſchen und Badenſchen Landweine einem Eingangszolle zu drey Gulden vom Baieriſchen Sporco Zentner, und die Moſte dieſes Weine einem

Eingangszolle zu **zwey** Gulden vom Baieriſchen Sporko-Zentner unterliegen, wenn ihr Urſprung durch amtliche Zeugniſſe genügend nachgewieſen iſt, und Letzte insbeſondere vor dem erſten Ablaſſe und mit offenem Spunde eingeführt werden.

II.

In Anſehung der Würtembergiſchen und Badenſchen Seeweine hat es bey dem im Zolltarife vom 22. July 1819 feſtgeſetzten Eingangszolle zu verbleiben.

Wir befehlen demnach, gegenwärtige Verordnung durch das Regierungs- und Intelligenzblatt des Königreiches bekannt zu machen, und Unſere General-Zoll-Adminiſtration hat für den genauen Vollzug derſelben zu ſorgen.

Tegernſee den 24. September 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlich Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär;
v. Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Heimzahlung der ältern Zins-Rückſtände und der Staats-Paſſiv-Capitalien unter 25 fl. betreffend.)

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 13. dieſ. M. zu verordnen geruht, daß — ſo wie bereits gemäß Bekanntmachung vom 3. November vorigen Jahres die Berichtigung der von den Staats-Paſſiv-Capitalien ſeit dem Jahre $18\frac{11}{12}$ allenfalls noch rückſtändigen Zinſen im gegenwärtigen Etats-Jahre vorgenommen worden iſt, — nunmehr auch mit Hinwegſchaffung der frühern vor Errichtung der Schulden-Tilgungs-Anſtalt noch beſtehenden Rückſtände begonnen, und daß hienächſt auch alle liquidirten Spezial-Caſſe-Capitalien unter 25 fl. ohne Rückſicht auf den Zinsfuß, und ohne Rückſicht auf den Gläubiger, heimgezahlt werden ſollen.

Indem man dieſes hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden die Staats-Gläubiger ſofort aufgefordert:

1) die als liquid anerkannten Zins-Rückſtände, welche allenfalls von frühern Jahren bis zum Jahre $18\frac{11}{12}$ noch auf den Staats-Paſſiv-Capitalien haften, am Verfall-Termine des laufenden Jahres-Zinſes mit dieſem, oder bey der nächſt vor ſich gehenden Umſchreibung der Obligationen gegen gehörige Quittungen bey den einſchlägigen Spezial-Caſſen zu erheben; ſo wie auch

2) alle unter 25 fl. betragenden Capitals-Poſten entweder ſogleich, oder wenigſtens am Verfall-Termine des Jahres-Zinſes, gegen Einlieferung der abquittirten Original-Obligation zurück zu nehmen, wenn ſie es nicht vorziehen, ſolche den allenfalls noch beſitzenden größern Capitalien beyzuſchlagen.

Die ſämmtlichen Spezial-Caſſen ſind unter Heutigem hienach angewieſen worden.

München den 20. September 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Zahn, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rheinkreiſe:

1) Die Pfarrey Einſelthum.

In Gemäßheit Allerhöchſten Erlaſſes dd. Baden den 8. July 1822, ſoll die Pfarrey Einſelthum, Dekanats und Land-Commiſſariats Kirchheimbolanden, wieder hergeſtellt, und demnächſt zur Wiederbeſetzung derſelben geſchritten werden.

Der Pfarrort Einſelthum zählt 417, und die eine halbe Stunde davon gelegene Filial-Gemeinde Stetten 199 proteſtantiſche Seelen, zuſammen alſo 616. Herkömmlicherweiſe muß alle Sonn- und Feſttage an beyden Orten Gottesdienſt, und in der Mutterkirche das Sommerhalbjahr hindurch jeden Sonntag Nachmittag auch Katechiſation gehalten werden.

Die Erträgniſſe, nach Angabe des Dekanats Kirchheim, beſtehen in:

1) der jährlichen Pachtſumme von Realitäten	343 fl.	— kr.
2) an Staatsgehalt	232 ‹	2 ‹
3) an Caſualien	10 ‹	— ‹
Zuſammen	585 fl.	2 kr.

Zur Wiederbeſetzung wird ein Conkurs-Termin von ſechs Wochen eröffnet.

---

2) Die Pfarrey Biſchheim.

Zur Wiederbeſetzung der durch das Ableben des Pfarrers Liebrich erledigten Pfarrey Biſchheim, Dekanats und Land-Commiſſariats Kirchheimbolanden, wird hiermit ein Conkurs von ſechs Wochen eröffnet.

Dieſe Pfarrey beſteht aus beſagtem Pfarrort Biſchheim, dann dem eine Viertel-Stunde davon gelegenen Filial Rittersheim, wo an Sonn- und Feſttagen eben ſowohl als in der Mutterkirche, Gottesdienſt, und in der Letztern zugleich des Nachmittags Katechiſation, oder Bethſtunde, gehalten werden muß; nebſt einigen Mühlen und einzelnen Höfen. — Sie enthält 567 proteſtantiſche Seelen.

Die gegenwärtigen Erträgniſſe dieſer Pfarrey ſind Folgende:

1) Staatsgehalt . . . 232 fl. 2 kr.

2) Ein Pfarrgut von 94 Morgen 3 Viertel $27\frac{1}{2}$ Ruthen, theils Acker- theils Wieſenland. — Verpachtet ſind hievon 65 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen, um den jährlichen Zins von . . . 942 ‹ 45 ‹

Der Pfarrer behält zur eigenen Benutzung ſonach noch 29 Morgen, 1 Viertel $11\frac{1}{2}$ Ruthen, welche angeſchla-

gen werden können zu einem jährlichen Ertrag von 200 fl. — kr.

3) 30 Malter 1 Firnzel 1½ Zweyling Korn, wovon aus dem Kirchenfond 2 Malter 2 Firnzel 2 Vierling, der Reſt aber von Grund- und Bodenzinſen, à 4 fl. per Malter . . . . . . 121 : — :

4) Geld, aus der Kirchenkaſſe und 5 : — :

5) Von Grundzinſen . . 5 : 27 :

6) Caſualien ohngefähr 10 : — :

Zuſammen 1516 fl. 14 kr.

Hievon kommt in Abzug die gewöhnliche jährliche Steuer mit . . . . . . 118 : 52 :

Bleibt reiner Ertrag 1397 fl. 22 kr.

Dabey iſt jedoch zu bemerken, daß dieſer Pfarrey, an Communal-Umlagen, ein jährlicher Beytrag von 65 fl. 9 kr., welcher noch acht Jahre fortdauern kann, zugetheilt worden iſt, ſo wie daß die Grundrenten, welche unter den Erträgniſſen sub Art. 3. und 5. einbegriffen, etwas in Unordnung gerathen ſind, und daher zum Theil ſeit längerer Zeit nicht eingegangen ſeyn ſollen.

---

3) Die Stadtpfarrey Neuſtadt.

Durch Verleihung der vorhin dem ehemaligen Lokal-Präſidenten und Stadtpfarrer Ullmann zu Neuſtadt, Dekanats und Land-Commiſſariats Neuſtadt, verliehen geweſenen Pfarrey daſelbſt, an den dortigen Stadtpfarrer und Diſtricts-Schul-Inſpector Schönemann, iſt deſſen Pfarrſtelle in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbeſetzung hiermit ein Conkurs von sechs Wochen eröffnet wird.

Mit dieſer Stelle ſind, nach den neuen, aber noch nicht revidirten und noch unabgeſchloſſenen Faſſionen, folgende Erträgniſſe verbunden:

1) Staatsgehalt . . . 464 fl. 4 kr.

2) Zinſen von Capitalien 60 : — :

3) Aus der Gemeindecaſſe 40 : — :

4) Caſualien . . . . 60 : — :

Hiezu 5) an einſtweiliger Verbeſſerung aus den bereits disponiblen Aerarial-Mitteln, welche nach der proportionellen Vertheilung für das Etatsjahr 18$\frac{2}{3}\frac{1}{2}$ betragen hat . . 111 : 28 :

Ueberhaupt 735 fl. 32 kr.

welche Summe jedoch in der Folge auf die feſtgeſetzte Congrua der Pfarreyen zweyter Claſſe, zu 800 fl. gebracht werden ſoll.

Die Geſammt-Pfarrey Neuſtadt, zu welcher das eine halbe Viertelſtunde davon entfernte Filial Winzingen gehört, deſſen Bedienung den dortigen drey Pfarrern abwechſelnd obliegt, enthält überhaupt 3485 proteſtantiſche Kirchengenoſſen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 17. September d. J. die Pfarrey Frickenhauſen, Landgerichts Mellerichſtadt, dem Pfarramts-Kandidaten Prieſter Leonhard Ebener, Kaplan zu Limbach;

am 18. September d. J. die Stadtpfarrey zu St. Georg in Freyſing, dem bisherigen Hof-Curatkaplan zu Nymphenburg, Prieſter Martin Bauſtädter; — die Pfarrey zu Finſing, Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Pfarrer zu Volkmannsdorf, Prieſter Joſeph Sponi, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Volkmannsdorf, Landgerichts Moosburg, dem Prieſter Joſeph Edermaninger, Cooperator zu Aidenbach, Landgerichts Vilshofen; —

am 19. September d. J. die Pfarrey zu Sittenbach, Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer und Diſtricts-Schul-Inſpector zu Maiſach, Prieſter Paul Loder; — die Pfarrey zu Englmar, Landgerichts Mitterfels, dem Exconventualen des aufgelösten Kloſters zu Reichenbach, Prieſter Gerhard Kellner, Cooperator zu Altenthann, Herrſchaftsgerichts Wörth; — die Pfarrey zu Oberndorf, Landgerichts Aura, dem bisherigen Pfarrer und Diſtricts-Schul-Inſpector zu Fellen, Prieſter Johann Alois Seiz;

am 20. September d. J. die Pfarrey zu Oberempfenbach, Landgerichts Abensberg, dem Cooperator-Expoſitus zu Aiglsbach, Prieſter Joſeph Wolfgang Huber; — die Pfarrey zu Illkofen, Landgerichts Stadtamhof, dem bisherigen Pfarrer zu Pfatter, Landgerichts Stadtamhof, Prieſter Rupert Fiſcher, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pfatter, dem Prieſter Joſeph Preu, Cooperator zu Altheim; — die Pfarrey Aufenau dem Prieſter Julian Sell, Kaplan zu Kleinſaſſen, Landgerichts Hilders;

am 21. September d. J. die Pfarrey zu Tettenried, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Pfarrer zu Oberweikertshofen, Landgerichts Dachau im Iſarkreiſe, Prieſter Paul Deman;

am 24. September d. J. die Pfarrey Aufkirchen am Würmſee, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Schul-Beneficiaten zu Tölz, Prieſter Georg Anton Falk.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Ernennungen und Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 16. September d. J. der, von dem Freyherrn von Reitzenſtein auf die Pfarrey Gattendorf, Dekanats Hof, ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Pfarrer zu

Forth, Dekanats Erlangen, Friedrich Conſtantin Schrön;

am 17. September d. J. der, von dem Herrn Biſchofe zu Regensburg Johann Nepomuk von Wolf geſchehenen Ernennung, des bisherigen Pfarrkaplans zu Burglengenfeld, Prieſter Jakob Lehner, auf das Schul-Beneficium zu Pirk, Landgerichts Vohenſtrauß.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben durch Allerhöchſte Entſchließung vom 16. September d. J. auf die bey den Appellationsgerichten des Unter-Donau- des Rezat- und des Unter-Mainkreiſes erledigten zweyten Directors-Stellen die Ober-Appellationsgerichts-Räthe, Franz Xaver von Prentner, Carl Freyherrn Schenk von Geyern, und Max. Grafen von Seyboltsdorf; — auf die bey dem Ober-Appellationsgerichte erledigten fünf Raths-Stellen, die Räthe des Appellationsgerichts im Rezat- und im Ober-Mainkreiſe, Johann Seyffert und Friedrich Ammon, den zweyten Kreis- und Stadtgerichts-Director zu München, Auguſt Graf von Rechberg, dann die Räthe des Appellationsgerichts im Unter-Mainkreiſe, Joſeph Hoffmann und Joſeph Bauer; — auf die bey dem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreiſes erledigte Raths-Stelle, den Aſſeſſor des Appellationsgerichts im Unter-Mainkreiſe, Johann Baptiſt Blaß; — auf die bey dem Appellationsgerichte des Rezatkreiſes zu beſetzenden Raths-Stellen, die Kreis- und Stadtgerichts-Räthe Andreas Endres, bisher zu Würzburg, und Mathias Goth, bisher zu Augsburg; — auf die bey dem Appellationsgerichte des Ober-Mainkreiſes erledigten Raths-Stellen, die bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Räthe Emanuel Cramer, und Ludwig Freyherr von Gobel, beyde zu Regensburg, dann Johann Nepomuk Clarmann, zu Augsburg; — auf die bey dem Appellationsgerichte des Unter-Mainkreiſes zu beſetzenden Raths-Stellen, die Aſſeſſoren bey dieſem Gerichtshofe und bey jenem im Ober-Mainkreiſe, Chriſtian Freyherrn von Crailsheim und Joſeph Körner, zu befördern; — die Räthe des Appellationsgerichts im Obermain- und im Rezatkreiſe, Grafen Anton von Lerchenfeld und Chriſtoph von Rumpler, auf ihr Geſuch, in gleicher Eigenſchaft in den Iſar- und Ober-Mainkreis zu verſetzen; — den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Räthen, Karl Joſeph Jung zu Straubing, Wilhelm Soldan zu Bayreuth, Benedict Lehmann zu Erlangen, und Chriſtian Müller zu Fürth, die zu beſetzenden Aſſeſſors-Stellen, eine bey dem Appellationsgerichte des Unter-Donau- und des Ober-Main-, dann zwey bey jenen des Unter-Mainkreiſes zu verleihen; — zu Räthen bey Kreis- und Stadtgerichten erſter Klaſſe, und zwar zu München, den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Fürth, Joſeph Seuf-

fert, — zu Regensburg, den Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Amberg, Franz Seraph Müller, und den Landgerichts-Aſſeſſor in Miesbach, Chriſtian Rath, — zu Augsburg, die bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Räthe, Alois Leeb in Kempten, Thomas Hofmann in Ansbach, und Heinrich Bottler in Amberg, und zu Würzburg, den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Schweinfurt, Andreas Marx zu befördern; — zu Räthen bey Kreis- und Stadtgerichten zweyter Klaſſe, und zwar zu Amberg, den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath Joſeph Seelus in Landshut, und den Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor Ferdinand Papius in Würzburg, — zu Ansbach, Aſchaffenburg und Baireuth, die bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſoren Carl Glück in Baireuth, Joſeph Kopp in Aſchaffenburg, und Georg Hofinger in Augsburg; — zu Bamberg und Erlangen, den dermaligen Landgerichts-Aktuar in Dettelbach, Philipp Geigel, und den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten in München, Ferdinand Schwertfellner; — zu Fürth den Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor in Würzburg, Franz Demper, und den Landgerichts-Aſſeſſor in Landshut, Johann Nepomuk Freyherrn von Riederer, — zu Kempten, Landshut, Straubing und Schweinfurt, den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten in München, Johann Baptiſt Baumgärtner, den Aſſeſſor daſelbſt, Ignatz Perner, den Landgerichts-Aſſeſſor zu Ingolſtadt, Carl Freyherrn von Hacke, und den vormaligen Magiſtrats-Rath in Schweinfurt, Caſpar Stolle; — zu Aſſeſſoren bey Kreis- und Stadtgerichten, und zwar in München und in Augsburg, den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten zu München, Max. Mehn, und den Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor außer dem Status zu Augsburg, Alois Eſſl; — in Würzburg den Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor zu Schweinfurt, Franz Stümmer, und den Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten zu München, Cajetan Stecher, — in Aſchaffenburg und in Schweinfurt, die Acceſſiſten des Appellationsgerichts für den Iſarkreis, Georg Freyherr von Tautphäus und Edmund Zink; — ferner die Appellationsgerichts-Acceſſiſten Rudolph von Schneeweis zu München, Paul Winkler und Georg Hölzl zu Amberg, zu Protokolliſten des Kreis- und und Stadtgerichts in München zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 21. September d. J. wurde dem Expeditor des Königlichen Kreis- und Stadtgerichts in Regensburg, Johann Georg Moſer, wegen phyſiſcher Gebrechlichkeit, die nachgeſuchte Verſetzung in den Ruheſtand, allergnädigſt gewährt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 22. September d. J. den bisherigen Salzbeamten Weigel in Augsburg zum Salzbeamten in München ernannt, und die

dadurch erledigte Salzbeamten-Stelle in Augsburg, dem bisher quieſcirten Oberförſter Stürzer in Roſenheim verliehen.

Königl. Beſtätigung der Senatswahlen, an den Univerſitäten zu Landshut und Würzburg.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 13. September d. J. die in der Plenar-Verſammlung der Königlichen Univerſität zu Landshut vorgenommene, und wiederholt durch Stimmenmehrheit auf den Hofrath und Profeſſor Dr. Andreas Röſchlaub, gefallene Wahl als Rector für das Studienjahr 18$\frac{22}{23}$, ſo wie die Wahl der wechſelnden Senatoren, und zwar:

aus der theologiſchen Section:
des geiſtlichen Raths und Profeſſors, Dr. Johann Nepomuk Hortig;

aus der cameraliſtiſchen Section:
des geiſtlichen Raths und Profeſſors, Dr. Anton Dätzl;

aus der philoſophiſchen Section:
des Hofraths und Profeſſors, Dr. Dietrich Martin Conrad Stahl, und des geiſtlichen Raths und Profeſſors, Dr. Jakob Salat,

allergnädigſt zu beſtätigen geruht.

Eine gleiche Allerhöchſte Beſtätigung wurde unterm 18. September d. J. der an der Univerſität zu Würzburg vorgenommenen, und durch Stimmenmehrheit auf den Profeſſor Dr. Andreas Metz gefallenen Wahl als Prorector für das Studienjahr 18$\frac{22}{23}$, dann der Wahl des Profeſſors, Dr. Georg Libor Eyrich, aus der theologiſchen, des Profeſſors Dr. Caſpar Metzger, aus der juriſtiſchen, des Profeſſors Dr. Georg Franz Geier, aus der ſtaatswirthſchaftlichen, des Profeſſors Dr. Ignatz Döllinger aus der medicíniſchen, und des Profeſſors Dr. Johann Caſpar Goldmaier, aus der philoſophiſchen Facultät, zu Senats-Mitgliedern für das erwähnte Studienjahr allergnädigſt ertheilt.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 8. September d. J. dem Schloßverwalter zu Augsburg, Daniel Haushalter, in Berückſichtigung ſeiner vieljährigen Dienſte, die goldene Verdienſt-Medaille zu verleihen allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 26. September 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	88$\frac{1}{2}$	88
ditto . . à 5 0/0	99	98$\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	100	99$\frac{1}{2}$
Hypoth. Anweiſ. .	100	99$\frac{3}{4}$
Lotterie-Looſe A—D. à 4 0/0 . . .	104	103$\frac{1}{2}$
ditto . . E—M. à 4 0/0	102	101$\frac{1}{2}$
ditto unverzinsliche	81	79$\frac{1}{2}$

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 37.

München, Mittwochs den 9. Oktober 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Stipendien für unbemittelte Zöglinge der landwirthſchaftlichen Lehr-Anſtalt in Schleißheim betr.; — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion am 19. Auguſt d. J.; — Beytrag für den Wittwen- und Waiſenfond; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 3. Oktober d. J. — Ueberſicht der Getreid- und Viktualienpreiſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs im Monat July d. J.

Bekanntmachungen.

(Stipendien für unbemittelte Zöglinge der landwirthſchaftlichen Lehr-Anſtalt in Schleißheim betreffend.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Seine Königliche Majeſtät haben geruht, zur Erleichterung des Beſuches der landwirthſchaftlichen Lehr-Anſtalt in Schleißheim durch unbemittelte Zöglinge, für das Etats-Jahr $18\frac{22}{23}$ zehn Stipendien zu 50 fl. und fünf zu 100 fl. zu beſtimmen, wonach die Competenten angewieſen werden, ſich mit den nöthigen Zeugniſſen ſpäteſtens bis 20. Oktober d. J. an die Kreis-Regierung zu wenden, damit von derſelben der Bericht hierüber bis Ende des genannten Monats an das Königl. Staats-Miniſterium des

Innern erſtattet werden kann. München, den 25. September 1822.

Auf
Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter,
der General-Sekretär:
F. v. Kobell.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 19. Auguſt d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1) der Rekurs der Gemeinde Dreuſchendorf, Landgerichts Bamberg I. im Ober-Mainkreiſe, gegen den Freyherrn von Seefried zu Buttenheim als Gutsbeſitzer, wegen Schaftrieb und Kultur;

2) der Rekurs der Bräuer zu Augsburg, gegen den Weinwirth Ludwig Strauß, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Rekurs des Handelsſtandes zu Neuburg im Ober-Donaukreiſe, gegen den quiescirten Sekretär Maier, wegen Realität einer Handels-Gerechtigkeit;

4) der Rekurs der gräflich Jngelheimiſchen Kellerey zu Aſchaffenburg, gegen die Gemeinde Neudorf im Unter-Mainkreiſe, wegen Kriegskoſten-Conkurrenz;

5) der Rekurs des Lederhändlers Johann Heß zu Plesberg, gegen die Rothgerber zu Tirſchenreuth im Ober-Mainkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

Die Rekurſe

6) des Peter Daiſer,
7) des Anton Staltmaier,
8) des Xaver Demel,
9) des Erasmus Koller,
10) des Joſeph Kaut,
11) des Mathias Schweitzer,
12) des Mathias Reindl,
13) des Martin Hipper, ſämmtlich Bräuer von Weilheim im Jſarkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

Die Rekurſe

14) des Joſeph Pſchorr,
15) der Barbara Forſter,
16) der Roſina Reſt,
17) des Xaver Langenecker,
18) des Mathias Rottenkolber,
19) des Kajetan Vogel,
20) des Joſeph Stegmann,
21) des Melchiades Braun,
22) des Mathias Hirſchnagel,
23) des Peter Faſtl,
24) des Georg Loder,
25) des Johann Georg Hirl,
26) des Leonhard Seidl, ſämmtlich Bierbräuer in München, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

27) der Rekurs der Kaufmannſchaft zu Hof im Ober-Mainkreiſe, gegen den Galanteriehändler Adam Radig allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

28) der Rekurs des Stiftungs-Anwaldes Dr. Decker in Augsburg, wegen Realität der Martin Schuſteriſchen Bäckergerechtigkeit zu Oberhauſen;

29) der Rekurs der Magdalena Hiendlmaier, Bräuers-Wittwe zu Straubing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

30) der Rekurs des Karl Auguſt Grafen von Yrſch, Gutsbeſitzers von Oberpöring ꝛc., wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

31) der Rekurs des Zimmermeiſter-Handwerks zu Dinkelsbühl im Rezatkreiſe, gegen das dortige Schreinerhandwerk, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

32) der Rekurs der Gemeinde Geroda, Landgerichts Brückenau im Unter-Mainkreiſe, gegen den Diſtrikt Kiſſingen, wegen Kriegslaſten;

33) der Rekurs des Paul Kunſtmann, Tabaks-Fabrikanten zu Tennenlohe Landgerichts Erlangen im Rezatkreiſe, gegen die Gemeinde wegen Antheils an Gemeinde-Rechten;

34) der Rekurs des Peter Lang, Bräuers zur Bierhütte im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

35) der Rekurs der Bräuer in Regensburg, gegen Leonhard Oßberger Branntweinbrenner, wegen Verleihung einer Germſieders-Conceſſion;

36) der Rekurs des Simon Sturny, Wirths und Poſthalters zu Lengdorf im Unter-Donaukreiſe, wegen nicht ertheilter Bewilligung zum Tanzmuſikhalten;

37) der Rekurs der Anna Stuber, Zimmermeiſters-Wittwe zu Burghauſen im Unter-Donaukreiſe, wegen Bierſchenks-Conceſſion.

Beytrag für den Wittwen- und Waiſenfond.

Das von einem Ungenannten in Kaisheim unterm 19. Auguſt d. J. anher überſchickte Geſchenk von 2 fl. für den Wittwen- und Waiſenfond wurde von der darüber aufgeſtellten Adminiſtrations-Commiſſion richtig vereinnahmet; welches hiemit unter Dankerſtattung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. München, den 10. September 1822.

Königl. Ober-Adminiſtrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Director.

Goßler, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Curat-Expoſitur Iſſing.

Durch die Verſetzung des Curat-Expoſitus zu Iſſing, Prieſter Korbinian Kräll,

kam die dortige Curat-Expoſitur in Erledigung. Sie liegt in der Diöceſe Augsburg in dem Rural-Kapitel, Rentamte und Landgerichte Landsberg. In einem Umfange von einer Stunde mit Einſchluß der Flurgränzen zählt ſie 278 Seelen und eine Schule, welche letztere ſich in dem Dorfe Iſſing, aus welchem dieſe Expoſitur ausſchließend beſteht, befindet.

I. Das Einkommen beſteht:

a) für einen penſionirten Kloſtergeiſtlichen in einer Functions-Zulage von 100 fl.;

b) für einen Weltgeiſtlichen in der normalmäßigen Beſoldung eines Expoſitus von 400 fl.;

Die Stole erträgt nach zehnjährigen Durchſchnitte 40 fl.

II. Laſten ſind außer dem Familien-Schutzgelde keine vorhanden.

Um dieſe Pfründe haben ſich vorzüglich Exreligioſen der aufgelößten ſtändiſchen Klöſter unter Beybringung der vorgeſchriebenen Zeugniſſe binnen vier Wochen zu melden.

---

2) Das Schul-Beneficium zu Neufahrn.

Durch die Verſetzung des Schul-Beneficiaten Max. Gausrab zu Neufahrn, kam das dortige Schul-Beneficium in Erledigung, welches in der Pfarrey Eching, im Landgerichte und Dekanate Freyſing, und in dem Erzbißthume München-Freyſing liegt.

I. Erträgniſſe desſelben.

1) Zuſchuß aus der Staats-Kaſſe wegen Mangels der Congrua bisher 100 fl. — kr.

2) Von geſtifteten Kapitalien bey der Königl. Staatsſchulden-Tilgungs-Kaſſe ad 600 fl. a 4 Prozent jährlich 24 fl. — kr.

3) Aus Realitäten:

a) Wohnungsanſchlag . 20 = — =
b) Ackerpachtung . . . 44 = — =
c) Wieſen-Ertrag . . 18 = — =
d) Garten-Ertrag . . . 1 = 30 =
83 = 30 =

4) Aus Rechten:

a) grundherrliche Stift . 9 fl. 50 kr.
b) „ „ Gilt
5 Schäffel Haber . . 20 = — =
c) Laudemien . . . . 1 = 50 =
d) Zehent ein Drittel von dem Dorfe Fürholzen nach der Verpachtung v. J. 1820 68 = 43 =
100 = 3 =

5) Aus bezahlten Dienſt-Verrichtungen:

a) geſtiftete Jahrtäge . . 4 fl. 54 kr.
b) Stole, reſp. lediglich Meßſtipendien . . . . . . 15 = — =
19 = 54 =

6) Nebenbezüge an

a) geſtifteten Kirchenzehent 25 fl. 30 kr.
b) aus Schulwieſen . . 20 = — =
c) Schulgeld circa . . . 50 = — =
d) Schulholz . . . . . 12 = — =
107 = 30 =

Zuſammen 434 fl. 57 kr.

II. Laſten desſelben.

a) Paſſivzinſe . . . . . — fl. 21 kr.
b) Perſonal-Auflagen, Brand-Aſſekurranz und Reparaturen 25 = — =

c) die Haltung des Schuladſtanten dürfte in Anſpruch nehmen, obige . . . . . 107 fl. 30 kr.

Summe der Laſten 132 : 51 :
verbleibt ſohin reiner Ertrag 302 fl. 6 kr.

Bewerber haben ſich hierum binnen 4 Wochen unter Vorlage der vorſchriftsmäßigen Zeugniſſe bey der Königl. Regierung des Iſarkreiſes K. d. J. zu melden.

Im Regenkreiſe:

3) Die Pfarrey Vilseck.

Die Pfarrey Vilseck iſt durch die Verſetzung des Pfarrers Tremmel nach Kullmain zur Erledigung gekommen. Dieſelbe zählet in ihrem Bezirke 2583 Seelen, welchen der Pfarrer mit 2 Hülfspriestern vorſtehet. Dieſer beziehet jährlich a) von der Stiftungs-Adminiſtration in baarem Gelde 200 fl., an Naturalien 210 fl., für Jahrtäge und andere Stiftungen 175 fl. 34 kr.; aus der Staatswaldung 24 Klafter Brennholz, nach Abzug des Hauens und Fuhrlohnes in einem Anſchlage zu 33 fl., und eben ſo 11 Klafter Holz aus der Gemeindewaldung im Betrage zu 16 fl. 30 kr. Die Pfarr-Widdumsgründe gewähren eine Rente zu 119 fl., und die Stolgefälle zu 200 fl. der Beytrag zu den Unterhalt der beyden Cooperatoren beſtehet in 400 fl.; die Steuern und andere ſtändige Laſten betragen jährlich 111 fl., ferner liegt auf dieſer Pfarrey noch ein Bauſchillingsreſt zu 140 fl. 5 kr. von welchem der jährliche Abſitz 17 fl. 40 kr. beträgt.

Im Ober-Mainkreiſe:

4) Die Pfarrey Scheßlitz.

Die Königl. Patronats-Pfarrey Scheßlitz im Landgerichte gleichen Namens, welche zum Dekanate Scheßlitz und zur Erzbiſchöflich Bambergiſchen Diözeſe gehört, iſt durch Todesfall erledigt. Sie iſt von bedeutendem Umfange, indem ſie außer der Stadt Scheßlitz mit ohngefähr 1000 Einwohnern und 2 Schulen, noch 15 Orte mit 4 Kapellen und 4 Schulen begreift, überhaupt 3194 Seelen in ſich faßt.

Dem Pfarrer ſind zwey Kapläne beygegeben, auch hat derſelbe von den in Scheßlitz wohnenden zwey Beneficiaten einige Aushülfe in der Seelſorge zu erwarten. Mit der Pfarrey iſt die Diſtriktsſchul-Inſpection über ſämmtliche Schulen des Landgerichts-Bezirks verbunden.

Die Einkünfte ſind auf 2092 fl. 4 kr. die Laſten auf 753 fl. 37 kr. berechnet, woraus ſich ein reines Einkommen von 1338 fl. 27 kr. ergiebt.

5) Die Pfarrey Mangersreuth.

Durch die Beförderung des Pfarrers Gottsmann auf die Pfarrey Töpen, iſt die Pfarrey Mangersreuth im Dekanate Culmbach, erledigt worden, deren Ertrag ſich nach der noch nicht ſuperrevidirten Faſſion vom Jahre 1814 auf

328 fl. 53 $\frac{5}{8}$ kr.

berechnet.

6) Die Pfarrey Zapfendorf.

Durch die Penſionirung des Pfarrers Seyfried zu Zapfendorf wurde die Pfarrey daſelbſt im Landgerichte und Dekanate Scheßlitz erledigt.

Sie liegt in der Erzbiſchöfl. Bambergiſchen Diözeſe und iſt Königlichen Patronats. Sie umfaßt 900 Einwohner in 3 Ortſchaften, worin ſich 2 Schulen befinden. In dem Orte Lauf beſteht eine Filialkirche, woſelbſt jeden dritten Sonntag Gottesdienſt iſt. Das Einkommen beträgt 575 fl.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 26. September d. J. die erledigte kombinirte Pfarrey Ober-Michelbach und Veitsbronn, Dekanats Kadolzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Seukendorf des näml. Dekanats, Georg Samuel Schlichting;

am 28. September d. J. die erledigte Pfarrey Solenhofen, Dekanats Pappenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Burgſalach, Dekanats Thalmeſſingen, Johann Karl Auguſt Heynich;

am 30. September d. J. die Pfarrey zu Micheldorf, Landgerichts Vohenſtraus, dem bisherigen Pfarrer zu Konnersreut, Landgerichts Waldſaſſen im Ober-Mainkreiſe, Pr. Franz von Paula Syroth; — die Stadtpfarrey Gräfenberg, mit dem damit verbundenen Dekanate und der Diſtrikts-Schulen-Inſpection dem bisherigen Pfarrer zu Walsdorf, Dekanats Bamberg, Johann David Billmann; — die Pfarrey zu Konnersreut, Landgerichts Waldſaſſen, dem Pr Bartholomäus Rauch, Cooperator zu Bogenberg, Landgerichts Mitterfels.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 27. September l. J. der von dem Herrn Grafen und Reichsrath von Giech ausgeſtellten Präſentation auf die erledigte Pfarrey Buchau, Dekanats Thurnau, für den Fürſtl. Reußiſchen Diaconus zu Lobenſtein, Johann Heinrich Vetter; — der von dem Herrn Fürſten von Oettingen Spielberg ausgeſtellten Präſentation auf die Pfarrey Lehmingen, Dekanats Oettingen, für den bisherigen Pfarrer zu Mönchsroth des nämlichen Dekanats, Chriſtian Friederich Prinz, ſo wie der für den bisherigen Diaconus zu Oettingen, Bartholomäus Chriſtoph Rittinger zu der Pfarrey Mönchsroth.

Zum ſechſten Chorvikar bey dem biſchöflichen Kapitel zu Speyer iſt der Prieſter Michael Hyacinth Bauer von Dorfprozelten im Untermainkreiſe ernannt worden.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben vermög der an den akademiſchen Senat der Königl. Univerſität zu Landshut unterm 24. Sept. 1822 erlaſſenen Entſchließung folgende Univerſitäts-Stipendien und Zulagen für das Studien-Jahr $182\frac{2}{3}$ zu verleihen geruht.

I.

Aus der Ephorats-Kaſſe in Landshut werden für das Studien-Jahr $182\frac{2}{3}$ nachſtehende Stipendien vertheilet:

A.

Unter den Kandidaten der Rechtswiſſenſchaft, und zwar

a) im II. Kurſe

erhalten

	fl.	Fond
Georg Haßler aus Amberg im Regenkreiſe	110	aus dem Albertiniſchen
Joſeph Weyh aus Kemnath im Obermainkreiſe	100	
Gotthart Reber aus Vohenſtrauß im Regenkreiſe	100	
Emeran Perſch aus Windiſcheſchenbach im Obermainkreiſe	100	
Fried. Dietrich aus Friedrichshofen im Würtemb.	100	
b) im I. Kurſe.		
Michael Reiter aus Gindering im Unterdonaukreiſe	100	

	fl.	Fond.
Joſeph Grötzner aus Regensburg im Regenkreiſe	100	aus dem Albertiniſchen
Franz v. Gropper aus Amberg im Regenkreiſe .	90	
Friedrich Hauber aus Irrſee im Oberdonaukreiſe	110	
Karl Georg Lippmann aus Nürnberg im Rezatkreiſe	110	
Adolph Doblinger aus Straubing im Unterdonaukreiſe . . .	80	
Clemens Hellmuth aus Haidhauſen im Iſarkreiſe	80	
Jakob Demel aus Neuburg im Regenkreiſe . .	110	
Carl v. Egger aus Großkölnbach im Unterdonaukr.	80	
Joſeph Ant. Salzberger aus München im Iſarkreiſe	100	
Paul Rummel aus Lupburg im Regenkreiſe	100	
Carl Pauſch aus Amberg im Regenkreiſe . .	100	Aus dem Eiſendorfiſchen

B.

Unter den Kandidaten der Medicin.

a) im II. Kurſe

Johann Forſter aus Auerbach im Obermainkreiſe	100	Aus dem Kaiſerſchen
Anton Vogel aus Echarting im Iſarkreiſe .	100	Ingolſtädter Facultäts-Fond.
b) im I. Kurſe.		
Leopold Obermüller aus Edelmühl im Unterdonauk.	100	
Johann Gebh. Sinds aus Schneidegg im Oberdonaukreiſe . . .	100	merodiſchen
Summa	2070	

II.

Zulagen zu ihren bisherigen Stipendien erhalten:

A.

Unter den Kandidaten der Rechtswiſſenſchaft.

a. im III. Kurſe

	Bisheriges Stipend. fl.	Zulage fl.
Jakob Dantſcher .	80	20
Carl Sensburg . .	70	30
b. im II. Kurſe.		
Ferdinand Huß . .	60	20
Wolfgang Ponkofer .	80	10
Joſeph Eiſenhofer .	60	10

B.

Unter den Kandidaten der Medicin

a. des III. Kurſes

Florian Eiſenreich .	90	10
Anton Schrettinger .	60	20
b. des II. Kurſes.		
Joh. Evang. Heigel .	60	20
Thomas Lauber . .	90	10
Theodor Moertl . .	80	10

C.

Unter den Kandidaten der Philoſophie.

Innocens Angermann	80	10
Joh. Georg Steinkirchner	60	30
Summa		200

Seine Majeſtät der König haben vermög der an die Königl. Regierung des Iſarkreiſes unterm 24. September d. J. erlaſſenen Entſchlieſſung allergnädigſt bewilliget, daß für das Jahr 18$\frac{22}{23}$ jene 360 fl., welche aus dem Veit Ritterſchen Fond dis-

ponibel ſind, unter die würdigſten und dürftigſten Studierenden der hieſigen Studien-Anſtalt auf folgende Weiſe vertheilt werden:

Ludw. Zwierlein, im nächſten Jahre, Schüler der obern Gymnaſial-Klaſſe dahier, erhält	50 fl.
Joh. Chretien, Schüler der zweyten Gymnaſial-Klaſſe	50 fl.
Michael Held, in der erſten Gymnaſial-Klaſſe	50 fl.
Aloys Fuchs, in derſelben Klaſſe	50 fl.
Karl D'herigoyen, in derſ. Klaſſe	40 fl.
Mich. Engelmaier, in der obern Progymnaſial-Klaſſe	50 fl.
Ernſt Fröhlich, in derſ. Klaſſe	40 fl.
Xaver Marſch, in der obern Gymnaſial-Klaſſe	20 fl.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 26. September d. J. die zweyte Polleten-Controlleur-ſtelle bey der General-Zoll-Adminiſtration dem quiescirten Ober-Zollbeamten Schintling allergnädigſt übertragen.

Vermöge allerhöchſter Entſchlieſſung vom 17. September d. J. wurde der Revierförſter zu Waldmünchen, Joſeph Zölch, zum Forſtmeiſter auf das Forſtamt Vilſek allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 29. September d. J. dem Königl. Rechnungskommiſſär Max Meindel zu Regensburg die Stelle des expedirenden Sekretärs bey der Regierungskammer des Innern in Regensburg allergnädigſt zu verleihen geruht.

Gemäß allerhöchſter Entſchlieſſung vom 1. Oktober d. J. wurde die erledigte Offizialentenſtelle bey dem geheimen Taxamte proviſoriſch dem daſelbſt funktionirenden Gehülfen Andreas Weber übertragen.

Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermög an die Regierung des Regenkreiſes Kammer des Innern unterm 25. September d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchlieſſung für den Jubelgreis David Jäger, Schullehrer in Pölling, da dieſer dem Staate und der Kirche ſeit 50 Jahren mit ausgezeichneter Geſchicklichkeit und Berufstreue gedient hat, die ſilberne Civil-Verdienſt-Medaille zur Belohnung und unter Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit zu verleihen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 3. Oktober 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	88	$87\frac{1}{2}$
ditto à 5 0/0	98	$97\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{3}{8}$
Hypoth. Anweiſ. . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E — M à 4 0/0	102	$101\frac{1}{2}$
ditto unverzinsliche	81	80

Berichtigung:

Im 36ten Stück des Königl. Regierungsblattes S. 966. Zeile 12 iſt ſtatt: Edmund zu leſen: Eduard Zink.

Monatliche Ueberſicht der Getreide=Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im July 1822.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 6.	2450	1378	1072	13	57	1058	695	363	6	43	172	123	49	6	29	984	626	358	5	18
= 13.	2264	1201	1063	13	26	1048	652	396	6	47	156	98	58	6	36	634	443	191	5	7
= 20.	2023	1174	849	13	49	1130	791	339	7	9	167	120	47	6	28	726	486	240	5	1
= 27.	1750	1289	461	13	42	819	663	156	7	19	154	124	30	6	20	604	560	44	4	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	555	419	136	9	22	50	47	3	5	45	4	4	—	5	10	91	81	10	4	37
= 12.	519	363	156	9	58	43	43	—	5	45	—	—	—	—	—	123	111	12	4	30
= 19.	514	434	80	11	—	58	58	—	7	30	2	2	—	—	—	75	65	10	4	30
= 26.	610	500	110	12	—	52	47	5	7	15	15	15	—	4	32	64	59	5	3	52
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	687	269	418	9	26	120	100	20	4	30	129	129	—	5	45	66	66	—	5	—
= 11.	722	403	319	11	—	101	89	12	6	—	69	64	5	6	—	88	69	19	4	24
= 18.	740	452	288	12	30	265	241	24	6	40	64	64	—	5	24	41	27	14	4	36
= 25.	752	616	136	12	30	168	158	10	6	30	79	75	4	6	—	37	26	11	4	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 2.	40	40	—	10	33	1½	1½	—	6	24	16	16	—	5	—	58	58	—	3	30
= 9.	14	14	—	12	46	15	15	—	7	20	7	7	—	6	—	69	69	—	3	47
= 16.	18	18	—	9	40	26	26	—	7	23	3	3	—	6	—	137	137	—	3	42
= 23.	43	43	—	11	30	33	33	—	7	28	30	30	—	6	—	32	32	—	4	—
= 03.	72	72	—	10	15	15	15	—	8	8	60	60	—	6	—	8	8	—	4	12
Straubing																				
den 6.	574	334	240	9	52	87	87	—	6	9	56	56	—	6	4	24	24	—	4	52
= 13.	386	326	60	9	17	47	47	—	6	25	77	73	4	6	18	78	55	23	4	45
= 20.	388	322	66	10	23	75	75	—	8	21	37	32	5	6	8	34	30	4	4	54
= 27.	330	323	7	10	55	5[illegible]	59	—	8	44	46	44	2	6	40	27	19	8	[illegible]	50

*) Auf die Schranne in Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	171	104	67	12	58	152	152	—	8	16	—	—	—	—	—	37	30	7	6	—
„ 13.	161	131	30	12	22	80	76	4	8	4	1	1	—	7	36	78	52	26	5	45
„ 20.	134	114	20	11	41	77	77	—	8	35	—	—	—	—	—	94	79	15	5	50
„ 27.	127	112	15	12	24	136	128	8	8	32	—	—	—	—	—	84	62	22	5	1
Ingolſtadt																				
den 6.	223	143	80	7	52	60	54	6	5	25	1	1	—	5	—	32	32	—	4	50
„ 13.	221	217	4	8	51	60	60	—	5	54	—	—	—	—	—	56	40	16	4	30
„ 20.	180	178	2	11	12	73	69	4	6	3	—	—	—	—	—	33	33	—	4	28
„ 27.	244	238	6	11	31	53	53	—	7	4	—	—	—	—	—	21	21	—	4	32
Regensburg																				
den 6.	314	304	10	11	[illegible]	50	50	—	7	4	4	4	—	—	—	103	99	4	5	8
„ 13.	305	281	24	11	4	61	61	—	8	30	—	—	—	—	—	21	17	4	5	47
„ 20.	283	266	17	12	—	184	184	—	8	4	3	3	—	6	37	103	102	1	5	25
„ 27.	238	218	20	12	17	106	103	3	8	9	6	6	—	—	—	37	29	8	5	20
Eichſtädt																				
den 6.	128	88	40	10	18	34	34	—	6	—	—	—	—	—	—	7	7	—	5	—
„ 13.	119	79	40	10	48	22	22	—	7	[illegible]	—	—	—	—	—	10	10	—	5	8
„ 20.	110	[illegible]	[illegible]	[illegible]	32	43	43	—	8	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 27.	94	71	23	[illegible]	36	58	55	3	8	45	—	—	—	—	—	3	3	—	4	40

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	64	47	17	7	20	725	601	124	12	24	200	179	21	7	2	255	248	7	4	42
ꝛ 12.	70	37	33	7	48	506	326	180	11	43	153	118	35	6	50	306	257	49	4	26
ꝛ 19.	67	52	15	10	12	637	497	140	11	11	162	135	27	6	24	236	190	46	4	7
ꝛ 26.	95	72	23	11	16	662	516	146	10	52	179	112	67	5	22	198	151	47	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kemp																				
den 3.	—	—	—	—	—	612	342	270	13	37	64	35	29	6	52	148	117	31	4	25
ꝛ 10.	—	—	—	—	—	740	432	308	13	17	77	45	32	7	3	182	147	35	4	30
ꝛ 17.	—	—	—	—	—	650	383	267	13	35	75	45	30	7	18	209	111	98	4	51
ꝛ 24.	—	—	—	—	—	681	410	271	13	44	85	37	48	7	7	162	117	45	4	36
ꝛ 31.	—	—	—	—	—	674	337	337	12	56	80	23	57	6	45	119	58	61	4	51
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	511	408	103	12	22	—	—	—	—	—	74	31	43	4	24
ꝛ 13.	—	—	—	—	—	438	295	143	12	40	5	5	—	6	24	122	72	50	4	36
ꝛ 20.	—	—	—	—	—	440	373	67	12	59	—	—	—	—	—	62	62	—	4	48
ꝛ 27.	—	—	—	—	—	485	380	105	12	27	—	—	—	—	—	56	19	37	4	48
ꝛ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	847	456	391	11	9	56	40	7	7	56	64	44	20	4	—
ꝛ 9.	—	—	—	—	—	860	528	332	11	49	78	65	13	7	2	88	83	5	4	—
ꝛ 16.	—	—	—	—	—	714	480	234	11	39	68	35	33	7	—	101	76	25	4	17
ꝛ 23.	—	—	—	—	—	967	664	303	11	42	111	80	31	8	6	138	78	60	4	—
ꝛ 30.	—	—	—	—	—	803	508	295	11	3	52	26	26	7	—	101	76	25	4	6
Neuburg																				
den 3.	78	63	51	9	46	—	—	—	—	—	7	7	—	5	57	32	20	12	4	42
ꝛ 10.	64	46	81	9	12	—	—	—	—	—	8	8	—	6	—	44	40	4	4	42
ꝛ 17.	72	72	—	10	48	—	—	—	—	—	7	7	—	5	29	20	15	5	4	46
ꝛ 24.	110	110	—	11	50	—	—	—	—	—	6	6	—	5	35	44	44	—	4	49
ꝛ 31.	131	93	38	11	13	—	—	—	—	—	4	4	—	5	40	49	44	5	4	17

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittelpreis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittelpreis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3. und 6.	233	233	—	14	16	33	33	—	7	48	55	55	—	8	21	130	104	35	5	43
= 10. = 13	349	317	32	13	42	46	43	3	8	35	9	9	—	8	30	57	57	—	6	19
= 17. = 20.	244	225	10	13	36	126	90	36	9	27	17	17	—	9	15	73	62	11	7	5
= 24. = 27.	347	281	66	13	26	159	127	32	9	14	10	10	—	9	15	141	92	49	5	48
= 31. = —	215	186	29	13	15	52	37	15	9	51	10	10	—	9	15	78	34	44	5	37
Erlangen																				
den 6.	98	90	8	13	30	30	30	—	7	11	—	—	—	—	—	123	123	—	7	3
= 13.	87	77	10	14	47	40	40	—	8	1	—	—	—	—	—	34	24	10	7	20
= 20.	83	75	8	13	50	131	131	—	9	56	—	—	—	—	—	50	50	—	7	5
= 27.	267	267	—	15	30	89	89	—	10	18	—	—	—	—	—	60	50	10	6	58
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 5.	306	297	9	13	15	84	84	—	7	45	22	22	—	8	—	115	115	—	7	15
= 6. = 12.	149	140	9	13	30	109	109	—	7	45	21	21	—	8	30	113	113	—	7	30
= 13. = 19.	121	121	—	14	—	114	114	—	8	—	2	2	—	7	—	16	16	—	6	40
= 20. = 26	262	253	9	14	30	98	98	—	8	30	—	—	—	—	—	74	74	—	7	10
= 27. = 31.	373	373	—	14	40	139	139	—	8	48	15	16	—	10	—	85	85	—	6	50
Nördlingen																				
den 6.	17[illegible]	143	36	10	15	59	43	16	8	5	79	77	2	8	31	65	47	18	5	55
= 13.	173	9[illegible]	81	10	10	26	19	7	8	34	119	64	55	8	30	111	51	60	5	28
= 20.	127	101	26	10	53	96	71	25	8	32	192	54	136	7	6	111	71	40	4	56
= 27.	201	127	74	1[illegible]	[illegible]	84	54	30	8	35	176	78	8	[illegible]	21	78	69	9	5	2
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 2. u. 6.	721	623	98	11	42	205	192	13	7	6	26	19	7	8	20	812	495	317	6	31
= 9. = 13.	633	561	72	11	40	324	324	—	7	10	17	14	3	8	16	615	39[illegible]	222	6	46
= 16. = 20.	482	427	57	1[illegible]	34	71	71	—	8	37	11	11	—	8	33	414	268	146	6	53
= 23. = 27.	809	764	45	13	—	577	577	—	9	31	16	16	—	8	14	520	363	166	6	36
= 30. = —	442	345	97	13	6	33	33	—	8	45	16	16	—	8	45	260	50	210	6	12

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	59	59	—	15	—	76	76	—	9	45	6	6	—	10	15	9	9	—	6	18
2. =	113	113	—	15	—	51	51	—	9	48	6	6	—	9	45	3	3	—	6	30
3. =	122	122	—	14	—	46	46	—	10	7½	13	13	—	10	15	8	8	—	6	45
4. =	111	111	—	15	—	51	51	—	10	30	7	7	—	9	36	26	26	—	6	30
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	20	20	—	5	40
2. =	1	1	—	13	30	3	3	—	10	—	—	—	—	—	—	18	18	—	5	30
3. =	1	1	—	15	—	2	2	—	10	15	—	—	—	—	—	27	27	—	4	30
4. =	1	1	—	16	—	1	1	—	10	30	—	—	—	—	—	3	3	—	5	10
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4. July	104	104	—	18	[illegible]	129	129	—	11	48	87	87	—	7	21	61	61	—	5	36
= 11. =	97	97	—	18	[illegible]	136	136	—	11	—	82	82	—	9	39	45	45	—	5	42
= 18. =	86	86	—	19	12	104	104	—	10	30	112	112	—	8	45	67	67	—	5	12
= 25. =	104	104	—	19	—	127	127	—	11	37	83	83	—	9	42	71	71	—	5	27
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 17.	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{8}$	—	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 3. u. 6.	166	166	—	12	14	145	145	—	7	35	4	4	—	8	—	19	19	—		45
= 10. = 13	232	232	—	12	55	132	132	—	8	21	7	7	—	10	—	14	14	—	8	—
= 17. = 20.	141	141	—	13	6	152	152	—	9	16	10	10	—	9	—	10	10	—	8	11
= 24. = 27.	121	121	—	12	51	229	229	—	9	—	17	17	—	11	53	10	10	—	7	10
Würzburg																				
den 6.	403	403	—	11	46	106	106	—	7	39	—	—	—	—	—	117	117	—	7	[illegible]
= 13.	274	263	11	13	19	87	87	—	9	9	—	—	—	—		163½	161	2½	7	35
= 20.	236	231	5	14	32	120	90	30	9	22	—	—	—	—	—	124	124	—	[illegible]	21
= 27.	796	721	7	13	33	261	247	14	8	53	6	6	—	9	55	178	178	—	5	45

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 5.	8	8	—	12	41	56	56	—	9	1	22	21	—	7	33	65	65	—	6	4
= 12.	25	20	5	16	3	40	38	2	12	8	39	39	—	9	48	24	19	5	8	13
= 19.	54	41	13	15	59	44	44	—	12	8	59	59	—	9	46	58	31	27	7	55
= 26.	76	49	27	15	19	43	32	11	11	55	23	18	5	9	37	47	41	6	7	40
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau																				
den 4.	1	1	—	13	19	4	4	—	7	46	14	14	—	7	59	4	4	—	7	06
= 6.	4	4	—	13	19	3	3	—	8	33	1	1	—	7	51	—	—	—	—	—
= 11.	10	10	—	14	48	12	12	—	11	28	22	22	—	9	37	34	34	—	7	2
= 13.	3	3	—	17	46	1	1	—	11	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	9	9	—	17	12	36	36	—	12	06	13	13	—	11	17	4	4	—	8	53
= 20.	7	7	—	17	12	13	13	—	12	06	5	5	—	11	17	3	3	—	8	53
= 25.	3	3	—	17	01	28	28	—	12	57	45	45	—	11	06	19	19	—	7	20
= 27.	3	3	—	17	01	13	13	—	12	57	13	13	—	11	06	10	10	—	7	20
Speyer																				
den 2.	2	2	—	10	39	7	7	—	8	53	6	6	—	7	17	19	8	11	6	09
= 9.	4	4	—	14	12	6	6	—	8	44	1	1	—	7	17	239	236	3	6	11
= 23.	10	10	—	16	41	38	38	—	11	48	44	44	—	9	6	24	24	—	6	44
= 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 30.	33	33	—	16	23	47	47	—	12	33	53	53	—	9	26	162	156	6	7	4
Zweybrücken																				
den 4.	94	94	—	11	57	22	22	—	7	37	14	14	—	7	35	31	31	—	4	13
= 11.	101	101	—	13	19	31	31	—	9	01	2	2	—	7	28	21	21	—	4	29
= 18.	136	136	—	13	50	50	50	—	9	4[illegible]	3	3	—	7	33	18	18	—	4	53
= 25.	294	294	—	14	06	87	87	—	9	4[illegible]	5	5	—	7	57	23	23	—	5	51

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im July 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 8ten	10	—	8	—	4	—	2	2	5	3	1	3	—	—
= 15 =	10	—	8	—	4	—	2	2	5	3	1	3		
= 22 =	10	—	8	—	4	—	2	2	5	3	1	3		
= 29 =	10	—	8	—	4	—	2	2	5	3	1	3		
= 31 =	10	—	8	—	4	—	2	2	5	3	2	—		
Landshut														
den 5ten	9	—	7	2	3	2	2	1	5	1	2	—	—	—
= 12 =	9	—	7	2	3	2	2	1	5	1	2	—		
= 19 =	9	—	7	—	4	—	2	2	5	—	1	3		
= 26 =	9	—	7	—	4	—	2	2	5	—	1	3		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 7ten	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—	—	—
= 14 =	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—		
= 21 =	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—		
= 28 =	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	8	2	7	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—	—	—
„ 13.	8	2	7	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
„ 20.	8	2	7	2	5	—	1	3	5	1⅓	2	—		
„ 27.	8	2	7	2	5	—	1	3	1	1	2	—		
Paſſau														
den 2.	8	—	6	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
„ 9	8	—	6	—	4	½	1	¼	3	1½	2	½		
„ 16.	8	—	6	—	4	½	1	¼	3	1½	2	1½		
„ 23.	8	—	7	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
„ 30.	8	—	7	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
Straubing														
den 6.	8	3	8	—	2	3	2	1½	3	1½	2	—	—	—
„ 13.	8	3	8	—	2	2	2	1½	3	1	2	½		
„ 20.	8	3	8	—	2	3	2	3	3	1	2	1½		
„ 27.	8	3	8	—	3	—	2	3	3	2½	2	1½		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	8	—	7	—	5	—	2	1	5	—	2	1	—	—
„ 9.	8	—	7	—	4	3	2	1	4	3	2	—		
„ 16.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	2	2	—		
„ 23.	8	—	7	—	4	1	2	1	4	1	2	—		
„ 30.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	2	2	—		
Eichſtädt						hl.				hl.		hl.	—	—
den 6.	8	2	7	—	3	$2\frac{9}{10}$	—	—	4	—	1	7		
„ 13.	8	2	7	2	3	$4\frac{2}{57}$	—	—	4	$1\frac{1}{33}$	2	—		
„ 20.	8	2	7	2	3	$4\frac{54}{57}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	2	2		
„ 27.	8	2	7	2	3	$4\frac{54}{57}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	2	1		
Ingolſtadt						pf.				pf.		pf.		
den 6.	8	2	7	—	2	$3\frac{15}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$1\frac{111}{119}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
„ 13.	8	2	7	—	3	$1\frac{27}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	4	$1\frac{8}{126}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 20.	8	2	7	—	3	$3\frac{45}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$2\frac{86}{109}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 27.	8	2	7	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{14}{113}$	2	—		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	9	—	7	2	4	2	2	$\frac{3}{8}$	4	1	2	—	—	—
„ 13.	9	—	7	2	4	2	2	2	4	—	2	1		
„ 20.	9	—	7	2	4	3	2	2	4	2	2	1		
„ 27.	9	1	7	2	5	—	2	2	4	3	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr	pf	kr.	pf	kr.	pf.	kr	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	9	—	7	2	3	½	1	3¾	3	2¼	2	⅝	—	—
: 13. : 19.	9	—	7	2	3	—	1	3½	3	1½	2	⅝		
: 20 : 26.	9	—	7	2	2	3½	2	—	3	¾	2	1⅝		
:27. :2. Aug.	9	—	7	2	2	3½	1	3¼	3	—	2	⅞		
Kempten.														
v. 7. bis 13	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1	—	—
: 14. : 20.	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
21. : 27.	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
28. :3. Aug.	8	—	6	2	3	1½	2	1	4	2	2	1		
Lindau														
v. 6. bis 12.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3⅛	—	—	—	—
: 13. : 19.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3¼	—	—		
: 20. : 26.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3¼	—	—		
:27. :2. Aug.	8	2	6	2	3	¾	—	—	3	3⅛	—	—		
Memmingen.														
v. 4. bis 10.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	½	2	—	—	—
: 11. : 17.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
: 18. : 24	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
: 25. : 31.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg														
v. 3. bis 9.	8	2	7	—	3	—	1	3½	3	3	1	3	—	—
: 10. : 16.	8	2	7	—	2	3	2	—	3	1	1	3½		
: 17. : 23.	8	2	7	—	3	1	2	1	4	1	1	3½		
: 24. : 30.	8	2	7	—	3	3	2	1	4	3	2	—		
: 31. Aug.	8	2	7	—	3	2	2	1	4	2	2	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	8	3	6	—	5	2	2	2 5/8	4	—	2	—	—	—
Ansbach vom 1.—31.	8	—	5	2	3	3	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen vom 1.—31.	8	—	6	—	5	—	3	1	5	2	2	—	4	3/4
Fürth vom 1.—31.	8	—	6	—	5	3	2	3	6	1	2	1	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	5	2	4	1	[illegible]	—	4	[illegible]	2	1	4	½

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinär's Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	8	2	6	—	6	1	—	—	6	—	2	½	4	—
Bamberg.	8	—	6	—	4	1	1	3	5	—	2	—	4	2
**) Hof.	8	—	6	2	7	—	—	—	7	—	2	3	3	2

(* Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweiſe verkauft.

**) Rückſichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter=Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffen= burg.	8	3	6	2	3	$3\frac{3}{4}$	2	—	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	3	$3\frac{5}{8}$	2	$\frac{7}{8}$	3	$3\frac{1}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	3	6	2	4	—	2	$\frac{3}{8}$	3	$3\frac{5}{8}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	1	6	2	4	$1\frac{5}{8}$	2	—	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
	8	2	6	2	4	$\frac{5}{8}$	1	$3\frac{3}{4}$	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{2}$	4	1
Schweinfurt v. 1. bis 31.	7	—	5	—	4	1	2	3	4	2	2	—	3	3
Würzburg v. 1. bis 31.	7	2	6	2	—	—	—	—	2	—	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal den 28ten	8	$1\frac{3}{5}$	5	$2\frac{3}{5}$	3	$3\frac{17}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	1	$3\frac{21}{25}$	—	—
Speyer den 30ten	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	1	$3\frac{21}{25}$	—	—
Landau den 19ten	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$\frac{11}{25}$	2	$3\frac{71}{75}$	—	—
Zweybrücken den 5ten	8	$3\frac{23}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{16}{75}$	—	—
„ 12 „	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{8}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
„ 19 „	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{53}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—
„ 26 „	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{53}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 38.

München, Sonnabends den 19. October 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Rückzahlung des im Jahre 1804. von der ehemaligen Landſchaft in Baiern bey A. E. Seeligmann negocirten Anlehens betreffend; — die Umſchreibung der ältern Staats-Schuld betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 10. October d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Rückzahlung des im Jahre 1804. von der ehemaligen Landſchaft in Baiern bey A. E. Seeligmann negociirten Anlehens betreffend.)

Da in Folge Allerhöchſter Genehmigung ſämmtliche noch rückſtändige Obligationen des von der ehemaligen Landſchaft in Baiern im Jahre 1804. bey A. E. Seeligmann negociirten Anlehens am nächſten Zinstermin den 31. December zurückgezahlt werden; ſo wird ſolches zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Inhaber der Partial-Obligationen dieſes Anlehens am genannten Termin das Kapital mit dem verfallenen Zinſe bey dem Hofbanquier Freyherrn von Eichthal um ſo ſicherer erheben, als von dieſem Zeitpunkte an keine weitere Verzinſung mehr ſtatt hat.

München den 13. October 1822.

Königl. Baier. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

(Die Ausſchreibung der ältern Staats-Schuld betreffend.)

Da nunmehr alle Vorbereitungen getroffen ſind, um nach Inhalt der unterm erſten September vorigen Jahres (Reggs- und Intelligenz-Blatt vom Jahre 1821 Seite 779 ff.) erlaſſenen Bekanntmachung mit der Umſchreibung der ältern Staats-Schuld beginnen zu können; ſo wird weiters Folgendes bekannt gemacht:

1. Die Staats-Schuldentilgungs-Special-Kaſſen in Augsburg, Bamberg, Eichſtädt, München, Nürnberg, Paſſau und Regensburg übernehmen vom erſten December an die zu fünf vom Hundert verzinslichen Obligationen, und vom erſten März 1823 an die zu vier und über vier vom Hundert verzinslichen;

2. Die Beſtimmungen Nr. 13 — 16 der Bekanntmachung vom 1. September vorigen Jahres fallen hinweg, und es tritt dafür folgende ein:

Sämmtliche liquide Zinſen der ältern Obligationen, die bis zum Schluße eines beſtimmten Monats zu berechnen ſind, werden bey Einziehung der Obligationen baar berichtiget; zur Berechnung werden die Kaſſen ſolche Endpunkte nehmen, welche mit dem Zinslauf-Anfang der neuen Obligationen zuſammen fallen, oder wenigſtens die weitere Raten-Berechnung erleichtern.

3. In Allem übrigen bleibt es bey dem Inhalt der Bekanntmachung vom 1. September vorigen Jahres. München den 16. Oct. 1822.

Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigriz, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Das Schulbeneficium zu Siegsdorf.

Durch die Beförderung des letzten Beſitzers iſt das Schul-Beneficium zu Siegsdorf erlediget, welches im Königlichen Landgerichte Traunſtein, im Dekanate Haslach, und in dem Erzbisthum München-Freyſing liegt.

Die Obliegenheiten eines jeweiligen Beneficiaten beſtehen in der Leſung 64 geſtifteter Meſſen, in Ertheilung des Unterrichts in der Werktags- und Feyertags-Schule, und der Aushülfe, in dringenden Fällen, in der Seelſorge.

Das Einkommen deſſelben fließt

1. Aus den Zinſen eines Stiftungs-Kapitals von 8000 fl. mit . 400 fl. — kr.
2. dem Genuße einer guten und freundlichen Wohnung und eines anſehnlichen Gartens, im Anſchlage zu 80 fl.
3. von 4 Klaftern harten Holzes zu 13 fl. 20 kr.
4. dem Schulgelde von 130 Werktags-Schülern im Anſchlage zu . 208 fl. — kr.
5. demſelben von 120 Feyertags-Schülern zu . . . . . 96 fl. — kr.
6. aus den Freymeſſen und den zufälligen Bezügen für ſeelſorgliche Leiſtungen.

Von dieſem Einkommen hat ein jeweiliger Schul-Beneficiat dem zweyten Lehrer zu

Siegsdorf jährlich 34 fl. und dem Lehrer an der Filialſchule in Eiſenarzt 31 fl. 18 kr. zu entrichten.

Im Rezatkreiſe.

2) Die Pfarrey Seuckendorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schlichting iſt die Pfarrey Seuckendorf im Dekanate Kadolzburg erlediget worden.

Der Ertrag dieſer erledigten Stelle iſt vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 27. May 1818, einſchlüßig der freyen Wohnung der zugetheilten Gemeide-Gründe, der Stolarien und der Dotations-Erhöhung von 60 fl. und 4 Sra. 8 Metzen Korn aus den vorigen Einkünften der Pfarrey Burgfarrnbach, dann 100 fl. aus der allgemeinen Pfarr-Unterſtützung-Kaſſe, auf 550 fl. 25 kr. berechnet, und in dieſer Art bereits im Jahre 1818 bey Ausſchreibung der Erledigung angegeben worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 6. October d. J. die Pfarrey zu Zaiſertshofen, Landgerichts Türkheim, dem bisherigen Pfarrer zu Ronsberg, Landgerichts Obergünzburg, Prieſter Leonhard Schweikart; — die Pfarrey zu Tapfheim, Landgerichts Höchſtädt, dem bisherigen Pfarrer zu Mörglingen, Prieſter Anton Birzele;

am 7. October d. J. die Pfarrey zu Heßlar, Landgerichts Karlſtadt, dem Prieſter Michael Kauppel, Kaplan zu Sonderhofen, Landgerichts Röttingen; — die Pfarey zu Stadtprozelten, Landgerichts gleichen Namens, dem Prieſter Johann Sauer, Kaplan zu Sulzbach, Landgerichts Kleinwallſtadt;

am 8. October d. J. die Pfarrey zu Weſterheim, Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Irrſee, Landgerichts Kaufbeuern, Prieſter Paulus Paſſauer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Irrſee dem Ex-Benediktiner von St. Mang in Füſſen, und bisherigen Kaplan zu Ursberg, Prieſter Bernhard Müller; — die Pfarrey Sparneck, Dekanats Münchberg, dem Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Studien-Lehrer zu Lichtenberg, Johann Andreas Kopp, — die Pfarrey Eltersdorf, Dekanats Erlangen, dem Pfarramts-Kandidaten Karl Friedrich Wilhelm Ackermann, aus Altdorf; — das Diakonat Waſſertrüdingen, Dekanats gleichen Namens, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Chriſtoph Edelmann, aus Ansbach; die Pfarrey Pflaumfeld, Dekanats Gunzenhauſen, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Simon Heinrich Fuhrmann aus Nürnberg; — die Pfarrey Kirnberg, Dekanats Rothenburg dem Pfarramts-Kandidaten Karl Friedrich Vogelgeſang aus Trochtelfing;

die Pfarrey Edelsfeld, Dekanats Sulzbach, dem Pfarramts-Kandidaten Wolfgang Siegfried Aßum von Michelrieth; — die Pfarrey Wirbenz, Dekanats Baireuth, dem Pfarramts-Kandidaten Abraham Wolfgang Heckel aus Nürnberg; — die Pfarrey Streitberg, Dekanats Bamberg, dem Pfarramts-Kandidaten Christian Landgraf von Weidenberg; — die Pfarrey Obersteinbach, Dekanats Burghaßlach, dem Pfarramts-Kandidaten Magnus Alexander Lips von Eltersdorf.

am 14. Oct. d. J. die Pfarrey zu Finſing, Landgerichts Ebersberg, dem Cooperator zu Aidenbach, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Joſeph Edermaninger:

am 16. October d. J. das Diakonat zu Speyer dem Pfarramts-Candidaten, Chriſtian Ludwig Müller, aus Odenbach.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen und Ernennungen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 7. October d. J. der von dem Herrn Fürſten von Löwenſtein-Werthheim-Freudenberg ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Schollbrunn, Prieſter Johann Georg Reuß, auf die Pfarrey zu Trennfeld;

am 14. October d. J. der von dem Herrn Biſchofe Johann Nepomuk von Wolf zu Regensburg geſchehenen Ernennung für den bisherigen Schloßkaplan zu Moos, Prieſter Joſeph Angerer, auf die Pfarrey zu Reiſing, Landgerichts Straubing.

(Die Wiederbeſetzung der Stelle eines Lehrers der untern lateiniſchen Vorbereitungs-Klaſſe an der Studien-Anſtalt zu Speyer betreff.)

Für die an der Studien-Anſtalt zu Speyer in Erledigung kommende Stelle eines Lehrers der untern Vorbereitungs-Klaſſe, womit ein jährlicher etatsmäßiger Gehalt von 600 fl. verknüpft iſt, wird hierdurch ein Concurstermin von vier Wochen beſtimmt.

Die etwaigen Concurrenten haben ſich mit ihren Beweisſchriften, wobey das Zeugniß der verordnungsmäßig beſtandenen Prüfung nicht fehlen darf, an die Königliche Regierung des Rheinkreiſes, Kammer des Innern, zu wenden.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben zu Folge Allerhöchſten Reſcripts, vom 16. Juny l. J., den bisherigen Poſt-Acceſſiſten, Ferdinand Kobell, als zweyten Commis bey dem Oberpoſtamte in München allergnädigſt zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. September d. J. den bisherigen

Rath des Kreis⸗ und Stadtgerichtes in Baireuth, Friedrich Soldan, zum Aſſeſſor bey dem Appellationsgerichte für den Ober⸗Mainkreis zu befördern; —

am 27. des nämlichen Monats dem Kreis⸗ und Stadtgerichtsſchreiber zu München, Johann Nepomuk Grill, nach zurückgelegten 72ſten Lebensjahre die nachgeſuchte Verſetzung in den Ruheſtand mit Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner Dienſtleiſtung zu gewähren; —

am 28. hierauf den bisher proviſoriſchen Officianten bey dem Wechſel⸗ und Merkantilgerichte erſter Inſtanz in München, Leonhard Poſſet, als definitiv zu erklären; — die durch die Ruheverſetzung des Jakob Bauer bey dem Kreis⸗ und Stadtgerichte zu Fürth eröffnete Botenſtelle dem Muſikmeiſter bey dem 10. Linien⸗Infanterie⸗Regimente, Johann Zehrer, zu verleihen; —

am 30. deſſelben Monats den Protokolliſten des Kreis⸗ und Stadtgerichtes zu Augsburg, Wolfgang Joſeph von Langenmantel, bey deſſen amtlich bezeugter phyſiſchen Gebrechlichkeit auf ſein Geſuch in den Ruheſtand zu verſetzen; —

am 1. October d. J. den Acceſſiſten bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, Bernhard Kellermann, zum Protokolliſten bey dem Kreis⸗ und Stadtgerichte in München zu ernennen; —

und am 3. Oct. d. J. die bey dem Kreis⸗ und Stadtgerichte zu Bamberg erledigte Schreibersſtelle dem dortigen Diurniſten, Leonhard Mehrlein, zu verleihen geruhet.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 30. September d. J. wurde die Kaſtnersſtelle beym Kollegiatſtifte zur alten Kapelle in Regensburg dem penſionirten Domkapitelſchen Kaſtner Sailer proviſoriſch übertragen, ferner

die Hallbeamtenſtelle zu Lauingen proviſoriſch dem Oberzollamts⸗Controlleur, Thaddäus Prummer zu Neu⸗Ulm, — und die hiedurch offen werdende Controlleurſtelle zu Neu⸗Ulm dem Beyzollbeamten, Stephan Sternecker, an der Seelände zu Lindau ebenfalls proviſoriſch verliehen.

Se. Königl. Majeſtät haben unterm 1. October d. J. die zwey erledigten Rechnungs⸗Commiſſärs⸗Stellen bey der General⸗Zoll⸗Adminiſtration dem Hallbeamten in Lauingen, Franz Seraph Schön, und dem bey ihrem Rechnungs⸗Commiſſariate verwendeten Polleten⸗Controll⸗Gehülfen, Karl Gouvier, proviſoriſch übertragen; dann bey der General⸗Zoll⸗Adminiſtration den Polleten⸗Sortirer, Andreas Stern, auf die Polleten⸗Controll⸗Gehülfen⸗Stelle proviſoriſch befördert, und zum Polleten⸗Sortirer den bey der General⸗

Zoll-Adminiſtration Functionirenden, Joſeph Feldbauſch, proviſoriſch ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 4. October d. J. als zweyten Landgerichts-Aſſeſſor in Tirſchenreuth den bisherigen Protokolliſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg, Georg Metſchnabl zu ernennen, ingleichen zu beſtimmen geruht: daß in die bey dem Landgerichte Wertingen erledigte erſte Aſſeſſors-Stelle der dortige zweyte Aſſeſſor, Gilbert von Gimmy vorrücke; — der erſte Aſſeſſor des Landgerichts Höchſtädt, Benedikt Hehl, wegen Krankheit in den nachgeſuchten Quiescenz- und Penſionsſtand zurücktrete, ſtatt ſeiner aber als erſter Aſſeſſor daſelbſt der bisherige zweyte Aſſeſſor zu Burgau, Johann Nepomuk Thalhauſer, befördert werde;— auf die Stelle eines zweyten Aſſeſſors bey dem Landgerichte Wertingen der bisher in gleicher Eigenſchaft bey dem Landgerichte Tirſchenreuth angeſtellte Joſeph Auguſt Bauriedl, ſeinem eigenen Anſuchen gemäß, verſetzt, und als zweyter Aſſeſſor bey dem Landgerichte Burgau der Rechtspractikant und ehemalige rechtskundige Magiſtratsrath in Bamberg, Chriſtoph Hiller, ernannt werde.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 4. October d. J. den bisherigen Aſſeſſor bey der Kammer der Finanzen der Regierung des Unter-Mainkreiſes, Jobſt Chriſtoph Karl von Harsdorf, zum Regierungsrath extra statum bey derſelben; — den bisherigen Special-Schuldentilgungs-Caſſier zu Anſpach, Georg Bogner, zum Kreis-Caſſier des Unter-Mainkreiſes allergnädigſt zu ernennen, — und die zwente ſtatusmäßige Sekretärsſtelle bey der Regierung des Unter-Mainkreiſes, Kammer der Finanzen, mit dem Sekretär extra statum, Adam Berg, zu beſetzen geruhet.

Vermög Allerhöchſter Entſchließung vom 5. October d. J. wurde dem Aktuar bey dem Zwangs-Arbeitshauſe in Waſſerburg, Hugo Heiß, die erledigte Verwaltersſtelle bey der Strafanſtalt Buchloe mit dem Titel und Rang eines Inſpectors allergnädigſt übertragen; — ingleichen haben

Seine Majeſtät der König allergnädigſt genehmigt, daß der quieſcirende Polizey-Directions-Actuar von Nürnberg, Lorenz Jägerhuber, als Actuar und Rechnungsführer bey der Strafanſtalt zu Waſſerburg verwendet werde.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 5. October d. J. die Oberzollbeamtenſtelle zu Ferthofen dem Hallverwalter, Friedrich Anton Freudenthal zu Memmingen, proviſoriſch zu übertragen, — den Oberzollamts-Controlleur, Thaddäus Dettenhofer, dagegen proviſoriſch als Hallver-

walter zum Hallamte Memmingen zu verſetzen, — und die hiedurch offen werdende Contolleurſtelle zu Ferthofen dem Beyzollbeamten, Joſeph Bergauer zu Hettisried proviſoriſch zu verleihen geruht; — ferner die Oberzollbeamtenſtelle zu Trappſtadt dem Hallamts-Controlleur, Michael Zandt zu Anſpach, proviſoriſch übertragen, — dann die Oberzollbeamtenſtelle zu Waidhaus dem beym Hallamte Regensburg functionirenden Oberzollamts-Controlleur, Maximilian Lohfeier, proviſoriſch verliehen, — und auf die erledigte Controlleurſtelle bey dem Oberzoll- und Hallamte Lindau, den Oberzollamts-Controlleur, Johann Karl Käs zu Obermödlingen, proviſoriſch verſetzt, und die dadurch offen werdende Controlleurſtelle beym Oberzollamt Obermödlingen dem dermaligen Beyzollbeamten, Felix Welzel zu Hindelang, proviſoriſch übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. October d. J. dem Aſſeſſor des Handels-Appellationsgerichts zu Nürnberg, Georg Chriſtoph von Forſter, mit Belaſſung ſeines Titels, Ranges und der mit dieſer Stelle verbundenen Ehren-Vorzüge nebſt Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen Dienſtleiſtungen die nachgeſuchte Entlaſſung zu bewilligen — auch dem Advokaten, Friedrich Hommel in Fürth, die Ausübung des Notariats in Wechſelſachen einſtweilen, und ſo lange, bis rückſichtlich der Wechſelgeſchäfte und der Notarien durch die künftige Geſetzgebung eine nähere Verfügung getroffen werden wird, zu geſtatten, geruhet.

Vermöge Allerhöchſten Entſchließung vom 11. October d J. wurde der Rechnungs-Commiſſär, Kalhofert, zum Rentbeamten zu Hengersberg im Unter-Donaukreiſe, und der Rentbeamte daſelbſt, Johann Mathias Beer, zum Rechnungs-Commiſſär bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, ihrer beyderſeitigen Bitte gemäß, ernannt, — ferner das Rentamt Freyſing dem Rechnungs-Commiſſär und gegenwärtigen Rentamts-Verweſer, Grünberger, verliehen; — der Rechnungs-Reviſor, Michael Chriſtoph, zum Rechnungs-Commiſſär, dann zum Rechnungs-Reviſor der Rechnungs-Commiſſariats Acceſſiſt, Joh. Evang. Beer, ſämmtlich bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes, befördert.

Seine Majeſtät der König haben unterm 12. October d. J. den bisherigen Aſſeſſor extra statum, Anton Metzger, in die erledigte Stelle eines erſten Aſſeſſors bey der K. Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer des Innern, vorrücken zu laſſen allergnädigſt geruht.

Vermöge Allerhöchſten Entſchließung vom 15. October d. J. wurde zum erſten Aſſeſſor des Landgerichts Burglengenfeld der

dortige zweyte Aſſeſſor, Johann Baptiſt Schießl, und zum zweyten Aſſeſſor der bisherige Verweſer dieſer Stelle, Actuar Anton Wurzer, ernannt; — ingleichen dem Acceſſiſten des Königl. Appellationsgerichts für den Ober-Donaukreis, Ernſt von Waldenfels, die bey dem K. Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth erledigte Stelle eines Aſſeſſors außer dem Status allergnädigſt verliehen.

Stipendien-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Rheinkreiſes, Kammer des Innern, unterm 7. October d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung zu genehmigen geruht, daß das durch Austritt des Kandidaten der Theologie Michael von Edenkoben erledigte Univerſitäts-Stipendium dem Kandidaten der Rechtswiſſenſchaft, Philipp Jakob Siring, aus Haßloch für das Studien-Jahr $18\frac{22}{23}$ verliehen werde.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 16. October d. J. dem Königl. Staatsrath und General-Sekretär, von Kobell, die Bewilligung allergnädigſt zu ertheilen geruht, den ihm von des Kaiſers von Rußland Majeſtät verliehenen St. Annen-Orden zweyter Klaſſe annehmen und tragen zu dürfen.

Ingleichen haben Seine Königliche Majeſtät unterm 11. October d. J. allergnädigſt genehmigt, daß der Königl. Hofbau-Intendant und Oberbaurath Klenze das ihm von des Herrn Großherzogs von Sachſen, Königl. Hoheit, verliehene Ritter-Kreuz Höchſtdero Hausordens vom weißen Falken annehmen und tragen möge.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. October d. J. dem exponirten Fiscal-Adjunkten, Thomas Zacherl in Neuburg, den Titel und Charakter eines Regierungsrathes verliehen.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 10. Oktober 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen - à 4 0/0	88	$87\frac{1}{2}$
ditto à 5 0/0	98	$97\frac{1}{2}$
Land-Anlehen	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{5}{8}$
Hypothek-Anweiſ. . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Lott.Looſe A-D à 4 0/0	104	$103\frac{1}{2}$
ditto E-M à 4 0/0	$102\frac{1}{2}$	102
ditto unverzinsliche	81	80

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 39.

München, Mittwochs den 23. October 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließungen: das Commando der Königlichen Armee, und die Organiſation des Königlichen Staats-Miniſteriums der Armee betreffend.

K. Allerhöchſte Entſchließungen.

(Das Commando der Königlichen Armee, und die Organiſation des Königlichen Staats-Miniſteriums der Armee betreffend.)

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung dd. Tegernſee den 26. September laufenden Jahres haben Seine Königliche Majeſtät allergnädigſt geruht, dem Königlichen Feldmarſchall und General-Inſpector Fürſten von Wrede, vom 1. October dieſes Jahres anfangend, zugleich das Commando der Königlichen Armee zu übertragen.

Vermöge Allerhöchſten Handſchreibens Seiner Majeſtät des Königs an den Königlichen Staats-Miniſter der Armee, Grafen von Triva, dd. Tegernſee am 26. September laufenden Jahres, haben Allerhöchſt-Dieſelben geruhet, genanntem Staats-Miniſter Grafen von Triva, in Anbetracht ſeiner 50jährigen Dienſte, die nachgeſuchte Ruheverſetzung zu bewilligen, und demſelben, als Beweiß Allerhöchſter Zufriedenheit mit ſeinen geleiſteten Dienſten, nebſt Rang und Titel, ſeinen ganzen bisherigen Gehalt zu belaſſen.

Weiter geruheten Seine Majeſtät der König unterm 30. September d. J. folgendes Allerhöchſte Handſchreiben an den General-Major von Maillot zu erlaſſen:

„Indem Sie, Mein lieber General-Major von Maillot, in Gefolg Meines Handbillets vom 26ten dieſes das Portefeuille Meines Armee-Miniſteriums vom heutigen Tage an proviſoriſch übernommen haben, iſt es zugleich Mein Allerhöchſter Wille, dieſes Miniſterium, das Ober-Adminiſtrativ-Collegium und die General-Lazareth-Inſpection, ſo wie ſolche bisher beſtanden, von Heute an aufzulöſen, und zu bilden, wie folgt:

I.

Das Armee-Miniſterium, welches jedesmal einen dirigirenden wirklichen, oder proviſoriſchen Miniſter an ſeiner Spitze hat, und der in Allem, was das Dienſtliche, Organiſche, Perſonelle und Techniſche der Armee betrifft, Meiner Allerhöchſten Perſon allein, und gegen die Stände des Reichs nur für die genaue Nachweiſung des für die Armee erforderlichen und bewilligten Budgets verantwortlich iſt, hat von Morgen an in drey Sectionen zu beſtehen:

Die 1te für das Dienſtliche, Perſonelle und Techniſche;

Die 2te für das Adminiſtrative, Aerztliche, und das Militär-Bauweſen;

Die 3te für das Oberſtrichterliche in Dienſt-Vergehen und Verbrechen.

1te Section.

Der Wirkungskreis der 1ten Section umfaßt:

a) alle Perſonal-, Dienſtes- und Commandoſachen durch alle Waffengattungen;

b) alle General-Quartiermeiſterſtabs-, Ingenieurcorps-, Artillerie-, Armatur-, Zeughaus-, Mineurs-, Sapeurs-, Pontoniers- und Pioniers-Gegenſtände;

c) die Conſcriptions- und Ergänzungsſachen der Reſerven, ſo wie das Dienſtliche des Ober-Commando's der Reſerve-Armee;

d) das Armee-Geſtüt- und Remontirungsweſen;

e) alle techniſche, kriegswiſſenſchaftliche und ſtrategiſche Gegenſtände;

f) jene des Gend'armerie-Corps in innern, dienſtlichen und Perſonal-Verhältniſſen; dann das Cadetten-Corps, und alle Militär-Zeichnungs-Anſtalten und Schulen;

g) alle Garniſons-Beſtimmungen und Veränderungen, Marſch- und Vorſpanns-Gegenſtände;

h) Heiraths- und Urlaubs-Gegenſtände; erſtere ſo weit es die Leiſtung der Cautionen betrifft, benehmlich mit der 3ten Section;

i) Beabſchiedungen und Entlaſſungen;

k) Leitung der ärarialiſchen Pulvermühlen- und Gewehr-Fabriks-Gegenſtände, ſo weit ſie ins Dienſtliche und Techniſche einſchlagen; in ſo weit ſie das Adminiſtrative berühren, benehmlich mit der 2ten Section.

Dieſe Section hat zu beſtehen:

1) aus einem Chef, der ein General oder Oberſt ſeyn ſoll;

2) vier Stabs- oder Oberoffizieren der verſchiedenen Waffengattungen, und

3) dem Adjutanten des jedesmaligen Armee-Miniſters, oder deſſen Stellvertreters.

Dieſe Offiziere, welche auf Vorſchlag des Armee-Miniſters von Mir jedesmal allergnädigſt ernannt werden, erhalten nie eine definitive Anſtellung in dieſer Section, ſondern werden, ſo lange ihre Anſtellung dauert, bey ihren Regimentern als mit ganzer Gage commandirt geführt, und erhalten auf Vorſchlag des Armee-Miniſters jedes Jahr eine — Sechshundert Gulden nie überſteigen könnende — Functions-Zulage.

Zum Bureau-Dienſt wird dieſer Section:

1 geheimer Sekretär,
1 Bureau-Sekretär,
1 Regiſtrator,
2 Canzeliſten, und
2 Ordonnanzen gegeben.

Zur 2ten Section

eignen ſich:

a) das geſammte Rechnungs-, Caſſa-, Montur-, Materialien-, Lieferungs-, Proviant- und Fourage-Weſen;

b) die Beyſchaffung aller Bureau-, Kaſern-, Lazareth- und Stall-Requiſiten;

c) das Sanitätsweſen, und die Beyſchaffung aller ärztlichen und chirurgiſchen Inſtrumente und Medicamente;

d) Penſionen und Unterſtützungen der Wittwen und Waiſen, die Oberaufſicht über die Militärfonds, wegen welcher weiter unten nähere Beſtimmung erfolgen wird;

e) das geſammte Militär-Fiskalatsweſen, alle Adminiſtrativ-Contentiöſe Gegenſtände, dieſe unter Mitwirkung der 3ten Section;

f) alle Beförderungs-, Verſetzungs- und Penſionirungs-Gegenſtände des zu dieſer Section gehörigen Perſonals;

g) alle dieſes Perſonal betreffende Disciplinar-Verfügungen, ſo weit ſie nicht ſchon im Dienſtreglement beſtimmt ſind;

h) alle Vorſchläge zu Verbeſſerung oder Veränderung im Armee-Adminiſtrationsweſen;

i) alle Buchhaltungs- und Reviſions-Gegenſtände;

k) alles Militär-Bauweſen.

Dieſe Section hat zu beſtehen:

1) aus einem Chef;

2) drey Adminiſtrations-Räthen;

3) zwey Referenten für das Armee-Bauweſen, welche der Regel nach Ingenieur-Offiziere ſeyn müſſen;

4) zwey Referenten für das Sanitätsweſen, wovon einer ein Ober-Stabsarzt, und der andere ein Ober-Stabs-Chyrurg ſeyn ſoll;

5) einem Referenten für das Thierärztliche.

Zum Bureaudienſt wird dieſer Section:

1 geheimer Sekretär,

1 Bureau-Sekretär,

1 Regiſtrator,

3 Canzeliſten, und

2 Ordonnanzen gegeben.

Der 3ten Section,

welche in Fällen, wo Reviſions-Gerichtsurtheile nach Inhalt des neuen Dienſtreglements an das Miniſterium eingeſchickt werden, den Gegenſtand in 3ter Inſtanz zu bearbeiten und vorzutragen hat, iſt zugleich die Bearbeitung von Fiskalats-Gegenſtänden aufgetragen.

Sie beſteht aus:

einem General-Auditor, als Chef, und zwey Ober-Auditoren, als Räthen, und erhält zum Bureau-Dienſt:

1 geheimen Sekretär,

1 Regiſtrator,

2 Canzeliſten, und

1 Ordonnanz.

Für den Dienſt des Armee-Miniſters ſelbſt, oder deſſen Stellvertreter, wird:

1 General-Sekretär,

1 geheimer Sekretär,

1 expedirender Sekretär,

1 Ober-Regiſtrator,

2 Canzeliſten,

1 Regiſtraturs-Gehülfe, und

3 Ordonnanzen gegeben.

Außer den obigen drey Sectionen, ſoll beym Armee-Miniſterium für das Armee-

Hauptconſervatorium, in welchem alle beym General-Quartiermeiſterſtab nicht für den täglichen Dienſt nöthigen Pläne, Charten und Bücher, dann Vorträge zu verwahren und zu ordnen ſind, und wofür der Armee-Miniſter eine beſondere Inſtruction ertheilen wird,

ein erſter Archivar, und
ein zweyter Archivar,

welche Offiziere aus der Armee ſeyn ſollen, angeſtellt werden.

II.

Vom Geſchäftsgang.

Der Armee-Miniſter vertheilt alle Einläufe an die verſchiedenen Sectionen zum Vortrag, und kann ſich ſolchen vom Sectionschef in Gegenwart des einſchlägigen Referenten allein, oder in Beyſeyn der ganzen Section erſtatten laſſen, und ſpricht nach deſſen Anhörung die zu treffende Verfügung aus.

In Fällen, wo der Armee-Miniſter wegen Wichtigkeit des Gegenſtandes die Meinung der Mitglieder ſämmtlicher oder zweyer Sectionen hören will, läßt er eine Sitzung oder Plenum anſagen, und iſt in dieſem Falle, ſo wie jedesmal, wenn er auch nur Eine Section verſammelt, ſchuldig, die Meinungen ſämmtlicher anweſenden Sectionsmitglieder zu Protokoll nehmen zu laſſen, iſt aber, wenn er ſeine Meinung mit jener der Majorität nicht vereinigen kann, an Letztere nicht gebunden, indem alle Verantwortlichkeit auf ihm laſtet. — In dieſen Fällen wird derſelbe aber jedesmal unter Vorlage des obigen Sitzungs-Protokolls ſeine Meinung in einem beſondern, motivirten ſchriftlichen Vortrage Mir vorlegen, und Meine Allerhöchſte Entſchließung erwarten.

Alle laufenden Dienſt- und Adminiſtrativ-Gegenſtände, die Meiner Allerhöchſten Unterſchrift nicht bedürfen, kann der Miniſter an die Behörden aus- und unterfertigen, über alle Perſonal- und andere Gegenſtände von höherem Belang aber wird derſelbe Mir unmittelbar vortragen, und Meine Allerhöchſten Befehle und Unterſchrift gewärtigen.

III.

Perſonalbenennung der drey Sectionen.

1te Section.

1) Chef, General-Major von Eiſenberg, vom General-Quartiermeiſterſtabe;

2) Oberſt Freyherr von Reichlin, vom 3ten Linien-Infanterie-Regiment;

3) Oberſtlieutenant Graf von Berchem, vom Artillerie-Corps;

4) Oberſtlieutenant Freyherr von Wallenfels, vom 3ten Chevauxlegers-Regiment;

5) Major Baur, vom General-Quartiermeiſterſtab;

6) dermaliger Adjutant des General-Majors von Maillot, Oberlieutenant Seyfried, vom 12ten Linien-Infanterie-Regiment;

2te Section.

1) Chef, Staatsrath Freyherr von Krauß;

2) Director von Orff;

3) Miniſterialrath von Knopp;

4) Ober Adminiſtrationsrath Schmerold.

(Bey künftig eintretenden Erledigungen ſoll wenigſtens die Hälfte dieſer Section mit Offizieren der Armee beſetzt werden.)

Für das Bauweſen.

5) Oberſt von Zentner, vom General-Quartiermeiſterſtabe;

6) Oberſtlieutenant Becker, vom Ingenieur-Corps.

Für das Sanitätsweſen.

7) Der General-Lazareth-Inſpectionsrath, Dr. Eichheimer;

8) Stabsarzt Dr. Straſſer.

Für das Thierärztliche.

9) Der Armée Ober-Pferdearzt Dr. Eſchmann;

ſämmtliche mit ihrem bisherigen Titel, Rang und Gehalt.

3te Section.

1) Chef, Geheimer Rath Freyherr von Harold;

2) Fiskal von Paur;

3) Ober-Auditor von Baumüller;

mit ihrem bisherigen Titel, Rang und Gehalt.

Alle hier nicht genannte bisherige Miniſterial- und Collegial-Räthe, den von Maubach ausgenommen, welcher als erſter Director ſich zum Militär-Appellationsgericht nach Nürnberg begiebt, treten vom 1. October an in die, in der Dienſtpragmatik beſtimmten, Quiescenzgehalte.

Der bisherige General-Sekretär Freyherr von Heppenſtein, bleibt in ſeiner Function.

Zu Benennung des nach vorſtehenden Beſtimmungen für das Miniſterium und deſſen drey Sectionen in Activität zu verbleiben habenden Canzley-Perſonals, werden Sie Mir in möglichſt kürzeſter Zeit Ihre Anträge vorlegen. Das nicht in Activität verbleibende Canzley-Perſonal des bisherigen Miniſteriums und Ober-Adminiſtrativ-Collegiums, dann der General-Lazareth-Inſpection, tritt gleichmäßig in den Quiescenzgehalt.

Der Hauptmann von Schintling des General-Quartiermeiſterſtabs wird zur Dienſtleiſtung in das Bureau des Armee-Commando's, nebſt zwey Canzeliſten, beordert.

Als Archivare bey dem Miniſterium beſtimme Ich den Hauptmann Dobeneck des General-Quartiermeiſterſtabs, und den Hauptmann von Jeetze vom 10ten Linien-Infanterie-Regiment, jeden mit einer Functions-Zulage von jährlichen 200 fl.

Da der General-Major von Eiſenberg, als Chef der erſten Section beſtimmt iſt, und den Vortrag in Geſtüts- und Remontirungs-Gegenſtänden, ſo weit ſolche das Techniſche und Dienſtliche betreffen, zu übernehmen hat, ſo wird die bisherige Armee-Remontirungs- und Geſtüts-Commiſſion vom 1. October an aufgehoben, und derſelben Caſſa und Rechnungen an die, in ihrer bisherigen Stellung mit ihrem Perſonale fort zu beſtehen habende, Militär-Hauptcaſſa übergeben. Die verſchiedenen Geſtüts-Inſpectionen haben vom 1. October an directe an das Armee-Miniſterium zu berichten, welches das Dienſtliche und Techniſche der 1ten Section, das Adminiſtrative der 2ten, zum Vortrag und Erledigung zutheilen wird.

Die Militär-Hauptbuchhaltung hat in ihrer bisherigen Stellung bis auf Weiteres fort zu beſtehen.

Eben ſo unter der unmittelbaren Leitung des Armee-Miniſteriums, die Montur-Depot-Commiſſion zu Augsburg, zu welcher Ich den Oberſtlieutenant Freyherrn von Stael vom 4ten Linien-Infanterie-Regiment, mit einer Functions-Zulage von jährlichen 200 fl. als Vorſtand, und als erſtes Mitglied dieſer Commiſſion den Major Behr vom 6ten Chevauxlegers-Regimente, mit einer Functions-Zulage von jährlichen 150 fl. ernenne.

Für die Militärfonds-Verwaltung beſtimme Ich vom 1. künftigen Monats an eine eigene, aus dem jedesmaligen Commandanten Meiner Haupt- und Reſidenz-Stadt München als Vorſtand, dann aus zwey der älteſten Oberſten der Garniſon München, und einen Ober-Adminiſtrations-Rath der 2ten Section des Miniſteriums, als Mitgliedern beſtehende Commiſſion.

Ich überlaſſe Mich gern der Hoffnung, daß Sie, Mein lieber General-Major von Maillot, mit dem Ihnen zugewieſenen Perſonal, dem Vertrauen, welches Ich in Sie und daſſelbe ſetze, entſprechen, und durch einen wohl geregelten, ineinandergreiſenden Geſchäftsgang alle, den Armee-Dienſt und die Verwaltung betreffende Gegenſtände jedesmal bald erledigen werden.

Sollte es ſich in dem Verlauf des beginnenden Etats-Jahres zeigen, daß durch beſondere Anſtrengung und Fleiß der verſchiedenen Sectionen, das Perſonale derſelben noch mehr vermindert werden kann; ſo ſehe Ich Ihrem desfallſigen Vortrage entgegen; ſo wie Ich es Ihnen zur Pflicht mache, über die möglichſte Vereinfachung und Abkürzung des Armee-Rechnungsweſens Mir Ihre gutachtlichen Vorſchläge baldmöglichſt vorzulegen.

Dem durch gegenwärtige Anordnung in die Quiescenz tretenden Perſonale, geben Sie die Beruhigung, daß, ſo wie es durch Erledigungen möglich wird, ſelbes zu reactiviren, oder anderswo anzuſtellen, der möglichſte Bedacht auf daſſelbe genommen werden wird."

Tegernſee den 30. September 1822.

Ihr wohlaffectionirter König:

unterzeichnet:

Maximilian Joſeph.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 40.

München, Mittwochs den 30. Oktober 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließung: Die Bildung des Herrſchafts-Gerichts zu Thurnau und die Aufhebung der bisher daſelbſt beſtandenen Juſtiz-Canzley betreffend.

Bekanntmachungen: Die Zutheilung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 u. 1810 erhobenen allgemeinen Landes-Anlehens betreffend; — Unterſtützungen von Zöglingen der landwirthſchaftlichen Schule zu Schleißheim durch den Freyherrn von Schätzler; — die Conkurs-Prüfung zur Beſetzung einer chirurgiſchen Gehülfen-Stelle im Julius-Spitale zu Würzburg; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 17. u. 24. Oktober d. J.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung.

(Die Bildung des Herrſchafts-Gerichts zu Thurnau und die Aufhebung der bisher daſelbſt beſtandenen Juſtiz-Canzley betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben von den Verhältniſſen der Gräfl. Giechiſchen Beſitzungen zu Thurnau bey Unſern Staats-Miniſterien des Aeußern, der Juſtiz, der Finanzen und des Innern Einſicht nehmen laſſen, und auf die Anträge des Grafen von Giech beſchloſſen, wie folgt:

I.

Wir genehmigen die vom Grafen von Giech mit Conſens ſeiner Agnaten einge-

reichte Entſagung auf die bisher in Thurnau beſtandene Juſtiz-Kanzley, und übernehmen hiernach auf Unſere Staatskaſſe die Dienſtbezüge des Kanzley-Perſonals, wie ſolche in der Vorſtellung vom 6. Juny d. J. nachgewieſen worden, jedoch mit Vorbehalt der Abgabe der darunter begriffenen Naturalien in Natur oder nach dem Normalpreiſe.

II.

Wir beſtätigen das bisherige Herrſchaftsgericht Thurnau in der Art, daß daßelbe ſich auf den bisherigen geſchloſſenen Bezirk Thurnau, einſchließlich Buchau, dann auf den geſchloſſenen Bezirk von Wieſentfels, einſchließlich der Beſitzungen zu Wölkendorf und Pfaffendorf, ferner auf Feſſeldorf, Witzmansberg und Friedrichsberg erſtrecke, die Criminalgerichtsbarkeit jedoch auf den geſchloſſenen Bezirk von Thurnau, einſchließlich Buchau, beſchränkt bleibe, wobey auch Graf von Giech die Verbindlichkeit übernimmt, ſobald es für nöthig befunden wird, durch Austauſch die Contignität zwiſchen den Herrſchaften Wieſentfels und Thurnau herzuſtellen. Hiernach habt ihr das Weitere zu verfügen.

München, den 24. Oktober 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

An die K. Regierung d. Obermainkreiſes, K. d. Innern alſo ergangen.

Bekanntmachungen.

(Die Zutheilung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens betreffend.)

Die Coupons zu den Obligationen des zweyten Termins, vom 1. Febr. 1810 können abgelangt werden:

1) im Laufe des nächſten Monats November zu den Obligationen der äußern Kreiſe bey den Schuldentilgungs-Kaſſen in Augsburg, Bamberg, Nürnberg, Paſſau, Regensburg, nach näherem Inhalt der Bekanntmachung vom 1. May (Reggsbltt. No. 20.);

2) vom 20ten des nächſten Monats November an zu den Obligationen des Iſarkreiſes, des Salzachkreiſes, und der Central-Staats-Kaſſe bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Haupt-Kaſſe dahier;

3) vom 10. December an zu ſämmtlichen Obligationen bey der vorbenannten Hauptkaſſe.

München, den 17. Oktober 1822.

Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

v. Sutner.

Sigritz.

(Unterſtützung von Zöglingen der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt zu Schleißheim durch den Freyherrn von Schäzler betreffend.)

Der Königl. Finanzrath und Banquier zu Augsburg, Freyherr Joh. Lorenz von Schäzler hat ſich erboten, zum Gedeihen der dießortigen Lehranſtalt in den erſten zwey Jahren jährlich einige tauſend Gulden vorzugsweiſe für Zöglinge der untern Klaſſen in der Art zu verwenden, daß er für eine anſehnliche Zahl derſelben den ganzen Betrag des Koſtgeldes an die Anſtalt entrichten, und die Ausgezeichneten beſonders beſchenken, oder die Geeigneten auf ſeine Koſten in eine höhere Klaſſe vorrücken laſſen wolle. Dem zu Folge hat der Freyherr v. Schäzler der dießſeitigen Stelle bereits unterm 30. vorigen Monats vorläufig 15 Individuen, und zwar 11 für die erſte, 3 für die zweyte, und 1 für die dritte Klaſſe bezeichnet, für welche derſelbe das Koſtgeld entrichtet.

Dieſe patriotiſche Handlung, welche ſo ſehr an jene rühmliche Vorzeit erinnert, wo Deutſchlands erſte Bürger ſo viele unſerer gemeinnützigen Inſtitute aus Privatmitteln theils geſtiftet, theils beträchtlich dotirt haben, wird hiermit um ſo mehr mit dem Ausdrucke des wärmſten Dankes zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als dieſe Unterſtützung nicht allein jenen Individuen, denen ſie unmittelbar zu Theil wird, ein wohlthätiges Geſchenk, ſondern auch für die Anſtalt ſelbſt von weſentlichem Nutzen iſt, die Theilnehmer am Unterrichte vermehrt und ermuthiget, die Zwecke der Anſtalt fördern, und den Staat mit fleiſſigen und unterrichteten Bürgern bereichern wird.

Schleißheim, den 7. October 1822.

Die Inſpection der Königl. landwirthſchaftlichen Lehranſtalt.

Wimmer, Inſpector.

(Konkurs-Prüfung zur chirurgiſchen Gehülfen-Stelle bey dem Julius-Hoſpitale zu Würzburg betreffend.)

Da eine der beyden chirurgiſchen Gehülfen-Stellen im Königl. Julius-Hoſpitale zu Würzburg in Erledigung kömmt, ſo wird zur Konkurs-Prüfung jener Inländer, welche dieſe Stelle zu erhalten wünſchen, aus der Anatomie und Chirurgie Tagfahrt auf Samſtag den 14. December d. J. und die folgenden Tage anberaumt.

Der chirurgiſche Gehülfe ſteht unmittelbar unter dem Oberwundarzte, deſſen Anordnungen er zu befolgen und überhaupt darüber zu wachen hat, daß der Krankendienſt gehörig beſorgt werde.

Auf Anordnung der übrigen Hoſpital-Aerzte muß derſelbe auch bey den, in den mediciniſchen Zimmern krank Liegenden Ader-

läſſe und dergleichen chirurgiſche Verrichtungen vornehmen.

Derſelbe bezieht von der Stiftung nebſt freyer Wohnung, Koſt, Holz, Licht und Wäſchfreyheit ein jährliches Salar von 50 fl. rhein.

Die Adſpiranten um dieſe Stelle müſſen auf einer Univerſität oder landärztlichen Schule die Vorleſungen beſucht haben, welche laut der allerhöchſten Verordnung vom 29. Junius 1808 über die Errichtung der landärztlichen Schulen in Baiern zu den Prüfungen der Landärzte erfordert werden, und in der Mehrheit der hierüber ausgeſtellten Zeugniſſe die Note „ausgezeichnet“, oder „vorzüglich“ erhalten haben, auch in den kleinern chirurgiſchen Verrichtungen hinlängliche Geſchicklichkeit beſitzen, und ſich über einen ſittlichen Wandel ausweiſen.

Das Sittenzeugniß und die Atteſte über den Beſuch der vorgeſchriebenen Collegien müſſen längſtens 3 Tage vor der Conkurs-Prüfung der zur Prüfung angeordneten Commiſſion im Julius-Hoſpitale übergeben werden.

Würzburg, den 15. Oktober 1822.

Königl. Adminiſtrationsrath des Julius-Hoſpitals.

Oehninger.

Scheiner.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Maiſach.

Durch Beförderung des letzten Beſitzers iſt die Pfarrey Maiſach erledigt.

Sie liegt im Erzbisthume München und Freyſing, im Wahldekanat Günzelhofen, und im Königl. Landgerichte Dachau, Rentamtsbezirks Bruck bey Fürſtenfeld.

Dieſe Pfarrey zählt in einem Umfange von 1⅝ Stunde eine Bevölkerung von 495 Seelen, hat zwey Filiale, eine Bruderſchaft, und eine Schule, und wird von dem Pfarrer ohne Hülfsprieſter verſehen.

Das aus dem Pfarrwiddum, Zehenten, Stiftungen und Stolgefällen fließende Einkommen beträgt nach revidirter Faſſion jährlich 1458 fl. 42 kr.

Die aus den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben, und einem jährlichen zum Königl. Rentamte Bruck zu reichenden Abſente von 24 fl. beſtehenden Laſten belaufen ſich auf 129 fl. 11 kr.

Die Bewerber haben ihre Geſuche mit vorſchriftsmäßigen Zeugniſſen binnen längſtens 4 Wochen einzugeben.

Im Regenkreiſe:

2) Die Pfarrey Wettſtetten.

Die Pfarrey Wettſtetten iſt durch die Verſetzung des Pfarrers Brand nach Seeligenporten zur Erledigung gekommen; die Bevölkerung derſelben beſtehet in 531 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſtehet.

Die jährliche Einkünfte beſtehen

1. im baaren Gelde vom Königl. Rentamte zu . .	193 fl.	12 kr.
2. im Ertrage der Widdumgründe zu . .	180 ſ	— ſ
3. ſ ſ des Zehenten	92 ſ	45 ſ
4. ſ ſ der Jahrtäge	64 ſ	42 ſ
5. ſ ſ der Stolgefälle	46 ſ	45 ſ

Die Steuern und andere ſtändige Laſten belaufen ſich jährlich auf 46 fl. 14 kr.

Im Rheinkreiſe:

3) Die Pfarrey Erlenbach.

Zur Wiederbeſetzung der in Erledigung gekommenen Pfarrey Erlenbach, Dekanats und Land-Commiſſariats Germersheim, wird hiermit ein Conkurstermin von ſechs Wochen eröffnet, innerhalb deſſen die etwaigen Bewerber um dieſe Stelle ihre Geſuche, in vorſchriftsmäßiger Form, und mit den erforderlichen Beweisſchriften gehörig belegt, unter Beobachtung der unterm 5. Jänner d. J. bekannt gemachten nähern Vorſchriften, bey dem ihnen vorgeſetzten Königl. Dekanate einzureichen haben.

Zu dieſer Pfarrey gehört der Pfarrort allein, in welchem ſich 734 proteſtantiſchen Glaubensgenoſſen befinden; und an Erträgniſſen ſind damit, nach den neuen, aber noch unrevidirten, und unabgeſchloſſenen, Faſſionen, verbunden:

1. An Local-Erträgniſſen, inclusive der Caſualien . .	156 fl.	52 kr.
2. An Staatsgehalt .	232 ſ	2 ſ
in Summa	388 fl.	54 kr.
welcher Betrag jedoch demnächſt bis zur Congrua der Claſſe dieſer Pfarrey auf 600 fl. erhöht werden, und weshalb auch jetzt ſchon ein Zuſchuß aus den bereits disponiblen Dotationsmitteln mit ungefähr . .	133 ſ	38 ſ
gegeben wird, mithin einſtweilen der Total-Betrag der Bezüge zu ungefähr .	522 fl.	32 kr.

angeſchlagen werden kann.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 17. October d. J. die Pfarrey zu Attel, Landgerichts Waſſerburg, dem Pr. Forer Inſinger, Exkonventualen des aufgelöſten Kloſters zu Weyarn und Curat-Expoſitus zu Högling, Landgerichts Miesbach;

am 20. October d. J. die Pfarrey zu Gunzendorf, Landgerichts Eſchenbach, dem Exfranziskaner und bisherigen Schloßkaplan zu Mitwiß, Landgerichts Kronach, Pr. Hieronimus Stöhr;

am 23. October d. J. die Pfarrey Petersaurach, Dekanats Windsbach, dem bisherigen Pfarrer zu Fünfbronn, Dekanats Roth, Chriſtian Friedrich Bomhard;

am 24. October d. J. die Stadtpfarrey zu Cronach dem bisherigen Rector des Gymnaſiums und Director des männlichen Erziehungs-Inſtituts zu Neuburg an der Donau im Oberdonaukreiſe, Pr. Karl Reſch;

am 25. October d. J. die Pfarrey zu Burgau dem bisherigen Pfarrer zu Röſingen, Pr. Lorenz Gerſtmaier;

am 26. October d. J. die Pfarrey Erkheim, Dekanats Memmingen dem bisherigen Pfarrer zu Puſchendorf, Dekanats Markt-Erlbach, Johann Seyfried.

Seine Majeſtät der König haben unterm 19. und 21. October d. J. zu genehmigen allergnädigſt geruht, daß vom Stadtmagiſtrate zu Amberg auf das Zwackhiſche Beneficium daſelbſt der dortige Gymnaſial Profeſſor Andreas Richter; — und von dem Magiſtrate und dem Pfarrer, Pr. Johann Nepomuk Greſſer zu Dingolfing auf das vereinigte St. Annas-, St. Magdalena- und Meßnerſche-Benficium daſelbſt der Kuratprieſter Joh. Baptiſt Niedermaier zu Vilsbiburg präſentirt werde.

Seine Königl. Majeſtät haben dem Canonicus des biſchöflichen Kapitels zu Regensburg, geiſtlichen Rath, der Theologie und Philoſophie Dr. Joh. Michael Sailer zum Coadjutor des Herrn Biſchofes Johann Nepomuk von Wolf zu Regensburg mit dem Rechte der Nachfolge im Biſthum allergnädigſt zu ernennen geruht, in welcher Eigenſchaft derſelbe von Seiner Päbſtlichen Heiligkeit in dem am 27. Sept. d. J. zu Rom gehaltenen Conſiſtorium konfirmirt, und zugleich zum Biſchofe von Germanicopolis (in partibus infidelium) ernannt worden.

Seine Päbſtliche Heiligkeit haben die durch Ableben des königl. geheimen Ra-

thes Franz Joſeph Freyherrn von Stengel erledigte Dignität eines Probſtes in dem Erzbiſchöflichen Kapitel dahier, dem Königl. Hofkapell-Direktor und bisherigen Canonikus im genannten Kapitel, Biſchof zu Birtha, dann Ritter des Civil-Verdienſtordens der Bairiſchen Krone, Franz Ignaz von Streber in Folge des X. Artikels des Concordats durch eine unterm 20. v. M. ausgefertigte Bulle verliehen; welcher Verleihung Se. Königliche Majeſtät unterm 17. Oktober d. J. die allerhöchſte landesfürſtliche Genehmigung zu ertheilen geruht haben.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben Sich unterm 22. October d. J. allergnädigſt bewogen gefunden, dem Königl. General-Commiſſär und Präſidenten der Regierung des Iſarkreiſes, Gabriel Bernhard von Widder, zum wirklichen Staatsrathe im auſſerordentlichen Dienſte zu erneunen.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 6. October d. J. dem Oberſtudienrathe Hobmann in München in Rückſicht auf ſeine durch ärztliche Zeugniſſe nachgewieſene anhaltende Augenkrankheit die nachgeſuchte Verſetzung in den Ruheſtand, unter Bezeugung der beſondern Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen ſeit dem Jahre 1802 als General-Schuldirections- und Ober-Studien-Rath geleiſteten treuen und nützlichen Dienſte, zu bewilligen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 15. October d. J. wurde die Kreis-Siegelamts-Officiantenſtelle in München dem Kanzliſten der Regierungs-Finanzkammer des Iſarkreiſes Balthaſar Geiger proviſoriſch verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 18. October d. J. den Bade-Arzt zu Kreuth Doctor Roſenmerkel zum Hofſtabs-Arzte zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 19. October d. J. dem durch phyſiſche Gebrechlichkeit funktionsunfähig gewordenen Protocolliſten des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg Lorenz Chriſtoph Stetter die Ruheverſetzung unter Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner bisherigen Dienſtleiſtung gewährt; — ingleichen die Ruheverſetzung des Boten bey dem Appellationsgerichte für den Untermainkreis Johann Lang genehmigt, und dem bisherigen Boten auſſer dem Status

Caspar Kleinheinz die Vorrückung in die hierdurch erledigte ſtatusmäßige 5te Botenſtelle bewilligt.

Gemäß Allerhöchſten Entſchließung vom 20. Oktober d. J. wurde die Oberhallbeamtenſtelle zu Marktſteft dem dermaligen Oberzollbeamten Friedrich Aug. Dreſch zu Töppen übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. October d. J. den Landrichter in Tölz, Michael Eder, ſeinem eigenen Anſuchen gemäß, in gleicher Eigenſchaft an das Landgericht Dachau zu verſetzen, und ſtatt deſſen als Landrichter in Tölz den bisherigen erſten Aſſeſſor des Landgerichts Erding, Sebaſtian Schweiger, zu ernennen allergnädigſt geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 22. October d. J. wurde der Militär-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor zum Aſſeſſor und Fiskal-Adjunkten bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, allergnädigſt ernannt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 17. October 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	87½	86¾
ditto à 5 0/0	98	97¾
Land-Anlehen . . .	99⅞	99⅝
Hypoth. Anweiſ. . .	99⅞	99½
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	104	103½
ditto E — M à 4 0/0	102¾	102
ditto unverzinsliche	81	80

Augsburg den 24. October 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	87½	86¾
ditto à 5 0/0	98	97¾
Land-Anlehen . . .	99⅞	99¾
Hypoth. Anweiſ. . .	99⅞	99½
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	103¾	103
ditto E — M à 4 0/0	102	101½
ditto unverzinsliche	81	80

Berichtigung:

In dem Königl. Regierungsblatte Nro. 36. S. 964. iſt anſtatt: Johann Nepomuk Clarmann zu leſen: Johann Nepomuk von Clarmann.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 41.

München, Sonnabends den 9. November 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commiſſion am 26. Oktober d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Civil-Verdienſt Medaille; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 7. November d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 26. Sepmteber d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1. der Rekurs des Johann Mendl, Steinmetzmeiſters zu Berching gegen Joſeph Pflüger, Maurermeiſter zu Plankſtetten, Landgerichts Beilngries im Regenkreiſe wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2. der Rekurs des Handelsſtandes offener Gewerbe in Regensburg gegen Wilhelm Schleicher allda wegen Caducität einer Spezerey-Handlungs-Gerechtigkeit.
3. das Leuterations-Geſuch der Sandkarrer zu Augsburg gegen den Maurermeiſter Gelb, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4. der Rekurs der Handelsmanns-Wittwe Koban zu Waſſerburg, ihrer Kinder, und des dortigen Handelsſtandes, wegen Realität der Handels-Gerechtigkeit;

5. der Rekurs des Rechnungs-Commiſſariats-Acceſſiſten Graf zu Ansbach, gegen die Wittwe Barbara Zenker zu Gunzenhauſen im Rezatkreiſe, wegen Realität einer Tafern-Gerechtſame;

6. der Rekurs des Ernſt Hofmann und Conſ. zu Guttenſtetten, gegen den Schäferey-Beſitzer Paul Wehr Landgerichts Neuſtadt a. d. A. im Rezatkreiſe, wegen Hopfenbau in die Brache;

7. der Rekurs der Schäferey-Beſitzer Röthlingshöfer zu Rehhof, Landgerichts Windsheim im Rezatkreiſe, gegen die Gemeinde Kaubenhein, wegen Kultur und Schaafweide;

8. der Rekurs des Paul Vogel, Bauers zu Kunersdorf, Landgerichts Kötzting im Unterdonaukreiſe, gegen Anton Mühlbauer allda, wegen Kultur und Fahrweg;

9. der Rekurs der Metzger zu Alt- und Neuötting, gegen den Wirth Anton Weſtner zu Kaſtl, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Berechtigung;

10. der Rekurs des Johann Keller, Bierwirths zu Aufkirchen, Landgerichts Dachau im Iſarkreiſe, gegen Jakob Braunmiller Tafernwirth allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11. der Rekurs der Gemeinde Frechtesfeld, Landgerichts Sulzbach im Regenkreiſe, gegen Leonhard Pickel und Conſ. von Fürnricht, wegen Kultur und Weide;

12. der Rekurs der Bader und Barbierer zu Augsburg, gegen die Perückenmacher allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

13. der Rekurs des Krämmers Fiedel Bollinger, zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, gegen die übrigen Krämer allda, wegen Veräuſſerung einer Krämer-Gerechtigkeit;

14. der Rekurs der Gaſtwirthe zu Nürnberg, gegen den Gaſtwirth Leonhard Auernheimer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

15. der Rekurs des Handelsmanns Joſeph Reichelmair zu München, gegen die bürgerl. Bäcker, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

16. der Rekurs des Joſeph Scheurer und Conſ. zu Grasdorf, Landgerichts Neuburg im Regenkreiſe, gegen Michael Schießl, wegen Weidenſchaft;

17. der Rekurs des Mathias Auer, gegen die Wittwe Hutter in München, we-

gen Ceßion einer Kaffeeſchenks-Gerechtigkeit;

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

18. die Beſchwerde der Hafner in München, den Verkauf fremder Hafner-Geſchirre außer der Dult betreffend;

19. der Rekurs der Gemeinde Goldbach, Landgerichts Aſchaffenburg im Unter-Mainkreiſe, wegen Erſatz-Leiſtung für Baumbeſchädigungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreiſe.

1) Die Pfarrey Lindenberg.

Die Pfarrey Lindenberg, in der Diöceſe Augsburg, dem Dekanate Kaufbeuern und Landgerichte Buchloe liegend, wurde erlediget. Sie zählt in einem Umkreiſe von einer Achtel-Stunde 325 Seelen, und hat ein Filial, Schöttenau. Die Schule iſt im Pfarrorte ſelbſt.

Die Pfarr-Einkünfte, beſtehend in Widdum, Zehend, Competenz und Stol-Gefällen, belaufen ſich jährlich auf 805 fl. — Die Laſten aber, welche ſich vorzüglich wegen Bemaierung des Widdums und Einheimſung des Zehends ergeben, betragen ungefähr 255 fl.

---

2) Die Pfarrey Holzheim.

Durch die Verſetzung des Pfarrers und Diſtrikts-Schul-Inſpektors Gottfried Stich auf die Pfarrey Kleinkitzighofen wurde die Pfarrey Holzheim in der Diöces Augsburg, dem Landgerichte Dillingen und Dekanate Wertingen liegend, erlediget.

Zu derſelben gehört:

a) Das Pfarrdorf Holzheim (der Wohnort des Pfarres und eines eigenen Frühmeſſers;)

b) das Filial-Dorf Eppisburg, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt, wo ſich ebenfalls ein Frühmeß-Beneficiat befindet, welcher im Nothfalle überall in der Seelſorge Aushülfe zu leiſten hat;

c) das Filial-Dorf Weiſingen, eine Viertel-Stunde von Holzheim entlegen. Daſelbſt befindet ſich ein Kurat-Prieſter, welcher an Sonn- und Feyertagen die gewöhnlichen Gottesdienſte und prieſterlichen Funktionen vorzunehmen, und an Feſttagen in Holzheim auszuhelfen hat. In jedem dieſer drey Orte befindet ſich eine eigene Schule und jeder der vier Prieſter hat ſeine eigene Wohnung;

d) der Weiler Heudorf eine Stunde von dem Pfarrorte entfernt.

Die Geſamtbevölkerung belauft ſich auf 1718 Seelen. Die jährlichen Erträgniße belaufen ſich nach Inhalt der vorhandenen Pfarrfaſſion auf 947 fl. 20 kr., dagegen be-

tragen die Laſten mit Einrechnung der Unterhaltungs-Koſten eines Hülfs-Prieſters 429 fl. 42 kr.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Gemeinde Weiſingen um Errichtung einer eigenen Pfarrey eingekommen iſt.

---

3) die proteſtantiſche Stadtpfarrey zu Kempten.

Durch das Ableben des Stadtpfarrers Wöhrniz zu Kempten iſt die dortige proteſtantiſche Stadtpfarrey erledigt worden.

Der jährliche reine Ertrag derſelben iſt in der revidirten und berichtigten Faſſion vom Jahre 1811 mit Ausſchluß der zu 490 fl. angegebenen freywilligen Geſchenke auf 985 fl. 37 kr. berechnet, von welchen aber in Folge hoher Ober-Conſiſtorial-Entſchlieſſung vom 7. October l. J. 200 fl. Zulage, die der verſtorbene Pfarrer Wöhrniz aus der allgemeinen Unterſtüzungs-Caſſe als Entſchädigung bezogen hat, an dieſelbe heimfallen, und die Verabreichung von 1 fl. aus der Waiſenpflege wegen Defects derſelben ſiſtirt iſt.

Im Rezatkreiſe.

4) Das zweyte Diakonat in Gunzenhauſen mit der Studien-Lehrerſtelle.

Es iſt von Seiner Königlichen Majeſtät die allerhöchſte Genehmigung ertheilt worden, daß das zweyte Diakonat in Gunzenhauſen mit dem dortigen Rectorat vereiniget werde. Die Beſorgung der Filialpfarrey Unterwurmbach, welche bisher dem zweyten Diakon zuſtand, iſt wieder, wie früher, dem erſten Diakon zugewieſen worden; jedoch hat der zweyte Diakon, nebſt den Predigten in der Hoſpital-Kirche jeden vierten Sonntag auch den Predigt-Gottesdienſt in Unterwurmbach zu halten.

Die Beſoldung des zweyten Diakonats in Verbindung mit dem Rectorat iſt von dem Magiſtrate, außer der freyen Wohnung und fünf Klaftern Holz als Schulbeheitzung und Beſoldungstheil auf 727 fl. 10 $\frac{2}{4}$ kr. berechnet, nämlich 300 fl. das Einkommen des Rectorats, und 427 fl. 10 $\frac{2}{4}$ kr. jenes des zweyten Diakonats.

Unter Zuſtimmung der Königl. Regierung des Rezat-Kreiſes wird dieſes vereinigte Kirchen- und Lehramt als erledigt ausgeſchrieben. Die Bewerber haben binnen 4 Wochen ihre Geſuche bey dem Königl. proteſtantiſchen Conſiſtorium in Ansbach einzureichen, wobey jedoch ausdrücklich bemerkt wird, daß diejenigen unter ihnen, die noch keine Prüfung für das Studien-Lehramt beſtanden haben, vor der Anſtellung ſich noch einer ſolchen Prüfung unterwerfen müßen.

Im Ober = Mainkreiſe.

5) Die Pfarrey Weidenberg.

Da die bisherige Verweſung der Pfarrey Weidenberg im Dekanat Baireuth, am 2. Februar k. J. zu Ende geht, ſo wird dieſe Pfarrey, deren Ertrag ſich nach der Faſſion vom Jahre 1814. auf

862 fl. 21 $\frac{5}{8}$ kr.

berechnet, hierdurch abermal zur Concurrenz ausgeſchrieben.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 27. October d. J. die Pfarrey zu Grimoldsried, Landgerichts Türkheim, dem bisherigen Pfarrvicar zu Wittislingen, Prieſter Johann Baptiſt Eberle; — die Pfarrey Heuchelheim, Dekanats Bergzabern, dem bisherigen Pfarrer zu Battenberg, Dekanats Frankenthal, Johann Friedrich Reitz;

am 29. October d. J. die Pfarrey zu Hartenſtein, dem Exfranziscaner Prieſter Georg Willfarth, Cooperator zu Gangkofen; — die Pfarrey Aich, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer und Rural-Capitel-Dechant zu Mainburg, Landgerichts Abensberg im Regenkreiſe, Prieſter Johann Georg Wirnetshofer;

am 31. October d. J. die Pfarrey Oberbergkirchen, Landgerichts Mühldorf, dem bisherigen Pfarrer und Dechant, dann Diſtricts-Schul-Inſpector zu Neuötting, Landgerichts Altenötting, Prieſter Franz von Paula Büttner; — die Pfarrey zu Röllfeld, Landgerichts Klingenberg, dem Prieſter Georg Weiſenberger, bisherigen Kaplan zu Zeuzleben;

am 4. November d. J. die Pfarrey zu Rattelsdorf, Landgerichts Seßlach, dem bisherigen Pfarrer Ludwigſchorgaſt, Landgerichts Münchberg, Prieſter Paul Walter;

am 6. November d. J. die Pfarrey zu Fahr, Landgerichts Volkach, dem bisherigen Pfarrer zu Ebertshauſen, Landgerichts Schweinfurt, Prieſter Philipp Fritz.

Seine Majeſtät der König haben unterm 28. October d. J. zu genehmigen geruht, daß auf das Rudolphiniſche Beneficium in der heiligen Geiſt-Spitalkirche in München von dem Stadtmagiſtrate der Mangoldiſche Beneficiat und Cuſtos in der genannten Kirche, dann Catechet und Schul-Inſpector, Prieſter Matthias Enzensberger, präſentirt werde.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Ernennungen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 30. October d. J. der von dem Herrn Biſchofe, Freyherrn von Groß, zu Würzburg geſchehenen Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Motten, Landgerichts Brückenau, Prieſter Lorenz Schultheiß, auf die Pfarrey zu Hammelburg, Landgerichts gleichen Namens, — und des bisherigen Kaplans zu Euſſenheim, Prieſter Valentin Reininger, auf die Pfarrey zu Knetzgau, Landgerichts Eltmann;

am 31. October d. J. der von dem Herrn Biſchofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, geſchehenen Ernennung des bisherigen Kaplans zu Unterſteinbach, Prieſter Heinrich Hägelars, auf die Pfarrey Wüſtenſachſen, Landgerichts Hilders.

Seine Majeſtät der König haben vermög an das proteſtantiſche Oberconſiſtorium unterm 31. October d. J. erlaſſenen Allerhöchſten Entſchlieſſung, der von dem Herrn Fürſten von Löwenſtein angezeigten Ernennung des Pfarrers und Schloß-Predigers Schaller zu Kreuz-Wertheim, zum geiſtlichen Mitgliede des dortigen Mediat-Conſiſtoriums zu genehmigen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 23. October d. J. bey dem Hallamte Marktbreit die Hallverwalters-Stelle dem dortigen Hallamts-Aſſiſtenten, Andreas Geys proviſoriſch übertragen.

Unterm 26. October d. J. wurde die Beyzollbeamtenſtelle an der Seelände zu Lindau dem Zollaufſeher Handel daſelbſt, — die Beyzollbeamtenſtelle zu Hettisried dem Zollaufſeher Chriſtoph Herwig, beyden proviſoriſch verliehen, — ingleichen

die bey dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Schreibersſtelle dem Diurniſten Edmund Weiß übertragen, — ſodann

die Beyzollbeamtenſtelle zu Hindelang dem Oberlieutenant und Zoll-Practikanten Schwabel zu Augsburg proviſoriſch verleihen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 29. October d. J. Sich bewogen gefunden, den quiescirenden Kreis- und Stadtgerichts-Director, Konrad Schmid, auf ſein Anſuchen unter wiederholter Bezeugung der Allerhöchſten vollen Zufriedenheit mit ſeinen bisher geleiſteten Dienſten nunmehr auch der Function als Wechſelrichter in Augsburg zu entheben; den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Augsburg, Johann Joſeph von Huber, zum Wechſelrichter daſelbſt zu ernennen, und die bey dem Wechſel-Appellationsgerichte zu Augsburg erledigten drey Rathsſtellen den dortigen Kreis- und Stadtgerichts-Räthen, Joſeph

Weber, Heinrich Richard Carron du Val und Joſeph Alois Sauter zu übertragen; —

ferner wurde der Rechts-Kandidat, Konrad Hitzfeld, zum Advocaten an dem Gerichts-Bezirke zu Landau allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 30. October d. J. den Aſſeſſor des Handelsgerichts zu Nürnberg, Leonhard Kalb, zum Aſſeſſor bey dem Handels-Apellationsgerichte daſelbſt zu ernennen, die Vorrückung des supplirenden Aſſeſſors Zacharias Plattner in die hiedurch bey dem gedachten Handelsgerichte erledigte Aſſeſſors-Stelle zu genehmigen, und die ſupplirende Aſſeſſors-Stelle dem Kaufmanne Albrecht Benedict Zahn allergnädigſt verliehen.

Seine Majeſtät der König haben Sich unterm 31. October d. J. allergnädigſt bewogen gefunden, den Präſidenten des Appellations-Gerichts im Iſarkreiſe, Chriſtian Ritter von Mann, ſo wie den Präſidenten des Appellations-Gerichts im Unter-Donaukreiſe, Franz Ludwig Freyherrn von Branca, zu wirklichen Staatsräthen im außerordentlichen Dienſte zu ernennen.

Seine Majeſtät der König haben ferner vermöge Allerhöchſter Entſchließung von eben dieſem Tage den geheimen Rath und Director des Ober-Appellations-Gerichts, Lorenz von Aichberger, die gewünſchte Verſetzung in den Ruheſtand, mit Belaſſung ſeines Titels, Ranges und Gehaltes, ſo wie der äußern Funktions-Zeichen, und unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit über ſeine ſeit 57 Jahren nützlich und rühmlichſt geleiſteten Dienſte, nebſt wiederholter Verſicherung der Fortdauer der Königlichen Huld und Gnade zu ertheilen geruhet.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 31. October d. J. dem Kupferſtich-Kabinets-Director, Mathias Schmid, in Berückſichtigung ſeiner zurückgelegten 41 Dienſt- und 72 Lebensjahre die nachgeſuchte Verſezung in den Ruheſtand, unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen vieljährigen geleiſteten treuen und nützlichen Dienſten zu bewilligen, — und zu der dadurch erledigten Aufſichts-Stelle über das Kupferſtich-Kabinet, mit der Eigenſchaft eines der Central-Gallerie-Direction untergeordneten Inſpectors, den bisherigen Kabinets-Gehülfen, Franz Brulliot, zu befördern geruhet; — ſodann den bisherigen Privat-Docenten, Dr. Jakob Hergenröther, zum außerordentlichen Profeſſer an der mediciniſchen Fakultät der Univerſität Würzburg allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 1. November d. J. die Bitte der Appellations-Gerichts-Räthe, Johann Baptiſt Blaß und Johann Nepomuk von Clarmann, um wechſelſeitige Abänderung der ihnen am 16. September d. J. angewieſenen Dienſtes-Stellen zu genehmigen geruhet, und dem erſtern die 14te Rathsſtelle bey dem Appellations-Gerichte für den Ober-Mainkreis, und letzterem ebendieſelbe Stelle bey dem Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis angewieſen.

Seine Majeſtät der König haben vermög einer unterm 2. November d. J. erlaſſenen Allerhöchſten Entſchließung die Verſetzung des nach Baireuth beſtimmten Advokaten Johann Georg Wisnet in gleicher Eigenſchaft nach Regensburg, — des Advokaten Philipp Cramer von Vohenſtrauß nach Ingolſtadt, — des Prokurators Anton Ehrensberger von Parsberg nach Vohenſtrauß, — und des Advokaten Dr. Duprée von Wolfſtein nach Paſſau zu genehmigen geruhet.

Verleihung der goldnen Civil-Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreiſes unterm 30. October d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchließung dem Vorſtande des Zwangs-Arbeitshauſes zu Plaſſenburg, Polizey-Commiſſär Stuhlmüller, in Berückſichtigung ſeiner verdienſtlichen Bemühungen um dieſe Anſtalt und ſeines in dem ihm angewieſenen Geſchäftskreiſe ſtets bezeigten vorzüglichen Eifers, die goldene Civil-Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 31. October d. J. dem Medicinal-Rathe und Vorſtand des Medicinal-Comité zu München, Dr. Georg Oeggel, unter Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeinen langjährigen Dienſten, den Titel und Rang eines Ober-Medicinal-Raths Tax- und Siegelfrey zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 7. November 1822.

		Briefe.	Geld.
Obligationen	à 4 0/0	$86\frac{3}{4}$	$86\frac{1}{4}$
ditto	à 5 0/0	$98\frac{1}{2}$	$97\frac{3}{4}$
Land-Anlehen	. . . . .	$99\frac{7}{8}$	$99\frac{1}{2}$
Hypothek-Anweiſ.	. . .	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$
Lott. Looſe	A-D à 4 0/0	103	$102\frac{1}{2}$
ditto	E-M à 4 0/0	$100\frac{1}{2}$	100
ditto	unverzinsliche	$81\frac{1}{2}$	81

Berichtigung. In dem Königl. Regierungs-Blatt Nro. 40. Seite 1063. Zeile 3. von unten, iſt in einigen Abdrücken der Name: Wilhelm Benning, ausgelaſſen worden, welches hiermit berichtigt wird.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 42.

München, Sonnabends den 16. November 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung: die Eintheilung der Berg-Reviere betreffend.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung des Prädikats: Excellenz; Verleihungen der goldenen Verdienſt-Medaille — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 14. November d. J. — Ueberſicht der Getreide- und Victualien-Preiſe im Monat Auguſt d. J.

K. Allerhöchſte Entſchließung.

(Die Eintheilung der Berg-Reviere betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem die Eintheilung der Berg-Reviere v. J. 1794 den gegenwärtigen Landesgränzen nicht mehr angemeſſen iſt, ſo beſchließen Wir hierüber, wie folgt:

Es werden 14 Berg-Reviere feſtgeſetzt, deren Begränzung aus dem nachfolgenden Verzeichniße erhellt.

Für jedes Berg-Revier beſtehet ein Bergamt, welchem ein Bergmeiſter vorſteht.

Die Verweſung des Bergamtes Kiſſingen wird dem dortigen Salinen-Inſpector, jene des Bergamtes München

dem Markſcheider Unſerer General-Bergwerks-Salinen- und Münz-Administration übertragen.

An die erwähnten Bergämter haben ſich Unſere Unterthanen in allen Angelegenheiten zu wenden, welche nach den allgemeinen und beſondern Bergordnungen zu dem Wirkungskreiſe der Bergämter gehören, ſo wie anderer Seits Unſere Bergämter angewieſen ſind, ihre in genannten Bergordnungen feſtgeſetzten Obliegenheiten pünctlich zu erfüllen, beſonders in allen Fällen, wo die Gewerke ihrer Hülfe bedürfen, dieſelben mit Rath und That zu unterſtützen, und zu ſorgen, daß deren Nutzen möglichſt befördert, und alles, was ihnen Schaden drohet, bey Zeiten abgewendet werde.

München den 7. November 1822.

Maximilian Joſeph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär;

G. v. Geiger.

Verzeichniß
der
Königlichen Berg-Reviere.

1) Das Berg-Revier Amberg
begreift in ſich:

die Landgerichte des Regenkreiſes: Amberg, Burglengenfeld, Hemau, Kaſtel, Kelheim, Neumarkt, Parsberg, Riedenburg, Sulzbach;

die Landgerichte des Rezatkreiſes: Altdorf, Ansbach, Erlangen, Hersbruck, Herzogenaurach, Kadolzburg, Lauf, Leutershauſen, Markt-Bibart, Markt-Erlbach, Neuſtadt an der Aiſch, Nürnberg, Rothenburg, Schwabach, Uffenheim, Windsheim;

die Herrſchaftsgerichte: Burghaslach, Hohenlandsberg, Markt-Einersheim, Schillingsfürſt, Schwarzenberg, Sugenheim, Wilhermsdorf, ſämmtlich im Rezatkreiſe;

2) Das Berg-Revier Bergen:

die Landgerichte des Iſarkreiſes: Berchtesgaden, Laufen, Mühldorf, Reichenhall, Roſenheim, Tittmoning, Traunſtein, Troſtberg, Waſſerburg;

die Landgerichte des Unter-Donaukreiſes: Altötting, Burghauſen, Eggenfelden, Griesbach, Landau, Pfarrkirchen, Simbach;

die Herrſchaftsgerichte: Brannenburg, Hohenaſchau, im Iſarkreiſe;

3) Das Berg-Revier Bodenmais:

den Reſt des Unter-Donaukreiſes, welcher nicht zum Berg-Revier Bergen gehört;

4) Das Berg-Revier Bodenwöhr:

die Landgerichte des Regenkreiſes: Neunburg vorm Wald, Regenſtauf, Roding, Waldmünchen;

die Herrſchaftsgerichte: Wörth, Winklarn, im Regenkreiſe;

5) Das Berg-Revier Fichtelberg:

die Landgerichte des Ober-Mainkreiſes: Ebermannſtadt, Eſchenbach, Gräfenberg, Kemnath, Pegnitz, Pottenſtein;

die Herrſchaftsgerichte: Ebnath, Heinersreuth, im Ober-Mainkreiſe;

6) Das Berg-Revier Kahl:

die Landgerichte des Unter-Mainkreiſes: Alzenau, Aſchaffenburg, Aura, Framersbach, Kaltenberg, Klingenberg, Kleinwallſtadt, Lohr, Obernberg, Orb, Rothenbuch;

die Herrſchaftsgerichte: Amorbach, Eſchau, Fechenbach, Kleinheubach, Kreuzwerthheim, Krombach, Miltenberg, Rothenfels, Striffenſtein, im Unter-Mainkreiſe;

7) Das Berg-Revier Kaiſerslautern:

den Rheinkreis;

8) Das Berg-Revier Kiſſingen:

den Reſt des Unter-Mainkreiſes, welcher nicht zum Berg-Revier Kahl gehört;

9) Das Berg-Revier Königshütte:

die Landgerichte des Regenkreiſes: Nabburg, Treßwitz;

die Landgerichte des Ober-Mainkreiſes: Neuſtadt an der Waldnab, Tirſchenreuth, Waldſaſſen;

10) Das Berg-Revier München:

den Iſarkreis, mit Ausnahme deſſen, was zum Berg-Revier Bergen gehört;

den Reſt des Regenkreiſes, der nicht zu den Berg-Revieren Amberg, Bodenwöhr und Königshütte gehört;

die Aemter des Ober-Donaukreiſes, welche nicht dem Berg-Reviere Sonthofen zugetheilt ſind;

den Reſt des Rezatkreiſes, welcher nicht zum Berg-Revier Amberg gehört;

11) Das Berg-Revier Sonthofen:

die Landgerichte des Ober-Donaukreiſes: Buchloe, Füßen, Grönenbach, Illertiſſen, Immenſtadt, Kauf-

beuern, Kempten, Lindau, Mindelheim, Oberdorf, Obergünzburg, Ottobeuern, Roggenburg, Schwabmünchen, Sonthofen, Türkheim, Ursberg, Weiler;

die Herrſchaftsgerichte: Babenhauſen, Burheim, Edelſtätten, Glött, Kirchheim, Thanhauſen, Weißenhorn, Ichenhauſen, Illereichen, ſämmtlich im Ober-Donaukreiſe;

12) Das Berg-Revier Stadt-Steinach:

die Landgerichte des Ober-Mainkreiſes: Bamberg I., Bamberg II., Burgebrach, Forchheim, Höchſtädt, Kronach, Lauenſtein, Lichtenfels, Scheßlitz, Seßlach, Stadt-Steinach, Teuſchnitz, Weißmain;

die Herrſchaftsgerichte: Banz, Mittwitz, Tambach, im Ober-Mainkreiſe;

13) Das Berg-Revier Steben:

die Landgerichte des Ober-Mainkreiſes: Hof, Münchberg, Naila, Rehau, und

das Amt Kaulsdorf;

14) Das Berg-Revier Wunſiedel:

den Reſt des Ober-Mainkreiſes.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Pfarrey St. Jobſt.

Durch den Tod des Pfarrers Zettel iſt die Pfarrey St. Jobſt, Landgerichts Erlangen und Dekanats Lauf, erledigt worden.

Nach der Faſſion vom Jahre 1810 iſt der reine Ertrag dieſer Pfarrey auf 543 fl. 56 kr. berechnet, wovon aber an den Pfarrer Fleiſchmann 143 fl. 50 kr. als ein Theil ſeiner Emeriten-Penſion abzugeben ſind.

2) Die Pfarrey Puſchendorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Seyfried iſt die Pfarrey Puſchendorf, Landgerichts und Dekanats Markt-Erlbach, erledigt worden, deren jährlicher Ertrag nach der revidirten, aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1810 in 396 fl. 42 kr., dann in einer bleibenden Verbeſſerung der Pfarr-Dotation aus der Pfarr-Unterſtützungs-Kaſſe von 100 fl., mithin im Ganzen in 496 fl. 42 kr. beſteht.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 10. November d. J. die Pfarrey Lautersheim, Dekanats Kirchheimbolanden, dem bisherigen Pfarrer zu Niederhauſen, Dekanats Obermoſchel, Carl Brachel;

am 12. November d. J. die Pfarrey zu Dieteldorf, Landgerichts Burglengenfeld, dem bisherigen Pfarrer zu Affecking, Landgerichts Kelheim, Prieſter Johann Michael Baumgärtner, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Affecking, dem Prieſter Johann Baptiſt Raith, Cooperator zu Waldenbach, Landgerichts Roding;

am 13. November d. J. die Pfarrey zu Jahrsdorf, Landgerichts Hilpoltſtein, dem bisherigen Pfarrer zu Aspach, Landgerichts Donauwörth im Ober-Donaukreiſe, Prieſter Max. Anton Baß; — die Pfarrey zu Aspach, Landgerichts Donauwörth, dem Prieſter Anton Roßnagel, bisherigem exponirten Kaplan zu Euraſburg, Landgerichts Friedberg.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. November d. J. das Beneficium zu Siegertsbrunn, Landgerichts Ebersberg, dem von dem Pfarrer zu Hohenbrunn, und den Gemeinde-Vorſtehern, dann dem Stiftungspfleger zu Siegertsbrunn in Vorſchlag gebrachten bisherigen Cooperator zu Altdorf, Landgerichts Landshut, Prieſter Johann Baptiſt Schwab zu verleihen geruht.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Ernennungen und Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 7. November d. J. der von dem Herrn Biſchofe zu Würzburg, Freyherrn von Groß, in Antrag gebrachten Ernennung des bisherigen Pfarrers zu Neubrunn, Landgerichts Homburg, Prieſter Carl Rutta, zum Regens des Clerikal-Seminars zu Würzburg;

am 8. November d. J. der von dem Herrn Erzbiſchofe von München und Freyſing geſchehenen Ernennung des bisherigen Beneficiaten zu Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, Prieſter Joſeph Manhart, auf das Sedelmayeriſche Beneficium in der Kirche zu St. Jacob am Anger in München.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. November d. J. zu genehmi-

gen geruht, daß von dem Markts-Magiſtrate zu Partenkirchen, und dem Pfarrer Robert Holzinger daſelbſt, auf das dortige Jochneriſche Frühmeß- und Caplaney-Beneficium, der bisherige Cooperator zu Falkenberg, Landgerichts Eggenfelden, Prieſter Lorenz Zierer, präſentirt werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 4. November d. J. wurde der Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt zu Baireuth, Anton Lermer, in gleicher Eigenſchaft an das Kreis- und Stadtgericht zu Augsburg verſetzt; — der Acceſſiſt des Kreis- und Stadtgerichts zu Augsburg, Wilhelm Vorbrugg, — der Acceſſiſt des Appellationsgerichts für den Regenkreis, Auguſt Ebnet, und der Rechtspracticant und vormalige functionirende Auditor, Wilhelm Daig, zu Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten, der erſte zu Augsburg, der zweyte zu Landshut, und der dritte zu Baireuth; — der Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts zu Regensburg, Paul Knöllinger, zum Expeditor daſelbſt, und der Diurniſt Sebaſtian Link, zum Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber zu Nürnberg; — ingleichen der bisherige Schreiber des Kreis-

und Stadtgerichts zu München, Julius Schreyer, zum Sekretär und geheimen Canzliſten, außer dem Status, bey dem Staats-Miniſterium der Juſtiz, allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben dem Rathe und expedirenden geheimen Sekretär des Staats-Miniſteriums der Juſtiz, Anton von Rauffer, am 9. October d. J., wegen geſchwächter Geſundheit, die Ruhe-Verſetzung zu gewähren, und am 5. November d. J. den bisherigen geheimen Sekretär Dr. Eduard Schenk, aus Rückſicht auf deſſen ausgezeichnete Dienſtleiſtung zum erſten geheimen Sekretär bey dem genannten Staats-Miniſterium, mit dem Titel und Rang eines wirklichen Rathes zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 5. November d. J. bey dem Hof-Marſchallamte Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen, den ehemaligen Miniſterial-Sekretär und Accis-Controlleur, Jakob May, zum wirklichen Sekretär und Kaſſeführer ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 7. November d. J. dem bisherigen

Armenarzte der Vorſtadt Au bey München, Dr. Martin Hackl, das erledigte Phyſikat Grönenbach; das Phyſikat Eſchenbach dem bisherigen Landgerichtsarzte zu Hollfeld, Dr. Joſeph Philipp Steinlein, und das erledigte Phyſikat Hollfeld dem bisherigen Landgerichtsarzte zu Stadt-Steinach, Dr. Erhard Friedrich Wilhelm Schmauß, ſeinem Geſuche gemäß, zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 8. November d. J. wurde die Controlleur-Stelle bey dem Hallamte Erlangen, dem dermaligen Hallamts-Aſſiſtenten zu Fürth, Georg Lodter, proviſoriſch übertragen.

Vermöge Allerhöchſten Reſcripts vom 9. November d. J. wurde der Diurniſt des Kreis- und Stadtgerichts zu München, Johann Baptiſt Geisler, zum Schreiber daſelbſt allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben vermöge einer unterm 10. November d. J. erlaſſenen Aherhöchſten Entſchließung, den dermaligen Rath bey dem Appellationsgerichte des Rheinkreiſes, Franz Alexander Freyherrn von Völderndorf, zum zweyten Director bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München, dann unter eben dieſem Datum den vormaligen Acceſſiſten des Appellationsgerichts für den Iſarkreis, Franz Xaver Schwarzenbach, zum Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſten in Nürnberg allergnädigſt zu ernennen geruht.

Verleihung des Prädikats: Excellenz.

Seine Majeſtät der König haben Sich unterm 7. November d. J. bewogen gefunden, dem Staatsrath im außerordentlichen Dienſte, Kämmerer und außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter, Grafen De Bray, das Prädikat „Excellenz" allergnädigſt beyzulegen.

Verleihungen der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreiſes, Kammer des Innern, unterm 8. November d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung, dem Bürgermeiſter Krämer zu Augsburg, in Berückſichtigung der beſonderen Verdienſte, welche ſich der-

ſelbe um die Gemeinde der genannten Kreis-hauptſtadt erworben hat; — ingleichen unterm 6. November d. J. dem bürgerlichen Handelsmanne Angelo Sabbadini in München, in Berückſichtigung ſeines bey verſchiedenen Gelegenheiten bewieſenen beſonderen Patriotismus, und einer vieljährigen nützlichen Verwendung zum Beſten der Haupt- und Reſidenz-Stadt München, die goldene Civil-Verdienſt-Medaille zu verleihen geruht.

Kurs
der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 14. November 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	$86\frac{1}{4}$	$85\frac{3}{4}$
ditto . . à 5 0/0	$98\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . .	$99\frac{7}{8}$	$99\frac{1}{2}$
Hypoth. Anweiſ. .	100	$99\frac{1}{2}$
Lotterie-Looſe A—D. à 4 0/0 . . .	102	$101\frac{1}{2}$
ditto . . E—M. à 4 0/0	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{1}{4}$
ditto unverzinsliche	81	80

Monatliche Ueberſicht der Getreide = Preiſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Auguſt 1822.

Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
München																				
den 3.	2041	1431	610	13	25	773	688	85	7	42	164	163	1	7	6	416	415	1	5	14
„ 10.	2118	1863	255	12	50	863	711	152	7	54	401	378	23	7	42	600	511	89	5	7
„ 17.	1730	1324	406	12	55	[illegible]	688	102	8	15	619	570	40	8	10	535	514	21	5	35
„ 24.	1622	1260	350	13	8	1873	802	1071	8	38	1162	968	194	8	3	510	476	34	5	38
„ 31.	1590	1311	279	13	30	1254	664	590	8	22	1349	1163	186	8	17	485	448	37	5	50
Landshut																				
den 2.	657	574	83	10	—	70	66	4	7	45	13	13	—	6	—	64	64	—	4	37
„ 9.	573	493	80	11	—	72	72	—	7	50	51	51	—	7	7	84	84	—	4	37
„ 16.	297	261	36	11	50	50	50	—	8	30	294	284	10	6	37	53	53	—	5	7
„ 23.	393	343	50	11	36	66	54	12	8	15	386	368	18	6	45	63	63	—	5	7
„ 30.	395	365	30	11	45	88	66	22	8	3	420	408	12	6	45	122	116	6	5	15
Erding																				
den 1.	774	690	84	13	—	144	142	2	7	—	95	95	2	6	39	66	49	17	4	30
„ 8.	860	701	159	11	26	167	167	—	7	30	172	172	—	7	42	77	66	11	5	—
„ 14.	541	431	110	11	30	103	103	—	8	—	414	410	4	7	36	44	31	13	5	—
„ 18.	544	429	115	11	—	223	223	—	8	—	551	477	74	7	36	82	71	11	5	—
„ 22.	327	274	53	11	30	121	121	—	8	30	497	461	30	7	30	41	41	—	5	15
„ 29.	529	482	47	12	—	262	258	4	8	30	1017	967	50	7	30	76	76	—	5	24

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 6.	61	61	—	12	15	88	88	—	8	3	20	20	—	6	—	41	41	—	4	—
„ 13.	185	185	—	12	16	22	19½	2½	8	52	17	17	—	6	18	123	123	—	4	15
„ 20.	53	53	—	11	21	54	54	—	9	—	23	23	—	7	44	113	113	—	4	7
„ 27.	34	34	—	11	—	6	6	—	9	—	38	38	—	7	15	42	42	—	4	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	469	450	19	10	15	36	36	—	9	50	77	42	35	6	56	28	26	2	4	46
„ 10.	478	439	39	10	—	113	110	3	9	58	164	155	9	7	—	50	28	22	4	50
„ 17.	489	478	11	10	2	166	158	8	9	6	208	196	12	7	—	41	41	—	4	15
„ 24.	436	426	10	9	26	113	113	—	9	40	250	242	8	7	6	44	36	8	4	15
„ 31.	400	397	3	9	41	125	112	13	9	19	273	273	—	6	52	41	34	7	4	45

*) Auf die Schranne zu Burghauſen wurde im Laufe dieſes Monats keine Getreidegattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	103 2/8	76 6/8	27	12	—	124 5/8	86 3/8	38	9	—	—	—	—	—	—	57 5/8	46 5/8	11	5	24
" 10.	137 4/8	117 1/8	20 3/8	12	7	90 5/8	83 3/8	7	9	18	5 3/8	5 3/8	—	9	3	42	42	—	4	30
" 17.	123 5/8	99 5/8	24	13	10	38	38	—	10	—	12	12	—	9	21	27 5/8	27 5/8	—	5	3
" 24.	168	84	84	12	53	29 5/8	24 5/8	5	10	3	49 3/8	41 5/8	8	9	11	62	62	—	5	—
" 31.	85	53	32	12	40	71	69	2	10	7	93	79	14	9	38	38	38	—	5	18
Ingolſtadt																				
den 3.	206	196	10	10	28	77	77	—	6	41	3	3	—	7	30	38	36	2	4	25
" 10.	172	162	10	10	12	72	72	—	7	15	61	61	—	8	4	44	39	5	4	32
" 17.	138	118	20	10	19	49	49	—	8	14	366	330	36	6	59	27	26	1	4	19
" 24.	92	88	4	10	39	68	68	—	8	—	284	276	8	7	13	34	34	—	4	36
" 31.	112	109	3	10	41	94	94	—	8	25	307	301	6	7	30	59	59	—	4	54
Regensburg																				
den 3.	423	349	74	11	30	142	135	7	8	44	22	22	—	7	54	71	64	7	5	20
" 10.	313	309	4	11	3	138	137	1	8	48	227	221	6	7	9	95	93	2	4	21
" 17.	274	274	—	11	52	103	98	5	8	59	181	181	—	7	37	54	54	—	4	29
" 24.	207	205	2	12	2	145	145	—	9	25	237	237	—	8	8	105	105	—	4	19
" 31.	313	294	19	11	3	203	187	16	9	12	468	457	11	7	54	71	71	—	4	29
Eichſtädt																				
den 3.	115	89	26	10	50	95	92	3	8	28	—	—	—	—	—	6	4	2	5	—
" 10.	84	78	6	11	7	56	56	—	8	33	—	—	—	—	—	17	12	5	5	—
" 17.	56	56	—	12	31	52	52	—	9	8	22	22	—	7	37	11	9	2	4	54
" 24.	60	60	—	13	23	55	53	2	9	37	66	62	4	8	—	6	6	—	5	—
" 31.	89	81	8	13	13	20	20	—	9	17	100	90	10	7	6	11	11	—	4	31

(74*)

Ober-Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Aug. J.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	73	66	7	9	53	394	381	13	6	30	84	72	12	5	27	198	165	33	3	52
„ 9.	103	98	5	11	34	299	292	7	7	—	34	30	4	6	4	61	58	3	4	40
„ 16.	78	78	—	11	27	214	208	6	7	13	35	33	2	6	57	63	61	2	5	18
„ 23.	110	110	—	12	25	287	287	—	7	31	193	193	—	7	30	152	150	2	5	26
„ 30.	91	82	9	12	20	293	289	4	7	29	511	511	—	8	2	196	192	4	5	10
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	324	164	160	8	56	84	46	38	7	8	140	93	47	4	37
„ 14.	—	—	—	—	—	322	190	132	8	52	104	56	48	7	25	110	88	22	4	42
„ 21.	—	—	—	—	—	292	161	131	8	32	107	59	48	8	5	119	83	36	4	46
„ 28.	—	—	—	—	—	327	176	151	8	40	194	143	51	8	26	131	89	42	4	38
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	15	—	15	—	—	6	6	—	6	30	73	54	19	4	10
„ 10.	—	—	—	—	—	15	15	—	7	15	13	13	—	7	—	70	54	22	4	42
„ 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	10	30	87	38	49	4	38
„ 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	75	20	10	—	188	128	60	4	30
„ 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	51	—	10	15	288	202	86	4	30
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	199	175	26	7	10	101	69	32	8	33	109	76	33	4	—
„ 13.	—	—	—	—	—	231	198	33	7	30	285	133	152	8	17	57	32	25	4	6
„ 20.	—	—	—	—	—	250	210	40	7	42	384	270	114	8	9	91	57	34	4	—
„ 27.	—	—	—	—	—	225	193	32	7	11	491	468	23	8	12	76	62	14	4	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 7.	113	108	5	10	49	70	70	—	7	29	2	2	—	5	40	40	40	—	4	2
„ 14.	61	60	1	11	51	54	54	—	7	24	18	18	—	7	33	35	35	—	4	14
„ 21.	63	61	2	11	51	99	95	4	8	20	258	252	6	7	36	39	39	—	4	8
„ 28.	63	61	2	12	4	84	78	6	8	1	347	325	22	7	17	54	53	1	4	15
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3 und 7.	378	261	117	12	37	108	96	12	9	58	—	—	—	—	—	107	74	33	5	49
= 10 — 14.	411	306	105	12	49	68	65	3	10	21	—	—	—	—	—	34	34	—	6	46
= 17 — 21.	362	242	120	13	—	82	82	—	10	38	45	45	—	11	—	124	85	39	6	7
= 24 — 28.	232	193	39	12	51	40	40	—	10	32	127	127	—	10	56	179	118	61	6	10
= 31 — —.	151	127	24	12	25	9	9	—	10	7	24	24	—	10	10	78	56	22	6	2
Erlangen																				
den 3.	278	258	20	16	48	114	114	—	10	12	2	2	—	10	24	50	49	10	6	43
= 10.	379	329	50	16	20	297	297	—	8	50	5	5	—	12	9	102	82	20	5	58
= 17.	154	114	40	15	13	60	60	—	9	27	15	15	—	11	7	47	37	10	5	48
= 24.	124	100	15	15	3	80	80	—	10	6	109	109	—	10	56	26	26	—	5	47
= 31.	177	177	—	14	44	87	87	—	9	54	97	97	—	11	—	72	72	—	5	55
Fürth																				
vom 1 bis 9.	479	470	—	15	7	138	138	—	9	15	40	40	—	11	30	70	70	—	6	—
= 10 — 16.	301	301	—	14	40	173	173	—	9	24	128	128	—	11	—	23	23	—	6	15
= 17 — 23.	191	191	—	14	15	126	126	—	9	20	370	370	—	11	15	75	75	—	6	30
= 24 — 30.	176	176	—	14	30	93	93	—	9	15	190	190	—	11	—	79	79	—	6	30
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nördlingen																				
den 3.	242	184	58	11	13	69	44	25	8	30	101	74	27	7	4	60	48	12	5	30
= 10.	194	171	23	10	45	115	86	29	8	32	30	26	4	8	52	50	38	12	5	45
= 17.	120	103	17	11	19	38	38	—	9	26	187	141	40	8	40	69	29	40	5	25
= 24.	90	87	3	11	31	52	36	16	9	17	242	233	9	8	51	55	55	—	5	28
= 31.	160	136	24	11	20	57	49	8	9	15	498	433	65	8	48	87	75	12	5	2
Nürnberg																				
den 3 und —	633	477	156	13	27	171	171	—	9	11	20	20	—	11	44	405	173	232	6	10
= 6 — 10.	1062	872	190	12	40	193	189	4	9	45	24	24	—	8	51	355	236	119	6	—
= 13 — 17.	685	579	106	12	42	55	53	2	9	33	82	78	4	9	52	230	208	28	6	10
= 20 — 24.	576	525	51	12	47	457	455	2	9	7	257	207	50	10	8	204	189	15	6	30
= 27 — 31.	473	460	13	13	21	115	115	—	9	47	519	474	45	10	3	364	304	60	6	33

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	126	126	—	15	15	49	49	—	10	30	13	13	—	11	—	7	7	—	6	36
2. —	155	155	—	15	15	49	49	—	11	15	16	16	—	10	52	16	16	—	6	—
3. —	153	153	—	15	30	54	54	—	11	15	24	24	—	10	30	33	33	—	6	—
4. —	200	200	—	15	30	47	47	—	10	57	25	25	—	11	—	37	37	—	5	15
5. —	120	120	—	14	15	18	18	—	11	48	23	23	—	11	—	31	31	—	5	—
Bamberg																				
1. Woche	3½	3½	—	15	30	5	5	—	10	30	—	—	—	—	—	14	14	—	4	36
2. —	5	5	—	15	—	12	12	—	10	36	—	—	—	—	—	16	16	—	4	30
3. —	1	1	—	15	—	3	3	—	10	30	—	—	—	—	—	14	14	—	3	45
4. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	—	4	—
5. —	1	1	—	15	—	1½	1½	—	11	—	—	—	—	—	—	9	9	—	4	10
Hof																				
den 1.	73	73	—	10	30	85	85	—	9	45	48	48	—	8	6	65	65	—	5	18
" 8.	86	86	—	18	24	88	88	—	11	48	56	56	—	7	57	51	51	—	4	48
" 15.	90	90	—	15	36	86	86	—	12	16	49	49	—	9	—	40	40	—	5	42
" 22.	92	92	—	17	18	84	84	—	13	6	43	43	—	8	12	41	41	—	5	24
" 29.	68	68	—	22	—	47	47	—	13	18	71	71	—	10	39	58	58	—	5	30

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 7.	—	—	—	—	—	$\frac{5}{8}$	$\frac{5}{8}$	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4½	4½	—	5	50
„ 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5½	5½	—	6	50	5½	5½	—	6	5
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt den																				
31. July u. 3.	133	133	—	12	11	102	102	—	8	57	40	40	—	10	48	39	39	—	5	45
„ 7. „ 10.	163	163	—	12	24	156	156	—	9	10	64	64	—	10	54	13	13	—	5	30
„ 14. „ 17.	168	168	—	12	25	129	129	—	9	12	64	64	—	10	53	17	17	—	5	45
„ 21. „ 24.	116	116	—	12	54	110	110	—	9	43	59	59	—	10	40	29	29	—	5	45
Würzburg																				
den 3.	544	529	15	14	8	227	227	—	8	55	10	10	—	9	40	45	45	—	6	24
„ 10	711	678	33	13	59	213½	204	9½	9	10	31	31	—	9	56	48	48	—	6	31
„ 17.	645	633	12	13	57	142	142	—	9	12	36	36	—	9	50	114	114	—	6	31
„ 24.	495	472	23	14	2	94	86	8	10	4	20	20	—	10	17	74	74	—	6	41
„ 31.	718	718	—	13	34	179	179	—	9	51	46	46	—	10	17	134	134	—	6	52

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 2.	71	35	36	14	10	35	35	—	11	53	34	34	—	9	57	44	36	8	7	6
= 9.	59	59	—	14	1	25	19	6	12	10	35	39	6	9	57	41	39	2	6	24
= 16.	38	38	—	13	50	40	32	8	12	10	41	37	4	9	19	37	37	—	6	40
= 23.	26	25	1	14	8	37	23	14	12	1	27	25	2	9	26	11	11	—	7	20
= 30.	31	31	—	14	6	38	33	5	11	33	49	38	11	9	19	42	42	—	6	53
Landau.																				
den 1.	10	10	—	16	21	36	36	—	11	39	33	33	—	10	39	24	24	—	6	51
= 3.	1	1	—	15	10	4	4	—	11	24	17	17	—	10	39	3	3	—	7	8
= 8.	4	4	—	15	32	11	11	—	11	24	19	19	—	10	39	9	9	—	7	2
= 10.	4	4	—	15	46	1	1	—	11	41	44	44	—	9	42	4	4	—	6	49
= 17.	8	8	—	15	32	4	4	—	12	13	10	10	—	10	6	3	3	—	7	24
= 22.	15	15	—	15	50	9	9	—	11	35	24	24	—	10	22	13	13	—	6	44
= 24.	8	8	—	16	17	9	9	—	11	35	13	13	—	10	22	8	8	—	6	44
= 29.	7	7	—	16	17	9	9	—	11	35	9	9	—	10	22	8	8	—	6	44
Speyer.																				
den 6.	10	10	—	16	19	44	42	2	12	13	37	37	—	9	28	238	238	—	6	37
= 13.	16	16	—	15	30	53	52	1	12	2	71	71	—	9	41	110	110	—	6	6
= 20.	1	1	—	14	10	35	35	—	11	6	38	37	1	9	35	136	136	—	6	17
= 27.	9	9	—	14	15	40	40	—	11	8	42	42	—	9	26	90	90	—	6	22
Zweybrücken																				
den 1.	238	238	—	14	39	51	51	—	10	26	4	4	—	8	19	93	93	—	5	29
= 8	216	216	—	14	26	90	90	—	10	30	11	11	—	7	20	63	63	—	4	33
= 15.	70	70	—	14	4	38	38	—	10	8	2	2	—	8	53	54	54	—	5	2
= 22.	100	100	—	15	30	64	64	—	10	13	10	10	—	7	44	123	123	—	4	31
= 29.	93	93	—	15	37	96	96	—	10	6	41	41	—	7	42	111	111	—	4	33

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Auguſt 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch⸗Taxe.				Mehl⸗Taxe.				Brod⸗Taxe.				Bier⸗Taxe.	
Auguſt.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 5.	10	—	8	—	4	—	2	2	5	1	2	—	—	—
⸗ 12.	10	—	8	—	4	—	2	2	5	—	2	—		
⸗ 19.	10	—	8	—	4	—	2	2	5	—	2	1		
⸗ 27.	10	—	8	—	3	3	2	2	5	—	2	1		
⸗ 31.	10	—	8	—	3	3	2	3	5	1	2	2		
Landshut														
den 4.	0	—	8	—	3	2	2	2	5	—	2	2	—	—
⸗ 11.	9	—	8	—	4	—	2	2	5	—	2	2		
⸗ 18.	9	2	8	—	4	—	2	2	5	—	2	2		
⸗ 25.	9	2	8	—	4	—	2	3	5	—	2	2		
⸗ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 4.	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—	—	—
⸗ 11.	9	—	8	—	4	1	2	—	5	3	2	—		
⸗ 18.	9	2	7	2	4	1	2	—	5	3	2	—		
⸗ 25.	9	2	7	2	4	1	2	—	5	3	2	—		
⸗ 31.	9	2	7	2	4	1	2	—	5	3	2	—		

Unter = Donaukreis.

Ort. August.	Fleiſch-Taxe. Ochſenfleiſch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleiſch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinares Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinares Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe. das Maaß kr.	pf.
Burghauſen														
den 3.	8	2	7	2	5	—	1	3	4	1½	2	—	—	—
= 10.	8	2	7	2	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 17.	8	2	7	2	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 24.	8	2	7	2	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 31.	8	2	7	2	5	—	1	3	4	1½	2	—		
Paſſau														
den 6.	8	—	7	—	4	1½	2	—½	3	2½	2	1½	—	—
= 13.	8	—	7	—	4	1½	2	—½	3	2½	2	1½		
= 20.	8	—	7	—	4	1½	2	—½	3	2½	2	1½		
= 27.	8	—	7	—	4	1	2	—	3	2	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 3.	8	3	8	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½	—	—
= 10.	8	3	8	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
= 17.	8	—	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
= 24.	8	—	9	—	2	2	3	—	3	1	2	2½		
= 31.	8	—	9	—	2	2	3	—	3	1	2	2½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	2	2	—	—	—
" 12.	8	—	7	—	4	1	2	2	4	1	2	2		
" 19.	8	—	7	—	4	2	2	2	4	1	2	1		
" 26.	8	—	7	—	4	3	2	3	4	2	2	2		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 3.	8	4	8	—	3	$4\frac{2}{37}$	—	—	4	$1\frac{5}{35}$	2	2	—	—
" 10.	8	4	8	—	3	$4\frac{2}{37}$	—	—	4	$2\frac{4}{30}$	2	2		
" 17.	9	—	8	—	3	$7\frac{24}{37}$	—	—	4	$5\frac{25}{27}$	2	3		
" 24.	9	—	8	—	4	—$\frac{16}{30}$	—	—	4	$7\frac{5}{18}$	2	4		
" 31.	9	—	8	—	4	—$\frac{32}{37}$	—	—	4	$4\frac{8}{13}$	2	3		
Ingolstadt		dl.		dl.		dl.	dl.	dl.		dl.		dl.		
den 3.	9	1	7	—	3	$2\frac{34}{37}$	2	—$\frac{36}{37}$	4	$1\frac{42}{118}$	2	—	—	—
" 10.	9	1	8	—	3	$2\frac{34}{37}$	2	$2\frac{6}{37}$	4	$1\frac{8}{125}$	2	—$\frac{1}{2}$		
" 17.	9	1	8	—	3	$2\frac{34}{37}$	2	$3\frac{13}{37}$	4	$1\frac{8}{120}$	2	1		
" 24.	9	1	8	—	3	$2\frac{34}{37}$	2	$2\frac{6}{37}$	4	$1\frac{8}{90}$	2	1		
" 31.	9	1	8	—	3	$2\frac{34}{37}$	2	$3\frac{13}{34}$	4	$1\frac{42}{118}$	2	$1\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 3.	9	1	7	2	4	3	2	2	4	2	2	1	—	—
" 10.	9	1	7	2	4	3	2	2	4	2	2	1		
" 17.	9	1	7	2	4	3	2	2	4	2	2	2		
" 24.	9	1	8	2	4	3	2	2	4	2	2	2		
" 31.	8	3	7	2	4	2	2	2	4	2	2	2		

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	9	2	7	2	2	$2\frac{3}{8}$	1	$3\frac{1}{8}$	2	$3\frac{5}{8}$	2	— $\frac{7}{8}$	—	—
= 10. — 16.	9	2	7	2	2	$3\frac{1}{8}$	2	—	2	$3\frac{7}{8}$	2	$1\frac{1}{8}$		
= 17. — 23.	9	2	7	2	2	$3\frac{1}{4}$	2	$\frac{1}{8}$	3	$\frac{7}{8}$	2	$1\frac{5}{8}$		
= 24. — 30.	9	2	7	2	2	$3\frac{7}{8}$	2	$\frac{5}{8}$	3	$1\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
=31.=6.Spt.	9	2	7	2	2	$3\frac{5}{8}$	2	$\frac{5}{8}$	3	$1\frac{1}{8}$	2	$1\frac{1}{2}$		
Kempten														
v. 4. bis 10.	8	2	6	2	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	4	3	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
= 11. — 17.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	$1\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
= 18. — 24.	8	2	6	2	3	$\frac{1}{2}$	2	1	4	—	2	$1\frac{1}{2}$		
= 25. — 31.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	$1\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 3. bis 9.	8	2	6	2	2	$3\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	—	—	—	—
= 10. — 16.	8	2	6	2	2	$3\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	—	—		
= 17. — 23.	8	2	6	2	2	$3\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	—	—		
=24. — 30.	8	2	6	2	2	$3\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{1}{4}$	—	—		
=31.=6 Spt.	8	2	6	2	3	—	—	—	3	$3\frac{1}{8}$	—	—		
Memmingen														
v. 1. bis 7.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	2	—	—	—
= 8. — 14.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	2	1		
= 15. — 21.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	2	1		
= 22. — 28.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	—	2	1		
=29.=4.Spt.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{2}$	2	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 7. bis 13.	9	—	7	—	3	— $\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	1	2	2	—	—
= 14. — 20.	9	—	7	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	4	3	2	2		
= 21. — 27.	9	—	7	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	4	3	2	2		
=28.=3.Spt.	9	—	7	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	2	5	—	2	2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	8	—	5	2	4	2	2	1	—	—	2	—	5	—
Erlangen v. 1. bis 31.	8	—	6	2	5	3	3	1	5	3	2	3	4⅓	—
Fürth v. 1. bis 31.	8	—	6	—	5	2	2	3	6	—	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 31.	7	2	5	2	4	2	2	1	4	3	2	1	4½	—
Nürnberg v. 1. bis 31.	8	3	6	2	5	2	3	—	4	1	2	1⅔	—	—

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	2	6	—	6	1	—	—	5	2	2	$1\frac{1}{4}$	4	—
Bamberg	7	3	6	2	4	2	2	—	5	$1\frac{1}{3}$	2	$\frac{1}{2}$	4	1
Hof	8	—	6	2	7	—	—	—	7	—	2	3	3	2

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Auguſt.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg v. 1. mit 31.	8	1	6	2	4	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	4	2	2	$1\frac{1}{3}$	4	1
	8	3	6	2	4	—	2	2	4	2	2	$1\frac{1}{3}$	4	1
	8	3	7	2	3	$3\frac{1}{2}$	2	2	4	2	2	$1\frac{1}{3}$	4	1
	8	3	7	2	3	3	2	$\frac{1}{2}$	4	2	2	$1\frac{1}{3}$	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt v. 1. mit 31.	7	—	5	—	4	2	3	1	5	1	2	2	3	3
Würzburg v. 1. mit 31.	7	2	5	2	—	—	—	—	2	2	2	1	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal d. 3. Auguſt.	7	3 9/25	6	10/25	4	1 23/25	3	1 11/25	4	1 21/25	2	2 8/25	—	—
Landau. d. 16 Auguſt.	8	3 21/25	5	2 2/5	5	2 2/5	—	—	4	52/75	2	3 [illegible]	—	—
Speyer. d. 31. Juli.	8	3 21/25	6	2 22/25	3	1 11/25	2	24/25	5	18/25	2	2 8/25	—	—
Zweybrücken d. 2. Auguſt.	8	3 21/25	4	1 23/25	—	—	—	—	3	1 18/25	2	2 54/75	—	—
„ 9.	8	3 21/25	4	1 23/25	—	—	—	—	3	1 11/25	2	2 34/75		
„ 16.	8	3 9/25	4	1 17/25	—	—	—	—	3	1 11/25	2	2 34/75		
„ 23.	7	3 9/25	5	2 2/5	—	—	—	—	3	52/75	2	1 58/75		
„ 30.	7	3 [illegible]	5	2 2/5	—	—	—	—	3	52/75	2	1 58/75		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 43.

München, Sonnabends den 23. November 1822.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Verordnung: Land- und Waſſerboten-Ordnung betreffend.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.; — Stipendien-Verleihungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Die Beſtellung eines Königl. Baieriſchen Agenten in Meßina betr.; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 21. November d. J.

Königliche Allerhöchſte Verordnung.

(Land- und Waſſerboten-Ordnung betr.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem die von Uns unterm 28. April 1815 erlaſſene, und im 19ten Stück des allgemeinen Regierungsblattes vom Jahre 1815 ausgeſchriebene Botenordnung durch ſpätere Vorſchriften und andere Competenz-Verhältniſſe, weſentliche Aenderungen erlitten hat, und manche dadurch veranlaßten Anſtände zugleich auch eine nähere Feſtſtellung der einzelnen Beſtimmungen der erwähnten Ordnung nothwendig machen, ſo haben Wir Uns, auf den Antrag Unſerer Staats-Miniſterien des Königlichen Hauſes und des Aeußern, dann des Innern, bewogen gefunden, ſämmtliche Normen in einer revidirten vollſtändigen Botenordnung zuſammen-

ſtellen zu laſſen, und nachdem Wir denſelben Unſere Genehmigung ertheilt haben, ſchließen Wir euch ſolche in der Anlage zur allgemeinen Darnachachtung, und zur unverzüglichen Bekanntmachung auf dem geigneten Wege, hiermit zu.

München, den 16. November 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
ſtatt deſſen:
Staudacher, geheim. Sekretär.

An ſämmtliche K. Regierungen mit Ausnahme des Rheinkreiſes alſo ergangen.

Land- und Waſſerboten-Ordnung.

§. 1.

Das Land- und Waſſerboten-Weſen iſt, als ein für ſich beſtehendes Gewerbe, gleich den übrigen Gewerben, nach den dafür bereits gegebenen, oder noch zu erlaſſenden Allerhöchſten Verordnungen zu behandeln.

§. 2.

Die Wiederverleihungen von bisher ſchon beſtandenen Boten-Conceſſionen jeder Art ſtehen, — nach vorhergegangener bey jeder Gewerbs-Verleihung ohnehin erforderlichen Inſtruction der Sache, und insbeſondere nach vorhergegangener Einvernehmung des betreffenden Königl. Oberpoſtamtes, des dabey betheiligten Handelsſtandes, und der ſonſtigen Intereſſenten, — den Polizey-Behörden zu.

Von den Entſcheidungen iſt jedesmal das betreffende Königl. Oberpoſtamt ſogleich in Kenntniß zu ſetzen.

§. 3.

Die Berufung geht an die vorgeſetzte Königl. Kreis-Regierung K. d. J., welche nach vorausgegangener Communikation mit der Königl. General-Poſt-Adminiſtration weiter zu entſcheiden, und dieſer Stelle die Entſcheidung jederzeit ſogleich bekannt zu machen hat.

§. 4.

Neue Verleihungen bisher noch nicht beſtandener Boten-Conceſſionen ſtehen blos den Königl. Kreis-Regierungen, K. d. J. zu, welchen jedoch die §. 2. bereits erwähnte Inſtruction der Sache mit der Modifikation vorauszugehen hat, daß hiebey die Einvernehmung der Königl. General-Poſt-Adminiſtration, ſtatt jener des betreffenden Königl. Oberpoſtamtes, und wechſelſeitiges Benehmen zwiſchen den betreffenden Regierungen alsdann erforderlich wird, wenn von Verleihung einer Boten-Conceſſion die Rede iſt, deren Ausübung ſich nicht auf einen und denſelben Kreis beſchränkt. Von der gefaßten Entſchließung iſt jederzeit der Königl. General-Poſt-Adminiſtration ſogleich Nachricht zu geben.

§. 5.

Berufungen von den Regierungs-Entſchließungen gehen an das Königl. Staats-Miniſterium des Innern zur letzten Entſchei-

dung im Einverſtändniße mit dem Königl. Staats-Miniſterium des Königl. Hauſes und des Aeußern.

§. 6.

Rückſichtlich administrativ-contentiöſer Gegenſtände des Botenweſens finden die für administrativ-contentiöſe Gegenſtände im Allgemeinen ſchon beſtehenden, oder noch zu erlaſſenden geſetzlichen Beſtimmungen ihre Anwendung.

§. 7.

Poſtbeeinträchtigungs- und Defraudations-Fälle ſind adminiſtrativ-contentiös zu behandeln, und von den Erkenntniſſen in erſter Inſtanz iſt jederzeit dem betreffenden Königl. Oberpoſtamte, von den Erkenntniſſen in zweyter Inſtanz aber der Königl. General-Poſt-Adminiſtration ſogleich Nachricht zu geben.

§. 8.

Von den erkannten Geldſtrafen in ſolchen Fällen, iſt vor Allem die rein, oder wenigſtens approximativ-berechnete Vergütung für das Königl. Poſtärar zu berichtigen, und der Reſt zwiſchen dem Anzeiger und dem Lokal-Armenfond gleichheitlich zu vertheilen.

§. 9.

Neue Verleihungen und Wiederverleihungen von Boten-Conceſſionen können nur an jene ſtatt finden, welche im Allgemeinen zur Treibung eines Gewerbes, und insbeſondere zu dem des Botenweſens qualificirt ſind.

Zur Qualification wird aber hier insbeſondere erfordert, daß das betreffende Individuum als verläßig und unbeſcholtenen Leumunds bekannt, des Leſens und Schreibens kundig, und im Stande ſey, eine, nach dem Umfang des Gewerbes, von den betreffenden Behörden mit Umſicht, und nach Einvernahme der Betheiligten, zu regulirende Caution wirklich zu leiſten.

Die Königl. Polizey-Behörden haben bey auch ſchon beſtehenden Boten, die jedoch noch keine Caution geſtellt haben, für wirklich geeignete Leiſtung derſelben, auf Anbringen der Betheiligten, gehörig zu ſorgen.

§. 10.

In den Verleihungs-Ausfertigungen, oder Legitimations-Urkunden iſt die Gattung des Gewerbes, oder die Befugniß desſelben,

Waſſer-, Fluß- oder fahrendes Botengewerbe (mit nur einem oder mehreren Pferden),

die Erlaubniß, oder das Verbot, Reiſende aufzunehmen,

der Straßenzug,

die Abfahrts- und Ankunfts-Tage, dann

die Stationen des Uebernachtens,

immer beſtimmt und eigends auszudrücken.

§. 11.

Allen zum Botengewerbe nicht berechtigten Perſonen, bleibt es, unter Vermeidung polizeylich zu erkennender geeigneter Beſtrafung, unterſagt, Briefe, Paquete, Waaren, Gelder oder andere Verſendungen,

zum Abbruch der Königl. Poſten und der berechtigten Boten,

zu übernehmen und zu beſtellen.

§. 12.

Jedermann bleibt es jedoch geſtattet, eigene Boten, auf die Geſchäfte des Abſenders beſchränkt, abzuſchicken, gleichwie auch das der freyen Conkurrenz überlaſſene Land- und Waſſer-Fracht- und Fuhrweſen durch die vorhergehende Beſtimmung nur in ſo weit beſchränkt werden kann, daß den Fracht- und Fuhrleuten durchaus keine Briefebeſtellung (die der Frachtbriefe ausgenommen) und keine Ladung, welche nicht 15 Pfunde überſteigt, geſtattet werde, und eine Befugniß derſelben zur Gelder-Verführung, und zu einer regelmäßigen Fahrt an beſtimmte Orte, und zugleich an beſtimmten Tagen nur von beſonderer Berechtigung, oder erweislichen Herkommen abhängig bleibt, wogegen

§. 13.

Den berechtigten Boten die Uebernahme und Beſtellung jeder Verſendung, an den beſtimmten Botentagen, und auf der beſtimmten Botenroute zuſteht.

§. 14.

Was insbeſondere jedoch die Uebernahme und Beſtellung von Briefen (worunter aber offene Frachtbriefe nicht zu verſtehen ſind), und jene von Schriften, Paqueten unter einem halben Pfunde betrifft, ſo ſteht dieſelbe den Boten nur zu:

a) hinſichtlich der mit Tax- und Sporteln belegten Briefe der Königl. Stellen und Behörden, welche von den aufgebenden Expeditions-Aemtern und Behörden ſowohl mit ihrer Unterſchrift, als auch mit dem abzulöſenden, oder einzubringenden Taxbetrag in der Botenkarte einzutragen ſind.

b) hinſichtlich der Briefe und der Schriften-Paquete auch unter einem halben Pfunde, von Orten, wo keine Brief-Poſten beſtehen, welche jedoch der Bote, inſoferne derſelbe zur weitern Beſorgung eine beſondere Erlaubniß durch die Königl. General-Poſt-Adminiſtration nicht ſchon erhalten hat, oder nicht noch erhalten wird, jederzeit in dem nächſten Orte auf ſeiner Route, in welchem eine Brief-Poſt beſteht, abzulegen hat.

c) hinſichtlich der mit zollamtlichen Siegel verſchloſſenen Frachtbriefe, und zollamtlichen Anweiſungen.

§. 15.

Die Poſtämter und Poſterpeditionen ſind verbunden den Boten für Gelder und Frachtſtücke, welche ſie dort zur weitern Beförderung mit den Poſtwägen ablegen, die Botengebühren, (wofür jedoch keinenfalls mehr als drey Viertheile der gegenwärtig beſtehenden Poſtwagens-Taxe gefordert werden kann), zu bezahlen.

§. 16.

Boten, welche von Orten kommen, über welche keine Brief- oder fahrende Poſt geht, haben ſich vor, oder bey ihrer Rückkehr wegen Uebernahme von Briefen und Paqueten bey jenen Poſt-Behörden jedesmal zu melden,

von welchen die weitere Beförderung auf der Boten-Route durch die Poſt nicht mehr geſchehen kann. Sie haben für die zu übernehmenden Stücke Poſtporto und Auslagen für die Empfänger zu vergüten, und die Uebergabe auf Anfordern der Poſt-Behörde zu beſcheinen.

§. 17.

Der Umfang eines jeden Botengewerbes beſtimmt ſich nach der durch die Conceſſion erhaltenen, und in der Legitimations-Urkunde ausgedrückten Befugniß, unterliegt aber durchaus keiner weitern Beſchränkung, wonach z. B. dem mit mehreren Pferden zum fahrenden Fuhrweſen Conceſſionirten, an dem beſtimmten Botentage, nur die Ladung eines Wagens geſtattet werden wollte.

§. 18.

Alle Boten ſind ſchuldig das Allgemeine Regierungsblatt, und die von Seitenorten kommenden Boten, auch die Befehle der Königl. Stellen und Behörden, in Dienſtes-Sachen, unentgeldlich zu verführen.

§. 19.

Jeder fahrende Bote iſt verbunden eine Botenkarte zu führen, worin unter fortlaufenden Numern

die Beſchreibung, oder nähere Benennung eines jeden Stückes,
deſſen Zeichen,
der Aufgabs-Ort,
der Beſtimmungs-Ort,
die Addreſſe,
das Gewicht und
der Inhalt

einzutragen iſt.

Boten, welche Reiſende zu führen befugt ſind, haben die Reiſenden in der nämlichen Karte, mit Angabe

ihres Namens,
ihres Standes und
ihres Wohnortes

einzutragen.

§. 20.

Keinem Boten iſt geſtattet unterwegs Pferde oder Wägen (eintretende, jedoch jederzeit ſogleich bey der betreffenden Polizey-Behörde anzuzeigende Nothfälle ausgenommen), zu wechſeln.

§. 21.

Jede Uebertretung der dem Boten eingeräumten Befugniße, oder der für ſie gegebenen Ordnung, iſt an den betreffenden Boten, welche dabey auch für ihre Untergebenen zu haften haben, nach polizeylichem Ermeſſen und Vorſchriften, jedoch unnachſichtlich, und im Wiederholungsfalle geſchärft,

neben dem allenfallſigen Erſatz an die Königl. Poſtanſtalt,

zu beſtrafen.

§. 22.

Zur Vermeidung ſich einſchleichender Mißbräuche oder vermehrter Uebertretungen, ſind von den betreffenden Polizey-Behörden periodiſche und ſtrenge Viſitationen, vorzüglich gegen Boten auf Routen, wo Brief-

Poſten gehen, vorzunehmen, und auf Requiſition der Poſt-Behörden die Viſitationen, in Gegenwart eines Poſt-Beamten oder Dieners, auf den Tag, für welchen ſie verlangt werden, ohne Verzögerung zu verfügen und zu vollziehen.

München, den 16. November 1822.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreiſe:

1) Die Pfarrey Steinach.

Durch den Tod des Pfarrers in Steinach iſt dieſe Pfarrey erledigt.

Sie liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanate Pondorf und im Königl. Landgerichte Straubing.

Dieſe Pfarrey zählt in einem Umfange von 3 Stunden eine Bevölkerung von 1103 Seelen, hat zwey Filiale und eine Schule, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester verſehen.

Das aus dem Pfarr-Widdum, Zehenten und den Stolgefällen fließende Einkommen beträgt 1206 fl. 22 kr., und die Laſten belaufen ſich auf 93 fl. 47 kr.

Die Bewerber haben ihre Geſuche vorſchriftsmäßig binnen 4 Wochen einzugeben.

Im Rezatkreiſe:

2) Die proteſtantiſche Pfarrey Fünfbronn.

Durch die Beförderung des Pfarrers Romhard nach Petersaurach iſt die Pfarrey Fünfbronn im Dekanate Roth erledigt worden. Ihr Ertrag, der ſowohl in baarem Gelde, als in Benützung einiger Grundſtücke, dann in Holz und Zehentbezug beſteht, iſt in der Faſſion von 1807 auf 660 fl. 41¼ kr.; in jener von 1810 aber, welche zwar revidirt, aber nicht abgeſchloſſen iſt, auf 606 fl. 14¾ kr. berechnet.

Im Unter-Mainkreiſe:

3) Die proteſtantiſche Pfarrey Weſtheim.

Durch den Tod des Pfarrers Funk iſt die Pfarrey Weſtheim, Dekanats Rügheim und Unterhofenried im Unter-Mainkreiſe, erlediget worden, deren Ertrag ſich nach der Faſſion vom Jahr 1819 auf 404 fl. 7½ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 14. November d. J. die erledigte Hofkaplaney-Stelle und das damit verbundene Herzog Wilhelmiſche Beneficium in der Herzog Max-Burg in München, dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Miesbach, Landgerichts gleichen Namens, Prieſter Simon Schmid;

am 17. November d. J. die Pfarrey zu Tiefenſtockheim, Landgerichts Markt-Bibart, dem Prieſter Thomas Gredel, bisherigen Kaplan zu Iphofen, Landgerichts Markt-Bibart;

am 19. November d. J. die Pfarrey zu Wörth, fürſtlich Thurn und Tariſchen Herrſchaftsgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Niederhöcking, Landgerichts Landau, Prieſter Joſeph Ehrnsberger;

am 20. November d. J. die Pfarrey zu Kicklingen, Landgerichts Höchſtädt, dem bisherigen Pfarrer zu Rommelsried, Landgerichts Zusmarshauſen, Prieſter Anton Rollenmüller;

am 21. November d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Weitzenhorn, Landgerichts Roggenburg, mit welchem eine lateiniſche Vorbereitungsſchule verbunden iſt, dem Studienlehramtskandidaten und bisherigen Stadtkaplan in Wertingen, Pr. Sebaſtian Kranzfelder.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 21. November d. J. der von Franz Xaver v. Ruedorfer ausgeſtellten Präſentation für den Stadt-Cooperator bey St. Peter in München Pr. Mathias Walcher auf das Ruedorferiſche Beneficium in der St. Peters Pfarrkirche daſelbſt die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Rezatkreiſes unterm 10. September d. J. erlaſſenen Entſchließung aus den verſchiedenen Fonds des Rezatkreiſes nachbenannten Studierenden auf den Grund der erwieſenen Würdigkeit und Dürftigkeit folgende Stipendien für das Studienjahr $182\frac{2}{3}$ allergnädigſt zu bewilligen geruht.

I.

Aus dem Fond der academiſchen Staats-Stipendien

erhalten

a. Die Kandidaten der Theologie:

Juſtus Ludwig Beck aus Oberhöchſtadt . . . . . 50 fl.
Johann Heinrich Beſold aus Breitenau . . . . . 45 ſ
Carl Wilhelm Drechſel aus Wittelshofen . . . . 50 ſ
Carl Ludwig Düll aus Frankenberg 50 ſ
Johann Michael Fleiſchner aus Ansbach . . . . 50 ſ
Johann Friedrich Hunger aus Ansbach . . . . . 50 ſ
Johann Albrecht Leidinger aus Ansbach . . . . 50 ſ
Georg Wilhelm Loſchge aus Ansbach . . . . . 50 ſ
Friedrich Andreas Schmidt aus Kolmberg . . . . 50 ſ

Chriſt. Wolfgang Schmetzer aus Ansbach . . . 50 fl.

Carl Wilhelm Weidner aus Ansbach . . . . 50 ſ

Heinrich Friedrich Möller aus Neunkirchen . . . . 25 ſ

b. Die Candidaten der Rechtswiſſenſchaft:

Chriſtian Heinrich Kaiſer aus Regensburg . . . 50 ſ

Ferdinand Carl Oertel aus Ansbach . . . . 50 ſ

Ludwig Eſenbeck aus Ansbach 50 ſ

Chriſt. Wilhelm Heidenreich aus Emetzhofen . . . 25 ſ

c. Der Candidat der Medicin:

Franz Friedrich Seufferheld aus Roth . . . . 50 ſ

d. Die Candidaten der Philoſophie:

Adolph Friedrich Noscovius aus Ansbach . . . 50 ſ

Conrad Heinrich Keerl aus Ansbach 50 ſ

Summa 945 fl.

II.

Aus dem Heilsbronner Fond erhalten:

A.

Univerſitäts-Stipendien,

a. Die Candidaten der Theologie:

Friedrich Wilhelm Beck aus Oberleimbach . . 50 fl. — kr.

Carl Ludwig Hoffmann aus Ansbach . . 50 fl. — kr.

Georg Carl Fick aus Erlangen 50 ſ — ſ

Julius Wilhelm Hamberger aus München . . 37 ſ 27 ſ

Chriſt. Friedr. Hofer aus Erlangen . . . 50 ſ — ſ

Georg Maier aus Erlangen 50 ſ — ſ

Joh. Georg Schneider aus Erlangen . . 50 ſ — ſ

Joh. Georg Sommer aus Erlangen . . 50 ſ — ſ

Maximilian Schüſſel aus Erlangen . . . 50 ſ — ſ

Johann Valentin Strebel aus Oberndorf . . 50 ſ — ſ

Joh. Utting aus Hambühl 50 ſ — ſ

Andreas Teufel aus Diespeck 25 ſ — ſ

b. Der Candidat der Rechtswiſſenſchaft:

Immanuel Heinrich Harl aus Erlangen . . 31 ſ 15 ſ

c. Die Canditaten der Philoſophie:

Joh. Conrad Schmidt aus Neuſtadt . . 25 ſ — ſ

Carl Gaerth aus Bergel 25 ſ — ſ

B.

Gymnaſial-Stipendien,

a. in der obern Gymnaſial-Klaſſe.

Joh. Auguſt Behr aus Erlangen . . . 50 ſ — ſ

Joh. Andreas Biſchof aus Erlangen . . 50 fl. — kr.
Joh. Georg Müller aus Erlangen . . . 25 ſ — ſ
Joh. Heinrich Schmidt aus Erlangen . . 25 ſ — ſ
Joh. Jacob Wilhelm Renaud aus Erlangen . . 25 ſ — ſ

b. in der III. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Joh. Chriſt. Kreher aus Neuſtadt . . . . 50 ſ — ſ

c. in der II. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Conrad Rüdel aus Erlangen 25 ſ — ſ
Johann Georg Hübſch aus Baiersdorf . . 25 ſ — ſ
Joh. Carl Juſtus Aſſimont aus Erlangen . . 25 ſ — ſ
Jakob Carl Bauerreis aus Erlangen . . 25 ſ — ſ
Chriſt. Auguſt Götz aus Erlangen . . . 25 ſ — ſ

d. in der untern Gymnaſial ſ Klaſſe.

Friedrich Mußgüller aus Erlangen . . 25 ſ — ſ
Friedrich Wilhelm Ghillani aus Erlangen . 25 ſ — ſ
Andreas Brunſt aus Erlangen . . . 25 ſ — ſ

Summe 1068 fl. 42 kr.

III.

Aus dem Fond der Alumnats ſ Stipendien

erhalten:

A.

Stipendien I. Klaſſe.

a. in der III. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Chriſtian Heinrich Fleiſcher aus Waſſertrüdingen . 145 fl.
Friedrich Wilhelm Zucker aus Knopfloch . . . 145 ſ
Johann Friedrich Beck aus Oberleimbach . . . 145 ſ
Heinrich Chriſt. Ernſt Loſchge aus Langenzenn . . 145 ſ

b. in der II. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Eduard Friedr. Fleiſcher aus Waſſertrüdingen . . . 145 ſ

B.

Stipendien II. Klaſſe.

a. in der III. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Johann Georg Stahl aus Groshabersdorf . . . 125 ſ
Friedrich Chriſt. Jorns aus Hennebach . . . . 125 fl.
Heinrich Wilhelm Burger aus Uffenheim . . . 125 ſ
Ludwig Fried. Kohl aus Ansbach 125 ſ

b. in der II. Gymnaſial ſ Klaſſe.

Georg Michael Gebert aus Ansbach . . . . 125 ſ

Joh. Georg Beſtelmaier aus Wittelsheim . . . 125 fl.
Friedrich Johann Keerl aus Ansbach . . . . 125 =

c. in der untern Gymnaſial=Klaſſe.

Carl Baier aus Ansbach . 125 =
Friedrich Wilhelm Meier aus Uffenheim . . . 125 =
Georg Wilhelm Würth aus Ansbach . . . . 125 =
Joh. Julius Moſer aus Ansbach 125 =
Heinrich Wilhelm Bürger aus Ansbach . . . 125 =

C.

Stipendien der dritten Klaſſe.

a. in der III. Gymnaſial=Klaſſe.

Johann Tobias David Müller aus Ansbach . . . 100 =
Johann Martin Walther aus Ansbach . . . 100 =
Johann Friedrich Drechſel aus Wittelshofen . . . 100 =
Auguſt Friedrich Carl Recknagel aus Roth . . . . 50 =
Johann Ulrich Leiniſch aus Elgersdorf . . . . 50 =

b. in der II. Gymnaſial=Klaſſe.

Chriſt. Friedrich Prinzing aus Feuchtwangen . . 100 =
Julius Chriſt. Wilh. Hoffmann aus Ansbach . . 100 =

Johann Nicolaus Rückert aus Ergersheim . . . 100 fl.
Friedrich Ludwig Steinhauſer aus Waſſertrüdingen . . 100 =
Friedrich Carl Fürſt aus Wettelsheim . . . . 100 =

c. in der untern Gymnaſial=Klaſſe.

Johann Juſtus Weidner aus Ansbach . . . . . 100 =
Johann Georg Roth aus Dennelohe . . . . 100 =
Johann Chriſt. Friedrich Seiffert aus Thalmeſſing . . . 100 =
Leopold Friedrich Göhringer aus Ansbach . . . . 100 =

d. in der obern Progymnaſial=Klaſſe.

Julius Friedrich Felſenſtein aus Ansbach . . . 100 =
Alexander Haßold aus Ansbach 100 =
Joh. Adam Carl Wallmüller aus Ansbach . . 100 =
Carl Volkert aus Schwabach 100 =

Summe 3915 fl.

IV.

Aus dem Fond der Trival=Stipendien.

erhalten

1. Stipendien erſter Klaſſe.

a. in der obern Progymnaſial=Klaſſe.

Johann Wilhelm Guſtav Rau aus Dinkelsbühl . 25 fl. — kr.

Johann Ludwig Sartorius aus Ansbach . . 25 fl. — kr.

b. in der untern Progymnaſial-Klaſſe.

Heinrich Bonaventura Seefried aus Ansbach . . 25 - — -

Friedrich Wilhelm Auguſt Fenk aus Oettingen . . 25 - — -

Chriſt. Carl Zehler aus Waſſertrüdingen . . 25 - — -

2. Stipendien zweiter Klaſſe.

a. in der III. Gymnaſial-Klaſſe.

Chriſt. Friedrich Schmidt aus Flachslanden . . 18 - 45 -

b. in der untern Progymnaſial-Klaſſe.

Heinrich Ludwig Stirl aus Ansbach . . 18 - 45 -

Wilhelm Froben aus Ettenſtadt . . . . 18 fl. 45 kr.

Johann Paul Heiland aus Ansbach . . . 18 - 45 -

Wolfgang Chriſt. Schmetzer aus Ansbach . . . 18 - 45 -

Gottlieb Heinrich Lehnert aus Ansbach . . 11 - 15 -

Summa 230 fl. — kr.

V.

Aus den übrigen Ansbacher-Fonds.

Ferdinand Vorbrugg aus Gunzenhauſen, Candidat der Theologie, das Maulbeckiſche Stipendium, zu . . 25 fl. — kr.

Julius Wilhelm Göhringer aus Ansbach, Candidat der Philoſophie, das Reuſchelſche, zu . . 30 fl. — kr.

Gottfried Friedrich Servatus aus Ansbach, Canditat der Philoſophie, das Satoriusſche, zu . . 80 - — -

Chriſt. Friedrich Jacobi aus Ansbach, Candidat der Philoſophie, das Utziſche zu 60 - — -

Ferdinand Carl Oertel aus Ansbach, Canditat der Rechte zu Erlangen das Lipſiſche, zu 31 - 15 -

Summa 226 fl. 15 kr.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königl. Majeſtät haben Sich unterm 30. October d. J. allergnädigſt bewogen gefunden, den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Andreas Hoffmann zu Ansbach in gleicher Eigenſchaft nach Augsburg zu verſetzen, ſo wie den temporär quieſcirten Landgerichts-Aſſeſſor zu Feuchtwangen Franz Joſeph Weber als Rath des Königl. Kreis- und Stadtgerichts zu Ansbach zu ernennen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 9. November d. J. den Finanz-Director Johann Haubenſchmid zum Director bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Unter-Donaukreiſes, und den Oberrechnungsrath Hellwig Konrad Luz zum Direc-

tor bey der Steuer-Kataſter-Commiſſion allergnädigſt zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 15. Nov. d. J. wurde die Stelle eines dritten Rechnungs-Commiſſärs bey dem Rechnungs-Büreau der Regierungs-Kammer des Innern im Regenkreiſe dem bisherigen erſten Rechnungs-Gehülfen Xaver Mintner; die Stelle eines erſten Rechnungs-Gehülfen dem bisherigen zweyten Rechnungs-Gehülfen Joſeph Müller, und die Stelle des zweyten Rechnungs-Gehülfen dem bisherigen dritten Rechnungs-Gehülfen Auguſt Merz allergnädigſt verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. November d. J. den bisherigen Landrichter in Weyhers, Friedrich Voraus, in gleicher Eigenſchaft an das Landgericht Alzenau, und dagegen den nach Alzenau beſtimmt geweſenen Landrichter Wilhelm Albert als Landrichter nach Weyhers ihrem eigenen Anſuchen gemäß, zu beſtimmen geruht. — Ingleichen wurde auf die erledigte erſte Aſſeſſors-Stelle bey dem Landgerichte Miesbach ſeinen Anſuchen gemäß der bisher temporär quieſcirte erſte Aſſeſſor des Landgerichts Eſchenbach, Johann Baptiſt Greger; in die erledigte zweite Aſſeſſors Stelle bey dem Landgerichte Landshut der dortige Actuar Thomas Siebenkees, und als Actuar daſelbſt den Rechts-Practicanten Chriſtoph Schäffner allergnädigſt ernannt.

(Die Beſtellung eines Königl. Commercial-Agenten in Meſſina betr.)

Seine Königliche Majeſtät haben zum Beſten Allerhöchſtihrer nach Sizilien und beſonders nach Meſſina Handel treibenden Unterthanen, Sich bereits am 4. May d. J. bewogen gefunden, in genannter Stadt einen Baieriſchen Commercial-Agenten in der Perſon des dortigen Großhändlers, Georg Kilian, aufzuſtellen; welches, nachdem das unter obigem Tage ausgefertigte Patent von Seiten Seiner Majeſtät des Königs beyder Sizilien nunmehr das Exequatur erhalten hat, und der benannte dieſſeitige Agent in ſolcher Eigenſchaft von den Behörden anerkannt iſt, durch das Regierungs- und Intelligenzblatt hiermit zu öffentlicher Kunde gebracht wird.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 21. November 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	86¼	85¾
ditto à 5 o/o	98	97½
Land-Anlehen . . .	99¾	99½
Hypoth. Anweiſ. . . .	99¾	99¼
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o	102	101
ditto E — M à 4 o/o	99⅞	99½
ditto unverzinsliche	80	79

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 44.

München, Sonnabends den 30. November 1822.

Inhalt.

Königliche Allerhöchſte Verordnung. Die polizeyliche Aburtheilung bey Beleidigungen der Schildwachen, Militär-Patrouillen und Gendarmen durch Civil-Perſonen betreffend.

Königliche Miniſterial-Entſchließung. Die Urſprungs-Zeugniſſe über die in die Nachbarſtaaten gehenden Baieriſchen Erzeugniſſe und Fabrikate betreffend.

Bekanntmachungen: Dienſtes-Nachrichten; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Königl. Beſtätigung der Wahl eines rechtskundigen Magiſtrats-Rathes der Stadt Würzburg; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 28. November d. J.

Königliche Allerhöchſte Verordnung.

(Die polizeyliche Aburtheilung bey Beleidigungen der Schildwachen, Militär-Patrouillen und Gendarmen durch Civil-Perſonen betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Betreff der Beleidungen der Schildwachen, Militär-Patrouillen und Gendarmen im Dienſte durch Civil-Perſonen, inſoferne dieſe Beleidigungen weder den Character eines Verbrechens, noch den eines Vergehens an ſich tragen, ſondern nur polizeylich ſtrafbarer Natur ſind, bereits in einer unterm 10. September und 3. November v. J. an Unſer General-Auditoriat erlaſſenen Entſchließung zu beſtimmen geruhet, daß die Unterſuchung und Aburtheilung ſol-

cher Fälle, mit Umgehung der Anordnung gemiſchter Gerichte durch die Polizey-Behörden verfügt werden ſolle, und haben, um hierunter bey allen Militär-Behörden eine gleichförmige Behandlung zu erzwecken, und künftigen Anfragen und Rekurſen vorzubeugen, dieſe Beſtimmung durch Unſer Armee-Commando bey den ſämmtlichen untergeordneten Militär-Behörden zur Darnachachtung bekannt machen laſſen.

Dabey wurde feſtgeſetzt, daß, wenn in ſolchen Fällen die Militär-Individuen gleichfalls eines Exceſſes beſchuldiget werden, dieſe durch die Militärgerichte, wie es ſich ohnehin von ſelbſt verſteht, unterſucht und abgeurtheilt, das Urtheil aber jedesmal der einſchlägigen Polizeybehörde zur Wiſſenſchaft abſchriftlich mitgetheilt werden ſoll.

Indem Wir dieſes andurch zur allgemeinen Kenntniß bringen laſſen, weiſen Wir Unſere Kreis-Regierungen zugleich an, ſich hiernach allenthalben zu achten, und über den Vollzug bey den untergeordneten Polizey-Behörden in vorkommenden Fällen gehörig zu wachen.

München den 23. November 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär:
Franz von Kobell.

Königl. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern und der Finanzen.

(Die Urſprungs-Zeugniſſe über die in die Nachbarſtaaten gehenden Baieriſchen Erzeugniſſe und Fabrikate betreffend.)

Um den Urſprungs-Zeugniſſen, mit welchen die Baieriſchen Produkte und Fabrikate in Gemäßheit beſonderer Uebereinkunft im Königreiche Würtemberg und im Großherzogthume Baden gegen die geringeren Eingangszölle, welche daſelbſt vor den gegen auswärtige Staaten verfügten Retorſions-Maßregeln und Zoll-Erhöhungen beſtanden haben, zugelaſſen werden, alle mögliche Zuverläßigkeit zu geben, und zugleich allen Anſtänden, die ſich über die Ausfertigung dieſer Zeugniſſe erheben können, zu begegnen, haben Seine Königliche Majeſtät zweckmäßig erachtet zu verordnen, wie folgt:

Die Urſprungs-Zeugniſſe werden in der Regel von den betreffenden Land- und Herrſchafts-Gerichten, in den größeren Städten des Königreiches von den Königl. Commiſſarien, und in der Haupt- und Reſidenzſtadt von der Königl. Polizey-Direction ausgefertiget.

Nur im Rheinkreiſe iſt die Ausfertigung derſelben dem betreffenden Orts-Vorſtande, oder wenn dieſer ſelbſt der Eigenthümer oder Verſender der Producte oder Fabrikate iſt, dem Bürgermeiſteramts-Adjuncten überlaſſen.

II.

Die Urſprungs-Zeugniſſe können von den bezeichneten Behörden

a) den Producenten und Fabrikanten nur auf den Grund ihrer von zwey Gewerbs-Genoſſen beſtätigten Erklärung;

b) den Handelsleuten nur auf den Grund der vorzulegenden Factura des inländiſchen Producenten oder Fabrikanten, und die Anerkennung von zwey Sachverſtändigen, oder (in Ermangelung einer Factura) auf ein die Angabe des inländiſchen Producenten oder Fabrikanten beſtätigendes Zeugniß der Obrigkeit ausgeſtellt werden.

III.

Die Urſprungs-Zeugniſſe müßen nach dem unter Ziffer 1. anliegenden Formular enthalten:

a) den Namen, Stand und Wohnort des Verſenders;

b) den Namen des Empfängers oder Beſtimmungs-Ortes;

c) die Zahl, Gattung, Zeichen und Ziffer der Colli, dann den Inhalt, das Gewicht oder das Gemäß, mit Worten ausgedrückt;

d) die Unterſchrift der Sachverſtändigen, wo die Anerkennung derſelben erforderlich iſt;

e) das Siegel der ausſtellenden Behörde;

f) die Zeit der Gültigkeit.

IV.

Jedes Collo muß mit dem Polizey- oder Orts-Siegel geſchloſſen werden, und wird zur Verhinderung der Gefährden die Anlegung mehrerer Siegel an einen Collo erforderlich, ſo iſt im Urſprungs-Zeugniſſe die Zahl der angelegten Siegel zu bemerken.

V.

Die Zeit, für welche ein Urſprungs-Zeugniß gültig ſeyn ſoll, iſt immer ſtrenge nach den Ortsentfernungen und übrigen Umſtänden zu bemeſſen.

Wird von einem Urſprungs-Zeugniſſe in der feſtgeſetzten Zeit kein Gebrauch gemacht, ſo muß ſelbes längſtens bey dem Ausfluße dieſer Zeit an die ausſtellende Behörde zur Caſſation, und nach Umſtänden zur Ausfertigung eines neuen Zeugniſſes zurückgegeben werden.

VI.

Die Urſprungs-Zeugniſſe werden Tax- und Stempelfrey ausgefertiget, und unterliegen bloß einer Siegelgebühr von 6 kr. für jedes an den Ballen, Fäßern, Kiſten ꝛc. anzulegende Siegel.

VII.

Zur Erzielung einer durgehenden Gleichförmigkeit werden die Urſprungs-Zeugniſſe, ſo weit es geſchehen kann, gedruckt, und durch die Königl. Kreis Regierungen den untergeordneten Polizey-Behörden und Orts-Vorſtänden nach Bedarf zugeſtellt.

VIII.

Die Polizey-Behörden und Orts-Vorſtände haben über die ausgeſtellten Urſprungs-Zeugniſſe nach dem unter Ziffer 2. weiter anliegenden Formular ein Regiſter zu führen, die Vorträge darin vom Verſender ſowohl als von den beygezogenen Sachverſtändigen jedesmal beſtätigen zu laſſen, und in dem oben unter II. Lit. b. bezeichneten Falle auch das obrigkeitliche Zeugniß beyzuziffern.

IX.

Am Schluſſe eines jeden Quartals haben die Polizey-Behörden und Orts-Vorſtände einen Auszug anzufertigen, und ſolchen an die Königl. General-Zoll-Adminiſtration einzuſördern, von welcher dieſe Auszüge nach Kreiſen in Conſpecte gebracht, und dieſe dem Königl. Staats-Miniſterium der Finanzen vorgelegt werden. Auf der Außenſeite der Quartals-Auszüge iſt die Anzahl der empfangenen, verwendeten, und noch vorräthigen Exemplarien der Urſprungs-Zeugniſſe vorzumerken.

X.

Die inſpicirenden Rechnungs-Commiſſäre haben von Zeit zu Zeit nicht nur die Regiſter über die ausgeſtellten Urſprungs-Zeugniſſe einzuſehen, ſondern auch die Angaben über die empfangenen, verbrauchten und vorräthigen Exemplarien zu kontrolliren.

XI.

Producenten, Fabrikanten und Handelsleute, welche die Urſprungs-Zeugniſſe zur Gefährde mißbrauchen, ſollen nicht nur der ihnen dadurch bewilligten Begünſtigung verluſtig werden, ſondern nach Umſtänden auch den geſetzlichen Beſtimmungen wegen Betrug, Fälſchung ꝛc. unterliegen.

XII.

Eben ſo bleiben die Polizey-Behörden und Orts-Vorſtände für die von ihnen ausgeſtellten Urſprungs-Zeugniſſe verantwortlich.

Die Königl. Kreis-Regierung hat daher gegenwärtige Verfügung nicht nur den Polizey-Behörden (den Orts-Vorſtänden) ſondern auch dem Handelsſtande ihres Wirkungs-Kreiſes geeignet zu eröffnen, und über den genauen Vollzug derſelben, ſo weit es ihr zukömmt, zu wachen.

München den 19. November 1822.

Auf Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten Befehl.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch die Miniſter,
der General-Sekretär,
von Geiger.

An
ſämmtliche Königl.
Kreis-Regierungen
alſo ergangen.

Formular 1.

Königreich Baiern.

Urſprungs-Zeugniß

N.

gültig auf .... Tage.

Dem . . . . wohnhaft in . . . . wird andurch auf den Grund der angeſtellten Unterſuchung und der Anerkennung der hier eigenhändig unterzeichneten Sachverſtändigen . . . .

. . . .

. . . .

. . . .

beſtätiget, daß die von ihm unterm Heutigen an . . . .
. . . . in . . . .
verſendet werdenden, und mit dem unten beygedruckten Siegel .... fach verſchloſſene

der Colli { Zahl
Gattung
Zeichen
Ziffer
Inhalt
Gewicht
Gemäß }

Baieriſches Erzeugniß ſey.

. . . . . den ten 18

Königlich-Baieriſch . . . .

(L. S.)

Digitized by Google

Regi

über

Urſprungs-Zeugniſſe, welche für Baieriſche

. . . .

18			ſind nachſtehende Urſprungs-					
Tag	Monat	Nro.	Namen, Stand und Wohnort des		der			
			Verſenders	Empfängers	Zahl	Gattung	Zeichen	Ziffer

Formular 2.

ſter

die

Produkte und Fabrikate ausgeſtellt wurden, bey

. . . .

Zeugniſſe ausgeſtellt worden:

Colli			Auf den Grund		
Inhalt	Gewicht	Gemäß	der vorgelegten Factura von	Beylage Nro.	die Anerkennung der Sachverſtändigen

Bekanntmachungen.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben durch Allerhöchſte Entſchließung vom 15. September d. J. den bisherigen Diurniſten bey dem Königl. Ober-Poſtamte in Speyer, Anton Pfeiffer, als Commis daſelbſt, und unterm 19. Sept. l. J. den bisherigen Aushülfs-Officialen, Anton von Kolb, als Poſt-Verwalter in Kempten allergnädigſt ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 15. November d. J. Sich allergnädigſt bewogen gefunden, den Hauptkaſſier der Königlichen Staatsſchulden-Tilgungs-Anſtalt Fuchs nach ſeinem Geſuche in Rückſicht auf ſein 73jähriges Lebensalter und ſeine zerrüttete Geſundheit, unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner 42jährigen Dienſtleiſtung und unter Belaſſung ſeines ganzen Gehaltes in den Ruheſtand zu verſetzen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 15. November d. J. das erledigte Forſtrevier Waldmünchen, Forſtamts gleichen Namens, dem Forſtofficianten Joſeph von Kropf verliehen; — ingleichen den Lieutenant und Forſtpraktikanten Wilhelm Heinrich Diezfelbinger zum Forſtofficianten bey der Kreis-Forſt-Inſpektion des Regenkreiſes zu ernennen; — ſodann die Vorrückung des Aktuars bey dem Forſtamte Eltmann, Chriſtian Baiersdorfer in die erledigte Kreisforſt-Officiantenſtelle zu Würzburg zu genehmigen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 18. November d. J wurde die erledigte Stelle eines zweyten Sekretärs bey der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, dem Rechnungs-Commiſſär extra statum, Karl Freyherrn von Thiboust, verliehen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 22. November d. J. Sich allergnädigſt bewogen gefunden, den Kaſſier bey der Staatsſchulden-Tilgungs-Anſtalt für den Unter-Mainkreis, Joſeph Berwind, auf ſein Geſuch, in Rückſicht auf ſein 70jähriges Lebensalter, mit Belaſſung ſeines ganzen Gehaltes in den Ruheſtand zu verſetzen.

Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 8. November d. J. den Staatsrath und General-Sekretär von Kobell die Bewilligung zu ertheilen allergnädigſt geruht, das ihm von des Königs von Sachſen Majeſtät verliehene Ritterkreuz des Königl. ſächſiſchen Civil-Verdienſt-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Königl. Beſtätigung der Wahl eines rechtskundigen Magiſtratsrathes der Stadt Würzburg.

Seine Majeſtät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Unter-Mainkreiſes unterm 21. November d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung die erneuerte Wahl eines Individuums für die Stelle eines rechtskundigen Magiſtratsraths der Stadt Würzburg zu genehmigen, und hiernach den zu dieſer Stelle, nach Umfluß einer Dienſtzeit von 3 Jahren, wiederholt und einſtimmig gewählten rechtskundigen Magiſtratsrath Georg Pfriem zu beſtätigen allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. November 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	87¼	86¾
ditto à 5 0/0	98¾	98
Land-Anlehen	99¾	99¼
Hypothek-Anweiſ. . . .	99¾	99¼
Lott.Looſe A-D à 4 0/0	103	102
ditto E-M à 4 0/0	101	100¼
ditto unverzinsliche	82	81

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 45.

München, Mittwoch den 4. December 1822.

Inhalt.

Bekanntmachung: die Fürſtlich- und Gräflich-Fuggeriſchen Hausverträge betreffend.

Bekanntmachung.

(Der Fürſtlich- und Gräflich-Fuggeriſchen Hausverträge betreffend.)

Staats-Miniſterium der Juſtiz und des Innern.

Die Sr. Königlichen Majeſtät vorgelegten, nach den Grundſätzen der früheren deutſchen Verfaſſung noch beſtehenden Fürſtlich- und Gräflich-Fugger'ſchen Hausverträge werden hiermit in Gemäßheit der Beil. IV. §. 9. zur Verfaſſungs-Urkunde, mit Vorbehalt der Rechte jedes Dritten und jedes einzelnen Fuggerſchen Familiengliedes, zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.

München den 2. October 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

Gr. v. Reigersberg. Gr. v. Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär:
F. von Kobell.

Fideicommiß = Verordnung

von

Herren Anton, Hans Jakob, Georg, Chriſtoph, Ulrich, und Raymund Fuggeren,

über

Herren Jakob und Hieronimi Fugger Verlaſſenſchaft errichtet, und mit innſtehenden Herrſchaften, und Güeteren verſichert anno 1548.

Ich Antoni Fugger, und Wir Hans Jakob, Georg, Chriſtoph, Ulrich, und Raymund die Fugger Gebrüder, weill. Reymund Fuggers ſeel. nachgelaſſene eheleibl. Söhne: bekhennen alle ſamment und ſonderlich für Uns, Unſere Erben, und Nachkommen offentlich vor allermänniglich mit dieſem Brief, Libellweis geſchriben, demnach ich Antoni Fugger zu ausgehenden verſchinen fünfzehenhundert ſechs und vierzigſten Jahrs, ein gemeine, oder General=Raitung, und Austheilung unſers gemeinen, auch des Hungariſchen Handels vor vill Jahren durch unſere Voreltern angefangen, auch der liegenden Güetter halber fürgenohmen, und gemacht, darinn unter andern ſich befindt, was, auch wieviel und groß die Summa, ſo erſtlich von Herrn Jakoben Fugger ſeel. erblich in Kraft ſeines Teſtaments Auf mich Antonien Fugger, meinen Brudern Raymund und Vöttern Jeronimus Fugger ſeel. und folgendts war, und wieviel von Jeronimus Fugger ſeel. auf mich Antonien, und Uns Hans Jakoben, Georgen, Chriſtoph, und Raymunden, auch in Kraft ſeines Teſtaments Erblich gefallen, und zugeſtanden (und wiewohl unſer Brueder Ulrich, darumb das Er ſich in geiſtlichen Stand hat begeben ſollen, in Jeronimuſſen ſeel. Inſtitution nit begriffen, ſondern ausgeſchloſſen worden iſt, und er aber ſein Willen geiſtlich zu werden, verkhert hat, haben Wir Hans Jakob, Georg, Chriſtoph, und Raymund Unſern Bruder Ulrich nicht deſtoweniger zu Unſers Vöttern Jeronimus Fuggers ſeel. Gueth, ſo viel uns teſtirt, williglich auch zugelaſſen, Wie Wir ihne hiemit auch zu gleichen Theil mit Uns vieren zuelaſſen,) welche nun beider Herren Jakoben, und Jeronimuſſen ſeel. verlaſſen, und uns verteſtirten Güeter, in obbemelter Beſchluß=Rechnung angeſchlagen in einer Summe Siebenmalhunderttauſend, acht, und fünfzigtauſend zweyhundert, und zween Gulden Rheiniſch, allwegen fünfzehn Bazen oder ſechzig Kreuzer für ain Gulden gerait, betreffend der Halbtheil mir Antonien, und der ander Halbtheil uns obgemeldten fünf Brüedern gebührt, und zueſteht, und aber beydt mehr gemeldt Herr Jakob, und Jeronimus ſeel. und jr jeder inſonders in ſeinem Teſtament verſechen, geſezt, und geordnet, daß obgemeldt ihr Gueth bey dem ehelichen mannlichen weltlichen Namen, und Stammen des Geſchlechts der Fugger für, und für (ſo lang Gott der Allmächtig ſolches durch ſein Gnad verleihen will,) beleiben ſoll, damit derſelb dieſer beſtändiger und beharrlicher im ehrlichen gueten Weſen bleiben, und deſtominder in Zerrüttung, oder Abfall wachſen, beſonders zu noch mehrerem Aufnehmen unterhalten werden möge; So haben Wir zu Vollſtreckung ſolcher unſer beiden Vötteren ſeel. lezten Willen uns mit gueter zeitiger Vorbetrachtung mit einander verglichen, und veraint, Recht=Packts, und gedingsweis, ſolches für Uns, all unſern Erben, und Nachkommen verpflicht, verſprochen, zuegeſagt, und verſichert, verpflichten, verſprechen, zuſagen, und verſichern, daß wie hernach volgt: und nemblich Ich Antoni Fugger verſichere obgemelten Meinen halben Theil der dreymalhunderttauſend neun, und ſiebenzigtauſend, ainhundert, und ain Gulden Rheiniſch auf meinen hernachvolgenden Güttern, als nemblich auf Bieberbach die Herrſchaft, ſo Pfandtſchaft vom Haus Oeſterreich jezo von der Römiſch königl. Majeſtät rc.

dreyhundert fünf und fünfzig Gulden: Ein Hof umb zweyhundert drey und achtzig Gulden: die Königsmühle vom Abt zum heiligen Kreuz umb vierzehnhundert und ain Viſchgrub umb zweyhundert fünf uud dreyſig Gulden, und noch vom Miller ſein Gerechtigkeit erkauft umb ſibenhundert vier und vierzig Gulden dreyzehn Kreuzer, die Schwader Mühle vom Abbt zum heil. Kreuz kauft umb zweytauſend fünfhundert Gulden: die Schway zum Kratzhof umb neunhundert zwainzig Gulden: drey Jauchert Aecker vom Rabisberg umb neun und fünfzig Gulden, ſiben und fünzig Kreuzer, ain Heller, drey Tagwerk Maad im Zuſenried umb ainhundert achtzig Gulden: Von der Pfalz zu Neuburg um etliche Güeter zu Nordheim dreytauſend Gulden: Von Jörgen Hörwarth ain Schway zu Wörth umb zweytauſend ainhundert Gulden: thuent alſo die Summa der Pfandtſchaft, und darzue erkaufte Güter zuſammen acht und fünfzigtauſend fünfhundert acht und fünfzig Gulden, zwey und zwainzig Kreuzer, ain Heller.

Mehr Oberdorf ſambt was darzue erkhauft worden, als nemblich von dem Wolf von Dornſperg des Biſtums Augsburg Marſchalk umb dieß Gueth ain- und zwainzigtauſend Gulden, den Gebau dieſes Hauſes ſchlagen wir an umb fünf und fünfzigtauſend Gulden: den Kirchenſaz daſelbſt umb hundert acht und achtzig Gulden, fünfzehn Kreuzer drey Haller. Den Kirchenſaz zu Edlſtetten umb zweyhundert Gulden, zwey Goldgulden Zins umb vierzig Gulden, umb etlich Aekher zweyhundert Gulden, um ein Madt der Knöller fünfhundert fünfzig Gulden, umb ein Häuslein fünfzehen Gulden, etliche Tagwerk Madt im Knöller umb dreyhundert Gulden, von der Pfalz zu Neuburg umb etliche ſtrittige Obrigkeit, und Zins zweytauſend Gulden, umb drey Schaff Roggen, vier Schaff Haber, und dreyßig Kreuzer, sechs Haller jährliche Zins, hundert neun und ſiebenzig Gulden, vier Kreuzer, thuent alſo dieſe erkaufte Güeter zuſammen neun und ſibenzigtauſend fünfhundert zwey und ſibenzig Gulden, neunzehn Kreuzer, drey Haller.

Mehr Babenhauſen, ſambt dem was darzue erkauft, und dieſer Zeit zum ſelben Amt in einer Verwaltung iſt, als nemblich das Gueth Babenhauſen umb hunderttauſend, ain- und zwainzigtauſend, neun und dreyßig Gulden, zwey und fünfzig Kreuzer, und das verpauen umb ſechs und dreyßigtauſend dreyhundert Gulden angeſchlagen. Waltenhauſen was allda bleibt, ſo nit zum Spital gegeben, umb ſechstauſend achthundert ſiebenzig Gulden: und dreyhundert ain- und neunzig Jauchert Holz zu vier Gulden, macht eintauſend fünfhundert vier und ſechzig Gulden: Das Dorf Weilbach umb zehentauſend dreyhundert Gulden, und die Taſern, und etliche Agger daſelbſt zuſammen dreyhundert, ſieben und vierzig Gulden, dreyßig Kreuzer, die zwey Dörſer Pleß- und Rettenbach von einem Rath zu Memmingen kauft umb zwey und dreyßigtauſend Gulden, thuen alſo die erkaufte Güter zuſammen ainhunderttauſend acht und achrzigtauſend ain und achtzig Gulden, dreyßig Kreuzer; Göggingen das Haus, und was darzue gehörig iſt, umb fünftauſend Gulden, welches alles zuſammen bringt dreymalhunderttauſend, neun und achtzigtauſend hundert- ain und neunzig Gulden, vierzehn Kreuzer vier Haller, und dieß alſo alles anſtatt obgemelter meiner Summa von ernannten meinen Vöttern herrührend mit allen Zue- und Eingehörungen, nichts davon ausgenohmen, welche Güter alle und jede ich für mich, Mein Erben, und Nachkommen in abſteigender Linien, darumb verobligirt,- verpfendt, hypothecirt, und habhaft mache, dergeſtalten, das ſie hinfüran allwegen bey meinem ehelichen mannlichen weltlichen Namen, und Stammen in abſteigender Linien von mir herkommend bleiben, Ich auch mein Erben und Nachkom-

men nit Macht, noch Gewalt haben ſollen, noch wollen, ſolche Güter zu verkaufen, zu verſetzen, zu verpfendten, zu verſchaffen, zu vertauſchen, noch in ainige weg, in was Formb, oder Geſtalt das wäre, oder immer erdacht werden mechten, zu alieniren, oder zu verändern, dardurch ſie in ein ander Handt, oder Gewalt, außerhalb meines ehelichen mannlichen weltlichen Stammens, und Namens der Fugger in abſteigender Linien (ſo lanng der Werdt) kommend, es were dann, daß khein Fugger, ehelichs, mannlichs, weltlichs Geſchlechts, Stammens und Namens in abſteigender Linie von mir herkommendt mehr ſeyn wurde, alsdann ſollen ſolche Güter auf, und an die obgemelten fünf Gebrüder Meine Vettern Hans Jakob, Georgen, Chriſtophen, Ulrichen, und Raymunden und ihre ehelichen mannliche weltliche Erben, und Nachkommen des Namens, und Stammens der Fugger abſteigender Linie fallen, und jederzeit bey denenſelben bleiben, Es ſollen auch ſolche Güter aus keinerley Urſach, wie die immer ſeynd, oder erdacht werden mechten, in zehen Jahren den nechſten nach dato dieß Briefs von mir, oder Ihnen oder unſer beider Theils Erben verändert, oder in ainige weg alienirt werden, ob ſich aber nach Verſcheinung der zehen Jahre begebe, daß ich, oder einer unter meinen Söhnen, Erben, oder Nachkommen ſolche Güter eins: oder mehr aus redlichen treflichen anſchaulichen Urſachen nicht behalten, ſonder die oder das verſezen, verpfändten, verändern, oder alieniren wollte, oder mit ſeinen Theil Gelts ein mehreren vnd beſſeren Nuz zu ſchaffen vor hätte, oder aus getrungener Armuth, und Notturft, als von ville Wegen den Erben, oder andere nothwendigen Urſachen nit behalten kunte, oder mechte, und ſolches alſo kündtlich, und offenbar wäre, ſo ſolle derſelbe ſolches Gut, oder Güeter, erſtlich denen von ſeiner Linien als ſeinen Söhnen, Brüdern, oder derſelben ehelichen mannlichen weltlichen Nachkommen des Namens, und Stammens der Fugger anbieten, jeder inſonderheit, dem Alter, und Jahren nach, jederzeit dem Aeltiſten, und von demſelben einem nach dem andern bis auf den Jüngſten, und alſo vom Aeltiſten bis zu dem Jüngſten, und vom Maiſten bis zum Minſten Gradatim dem Alter nach, und welchem unter ihnen ſolches anzunehmen auf ſein Anbieten gelegen wurde ſeyn, dem ſoll ers umb die Summa, darumb es an ihm kommen, zuſtehen, und widerfahren laſſen, zu kaufen geben, verſezen, oder verpfenden, und keinem andern, ſo lange einer dieſer ſeiner Linien vorhandten, dem es annemlich wurde ſeyn, ob aber deren keiner mehr vorhanden, oder im Leben, oder denenjenigen, ſo vorhanden, nit gelegen wurde ſeyn, ſolche Güter an ſich zu bringen, und ihm das auf ſein Anbieten alle, und jede inſonderheit, wie obgemeldt, wurden abſchlagen, alsdann ſoll er ſolche Güter ains: oder mehr den andern ſeinen nächſten Freunden, oder Agnaten, als obgedachten meinen fünf Vetteren, oder ihren weltlichen ehelichen mannlichen Erben, und Nachkommen abſteigender Linien in allermaß, wie obgemelt, in meiner Linien gradatim, dem Alter nach Anbiethen, und es alsdann demjenigen, dem es auf ſein Anbiethen gelegen wollte ſeyn, gleichfalls um die Summa, darumb es an ihne kommen, zuſtellen, geben, verſetzen, verpfenden, oder verkaufen, alſo, und dergeſtalt, daß er ſolch Gut, oder Güter in keinerley Weeg ſoll künten: oder mügen alieniren, Er habe ſie dann zuvor allen denen, ſo von weltlichen ehelichen mannlichen Namen, und Stammen der Fugger herkommen, und Intereſſe hieran haben, der nächſten Blutsverwandtnuß und dem Alter nach gradatim, wie vorgemelt, angebothen, aus denen Ers dann auch demjenigen, ſo das, wie obgemelt, wollt annehmen, ſolle folgen, und zuſtehen laſſen, ob aber deren keiner ſolches behalten, oder

annehmen wollte, alsdann, und nit ehe ſoll er es mögen einem Frembden umb das Geld, darumb es an ihne kommen, und nit darunter verkauſen, verſezen, oder verpfenden müßgen, doch in allweg die Summa ihme zugetheilt, und wie die auf den verkauften, oder alienirten Gütern, oder denen Pfandtſchaften, ſo hie abgelößt wurden, verſichert geweßt, auf andere gelegenen Gütern mit Rath, Wiſſen, und Bewilligen vierer den Aeltiſten Agnaten, nemblich der Aeltiſten zweyer ſeiner, und der Aeltiſten zweyer ernannter meiner Vetteren Linien, und ſo dieſelbe Güter, Lehen, oder Pfandtſchaften wären, mit der Lehen- oder Aigenthumb Herren vergünnen, bewilligen, und zugeben, wider anlegen, und obberührtermaßen darauf verſicheren, und genuegſamb verſchreiben, oder, ſo er ſolche Summa mit- und auf aigenen Güteren nit verſicheren könnte, ſo ſoll er die vielgemelte Verſicherung auf andere ſeiner Freund Güter mit derſelben Bewilligung, und Bürgſchaft thun, wo Er dann dieſelbig auch nicht gehaben möchte, ſo ſoll Er ſchuldig ſeyn, ſolche Summa Geld mit obbedachter vier ſeiner Freund, oder Agnaten Rath, und Bewilligung an ſichern Ort, und Endte anzulegen, und umb ſolche Summa genuegſambe Brief, und Verſicherung, die nit zu mindern, aufrichten, dieſelbe auch zuſambt denen Hauptbriefen umb die ganze Summa gemelter vier Perſonen zu getreuen Handen zuſtellen, doch ob die ernennte verſchriebene Güter in künftiger Zeit ohne ſein Verſchulden durch ainig Ohngefälle, ſo man in denen Rechten, Casus fortuitos nennet, ſo viel als wie die erkauft, und angeſchlagen, und die Verſicherung darauf gemacht, nit mehr gelten wurden, alsdann ſoll auch die Haupt- und verſchriebene Summa umb ſoviel zu verſicheren geringert, und gemindert werden, alles treulich und ſonders Gefährt.

Und wir Hans Jakob, Georg, Chriſtoph, Ulrich, und Raymund die Fugger oben gemelt verſicheren unſeren halben Theil der ernennten dreymalhunderttauſend, neun und ſiebenzigtauſend, ainhundert, und ain Gulden, Rheiniſch, welche in fünf Theil unter uns Brüeder gethailt für ein jeden inſonders fünf und ſibenzigtauſend achthundert zwanzig Gulden, zwölf Kreuzer bringt, auf hernach folgendten unſeren Gütteren.

Nemlich ich Hans Jakob auf denen Herrſchaften Iſenheimb umb dreyzehntauſend zehn Gulden. Pfirdt ailftauſend vierhundert ſieben und fünfzig Gulden. Altkirch fünfzehntauſend hundert zehn Gulden. Tenheim achttauſend Gulden: Die zwey Dörfer Norxheimb und Röttersheimb umb dreytauſend Gulden, und noch die Staigerung dieſer Pfandtſchaften dreyſigtauſend Gulden, alles in vorder Landen, des oberen Elſaß, und Sunkhau dem Haus Oeſterreich, und jezo der Röm. königl. Maj. ꝛc. aigenthumblich zugehörendt, gelegen, das alſo zuſammen, und anſtatt gemelter meiner Summa von ernannten meinen Vetteren herrührende achtzigtauſend fünfhundert ſieben und ſiebenzig Gulden trift.

Und ich Georg auf der Herrſchaft Weißenhorn, o Pfandſchaft vom Haus Oeſterreich itzo von der Röm. Kgl. Majeſtät ꝛc., und iſt der Pfandtſchilling fünfzehntauſend fünfhundert Gulden, und dreytauſend ainhundert dreyßig Gulden, acht und dreyßig Kreuzer fünf Heller Paugelt verrechnet. Die Güeter, ſo von unſeren Elteren, und uns darzue erkauft ſeynd, als nemblich ein Haus, und Garten in der Vorſtadt um hundert Gulden: ein Haus in der Stadt, darinn der Verwalter des Parchathandls wohnt, umb zweyhundert Gulden; ain Haus, und Stadl zu Pfaffenhofen, darinn der Amtmann wohnt, koſt hundert, und zwain Gulden und dreyßig Kreuzer, ein Haus zu Buech, darinn der Amtmann wohnt, koſt zwey und achtzig Gulden: Die Aecker von Philipp Gugels Erben umb

fünfhundert dreyßig Gulden. Das Dorf Kleinkiſſendorf von Marquarden von Stain, kauft umb fünftauſend vierhundert Gulden. Das Gueth Hörbiſchhoven von Dr. Jeronimus Rotter kauft umb fünftauſend dreyhundert acht und zwanzig Gulden. Den groſſen Zehenden zu Weißenhorn, und Babenhauſen ſambt dem Pfarrlehen, und etlichen Kaploneyen vom Abt zu Kaisheim erkauft, ſammt den Leykauf, und Verechrung umb Neuntauſend ainhundert fünf und ſibenzig Gulden, und darzue etliche Güter, von Wilhelm Vetter ſeel. erkauft umb ſechshundert zwey und achtzig Gulden dem Abt gegeben, thut zuſammen neuntauſend achthundert ſieben, und fünfzig Gulden. Das Dorf Peyren von Wolfgang Rott um ſechzehntauſendt dreyhundert, und vierzig Gulden kauft ſambt dem Leykauf. Die Saiziſche Lehengüter, ſo wie mit Recht erobert, und eingezogen haben, angeſchlagen umb zweytauſend Gulden. Drey Solden zu Auttenhofen umb zweyhundert neunzig Gulden. Das Haus, und Garten in der Vorſtadt, ſo Philipp Gugel uns legiert hat, angeſchlagen umb hundert und zwainzig Gulden. Das Traidthaus, ſo koſt zu bauen zweytauſend einhundert ſieben und ſechzig Gulden fünf und vierzig Kreuzer. Die Güter von Kenzen herkommend umb vierzehntauſend zweyhundert Gulden angeſchlagen; und ob über kurze, oder lange Zeit dieſe Kenziſche Güeter vertauſcht wurden, an andere Güeter, ſo ſollen dieſelbe anſtatt dieſer verpflicht, und verſichert ſeyn, und demnach ich dieſer Zeit nicht mehr an liegenden Gütern hab, darauf ich obſtandte Summa mög verſicheren, ſo hat mein Bruder Raymundus Mir zu gefallen bewilliget für mich zu verſichern. Das halb Dorf Weyhler bey Kirchberg gelegen, von Giengeren kauft, ſo koſt hat dreytauſend zweyhundert Gulden, welches ich hiemit verſichere, und ich Raymundus hiemit zu Verſicherung einſez, doch mit dieſer Beſcheidenheit, wann ich Georg Fugger andere mein aigene, oder Lehengüter ernennte Summa der dreytauſend zweyhundert Gulden werth (wann ich dero überkomme) zu dieſer Verſicherung einſez, ſo ſoll alsdann dieſes halb Dorf Weyhler ledig, und ferner nit verpflicht ſeye, daß alſo anſtatt gemelter meiner Summa von ernennten meinen Vetteren herraihend acht und ſiebenzigtauſend fünfhundert, ſieben und vierzig Gulden drey und fünfzig Kreuzer fünf Heller zuſammen bringt.

Und ich Chriſtoph die fünftauſend Kronen jährliche Einkommens in Neaples, ſo an Hauptgueth fünfzigtauſend Kronen in Golt, und zu Neunzig Kreuzer machen fünf und ſiebenzigtauſend Gulden, und dieweil dieß ein ablößlicher Zins von der kaiſerl. Maj. iſt, daß dieß Einkommen mügen abgelöſt werden; ſo ſoll, und will ich, wann ſie thails, oder gar abgelöſt werden, ſoll ichs Geld mit Wiſſen, und Willen der vier Aeltiſten Agnaten, als zweyer von unſer, und zweyer von obgemelts unſers Vetteren Linien, an liegenden Güttern innhalt dieſer Verſchreibung wider anlegen. So hat mein Bruder Raymundus mir zu gefallen bewilliget, für mich zu verſicheren, das Dorf Dorndorf bey Kirchberg gelegen, ſo von Zirprechtsleins iſt umb fünftauſend ainhundert Gulden erkauft, welches ich hiemit verſichere, und ich Raymundus hiemit zu Verſicherung einſez, doch mit dieſer Beſchaidenheit, wenn ich Chriſtoph andere mein aigene, oder Lehengüter ſolche Summa der fünftauſend ainhundert Gulden werth (wann ich dero überkomb) zu dieſer Verſicherung einſez, ſoll alsdann dieſes Dorf Dorndorf ledig ſeyn, das alſo zuſammen anſtatt gemelter meiner Summa achtzigtauſend einhundert Gulden bringt.

Und ich Ulrich das Schloß und Gueth Mickhauſen mit ſambt darzu erkauften Gü-

thern, wie mir das an unſer fünf Gebrüder Thailung zugeſtanden, und um Neun und vierzigtauſend Gulden angeſchlagen worden. Oettlried von Chriſtoph Turzo ſeel. Erben kauft umb viertauſend zweyhundert fünf und ſechzig Gulden: Zwey Höf vom Alter her unſer geweßt umb achthundert Gulden: Anried von Schmuckherrn kauft umb dreyzehntauſend ſiebenhundert Gulden. Langenneiffen und etliche Güeter darzue vom Matheus Ehem kauft umb achtzehntauſend, achthundert vier und dreyßig Gulden. Das Wirthshaus zu Anried umb tauſend Gulden, das alſo anſtatt gemelter meiner Summa Siben und achtzigtauſend fünfhundert neun und neunzig Gulden zuſammen bringt.

Und ich Raymundus das Guet Brandenburg ſambt den Bau am Schloß, welche koſt ſechstauſend, ſechshundert Gulden ſambt deme, ſo zu Dietenheimb auch an der Iller Brucken verbauen, mehr vierhundert ſechszehn Gulden und den Zechenden zu Weyer, ain Gärtle zu Dietenheimb umb fünf und zwanzig und ein halben Gulden, ain Hofſtadt umb hundert drey und neunzig Gulden, ain Häuslein an ein ander Haus getauſcht, und aufgeben umb fünf und achtzig Gulden, iſt alles zum Blaz des Haus zu Dietenheimb des Vogts Haus darauf gebauen, und vom Dr. Jeronimus Rothetl. Güeter zu Wangen kauft umb fünfhundert Gulden, davon umb zweyhundert Gulden wider verkauft, und alles zuſammen angeſchlagen umb ſibenzigtauſend Gulden. Die Grafſchaft Kirchberg, Illerzell, und Wullenſtetten umb zwey und zwainzigtauſend Gulden, und noch viertauſend fünfhundert Gulden, gehörendt auch in dieſen Kauf, ſo ſollen bey der Ablöſung verzinßt werden, iſt alles Pfandtſchilling vom Haus Oeſterreich, und jezo der Röm. königl. Maj., das alſo anſtatt gemeldter meiner Summa Sechs und neunzigtauſend fünfhundert Gulden zuſammen bringt, welche Güter alle Wir obgenannte fünf Gebrüeder, immaſſen Wir oblaut umb ſolche ernannte Summa für uns all unſere Erben, und Nachkommen verobligiren, verpfenden, hypotheciren, und habhaft machen, dergeſtalt, das ſie fürohin allwegen bey unſern ehelichen mannlichen weltlichen Namen, und Stammen in abſteigender Linie von uns herkommenden bleiben, wir auch, und unſere Erben, und Nachkommen nit Macht, noch Gewalt haben ſollen, noch wollen, ſolche obgeſtimbte Güeter zu verkaufen, zu verſezen, vertauſchen, verſchaffen, noch in ainige Weg, in was Formb, oder Geſtalt das wäre, oder immer erdacht werden möchte, zu alieniren oder zu verändern, darburch ſie in ein ander Hand, oder Gewalt außerhalb unſers ehelichen weltlichen mannlichen Namens, und Stammens der Fugger von uns in abſteigender Linien herkommend, ſo lang der Werth, khommen, es wäre dann ſach, das kein Fugger Ehelichs, mannlichs weltlichs Geſchlechts, Stammens, und Namens von uns fünf Gebrüedern in abſteigender Linien herkommende, mehr ſeyn wurde, alsdann ſollen ſolche Güter an- und auf den obgenannten Antonien Fugger unſerer lieben Vetteren, und ſeine eheliche mannliche weltliche Söhne, Erben, und Nachkommen fallen, und bey dem, oder denen allweg bleiben, es ſollen auch ſolche Güter aus keinerley Urſach, wie die immer ſeyn, oder erdacht werden mechten, in zehen Jahren den nächſten nach dato dieß Briefs von uns, oder ihnen, oder unſer beider thails Erben, verändert, oder in ainige Weg alienirt werden, ob ſich aber nach Verſcheinung der zehen Jahre begebe, das einer unter uns fünf Brüder, unſeren Söhnen, Erben, oder Nachkommen ſolche Güeter ains- oder mehr aus redlichen Urſachen nit behalten, ſondern die oder das verſezen, verpfenden, verändern, oder alie-

niren wollten, oder mit ſeinem Thail Gelts einen mehreren, und böſſeren Nuz zu ſchaffen vor hette, oder aus getrungener Armuth und Notturft, als von ville weegen der Erben, oder andere nothwendigen Urſachen nit behalten kunte oder mechte, und ſolches alſo kundlich, und offenbar wäre, ſo ſoll derſelbe ſolch Gueth, oder Güter erſtlich denen von ſeiner Linien, als ſeinen Söhnen, Brüedern, oder derſelben ehelichen mannlichen weltlichen Nachkommen des Namens, und Stammens der Fugger anbieten, jedem inſonderheit, dem Alter, und Jahren nach, jederzeit dem Aeltiſten, und von demſelben einem nach dem andern bis auf den Jüngſten und alſo vom älteſten bis zum Jüngſten und vom Maiſten bis zu dem Minſten gradatim dem Alter nach, und welchem unter ihnen ſolches anzunehmen auf ſein Anbieten gelegen wurde ſeyn, dem ſoll Ers umb die Summa darumb es an ihne kommen, zueſtehen, und widerfahren laſſen, zu kaufen geben, verſezen, oder verpfenden, und keinem andern, ſo lang einer dieſer ſeiner Linien vorhanden, dem es annehmlich wurde ſeyn, ob aber deren keiner mehr vorhanden, oder im Leben, oder denenjenigen, ſo verhanden, nit gelegen wurde ſeyn, ſolche Güter an ſich zu bringen, und es ihm auf ſein Anbiethen alle, und jede inſonderheit, wie obgemeldt wurden abſchlagen, alsdann ſollen ſolche Güter ains- oder mehr den andern ſein nächſten Freunden, oder Agnaten, als obgedachten Antonien Fugger, deſſelben ehelichen weltlichen mannlichen Erben, und Nachkommen abſteigender Linien in aller Maaß, wie vorgemelt, in unſer, fünf Gebrüeder Linien gradatim dem Alter nach anbiethen, und es demjenigen, dem es auf ſein Anbiethen gelegen wollte ſeyn, gleichsfalls umb die Summa, darumb es an ihne kommen, zuſtellen, geben, verſezen, verpfänden, oder verkaufen, alſo, und dergeſtalt, daß er ſolches Gut, oder Güeter in keinerley Weg ſoll, künten, oder mügen alieniren, Er habe ſie dann zuvor all denen, ſo von dem weltlichen ehelichen mannlichen Namen und Stammen der Fugger herkommen, und Intereſſe hieran haben, der nächſten Blutsverwandtnuß, und dem Alter nach gradatim, wie vorgemeldt, angebotten, aus denen es dann auch denjenigen, ſo das, wie gemelt, wollte annehmen, ſolle folgen, und zuſtehen laſſen, ob aber deren keiner ſolches annehmen, oder an ſich bringen wollte, alsdann, und nit ehe, ſoll er es mögen einem Frembden um das Geld, darumb es an ihne kommen, und nit darunter verkaufen, verſezen, oder verpfenden mögen, doch in allweg die Summa ihm zugetheilt, und wie die auf denen verkauften, oder alienirten Güteren, oder Pfandtſchaften, ſo die abgelößt wurden, verſichert geweſen, auf andern gelegenen Gütern mit Rath, Wiſſen, und Bewilligen vier der Aeltiſten Agnaten, nemblich der Aeltiſten zweyer von ſeiner, und der ältiſten zweyer von gedachtes Antonien Linien, und wo dieſelbe Güter Lehen, oder Pfandtſchaften wären, mit der Lehen, oder Aigenthumb Herren vergonnen, bewilligen, und zugeben, wider anlegen, und obberührter Maaß darauf verſichern, und genugſamb verſchreiben; oder, ſo er ſolche Summa mit- und auf aigenen Güetern nicht verſicheren kunte, ſo ſoll er die vielgemelte Verſicherung auf andere ſeiner Freund Güeteren mit derſelben bewilligen, und Bürgſchaft thuen, wa er dann dieſelbe auch nicht gehaben möchte, ſo ſoll er ſchuldig ſeyn, ſolche Summa Gelts mit obgemeldt vier ſeiner Freund, und Agnaten Rath, und Bewilligen an ſichere Ort, und Ende anzulegen, und umb ſolche Summa genuegſambe Brief, und Verſicherung, die nit zu mindern, aufrichten, dieſelbe auch zuſambt den Hauptbriefen umb die ganze Summa gemelten vier

Perſonen zu getreuen Handen zueſtöllen, doch ob die ernennte verſchriebene Güter in künftig Zeit durch aigene Ungefälle, ohne ſeine Schuld, ſo man in den Rechten caſus fortuitos nennt, ſo viel, als wie die erkauft, und angeſchlagen, und die Verſicherung darauf gemacht, nit mehr gelten würden, alsdann ſoll auch die Haupt, und verſchribene Summa um ſo viel zu verſichern geringert, und gemindert werden, alles getreulich, und ſonders Gefährdte.

Ferner haben wir austruckentlich hierinn bedingt, abgeredt, und beſchloſſen, ob einer aus uns, unſeren Erben, und Nachkommen dieſe Güeter darauf ernennter unſer Vetteren ſeel. Kapital, und Hauptſumma verſichert iſt, in ainige Weg alieniren wurde wollen, und die aber keiner unſers Namens, und Stammens auf ſein Gebiethen, auch kein Frembder nach ihnen umb die Summa, darumb es an ihne kommen, haben, oder annehmen wollte, das er ſich alsdann erſtlich mit demjenigen unſers Namens, und Stammens umb ein genannte Kaufſumma vergleichen ſoll, der Sippſchaft und Verwandtſchaft nach, wie obgemeldt, dergleichen gradatim, auch dem Alter nach, und weil er ſich mit deren einem vergleichen mag, das Ers keinem Frembden geben, oder zu geben Macht, noch Gewalt haben ſoll, ſondern alsdann erſt mit einem Frembden handelen, oder ſich mit ihme vergleichen müge, ſo es keiner des Namens, und Stammens haben wollte, oder ſich darumb mit ihme vergleichen kunnte. Und ob ſich hierinn ainige betrügliche Handlung befünde, oder mit der Zeit erfünden wurde, alſo, daß er es einem Frembden nehner, oder wohlfeiler geben wollte, oder hatte, als Ers den Seinen gebothen, angezaigt, oder ſich mit ihnen vergleichen hätte mögen, ſo ſollen im ſolchen Fall jederzeit die vom Namen, und Stammen allweg der nächſt, und altiſt Blutsfreund, und alſo füran die andere der Agnation und dem Alter nach, wie obgemeldt, mügen in den Kauf ſtehen, und den in Jahresfriſt, nach dem ſolcher Betrug offenbar, oder ihnen kundbar worden, umb das Geld, darumb es einem Frembden gelaſſen, an ſich zu bringen guet Macht und Gewalt haben, ihnen das auch der Käufer ſtatt zu thuen ſchuldig ſeye, und demnach dieſe Summa Gelts von gedachten unſeren Vetteren unſerm Namen, und Stammen zu gutem, und Wohlfartgſchaffen, ſo wöllen wir einhelliglich das mit ſolchem oder dergleichen Betrug noch ainiger Falſchheit, ſo in künftiger Zeit hierinn gebraucht mecht werden, von uns, unſeren Nachkommen, oder Erben, ich nichts verjährt: noch praeſcribir, ſondern alle Verjährung, Praeſcription, und was derglaichen Rechten ſeyn möchten, darburch dieſem allem, oder dem meiſten daran ein Abbruch beſchechen mechte, hierinn nit ſtatt haben, ſondern in allweg aufgehoben, und kraftlos ſeyn. Es ſollen auch in ſolchen verkaufen, verſezen, verpfänden, oder alieniren denjenigen unſers Namens, und Stammens die Gepäu, ſo ainer an dieſen Güeteren, oder derſelben Häuſeren zu ſeinem Luſt, oder zur Beſſerung, und Unterhaltung derſelben gethan hätte, nit geraidt, oder angeſchlagen werden, obſchon ein Fremder derhalben mehr zu geben anbutte, doch ſoll dieß allein dahin verſtanden werden, was ſich unter zweytauſend Gulden kauft, dann ob was darüber verpaut wäre, daß ſolche nach billichem Anſchlag auch in den Kauf kommen. Weiters ſollen auch wir unſere Erben, und Nachkommen Macht haben, daß jeder ſeinen Theil ernennter Hauptſumma, den auf Pfandt, oder andere Güter verwiſen wäre, jederzeit gar, oder theils von demſelben nehmen, und auf aigen, doch gelegene Güter, ſo er deren mit der Zeit an ſich brachte, verſicheren, und verweiſen möge, darein auch die

andere ſeines Namens, und Stammens zu willigen, und ihme das ſtat zu thun ſchuldig ſeyn.

Letzlich, dieweil dieſe erneunte Kapital von ermeldten unſeren Vetteren vermög ihrer Teſtament unſeren Namen, und Stammen zu Erhaltung verordnet, und verſchaft, auch ihr entlicher Will, und Mainung geweßt, daß ſolch ihr Gueth bey dem Namen, und Stammen ſolle bleiben, ſo lang der wahre, und erſt nach Abgang deſſelben an die nächſt geſippte Freund fallen, und aber menſchliche Spizſindigkeit allerley Zerrütlichkeit möchte ſuechen, und die Sachen dahin mit der Zeit deuten, als hätte gemeldt unſerer Vetteren vermächt ein Natur, oder Aigenſchaft eines Fideicommiſs, dardurch es in der vierten Sippſchaft, oder dem vierten Grad ausgieng, und exſpirirt, derhalben die hernachkommende zu ſolchem nicht mehr obligiert, oder verbunden wären, welches dann zu Abbruch, und Schmalerung der Teſtatoren Lezwillens, und Nachtheil des ganzen Namens und Stammens raichen wurde, derhalben Wir uns für uns, unſere Erben, und Nachkommen mit gueter Vorbetrachtung, und zeitigem Rath entſchloſſen wollen, ordnen, und ſezen, daß dieß unſere Vetteren Vermächt in keinerley Weis noch Weg dahin gedeutet, oder verſtanden ſoll werden, das es in ainigem Grad exſpirire, oder ainige Endtſchaft nehmen, ſondern das es alſo für und für in ewige Zeit bey unſerem Namen, und Stammen bleib, und darbey erhalten werde, in aller Maas, und Geſtalt, wie obgemelt, ſo lang einer von unſerm ehelichen weltlichen mannlichen Namen, und Stammen vorhanden iſt, oder ſeyn wird, wie dann ſolchs, und nit anderſt obgedachter baider unſerer Vetteren Will, und Mainung je und allweg geweßt, und der unſer auch alſo iſt. Ob ſich aber in künftig Zeit begäbe, daß vielgemelte Güter, darauf unſer baider Thails obgedachte Summa verſichert, inner zehn Jahren den nächſten, oder nach Verſcheinung derſelben in ainig andere Weg, oder Weis, dann wie oblaut, verkhauft, verſezt, verpfändt, verſchriben, alienirt, oder verändert wurden (das doch nit ſeyn, oder beſchehen ſolle) ſo ſoll ſolches doch untüchtig, kraftlos, und nichtig ſeyn, dann ſie unſerm jeden, und unſeren Erben, und Nachkommen ehelichs mannlichs weltlichs Geſchlechts in Kraft dieſer Verpflichtung jezo, und fürohin allweg obligiert, verpfendt, hypotheeirt ſeyn, und Gerechtigkeit darzue, und darauf haben, und wiewohl hievor in den Pfandſchaften, und erkhauften Güttern mehrley Summa Gold, und Münz ſtehen, ſo haben Wir doch dieſes alles unter uns angeſchlagen, Gulden für Gulden, jeden Gulden zu fünfzehn Bazen, oder Sechzig Kreuzer geraidt, dabey es alſo hiefür in ewige Zeit, umb mehrer Richtigkeit wegen auch bleiben ſolle. Daneben zu Erhaltung und Aufnehmung des ehelichen weltlichen mannlichen Namens und Stammens der Fugger, ſo gereden, und verſprechen Wir alle für uns, unſere Erben, und Nachkommen bey unſeren wahren Trauen und Glauben an aines Aids ſtatt, das alles, wie oblaut, von Wort zu Wort, von Artikl zu Artikl wahr, veſt, ſtet, und ohnverbrochen zu halten, darwider nimmermehr zu thun, noch zu handlen, noch derowegen jemanden von unſeretwegen zu thuen, oder zu handlen geſtatten, mit noch ohne Recht, noch in kein andere Weg, izt darwider fürzunehmen, zu ſprechen, zu ſuchen, oder zu klagen, darwider uns, auch unſere Erben, und Nachkommeen nit ſchüzen, oder ſchirmen ſolle, kein Privilegii, Freyheiten, Sazungen, Ordnungen, Gebrauch, geiſtliche, noch weltliche Rechten, Verainigung, Gewohnheit, Herkommen, Recht, Geboth, Verboth, auch kein Reſkript, Conſervatorium, Minorennität, Reſtitution, Diſpensation, Abſolution, Ex-

ception, Indult, Vergünſtigung, Erlaubniß die aus Gnaden, oder aigner Bewegnuß geben wäre, oder wurde, noch Jehts anders, ſo Menſchen Sinn erdenken mecht, ſonderlich das Recht gemeiner Verzeihung widerſprechende, daß die ehe ſondere vorgehende Verzeihung nit verfahe, auch inſonderheit das Recht, den Minderjährigen zu Gunſt geben, welcher aller, wie alle, und jede wohl, und genuegſamb erindert, und verſtändigt, und uns deren aller Verzügen, auch für uns, unſere Erben, und Nachkommen hiemit verzügen, und begeben haben wollen, und zu mehrer Sicherheit wollen Wir Ulrich, und Raymund die Gebrüeder als die minderjährige dieſer Zeit uns hiemit wiſſentlichen obligiert, verbunden, und zugeſagt haben, das alles, ſo Wir zu unſeren Jahren kommen, in beßter Formb ſtattlich, und genuegſamb zu bekräftigen, und ratificiren: Alles getreulich, ſonders ainiger Gefahre, oder Argliſt.

Deſſen zu Urkunde, dieweil ich Antoni Fugger vier Söhne, auch unſer obgemeldter Gebrüeder fünf ſeyn, damit in künftiger Zeit bey unſeren Erben, und Nachkommen Irrtung, und Mißverſtand deſto mehr verhüeth, und dieſem allem deſto ſtattlicher nachkommen mög werden; So haben Wir diſer Verſicherungen Neune Libellweis in gleichlautender Formb laſſen machen, die alle mit mein Antonien, und unſer fünf Gebrüeder Handen unterſchreiben, und unſeren anhangenden Inſiglen gefördtiget, deren auch mir Antonien vier, als für meine vier Söhne, und uns ermeldten Gebrüedern die andere fünfe als jedem eines zuegeſtöllt worden. Beſchechen zu Augsburg den zwainzigiſten Tag des Monats November als man zehlt nach der Geburt Chriſti unſers lieben Herrn tauſendt fünfhundert, und im acht und vierzigiſten Jahr.

Ich Antoni Fugger bekenn, daß alles obgeſchriben mit meinem gueten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben alle, und jede hieoben geſchribene Ding wahr, veſt, und ſtett zu halten.

Ich Hans Jakob Fugger bekenn, daß alles obgeſchrieben mit meinem gueten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieoben geſchriebene Ding wahr, veſt, und ſtett zu halten.

Ich Georg Fugger bekenne, daß alles obgeſchriben mit meinem guten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieoben geſchriebene Ding wahr, veſt, und ſtett zu halten.

Ich Chriſtoph Fugger bekenne, daß alles obgeſchriben mit meinem gueten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieoben geſchriebene Ding wahr, veſt, und ſtett zu halten.

Ich Ulrich Fugger bekenne, daß alles obgeſchriben mit meinem gueten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieoben geſchriebene Ding wahr, veſt, und ſtett zu halten.

Ich Raymund Fugger bekenne, daß alles obgeſchriben mit meinem gueten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelob, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieoben geſchribene Ding wahr, veſt, und ſtet zu halten.

Theil-Libell
zwiſchen
Marx, Hans, und Jakob der Fugger Gebrüder,
Weilaud
Herrn Antonii Fuggers nachgelaſſener Herren Söhnen.
de dato 6. Januar Anno 1575.

Wir Marx, Hans, und Jakob, die Fug-

ger Gebrüdere, Weyland Herrn Antoni Fuggers, Römiſch kaiſerl. Maj. Rath ꝛc. ſeeliger Gedächtniß, nachgelaſſene Eheleibliche Söhne Herren von Kirchberg, und Weißenhorn ꝛc. bekennen alleſambt, und ſonderlich für Uns, unſere Erben, und Nachkommen offentlich vor aller mäniglich mit diſem Brief, Libellsweiß geſchrieben. Demnach itzgedachter Unſer lieber Herr Vater ſeel., bey ſeinen Lebzeiten ein ordentliches Teſtament ſeines lezten Willens, das Datum ſtehet den zwey, und zwainzigſten Martii Anno tauſendt fünfhundert und fünfzig, und dann volgends zu unterſchiedlichen Zeiten drey ſonderbare Codicill, das erſt auf den ſechs und zwainzigſten Octobris Anno fünfzehn hundert vier und fünfzig, das andere auf den eilften July Anno fünfzehen hundert, und ſechzig, und das dritte auf den ſechs und zwainzigſten Julii deſſelben fünfzehn hundert ſechzigſten Jahrs aufgericht: und hinter ſich verlaſſen, in welchem ſeinem Teſtament, und Codicillis, als in dem erſten, und anderer Er unter andern Uns ſeinen vier Söhnen (daraus aber ſeit der Zeit unſer Bruder Weyland Hieronimus Fugger ſeeliger des zeitlichen Todes verſtorben) eine väterliche Ordnung, und Erinnerung fürgeſchrieben, und gethan, welchergeſtalt wir Uns in Vertheilung ſeiner Verlaſſenſchaft gegeneinander verhalten ſollten, auch daſelbſt uns zum höchſten ermahnet, und umb Gotteswillen gebethen, da wir künftiger Zeit zu einer brüderlichen Theilung greifen wollten (welches Er uns, nachdeme Ich Jakob Fugger die völlige zwainzig Jahr meines Alters erlanget haben würde, allerdings freygeſtellet) daß wir uns mit und untereinander, ohne weitläufige rechtliche, oder frembde Entſcheid, brüederlich, und freundlich deſſelben Unſeres Erbtheils, es betreffe das Aigenthumb, oder die Nuzung darvon, vereinen, und vergleichen, auch die Theilung vermög der Rechten zu gleichen Theilen fürnehmen, und keiner gegen den andern in ein, oder anderen Fällen, ein kleines Anſehen, oder Vortheil ſuchen, ſondern, wo es die Notturft erforderen thette, jederzeit mit getreuen Rath und Hilf freundlich, brüderlich, und guethwillig zuſammen ſezen, und einander nit laſſen, vielweniger einige Spaltung zwiſchen uns ſelbſt erregen, und anrichten, oder einwurzlen laſſen wollten; und dieweil wir dann auch aus dem Innhalt itzt angeregten väterlichen Teſtament, und beeder Codicillen guthermaſſen zu vernehmen gehabt, daß ermeldter Unſer geliebter Herr Vatter ſeel. fürnemblich gern gewollt, und geſehen hätte, wie in brüderlicher unzertheilter Gemeinſchaft aller ſeiner Verlaſſenſchaft, ſo lang immer möglich, bey einander geblieben, und verharret wären, darzu Er uns aber gleichwohl nit verbinden wollen; So haben dannoch zu möglichſter Fortſetzung, und Nachfolge ſolches angedeuten väterlichen Willens wir obbekennende drey Gebrüeder, nach Abrichtung, und völliger Ausſteurung unſerer Schweſteren, und Vollziehung aller anderen väterlichen Geſchäften, und Verordnungen, uns in dem übrigen bey fünfzehen Jahr her of ſein Unſeres lieben Herrn Vattern ſeel. Abſterben brüderlich, freundlich und ungetheilt bey, und miteinander erhalten, aber doch mit obgedachten unſerem vierten Brüder Weil: Hieronimus Fugger ſel: den letſten Februarii Anno fünfzehen hundert zwey, und ſechzig, uns in einen Vertrag eingelaſſen, dergeſtalt, daß Wir ihme ſein Bezirks Lebenlang ein ſtatlich Einkommen (wie hievor durch unſeren lieben Herrn Vattern, und ſeines Bruders, Weyl. Herrn Raymund Fuggers, verlaſſene Söhne gegen ihrem Vöttern Weyland Herrn Hieronimus Fugger in dem ältern ſeel. auch beſchehen,) jährlich raichen ſollen, auch bis auf ſein Abſterben, ſo ſich des negſt verſchienenen Jahr im September begeben, alſo geraicht haben,

dargegen Er uns ſeinen gebührenden Antheil aller väterlichen Erbſchaft, auch was er in Kraft der zweyer Teſtamenter von Weyl. Herrn Jakoben Fuggern, auch negſt gedachten Herrn Hieronimus dem älteren beeder ſeel: haben ſollen gänzlich abgetretten, und Uns daſſelbe alles in Nuz, und Gewehr uf- und übergeben, alles ferneren Inhalts des ermeldten Vertrags, und darauf erfolgter Widerhollung, und Gemination, auch gerichtlich, und kaiſerlicher Confirmation deſſelben; dannenhero all unſeres geliebten Herrn Vatters ſeel: Verlaſſenſchaft, nemblich was ihme Herrn Antoni Fugger ſeel: aus dem gemeinen Fuggeriſchen Handel und darzu gehörender Baarſchaft, Bergwerk, Hütten, Häuſeren, Vorrath, Kleinodien, (Clainater) Schulden, Pfanwerk, (Pfanwarth) und allen anderen item von wegen erſtgedachter beeder Heeren, Weil. Jakoben, und Hieronimus der Fugger Teſtament, und dann der Herrſchaft Biberſpurg, und Blaßenſtein in Hungarn halben gebührt hat, wie dann auch ſein unſers lieben Herrn Vattern ſeel: ſelbſt aigne Baarſchaft, Schulden, Silbergeſchirr, Kleinodien, Tapezereyen, Herrſchaften, Schlöſſer, Dörfer, liegende Güter, Lehen, und Aigen, auch Pfandtſchaften, und was zu denſelben gehörig, ſambt denen Häuſeren, Städeln, und Gärten in- und außerhalb der Stadt Augsburg gelegen, uf Uns die drey Gebrüdere zu dreyen gleichen Theilen alſo rechtmäßig kommen, und gefallen, die wir auch bis auf gegenwärtige Stund mit einander brüderlich, freundlich, und unzertheilt in gemein inngehabt, genuzt, und genoſſen, auch darzue noch andere anſehentliche liegende Stuck, und Gütter, aigenes, lehens, und Pfandtſchaftsweis erkauft, und an uns gebracht haben; als Wir aber nunmehro alle drey ehelich beſtattet, auch in ſolchen unſerm ehelichen Stand vor Gott dem Allmächtigen mit einer guten Anzahl eheleiblichen Söhnen, und Töchtern gnädiglich begabet worden, die doch mehrentheils noch in Jungen kindlichen Alter ſeynd, auf daß Wir nun denenſelben unſeren Kinderen mannlichen Stammens, unſerer Landgüter, und liegenden Stücken halber ſo auf denſelben mannlichen Fuggeriſchen Stammen, in Kraft hieroben angezogener väterlicher, und anderer unſerer Voreltern Diſpoſitionen benanntlich gewidmet, und geordnet ſeynd, ein gute Klarheit, und Richtigkeit nach uns verlaſſen mögten; ſo haben Wir uns miteinander einhellig entſchloſſen, in denſelben unſeren liegenden Stucken, und Landgüteren, noch bey unſeren Lebzeiten eine brüderliche freundliche Theilung fürzunehmen, zu machen, und aufzurichten, und demnach (außerhalb der Herrſchaft Biberſpurg in Hungarn, die Wir mit unſeren Vötteren Herren Chriſtoph, und Ulrich Fuggern, auch Weiland Herrn Georg Fuggers ſeeliger Söhnen, noch in gemein zu eines jeglichen Theils gebührenden Antheil beſizen) alle andere unſere Herrſchaften, Märkt, Dörfer, Weyler, Höfe, Schlöſſer, und Häuſer, und was denſelben, und einem jeden inſonderheit, an Hausrath, Schüf- und Geſchürr, anhangt, und zugehörig iſt, mit allen derſelben Renten, Zinſen, Gilten, Nuzungen, Recht, nnd Gerechtigkeiten, vom neuen, und aufs allerfleißigſte beſchriben, auch nach gleichmäßigen Dingen anſchlagen, und wördigen, und leſtlichen auf vorgehende genugſambe Erwegung einer jeden Herrſchaft, und Guts Gelegenheit, Vortheil, und Beſchwerdten, ſolche unſere gemeine Landgüter in drey gleiche, doch unterſchiedliche Theil ordnen, ſezen, und bringen laſſen, welche drey Theil von uns ſammentlich, und einem jeden inſonderheit fleißig beſichtiget, gegeneinander gehalten, erwogen, und alſo gleichmäßig beliebet, und angenohmen wordten, darauf Wir auch ferneren Befelch gegeben, einem jeden derſelben Theil, mit Specificirung aller darzu, und darein gehörigen

Stucken, auch Renten, Gilten, Zinſen, Obrigkeiten, Rechten, und Gerechtigkeiten vf Pirment zu ingroſſiren, und ein jeden ſonderbar als mit Namen den erſten, den anderen, und den dritten Theil zu intitulieren, die Wir auch folgendts alle drey beſonder mit aigner Hand unterſchrieben, und unſeren anhangenden Inſigl verfertiget haben. Ehe, und bevor aber zu wirklicher Vertheilung derſelben gegriffen worden, haben wir aus aigener Bewegung, und dann zu gehorſamber Volge unſeres lieben Herrn Vattern ſeeligen, hieroben angezognen, hinterlaſſenen lezten Willens, Anweiſung, und Befelchs uns, für uns ſelbſt, und unſerer jeden Erben und Nachkommen (der Meinung zwiſchen uns, und denſelben vfs künftige, Fried, Ruhe, Einigkeit, und einen gleichmäßigen brüderlichen, und freundlichen guten Verſtand zu pflanzen, und zu erhalten) mit zeitigem gueten wohlbedachten Rath, nachfolgender Ordnungen, Punkten, und Artikulen mit- und untereinander vereint, und verglichen, vergleichen, vereinigen, und verbinden uns auch derſelben gegeneinander Rechts beſtändigs, und immerwährendes Packts, und Gedingsweis, inmaſſen daſſelbe alles unterſchiedlich hernachfolget.

Anfänglich wollen Wir alle drey ſambentlich, und ſonderlich für uns, all unſere, und eines jeglichen inſonderheit Erben, und Nachkommen viel angeregtes unſeres lieben Herrn Vatters ſeeligen Teſtament, und ſeine drey nacheinander aufgerichte, und hierob zu Anfang ſpezificirte Codicillen, item die zween darinnen vermeldte Verträge, ſo gedachter unſer Vatter ſeel: der Lehen, und dann der Verſicherung Weyland Herren Jakoben und Herrn Hieronimus Fugger beeder ſeel. dem männlichen Fuggeriſchen Stammen verlaſſenen Gueths halber mit Weyland ſeines Bruders Herrn Raymundts Fuggers ſeel: Söhnen den zwainzigſten Novembris Anno fünfzehenhundert acht, und vierzig aufgericht, in allen derſelben Punkten, Innhaltungen, Meinungen und Artikulen, wie wir uns dann vor Aufrichtung diſes Briefs, dieſelben in unſerer dreyer Gegenwarth zu einer mehreren Erinnerung offentlich vorleſen laſſen, auch wohl verſtanden, und darzue jeder aus uns dreyen Gebrüderen ein original von beeder obbemeldten Verträgen zu ſeinen Handen genohmen, hiemit wiſſentlich, und wohlbedächtlich, jeṫzt, alsdann, und dann als izt bekräftiget, beſtättiget, angenohmen, und an einander verſprochen haben, ſolchem allen, was von Worten, zu Worten darinnen allenthalben begriffen, nit weniger, oder minder nachzukommen, dann als ob Wir alle drey, und ein jeglicher inſonderheit für ſich ſelbſten allein (ſo viel dieſelben uns drey, und einen jeglichen inſonderheit, auch unſer Erben, und Nachkommen betreffen mag) die ermelte Teſtament, Codicillen, und Verträge alſo aufgerichtet, fürgenohmen, geordnet, und gethan hetten. Und dieweil Wir Marx, und Hans Fugger, als die zween ältere Gebrüdere auf Abſterben unſers lieben Herrn Vaters ſeel., welches Anno fünfzehenhundert, und ſechzig, den vierzehenden Tag Septembris beſchehen, uns in Kraft ſeiner Teſtaments- und Codicills Ordnungen der Verwaltung aller liegenden Güter unterzogen, und dieſelbe durch die gemeine Ambtleute, Pfleger, Vögte, und Diener, unſerem beſten Verſtand nach, verrichten, auch von allen Sachen ordentliche, richtige Regiſtratur, Verzaichniß und Raittung in einer ſondern alhier darzu deputierten Rent-Stuben beſchreiben, und halten, ſonderlich aber anjeṫzt, und mit all unſeren Pflegeren, und Ambtleuten, endlich abreithen laſſen, welche Raitung wir drey Gebrüdere ſambt, und ſonders nach Notturft erſehen, und was ein jeder aus uns Mangel daran gehabt, von denen Dieneren, die es verwalten genugſambe Bericht eingezogen, und hierauf dieſelbe mit aigner Hand un-

Digitized by Google

terſchrieben, und darneben befolchen haben, ſolche Raittung alle in das Hauptbuch der ligenden Gütteren einzuſchreiben, und in einen endlichen General-Beſchluß zu bringen, den wir hernach gleichfalls ſubſcribiren, und zu anderen unſeren Fuggeriſchen aignen Schriften, Bücheren, und Sachen hinterlegen wollen, und deme allen nach ſo ratificire, und bekräftige Ich Jakob Fugger als der Jüngere Bruder, alles dasjenige, was die angedeutte meine zween ältere Brüder, dieſe Zeit hero, nach Abſterben unſers lieben Herrn Vaters ſeel: bis auf Datum diſer Theilung ſambtlich, oder einer allein aus ihnen, ohne den andern, in ihrem ſelbſt- oder unſer aller dreyer gemeinen Namen in Verwaltung, und Adminiſtration ſolcher Landgütter, es ſeye mit Kauffen, Verkaufen, Verleichung, Stiftung, Beſezung, und Entſezung, auch Erbauung, Beſſerung, Veränderung, und Vertrettung derſelben, in- oder außerhalb Rechtens, durch compromißliche Hindergänge oder Verträge, Contract, Packt, und Geding, oder vf alle andere Weiß, und Weege, wie die Namen haben mögen, gehandlet, fürgenohmen, bewilliget, eingangen, und verricht haben, verſprechen, auch alle drey ſambentlich, und ein jeder für ſich ſelbſt, und ſeine Erben, ſolches alles veſt, ſtett, und unverbrochentlich zu halten, darwider nimmermehr zu thuen, noch ſchaffen gethan zu werden, allermaſſen, und Geſtalt, als ob daſſelbe ſambt, und ſonders mit unſerem aller dreyer vereinten guthen Wiſſen, Willen, und Geſchäft gehandlet, und verricht worden wäre; ob auch in künftige Zeit die Notturft erforderen wurde, zu unſeren gemeinen diſer Zeit am kaiſerlichen Kammergericht, und anderſtwo anhangende Sachen einigen Gewalt zu geben, oder die bishero verhandlete Sachen zu ratificiren, ſo ſollen und wollen Ich Marx, Hans, und Jakob Fugger, und unſere Erben, dergleichen Gewalt, und Ratificationes jederzeit unverwaigert, und gutwillig verfertigen in alle Wege. Es ſollen auch hierauf alle unſere Pfleger, Vögt, Ambtleute, und Diener, ſo unſere liegende Güter bis daher verwalten, nach Bezahlung, und Entrichtung ihres inhändigen Reſts der Verpflichtung, damit ſie uns ſambt, und ſonders bis anhero verwandt geweſen, bemüßiget und erlediget ſeyn.

Alsdann für das an der obgedachter unſer freundlicher lieber Herr Vater ſeel: in obangeregtem ſeinem Teſtament, wie auch in deren beeden Verträgen, mit Weiland Herrn Raimunden Fuggers ſeel: Söhnen, der Lehen, und ligenden Güter halben aufgericht, die Veränderung, und Veräußerung der liegenden Stucken, und Güter verbothen, und deßhalben ſonder Ordnungen, und Geding, zwiſchen Uns, ſeinen leiblichen Söhnen, und männlichen Leibs-Erben reſpective fürgenohmen, und aufgericht, ſolche Ordnung, und Diſpoſition, wollen Wir nit allein, wie hievor beſchehen, geliebt, und angenommen, ſondern auch auf alle andere liegende Stuck und Güter, ſo wir itzt haben, oder ein jeder aus uns künftiglich, es wäre recht aignes, oder pfandtſchaftsweis erkaufen, oder zu wegen bringen würden, keine ausgenohmen (doch allein zwiſchen uns drey Gebrüdern, und unſer ehelichen weltlichen Manns-Linien von Weyland Herrn Antoni Fugger unſerem Vater ſeeligen in abſteigender Linie herreichend wie es daſelbſt ausgedruckt, und nit weitter zu verſtehen,) hiemit in allen derſelben Punkten, und Artikulen, und von Wort zu Wort auch extendiret, und ermeldter neuerkaufter ligender Stuck, und Gütter, und derſelben Veräußerung, und Verkümmerung halber verneuert, und zwiſchen uns, derſelben Ordnungen, und Diſpoſitionen gemäß, hiemit in Kraft diß Briefs alſo wiſſentlich diſponirt, geordnet, und geſezt haben, da aber einer aus uns ein gelegnen nuzlichen

Tauſch, oder Auswechſel bekommen, und ſeine Gütter damit beſſeren mögte, ſo ſoll ihm daſelb, doch mit Rath, und Vorwiſſen der anderen ſeiner zween Brüder ohnbenohmen ſeyn.

Zum dritten, damit oftgedacht unſers lieben Herrn Vaters ſeeligen getreuer Vermahnung, und Erinnerung, die Er uns des brüderlichen Beiſtandes, und gutherzigen Einigkaithhalben, ſo einer dem andern leiſten ſoll, gethan, noch ferner wirklichen nachgeſetzt werde, ſo geloben, und verſprechen Wir bey unſeren Ehren, und wahren Worten für uns, und unſere Erben, daß Wir nun hinfüran in chriſtlicher guter Einigkeit, und brüderlichem freundlichen Vertrauen, und Willen gegeneinander beſtändiglich bleiben, und in allen fürfallenden ehrlichen Sachen einander treulich rathen, und höchſtes unſeres Vermögens einander helfen, und beiſtändig ſeyn ſollen, und wollen. Gleichergeſtalten, ſo verſprechen auch Wir aneinander reciproce bey gutem Vertrauen, und Glauben, und wollen, daß weder Wir, noch unſere Nachkommen männlicher Stammens fürohin, noch unſere Diener, Befelchs, und Ambtleute, oder ſonſt jemands anderer, deren Wir zu rechtmächtig in unſeren, und ihren Schlöſſeren, Herrſchaften, Häuſeren, Flecken, und Güttern, jemands, was Würden, Stands, oder Thuens er ſeye, einnehmen, aufhalten, behauſen, unterſchlaifen, oder fürſchieben ſollen, weder durch ſich ſelbſt, noch andere heimblich, oder offentlich, der gegen uns, oder einen anderen unſers Stammens von Herrn Antoni Fugger unſerm Vater ſeel. in abſteigender Linien heerreichend, einige wiſſentliche Feindſchaft, Fehde, Beſchädigung, Verleimbdung, oder Gewaltsſachen führte, oder andere mannhafte beſchwerliche Handlungen einer, oder außerhalb Rechtens vor hette, ſondern Wir verheiſſen, und geloben für Uns, und unſere Erben in allen beſchwerlichen Fällen, und Zuſtänden, an einander getreuen brüderlichen Rath, Hilf, und Beiſtand zu erzeigen, nemblich dergeſtalt, wofern hinfüro über kurz, oder lang einer, oder mehr, aus uns, oder deſſelben Erben gegen ſeinen benachbarten, oder anderen von wegen ſeiner jetzigen zugetheilten, oder künftigen eroberten ligenden Stuck, und Gütteren, und dero habenden Rechten, und Gerechtigkeiten, in Spänn, und Irrung erwachſen wurde, ſo ſolle er alsdann von Stund an, zuvor, und ehe er einige Gegenhandlung fürnehmen thette, ſolchen zugeſtandnen Fall, denen anderen ſeinen zweyen Gebrüderen, oder derſelben mannlichen Leibserben zu wiſſen machen, und ſich mit ihnen freundlich, und brüderlich berathen, wie die Sachen anzugreifen, und was darinnen fürzunehmen ſeyn möchte, welche ihme auch hierauf in derſelben Sachen durch ſich ſelbſt, und die gemeine Diener, und Advokaten, oder andere ehrliche Leute mit brüderlichem getreuen Rath, ohne allen Verzug, wo möglich in aigner Perſon zu erſcheinen, ſchuldig ſeyn ſollen. Was dann hierinnen durch uns, oder diejenige Diener, und Advokaten, oder ſonſt vertraute Leute, welchen wir dieſelben Fäll zu berathſchlagen übergeben hätten, mit der mehreren Stimm geſchloſſen wird, denſelben ſoll alsdann in ſolchen ſpännigen Sachen durch den Inhaber des Guts alſo nachgegangen werden.

Ob dann einer aus uns villeicht damalen abweſend, und alſo bey ſolcher Berathſchlagung nit wäre, oder ſonſt kein Bedenken inner gebührlichen Zeit zu geben verſaumben wurde, ſo ſoll doch denjenigen, was durch die andern zween Brüder, wie obſtehet, beſchloſſen, nit weniger, als ob Wir alle drey beiſammen geweſen, und unſer Gutachten darzue gegeben hätten, unwaigerlich Volg, und Ausrichtung beſchehen. Begebete ſich dann, daß dem Rathsfragenden, oder ſeinen mannlichen Leibserben, von jemands was Würden, oder Stands der ſeyn, hierüber

einige Gewalt, oder Eingriff mit der That, oder ſonſt weniger, dann mit Recht begegnete, oder widerführe, oder aber deſſen in vermuthlicher Gefahr, und Sorg ſtunde, alsdann ſollen auf des vergwaltigten, oder deßjenigen, der ſich alſo einfalls, und Gewalts zu beſorgen hätte, erſt ankündigen, Wir die andern Gebrüder, unſere Erben, oder im Fall abweſens, unſere heimbgelaſſene Werwaltere alsbald zuſammen kommen, und uns miteinander unverzüglich einer gemeinen Hilf, nach Gelegenheit der Sachen, mit dem mehreren (darunter der anrufende auch ſeine Stimm haben ſolle) entſchließen, auch dieſelbe auf begehrte Mahlſtatt fürderlich verordnen, und einer dem anderen zu Rath, Hilf, und Rettung alles das helfen, bedenken, fürnehmen, und thuen, was getreuen Brüderen gegen einander eignet, und gebührt, auch den gemeinen Reichs- und geſchriebenen Rechten, und denen Landsgewohnheiten nach in allweg verantwortlich iſt. Wir wollen auch zu Berathſchlagung, und Verrichtung dieſer, und anderer unſerer gemeinen, und eines jeden ſonderbahren Sache, etliche gelehrte, verſtändige Advokaten auf gemeinen gleichen Koſten beſolden, und unterhalten, die uns allen zugleich, und einem jeden inſonderheit, doch keinem gegen dem anderen verſchriben, gelobt, beräthig, und gewärthig ſeyn ſollen, darneben aber, was ein jeder aus uns, oder unſeren männlichen Erben, und Nachkommen für eigne beſoldete Ambtleute, Schreiber, Knecht, Diener, oder Hausgeſind anjezund hatte, oder künftiglich überkommen wurde, dieſelbe ſollen einer dem anderen weder heimblich, oder öffentlich abſpännig machen, auch Dero keinen, wan Er ſelbſt aus des anderen Dienſt mit Ungnaden, und Unwillen abkommen wäre, ohne ſeines vorigen Herrn guten Willen, und zugeben, weiter auf- oder annehmen, ſondern wo dergleichen mit Unwillen abkomene-Diener aus Unwiſſenheit angenohmen worden wären, dieſelbe auf beſchehenen Bericht, und erſtes Begehren des anderen theils von Stund an wider abſchaffen, in alle Weege. Und zue noch ferner, und weiteren Fürkommung, und Abſchneidung künftiger Irrung, Zwytracht, und Mißverſtands zwiſchen uns, und unſeren Nachkommen; So geloben, und verſprechen Wir einander für uns, und unſere Erben, als obſtehet, daß keiner aus uns, oder unſeren Nachkommen ſich des anderen Pfandſchaften, oder andere ablößliche Landgüter, oder Gejäder auf keine Weiß, noch Wege abzulöſen, und an ſich zu bringen unterſtehen, noch da ihme dieſelbe vor jemand, der die Löſung daran hätte, ſelbſt angebothen würden, ſolche annehmen, oder aber frembden Perſonen mit Rath, Geld, oder anderer Geſtalt zu dergleichen Ablöſungen Fürſchueb thun, und behilflich ſeyn, noch auch ſonſt keiner aus uns in des anderen Gerichten zwüngen, und pännen, einig Guth, Rent, Zins, Gült, Recht, oder Gerechtigkeit, ohne deſſelben Vorwiſſen, und Bewilligen, es ſeye durch Kauf, Auswechslung, Pfandſchaft, oder wie es Namen haben mag, überkommen, und zu ſich ziehen, ſondern derſelben allerdings müßig ſtehen, und keiner dem anderen durch dergleichen vortheilige fürnehmen, und ſuchen in ſeinen Gerichten Eintrag thuen, oder ihme, und ſeine Angehörige beſchweren, und beunruhigen.

Zum Vierten [1]) — —

— — — — —

Was dann zum fünften die Fuggeriſche Monumenta, und briefliche Urkunden belanget, welche Weyland unſer lieber Herr Vatter ſeeliger in ſeinem Gewalt gehabt, und hinter ſich verlaſſen, nachdem derſelben dreyerley zu befinden, als Erſtlich unſerer Voreltern Teſtamenta, Handelsverträge, Theil, und RaitBriefe, Quittungen, Bücher, und andere Schriften den Fuggeriſchen gemeinen, und Tyroliſchen Handel betref-

1) Hier iſt eine die Familien-Austräge betreffende Stelle auf Erklärung der Familien-Senioren weggelaſſen worden.

ſend, daran noch etliche unſere Vetteren, neben uns auch Theil, und Gemeinſchaft haben, und aber vielgedachter unſer lieber Herr Vater ſeeliger in denen anderen ſeinen ordentlichen aufgerichten, und hinterlaſſenen Codicill de dato eilften Julyi Anno fünfzehenhundert, und ſechzig, deßhalben ein ſondere wohlbedächtliche Ordnung gemacht, wie es mit ſolchen gemeinen HandelsDocument, und brieflichen Urkunden, auch derſelben Verwahrung künftig ſollte gehalten werden; ſo laſſen wir es auch dabey, wie billig, alſo beruehen. Zum anderen ſo ſeint auch allerley kaiſerliche, und königliche Privilegien, Confirmationes, Freyheiten, und Verträge, ſo zum Theil den ganzen Fuggeriſchen Namen, und Stammen, zum Theil uns die Anton Fuggeriſche Linie allein betreffen, vorhanden, dieſelbe alle ſollen, wie bey unſeren Voreltern herkommen, und ſonſt in gemein Rechten ohne das alſo geordnet iſt, allemal in des Aelteſten aus unſerer der Antoni Fuggeriſchen Linie Handen, und Verwahrung bleiben, und doch nichts deſtoweniger gemeine Fuggeriſche Inſtrumenta ſein, und heißen, auch einem jeden aus uns den anderen zween Gebrüdern ein Verzeichniß und Beſchreibung derſelben Dokumenten, nemblich wie viel Dero, und von was Sachen die ſeyen, von deſſelben älteſten Handen unterſchrieben, zugeſtelt, auch im Fall der Nothdurft einem jeden aus uns, und unſeren Erben zu Verthättigung ſeines Rechst, künftiglich jederzeit in originali communicirt, und mitgetheilt, und hierinnen dieſe Maaß gebraucht werden, wie unſers lieben Herrn Vaters ſeeligen hieroben gemeltes, ander Codicill der Fuggeriſchen Schriften halber ſonſt ausweiſet, darbey haben Wir uns, für uns, und unſere Erben hiemit inſonderheit verglichen; ſezen, wollen, und ordnen, daß fürohin alle unſere, und unſerer Linie obgemelte gemeine Monumenta allhier in der Stadt Augsburg verwahrt werden, und bleiben, auch aus derſelben in keinen Laufen, und Fällen, ohne aller intereſſirten Fugger unſerer Linie die jederzeit im Leben ſeynd, oder des mehreren theils derſelben Vorwiſſen, Rath, und Conſens nimmermehr verruckt, oder transportirt werden ſollen, doch woſern Einer, oder mehr nit bey der Hand wären, oder ſein Bedenken anzuzeigen verziehen wollte, ſo ſoll nichts deſtoweniger der anderen mehreren Stimmen gefolget, und nachgegangen werden, allermaſſen wir hieroben im dritten Artikul des brüderlichen Beiſtands halber, ausgedrucket ſtehet. Fürs Dritte haben unſere liebe Voreltern auch unſer Herr Vater ſeliger mit ſeines Bruders Weyland Raymunden Fuggers ſeeligen Söhnen, allerley löbliche Stiftungen, Gott dem Allmächtigen zu Ehren, auch denen Armen, Kranken, und Dürftigen zu Unterhaltung angeordnet, und darüber ſondere Verträge, und Verſchreibungen aufgerichtet, und jede Linie gleichlautende Originalia davon behalten. Solche uns denen Antoni Fuggeriſchen zugeſtellte original Stiftungs-Briefen, Verträgen, und andere darzu gehörige Dokumenten, ſolle nun der Adminiſtrator ermelter Stiftungen, welcher dann aus unſerer Linie jedesmals derſelbe ſeyn wird, in ſeiner Verſorgnuß, wie bishero, alſo auch hinfüro behalten, und mit allem Fleiß darob ſeyn, daß denen Ordnungen daſelbſt einverleibt, in allen ihren Punkten, und Artikulen geſtrackhs, und unveränderet nachgegangen werde, welches wir gleichfalls von denen Stiftungen, ſo unſer geliebter Herr Vatter ſeeliger in ſeinem Teſtament allein, und einig geordnet, und Wir hernach ins Werk gericht, verſtanden haben wollen, ſonderlich aber iſt unſer Will, und Meinung, daß ein jeder künftiger Inhaber Babenhauſen, woſern die Verwaltung, und Adminiſtration der Stiftung daſelbſt oder zu Waltenhauſen, vermög der Stiftbrief, oder väterlicher Verordnung auf ihm nit ſtünde, alsdann den ordentlichen Verwaltern keine Einträge thuen, ſondern ſie, und die

(81 *)

Stiftungen in ihrem Weeſen, und Verrichtungen unbeſchwert, und allerdings bey denen Stiftungs Ordnungen, wie auch uns, unſere Hausfrauen, und alle unſere Nachkommen bey der Gerechtigkeit unſerer gemeinen Begräbniß daſelbſt zu Babenhauſen, ruehig bleiben laſſen ſolle; doch was die Stiftung zu Babenhauſen betrift, nachdem ein Pfleger allda, über gemelte Stiftung bis daher Rechnung gehalten, und derſelben Stiftung Executoren derohalben verpflichtet geweſen, alſo ſoll auch aufs künftige ein jeder Pfleger zu Babenhauſen hierzu verpflichtet, und verbunden ſeyn, unverhindert eines Innhabers der Herrſchaft Babenhauſen. Alsdann mit Einnemmung der Perſonen in das Spital zu Waltenhauſen, zwiſchen denen zweyen Aelteſten beeder Fuggeriſchen Linien als den obriſten Spitalpflegern, dieſe Ordnung gehalten wird, daß immerzu wann es zu Fällen kombt, einer, umb den anderen ein Perſon in das Spital zu benennen, und einzunemmen hat, und aber dießfalls die alte Fuggeriſche Diener, Unterthanen, Hinderſäſſen, nnd aigne Leute, vermög der Stiftsordnung vor anderen den Fürzug haben, und befürdert werden ſollen, damit nun, wann die Collation, auf unſers Herrn Vaters Weiland Herrn Antoni Fuggers ſeeligen Linie gefält, eine Gleichheit gehalten, und nit etwann durch den Obriſten Spitalpflegern dieſer Linie ſeine ihm zugetheilte mehr dann andere Fuggeriſche Unterthanen, und Verwandte bedacht werden; ſo ſoll hiefüran die Ordnung zwiſchen uns, und unſeren mannlichen Erben auch alſo umbgehen, und nemblich Mür Marx Fugger, als dieſer Zeit den Obriſten Spitalpflegern aus der Antoni Fuggeriſchen Linie, wann es zu Fällen kommbt, die erſte, folgends mir Hanſen Fugger die anderte, und dann mir Jakoben Fugger die dritte Benennung, und Präſentation einer Spital würdigen Perſon gebühren, und zu ſtehen, dieſelbe auch von dem Obriſten Spitalpflegern, da anderſt ſolche Perſon, der Stiftungsordnung gemäß auf- und angenohmen, und dieſe Umbwechslung von unſeren männlichen Erben, und Nachkommen (das iſt auf jeden unſeren Stammen ein Wahl zu raitten) gleichergeſtalt auch alſo gehalten werden.

Hierauf, und nach Vergleichung aller, und jeder obgeſchriebner Punkten und Artikulen haben wir uns weiter miteinander vereint, und entſchloſſen, welchergeſtalt die Austheilung der hievor angezogner dreyer unterſchiedlich gemachter angeſchlagner beſchribner, und von uns allen dreyen beliebter unterſchriebner, und beſigleter Theil väterlicher ererbter, erkaufter, und bishero insgemein ingehabter Landgüter zwiſchen uns brüderlich, freundlich, und gleichmäßig, ohne des einen, oder anderen Theils Beſchwerden, oder Vortheil fürzunehmen ſeyn, und hierinnen unſers lieben Herrn Vattern ſeeligen hierob anfangs eingeführte hinterlaſſene Erinnerung, und Erklärung ſeines letzten Willens, ſonderlich vor Augen gehabt, allda uns befolchen wird, ſolche Abtheilung vermög der Rechten, und dermaſſen anzuſtellen, damit von keinem aus uns, gegen dem anderen einiger Vortheil geſucht werde, welches aber nach Anweiſung derſelben gemeinen geſchribnen Rechten am füeglichſten, und gleichmäßigſten durch das Loos umb die Wahl, und den Vorgrif beſchehen, und zugehen mögen. Demnach haben Wir denſelben allerdings ohnvortheiligen Weeg einer freyen unverdächtigen Loſung (welchergeſtalt einer nach dem anderen, aus denen drey hieroben ſpezificirten, und gemachten dreyen gleichen Theilen einen erwöhlen ſoll, und möge) einhelliglich beliebt, und dieſelbe in Beyſein eines Notarii, auch etlicher anſehentlicher Perſonen aus unſeren Befreundeten, und fürnehmen Dieneren, als hierzu inſonderheit berufenen Gezeugen für Hand genohmen, und iſt hierauf unſer einem jeden

das Looß zugefallen, wie folget, Nemblich Mir Jakob Fugger das erſte, darauf ich erwöhlet den erſten Theil, und mir Hans Fugger das anderte, darauf ich erwöhlet den dritten Theil, und Mir Marx Fugger das lezte, und alſo der anderte Theil geblieben. Und dieweil aber unſer lieber Herr Vater ſeliger neben dieſem auch zwo anſehentliche Behauſungen, darinnen er ſelbſt gewohnet, und da im andere mehr Häuſer, Städel, und Gärten in dieſer Stadt verlaſſen, und Wir noch etliche, ſonderlich aber die Behauſung, ſo ich Jakob Fugger die Zeithero ingehabt, erkauft, und theils vom neuen zugericht, und erbauet habe, welche doch von wegen, daß ein jeder aus uns derſelben Häuſer, eines unterſchiedlich, und insonderheit für ſich ſelbſt bis daher ingehabt, und beſeſſen, ohne zerriten unſers ganzen Hausweſens nit wohl füeglich, wie andere Landgütter (ſo Wir in gemein, und keiner vor der anderen possidiort) mit dem Loos mögen getheilet werden, zuſambt dem, daß auch Mir Marx Fuggere, als Adminiſtratori des gemeinen Fuggeriſchen Handels (der Aergernuß, ſo männiglich aus dergleichen Verwechslung der Häuſer faſſen mögte, zu geſchweigen) nit gebühren wollen, anderer Orten mein häusliche Wohnung zu haben, dann wo die gemeine Schreibſtuben nunmehro ſo lange Jahre hero gehalten worden, und künftiglich auch ſeyn muß; Item da die Fuggeriſchen Truchen der brieflichen Urkunden aus Befelch unſers lieben Herrn Vattern ſeligen behalten, und durch den Adminiſtratorem verwahrt, und verſorgt werden ſoll; Als haben Wir Uns dieſer und anderer mehr bewegenden Urſachen halber miteinander brüderlich, und freundlich vereint, und verglichen, daß einem jeden die Häuſer, und Gärten, ſo viel Er deſſen bis daher inngehabt, beſeſſen, und genoſſen, hiemit zugetheilt ſeyn, und bleiben ſollen, als nemblich mir Marxen Fugger die Behauſung auf dem Weinmarkt, darinn ich wohne, Item Haus, und Garten bey dem Schmelzer-Brücklein am Lauterlech, und dann zu Erkauſung noch einer Behauſung viertauſend Gulden aus unſerem gemeinen Vermögen. Folgends mir Hanſen Fugger die Behauſung auf dem Weinmarkt, darinnen ich wohne, item das Haus, und Garten, ſambt dem Zwinger, und Krautgarten (ſo man den welſchen Garten nennet) alles mit ſeiner Zugehör, und dann das Haus in das Wirſungs-Gäßlein; und dann mir Jakob Fugger die Behauſung, ſo von den Neidhartiſchen Erben, item von dem Chriſtel erkauft, und volgends mit Zukaufung der Hörwarten Seel-Häuslein, und dann einer Pfaffen-Behauſung erweiteret, und erbauet worden; Item die Behauſungen, ſo Herrn Hieroninen Fuggers ſeel: geweßt; item die Behauſung von denen Rittliſchen Erben erkauft; Item das Haus in dem Bleygäßlein am Eck; Item ſechs Tagwerch Anger vor dem Rotten Thor; Item die Behauſung, und Garten zu Bobingen; ſammbt dem Vorrath der Fiſch daſelbſt, und allem Hausrath. Was wir nun ſambtlich, oder ein jeder aus uns inſonderheit, in gemein, oder aignen Nahmen aus denen hieroben ſpezificirten Stücken ſeither der Zeit unſeres Herrn Vaters ſeeligen Abſterben bis auf heunt dato erkauft, ſolches alles haben Wir in gemeine Thailung eingeworfen, und ſoll demnach ſolch Kaufgelt, und was ſonſt darein verbauet worden, auf gemein Ausgaben geſchrieben, und verraith werden. Sonſten haben wir der gemeinen Diener halben, und zu anderem Gebrauch des gemeinen unſeres ſonſt noch unvertheilten Weſens noch etlich Stuck, und Häuſer der Zeit insgemein, und unvertheilt gelaſſen; als erſtlich die drey neuerbaute Häuſer aneinander in der Pfaffengaſſen, mit aller ihrer Zugehör; Item ein Häuslein auch in bemeldter Pfaffengaſſen

neben negſt bemelten dreyen neuen, und Philipps Gutleben Behauſung gelegen, Item den ganzen Hof, welchen man bishero den gemeinen Hof genannt, vornen an die Reichsſtraſſen, hinten an unſeren, gemeinen Traidkaſten, ſeithalb Wolf Nadlers, und unſeren daſelbſt habenden zweyen Behauſungen ſtoſſend; Item nachdem Wir Gebrüdere in negſt gemelten gemeinen Hof an dem Ort, da jezund des Herrn Raymunden Fuggers ſeel: Stallung ſtehet, ein dreyfache unterſchiedliche Stallung, und oben darauf ein Herberg für unſere Ambtleute, Unterthanen, und Zuraitenden zu bauen Vorhabens, ſoll ſolche Bewohnung, und Stallung auf unſeren gemeinen Koſten gebauen, unterhalten, auch insgemein genuzt werden; Item die gemein Hilzin Bau, oder Zimmerhütten in obgemeltem gemeinen Hof, immaſſen dieſelbe vor Augen, und zu gemeiner Nothdurft zugericht worden; Item das Neu Häuslein in mehrgedachten gemeinen Hofe, zunegſt bey, und an dem Traidkaſten gelegen, ſo für ein Kaſtenknecht gebauen worden; Item den gemaurten Traidkaſten, und ſeint die Traidböden dreyfach unterſchlagen, damit unſer jeder ſein Traid inſonderheit ſchütten, und verwahren mag laſſen; Item das öde Hofſtättlein zwiſchen des itzt gemeldten Traidkaſtens, und der Behauſung, darinnen Paul Schreider der Zeit wohnet, ein halb auf die Reichsſtraſſen, anderhalb an Wolf Nadlers Beckhen Garten ſtoſſend. Alle andere uns zugehörige Häuſer in der Stadt Augsburg alhier haben Wir gleichfalls auf drey unterſchiedliche Theil geſezt, beſchriben, und intitulirt, und dieſelben fürter dem Loos befolchen, dardurch Mir Marx Fugger der dritte, mir Hanſen Fugger der erſte, und mir Jakoben Fugger der andere Theil ervolgt, und zukommen.

Solchen einem jeden aus uns durch das Loos, und Wahl, auch ſonſt ſo viel die Häuſer, und Gärten betrift, mit unſerer aller guten Wiſſen, und Willen zugeſtandnen Antheil der hievor gemein geweſten liegender Stuck, und Güter, wie auch dasjenige, was jeglichem von unſers lieben Herrn Vaters ſeeligen hinterlaſſenen, und ungefährlich vor einem Jahr unter uns vertheilten Kleideren, und Kleinodien, Tapezereyen, und Silbergeſchirr, gleichfalls durch das Loos worden, wollen Wir nemblich ein jeder respective für ſich, ſeine Erben, und Erbens Erben, als ſeinen rechten gebührenden Theil, und Portion, mit gutten, und genugſamben Benüegen angenohmen, und entgegen ein jeder der anderen ſeinen zugefallenen Theil zediert, heimbgetragen, abgetretten, relaxirt, und eigenthumblich übergeben haben, acceptiren, cediren, einantworten, und überlaſſen auch respective hiemit urthätlich, und in Kraft dieſes Briefs, einen dem anderen, und deſſelben Erben, und Nachkommen, ſolche zugetheilte Stück, und Güter mit allen ihren, in denen hieroben bemelten dreyen, und einem jeden durch das Loos zugeſtandnen Libellen ſpezificirten, oder unſpezificirten Ehren, Rechten, Gerechtigkeiten, Titulen, Zu- und Angehörungen, ſambt allen darzu gehörigen Dokumenten, brieflichen Urkunden, Saalbüchern, Regiſteren, Rechnungen, und Verſchreibungen, auch jeden derſelben zugetheilten Stücken, anhangenden, und zuſtändigen perſönlichen, höblichen, und anderen Sprüch, und Forderungen, wie die in Rechten genannt werden, und uns hievor insgemein gegen mäniglich, izt, oder künftiglich von Rechtswegen gebühren mögen, dann wir je einer dem anderen dieſelbe alle, und jede, wie oblaut, respective hiemit zu aigen machen, auch was Lehen daran, daſſelb einer in des anderen, und ſeiner Lehens Erben Handen, doch mit weithem offenden, und refutiren, und in ſolchem allem, es ſey Lehens- oder aigens, an unſer der anderen davon

abgetheilten ſtat ſezen, und denjenigen, welchem es zu Antheil worden, zu anwälden, als in ſeiner ſelbſt Sachen, und zu ſeinem aignen Nuz conſtituiren, alſo, daß ein jeder nunmehr aus uns, unſeren Erben, und Nachkommen derſelben ſeiner in der Theilung bekommenen Stück, und Güter wegen die Lehen in ſeinem ſelbſtaignen, Namen, und dann auf zukünftige Fälle, als Lehentrager unſer den anderen ſeiner Gebrüder, auch unſerer Vöttern, nach Ausweiſung, und Inhalt des hieroben angeregten Vertrags, deſſen Datum ſtehet den zwainzigſten Novembris Anno fünfzehenhundert achtund vierzig hinfüro empfangen, auch die Lehen verdienen; Item umb aignes, oder Lehens, alles das Klagen, forderen, excipiren, repliciren, auch außer, und innerhalb Rechtens, active, defenſive, und ſonſt reden, thuen, und handlen möge, ſo Wir hievon alle drey insgemein ſelbſt hetten thuen, fürnehmen, und handlen können.

Wir geben auch einer dem anderen volle Macht, und Gewalt, ſich aller ſolcher ihme zugetheilten Haab, Stuck, und Güter, auch derſelben Rechten, und Gerechtigkeiten ſelbſt wirklich zu unterziehen, und in ſeinen Nuz, und Gewähr zu bringen, und ferner damit, als mit anderen, einen Aigenthumb (doch der hieroben zu anfangs gemelter väterlicher, und unſerer ſelbſt, auch aller unſerer Voreiteren Diſpoſitionen, Geſchäften, und Ordnungen, und in Summa ſonſt aller anderer Fuggeriſchen habenden Privilegien, wie auch dieſer gegenwärtigen Vergleichung, und Ordnung in alle Weege unvergreiflich) nach eines jeden beſten Nuz, und Gefallen zu ſchalten, und zu walten unverhindert unſerer der anderen Gebrüder, auch unſerer Erben, und ſonſt männiglichs.

Doch wollen Wir umb Gewöhrſchaft, oder Vertrettung gegeneinander durchaus nit verbunden, ſondern ſoll ein jeder ſchuldig ſeyn, ſo viel ſeine zugetheilte Stuckh, und Güter betrift, ſo fern er derhalben rechtlichen angefochten würde, die Sachen gleichwohlen, ob er will, durch die gemeine Advokaten, und Procuratores (welche ihm zum Beßten ſeyn ſollten) aber doch ſonſt auf ſeinen aigenen Köſten, und Verlag, und zu einem Selbſt Gewinn, und Verlurſt auszuführen. Dieweil aber aus dieſen vertheilten liegenden Stückhen, und Güttteren ein guter Theil von wegen Weiland Herrn Jakoben, und Herrn Hieronimus der Fugger ſeel: zweyer Teſtament, den männlichen Fuggeriſchen Stammen als ein Verſicherung obligiert, und verſchrieben, und doch von denſelben Gütteren aus uns Gebrüderen einem mehr, als dem anderen zukommen, und zu Antheil worden; damit nun hierinnen Gleichheit gehalten, und keiner von dem anderen beſchwert bleibe, ſo wollen Wir unſere Erben, und Nachkommen ſolcher ganzen Verſicherung halber, ſo viel dieſelbe unſer der Antoni Fuggeriſchen Linie betrift, zu dreyen gleichen Theilen gegeneinander hiemit verhaft, obligiert, und verbunden ſeyn, dergeſtalt, wann unſer männliche Linie künftiglich abgehen ſollte (welches Gott der Allmächtige mit Gnaden lang verhüten wolle) und demnach die in bemelten zweyen Teſtamenten dem männlichen Fuggeriſchen Stammen verhafte Summa, der Raymund Fuggeriſchen Linie folgen, und entricht werden müßte, ſo ſollen auf derſelben Fall eines jeden Erben auf uns des anderen Erben, deſſen zugetheilte Güter umb ein Mehrers, dann ſein gebührender Drittheil anlauft, jezt erzehltes Fideikommiſſi halber verhaft wären, alsdann umb dieſelbe Uebermaaß pro rato zu entheben, und ſchadlos zu halten ſchuldig, und unsgefehrlich, ſo viel von unſeren denen anderen jezt zugetheilten Gütteren, als eines jeder Rata belaufen mögte, izt, als dann, und dann als izt, darumb verpfandt, verbunden, und hypotheciret ſeyen.

Solche abgeſchribne Vertheilung, Punkten, und Artikul, alle ſambt, und ſonders, geloben, und verſprechen Wir aneinander für uns, und unſere Erben, und Nachkommen zu ewigen Zeiten ſtet, und unverbrüchentlich zu halten, zu vollziehen, und denſelben wirklich nachzukommen, auch darwider nimmermehr zu handlen, noch zu thuen, es ſeye mit, oder ohne Recht, nach dergleichen befelchen, oder geſtatten, gethan zu werden. Und da es ſich künftiger Zeit begeben ſollte, daß einer, oder mehr aus uns, oder unſeren Erben wider dieſe abgeſchribne Artikul alle, oder zum Theil handlen, thuen, oder derſelben nit geleben, und nachkommen würde (deſſen Wir uns doch nit verſehen) ſo ſoll der, oder dieſelben mit haltende ſchuldig ſeyn, ſolche ungehaltne Artikul nochmalen zu vollziehen, und nichts deſtoweniger diſer unſer Theilbrief, ſambt allen darein verleibten Meinungen, und Punkten bey Kräften, und Würden bleiben, und von dergleichen Nithaltung wegen in keine Weeg unkräftig gemacht werden, oder aufgehoben ſeyn, alles ſo, ob, und nachgeſchriben ſteht, bey, und unter ausgetruckter Verpfändung, und Hypothekation, auf den Fall der Nithaltung aller unſerer, und unſerem Erben Haab, und Güter, auch bey Trauen, und Ehren an eines recht geſchwornen Ayd ſtatt. Es ſoll auch uns unſere Erben, und Nachkommen, hierwider nicht ſchüzen, ſchirmen, oder fürtragen, kein päbſtlich kaiſerlich königlich, Landfürſtlich ſtatt, noch einig anderes Recht, Gewohnheit, oder Freyheit, geſchriben, oder ungeſchriben, khein Indult, Reskript, Abſolution, Reſtitution, noch Gnad, desgleichen auch kein Exception, und Einred des Betrugs, Unwiſſenheit, Ueberführens, Zwangs, Gewalts, Miß- oder Unverſtands, nit alſo, oder übel, und nit nuzlich gehandleter Sachen, Irrthums, ungethaner, oder nit genugſamb gegebener Raittung, ungleichen Anſchlags, und Ueberſezung umb ein mehrers, dan den halben Theil, oder ichzet dergleichen, dan auch gute vorgehende wohlbedachte, und genugſambe Erinnerung haben Wir uns derſelben aller insgemein, ſie ſeynd Juris vel facti; ſie haben auch Namen, und Schein, wie ſie immer wollen, inſonderheit aber des Rechten, das gemeine Verzeichung, ohne vorgehende Sönderung nit verfahren möge, hiemit ausdrücklich, auf ewige Zeit verziehen, und begeben; deren Wir auch auf ewig Zeit verziehen heiſſen, ſeyn, und bleiben wollen, alles bey unſeren herrlichen Ehren, wahren Worten, getreulich, und ungefehrlich. Deſſen allen zu wahren Urkund ſeind dieſer Theil Briefe drey gleiches Inhalts aufgericht, auch mit unſers eines jeden Hand, und Inſigl verfertiget, und jedem einer zugeſtellt worden. Beſchehen den ſechsten Tag des Monaths Januarii, nach Chriſti unſers lieben Herrn, und Seligmachers Geburt ein Tauſend, fünfhundert, und fünf- und Sibenzigſten Jahre.

Ich Marx Fugger bekenne, daß alles obgeſchribne mit meinem guten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelobe, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieroben geſchribne Ding wahr, veſt, und ſtet zu halten.

Ich Hans Fugger bekenne, daß alles obgeſchribne mit meinem guten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelobe, und verſprich auch für mich, und meine Erben, alle, und jede hieroben geſchribne Ding wahr, veſt, und ſtet zu halten.

Ich Jakob Fugger bekenne, daß alles obgeſchribne mit meinem guten Wiſſen, und Willen beſchechen, gelobe, und verſprich auch für mich, und meine Erben alle, und jede hieroben geſchribne Ding wahr, veſt, und ſtet zu halten.

Familien=Conferenz=Receß vom Jahre 1723.

Zu wiſſen, Nachdeme auf des Hochgebohrnen Reichsgrafen, und Herrn Herrn Johann Maximilian Joſeph Fugger Grafen von Kirchberg, und Weißenhorn, Herrn der Herrſchaften Kirchheimb, Schmiechen, und Türkenfeldt ꝛc. qua Senioris, et Administratoris familiae an deſſen Herren Agnaten der hofgräflich Fugger. Antonian. und Raymundianiſcher Linie ſub Dato 13. Aprilis 1723. aberlaſſenes Invitations-Schreiben allhier in des heil. Röm. Reichsſtadt Augsburg, Hochgedacht dieſelbe, wie ad finem des mehreren zu erſehen, zu erſcheinen ſich gefallen laſſen, daß in Conformität der hierauf communicirten Deliberandorum, volgentes ſowohl vor ſich ſelbſten, als vor Dero Erben, Erbens Erben, und Nachkommen, verabredtet, geſchloſſen und auf die verbindlichiſte Weis aufgenohmen worden ſeye. ²) — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Hierauf dann iſt man zu denen Deliberations=Punkten geſchritten, und hat ſich auf ain beſtändtiges dahin verglichen, vereinparret, und vertragen, daß

1mo dieweilen durch die Mißheurathen viele anſehnliche Familien in den Untergang gerathen, gegenwärtig, und zuekonftige Herren Agnaten, ſo ſich nicht ſtift= und ſtandtsmäßig verheyrathen, zumalen im ſchlechten Kredit, und Reputation ſtehen, auch nit genuegſamb begüettert ſeint, von der Ad= und Subminiſtration genzlichen ausgeſchloßen ſein, haiſſen, und verbleiben ſollen, der Urſachen halber dann Herr Graf Max zu Sulmentingen, nachdem Herr Graf Raymund Fugger die Adminiſtration Raymundianiſcher Seits ordentlich reſignirt, darumben ausgeſchloſſen worden, weilen er ſich ſeiner Verheyrathung halber nicht genuegſam legitimirt, und erwiſen hat, daß deſſen Gemahlinn die ſtandtsmäßige Geburt, und Qualitäten auf ſich habe, Er Graf Max Fugger auch zu Uebernehmung berührter Adminiſtration mit genuegſamben Willen, und Standtsmäßigen Unterhaltung nicht verſehen, dargegen iſt die Adminiſtration jure senii Herrn Grafen Max Fugger zu Zinnenberg; die Subadminiſtration aber Herrn Grafen Antoni Fugger von Kirchberg per unanimia vota übertragen worden; Nachdeme nun

2do In reifliche Erwägung gezochen worden, daß die Enteußerungen der Herrſchaften, Güetteren, und Renten ainem gräfl. Haus ſehr ſchädlich, und dardurch der Grafen=Stand in ſeiner Würde, und Conſiſtenz nicht erhalten werden möge, dahero dann nicht allein Antonius Fugger in ſeinem Teſtament, und Codicillen, ſondern auch ſeine 3 hinterlaſſene Söhne Marx, Hans, und Jakob die Fuggere die Veräußerung aller liegendten Gütteren verbothen, und ſolche

²) Hier iſt eine Stelle, welche nur auf den vormaligen deutſchen Reichsverband Beziehung hat, weggelaſſen worden.

Diſpoſition auch auf die zuekhonſtige von erwehnter 3 Gebrüderen erkaufte Herrſchaften, und Güter extendirt haben, So iſt nun zu mehrerer Conſervation, und Wohlfart des gräfl. Fuggerſchen Hauſes, zumalen zu beförderlicher Aſſequirung der von denen Voreltern, und Fideicommittenten gemachten heilſamen Verordnungen ſtatuirt worden, daß alle diejenige Fideicommiß- und bisherige Allodialgüter, ſo ſich dermal beyr Famili beeder Linien befindten, inskonftig ohne special Consens, und Approbation der 4 Senioren, und anderen Herren Agnaten außer kundtbarer Notturft, vel extra casum fortuitum, ſollen, und können weder veralienirt: noch ſonſten obaerirt, verpfändet, oder in anderweg darmit disponirt werdten, wobey es jedoch bey jenigen Verſicherungen, ſo denen allſeitigen Frauen Gemahlinnen wegen deren hereingebrachten Heyrathgütern, und anderen Vermögens bishero ertheilt worden, ſein ungeändtertes verbleiben hat, da im übrigen Denen fürohin ſich verheyrathenten Herren Grafen Agnaten nicht zuegelaſſen iſt, von deren konftigen Frauen Gemahlinnen hereinbringenten Heyrathguet mehrers nicht, als allein 4. bis höchſtens 6000 fl. zu widerlegen, und auf die Güeter zu verſichern, es wäre dann, von denen Administratoribus vorhero unterſuecht, und aine weitere Verſicherung für nuzlich erkennt worden, unterdeſſen aber, da aine Frau Gemahlinn über verſtandtenes Heyrathgut ein mehrers Vermögen zu nuzen der Famili hereinlegen, und ſolches probirt würde, So wäre Sie deſſentwegen auf ihres Herrn Gemahls Herrſchaften, und Gütteren nach Genügen zu aſſecuriren, und zu ſolchem Ende der Seniorats Consens zu ertheilen, und weilen

3tio, durch die Abtheilungen der Herrſchaften, und Güetteren die Mittel, und Kräften zur ſtandtmäßigen Unterhaltung diminuirt werden, So wäre zu wünſchen, daß man ſich ratione veranlaßter Einführung der Primogenitur hätte vergleichen können, indeme aber ſich dießfalls verſchiedene Difficultäten geäuſſert, als iſt je gleichwohlen verbindtlich beliebt, und geſchloſſen worden, daß wegen Einführung verſtandtener Primogenitur die Sach lediglich auf die lezwillige Verordtnung aines jeden dermalen in der Regierung [5], ſtehent- oder ſonſt rechtmäßig zu disponieren habenten Herrn Vatters ankomme, ſofern aber der Herr Vatter ohne derley lezwillige Verordtnung mit Todt abgienge, ſolchenfalls hätten die 4 Seniores familiae den tauglichiſten von denen gräflichen Herren Söhnen vor den minus qualificirten zur Regierung, oder Adminiſtrirung der Güter zu denominieren, die allſeitige Deputata, ohne daß die Separation der Güter ſtat, und plaz hat, nach denen Einkhonſten zu commenſurieren, und auszuſprechen, wie dann darwider keiner von denen Herren Söhnen zu reclamiren, noch weniger Process, und Weitläufigkeiten anzuſpinnen befuegt ſeyn ſolle. Dabey jedoch specialiter ſtipulirt wordten, daß die durch Teſtament, oder Administrations-Ausſpruch jedem Herren Sohn zueſtehente Deputata, auf deren jeden Succession ehelich weltlichen Namens, und Stammens erwachſen, hingegen denen Geiſtlichen, oder Ritter Ordens-Perſonen mannlichen Geſchlechts ſelbe allein ad dies vitae (exclusive der Ordens-Ständt, mit denen man ſich vor der Standes-Veränderung beſonders zu vergleichen, und auf eidlich formliche Renuntiaton anzutragen hätte) zuegeben ſolle, derjenige aber, deme die Adminiſtration über die Regierung, und Einkonſten eintweders vom Herrn Vatter, oder denen 4 Herren Senioribus familiae zuekombt (unter welch lezteren allenfalls, da die Vota gleich wären, die Decision, und Ausſpruch in all ſolchen

[5]) Solche und andere Ausdrücke, welche auf die gegenwärtigen Verhältniſſe nicht mehr paſſen, z. B. Hofgericht, Staatsdiener ꝛc. wurden ohne Präjudiz für die dermaligen veränderten Verhältniſſe, nur um ſich von der treuen Lieferung des Textes nicht zu entfernen, beybehalten.

Digitized by Google

Begebenheiten von dem Seniore familiae ſodann allein dependiret) hat je- und allzeit doppelte, und die andern Söhn, und Gebrüeder nur ainfache Portion zu prätendiren, und zu ziehen, immaſſen dann auch die Adminiſtration, und Regierung beydes regierenden Herrn Sohns ſeiner Descendenz, jedoch auf obmodificirte Weis, in Erwöhlung des qualificirteſten Subjecti mit der doppelten Portion je- und allzeit, und zu ewigen Zeiten verbleiben muß. Nichtweniger und

4to, Iſt zu Verhüetung aller ſchädlichen Mißheurath auf ein beſtändiges geſezt, und verordnet worden, daß hiefüran der ſich zu verheyrathen vorhabente Herr Aguatus ſolche ſeine Intention ainer jeweiligen Adminiſtrations nebſt Ueberreichung eines Projects der Heyraths-Nottlung gebührent anzaigen, und nebſt denen die Agnaten der khonftigen Frauen Gemahlinn, nemblichen ſowohl ex parte ihres Herrn Vattern, als auch der Frauen Mutters, jedem beſonders 4, und daß ſie aus uralten gräfl. Ritter- und ſtiftmäßigen Geſchlechten entſproſſen, probiren, widrigenfalls aber Er zu all- und jeder Adminiſtration für ganz unfähig gehalten werden, und auf keinerley Weeg hiezu gelangen ſolle, Wormit es

5to, Mit denenjenigen Grafen Fuggeren aine gleiche Beſchaffenheit hat, welche denen pactis familiae nicht nachleben, wäre aber ain Graf Fugger verhandten, welcher ſich wider Standtsgebühr aufführte, und keine guete Hauswirthſchaft haltete, ſo ſolle dieſer von denen Administratoribus güetlich, und freundvetterlich gewarnet werden, findet es nun ſtatt, So hat es darmit ſeinen Weeg, und iſt der Sach hiermit abgeholfen, wo nicht, ſolchenfalls hätten die Administratores Fueg, und Macht, deſſelben Güetter, und Herrſchaften ſelbſten zu adminiſtriren, oder mit allergnädigiſt keyſerl. Confirmation, Curatores bonorum, intra familiam zu ſezen, und anzuordnen, auch darmit ſo lang zu verfahren, bis eine genuegſambe Beſſerung zu verſpieren ſein wirdet, Nicht weniger

6to, Haben alle die Grafen Fuggere, ehe, und bevor Sie die Regir- und Adminiſtrirung ihrer Herrſchaften, und Güeter antretten, die Pacta familiae, umb ſelben nachzuleben, ordentlich zu beſchwören, und denen Administratoribus ainen körperlichen Eid abzulegen; und dieweilen

7mo *) — — —

— — — — —

8mo, zu Gemüet genohmen worden, daß alle Ordt- und Sazungen, da ſie auch fleißig erwogen, und angeſtehlt werden, außerhalb embſiger Obſervation der beharrl. Uebungen ganz unfürträglich, ja wohl etwann vielmehr nachtheil- und ſchädlich, So iſt demnach zu deſto ſteiferer und beſtändtigerer handthab- und Fortſezung derſelben die Execution denen jeweiligen Hrn. Administratoribus übertragen, und ihnen derentwillen vollkommener Gewalt, und Vollmacht per conventionem eingeantwortet wordten, alſo, und dergeſtalten, daß von allen Vorfallenheiten von obbeſagten Herren Administratoribus denen Subsenioribus Communication gegeben, und deren Mainungen darüber ſchriftlich eingeholt werdten ſollen; da ſich aber ereignen wirdet, daß zwey Vota in dieſem- oder jenem Casu inskonftig pro- und 2 Vota in contrarium ſein ſollten, ſolchenfalls ſtehet das votum decisivum ſowohl in Stiftung- als Familie-Sachen (ſofern die Stiftungs-Ordnungen kein widriges mit ſich bringen) bey jederweiligem Herrn Seniore allein, wo im übrigen nach denen Majoribus je- und allzeit zu progrediren; Indeſſen hat ſich

9no, bis anhero der Zweifel ergeben, wembe die Auf- und Annamb, auch Verpflichtung der gemeinſchäftlichen Ober Officianten, und Diener zueſtändtig ſeyn, welcher dann dahin erörtert, und mithin feſt-

*) ſ. die Note [1]).

geſtellt worden iſt, daß die aufnamb und Verpflichtung in caſum vacaturae denen 4. Senioribus familiae nach Anſaitung der im vorſtehenten 8. Punkten modificirten Expreſſion privative zuſtehe, hingegen daß alle Kanzley Officianten die Pflicht denen ſamentlichen Herren Agnaten beeder Linien gemainſchaftlich abſchwören ſollen; damit aber

10mo obbeſagte jezige, und zuekonftige Officianten gebührents und honorabl, auch richtig nach ihren obhabenten Functionen ſalarirt, und unterhalten, auch die erforderliche Kanzley Requiſita, und anders beſtritten werden können, So hat man hiebey gelegten Concurrenz Entwurf (ſo ſich ohne etwelch anderen derley Stiftungsausgaben auf 1480fl. belaufet) durch aigenhändtige Subſcription durchaus genehm gehalten, und darüber allerſeits die Verſicherung gegeben, daß jeder Herr Graf das auf ſeine Herrſchaften angeſezte Geldquantum vom 1. Martii anno dieß anfangent, quartaliter pro rata ad caſsam anhero, unfehlbar einſchicken laſſen; zu dem Ende aber ſeinen Beamten pro ſemel et ſemper ohnwiderruflich dahin inſtruiren ſolle.

Deſſen allem zu wahren Urkundt, beſtändig- und ewiger Feſthaltung iſt gegenwärtiger Receß in triplo aufgericht: von denen ſamentlichen Herren Agnaten propriis- curatoriis- et mandatariis nominibus per modum pacti, et conventionis intra familiam utriusque liniae unterſchrieben, und gefertiget, darvon 2 Exemplaria denen 2 Herren Adminiſtratoribus eingehändiget; das dritte aber zur gemeinſchäftlichen Kanzley hinterlegt worden iſt.

So geſchehen zu Augsburg den drey- und zwainzigiſten Monatstag Aprilis im Aintauſend Siebenhundert drey und zwainzigiſten Jahre.

Joh. Max Joſ. Graf Fugger Adminiſtrator, nec non fraterno mandatario nomine wegen des Herrn Vetter u. Graf Pii Fugger, dann Curat. no. wegen Herrn Vetter Graf Ludwig Fugger.

Marquart Graf Fugger pprio. et Curatorio nomine wegen Hrn. Vetter Graf Johann Ludwig Fugger.

Euſtachi Maria Graf Fugger pprio. et tutorio nomine wegen Wöllenburg.

Antoni Ernſt Graf Fugger.

Franz Ignaz Graf Fugger.

Rupert Joſ. Ant. Graf Fugger.

Rud. Xaver Graf Fugger.

Johann Jakob Fugger Graf zu Boos.

Ludwig Graf Fugger.

Max Joſeph Graf Fugger Adminiſtrator, dann tutorio nomine ratione Götterſtorf.

Antoni Rupert Graf Fugger pprio. et mandatario no. Hrn. Fridrich Graf Fugger zu Adelshofen.

Philipp Karl Graf Fugger proprio, et mandatario nomine wegen Herren Vettern Graf Raymund Fuggern.

Adam Franz Antoni Joſeph Graf Fugger.

Conferenz Protocoll

So gehalten worden bey dem hochgräfl. Fuggerſch. Perſonal Convent zu Ulm den 19. 20. 21. et 22. October 1739.

Demnach ein hochgl. Fuggerſ. Familie Senioriat, und Adminiſtration auf Anſuchen Einiger hochgl. Hrn. Agnaten eine Perſonal Zuſammenkunft anhero veranlaßt, und vermög Schreibens dd. 30. Sept. dieß laufenden Jahrs geſambte hochgl. Hrn. Agnaten hierzu invitirt; welche auch theils in hoher Perſon, theils durch Vollmachten zu erſcheinen beliebet, als iſt bey fürwährend Conferenz über die vorgekommene Deliberanda folgendes reſolvirt worden.

Erſtlich wurde das bey der im Julio 1721 zu Augsburg fürgeweſene hochgl. Perſonal Conferenz geführte Protocoll, wie auch der im April 1723 gemeinſambl. errichtete hochgl. Familie Receß abgeleſen, deren In-

halt allerſeits genehm gehalten, und darob veſt zu halten verbindlichſt de novo beſchloſſen, jedoch mit beygefügt folgend. Erläuterung, und zwar

ad §rum 1mum ermeldten Receſſes, daß auf dem Fall, da das Seniorat ein nicht genugſam begütertes Subjectum betreffen wurde, die Deciſion, ob ſelbiger Herr Agnat zur Adminiſtration zuzulaſſen, nachdem in §vo 1mo, beſagten Receſſes enthaltenen modo von denen übrig hochgl. Hrn. Senior- et Subſenioribus dependiren ſolle.

Der §vus 3tius iſt dahin limitirt worden, daß, wann ein hochgl. Hr. Agnat ab inteſtato abſterbete, das hochgl. Seniorat in Erwöhlung des zur Regierung qualificirteſten Subjecti caeteris paribus hauptſächlich auf die Primogenitur jederzeit reflectiren, undt dem Primogenito, wann ſolcher zur Regierung genuegſamb qualificirt, dem von Gott, und der Natur demſelben zuekommenden Vorzug geſtatten ſolle.

Der §vus 6tus aber wurde dahin erläutert, daß anſtatt des daſelbſt pactirten körperlichen Ayds künftig die hochgräfl. Hrn. Agnaten bey antrettender Regierung denen hochgl. Hrn. Adminiſtrat. bey hochgl. wahren Worten, Trauen, und Glauben in vim juramenti geloben ſollen, denen Pactis familiae gebührend nachzugeleben.

2tens, wurde auch die in ao. 1733 zu Degernbach von Seite hochgl. Adminiſtration verfaßte KanzleyInſtruction verleſen, und approbirt, anbey auch reſolvirt, daß, weilen ſolche bishero nicht befolget worden, von jezmalig hochgl. Adminiſtration ſothane Inſtruction an die gemeinſchaftl. Kanzley nochmalen, nebſt ſcharfer Ahndung der bisherigen Außerachtlaſſung per ſignaturam aberlaſſen, und deren Nachgelebung nachdruckſambſt anbefehlen werden möchte mit dem Anhang, daß die von ſo vielen Jahren hero auſſtändige Stiftungs Kaſſa Rechnungen von Hrn. Kanzlern von Kloſterbauer längſtens innerhalb Sechs Monath von Zeit deſſen Retour von Löwen anzurechnen verfertiget, undt zur hochgl. Adminiſtration eingeſchickt werden, wo inzwiſchen auch bey der gemeinſchaftlichen Kanzley man bedacht ſeyn ſolle, v. dem StiftungsBeamten zu Laugna, Waltenhauſen, Ettel- und Anried die Jahrs Rechnungen abzufordern; ſolche zu revidiren, und der hochgl. Adminiſtration darüber behörig zu referiren. Und weilen dem geſambten hochgräfl. Haus an Befolgung obangezogener KanzleyInſtruction, und Richtigſtellung der Rechnungen ſehr vieles gelegen, als haben des anweſenden Hrn. Adminiſtratoris hochgl. Exc. auf wiederhollttes Anſuchen übrig hochgl. Hrn. Agnaten die Sinceration gethan, hierauf mit all möglichſtem Eifer zu beharren. Zu dem Ende

Drittens reſolvirt worden, daß, da wider Verhoffen bey denen Hrn. KanzleyOfficianten einige Fehler, oder Saumbſal ſich äußern wurde, von hochgl. Adminiſtration gegen ſelbige anfänglich mit nachdrucklicher Warnung, undt falls dieſe nicht erkleckete, mit der Suſpenſion, oder befindenden Umſtänden noch gar mit der Amotion zu verfahren wäre.

Viertens hat man wegen der in Deliberation gebrachten Benennung der zu Revidirung der Stiftungs Caſſa Rechnungen erforderlichen Reviſorum für dienſamben erachtet, dieſe alsdann erſt zu denominieren, wann ged. Rechnung verfertiget, und zur hochgl. Adminiſtration werden eingeſchickt ſeyn.

5tens wegen der auf gegenwärtige hochgl. Perſonal Conferenz ergangener Koſten haben die anweſende hochgl. Hrn. Agnaten dem zugleich Mandat. nom. gegenwärtigen Hrn. Dr. Rieger ſolches zu regulieren committirt, welcher es dahin begutachtet, daß jedem hochgl. Hrn. Agnaten ſowohl für die Raiß- als Conferenz-Koſten des Tags 10 fl., denen anweſenden Beambten aber jedem des Tags 5 fl. aus der Stiftungs Kaſſa bezahlt werden

ſolle; ſo von hochgräſl. Agnatſchaft allerſeits approbirt, undt darüber eine Deſignation verfaßt worden.

Leztlichen iſt zwar von theils hochgl. Hrn. Agnaten in Dero particular Angelegenheiten zerſchiedenes mündlich angebracht worden, als von (Titl.) Herrn Grafen von Babenhauſen der Babenhauſiſchen Vormundſchaftl. und Fideicommiß Adminiſtration halber.

Von (Titl.) Hrn. Grafen v. Weißenhorn die mit (Titl.) Hrn. Grafen v. Kirchberg fürwaltende Differenz wegen Abänderung der bereits verglichenen Güter Abtheilung.

Von (Titl.) Herrn Grafen v. Mickhauſen wegen des noch in Unrichtigkeit ſtehenden Kaufſchillings beed. d. hochgl. Fugg. Stiftung verkaufter Dorfſchaften Ettel- und Anried.

Von (Titl.) Hrn. Grafen v. Stettenfels Dero allda einige Jahr hero erleidende Fatalitäten, undt koſtbaren Proceß mit dem gdgſt. Haus Würtemberg.

Von (Titl.) Hrn. Grafen v. Adelzhofen der 25 m fl. Beytrag halber zum Kirchbergiſ. Kaufſchilling.

Von (Titl.) Hrn. Grafen v. Wöllenburg wegen Dero obhabenden ſtatus Paſſivi, undt deßhalben anſuchenden Concenſus ad alienandum.

Zumalen aber ſolch alles zu unterſuchen, und abzuhandlen für all zu weitläufig erachtet, mithin der hieſige Sejour allzu koſtbar würde, als hat man ſich entſchloſſen, ſothane Particular Angelegenheiten ſchriftlich zu verfaſſen, und der hochgrſl. Adminiſtration zu weiterer Ueberlegung und Diſpoſition einzuſenden.

Darmithin dermalige Conferenz beſchloſſen, und die Feſthaltung des darbey abgehandelten, und darinn angezogener Pactorum familiae einander verbindlichſt zugeſagt:

Zu Urkundt deſſen auch gegenwärtiges Conferenz Protocoll von anweſend hochgl. Agnatſchaft aigenhändig unterſchrieben worden, welche Subſcription beſchehen zu Ulm den 22. October 1739.

Antoni Ernſt Graf Fugger proprio, et Adminiſtrario nomine.
Ludwig Graf Fugger Subſenior.
Joh. Fridrich Ant. Graf Fugger.
Johann Jakob Graf Fugger.
Adam Franz Antoni Joſeph Graf Fugger proprio, et mandatario nomine wegen Kirchberg.
Cajetan Graf Fugger proprio, et mandat. nom. von wegen Hrn. General Graf Euſtachi Fugger, und meinen Bruder Aloiſi Fugger.
Ludwig Graf Fugger.
Franz Karl Graf Fugger.
Joſephus Maria Graf Fugger von Wöllenburg.

R e c e ß
über die
Familien-Conferenz-Verhandlungen vom Jahre 1805.

Zu wiſſen: Nachdem Wir ſämmtliche Agnaten der fürſtlich, und gräflich Fuggerſchen Famille ſowohl aus einer Reihe von Begebenheiten, als auch aus einer nähern Würdigung Unſerer bisher beſtandenen konventionelen Hausverfaſſung der Ueberzeugung zugeführet worden, daß dieſe Hausverfaſſung nach dem veränderten Geiſte der Zeit jenen Grad der Ausbildung noch nicht erlangt habe, der jene Grundſätze umfaßte, auf welchen die Erhaltung, und der Glanz des höhern Adels weſentlich beruhet; So haben Wir zu Hebung dieſer in Unſerer bisherigen Hausconſtitution vorkammenden Unvollſtändigkeit, und um ſelbe durch die Unterlage jener Maximen zu vervollkommnen, von welchen als unnachläßlichen Bedingniſſen die Erhaltung des Wohlſtandes, und der Integrität illuſtrer Geſchlechter abhängt, bey einer auf den 27ten May

Digitized by Google

1805. in die Stadt Augsburg vertagten, und alldort ſtatt gehabten allgemeinen Perſonal-Familien-Conferenz Uns über nachbemerkte Haus-Pragmatik, welche für Uns, Unſere Erben, und Nachkommen die verbindlichſte Kraft eines unabänderlichen Familien-Vertrags haben ſoll, vereiniget, und ſelbe aus dem darüber errichteten, und von Uns unterzeichneten Conferenz-Protocolle in gegenwärtigen auf Unſere inzwiſchen durch Deutſchlands politiſchen Gang ganz veränderte ſtaatsrechtliche Verhältniſſe angepaßten Aufſaz bringen laſſen.

§. 1.

Erbfolge-Ordnung.

In Erwägung, daß es vorzüglich für Unſere Antonianiſche Hauptlinie von großer Wichtigkeit ſeye, die in Unſerer Hausverfaſſung nicht genug beſtimmte, und bisher nach ungleichen Grundſäzen behandelte Erbfolge-Ordnung auf feſte, mit denen Verfaſſungen der übrig fürſtlich- und gräflichen Familien konforme Grundſäze zurückzuführen, haben Wir Uns für die ſich in Unſerer Antonianiſchen Hauptlinie künftig ergeben könnende Erbsfälle über folgende Erbfolge Ordnung verglichen.

1.) Haben Wir in allen von denen gegenwärtig lebenden Familien-Häuptern ausgehenden Linien für die ſich in ihrer Poſterität ergebende Erbsfälle die Erbfolgeordnung nach dem Recht der Erſtgeburt einzuführen beſchloſſen, welcher gemäß ſämmtlich ſich bey einer jeden Special-Linie gegenwärtig befindliche, und künftig durch Erbſchaft weiters dazu kommende Fideicommiß-Güter dem jeweilig erſtgebohrnen Sohn, und deſſen männlicher Poſterität, nach deren Erlöſchung aber dem Zweitgebohrnen, und deſſen männlicher Poſterität, und ſo weiters nach Erſtgeburts Recht, und Ordnung ſo lange ungetheilt zufallen ſollen, bis eine unſerer gegenwärtig konſtituirenden Linie im Mannsſtamme ganz erlöſchen würde, als in welchem, ſo wie in dem Erlöſchungsfalle Unſerer geſammten Raymundianiſchen Linie in ihrem Mannsſtamme Wir Uns

2.) auf das kräftigſte vereinigt, und verglichen haben, daß künftig in Unſerer Antonianiſchen Linie die Geſeze der Lineal-Erbfolge in Anwendung gebracht werden, und dieſen gemäß ſtets die mit dem Erblaſſer unter dem nächſten gemeinſamen Stammvater vereinigte Linien, ohne Rückſicht auf die Nähe des Grades, oder die Anzahl der Köpfe in derjenigen Maß und Ordnung Stammweiſe zu gleichen Theilen ſuccediren ſollen, in welcher die durch ihre noch lebende Poſterität repräſendirt werdende Stämme von dem mit dem Erblaſſer gemeinſamen Stammvater ausgiengen.

Wenn daher — Beyſpielweis — die Raymundiſche Hauptlinie in dem Mannsſtamme völlig verblühen würde, ſo hätte die Lineal-Succeſſion in dem Maße einzutretten, daß die Hälfte der Verlaſſenſchaft auf die Jakobiſche, und die andere Hälfte auf die Hanſiſche von Anton Fugger ausgehende Linien fallen, der Hanſiſche Antheil aber wieder in zwo Erbsportionen getheilt, und eine Portion der Otto Heinrichiſchen, und die zwote Portion der Hans Ernſtiſchen Special-Linie zur weitern gleichartigen Vertheilung unter den aus jeder genannten Linie entſprungenen ferneren Unterlinien zugeſchieden werden müßte.

Hiebey wurde aber

3.) ausdrücklich beſtimmt, und feſtgeſezt, daß die durch vorbeſchriebene Lineal-Erbfolge einer Linie zufallende Antheile rückſichtlich ihrer Deſcendenz ſogleich in die Primogenitur-Erbfolge übergehen, auch durch dieſe Vereinigung denen etwaigen Anſprüchen einiger hohen Agnaten aus früheren Succeſſionsfällen nicht das mindeſte Präjudiz zugehen ſolle.

§. 2.
Separatio Fideicommiſſi ab Allodio.

Zur Entfernung der oft vorfallenden Streitigkeiten über die Frage, was zur Fideicommiß, und Allodial-Verlaſſenſchaft gehöre? geben Wir hiemit die Beſtimmung, daß zur Fideicommiß-Verlaſſenſchaft nach dem Beyſpiel anderer fürſtlich, und gräflichen Häuſer, und damit der Nachfolger diejenige bewegliche Verlaſſenſchaft erlange, welche zur Erhaltung des Anſehens des Hauſes, und zur ungehinderten Fortführung der Güter-Adminiſtration, und Verwaltung derſelben Einkünfte nöthig ſind, folgende Stücke gerechnet werden.

Alle vorhandene Verbeſſerungen, Archive, Regiſtraturen, Bibliotheken, Gewährkammern, alles, was mit der Jagd in Verbindung ſteht, den Marſtall mit ſeinem Anhange, das geſchlagene Holz, Kohlen, Dorf, alle am Sterbtag auf den herrſchaftlichen Böden, in Kellern, und Kaſſen vorräthige Naturalien, und Gelder, und alle weitern Vorräthe, alle Mobilien, und Inventarien in denen Schlöſſern, Häuſern, und Höfen, Bräuereyen, Kämmereyen, und Schäfereyen, alle Nuzungen des Sterbjahrs, in welchem Theile deſſelben der Anfall auch immer geſchehen möchte, alle Rückſtände und Rezeſſe, ſie rühren her, wo ſie wollen, ferner Münz-Naturalien-, Mahlerey-, und Bilderſammlungen, alle Pretioſen an Gold, Silber, und Juwelen, auch alles Weiszeug.

Mit dieſer Beſtimmung haben Wir aber die Modifikationen verbunden, daß

a) dieſelbe nur auf die Deſcendenz-Erbfolge ſich beſchränke, dabey

b) jedem Vater über jene Theile der Fideicommiß-Verlaſſenſchaft, die nicht ad fundum instructum, oder zu Verwaltung der Güter, und der deßfallſigen Gerechtigkeiten gehörig, und nicht ſchon einmal in den Haus-Erbgang gekommen, eine Diſpoſition zu machen das Befugniß zuſtehen, hingegen

c) wenn eine Special-Linie mit Hinterlaſſung weiblicher Deſcendenz erlöſchen ſollte, der Collateral-Nachfolger den Allodial-Erben von der oben beſtimmten Fideicommiß-Verlaſſenſchaft alle Vorräthe auf herrſchaftliche Böden, in Kellern, und Kaſſen, an Geld, und Naturalien, die noch ausſtehende Reſte, und Rezeſſe, alle Pretioſen an Gold, Silber, and Juwelen, welche die ausgeſtorbene Linie ſelbſt erwarb, und alle Mobilien, worüber ein Vater nach der vorausgeſchickten zwoten Modifikation eine Verfügung zu treffen befugt geweſen wäre, ſonſt aber nichts weiters zu überlaſſen ſchuldig ſeyn ſolle.

Die Allodial-Verlaſſenſchaft aber hätten alle unbewegliche, von dem letzten Beſitzer aus ſeinen eigenen baaren Mitteln, und nicht durch ſolche Schulden, die auf den Nachfolger übergehen, erworbene Güter, deſſen privat activ Schuldſprüche, wenn er während ſeiner Güter-Beſitze den Schuldenſtand nicht im gleichen Verhältniſſe, oder darüber vermehrt, in welch letzterm Falle auch von den neu erworbenen unbeweglichen Gütern dafür eine ausgleichende Compenſation zu leiſten wäre, auch Kleider zu umfaſſen.

Wenn der erſte Erwerber über dieſe Allodial-Verlaſſenſchaft keine Diſpoſition errichtet hat, übergienge dieſelbe auch eben ſo, wie die Fideicommiß-Verlaſſenſchaft auf den Nachfolger, wenn er deſcendent wäre, außerdem aber fallen die bewegliche Allodial-Güter denen nächſten weiblichen Allodial-Erben zu, wobey die Nähe der Verwandtſchaft zu dem letzten Beſitzer den Vorzug begründen ſoll.

Die unbewegliche Güter aber, wenn der erſte Erwerber keine andere Diſpoſition getroffen, werden zu Vermehrung des Anſehens der Familie alſogleich in den gemeinſamen Familien-Fideicommiß-Verband nach dem Erſtgeburt-Recht einverleibt, und mit denen altväterlichen Stammgütern auf die

Collateral=Succeſſion mit Ausſchluß der vorhandenen Erbtöchter gebracht.

Sollte jedoch ein Agnat ein weibliches, oder männliches Lineal=Lehen auf die Geſammt=Familie ausdehnen, oder allodialiſiren können, ſo ſollen die hierauf ergehende Koſten bey Auslöſchung einer Linie nach der ebenbemerkten Succeſſions=Pragmatik dem weiblichen Erben erſetzet werden.

§. 3.

Secundo-Genitur.

Damit Unſre Primogenitur=Anordnung nicht den traurigen Fall des frühern Erlöſchens Unſrer Familie veranlaſſen könne, und Unſer Haus von dieſer Gefahr deſto weiter entfernt werde, haben wir nothwendig erachtet, mit der Primogenitur auch die Einführung einer Secundo-Genitur unter nachbemerkten Modifikationen zu verbinden, daß

a) die Einführung der Secundo-Genitur in dem Falle, wenn Unſerm Geſammthauſe, oder einer der zwoen Hauptlinien die Gefahr der Erlöſchung in dem Mannsſtammen drohet, ſogar Pflicht ſeye,

b) ſowohl die Hanſiſche= als auch die Jakobiiſche Linie zu Errichtung einer Secundo-Genitur befugt ſeyn ſolle, wenn ſich die Einkünfte jeder dieſer Linien auf 200,000 fl. erhöhen würden, oder ſie einer wirklich gegründeten Gefahr ohne Mannsſtammen zu verblühen, zugeführet wäre, welches der Fall ſeyn könnte, wenn der Güterbeſitzer bereits einige Jahre in einer Ehe lebt, und ſolche Umſtände vorhanden ſind, die die Erlangung einer Succeſſion höchſt zweifelhaft machen.

c) Auch ſolle keinem appanagierten Herrn eine ebenbürdige Verheyrathung verbothen ſeyn, wenn er ſich mit ſeiner Hausverfaſſungsmäßigen Appanage begnügt, oder durch ſeine Gattinn, oder durch eine freundſchaftliche Uebereinkunft mit dem Gutsbeſitzer ohne deſſen Finanz=Zerrüttung die Reſourcen einer ſtandesmäßigen Unterhaltung ſeine allenfallſige Poſterität zu erhalten weiß.

d) Solle die ſtandesmäßige Unterhaltsquote für die einzuführende Secundo-Genitur in einer Rente, und zwar bey Vereinigung der Hanſiſchen, oder Jakobiſchen Linealgüter in einem Zehntel des reinen Ertrages derſelben, bey Zuſammenfallung aber einer der beyden Hauptlinien in einem Fünftel derſelben, womit jedoch jedesmal ein Gut zum Wohnorte zu verbinden wäre, beſtehen.

§. 4.

Appanagen.

Rückſichtlich der Appanagen haben Wir von Seite der Antonianiſchen Linie für nothwendig erachtet, die deßfallſige Beſtimmungen des Familien=Rezeſſes von 1723. abzuändern, und für Unſere Antonianiſche Hauptlinie als künftige Norm feſtzuſetzen.

a) Können ſich die Appanagen, um die Revenüen der Güterbeſitzer nicht ſehr zu ſchwächen, nicht auf die etwaige Succeſſion eines appanagierten Herrn erſtrecken.

b) Sind die Appanagen auf die Art zu bemeſſen, daß von denen in drey Theile zu zerſchlagenden reinen Einkünſten der Güter eines verſtorbenen Vaters den Gutsbeſitzer zwey Theile, und ein Theil den nachgebohrnen Brüdern mit einander jedoch mit der Beſchränkung gebühren, daß das Maximum einer einzelnen Appanage niemals den vierten Theil des zur Appanagirung ausgeſchiedenen Drittheils überſteigen, und was alſo das Einkünſten=Drittel mehr für das zu appanagierende Individuum herauswerfen würde, dem Güter beſitzenden Hauſe verbleiben, hingegen auch das Minimum jeder einzelnen Appanage niemals weniger als $\frac{1}{7}$tel dieſes beſagten Drittheils, weil die Appanage dem Nachgebohrnen Herrn zum ſtandesmäßigen Unterhalt dienet, begriffen, mithin, wenn das Revenüen=Drittel wegen Vielheit der nachgebohrnen Herren zu dieſer Abgabe für

jedes Individuum nicht zureichen würde, von dem Güterbeſitzenden Herrn der Abgang beygetragen, auch

c) jedem appanagierten Herrn die nöthige Wohnung nebſt dem unentgeldlichen Brennholze von dem Fideicommiß-Inhaber in irgend einem Schloſſe, oder in einer anſtändigen Behauſung angewieſen werden ſolle.

d) Wird dem Vater zwar das Befugniß belaſſen, den Quoten der Appanagen andere Determinationen rückſichtlich ſeiner nachgebohrnen Söhne zu geben, jedoch ſoll er nicht berechtiget ſeyn, dieſelbe über das Drittel der reinen Einkünſte zum Nachtheil des Fideicommiß-Inhabers zu erhöhen.

e) Bey Vermehrung der Beſitzungen eines Hauſes durch den Anfall von anderen Linien ſollen auch die Appanagen der Söhne in dem nämlichen Verhältniße vermehrt werden, und eben ſo einer Verminderung unterliegen, wenn die Beſitzungen eines Hauſes durch einen unglücklichen Prozeß, oder durch Gewalt, oder auf immer für eine Art ohne Verſchulden vermindert werden.

In beyden Fällen ſolle der nämliche Maaßſtab, welchen Wir zu Schöpfung der Appanagen als künftige Norm beſtimmten, auch in Determination der Vermehrung, oder Verminderung beobachtet werden.

f) Die Appanagen der fürſtlich, und gräflichen Töchter ſollen in das ausgeſchiedene $\frac{1}{3}$tel mit eingerechnet, und ihnen hievon das Minimum pr. $\frac{1}{8}$tel als Appanage feſtgeſetzt werden, wovon denenſelben auch im Verheyrathungsfalle ſtatt eines Heyrathgutes die Hälfte lebenslänglich zu überlaſſen iſt; es ſeye dann, daß der Vater hierüber eine — das Minimum nicht überſtreigende andere Diſpoſition, welche ihm vorbehalten bleiben ſoll, machen würde.

§. 5.

Wittumsquote.

Die Wittumsquote für die gräflichen Wittiben ſolle in der Regel aus 2000 fl., freyer Wohnung, der erſten Anſchaffung der Equipage, und Verpflegung von zwey Pferden zu beſtehen haben.

Zu Schöpfung eines höhern Wittums ſolle der Conſens des Familien-Seniorates einzuholen ſeyn, welcher nach Unterſuchung des Innſtandes eines Hauſes ertheilt werden kann.

§. 6.

Mißheurathen.

Da die herrſchende Rechtsbegriffe gegen die Mißheurathen nicht aus dem alleinigen Grunde der Stiftmäßigkeit, welche nach erfolgter Aufhebung beynahe aller Dom- und Ritterſtifter in Deutſchland itzt ihren Werth verlohren hat, ſondern aus dem Prinzip der ehelichen Ebenbürtigkeit entſtunde, die dem Adel des höhern Rangs von jeher, und ſeit der Entwicklung ſeiner Exiſtenz heilig war, und immer als ein Grundbedingniß ſeiner Würde, und Reputation betrachtet ward, da folglichen die Grundurſache des in dem Familien-Rezeſſe von 1723. enthaltenen Verbothes der Mißheurathen noch beſtehet: ſo haben Wir in deſſen Anbetracht ſowohl, als aus ſo andern motivierenden Gründen dieſes Verboth auch für die Zukunft jedoch mit den Modificationen beybehalten, und erneuert, daß

1.) nach dem conſtitutionellen Geiſte der meiſten illuſtren Häuſer, und nach den Principien der vormaligen Reichsgeſetze die Strafe der Mißheurathen, oder der daraus entſpringende Rechtsverlurſt nur die aus Mißheurathen gezeugte Kinder, nicht aber den Vater treffen ſolle.

2.) Indeſſen ſolle doch bey gänzlicher Erlöſchung des ebenbürtigen Mannſtammes zum Beſten der Fortdauer der Familie auch die aus einer Mißheurath erzeugte männliche Deſcendenz vor der weiblichen nach der angenohmenen Primogenitur-Ordnung zur Succeſſion zugelaſſen werden; in welchem Falle

dann ſothane Deſcendenz ſich in den Freyherrn, oder Grafenſtand erheben zu laſſen ſchuldig wäre.

3.) Das Verboth der Mißheurathen ſoll nur eine Ausnahme finden, wenn ein weit heruntergeſunkenes Haus aus einer tiefen kameraliſchen Unvermögenheit hiedurch geriſſen, und der Wohlſtand deſſelben in einem hohen Grade befördert werden könnte, worüber das Familien-Seniorat vorläufige Unterſuchung zu pflegen, und zu entſcheiden hat. Auch hätte ſich die anzuheurathende Gemahlinn vorher in den freyherrlich-, oder gräflichen Stand erheben zu laſſen.

§. 7.

Schuldenweſen.

Die traurigen Folgen, welche ein überhäufter Schuldenſtand nach ſich ziehet, und der Hinblick auf Ehre, Exiſtenz, und Familien-Glück, welche hiedurch einem Hauſe oft entzogen werden können, machten es Uns zu einer Unſrer angelegenſten Sorge, ſolche Beſtimmungen zu erlaſſen, welche dem verderblichen Schuldenweſen Einhalt thun, und möglich ſteuern möchte. Wir haben daher in Bezug auf deßfalls beſtehende ältere Familien-Geſetze nachſtehende weitere Anordnungen feſtgeſetzt.

1.) Sollen nur jene Schulden erlaubt, und verbindlich ſeyn, welche aus Noth, oder zum Nutzen der Herrſchaften, oder aus erheblichen Urſachen gemacht werden, und welche zur Beurkundigung dieſer Eigenſchaften mit agnatiſchem Conſenſe verſehen ſind.

2.) Für Schulden dieſer Art ſind zu achten:

a) die mit den Herrſchaften übernohmene conſentierte Schulden,

b) die zu Erwerbung nützlicher Güter, und Beſitzungen zu einträglichen Verbeſſerungen, zu Abfindung fremder Anſprüche auf Güter, zu Auslöſung der fürſtlich, und gräflichen Wittiben wegen ihren eingebrachten Dotalgeldern, zu Ausfertigung und Dotierung der Töchter, zu Bezahlung der Laudemial-Schuldigkeiten; und zu Tilgung älterer conſentirter Kapitalien, dann zu Erlangung einer dem Hauſe zum Vortheile gereichenden Standes-Erhöhung, zu Rettung des Herrn, und ſeiner Familie in Kriegszeiten, zu Beſtreitung der feindlichen Brandſchatzungen, Lieferungen, zu Wiedererbauung eines abgebrannten Schloſſes, oder zu nöthigen Hauptbaufällen contrahierte Schulden.

3.) Ueber die Beſchaffenheit dieſer Schulden hat das Seniorat zu erkennen, und das deßfallſige Erkenntniß nicht auszuſprechen, bis nicht die Urſache zur Aufnahme der Gelder hinreichend, und legal, und blos durch Beybringung der Atteſtaten von ſelbſt eigenen Beamten unterſucht, und bewieſen, auch bey Geldaufnahmen um neu erkaufte Begüterungen, und Errichtung neuer nützlicher Gebäude für die Sicherung der Verſionis in rem geſorget ſeyn werde.

4.) Wird die Diſpoſition des Familien Rezeſſes von 1723., Kraft welcher an hereingebrachten Heyrathgütern mehr nicht als 4 — 6000 fl. widerlegt, und als Fideikommiß-Schuld mit Seniorats-Conſenſe auf denen Gütern aſſecurirt werden darfen, beſtättiget, und erneuert.

Eben ſo haben Wir

5.) das Familiengericht, deſſen Begründung ſchon in dem Familienrezeſſe von 1723. liegt, in dem Seniorate beſtättiget, und erneuert, und haben Hochſelbem zur Pflicht gemacht, einen jeden in dem Rufe übler Wirthſchaft ſtehenden Agnaten in Unterſuchung zu nehmen, und nach Befund der Umſtände mit Sequeſtrirung ſeiner Güter, und anderen Heilungsmitteln ohne aller Rückſicht vorzufahren.

6.) Um aber dem Seniorate die dießfalls nöthige Aufſicht zu erleichtern, und denen Herren Agnaten die Zuwiderhandlungen in dieſem Punkte zu erſchweren, haben

Wir das Statut feſtgeſezt, daß ein jeder Fuggerſcher Directorial-Rath bey dem Antritte ſeines Dienſtes auch auf die Erfüllung der Hauspackten, und Unterlaſſung aller denenſelben zuwider laufenden Handlungen eingepflichtet, und hierüber bey dem Seniorate, dem Er auf Verlangen Rechenſchaft abzulegen hätte, eine Urkunde hinterlegt werden ſoll.

Damit aber die hiedurch in Pflichten der geſammten Familie ſtehende Directorial-Räthe außer aller Verlegenheit geſezet werden, ſollen dieſelbe, ohne ſich eines Dienſtverbrechens ſchuldig gemacht zu haben, und deſſen nach einer vorläufig gerichtlichen Unterſuchung überwieſen worden zu ſeyn, ihrer Stellen weder entſezet, noch denenſelben ihr fixierter Gehalt geſchmälert werden können.

7.) Solle zur ſchnellern, und genauern Ueberſicht der Activen, und Paſſiven jedes einzelnen Hauſes ein Matricul- reſp. Hypotheken-Buch bey Unſerer gemeinſamen Kanzley errichtet, und in ſelbes ſämmtliche Fideicommiß-Güter, und Herrſchaften nach ihrer Schäzung, und Ertrag, dann die contrahierte conſentierte Fideicommiß-Schulden, ſammt deren Verwendungsurkunden, ſo wie die agnatiſche Conſenſe, und die deßfallſige Anlagen eingetragen werden.

Auch ſolle ein jeder der 4 Herren Senioren ein gleiches Matricul-Buch beſizen, damit jeder die gleichmäßige Einſchreibung bey vorkommenden Fällen ſelbſt beſorgen laſſen, und ſich gleich überzeugen könne, wieviel conſentierte Schulden auf jedem Gute ſeyen.

Zu Legaliſier- und Authentiſierung dieſes zu errichtenden Matricul- und Hypotheken-Buches haben Wir Sen- und Subſenioren bereits bey Sr. königlichen Majeſtät von Baiern die allerhöchſte Beſtättigung mit deme allerunterthänigſt nachgeſucht, daß der allergnädigſt zu faſſende Confirmations-Beſchluß zur allgemeinen Wiſſenſchaft in denen Regierungs- und andern öffentlichen Blättern kund gethan werden möchte.

§. 8.

Verboth der Güter-Veräußerungen.

Es hat zwar der Familien-Rezeß von 1723. in Bezug auf ältere Hausgeſeze das aus dem Begriffe einer Fideicommiß-Conſtitution fließende Verboth der Güter Alienationen auf das Kräftigſte beſtättiget, und erneuert. Allein, da über die Ausnahmen, welche mit dieſem Verbothe verbunden ſind, oft Zweifel erhoben wurden, welche zu unrichtigen Auslegungen Anlaß geben könnten: ſo haben Wir zu Erläuterung des Familien-Rezeſſes von 1723. zu beſtimmen nöthig erachtet, daß

a) alle Veräußerungen der Fideicommißgüter, und ihrer Pertinentien der Regel nach verbothen, und nur ſolche Alienationen erlaubt, und für die Nachfolger verbindlich ſeyn ſollen, welche

b) aus kundbarer Nothdurft, oder ob caſum fortuitum, oder zum offenbaren Nuzen, und zur Verbeſſerung des Fideicommißes bey nüzlichen Austauſchungen, Ausgleichungen, Purificationen mit agnatiſcher Genehmigung, und Einwilligung eines pro Naſcituris aufzuſtellenden Curators abgeſchloſſen worden, wobey

c) über die Nüzlichkeit einer Austauſchung, oder eines Verkaufes das Seniorat, der nächſt ſuccedirende Agnat, und die Majorität der übrigen Agnaten verſtanden ſeyn müßen.

d) Hat der erzielte Kaufſchilling ſo lange in den Händen, und unter der Adminiſtration des Seniorates zu verbleiben, bis ein anderes liegendes Gut, oder Realität als Aequivalent dafür beigeſchaffet worden ſeye.

§. 9.

Staatiſtiſche Fideicommiß-Beſchreibung.

Damit die dermalen beſizende dem allgemeinen Fideicommiß-Verbande bereits unterliegende Güter, Renten, Rechte, und derſelben Erträgniſſe neuerlich dem gemeinſamen Fideicommiß-Verbande in der feſtgeſezten Succeßions-Ordnung einverleibet werden, und dem Seniorate möglich ſeye, über die Integrität des geſammten Fideicommiß-Körpers zu wachen, ſo haben Wir als nothwendig erachtet, und beſchloſſen, daß eine ausführliche ſtaatiſtiſche Beſchreibung Unſrer ſämmtlichen Beſizungen mit einer getreuen Faſſion ihrer Erträgniſſe, Rechten, Gerechtigkeiten, und Beſchwerden verfaſſet werden ſolle.

§. 10.

Immatriculation der in Altbaiern gelegenen Fideicommiß-Güter.

Da es ſehr nothwendig ſey will, daß zu Sicherſtellung, und Erhaltung der in Altbaiern gelegenen Fideicommißgüter dieſelbe ihre Immatriculation bey denen einſchlägigen königlichen Hofgerichten erhalten, ſo wurde die Nachſuchung dieſer Immatriculation bey denen königlichen Hofgerichten München, und Straubing für die in dieſen Bezirken liegenden Fideicommiß-Gütern gemeinſam beſchloſſen.

§. 11.

Vormundſchaften.

Die Beſtellung, und Uebernahm der Vormundſchaften ſollen nach der bisherigen Verfaſſung, und dem Herkommen Unſers Hauſes belaſſen werden.

In Gemäßheit dieſes Prinzips behauptet den

Erſten Rang die teſtamentariſche Vormundſchaft, die jedem Vater, oder Großvater zukömmt, und alle übrige Vormundſchaft-Arten ausſchließt; nach ſelber nimmt den

Zwoten Platz die geſetzliche Vormundſchaft ein, welche der Mutter, oder Großmutter, und zugleich dem nächſten Agnaten, wo aber weder Mutter, noch Großmutter mehr im Leben, nebſt dem nächſten Agnaten dem Senior jener Hauptlinie, zu welcher der Erblaſſer gehöret hat, gebührt.

Endlich kömmt die Reihe, und dritte Stelle an die gerichtliche Vormundſchaft, welche nur dort die Anwendung findet, wo keine der vorgenannten beyden Gattungen ſtatt hat.

Hiebey machten Wir die vorſorgliche Anordnung, daß die Mütter, welche zur Vormundſchaft, und Mitadminiſtration gelangen, verpflichtet ſeyn ſollen, ſich einen Aſſiſtenz-Rath, der aus der Pupillar-Maſſe zu beſolden wäre, für ſich zu wählen, um ihn in Adminiſtrationsſachen berathen zu können.

§. 12.

Nähere Beſtimmung des Ausdruckes: Reine Revenüe.

Da in denen vorſtehenden Familien-Conſtitutionen öfters der Ausdruck vorkommt: Reine Revenüe, ſo haben Wir ihn zu Entfernung aller aus einem Mißverſtändniße entſtehen mögenden Irrungen dahin erklärt, daß zu Herſtellung einer reinen Revenüe zwar nebſt denen vorhin bekannten geeigneten Ausgaben auch die beſtehende Wittwen-Gehalte, und Appanagen von denen Güter-Revenüen in Abzug zu nehmen ſeyen. Da aber die auf einem Hauſe haftende ältere Wittwen-Gehalte, oder Appanagen der Oncles, oder Großoncles ohnedem in kurzer Zeit wieder eingehen werden, ſo dürfen dieſe bey Berechnung der reinen Revenüe nicht in Abzug gebracht werden.

§. 13.

Gemeinſchaftliche Uniformirung.

Ueber die gemeinſchaftliche Uniformirung, welche wir ſowohl für ſämmtliche

Hausagnaten, als für ſämmtliche Staatsdiener, nach dem Beyſpiele anderer fürſtlich- und gräflichen Häuſer zur Auszeichnung einführten, haben Wir beſchloſſen, daß an denen in einem eigenen Regulativ beſtimmten Galla- und Campagnen Uniformen keine willkührliche Abänderung ohne gemeinſamer Einſtimmung vorgenohmen werden dürfe.

§. 14.
Stiftungs-Organiſation.

Nachdem Wir aus denen über den Zuſtand Unſerer gemeinſamen Stiftungen ausführlich erſtatteten Berichten, und Uns vorgelegten Conſpecten der Einkünften, und Ausgaben derſelben manche Mängel, und das Gebrechen entdeckten, daß die bisherigen Adminiſtrations-Koſten zu groß, und mit denen Einkünften in keinem Verhältniſſe ſtehen: ſo haben Wir, um den von Unſern Voräldern mit ſolcher Freygebigkeit, und Großmuth errichteten Stiftung möglichſt aufzuhelfen, und zu erzielen, daß nicht allein die von denenſelben vorgezeichneten Stiftungszwecke genau erfüllet, ſondern auch noch andere wohlthätige — den gegenwärtigen Zeitumſtänden angemeſſene Zwecke vereint werden können, nachſtehende Organiſation, und Verbeſſerungen getroffen.

§. 15.
Einziehung entbehrlicher Beamtungen.

1.) Werden Wir jene Beamtungen zum Beſten Unſrer Stiftungen ſeiner Zeit eingehen laſſen, welche Wir als entbehrlich erachten, und deren Verrichtungen anderen Unſrer Privat-Beamten gegen mindere Koſten anvertrauen können, jedoch ſollen ihre dermalen beſtehende fixe Beſoldungen auf ihre Lebenstäge, oder bis zu ihrer anderweiten Ueberſetzung ungeſchmälert verbleiben.

§. 16.
Abtretung der Stiftungsgüter in einem ewigen Erbpacht.

2.) Da Unſere bisherige Stiftungs-Herrſchaften Laugna, und Waltenhauſen ſehr bedeutende Adminiſtrations-Koſten verurſachten, und Unſrer Stiftung der Laſt auf den Unterhalt eigener Beamten, und auf die Penſionen ihrer Wittiben auflag: ſo haben Wir zu Enthebung deſſen ſowohl, als auch um alle Beſorgniſſe für künftige Unglücke, Schauer, und Krieg zu entfernen, und zugleich durch eine jährliche fixe Ertrágniß in den Stand geſetzt zu werden, auch die Stiftungsausgaben hierauf beſtimmen zu können, für zweckmäßig erachtet, Unſre bisherige Stiftungsherrſchaften Laugna, und Waltenshauſen, dann die Waldungen bey Mickhauſen an die nächſtgelegene Agnaten gegen jährlich zu reichende Renten unter denen Bedingniſſen in Erbpacht abzutreten, daß

a) die hohe Herren Erbpächter ſolche auf immer in der Eigenſchaft eines Familien-Guts unter dem fortwährenden Hausfideicommiß-Verbande beſitzen,

b) wurde (nach denen ſpäter ausgefertigten Erbpachtcontracten dd. 1. May 1806.) zur jährlichen Pachtſumme für die Herrſchaft Laugna — 10,300 fl. —
und für die Herrſchaft Waltenhauſen
— 3,500 fl.
ſtipuliert, welche in Quartal-Raten an Unſre gemeinſchaftliche Kanzley jedesmal zu entrichten iſt.

c) Behaltet ſich das Senoriat bevor, einen jeden Beamten, welchem die Cameral-Verwaltung von Laugna, und Waltenhauſen anvertrauet iſt, in die eidliche Pflicht, daß er in ſo lange nichts von den Einkünften anderswohin zahle, bis die ſtipulierten Renten entrichtet ſeyen, nehmen zu laſſen.

d) Entſagen die Herren Erbpächter allem Erlaſſe an der jährlichen Erbpachtſumme wegen Krieg, Schauer, Mißwachs, oder ſonſt ſich ergebende Unglücke, und verſprechen, die pactirte jährliche Summe jederzeit ohne Abgang zu entrichten.

e) Damit die Stiftung, und die Fami-

ſie für jeden allenfallſigen Rückſtand der ſtipulierten Renten hinlänglich gedecket werde, haben die Erbpächter nicht allein alle ihre übrige beſitzende Herrſchaften, und Güter zur Hypothek zu unterſtellen, ſondern

f) in vim clausulae constituti Possessorii dem Seniorate das Befugniß einzuräumen, auf den erſten Pachtrückſtand ſich ſelbſt wieder in die Poſſeſſion des Erbpachtguts zu ſetzen, folglich in via executiva ſich eigenmächtig die Immiſſion zu geben, oder im faktiſchen Widerſetzungsfalle ſich des Processus mandati summarissimi, et executivi zu bedienen.

Nicht minder haben

g) die Erbpächter der Stiftung, und der Familie für das Ereigniß, wenn bey einer durch Noth gebothenen Zurücknahme der in Erbpacht abgetretenen Herrſchaften, und Waldungen eine Deterioration entdeckt würde, auf den Erſatz, und auf die ausſtändige Renten, auch ſo fern die Erträgniſſe dieſer Herrſchaften zu Beſtreitung der bedungenen Rente nicht mehr zureichen ſolle, gleichfalls ihre übrigen Güter, und Herrſchaften zur ſubſidiariſchen Hypothek zu verſchreiben.

h) Behält ſich die Geſammt-Familie über dieſe Herrſchaften als Fideicommißgüter das Obereigenthum bevor, und bleibt jede Art von Veräußerung, oder Deterioration ſchon an ſich, und nach denen beſtehenden Hausgeſetzen verbothen.

i) Soll dieſes Verboth den Verlurſt des Erbpachtes nach ſich ziehen, und über das deßfalls vom Seniorate gemachte Erkenntniß keine Einrede, minder eine Appellation unter irgend einen Titul ſtatt haben.

In Folge dieſes Conferential Beſchluſſes haben Wir unter dieſen feſtgeſetzten Bedingniſſen nach vorläufig im 20jährigen Rechnungsdurchſchnitte aufgenohmenen, und unterſuchten Revenüen Etat, dann geſchehener Einſchäzung der Waldungen die Herrſchaft Laugna an das gräfliche Haus Glött, und die Herrſchaft Waltenhauſen an das fürſtliche Haus Babenhauſen um die obenbemerkte Erbpachtſumme abgetretten, den Civil Beſitz hievon bereits am 4. September 1805 eingeraumt, und die Erbpacht-Contracte ſub Dato 1. May 1806 in förmlichen wechſelſeitigen Urkunden abgeſchloſſen.

§. 17.
Aufhebung des Spitals zu Waltenhauſen.

3.) In Erwägung der Nachtheile, welche eigene Domeſticationen, und die Selbſtführung der Oekonomien in kameraliſcher Hinſicht meiſtens veranlaſſen.

In Erwägung, daß denen Unterthanen eine gröſſere Wohlthat zugehe, wenn ſie im Kreiſe ihrer verwandten, als in einem abgelegenen, und zugleich ungeſunden Spitale ihre Lebenstage durchbringen können,

dann in Erwägung, daß eine ungleich gröſſere Anzahl bedürftiger Menſchen reichlichere Unterſtützung verſchaffet werden könne, haben Wir beſchloſſen, das Spital zu Waltenhauſen aufzuheben, die dortigen Mobilien, Naturalvorräthe, und Geräthſchaften, welche nicht ad fundum inſtructum gehören, zum Beßten der Stiftung an Sr. fürſtlichen Gnaden zu Babenhauſen nach einem unpartheyiſchen Schätzungspreiſe zu veräußern, ſofort die Naturalpfründen in beſtimmte Geldpfründen umzuwandeln, und ſolche, ſo wie die Pfründenzahl nach dem Maasſtabe der Vermehrung des Stiftungsvermögens von Zeit zu Zeit zu vermehren.

§. 18.
Errichtung einer Appanagen- und Wittwen-Kaſſe.

Da Wir nun durch die bemerkten Einrichtungen ſolchen Gewinn Unſrer Stiftung erzielt, daß nach Abzug der auf die Fuggerey Stiftung, Prädicatur, Schneidhaus, und ſo anderen Stiftungen in- und außer der Stadt Augsburg benöthigten Verwendungsſummen noch ein jährlich bedeutender

Ueberſchuß vorzüglich nach Beſeitigung der Paſſiv-Kapitalien, und dereinſtigen Heimfallung einiger Beſoldungen, und Penſionen verbleiben werde, ſo haben Wir beſchloſſen, dieſe Ueberſchüße theils zu Vermehrung des Stiftungsfonds, theils zu Verbeſſerung der für das Wohl der Menſchheit — beſonders der ärmeren Unterthanen-Klaſſe ſo wichtigen Medicinal-Anſtalten, theils zu Gründung einer Appanagen, und Wittwen-Kaſſe zu verwenden.

In dieſe Kaſſe hätten ſämmtliche Güter beſitzende Agnaten für ihre Söhne, und Töchter, dann alle Unſere beſoldete Beamte, und Diener für ihre Frauen, und Kinder jährliche verhältnißmäßige Beyträge zu leiſten, dagegen aber ſeiner Zeit eine mit dieſem Beitrag in Verhältniß ſtehende Appanage, oder Penſions-Vermehrung zu beziehen.

§. 19.

Pfründen Verleihung.

Da die Agnaten der Antonianiſchen Linie den Wunſch äußerten, daß, um die wohlthätige Spitalſtiftung denen ſämmtlichen Fuggerſchen Unterthanen, und Dienern nach einer möglichſt gleichen Proportion gemeinnützlich herzuſtellen, die Seelenzahl derſelben zum Maaſstab hinkünftig angenohmen werden möchte, Unſer Herr Vetter Graf Senior von Zinnenberg Liebden damals aber ſchon abgereiſt war, ſo konnte hierüber zwar in Abweſenheit Hochdeſſelben kein gemeinſamer Schluß mit Bezug auf die Raymundiſche Linealgüter gemacht werden; jedoch hat Unſer Herr Vetter Graf von Glött Liebden als Senior Antonianiſcher Linie die freundſchäftliche Zuſicherung ertheilt, über dieſen Gegenſtand mit dem Raymundianiſchen Seniorate vorläufig zu correſpondiren, und den an Tag gelegten Wunſch hiedurch zum allgemeinen Beßten realiſieren zu helfen.

Schluß.

Damit vorſtehendes Familien Geſetz in allen ſeinen Theilen für jede Zukunft auch in Unſerer Poſterität verbindend verbleibe, werden Wir nicht nur die allerhöchſte Beſtättigung deſſelben von Sr. königlichen Majeſtät Unſerm allergnädigſten Souvrain, ſondern auch die Beſtellung eines Curatoris pro Natis minorennibus, et Naſcituris ehrerbiethigſt erbethen, und die Miteinwilligung dieſes Curators der vorliegenden Hauspragmatik beifügen laſſen, nicht minder die ſchon volljährigen appanagierten Familien-Glieder zum Beitritte einladen, den Wir mit Zuverſicht erwarten können, da Wir von ihnen das Kenntniß haben, daß ſie von dem gleichen Familien-Sinne, wie Wir für das Wohl, und die Erhaltung der Blüthe Unſers Geſammthauſes belebet ſeyen.

Deſſen zur wahren Urkunde, und ſtetter Feſthaltung haben Wir dieſen Receß, und Familien-Vertrag in triplo ausfertigen laſſen, allſeitig unterzeichnet, und mit Unſern fürſtlich- und gräflichen Inſiegeln verſehen, wovon zwey Exemplarien denen beiden Herren Grafen Senioren eingehändiget, das dritte aber zum gemeinſchaftlichen Archive hinterlegt worden ſind.

So geſchehen Zinnenberg, Glött, Kirchheim, Babenhauſen, und Nordendorf am Erſten Auguſt im Eintauſend achthundert, und ſiebenten Jahr.

Emanuel Graf Fugger, 1. Senior et Adminiſtrator Raymundiſch. Linie.

Anſelm Maria Fugger, Fürſt zu Babenhauſen als Vertretter des Raymundiſchen Subſenioriates.

Karl Anton Fugger Graf zu Nordendorf.

Joſeph Graf Fugger, Senior der Antonia. Linie.

Joſeph Hugo Fugger Graf v. Kirchheim Subſenior Antonianiſcher Linie.

Anſelm Maria Fugger, Fürſt zu Babenhauſen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 46.

München, Sonnabends den 7. December 1822.

Inhalt.

Armee-Befehl vom 1. October 1822. — Armee-Befehl vom 12. October d. J.; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 5. December d. J.

Armee-Befehl.

München, den 1. October 1822.

§. 1.

Dem Staatsminiſter der Armee Grafen von Triva wurde in Anbetracht ſeiner fünfzigjährigen Dienſte die nachgeſuchte Ruhe-Verſetzung bewilligt, und demſelben, als Beweis allerhöchſter Zufriedenheit mit ſeinen geleiſteten Dienſten, nebſt Rang und Titel ſein ganzer bisheriger Gehalt belaſſen.

§. 2.

Dem Generalmajor von Maillot wurde vom letzten des vorigen Monats an das Portefeuille des Staatsminiſteriums der Armee proviſoriſch übertragen.

§. 3.

Zur Belohnung der mit beſonderer Einſicht, Geiſtesgegenwart und Tapferkeit zum Vortheile und Ruhme des Königlichen Dienſtes ausgeführten Kriegsthaten wurden folgende Offiziere als Ritter in den militäriſchen Max-Joſeph-Orden aufgenommen:

der Rittmeiſter im Garde-du-Corps-Regimente, Karl Freyherr von Pflummern;
der Major im General-Quartiermeiſterſtabe Chriſtian Freyherr von Weber;
der Oberlieutenant im 1. Linien-Infanterie-

Regimente, Max Graf von Saporta; der Hauptmann im Grenadier-Garde-Regiment Max Schlägel.

§. 4.

Durch ein vorzüglich tapferes Betragen haben ſich einer beſondern Belohnung würdig gezeigt:

der Oberlieutenant im 10. Linien-Infanterie-Regimente Karl von Hann, — der Hauptmann im 8. Linien-Infanterie-Regimente Fridolin Maillinger, — der Hauptmann im 10. Linien-Infanterie-Regimente Joſeph Schlegel.

§. 5.

Zur Belohnung der durch Wiſſenſchaft, in den Spitälern und auf den Schlachtfeldern bewieſene Geſchicklichkeit, und anhaltenden Dienſteifer erworbenen ausgezeichneten Verdienſte, haben das für das Militär-Sanitätsperſonal beſtimmte

goldene Ehrenzeichen:

der vormalige Stabsarzt Dr. Jakob Weinz, und das

ſilberne Ehrenzeichen:

der Bataillonschirurg im 9. Linien-Infanterie-Regimente Martin Kuiſel, — dann die ehemaligen Bataillonschirurgen Dr. Alois Petz, — Dr. Joſeph Diez, — und Bartholomäus Fellner, erhalten.

§. 6.

Durch tapfere Thaten haben ſich nachſtehend genannte Unteroffiziere und Soldaten beſonders ausgezeichnet, und wurden daher belohnt:

durch das goldene Ehrenzeichen:

im 1. Linien-Infanterie-Regimente der Feldwebel Johann Dandonelli aus Ansbach, gegen Einlieferung des früher erhaltenen ſilbernen Ehrenzeichens;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente die Feldwebel Joſeph Fortner aus Frauen-Chiemſee, Landgerichts Troßberg; — Ignaz Fink aus Bogenhauſen, Landgerichts München; — und Franz Hohenauer aus Plattling, Landgerichts Deggendorf, letztgenannter gegen Einlieferung des früher erhaltenen ſilbernen Ehrenzeichens;

im 11. Linien-Infanterie-Regimente der Feldwebel Jakob Bauer aus Affolderbach, Oberamts Lindenfels;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente der Soldat Leonhard Hachtel aus Faulenberg, Landgerichts Leutershauſen;

im 1. Chevauxlegers-Regimente der Corporal Bartholomäus Klenk aus Volkshofen, Landgerichts Aichach; — dem Vicecorporal Jakob Schwimmer aus Laibach, Landgerichts Kötzting, welcher früher ſchon das goldene Ehrenzeichen erhalten hat, wurde wegen der neuerdings bewieſenen beſondern Tapferkeit die Ehrenzeichens-Zulage als Vicecorporal bewilligt;

im 5. Chevauxlegers-Regimente der Wachtmeiſter Philipp Illing aus Niederflinsheim, Oberamts Alzey, gegen Einlieferung des früher erhaltenen ſilbernen Ehrenzeichens; — der Corporal Xaver Schweinberger aus Staufen, Landgerichts Immenſtadt;

im 1. Uhlanen-Regimente der 1. Wachtmeiſter Michael Eckart aus Trimberg, Landgerichts Euerndorf; — der 2. Wachtmeiſter

Michael Arnold aus Karlburg, Landgerichts Karlſtadt;

im Artillerie-Regimente, der Feuerwerker Felix Mahl aus Burghauſen;

im Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillon der Soldat Georg Bruckbauer aus Aufroth, Landgerichts Mitterfels;

durch das ſilberne Ehrenzeichen:

im 2. Linien-Infanterie-Regimente der Corporal Mathias Pünzner aus Landau im Iſarkreiſe; — der Sergeant Sebaſtian Eiſenſchenk aus Nymphenburg, Landgerichts München; — der Feldwebel Joſeph Hartmann aus Friedberg;

im 7. Linien-Infanterie-Regimente der Corporal Konrad Häusler aus Kronheim, Landgerichts Gunzenhauſen; der Corporal Xaver Dorgauer aus Eichſtädt; — der Gefreite Mathias Haßmaier aus Thann, Landgerichts Kellheim;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente der Sergeant Michael Zechmann aus Prennſchicken, Landgerichts Paſſau; — der Gefreite Michael Breitſchäfter aus Ernsbach, Landgerichts Neumark; — der Gefreite Georg Leutner aus Scham, Landgerichts Griesbach; — der Soldat Jakob Hofmann aus Leithen, Landgerichts Griesbach;

im 11. Linien-Infanterie-Regimente der Corporal Georg Steuer aus Heimersreuti, Landgerichts Lindau;

im 12. Linien-Infanterie-Regimente der Gefreite Simon Wolfſeher aus Viehhauſen, Landgerichts Kellheim;

im 16. Linien-Infanterie-Regimente die Soldaten Xaver Berger, aus Weidelbach, Landgerichts Dinkelsbühl, — Joſeph Hecht aus Hofteich, Landgerichts Waldſaſſen, — und Georg Doſt aus Tiefenbach, Landgerichts Regenſtauf;

im 5. National-Feldbataillon der Soldat Sebaſtian Höfler aus Mohrenweis, Landgerichts Landsberg;

im 2. Chevauxlegers-Regimente der Wachtmeiſter Anton Brandel aus Eichſtädt; — der Corporal Adam Lauterbach aus Wörth, Landgerichts Nürnberg;

im 5. Chevauxlegers-Regimente der Regimentsactuar Joſeph Sponſel aus Hollfeld;

im 6. Chevauxlegers-Regimente der Wachtmeiſter Georg Güttler aus Melzendorf, Landgerichts Burg-brach;

im Artillerie-Regimente der Fourier Joſeph Frank aus Neualbernreuth, Landgerichts Waldſaſſen; — der Corporal Sebaſtian Mulzer aus Walthurn, Landgerichts Regen, — der Corporal Karl Kail aus Thumſenreuth, Landgerichts Neuſtadt; — der Corporal Anton Bernclau aus Donauwörth;

im Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillon der Vicecorporal Lorenz Schrempf aus Altenötting, — und der Soldat Caspar Kuhn aus Lindach, Landgerichts Volkach;

durch öffentliche Belobung:

im Grenadier-Garde-Regimente der Feldwebel Joſeph Gutbrod aus Thüngersheim, Landgerichts Würzburg;

im 2. Linien-Infanterie-Regimente der Corporal Georg Rahner aus Kitzingen;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente der Corporal Michael Kerker aus Mindelheim;

im 6. Linien-Infanterie-Regimente der Feldwebel Joſeph Bauer aus Mannheim;

im 9. Linien-Infanterie-Regimente der Sergeant Heinrich Plötz aus Schwörbitz, Landgerichts Lichtenfels;

im 12. Linien-Infanterie-Regimente der Sergeant Caspar Kießner aus Hohenroth, Landgerichts Neuſtadt an der Saal, — der Unteradjutant Wilibald Platz aus Würzburg; — der Sergeant Joſeph Lohr aus Königshofen;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente der Soldat Andreas Kempf aus Ergersheim, Landgerichts Uffenheim;

im 16. Linien-Infanterie-Regimente der Feldwebel Johann Veit Erlbacher aus Großreit, Landgerichts Nürnberg, — der Sergeant Stephan Herrmann aus Weidenbach, Landgerichts Herrieden;

im 11. National-Feldbataillon der Sergeant Franz Haller aus Wackerſtein, Landgerichts Ingolſtadt;

im 14. National-Feldbataillon der Feldwebel Friedrich Enzenberger aus Martinsheim, Landgerichts Uffenheim;

im 1. Küraſſier-Regimente der Trompeter Xaver Merl aus Altmannſtein, Landgerichts Riedenburg;

im 2. Chevauxlegers-Regimente der Corporal Johann Leibgeber aus Braun, Landgerichts Erlbach; — die Soldaten Nikolaus Kaiſer aus Duttendorf, Landgerichts Höchſtadt, — Thomas Singerl aus Hienheim, Landgerichts Kellheim, — Georg Plank aus Fallengriesbach, Landgerichts Beilengries, — Jobſt Hirſchmann aus Vohersdorf, Landgerichts Kadolzburg, — Friedrich Koch aus Mühlhauſen, Landgerichts Höchſtadt, — Conrad Fahner aus Altdechtelsbach, Landgerichts Gräfenberg, — Thomas Jauck aus Thon, Landgerichts Nürnberg, — Georg Greß aus Warmersdorf, Landgerichts Höchſtadt, Theodor Vogel aus Uffenheim, — Peter Bauer aus Gerhardshofen, Landgerichts Neuſtadt an der Aiſch, — Leonhard Bergler aus Sulzbach, Landgerichts Herrieden;

im 6. Chevauxlegers-Regimente der Corporal Lorenz Waas aus Hollfeld;

im Artillerie-Regimente der Bombardier Joſeph Ganghofer aus Oberdietfurth, Landgerichts Eggenfelden.

§. 7.

Geſtorben ſind:

im Jahre 1820,

der penſionirte Hauptmann Michael Spohr am 13. November in Gemünden; — der penſionirte Major Anton Maria Navarre am 16. December in München; —

im Jahre 1821,

der Generallieutenant und Inhaber des 10. Linien-Infanterie-Regiments, Großkreuz des Ordens vom heil. Michael, Karl Anton Freyherr von Junker-Bigato, am 5. Jänner zu Regensburg; — der penſionirte Hauptmann Anton Mayer, am 15. Jänner zu München; — der Bataillons-Chirurg des Artillerie-Regiments Karl Ziegel am 21. Jänner zu Augsburg; — der Hauptmann des 9. Linien-Infanterie-Regiments Karl Guth am 28. Jänner zu Roſenberg; — der Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-

Regiments Joſeph Eberer am 2. Februar zu Nürnberg; — der penſionirte Auditor Franz Xaver Banhof am 7. Februar zu Eichſtädt; — der Kaſern- und Proviant-Verwalter Ferdinand Michael Lang am 11. Februar zu Germersheim; — der Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments Richard Schäffner am 16. Februar zu Kempten; der Unterlieutenant des 15. Linien-Infanterie-Regiments Ignaz Reiſchel am 22. Februar zu Wegſcheid; — der Generallieutenant und Commandant einer Infanterie-Diviſion, Ritter des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens, des k. k. öſterreichiſchen Maria-Thereſien-Ordens, Großkreuz des königl. preußiſchen rothen Adler-Ordens, Offizier der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion und Ritter des königl. franzöſiſchen Ludwig-Ordens, Johann Friedrich Freyherr von Zoller am 25. Februar zu Regensburg; — der Unterlieutenant und Platzadjutant Sebaſtian Pohl am 5. März zu Forchheim; — der Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion, Philipp Avila am 14. März zu Nürnberg; — der Hauptmann des 15. Linien-Infanterie-Regiments Adam von Kern am 28. März zu Neuſtadt an der Hardt; — der Oberlieutenant des 14. Linien-Infanterie-Regiments Johann Maſſing am 6. April zu Aſchaffenburg; — der Rittmeiſter des 3. Chevauxlegers-Regiments, Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion, Philipp Freiherr von Hertling am 7. April zu Speyer; — der Oberlieutenant des 16. Linien-Infanterie-Regiments Franz Xaver Herrnbeck am 15. April zu Ingolſtadt; — der Oberlieutenant des 10. Linien-Infanterie-Regiments Franz Joſeph von Traunner am 16. April zu Amberg; — der Oberlieutenant des 8. Linien-Infanterie-Regiments Peter Enzesberger am 27. April zu Thalgäu; — der Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments, Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion, Joſeph Molitor am 2. May zu Kempten; — der penſionirte Pferdarzt Joſeph Hohenbühler am 16. May zu Augsburg; — der Oberlieutenant des 4. Linien-Infanterie-Regiments Michael Wöllmer am 14. May zu Regensburg; — der Oberſt des Artillerie-Regiments Joſeph Halder am 16. May zu München; — der Generalmajor à la suite Auguſt Bataille am 17. May zu Mailand; — der Unterlieutenant des 1. Linien-Infanterie-Regiments Johann Baptiſt von Schneidheim am 3. Juny zu München; — der Oberlieutenant des 5. Linien-Infanterie-Regiments Anton Schauer am 14. Juny zu Nürnberg; — der Rittmeiſter des 5. Chevauxlegers-Regiments, Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion Karl Graf von Otting und Fünfſtetten am 15. Juny zu Schleißheim; — der Oberlieutenant des 8. Linien-Infanterie-Regiments Joſeph Prugger von Grünberg am 18. Juny zu Paſſau; — der Hauptmann des 3. Linien-Infanterie-Regiments Jakob Baumann am 24. Juny zu Augsburg; — der Regiſtrator im Oberadminiſtrativ-Collegium der Armee Joachim von Paſſauer am 2. July zu München; — der penſionirte Hauptmann Georg Straßbur-

ger am 13. July zu Ingolſtadt; — der penſionirte Oberſtlieutenant Chriſtian Friedrich Graf von Ortenburg am 17. July zu Burghauſen; — der penſionirte Hauptmann Wolfgang Daiminger am 10. Auguſt zu Cham; der Unterlieutenant des 3. Chevauxlegers-Regiments Friedrich Freyherr von Pölnitz am 20. Auguſt zu Speyer; — der Oberlieutenant des 16. Linien-Infanterie-Regiments Heinrich Welk am 30. Auguſt zu Ingolſtadt; — der Hauptmann der Garniſons-Compagnie Donauwörth, Ritter des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens, Heinrich Klauſewitz am 7. September zu Donauwörth; — der penſionirte Hauptmann Karl König am 14. September zu Ingolſtadt; — der Oberſt des 5. Linien-Infanterie-Regiments Anton Freyherr von Rummel am 28. September zu Nürnberg; — der Oberlieutenant des 13. Linien-Infanterie-Regiments Franz Andreas Pfretſchner am 14. Oktober zu Baireuth; — der Oberkriegs-Commiſſär Zacharias Aman am 22. Oktob. zu Nürnberg; — der Militär-Appellations-gerichts-Aſſeſſor Mathias Dorſch am 28. Oktober zu Würzburg; — der Unterlieutenant des Artillerie-Regiments Ernſt von Normann am 3. November zu Ansbach; — der Unterlieutenant des 13. Linien-Infanterie-Regiments Gottlieb Lindner am 5. November zu Wunſiedel; — der penſionirte Rittmeiſter Karl Freyherr von Riedheim am 19. November zu Augsburg; — der Hauptmann des 8. Linien-Infanterie-Regiments Andreas de la Haye am 2. December zu Paſſau; — der Unterlieutenant des 15. Linien-Infanterie-Regiments Johann Klotz am 4. December in München; — der penſionirte Unterlieutenant Georg Kornfelder am 12. Dezember zu Augsburg; — der penſionirte Regiments-Chirurg Lorenz Helm am 29. December zu München; —

Im Jahre 1822.

der Hauptmann des 7. Linien-Infanterie-Regiments Joſeph Roggenhofer am 1. Jänner zu Nürnberg; — der Oberkriegs-Commiſſär Ferdinand Friedrich Pfeiffer am 2. Jänner zu München; — der Oberlieutenant des 13. Linien-Infanterie-Regiments Johann Baptiſt Brendel am 2. Jänner zu Baireuth; — der penſionirte Rittmeiſter und Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion Max Joſeph Scholl am 8. Jänner zu Düßeldorf; der Oberlieutenant des 6. Linien-Infanterie-Regiments Jakob von Daumüller am 18. Jänner zu Landau; — der penſionirte Oberlieutenant Andres Reger am 19. Jänner zu Neuburg; — der Regiments-Auditor des 12. Linien-Infanterie-Regiments Johann Nehmann am 22. Jänner zu Würzburg; — der Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments Anton Anlſer am 24. Jänner zu Nürnberg; — der penſionirte Oberlieutenant, Ritter des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens, Karl von Hopps am 30. Jänner zu Ingolſtadt; — der Rechnungs-Commiſſär Joſeph Fruhmann am 6. Februar zu München; — der Oberſt des 13. Linien-Infanterie-Regiments und Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion Karl Fritſch am 11. Februar zu Baireuth; — der penſionirte Hauptmann Fried-

rich Wilhelm von Könitz am 22. Febr. zu Heugrumbach; — der Unterlieutenant des 6. Linien-Infanterie-Regiments Peter Weinhäckel am 26. Februar zu Landau; — der Unterlieutenant des 2. Linien-Infanterie-Regiments Joſeph Anton Meuth am 3. März zu Würzburg; — der Unterlieutenant des 2. Jäger-Bataillons Peter Wilhelm Meißner am 8. März zu Augsburg; — der penſionirte Rittmeiſter Balduin Nolden, am 8. März zu Aldenhoven; — der Unterlieutenant des Artillerie-Regiments Simon Koch am 22. März zu München; — der Unterlieutenant des 6. Chevaurlegers-Regiments Andreas Merx am 23. März zu Bamberg; — der Hauptmann des 14. Linien-Infanterie-Regiments Ferdinand Sauer am 2. April zu Aſchaffenburg; — der Hauptmann des 2. Jäger-Bataillons Johann Baptiſt Weber am 4. April zu Straubing; — der penſionirte Oberlieutenant Vitus Ständlein am 12. April zu Würzburg; — der Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments und Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion Benedikt Bacher am 19. April zu München; — der Regiments-Auditor Lorenz Geiſt am 20. April zu Würzburg; — der penſionirte Oberlieutenant Johann Baptiſt Heinrich am 24. April zu Würzburg; — der Oberſtlieutenant à la suite Friedrich Wilhelm Freyherr Rüdt von Collenberg am 24. April zu Miltenberg; — der penſionirte Hauptmann Joſeph Hufnagel am 30. April zu Starnberg; — der Oberlieutenant des Grenadier-Garde-Regiments Joſeph Hammel am 4. May zu München; — der Unterlieutenant des 2. Linien-Infanterie-Regiments Joſeph Anton Kuhn am 11. May zu Rottendorf; — der Regiments-Quartiermeiſter Johann Chriſoſtomus Wolf am 16. May in München; — der penſionirte Oberlieutenant Johann Nepomuk Niedermayer am 18. May zu Viechtach; — der charakteriſirte Oberſtlieutenant Joſeph Fumaſi am 24. May zu Wallerſtein; — der Unterlieutenant des 7. Linien-Infanterie-Regiments Johann Ulrich Daum am 30. May zu Muggendorf; der penſionirte Major und Kriegs-Commiſſär Johann Adam Körbling am 16. Juny zu Würzburg; — der à la suite charakteriſirte Generalmajor Friedrich Freyherr von Reibeld am 21. Juny zu München; — der Unterlieutenant des Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillons Johann Schellhorn am 21. Juny zu Oberhag; — der Hauptmann des 15. Linien-Infanterie-Regiments und Ritter des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens Johann Alois von Derr am 25. Juny zu Würzburg; — der penſionirte Kriegsſekretär Johann von Gott Rainprechter am 23. Juny zu Altötting; — der penſionirte Unterlieutenant Gerhard König am 25. Juny zu Rothenberg; — der Hauptmann des 4. Linien-Infanterie-Regiments Wolfgang von Heinrichen am 28. July zu Würzburg; — der Rittmeiſter des 3. Chevaurlegers-Regiments, Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion, dann des kaiſerl. rußiſchen St. Wladimir-Ordens 4. Klaſſe Max Freyherr von Leoprechting am 30. July zu Baireuth; — der penſionirte Oberlieutenant Martin Beßler am 31. July zu Würzburg; — der

Hauptmann des 14. Linien-Infanterie-Regiments Anton Pöſt am 2. Auguſt zu Aſchaffenburg; — der Unterlieutenant des 1. Jäger-Bataillons Friedrich Uhlheimer am 12. Auguſt zu Bamberg; — der Oberlieutenant des 6. Linien-Infanterie-Regiments Ritter der königl. franzöſiſchen Ehrenlegion, Xaver von Kandler am 19. Auguſt zu Würzburg; — der penſionirte Rittmeiſter Karl Freyherr von Cronegg am 27. Auguſt zu München; — der Regiments-Chirurg des 7. Linien-Infanterie-Regiments Paul Werndla am 23. September zu Neuburg.

§. 8.

Dem General-Commandanten, Generallieutenant Prinzen Karl von Baiern, Königliche Hoheit, wurde die nachgeſuchte Entlaſſung mit Beybehaltung deſſen zwey Regiments-Inhabers-Stellen, und Bezeugung der allerhöchſten Zufriedenheit über deſſen bey jeder Gelegenheit dem Könige und Vaterlande geleiſtete ausgezeichnete Dienſte, dann Verleihung des Ranges eines Generals der Cavallerie mit der Erlaubniß, die für dieſe Charge beſtimmte Uniform und Auszeichnung zu tragen, bewilligt.

§. 9.

Die nachgeſuchte Entlaſſung haben ferner erhalten:

der Hauptmann des 11. Linien-Infanterie-Regiments, Karl Freyherr von Lilgenau, mit Majors-Charakter;

die Oberlieutenants:

Rudolph von Cammerloher, des 10. Linien-Infanterie-Regiments, mit Hauptmanns-Charakter; — Joſeph von Dufresne, des 15. Linien-Infanterie-Regiments, mit Hauptmanns-Charakter; — Nepomuk Freyherr von Rehling, des 1. Jäger-Bataillons, mit Beybehaltung ſeines Charakters; Hugo Wirth, des Garde du Corps-Regiments, mit Rittmeiſters-Charakter; — Ferdinand Freyherr von Hornſtein, des 3. Chevauxlegers-Regiments, mit Rittmeiſters-Charakter; — Julius Bolée, des 2. Huſaren-Regiments, mit Rittmeiſters-Charakter; — Erasmus Freyherr von Malſen, des 2. Huſaren-Regiments, mit Rittmeiſters-Charakter;

die Unterlieutenants:

Walther Grainger, des 1. Linien-Infanterie-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Max Graf von Seydewitz des Garde-du-Corps-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Joſeph Fürſt v. Wrede, des 1. Küraſſier-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Karl Deahna, des 2. Chevauxlegers-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Johann von Schedel von Greiffenſtein, des 3. Chevauxlegers-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Auguſt von Schweller, des 4. Chevauxlegers-Regiments, mit Beybehaltung ſeines Charakters; — Karl von Fürſtenwärther, des 1. Uhlanen-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Franz Ludwig Freyherr von Redwitz, des 1. Huſaren-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Guſtav Fürſt von Wrede, des Artillerie-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Gottfried Chriſtian Vogel, des Artillerie-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; —

Der Junker im 1. Linien-Infanterie-

Regiment, Xaver Weech, mit Unterlieutenants-Charakter;

ſämmtliche mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen;

Sodann der Unterlieutenant Georg Bieberbach, des 7. Linien-Infanterie-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter, und der Erlaubniß, die Uniform der quittirten Offiziere zu tragen;

endlich die Hauptleute: Karl Freyherr von Münchhauſen, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, und Jakob Herrmann Koebach, von der Suite;

die Oberlieutenants: Friedrich Maurer, des 4., — Georg Schöll, und Georg Maiberger, des 14., — dann Konrad Uhl, des 15. Linien-Infanterie-Regiments; — der penſionirte Oberlieutenant Georg Berthold.

Die Unterlieutenants: Xaver Schelf, des Grenadier-Garde-Regiments; — Johann Weber, des 1. Linien-Infanterie-Regiments; — Joſeph Bürkinger und Auguſt von Röder, des 8. Linien-Infanterie-Regiments; — Placidus Rhomberg, des 11. Linien-Infanterie-Regiments; — Georg Löhr, des 13. Linien-Infanterie-Regiments; — Silverius Lechner, des 14. Linien-Infanterie-Regiments; — Wilhelm Prinz v. Löwenſtein Wertheim, des Garde du-Corps-Regiments; — Anton Sättelin, des 5. Chevauxlegers-Regiments; — Karl Freyherr von Pölniz, des 2. Huſaren-Regiments; — Karl Huber, des Artillerie-Regiments; — Kaspar Leſſel, des Ingenieur-Corps; — der Militär-Apotheker Georg Feldbauſch.

§. 10.

Wegen Anſtellung im Civil wurden entlaſſen:

der Hauptmann des 2. Jäger-Bataillons, Wilhelm von Plotho; — der Rittmeiſter des 1. Chevauxlegers-Regiments, Karl von Mannlich;

die Oberlieutenants: Wilhelm Cella und Ignaz Buchinger, des 1. Linien-Infanterie-Regiments; — Alois Müller, des 3. Linien-Infanterie-Regiments; — Ludwig von Sundahl, des 10. Linien-Infanterie-Regiments; — Georg Schönmezler, des 11. Linien-Infanterie-Regiments; — Johann Nepomuk Södlmayer, des 13. Linien-Infanterie-Regiments; — Johann Ulrich Huß und Friedrich Wilhelm Hornberger, des 2. Jäger-Bataillons; — Adolph von Malſen, des Garde-du-Corps-Regiments; — Joſeph Freyherr von Pölniz, des 1. Chevauxlegers-Regiments;

die Unterlieutenants: Chriſtoph Jakob Rothkopf und Bernhard Mördes, des 1. Linien-Infanterie-Regiments; — Max Hoffnaß, des 2. Linien-Infanterie-Regiments; — Franz Liſt, des 3. Linien-Infanterie-Regiments; — Joſeph von Lengrieſer, des 4. Linien-Infanterie-Regiments; — Andreas Rau, des 5. Linien-Infanterie-Regiments; — Joſeph Mördes, des 6. Linien-Infanterie-Regiments; — Friedrich Fiſcher, — und Johann Leonhard Kühlemann, des 7. Linien-In-

fanterie-Regiments; — Wilhelm v. Hann, des 8. Linien-Infanterie-Regiments; — Max Joſeph Müller, — und Franz Maria Brugg, des 11. Linien-Infanterie-Regiments: — Wilhelm Fuchs, des 13. Linien-Infanterie-Regiments; Heinrich Weber, des 14. Linien-Infanterie-Regiments; — Karl Auguſt von Oberkamp, — Jakob Schumann, — Johann Michael Strauß — und Franz Xaver Thoma, des 1. Jäger-Bataillons; — Adalbert Baron Münſter, des 2. Jäger-Bataillons; Heinrich Molitor, des 1. Uhlanen-Regiments; — Georg Raber, des 2. Huſaren-Regiments; — Joſeph Schwaben, des Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillons; — Karl Schuhmacher, des Ingenieur-Corps;

die Junker: Eduard Klüber, des 2. — und Georg Buonacorſi, des 7. Linien-Infantrie-Regiments;

die Regiments-Auditore: Ludwig Bachmann, des 5., — und Anton Schenkel, des 15. Linien-Infanterie-Regiments.

§. 11.

Die Penſion haben erhalten:

der Generallieutenant Franz Freyherr von Zweyer: — der Oberſt des 1. Küraſſier-Regiments, Karl Ernſt von Winkler; — der Major des 14. Linien-Infanterie-Regiments, Andreas Unkelhäuſer; — der Major des 1. Küraſſier-Regiments, Michael Hemerth; — der Major des 1. Uhlanen-Regiments, Michael Voll;

die Hauptleute: Ludwig Holfelder, des Grenadier-Garde-Regiments, — und Philipp Freyherr von Burgau, des 1. Linien-Infanterie-Regiments, beyde mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen; — Gottfried Knod, des 14. Linien-Infanterie-Regiments; — und Emmeri Freyherr von Wambold, des 2. Jäger-Bataillons;

die Rittmeiſter: Jakob von Wolf, des Garde-du-Corps Regiments, mit Majors-Charakter und der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen; — Alois Beſſt, des 2. Chevauxlegers-Regiments, mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen, — und Kaſpar Leicht, des 1. Uhlanen Regiments;

die Hauptleute: Joſeph von Fiſchheim von der Garniſons-Compagnie Nymphenburg; — Nepomuk Andres, von der Garniſons-Compagnie zu Oberhaus; — Philipp Edleber, von der Palais-Garde zu Würzburg;

die Oberlieutenants: Joſeph Schäffer Premier-Brigadier der Leibgarde der Hatſchiere; — Theodor von Beſſerer, des Grenadier-Garde-Regiments, dieſer mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen; — Anton Böcker, des 4., — Franz Eſch, des 14., — Joſeph Frhr. von Künsberg, — und Franz Xaver Zinkl, des 16. Linien-Infanterie-Regiments; — Valentin Eckerd, — und Abraham Michel, des 6. Chevauxlegers-Regiments, beyde mit Rittmeiſters-Charakter, dann letzterer mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen;

die Unterlieutenants: Franz Paul

Dauſch, des 2., — Franz Ignaz Arnold, — und Alois Collin, des 3., — Georg Rieder, des 7., — und Heinrich Volz, des 11. Linien-Infanterie-Regiments; Anton Hanſer, des 1. Jäger-Bataillons; Paul Wanner, des 1. Küraſſier-Regiments, dieſer mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee zu tragen; — Karl Brandmayer, des 2. Chevauxlegers-Regiments, mit Oberlieutenants-Charakter; — Franz Xaver Baumgartner, von der Garniſons-Compagnie Wülzburg; — und endlich die Kaſern- und Proviant-Verwalter, Martin Burger und Karl Leidensdorf.

§. 12.

Verſetzt wurden,

die Oberſten:

Karl Freyherr von Fick, vom 3. zum 2. Linien-Infanterie-Regimente; Mathias Fortemps, vom 4. zum 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Johann Nepomuk Freyherr von Cronegg, vom 15. zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — Karl Rittman, vom 3. zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Georg Freyherr von Seckendorf, vom 1. Uhlanen- zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Friedrich Freyherr von Hertling, vom 1. Huſaren- zum 1. Küraſſier-Regimente; — Albert Graf von Pappenheim, vom 2. Huſaren- zum 5. Chevauxlegers-Regimente;

der Oberſtlieutenant, Wilhelm Freyherr von Waldenfels, vom 2. Huſaren- zum 3. Chevauxlegers-Regimente;

die Majors:

Wilhelm Leſuire vom General-Quartiermeiſterſtabe, als Commandant zum 1. Jäger-Bataillon; — Joſeph Vögler vom 2. Linien-Infanterie-Regimente zum 2. Jäger-Bataillon; — Friedrich Herrmann vom 10. zum 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Franz Freyherr von Podewils vom 2. zum 1. Küraſſier-Regimente; — Joſeph Burger vom 3. zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Kaſpar Lenker vom 1. Uhlanen- zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — Franz von Leiſtner vom 1. Uhlanen-Regimente zum General-Quartiermeiſterſtabe; — Klemens Graf von Lodron vom 1. Uhlanen- zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Ignaz Freyherr von Hacke vom 1. Huſaren- zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — Wilhelm Freyherr von Weinbach, — und Friedrich Wilhelm von Arnim vom 2. Huſaren- zum 3. Chevauxlegers-Regimente;

die Hauptleute:

Peter Brück vom 1. Linien-Infanterie-Regimente zur Garniſons-Compagnie Waſſerburg; — Philipp Graf von Taufkirchen vom 2. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jägerbataillon; — Karl Lorenz von Schintling vom 7. Linien-Infanterie-Regimente zum General-Quartiermeiſterſtabe: — Franz Chario vom 15. Linien-Infanterie-Regimente zur Dienſtleiſtung in das Invalidenhaus; — Johann Nepomuk von Laroſee vom 16. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jägerbataillon; — und Karl Friedrich Egidy vom 16. Linien-Infanterie-Regimente zum 2. Jäger-Bataillon;

die Rittmeiſter; Joſeph Lierſch vom 1. Chevauxlegers-zum 1. Küraſſier-Regimente; — Ferdinand Freyherr von Scharpfenſtein-Pfeil, und Ferdinand von Parſeval vom 3. Chevauxlegers-, — dann Joſeph Tſchuſchy vom 1. Uhlanen-zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Franz de Paula Graf von Spauer vom 1. Uhlanen-zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — Franz Graf von Jonner vom 1. Uhlanen-zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Wilhelm Freyherr von Falkenhauſen, — Ulyßes Freyherr von Herrmann, — und Moritz von Kretſchmann vom 1. Huſaren-zum 2. Chevauxlegers-Regimente; — Franz Kirchmayer vom 1 Huſaren-zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Kaſpar von Hecht vom 1. Huſaren-zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Thomas von Stetten, — Paul von Stetten, — und Georg Gülde vom 2. Huſaren-zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Alois von Täuffenbach vom 2. Huſaren-zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — Georg Graf von Yſenburg vom 2. Huſaren, zum 6. Chevauxlegers-Regimente;

die Oberlieutenants:

Franz von Koch-Sternfeld vom 6. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon; — Peter Ziegler vom 1. Uhlanen-zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — Leop. Freyherr von Fürſtenwärther vom 1. Uhlanen-zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — Georg Karl Freyherr von Stein zu Altenſtein, — und Karl Freyherr von Aretin vom 1. Uhlanen-zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Karl Wilhelm Drexel vom 1. Huſaren zum 1. Küraſſier-Regimente; — Johann Ludwig Fels vom 1. Huſaren-zum 2. Chevauxlegers Regimente; — Friedrich Wilhelm Freyherr von Seefried von Buttenheim vom 1. Huſaren-zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Sigmund Freyherr Haller von Hallerſtein vom 1. Huſaren-zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — Karl Freyherr von Lindenfels vom 2. Huſaren-zum 1. Küraſſier-Regimente; — Friederich Karl Waßer vom 2. Huſaren-zum 2. Chevauxlegers-Regimente; — Ernſt Freyherr von Crailsheim vom 2. Huſaren-zum 5. Chevauxlegers-Regimente, — Thadedäus Binder vom 2. Huſaren-zum 6. Chevauxlegers-Regimente;

die Unterlieutenants:

Auguſt Feuerlein vom Grenadier-Garde-zum 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Wilhelm Friedrich Graf von Bentheim-Tecklenburg; — und Max Belli von Pino vom 1. Linien-Infanterie-zum Grenadier-Garde-Regiment; — Eduard Prinz von Sachſen-Hildburghauſen vom 2. Linien-Infanterie-zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Kaſpar Hellmuth, — und Johann Wilhelm Grünwald vom 3., — dann Karl Bomhard vom 5. Linien-Infanterie-zum Grenadier Garde Regimente; — Franz Xaver von Hagens vom 10. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon; — Karl Leopold Fiſcher Wiethaus, — und Philipp Chriſtian Reichert vom 1. Uhlanen-zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — Ignatz Harrucker vom 1. Uhlanen-zum

2. Chevauxlegers = Regimente; — Friederich Freyherr von Wambold, — und August Vigelius vom 1. Uhlanen= zum 3. Chevauxlegers=Regimente; — Eduard von Itzstein, — Johann Anreiter, — und Jakob Friedrich Paßavant vom 1. Uhlanen= zum 5. Chevauxlegers=Regimente; — Karl Meyer vom 1. Husaren zum 1. Kürassier=Regimente; — Johann Michael Flechsel, — Paul Egen, — Heinrich Knöpfle, — und Sebastian Müller vom 1. Husaren= zum 3. Chevauxlegers=Regimente; — Konstantin Freyherr von Redwitz vom 2. Husaren= zum Garde= du= Corps=Regimente; — Joseph Michael von Hardt, vom 2. Husaren= zum 1. Kürassier=Regimente; — Eduard Rottberg vom 2. Husaren= zum 1. Chevauxlegers Regimente, — und Karl von Bibra vom 2. Husaren= zum 3. Chevauxlegers=Regimente;

die Junker:

Friedrich Hertlein 1. — und Friedrich Hertlein 2., vom 1. Husaren= zum 2. Kürassier=, — und Christoph Plappert vom 2. Husaren= zum 3. Chevauxlegers=Regimente;

die Regiments=Auditore:

Joseph Königsberger zum 1. Chevauxlegers = Regimente; — Franz Xaver Schmid zur Commandantschaft Würzburg; — Georg von Wachter zum 5 Chevauxlegers=Regimente; — Joseph Benino zum Grenadier=Garde=Regimente; — Franz von Schultes, zum Gendarmerie=Corps; — Joseph Polizka zum 10. Linien=Infanterie=Regimente; — Joachim Kauer zum 2. Linien=Infanterie=Regimente; — Julius Schmelzing zum 2. Kürassier=Regimente; — Sigmund Freyherr von Holzschuher zum 5. Linien=Infanterie=Regiment;

die Bataillons=Auditore:

Johann Kohler zur Commandantschaft Augsburg, — Franz Xaver Heilmaier zur Commandantschaft München; — Joseph Segin zur Commandantschaft Lindau; — Ignaz Pfretschner zur Commandantschaft Landau; — Wilhelm Rischpler zum 2. Jäger=Bataillon; — Heinrich Michael Keller zum 1. Jäger=Bataillon; — Kaspar Reus; — Franz Mairau; — und Melchior Hofmann zur Commandantschaft Würzburg; — Erhard Ilaß zur Commandantschaft Eichstädt;

die Regiments=Quartiermeister:

Friedrich Stumpf vom 3. Chevauxlegers= zum 6. Linien=Infanterie=Regimente; Franz Kunstmann vom 2. Kürassier=Regimente zum Gendarmerie=Corps; der Kasern= und Proviant=Verwalter Anton Limmer, von Ingolstadt nach Augsburg;

der Stabsarzt:

Dr. Jakob Straßer zum Divisions=Commando Augsburg;

die Regiments=Chirurgen:

Christian Hild vom 1. Uhlanen= zum 7. Linien=Infanterie=Regimente; — Max Eberl vom 2. Husaren= zum 9. Linien=Infanterie=Regimente;

die Bataillons=Chirurgen:

Karl Abelein vom 1. Uhlanen= zum 16. Linien=Infanterie=Regimente; — Alois Franz aus der Pension zum 3. Linien=Infanterie=Regimente; — Alois Roch vom

3. zum 7. Linien-Infanterie-Regimente; — Xaver Braun vom 1. Huſaren- zum 6. Linien-Infanterie-Regimente; — Johann Rehmann vom 2. Huſaren- zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Friedrich Freyſinger vom 6. zum 3. Linien-Infanterie-Regimente; — Martin Heberger vom 3. zum 10. Linien-Infanterie-Regimente; — Friedrich Wildermann vom 2. Huſaren- zum 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Anton Daiminger vom 1. Huſaren- zum 3. Chevauxlegers-Regimente; — Erhard Rubenbauer vom 1. Uhlanen- zum Artillerie-Regimente; Sebaſtian Schreiner vom 16. zum 4. Linien-Infanterie-Regimente;

die Regiments-Pferdeärzte:

Johann Ott vom 1. Uhlanen- zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — Michael Ried vom 1. Huſaren- zum 6. Chevauxlegers-Regimente; — Joſeph Schwenk vom 2. Huſaren- zum 3. Chevauxlegers-Regimente.

§. 13.

Befördert wurden:

zu Generallieutenants:

die Generalmajors: Johann Baptiſt Freyherr von Berger, — und Anton Freyherr von Vieregg;

zu Generalmajors:

die Oberſten Ludwig von Gelb von der Artillerie: — Michael Eißenberg vom General-Quartiermeiſterſtabe; — Georg Tauſch vom Cadetten-Corps, und Ferdinand Hoffnaß vom 2. Linien-Infanterie-Regimente;

zu Oberſten:

die Oberſtlieutenants: Karl Graf von Gelbern vom 11. im 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Gerhard Hoppe vom 6. Linien-Infanterie- im nämlichen Regimente; — Karl von Bach vom 13. Linien-Infanterie- im nämlichen Regimente; — Friedrich Freyherr von Weinbach vom 3. im 9. Linien-Infanterie-Regimente; — Wilhelm Graf von Yſenburg vom 1. im 3. Linien-Infanterie-Regimente;

zu Oberſtlieutenants:

die Majors: Hubert von Rogeville vom 15. Linien-Infanterie- im nämlichen Regimente; — Kaspar Poyk vom 13. Linien-Infanterie- im nämlichen Regimente; Karl Seebus vom 15. im 1. Linien-Infanterie-Regimente; — Franz Vogt vom 14. im 6. Linien-Infanterie-Regimente; — Auguſt Erlee vom 5. im 3. Linien-Infanterie-Regimente; — Gallus Rickels vom 12. im 11. Linien-Infanterie-Regimente;

in der Leibgarde der Hartſchiere:

der Sous-Brigadier und Unterlieutenant Heinrich Silzer zum Premier-Brigadier und Oberlieutenant; — der Hartſchier Franz Söder zum Sous-Brigadier und Unterlieutenant;

im 1. Linien-Infanterie-Regimente:

die Fahnen-Cadetten Guſtav Cella, — und Joſeph Freyherr von Groſchedel zu Junkern;

im 9. Linien-Infanterie-Regimente:

der Fahnen-Cadet Friedrich von Paſchwitz zum Junker;

im 16. Linien-Infanterie-Regimente:

der Hauptmann zweyter Klaſſe Friedrich Frey-

herr von Stockhem zum Hauptmann 1. Klaſſe;

im Küraſſier-Regimente:

Ludwig Otto Pithan, — dann der Fahnen-Cadet Ludwig von Jeniſch zu Junkern;

im 2. Chevauxlegers-Regimente:

der Fahnen-Cadet Wilhelm Freyherr von Aretin, — und der Cadet des 2. Huſaren-Regiments Eduard Horadam zu Junkern;

im 4. Chevauxlegers-Regimente:

der Fahnen-Cadet Friedrich von Löweneck zum Junker;

im 6. Chevauxlegers-Regimente:

der Fahnen-Cadet Johann von Kraft zum Junker;

im Artillerie-Regimente:

die Fahnen-Cadetten Franz Lauböck; — Ferdinand Liebeskind, — und Karl Nachtigall zu Junkern;

im Ingenieur-Corps:

die Fahnen-Cadetten Friedrich von Laroche; — Heinrich Butz; — Eduard Lenz; — Peter von Obwexer; — Sigmund Furtenbach; — Anton Orff; — Franz von Obwexer; — Karl Liel; — Franz von Rogiſter; — Joſeph Mager; — Joſeph Karl Hütz, — und Caspar von Hagens zu Conducteurs.

§. 14.

Der Oberſt Jakob Waſhington wurde zum Flügel-Adjutanten der Infanterie, und der vom 1. Uhlanen- zum Garde-du-Corps-Regimente verſetzt geweſene Oberſtlieutenant Franz Graf von Baumgarten zum Adjutanten Seiner königlichen Hoheit des Kronprinzen, mit der Erlaubniß, die Uniform der Flügeladjutanten der Cavallerie zu tragen; — der Oberſtlieutenant Greuzard d'Amadieu zum Oberſt à la suite; — der Major Philipp Müſſel, vom 16. Linien-Infanterie-Regimente, zum Commandanten des Invalidenhauſes; — der Gensdarmerie-Hauptmann, Karl Freyherr von Grieſenbeck, zum Exempt bey der Leibgarde der Hartſchiere; — der Prinz Auguſt Napoleon Karl Eugen von Leuchtenberg, zum Unterlieutenant im 6. Chevauxlegers-Regimente ernannt.

§. 15.

Ferner wurden ernannt:

der Adminiſtrations-Commiſſär Philipp Gradinger zum Militärhauptkaſſier, — der Oberrechnungs-Commiſſär Sebaſtian Becker zum Adminiſtrations-Commiſſär bey der Militär-Wittwen-, Waiſen-, Invaliden- und milden Stiftungsfonds-Commiſſion; der Diviſionsactuar Philip Ueberſezig zum Sekretär; — dann die bisher proviſoriſchen Verwalter Simpert Pflieger im 5., und Erhard Schoch im 3. Armee-Geſtütsbezirke, nunmehr in dieſer Eigenſchaft, definitiv;

zu Stabsauditoren:

die Regimentsauditore: Franz Ries, — Anton von Wiſſinger, — und der Militär-Appellationsgerichts-Aſſeſſor Adolph von Hagens;

zu Militär-Appellationsgerichts-Aſſeſſoren:

die Regimentsauditore: Joſeph von Os-

wald, — Georg Roggenhofer, — Ignaz Süßmayer, — Johann Brückner, — Martin Kurz, — Jakob Wiedemann, — Wilhelm Bening, — Alois Bihler, — und Johann von Löſſel;

zu Regimentsauditoren:

die Auditore: Ernſt Hertel, im 2. Linien-Infanterie-Regimente; — Franz Joſeph Kaspar Herrſchmann im Artillerie-Regimente, — Joſeph Geggenbauer im 11. Linien-Infanterie-Regimente; — Eduard Krazer im 3. Chevauxlegers-Regimente, — Gottfried Büttner im 15. Linien-Infanterie-Regimente, — Bernhard Reulbach im 6. Chevauxlegers-Regimente, — Ignaz Stalf im 15. Linien-Infanterie-Regimente, — Johann Franz Xaver Schiffmann im 1. Küraſſier-Regimente, — und Joſeph Röſer im 12. Linien-Infanterie-Regimente;

zum Bataillonsauditor:

der Supernumerärauditor Alois Muck bey der Commandantſchaft München.

§. 16.

In der Suite wurden angeſtellt:

Max Joſeph Louiſenthal als Unterlieutenant der Cavallerie, — Ludwig Gaulis als Unterlieutenant der Infanterie, — die Edelknaben Max Freyherr von Gumppenberg-Pöttmeß bey dem 1. Küraſſier-Regimente, — und Wilhelm Baron Künsberg bey dem 6. Chevauxlegers-Regimente; — Franz Karl Graf von Ortenburg bey dem 6. Chevauxlegers-Regimente, — und Victor Alexander Fürſt von Yſenburg bey dem 4. Chevauxlegers-Regimente.

§. 17.

Der quittirte Unterlieutenant, Rupert Freyherr von Pappus, erhielt den Oberlieutenants-Charakter, und der ehemalige Cadet des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Philipp von Schlumbach, den Unterlieutenants-Charakter, beyde mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Infanterie zu tragen.

§. 18.

Fremde Orden haben erhalten:

der Generallieutenant Graf von Eckard das Ritterkreuz des Königlich-Franzöſiſchen Ludwig-Ordens: — der penſionirte Oberſt Chriſtian von Randahl den Königlich-Preußiſchen St. Johanniter-Orden; — der Oberſt à la suite Anton Greuzard d'Amadieu, — dann der Gendarmerie Hauptmann Ludwig von Gernler, den Königlich-Franzöſiſchen Ludwigs-Orden; — der Rittmeiſter des Garde-du-Corps-Regiments, Ernſt Forſter, das Ritterkreuz der Königlich-Franzöſiſchen Ehrenlegion; — der Unterlieutenant des 4. Chevauxlegers-Regiments, Max Prinz von Thurn und Taxis, den Königlich-Hannöveriſchen Guelphen-Orden; — der Unterlieutenant des 6. Chevauxlegers-Regiments, Wenzel Steinhaus, das Ritterkreuz der Königlich Franzöſiſchen Ehrenlegion.

Sämmtlichen iſt erlaubt, die Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

Maximilian Joſeph.

Maillot.

Armee-Befehl.

München den 12. Oktober 1822.

§. 1.

In die Ruhe werden verſetzt:

der Commandant der Stadt und Feſtung Würzburg, Generalmajor Freyherr von Gebſattel, und der Oberſtlieutenant des Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillons, von Gambs, beyde mit dem Fortbezuge ihres am 30. v. M. beſtandenen Gehaltes;

ferner:

der Platzmajor zu Augsburg Karl Gullmann; die Hauptleute Peter Anton Jordis, — und Andreas Erbelding vom 2. Linien-Infanterie-Regimente; der Oberlieutenant Wilhelm Hausmann vom 5. Linien-Infanterie-Regimente; die Hauptleute Martin Freyherr von Wildenſtein, — Heinrich von Hillesheim, — Benedikt Schwarz, — und Jakob Fröhlich vom 9. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Joſeph Freyherr von Pelkhofen vom 11. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant Johann Richter vom 16. Linien-Infanterie-Regimente; — der Major Ludwig von Kieffer vom 1. Chevauxlegers-Regimente; — der Major Philipp Voll, — und der Rittmeiſter Max von Romaier vom 2. Chevauxlegers-Regimente; — endlich der Rittmeiſter Karl Halder vom Artillerie- und Armee-Fuhrweſens-Bataillon; dieſe ſämmtlich mit dem Genuße der vom 1. d. M. an in Wirkung tretenden Normal-Penſion.

§. 2.

Der Generalmajor und Brigadier Graf von Buttler wird in gleicher Eigenſchaft von Bamberg nach Würzburg verſetzt, und hat daſelbſt bis auf weiters zugleich die Stadt- und Feſtungs-Commandantſchaft zu übernehmen; — der Generalmajor und Brigadier Radenhauſen wird in gleicher Eigenſchaft nach Augsburg, — und der Generalmajor und Brigadier von Treuberg nach Bamberg verſetzt, und hat jeder derſelben ungeſäumt zu ſeiner neuen Beſtimmung abzugehen.

Ferner werden verſetzt:

der Major des 3. Linien-Infanterie-Regiments, Joſeph von Brückner als Platzmajor nach Augsburg;

zum General-Quartiermeiſter-Stab der Hauptmann Wilhelm von Jeetze vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — der Rittmeiſter Moriz von Kretſchmann, vom 2. Chevauxlegers-Regimente, — der Hauptmann Valentin Hartmann vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberlieutenant Adam Freyherr von Harold vom Grenadier-Garde-Regimente, — die Oberlieutenants Karl Purkart und Heinrich Delpy de la Ro-

che vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberlieutenant Ludwig von Schallern vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, — und der Oberlieutenant Karl Freyherr von Aretin vom 6. Chevauxlegers-Regimente;

zur Pionier-Compagnie: der Hauptmann Heinrich Marquis von Guyot Düponteil vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberlieutenant Jakob Hartmann vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — und der Unterlieutenant Alois Anhaus vom Ingenieur-Corps;

zur Mineur-Compagnie: der Hauptmann Anton Wolf vom Artillerie-Regimente;

zur Sappeur-Compagnie: der Hauptmann Dismas Freyherr von Gumppenberg, — und der Oberlieutenant Karl Dillg, beyde vom Artillerie-Regimente;

zur Pontonier-Compagnie: der Oberlieutenant Joſeph Braun vom Artillerie-Regimente.

§. 3.

Befördert werden:

im Artillerie-Regimente: die Oberlieutenants Anton Bram, — und Leopold Bridoul zu Hauptleuten zweyter Klaſſe; — dann die Unterlieutenants Ferdinand von Braun, — Walther von Pfiſter, — Joſeph Ruff, — Theodor Kriebl, — Anton Zauner, — und Anton Hollenbach zu Oberlieutenants; — die Conducteurs des Ingenieur-Corps Peter Obwexer, — Sigmund Furtenbach, — Franz Obwexer, — Karl Liel, — Franz Rogiſter, — Joſeph Mager, — Joſeph Hütz, — Caſpar Hagens; — die Junker des Artillerie-Regiments Karl Kriebl, — Joſeph Tretter, — Auguſt Königer, — Kaſp. Michaeli, — Adolph Chardouillet, — Franz Xaver Laubböck, — Karl Nachtigall, — und die Fahnen-Cadetten Johann Nepomuk Neumayer, — Alexander von Hagens, — Karl Chriſtoph Krämer, — Clemens Schedel, — Max Feder, — Alois Fahninger, — Richard Weiſſenſtein, — Theodor von Sundahl, ſämmtlich zu Unterlieutenants; ferner die Fahnencadetten Leonhard Zeller, — Karl von Reck, — und Karl Zintl zu Junkern;

im Ingenieurs-Corps: der Oberſtlieutenant Anton Edlinger zum Oberſt; der Major Michael Streiter zum Oberſtlieutenant; — die Hauptleute Johann Staudacher, — und Tobias Leſſel zu Majors; — die Oberlieutenants Guſtav Kern, — und Karl Zeat zu Hauptleuten; — die Unterlieutenants Wolfgang Streiter, — Wilhelm Seidel, — und Friederich Reinhard zu Oberlieutenants; — und der Conducteur Friederich von Laroche zum Unterlieutenant;

in der Pionier-Compagnie: der Fahnen-

Cadet Johann Jakob **Waldmann** zum Unterlieutenant;

in der Sappeur-Compagnie: der Conducteur des Ingenieurs-Corps Anton **Orff**, und der Fahnen-Cadet Moriz Graf von **Butler** zu Unterlieutenannts;

in der Pontoniers-Compagnie: der Oberlieutenant des Artillerie-Regiments Joſeph **Klier** zum Hauptmann zweyter Klaſſe, — und die Conducteurs des Ingenieur-Corps Heinrich **Butz**, — und Eduard **Lenz** zu Unterlieutenants;

bey der Commandantſchaft München: der Platzmajor Freyherr von **Fürſtenwärther**, in ſeiner bisherigen Function, zum Oberſtlieutenant;

bey der Stadt- und Feſtungs-Commandantſchaft Würzburg: der Platz-Hauptmann zu München Johann Nepomuk **Wunſchwitz** zum Platzmajor.

Maximilian Joſeph.

Maillot.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königl. Majeſtät haben vermög einer unterm 26. November d. J. erlaſſenen Entſchlieſſung den Kreis- und Stadtgerichtsrath Andreas **Hoffmann** in Ansbach, ſeinem Geſuche entſprechend, von dem Antritte der ihm durch Entſchlieſſung vom 30. v. M. verliehenen Kreis- und Stadtgerichts-Rathsſtelle in Augsburg zu entbinden, — auch unter obigen Datum den bisherigen Kreis- und Stadtgerichtsrath in Amberg Johann Baptiſt **Stengel** zum Kreis- und Stadtgerichtsrath in Augsburg, und den durch Entſchlieſſung vom 30. v. M. zum Kreis- und Stadtgerichtsrathe in Ansbach ernannt geweſenen quiescirten Landgerichts-Aſſeſſor Franz Joſeph **Weber** zum Kreis- und Stadtgerichtsrathe in Amberg allergnädigſt zu ernennen geruht.

Seine Majeſtät der König haben vermöge Allerhöchſter Entſchlieſſung vom 27. November d. J. die von dem Kaufmann Albrecht Benedikt **Zahn** nachgeſuchte Entbindung von der ihm übertragenen Stelle eines ſupplirenden Aſſeſſors bey dem Handelsgericht in Nürnberg, allergnädigſt genehmiget, und dieſe Stelle dem Kaufmann Johann Chriſtian **Merk** zu übertragen geruht; — ferner unter eben dieſen Datum dem Rathe Joſeph **Hunold** die als Sekretär des Appellationsgerichts für den Iſarkreis nachgeſuchte Verſetzung in den Ruheſtand unter Bezeugung der Allerhöchſten Zufriedenheit mit deſſen treu erfüllter Dienſtpflicht, und mit Belaſſung ſeines ganzen Gehaltes allergnädigſt genehmiget.

Vermöge Allerhöchſter Entſchlieſſung vom 29. November d. J. wurde die Beyzollbeamtenoſtelle zu Bernau dem Hallamts-Aſſiſtenten Melchior Freund zu Hof proviſoriſch übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 30. November d. J. den Landrichter Peter Paul Pölzl von Landshut nach Nördlingen, und dagegen den Landrichter Johann Sebaſtian Göß von Nördlingen nach Landshut beyde auf ihr eigenes Anſuchen, zu verſetzen — und dem Erſtern an ſeinem neuen Beſtimmungsorte zugleich die Functionen des dortigen Stadtkommiſſärs zu übertragen allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg am 5. Dezember 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0		87¼
ditto à 5 0/0	99	89¼
Land-Anlehen . . .	99⅞	99½
Hypoth. Anweiſ. . .	99¾	99½
Lotterie-Looſe A — D à 4 0/0	103	102
ditto E — M à 4 0/0	100¼	100
ditto unverzinsliche	83	82

Berichtigung.

In dem Königlichen Regierungs-Blatte No. 43. Seite 1134. §. 10. iſt, ſtatt „Waſſer-, Fluß- oder fahrende Botengewerbe," zu leſen: Waſſer- Fuß- oder ꝛc.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 47.

München, Sonnabends den 14. December 1822.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Purifikation der Diöceſan-Grenzen des Erzbiſthums München und Freyſing, dann des Biſthums Paſſau in dem ehemaligen Antheile der Salzburger-Diöceſe betreffend; — den Zuſtand der Penſions-Anſtalt für die Wittwen und Waiſen der Advokaten im Jahre 1821/22 betreffend; — Preiſe-Vertheilung an der Königl. Central-Veterinär-Schule am Schluße des Schuljahres 1821/22; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Ordens-Verleihungen; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Königl. Beſtätigung der Vereinigung der proteſtantiſchen Mitglieder beyder Confeſſionen zu Groß-Carolinenfeld in Eine Gemeinde; — Kurs der Baier. Staats-Papiere am 12. December d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Purifikation der Diöceſan-Gränzen des Erzbiſthums München und Freyſing, dann des Biſthums Paſſau in dem ehemaligen Antheile der Salzburger-Diöces betreffend.

Seine Königliche Majeſtät haben allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß die bisher der erzbiſchöflichen Diöces von München und Freyſing zugetheilten Bezirke der beyden Rural-Dekanate von Burghauſen und Neuötting des ehemaligen Salzburger-Sprengels mit den Pfarreyen zu Burghauſen, Burgkirchen an der Alz, Feichten, Halsbach, Raitenhaslach, Neuötting, Altenötting, Alzgern, Burgkirchen am Walde, Kaſtl, Perach, Pleiskirchen, Reiſchach,

Reit, Stamham, Unterneukirchen, Winhe- ring mit dem Pfarr-Vikariate Mohring, und der Kuratie zu Erlbach, dann den Bene- ficien zu Heiligenſtadt, Tiſtling, Garching, Klebing, Marktl, Taubenbach und Wald an die biſchöfliche Diöces von Paſſau überwieſen werden, wogegen die Pfarreyen zu Inzell, Surberg, Laufen, Petting, Salz- burghofen, Marzoll, Reichenhall, St. Zeno, Ainring, Anger, Piding, Otting, Teiſen- dorf, Waging, Fridorfing, Kay, Palling, Tittmoning mit den Vikariaten zu Neukir- chen, Weildorf, Törring, heil. Kreuz, Tangling, Tettenhauſen und Tierlaching in den Dekanats-Bezirken von Haslach, Lau- fen, Reichenhall, Teiſendorf und Tittmo- ning, welche ebenfalls ehedem zur Diöceſe von Salzburg gehörten, der erzbiſchöfli- chen Diöceſe von München und Frey- ſing einverleibt bleiben.

Hierdurch haben die im Bezuge auf dieſe Pfarreyen in der Päbſtlichen Circum- ſcriptions-Bulle vom 1. April 1818 ent- haltenen Angaben ihre Abänderung erhalten.

München den 7. December 1822.

Auf
Seiner Majeſtät des Königs
Allerhöchſten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Staats-Miniſterium der Juſtiz.

(Den Zuſtand der Penſions-Anſtalt für die Wittwen- und Waiſen der Advokaten im Jahre $18\frac{21}{22}$ betreffend.)

Nach der Bekanntmachung vom 13. November vorigen Jahres (Regierungs- und Intelligenz-Blatt vom Jahre 1821 S. 1037) hatte ſich das Vermögen der Penſions-An- ſtalt für die Wittwen- und Waiſen der Ad- vokaten gegen das frühere Jahr um drey- tauſend zweyhundert drey und zwan- zig Gulden und fünf und zwanzig einen Viertel-Kreuzer, und der Ka- pital-Fond um zweytauſend dreyhun- dert zwey- und zwanzig Gulden zwey und fünfzig Kreuzer vermehrt. Nach der von dem oberſten Rechnungshofe geprüf- ten und genehmigten Rechnung ergab ſich am Schluße des Verwaltungs-Jahres $18\frac{21}{22}$ eine Erhöhung des Vermögens um vier- tauſend vier und achtzig Gulden einen und drey Viertel Kreuzer, und der Kapitalien um drey tauſend fünf hundert Gulden, ſo, daß das erſte die Summe von einmalhundert ſechzig- tauſend fünfhundert ſieben und dreyßig Gulden und ein und zwan- zig Kreuzer, die letzteren aber den Be- trag von einmal hundert neun und fünfzig tauſend einhundert drey- zehn Gulden, vier und vierzig Kreuzer erreichen, welche größtentheils zu fünf Procent verzinslich angelegt, jährlich ſieben tauſend achthundert neun

Gulden, neun und vierzig drey Viertel Kreuzer ertragen.

Indeſſen erforderte die Penſionirung von fünf und achtzig Wittwen, fünf und neunzig einfachen und acht und zwanzig doppelten Waiſen, dann die Abfertigung von zwey, bey dem Ableben ihres Vaters außer den Penſions-Jahren ſtehenden einfachen Waiſen mit Einſchluß der unerhoben gebliebenen, und im verfloßenen Jahre nachbezahlten Unterhalts-Beyträge eine Summe von zwölf tauſend acht hundert ſechs und zwanzig Gulden, vier und zwanzig Kreuzer.

Die Verwaltungs-Koſten betrugen mit Einrechnung der Stempel-Gebühren und der von den Ewiggeld-Zinſen zu entrichtenden Steuern drey hundert drey und vierzig Gulden, zwey Kreuzer, ſo, daß der ganze Bedarf der Penſions-Anſtalt ſich auf dreyzehn tauſend ein hundert neun und ſechzig Gulden, ſechs und zwanzig Kreuzer belief.

Die ordentlichen Mittel zur Beſtreitung dieſer beträchtlichen Ausgaben waren:

1. die Zinſen von den angelegten Kapitalien mit	7659 fl.	$\frac{1}{4}$ kr.
2. die Eintritts-Gelder der neu eingetretenen Mitglieder mit	150 fl.	— kr.
3. die ordentlichen Beyträge mit	4356 fl.	— kr.
4. die Straf-Gelder nach Abzug der Nachläße mit . . .	2764 fl.	$3\frac{1}{2}$ kr.
Dieſe ordentliche Einnahme von	14929 fl.	$3\frac{3}{4}$ kr.
überſtieg die Ausgabe von	13169 fl.	26 kr.
nur um	1759 fl.	$37\frac{3}{4}$ kr.

Durch dieſen Ueberſchuß hätte der Vermögens- und Kapitals-Fond nicht um eine namhafte Summe vermehrt werden können, welches gleichwohl bey dem ſtets wachſenden Bedürfniß der Penſions-Anſtalt ſo lange unumgänglich nothwendig iſt, bis eine weitere beträchtliche Vermehrung der penſionsfähigen Individuen nicht mehr zu erwarten iſt, und die ordentliche Einnahme des Inſtituts mit den gewöhnlichen Ausgaben in ein Gleichgewicht geſetzt ſeyn wird, wenn nicht auch in dem verfloſſenen Jahre hier die Wohlthätigkeit zu Hülfe gekommen wäre. Ihre Königliche Majeſtäten gewährten Ihre bisherigen Beyträge mit achtzehn hundert Gulden; — andere Wohlthäter trugen dreyßig Gulden fünf und vierzig Kreuzer bey, und der Königliche Advokat Raith in München, als Executor des Teſtaments der verſtorbenen Creſcenz Huber entrichtete an der dem Penſions-Inſtitute zugewendeten Erbſchaft vorläufig, und bis zur gänzlicher Berichtigung der Schlußrechnung die Summe von ſieben hundert neun Gulden, neun und dreyßig Kreuzer.

Durch dieſe außerordentlichen Hülfsquellen, verbunden mit dem Activ-Reſte des vorigen Jahres, war die Verwaltung in den Stand geſezt, die oben angezeigte Vergrößerung des Vermögens und des Kapital-Fondes zu bewirken.

Inzwiſchen hat ſich die Zahl der Mitglieder abermal um vier Individuen vermindert, ſo, daß am Ende des Jahres nur drey hundert ſechs und dreyßig verheirathete und fünf und vierzig ledige, im Ganzen alſo drey hundert ein und achtzig Anwälte vorhanden waren.

Dagegen zählte das Inſtitut bey dem Jahresſchluße zwey und achtzig Wittwen, vier und achtzig einfache, und ſieben und zwanzig doppelte Waiſen, wonach die Zahl der Wittwen gegen das vorige Jahr um vier — jene der einfachen Waiſen um zehn geſtiegen, und die Zahl der zweyfachen Waiſen ſich gleich geblieben iſt.

Hieraus erhellet, wie wünſchenswerth der Penſions-Anſtalt eine anderweite Beyhülfe ſeyn muß. Möchten die Freunde der Wohlthätigkeit dieſe Lage des Inſtituts wohlwollend beherzigen, und ſich dadurch aufgefordert finden, das redliche Beſtreben der Adminiſtration, eine Anſtalt für künftige Zeiten feſt zu gründen, durch welche eine achtungswerthe Klaſſe von Staatsbürgern über das Schickſal ihrer Hinterbliebenen beruhiget, und die Lokal-Wohlthätigkeits-Anſtalten erleichtert werden, durch ihre Theilnahme zu unterſtützen. Es geſchieht in Baiern des Guten ſo viel, daß zu hoffen iſt, es werde nur einer Darſtellung der wahren Verhältniſſe bedürfen, um vermögende Menſchenfreunde zu beſtimmen, einen Theil ihres, der Wohlthätigkeit gewidmeten Ueberflußes dieſem Inſtitute zuzuwenden. Sie werden ihren Lohn in dem ſtillen Danke und den Segnungen hülfloſer Wittwen und Waiſen finden, deren Lage durch ihre Mildthätigkeit verbeſſert wird.

Bey dem Schluße dieſer Bekanntmachung kann die rühmliche, im Stillen und ohne öffentlich genannt ſeyn zu wollen, verrichtete Handlung eines Mitgliedes der Penſions-Anſtalt nicht mit Stillſchweigen übergangen werden, welches bey Gelegenheit der Feyer ſeines fünf und zwanzigjährigen Advokaten-Standes dem Inſtitute ein Kapital von zwey hundert Gulden — vielmehr eine jährliche Gilt von zehn Gulden auf eine ihm zugehörige Realität Ewiggeldweiſe zugeſichert, und die Urkunde darüber bereits ausgefertiget hat. Da die gerichtliche Verbriefung noch nicht erfolgt iſt, ſo konnte dieſes neue Ewig-Geld-Kapital in der lezten Jahres-Rechnung noch nicht aufgenommen werden. Vorläufig wird jedoch dem beſcheidenen Wohlthäter hiemit öffentlich Dank erſtattet.

München den 28. November 1822.

Auf
Seiner Majeſtät des Königs
Allerhöchſten Befehl.

Graf von Reigersberg.

der General-Sekretär,
v. Remmer.

Preiſe-Vertheilung
an der
Königl. Central-Veterinär-Schule am Schluße des Schuljahres 18 21/22.

Im III. Curſe erhielt

den erſten Preis, Michael Fürſt von Roggerſing, Königl. Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe;

den zweyten Preis, Melchior Klinger von Oberhaag, Königl. Landgerichts Waſſerburg im Iſarkreiſe.

Im II. Curſe erhielt

den erſten Preis, Peter Röckl von Malching, Königl. Landgerichts Simbach im Unter-Donaukreiſe;

den zweyten Preis, Joſeph Gröber von Affing, Königl. Landgerichts Weilheim im Iſarkreiſe.

Im I. Curſe bekam

den erſten Preis, Leonhard Vogt von Rothenburg im Rezatkreiſe;

den zweyten Preis, Joſeph Scherer von Gremheim, Königl. Landgerichts Höchſtädt im Ober-Donaukreiſe;

den Sitten-Preis empfing der ſchon oben genannte Tertianer Melchior Klinger.

Die Prämie der Hufbeſchlag-Kunſt bekam der Tertianer Andreas Mößlinger von Oettingen, im Rezatkreiſe.

München den 8. December 1822.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Das Beneficium St. Barbara zu Holzkirchen.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers wurde das Beneficium zu St. Barbara in Holzkirchen erlediget.

Daſſelbe liegt in der Erzbiſchöflichen Diöceſe München-Freyſing, im Dekanate Miesbach, in der Pfarrey Großhartpenning, und im Königl. Landgerichte Miesbach.

Die Obligationen des Beneficiaten beſtehen wöchentlich in zwey geſtifteten Meſſen. Derſelbe iſt jedoch zugleich Cooperator expositus, und es liegen ihm als ſolchen alle Verrichtungen eines Pfarrers ob.

Dafür genießt er nebſt der freyen Wohnung nach der geprüften Faſſion 387 fl. 43 kr.

Die Laſten betragen 6 fl. 11 kr.

Digitized by Google

2) Die Pfarrey Steinerskirchen.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Steinerskirchen in Erledigung.

Selbe liegt in der Diöceſe Augsburg, im Dekanate Hohenwarth und im Königl. Landgerichte Pfaffenhofen, und erſtreckt ihren Sprengel nur über zwey Familien, nämlich jene des Bauern zu Steinerskirchen und der Einöde Winterſolen.

Die Einnahme des Pfarrers beſteht in 635 fl. 48 kr. 2 dl.

Die Laſten in 40 fl. 3 kr. 3 dl. unter welchen letztern ſich außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Laſten keine beſondere befinden.

Im Unter-Donaukreiſe.

3) Die Pfarrey Arrach.

Durch den Tod de[illegible]farrers Joſeph Sagſtetter wurde die Pfarrey Arrach erlediget.

Sie liegt in der Diöceſe Regensburg, im Land-Dekanat Pondorf, und Königl. Landgericht Mitterfels.

Dieſe Pfarrey zählt in einem Umfange von 5 ½ Stunden eine Bevölkerung von 1200 Seelen, hat ein Filial, ein Curat-Beneficium zu Falkenſtein, zwey Schulen, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfsprieſter verſehen.

Das aus dem Pfarr-Widdum, Zehenten, Stol-Gefällen, und grundherrlichen Rechten fließende Einkommen beträgt 1634 fl.

Die aus den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben beſtehenden Laſten belaufen ſich auf 99 fl. 42 kr.

Im Regenkreiſe.

4) Die Pfarrey Pilnhofen.

Die organiſirte Kloſterpfarrey Pilnhofen, im Königl. Landgerichte Regenſtauf, iſt durch das Hinſcheiden des Pfarrers Stephan Raith erledigt worden.

Dieſelbe zählt in ihrem Sprengel 602 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfsprieſter vorſtehet. Die jährlichen Einkünfte beſtehen in einem fixen Gehalte zu 600 fl. und 300 fl. für den Hülfsprieſter, in dem Ertrage von 2 Tagwerk Wieſen, und eines Gartens zu 23 fl., und der Stol-Gefälle zu 66 fl., ferner bezieht derſelbe von dem Königl. Rentamte 4 Schäffel Korn und 2 Schäffel Waitzen nach dem Normalpreiſe, und von dem Forſtamte 12 Klafter Holz, endlich als Beichtvater des dortigen Nonnen-Kloſters 100 fl.

Die Steuern und andere ſtändige Laſten belaufen ſich jährlich auf 9 fl. 43 ½ kr.

5) Die Pfarrey Mainburg.

Die Pfarrey Mainburg im Königl. Landgerichte Abensberg, iſt durch die Ver-

Digitized by Google

ſetzung des Pfarrers Wirnetshofer zur Erledigung gekommen.

Solche zählet in ihrem Umkreiſe 1033 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfsprieſter vorſtehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen

1. aus den Widdum-Gründen mit 957 fl. 4 kr. — hl.
2. aus den Zehenten mit 744 fl. 42 kr. — hl.
3. aus den grundherrlichen Rechten mit 280 fl. 19 kr. 4 hl.
4. aus den Stiftungen mit 139 fl. 21 kr. 2 hl.
5. aus den Stol-Rechten mit 201 fl. — kr. — hl.

Summe 2322 fl. 26 kr. 6 hl.

Die Steuern und andere ſtändige Laſten ausſchlüßlich des Hülfsprieſters betragen 151 fl.

Im Ober-Donaukreiſe.

6) Die Pfarrey Oberwieſenbach.

Durch den Tod des Pfarrers Dismas Sperr wurde die Pfarrey zu Oberwieſenbach, welche in der Diöceſe Augsburg, dem Landgerichte Roggenburg, und Dekanate Ichenhauſen liegt, erlediget. Sie zählt in einem Umfange von 4 Stunden 729 Seelen, und hat die beyden Filialdörfer Unterwieſenbach und Oberegg. Zur Paſtorirung dieſer Pfarrey iſt kein Hülfsprieſter erfoderlich; die Schule befindet ſich im Pfarrdorfe ſelbſt. Die jährlichen Einkünfte belaufen ſich im Ganzen auf 976 fl. 10 kr., wovon als Kompetenz aus der Staatskaſſe 700 fl. bezahlt werden. Die Laſten dagegen betragen ungefähr 19 fl. 30 kr.

7) Die Pfarrey Röfingen.

Die Pfarrey Röfingen, welche in der Diöceſe Augsburg, Landgericht Burgau und Dekanate Jettingen liegt, wurde erledigt. Sie zählt mit Einſchluß des Filialdorfs Roßhaupten 641 Seelen, und die Schule befindet ſich im Pfarrdorfe ſelbſt. Die jährlichen Einkünfte betragen 752 fl. 40 kr., die gewöhnlichen Laſten dagegen 73 fl. 21 kr. 4 hl.

Zugleich wird bemerkt, daß die Pfarrkirche neu erbaut werden muß, wozu der Pfarrer als Condecimator ungefähr ein drittel Theil von Baukoſten beyzutragen hat.

8) Das Sechsuhrmeß-Beneficium in Donauwörth.

Durch den Tod des Prieſters Simon Thaddäus Harſcher iſt das Sechsuhrmeßbeneficium an der Stadtpfarrey zu Donauwörth erledigt worden.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten ſind, täglich um 6 Uhr die Frühmeße zu leſen, davon wöchentlich 3 für die Stifterin zu appliciren, und im Beichtſtuhle Aushülfe zu leiſten.

Die Erträgniſſe ſind auf 413 fl. 15 kr., die Laſten auf 2 fl. 56 kr. fixirt.

9) Die Pfarrey Ronsberg.

Durch Verſetzung des Pfarrers Schweikart wurde die Pfarrey Ronsberg in der Diöceſe Augsburg, dem Landgerichte Obergünzburg und Dekanat Ottobeuern erledigt.

Sie zählt in einem Umkreiſe von einer Stunde 5 Filiale und 500 Seelen. Die Schule befindet ſich im Pfarrdorfe.

Die jährlichen Einkünfte belaufen ſich auf 590 fl. 48 kr., die angegebenen Laſten dagegen auf 2 fl. 6 kr.

10) Die Pfarrey Aindling.

Die Pfarrey Aindling, welche in der Diöces Augsburg und Dekanat Friedberg liegt, wurde erledigt.

Sie begreift in ſich die Dorfſchaften: Petersdorf, Eiſengersdorf, Pichel, Almering, Appertshauſen, Binnenbach und Edenhauſen, erſtere eine Stunde, die übrigen aber eine halbe Stunde von dem Markte Aindling entfernt, dann noch die Einöde Gungſtetten.

Die Geſammt-Seelenzahl belauft ſich auf 1205.

Eine Schule befindet ſich in Aindling und eine in dem Dorfe Pichel.

Die jährlichen Einkünfte belaufen ſich auf 1237 fl. 26 kr., die Laſten dagegen auf 696 fl. 44 kr., wozu der Unterhalt für 2 Hülfs-Prieſter, welche zur Paſtorirung erforderlich ſind mitbegriffen iſt.

Im Rezatkreiſe.

11) Die Pfarrey Weidenbach.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Türkis iſt die Pfarrey Weidenbach im Dekanate Ansbach erledigt worden. Der Ertrag dieſer Pfarrſtelle iſt in der Faſſion vom Jahr 1807 auf 1099 fl. 29 kr., hingegen in der revidirten aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion von 1810 auf 1049 fl. 37 kr. berechnet worden.

Im Rheinkreiſe.

12) Die Pfarrey Zweybrücken.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Piblinger iſt die Pfarrey Zweybrücken in Erledigung gekommen.

Dieſelbe liegt in dem Land-Commiſſariate und Kanton gleichen Namens, und zählt in 12 umliegenden Ortſchaften 2133 Seelen.

Die Erträgniße beſtehen in einem Staatsgehalt von . 696 fl. 5 kr.
Von Stiftungen . 55 fl. 21 kr.
Entſchädigung für Abgang eines Gartens . . . 50 fl. — kr.
An Caſualien beyläufig 46 fl. 24 kr.

13) Die Pfarrey Frankenthal.

Durch das Ableben des Pfarrers Graf iſt die Pfarrey Frankenthal erledigt worden.

Dieſelbe liegt in dem Land-Commiſſariate und Kanton gleichen Namens, und zählt nebſt den dazu gehörigen Filialorte Mörſch 2245 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen beyläufig in

einem Staatsgehalt von .	464 fl.	4 kr.
Von Anniverſarien .	77 fl.	59 kr.
Von der Kirche zu Mörſch an Geld . .	29 fl.	32 kr.
Sechs ein halb Malter Korn angeſchlagen zu . .	38 fl.	34 kr.
Aus der Gemeinde-Kaſſe von Mörſch	46 fl.	24 kr.
Von der Armenanſtalt bisher	116 fl.	— kr.
Von Caſualgefällen angeblich	122 fl.	— kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 22. November d. J. die Pfarrey zu Altenbach, Landgerichts Stadtprozelten, dem Prieſter Georg Philipp Kümeth, Kaplan zu Oberſchleichach;

am 26. November d. J die Pfarrey Gundelsheim, Dekanats Weißenburg, dem bisherigen Dekan und Stadtpfarrer zu Windsbach, Johann Adam Rudolph Karl Sturm mit Belaſſung ſeines Charakters und Ranges;

am 27. d. J. die Pfarrey zu Göllheim, Landkommiſſariats Kirchheimbolanden, dem Prieſter Joſeph Klinger, bisherigen Pfarrer zu Ottersſtadt; —

am 30. November d. J. die Pfarrey zu Vilseck, Landgerichts Amberg, dem bisherigen Pfarrer zu Bärnau, Landgerichts Tirſchenreuth im Ober-Mainkreiſe, Prieſter Johann Michael Zeder; — die Pfarrey zu Pfatter, Landgerichts Stadtamhof, dem bisherigen Pfarrer zu Saltendorf, Prieſter Joſeph Sporer; — die Pfarrey zu Perlesreuth, Landgerichts Wolfſtein, dem bisherigen Pfarrer zu Straßkirchen, Landgerichts Paſſau, Prieſter Johann Nepomuk Schmid; — die Pfarrey zu Unter-Griesbach, Landgerichts Wegſcheid, dem bisherigen Ordinär-Kaplan zu Röhrnbach, Landgerichts Wolfſtein, Prieſter Johann Adelmannseder; — die Pfarrey zu Riekofen, Landgerichts Stadtamhof, dem bisherigen Pfarrer zu Ettling, Landgerichts Landau im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Georg Innkofer; — die erledigte Pfarrey zu Ettling, Landgerichts Landau, dem Prieſter Ignatz Meiſter, Cooperator zu Pondorf; —

am 4. December d. J. die Pfarrey zu Wernersberg, Landkommiſſariats Bergzabern, dem bisherigen Kaplan zu Frankenthal, Prieſter Jakob Day; — die Pfarrey zu Otterbach, Landkommiſſariats Kaiserslautern, den bisherigen Kaplan zu Neuſtadt, Prieſter Adam Metzger; — die Pfarrey zu Hochſpeyer, Landkommiſſariats Kaiserslautern, dem bisherigen Kaplan zu Deidesheim Prieſter Johann Nepomuk Weckeſſer; — die Pfarrey zu Berg, Landkommiſſariats Germersheim, dem bisherigen Kaplan zu

Aſchaffenburg, Prieſter Franz Baumgartner; — die Pfarrey zu Boßweiler, Landkommiſſariats Frankenthal, dem bisherigen Kaplan zu Aſchaffenburg, Prieſter Wilhelm Datz; — die Pfarrey zu Martinshöhe, Landkommiſſariats Zweybrücken, dem bisherigen Kaplan zu Kaiſerslautern, Prieſter Johann Georg Haffner; — die Pfarrey zu Oberndorf, Landkommiſſariats Kirchheimbolanden, dem bisherigen Kaplan zu Zweybrücken, Prieſter Adam Joſeph Hoffmann, — die Pfarrey zu Kirchenarnbach, Landkommiſſariats Kirchheimbolanden, dem bisherigen Kaplan zu St. Ingbert, Prieſter Johann Georg Henkes;

am 8. December d. J. die Pfarrey zu Insheim, Landkommiſſariats Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Herxheim, obigen Landkommiſſariats, Prieſter Franz Theobald Wiehn;

am 9. December d. J. das Schulbeneficium zu Siegsdorf, Landgerichts Traunſtein, dem bisherigen Cooperator zu Altenbuch, Landgerichts Landau im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Joſeph Silberhorn; — das Beneficium zu St. Silveſter in Mindelheim, Landgerichts gleichen Namens dem bisherigen Pfarrer zu Denklingen, Prieſter Franz Anton Wagner.

Seine Majeſtät der König haben unterm 23. November d. J. allergnädigſt

genehmigt, daß von dem Stadtmagiſtrate in München auf das Götz- und Scheuerlſche — dann auf das Hansſtinglische und das Plankische Beneficium an der Kreuzkirche in München der bisherige Pfarrer zu Zorneding, Landgerichts Ebersberg, Prieſter Franz Paul Mayr präſentirt werde.

Seine Majeſtät der König haben unterm 25. November d. J. der von dem Reichsrath, Freyherrn von Würzburg auf die Pfarrey Mitwitz, Dekanats Michelau, ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Habel und Diaconus zu Thann, Dekanats Gersfeld, Karl Auguſt Amateus Schramm, die landesherrliche Beſtätigung zu ertheilen geruht.

Seine Majeſtät der König haben, unterm 28. November d. J. zur erledigten zehnten Kanonikats-Stelle im erzbiſchöflichen Kapitel München und Freyſing den bisherigen Profeſſor am Kadetten-Korps, dann Hofkaplan und Hofbeneficiaten Prieſter Balthaſar Speth, als Canonikus zu ernennen allergnädigſt geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 5. December d. J. haben Se. Königliche Majeſtät genehmigt, daß die Stelle eines Subdiakons an der St. Michaels-Hofkirche in München dem Prieſter Simon

Hörmann, Exreligioſen von Beyharting, übertragen werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 14. Sept. d. J. haben Se. Königl. Majeſtät geruht, dem bisher proviſoriſch angeſtellten Univerſitätsfonds-Adminiſtrator Joſeph Köglmaier in Landshut die definitive Beſtätigung allergnädigſt zu ertheilen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 4. December d. J. die erledigte Rentbeamtenſtelle zu Velburg dem Rechnungs-Kommiſſär Chriſtoph Wolf bey der Regierung des Regenkreiſes, Kammer der Finanzen, proviſoriſch übertragen, und die hiedurch erledigte Rechnungs-Kommiſſärs-Stelle dem quiescirten Maltheſer-Ordens-Kommende-Verwalter Korbinian Schöttl proviſoriſch verliehen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 5. December d. J. wurde die erledigte Oberzollbeamten-Stelle zu Röttingen dem temporär quiescirten Oberzollbeamten Carl Hohenfeld proviſoriſch übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 6. December d. J. die erledigte Oberzollbeamten-Stelle zu Töppen dem 1ten Hallverwalter zu Bamberg, Johann Leonhard Mitterer proviſoriſch übertragen, — und die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Saalſtadt im Rheinkreiſe dem bisherigen Rentamts-Praktikanten Johann Mathias Adam von Herxheim verliehen.

Ordens-Verleihungen.

Bey Gelegenheit der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzeſſin Amalie Auguſte mit Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Johann von Sachſen haben Seine Majeſtät der König von Baiern dem Königl. Sächſiſchen Cabinets-Miniſter und Staats-Sekretär, Grafen von Einſiedel, und dem General-Lieutenant und Obriſthofmeiſter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, von Watzdorf, die Inſignien des St. Hubertus-Ordens, dem Königl. Sächſiſchen geheimen Rath, auſſerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter am hieſigen Hofe, Grafen von Einſiedel, ſowie dem Königl. Sächſiſchen geheimen Rath und Unter-Staats-Sekretär von Minckwitz, das Großkreutz, und dem Hofmarſchall Grafen Vitzthum von Eckſtädt das Commandeur-Kreutz des Civilverdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, dann das Ritterkreutz deſſelben Ordens dem Kammerherrn, Ceremonien-

meiſter Preuß, den geheimen Cabinetsräthen Kohlſchütten und Breuer, dem Königl. Sächſiſchen Legations-Sekretär Kocher, und dem Rittmeiſter und Adjutanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, Freyherrn von Lützerode zu verleihen geruht.

Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majeſtät der König von Sachſen haben bey Gelegenheit der Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzeſſin Amalie Auguſte mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann von Sachſen dem Staats-Miniſter des Königl. Hauſes und des Aeußern, Grafen von Rechberg und Rothenlöwen, und dem Generallieutenant und General-Adjutanten Grafen von Reuß die Inſignien des Königl. Hausordens der Rauten-Krone, ferner dem Königl. geheimen Rath, und außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter am Dresdner Hofe, Grafen von Luxburg das Großkreuz, dem Staats- und geheimen Cabinets-Rath, General-Director von Ringel das Comthur-Kreuz, und dem General-Sekretär von Baumüller, das Ritterkreuz des Königl. Sächſiſchen Civilverdienſt-Ordens zu verleihen geruht, zu deren Tragung Se. Majeſtät der König von Baiern die Allerhöchſte Genehmigung ertheilt haben.

Königliche Beſtätigung der Vereinigung der proteſtantiſchen Mitglieder beyder Confeſſionen zu Gros-Carolinenfeld in Eine Gemeinde.

Seine Majeſtät der König haben gemäß unterm 28. November d. J. erlaſſener Allerhöchſten Entſchließung der einmüthigen und freywilligen Vereinigung der proteſtantiſchen Mitglieder beyder Confeſſionen zu Gros-Carolinenfeld, Landgerichts Roſenheim und Dekanats München, in Eine proteſtantiſch-evangeliſche Gemeinde, die allerhöchſtlandesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. November 1822.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0		87½
ditto à 5 0/0	99	98¼
Land-Anleben	99⅞	99⅝
Hypothek-Anweiſ. . . .	99¼	99½
Lott. Looſe A-D à 4 0/0	103	102
ditto E-M à 4 0/0	100	99¼
ditto unverzinsliche	83	82

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 48.

München, Sonnabends den 21. December 1822.

Inhalt.

Königliche Verordnungen: die Bildung Proteſtantiſcher Ehegerichte betreffend; — Privilegium für die Chemiker Kurrer und Dr. Dingler, die Kattun-Fabrikanten Forſter und von Fröhlich, und die Kaufleute Hederer und Kremer zu Augsburg, zur Errichtung und Betreibung einer Schwefelſäure-Fabrik allda.

Königliche Miniſterial-Entſchließung: die Inſtruction für die Militär-Fonds-Commiſſion betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion vom 31. October d. J.; — den Beſuch der Königlichen Central-Veterinär-Schule von Seite der angehenden Aerzte betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Erhebung in den Adelſtand; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 19. December d. J.

Königliche Verordnung.

(Die Bildung Proteſtantiſcher Ehegerichte betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um der Gerichtsbarkeit in Proteſtantiſchen Eheſtreitigkeiten eine den erklärten Wünſchen der Proteſtanten, der verfaſſungsmäßigen Gleichheit der Rechte der chriſtlichen Confeſſionen in Unſerm Königreiche, und der beſtehenden Eintheilung der Conſiſtorial-Bezirke möglichſt entſprechende Formation zu geben, haben Wir Unſere desfalls am 26. Auguſt 1810. erlaſſene Verordnung in Reviſion

genommen, und auf den Antrag des Proteſtantiſchen Ober-Conſiſtoriums, dann nach Vernehmung Unſers Staats-Rathes beſchloſſen, wie folgt:

I.

Die Inſtruction und Entſcheidung der Eheſtreitigkeiten aller in Unſerm Königreiche, mit Ausnahme des Rheinkreiſes, wohnenden Proteſtanten, iſt in Zukunft den Appellationsgerichten des Rezat- und des Ober-Mainkreiſes, als Proteſtantiſchen Ehegerichten erſter Inſtanz übertragen, und die bisherige Competenz der übrigen Appellationsgerichte in dieſen Rechtsſachen wird, mit einziger Ausnahme der unten bezeichneten Fälle, aufgehoben.

II.

Die Competenz des Appellationsgerichts für den Rezatkreis hat ſich über alle im Bezirke des Conſiſtoriums zu Ansbach, mit Einſchluß der Haupt- und Reſidenzſtadt München, und jene des Appellationsgerichts für den Ober-Mainkreis, über alle im Bezirke des Conſiſtoriums zu Baireuth vorkommenden Proteſtantiſchen Eheſtreitigkeiten zu erſtrecken.

III.

Bey jedem dieſer beyden Gerichtshöfe ſoll ein Senat aus Proteſtantiſchen Mitgliedern zu beſtehen haben.

Im Falle der Verhinderung eines oder mehrerer Mitglieder dieſes Senats ſind dieſelben wo möglich nur durch andere, ebenfalls Proteſtantiſche Mitglieder des Collegiums zu erſetzen, und nur dann, wenn in einem ſolchen Falle die Zahl der vorhandenen Proteſtanten zur Bildung des Ehegerichts-Senats nicht hinreichen ſollte, dürfen Katholiſche Gerichts-Mitglieder, jedoch bloß zur Abſtimmung beygezogen, in keinem Falle aber denſelben der Vortrag in einer ſolchen Rechtsſache übergeben werden.

IV.

Damit indeſſen durch dieſe Anordnung Unſern außer den Rezat- und Ober-Mainkreiſe, daher von dem Sitze der Ehegerichte entfernt wohnenden Proteſtantiſchen Unterthanen, wegen des vermehrten Aufwandes an Zeit und Koſten, keine Beſchwerde zugehe, geſtatten Wir, daß das Appellations-Gericht jenes Kreiſes, in welchem die Ehetheile wohnen, die Eheſtreitigkeiten derſelben ferner wie bisher inſtruire und entſcheide, vorausgeſetzt, daß beyde Theile durch eine ausdrückliche Uebereinkunft dieſe Inſtruction und Entſcheidung von dem erwähnten Appellationsgerichte verlangen.

In jedem Falle aber ſoll der nach der Verordnung vom 22. July 1806. (Regierungsblatt Seite 285) vorzunehmende Sühneverſuch, — da bey demſelben die Theile perſönlich erſcheinen müſſen, — von dem ordentlichen Gerichte der Theile, jedoch jedesmal mit Zuziehung eines Proteſtantiſchen Geiſtlichen, wie es der §. 4. jener Verordnung vorſchreibt, vorgenommen werden.

V.

Als zweyte und letzte Inſtanz in Proteſtantiſchen Eheſcheidungs-Sachen entſcheidet Unſer Ober-Appellationsgericht, und

zwar ebenfalls durch einen beſondern jedesmal außerordentlich zu verſammelnden, aus Proteſtantiſchen Mitgliedern beſtehenden Senat, bey welchem in Verhinderungs-Fällen die oben Abſatz III. enthaltenen Vorſchriften zu beobachten ſind.

VI.

Da das Ober-Appellationsgericht und das Appellationsgericht des Ober-Mainkreiſes dermalen noch nicht mit der erfoderlichen Anzahl Proteſtantiſcher Mitglieder beſetzt ſind, ſo ſollen bey dieſen Gerichtshöfen einſtweilen zur Entſcheidung der nach Artikel II. und V. dahin gehörenden Proteſtantiſchen Eheſcheidungs-Sachen jedesmal alle Proteſtantiſchen Mitglieder des Collegiums beygezogen und verwendet werden.

VII.

Hinſichtlich der Proteſtantiſchen Eheſtreitigkeiten in ſtandesherrlichen Gebieten, hat es bey den Beſtimmungen des Edictes IV. zur Verfaſſungs-Urkunde §. 46. ſein Bewenden.

Gegenwärtige Verordnung ſoll durch das allgemeine Regierungs- und Intelligenz-Blatt, dann durch die Kreis-Intelligenz-Blätter bekannt gemacht werden.

München den 12. December 1822.

Maximilian Joſeph.

Graf von Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Nemmer.

(Privilegium für die Chemiker Kurrer und Dr. Dingler, die Kattun-Fabrikanten Forſter und von Fröhlich, und die Kaufleute Heberer und Kremer zu Augsburg, zur Errichtung und Betreibung einer Schwefelſäure-Fabrik allda.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns die Chemiker Kurrer und Dr. Dingler, die Kattun-Fabrikanten Forſter und von Fröhlich, und die Kaufleute Heberer und Kremer zu Augsburg, um ein Privilegium zur Errichtung und Betreibung einer Schwefelſäure-Fabrik gebeten, und Unſere Akademie der Wiſſenſchaften dieſes Geſuch nach näherer Prüfung der Sache zur Willfahrung begutachtet hat, ſo ertheilen Wir hiemit den oben benannten Individuen ein ausſchließendes Privilegium zur Errichtung und Betreibung einer Schwefelſäure-Fabrik zu Augsburg auf zehn Jahre, unbeſchadet jedoch der Rechte Dritter, und insbeſondere Derjenigen, die ſich ausweiſen können, ſchon früher die Fabrikation der Schwefelſäure hergebracht und betrieben zu haben.

Gegeben in Unſerer Haupt- und Reſidenz-Stadt München, den zwölften December im Jahre Eintauſend acht Hundert zwey und zwanzig.

Maximilian Joſeph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

K. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Inſtruction für die Militär-Fonds-Commiſſion betreffend.)

Nachdem der Wirkungskreis der zur Verwaltung der ſämmtlichen Militär-Fonds unterm 30. September d. J. in der Haupt- und Reſidenz-Stadt München allergnädigſt angeordneten Commiſſion durch eine umfaſſende Inſtruction beſtimmt worden iſt: ſo wird ſolche hiernachſtehend öffentlich bekannt gemacht, und die Königlichen Kreisregierungen und Polizey-Behörden in denjenigen Punkten, hinſichtlich welcher ſie mit dieſer Commiſſion in Geſchäftsberührung kommen, zur Darnachachtung angewieſen.

München den 6. December 1822.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Inſtruction
für die
durch den organiſchen Allerhöchſten Beſchluß vom 30. September d. J. zur Verwaltung der Militär-Fonds angeordnete Commiſſion.

Zu den Obliegenheiten und dem Wirkungskreiſe dieſer Commiſſion gehören vor Allem:

I.

Die Anweiſungen der Penſionen für die Wittwen und Waiſen, die Genehmigungen der Lehr-Akkorde und der ſogenannten Abfertigungen für die Waiſen bey dem Austritte aus der Penſion: eine wie andere jedoch ausdrücklich nur in ſo weit, als ſolche in den dafür beſtehenden, und der Commiſſion beſonders zugeſtellt werdenden Regulativen und Normen feſtgeſetzt ſind, und nicht dem mindeſten Zweifel unterliegen.

Dieſe Anweiſungen und Genehmigungen bedingen einen **einſtimmigen** Beſchluß der Commiſſion. Dieſem Beſchluße muß die gewiſſenhafteſte Prüfung der Gebührs-Berechtigung von Seite der Commiſſion, und die rechnungsmäßige ſchriftliche Beſtätigung der Gebührs-Quote von Seite der Militär-Hauptbuchhaltung vorausgegangen ſeyn.

Dahingegen ſind

II.

alle Penſions-Geſuche, welche von den regulären Beſtimmungen abweichen, und in irgend einem Punkte der geſetzlichen Penſions-Berechtigung zweifelhaft werden, gleich jenen Geſuchen, welche auf Penſions-Zulagen, oder auf Unterſtützungen aus einem der Fonds geſtellt ſind, und die Natur reiner Gnadenſache annehmen, zur Allerhöchſten Entſcheidung mittelſt motivirten Berichts vorzulegen.

III.

Mit dem Schluße eines jeden Vierteljahres hat die Commiſſion über den Zu-

und Abgang der Penſionen ein namentliches Verzeichniß zur Allerhöchſten Einſicht einzuſenden.

IV.

Die Commiſſion hat ſich von Zeit zu Zeit durch Benehmen mit den einſchlägigen Commandantſchaften, oder nach Umſtänden, mit den Polizey-Behörden und Pfarrämtern, die Ueberzeugung zu verſchaffen, daß die Militär-Waiſen, welche Penſionen, Erziehungs-Beyträge, Lehrgelder und ſonſtige Unterſtützungen aus dem Waiſen-Fonde beziehen, auch ordentlich erzogen, und beſonders die in der Lehre ſtehenden, nicht vernachläßigt werden.

Dieſelbe hat ferner

V.

darauf zu ſehen, daß alle ſtändigen Penſionen und Unterſtützungen, ſo wie die Allergnädigſten Verwilligungen überhaupt unverzögerlich an die Betheiligten gelangen; ebenſo hat aber auch

VI.

die Commiſſion zu wachen, daß an den Adminiſtrations-Koſten alle mögliche Erſparniß eintrete.

Zur weitern Competenz der Commiſſion gehören

VII.

die Confiskations-Gegenſtände, ſo weit ſolche die Einziehung und Vereinnahmung des heimgefallenen Vermögens, und der Einſtands-Gelder der Deſerteurs betreffen.

Nachlaß-Geſuche und Reklamationen bleiben, als Gegenſtände der Allerhöchſten Gnade, in allen Fällen der Allerhöchſten Entſchließung vorbehalten.

Ein vorzügliches, die beſondere Aufmerkſamkeit der Commiſſion anſprechendes Geſchäft iſt

VIII.

die möglichſt ſchleunige und ſichere Anlegung aller zu den Ausgaben nicht nöthigen, ſondern den Fonds-Kaſſen entbehrlichen Gelder, entweder als Ewiggelder, oder als Darlehen zur Staatsſchulden-Tilgungs-Commiſſion; wobey alle geſetzliche Vorſchriften zur höchſt möglichſten Sicherheit zu beobachten ſind. Die Ausleihung der Gelder an die Staatsſchulden-Tilgungs-Commiſſion geſchieht, wie bisher, und ſind jederzeit von den Original-Schuld-Urkunden Abſchriften zur allerhöchſten Stelle vorzulegen.

Zur Bearbeitung ſolcher und überhaupt aller rechtlichen Gegenſtände wird der Commiſſion ein rechtskundiges Individuum zugewieſen werden, welches den Vortrag mit Sitz und Stimme zu führen hat.

Bey Gelder-Auflegungen iſt auch die gehörige Fürſorge zu treffen, daß nicht die mindeſten Begünſtigungen irgend einer Art Statt finden, und allen Umtrieben und Unterſchleifen durch Unterhändler oder ſonſten nachdrücklichſt begegnet werde und bleibe.

Da übrigens

IX.

der Hauptdienſt-Beſchäftigung der Commiſſions-Glieder, durch die Geſchäfte bey den Militär-Fonds, kein Abbruch geſchehen,

und doch auch nicht die mindeſte Hemmung in dem ſchnellen Geſchäftsvollzuge der Adminiſtrations- und Kaſſa-Beamten entſtehen darf; ſo hat es bey den bisherigen Beſtimmungen in Abſicht der Verwahrung der Gelder und Geld-Urkunden unter dem dreyfachen Verſchluße der Adminiſtrations-Beamten, und unter ihrer Haftung, ſo wie bey der bisherigen Kaſſe-Buch- und Rechnungsführung, dann Rechnungs-Ablage ſein ferneres Verbleiben.

Dahingegen liegt

X.

der Commiſſion ob, darauf zu ſehen, daß die Adminiſtrations-Beamten, die für ſie gegebene und auch jedem Commiſſions-Mitgliede zugeſtellt werdende beſondere Inſtruction pünktlichſt und pflichtmäßig erfüllen.

Zu dem Ende hat die Commiſſion, ſo oft es der Vorſtand für nöthig erachtet, in jedem Falle aber monatlich einmal und an unbeſtimmten Tagen, bey Gelegenheit einer Sitzung, ſich die Kaſſa-Tagbücher mit Controllen vorlegen zu laſſen, und von den Einnahmen und Ausgaben Einſicht zu nehmen; auch ſich von der Richtigkeit des baaren Kaſſa-Beſtandes durch Umſturz und Bücherabſchluß zu überzeugen.

XI.

Mit dem Schluße eines jeden Vierteljahres wird eine ſummariſche Ueberſicht über den Beſtand der Fonds ſowohl an baaren Geldern als auch an Geld-Urkunden zur Allerhöchſten Einſicht übergeben.

Dieſe Ueberſicht muß zur Beſtätigung der Richtigkeit, von der Commiſſion und von den Adminiſtrations-Beamten gehörig unterſchrieben ſeyn.

Auf gleiche Weiſe hat dieſelbe nach Abſchluß jeden Etatsjahres die Reſultate des Vermögens-Standes der ſämmtlichen Fonds aus den erſtellten Hauptrechnungen in eine ſummariſche Hauptauszeige abfaſſen zu laſſen, und zum Königlichen Staats-Miniſterium der Armee, Behufs der Vorlage an den Königlichen Staatsrath und hierauf zu begründenden Publikation, zu übergeben.

XII.

Dieſer Commiſſion wird eingeräumt, Wünſche und Vorſchläge über allenfallſige Verbeſſerungen der Regulative und Normen zum Gegenſtande ihrer Berathungen zu machen, und ſolche hernach der Allerhöchſten Würdigung vorzulegen.

XIII.

Etwaige Vereinfachungen und Abkürzungen in den Geſchäften können von den Commiſſions-Mitgliedern ebenfalls zur Berathung in Vorſchlag gebracht, und, im Falle ſie die Commiſſion für zweckmäßig anerkennt, mit Bericht der Allerhöchſten Entſchließung vorgelegt werden.

Dieſe Commiſſion hat auch

XIV.

darüber zu wachen, daß die Befeſtigung und Ausdehnung der Fonds immer mehr erreicht, und jede widrige Einwirkung entfernt gehalten; dann allen in den Statu-

ten und Reglements nicht gegründeten Laſten geeignet begegnet werde.

XV.

Da zur Berathung dieſer verſchiedenen Gegenſtände förmliche Sitzungen der angeordneten Commiſſion nöthig ſind, bey welchen auch der Adminiſtrations-Commiſſär, und, wegen vorkommender Vermögens- und Einſtands-, Confiskations-, dann Ewiggelds-Sachen das rechtskundige Individuum zuzuziehen iſt; ſo hat der jeweilige Vorſtand alle acht bis zehn Tage, und ſo oft derſelbe es überhaupt nothwendig findet, eine gemeinſchaftliche Sitzung anzuordnen.

XVI.

In dieſen Sitzungen hat ſich die Commiſſion von dem Adminiſtrations-Commiſſär über alle von einer zur andern Sitzung eingelaufenen, und bey minderer Wichtigkeit auch ſchon bearbeiteten und expedirten Gegenſtände, unter Vorlage des Einlaufs- und Auslaufs-Protokolls (welches von einem Kaſſa-Officianten geführt wird) Vortrag erſtatten zu laſſen, und dadurch von allen Ergebniſſen in ununterbrochener Kenntniß zu erhalten.

XVII.

Alle wichtigen Einläufe werden in der Sitzung ſelbſt der nöthigen Würdigung unterworfen, mit Beſchluß durch Stimmen-Mehrheit, auf welche Art und Weiſe, und mit welcher Verfügung ihre Erledigung Statt zu finden habe.

Ueber alle Verhandlungen der Commiſſion wird durch einen Kaſſa-Officianten ein fortlaufendes Protokoll geführt, welches nach jeder Sitzung von den ſämmtlichen Commiſſions-Gliedern zu unterzeichnen iſt.

XVIII.

In allen zur Militär-Fonds-Verwaltung reſortirenden Gegenſtänden hat ſich die Commiſſion mit den Regierungen, Commandantſchaften u. ſ. w. im Communikationswege zu benehmen.

Auch wird zur Abkürzung des Geſchäftsganges die Verfügung getroffen werden, daß alle zum Wirkungskreiſe der Commiſſion gehörigen Gegenſtände unmittelbar durch die geeigneten Dienſt- und Polizey-Behörden dahin gelangen.

XIX.

Der Commiſſions-Vorſtand hat alle Einläufe zu eröffnen, und zur Bearbeitung zu repartiren.

Die dazu beſtimmten Individuen ſind:

a) der Adminiſtrations-Commiſſär, und
b) der Rechtskundige.

Alle Ausfertigungen, es ſeyen Berichte, Communikate, Requiſitionen und Antworten, Zeugniße u. ſ. w. gehen unter der Firma:

„die zur Verwaltung der Militär-Fonds
„Allerhöchſt angeordnete Königliche
„Commiſſion;“

und erhalten die Unterſchrift des Vorſtandes und des Adminiſtrations-Commiſſärs.

Ebenſo werden alle Hauptquittungen, über Capital-Heimzahlungen, über Conſkriptions-Kaſſa-Gelder, über Vermögens-Confiskate, heimgefallene Einſtands-Cautionen, und über andere größere in ihren

Summen nicht ſtändige Einnahmen, nebſt den Unterſchriften des Adminiſtrations-Commiſſärs, des Kaſſiers und des rechnenden Controlleurs, auch von dem Commiſſions-Vorſtande mit vidit und Namensunterſchrift verſehen.

Bey allen Zins- und andern Quittungen der ſtändigen und in ihren Summen unveränderlichen Einnahmen genügt die Unterſchrift des Adminiſtrations-Commiſſärs, des Kaſſiers und des treffenden Controlleurs, wie bisher, indem ſich die Commiſſion in jeder Sitzung von dieſen Einnahmen durch die Tagbücher überzeugen kann.

XX.

Schlüßlich wird noch angefügt:

daß die Commiſſion ſich gleich bey dem Antritte ihrer Function, ſo wie am Ende eines jeden Etats-Jahres von dem wirklichen Beſtande der Fonds ſowohl an baaren Geldern, als an Effecten, im Vergleiche mit dem Soll und den Nachweiſungen der Bücher die nöthige Ueberzeugung zu verſchaffen, und zu ſolchem Behufe auch den Umſturz der Kaſſa und der Capital-Urkunden und anderer Geldspapiere, ſo wie den Abſchluß der Bücher, vorzunehmen habe.

Die Verhandlungen hierüber ſind in das Sitzungs-Protokoll aufzunehmen, und ein Auszug davon mittelſt Berichts der Allerhöchſten Stelle vorzulegen.

München den 6. November 1822.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commiſſion.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commiſſion vom 31. October d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden:

1) der Rekurs des Bräuers, Ignatz Aſchenbrenner, und des Müllers Johann Geiger, zu Deggendorf im Unter-Donaukreiſe, wegen Malz-Defraudation;
2) der Rekurs des Malers Steinbeiß, gegen den Schreinermeiſter Ziegler, beyde zu Beilngrieß im Regenkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3) der Rekurs des Wachsziehers Xaver Schönig zu Abensberg, gegen die Krämer Högelmaier zu Neuſtadt, und Holzapfel zu Rohr, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
4) der Rekurs des Aufſchlags-Inſpectors Perty, gegen Xaver Hauſinger, Xaver Ludſteck, Joſeph Loichinger, Martin Loibl, Jakob Gerbl, Joſeph Wacker, Joſeph Neumaier, Ignatz Söldner, Leonhard Ludſteck, Mathias Hilz, Peter Scharl, Andreas Klingeis, Johann Nepomuk Mang, Eva Lehner, Magdalena Hindelmaier, Theres Hoppenthaler, Joſeph Huber und Johann Knott, ſämmtlich Bräuer in Straubing, wegen Malz-Aufſchlags-Defraudation;

5) das Leuterations-Geſuch der Wagner, Schmiede und Sattler zu Nürnberg, in der Gewerbs-Streitſache gegen den Eiſenhändler Erhard Sämann allda;

6) der Rekurs des Handelsſtandes zu Regensburg, gegen die dortigen Wollenwäſcher, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs der Karrenleute zu Regensburg, gegen den Branntweinbrenner Johann Hamata allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Georg Weber, Dorfmüllers zu Gebſattel, Landgerichts Rothenburg im Rezatkreiſe, wegen Kriegs-Beſchädigung;

9) der Rekurs der Handels-Innung zu Würzburg, gegen Joel Beer's Wittwe und ihre Töchter, wegen Handels-Berechtigung;

10) der Rekurs des Bräuers Joſeph Loichinger zu Straubing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

11) der Rekurs des Lodenwebers Joſeph Mathias Oßwald zu Augsburg, gegen die übrigen dortigen Lodenweber, wegen Berechtigung zur Betreibung einer eigenen Walke;

12) der Rekurs und das Leuterations-Geſuch des Lederers Kaſpar Kopp zu Köſtlarn, und des dortigen Handelsmannes Wolfgang Grabmaier, in ihrer Streitſache wegen Berechtigung zum Lederhandel;

13) der Rekurs der Hofsbeſitzer Leonhard Ott und Conſorten zu Bottendorf, Herrſchaftsgerichts Oettingen im Rezatkreiſe, gegen die Fürſtlich-Oettingiſche Seehofs-Verwaltung, wegen Huth-Abtheilung;

14) der Rekurs des Strumpfwirkers Mathias Braun, zu Schrobenhauſen im Ober-Donaukreiſe, gegen die dortigen Handelsleute, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

15) der Rekurs der Scholaſtica Kerker zu Mindelheim, gegen die Krämer zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, wegen Ceſſion einer Kramgerechtigkeit;

16) der Rekurs des Leonhard Häring zu Bobingen, Landgerichts Schwabmünchen im Ober-Donaukreiſe, gegen die Bäcker allda, wegen Gewerbs-Berechtigung;

17) der Rekurs der Tuchmacher und Tuchhändler zu Gunzenhauſen im Rezatkreiſe, gegen den Spezerey- und Schnittwaarenhändler Chriſtoph Röſchel allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

18) der Rekurs der Tafernwirthin Anna Maria Zollikofer und Conſorten zu Steinbach, Landgerichts Grönenbach im Ober-Donaukreiſe, gegen Anton Brandſtetter, Bäcker und Wirth allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

19) der Rekurs der Weinwirthe zu Ansbach, gegen den Büttner Leonhard Salomon allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

20) der Rekurs der Gemeinde Ellgau, gegen die Gemeinde Münſter, Landgerichts Rhain im Ober-Donaukreiſe, wegen Purifikation eines Holzbodens vom Weiderechte.

Digitized by Google

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

21) der Rekurs des Andreas Geiger zu Zinzendorf, Herrſchaftsgerichts Wörth im Regenkreiſe, gegen die Gemeinde, wegen Verboth des Alleinhüthens;

22) der Rekurs mehrerer auswärtiger Beſitzer von Grundſtücken, in der Flurmarkung der Stadt Feuchtwangen, wegen Beytrag zu Kriegskoſten;

23) der Rekurs des Bierwirths Peter Schell zu München, wegen inhibirten Brodverkaufes;

24) der Rekurs des Bräuers Johann Martin Engelhardt, zu Waſſertrüdingen im Rezatkreiſe, wegen Bier-Unterſuchung.

(Den Beſuch der Königlichen Central-Veterinär-Schule von Seite der angehenden Aerzte betreffend.)

Das Edict über das Veterinärweſen vom 1. Februar 1810 (Königl. Regierungs-Blatt 1810. VIII. Stück) enthält §. 15. folgende Beſtimmung:

„Diejenigen Aerzte, welche die mediciniſchen Wiſſenſchaften nach den beſtehenden „Geſetzen auf einer Landes-Univerſität abſolvirt haben, und ſeiner Zeit in den „Staatsdienſt treten wollen, ſind verbunden, während der anberaumten zweyjährigen praktiſchen Laufbahn einen Kurs derjenigen Fächer an der Königlichen Central-„Veterinär-Schule zu hören, welche an „den mediciniſchen Sectionen der Univerſitäten nicht genügend und vollſtändig gegeben werden konnten, worunter vorzüglich die Zootomie, die Operationslehre, „die Lehre von den Seuchen, und die Veterinär-Praxis in dem Thierſpitale begriffen ſeyn ſollen. — Zum Eintritt in die „Vorleſungen haben ſich die Aerzte bey dem „Chef der Anſtalt, und den Profeſſoren zu „melden, und erhalten von den letztern „über die gehörten Gegenſtände ein Frequentations-Zeugniß.“

Dieſe Verordnung wird in Folge eines Allerhöchſten Reſcriptes vom 5. Juny d. J. hiemit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, daß, nach dem eben allegirten Reſcripte, die von den angehenden Aerzten zu frequentirenden Vorleſungen von nun an immer in dem Sommer-Semeſter gehalten werden, und daß dieſes mit dem April alljährlich ſeinen Anfang nehme.

München den 14. December 1822.

Königl. Central-Veterinärſchule.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rheinkreiſe:

1) Die Pfarrey Dudenhofen.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Dudenhofen erledigt worden.

Dieſelbe liegt in dem Land-Commiſſariate und Canton Speyer, hat kein Filial, und zählt 890 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen, nach den noch nicht rectificirten Faſſionen:

An Staatsgehalt . . .	193 fl. 12 kr.
In den Erträgniſſen von den der Pfarrey gehörigen Realitäten, angeſchlagen jährlich .	204 = 41 =
Von Anniverſarien . .	59 = 47 =
3 Klafter Holz, angeſchlagen zu	27 = — =
An Caſual-Gefällen . .	27 = — =

Die Steuern betragen 13 fl. 21 kr.

2) Die Pfarrey Frankweiler.

Zur Wiederbeſetzung der erledigten Pfarrey Frankenweiler, Dekanats und Land-Commiſſariats Landau, wird hiermit ein Conkurs-Termin von ſechs Wochen eröffnet.

Zu dieſer Pfarrey gehört, außer der Mutterkirche Frankweiler, der Steigerterhof mit 750 Seelen, und das Filial Gleisweiler, welches der künftige Pfarrer nunmehr zu verſehen hat, mit 190, überhaupt alſo mit 940 Proteſtantiſchen Glaubensgenoſſen.

An Erträgniſſen ſind mit der Pfarrey Frankweiler nach den neuen, jedoch noch unrevidirten und unabgeſchloſſenen Faſſionen verbunden:

1) An Realitäten . .	86 fl. 55 kr.
2) An Rechten . . .	32 = 49 =
3) Staatsgehalt . . .	232 = 2 =
4) Caſualien	14 = — =
	365 fl. 46 kr.
Hiezu	
5) an Zuſchuß aus den Dotationsmitteln, in ſo weit ſolche es geſtatten, und welcher im Etats-Jahre $18\frac{11}{12}$ mit . . .	148 fl. 50 kr.
verabreicht wurde, alſo einſtweilen ungefähr . . .	514 fl. 36 kr.

bis erſt die Congrua der Claſſe, wozu dieſe Pfarrey gehört, bis auf 600 fl. vervollſtändigt werden kann.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 10. December d. J. die Pfarrey Tapfheim, Landgerichts Höchſtädt, dem bisherigen Pfarrer zu Buchdorf, Prieſter Bernhard Klüg;

am 11. December d. J. die Pfarrey Steben, Dekanats Naila, dem bisherigen Pfarrer zu Naila, Johann Friedrich Fick, nebſt dem Dekanat über gedachte Diöceſe;

am 12. December d. J. die erledigte Hofkurat-Kaplaney, und das damit verbundene Gasnerſche Beneficium zu Nymphenburg, dem bisherigen Pfarrer und Diſtrikts-Schul-Inſpector zu Hohenried, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, Prieſter Albert Hofmann;

am 15. December d. J. die Stadtpfarrey zu Regensburg untern Theiles, dem bisherigen Diakonus an derſelben, Georg Chriſtoph Samuel Keyſer; — die erledigte Pfarrey Neuſtadt an der Haardt, gleichen Dekanates, dem bisherigen Pfarrer zu Hochſpeyer, Dekanats Kaiſerslautern, Johann Heinrich Weber.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die Landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht:

am 10. December d. J. der von den Freyherren von Könitz und von Rotenhan, auf die Pfarrey Kleinherreth, Dekanats Bamberg,

ausgeſtellten Präſentation, für den Pfarr-amts-Kandidaten Andreas Sander, von Schürbiß;

am 12. December d. J. der von dem Herrn Biſchofe zu Augsburg, Freyherrn von Fraunberg, geſchehenen Ernennung, für den Profeſſor der Theologie zu Landshut, geiſtlichen Rath, Dr. Johann Nepomuk Hortig, auf das Frühmeß-Beneficium zu Aislingen, Landgerichts Dillingen.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 6. December d. J. die erledigte Steuer- und Gemeinde-Einnehmerey Freinsheim im Rheinkreiſe, dem bisherigen Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Georg Obermaier zu Kuſel übertragen.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 7. December d. J. wurde die erledigte Beyzollbeamten-Stelle zu Tettau, Oberzollamts Nordhalben, dem Lieutenant vom 3. Linien-Infanterie-Regimente und Zoll-Praktikanten, Adam Schmid, proviſoriſch verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 12. December d. J. als erſten Aſſeſſor des Landgerichts Roding, den dortigen zweyten Aſſeſſor, Carl Friedrich Mayer zu ernennen, und die zweyte Aſſeſſors-Stelle daſelbſt dem bisherigen zweyten Aſſeſſor des Landgerichts Grafenau, Moritz von Camerloher, ſeinem eigenen Anſuchen gemäß, zu verleihen geruht; — ingleichen den geprüften Rechts-Praktikanten, Georg Ender zu Cham, zum zweyten Aſſeſſor des Landgerichts Grafenau ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 13. December d. J. die erledigte Bezirkskaſſiers-Stelle zu Frankenthal im Rheinkreiſe, dem Rheinkreis-Kaſſa-Controlleur Bauer allergnädigſt übertragen.

Erhebung in den Adelſtand.

Seine Majeſtät der König haben unterm 28. November d. J. allergnädigſt geruht, den Lieutenant in Allerhöchſt Ihrem 9. Linien-Infanterie-Regimente (Yſenburg) Peter Moor, mit allen ſeinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geſchlechts, in den Adelſtand zu erheben.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 19. December 1822.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	88	87¼
ditto . . à 5 0/0	99	98½
Land-Anlehen . .	99⅞	99½
Hypoth. Anweiſ. .	99¾	99½
Lotterie-Looſe A — D. à 4 0/0 . . .	103	102
ditto . . E — M. à 4 0/0	99¾	99¼
ditto unverzinsliche	83	82

Berichtigung. In dem Königl. Regierungs-Blatte Nr. 47. Seite 1311. Zeil. „ iſt ſtatt: Legations-Sekretär Kocher, zu leſen: Legationsrath Kocher.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 49.

München, Sonnabends den 28. December 1822.

Inhalt.

Königl. Verordnung: Den Eingangs-Zoll vom Baum- und Mohnöl betr.; — Bekanntmachungen: Geſchenk des Frhrn. von Schätzler an die Penſions-Anſtalt für die Hinterlaſſenen der Advokaten; — Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commiſſion am 16. u. 28. Nov. d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen; — Stipendien-Verleihungen; — die Erledigung der Profeſſur an der Unterklaſſe des Gymnaſiums zu Hof betr.; — Dienſtes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Magiſtratsrathsſtelle zu München; — Ueberſicht der Getreide- und Viktualien-Preiſe im Monat September d. J.

Königl. Verordnung.

(Den Eingangs-Zoll vom Baum- und Mohn-Oele betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns durch die wiederholten Vorſtellungen des Handelſtandes Unſeres Königreiches bewogen gefunden, Unſere Verordnung vom 11. Juny l. J. rückſichtlich des Eingangs-Zolles von den Oelen zu modificiren, wie folgt:

1) Vom Tage der geſetzlichen Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung an anfangend, ſoll der Eingangs-Zoll vom ganz gemeinen Baumöle oder ſogenannten Lerceröle in fünf Gulden vom Sporko-Zentner beſtehen.

2) Dagegen ſoll vom nämlichen Tage an das Mohnöl — mit Ausnahme jener deut-

ſchen Nachbarſtaaten, mit denen Wir in Beziehung auf den gegenſeitigen Handelsverkehr in beſonderer Uebereinkunft ſtehen — gleichfalls dem Eingangs-Zolle zu zwanzig Gulden vom Sporko-Zentner unterliegen.

3) In Anſehung des feinen Baum- oder Olivenöles hat es bey den Beſtimmungen der Verordnung vom 11. Juny l. J. ſein Verbleiben.

Wir befehlen demnach, dieſe Unſere Verordnung durch das Regierungs- und Intelligenzblatt des Königreichs bekannt zu machen.

München, am 21. December 1822.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
Gottfried von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Ein Geſchenk von fünfhundert Gulden von Freyherrn v. Schäzler in Augsburg für die Central-Penſions-Anſtalt für die Hinterlaſſenen der Advokaten des Reichs betr.)

Staats-Miniſterium der Juſtiz.

Veranlaßt durch die Bekanntmachung über den Zuſtand der Penſions-Anſtalt für die Wittwen und Waiſen der Advokaten vom 28. vor. M. (Regierungs- und Intelligenzblatt Seite 1292) und durch eine beſondere Zuſchrift der Adminiſtration dieſer Anſtalt, hat der bereits um ſo viele wohlthätige vaterländiſche Inſtitute hochverdiente Königl. Finanzrath und Banquier, Freyherr v. Schäzler in Augsburg, der gedachten Penſions-Anſtalt ein Geſchenk von fünfhundert Gulden überſendet, wofür demſelben hiemit öffentlich gedankt wird.

München, den 23. December 1822.

Auf
Sr. Königlichen Majeſtät Allerhöchſten Befehl.
Graf von Reigersberg.

der General-Sekretär:
von Nemmer.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion.

In den Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 16. und 28. November d. J. ſind folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden worden:

1) der Rekurs der Wirthe zu Erlangen im Rezatkreiſe, gegen die Bräuer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2) der Rekurs des Joſeph Greiner, Eſſigſieders zu Altenötting, gegen Aloys Artenberger und Conſ., Bräuer zu Mühldorf im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3) der Rekurs des Melbers Franz Tafinger und Conſ. zu Kreuzberg, Landgerichts Wolfſtein im Unter-Donaukreiſe, gegen den Bäcker Atzinger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
4) der Rekurs des Hutſtafierers Johann Georg Baier zu Augsburg, gegen den Strohhutmacher Joſeph Schmid allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
5) der Rekurs des Beyſitzers Johann Bo-

gel in Regensburg, gegen die Tändler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des General-Zoll-Adminiſtrators von Koch, als Gutsherrn zu Rohrbach, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, wegen Stempel-Strafe;

7) der Rekurs des Johann Förſter und Conſ. zu Fetzelhöfen, Landgerichts Höchſtadt im Ober-Mainkreiſe, gegen Wolfgang Wetzel und Conſ. allda, wegen Kriegskoſten-Conkurrenz;

8) der Rekurs des Johann Seelmaier als Curator ad litem des Wolfgang Holzſteiner, gewesenen Krämers in Krieſtorf und Conſ., gegen Benedikt Löffler und Conſ. zu Walchſing, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreiſe, wegen Ceſſion und Realität einer Krämerey-Gerechtigkeit;

9) der Rekurs der Gebrüder Beck, Bräuhaus-Beſitzer zu Kühbach, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreiſe, gegen die Schäflermeiſter in Kühbach und Aichach, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs des Bierbrauers Leonhard Beck zu Sachsbach im Rezatkreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

11) der Rekurs des Bäcker Seidl zu Hohenwart, Landgerichts Kötzting im Unter-Donaukreiſe, gegen den Müller Stoiber allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs der Schäferey-Beſitzer zu Rüdern und Neudorf, gegen die Gemeinden Adelmannsdorf, Göttelsdorf und Höfen, Landgerichts Ansbach im Rezatkreiſe, wegen Schafweide-Ablöſung;

13) der Rekurs des Andreas Mehringer, Kaffeeſchenks zu Zwieſel, Landgerichts Regen im Unter-Donaukreiſe, gegen die Wirthe und Bräuer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Königl. Hauſes und des Aeußern wurde zurückgewieſen:

14) der Rekurs des Poſtmeiſters Freyherrn von Berchem zu Memmingen, wegen Erſatz-Poſten.

Am 28. November d. J.

1) der Rekurs des Anton Neuhöfer, Bierbrauers zu Dingolfing im Unter-Donaukreiſe, wegen Malz-Aufſchlags-Defraudation;

2) der Rekurs der vormaligen Beſitzerinn des Gutes Scheuern, Kath. von Khäſer, wegen Malzaufſchlags-Erſatz;

3) der Rekurs des Wachsziehers Fortunat Wiedemann zu Memmingen im Ober-Donaukreiſe, gegen die Seifenſieder und Conſ. allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs der Bierbrauer zu Schweinfurt im Unter-Mainkreiſe, gegen die Gaſtwirthe und Garköche, wegen Berechtigung zum Bierbrauen;

5) der Rekurs der Bierbrauer zu Murnau im Iſarkreiſe, gegen den dortigen Weinwirth Johann Baptiſt Kögl, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Johann Elſinger, gegen Georg Ziereis zu Hansried Landgerichts Neunburg v. W. im Regenkreiſe, wegen Kultur und Farthweg;

7) der Rekurs des Glockengießers Philipp'l zu Stadtamhof, gegen die Kupferſchmiede Kaſpar Zißmann und Conſ. zu Regensburg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Max Eiſenhofer, Eiſenhändlers von Altmannſtein, gegen den Krämer Michael Fuchs von Mendorf Landgerichts Riedenburg im Regenkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs des Georg Remelberger, Wirths zu Kirchham, gegen die Bierbräuer zu Tittmoning im Iſarkreiſe, wegen Tafernrecht;

10) der Rekurs des Joſeph Eiſele, Zapfenwirths zu Haßlach, Landgerichts Dinkelsbühl im Rezatkreiſe, gegen den dortigen Bräuer und Wirth Georg Bader, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs des Simon Sturny, Poſthalters zu Lengdorf, gegen Anna Baumgartner, Bierbräuerinn in Moos, Landgerichts Simbach im Unter Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

12) die Rekurs-Beſchwerde der Gemeinde Altenötting und Conſ., gegen Joſeph Pimpfinger, Nagelſchmid zu Neuötting, wegen Bewilligung zum Feilhalten der Nägel;

13) der Rekurs der Poſamentiers-Wittwe Cäcilia Horazeck zu Mindelheim, wegen nicht bewilligter Uebernahme einer Kram Gerechtigkeit;

14) der Rekurs einiger Zapfenwirthe zu Eichſtädt, gegen die Schweins-Metzger allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Zorneding.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Zorneding in Erledigung. Sie liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München und Freyſing, im Dekanate Schwaben und im Königlichen Landgerichte Ebersberg. Bey einem Umkreiſe von 3½ Stunden enthält ſie 7 Filiale, eine Schule und 1124 Seelen, welche der Pfarrer nebſt zwey Hülfsprieſtern verſieht.

Das Einkommen der Pfarrey beträgt nach der revidirten Faſſion 1,579 fl. 26 kr. 3 dl. die Ausgaben betragen 840 fl. 7 kr. 3 dl.

Unter denſelben befindet ſich als beſondere Laſt eine jährliche Bauſchillings-Friſt von 80 fl. angerechnet.

Die Zinſen des Baukapitals ſelbſt ſind jedoch als jährlich ſich mindernd außer Anſatz geblieben.

2) Das Kuratbeneficium zu Gelting.

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt

das Kuratbeneficium in Gelting erlediget worden. Selbes liegt in der erzbiſchöflichen Diöceſe München und Freyſing, im Dekanate und in der Pfarrey Schwaben, dann im Königlichen Landgerichte Ebersberg. Bey einem Umkreiſe von 1¼ Stunde enthält es 550 Seelen und eine Schule.

Das Einkommen des Beneficiaten, der zugleich zweyter Cooperator bey der Pfarrey Schwaben iſt, beträgt 436 fl. 28 kr. 3 dl. die Ausgaben 26 fl. 37 kr. 1½ dl.

Als beſondere Laſten haften auf dieſem Beneficium folgende:

a) dem Dechant in Schwaben 4 fl. 30 kr.
b) dem Expoſitus in Nantsheim 5 fl. 30 kr.

Im Unter-Donaukreiſe:

3) Die Pfarrey Neuötting.

Durch die Beförderung des Dechants und Pfarrers in Neuötting wurde dieſe Pfarrey erlediget.

Sie liegt in der Diöceſe Paſſau und im Königlichen Landgerichte Altötting.

Dieſe Pfarrey zählt in einem Umfange von 2 Stunden 1774 Seelen, hat ein Filial, ein Beneficium, eine Schule und wird von dem Pfarrer und zwey Hülfsprieſtern verſehen.

Das Einkommen beträgt 1536 fl.

Die aus den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben beſtehenden Laſten belaufen ſich mit Ausnahme der Unterhaltung der Hülfsprieſter auf 21 fl.

Die Bewerber haben ihre Geſuche binnen vier Wochen vorſchriftmäßig einzugeben.

Im Rezatkreiſe:

4) Das Dekanat und die Stadtpfarrey Windsbach.

Das Dekanat und die Stadtpfarrey Windsbach, Landgerichts Kloſter Heilsbronn, ſind durch Beförderung erlediget worden. Die jährlichen Einkünfte der letztern ſind in der Faſſion vom Jahre 1807 auf 1076 fl. 23 kr. 2 dl. und in der ſuperrevidirten, jedoch noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion vom Jahre 1811 auf 956 fl. 43 kr. berechnet, wobey zwar der auf der Pfarrey haftende Canon mit 50 fl., aber nicht die jährliche Steuer, welche 25 fl. ⅞ kr. beträgt, in Abzug gebracht iſt. Der mit dieſem Pfarrertrag noch beſonders verbundene Dekanats-Funktions-Gehalt iſt durch Allerhöchſtes Reſcript vom 13. Auguſt 1813 auf 200 fl., welche jährlich aus der allgemeinen Pfarr-Unterſtützungs-Kaſſe zu Nürnberg fließen, feſtgeſetzt und durch Nachlaß des obenerwähnten ſonſt an dieſe bezahlten Canons noch um 50 fl. erhöht worden. Die Bewerber um beyde combinirte Stellen haben ſich binnen vier Wochen zu melden.

Im Rheinkreiſe:

5) Die Pfarrey Otterſtadt.

Durch die Verſetzung des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Otterſtadt erlediget worden.

Dieſelbe liegt in dem Landkommiſſariate und Canton Speyer, hat kein Filial und zählt 650 Seelen.

Die Erträgniſſe beſtehen, nach noch nicht rectificirten Faſſionen beyläufig:

an Staatsgehalt	233 fl.	20 kr.
11¼ Morgen Ackerfeld, angeſchlagen jährlich zu . .	95 „	54 „
aus dem Kirchenvermögen .	36 „	20 „
aus dem Gemeindevermögen	139 „	13 „
3 Klafter Holz zu . . .	21 „	— „
400 Wellen zu	18 „	— „
180 Ruthen Ackerfeld und 3 Morgen Wieſen zu . .	28 „	27 „

Die Steuern betragen 4 fl. 9 kr.

☞ Geeignete Bittwerber haben ſich unter Anlage der vorgeſchriebenen Zeugniſſe binnen 6 Wochen um dieſe Pfarrey zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 18. December d. J. die Pfarrey zu Bruchmühlbach, Landkommiſſariats-Bezirks Homburg, dem bisherigen Kaplan zu Landſtuhl, Prieſter Franz Vetter; — die Pfarrey zu Fellen, Landgerichts Aura, dem bisherigen Kaplan zu Mömbris, Landgerichts Kaltenberg, Prieſter Andreas Schwade.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. December d. J. der von dem Herrn Fürſten von Oettingen-Wallerſtein auf die Pfarrey Deiningen, Dekanats Nördlingen, ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Diaconus zu Harburg und Pfarrer zu Groß-Sorheim, Johann Weber, die Allerhöchſt-landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen geruht.

(Die Erledigung der Profeſſur an der Unterklaſſe des Gymnaſiums zu Hof betr.)

Die Profeſſur an der Unter-Gymnaſialklaſſe zu Hof mit dem ſtatusmäßigen Gehalt von ſiebenhundert Gulden iſt noch in Erledigung.

Diejenigen, welche ſich darum zu bewerben gedenken, haben ihre Geſuche nebſt den vorſchriftsmäßigen Zeugniſſen binnen 6 Wochen an die Königliche Regierung des Obermainkreiſes K. d. J. zu befördern.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königl. Majeſtät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Obermainkreiſes unterm 18. December d. J. erlaſſenen Entſchlieſſung aus dem Hellsbronner Fond nachbenannten Studierenden auf den Grund der erwieſenen Würdigkeit und Dürftigkeit folgende Stipendien für das laufende Studienjahr 182⅔ allergnädigſt zu bewilligen geruht.

A.

Univerſitäts-Stipendien

a) unter den Kandidaten der Theologie:

Friedrich Heinrich Hall aus Wunſiedel	50 fl.
Johann Hirſch aus Baireuth .	50 „
Johann Friedrich Imhof aus Pegnitz	50 „
Johann Keppel aus Weisdorf	50 „
Johann August Memminger aus Baireuth . . .	50 „
Joh. Georg Renzel aus Baireuth	50 „
Johann Georg Wanderer aus Baireuth . . .	50 „
Johann Georg Seuß aus Sparneck	50 „

Johann Hofmann aus Baireuth	50 fl.
Johann Reinel aus Oberkozau	50 =
Johann Friedrich Benker aus Baireuth	50 =
Johann Georg Lippert aus Wunſiedel	50 =
Johann Adam Vollrath aus Wirsberg	50 =
Moriz Cloeter aus Schwarzenbach	50 =
b) unter den Kandidaten der Rechtswiſſenſchaft:	
Friedrich von Feilitſch aus Hof	50 =
Georg Guſtav Hohl aus Baireuth	50 =
Johann Ulrich Münch aus Culmbach	50 =
Heinrich Schmiedl aus Berndorf	50 =
Johann Carl Wächter aus Thurnau	50 =
Wilhelm Eſchenbach aus Geſell	50 =
c) unter den Kandidaten der Medicin:	
Heinrich Rudolph Wagner aus Baireuth	50 =
d) unter den Kandidaten der Philoſophie:	
Johann Andreas Detzer aus Baireuth	50 =
Johann Robert Römhild aus St. Georgen	50 =
Friedrich Wilhelm Kalb aus Weidenberg	50 =
Friedrich Adam Raab aus Hof	50 =
Johann Nikolaus Kolb aus Simmebach	50 =
Johann Carl Briegleb aus Baireuth	50 =
Johann Adam Hartung aus Berneck	40 =

B.

Gymnaſial=Stipendien.

a) in der obern Gymnaſial=Klaſſe:	
Carl Heinrich Auguſt Burger aus Baireuth	40 =
Carl Friedrich Dorfmüller aus Wunſiedel	40 =
Johann Wilhelm Schmid aus Baireuth	40 =
Lorenz Kraußold aus Miſtelgau	40 fl.
Julius Erdmann Dietſch aus Münchsberg	40 =
Carl Johann Ruth aus Baireuth	30 =
b) in der dritten Gymnaſial=Klaſſe:	
Johann Ludwig Friedrich Kraus aus Busbach	30 =
Johann Conrad Rödel aus Zell	30 =
Chriſtian Heinrich Auguſt Glaſer aus Jodiz	20 =
Johann Anton Knoll aus Hof	20 =
Johann Jakob Pflug aus Baireuth	20 =
c) in der zweyten Gymnaſial=Klaſſe:	
Michael Chriſtian Lauter aus Baireuth	20 =
Adam Friedrich Carl Mengert aus Baireuth	20 =
Friedrich Carl Schunk aus Münchberg	20 =
Ernſt Friedrich Erdmann Dietzfelwinger aus Lichtenberg	20 =
d) in der untern Gymnaſial=Klaſſe:	
Johann Michael Feilner aus Goldkronach	20 =
Summa	1840 fl.

Dienſtes=Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unterm 3. December d. J. dem Rathe des Kreis= und Stadtgerichts zu Augsburg Georg Friederich Walther wegen phyſiſcher Gebrechlichkeit, dem Edicte über die Verhältniſſe der Staatsdiener vom 26 May 1818 §. 22. lit. D. gemäß, mit Belaſſung ſeines Titels und Gehalts, und mit dem Vorbehalte ſeiner fernern Dienſte bey erfolgender Wiedergeneſung die zeitliche Ruheverſetzung zu gewähren, — und unterm 17. des nämlichen Monats den Notariats=Kandidaten Herrmann Fitting, die Friedensrichter=Stelle in Kuſel proviſoriſch zu verleihen; — den bisherigen Kreis= und Stadtgerichtsrath

in Straubing Joſeph Ignaz Matt, in gleicher Eigenſchaft zum Kreis- und Stadtgericht Augsburg zu verſetzen. — dann den dermaligen 2ten Aſſeſſor außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgericht Augsburg Alois Eſſl, zum Rath des Kreis- und Stadtgerichts Straubing zu ernennen —

und die beym Kreis- und Stadtgerichte Augsburg erledigte 2te Aſſeſſors-Stelle auſſer dem Status, dem Acceſſiſten bey dem Appellationsgericht für den Rezatkreis Ernſt Will allergnädigſt zu verleihen geruhet.

Vermöge Allerhöchſten Entſchließung vom 13. December d. J. wurde der Controlleur bey der Schulden-Tilgungskaſſe für den Untermainkreis, Franz Braun zum Kaſſier bey dieſer Kaſſe, und zum Controlleur bey derſelben der funktionirende Buchhalter Carl Merklein, allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 22. December d. J. auf die Aktuarsſtelle bey dem Landgerichte Volkach den zur einſtweiligen Verſehung dieſer Stelle bisher verwendeten Landgerichts-Aktuar zu Aura, Michael Greb definitiv zu verſetzen, und dagegen als Aktuar in Aura den geprüften Rechtspraktikanten Franz Balling allergnädigſt ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. December d. J. auf die erledigte erſte Aſſeſſorsſtelle bey dem Landgerichte Regenſtauf den bisherigen erſten Aſſeſſor des Landgerichts Kelheim, Johann Peter Greißl zu verſetzen, als erſten Aſſeſſor daſelbſt den bisherigen zweyten Aſſeſſor in Regenſtauf, Georg Anton Grießl, zu befördern, und ſtatt ſeiner als zweiten Aſſeſſor in Regenſtauf den bisherigen Sekretariats-Conzipiſten Martin Weiß zu Regensburg, auf ſein eigenes Anſuchen, zu ernennen, dann in die erledigte zweite Aſſeſſors-Stelle bey dem Landgerichte Ingolſtadt den dortigen Aktuar Peter Praun vorrücken zu laſſen, und dagegen die Aktuarsſtelle daſelbſt dem Rechtspracticanten bey dem Landgerichte Hemau, Carl Auguſt Mechel, zu verleihen allergnädigſt geruht.

Verleihung der goldnen Verdienſt-Medaille.

Seine Königl. Majeſtät haben unterm 21. December d. J. allergnädigſt geruhet, den Sekretär des ehemaligen Ober-Adminiſtrativ-Collegiums der Armee, Franz Bolgiano, unterm 6. November l. J., wegen ſeines in den Feldzügen von 1809 und 18$\frac{13}{14}$ bewieſenen ausgezeichneten Benehmens, und in Anbetracht der durch ſeinen Eifer, dann ſeine Beharrlichkeit und Unerſchrockenheit dem allerhöchſten Dienſte zugegangenen weſentlichen Vortheile, mit der Verleihung der goldenen Civil-Verdienſt-Medaille zu begnadigen.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 3. Juny 1820 dem Lehrer der franzöſiſchen Sprache, Johann Ferqael de Chevigny zu Straubing, die Erlaubniß zu ertheilen geruht, den ihm von des Königs von Frankreich Majeſtät verliehenen St. Ludwigs Orden tragen zu dürfen.

(Magiſtratsraths-Stelle zu München betr.)

In die Stelle des verlebten bürgerlichen Magiſtratsrathes Anton Maurer bey dem Magiſtrate der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München iſt der bürgerlichen Weingaſtgeber und Gemeindebevollmächtigter Benno Lunglmair eingetreten.

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im September 1822.

Iſarkreis.

Getreids-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1404	1222	182	13	46	1139	664	475	8	12	1542	1316	226	8	23	474	431	43	6	2
" 14.	1345	891	454	14	—	1181	738	443	8	16	1506	1347	159	8	23	595	578	17	6	10
" 21.	1300	1044	256	14	23	821	665	156	8	31	1358	1291	67	8	52	673	633	40	6	13
" 28.	1431	1213	218	14	18	736	615	121	8	17	1810	1564	246	9	4	576	455	121	6	26
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	452	390	62	11	42	98	80	18	8	20	354	342	12	6	37	96	86	10	5	7
" 13.	360	330	30	12	—	116	96	20	8	20	299	292	7	7	—	80	80	—	5	—
" 20.	426	408	18	12	15	120	74	46	8	15	278	275	3	7	30	73	73	—	5	22
" 27.	633	600	33	11	30	94	72	22	7	45	819	783	36	7	25	74	74	—	5	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	562	547	15	12	36	245	209	36	8	30	732	661	71	7	30	54	54	—	5	30
" 12.	609	597	12	13	—	281	237	44	8	22	786	750	36	7	45	53	53	—	5	30
" 19.	526	513	13	12	36	179	162	17	8	—	567	566	1	8	21	36	36	—	6	—
" 26.	466	462	4	13	18	115	115	—	8	4	726	707	19	8	39	43	43	—	6	15
" 29.	810	699	111	12	48	139	134	5	8	—	1960	1534	426	8	30	92	88	4	6	12

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte. September.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 3.	19	19	—	11	—	7	7	—	8	50	43	43	—	7	—	31	31	—	4	11
" 10.	21	21	—	11	35	21	21	—	8	46	139	139	—	7	—	10	8	2	3	49
" 17.	25	24	1	9	57	8	8	—	9	15	33	33	—	7	15	35	35	—	4	36
" 24.	12	12	—	10	5	7	7	—	9	14	51	51	—	7	15	55	55	—	4	24
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 7.	272	258	14	9	27	93	93	—	9	—	219	215	4	7	—	27	22	5	4	30
" 14.	483	478	5	9	52	135	135	—	9	49	266	266	—	7	4	45	41	4	4	45
" 21.	310	310	—	9	50	78	78	—	10	—	197	197	—	7	13	13	13	—	4	45
" 28.	443	443	—	9	52	96	96	—	9	48	254	254	—	7	2	40	40	—	4	45

*) Auf die Schranne in Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkaufs	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg,																				
den 7.	39 4/8	34 4/8	5	12	40	101 4/8	86 4/8	15	10	15	65 1/8	63 4/8	1 3/8	9	40	53 4/8	51 4/8	2	5	24
ſ 14.	87 5/8	70 5/8	17	12	29	95 1/8	74 4/8	20 5/8	10	26	74 1/8	74 1/8	—	9	29	75 5/8	70 5/8	5	5	—
ſ 21.	119 1/8	116 1/8	3	12	25	102 1/8	82 4/8	19 5/8	10	29	98 4/8	89 1/8	9 3/8	9	45	70 1/8	70 1/8	—	5	14
ſ 28.	73 5/8	73 5/8	—	12	19	53 1/8	53 1/8	—	9	55	187 1/8	168 1/8	19	9	19	116 3/8	96 3/8	20	5	11
Ingolſtadt.																				
den 7.	103	103	—	11	4	90	84	6	8	18	323	322	1	7	22	32	32	—	4	45
ſ 14.	122	122	—	10	42	69	69	—	8	12	278	275	3	7	17	30	30	—	4	53
ſ 21.	142	142	—	10	50	72	65	7	8	4	233	233	—	7	44	44	42	2	5	7
ſ 28.	164	149	15	11	11	73	63	10	8	2	526	494	32	7	8	38	26	12	4	43
Regensburg																				
den 7.	228	196	32	10	57	119	119	—	9	46	240	231	9	7	59	52	52	—	4	43
ſ 14.	184	176	8	11	3	134 1/2	127 1/2	7	9	56	214	214	—	7	55	88	88	—	4	48
ſ 21.	166	166	—	11	27	125	122	3	9	47	284	284	—	8	7	84	84	—	5	15
ſ 28.	300	285	15	10	51	130	122	8	9	47	341	324	17	7	49	174	174	—	5	8
Eichſtädt.																				
den 7.	78	74	4	12	58	27	27	—	9	25	64	59	5	7	43	8	8	—	4	45
ſ 14.	93	90	3	12	51	47	44	3	9	40	92	92	—	7	49	4	4	—	5	—
ſ 21.	102	88	14	12	15	27	27	—	9	44	72	72	—	8	14	7	7	—	5	12
ſ 28.	101	91	10	11	27	3[illegible]	29	2	9	29	247	225	22	7	50	7	7	—	5	7

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	65	57	8	12	56	305	289	16	11	30	737	726	11	8	41	250	222	8	4	56
„ 13.	46	40	6	13	10	313	297	16	12	19	1328	1294	34	8	52	231	223	8	5	12
„ 20.	100	88	12	13	19	248	224	14	12	59	1561	1513	48	9	9	180	177	3	5	14
„ 27.	161	141	20	14	13	409	377	32	13	18	1846	1731	115	9	5	179	173	6	5	28
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	497	302	195	12	32	167	92	75	8	3	136	107	29	4	33
„ 11.	—	—	—	—	—	522	277	245	12	35	260	196	64	8	37	136	107	29	4	38
„ 18.	—	—	—	—	—	421	294	127	13	—	310	207	103	8	25	125	80	45	4	48
„ 25.	—	—	—	—	—	451	310	141	13	3	351	255	96	8	48	143	100	43	4	40
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	531	392	139	11	49	46	19	27	6	—	210	195	15	4	32
„ 14.	—	—	—	—	—	346	295	51	12	42	45	—	45	—	—	249	231	18	4	24
„ 21.	—	—	—	—	—	381	364	17	13	6	45	—	45	—	—	128	124	4	4	5
„ 28.	—	—	—	—	—	438	380	58	12	58	52	7	45	7	12	96	91	5	4	36
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	499	402	97	11	25	613	613	—	8	27	71	50	21	4	20
„ 10.	—	—	—	—	—	423	345	78	11	35	759	759	—	8	37	89	65	24	4	30
„ 17.	—	—	—	—	—	409	341	68	11	41	527	485	42	9	9	52	40	12	4	30
„ 24.	—	—	—	—	—	475	416	59	12	—	721	541	180	9	17	99	72	27	4	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 4.	50	50	—	12	10	—	—	—	—	—	282	275	7	7	29	43	43	—	4	13
„ 11.	70	70	—	12	12	—	—	—	—	—	304	302	2	7	34	48	48	—	4	19
„ 18.	60	60	—	12	35	—	—	—	—	—	176	176	—	7	58	27	27	—	4	49
„ 25.	93	90	3	12	27	—	—	—	—	—	289	281	8	8	3	54	54	—	4	50
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.	Schſ.	Schſ.	Schſ.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4. und 7.	220	199	21	13	12	25	25	—	10	4	267	267	—	10	3	101	93	8	5	54
= 11. = 14.	226	226	—	12	58	88	81	7	9	40	229	229	—	10	31	69	56	13	6	38
= 18. = 21.	249	249	—	13	44	84	79	5	8	31	228	228	—	9	38	107	93	14	6	2
= 25. = 28.	305	249	56	12	41	115	102	13	9	15	105	105	—	10	49	111	106	5	5	53
= —. = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	135	121	14	14	36	50	50	—	9	30	137	137	—	10	58	63	63	—	5	55
= 14.	122	106	16	15	23	77	67	10	9	31	277	277	—	10	52	21	21	—	6	1
= 21.	108	108	—	14	50	33	33	—	9	50	203	203	—	11	5	60	60	—	6	40
= 28.	125	125	—	15	34	61	61	—	10	23	255	255	—	11	17	96	90	6	6	51
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 6.	226	226	—	14	45	120	120	—	9	30	247	247	—	10	[illegible]	95	95	—	6	30
= 7. = 13.	117	117	—	14	45	134	134	—	9	30	161	161	—	10	30	103	103	—	6	30
= 14. = 20.	244	244	—	14	54	151	151	—	9	30	5	5	—	10	30	98	98	—	6	40
= 21. = 27.	251	251	—	14	54	77	77	—	9	36	101	101	—	11	12	47	47	—	6	36
= 28. = 30.	298	298	—	14	54	67	67	—	9	40	65	65	—	9	30	99	99	—	6	30
Nördlingen																				
den 7.	142	141	1	11	41	68	68	—	9	40	380	358	22	8	56	82	59	23	5	27
= 14.	154	152	2	12	21	97	57	40	10	16	497	476	21	8	45	99	76	33	5	7
= 21.	119	117	2	13	1	110	68	42	10	28	381	359	2	9	12	69	95	1	5	23
= 28.	140	120	20	12	49	134	71	63	10	8	434	394	40	9	44	117	112	5	5	11
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3. u. 7	450	446	4	13	4	110	110	—	9	35	322	259	63	9	57	314	220	94	6	48
= 10. = 14.	606	592	14	13	50	70	70	—	9	50	484	474	10	9	54	518	482	36	6	[illegible]
= 17. = 21.	801	697	104	13	38	92	92	—	9	31	481	446	35	9	50	247	232	15	6	30
= 24. = 28.	862	733	129	13	10	113	113	—	9	2	268	260	8	9	39	479	452	27	6	9
= —. = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	65	57	8	12	56	305	289	16	11	36	737	726	11	8	41	230	222	8	4	56
„ 13.	46	40	6	13	10	313	297	16	12	19	1328	1294	34	8	52	231	223	8	5	12
„ 20.	100	88	12	13	19	238	224	14	12	59	1561	1513	48	9	9	180	177	3	5	14
„ 27.	161	141	20	14	13	409	377	32	13	18	1846	1731	115	9	5	179	173	6	5	28
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	497	302	195	12	32	167	92	75	8	3	136	107	29	4	33
„ 11.	—	—	—	—	—	522	277	245	12	35	260	196	64	8	37	136	107	29	4	38
„ 18.	—	—	—	—	—	421	294	127	13	—	310	207	103	8	25	125	80	45	4	48
„ 25.	—	—	—	—	—	451	310	141	13	3	351	255	96	8	48	143	100	43	4	40
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	531	392	139	11	40	46	19	27	6	—	210	195	15	4	32
„ 14.	—	—	—	—	—	346	295	51	12	42	45	—	45	—	—	241	231	18	4	24
„ 21.	—	—	—	—	—	381	364	17	13	6	45	—	45	—	—	128	124	4	4	5
„ 28.	—	—	—	—	—	438	380	58	12	58	52	7	45	7	12	96	91	5	4	36
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	499	402	97	11	25	613	613	—	8	27	71	50	21	4	20
„ 10.	—	—	—	—	—	423	345	78	11	35	759	759	—	8	37	89	65	24	4	30
„ 17.	—	—	—	—	—	409	341	68	11	41	527	485	42	9	9	52	40	12	4	30
„ 24.	—	—	—	—	—	475	416	59	12	—	721	541	180	9	17	99	72	27	4	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 4.	50	50	—	12	10	—	—	—	—	—	282	275	7	7	29	43	43	—	4	13
„ 11.	70	70	—	12	11	—	—	—	—	—	304	302	2	7	32	48	48	—	4	19
„ 18.	60	60	—	12	35	—	—	—	—	—	176	176	—	7	58	27	27	—	4	49
„ 25.	93	90	3	12	27	—	—	—	—	—	289	281	8	8	3	54	54	—	4	50
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weizen					Korn					Gerste					Haber				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4. und 7.	220	199	21	13	12	25	25	—	10	4	267	267	—	10	3	101	93	8	5	54
= 11. = 14.	226	226	—	12	58	88	81	7	9	40	229	229	—	10	31	69	56	13	6	38
= 18. = 21.	249	249	—	13	44	84	79	5	8	31	228	228	—	9	38	107	93	14	6	2
= 25. = 28.	305	249	56	12	41	115	102	13	9	15	105	105	—	10	49	111	106	5	5	53
= —. = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	135	121	14	14	36	50	50	—	9	30	137	137	—	10	58	63	63	—	5	51
= 14.	122	106	16	15	23	77	67	10	9	31	277	277	—	10	52	21	21	—	6	1
= 21.	108	108	—	14	50	33	33	—	9	50	203	203	—	11	5	60	60	—	6	40
= 28.	125	125	—	15	34	61	61	—	10	23	255	255	—	11	17	96	90	6	6	51
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1. bis 6.	226	226	—	14	45	120	120	—	9	30	247	247	—	10	[illegible]	[illegible]	95	—	6	30
= 7. = 13.	117	117	—	14	45	134	134	—	9	30	161	161	—	10	30	103	103	—	6	30
= 14. = 20.	244	244	—	14	54	151	151	—	9	30	5	5	—	10	30	98	98	—	6	40
= 21. = 27.	251	251	—	14	54	77	77	—	9	36	101	101	—	10	12	47	47	—	6	36
= 28. = 30.	298	298	—	14	54	67	67	—	9	40	65	65	—	9	30	99	99	—	6	30
Nördlingen																				
den 7.	142	141	1	11	41	68	68	—	9	40	380	358	22	8	56	82	59	23	5	27
= 14.	154	152	2	12	21	97	57	40	10	16	497	476	21	8	45	99	76	33	5	7
= 21.	119	117	2	13	1	110	68	42	10	28	381	359	2	9	12	69	95	1	5	23
= 28.	140	120	20	12	49	134	71	63	10	8	434	394	40	9	44	117	112	5	5	11
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3. u. 7	450	446	4	13	4	110	110	—	9	35	322	259	63	9	57	314	220	94	6	48
= 10. = 14.	606	592	14	13	30	70	70	—	9	50	484	474	10	9	54	518	482	36	6	1
= 17. = 21.	801	697	104	13	38	92	92	—	9	34	481	446	35	9	50	247	232	15	6	30
= 24. = 28.	862	733	129	13	10	113	113	—	9	2	268	260	8	9	39	479	452	27	6	9
= —. = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	113	113	—	16	—	29	29	—	11	—	51	51	—	11	24	17	17	—	5	6
2. „	107	107	—	15	30	30	30	—	12	—	68	68	—	12	—	40	40	—	5	15
3. „	57	57	—	15	36	67	67	—	11	24	53	13	—	12	—	45	45	—	5	42
4. „	150	150	—	15	54	39	39	—	11	22	155	155	—	11	39	143	143	—	5	15
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg.																				
1. Woche	2	2	—	14	54	8	8	—	11	—	—	—	—	—	—	14	14	—	3	57
2. „	1	1	—	15	15	3	3	—	11	30	—	—	—	—	—	7	7	—	4	—
3. „	—	—	—	—	—	3	3	—	11	30	—	—	—	—	—	9	9	—	4	45
4. „	—	—	—	—	—	1	1	—	12	—	—	—	—	—	—	15	15	—	4	15
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5. Sept.	57	57	—	18	—	86	86	—	13	30	43	43	—	10	15	38	38	—	5	6
„ 12. „	85	85	—	18	—	77	77	—	13	30	43	43	—	10	15	38	38	—	5	6
„ 19. „	61	61	—	17	27	93	93	—	13	45	67	67	—	10	27	39	39	—	5	6
„ 26. „	59	59	—	17	15	77	77	—	12	4	54	54	—	10	39	47	47	—	5	48
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 4.	3	3	—	11	—	$2\frac{1}{8}$	$2\frac{1}{8}$	—	9	—	$3\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$	—	8	—	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{2}{3}$	—	6	48
= 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	8	50	4	4	—	7	20
= 18.	—	—	—	—	—	3	3	—	12	—	—	—	—	—	—	$1\frac{5}{6}$	$1\frac{5}{6}$	—	6	10
= 25.	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	9	30	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	9	5	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
v. 28. u. 31.	91	91	—	12	25	98	98	—	9	48	72	72	—	10	50	13	13	—	5	13
= 4. = 7. Sept.	79	79	—	12	47	126	126	—	9	46	57	57	—	10	44	21	21	—	5	52
= 11. = 14.	89	89	—	12	30	63	63	—	9	43	76	76	—	10	38	21	21	—	5	40
= 18. = 21.	104	104	—	12	50	64	64	—	10	35	86	86	—	10	52	24	24	—	6	11
= 25. = 28.	77	77	—	12	39	52	52	—	10	47	64	64	—	10	45	28	28	—	6	5
Würzburg																				
den 7.	453	441	12	14	—	$183\frac{1}{2}$	176	$7\frac{1}{2}$	10	44	38	38	—	10	[illegible]	157	157	—	6	42
= 14.	260	253	7	14	25	134	134	—	10	52	41	41	—	10	29	83	83	—	7	3
= 21.	427	427	—	14	32	192	192	—	11	28	24	24	—	11	50	141	141	—	7	8
= 28.	$383\frac{1}{2}$	370	$13\frac{1}{2}$	14	21	160	150	10	11	15	23	22	1	11	45	142	140	2	7	3

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Waizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 6.	27	27	—	13	59	36	36	—	11	39	37	37	—	7	42	21	21	—	6	55
„ 13.	49	49	—	13	59	28	26	2	11	13	29	29	—	9	51	16	16	—	6	53
„ 20.	40	49	—	13	55	36	36	—	12	01	25	25	—	9	55	21	21	—	7	06
„ 27.	14	14	—	14	37	19	19	—	12	50	24	24	—	10	13	21	21	—	7	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau																				
den 5.	28	18	—	15	15	10	10	—	13	19	24	24	—	8	19	6	6	—	6	53
„ 7.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	6	53
„ 12.	4	4	—	14	26	15	15	—	12	35	4	4	—	8	15	5	5	—	6	49
„ 14.	—	—	—	—	—	9	9	—	12	35	3	3	—	9	26	16	16	—	6	40
„ 19.	5	5	—	16	17	9½	9½	—	12	35	3	3	—	9	37	11	11	—	6	40
„ 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	6	40
„ 26.	3	3	—	16	39	17	17	—	13	19	—	—	—	—	—	20	20	—	6	40
„ 28.	4	4	—	15	32	1	1	—	12	17	4	4	—	9	37	4	4	—	6	40
Speyer																				
den 3.	8	8	—	12	59	42	42	—	10	53	32	19	13	9	28	95	95	—	6	29
„ 10.	12	12	—	13	55	29	29	—	10	06	24	24	—	9	37	57	57	—	6	26
„ 17.	3	3	—	13	55	3	3	—	11	33	28	28	—	9	22	77	77	—	6	35
„ 24.	—	—	—	—	—	13	13	—	12	04	15	15	—	9	39	112	112	—	6	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 5.	91	91	—	13	33	51	51	—	10	17	32	32	—	7	35	178	178	—	4	13
„ 12.	59	59	—	13	33	44	44	—	10	2	19	19	—	7	02	145	145	—	4	13
„ 19.	55	55	—	14	17	35	35	—	9	53	23	23	—	7	11	69	69	—	4	13
„ 26.	68	68	—	14	21	20	20	—	10	13	13	13	—	7	40	88	88	—	4	13

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im September 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 9ten	9	2	8	2	4	—	2	3	5	1	2	—	—	—
= 16 =	9	2	8	2	4	—	2	3	5	1	2	—		
= 23 =	9	2	8	2	4	—	2	3	5	1	2	—		
= 30 =	9	2	8	2	4	—	2	3	5	2	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 8ten	9	2	7	2	4	—	2	3	5	1	3	—	—	—
= 15 =	9	—	7	2	4	2	2	3	5	—	3	1		
= 22 =	9	—	7	2	4	2	2	3	5	—	3	—		
= 29 =	9	—	7	2	4	1	2	3	4	3	3	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 8ten	9	2	7	2	3	3	3	1	4	2	1	3	—	—
= 15 =	9	2	7	2	4	—	3	2	4	3	2	—		
= 22 =	9	2	7	2	4	1	3	2	5	—	2	—		
= 29 =	9	2	7	2	4	1	3	1	5	—	2	—		
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter=Donaukreis.

Ort. September.	Fleiſch=Taxe. Ochſenfleiſch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleiſch das Pfund kr.	pf.	Mehl=Taxe. Ordinäres Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod=Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier=Taxe. das Maaß kr.	pf.
Burghauſen														
den 7.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—	—	—
= 14.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 21.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 28.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
Paſſau														
den 3.	8	—	7	—	4	1	2	—	3	2	2	1	—	—
= 10	8	—	7	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
= 17.	8	—	7	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
= 24.	8	—	7	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 7.	8	—	9	—	2	2½	3	—	3	1	2	2½	—	—
= 14.	8	—	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
= 21	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
= 28.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	8	—	8	—	4	2	2	3	4	1	2	2	—	—
" 10.	8	—	8	—	4	2	2	3	4	1	2	1		
" 17.	8	—	8	—	4	2	2	3	4	1	2	1		
" 24.	8	—	8	—	4	2	2	3	4	1	2	1		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichſtädt		hl.		hl.		hl.				hl.		hl.	—	—
den 7.	9	—	8	—	4	$\frac{33}{57}$	—	—	4	$5\frac{25}{27}$	2	4		
" 14.	9	—	8	—	4	$\frac{33}{57}$	—	—	4	$5\frac{25}{27}$	2	4		
" 21.	9	—	8	—	3	$6\frac{8}{19}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	2	4		
" 28.	9	—	—	—	3	$4\frac{64}{57}$	—	—	4	$2\frac{4}{30}$	2	4		
Ingolſtadt		pf		pf.		pf.				pf.		pf.		
den 7.	8	3	8	—		$2\frac{34}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$1\frac{42}{118}$	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
" 14.	8	3	9	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$1\frac{42}{115}$	2	1		
" 21.	8	3	9	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$2\frac{51}{115}$	2	1		
" 28.	8	3	10	—	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{16}{57}$	4	$1\frac{42}{113}$	2	1		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	8	3	9	2	4	1	3	—	4	—	2	3	—	—
" 14.	8	3	9	2	4	1	3	—	4	—	2	3		
" 21.	8	3		2	4	1	3	—	4	—	2	3		
" 28.	8	3		2	4	—	3	—	4	—	2	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	9	2	7	2	2	3 7/9	2	5/9	3	1/4	2	1 1/2	—	—
= 14. = 20.	9	2	7	2	3	1/2	2	1 1/4	3	1 1/7	2	2 1/8		
= 21. = 27.	9	2	7	2	3	1	2	1 1/4	3	2 1/4	2	2		
=28.= 4.Okt.	9	2	7	2	3	1 1/4	2	1 1/4	3	3	2	2 1/4		
Kempten.														
v. 1. bis 7.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	1 1/2	2	1 1/2	—	—
= 8. = 14.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	1 1/2	2	1 1/2		
= 15. = 21.	8	2	6	2	3	1	2	1	4	1 1/2	2	1		
= 22. = 28.	8	2	6	2	3	1 1/2	2	2	4	2	2	2		
=29.= 5.Okt.	8	2	6	2	3	1 1/2	2	2	4	2	2	2		
Lindau														
v. 7. bis 13.	8	2	6	2	2	3 1/5	—	—	3	2 1/4	—	—	—	—
= 14. = 20.	8	2	6	2	3	—	—	—	3	3 1/7	—	—		
= 21. = 27.	8	2	6	2	3	3/8	—	—	3	3 1/8	—	—		
=28. =4. Okt.	8	2	6	2	3	3/8	—	—	3	3 1/8	—	—		
Memmingen.														
v. 5. bis 11.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	1	—	—
= 12. = 18	9	—	6	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	1		
= 19. = 25	9	—	6	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	1		
= 26.= 2.Okt.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	1		
Neuburg														
v. 4. bis 10.	9	—	7	—	3	1 1/2	2	1	5	—	2	1	—	—
= 11. = 17.	9	—	7	—	3	1 1/2	2	1 1/2	5	—	2	1		
= 18. = 24.	9	—	7	—	3	1	2	1 1/2	5	1	2	1 1/2		
=25.= 1 Okt.	9	—	7	—	3	1	2	1 1/2	5	—	2	1 1/2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 30.	8	1	6	2	5	2	3	—	4	1	2	3	—	—
Ansbach vom 1.—30.	7	2	5	2	4	—	2	3	—	—	2	2	5	
Erlangen vom 1.—30.	8	—	6	—	5	3	3	1	5	3	2	3	$4\frac{3}{4}$	
Fürth vom 1.—30.	7	2	6	2	5	2	2	$1\frac{1}{2}$	6	1	2	1	—	
Nördlingen vom 1.—30.	7	2	5	2	4	3	2	2	5	—	2	2	$4\frac{3}{4}$	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	—	6	—	6	2	—	—	6	—	2	1⅓	4	—
Bamberg.	7	3	7	—	4	2	2	—	5	1⅓	2	1½	4	1
**) Hof.	8	—	6	2	7	—	—	—	7	—	2	3	3	3

(* Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweiſe verkauft. **) Rückſichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg.														
v. 1. bis 30.	8	3	7	2	3	3	2	$\frac{1}{4}$	4	3	2	$2\frac{2}{3}$	4	1
	8	3	7	2	3	$2\frac{7}{8}$	2	$\frac{1}{2}$	4	3	2	$2\frac{2}{3}$	4	1
	8	3	7	2	3	$2\frac{5}{8}$	2	$\frac{1}{2}$	4	3	2	$2\frac{2}{3}$	4	1
	8	3	7	2	3	$2\frac{5}{8}$	2	3	4	3	2	$2\frac{2}{3}$	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	7	—	—	—	4	2	3	1	5	1	2	2	4	3
Würzburg														
v. 1. bis 30.	7	—	5	2	—	—	—	—	2	2	2	2	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 6ten	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$1\frac{21}{25}$	2	$2\frac{2}{25}$	—	—
Speyer														
den 1ten	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	5	$\frac{12}{25}$	2	$2\frac{2}{25}$	—	—
Landau														
den 4ten	7	$3\frac{9}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$\frac{52}{75}$	2	$3\frac{71}{75}$	—	—
= 24 =	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$\frac{52}{75}$	2	$3\frac{71}{75}$	—	—
Zweybrücken														
den 6ten	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—
= 13 =	7	$3\frac{9}{25}$	5	2 [illegible]	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—
= 20 =	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—
= 27 =	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$1\frac{53}{75}$	—	—

Digitized by Google

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 1.	60	60	—	12	10	31	31	—	9	—	284	284	—	7	15	79	79	—	4	8
" 8.	29	29	—	10	32	7	7	—	9	4	140	140	—	7	18	20	20	—	4	18
" 15.	51	51	—	11	—	6	6	—	9	20	78	78	—	7	7	77	77	—	4	14
" 22.	94	94	—	10	50	11	11	—	9	30	84	84	—	7	—	39	39	—	4	11
" 29.	65	65	—	10	38	11	11	—	9	27	104	104	—	7	10	104	104	—	4	14
Straubing																				
den 5.	340	340	—	9	49	66	66	—	10	—	276	276	—	7	10	53	53	—	4	50
" 12.	501	501	—	9	56	110	102	8	9	49	518	503	15	7	—	79	75	4	4	55
" 19.	501	495	6	10	20	74	63	11	9	51	255	255	—	6	55	56	56	—	5	11
" 26.	473	444	29	9	30	60	51	9	10	—	222	222	—	7	5	30	30	—	5	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde in dieſem Monate keine Getreidgattung auf die Schranne zu Burghauſen zugeführt.

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	214	182	32	12	47	309	292	17	8	14	2515	2329	186	8	33	210	187	23	5	37
= 11.	213	177	36	12	53	385	354	31	8	17	2195	2036	159	8	22	199	186	13	5	34
= 18.	194	168	26	12	32	234	207	27	8	18	1872	1756	110	8	21	263	253	10	5	29
= 25.	196	180	16	12	46	380	362	18	8	28	2104	1939	165	8	1	201	180	21	5	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 2.	—	—	—	—	—	247	134	113	8	46	478	313	165	8	52	149	119	30	4	55
= 9.	—	—	—	—	—	321	209	112	8	24	521	287	234	8	56	210	172	38	4	58
= 16.	—	—	—	—	—	315	177	138	8	40	449	238	211	8	53	251	168	83	4	58
= 23.	—	—	—	—	—	204	156	108	8	27	550	350	200	8	17	188	145	43	5	—
= 30.	—	—	—	—	—	268	185	83	9	—	435	276	159	8	47	264	229	35	5	—
Lindau																				
den 5.	—	—	—	—	—	3	3	—	7	40	49	—	49	—	—	46	46	—	4	36
= 12.	—	—	—	—	—	2	2	—	8		49	—	49	—	—	53	44	9	5	—
= 19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	1	49	6	18	61	54	7	5	6
= 26.	—	—	—	—	—	3	3	—	7	30	63	33	30	7	—	119	86	33	4	48
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 1.	—	—	—	—	—	130	111	28	7	45	1083	864	219	9	20	108	78	30	5	—
= 8.	—	—	—	—	—	202	202	—	7	29	1000	756	244	9	6	169	145	24	4	37
= 15.	—	—	—	—	—	162	138	24	7	54	592	375	217	8	45	287	231	56	4	30
= 22.	—	—	—	—	—	122	113	9	7	44	599	490	109	9	21	191	141	50	4	44
= 29.	—	—	—	—	—	129	112	17	8	—	583	483	100	8	38	255	109	146	5	—
Neuburg a. d. D.																				
den 2.	101	96	5	11	58	49	49	—	8	34	531	480	51	7	43	45	42	3	4	42
= 9.	63	62	1	12	22	56	56	—	8	47	382	345	37	7	35	61	61	—	5	4
= 16.	72	72	—	12	17	70	70	—	8	54	420	381	39	7	5	58	56	2	4	55
= 23.	112	107	5	12	22	83	71	12	8	48	329	311	18	7	—	71	71	—	5	—
= 30.	99	91	8	12	8	93	83	10	8	15	289	289	—	7	17	78	75	3	5	—

vom 5 bis 11.	230	230	—	14	48	57	57	—	9	48	67	67	—	10	10	57	57	—	6	36
꞉ 12 — 18.	170	170	—	14	54	102	102	—	9	42	118	118	—	10	15	63	63	—	6	45
꞉ 19 — 25.	159	159	—	14	54	108	108	—	9	42	292	292	—	10	22	115	115	—	6	45
꞉ 26 — 31.	157	157	—	15	6	97	97	—	9	42	440	440	—	10	15	175	175	—	6	48
꞉ — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 5.	159	130	29	12	40	151	76	75	9	42	560	332	228	9	6	118	100	18	5	30
꞉ 12.	209	140	69	12	32	110	72	38	8	49	839	613	226	8	25	170	151	19	5	13
꞉ 19.	243	118	125	11	42	67	53	14	9	42	583	569	14	8	54	135	122	13	5	27
꞉ 26.	192	156	36	11	30	68	47	21	10	4	676	614	62	9	19	151	125	26	5	15
꞉ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 1 und 5.	822	715	107	12	50	66	66	—	9	2	435	395	40	9	43	517	470	47	6	12
꞉ 8 — 12.	685	650	35	13	6	69	69	—	9	37	716	665	51	9	40	347	313	34	6	11
꞉ 15 — 19.	550	539	11	13	22	98	98	—	8	13	709	696	13	9	51	394	357	37	6	18
꞉ 22 — 26.	694	650	44	13	14	40	40	—	9	49	890	890	—	9	31	378	378	—	6	20
꞉ 29 — —.	375	340	35	13	27	65	65	—	9	10	181	161	20	9	47	126	126	—	6	31

Digitized by Google

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	174	174	—	15	—	66	66	—	11	38	244	244	—	11	27	105	105	—	5	—
2. —	69	69	—	15	—	45	45	—	11	15	186	186	—	10	30	32	32	—	5	—
3. —	92	92	—	15	36	92	92	—	12	—	168	168	—	12	—	95	95	—	5	—
4. —	81	81	—	15	36	107	107	—	12	—	186	186	—	12	—	84	84	—	5	—
5. —	143	143	—	15	45	97	97	—	12	15	262	262	—	11	42	70	70	—	5	—
Bamberg																				
1. Woche	2	2	—	14	30	5	5	—	11	45	—	—	—	—	—	28	28	—	4	—
2. —	—	—	—	—	—	5	5	—	12	—	—	—	—	—	—	12	12	—	4	10
3. —	—	—	—	—	—	6	6	—	12	—	—	—	—	—	—	15	15	—	4	10
4. —	—	—	—	—	—	3	3	—	12	40	—	—	—	—	—	10	10	—	5	—
5. —	2	2	—	15	—	5	5	—	12	—	—	—	—	—	—	10	10	—	4	50
Hof																				
den 3.	100	100	—	17	30	98	98	—	10	57	71	71	—	10	21	42	42	—	5	54
= 10.	61	61	—	17	15	87	87	—	11	—	53	53	—	9	42	49	49	—	5	33
= 17.	54	54	—	17	—	64	64	—	12	—	47	47	—	6	45	38	38	—	6	—
= 24.	34	34	—	17	12	73	73	—	12	—	48	48	—	6	42	42	42	—	6	—
= 31.	57	57	—	18	—	86	86	—	15	18	38	38	—	10	51	47	47	—	6	—

Digitized by Google

Aſchaffenburg																				
den 2.	—	—	—	—	—	—½	—½	—	8	—	—	—	—	—	—	—⅙	—⅙	—	5	[illegible]
⸗ 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	9	15	—	—	—	—	—
⸗ 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
⸗ 23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
⸗ 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweinfurt																				
den 2. und 5	12[illegible]	128	—	12	36	56	56	—	10	7	98	98	—	10	19	25	25	—	5	59
⸗ 9. ⸗ 12.	99	99	—	13	35	66	66	—	9	[illegible]	92	92	—	10	39	26	26	—	6	15
⸗ 16. ⸗ 19.	105	105	—	13	24	82	82	—	9	59	68	68	—	10	34	36	36	—	6	32
⸗ 23. ⸗ 26.	157	157	—	13	6	77	77	—	11	7	101	101	—	10	37	26	26	—	6	37
Würzburg																				
den 5.	666	594	72	13	58	178	169	9	11	16	35	35	—	11	9	107	107	—	6	10
⸗ 12.	407½	402	15½	14	2	174½	167	7½	11	21	109	109	—	11	32	148	148	—	6	36
⸗ 19.	465	457	6	13	46	187	187	—	11	29	81	71	10	11	33	121	106	15	6	37

Rheinkreis.

Getreide-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 4.	34	34	—	14	30	18	18	—	12	44	24	24	—	10	33	13	13	—	7	22
„ 11.	50	50	—	15	1	23	23	—	13	6	22	22	—	10	35	25	25	—	7	33
„ 18.	79	66	13	15	4	25	25	—	12	13	37	37	—	10	37	25	25	—	7	55
„ 25.	119	114	5	14	28	24	19	5	13	10	31	31	—	11	8	10	10	—	7	48
Speyer.																				
den 1.	—½	—½	—	14	30	16	14	2	12	21	20	20	—	9	26	150	150	—	6	53
„ 8.	1	1	—	13	10	17	12	5	12	21	12	12	—	9	48	42	41	1	6	53
„ 15.	1	1	—	15	50	31	31	—	12	20	22	22	—	9	53	84	81	3	6	53
„ 22.	14	14	—	15	30	13	13	—	11	30	10	10	—	10	15	81	81	—	7	13
„ 29.	1	1	—	17	12	11	11	—	11	14	20	20	—	10	37	133	133	—	6	53
Zweybrücken																				
den 3.	68	68	—	14	21	27	27	—	10	18	18	18	—	7	24	98	98	—	4	37
„ 10.	93	93	—	13	57	27	27	—	10	30	17	17	—	7	42	148	148	—	4	44
„ 17.	114	114	—	13	28	45	45	—	10	30	30	30	—	7	28	148	148	—	4	46
„ 24.	106	106	—	13	30	23	23	—	10	30	20	20	—	7	48	104	104	—	4	46
„ 31.	124	124	—	13	21	33	33	—	10	42	23	23	—	8	—	106	106	—	4	51
Landau.																				
den 3.	3	3	—	12	53	14	14	—	12	35	2	2	—	11	6	—	—	—	—	—
„ 5.	5	5	—	13	46	14	14	—	12	24	6	6	—	11	28	3	3	—	7	13
„ 10.	5	5	—	13	46	11	11	—	12	24	5	5	—	11	28	3	3	—	7	13
„ 12.	4	4	—	13	46	9	9	—	12	24	4	4	—	11	28	—	—	—	—	—
„ 17.	10	10	—	14	4	14	14	—	12	13	9	9	—	11	39	12	12	—	7	13
„ 19.	8	8	—	14	4	12	12	—	12	13	9	9	—	11	39	8	8	—	7	6
„ 24.	7	7	—	14	32	24	24	—	11	59	10	10	—	11	39	3	3	—	7	20
„ 26.	1	1	—	14	32	1	1	—	11	55	1	1	—	11	39	6	6	—	7	24
„ 31.	2	2	—	14	32	3	3	—	11	55	4	4	—	11	39	4	4	—	7	24

24	—	[illegible]	
22	—	[illegible]	
37	—	[illegible]	
31	—	[illegible]	
20	—	[illegible]	
12	—	[illegible]	
22	—	[illegible]	
10	—	[illegible]	
20	—	[illegible]	
18	—	[illegible]	
17	—	[illegible]	
30	—	[illegible]	
26	—	[illegible]	
23	—	[illegible]	
2	—	11	
6	—	11	
5	—	11	
4	—	11	

[illegible]

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				[illegible]er Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 7.	9	2	8	2	4	—	2	3	5	—	2	—	—	—
= 7. — 14.	9	2	9	—	4	—	2	3	5	1	2	—		
= 14. — 21.	9	2	9	—	4	—	2	3	5	1	2	—		
= 21. — 28.	9	2	9	—	4	—	2	3	5	1	2	1		
= 28. — 31.	9	2	9	—	3	3	2	3	5	1	2	1		
Landshut														
v. 1. — 6.	9	—	7	2	4	— ½	3	1	4	3	3	2	—	—
= 6. — 13.	9	—	7	2	4	— ½	2	3	4	3	3	1		
= 13. — 20.	9	—	7	2	4	1	2	3	5	—	3	1		
= 20. — 27.	9	—	7	2	4	— ½	2	3	5	—	3	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. — 6.	9	2	7	2	4	2	3	1	5	—	2	—	—	—
= 6. — 13.	9	2	7	2	4	—	3	1	4	3	2	[illegible]		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 5.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—	—	—
= 12.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 19.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 25.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 31.	8	2	8	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
Paſſau														
den 1.	8	—	7	—	4	1½	2	—½	3	—½	2	1½	—	—
= 8.	8	—	7	—	4	1	2	—	3	—	2	1		
= 15.	8	—	7	—	4	1½	2	—½	3	—½	2	1½		
= 22.	8	—	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—		
= 29.	8	—	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—		
Straubing														
den 5.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½	—	—
= 12.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	—	2	2½		
= 19.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2		
= 26.	8	2	9	—	2	2½	3	—	3	1	2	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

kr.	pf.	kr.	pf.
4	1½		
4	1½		
4	1½		
4	1½		
4	1½		
3	—½		
3	—		
3	—½		
3	—		
3	—		
3	½		
3	—		

	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 1.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	1	2	1	—	—
„ 8.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	1	2	2		
„ 15.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	1	2	2		
„ 22.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	1	2	2		
„ 29.	8	—	8	—	4	2	2	3	4	1	2	3		
Eichſtädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 5.	8	4	—	—	3	6 [illegible]	—	—	4	3 [illegible]	2	4	—	—
„ 12.	8	4	—	—	3	6 [illegible]	—	—	4	4$\frac{1}{2}$	2	4		
„ 19.	8	4	—	—	3	7 [illegible]	—	—	4	4$\frac{1}{2}$	2	4		
„ 26.	8	4	—	—	3	6 [illegible]	—	—	4	3 [illegible]	2	4		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 5.	8	3	10	—	3	1 [illegible]	2	3 [illegible]	4	[illegible]	2	1	—	—
„ 12.	8	3	10	—	3	2 [illegible]	2	3 [illegible]	4	1 [illegible]	2	1		
„ 19.	8	3	10	—	3	2 [illegible]	2	3 [illegible]	4	1 [illegible]	2	1½		
„ 26.	9	—	10	—	3	2 [illegible]	2	3 [illegible]	4	1 [illegible]	2	1½		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	8	3	9	2	4	2	3	—	4	1	2	2	—	—
„ 12.	8	3	9	2	4	2	3	—	4	1	2	2		
„ 19.	9	—	9	2	4	2	3	—	4	1	2	2		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	9	—	7	2	3	— $\frac{5}{8}$	2	$1\frac{1}{8}$	3	$2\frac{1}{4}$	2	2	—	—
= 12. — 18.	9	—	7	2	3	— $\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{8}$	3	$2\frac{1}{4}$	2	2		
= 19. — 25.	9	—	7	2	3	— $\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{8}$	3	$2\frac{1}{4}$	2	2		
=26. = 1. Nov.	9	—	7	2	3	— $\frac{1}{4}$	2	$1\frac{1}{4}$	3	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{4}$		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 6. bis 12.	[illegible]	—	6	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	2	4	2	2	2	—	—
= 13. — 19.	[illegible]	—	6	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	4	2	2	1		
= 20. — 26.	8	—	6	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
=27. = 2. Nov.	8	—	6	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 5. bis 11.	8	2	7	2	3	— $\frac{5}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—	—	—
= 12. — 18.	8	2	7	2	3	— $\frac{5}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—		
= 19. — 25.	8	2	7	2	3	—	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—		
=26. = 1. Nov.	8	2	7	2	3	— $\frac{5}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 3. bis 9.	9	—	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	—	—
= 10. — 16.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1		
= 17. — 23.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1		
= 24. — 30.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1		
=31. = 6. Nov.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1		
Neuburg a. d. D.														
v. 2. bis 8.	9	—	7	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	4	3	2	3	—	—
= 9. — 15.	8	2	7	—	3	2	2	3	5	—	2	3		
= 16. — 22.	8	2	7	—	3	2	2	3	5	—	2	3		
= 23. — 29.	8	2	7	—	3	2	2	3	5	—	2	3		
=30. = 5. Nov.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	—	2	2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	7	2	6	—	4	—	2	3	—	—	2	1	4	1
Erlangen v. 1. bis 31.	7	2	7	—	5	3	3	1	5	3	2	3	4	2
Fürth v. 1. bis 31.	7	2	7	—	5	2	2	1½	6	1	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 31.	7	2	6	—	4	3	2	1½	5	—	2	1½	4	2
Nürnberg v. 1. bis 31.	8	1	7	—	5	2	3	—	4	1	2	3	—	—

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	6	2	7	—	6	2	—	—	6	—	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
Bamberg	7	2	7	—	4	2	2	1	5	$1\frac{1}{3}$	2	$1\frac{2}{3}$	—	—
Hof	8	—	6	2	7	—	—	—	7	—$\frac{1}{2}$	3	—	5	1

Roggenmehl wird zu Baireuth und Hof nicht Maaßweiſe verkauft.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg v. 1. mit 31.	8	3	7	2	3	$2\frac{3}{4}$	2	$-\frac{3}{8}$	4	3	2	$2\frac{3}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	$2\frac{3}{4}$	2	$-\frac{7}{8}$	4	3	2	$2\frac{2}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	$3\frac{1}{4}$	2	$-\frac{7}{8}$	4	3	2	$2\frac{2}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	3	2	$-\frac{3}{4}$	4	3	2	$2\frac{2}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	3	2	1	4	3	2	$2\frac{2}{5}$	3	3
Schweinfurt v. 1. mit 31.	7	—	—	—	4	2	2	2	5	3	2	3	—	—
Würzburg v. 1. mit 31.	7	—	6	2	—	—	—	—	3	—	2	2	4	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal d. 4. Octob.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	4	$\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$2\frac{2}{25}$	—	—
Landau. d.10. Octob.	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$\frac{23}{25}$	2	$3\frac{21}{25}$	—	—
Speyer. d. 30. Sept.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{0}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{23}{25}$	5	$\frac{12}{25}$	2	$2\frac{2}{25}$	—	—
Zweybrücken d. 4. Octob.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	2	$1\frac{18}{25}$	—	—
= 11.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	2	$1\frac{18}{25}$		
= 18.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	2	$1\frac{18}{25}$		
= 25.	7	$3\frac{0}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	3	$1\frac{18}{25}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 2.	1568	1106	462	13	31	821	628	193	8	52	2477	2024	453	8	11	1006	888	118	6	14
„ 9.	1720	1447	273	13	22	1008	744	264	9	—	2882	2659	223	8	12	904	746	158	6	6
„ 16.	1688	1275	413	13	31	1004	694	310	9	—	2576	2423	153	8	25	795	589	206	6	13
„ 23.	1813	1271	542	13	25	1287	745	542	8	58	2941	2471	470	8	29	680	647	33	6	7
„ 30.	1714	1239	475	13	11	846	725	121	9	6	3324	2544	780	8	21	715	612	103	6	17
Landshut																				
den 8.	502	484	18	11	30	56	56	—	9	15	532	526	6	6	57	93	93	—	5	22
„ 15.	578	566	12	11	20	80	80	—	9	15	345	345	—	7	—	84	80	4	5	52
„ 22.	569	488	81	11	14	79	76	3	9	—	515	500	15	7	—	119	113	6	6	—
„ 28.	532	425	107	10	53	83	83	—	9	18	424	414	10	7	—	122	100	22	5	52
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 7.	603	594	9	12	—	249	249	—	8	36	1324	1233	91	7	30	125	125	—	5	30
„ 14.	615	597	18	12	—	228	216	12	8	6	1246	1244	2	7	36	121	120	1	5	24
„ 21.	593	[illegible]	115	12	16	160	145	15	8	36	1493	1473	20	7	45	[illegible]	[illegible]	7	5	[illegible]

Unter = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 5.	85	85	—	10	26	14	14	—	9	—	128	128	—	6	30	13	13	—	4	—
„ 12.	40	40	—	9	52	11	11	—	8	—	161	161	—	7	—	10	10	—	4	13
„ 19.	36	36	—	10	43	23	23	—	9	—	551	551	—	6	44	25	25	—	4	13
„ 26.	79	79	—	10	6	22	22	—	9	—	331	331	—	6	30	166	164	2	4	16
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 2.	195	195	—	10	13	48	48	—	10	—	159	159	—	7	20	27	27	—	4	46
„ 9.	465	465	—	10	12	72	72	—	9	56	414	414	—	7	46	18	18	—	5	7
„ 16.	592	592	—	10	4	90	90	—	10	—	532	532	—	7	26	33	33	—	5	27
„ 23.	468	468	—	10	8	81	81	—	9	56	444	444	—	7	39	84	84	—	5	32
„ 30.	351	351	—	10	12	92	92	—	9	39	514	514	—	7	30	72	72	—	5	30

*) Auf die Schranne zu Burghauſen wurde in dieſem Monate keine Getreidegattung zugeführt.

" 23.	177	171	6	10	10	103	103	—	8	13	331	313	18	6	42	83	82	1	5	15
" 30.	182	176	6	10	5	68	63	5	8	43	331	319	12	6	44	72	68	4	5	10
Regensburg																				
den 2.	103½	103½	—	11	26	118	118	—	9	39	162	162	—	8	6	43	39	4	5	1
" 9.	247	247	—	11	13	79	79	—	9	46	349	346	5	8	2	107	107	—	5	6
" 16.	207	203	4	11	12	69	69	—	10	36	401	401	—	8	8	62	62	—	5	35
" 23.	308	264	44	11	—	103	98	5	10	15	589	562	27	7	57	66	66	—	5	43
" 30.	195	195	—	10	51	78	78	—	10	51	275	275	—	7	57	103	103	—	5	44
Eichſtädt																				
den 4.	75	75	—	12	5	42	34	8	9	14	152	152	—	7	27	6	6	—	5	15
" 9.	113	113	—	12	12	34	34	—	9	4	276	268	8	7	26	22	22	—	5	6
" 16.	139	121	18	12	12	24	20	4	10	—	210	201	9	7	21	22	14	8	4	49
" 23.	92	82	10	11	29	48	44	4	9	47	367	359	8	7	29	14	14	—	5	1
" 30.	122	92	30	11	15	99	87	12	9	4	296	276	20	7	17	30	22	8	5	17

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 8.	241	225	16	12	57	348	330	18	8	38	1516	1474	42	8	11	285	268	17	5	40
„ 15.	161	145	16	12	45	451	440	11	8	39	1170	1157	13	8	5	264	262	2	5	46
„ 22.	196	166	30	11	49	610	544	66	8	50	1231	1162	69	8	—	323	306	17	5	41
„ 29.	260	154	106	12	44	508	414	94	8	35	754	681	73	7	43	365	342	23	5	33
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	274	201	73	8	45	471	303	168	8	55	307	266	41	5	—
„ 13.	—	—	—	—	—	355	179	176	8	52	360	176	184	8	—	320	251	69	4	35
„ 20.	—	—	—	—	—	364	227	137	8	54	416	176	240	8	30	321	274	47	4	34
„ 27.	—	—	—	—	—	382	237	145	8	50	404	198	206	8	44	338	310	28	4	34
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	39	—	—	97	79	18	5	—
„ 9.	—	—	—	—	—	1	1	—	8	45	56	16	40	—	30	98	86	12	4	54
„ 16.	—	—	—	—	—	6	6	—	10	30	68	—	68	10	—	37	16	21	4	54
„ 23.	—	—	—	—	—	5	5	—	10	6	68	—	68	—	—	112	78	34	5	6
„ 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	47	40	6	30	55	43	12	4	54
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	187	152	35	8	—	362	285	77	8	13	289	185	104	4	46
„ 12.	—	—	—	—	—	196	165	31	8	8	285	225	60	8	32	175	68	107	4	48
„ 19.	—	—	—	—	—	236	166	70	8	—	291	270	21	8	30	259	158	101	4	45
„ 26.	—	—	—	—	—	243	178	65	8	—	252	185	67	8	18	208	117	91	4	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 6.	87	84	3	12	1	85	79	6	8	26	325	325	—	7	27	66	65	1	5	5
„ 13.	67	67	—	12	17	53	53	—	8	46	376	358	18	7	18	70	66	4	5	6
„ 20.	98	80	18	12	—	77	77	—	8	58	474	331	143	6	55	69	61	8	4	52
„ 27.	105	97	8	11	22	104	95	9	9	1	305	304	1	6	44	42	42	—	4	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fürth																				
vom 2 bis 8.	188	188	—	15	9	32	32	—	10	3	243	243	—	10	6	128	128	—	6	48
ſ 9—15.	288	288	—	15	6	66	66	—	9	56	209	209	—	9	54	120	120	—	6	50
ſ 16—22.	284	284	—	14	54	139	139	—	10	24	240	240	—	9	24	50	56	—	7	—
ſ 23—29.	260	260	—	14	24	126	120	—	10	50	96	96	—	9	24	111	111	—	6	54
ſ ———.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 2.	106	81	25	12	15	62	45	17	10	9	846	494	352	8	42	127	97	30	5	33
ſ 9.	217	104	113	11	26	152	63	89	9	44	1081	842	239	8	32	199	135	64	5	12
ſ 16.	228	140	88	11	6	186	68	118	9	47	663	532	131	8	30	129	88	41	5	11
ſ 23.	177	144	33	11	9	174	102	72	9	38	966	418	548	8	27	157	128	29	5	16
ſ 30.	158	141	17	11	17	133	81	52	9	45	906	595	311	8	7	116	107	9	5	14
Nürnberg																				
den 2. ——	341	341	—	13	8	49	49	—	9	41	430	430	—	9	35	305	295	10	6	31
ſ 5 und 9.	659	632	27	13	13	199	199	—	9	53	817	748	69	9	31	624	604	20	6	27
ſ 12—16.	915	906	9	13	37	87	87	—	10	58	931	804	73	9	28	550	527	32	6	27
ſ 19—23.	1092	1001	91	13	6	162	162	—	10	27	1122	1093	29	9	20	604	577	27	6	42
ſ 26—30.	929	852	77	13	9	202	180	22	10	59	1098	949	149	9	9	825	711	114	6	32

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	131	131	—	15	36	153	133	—	12	-	266	266	—	12	-	100	100	—	5	15
2. —	106	106	—	15	30	88	88	—	12	24	384	384	—	11	[illegible]	70	70	—	5	30
3. —	167	167	—	15	12	87	87	—	12	54	500	500	—	11	27	77	77	—	5	30
4. —	104	104	—	15	-	75	75	—	12	45	456	456	—	11	27	97	97	—	5	30
5. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	3	3	—	14	45	10	10	—	12	30	—	—	—	—	—	15	15	—	5	—
2. —	1	1	—	14	30	4	4	—	12	30	10	10	—	11	40	17	17	—	4	45
3. —	1	1	—	15	—	10	10	—	13	15	—	—	—	—	—	16	16	—	4	45
4. —	1	1	—	15	—	8	8	—	13	15	—	—	—	—	—	46	46	—	5	—
5. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 7.	61	61	—	18	30	78	78	—	13	15	46	46	—	11	27	51	51	—	6	12
" 14.	53	53	—	16	48	65	65	—	14	54	41	41	—	10	51	47	47	—	6	18
" 21.	65	65	—	15	18	83	83	—	14	3	58	58	—	10	30	61	61	—	6	21
" 28.	76	76	—	18	30	85	85	—	12	33	61	61	—	11	12	57	57	—	6	30
" —.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

d. 30 Oct. u. 2.	124	124	—	13	22	56	56	—	10	49	90	90	—	10	58	33	33	—	6	33
den 6. und 9.	158	158	—	12	42	66	66	—	11	46	83	83	—	9	30	18	18	—	6	30
= 13 = 16.	100	100	—	12	58	51	51	—	12	42	46	46	—	10	39	23	23	—	6	45
= 20. = 23.	105	105	—	13	9	39	39	—	11	43	55	53	—	10	46	10	10	—	6	53
= 27. = 30.	93	93	—	13	41	29	29	—	11	39	33	33	—	10	12	8	8		7	8
Würzburg																				
den 2.	486	465	21	13	44	167	167	—	11	43	30	30	—	11	36	91	91	—	6	37
= 9.	730	730	—	14	9	144	144	—	11	54	52	42	10	11	22	85	85	—	6	46
= 16.	174	167	7	13	53	52	52	—	12	4	30	50	—	11	29	88	88	—	6	52
= 23.	538	538	—	13	47	188	188	—	11	48	57	37	—	10	53	106	106	—	6	47
= 30.	534	494	40	13	16	178	174	4	12	11	60	60	—	11	13	114	114	—	6	47

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal.																				
den 2.	27	27	—	15	17	—	—	—	—	—	20	20	—	11	33	13	13	—	7	[illegible]
„ 8.	91	91	—	15	21	9	9	—	14	24	47	47	—	12	53	30	30	—	8	—
„ 15.	100	95	5	15	15	26	26	—	14	34	47	40	7	13	48	42	33	9	7	[illegible]
„ 22.	136	132	4	15	8	38	24	14	14	12	51	38	13	12	20	54	54	—	7	17
„ 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau.																				
den 7.	1	1	—	15	32	13	13	—	12	13	1	1	—	10	33	5	5	—	7	24
„ 9.	3	3	—	13	46	8	8	—	12	13	3	3	—	10	33	3	3	—	7	24
„ 14.	12	12	—	16	17	12	12	—	12	53	30	30	—	11	50	1	1	—	7	33
„ 16.	8	8	—	16	17	6	6	—	12	53	22	22	—	11	50	4	4	—	7	33
„ 21.	10	10	—	16	52	2	2	—	13	19	3	3	—	12	46	—	—	—	—	—
„ 23.	21	21	—	16	50	7	7	—	13	19	15	15	—	12	35	4	4	—	7	6
„ 28.	10	10	—	16	50	8	8	—	13	19	9	9	—	12	35	3	3	—	7	6
„ 30.	—	—	—	—	—	4	4	—	13	19	3	3	—	12	35	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 5.	12	12	—	17	41	17	17	—	12	13	26	26	—	10	46	59	59	—	6	57
„ 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 19.	28	28	—	16	59	1	1	—	13	19	25	25	—	12	13	14	14	—	6	57
„ 26.	12	12	—	17	3	8	8	—	13	41	42	42	—	12	19	33	33	—	6	57
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 7.	72	72	—	13	50	41	41	—	10	35	12	12	—	8	31	86	86	—	5	22
„ 14.	68	68	—	14	52	24	24	—	11	22	27	27	—	9	22	132	132	—	5	51
„ 21.	76	76	—	15	37	23	23	—	11	46	32	32	—	10	33	165	165	—	5	57
„ 28.	68	68	—	16	28	11	11	—	12	21	33	33	—	11	19	137	137	—	6	4

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 4.	9	2	9	2	3	3	2	3	5	1	2	1	—	—
„ 11.	9	2	9	2	4	—	2	2	5	1	2	1		
„ 18.	9	2	9	2	4	—	2	2	5	1	2	1		
„ 25.	9	2	9	2	4	—	2	2	5	1	2	1		
„ 30.	9	2	9	2	4	—	2	2	5	1	2	1		
Landshut														
den 6.	9	—	—	—	4	1	2	3½	4	3	3	—½	—	—
„ 10.	9	—	—	—	4	—½	2	3½	4	3	3	1		
„ 17.	9	—	—	—	4	—½	2	3½	4	2½	3	1		
„ 24.	9	—	—	—	4	—½	2	3½	4	3	3	1		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 10.	9	—	—	—	3	3	3	2	4	3	2	—	—	—
„ 17.	9	—	—	—	3	3	3	1	4	2	2	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 2.	8	2	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—	—	—
= 9.	8	2	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 16.	8	2	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= 23.	8	2	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 5.	8	—	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—	—	—
= 12.	8	—	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—		
= 19.	8	—	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—		
= 26.	7	2	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 2.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½	—	—
= 9.	8	2	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
= 16.	8	2	9	—	2	3	3	—	3	1½	2	3		
= 23.	8	1	9	—	2	3	3	—	3	1½	2	3		
= 30.	8	1	9	—	2	3	3	—	3	1½	2	3		

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg													—	—
v. 2. bis 8.	9	—	7	2	3	—¼	2	1¼	3	1½	2	2⅛		
= 9. — 15.	9	—	7	2	3	—½	2	1⅛	3	1½	2	2⅝		
= 16. — 22.	9	—	7	2	3	—⅝	2	1¼	3	1½	2	2¾		
= 23. — 29.	9	—	7	2	3	—	2	1½	3	1½	2	2½		
=30. = 6. Dec.	9	—	7	2	2	3⅝	2	1½	3	—¾	2	2⅝		
Kempten													—	—
v. 3. bis 9.	8	—	6	—	3	2	2	2	4	3	2	2		
= 10. — 16.	8	—	6	—	3	1½	2	2	4	2	2	2		
= 17. — 23.	8	—	6	—	3	1½	2	2	4	2	2	2		
= 24. — 30.	8	—	6	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau													—	—
v. 2. bis 8.	8	2	7	2	3	—⅝	—	—	3	3⅛	—	—		
= 9. — 15.	8	2	7	2	3	—	—	—	3	3⅛	—	—		
= 16. — 22.	8	2	7	2	3	—⅝	—	—	3	3⅛	—	—		
= 23. — 29.	8	2	7	2	3	—	—	—	3	3⅛	—	—		
=30. = 6. Dec.	8	2	7	2	3	—	—	—	3	3⅛	—	—		
Memmingen													—	—
v. 7. bis 13.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	1		
= 14. — 20.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	1		
= 21. — 27.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	1		
=28. = 4. Dec.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.													—	—
v. 6. bis 12.	8	2	7	—	3	1½	2	2½	5	—	2	1½		
= 13. — 19.	8	2	7	—	3	2	2	3	5	—	2	1½		
= 20. — 26.	8	2	7	—	3	1½	2	3	4	3	2	2		
=27. = 3. Dec.	8	2	7	—	3	1	2	3	4	2	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
November.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl $\frac{1}{16}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{16}$ Metzen		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	7	—	7	—	6	2	—	—	6	—	2	2	3	1
Bamberg	7	—	7	—	4	2	2	—	5	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	4	1
Hof	7	2	6	2	7	—	—	—	6	$1\frac{1}{2}$	2	3	3	1

*) Roggenmehl wird weder Metzen noch Maaßweiſe dahier und zu Hof verkauft.

Digitized by Google

Rheinkreiſs.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
d. 31. Octob.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$2\frac{8}{25}$	—	—
Speyer.														
d. 31. Octob.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	5	$\frac{13}{25}$	2	$2\frac{8}{25}$	—	—
Landau.														
d. 21. Nov.	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
Zweybrücken														
d. 1. Nov.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$2\frac{8}{75}$	—	—
„ 8.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{42}{75}$	2	$2\frac{54}{75}$		
„ 15.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{12}{75}$	2	$3\frac{1}{5}$		
„ 22.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{75}$	2	$3\frac{1}{5}$		
„ 29.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$3\frac{71}{75}$		

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im December 1822.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1805	1317	488	13	2	1005	750	255	9	5	3657	2719	938	8	13	864	741	123	6	9
„ 14.	1927	1628	299	13	7	1003	889	114	9	7	3623	2875	748	8	19	956	643	313	6	3
„ 21.	2083	1526	557	12	55	1365	868	497	8	45	3795	2832	963	8	—	1069	714	355	5	51
„ 28.	1763	1373	390	12	51	1081	647	434	8	40	2540	1826	714	7	57	806	682	124	6	2
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	557	507	50	11	—	76	73	3	9	—	449	437	12	7	—	156	141	15	5	45
„ 13.	713	593	120	10	36	119	115	4	9	8	429	419	10	7	—	93	86	7	5	30
„ 20.	759	623	136	10	—	81	57	24	9	—	304	278	26	6	45	68	58	10	5	45
„ 27.	357	331	26	10	45	67	45	22	8	36	156	148	8	7	—	50	49	1	6	–
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	616	512	104	12	24	176	172	4	8	45	1473	1404	69	7	40	162	162	—	5	30
„ 12.	700	669	31	11	36	153	153	—	8	36	1389	1366	23	7	30	208	203	5	5	—
„ 19.	1044	867	177	11	36	233	220	13	8	20	1762	1661	101	7	20	211	204	7	5	15
„ 24.	547	475	72	11	20	101	96	5	8	20	662	631	31	7	30	65	65	—	5	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	79	79	—	10	46	29	29	—	9	15	145	145	—	6	52	107	107	—	4	12
" 10.	71	71	—	10	45	17	17	—	9	27	175	175	—	6	53	188	188	—	4	15
" 17.	128	128	—	10	50	25	25	—	9	6	276	276	—	6	52	85	83	—	4	16
" 24.	42	42	—	10	—	4	4	—	9	15	49	49	—	7	—	178	178	—	4	22
" 31.	22	22	—	11	—	6	6	—	9	26	15	15	—	6	45	100	100	—	4	24
Straubing																				
den 7.	461	461	—	10	5	75	75	—	10	—	458	458	—	7	25	32	32	—	5	36
" 14.	464	464	—	10	10	88	88	—	9	[illegible]	437	413	24	7	24	39	39	—	5	9
" 21.	390	332	58	10	8	90	68	22	9	10	463	385	78	7	5	26	26	—	5	5
" 28.	365	329	36	10	13	117	78	39	9	21	263	235	28	7	2	22	22	—	5	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Im abgewichenen Monat December wurde keine Getreidegattung auf die Schranne zu Burghauſen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	102	92	10	12	45	59 3/8	59 3/8	—	10	35	411 3/8	251 5/8	160	9	15	51	51	—	6	9
„ 14.	124	110	14	12	9	111	95	16	11	14	488 3/8	408 5/8	80	9	16	59 5/8	59 5/8	—	6	3
„ 21.	71 5/8	60 5/8	11	12	11	70	39	31	10	56	311	207	104	9	11	34 5/8	25 5/8	9	6	—
„ 28.	59 5/8	55 5/8	4	11	45	68 5/8	68 5/8	—	10	40	177 1/8	153 3/8	24	9	17	56 7/8	52 5/8	4	6	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 7.	213	203	10	10	24	99	91	8	8	39	265	262	3	6	47	41	41	—	5	9
„ 14.	233	221	12	10	—	129	126	3	8	42	206	196	10	6	49	50	50	—	5	1
„ 21.	232	222	10	10	—	99	99	—	8	32	155	151	4	6	54	54	54	—	4	50
„ 28.	230	224	6	10	3	135	127	8	8	15	159	157	2	6	42	40	34	6	5	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	167	167	—	10	59	188	188	—	10	18	362	362	—	8	2	105	98	7	6	—
„ 14.	224	203	21	10	53	197	137	60	9	52	488	326	162	7	35	78	78	—	5	52
„ 21.	213	208	5	10	34	130	102	28	9	41	311	291	20	7	41	90	90	—	5	57
„ 28.	113	113	—	10	40	39	37	2	10	1	184	172	12	7	44	17	17	—	6	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 7.	143	125	18	10	28	74	74	—	9	9	231	227	4	7	—	20	20	—	5	19
„ 14.	119	110	9	10	57	59	59	—	9	21	236	231	5	7	17	18	18	—	5	16
„ 21.	128	116	12	11	14	71	69	2	9	23	146	146	—	7	23	27	27	—	2	25
„ 28.	106	101	5	10	55	84	84	—	9	18	66	66	—	7	19	17	17	—	5	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	79	79	—	10	46	29	29	—	9	15	145	145	—	6	52	107	107	—	4	12
„ 10.	71	71	—	10	45	17	17	—	9	27	175	175	—	6	53	188	188	—	4	15
„ 17.	128	128	—	10	50	25	25	—	9	6	276	276	—	6	52	83	83	—	4	16
„ 24.	42	42	—	10	—	4	4	—	9	15	49	49	—	7	—	178	178	—	4	22
„ 31.	22	22	—	11	—	6	6	—	9	26	15	15	—	6	45	100	100	—	4	24
Straubing																				
den 7.	461	461	—	10	5	75	75	—	10	—	458	458	—	7	25	32	32	—	5	36
„ 14.	464	464	—	10	10	88	88	—	9	46	437	413	24	7	24	39	39	—	5	9
„ 21.	390	332	58	10	8	90	68	22	9	40	463	385	78	7	5	26	26	—	5	5
„ 28.	365	329	36	10	13	117	78	39	9	21	263	235	28	7	2	22	22	—	5	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Im abgewichenen Monat December wurde keine Getreidegattung auf die Schranne in Burghauſen gebracht.

Regenkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	102	92	10	12	45	59$\frac{3}{8}$	59$\frac{3}{8}$	—	10	35	411$\frac{3}{8}$	251$\frac{3}{8}$	160	9	15	51	51	—	6	9
„ 14.	124	110	14	12	9	111	95	16	11	14	488$\frac{3}{8}$	408$\frac{3}{8}$	80	9	16	59$\frac{5}{8}$	59$\frac{5}{8}$	—	6	3
„ 21.	71$\frac{5}{8}$	60$\frac{5}{8}$	11	12	11	70	39	31	10	56	311	207	104	9	11	34$\frac{3}{8}$	25$\frac{3}{8}$	9	6	—
„ 28.	59$\frac{5}{8}$	55$\frac{5}{8}$	4	11	45	68$\frac{5}{8}$	68$\frac{5}{8}$	—	10	40	177$\frac{3}{8}$	153$\frac{3}{8}$	24	9	17	56$\frac{5}{8}$	52$\frac{5}{8}$	4	6	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 7.	213	203	10	10	24	99	91	8	8	39	265	262	3	6	47	41	41	—	5	9
„ 14.	233	221	12	10	—	129	126	3	8	42	206	196	10	6	49	50	50	—	5	1
„ 21.	232	222	10	10	—	99	99	—	8	32	155	151	4	6	54	54	54	—	4	50
„ 28.	230	224	6	10	3	135	127	8	8	15	159	157	2	6	42	40	34	6	5	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	167	167	—	10	59	188	188	—	10	18	362	362	—	8	2	105	98	7	6	—
„ 14.	224	203	21	10	55	197	137	60	9	52	488	326	162	7	55	78	78	—	5	52
„ 21.	213	208	5	10	34	130	102	28	9	41	311	291	20	7	41	90	90	—	5	57
„ 28.	113	113	—	10	40	39	37	2	10	1	184	172	12	7	44	17	17	—	6	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 7.	143	125	18	10	28	74	74	—	9	9	231	227	4	7	—	20	20	—	5	19
„ 14.	119	110	9	10	57	59	59	—	9	21	236	231	5	7	17	18	18	—	5	16
„ 21.	128	116	12	11	14	71	69	2	9	23	146	146	—	7	23	27	27	—	2	25
„ 28.	106	101	5	10	55	84	84	—	9	18	66	66	—	7	19	17	17	—	5	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	309	213	96	11	56	475	401	74	8	10	928	815	113	7	35	287	238	49	5	24
" 13.	220	174	46	12	1	427	388	39	8	8	735	671	64	7	25	184	142	42	5	26
" 20.	237	206	31	12	6	359	331	28	8	19	426	404	22	7	40	309	295	14	5	26
" 27.	128	107	21	11	56	156	133	23	8	18	262	237	25	7	54	122	109	13	5	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	352	196	156	9	11	403	263	140	8	41	326	266	60	4	40
" 11.	—	—	—	—	—	399	249	150	9	7	307	226	81	8	38	330	293	37	4	41
" 18.	—	—	—	—	—	384	262	122	9	7	186	110	76	8	22	332	292	40	4	40
" 24.	—	—	—	—	—	195	63	132	8	18	128	50	78	8	15	141	91	50	4	36
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	1	1	—	9	20	44	4	40	6	48	85	57	28	4	48
" 14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	57	—	—	77	55	22	4	48
" 21.	—	—	—	—	—	7	7	—	9	30	77	5	72	7	12	93	73	20	5	6
" 28.	—	—	—	—	—	3	3	—	9	30	89	—	89	—	—	65	43	22	5	12
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	212	171	41	8	—	209	99	110	8	4	217	176	41	4	45
" 10.	—	—	—	—	—	257	180	77	7	40	224	134	90	7	50	190	109	81	4	41
" 17.	—	—	—	—	—	209	170	39	8	—	155	125	30	8	—	225	148	77	4	45
" 24.	—	—	—	—	—	98	59	39	8	15	69	12	57	8	—	126	55	71	4	50
" 31.	—	—	—	—	—	161	126	35	8	2	90	31	59	8	—	169	76	93	5	—
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	108	91	17	11	13	131	113	18	8	24	283	214	69	6	33	39	33	6	5	3
" 11.	97	86	11	10	59	130	130	—	8	27	242	220	22	6	20	41	41	—	5	1
" 18.	116	115	1	10	55	134	134	—	8	51	170	170	—	6	29	38	38	—	4	56
" 24.	61	61	—	11	19	58	58	—	8	50	41	41	—	6	52	12	10	2	4	54
" 31.	82	82	—	11	12	126	126	—	8	49	138	129	9	7	—	22	22	—	4	59

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4 und 7.	303	255	48	12	38	54	50	4	10	41	218	218	—	8	55	334	320	14	6	7
ſ 11 — 14.	195	178	17	13	12	57	52	5	10	34	120	115	5	8	59	298	258	40	5	54
ſ 18 — 21.	230	197	33	12	51	16	16	—	10	30	190	185	5	8	52	240	224	16	6	10
ſ 24 — 28.	144	124	20	12	33	13	13	—	11	4	115	115	—	9	7	127	127	—	6	13
ſ 31 ——.	—	—	—	—	—	2	2	—	11	15	74	74	—	9	2	84	84	—	6	8
Erlangen																				
den 7.	188	158	30	14	54	85	85	—	12	41	324	304	20	10	37	64	34	30	6	11
ſ 14.	204	154	50	14	33	101	91	10	11	13	282	252	30	10	39	88	60	28	6	5
ſ 21.	154	124	30	14	22	109	59	50	11	54	229	189	40	10	5	50	50	—	6	16
ſ 28.	100	76	30	14	52	60	40	20	11	4	79	49	30	10	38	4	4	—	6	16
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 6.	299	299	—	14	36	242	242	—	11	24	150	140	10	9	42	133	133	—	6	54
ſ 7 — 13.	189	189	—	14	30	200	200	—	11	20	134	134	—	9	48	194	194	—	6	45
ſ 14 — 20.	228	228	—	14	6	90	90	—	11	20	169	169	—	9	12	150	150	—	6	36
ſ 21 — 27.	152	152	—	13	48	63	63	—	11	12	105	105	—	9	30	9	9	—	6	15
ſ 28 ——.	109	109	—	13	54	48	48	—	10	48	27	27	—	9	6	101	101	—	6	24
Nördlingen																				
den 7.	216	209	7	11	42	92	47	45	9	33	617	408	209	8	11	125	121	4	5	15
ſ 14.	231	200	31	11	47	200	97	103	9	54	666	355	311	7	47	156	139	17	5	17
ſ 21.	179	119	60	11	49	169	81	88	9	13	412	329	83	7	36	74	60	14	5	16
ſ 28.	130	117	13	11	48	111	62	49	9	31	165	146	19	8	10	71	65	6	5	50
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 5 und 7.	1070	1021	49	12	58	172	172	—	10	41	1032	987	45	9	1	894	768	126	6	35
ſ 10 — 14.	1129	1046	83	12	41	214	209	5	10	57	992	918	74	9	7	866	718	148	6	26
ſ 17 — 21.	1115	988	127	12	16	341	325	16	10	51	1350	1211	139	8	51	838	668	170	6	18
ſ 24 — 28.	581	479	102	12	32	242	232	10	10	35	538	460	78	8	55	414	307	107	6	21
ſ 31 ——.	445	340	105	12	34	55	46	10	10	59	301	247	54	8	53	251	182	69	6	16

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	119	119	—	15	—	102	102	—	12	54	276	276	—	11	15	88	88	—	5	30
2. —	168	168	—	15	—	83	83	—	12	54	264	264	—	11	3	93	93	—	5	30
3. —	134	134	—	14	24	90	90	—	12	—	362	362	—	11	15	123	123	—	5	30
4. —	45	45	—	14	48	12	12	—	12	30	86	86	—	10	30	52	52	—	5	30
5. —	—	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	163	163	—	14	15	17	17	—	13	—	10	10	—	10	30	12	12	—	4	30
2. —	84	84	—	14	30	5	5	—	12	30	105	105	—	11	—	19	19	—	5	—
3. —	26	26	—	14	30	23	23	—	12	30	71	71	—	10	45	19	19	—	5	—
4. —	25	25	—	14	30	28	28	—	13	—	17	17	—	12	—	33	33	—	5	10
5. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	83	83	—	18	45	78	78	—	12	54	67	67	—	10	51	63	63	—	6	21
= 12.	82	82	—	16	48	69	69	—	14	12	62	62	—	11	—	59	59	—	6	30
= 19.	93	93	—	17	36	47	74	—	14	12	85	85	—	11	15	48	48	—	6	9
= 23.	26	26	—	17	30	35	35	—	13	30	41	41	—	9	6	29	29	—	6	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7½	7½	—	10	30	1½	1½	—	5	45
„ 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	6	30
„ 27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
den 4. und 7.	86	86	—	12	54	73	73	—	11	57	33	33	—	10	22	17	17	—	6	41
„ 11. „ 14.	84	84	—	13	9	67	67	—	11	13	34	34	—	10	22	16	16	—	6	30
„ 18. „ 21.	83	83	—	13	—	56	56	—	11	13	30	30	—	10	25	42	42	—	6	34
„ 28. „ —.	61	61	—	12	54	31	31	—	12	9	14	14	—	10	40	21	21	—	6	33
„ —. „ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
Würzburg																				
den 7.	415	410	5	13	—	292	278	14	12	—	44	44	—	10	43	116	116	—	6	36
„ 14.	537	523	14	12	52	231	220	11	11	43	7	7	—	11	5	97	97	—	6	39
„ 21.	207	202	5	13	12	103	103	—	12	3	47	18	29	10	34	50	50	—	6	51
„ 28.	327	327	—	12	53	125	125	—	11	43	15	15	—	9	16	60	60	—	6	27
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte. December.	Weizen. Stand Schff.	Weizen. Verkauf. Schff.	Weizen. Rest. Schff.	Weizen. Mittel-Preis. fl.	Weizen. Mittel-Preis. kr.	Korn. Stand Schff.	Korn. Verkauf. Schff.	Korn. Rest. Schff.	Korn. Mittel-Preis. fl.	Korn. Mittel-Preis. kr.	Gerste. Stand Schff.	Gerste. Verkauf. Schff.	Gerste. Rest. Schff.	Gerste. Mittel-Preis. fl.	Gerste. Mittel-Preis. kr.	Haber. Stand Schff.	Haber. Verkauf. Schff.	Haber. Rest. Schff.	Haber. Mittel-Preis. fl.	Haber. Mittel-Preis. kr.
Frankenthal.																				
den 6.	226	226	—	16	23	77	77	—	14	41	28	28	—	13	21	31	31	—	7	44
" 13.	331	322	9	16	26	58	58	—	15	26	53	53	—	13	19	21	21	—	8	4
" 20.	319	287	32	16	23	52	52	—	15	21	40	40	—	13	30	12	12	—	8	24
" 27.	145	145	—	16	32	28	28	—	15	41	12	12	—	13	33	5	5	—	8	59
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau.																				
den 5.	18	18	—	17	1	10	10	—	14	19	19	19	—	14	4	7	7	—	7	13
" 7.	12	12	—	17	12	10	10	—	14	26	9	9	—	14	12	7	7	—	7	6
" 12.	27	21	—	17	1	5	5	—	14	17	12	12	—	13	46	4	4	—	7	13
" 14.	22	22	—	17	12	5	5	—	14	26	13	13	—	13	55	4	4	—	7	6
" 19.	43	43	—	17	23	19	19	—	14	57	22	22	—	13	41	13	13	—	7	28
" 21.	1	1	—	17	23	2	2	—	16	1	4	4	—	13	48	—	—	—	—	—
" 24.	60	60	—	18	1	5	5	—	15	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 28.	7	7	—	17	46	6	6	—	16	8	6	6	—	14	8	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 31.	—	—	—	—	—	4	4	—	14	17	23½	23	—½	13	35	5	3	—	8	31
Zweybrücken																				
den 5.	59	59	—	17	39	19	19	—	13	41	42	42	—	12	6	131	131	—	5	57
" 12.	102	102	—	18	14	38	38	—	14	52	39	39	—	13	10	101	101	—	6	9
" 19.	123	123	—	17	57	47	47	—	14	39	44	44	—	12	24	110	110	—	6	7
" 24.	14	14	—	17	37	—½	—½	—	13	52	1	1	—	11	6	9	9	—	6	7

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im December 1822.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 9.	9	—	8	2	3	3	2	3	5	—	2	1	—	—
= 16.	9	—	8	2	3	3	2	3	5	—	2	1		
= 23.	9	—	8	2	3	3	2	3	5	—	2	1		
= 30.	9	—	8	2	3	3	2	3	5	—	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 1.	9	—	—	—	4	—½	2	3½	4	3½	4	—	—	—
= 8.	9	—	—	—	4	—	2	3	4	3	3	1½		
= 15.	9	—	—	—	4	—	2	3	4	2	3	1		
= 22.	8	2	—	—	4	—	2	3	4	2	3	—½		
= 29.	8	2	—	—	4	—	2	3	4	3	3	—½		
Erding														
den 8.	9	—	—	—	3	3	3	2	4	1	2	—	—	—
= 15.	9	—	—	—	3	3	3	1	4	—	2	—		
= 22.	8	2	8	—	3	3	3	1	4	—	2	—		
= 29.	8	2	8	—	3	3	3	1	4	—	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghauſen														
den 1.	8	—	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—	—	—
„ 7.	8	—	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
„ 14.	8	—	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
„ 21.	8	—	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
„ 28.	7	3	9	—	5	—	1	3	4	1½	2	—		
Paßau														
den 3.	7	2	8	—	4	1	2	—	3	—	2	—	—	—
„ 10.	7	2	8	—	4	—½	2	—	3	—½	2	—		
„ 17.	7	2	8	—	4	—	2	—	3	—	2	—		
„ 24.	7	1	8	—	4	—½	2	—	3	—	2	—		
„ 31.	7	1	8	—	4	—½	2	—	3	—	2	—		
Straubing														
den 7.	8	1	9	—	2	3	3	—½	3	1½	2	3	—	—
„ 14.	8	1	9	—	2	3½	3	—	3	2	2	2½		
„ 21.	7	2	9	—	2	3	3	—	3	1½	2	3		
„ 28.	7	2	8	—	2	3	3	—	3	1½	2	3		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	2	2	2	—	—
ſ 10.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	2	2	2		
ſ 17.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	2	2	2		
ſ 24.	8	—	8	—	4	2	2	2	4	2	2	2		
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichſtädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 7.	8	4	—	—	3	3	—	—	4	—	2	3	—	—
ſ 14.	8	4	—	—	3	4 4/57	—	—	4	1 1/31	2	3		
ſ 21.	8	4	—	—	3	4 4/57	—	—	4	1 1/31	2	3		
ſ 28.	8	4	—	—	3	4 4/57	—	—	4	6/31	2	3		
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolſtadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 7.	9	—	10	—	3	1 27/57	2	3 13/57	4	96/133	2	1½	—	—
ſ 14.	9	—	9	—	3	1 27/57	2	3 15/57	4	—	2	1½		
ſ 21.	9	—	9	—	3	— 20/57	2	3 15/57	3	3 98/130	2	1½		
ſ 28.	8	2	9	—	3	— 20/57	2	3 15/57	3	3 98/130	2	1		
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	9	—	10	2	4	2	3	1	4	2	2	3	—	—
ſ 14.	9	—	10	2	4	2	3	1	4	2	2	3		
ſ 21.	8	2	10	2	4	1	3	—	4	1	2	2		
ſ 28.	8	2	10	2	4	1	3	1	4	1	2	3		
ſ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	8	2	8	—	3	3⅛	2	1½	3	—¾	2	2	—	—
= 14. — 20.	8	2	8	—	3	—	2	1½	3	1½	2	2		
= 21. — 27.	8	2	8	—	3	—	2	1¼	3	1½	2	2⅛		
=28. =3. Jan.	8	2	8	—	3	—	2	1½	3	1½	2	2⅛		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	7	2	6	—	3	1½	2	2	4	2	2	2	—	—
= 8. — 14.	7	2	6	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 15. — 21.	7	2	6	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 22. — 28.	7	2	6	—	3	1½	2	2	4	2	2	2		
=29. = 4. Jan.	7	2	6	—	3	1½	2	—½	4	2	2	—½		
Lindau														
v. 7. bis 13.	8	—	6	—	3	—⅞	—	—	3	3⅓	—	—	—	—
= 14. — 20.	8	—	6	—	3	—⅞	—	—	3	3⅓	—	—		
= 21. — 27.	8	—	6	—	3	—⅞	—	—	3	3⅓	—	—		
=28. =3. Jan.	8	—	6	—	3	—⅞	—	—	3	3⅓	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	1	—	—
= 12. — 18.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	1		
= 19. — 25.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1½	2	1		
=26. = 1. Jan.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	2	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	8	—	7	2	3	—½	2	2½	4	2	2	2	—	—
= 11. — 17.	8	—	7	2	3	—½	2	2½	4	1	2	3		
= 18. — 24.	8	—	7	2	3	—½	2	2½	4	1	2	3		
= 25. — 31.	8	—	7	2	3	1	2	3	4	2	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

N e z a t k r e i s.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach v. 1. bis 31.	7	—	6	2	4	2	2	3	—	—	2	1	4	1
Erlangen v. 1. bis 31.	7	—	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	4	2
Fürth v. 1. bis 31.	7	2	7	—	5	2	2	1½	6	1	2	1	—	—
Nördlingen v. 1. bis 31.	7	—	6	—	4	3	2	2	5	—	2	2	4	—
Nürnberg v. 1. bis 31.	7	1	7	—	5	2	3	—	4	1	2	2	—	—

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Roggenmehl $\frac{1}{32}$ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	6	2	7	—	6	2	—	—	5	$3\frac{1}{4}$	2	3	3	1
Bamberg	6	2	7	—	4	2	2	1	5	$1\frac{1}{3}$	2	3	4	1
Hof	7	2	6	—	7	—	—	—	6	$1\frac{1}{3}$	3	—	3	1

Roggenmehl wird in den Städten Baireuth und Hof nicht verkauft.

ed by Google

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleiſch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aſchaffenburg v. 1. mit 31.	8	1	7	2	3	$3\frac{1}{2}$	3	$-\frac{1}{4}$	5	$1\frac{1}{5}$	2	$2\frac{4}{5}$	3	3
	8	1	7	2	3	$3\frac{1}{2}$	3	$-\frac{1}{4}$	5	$1\frac{1}{5}$	2	$2\frac{4}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	$3\frac{1}{4}$	3	$-\frac{1}{2}$	5	$1\frac{1}{5}$	2	$2\frac{4}{5}$	3	3
	8	3	7	2	3	$3\frac{5}{8}$	3	$-\frac{7}{8}$	5	$1\frac{1}{5}$	2	$2\frac{1}{3}$	3	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt v. 1. mit 31.	6	—	7	—	4	2	2	2	5	2	3	—	4	1
Würzburg v. 1. mit 31.	6	2	7	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
d. 29. Nov.	7	$3\frac{9}{25}$	6	$2\frac{1}{5}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{7}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	—	—
Landau.														
d. 14. Dec.	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	4	$1\frac{21}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
Speyer.														
d. 14. —.	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{13}{25}$	2	$3\frac{2}{5}$	5	$3\frac{7}{25}$	2	$2\frac{2}{25}$	—	—
Zweybrücken														
d. 6. Dec.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	3	$3\frac{51}{75}$	3	$\frac{52}{75}$	—	—
„ 13.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	4	$\frac{32}{75}$	3	$1\frac{11}{25}$		
„ 20.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	4	$\frac{32}{75}$	3	$1\frac{11}{25}$		
„ 25.	7	$3\frac{9}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	4	$\frac{32}{75}$	3	$1\frac{11}{25}$		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Die

Königliche Baieriſche

landwirthſchaftliche Lehranſtalt

zu

Schleißheim.

1822.

München.
Gedruckt bei Ernſt Auguſt Fleiſchmann.
(Schäfflergaſſe Nr. 1564.)

Inhalt.

		Seite.
I.	Zweck der Anſtalt	3
II.	Eintheilung der Zöglinge in Klaſſen	8
III.	Oertliche Verhältniſſe der Anſtalt	9
IV.	Verſuchswirthſchaft	10
V.	Gegenſtände des Unterrichts	12
VI.	Zeit und Eintheilung des Unterrichts	16
VII.	Jährliche Prüfung und Zeugniſſe	17
VIII.	Oekonomiſche Verhältniſſe	18
IX.	Aufnahmsbedingniſſe	19
X.	Häusliche Ordnung	20

I.

Zweck der Anſtalt.

Die Landwirthſchaft, oder der künſtliche Anbau wildgewachſener Pflanzen, deren Pflege und Veredlung, die Sammlung, Reinigung und Bereitung ihrer Früchte zum Genuß, iſt zuverläſſig das älteſte regelmäßige Geſchäft der Menſchen. Indem die Natur nirgends auf der Erdoberfläche eine ſo große Menge wildwachſender Früchte und Thiere nachhaltig erzeugte, daß eine große Menſchenzahl ſich in allen Jahreszeiten davon zu nähren vermocht hätte, zwang ſie die Völkerſtämme zu einem unſtäten wilden Jäger- oder Hirtenleben, oder zum Betrieb der Landwirthſchaft. Nur wo letztere ergriffen und ausgebildet worden war, fanden Uebergänge zur Kultur des Geiſtes und der Sitten, und jene geordneten feineren Genüſſe Statt, wodurch ſich die kultivirten Völker in ihren verſchiedenen Abſtufungen von den Wilden aller Zeiten und Gegenden ſo ſehr unterſcheiden und auszeichnen.

Die Geſchichte aller Völker und Zeitabſchnitte weiſt unbeſtreitbar nach, daß ſtets und überall der Wohlſtand und die Kultur des Volkes in genauem Verhältniß geſtanden zu dem mehr oder minder guten Betrieb ſeiner Landwirthſchaft; weil dieſe überall erſt die Mittel darbieten mußte, und noch darbieten muß, zur Erreichung aller andern Zwecke.

Wo die Landwirthſchaft unergiebig betrieben ward, oder zur Unergiebigkeit herabſank, waren Armuth und Entvölkerung allenthalben die nächſten Folgen.

Dieſes ſo allgemein wichtige, und in ſeiner dermaligen Geſtalt ſo vielumfaſſende Gewerbe war indeſſen in der bei weitem größeren Hälfte unſeres Welttheils, und insbeſondere auch in Deutſchland, bis in die letzte Hälfte des vorigen Jahrhunderts, im weſentlichen blos herkömmlich und zufällig betrieben worden, und man hatte ſich begnügt, die örtlichen Bedürfniſſe hiemit zu befriedigen.

Von da an hatten jedoch, theils in das Leben übergetretene naturwiſſenſchaftliche Kenntniſſe, Reiſe-Erfahrungen, angeſtellte Verſuche und Beobachtungen, theils größerer Umſchwung der Handels- und Geldgeſchäfte, und theilweiſer Anwuchs der Bevölkerung, an verſchiedenen Orten eine mehr künſtliche und verbeſſerte Geſtaltung der früher ſehr einfach betriebenen Landwirthſchaft herbeigeführt. Durch derartige theilweiſe, und nach örtlichen Verhältniſſen eingetretene Veränderungen und Verbeſſerungen entſtand eine Ungleichheit der landwirthſchaftlichen Erzeugung, welche man anfänglich kaum gewahr geworden, und auf deren Folgen man ehedem auch wenig geachtet hatte.

Man ſuchte nachher den Werth oder Unwerth ſolcher Neuerungen und Aenderungen, — wenn ſchon ſehr mangelhaft und unſicher, — auf Geld berechnet, zu ermitteln, und ſich dieſelben durch Nachahmung und ſonſtige Verbeſſerungen und Unternehmungen zu Nutzen zu machen, oder den geringern Ertrag der eigenen Wirthſchaft durch mancherlei verbeſſerte Erwerbsquellen zu vermehren, und hiedurch ſein Verhältniß zu andern wieder auszugleichen. Durch dieſes mannigfaltige Streben nach Vermehrung des Wirthſchaftsertrages wurde man unmerklich, aber nothwendig, von der früheren blos herkömmlichen, zu einer mehr durchdachten wiſſenſchaftlichen Behandlung des Gegenſtandes geführt. Der landwirthſchaftliche Betrieb wurde vom einfachen gemeinüblichen Geſchäfte bis zu einem der ſchwierigſten, künſtlich geregelten und wiſſenſchaftlich begründeten Unternehmen geſteigert, und, vermehrt mit mehrartigem beſondern Gewerbsbetrieb, dahin gebracht, daß, während Einige aus der ſachgemäßen Bewirthſchaftung ihrer Güter noch einen anſehnlichen Ertrag ziehen, Andere, obſchon unter ähnlichen Verhältniſſen, bey den jetzt ſo tief geſunkenen Früchtepreiſen, ſich ganz ohne Ertrag, oder gar in die traurige Nothwendigkeit verſetzt ſehen, Zuſchüſſe machen zu müſſen.

Da die Landwirthſchaft in ihrer gegenwärtigen verwickelten Geſtalt, in welcher ſie mit der Feld- und Viehwirthſchaft noch mehrfache Gewerbszweige verbindet, zu einem unter allen gegebenen Verhältniſſen vortheilhaften Wirthſchaftsbetrieb viele gründliche Kenntniſſe und wohl eingeübte Fertigkeiten erfordert, ſo kann dem Uebel der beklagenswerthen Ertragsloſigkeit ſo vieler Güter auch nicht durch Rathertheilung, oder irgend ein einfaches, für alle Fälle paſſendes Mittel geſteuert werden; ſondern es dürfte für die Betheiligten kaum einen andern, zu dem gewünſchten Ziele führenden Weg geben, als *ſich ſelbſt in allen Zweigen des landwirthſchaftlichen Betriebs möglichſt vollkommen zu unterrichten.*

Eben, weil in der Landwirthſchaft ſo verſchiedene Umſtände und Verhältniſſe auf den Betrieb und die Erfolge derſelben einen ſo großen und ſehr verſchiedenartigen Einfluß behaupten, und weil hier perſönliche Fähigkeiten und wohleingeübte Fertigkeit der Arbeiter unerläßliche Bedingniſſe ſind, durfte ſich auch das an ſich höchſt lobenswerthe Streben einzelner Gelehrten und ganzer Vereine nach Verbeſſerung der Landwirthſchaft ſtets nur eines langſamen und unzureichenden Erfolges erfreuen. Denn dieſen ſtehet hauptſächlich nur das Mittel der Mittheilung und Verbreitung von Verbeſſerungsvorſchlägen durch Druckſchriften zu Gebot. Hiedurch können aber nur allgemeine Vorſchriften ertheilt werden, welche verſtändlich und nützlich ſind für den wiſſenſchaftlich gebildeten, aber nicht für den gewöhnlichen Landwirth, der weder den ihm vielleicht bisher ganz unbekannt gebliebenen Fall in allen Beziehungen richtig aufzufaſſen, noch weniger unter ſeinen, in der Anweiſung nicht vorgeſehenen Verhältniſſen, nutzbringend anzuwenden vermag. Endlich mangelt hier in allen Fällen die in der Ausführung ſo wichtige perſönliche Befähigung der Arbeiter.

Damit nun dieſen Erforderniſſen in möglichſtem Umfange genügt, und in der Zukunft auch in unſerem Vaterlande ein gründlicher landwirthſchaftlicher Unterricht erlangt werden könne, geruheten Se. *Majeſtät der König* in einer allerhöchſten Entſchließung vom 27. April d. J. (Regierungsblatt Nr. 19) die Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehranſtalt auf dem Staatsgute *Schleißheim* zu beſchließen, und die Ausführung dieſes Beſchluſſes dem Staatsminiſterium der Finanzen zu übertragen.

Ein gründlicher Unterricht wird an dieſer Anſtalt die Anwendung allgemeiner Vorſchriften auf die beſonderen Lagen des Landwirthes vorbereiten und erleichtern, und eigener Wirthſchaftsbetrieb wird dazu

dienen, den Zöglingen die erforderlichen Arbeits- und Behandlungsfertigkeiten in allen Wirthſchaftszweigen geläufig zu machen. So gebildete und eingeübte Landwirthe werden dann die Bemühungen der Gelehrten und Vereine nützen können, und der gute Erfolg ihres Strebens wird ſich durch dieſe verdoppeln.

Zwar dürfte dermal, wo die Preiſe der mehrſten landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe unverhältnißmäßig tief ſtehen, vielleicht eingewendet werden, daß eine Anſtalt dieſer Art, welche die Vermehrung und Veredlung derſelben im allgemeinen beabſichtiget, nicht an der Zeit, und dem wahren Bedürfniß entgegen wäre.

Die Widerlegung dieſer Einwendung und ähnlicher Zweifel findet ſich zwar ſchon in dem bereits Geſagten allgemein ausgedrückt, und auf das Einzelne ſolcher, ſeit einigen Jahren vielbeſprochener Streitfragen einzugehen, geſtattet der Zweck und der Raum gegenwärtiger Bekanntmachung nicht. Doch mögen einige dahin bezügliche Hauptſätze zur Beruhigung und zur Beſeitigung allenfallſiger Bedenken hier eingeſchaltet werden.

1) Iſt es ein allgemeiner ſtaatswirthſchaftlicher Grundſatz, der keine Ausnahme geſtattet, und durch keine beſondere Nebenrückſicht wandelbar gemacht wird: daß jeder Staat die Selbſterzeugung und die Verarbeitung des Erzeugten (nicht aber die Verarbeitung und Verzehrung fremder Erzeugniſſe) möglichſt befördern und unterſtützen ſoll, damit ſich das Verhältniß zwiſchen den Ausgaben und Einnahmen vortheilhaft ſtelle, und nicht Armuth und Entvölkerung eintrete.

2) Wenn Nachbarſtaaten dieſen Grundſatz befolgen, und die Verbeſſerung und Vervollkommnung des landwirthſchaftlichen Betriebs auf jede thunliche Weiſe unterſtützen und emporheben, kann Baiern daſſelbe um ſo weniger unterlaſſen, als es noch Kreiſe enthält, in welchen die Preiſe der landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe beträchtlich, und theils um die Hälfte höher ſtehen, als im ſüdweſtlichen Theile des deutſchen Bundesgebietes. Wollte daher Baiern durch Hinderniſſe der Bodenkultur, oder durch Unterlaſſung ihrer gleichzeitigen Ausbildung, die Früchtepreiſe in die Höhe zu treiben, oder künſtlich höher zu erhalten verſuchen, ſo würde ſolches eine Ueberführung aus den Nachbarſtaaten, — wo man nicht unterlaſſen, zwar wohlfeil, aber viel und veredelt zu erzeugen —, zur Folge haben, und die Preiſe dennoch herabdrücken; wodurch alle die Uebel in größerem Maaße herbeigeführt würden, welche man hiedurch hätte beſeitigen wollen.

3) Die Anſtalt ſoll aber auch nicht nur die Landwirthe durch Unterricht und durch Bildung brauchbarer Dienſtleute in den Stand ſetzen, mittels eines zweckmäßig geordneten Wirthſchaftsbetriebes die Mitbewerbung der Fremden im allgemeinen unſchädlich und gefahrlos zu machen, ſondern ſie beabſichtiget auch vorzugsweiſe die Verbreitung einer genauen und vollſtändigen Bekanntſchaft mit den nützlichſten Bau- und Erntearten der verſchiedenen landwirthſchaftlichen Getreid- und Handelspflanzen, und die unmittelbare Verarbeitung und Bereitung derſelben zu dem verſchiedenartigen Gebrauch und für den Handel, damit der Landwirth

a) dasjenige zu bauen oder zu erzeugen vermöge, von welchem er unter den vorwaltenden Boden-, Preiſes- und Zeit-Verhältniſſen, den größeren Reinertrag und den ſicherſten Abſatz hoffen kann;

b) ſeine Erzeugniſſe zum Verkaufe ſo zu bereiten wiſſe, daß er ſich deren Abſatz erleichtere, und nicht der Gefahr ihres Verderbens oder der Bedrückung des Händlers ausſetze;

c) hiedurch den inländiſchen Gewerben die erforderlichen Stoffe in einer Beſchaffenheit und zu einem Preiſe liefern könne, die ſie in den Stand ſetzen, mit ihren Arbeiten die Mitbewerbung des Auslandes ohne Nachtheil zu beſtehen.

4) Die Geſchichte bezeichnet bereits mehrere Zeitabſchnitte, in welchen Wohlfeilheit aus vorgeblichem Ueberfluß an landwirthſchaftlichen Erzeugniſſen geherrſcht hat; aber immer waren ſie nur von kurzer Dauer, und der dadurch entſtandene Druck des Landwirths hat aufgehört, ſobald die eigentliche Veranlaſſung, größerntheils aus unverhältnißmäßig ins Große getriebenen Geldgeſchäften, oder aus andern nachtheiligen Handelsereigniſſen hervorgegangen, durch die Natur der Dinge wieder gehoben worden iſt. Es läßt ſich demnach auch jetzt mit Grund vermuthen, daß die gegenwärtige Werthloſigkeit der landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe vorübergehend, und nicht von Dauer ſeyn werde.

Die landwirthſchaftliche Lehranſtalt wird ſich aber Glück wünſchen dürfen, wenn es ihr gelingen wird, bis zur vermuthlichen Wiedererſcheinung jener erwünſchten beſſeren Zeit, für den Betrieb der Landwirthſchaft durch Einzelne bereits auf das Allgemeine, oder auf die erzeugende Maſſe erheblich und mit ſichtbarem Erfolge zu wirken, wozu jederzeit eine Reihe von Jahren erforderlich iſt.

Die Anſtalt kann demnach, ſelbſt im denkbaren ſchlimmſten Falle, für Einzelne wie für die Geſammtheit im Staate, nur nützlich, niemals nachtheilig wirken. Das einzige Mittel zur Erzielung eines verhältnißmäßigen Ertrages aus dem Betrieb der Landwirthſchaft beſtehet in der Pflanzung und Bereitung der preisgültigſten, und einer gegebenen Lage möglichſt angemeſſenen Erzeugniſſe, welche jedoch ſehr wandelbar und einem fortwährenden Wechſel unterworfen iſt. Dieſes kann aber ohne genaue und vollſtändige Kenntniß aller landwirthſchaftlichen Betriebszweige, äußerſt ſelten, und nur Ausnahmsweiſe, mit gutem Erfolg verſucht werden. Daher an der hieſigen Lehranſtalt ein, allen dieſen und ähnlichen Erforderniſſen entſprechender Unterricht ertheilt werden ſoll.

Das Bedürfniß eines landwirthſchaftlichen Unterrichts iſt jedoch nicht für alle Landwirthe oder deren Gehilfen von gleichem Umfange. Vorzüglich empfindlich iſt ſeit lange der Mangel an geſchickten Arbeitern und brauchbaren Schäfern. Die mehrſten Güterbeſitzer klagen fortwährend, daß es ihnen mit dem beſten Willen nicht möglich ſey, durchgreifende Verbeſſerungen in ihren Wirthſchaften auszuführen, indem es ihnen hiezu ſtets an Arbeitern und ſelbſt an Vorarbeitern mangle, welche mit dem verbeſſerten landwirthſchaftlichen Geräthe umzugehen wüßten, und die Fähigkeit beſäßen, die angegebene Behandlungsart der Arbeit zu vollführen.

Mit den Gewohnheiten und Herkömmlichkeiten ihrer Heimath aufgewachſen und ausſchließlich vertraut, iſt den gewöhnlichen Arbeitern natürlich jede Veränderung zuwider, wobey ſie ſich ohne faßliche Anweiſung unbehilflich fühlen. Sie betrachten daher jede Arbeitsart, welche ſie nicht bereits geſehen, oder ſelbſt

ſchon ausgeführt haben, in ſolcher Lage als beſchwerlich und unnütz, oft ſogar als nachtheilig, und verweigern ihre Verrichtung ganz, oder führen ſie doch auf eine Weiſe und mit einem Widerwillen aus, bey welchen ein Gelingen nicht wohl möglich, viel weniger wahrſcheinlich iſt.

Die Lehranſtalt wird zur Erlernung und Einübung ſolcher Verrichtungen in allen Beziehungen genügende Gelegenheit darbieten, und ſich angelegen ſeyn laſſen, ſowohl für die Feldwirthſchaft als für den landwirthſchaftlichen Gewerbsbetrieb, für Viehzucht, Molkenwirthſchaft, und insbeſondere auch für Schäfereien brauchbare und tüchtige Arbeiter, Gehilfen und Schäfer zu bilden.

Indeſſen würde es nicht genügen, wenn blos für geſchickte Arbeiter geſorgt werden wollte; denn da die Brauchbarkeit und Geſchicklichkeit derſelben vorzüglich auf fleißiger Uebung mit eigenen Händen beruhet, und daher auch ihr Unterricht im Weſentlichen darauf gerichtet ſeyn muß, ſo ſind dieſe, bey aller Geſchicklichkeit in der Ausführung angeordneter Arbeiten, doch in der Regel nicht auch zur Führung einer Wirthſchaft zureichend unterrichtet. Sie ſollen wohl jede Arbeitsart richtig und ſchnell auszuführen verſtehen; aber darum wiſſen ſie noch nicht, unter welchen Verhältniſſen dieſe oder jene Verrichtungsart zu wählen, wo eben, wo in breiten oder ſchmalen Beeten, ſeicht oder tief zu pflügen, auf welchem Boden ein und derſelbe Saame dicht oder dünn, früh oder ſpät zu ſäen, und wie mit der Fruchtfolge zu wechſeln ſey ꝛc.

Sie müſſen zwar auch die Pflege und Behandlung aller Nutzviehgattungen, und die bei den landwirthſchaftlichen Gewerben vorkommenden Arbeiten gut und geläufig kennen; aber es wird ihnen nicht mit hinreichender Verläſſigkeit bekannt ſeyn, welche Viehgattung, welche Nutzungsweiſe und welcher Gewerbsbetrieb unter eintretenden Verhältniſſen am vortheilhafteſten ſey, und den größern Reinertrag gewähre; weil ihnen die nähere Kenntniß jener Grundſätze und Verhältniſſe mangelt, aus welchen man den wahrſcheinlichen Erfolg eines landwirthſchaftlichen Unternehmens vorhinein zu beſtimmen vermag. — Dieſe ſind daher, wie es das Bedürfniß erheiſcht, geſchickte Arbeiter, aber nicht zur Selbſtführung von Wirthſchaften beſtimmt.

Da indeſſen ein vollſtändigerer Unterricht für ſehr viele Perſonen nicht minder nothwendig erſcheint, ſo wird die Anſtalt Sorge tragen müſſen, daß auch ausübende Landwirthe in derſelben gebildet werden, welche nicht nur mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut gemacht, ſondern in allen Theilen der Landwirthſchaft, und in den gewöhnlich dabei vorkommenden Gewerben umſtändlich und gründlich unterrichtet werden.

Aber auch damit iſt der Kreis der landwirthſchaftlichen Bildung noch keineswegs geſchloſſen. Den bisher erwähnten Perſonen kann der Unterricht, ſo vollſtändig derſelbe auch beabſichtiget wird, dennoch nur für beſtimmte Fälle, gleichſam in Regeln gegeben werden. In der Bewirthſchaftung großer Güter kommen aber nur zu häufig unvorgeſehene Fälle vor, worauf ſich nicht ſelten keine der erlernten Regeln mit Nutzen anwenden läßt, und welche nur mit Hilfe von gründlichen wiſſenſchaftlichen Kenntniſſen in allen Zweigen der Landwirthſchaft, richtig beurtheilt und benützt werden können. Eine blos regelmäßige Erlernung, welche für den kleineren, und ins Einzelne gehenden Wirthſchaftsbetrieb ſehr zweckmäßig und ausreichend iſt, wäre zur Bewirthſchaftung großer Güter völlig unzureichend.

Die Beſitzer großer Güter ſind eben deswegen nicht ſelten in dem unangenehmen Falle, daß ſie von ihren Beſitzungen einen unverhältnißmäßig kleinen Ertrag ziehen, weil die betriebenen Wirthſchaften, die

man wohl im Kleinen und unter andern Verhältniſſen vortheilhaft finden mag, nicht immer auch auf größeren und mit beſondern Eigenthümlichkeiten behafteten Gütern anwendbar ſind.

Uebrigens ſind es auch die Beſitzer großer Güter, welche die Fortſchritte der Landwirthſchaft im Staate befördern, oder hemmen können. Auf großen Gütern können und ſollen neue, erprobte und der Gegend angemeſſene Verbeſſerungen wirklich ausgeführt, und ſo, durch gute Beiſpiele, die kleineren Landeigenthümer zur Nachahmung ermuthiget werden. — Ohne gründliche wiſſenſchaftliche Bildung wird aber der Adminiſtrator eines großen Gutes den Werth einer angerühmten Neuerung für ſeine Lage und unter ſeinen Verhältniſſen nicht richtig beurtheilen können, und entweder unveränderlich beim Alten bleiben, oder ſich der Gefahr ausſetzen, daß er vielleicht gerade das, wenigſtens für ihn, Zweckwidrige verſuche, und ſo ſtatt eines guten, ein abſchreckendes Beyſpiel gebe: — Ein Umſtand, welcher der Folgen wegen, für den Gutsbeſitzer und den Staat gleich nachtheilig erſcheint; und der Weg, auf welchem Halbgelehrte und Unwiſſende bei dem ausübenden Landwirth alle Veränderungen und Verbeſſerungen ſo ſehr in Verruf gebracht, und das dagegen ſo tief eingewurzelte Mißtrauen erzeugt haben!

Wenn es aber mit Grund nicht in Abrede geſtellt werden kann, und auch in der That nur mehr von Wenigen bezweifelt wird, daß zur zweckmäßigen Bewirthſchaftung großer Güter ein angemeſſener wiſſenſchaftlicher Unterricht in allen Zweigen der Landwirthſchaft unerläſſig nothwendig ſey, ſo wird die Lehranſtalt auch dieſes Bedürfniß mit zulänglicher Berückſichtigung der großen Wichtigkeit deſſelben, ſowohl für das allgemeine, als für das Privatwohl um ſo mehr zu befriedigen haben, als wir noch keine Studienanſtalten beſitzen, worin der hiezu erforderliche beſondere Unterricht in zureichender Ausführlichkeit ertheilt würde.

Zum Beweiſe deſſen darf ſich hier nur auf die vorliegende Darſtellung der Lehrvorträge und Einrichtung der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt, in Vergleichung mit den Studienplanen der Realſchulen, Lyzeen und Univerſitäten ꝛc. bezogen, und bemerkt werden, daß ſelbſt bei der gewählteſten Gediegenheit und Ausführlichkeit der Vorträge an denſelben, das Ziel ſchon um deswillen unerreicht bleiben müßte, weil entweder gar kein Wirthſchaftsbetrieb, oder doch kein vollſtändiger dem Unterricht zur Seite ſtehet, ſomit hierin nichts Befriedigendes geſehen und eingeübt werden kann; abgeſehen davon, daß der Zweck des Unterrichts dort ein allgemeiner, hier hingegen ein beſonderer iſt.

II.

Eintheilung der Zöglinge in drei Klaſſen.

Um nun dem nachgewieſenen verſchiedenartigen Bedürfniß des landwirthſchaftlichen Unterrichts zu ſteuern, ſollen nach dem Wortlaute der bereits angeführten königlichen allerhöchſten Entſchließung drei Klaſſen Zöglinge in der Anſtalt gebildet werden, nämlich:

1) ſolche, deren Beruf es iſt, ſich zu untergeordneten Gehilfen bei der Landwirthſchaft, oder irgend einem landwirthſchaftlichen Gewerbe auszubilden;

2) ſolche, welche ſich für alle Zweige der ausübenden Landwirthſchaft und die hiemit in Verbindung ſtehenden Gewerbe bilden wollen, ohne auf eine höhere, wiſſenſchaftliche Bildung Anſpruch zu machen;

3) endlich, rationelle Landwirthe, welche ſich im ganzen Gebiete der Landwirthſchaft und ihren Hilfswiſſenſchaften theoretiſch und praktiſch zu unterrichten wünſchen.

III.

Oertliche Verhältniſſe der Anſtalt.

Die Staatsgüter Schleißheim, Fürſtenried und Weihenſtephan mit einer Ausdehnung von nahe an 10,000 Tagwerken (zu 40,000 baieriſchen Quadratfuß das Tagwerk gerechnet) und mit den vorzüglichſten landwirthſchaftlichen Gewerben ausgerüſtet, bieten der entſtehenden Lehranſtalt ein weites und lehrreiches Feld der Beobachtung dar.

Schleißheim, das größte von ihnen, liegt zwiſchen den beiden andern, beiläufig 4 Stunden von Fürſtenried, und 6 Stunden von Weihenſtephan, von München aber nur 3 kleine Stunden entfernt, nahe an der Landſtraße von München nach Ingolſtadt, unmittelbar an jener von Augsburg über Freyſing nach Landshut.

Durch Kanäle iſt Schleißheim verbunden mit einem Arm der Iſar bei München, mit der Amper bei Dachau, mit der Würm bei Allach.

Aus der Mitte der landwirthſchaftlichen Anlagen erheben ſich die trefflichen königlichen Luſtſchlöſſer Schleißheim und Luſtheim, von innen mit einer auserleſenen Gemäldeſammlung geſchmückt, und umgeben von eben ſo einladenden Ziergärten als wohl beſtellten Küchen-, Obſt- und Forſtbotaniſchen Gartenanlagen.

In dieſen intereſſanten und ſchönen Umgebungen iſt der landwirthſchaftlichen Lehranſtalt ein geräumiges und freundliches Gebäude angewieſen, deſſen Flügel zwar im Zuſammenhange und durch Gänge verbunden ſind, jedoch ſo, daß jede Klaſſe der Zöglinge in einer beſonderen Abtheilung des Gebäudes, und zwar in der Nähe der Lehrer und Aufſeher wohnt.

In Schleißheim befinden ſich überdieß ein Arzt, eine Schule, eine katholiſche Kirche und Pfarrei.

Ein beſonders günſtiger Umſtand für die neu entſtehende Lehranſtalt iſt es, daß auch die königliche Staatsgüter-Adminiſtration ihren Sitz in Schleißheim, und einen Vorſtand hat, deſſen ausgezeichnete Verdienſte um die Landwirthſchaft Seine Majeſtät der König erſt vor Kurzem durch das Prädikat eines Wirthſchafts-Direktors der Staatsgüter Schleißheim, Fürſtenried und Weihenſtephan, mit dem Range eines Regierungsrathes zu ehren geruhet haben.

Dem Herrn Director Schönleutner verdanken die Staatsgüter hauptſächlich ihren dermaligen Zuſtand, welcher ihnen mit Recht den Namen von Muſterwirthſchaften erworben hat, und eben ſo ausführlich als unterrichtend beſchrieben iſt in dem

„Bericht über die Bewirthſchaftung der königlich baieriſchen Staatsgüter Schleißheim, Fürſtenried „und Weihenſtephan, im Jahre 18$\frac{21}{22}$, erſtattet von Max Schönleutner, königl. wirklichem Rathe „und Adminiſtrator der genannten Güter. München, 1822 bei E. A. Fleiſchmann. 4. VIII Seiten „Vorrede und 200 Seiten Text mit 2 lithographirten Planen."

Die Fortſchritte, welche ſeit Erſtattung dieſes Berichtes ſchon wieder gemacht worden, zeugen von der unermüdeten Thätigkeit der königlichen Staatsgüter-Adminiſtration.

Als beſonders wichtig für den Zweck der Lehranſtalt will man hievon nur die Gründung einer Anſtalt zur Verfertigung landwirthſchaftlicher Maſchinen und Werkzeuge, und die ſchnell um ſich greifenden Kulturen der zum Staatsgute Schleißheim gehörigen Moore und dürren Haiden anführen, welche letztere den Zöglingen der Anſtalt die ſchätzbare Gelegenheit verſchaffen, die wichtige Lehre von der Kultur öder Gründe praktiſch durchführen, und neugeſchaffene Anweſen unter ihren Augen entſtehen zu ſehen.

Hiezu kömmt noch, daß das Rechnungsweſen der königlichen Staatsgüter-Adminiſtration, wie der erwähnte Wirthſchaftsbericht beweiſet, eine, nicht blos für die Finanzverwaltung, ſondern auch für die Wiſſenſchaft befriedigende Einrichtung hat, ſo daß, weil auch hievon der Lehranſtalt eine fortwährende Einſicht geſtattet ſeyn ſoll, die Lehre von der landwirthſchaftlichen Buchführung das Trockne verlieren wird, was ſonſt kaum zu vermeiden iſt, wenn ſie ihre Ziffern nicht aus der Wirklichkeit ſchöpfen kann.

In jeder Hinſicht hätte alſo kein günſtigeres Lokal für die landwirthſchaftliche Lehranſtalt gewählt werden können, als Schleißheim, wo bereits ein großes Vorbild gegeben iſt, welche Früchte einem von der Natur kärglich ausgeſtatteten Boden durch Fleiß und Kunſt abgewonnen werden können!

Damit aber die Anſtalt den oben ausgeſprochenen Bedingungen und den Pflichten, welche einer Lehranſtalt dieſer Art ſelbſt gegen die Wiſſenſchaft obliegen, in jeder Beziehung vollkommen entſprechen und genügen könne, und, um ihr zu dieſem Behufe eine freie Entwickelung und ungehemmte Bewegung zu ſichern, geruheten Seine Majeſtät der König, dieſelbe, eben ſo wie die königliche Staatsgüter-Adminiſtration, dem königlichen Staatsminiſterium der Finanzen unmittelbar unterzuordnen.

IV.

Verſuchswirthſchaft.

Keine Muſterwirthſchaft, folglich auch nicht die Wirthſchaft der königlichen Staatsgüter, ſo vortrefflich dieſe auch in ihrer Art geführt wird, kann für alle Fälle als Muſter zur unbedingten Nachahmung aufgeſtellt, ſondern die beſte derſelben kann immer nur als eine mehr oder weniger ſelbſtſtändige, den vorwaltenden Verhältniſſen entſprechende Wirthſchaft angeſehen werden.

Da aber eine ſolche Wirthſchaft nur einen gewiſſen Theil der landwirthſchaftlichen Betriebszweige, und niemals alle umfaſſen kann, es hingegen, wie gezeigt, ſehr wünſchenswerth und nothwendig erſcheint, daß an der Lehranſtalt alle landwirthſchaftlichen Unternehmungen und Verrichtungen in der That vorge-

nommen werden, damit jeder Zögling für ſeinen ganzen künftigen Beruf möglichſt vollſtändig gebildet und eingeübt werde; ſo war der hieſigen Anſtalt eine eigene kleine Verſuchswirthſchaft nothwendig, welche dieſe Bedingungen ſo viel möglich erfüllen, und deshalb im Weſentlichen nachſtehende Einrichtung erhalten ſoll:

1) Die Kultur der Feldfrüchte

erſtreckt ſich in derſelben vorzugsweiſe auf den Bau, die Pflege und Ernte ſolcher landwirthſchaftlicher Pflanzen, welche zur Zeit auf dem hieſigen Staatsgute aus dem Grunde nicht gebaut werden, weil ſie in die beſtehenden Wirthſchaftsordnungen nicht paſſen, oder den hieſigen Boden- und Witterungsverhältniſſen nicht ſo angemeſſen, wie andere Früchte, ſind.

Uebrigens werden hier ſowohl die abweichenden bewährten Kulturarten, als insbeſondere die vollſtändige Drillkultur Anwendung finden; theils, um die Zöglinge in allen hiebei vorkommenden Arbeiten und Verrichtungen aller Art ausführlich zu unterweiſen, und ihnen den Gebrauch der landwirthſchaftlichen Maſchinen, oder ſonſt weniger bekannten, verbeſſerten Geräthſchaften geläufig zu machen; theils, um ſie von dem Werth der verſchiedenen Dünger und Düngungsarten, und von den Vortheilen oder Nachtheilen der üblichen Kulturarten, unter gegebenen Umſtänden, vergleichungsweiſe und durch wirkliche Erfolge zu belehren.

2) Viehnutzung und Zucht.

In unzertrennlicher Verbindung mit der Felderwirthſchaft ſtehet überall die Viehwirthſchaft. Obgleich die königliche Muſterwirthſchaft dieſe bereits in großer Ausdehnung betreibt, und hierin viele Gelegenheit zur Belehrung darbietet, ſo wird doch die Lehranſtalt auch einen abgeſonderten kleinen Viehſtand halten, wo, durch vergleichende Verſuche, die Ermittlung

a) des Nahrungsgehaltes verſchiedener, in dieſer Beziehung nicht hinlänglich erforſchter, oder noch beſtrittener Fruchtgattungen, und der Abfälle aus dem landwirthſchaftlichen Gewerbsbetrieb

1) in Hinſicht auf Arbeitskraft und Fleiſchanſatz des Viehes,

2) auf Milchergiebigkeit mit Berückſichtigung ihrer Beſchaffenheit,

3) auf Wolleertrag der Schafe,

4) auf den Umfang und die Beſchaffenheit der feſten und flüßigen thieriſchen Auswürfe;

b) des Einfluſſes, welchen die in verſchiedenen Ländern und Gegenden üblichen Wartungs- und Behandlungsarten auf das Gedeihen des Viehes äußern;

c) der vortheilhaften Vereinigung guter Eigenſchaften durch wohlgeleitete Kreuzung der Thiere; und

d) des Werthes der verſchiedenen Behandlung und Verwendung des Düngers

beabſichtiget wird, während dieſer Viehſtand zugleich Stoffe liefert zu Butter- und Käſe-Bereitungsverſuchen, und zum Unterricht der Zöglinge überhaupt dient.

Außerdem wird die Anſtalt auch Bienenwirthſchaft betreiben.

3) Der landwirthſchaftliche Gewerbsbetrieb

bildet ebenfalls einen Theil der Verſuchswirthſchaft der Lehranſtalt.

Bierbrauerei wird bei der hieſigen Staatsgüter-Muſterwirthſchaft vorzüglich gut betrieben, und dieſer Betrieb dienet zugleich zur thatſächlichen Erläuterung der Lehre von der Bierbrauerei, und zur eigenen Anſchauung des ganzen Betriebs für die Zöglinge. Eſſigbrauerei, Branntweinbrennerei, Liqueurdiſtillation, verſchiedene Butter- und Käſe-, Zucker-, Syrup- und Obſtmoſtbereitung aus landwirthſchaftlichen Erzeugniſſen, und dergleichen dem Landwirthe nützliche und ausführbare Verrichtungen, ſo wie im Kleinen auch die forſtwirthſchaftlichen Gewerbe, werden an der Anſtalt nach den neueſten Verbeſſerungen und bewährteſten Erfahrungen verſuchsweiſe betrieben. Eben ſo die geeignete Bereitung und Verarbeitung der verſchiedenen Geſpinnſt-, Oel-, Farbe- und Gewürzpflanzen zum Verkauf und zur bequemen Verſendung.

Ueber das Ganze, ſo wie über jeden einzelnen Zweig der Verſuchswirthſchaft werden genaue und vollſtändige Rechnungen geführt, und ihre Ergebniſſe nicht nur für den Unterricht benützt, ſondern, in ſo fern ſie von beſonderem Werthe ſind, auch durch den Druck bekannt gemacht werden.

V.

Gegenſtände des Unterrichtes.

Nach den verſchiedenen Beſtimmungen und Bedürfniſſen der in drei Klaſſen abgetheilten Zöglinge, iſt auch der Unterricht an der Anſtalt verſchieden.

Die Zöglinge der I. oder unterſten Klaſſe, beſtimmt zu Schäfern, Aufſehern, Oberknechten, Vorarbeitern, Gewerbsgehilfen, werden in allen Gegenſtänden des landwirthſchaftlichen Betriebs und in den dabei vorkommenden Geſchäften im allgemeinen unterrichtet, und da ſie zu den verſchiedenen Verrichtungen an der Anſtalt zureichende Veranlaſſung finden, ſo iſt hiemit auch geeignete Gelegenheit zur erforderlichen Einübung gegeben. Die Inſpektion der Anſtalt wird überhaupt jede Gelegenheit benützen und dafür ſorgen, daß dieſe Zöglinge ununterbrochen auf eine nützliche und lehrreiche Art beſchäftiget, ſomit auf keine Weiſe ihrem eigentlichen Berufe, der Arbeit, entwöhnt werden.

Im Beſondern werden die Zöglinge dieſer Klaſſe, nach Maßgabe ihrer etwaigen künftigen Beſtimmung, unterwieſen:

I. rückſichtlich

der Feldarbeit.

1) In der Kenntniß und Bearbeitung des Bodens mit den verſchiedenen Räder-, Stelzen- und Schwingpflügen, Extirpatoren und Skarifikatoren ꝛc.; in den Entwäſſerungs- und Bewäſſerungs-Arbeiten, Anlegung und Umſetzung der verſchiedenen Ackerbeeten, unter Umſtänden, wo dieſe nützlich, oder nothwendig erſcheinen.
2) In den verſchiedenen Saatarten, breitwürfig und mit Maſchinen; in der Pflanzung der Wurzel-, Knoll- und Kohlgewächſe; der Obſtbäume, Wein- und Hopfen-Anlagen.
3) In den verſchiedenen Pflegearten der angeführten landwirthſchaftlichen Erzeugniſſe mittelſt Handarbeit und mittelſt der Walze, Egge, Pferdhacke, des Häufelpfluges und Skarifikators ꝛc.
4) In den vorkommenden Erntearbeiten, der Saamenzucht, Sammlung, Reinigung und Aufbewahrung aller Art, auf gewöhnliche Weiſe und mit beſondern Vorrichtungen.

II. Hinſichtlich

der Pflege und Behandlung des Nutzviehes

wird ihnen Unterweiſung

1) in den, den verſchiedenen landwirthſchaftlichen Viehgattungen vorzugsweiſe gedeihlichen Fütterungs- und Pflegeordnungen;
2) in der nothwendigen Vorſicht und dem zweckmäßigen Verfahren bei dem Belegen und Jungen des Viehes;
3) in der geeigneten Pflege und Behandlung des Jungviehes;
4) im Melken des Rind- und Schafviehes, und in dem Waſchen und Scheren des letztern;
5) in den Kennzeichen des Alters und des geſunden oder kranken Zuſtandes der Thiere;
6) in den Vorſichtsmitteln, welche zur Verhütung ſchädlicher Krankheiten und Unfälle dienen.

III. In Abſicht auf

den landwirthſchaftlichen Gewerbsbetrieb

werden ſie unterwieſen, in allen bei der Bier- und Eſſigbrauerei, Branntweinbrennerei, Butter-, Käſe- und Obſtmoſtbereitung, Zurichtung der Handelspflanzen, Wolleſortirung u. dgl. vorkommenden Arbeiten, und ihren nützlichſten und zweckmäßigſten Verrichtungsarten.

In Bezug auf alle dieſe Zweige wird ihnen ferner Unterricht ertheilt in ſorgfältiger Beachtung und Aufſchreibung alles desjenigen, was ſie zum Behufe einer geordneten Wirthſchaftsrechnung täglich oder wochentlich mit voller Verläſſigkeit anzugeben wiſſen müſſen.

Die Zöglinge der II. Klaſſe, welche ſich für die ausübende Landwirthſchaft, mit Verzichtleiſtung auf wiſſenſchaftliche Hilfskenntniſſe, zu bilden wünſchen, und ſich zu Führung eigener Wirthſchaften, zu Päch-

tern, Feldbaumeiſtern, Gewerbsführern u. dgl. die erforderlichen Kenntniſſe und Fähigkeiten erwerben wollen, genieſſen den Unterricht in allen Theilen der Landwirthſchaft und der gewöhnlich dabei vorkommenden Gewerbe.

Der Unterricht dieſer Zöglinge wird ſo eingerichtet, daß er ohne wiſſenſchaftliche Vorkenntniſſe verſtanden, und in allen Theilen durch Erfahrungsſätze unterſtützt werden kann. Er wird ihnen zwar in geordneten Vorträgen, jedoch ſo ertheilt, daß entweder der Vortrag des Gegenſtandes bei Verrichtung ſeiner Bearbeitung auf dem Felde, im Stalle, oder im Gewerbsraume ꝛc. gegeben, oder, wo ſolches die Umſtände nicht geſtatten, doch zu ſchicklichen Zeiten dabei wiederholt werden wird.

Auch die Zöglinge dieſer Klaſſe werden Gelegenheit und Veranlaſſung finden, ſich die erforderlichen perſönlichen Verrichtungsfähigkeiten zu erwerben; und ſie werden an der Anſtalt ſtets nützlich und angemeſſen beſchäftigt werden.

Ihr Unterricht iſt

A.) in der Landwirthſchaft:

1) die Lehre von der Agronomie, oder der näheren Kenntniß des Bodens;

2) die Lehre von der Agrikultur, oder den verſchiedenen Ausrodungen, Entwäſſerungen, Beurbarung und Kultur, ſowohl dürrer, als naſſer Gründe, Bewäſſerungen, Verbeſſerungen und Bearbeitungen des Bodens;

3) die Lehre von der Pflanzenkultur, oder des Anbaues, der Pflanzung, Pflege und Ernte der landwirthſchaftlichen und forſtwirthſchaftlichen Gewächſe (ſomit auch die Zucht und Veredelung der Obſtbäume) in ihren verſchiedenen Kulturarten;

4) die Lehre der Vieh-Zucht und Nutzung, nämlich über Paarung, Pflege, Gebrauch ꝛc. der Pferde, dann über daſſelbe einſchlüßig der anderweitigen Nutzung und Maſtung des Rindviehes, der Schafe, Schweine und Ziegen, endlich der Zucht, Wartung und Nutzung der Bienen;

5) die Lehre vom landwirthſchaftlichen Gewerbsbetrieb, über das Verfahren und die Ergebniſſe der Bier- und Eſſigbrauerei, Branntweinbrennerei, Butter-, Käſe-, Stärke- und Moſtbereitung, Bearbeitung der Handelspflanzen zu guter Verwerthung, Ziegelei, Kohlenbrennerei, Theerſchwelerei;

6) die Lehre vom landwirthſchaftlichen Haushalte, und zwar:

a) in Hinſicht auf den Feldbau, oder die Wahl der Fruchtfolge, die Beſtimmung des Bedarfes an Arbeitern, Vieh, Geräthſchaften, Dünger ꝛc.;

b) in Bezug auf die Viehhaltung oder die zweckmäßige Wahl des, unter gegebenen Umſtänden, den größern Nutzen verſprechenden Arbeits- und Nutzviehes, deſſen angemeſſene Fütterungs- und Nutzungsweiſe; die geeignete Behandlung des Düngers ꝛc.;

c) rückſichtlich des Gewerbsbetriebs, die Erläuterung des Betriebsaufwandes eines jeden der genannten Zweige, und die wahrſcheinlichen Ergebniſſe derſelben;

d) die Lehre von dem Geſammthaushalte, worin die nutzbringende, zweckmäßige Vereinigung, und in Verbindung zu ſetzende Beſorgung mehrerer dieſer Wirthſchaftszweige, ſo wie die nothwendige Größe, Stellung und Beſchaffenheit der Wirthſchaftsgebäude, die Wahl, Bezahlung und Verpflegung der Arbeiter und Taglöhner ꝛc. werden abgehandelt werden;

e) die Anlage und Führung der Verzeichniſſe über Geld-Einnahmen und Ausgaben, über Dünger-Erzeugung und Verwendung, über Saat, Arbeit, Ernte und Früchtevorrath, und über ſonſtige Wirthſchaftszweige, über Verbrauch und Verkauf, und endlich hieraus die Zuſammenſtellung einer ganz einfachen Wirthſchaftsrechnung.

B.) Hilfskenntniſſe.

Um eine genügende Befähigung zur richtigen Auffaſſung und Anwendung der oben verzeichneten Lehren zu erlangen, erhalten die Zöglinge dieſer Klaſſe nebſtdem Unterricht

1) in der Fertigung ſolcher ſchriftlichen Aufſätze und Arbeiten, welche im gemeinen Leben gewöhnlich vorkommen, wie Anzeigen, Handels- und Dienſtverträge u. dgl. m.;
2) in der Zahlenrechnung bis einſchließig der Verhältniſſe und Proportionen; in der Größenrechnung bis zur Beſtimmung des Maaßes der Grundſtücke und des Inhalts gewöhnlich vorkommender Körper;
3) in der wirklichen Ausmeſſung ſolcher Grundſtücke und Körper, und in der Nivellirung zu Entwäſſerungen, oder Bewäſſerungen der Güter;
4) in der Naturgeſchichte der landwirthſchaftlichen Pflanzen;
5) in der Naturgeſchichte der in der Landwirthſchaft vorkommenden Thiere;
6) in der Kenntniß des Alters und des geſunden oder kranken Zuſtandes des Nutzviehes, der Vorbeugungs- und vorläufigen Hilfsmittel, und in den hierüber beſtehenden polizeilichen Vorſchriften.

Die III. Klaſſe, oder die Zöglinge der rationellen Landwirthſchaft, ſich eignend für Güterbeſitzer, landwirthſchaftliche Beamte, Kameraliſten, Pächter größerer Güter ꝛc., erhalten Unterricht:

A.) in der angewandten Landwirthſchaft,

in gleicher Ordnung, wie die vorſtehende Klaſſe mit nachbezeichneten Abweichungen und Erweiterungen:

1) daß der rationelle Unterricht der Zöglinge dieſer Klaſſe auch wiſſenſchaftliche Vorkenntniſſe vorausſetze, und eine ſtreng logiſche Entwickelung und Durchführung erhalte. Während demnach die Zöglinge der II. Klaſſe nur in dem möglichſt beſten Betrieb einer Wirthſchaft, unter gegebenen Umſtänden, nach bereits vorliegenden Erfahrungen, oder für vorgeſehene Fälle unterrichtet werden können, bilden ſich jene der III. Klaſſe, ſelbſt für unvorgeſehene Fälle, und werden für und zu künftigen Entdeckungen und Verbeſſerungen vorbereitet.
2) Ihr Unterricht im Gewerbsfache dehnet ſich auch über mehrere techniſche Zweige aus, zu deren Betrieb Kenntniſſe der Phyſik und Chemie, oder größere Vorbereitungen unentbehrlich ſind, wie Zucker- und Syrupfabrikation, Liqueurdeſtillation, Extraction des Gerbeſtoffes, Gewinnung der Holzſäure u. dgl. m.
3) Sie erhalten die Lehre vom Haushalte umfaſſender und in ſyſtematiſcher Geſtalt vorgetragen, und in der doppelten landwirthſchaftlichen Buchführung vollſtändigen Unterricht.

Den Zöglingen dieſer Klaſſe wird hiebei ebenfalls Veranlaſſung gegeben werden, ſich mit den verſchiedenen mechaniſchen Geſchäften vertraut zu machen, und die vorzüglichſten Verrichtungen ſelbſt einzuüben.

B.) Hilfswiſſenſchaften.

1) Mathematik, und zwar: Arithmetik bis einſchließig der Lehre von den Reihen und Logarithmen; Geometrie bis einſchließig der geradlinigen Trigonometrie und der practiſchen Meßkunde.
2) Zeichnen: Situations-, Körper- und Maſchinen-Zeichnung.
3) Phyſik: die Lehre von den vorzüglichſten Eigenſchaften der Körper; Mechanik; Hydraulik und Hydroſtatik.
4) Chemie: die Lehre von den allgemeinen chemiſchen Elementargeſetzen, der Agrikultur- und Forſt-, dann der land- und forſtwirthſchaftlichen Gewerbschemie; wobei die Erkenntniß und Bereitung der erforderlichen chemiſchen Reagentien, ſo wie die Analyſen der in der Land- und Forſtwirthſchaft vorkommenden Stoffe, im Laboratorium der Anſtalt experimentell werden erläutert und gelehrt werden.
5) Land- und forſtwirthſchaftliche Botanik;
6) Zoologie; in ſo weit ſie eine direkte Anwendung auf Landwirthſchaft darbietet.
7) Die Lehre von den Krankheitszeichen der Hausthiere; und thierärztliche Polizei.

Jeder dieſer Lehrgegenſtände findet in einem oder dem andern Zweige der angewandten Landwirthſchaft irgend eine weſentliche mittel- oder unmittelbare Nutzanwendung, und iſt dem Landwirthe in dem Grade nothwendig und unentbehrlich, in welchem er ſein Geſchäft vollkommen, ausgedehnt und lohnend zu betreiben wünſcht.

Der Unterricht wird von den betreffenden Lehrern theils in Lehrſälen, theils, wie bereits bemerkt, auf dem Felde, im Laboratorium, oder ſonſt bei der Arbeit ertheilt, und nach Maßgabe der Zeit und Gelegenheit in den Repetitionszimmern, oder an ſonſt geeigneten Orten klaſſenweiſe wiederholt und eingeübt werden.

Daß die Forſtwirthſchaft an der Anſtalt weder in ihrem gewöhnlichen ganzen Umfange, noch als eigener Lehrgegenſtand geſondert vorgetragen wird, dürfte ſchon durch die Bemerkung gerechtfertigt erſcheinen, daß ſie ja vom Landwirthe immer nur als Theil der Pflanzenkultur betrachtet, ſomit am gehörigen Orte eingeſchaltet weit leichter erlernt werden kann.

VI.
Zeit und Eintheilung des Unterrichtes.

Die Dauer des Unterrichtes iſt für die Zöglinge der I. und II. Klaſſe auf ein Jahr, für jene der III. Klaſſe auf zwei Jahre feſtgeſetzt. Es wird jedoch in allen Klaſſen eine Wiederholung des Unterrichtes,

und denjenigen Zöglingen der III. Klaſſe, welche bei ihrem Eintritt in die Anſtalt, die erforderlichen wiſſenſchaftlichen Vorkenntniſſe, oder andere, eine beſondere Rückſicht erheiſchende Gründe nachzuweiſen vermögen, auch ein einjähriger Beſuch der Anſtalt geſtattet.

Auch können Zöglinge der untern Klaſſen, bei hinreichender Befähigung, in die nächſt höhere Klaſſe übertreten, in ſo fern ſolches den Wünſchen ihrer Eltern oder Pflegeeltern entſpricht.

Die Eintheilung der Lehr- und Geſchäftsſtunden kann in der Landwirthſchaft und in den damit verbundenen Gewerben eben ſo wenig, als bei andern, weſentlich von Zeit und Umſtänden abhängigen Verrichtungen, vorhinein unabänderlich feſtgeſetzt werden, ſondern muß ſich jederzeit aus den zeitweiligen Verhältniſſen und dem verwaltenden Bedürfniſſe ergeben. Es wird hiebei ſtets der Grundſatz in Anwendung gebracht und ſtrenge befolgt werden: daß die Zöglinge aller Klaſſen mit den ihnen zukommenden Haupt- und Hilfs-Lehrgegenſtänden, oder mit ſonſt nützlichen Verrichtungen in dem Maaße zu beſchäftigen ſeyen, welches dem Bedürfniß derſelben am vollkommenſten entſprechen wird.

Die Anordnung der verſchiedenen Tagesſtunden zum Vortrag, wird monatlich, die Feſtſetzung des Geſchäftes im Gewerbswesen, wochentlich, und die Beſtimmung der Verrichtungen in den übrigen Zweigen der Verſuchswirthſchaft täglich von der Inſpection der Anſtalt ertheilt werden.

Zu ſchicklichen Zeiten, wo der Anbau, oder der Stand der Feldfrüchte beſonders ſehenswerth iſt, und zu nützlichen Beobachtungen, Belehrungen und Erläuterungen Stoff darbietet, werden die Zöglinge der Anſtalt, unter Aufſicht und Führung der Lehrer, kleine landwirthſchaftliche Ausflüge ſowohl auf die benachbarten Staatsgüter Fürſtenried und Weihenſtephan, als in andere Orte der hieſigen Gegend, machen, um hiedurch eine immer größere Umſicht und Vielſeitigkeit im landwirthſchaftlichen Betrieb zu gewinnen.

Der Unterricht an der Anſtalt beginnt, nach geendigter vorläufiger Prüfung der neu eintretenden Zöglinge, am 15ten November jeden Jahres, und wird Ende Septembers des darauf folgenden Jahres geſchloſſen.

VII.
Jährliche Prüfung und Zeugniſſe.

Am Schluſſe eines jeden Unterrichtsjahres wird von den verſammelten Profeſſoren eine öffentliche Prüfung der Zöglinge vorgenommen, und hiebei von dem Inſpector ein Jahresbericht über die Leiſtungen und Fortſchritte der Anſtalt erſtattet werden.

Nach den Ergebniſſen dieſer Prüfung, und mit Berückſichtigung der von jedem Lehrer in ſeinen Lehrfächern im Laufe des Jahres und am Schluſſe ſeiner Vorträge gehaltenen Prüfungen und hiernach verzeichneten Noten über: Fleiß, Talente, Fortgang und ſittliches Betragen, werden den Zöglingen der III. Klaſſe Diplome, denen der andern beiden Klaſſen Zeugniſſe von der Anſtalt ausgeſtellt; und es wird weiter darauf Bedacht genommen werden, daß für die vorzüglich gut beſtandenen Zöglinge einer jeden Klaſſe, nach

Thunlichkeit, vortheilhaftes Unterkommen, Belohnungen, Reiſeſtipendien, oder eine ſonſtige angemeſſene Aufmunterung ausgemittelt werden.

Ueber alle ausgeſtellten Diplome und Zeugniſſe wird an der Anſtalt ein beſonderes, vollſtändiges Vormerkungsbuch geführt, um hiernach jeden Zögling zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit nach Verdienſt empfehlen, und zu ſeiner geeigneten Verwendung und Verſorgung nach Kräften mitwirken zu können.

VIII.
Oekonomiſches Verhältniß der Anſtalt.

Die Zöglinge der I. Klaſſe wohnen, eſſen und ſchlafen gemeinſchaftlich in dazu eingerichteten Zimmern. Sie erhalten Beheitzung und Beleuchtung von der Anſtalt. Eben ſo werden ihre Zimmer von der Anſtalt mit Betten, jedoch ohne Weißzeug, mit Kleiderſchränken und anderem Zimmergeräthe verſehen. Ihre Koſt iſt derjenigen gleich, welche die königl. Adminiſtration der Staatsgüter ihren Dienſtleuten verabfolgen läßt.

Dagegen liegt den Zöglingen dieſer Klaſſe ob, für das eigene Bettweißzeug und ſonſtige Waſchbedürfniß u. dgl., für Tiſchbeſtecke, und Reinhaltung ihrer Zimmer ſelbſt zu ſorgen.

Jeder Zögling dieſer Klaſſe bezahlt dermal für die Dauer des Unterrichtsjahres, zu 10½ Monaten, Einhundert Gulden, und iſt von jeder weitern Leiſtung für Unterricht u. dgl., mit Ausnahme der unten ausdrücklich benannten Gegenſtände, frei.

Die Zöglinge der II. Klaſſe wohnen zu 2 bis 4 in einem Zimmer zuſammen. Sie erhalten von Seite der Anſtalt Betten ohne Weißzeug, das nöthige Zimmergeräthe und Koſt. Letztere beſteht: des Morgens in Milch und Brot oder Suppe; Mittags drei Speiſen, worunter wochentlich drei- bis viermal Fleiſch; und Abends Suppe und Mehlſpeis u. dgl. mit Brot. Sie eſſen gemeinſchaftlich. Für Bett- und Leibweißzeug ſo wie für Tiſchbeſtecke u. dgl. haben ſie ſelbſt zu ſorgen.

Das Koſtgeld eines jeden Zöglings dieſer II. Klaſſe beträgt gegenwärtig für die angegebene Dauer des Unterrichtes, zu 10½ Monaten, zweihundert Gulden.

Jeder Zögling der III. Klaſſe wird in der Regel mit einem eigenen Zimmer, mit dem nöthigſten Zimmergeräthe, Bette ohne Weißzeug, Beheitzung, Bedienung, und mit Koſt ohne Trank, verſehen. Die Zöglinge dieſer Klaſſe, welche unter Anweſenheit eines Lehrers gemeinſchaftlich in einem Speiſeſaal eſſen, erhalten: Morgens Milch und Brot oder Suppe; Mittags Suppe, Fleiſch, Gemüſe und Beilage, Butter oder Käſe, oder auch Obſt ꝛc.; Abends Suppe, Braten und Salat ꝛc. An Faſttagen werden ſtatt Fleiſch-, Mehlſpeiſen oder Fiſche gegeben.

Für Bett- und Leibweißzeug, Tiſchbeſtecke und ſonſtige beſondere Bedürfniſſe und Bequemlichkeiten werden ſie ſelbſt ſorgen.

Das Koſtgeld eines Zöglings dieſer Klaſſe, für eine 10½ monatliche Unterrichtsdauer, beträgt dermal dreihundert Gulden.

Die Koſtgelder der Zöglinge aller Klaſſen ſind veränderlich, und werden alljährlich nach dem vorwaltenden Bedürfniß, jedoch immer ſo billig wie möglich, feſtgeſetzt, aber niemals im Laufe des Jahres verändert werden.

Alle Zöglinge beſtreiten ihre Auslagen für die ihnen nöthigen Bücher, Schreib- und Zeichnungs-Materialien und ähnliche Bedürfniſſe beſonders.

Wenn Eltern oder Vormünder einzelner Zöglinge in Abſicht auf Wohnung und Verpflegung eine Ausnahme, oder rückſichtlich der Auslagen für Kleider und andere Bedürfniſſe eine beſondere Aufſicht wünſchen, und ſolches der Inſpection der Anſtalt eröffnen wollen, ſo wird dieſe bereitwillig jedem billigen Anſinnen der Art zu entſprechen ſuchen.

Kranke Zöglinge werden durch den Arzt der Anſtalt unentgeldlich behandelt, und von der Anſtalt ſelbſt mit Koſt und Pflege verſehen. Der Arzneiverbrauch wird jedoch den Zöglingen beſonders in Rechnung gebracht.

Bei lange andauernden Krankheiten werden die Eltern, Pflegeeltern oder Verwandten die Nothwendigkeit ſelbſt fühlen, ſolche Zöglinge aus der Anſtalt zurückzunehmen; da eine lange fortgeſetzte Krankenpflege bei der Anſtalt weder möglich, noch mit dem Zweck derſelben vereinbar ſeyn möchte.

IX.

Bedingniſſe zur Aufnahme der Zöglinge.

Von den Zöglingen der I. und II. Klaſſe verlangt die Anſtalt:

1) daß ſie wenigſtens ein Alter von 16 Jahren und ein untadelhaftes Betragen nachweiſen;
2) des Leſens und Schreibens, wie es in den Landſchulen gelehrt wird, kundig ſind; worin jene der II. Klaſſe eine etwas größere Uebung und Befähigung erlangt haben ſollen: und daß ſie hierüber eine Prüfung an der Anſtalt beſtehen;
3) daß bei ihrem Eintritt der Betrag eines halbjährigen Koſtgeldes vorausbezahlt, und die zweite Hälfte im nächſtfolgenden Monat März erlegt werde.

Die Zöglinge der III. Klaſſe ſollen:

1) ein Alter von 18 Jahren erreicht, und eine anſtändige Erziehung erhalten haben;
2) mindeſtens die Abſolution des philoſophiſchen Kurſes nachweiſen, und eine ſummariſche Prüfung an der Anſtalt beſtehen; und
3) das Koſtgeld zu den Zeiten und in dem Verhältniß, wie die Zöglinge der beiden andern Klaſſen, erlegen.

Wer als Zögling in die Anſtalt aufgenommen zu werden, oder Andere als ſolche dahin zu bringen wünſchet, beliebe ſich in den Monaten: Juli, Auguſt und September jeden Jahres ſchriftlich und unter Ausweiſung der oben verzeichneten Erforderniſſe, an die Inſpektion der Anſtalt zu wenden, und hierauf eine Antwort über Aufnahme oder Nichtaufnahme, vorbehaltlich der Prüfung, zu gewärtigen; worin auch die Zeit des nothwendigen Eintreffens, und was ſonſt zu bemerken für nöthig erachtet werden dürfte, ausgedrückt ſeyn wird.

X.

Häusliche Ordnung.

Alle Zöglinge ſind verpflichtet, ſich pünktlich bei den ihnen zukommenden Vorträgen und Verrichtungen einzufinden, und alle Anweiſungen, welche ihnen durch den Inſpektor, von den Profeſſoren, oder durch den Feldbaumeiſter zu Theil werden, genau zu befolgen.

Zöglinge, welche dieß unterlaſſen, werden von demjenigen, der es angeordnet, belehrt, zu Recht gewieſen, und wo Nachläſſigkeit oder Unwillen zum Grunde läge, ſolches mit Verweiſen geahndet.

Wenn Belehrungen, Ermahnungen und Verweiſe fruchtlos bleiben ſollten, würde Zimmerarreſt an Feyertagen Anwendung finden, und wo alle angewandten Mittel, den damit beabſichtigten Erfolg einer wirklichen Beſſerung nicht erzielen könnten, müßte die Entlaſſung ſolcher widerſpenſtiger Zöglinge aus der Anſtalt erfolgen, nachdem die Eltern oder Vormünder ꝛc. derſelben vorgängig hievon in Kenntniß geſetzt worden.

Die Hauspolizei ſtehet dem Inſpektor der Anſtalt mit allen hausväterlichen Rechten zu. Er wird nicht nur im allgemeinen Sorge tragen, daß die größtmögliche Ordnung und Reinlichkeit durchgängig beobachtet und erhalten, und der Sinn für Zweckmäßigkeit in jeder Beſchäftigung bei den Zöglingen ſtets mehr geweckt und ausgebildet werde, ſondern er wird insbeſondere die Erhaltung und Beförderung von Sittlichkeit und Frömmigkeit, dieſer Grundpfeiler des häuslichen und öffentlichen Wohles, als eine ſeiner Hauptobliegenheiten betrachten; und eine in dieſer Hinſicht fruchtlos wiederholte Ermahnung wird die Androhung der Entlaſſung nach ſich ziehen, wovon den betreffenden Eltern oder Vormündern ꝛc. ſogleich Nachricht ertheilt wird.

Sollten ſich gegen Vermuthen Zöglinge mit ſolchen Fehlern in der Anſtalt finden, durch welche die Sittlichkeit der übrigen gefährdet werden könnte, ſo würden ſolche ohne alle Nachſicht aus der Anſtalt entlaſſen werden.

Schluß.

Die Lehranſtalt, welche gegenwärtige, in gedrängter Kürze gefaßte Darſtellung ihres Zweckes, ihrer Einrichtung und des zum Grunde gelegten Unterrichtsplanes, aus Auftrag und mit Genehmigung des königlichen Staats-Miniſteriums der Finanzen bekannt macht, kann nur wünſchen, daß ſich Landwirthe und ſolche Perſonen, welche ſich der Landwirthſchaft zu widmen gedenken, oder die Eltern und Pflegeeltern derſelben, daraus überzeugen möchten, daß das Streben der Anſtalt nach Vereinigung alles Zweckmäßigen und Nützlichen gerichtet, und durch die hieſige königliche Muſterwirthſchaft die Gelegenheit zu einer gründlichen und vielſeitigen Bildung, in ſehr hohem Grade gegeben ſey.

Der Zeitpunkt der erſten und dießjährigen Eröffnung des Unterrichts an der Anſtalt kann, wegen noch nicht vollendeten Bautichkeiten, zur Zeit noch nicht mit voller Verläſſigkeit beſtimmt, wird aber ſpäter noch bekannt gemacht werden. Indeſſen können die Anmeldungen zur Aufnahme nach der im IX. Abſchnitt enthaltenen Anweiſung, demungeachtet von nun an eingeſendet werden an die

Inſpektion der königl. baieriſchen landwirthſchaftlichen Lehranſtalt.

Schleißheim, den 10. Juli 1822. Wimmer, Inſpektor.

Regiſter

des

Regierungs- und Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern, vom Jahre 1822.

A. Namen-Regiſter.

I. Perſonen-Namen.

A.

Abel, Albert Wolfg., Revierförſter 255—256.
Abelein, Karl, Bataillons-Chyrurg 1274.
Abt, Unteraufſchläger zu Roggenburg 67.
Abt, Florian, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 303.
Abt, Johann Georg, Kaffeewirth 730.
Achmiller, Anſelm, Pfarrer 72.
Ackermann, Carl Friedrich, Pfarrer 1022.
Ackermann, Caſimir, Pfarrer 710.
Adelmannbeder, Johann, Pfarrer 1306.
Adler, Georg Kaſpar, aus Nördlingen 353—354.
Adler, Joſeph 701.
Adler, Martin Helbig, Pfarrer 666. 844.
Aichberg, Auguſt, Revierförſter 225—226.
v. Aichberger, Ober-Appellationsgerichts-Director 10?8.
Aigner, Conrad, Revierjäger 655.
Aigner, Jakob, Schreiner 716.
Aingler, Johann Baptiſt, Pfarrer 668.
Albert, Jakob Conrad, Kommun. Revierförſter 263—264.
Albert, Wilhelm, Landrichter 951. 1151.
Albrecht, Andrä, Kommun. Revierförſter 259—260.
Albrecht, Carl Friedrich, Keller-Verwalter 694.
Albrecht, Friedrich, aus Rothenburg 355.
Albrecht, Heinrich, Revierförſter 249—250.
Albrecht, Jakob, Kommun. Revierförſter 259—260.
Albrecht, Johann Friedr. Adam, Pfarrer 434.
Albrecht, Xaver, Pfarrer 91.
Almaſy, Karl Heinrich, Forſtmeiſter 259—260.
Alt, Leonhard, 718.
Alwens, Johann Willhelm, Revierförſter 259—260.
d'Amadieu, Anton Greuzard, Oberſt à la Suite 639. 1278. 1280.
Aman, Zacharias, Ober-Kriegskommiſſär 1259.
Amann, Jakob, Poſthalter 735.
Amann, Georg, Bädinhaber 735.
Amberger, Friedrich, Schäferenbeſitzer 717.
Amey, Ignatz, Forſtmeiſter 267—268.

1

Ammon, Friedrich, Ober-Appellationsgerichts-Rath 963.
Anderl, Wolfgang, Revierförſter 219—220.
Andrä, Georg Friedr., aus Zirndorf 355—356.
Andres, Dr., Johann Baptiſt, Pfarrer 301.
Andres, Nepomuk, Hauptmann 1268.
v. Andrian, Freyh., Max. Karl, Forſtmeiſter 225—226.
Angerer, Franz Xaver, Benzollbeamter 950.
Angerer, Johann, Revierförſter 241—242.
Angerer, Johann, aus Füßen 443.
Angerer, Joſeph, Pfarrer 1024.
Angermann, Innocens, Kandidat der Philoſophie 982.
Anhaus, Alois, Lieutenant 1283.
Aniſer, Anton, Hauptmann 1260.
Anns, Bürgermeiſter 800.
Anreiter, Johann, Unterlieutenant 1273.
Archauer, Ignatz, Bräuhauspachter 941.
v. Aretin, Karl, Freyherr, Oberlieutenant 1271. 1283.
v. Aretin, Wilhelm, Freyh., Junker 1277.
v. Armannsberg, Franz, Graf, Appellationsgerichts-Rath 799.
Armsdorfer, Franz, Revierförſter 241—242.
v. Arnim auf Windiſchen Laibach und Tiefenthal, Franz, Major im K. 2. Huſaren-Regiment 671. 1270.
Arnold, Franz Ignatz, Unterlieutenant 1269.
Arnold, Friedrich Chriſtian, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 63.
Arnold, Lorenz, Pfarrer 113.
Arnold, Michael, Wachtmeiſter 1253.
Aſam, Johann Baptiſt, aus Spalt 355—356.
v. Aſcheberg, Joh. Math. Detmar Joſeph, Freyh., K. Gend'armerie-Hauptmann 670.
Aſchenbrenner, Ignatz, Bräuer 1328.
Aßum, Siegfried, Pfarrer 1023.
Asmunt, Joachim, Landrichter 951.
Aſſimont, Julius 1145.
Atzinger, Bäcker 1340.
Auer, Mathias 1068.
Auerbach, Johann Baptiſt, Stadtpfarrer 113.
Auerbach, Simon Euſtach, Revierförſter 227—228.
Auernheimer, Leonhard, Gaſtwirth 1068.
Aufsberg, Erneſt Ludwig, Revierförſter 235—236.
v. Aufſeeß, Hanns Philipp Chriſtian, Freyh., Rechts-Kandidat 350.
v. Auſin, Karl Ludwig, Revierförſter 239—240.
Autſch, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Wechſel- und Merkantilgerichts-Aſſeſſor 799.
Avila, Philipp, Hauptmann 1257.
Awers, Georg Friedrich, aus Grundlach 355—356.

B.

v. Bach, Karl, Oberſt 1276.
Bachauer, Sebaſtian, Appellationsgerichts-Both 399.
Bacher, Benedict, Hauptmann 1261.
Bachmann, Ludwig, Regierungs-Aſſeſſor und Fiſkal-Adjunct 559.
Bachmann, Ludwig, Auditor 1267.
Bachmann, Schloßer 716.
Bachmann, Mathias 716.
Bader, Georg, Bräuer 1343.
Baier, Carl 1147.
Baier, Joh. Georg 1340.
Baier, Joh. Wilhelm, Revierförſter 235—236.
Baierl, Jakob, Wirth 702.
Baierl, Johann, Revierförſter 227—228.
Baierl, Michael, Revierförſter 227—228.
Baiernheimer, Alois, Revierf. 233—234.
Baiersdorfer, Chriſtian, Kreis-Forſt-Officiant 1167.
Balbier, Ludwig Emil, Forſtmeiſter 231—232.
Balling, Franz, Landgerichts-Actuar 1351.
Balling, Joh. Joſeph 436.
Balling, Joh. Joſeph, Pfarrer 113.
Bältl, Joſeph, Revierförſter 223—224.
Bangerl, Michael, Wirth 701.
Barnickel, Gottlob, Pfarrer 723.
Barth, Anton, rechtskundiger Bürgermeiſter 351.
Barth, Chriſtian, Kommun. Revierf. 265—266.
Barth, Heinrich, Forſtmeiſter 265—266.
Barth, Johann, Revierförſter 237—238.
v. Barth, Joh. Nepomuk, Appellationsgerichts-Rath 694.
Bataille, Generalmajor à la Suite 1258.
Batz, Anton, Pfarrer 1089.

Bauer, Anton, Pfarrer 74.
Bauer, Chriſtoph, Banquier und Wechſelgerichts-Aſſeſſor 118.
Bauer, Cöleſtin, Brandweiner 557.
Bauer, Franz, Revierförſter 255—256.
Bauer, Franz, Revierjäger 527.
Bauer, Georg, Revierförſter 229—230.
Bauer, Gottlieb Wilh., Zollaufſeher 726.
Bauer, Jakob, Feldwebel 1252.
Bauer, Jakob, Voth 1023.
Bauer, Johann Evangeliſt, Beneficiat 557.
Bauer, Joh Friedrich, Revierförſter 245—246.
Bauer, Joh Heinrich, Pfarrer 523.
Bauer, Joſeph, Feldwebel 1255.
Bauer, Joſeph, Revierförſter 217—218. 219—220. 231—232.
Bauer, Joſeph Friedr. Chriſtian, aus Uffenheim 355.
Bauer, Joſeph, Ober-Appellationsgerichts-Rath 963.
Bauer, Michael Hyacinth, Chorvikar 980.
Bauer, Peter 943.
Bauer, Peter, Soldat 1256.
Bauer, Wilhelm, Revierförſter 259—260.
Bauer, Bezirks-Kaſſier 1336.
Bauerreis, Carl Jakob 1145.
Bauhof, Franz Xaver, Auditor 1257.
Baumann, Jakob, Hauptmann 1258.
Baumann, Georg, Revierförſter 241—242. 253—254.
Baumann, Mathias, Revierförſter 223—224.
Baumann, Wendelin, Revierf. 253—254.
Baumer, Joh. Wilh., Forſtmeiſter 247—248.
Baumgärtel, Joſ. Anton, Advokat 693.
Baumgärtel, Unteraufſchläger 702.
Baumgärtner, Anton, Revierf. 251—252.
Baumgärtner, Joh., Forſtmeiſter 269—270.
Baumgärtner, Joh. Baptiſt, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Baumgärtner, Joh. Michael, Pfarrer 1089.
Baumgartner, Anna, Bierbrauerin 1343.
Baumgartner, Franz, Pfarrer 1307.
Baumgartner, Franz Xav., Unterlieutenant 1269.
v. Baumgarten, Franz, Graf, Oberſt 1277.
v. Baumüller, General-Sekretär 1311.
v. Baumüller, Ober-Auditor 1044.
Baumſtümmler, Johann, Revierf. 267—268.
Baur, Major vom General-Quartiermeiſter-Stab 1043.
Bauriedl, Joh. Auguſt, Landgerichts-Aſſeſſor 1027.
Bauſtädter, Martin, Stadtpfarrer 961.
Bayer, Dr., Hieronymus, ord Profeſſor 348.
Bayer, Jakob, Revierförſter 223—224.
Bechmann, Joh. Georg Wilhelm, aus Engelthal 355.
Bechtold, Willibald, Revierförſter 249—250.
v. Bechtoldsheim, Freyherr 943.
Beck, Conrad, Schneidergeſell 683.
Beck, Franz Xaver, Revierförſter 235—236.
Beck, Friedrich Johann 1146.
Beck, Johann Heinrich Theodor, Pfarrer 795.
Beck, Karl Juſtus Ludw. aus Oberhochſtädt 355.
Beck, Friedrich Wilhelm aus Oberleimbach 355.
Beck, Leonhard, Bierbrauer 1341.
Beck, Wilhelm 1143.
Beck, Bräuhausbeſitzer 1341.
von der Becke, Dr., Heinrich Arnold, Freyh., Appellationsgerichts-Aſſeſſor 117.
Becker, Oberſtlieutenant vom Ingenieur-Corps 1043.
Becker, Heinrich, Revierförſter 263—264.
Becker, Sebaſtian, Oberrechnungs-Kommiſſär 1278.
Beckers, Franz, Ober-Appellationsgerichts-Rath 933—934.
Bedall, Peter, Stadtpfarrer 113.
Beer, Joh. Evangeliſt, Rechnungs-Kommiſſär 1030.
Beer, Leonhard, aus Ansbach 355.
Beer, Mathias, Rentbeamter 94.
Beer's Wittwe 1329.
Behr, Major 1046.
Behr, Johann Auguſt 1144.
Behringer, Philipp, Kommun. Revierförſter 269—270.
Belli von Pino, Mar., Unterlieut. 1272.
Benker, Johann Fr. 1349.
Benning, Wilhelm, Regierungs-Aſſeſſor und Fiskal-Adjunct 1063. Militär-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor 1279.
v. Bentheim-Tecklenburg, Wilh. Friedr., Graf, Unterlieutenant 1272.
v. Berchem, Anton, Freyh., Revierförſter 223—224.

v. Berchem, Graf, Oberſtlieutenant 1043.
v. Berchem, Freyh., Poſtmeiſter 1342.
Berg, Adam, Sekretär 1028.
v. Berg, Peter, Senior und Pfarrer 863.
Bergauer, Joſeph, Oberzollamts-Controlleur 1029.
Berger, Carl Auguſt, Pfarrer 556.
Berger, Xaver, Soldat 1253.
Bergler, Chriſtoph, brauender Bürger zu Amberg 126.
Bergler, Leonhard, Soldat 1256.
Bergmaier, Eberhard, Pfarrer 843.
Bergmayr, Dr., Balthaſar, Kreis- u. Stadtgerichts-Protokolliſt 693.
Bernclau, Anton, Corporal 1254.
Berthold, Georg, Oberlieutenant 1265.
Berwind, Joſeph, Kaſſier 1168.
Beße, Ludwig, Kreis-Kaſſier 747.
Beßler, Martin, Oberlieutenant 1262.
Beſold, Johann Heinrich 1142.
v. Beſſerer, Theodor, Oberlieutenant 1268.
Beſtelmaier, Johann Georg 1147.
Bettinger, K. Fiskal-Rath 415.
Betz, Georg, Pfarrer 795.
Bezzel, Joh. Michael, aus Nürnberg 355.
Bläſch, Barbara 736.
v. Bibra, Karl, Unterlieutenant 1273.
Bieberbach, Georg, Oberlieutenant 1265.
Bibler, Alois, Militär-Appellationsgerichts-Aſſeſſor 1270.
Biller, Joſeph, Stadtmuſikant 403.
Billmaier, Joh., Bräuer zu Biberachzell 67.
Billmann, Joh. David, Stadtpfarrer 979.
Binder, Jakob Friedrich, 1ter rechtskundiger Bürgermeiſter 79.
Binder, Thaddäus, Oberlieutenant 1272.
Bindewald, Friedrich, Kommun. Revierförſter 265—266.
Birkmayr, Michael, Buchhalter 116.
Birzele, Anton, Pfarrer 1022.
Biſchof, Georg, Handelsmann 717.
Biſchof, Johann Andreas 1145.
Biſchof, Oberförſter 646.
Bittelmaier, Joſeph Anton, Landgerichts-Actuar 728.
Blaß, Joh. Baptiſt, Appellationsgerichts-Rath 963. 1079.
Bleier, Joſeph, Schloßer 683.

Bleyſtein, Joſeph, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 303.
Blümrödder, Guſt. Philipp, aus Nürnberg 355.
Bock, Ludw. Jakob Wilhelm, aus Nürnberg 355.
Böck, Juſtus Ludwig 1142.
Böcker, Anton, Oberlieutenant 1268.
Bogner, Georg, Kreis-Kaſſier 1028.
Böhe, Stephan, Revierförſter 247—248.
Böhm, Michael Joh., Revierförſter 239—240.
Böhmer, Karl Ludwig, Kanzley-Director 647.
Böhner, Friedrich, Revierförſter 243—244
Bohrer, Engelhard, Kommun. Revierförſter 259—260.
Bolée, Julius, Oberlieutenant 1264.
Bolgiano, Franz, Sekretär 1352.
Boller, Elias, Kommun. Revierf. 257—258.
Boller, Peter Carl, zu Würzburg 350.
Bollinger, Anton, Gärtner und Wirth, bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
Bollinger, Fidel, Krämer 1068.
Bolz, Erneſt, Revierförſter 235—236.
Bolz, Heinrich, Unterlieutenant 1269.
Bolz, Friedrich, Revierförſter 235—236.
Bolz, Joh. Michael, Forſteyförſter 237—238.
Bombard, Friedrich, Pfarrer 1059.
Bombard, Karl, aus Ansbach 355.
Bombard, Karl, Unterlieutenant 1272.
Bopp, Andreas, Succurſal-Pfarrer 555.
v. Borch, Friedrich Wilhelm, Freyh., Forſtmeiſter 235—236.
Born, Pfarrer 666.
Bösbier, Friedrich, Kreis-Forſtofficiant 853.
Boſſi, Alois, Rittmeiſter 1268.
v. Bothmer, Hanns Anton Ludwig Chriſtian Auguſt, Freyh., K. Forſtmeiſter 669.
Bottler, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Boy, Franz Joſeph, Revierförſter 231—232.
Brachel, Carl, Pfarrer 1089.
Bram, Anton, Hauptmann 1283.
v. Branca, Franz Ludwig, Freyh., Appellationsgerichts-Präſident und Staatsrath 1077.
Brand, Michael Richard, Pfarrer 654.
Brandel, Anton, Wachtmeiſter 1254.
Brandmaier, Joh. Baptiſt, Pfarrer 113.
Brandmayer, Karl, Unterlieutenant 1269.
Brandmüller, Bartholomäus, Pfarrer 948.

Brandſtetter, Anton, Bäcker 1330.
Brandt, Chriſtian Heinr. Philipp, Diakon 300.
Brankel, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 213.
Braun, Franz, Kaſſier 1351.
v. Braun, Friedrich, Oberlieutenant 1283.
Braun, Georg, Curator 114.
Braun, Joſ., Oberlieutenant 1283.
Braun, Kaſpar Joſ., Forſtmeiſter 253—254.
Braun, Mathias, Strumpfwirker 1330.
Braun, Melchiades, Bräuer 972.
Braun, Xaver, Bataillons-Chirurg 1275.
Braunmiller, Jakob, Taferwirth 1068.
de Bray, Graf, Staatsrath im außerordentl. Dienſt ꝛc. 1094.
Breitenbach, Carl, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 349.
Breitſchafter, Michael, Gefreiter 1253.
Brems, Joh. Michael, Forſtmeiſter 227—228.
Brendamour, Georg, Revierf. 267—268.
Brendel, Joh. Baptiſt, Oberlieutenant 1260.
Brendel, Dr., Lorenz, Subregens 862.
Brenner, Chriſtian Theodor, Pfarrer 844.
Brenner, Dr., Friedrich, Canonikus 862.
Brenner, Joh. Baptiſt, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 63.
Breuer, geh. Cabinetsrath 1311.
Brey, Martin, Kaſſa-Officiant 117.
Breyer, Joh. Baptiſt, Revierförſter 223—224.
Bridoul, Leopold, Hauptmann 1283.
Briegelb, Carl 1349.
Bruch, Franz, Revierförſter 215—216.
Brück, Peter, Hauptmann 1270.
Bruckbauer, Georg, Soldat 1253.
Brucker, Joſeph, Kandidat der Medicin 637.
Bruckmaier, Urſula 701.
v. Brückner, Joſ., Platzmajor 1282.
Brückner, Rudolph, Revierförſter 239—240.
Brugg, Franz Maria, Unterlieutenant 1267.
Brulliot, Franz, Kupferſtich-Cabinets-Inſpector 1078.
Brunnbauer, Joſ., Revierförſter 223—224.
Brunſt, Andreas, aus Erlangen 1145.
Bucher, Georg Mich. Ferdinand, Pfarrer 93.
Buchinger, Ignatz, Oberlieutenant 1266.
Buchner, Dr., Auguſtin, Staatsſchulden-Tilgungs-Commiſſions-Aſſeſſor und Central-Rath 115.
Buchner, Dr., Joh. Andreas, ordentl. Profeſſor 348.
Buchner, Joſeph, Staats-Schuldentilgungs-Commiſſions-Aſſeſſor 115.
Buchner, Nepomuk, Buchhaltungs-Gehülf 116.
Buchner, Simon 717.
Bühler, Joh. Michael, Beyzollbeamter 950.
Bühler, Joh. Ludwig, Forſtmeiſter 267—268.
v. Büller, Lorenz, Ober-Appellationsgerichts-Director 213.
Bulling, Alois, Pfarrer 523.
Buonacorſi, Georg, Revierförſter 217—218.
Buonacorſi, Georg, Junker 1267.
v. Burgau, Philipp, Freyh., Hauptmann 1268.
Burger, Wilhelm Heinrich 1147.
Burger, Auguſt 1349.
Burger, Heinrich Wilhelm 1146.
Burger, Joſeph, von Steibeis 403.
Burger, Joſeph, Major 1270.
Burger, Martin, Kaſern- und Proviant-Verwalter 1269.
Bürklinger, Joſ., Unterlieutenant 1265.
Buſch, Ludwig, Stadtpfarrer 300.
v. Buttler, Graf, Generalmajor und Brigadier 1282.
v. Buttler, Moriz, Graf, Unterlieut. 1285.
Büttner, Gottfried, Regiments-Auditor 1279.
Büttner, Johann, aus Nürnberg 355.
Büttner, F. v. P., Pfarrer 1074.
Butz, Heinrich, Unterlieutenant 1285.
Butz, Heinrich, Conducteur 1277.
Bür, Johann, Revierförſter 253—254.

C.

v. Camerloher, Moriz, Landgerichts-Aſſeſſor 1335.
Cammerer, Anton Philipp, Kommun. Revierförſter 261—262.
v. Cammerloher, Rudolph, Oberlieutenant 1263.
Campe, Friedrich, Kunſt- und Buchhändler, u. bürgerl. Magiſtrats-Rath 80.
Campe, C. W., General-Conſul und K. Finanzrath 639.
Candidus, Philipp Friedrich, Revierförſter 263—264.
Carl, Philipp, Revierförſter 265—266.
Carron du Val, Heinrich Richard, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1077.

v. Caſpar, Johann Nepomuk, Ober-Appellationsgerichts-Rath 213—214.
Caſtel, Graf 346.
Caſtner, Wilhelm, Revierföſter 243—244.
Caſtner, Salomon Georg, Revierf. 245—246.
Cella, Guſtav, Junker 1276.
Cella, Wilhelm, Oberlieutenant 1266.
Cetto, Joſeph, Kanzeliſt 347.
Chardouillet, Adolph, Unterlieut. 1284.
Chario, Franz, Hauptmann 1270.
Chaſſelon, Adam, Revierförſter 241—242.
Chretien, Joh., aus Regensburg 131. 389.
Chriſtmann, Franz, Revierf. 261—262.
Chriſtmann, Nikol., Forſtmeiſter 231—232.
Chriſtoph, Stadtpfarrer und Senior 542.
Chriſtoph, Michael, Rechnungs-Commiſſär 1030.
v. Clarmann, Joh. Nepomuk, Appellations-Gerichts-Rath 964. 1079.
Clement, Andreas Karl, Landrichter 118.
Cloeter, Moriz 1349.
Cloßmann, Philipp, Appellationsgerichts-Vice-Präſident 799.
Collin, Alois, Unterlieutenant 1269.
Conrad, Georg Friedr., Landrichter 118. 414.
Cornet, Ignatz, 2ter Regiſtratursgeh. 115.
Cotta von Cottendorf zu Döringen, Georg, Freyh., K. Kämmerer 399.
v. Crailsheim, Ernſt, Freyh., Oberlieuten. u. Brigade-Adjutant, K. Kämmerer 75. 1272.
v. Crailsheim, Freyh., Appellationsgerichts-Rath 964.
Cramer, Emanuel, Appellationsgerichts-Rath 964.
Cramer, Philipp, Advokat 1079.
v. Cronegg, Freyh., penſ. Rittmeiſter 347.
v. Cronegg, Karl, Freyh., Rittmeiſter 1263.
v. Cronegg, Freyh., Oberſt 1269.
Culmann, Ludwig, Advokat 746.

D.

Daig, Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 1091.
Daiminger, Anton, Chirurg 1275.
Daiminger, Wolfg., penſ Hauptmann 1259.
Daiſenberger, Buchhändler 570.
Daiſer, Peter, Bräuer 972.
Dandonelli, Johann, Feldwebel 1252.
Daunbrunner, Joh., von Eichſtädt 67—68.
Dannhauſer, Joſ., Revierförſter 241—242.
Dantſcher, Jakob, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 982.
Datz, Anton, Revierförſter 215—216.
Datz, Wilhelm, Pfarrer 1307.
Daum, Ulrich, Unterlieutenant 1262.
Daumer, Georg Friedr., aus Nürnberg 355.
Dauner, Joh. Michael, Forſtmeiſter 229—230.
v. Daumüller, Jakob, Oberlieut. 1260.
Dauſch, Franz Paul, Unterlieut. 1269.
Day, Jakob, Pfarrer 1306.
Däzl, Dr., Anton, geiſtl. Rath u. Profeſſor 967.
Deahna, Karl, Oberlieutenant 1264.
Decker, Dr., Stiftungs-Anwald in Augsburg 973.
Deffner, Alois, Beneficiat 668.
Degen, Rentbeamter 559.
Degenhart, Joſeph, Revierförſter 229—230.
Dehm, Dominikus, Pfarrer 91.
Deibl, Max., Forſtevförſter 221—222.
Deigl, Karl, Revierförſter 217—218.
Deigl, Lorenz, Pfarrer 723.
Deinlein, Leonh. Friedr., aus Nürnberg 357.
Deinzer, Dr., Conrad, Kantons-Phyſikus 856.
v. Deltſch, Joſ., Siegelamts-Controlleur 693.
Deman, Paul, Pfarrer 962.
Demaranay, Anton, Kommun. Revierförſter 267—268.
Demel, Jakob, aus Neuburg 981.
Demel, Xaver, Bräuer 972.
Demharter, Joſeph 690.
Deminger, Kilian, Landgerichts-Actuar 527.
Demper, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Demuth, Andrä, Kommun. Revierförſter 261—262.
Dernbach, Joh. Michael, Kommun. Revierförſter 255—256.
v. Deroy, Graf, Generalmajor und Reichs-Rath 126.
v. Deroy, Max., Graf, K. Kämmerer 302.
v. Derr, Hauptmann ꝛc. 1262.
Desberger, Franz Eduard, Profeſſor 528.
Deſer, Anton, Wirth 283.
Deßloch, Johann, Revierförſter 257—258.
Deßloch, Franz Karl, Forſtmeiſter 257—258.
Dettenhofer, Thaddäus, Hallverwalter 1028—1029.

Deßer, Andreas 1349.
Devigneux Gaucherel, Karl Friedrich, Revierförſter 225—226.
Deyringer, Thomas, von Augsburg 122.
Deysböck, Joſ., Buchhaltungs-Officiant 117.
D'herigoyen, Karl 983.
Diener, Ignatz, Revierförſter 241—242.
Diepold, Carl, Beneficiat 949
Diepold, Paul, Revierförſter 231—232.
Dietrich, Friedrich, aus Friedrichshofen 980.
Dietrich, Carl Ludwig, Revierf. 247—248.
Dietrich, Stephan, Regiſtrator 526.
Dietſch, Erdmann 1350.
Dietſch, Friedrich, Revierförſter 263—264.
Dietzfelwinger, Erdmann 1350.
Diez, Dr., Joſeph, ehem. Bataillons-Chirurg 1251.
Diezel, Emil Karl, Revierförſter 251—252.
Diezſelbinger, Wilhelm Heinrich, Forſt-Officiant 1167.
Dillg, Karl, Oberlieutenant 1283.
Dillis, Andrä, Revierförſter 221—222.
Dillis, Euſtach, Forſtmeiſter 219—220.
v. Dillis, Georg, Central-Director der K. Gemälde- u. Kunſtſammlungen 78.
Dillis, Joſeph, Forſtmeiſter 215—216.
Dillis, Wolfgang, Revierförſter 219—220.
Dingler, Dr., Chemiker 1318.
Dinkel, Johann, Revierförſter 239—240.
Dinkelberg, Karl Ludwig, Revierförſter 265—266.
Dirr, Alois, Pfarrer 75.
v. Ditterich, Nikolaus, Appellationsgerichts-Rath 747—748.
Ditthorn, Melchior, Revierförſter 227—228.
Dittmann, Chriſtoph, Forſtmeiſter 251—252.
Dobeneck, Hauptmann 1045.
Dobler, Ignatz, Forſteyförſter 219—220.
Doblinger, Adolph, aus Straubing 981.
Döderlein, Georg Heinrich, Pfarrer 435.
Doll, Nikolaus, Buchhändler und bürgerlicher Magiſtrats-Rath 352.
Dolles, Kaſpar, Revierförſter 241—242.
Dollhofen, Joh. Bapt., Hall-Verwalter 463.
Döllinger, Dr., Ignatz, Profeſſor 968.
Dominique, Karl, Bezirks-Richter 623.
Dömling, Antonin, Pfarrer 623.
Donner, Auguſt Wilhelm, aus Ansbach 357.

Dörfler, Franz, Pfarrer 724.
Dörfler, Karl Heinrich, aus Baireuth 357.
Dorfmüller, Adam, Diakon 861.
Dorfmüller, Friedrich 1349.
Dorgauer, Xaver, Corporal 1253.
Dorner, Joſeph, Revierförſter 225—226.
Dorner, Michael, Forſtmeiſter 217—218.
v. Doß, Landrichter zu Pfarrkirchen 74. 549.
Dorſch, Mathias, Militär-Appellationsgerichts-Aſſeſſor 1259.
Doſt, Georg, Soldat 1254.
Drechſel, Carl Wilhelm 1142.
Drechſel, Heinrich, Revierförſter 225—226.
Drechſel, Johann Friedrich 1147.
Drechsler, Chriſt. Moriz Leonh. Jul., aus Nürnberg 357.
Dreger, Andreas, aus Kötzting 445.
Dreſch, Friedrich Auguſt, Oberzollbeamter prov. 93.
Dreſch, Friedr. Auguſt, Oberhallbeamter 1063.
Dreſch, Dr., Leonhard, Hofrath und ordentl. Profeſſor 287—288.
Drexel, Joſeph, von Münſterhauſen 125.
Drexel, Karl Wilh., Oberlieutenant 1272.
Drexel, Michael, Banquier, bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
v. Dufresne, Joſeph, Oberlieutenant 1263.
Dufresne, Michael, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 63.
Düll, Karl Ludwig 1142.
v. Dupontell-Guyot, Marquis, Hauptmann 1283.
Duprëe, Dr., Advokat 1079.
Dürr, Andreas, Staatsſchulden-Tilgungs-Spezial-Kaſſa-Controlleur 116.
Duſold, Elias, Revierförſter 249—250.
Dütſch, Johann, Pfarrer 725.

E.

Eben, Johann Baptiſt, Pfarrer 723.
Ebenbeck, Benno, Kanzeliſt 77.
Ebener, Leonhard, Pfarrer 961.
Eberl, Max., Regiments-Chirurg 1274.
Eberle, Camill, Rechnungs-Commiſſär 438.
Eberle, Joh. Baptiſt, Pfarrer 1073.
Ebert, Friedrich, Revierförſter 247—248.

Ebert, Jul. Heinrich, Revierförſter 235—236.
Ebert, Bierwirth zu Erding 943.
v. Ebner, Paul Wilh., Revierförſter 237—238.
Ebnet, Auguſt, Kreis= und Stadtgerichts=Protokolliſt 1091.
Eck, Michael, Revierförſter 221—222.
v. Eckard, Graf, Generallieutenant 1280.
v. Eckart, Graf, Reichsrath 942.
Eckart, aus Külsheim 357.
Eckart, Michael, Wachtmeiſter 1252.
Eckerd, Valentin, Oberlieutenant 1268.
Eckert, Joh. Bernh., Revierförſter 237—238.
Eckert, Pankratz, Revierförſter 247—248.
v. Eckſtädt, Graf, Vitzthum, Hofmarſchall 1310.
Edel, Franz, Revierförſter 255—256.
Edelmann, Chriſtoph, Diakon 1022.
v. Edenkoben, Michael, Kandidat der Theologie 1031.
Eder, Anton, Revierförſter 245—246.
Eder, Lorenz, Pfarrer 711.
Eder, Michael, Landrichter 1063.
Ederer, Joſeph Anton, aus Dinkelsbühl 357.
Ederer, Joſeph, Hauptmann 1257.
Edermaninger, Joſeph, Pfarrer 961. 1023.
Edleber, Philipp, Hauptmann 1268.
Edlinger, Anton, Oberſt 1284.
Eduard, Prinz von Sachſen=Hildburghauſen, Unterlieutenant 1272.
v. Eggher, Ludwig, Freyherr, Appellations=Gerichts=Präſident, Commandeur des Civil=Verdienſt=Ordens u. wirkl. geh. Rath 94—95.
Egen, Paul, Unterlieutenant 1273.
Egger, Franz Xaver, Forſtmeiſter 217—218.
Egger, Joh. Nepomuk, Revierf. 229—230.
v. Egger, Karl, aus Großkölnbach 981.
Eggert, Max., Revierförſter 229—230.
Eggloff, Daniel, Forſtmeiſter 231—232.
Eggwolf, Anton, Huckler 283
Egidy, Karl Friedrich, Hauptmann 1270.
v. Egloffſtein, Wilhelm, Freyh., Forſtmeiſter 237—238.
Ehrenthaler, Franz, Revierförſter 223—224.
Ehrenthaler, Joh., Forſtmeiſter 225—226.
Ehrenthaler, Alois, Revierförſter 227—228.
Ehrlicher, Jakob Wilhelm, rechtskundiger Magiſtrats=Rath 79.
Ehrnsberger, Joſeph, Pfarrer 1141.
Eibel, Georg, Rentbeamter 95

Eichberger, Joſeph, Wirth 283.
Eichelsdorfer, Adam, Wirth 571.
Eichheimer, Dr., General=Lazareth=Inſpections=Rath 1044.
Eickenmäyer, Chriſtoph, Forſtenförſter 265—266.
Eidlsberger, Anſelm, Pfarrer 845.
Eign, Jakob, Revierförſter 229—230.
v. Einſiedel, Graf, Königl. Sächſiſcher Cabinets=Miniſter ꝛc. 1310.
v. Einſiedel, Graf, Königl. Sächſiſcher geh. Rath ꝛc. 1310.
Einſiedler, Xaver, Weinwirth 549.
Eiſele, Joſeph, Wirth 1343.
Eiſen, Mathias, Revierförſter 237—238.
v. Eiſenberg, General=Major ꝛc. 1042. 1045. 1275.
Eiſenhofer, Georg, Landrichter 727.
Eiſenhofer, Joſeph, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 982.
Eiſenhofer, Max., Eiſenhändler 1343.
Eiſenreich, Florian, Kandidat d. Medicin 982.
Eiſenſchenk, Sebaſtian, Sergeant 1253.
Ekarius, Franz Friedr., Revierförſter 257—258.
Ekart, Moriz Adam, aus Nürnberg 357.
Ellmer, Joh. Jakob, aus Nürnberg 357.
Ellrodt, Anton Chriſtian, Pfarrer 73.
Elſinger, Johann, aus Haunsried 403.
Elſinger, Johann 1343.
Emelauer, Johann 357.
Emert, Ludwig, Graveur 639.
Ender, Georg, Landgerichts=Aſſeſſor 1336.
Enderlein, Friedr. Leonh., aus Ansbach 357.
Endres, Andreas, Appellationsgerichts=Rath 964.
Endres, Friedrich Chriſtian, Diakon 437.
Endres, Joh. Baptiſt, Revierförſter 245—246.
Endres, Kajetan, Revierförſter 239—240.
Engel, Euſtach, Revierförſter 215—216.
Engelhard, Friedrich, Revierförſter 235—236.
Engelhardt, Martin, Bräuer 1331.
Engelkraut, Joh. Georg, aus Erlbiz 357.
Engelmann, Friedrich Theodor, Forſtmeiſter 259—260.
Engelmayer, Michael, aus Hemau 131.
Enghard, Joh. Friedrich, Rechnungs=Reviſor 438
Enzenberger, Friedrich, Feldwebel 1255.

Enzensberger, Mathias, Beneficiat 1074.
Enzensberger, Peter, Oberlieutenant 1258.
Enzensberger, Franz Xaver 691.
Enzler, Joſeph, Pfarrer 437.
Epp, Mang. Anton, Pfarrer 90—91.
Epperle, Bäckers-Wittwe 404.
Erbelding, Andreas, Hauptmann 1281.
Erdle, Johann Evangeliſt, Pfarrer 92.
Erdner, Georg, Revierförſter 237—238.
Erhard, Daniel Friedrich, aus Nördlingen 357.
Erhard, Friedr. Adam, aus Nördlingen 357.
Erhard, Mathias, Pfarrer 620.
Erlbacher, Joh. Veit, Feldwebel 1255.
Erlee, Auguſt, Oberſtlieutenant 1276.
Ernſt, Sebaſtian, Wirth 736.
Eſch, Franz, Oberlieutenant 1268.
Eſchenbach, Wilhelm 1349.
Eſchmann, Dr., Armee-Ober-Pferdarzt 1044.
Eſenbeck, Joh. Wilhelm Conſtantin, Pfarrer 301.
Eſenbeck, Ludwig, aus Ansbach 1143.
Eſper, Wilh. Chriſtoph, aus Wilhermsdorf 357.
Eſper, Chriſt. Immanuel, aus Wilhermsdorf 359.
Eſſel, Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 399. 966. Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1351.
Eſſel, Johann Jakob, aus Ikelheim 357.
Eſterhazy v. Galantha, Fürſt 557.
v. Etzdorf auf Pfettrach, Graf 645.
Euchele, Andreas, Central-Zollkaſſier 692.
Ewald, Bernhard Paul, aus Moraldenweiſach 357.
Eyberger, Joſeph, aus Wemding 359.
Eyrich, Dr., Georg Libor., Profeſſor 968.

F.

Faber, Joachim, Ober-Appellationsgerichts-Sekretär 479.
v. Fabris, Franz, Revierförſter 231—232.
Fahner, Konrad, Soldat 1256.
Fahninger, Alois, Lieutenant 1284.
v. Failly, Guſtav, Director d. Landgeſtüts 934.
Faleo, Georg Albrecht, Pfarrer 844.
Falk, Georg Anton, Pfarrer 962.
v. Falkenhauſen, Freyh., Rittmeiſter 1271.
v. Fallot, Ernſt Chriſtian, Großhändler 938.
Faſtl, Peter, Bräuer 972.
Fauſt, Joh. Chriſtian Martin, aus Farrenbach 359—360.
Feder, Max., Lieutenant 1284.
v. Feilitzſch, Friedrich 1349.
Feilner, Michael 1350.
Feldbauſch, Georg, Militär-Apotheker 1266.
Feldbauſch, Joſeph, Polleten-Sortirer 1026—1027.
Fellner, Dr., Barth., ehemal. Bataillons-Chirurg 1251.
Fels, Joh. Ludwig, Oberlieutenant 1272.
Felſenſtein, Friedrich Jul. 1148.
Felſer, Joh. Georg, Revierförſter 227—228.
Fenk, Wilhelm Auguſt 1149.
Ferchel, Anton Franz, Forſtmeiſter 215—216.
Feſer, Johann, zu Kirnach 941.
Feßl, Chriſtian, Schmid 717.
Feth, Franz, Revierförſter 267—268.
Fetſcher, Joſeph, Kartenfabrikant 684.
Feuerlein, Auguſt, Unterlieutenant 1272.
v. Fichtel, Joh. Baptiſt, Landrichter 951.
Fichtl, Alex., Pfarrer 435.
Fick, Carl 1144.
Fick, Georg Carl, aus Erlangen 359—360.
Fick, Joh. Friedrich, Pfarrer 1334.
v. Fick, Karl, Freyh., Oberſt 1269.
Ficker, Franz Xaver, Staats-Schuldentilgungs-Commiſſions-Officiant 115
Fickin, Margaretha, aus Altenkundſtadt 798.
Filchner, Anton, Revierförſter 241—242.
Filchner, Anton, Revierförſter 227—228.
Filler, Joſeph 736.
Fink, Dionis, Pfarrer 93.
Fink, Franz, Bräuer 682.
Fink, Georg Jakob, Revierförſter 243—244.
Fink, Ignatz, Feldwebel 1252.
Fink, Enzlarhofbeſitzer 703
Firmery, Johann Georg, Pfarrer 575.
Fiſcher, Adam, Bräuhausbeſitzer 942.
Fiſcher, Andreas, Flößner 124.
Fiſcher, Uhrmachers-Wittwe 125.
Fiſcher, Egobert, Kommun. Revierförſter 263—264.
Fiſcher, Elias, Bothe 717.
Fiſcher, Friedrich, Unterlieutenant 1266.
Fiſcher, Joſeph Anton 691.
Fiſcher, Joſeph, Diakon 436.

Fiſcher, Iſaac, Kreis= und Stadtgerichts=Bothe 303.
Fiſcher, Kolumban, Beneficiat 949.
Fiſcher, Michael, Revierförſter 225—226.
Fiſcher, Rupert, Pfarrer 962.
Fiſcher, F. X., Rechnungsführer 748.
Fiſcher Wiethaus, Karl Leopold, Unterlieutenant 1272.
Fiſcher, Wagnermeiſter 549.
v. Fiſchheim, Joſ., Hauptmann 1268.
Fiſchler von Treuberg, Freyh. 75.
Fitting, Herrmann, Friedensrichter 1350.
Flechſel, Georg Wilh., aus Nürnberg 359—360.
Flechſel, Joh. Michael, Unterlieutenant 1273.
Fleiſcher, Chriſtian Heinrich 1146.
Fleiſcher, Eduard Friedrich 1146.
Fleiſcher, Friedrich Konrad, Revierförſter 239—240.
Fleiſchhauer, Apotheker 736.
Fleiſchmann zu Staffelheim 569.
Fleißner, Rentbeamter 415.
Föderl, Anton, Revierförſter 219—220.
Follot, Johann Martin, Pfarrer 555.
Folz, Johann, Revierförſter 267—268.
Förſter, Johann, zu Fetzelhofen 1341.
Forſter, Barbara, Brauers=Wittwe 972.
Forſter, Carl Ludwig, Cattun=Fabrikant 352. 1318.
Forſter, Ernſt, Rittmeiſter ꝛc. 1280.
v. Forſter, Georg Chr., Aſſeſſor 1029.
Forſter, Georg Joh., Revierförſter 223—224.
v. Forſter, Georg Chriſtoph, Merkantil=Friedens= und Schiedsgerichts=Aſſeſſor 212.
Forſter, Johann, Kandidat der Medicin 981.
Forſter, Joſeph, Pfarrer 861.
Forſter, Kaſpar, Pfarrer 724.
Forſter, Konrad, Revierförſter 227—228.
Fortemps, Matth., Oberſt 1269.
Fortner, Joſeph, Feldwebel 1252.
Föttinger, Friedrich Wilh., Rentbeamter 872.
Frank, Joſeph, Fourier 1254.
Frankenberger, Georg, Bräuer 736.
Franz, Alois, Bataillons=Chirurg 1274.
Franz, Joh. Chriſt., aus Nürnberg 359—360.
Franz, Joſeph, Zahlmeiſter 747.
Franzis, Franz Xaver, Revierf. 223—224.
v. Frauenberg, Joſeph Maria, Biſchof zu Augsburg, u. Reichs=Rath 57.
Freitag, Friedrich Johann 444.
Frenzl, Felix, Pfarrer 621.
Freudenthal, Franz Anton, Ober=Zoll=Beamter 1028.
Freund, Melchior, Beyzollbeamter 1287.
Freyer, Heinrich Albr. Wilh., Pfarrer 345.
Freymuth, Joſeph, Bürger 125.
Frenſing, Joſeph, Steuer= und Gemeinde=Einnehmer 286.
Freyſinger, Friedrich, Chirurg 1275.
Friedrich, Georg, Revierförſter 249—250.
Friedrich, Joſeph, Pfarrer 622.
Friedrich, Leonhard, Pfarrer 654.
Frikinger, Anton Ernſt, aus Ebermannſtadt 359—360.
Friſch, Ambros, Zahlmeiſter 934.
Friſch, Lorenz Florentin, Rentbeamter 694.
Fritſch, Karl, Oberſt ꝛc. 1260.
Fritz, Joſeph 715.
Fritz, Philipp, Pfarrer 1074.
Fritzmann, Proſper, Conventual des Auguſtiner=Kloſters und Gymnaſial=Profeſſor zu Münnerſtadt, Pfarrer 72.
Froben, Carl Ludwig Philipp, Pfarrer 345.
Froben, Wilhelm 1149.
Fröhlich, Ernſt 983.
Fröhlich, Ernſt, aus Kempten 131.
Fröhlich, Franz, Revierförſter 233—234.
Fröhlich, Jakob, Hauptmann 1281.
v. Fröhlich, Joh. Chriſtoph, Stadt=Augsburgiſcher Banquier 96. 671.
v. Fröhlich, Kattun=Fabrikant 1318.
Fronmüller, Stadtpfarrer 119—120.
v. Frönau, Carl, Freyh., prov. Ober=Zoll=Beamter 119.
Fronholzer, Färbermeiſter 550.
Fruhmann, Joſeph, Rechnungs=Commiſſär 1260.
Fuchs, Aloys 983.
Fuchs, Alois, aus Eichſtädt 131.
Fuchs, Joh. Samuel, Drath=Fabrikant und bürgerl. Magiſtrats=Rath 79.
Fuchs, Karl Friedrich Wilhelm, Revierförſter 243—244.
Fuchs, Luitgarde, aus Vohenſtrauß 797.
Fuchs, Michael, Krämer 1343.
Fuchs, Ulrich, aus Dinkelsbühl 359—360.
Fuchs, Wilhelm, Unterlieutenant 1267.
Fuchs, Hauptkaſſier 1167.

Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Graf, Reichs = Rath 346—347.
Fuggeriſche Hausverträge, Fürſtliche = und Gräfliche 1169—1248.
Füglein, Joh. Michael, Revierf. 251—252.
Führer, Jakob, Pfarrer 554.
Fuhrmann, Joh. Sim. Heinrich, Pfarrer 1022.
Fumaſi, Joſeph, charakt. Oberſtlieut. 1262.
v. Fürer, Karl Gottlieb Guſtav, rechtskund. Magiſtrats = Rath 79.
v. Fürer, Sigmund, Freyh., Forſtmeiſter 229—230.
Fürnkäs, Peter, aus Poſtbauer 682.
Fürſt, Carl Friedrich 1147.
Fürſt, Leopold, Landgerichts = Actuar 348. 2ter Landgerichts = Aſſeſſor 480.
Fürſt, Michael, von Roggerſing 1297.
Fürſt, Theodor, Revierförſter 225—226.
v. Fürſtenwärther, Karl, Oberlieutenant 1264.
v. Fürſtenwärther, Leopold, Freyh., Oberlieutenant 1271.
v. Fürſtenwärther, Freyh., Oberſtlieutenant 1285.
Furtenbach, Sigmund, Conducteur 1277. Lieutenant 1284.
Fuß, Valentin, Revierförſter 257—258.

G.

Gaerth, Carl 1144.
Gambichler, Georg, Revierförſter 253—254.
v. Gambs, Oberſtlieutenant 1281.
Gammel, Michael 941.
Gandershofer, Maurus, Beneficiat 725.
Ganghofer, Joſeph, Bombardier 1256.
Gänsler, Michael, Pfarrer 435. 622.
Gar, Maurus, Pfarrer 72.
Gareis, Johann Sigmund, Kreis = u. Stadt = Gerichts = Director 747.
Gartmayer, Georg, Beneficiat 558.
Gaſſner, Max., Appellationsgerichts = Rath 62.
Gaſt, Franz Chriſtoph, Forſtmeiſter 247—248.
Gaſt, Michael, Beneficiat 862.
Gaſtager, Mathias, Unterſteiger beym Eiſenſtein = Bergbau in der Weitwies 543.
Gattinger, Rupert, 4ter Buchhalter 116.
Gaulis, Ludwig, Lieutenant 1279.
Gavernack, Stephan Johann, Revierförſter 235—236.
Gayer, Anton, Revierförſter 229—230.
Gayer, Joſeph, Polizey = Officiant 527.
Gayer, Leonhard, Revierförſter 229—230
Gebert, Georg Michael 1146.
Gebhardt, Joh. Nepomuk, Landrichter 728.
v. Gebſattel, Freyh., General = Major 1281.
v. Gebſattel, Conſt., Freyh., Forſtmeiſter 249—250.
v. Gebſattel, Erzbiſchof zu München und Freyſing 558. 668.
Gegenbauer, Jak., Forſteyförſter 253—254.
Geggenbauer, Joſeph, Regiments = Auditor 1279.
Gehring, Michael, zu Kurzendorf 943.
Geier, Dr., Georg Franz, Profeſſor 968.
Geier, Dr., Georg, Profeſſor 798.
Geier, Dr., Joſeph, Profeſſor 798.
Geigel, Philipp, Kreis = und Stadtgerichts = Rath 965.
Geiger, Adam, Revierförſter 239—240.
Geiger, Joh. Gabriel, Revierförſter 239—240.
Geiger, Andreas, zu Zinzendorf 1331.
Geiger, Balthaſar, Kreis = Siegelamts = Officiant 1062.
Geiger, Heinrich, Forſtmeiſter 241—242.
Geiger, Johann, Müller 1328.
Geiger, Rechnungs = Commiſſär 94.
Geis, Martin, Pfarrer 436.
Geiſe, Michael, Revierförſter 249—250.
Geiſſel, Johann, Canonikus 725.
Geisler, Andreas, Beneficiat 300. 710.
Geisler, Joh. Baptiſt, Kreis = u. Stadtger. Schreiber 1093.
Geiſt, Lorenz, Regiments = Auditor 1261.
Gelb, Maurermeiſter zu Augsburg 549. 1066.
v. Gelb, Ludwig, General = Major 1275.
v. Geldern, Karl, Graf, Oberſt 1275—1276.
Geneve, Regenſchirm = Fabrikant 125.
Gengler, Konrad, Revierförſter 247—248.
Gerbl, Jakob, Bräuer 1320.
Gerhager, Benno Placidus, Pfarrer 384.
Gerhager, Joſeph, Forſteyförſter 219—220.
v. Gernler, Ludwig, Hauptmann 1280.
Gerſtlacher, Bernhard, Beneficiat 437.

Gerſtmaier, Joh., Zimmermeiſter 416.
Gerſtmaier, Lorenz, Pfarrer 1059.
Geul, Joh. Philipp, Pfarrer 710.
Gevigny Ferquel de, Johann 1352.
Geyer, Benedict Adam, Diakon 844.
Geyer, Andreas, Revierförſter 251—252.
Geyer, Benedict Auguſt, Pfarrer 556.
Geyer, Joſeph, quiesc. Appellationsgerichts-Rath 61.
Geyer, Bräuhauspächter 283.
Geys, Andreas, Hallverwalter 1076.
Ghilliani, Friedrich Wilhelm 1145.
Gierer, Georg, Wirth 123.
Gieſen, Peter Adam, Revierförſter 259—260.
Gieſen, Franz Xaver, Revierförſter 265—266.
Gigl, Michael, Revierförſter 217—218
v. Gimmy, Gilbert, Landgerichts-Aſſeſſor 1027.
Gingele, Franz Xaver, Pfarrer 621.
Glas, Joſeph, Forſtmeiſter 229—230.
Glaſer, Auguſt 1350.
Glaſer, Franz, Revierförſter 241—242.
Glaſer, Friedr. Karl, Revierförſter 239—240.
Glaſer, Martin, Forſtmeiſter 221—222.
Glaſſen, Heinrich, Revierförſter 255—256.
Gleich, Heinrich, Kommun. Revierf. 261—262.
Glück, Johann Chriſtian Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 63. 965.
Göb, Karl, Revierförſter 255—256.
v. Gobel, Freyh., Appellationsgerichts-Rath 964.
Göbel, Joh. Nepomuk, Pfarrer 724.
v. Godin, Bernard Franz Gottfried, Freyh., K. Kämmerer und Regierungs-Rath 302.
Göhl von Pothorſtein, Maria Joſepha 672.
Göhl, Georg, Revierförſter 241—242.
v. Gohren, Freyherr 286.
Göhring, Franz, Revierförſter 249—250.
Göhring, Johann, Revierförſter 249—250.
Göhringer, Jul. Wilhelm 1150.
Göhringer, Leopold Friedrich 1148.
Goldmaier, Dr., Joh. Caſpar, Profeſſor 968.
Goldſtein, Michael, Pfarrer 636.
Göller, Michael, Schäferey-Beſitzer 644—645.
v. Gönner, Staats-Rath 576.
Göring, Chriſtian Ernſt Karl, aus Pilgramsreuth 359—360.
v. Görtz-Wrisberg, Moritz, Graf, K. Kämmerer 75.
Gößmann, Ludwig, Appellationsgerichts-Rath 302.
Goth, Math., Appellationsgerichts-Rath 964.
Gottermair, Anton, Pfarrer 285.
Gottsmann, Friedrich Johann, Dekan 843.
Gottsmann, Georg Chriſtian Karl, aus Ausbach 359—360.
Götz, Chriſtian Auguſt 1145.
Götz, Johann, Wirth in Teublitz 943.
Götz, Joh. Sebaſtian, Landrichter 1287.
Götz, Joh. Wilhelm, aus Windsheim 359—360.
Götze, Karl, Revierförſter 229—230.
Gouvier, Carl, Polleten-Controll-Gehülfe 1026.
Grabmaier, Wolfg., Handelsmann 1329.
Gradinger, Philipp, Militär-Haupt-Kaſſier 1278.
Gradner, Cäcilian, Beneficiat 557.
Graf, Michael, von Erling 683.
Graf, Regiſtrator 692.
Graf, Rechnungs-Commiſſariats-Acceſſiſt 1067.
Grafenwaller, Georg, Müller 703.
Grainer, Benedict, Beneficiat 347.
Grainger, Walther, Oberlieutenant 1264.
Graß, Karl Friedrich, Kommun. Revierförſter 267—268.
Graßer, Joſeph, Hallverwalter 480.
Grau, Karl, Silberarbeiter 67.
Gravius, Joh. Daniel, Advokat 746.
Greb, Karl, Landrichter zu Königshofen 118.
Greb, Michael, Landgerichts-Actuar 1351.
Grebert, Wendelin, Revierförſter 257—258.
Gredel, Thomas, Pfarrer 1141.
Greger, Joh. Baptiſt, Landgerichts-Aſſeſſor 1151.
Greiner, Joſeph, Eſſigſieder 1340.
Greißl, Joh. Peter, Landgerichts-Aſſeſſor 1351.
Greß, Georg, Soldat 1256.
Greſſer, Joh. Nepomuk, Pfarrer 73. 1060.
Griebl, Heinrich, Revierförſter 245—246.
Griebel, Philipp, Revierförſter 245—246.
Griesmaier, Karl, Kreis-Forſt-Officiant 853.
v. Grieſenbeck, Karl, Freih., Hauptm. 1278.
Grießmeyer, Georg Wilh., Revierförſter 235—236.
Grill, Joh. Nepomuk, Kreis- und Stadt-Gerichts-Schreiber 1025.

Grimm, Alban, Pfarrer 557.
Grimm, Joh. Gottfried Heinrich, Revierförſter 243 — 244.
Grimm, Joh. Hieronimus, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 63.
Grimmeiſen, Philipp, Revierf. 263—264.
Gröber, Joſeph, von Affing 1297.
Groll, Max., Revierförſter 219—220.
Gropp, Johann, Gerſtenhändler 941.
v. Gropper, Franz, aus Amberg 981.
v. Groß, Freyherr, Biſchof zu Würzburg 622. 1075.
Groß, Friedr. Wilh., aus Erlangen 359—360.
Großmann, Friedrich Heinrich, Diakon 745.
v. Großſchedel, Friedrich, Freyh., Forſtmeiſter 241—242.
v. Grosſchedel, Joſeph, Freyh., Junker 1276.
v. Großſchedel, Chriſtian, Freyh., K. Kämmerer und Hauptmann 712.
Grötſch 703.
Grötzner, Joſeph, aus Regensburg 981.
v. Gruben, Freyh., K. Staatsrath 951.
Gruber, Bernhard, Buchhaltungs-Gehülfe 116. 543.
Gruber, Georg Anton, Pfarrer 524.
Gruber, Georg, Waffenſchmid 717.
Gruber, Joſeph, Pfarrer 947.
Grün, Georg, Revierförſter 253—254.
Grünberger, Rentbeamter 1030.
Grundherr, Friedrich Wilh Karl, aus Nürnberg 359 — 360.
v. Grundherr, Karl, Revierförſter 239—240.
v. Grundherr, Karl Gottfried, Realitäten-Beſitzer und bürgerl. Magiſtrats-Rath 79.
v. Grundler, Ernſt Ferdinand, aus Rothenacker 439.
v. Grundner, Joh. Baptiſt, Staats-Schuldentilgungs-Hauptkaſſe-Buchhalter 136.
Grünwald, Joh. Wilh., Unterlieutenant 1272.
Grünwalder, Franz Xaver, Pfarrer 665.
Guggenbühl, Philipp, Revierf. 267—268.
v. Gugomos, Freyherr 655.
Gülde, Georg, Rittmeiſter 1271.
Guldener, Adam, Stadtpfarrer 300.
Gullmann, Karl, Platz-Major 1281.
Gümbel, Chriſtian, Revierförſter 265—266.
Gümbel, Joh. Friedrich, Revierf. 265—266.
v. Gumppenberg, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 400.
v. Gumppenberg, Dismas, Freyh. 1283.
v. Gumppenberg, Max., Freyh., Unterlieutenant 1279.
Günther, Heinrich, Revierförſter 243—244.
Gunzelmann, Moritz, Revierf. 247—248.
Gürſter, Joſeph, 2ter Landger. Aſſeſſor 119.
Gutbrod, Joſeph, Feldwebel 1254.
Güth, Friedrich, Forſtmeiſter 253—254.
Guth, Karl, Hauptmann 1256.
Gutſchneider, Max., Regierungs-Sekretariats-Concipiſt 439.
v. Guttenberg, Friedrich, Freyh., Revierförſter 235—236.
Guttenſohn, Joh., Bau-Conducteur 872.
Güttler, Georg, Wachtmeiſter 1254.

H.

Haaf, Georg Thomas, Pfarrer 344.
Haag, Daniel, Forſtmeiſter 243—244.
Haag, Franz, zu Friedberg 444.
Haag, Gottfried, Revierförſter 251—252.
Haag, Joh. Georg, Revierförſter 229—230.
Haag, Sebaſtian, Revierförſter 261—262.
Haas, Friedr. Wilhelm, aus Gunzenhauſen 361—362.
Haas, Michael, Revierförſter 221—222.
Haber, Konrad, Revierförſter 239—240.
Häberlein, Joh. Georg Daniel, Juwelier und bürgerl. Magiſtrats-Rath 80.
Habermann, Philipp Heinrich, Revierförſter 257—258.
Habermayer, Johann Karl, Revierförſter 233—234.
Hachtel, Leonhard, Soldat 1252.
v. Hacke, Carl, Freyh., Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 966.
Hacke, Chriſtian Heinrich, Appellationsgerichts-Rath 856.
v. Hacke, Ignatz, Freyh., Major 1270.
Hacker, Herrmann, aus Thurnau 361—362.
Hacker, Joh. Wolfgang, Landgerichts-Aſſeſſor 727.
Hackl, Dr., Martin, Phyſikus 1093.
Hafen, Mathias, Revierförſter 263—264.
v. Hafenbradl, Freyh., zu Schloßau 682.
Häfner, Friedrich, Revierförſter 243—244.
Häfner, Joſeph, Benefiziat 92.

Häfner, Karl, Revierförſter 245—246.
Häfner, Joh. Chriſtian, Revierf. 245—246.
Haffner, Joh. Georg, Pfarrer 1307.
Hagelars, Heinrich Pfarrer 861. 1075.
Hagen, Eduard, aus Windsheim 363—364.
Hagen, Friedr. Aug., aus Windsheim 363—364.
Hagen, Michael, Revierförſter 219—220.
v. Hagens, Adolph, Stabs-Auditor 1278.
v. Hagens, Alexander, Lieutenant 1284.
v. Hagens, Franz Xav., Unterlieutenant 1272.
v. Hagens, Kaſpar, Conducteur 1277.
v. Hahn, Ferdinand, Revierförſter 227—228.
Hahn, Johann Gottlieb, Pfarrer 524.
Hahn, Johann, Wirth 404. 716.
v. Hahn, Wilhelm, Forſteyförſter 221—222.
Hahnewald, Jakob, Kommun. Revierförſter 269—270.
Haibele, Paul, Pfarrer 91.
Haid, Mathias, Revierförſter 227—228.
Haindl, Joſeph, Revierförſter 225—226.
Haindl, Konrad, Revierförſter 231—232.
Hainz, Joh. Daniel, Revierförſter 269—270.
Halder, Joſeph, Oberſt 1258.
Halder, Karl, Rittmeiſter 1282.
Halfinger, Sebaſtian, Pfarrer 861.
Hall, Friedr. Heinr., aus Wunſiedel 363—364.
Hall, Heinrich, aus Wunſiedel 1348.
Haller von Hallerſtein, Freyh. 74.
v. Haller, Sigmund, Freyh., Revierförſter 253—254.
v. Haller, Oberlieutenant 1272.
Haller, Franz, Sergeant 1255.
v. Haltmayer, Joh. Cöleſtin, Domherr zu Eichſtädt, ehem. churſalzburgiſcher geh. und Landesdirections-Rath, der beyden Rechte und der Weltweisheit Doctor 95. 671.
v. Haltmayer, Marie Ottilie 95.
Hamata, Johann, Branntweinbrenner 1329.
Hamberger, Julius, aus München 361—362.
Hamberger, Wilhelm 1144.
Hammel, Joſeph, Oberlieutenant 1261.
Hanauer, Eduard, Appellationsgerichts-Rath 213.
Handel, Beyzollbeamter 1076.
Hänlein, Joh. Georg, aus Lindelbach 361—362.
v. Hann, Karl, Oberlieutenant im 10ten Lin.-Infanterie-Regiment 1251.
v. Hann, Wilhelm, Unterlieutenant 1267.
Hanſer, Anton, Unterlieutenant 1269.
Hanus, Chriſtian, Forſtmeiſter 265—266.
Hanus, Wilh., Revierförſter 265—266.
v. Hardt, Joh. Michael, Unterlieutenant 1273.
Häring, Leonhard, zu Bobingen 1330.
Harl, Heinrich Jm. 1144.
v. Harold, Adam, Freyh., Oberlieutenant 1282.
v. Harold, Freyh., geheimer Rath 1044.
Harrucker, Ignatz, Unterlieutenant 1272.
v. Harsdorf, Chr. Carl, Regierungs-Rath 1028.
v. Harsdorf, Karl Chriſtoph, Kaufmann u. bürgerl. Magiſtrats-Rath 79.
Härtl, Georg, Revierförſter 223—224.
Hartmann, Jakob, Oberlieutenant 1283.
Hartmann, Joſeph, Feldwebel 1253.
Hartmann, Peter, Bräuer 571.
Hartmann, Valentin, Hauptmann 1282.
Hartmann, Wilh. Johann, Pfarrer 636.
Hartung, Adam 1349.
Haſelberger, Joh. Andreas 715.
Haßler, Georg, Kandidat der Rechts-Wiſſenſchaft 980.
Haßmaier, Math., Gefreyter 1253.
Haßold, Alexander 1148.
Hatzel, Chriſtoph Jakob, aus Nürnberg 361—362.
Haubenſchmid, Joh., Regierungs-Finanz-Director 1150.
Haubenſchmid, Franz Xaver, Staats-Schuldentilgungs-Commiſſions-Officiant 115.
Hauber, Friedrich, aus Irrſee 981.
Hauerwaas, Erneſt, Revierförſter 251—252.
Hauerwaas, Michael, Revierf. 249—250.
Hauerwaas, Konrad, Revierf. 249—250.
Hauerwaas, Valentin, Revierf. 253—254.
v. Haupt, Stephan, Landgerichts-Actuar 415.
Hauptmann, Eliſe 738.
Häuſer, Michael, Bierbrauer 737.
Haushalter, Daniel, Schloßverwalter 968.
Hauſinger, Xaver, Bräuer 1328.
Häusler, Konrad, Corporal 1253.
Häusler, aus Herrieden 359—360.
Hausmann, Wilhelm, Oberlieutenant 1281.
Häußner, Wilhelm, Kommun. Revierförſter 263—264.
Hautſch, Joh. Konrad, aus Rothenburg 363—364.

Digitized by Google

Hayd, Kaſpar, Revierförſter 253—254.
de la Haye, Andreas, Hauptmann 1259.
Heberger, Martin, Chirurg 1275.
Hecht, Joſeph, Soldat 1254.
v. Hecht, Kaſpar, Rittmeiſter 1271.
v. Heckel, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Director 214.
Heckel, Wolfgang, Pfarrer 1023.
Hederer, Kaufmann 1318.
Hedinger, Ludwig, Forſtmeiſter 263—264.
Heerwagen, Joh. Friedrich, Pfarrer 462.
Heffner, Pfarrer zu Lampertshauſen 75.
Hehl, Benedict, Landgerichts-Aſſeſſor 1027.
Heibler, Bartholomäus, Dechant u. Pfarrer 951—952.
Heidemann, Friedrich, Revierf. 219—220.
Heiden, Joh. Paul, aus Nürnberg 361—362.
Heidenreich, Chriſtian Wilhelm, aus Roßſtall 361—362.
Heidenreich, Wilhelm 1143.
Heidenſchreider, Dr., Alois, Landgerichts-Arzt 528.
Heigel, Joh. Evang., Kandidat d. Medicin 982.
Heigl, Dr., Joſeph, Kreis- und Stadtger. Aſſeſſor 62.
Heiland, Johann Paul 1149.
Heilmaier, Franz Xaver, Bataillons-Auditor 1274.
Heilmaier, Raimund, Special-Schuldentilgungs-Kaſſe-Buchhaltungs-Officiant 400.
Heilmayer, Georg, Beneficiat 437.
Heim, Carl, Oberjäger 872.
Heim, Joh. Friedrich, Forſtrevförſter 239—240.
Heim, Rudolph, 1ter Landger. Aſſeſſor 119.
Heimfelner, Georg, Pfarrer 346.
Heinkel, Joh. Jakob, aus Ergersheim 363—364.
Heinlein, Joh. Karl Ulrich, aus Nürnberg 361—362.
Heinrich, Conrad, rechtsk. Magiſtrats-Rath 352.
Heinrich, Joh. Baptiſt, penſ. Oberlieutenant 1261.
v. Heinrichen, Wolfgang, Hauptmann 1262.
Heiß, Hugo, Verwalter 1028.
Heiß, Jakob, Revierförſter 229—230.
Heiß, Ignatz Friedr., Revierförſter 245—246.
Heiß, Joſeph, Revierförſter 219—220.
Heiß, Joſeph, Revierförſter 215—216.
Heiſerer, Magdalena, Leinwandhändlerin 942.
Held, Leopold, Revierförſter 253—254.
Held, Michael 131. 983.
Held, Wilhelm, Revierförſter 269—270.
Helfrich, Georg, Revierförſter 261—262.
Helfrich, Friedrich, Kommun. Revierförſter 261—262.
Helfrich, Jakob, Revierförſter 261—262.
Heller, Ludwig Friedrich Chriſtoph, a. Kreilsheim 361—362.
Hellmuth, Clemens, aus Haidhauſen 981.
Hellmuth, Kaſpar, Unterlieutenant 1272.
Helm, Lorenz, penſ. Regiments-Chirurg 1260.
Hemerth, Michael, Major 1267.
Henke, Dr., Hofrath u. Profeſſor der Medicin 542.
Henkes, Joh. Georg, Pfarrer 1307.
Henne, Franz Xaver, Revierförſter 231—232.
Henning, Adolph, aus Weißenburg 359—360.
v. Hepp, Joſeph, Buchhaltungs-Gehülfe 116.
v. Heppenſtein, Freyh., General-Sekretär 1044.
Herbſt, Georg Julius, Pfarrer 435.
Herbſt, Michael, rechtsk. Magiſtrats-Rath 352.
v. Herder, Gottfried Rinaldo, Forſtmeiſter 255—256.
Herding, Chriſtoph Heinrich, Pfarrer 948.
Hergenröther, Dr., Jakob, Profeſſor 1078.
d'Herigoyen, Karl, aus München 131. 983.
Hermann, David, Forſtmeiſter 237—238.
Herrgott, Ernſt, Rathdiener 303.
Herrmann, Friedrich, Major 1270.
v. Herrmann, Freyh., Rittmeiſter 1271.
Herrmann, Heinrich, Pfarrer 725.
Herrmann, Jakob, Pfarrer 667.
Herrmann, Michael, von Erling 683.
Herrmann, Stephan, Sergeant 1255.
Herrmann, Wilhelm, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 479.
Herrnbeck, Franz Xav., Oberlieutenant 1257.
Herrſchmann, Kaſpar, Regiments-Auditor 1279.
Hertel, Schneider 405.
Hertel, Ernſt, Regiments-Auditor 1279.
Hertlein, Friedrich, 1ter Junker 1273.
Hertlein, Friedrich, 2ter Junker 1273.
v. Hertling, Friedrich, Freyh., Oberſt 1269.
v. Hertling, Philipp, Freyh., Rittmeiſter ꝛc. 1257.

Herwig, Chriſtoph, Beyzoll-Beamter 1078.
v. Herxheim, Adam, Steuer- u. Gemeinde-Einnehmer 1310.
Herzing, Peter Anton, Landger. Actuar 77.
Heß, Johann, Lederhändler 971.
Heſſel, Joh. Andr., aus Ottensoos 361—362.
Hißenauer, Georg, Pfarrer 745.
v. Hungerkhauſen, Konrad, Advokat und Wechſel- und Merkantilgerichts-Notar 212.
Heuſer, Friedrich Jakob, Advokat 746.
Heydenaber, Wilhelm Heinrich Hermann, Revierförſter 245—246.
Heyder, Georg Friedr., Revierförſter 245—246.
v. Heyder, Karl Chriſtoph, Forſtmeiſter 245 — 246.
Heynich, Joh. Karl Auguſt, Pfarrer 979.
Hiebl, Barbara, Bräuin 682.
Hiemer, Sebaſtian, Geometer 349.
Hien, Johann, Wirth 124.
Hiendlmaier, Magdalena, Bräuers-Wittwe 973. 1328.
Hild, Chriſtian, Regiments-Chirurg 1274.
Hiller, Anton, Pfarrer 725.
Hiller, Chriſtoph, Landgerichts-Aſſeſſor 1027.
v. Hillesheim, Heinrich, Hauptmann 1281.
Hiltl, Erhard, Beneficiat 949.
Hilz, Mathias, Bierbrauer 737. 1320.
Hipper, Martin, Bräuer 972.
Hirl, Johann Georg, Bräuer 972.
Hirſch, Abraham 404.
Hirſch, Johann, aus Baireuth 1348.
Hirſchmann, Jobſt, Soldat 1255.
Hirſchmann, Joh., Revierförſter 237—238.
Hirſchmann, Michael, Revierf. 237—238.
Hirſchnagel, Mathias, Bräuer 972.
Hirſinger, Gerſtenhändler 737.
Hitzfeld, Konrad, Advokat 1077.
Hitzlberger, Georg, Beneficiat 114.
Hobmann, Ober-Studienrath 1061.
Hochwind, Othmar, Pfarrer 555.
Hofbauer, Johann 125.
Hofer, Friedrich 1144.
Höfer, Georg, Revierförſter 239—240.
Hoffmann, Andreas, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 1150. 1285.
Hoffmann, Joſ., Ober-Appellationsgerichts-Rath 963.
Hoffmann, Joſeph, Pfarrer 1307.
Hoffmann, Jul. Chriſt. Wilh. 1147.
Hoffmann, Karl, Revierförſter 255—256.
Hoffmann, Dr., Karl Reichard, außerord. Profeſſor 76.
Hoffmann, Ludwig 1144.
Hoffnaß, Ferdinand, General-Major 1275.
Hoffnaß, Max., Unterlieutenant 1266.
Hofinger, Georg, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 965.
Höfler, Anton, fahrender Bote 443.
Höfler, Guſtav 691.
Höfler, Sebaſtian, Soldat 1254.
Hofmann, Achatius Chriſtoph, Pfarrer 861.
Hofmann, Albert, Beneficiat 1334.
Hofmann, Andreas, zu Weismayn 702.
Hofmann, Ernſt 1067.
Hofmann, Ferdinand, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 303.
Hofmann, Friedr. Wilhelm, aus Rothenburg 363 — 364.
Hofmann, Friedrich, Pfarrer 524.
Hofmann, Georg Adam, Landgerichts-Actuar 728.
Hofmann, Jakob, Soldat 1253.
Hofmann, Johann 1349.
Hofmann, Karl Ludwig, aus Gunzenhauſen 361—362.
Hofmann, Karl Ludw., aus Steft 363—364.
Hofmann, Melchior, Auditor 1274.
Hofmann, Philipp, Revierförſter 251—252.
Hofmann, Thomas, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Hofmann, Wolfg., Revierförſter 239—240.
Hofmann, Xaver, aus Wallersdorf 363—364.
Hofmeiſter, Joſeph, Revierf. 221—222.
Hofnaß, Lorenz, Central-Gallerie-Inſpector 349.
Hofnaß, Max., Revierförſter 231—232.
v. Hofſtetten, Anton Friedrich, Ober-Appellationsgerichts-Rath 541 — 542.
Högelmaier, Krämer 1328.
Höggenſtaller, Johann Nepomuk, Revierförſter 229 — 230.
Hoh, Theodor, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 303.
Hohbach, Ernſt Friedrich, aus Wald 361—362.
Hohbach, Philipp Wilhelm, Pfarrer 90.
Hohemann, Aloys, aus Hipoltſtein 363—364.

Hohenadel, Wilhelm, Forſtmeiſter 231—232.
Hohenauer, Franz, Feldwebel 1252.
Hohenbühler, Joſeph, Pferdarzt 1258.
Hohenfeld, Carl, Ober-Zollbeamter 1309.
v. Hohenlohe-Schillingsfürſt, Fürſt 92.
Hohl, Georg Guſtav 1349.
Holdenried, Anſelm, Revierförſter 231—232.
Holfelder, Ludwig, Hauptmann 1267.
Holl, Joh. Baptiſt, Staats-Schuldentilgungs-Special-Kaſſa-Officiant 116.
Hollenbach, Anton, Oberlieutenant 1283.
v. Holnſtein, Karl Theodor, Graf, K. Kämmerer 75—76.
Holweck, Bartholomäus, Pfarrer 301.
Holzapfel, Kramer 1328.
Holzheimer, Joh. Martin, aus Nürnberg 361—362.
Holzinger, Johann, Revierförſter 243—244.
Hölzl, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
v. Holzſchuher, Joſeph, Freyherr 716.
v. Holzſchuher, Sigm., Freyh., Regiments-Auditor 1274.
Holzſteiner, Wolfgang, Krämer 1341.
Hommel, Friedrich, Advokat 1029.
Honickel, Philipp, Revierförſter 215—216.
Höpfel, Chriſtian Erh., Rechnungs-Reviſor 78.
Hopfer, Friedrich Wilhelm, aus Seckenheim 361—362.
Höpfner, Philipp, Pfarrer 90.
Hopp, Karl, aus Ansbach 361—362.
Hoppe, Gerhard, Oberſt 1276.
v. Hoppe, Karl, Oberlieutenant ꝛc. 1260.
Hoppenthaler, Theres, Bräuers-Wittwe 703. 1320.
Horadam, Eduard, Junker 1277.
Horazeck, Cäcilia 1344.
Hörmann, Alois, Pfarrer 621.
Hörmann, Felix, Spezereyhändler 645.
Hörmann, Franz Xaver, Revierf. 221—222.
Hörmann, Joſeph, Revierförſter 225—226.
Hörmann, Martin, Revierförſter 223—224.
Hörmann, Sigmund, Revierförſter 219—220.
Hörmann, Simon, Subdiakon 1309.
Horn, Georg Chriſtoph, Forſteyförſter 237—238.
Horn, Joh. Georg, aus Steinach 363—364.
Hornberger, F. W., Oberlieutenant 1266.
Hörner, Johann Chriſtian, Pfarrer 949.
Hörner, Johann, aus Berndorf 361—362.
v. Hornſtein, Freyh., Rittmeiſter 1264.
Hornung, Georg, Revierförſter 251—252.
Hortig, Dr., Joh. Nepomuk, geiſtl. Rath und Profeſſor 967. 1335.
Höß, Melchior, Revierförſter 237—238.
v. Hößlin, Balthaſar, techniſcher Baurath 352.
Hotter, Johann Baptiſt, Pfarrer 723.
Hotter, Karl, Revierförſter 233—234.
v. Hötzendorf, Zacharias, Revierförſter 241—242.
Huber, Andreas, Pfarrer 462.
Huber, Benedict, Pfarrer 724.
Huber, Chriſtian, Handelsgerichts-Aſſeſſor 656.
Huber, Joſeph, Pfarrer 73.
v. Huber, Joſeph, Wechſelrichter 1076.
Huber, Joſeph Wolfgang, Pfarrer 962.
Huber, Joſeph, Bräuer 1320.
Huber, Karl, Unterlieutenant 1265.
Huber, Martin, Revierförſter 233—234.
Huber, Sebaſtian, Forſtmeiſter 235—236.
Huberwald, Eduard, Steuer- u. Gemeinde-Einnehmer 527.
Hübſch, Georg Johann 1145.
Huck, Joſeph Heinrich, Landrichter 118.
Huebauer, Michael, Chor-Vikar 114. 725.
Hufnagel, Joſeph, penſ. Hauptmann 1261.
Hühne, Joh. Ulrich, Pfarrer 555.
Hummel, Franz Albrecht, Pfarrer 92.
Humpf, Rufus, Revierförſter 235—236.
v. Hundbiß zu und in Waltrams, Franz Friedrich 672.
Hunger, Johann Friedrich 1142.
Hunold, Joſeph, Rath 1286.
Huß, Ferdinand, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 982.
Huß, Johann Ulrich, Revierförſter 245—246.
Huß, Johann Ulrich, Oberlieutenant 1266.
Hußel, Schneidermeiſter 684.
Hutter, Bräuhaus-Inhaber 571.
Hutter, Ludwig, aus Nürnberg 361.
Hutter, Wittwe 1068.
Hüttlinger, Johann Wilhelm, Revierförſter 235—236.
Hütz, Joh. Karl, Conducteur 1277.
Hütz, Joſeph, Unterlieutenant 1284.

J.

Jäckel, Peter, Revierförſter 267 — 268.
v. Jacob, Abraham Joſeph, Forſtmeiſter 249 — 250.
Jacobi, Chriſt. Friedrich 1150.
Jäger, Anton, Kandidat der Philoſophie 690.
Jäger, David, Schullehrer 984.
Jäger, Johann, Forſteyförſter 225—226.
Jäger, Joſeph, vom Faulenbach 717.
Jägerhuber, Lorenz, Actuar u. Rechnungsführer 1028.
Jägerhuber, Michael, Forſteyförſter 219 — 220.
Jägerhuber, Peter, Revierförſter 227—228.
Jakob, Joh. Philipp Chriſtian, Pfarrer 462.
Jakob, Joh. Michael, aus Rothenburg 363 — 364.
Jakobi, Chriſtoph Friedrich, aus Ansbach 363 — 364.
Jakobi, Heinrich, Revierförſter 233—234.
Jakobi, Karl, Revierförſter 231—232. 638.
Jaun, Michael, Revierförſter 239 —240 655.
Jauck, Thomas, Soldat 1256.
v. Jeetze, Wilhelm, Hauptmann 1045. 1282.
v. Jeniſch, Ludwig, Junker 1277.
Jlaß, Erhard, Auditor 1274.
Jlling, Philipp, Wachtmeiſter 1252.
Jmhof, Joh. Fr., aus Pegniz 1348.
Junkofer, Georg, Pfarrer 1306.
Jnſinger, Pfarrer 1059.
Jnzenhofer, Sebaſtian, Ober = Zollamts-Controlleur 527.
v. Jonner, Franz, Graf, Rittmeiſter 1271.
Jordis, Peter Anton, Hauptmann 1281.
Jörg, Valentin, Landgerichts-Actuar 527.
Jorns, Chriſt. Friedrich 1146.
Jorns, Friedrich Albrecht Martin, aus Hennenbach 363 — 364.
Jrmiſcher, Joh. Konrad, aus Culmbach 363 — 364.
Jtzl, Johann, Landgerichts = Actuar 415.
v. Jtzſtein, Eduard, Unterlieutenant 1273.
Jtzſtein, Friedrich, Revierförſter 261—262.
v. Jung, Joh. Sigismund, wirkl. geh. Rath, Appellationsgerichts-Director und Ritter des Civil = Verdienſt = Ordens 438—439.
Jung, Karl Joſeph, Appellationsgerichts = Aſſeſſor 964.
Jungbauer, Cöleſtin, Dechant und Stadtpfarrer 935.
Junge, Joh. Friedrich, Kaufmann und bürgerl. Magiſtrats = Rath 79.
Jungnitius, Michael, Kaſtelet 692.
v. Junker = Bigato, Freyh., Generallieutenant ꝛc. 1256.

K.

Kahlhofert, Rentbeamter 1030.
Kahr, Georg Samuel, Syndiakonat 666.
Kahr, Heinrich, Pfarrer 655.
Kail, Karl, Corporal 1254.
Kainz, Michael, Curat = Beneficiat 72.
Kaiſer, Chriſtian Heinrich, aus Ansbach 365 — 366.
Kaiſer, Georg, Revierförſter 241—242.
Kaiſer, Heinrich, aus Regensburg 1143.
Kaiſer, Nicolaus, Soldat 1255.
Kalb, Leonhard, Handels-Appellationsgerichts-Aſſeſſor 1077.
Kalb, Wilhelm 1349.
Kalbskopf, Joh. Andrä, Forſtmeiſter 243 — 244.
Kaltenborn, Max., Revierförſter 221—222.
Kamel, Mathias, Revierförſter 223—224.
Kamerer, Joh. Baptiſt, Pfarrer 654.
Kammel, Franz, Bader 942.
Kamps, Lorenz, quiesc. Akademiediener 78.
Kanamiller, Nikolaus 715.
v. Kandler, Xaver, Oberlieutenant 1263.
Kapfer, Joſeph 403.
Karben, Friedrich, Revierjäger 251—252.
Karl, Prinz von Baiern, Königl. Hoheit, General der Cavallerie 1263.
Karr, deſſen Privilegium wegen Verfertigung Kölniſchen Waſſers 857 — 859.
Käs, Karl, Oberzollamts = Controlleur 1029.
v. Kaſtell, Baron 725.
Kaſtner, Joh. Nikolaus, Revierförſter 243 — 244.
Kaub, Johann, Chor = Vicar 726.
Kauer, Joachim, Regiments = Auditor 1273.
Käufer, Karl Friedrich, Revierförſter 233 — 234. 655.

Digitized by Google

Kaufmann, Anton, Revierförſter 255—256.
Kaufmann, Johann, Revierf. 249—250.
Kaul, Franz Xaver, Revierförſter 225—226.
Kaupert, Johann Georg Karl, aus Junkersdorf 365—366.
Kauppel, Michael, Pfarrer 1022.
Kaut, Joſeph, Bräuer 972.
Kautner, Karl, Revierförſter 223—224.
Keerl, Johann Friedrich 1147.
Keerl, Heinrich 1143.
Kees, Karl, Rentbeamter 77.
Keim, Florian, Wirth 124.
Keim, Karl, aus Ansbach 365—366.
Keller, Ernſt Chriſtian Eduard, aus Fleinsheim im Königreich Würtemberg 365—366.
Keller, Heinrich Michael, Bataillons-Auditor 1274.
Keller, Joh. Konrad, aus Nürnberg 365—366.
Keller, Johann, Bierwirth 1067.
Keller, Mathias, Kandidat der Theologie 720.
Keller, Michael, Zeugſchmidt 282.
Keller, Sebaſtian, Kommun. Revierförſter 267—268.
Keller, Thaddäus, Beneficiat 462.
Kellermann, Bernhard, Kreis- und Stadt-Gerichts-Protokolliſt 1025.
Kellner, Gerhard, Pfarrer 961.
Kellner, Michael, Pfarrer 73.
Kempf, Andreas, Soldat 1255.
Keppel, Johann, aus Weisdorf 1348.
Kerber, Georg, Pfarrer 723.
Kerker, Michael, Corporal 1254.
Kerker, Scholaſtica, zu Mindelheim 1330.
v. Kern, Adam, Hauptmann 1257.
Kern, Guſtav, Hauptmann 1284.
v. Kern, Freyh., Regierungs-Rath 346.
Keſel, Wilhelm, Knopfmacher 403.
Keßler, Heinrich, Pfarrer 73.
Keßler, Kaſpar, Weinwirth 403.
Kettner, Auguſt Viktor, Forſtmeiſter 249—250.
Kettner, Chriſtian, Chor-Vikar 114.
Kettner, Thomas, Forſtmeiſter 241—242.
Keyſer, Georg Chr., Pfarrer 1334.
v. Khäſer, Kath. 1342.
Khuen von Belaſy, Johann Baptiſt, Graf, Major im K. 1. Lin. Inf. Regim. 668—669.
Kick, Michael, Pfarrer 723.
v. Kieffer, Ludwig, Major 1281.

Kieskalt, Joh. Friedrich, Revierförſter 239—240.
Kiesling, Zacharias, Forſtmeiſter 253—254.
Kießner, Caſpar, Sergeant 1255.
Kilian, Georg, K. B. Commerzial-Agent 1152.
Kilian, Thomas, Revierförſter 253—254.
Killinger, Karl Alexander, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 63.
Kinderlein, Tuchfärber 122.
Kircher, Georg, Kommun. Revierförſter 263—264.
Kirchgeßner, Chriſtoph, quiesz. Landrichter 218.
Kirchmaier, Anton, Revierförſter 219—220.
Kirchmaier, Johann Baptiſt, Revierförſter 219—220.
Kirchmayer, Franz, Rittmeiſter 1271.
Kirchner, Narziß, Chor-Vikar 114.
Kirſchner, Anton, Pfarrer 666.
Kiſtler, Alois, Beneficiat 745.
Klauſewitz, Heinrich, Hauptmann 1259.
Kleiber, Fulgenz, Pfarrer 28.
Klein, Felix Chriſtian Albrecht, aus Schweinsdorf 365—366.
Klein, Joſeph, Revierförſter 259—260.
Klein, Mathias, Pfarrer 114.
Kleindienſt, Karl Chriſtian Friedrich, Revierförſter 235—236.
Kleinhanns, Corbinian, Pfarrer 345.
Kleinheinz, Caſpar, Bote 1063.
Klenk, Barth., Corporal 1252.
Klentſch, Georg, Revierförſter 261—262.
Klenze, Hofbau-Intendant und Ober-Baurath 1032.
Kliebenſchedl, Benedikt, Revierförſter 217—218.
Klier, Joſeph, Hauptmann 1285.
Kling, Johann, zu Wallhauſen 570.
Klingeis, Andreas, Bräuer 1328.
Klinger, Joſeph, Pfarrer 1305.
Klinger, Melchior, von Oberhaag 1297.
Klingl, Lorenz, Fragner 718.
Klippſtein, Leopold, Forſtmeiſter 255—256.
Kloſtermayer, Martin, Pfarrer 112.
Klotz, Johann, Unterlieutenant 1260.
Klüber, Eduard, Junker 1267.
Klüg, Bernhard, Pfarrer 1334.

Knöchelein, Joh. Friedrich, aus Thurnau 365—366.
Knod, Gottfried, Hauptmann 1269.
Knoll, Anton 1350.
Knöllinger, Paul, Kreis- und Stadtgerichts-Expeditor 1091.
Knopf, Georg Ferdinand Paul, aus Nürnberg 365—366.
Knöpfle, Heinrich, Unterlieutenant 1273.
v. Knopp, Miniſterial-Rath 1043.
Knorr, Kräuterhändler 944.
Knözinger, Ludwig, Landgerichts-Actuar 349.
Knott, Johann, Bräuer 1328.
Köbach, J. H., Hauptmann 1265.
Koban, Handelsmanns-Wittwe zu Waſſerburg 1067.
v. Kobell, K. Staats-Rath und General-Sekretär 1031. 1168.
v. Kobell, Franz Xav., General-Sekretär 749.
Kobell, Ferdin., Oberpoſtamts-Commis 1024.
Köbing, Valentin, Revierförſter 259—260.
Kobler, Paul, Kaffeeſchenk 549.
v. Koch, General-Zoll-Adminiſtrator 1341.
Koch, Friedrich, Soldat 1256.
Koch, Georg Anton, Pfarrer 436.
Koch, Anton, Landrichter 951.
Koch, Chriſtoph, in Heufenfeld 646.
Koch, Jakob, sen., Kommun. Revierförſter 259—260.
Koch, Jokob, Forſtmeiſter 231—232.
Koch, Simon, Unterlieutenant 1261.
v. Koch-Sternfeld, Franz, Oberlieutenant 1271.
Köcher, K. Sächſiſcher Legations-Sekretär 1311.
Kögelmann, Johann, Wirth 702.
Kögl, Johann Baptiſt, Weinwirth 1343.
Kögl, Mathias, Regiſtraturs-Gehülfe 115.
Köglmaier, Joſ., Adminiſtrator 1309.
Kobl, Ludwig Friedrich 1146.
Köhler, Albert, Forſtrechnungs-Commiſſär 872.
Köhler, Albrecht, Rechnungs-Reviſor 78.
Köhler, Ernſt, Forſtmeiſter 263—264.
Köhler, Heinrich, Revierförſter 257—258.
Köhler, Johann, Bataillons-Auditor 1274.
Köhler, Nikolaus, Revierförſter 251—252.
Kohlermann, Georg, Revierförſter 237—238.
Kohlſchütten, geh. Cabinets-Rath 1311.
v. Kolb, Anton. Poſtverwalter 1167.
Kolb, Paul, Schäferey-Beſitzer 701.
Kolb, Revierförſter 575.
Kolb, Nikolaus 1349.
Kolbeck, Franz, Pfarrer 948.
Koller, Erasmus, Bräuer 972.
Kollmann, Adam, Revierförſter 233—234.
Kollmann, Franz Xaver, Revierförſter 229—230.
König, Johann Martin Lorenz, Revierförſter 245—246.
König, Gerhard, Unterlieutenant 1262.
König, Karl, penſ. Hauptmann 1259.
Königer, Auguſt, Unterlieutenant 1284.
Königsberger, Joſ., Regiments-Auditor 1273.
Königsheim, Joh. Friedrich, aus Heiligenſtadt 365—366.
v. König, Friedrich Wilh., Hauptmann 1261.
Kopp, Dr., Franz Xaver, Landgerichts-Phyſikus 286—287.
Kopp, Johann Andreas, Pfarrer 555. 1022.
Kopp, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Kopp, Kaſpar, Lederer 1329.
Koppauner, Anton, Landarzt 716.
Korbacher, Leonhard, Bierbräuer 702.
Körber, Friedr., Spezereyhändler zu Fürth 65.
Körbling, Joh. Adam, penſ. Major 1262.
Körner, Joſ., Appellationsgerichts-Rath 964.
Kornfelder, Georg, Unterlieutenant 1260.
Körper, Joh. Achatz, Revierförſter 237—238.
Kös, Joh. Georg, aus Lenckersheim 365—366.
Krackher, Johann Albrecht, Revierförſter 233—234.
v. Kraft, Johann, Junker 1277.
v. Kraft, Albrecht, Revierförſter 232—232.
Kraft, Karl Theod., aus Dinkelsbühl 365—366.
Krähe, Georg, Bräuer 283.
Kraell, Korbinian, Pfarrer 947.
Krämer, Karl Chriſtoph, Lieutenant 1284.
Krämer, Bürgermeiſter 1094.
Kramm, Poſamentier 570.
Krämmer, J. F., Rentbeamter 798.
Krämmer, Chriſt. Traugott Ludwig, aus Nürnberg 365—366.
Krammer, Cajetan, Forſtmeiſter 215—216.
Krammer, Cajetan, Salinen-Buchhaltungs-Officiant 214.
Krammer, Philipp, Forſtmeiſter 261—262.

Krampfert, Georg Adam, Pfarrer 796.
Kranzfelder, Sebaſtian, Beneficiat 1141.
Krapf, Conrad, Pfarrer 645.
Krapf, Franz, Revierjäger 251—252.
Krapf, Michael, Revierjäger 251—252.
Kratzer, Eduard, Regiments-Auditor 1279.
Kratzer, Heinrich, Pfarrer 92.
Kraus, Friedrich 1350.
Kraus, Friedrich, Revierförſter 241—242.
v. Kraus, Heinrich, Freyh., K. Staatsrath, Vorſtand des Ober-Adminiſtrativ-Collegiums der Armee, und Commenthur des Civ. Verd. Ord. der Baier. Krone 271—272. 669—670. 1043.
Krauß, Jakob Joſeph, Pfarrer 523.
Krauß, Johann Georg Friedrich, aus Inſingen 365—366.
Krausold, Samuel Gottfried, Pfarrer 666.
Kraussold, Lorenz 1350.
v. Kreibich, Ober-Zollamts-Controlleur 746.
Kreipl, Joſeph, Schmid 646.
Kreiß, Medard 126.
Kreitmair, Dr., Benedikt, Kreis- u. Stadt-Gerichts-Rath 479.
Kremer, Friedrich, Pfarrer 746.
Kremer, Kaufmann 1318.
Kremer, Philipp Franz, Kaufmann u. Bürgermeiſter 351.
v. Kreß, Anton, Freyh., Realitäten-Beſitzer und bürgerl. Magiſtrats-Rath 79.
Kreß, Chriſtian Karl, aus Nürnberg 365—366.
Kreß, Friedrich Chriſtian, Pfarrer 666. 844.
v. Kretſchmann, Moritz, Rittmeiſter 1271. 1282.
Kreutner, Johann, Revierförſter 231—232.
Kriebl, Karl, Unterlieutenant 1284.
Kriebl, Theodor, Oberlieutenant 1283.
Kroher, Johann Chriſt. 1145.
Kronaſt, Emanuel, Pfarrer 723.
Kronaſt, Anton, Schreiner 646.
Kronauer, Johann, Chor-Vikar 114. 726.
v. Kropf, Joſeph, Revierförſter 1167.
Kropp, Karl, Revierförſter 265—266.
Krotter, Georg, Müller 570.
Kruger, Anton, Revierförſter 215—216.
Kubian, Friedrich Karl Wilhelm, Revierförſter 237—238.
Küfner, Jakob 736.
Kühlemann, Leonhard, Unterlieutenant 1266.
Kühlemann, Rechnungs-Reviſor 78.
Kühlwein, Ludwig, Revierförſter 235—236.
Kühlwein, Karl, Revierförſter 237—238.
Kühn, Adam, Revierförſter 251—252.
Kühn, Caſ., Soldat 1254.
Kühn, Joſ. Anton, Unterlieutenant 1262.
Kuiſel, Martin, Bataillons-Chirurg 1251.
Kümeth, Georg Philipp, Pfarrer 1305.
Kummer, Wilhelm Andreas, Landrichter 751.
Kundinger, Joh. Leonhard, aus Schwarzenlohe 365—366.
v. Künsberg, Franz, Freyh., K. Kämmerer und geh. Rath, Ritter des Civ. Verd. Ord. ꝛc. 559—560.
v. Künsberg, Joſeph, Freyh., Oberlieutenant 1268.
Künsberg, Wilh., Baron, Lieutenant 1279.
Kunſtmannn, Franz, Regiments-Quartiermeiſter 1274.
Kunſtmann, Paul, Tabacks-Fabrikant 973.
Kurer, Chemiker 1318.
Kurz, Peter, Bräuer 571.
Kurz, Martin, Militär-Appellationsgerichts-Aſſeſſor 1279.
Küttenbaum, Georg, Landrichter 118.
Kutter, Joh. Georg, Forſtenförſter 231—232.
Kuttler, Joſeph, Landrichter 728.

L.

Labermaier, Franz, aus Bamberg 131.
L'Allemand, Heinrich Johann Ludwig, aus Nürnberg 367—368.
Laminit, Karl, Buchhaltungs-Gehülfe 117.
Lampart, Franz Xav., Revierförſter 215—216.
Lampersberger, Andreas, Bäcker 646.
Landgraf, Chriſtian, Pfarrer 1023.
Lang, Andrä, Revierförſter 245—246.
Lang, Johann, Bote 1062.
v. Lang, Lorenz, auf Falkenfels 799—800.
Lang, Michael, Kaſern- und Proviant-Verwalter 1257.
Lang, Peter, Bräuer 973.
Lang, Stephan, Revierförſter 247—248.
Langenecker, Xaver, Bräuer 972.
Langenmaier, Pius, Pfarrer 621.

v. Langenmantel, Joſeph, Protokolliſt 1025.
v. Langenmantel, Wilhelm, Beyzoll-Beamter 479.
Langheinrich, Gottlieb Bernhard, Pfarrer 554. 843.
Laplace, Franz, Kommun. Revierförſter 267—268.
v. Laroche, Friedrich, Conducteur 1277.
v. Laroche, Friedrich, Unterlieutenant 1284.
v. Laroſée, Chriſtoph, Forſtmeiſter 215—216.
v. Laroſee, Joh. Nepomuk, Hauptmann 1270.
Lauber, Thomas, Kandidat der Medicin 982.
Laubersheimer, Johann, Kommun. Revierförſter 261—262.
Laubböck, Franz Xaver, Junker 1277. Unterlieutenant 1284.
Lauter, Chriſtian 1350.
Lauterbach, Adam, Corporal 1254.
Lauterbach, Sebaſt., Revierförſter 241—242.
Lavale, Jakob, Revierförſter 265—266.
Leberſorg, Joſeph, Revierförſter 265—266.
Lechner, Johann Chriſtoph Sigmund, aus Nürnberg 367—368.
Lechner, Silverius, Unterlieutenant 1265.
Ledoux, Spitzenhändlerin 570.
Leeb, Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Leeb, Joh. Nepomuk, Rechtskandidat 637.
Leeb, Joſeph, Bierbräuer 282.
Lehanka, Nikolaus, Revierförſter 267—268.
Lehmann, Benedict, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 964.
Lehmann, Phillipp 720.
Lehner, Eva, Bräuers-Wittwe 1328.
Lehner, Jakob, Beneficiat 963.
Lehner, Johann Wilh. Ferd., Kanzliſt 115.
Lehnert, Gottlieb Heinrich 1149.
Leibgeber, Johann, Corporal 1255.
Leich, Wilhelm, Revierförſter 269—270.
Leicht, Kaſpar, Rittmeiſter 1268.
Leidensdorf, Karl, Kaſern- und Proviant-Verwalter 1269.
Leidig, Joh. Jakob, aus Uffenheim 367—368.
Leibinger, Johann Albrecht 1142.
Leiendecker, Michael, Landrichter 694.
Leiniſch, Johann Ulrich 1147.
Leis, Sebaſtian 943.
Leiſter, Chriſtoph, aus Windsheim 367—368.
v. Leiſtner, Franz, Major 1270.
Leithner, Chriſtian Friedrich, Pfarrer 666.
Leixl, Karl, Revierförſter 229—230.
Lemmel, Joſ., prov. Hallamts-Controlleur 93.
Lemming, Peter, Beneficiat 724.
Lemoine, Kräuterhändler 944.
v. Lengrieſer, Joſeph, Unterlieutenant 1266.
Lenker, Kaſpar, Major 1270.
Lenz, Eduard, Unterlieutenant 1285.
Lenz, Joſeph, aus Dinkelsbühl 367—368.
Lenz, Sigmund, Conducteur 1277.
Lenzenhuber, Joſeph, zu Reichenau 282.
v. Leoprechting, Freyh., Rittmeiſter rc. 1262.
Leppert, Georg Anton Gottlieb, aus Rothenburg 367—368.
v. Lerchenfeld, Anton, Graf, Appellations-Gerichts-Rath 62. 964.
v. Lerchenfeld, Graf, Landrichter 118.
v. Lerchenfeld, Joſeph Peregrin, Freyherr, Forſtmeiſter 233—234.
Lermer, Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 1091.
Leſſel, Caſpar, Unterlieutenant 1266.
Leſſel, Tobias, Major 1284.
Leſuire, Wilhelm, Major 1270.
v. Leuchtenberg, Prinz, Auguſt Napoleon Karl Eugen, Unterlieutenant 1278.
Leutner, Georg, Gefreyter 1253.
Lex, Mathias, Weinwirth zu Erding 943.
Ley, Georg Michael, aus Rothenburg 367—368.
Leydel, Johann Adam, Pfarrer 554.
Leykam, Heinrich Auguſt, Revierförſter 247—248.
Leymeiſter, Ignatz, Dechant u. Pfarrer 935.
Lichtenthaler, Philipp, wirkl. Rath 639.
Liebl, Joſeph, Pfarrer 91.
Liedl, Melchior, Wirth 716.
Liel, Karl, Conducteur 1277.
Liel, Karl, Unterlieutenant 1284.
Lierſch, Joſeph, Ritimeiſter 1271.
v. Lilgenau, Carl, Freyh., K. Kämmerer und Major à la suite 670.
v. Lilgenau, Karl, Freyh., Hauptmann 1263.
Limme, Anton, Kaſern- und Proviant-Verwalter 1274.
Lindauer, Franz, Handelsmann, Wechſel- und Merkantilgerichts-Aſſeſſor 61.

Lindemann, Chriſtian, Revierförſter 269—270.
Lindemann, Friedrich, Revierf. 269—270.
Lindemann, Johann, Rechts=Kandidat 637.
Lindemann, Karl, Revierförſter 265—266.
v. Lindenfels, Karl, Freyh., Oberlieutenant 1272.
v. Linder, Appellationsgerichts=Rath 436.
v. Lindheimer, Gutsbeſitzer 550.
Lindner, Gottlieb, Unterlieutenant 1259.
Lindner, Lorenz Paul, aus Nürnberg 367—368.
Link, Johann, Revierförſter 269—270.
Link, Sebaſtian, Kreis= und Stadtgerichts=Schreiber 1091.
Linker von Lützenwick, Maria Carolina, Freyin 670.
Lippert, Johann Georg 1349.
Lippmann, Karl Georg, aus Nürnberg 981.
Lips, Alexander, Pfarrer 1023.
v. Lips, Ferdinand Albrecht, Ritterguts=Inhaber 416. 671.
v. Lips, Friedrich Wilh. Ferdinand, K. Rentbeamter 416. 671.
Liſt, Franz, Kreis= und Stadtgerichts=Schreiber 542. Unterlieutenant 1266.
Lob, Magdalena, Wittwe 703.
Lobenz, Joh. Nepomuk, Thürmermeiſter 403.
Lochner, Georg Friedrich, aus Nürnberg 367—368.
Loder, Georg, Bräuer 972.
Loder, Paul, Pfarrer 961.
v. Lodron, Clemens, Graf, Major 1270.
Lodtner, Georg, Hallamts=Controlleur 1093.
Loeſer, Michael, Revierförſter 249—250.
Löffler, Benedikt 1341.
Löffler, Gottlieb Friedrich, aus Ezelheim 367—368.
Lohfeler, Max., Oberzollbeamter 1029.
Löhr, Georg, Unterlieutenant 1265.
Lohr, Joſeph, Sergeant 1255.
Loibl, Martin, Bräuer 1328.
Loichinger, Joſeph, Bräuer 1320. 1329.
Lömann, Johann Evang., Pfarrer 285.
Lorſch, Dr., Chriſtian Gottfried, Handels=Gerichts=Aſſeſſor 479.
Loſchge, Ernſt 1146.
Loſchge, Georg Wilhelm 1142.
v. Löſſel, Johann, Militär=Appellationsgerichts=Aſſeſſor 1279.
Lottner, Wolfgang, Revierförſter 223—224.
Louiſenthal, Max. Joſ., Lieutenant 1279.
v. Löweneck, Friedrich, Junker 1277.
v. Löwenſtein, Fürſt 1075.
v. Löwenſtein=Wertheim=Freudenberg, Fürſt 347.
v. Löwenſtein=Wertheim, Prinz, Wilhelm 1265.
Loyſon, Auguſt, Friedensgerichts=Schreiber 541.
Luber, Anton 690.
Luber, Anton, Rechnungs=Reviſor 747.
Ludſteck, Leonhard Bräuer 1328.
Ludſteck, Xaver, Bräuer 1328.
Ludwig, Joh. Valentin, aus Nürnberg 367—368.
Lukas, Hubert, Revierförſter 227—228.
Lukas, Karl, Appellationsgerichts=Rath 62.
Lukas, Lackirer in München 570.
Lunglmair, Benno, Wein=Gaſtgeber 1352.
Lunzner, Mathias, Pfarrer 554.
Lupp, Balthaſar, Kreis= und Stadtgerichts=Bote 303.
Lutz, Franz Xaver, Revierförſter 223—224.
Lutz, Franz Anton, Revierförſter 231—232.
v. Lützerode, Freyh., Rittmeiſter 1311.
v. Luxburg, Friedrich, Graf, K. Kämmerer, auſſerordentl. Geſandter und bevollm. Miniſter am K. Sächſ. Hofe, u. K. geh. Rath 624. 1311.
Luz, Konrad, Steuer=Kataſter=Commiſſions=Director 1150.

M.

Mager, Joſeph, Conducteur 1277. Unterlieutenant 1284.
Mahl, Felix, Feuerwerker 1253.
Mahla, Georg Andreas, Pfarrer 112.
Malberger, Georg, Oberlieutenant 1265.
Maier, Sekretär 971.
Maier, Andreas, Tuchmacher 403.
Maier, Dr., Landgerichts=Arzt 527.
Maier, Georg 1144.
Maier, Georg, Pfarrer 723.
Maier, Joh. Nepomuk, Pfarrer 384.
Maier, Joſeph, Beneficiat 346.
Maier, Joſeph, Pfarrer 621.
Maier, Joſeph, Bierbrauer 703.

Maier, Veit, Metzger 718.
Maier, Walburga, aus Kempten 68.
Maier, Wilhelm Peter, aus Rothenburg 369 — 370.
Maierhofer, Joh. Evangeliſt, Pfarrer 74.
Maierthaler, Bernhardin, Thürmermeiſter 645.
Maillinger, Fridolin, Hauptmann im 8ten Lin. Inf. Reg. 1251.
d. Maillot, General-Major 1035. 1249.
Mainz, Georg, Revierförſter 249—250.
Mair, Bernhard, Pfarrer 723.
Mairau, Franz, Auditor 1274.
Mall, Joſeph, Waffenſchmid 443.
v. Malſen, Adolph, Oberlieutenant 1266.
v. Malſen, Erasmus, Rittmeiſter 1264.
v. Malzen, Erasmus, Freyh., K. Kämmerer 302.
Mang, Franz Joſ., aus Herrieden 367—368.
Mang, Johann Nepomuk, Bräuer 1328.
Manger, Bruno, Forſtmeiſter 251—252.
Manhart, Joſeph, Beneficiat 1090.
v. Mann, Chriſtian, Ritter, Appellations-Gerichts-Präſident u. wirkl. Staatsrath 1077.
Männer, Ulrich, Pfarrer 285.
v. Mannert, Dr., Johann Michael, Ritter-guts-Beſitzer 544. 672.
Mannhard, Joſeph, Beneficiat u. Curat-Expoſitus 72.
Mannhart, Franz, Revierförſter 229—230.
Mannhart, Wolfgang, Forſtmeiſter 221—222.
Mannlich, Karl, Forſtmeiſter 269—270. Rittmeiſter 1266.
Mantel, Johann, Revierförſter 253—254.
Mantel, Joh. Ernſt, Revierförſter 255—256.
Mantel, Jakob, Revierförſter 263—264.
Mantel, Sebaſtian, Forſtmeiſter 263—264.
Mantl, Georg, Kommun. Revierförſter 257 — 258.
de Marien von Frémery, Johann Baptiſt, Hauptmann im 3. Lin. Inf. Regim. 671.
Märkl, Benedikt, Pfarrer 345.
Marquard, Karl Friedrich, Revierförſter 245 — 246.
Marſch, Anton, aus Tittmoning 131.
Marſch, Xaver 983.
v. Marſchall, Friedrich, Freyh., Forſtmeiſter 241—242.

Martin, Franz, Forſtmeiſter 257—258.
Martin, Karl, Forſtmeiſter 247—248.
Martin, Kaſpar, zu Riedenburg 550.
Marr, Andreas, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Mäß, Emmeran, Zahlmeiſter 117.
Mäß, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 655.
v. Maſſenbach, Karl Auguſt, Freyh., Forſtmeiſter 229—230.
Maſſenetz, Franz Joſeph, Kummun. Revierförſter 259—260.
Maſſing, Johann, Oberlieutenant 1257.
Matheis, Martin, Pfarrer 620.
Matt, Ignatz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1351.
Mattern, Friedrich, Fiskal-Adjunct 638.
v. Maubach, Militär-Appellationsgerichts-Director 1044.
Mauer, Kaſpar, Revierförſter 237—238.
Maurer, Friedrich, Oberlieutenant 1265.
Maurer, Johann, Metzger 737.
May, Jakob, Sekretär 1092.
Mayer, Andreas, Salzfaktor 214.
Mayer, Anton, Hauptmann 1256.
Mayer, Ernſt, Revierförſter 231—232.
Mayer, Franz Paul, Beneficiat 1308.
Mayer, Georg Chriſtoph, Pfarrer 301.
Mayer, Jakob, Revierförſter 229—230.
Mayer, Joachim Georg, aus Nürnberg 367 — 368.
Mayer, Johann Evangeliſt, Pfarrer 91.
Mayer, Karl Friedrich, Landgerichts-Aſſeſſor 1335.
Mayer, Karl Auguſt, Revierförſter 233—234.
Mayer, Karl Chriſtoph, Revierf. 237—238.
Mayer, Niklas, Beneficiat 711.
Mayer, Regina, Schönfärberin 550.
Mayer, Wilhelm, Revierförſter 235—236.
Mayer, Schullehrer zu Trennfurt 304.
Mayerl, Friedrich, Revierförſter 245—246.
Mayr, Anton, Revierförſter 233—234.
Mayr, Chriſtian, Oberſtſtallmeiſters-Stabs-Officiant 287.
Mayr, Conrad Joſeph, Hofkaplan 695.
Mayr, Franz Xaver, Pfarrer 285.
Mayr, Joſeph, Revierförſter 237—238.
Mayr, Martin, Buchhaltungs-Gehülfe 116.
Mayrhofer, Thomas, rechtsk. Magiſtrats-Rath 352.

Mechel, Auguſt, Landgerichts-Actuar 1352.
Mehn, Max., Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
Mehringer, Andreas, Kaffee-Schenk 1342.
Mehrlein, Leonhard, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 1026.
Meier, Friedrich Wilhelm 1147.
Meilhaus, Handelsmann 683.
Meindel, Max., exped. Sekretär 983.
Meinel, Chriſtian Auguſt Wilhelm, aus Neunkirchen 369—370.
Meiſinger, Franz, Reviersförſter 221—222.
Meißner, Ernſt Ludwig, Stadtpfarrer 843.
Meißner, Heinrich Chriſtian Ernſt, aus Weiden 369—370.
Meißner, Ignatz, Landrichter 118. 414—415.
Meißner, Engelbert, quiesz. Landgerichts-Aſſeſſor 119.
Meißner, Peter Wilhelm, Unterlieut. 1261.
Meiſter, Ignatz, Pfarrer 1306.
Melbling, Joſeph, Reviersförſter 237—238.
Memminger, Johann Auguſt 1348.
Mendl, Johann, Steinmetzmeiſter 1065.
Mengert, Carl 1350.
Merk, Auguſt, Reviersförſter 265—266.
Merk, Johann Chriſtian, ſupplirender Handelsgerichts-Aſſeſſor 1286.
Merkel, Johann Friedrich, Staats-Prokurators-Subſtitut 399.
Merkel, Joh. Nepomuk, Beyzoll-Beamter 575.
Merkl, Benedikt, Pfarrer 113.
Merkl, Johann, Kaufmann 79.
Merklein, Carl, Controlleur 1351.
Merl, Anton Pfarrer 524.
Merl, Georg, Pfarrer 384.
Merl, Xaver, Trompeter 1255.
Mertelsberger, Bräuer 645.
Merr, Andreas, Unterlieutenant 1261.
Merz, Auguſt, Rechnungs-Gehülfe 1151.
Merz, Johann, Wirth 549.
Merz, Johann Friedrich, Diakon 435.
Merz, Richard Viktor, aus Bamberg 369—370.
Merſchnabl, Georg, Landgerichts-Aſſeſſor 1037.
Mettenleiter, Johann, Graveur 463.
v. Mettingh, Karl, Freyh., Forſtmeiſter 219—220.
Metz, Dr., Andreas, Profeſſor 967.
Metz, Joſ., Appellationsgerichts-Sekretär 414.
Metz, Kaſpar, Pfarrer 654.
Metzger, Adam, Pfarrer 1306.
Metzger, Anton, Regierungs-Aſſeſſor 1030.
Metzger, Dr., Caſpar, Profeſſor 798. 968.
Metzger, Franz, Reviersförſter 249—250.
Metzger, Johann Conrad, Succurſal-Pfarrer 555.
Meuth, Joſeph Anton, Unterlieutenant 1261.
Meyer, Johann Adam Cornel, aus Wunſiedel 367—368.
Meyer, Joh. Michael, Reviersförſter 245—246.
Meyer, Joh. Philipp, aus Nürnberg 369—370.
Meyer, Karl, aus Nürnberg 367—368.
Meyer, Karl, Unterlieutenant 1273.
Michaeli, Kaſpar, Unterlieutenant 1284.
Michel, Abraham, Rittmeiſter 1268.
Miedl, Tobias, Bierbräuer 701.
Miller, Adam, Tuchmacher 67.
Miller, Georg, Beneficiat 654.
Miller, Joſeph 691.
Miller, Joſeph, Tafernwirth 716.
Miller, Joſeph, Pfarrer 724.
v. Minckwitz, Königl. Sächſ. geh. Rath ꝛc. 1310.
Minter, Xaver, Rechnungs-Commiſſär 1151.
Mirſchlſperger, Benedikt, Pfarrer 75.
Mitſch, Leonhard, Pfarrer 91.
Mittel, Joh. Georg, Schloß-Verwalter 350.
Mitterer, Leonhard, Oberzoll-Beamter 1310.
Mitterhuber, Franz, Rentbeamter 748.
Mittermayr, Michael, rechtsk. Magiſtrats-Rath 352.
Möbius, Friedrich, Thürmer 404.
Mohr, Johann, sen., Kommun. Reviersförſter 259—260.
Molitor, Heinrich, Reviersförſter 243—244 Unterlieutenant 1267.
Molitor, Joſeph, Hauptmann 1258.
Molitor, Karl Auguſt, Kommun. Reviersförſter 267—268.
Moll, Heinrich, Kaufmann und bürgerlicher Magiſtrats-Rath 352.
Möller, Heinrich Friedrich 1143.
Mölzer, Johann, Faſanjäger 251—252.
v. Moor, Peter, Lieutenant 1336.
Moosmüller, Jakob, Reviersförſter 217—218.
Moosmüller, Ignatz, Forſtmeiſter 225—226.

Mördes, Bernh, Inſpections-Ingenieur 479.
Mördes, Bernh., Unterlieutenant 1266.
Mördes, Joſeph, Revierförſter 261—262.
Mördes, Joſeph, Unterlieutenant 1266.
Morgens, Jakob, Notar 400.
Moritz, Andreas, Pfarrer 621.
Moerſchel, Joſeph, Revierförſter 267—268.
Moertl, Theodor, Kandidat der Medicin 982.
Möſer, Vincenz, Handelsmann 682.
Moſer, Chriſtoph, Revierförſter 243—244.
Moſer, Heinrich Chriſtoph, Forſtmeiſter 243—244.
Moſer, Johann Georg, Kreis- und Stadt-Gerichts-Expeditor 966.
Moſer, Johann Julius 1147.
Mößlinger, Andreas, von Oettingen 1297.
Muck, Alois, Bataillons-Auditor 1279.
Muck, Joſeph Anton, Pfarrer 558.
Muckenſchnabel, Ignatz, Revierförſter 223—224.
Mühe, Georg, Pfarrer 620.
Mühlbauer, Anton 1067.
v. d. Mühle, Freyherr 669.
Müller, Albrecht, Handelsgerichts-Aſſeſſor 656.
Müller, Alois, Oberlieutenant 1266.
Müller, Bernhard, Pfarrer 1022.
Müller, Chriſtian, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 856.
Müller, Chriſtian, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 964.
Müller, Chriſtian Ludwig, Diakon 1023.
Müller, Conrad, Beneficiat 435.
Müller, Daniel Ernſt, Kommun. Revierförſter 257—258.
Müller, David 1147.
Müller, Franz Seraph, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 965.
Müller, Heinrich Friedrich Chriſtian, aus Neunkirchen 369—370.
Müller, Jakob, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 414.
Müller, Johann, Revierförſter 263—264.
Müller, Johann Friedrich Wilhelm, aus Ansbach 369—370.
Müller, Johann Georg 1145.
Müller, Joh. Georg Theodor, Pfarrer 345.
Müller, Joſeph, Lotto-Expeditions-Geh. 692.
Müller, Joſeph, Rechnungs-Gehülfe 1151.
Müller, Karl, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 726.
Müller, Martin, Revierförſter 239—240.
Müller, Max Joſeph, Unterlieutenant 1267.
Müller, Max., Revierförſter 219—220.
Müller, Michael, Revierförſter 267—268.
Müller, Sebaſtian, Revierförſter 231—232.
Müller, Sebaſt., Unterlieutenant 1273.
Müller, Sebaſt., Revierjäger 251—252.
Mulzer, Sebaſtian, Corporal 1254.
Mulzer, Thomas, Rechnungs-Reviſor 541.
Münch, Johann Karl 1349.
v. Münchhauſen, Freyh., Hauptm. 1265.
v. Münſter, Adalbert, Freyh., Revierförſter 221—222. Unterlieutenant 1267.
Münz, Matthäus, Pfarrer 796.
Mußgüller, Friedrich 1145.
Müſſel, Philipp, Major 1278.
Mylius, Johann Daniel, aus Schleiſſingen 369—370.

N.

Nachtigall, Karl, Junker 1277. Unterlieutenant 1284.
Nadig, Adam, Galanteriehändler 972.
Nagel, Georg Wolfgang, aus Hersbruck 369—370.
Nagel, Georg Wolfgang Barthol., aus Reichenſchwand 369—370.
Nahm, Karl, Revierförſter 263—264.
Nahrholz, Georg, Revierförſter 221—222.
Naßal, Anton, Pfarrer 346.
Näßl, Chriſtian, Forſteyförſter 219—220.
Näßl, Sales Franz, Revierförſter 217—218.
Nathan, Anton, Revierförſter 255—256.
Navarre, Anton Maria, penſ. Major 1256.
Neblich, Johann, Revierförſter 247—248.
Negele, Sibotto, Pfarrer 91.
Nehmann, Johann, Bataillons-Chirurg 1275.
Nehmann, Joh., Regiments-Auditor 1260.
Neidhart, Karl Ludwig, Bierbrauer 646.
Neidl, Dr., Michael, Landgerichts-Phyſikus 712.
v. Neßelrode-Hugenpoet, Carl Anſelm Franz Raphael, Freyherr, Hauptmann im K. 1. Lin. Inf. Regimente 670.
Neuhöfer, Anton, Bierbräuer 1342.
Neumaier, Balthaſar Joſeph, Kreis-Forſt-Officiant 463.
Neumaier, Joſeph, Bräuer 736. 1322.

Neumann, Chriſtian, Revierförſter 267—268.
Neumann, Heinrich, Buchhaltungs-Gehülfe 116.
Neumayer, Joh. Nepomuk, Lieutenant 1284.
Neunzer, Georg, Revierjäger 728.
Nibler, Advokat 715.
Nickel, Martin, Zimmermeiſter 444.
Nickels, Gallus, Oberſtlieutenant 1276.
Niclas, Johann Baptiſt, Pfarrer 558.
Niedermaier, Joh. Baptiſt, Beneficiat 1060.
Niedermayer, Joh. Nepomuk, penſ. Oberſtlieutenant 1262.
Niederreuter, Franz Anton, Revierförſter 235—236.
Niederreuter, Karl, Revierförſter 229—230.
Niederreuther, Franz, Kommun. Revierförſter 257—258.
Niederreuther, Peter Anton, Revierförſter 257—258.
Nies, Georg, Revierförſter 263—264. Triſt-Beamter 463.
Niethhammer, Ober-Studienrath u. ordentl. beſuchendes Mitglied der K. Akademie der Wiſſenſchaften 271.
Niſtinger, Johann 943.
Nittinger, Chriſtoph, Pfarrer 980.
Nocker'ſche Anlehen — deſſen Rückzahlung betr. 718—719.
Nolden, Balduin, penſ. Rittmeiſter 1261.
Nonnweiler, Karl, Revierförſter 265—266.
Nopiſch, Karl Friedrich, aus Nördlingen 369—370.
Nord, Johann Adam, Kommun. Revierförſter 263—264.
v. Normann, Ernſt, Unterlieutenant 1259.
Noscovius, Friedrich 1143.
Nößel, Daniel, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 726.
Nuſch, Daniel Guſtav, Pfarrer 72.
Nuſch, Friedr. Ernſt, aus Grenbach 369—370.

O.

Oberdorfer, Franz, Taglöhner 647.
Oberhauſer, Nikol., Revierförſter 219—220.
v. Oberkamp, Karl Auguſt, Unterlieutenant 1267.
Obermaier, Franz, Eiſenhändler 682.
Obermaier, Georg, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 1335.
Obermaier, Johann, Wirth 943.
Obermair, Joſeph, Oberſt-Stallmeiſters-Stabs-Buchhalter 287.
Obermayer, Andreas, Beneficiat 384.
Obermüller, Joh. Leonhard, aus Nürnberg 369—370.
Obermüller, Leopold, Kandidat der Medicin 981.
v. Obernberg, Ignatz, Revierförſter 215—216.
Oberndorfer, Mathias, Kaſſa-Officiant 934.
v. Obwerer, Franz, Conducteur 1277. Lieutenant 1284.
v. Obwerer, Peter, Conducteur 1277. Lieutenant 1284.
Oeggel, Dr., Georg, Ober-Medicinal-Rath 1080.
Oehlhafen, Georg, aus Nürnberg 371—372.
v. Oelhafen, Paul Chriſt., Forſtmeiſter 237—238.
Orff, Anton, Conducteur 1277. Unterlieutenant 1285.
v. Orff, Director 1043.
Oertel, Karl Ferdinand 1150.
Oertel, Ferdinand Karl 1143.
Oertel, K. Fr., Salz-Oberfaktor 214.
Oertel, Juſtin Phil. Adam, aus Erlangen 371—372.
v. Ortenburg, Friedrich, Graf, Oberſtlieutenant 1259.
v. Ortenburg, Karl, Graf, Revierförſter 221—222. Lieutenant 1279.
Oerthel, Joh. Chriſtoph, Revierförſter 239—240.
Oßberger, Branntweinbrenner 974.
v. Oſterberg, Freyherr 795.
Oſterhauſer, Johann Gottlieb Wilhelm, Diakon 286.
Oſterheld, Nikolaus, Kommun. Revierförſter 265—266.
Oſterheld, Valentin, Kommun. Revierförſter 265—266.
Oſthof, Friedrich, Revierförſter 261—262.
Oſtermaier, Franz, geh. Regiſtrator 3ter Klaſſe 77.

Oßwald, Joh., Lodenweber 1329.
Oßwald, Müller 570.
v. Oswald, Joſeph, Regiments-Auditor 1278 — 1279.
Ott, Friedrich Chriſtian Wilhelm, Revierförſter 233 — 234.
Ott, Johann, Regiments-Pferdearzt 1275.
v. Ott, Johann Nepomuk, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 78.
Ott, Leonhard, zu Bottendorf 1329.
v. Otting u. Fünfſtetten, Karl, Graf, Rittmeiſter ꝛc. 1258.
v. Oettingen-Wallerſtein, Fürſt 265. 556. 655.
Oettl, Georg, Rentbeamter 950.
Otto, Johann Adam, Beneficiat 710.

P.

Pabſt, Georg Friedrich, aus Ludwigſtadt 371 — 372.
Panzer, Friedrich, Kreis-Ingenieur 479.
Panzer, Joh. Baptiſt, Revierförſter 247—248.
Papius, Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
v. Pappenheim, Albert, Graf, Oberſt 1269.
v. Pappus, Rupert, Freyh., Oberlieutenant 1280.
Päringer, Joſeph, Graveur 463.
v. Paris, von und zu Gailenbach, K. Kämmerer 623.
Paſch, Joh. Nepomuk, Handelsmann und Wechſel- u. Merkantilgerichts-Suppleant 61.
v. Paſchwitz, Friedrich, Junker 1276.
v. Paſchwitz, Johann Gottlieb, Forſtmeiſter 239 — 240.
Paßavant, Jakob Friedrich, Unterlieutenant 1273.
v. Paſſauer, Joachim, Regiſtrator 1258.
Paſſauer, Paulus, Pfarrer 1022.
Pattberg, Engelhard Franz Heinrich, Revierförſter 237 — 238.
Paul, Johann Martin, aus Burghaslach 371 — 372.
Pauli, Anton, Revierförſter 215—216.
Pauli, Friedrich Jakob, Advokat 746.
Pauli, Georg, Revierförſter 217—218.
Pauli, Klemens, Pfarrer zu Wagenhofen 69.
v. Paulweber, (Edhl von Pothenſtein) Marie Joſephine 544.
v. Paur, Fiskal 1044.
Paur, Joſeph, Buchhaltungs-Gehülfe 116.
Pauſch, Carl, aus Amberg 981.
Pauſch, Franz Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 63.
Pauſch, Georg Adam, Forſtmeiſter 245—246.
Pauſch, Johann Nikol. Wolfgang, Forſtmeiſter 235 — 236.
Pech, Chriſt. Heinrich, aus Nürnberg 371—372.
Pedrone, Thomas, Kaufmann, bürgerlicher Magiſtrats-Rath 352.
Peither, Dr., Anton, Landgerichts-Phyſikus 728.
v. Pelkhofen, Joſeph, Freyh., Oberlieutenant 1281.
Pemſel, Conrad 646.
Penckart, Quirin, Revierförſter 215—216.
Penkofer, Wolfgang, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 982.
Perner, Ignatz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Pernpointner, Franz Xaver, Schleifermeiſter 443.
Perſch, Emmeran, aus Windiſcheſchenbach 980.
Perty, Aufſchlags-Inſpector 1328.
Peſtalozzi, Franz Xaver, Revierförſter 229 — 230.
Peteler, Ignatz, Revierförſter 233—234.
Peter, Georg, Revierförſter 219—220.
Peter, Ludwig, Revierförſter 223—224.
Peter, Wolfgang, Revierförſter 229—230.
Pettenkofer, Dr., Medicinal-Comité's-Aſſeſſor 136.
Petz, Dr., Alois, Landgerichts-Phyſikus 438. 1251.
Petz, Guſtav Wilhelm, aus Nürnberg 371—372.
Petzl, Maximilian, Regiſtrator 115.
Petzold, Bartholomä, Revierförſter 241—242.
Pfaller, Arſen, Pfarrer 711.
Pfeifer, Ehrenfried Albrecht, Buchhalter 117.
Pfeiffer, Anton, Ober-Poſtamts-Commis 1167.
Pfeiffer, Friedrich, Ober-Kriegs-Kommiſſär 1260.
Pfeilſchifter, Johann Evangeliſt, Pfarrer 554. 654.

Pferdsdorf, Friedrich, Kommun. Revierförſter 267—268.
Pfiſter, Ulrich, Revierförſter 253—254.
v. Pfiſter, Walther, Oberlieutenant 1283.
Pfiſterer, zu Weißenburg 443.
Pfitzer, Ignatz, Revierförſter 221—222.
Pflieger, Simpert, Verwalter 1278.
Pflug, Jakob 1350.
Pflüger, Joſeph, Maurermeiſter 1066.
v. Pflummern, Karl, Freyh., Rittmeiſter 1250.
Pfretſchner, Franz Andreas, Oberlieutenant 1259.
Pfretſchner, Ignatz, Bataillons-Auditor 1274.
Pfriem, Georg, rechtsk. Magiſtrats-Rath 1168.
Philippi, Glockengießer 1343.
Pichler, Karl, Revierförſter 215—216.
Pickel, Georg, Landgerichts-Actuar 575.
Pickel, Leonhard, von Fürnricht 1068.
Pickl, Magnus, Appellationsger. Bote 399.
Piechl, Joſeph, Wirth 123.
Pimpfinger, Johann, Nagelſchmid 1344.
Pirckl, Alois, quiesz. Appellationsgerichts-Rath 61—62.
Pirkl, Friedrich 944.
Pithan, Ludwig Otto, Junker 1277.
Plank, Georg, Soldat 1255.
Plank, Ludwig, Kreis-Kaſſa-Officiant 526.
v. Plank, Maximilian, Appellationsgerichts-Rath und K. Kämmerer 623.
Plappert, Chriſtoph, Junker 1273.
Plattner, Zacharias, Handelsgerichts-Aſſeſſor 656.
Platz, Wilibald, Unter-Adjutant 1255.
v. Pleſſen, Baron, K. Kämmerer 856.
Pletzer, Stephan, Landgerichts-Actuar 480.
Plochmann, Johann Philipp, Revierförſter 233—234.
Plonner, Philipp, Revierförſter 217—218.
v. Plotho, Wilhelm, Revierförſter 235—236. Hauptmann 1266.
Plötz, Heinrich, Sergeant 1255.
v. Podewils, Franz, Freyh., Major 1270.
Pohl, Sebaſtian, Unterlieutenant 1257.
Pöhlmann, Rudolph Auguſt Friedrich, Revierförſter 239—240.
Pöhlmann, zu Kulmbach 570.
Poiger, Katharina, Branntweinbrenners-Wittwe 702.
Policzka, Dr., Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 400.
v. Pölnitz, Karl, Freyh., Unterlieutenant 1265.
Pöllath, Peter, Pfarrer 523.
Pollau, Alexander, aus Windsheim 371—372.
v. Pöllnitz, Joſeph Anton, Freyh., Regierungs-Aſſeſſor 727. Oberlieutenant 1266.
v. Pöllnitz, Karl, Freyh., K. Kämmerer 75.
v. Pölnitz, Freyh., Unterlieutenant 1259.
v. Pölnitz, Baron, Oberlieutenant u. K. Kämmerer 856.
Polz, Mathias, Pfarrer 74.
Pölzl, Peter Paul, Landrichter 1287.
Popp, Friedrich, Ober-Appellationsgerichts-Director 213.
Popp, Philipp, Appellationsgerichts-Director 64.
Poſchenrieder, Johann, Revierförſter 219—220.
Poſer, Joſeph, Revierförſter 221—222.
Pösl, Dr., Georg, Landgerichts-Phyſikus 728.
Poſſet, Leonhard, Officiant 1025.
Pöſt, Anton, Hauptmann 1263.
Poſt, Johann Georg, Revierförſter 253—254.
Poyk, Kaſpar, Oberſtlieutenant 1276.
Pracher, Anton 444.
Pracher, Friedrich, Revierförſter 237—238.
Pramberger, Johann Baptiſt, Forſtmeiſter 243—244.
Prändl, Nepomuk, Salz-Oberamts-Schreiber 214.
v. Praun, Sigm., Revierförſter 237—238.
Praun, Peter, Landgerichts-Aſſeſſor 1352.
Prechtl, Peter, Stadtpfarrer 347.
Preichinger, Friedrich 444—445.
v. Prentner, Franz Xaver, Appellations-Gerichts-Director 963.
Preu, Joſeph, Pfarrer 962.
Preuß, Kammerherr und Königl. Sächſiſcher Ceremonienmeiſter 1311.
Primbs, Anton, Appellationsgerichts-Director 64.
Prinz, Chriſt. Friedrich, Pfarrer 980.
Prinz, Jakob, Pfarrer 524.
Prinzing, Chriſtian Friedrich, aus Feuchtwang 371—372.
Pröls, Jakob, Revierförſter 229—230.
Pröls, Ignatz, Revierförſter 227—228.

Prößl, Benno, Stadtpfarrer 745.
Prößl, Georg, Pfarrer 301.
Prückner, Albrecht Wilhelm Friedrich, Pfarrer 575.
Prugger v. Grünberg, Joſeph, Oberlieutenant 1258.
Prummer, Thaddäus, Hallbeamter 1026.
Pſalm, Anton, Beneficiat 525.
Pſchorr, Joſeph, Bräuer 972.
v. Puchbäck, Alois, Forſtmeiſter 215—216.
Puchta, Friedrich Seb., aus Fürth 371—372.
Püls, Konrad, zu Schwirbitz 942.
Pünzner, Math., Corporal 1253.
Purkart, Karl, Oberlieutenant 1282.
Purkhauer, Daniel Philipp, aus Rothenburg 371—372.
Purkhauer, Franz Albrecht, aus Rothenburg 371—372.
Püttner, Kaſpar, Beneficiat 74.
Püttner, Ernſt Albrecht, Pfarrer 667.

Q.

Qualzata, Benno, Beneficiat 711.
Query, Johann Nepomuk, Forſteyförſter 223—224.

R.

Raab, Adam 1349.
Raber, Georg, Unterlieutenant 1267. Lotto-Kaſſa-Officiant 692.
Rabenhauſen, Generalmajor und Brigadier 1282.
Radlkofer, Dr., Jakob, rechtsk. Magiſtrats-Rath 606.
Rahner, Georg, Corporal 1254.
Rainprechter, Johann v. G., Kreis-Sekretär 1262.
Raith, Johann Baptiſt, Pfarrer 1089.
Raith, Benzell-Beamter zu Staufen 304.
Raithel, Gottfried Erneſt, Revierförſter 239—240.
Ranchner, Ferdinand, Revierförſter 223—224.
v. Randahl, Chriſtian, Oberſt, 1280.
Rapl, Anton, Regiſtraturs-Gehülfe 94.
Rapp, Nikolaus, Pfarrer 654.
Rappert, Michael, Garkoch 683.
Raſcher, Michael, Revierförſter 249—250.
Rath, Franz Xaver Michael, Landrichter 727.
Rath, Chriſtian, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Rattinger, Joſeph Adam, Revierförſter 241—242.
Rattinger, Joſeph, Revierförſter 249—250.
Rattinger, Joſeph, Bau-Inſpections-Ingenieur 77.
Rau, Ambros, Profeſſor 798.
Rau, Andreas, Revierförſter 237—238.
Rau, Andreas, Unterlieutenant 1266.
Rau, Guſtav 1148.
Rau, Wilhelm, aus Dinkelsbühl 373—374.
Rauch, Alois, Weinwirth 736.
Rauch, Bartholomäus, Pfarrer 979.
Rauch, Mathias, Revierförſter 217—218.
Rauchenberger, Franz, Revierförſter 219—220.
Rauchner, Sebaſtian, Revierförſter 221—222.
v. Rauffer, Anton, K. Rath 1092.
Rauwolf, Leonhard, Schullehrer 751.
Reber, Gotthard, aus Vohenſtrauß 980.
Reber, Lorenz, Forſtmeiſter 225—226.
v. Rechberg und Rothenlöwen, Graf, Königl. Baier. Staats-Miniſter ꝛc. 1311.
v. Rechberg, Karl, Graf, Königl. Oberſt-Ceremonienmeiſter 951.
v. Rechberg, Auguſt, Graf, Ober-Appellationsgerichts-Rath 963.
Reck, Ferd. Chriſtian, aus Schwabach 371—372.
v. Reck, Karl, Junker 1284.
Recknagel, Bernh. Karl Chriſtian 665.
Recknagel, Auguſt Karl Friedrich 1147.
Reckseiſen, Franz v. Paula, Revierförſter 221—222.
Redenbacher, Wilhelm, aus Pappenheim 373—374.
Redl, Xaver, Pfarrer 794—795.
v. Redwitz, Franz, Freyh., K. Kämmerer 302.
v. Redwitz, Konſtantin, Freyh., Unterlieutenant 1273.
v. Redwitz, Ludwig, Freyh., Oberlieutenant 1264.
Reger, Andreas, Oberlieutenant 1260.
v. Rehling, Freyh., Oberlieutenant 1264.
Rehm, Ernſt, aus Mannheim 371—372.

v. Reibeld, Freyh., charakt. Generalmajor à la Suite 1262.
Reich, Joh. Chriſtian, Revierförſter 245—246.
Reichart, Joſeph, 1ter Landgerichts-Aſſeſſor 118—119.
Reichel, Johann Jakob, Merkantil- Friedens- und Schiedsgerichts-Aſſeſſor ꝛc. 799.
Reichelmair, Joſeph, zu München 1068.
v. Reichert, Ignatz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 303.
Reichert, Philipp Chriſtian, Unterlieutenant 1272.
v. Reichlin, Freyh., Oberſt 1042.
v. Reigersberg, Carl, Graf, außerordentl. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter am Großherzogl. Badenſchen Hofe 399.
Reigl, Joſeph, Forſtmeiſter 225—226.
Rein, Adam, Revierförſter 249—250.
Reindl, Franz, Revierförſter 217—218.
v. Reindl, Johann Nepomuk, Ober-Appellationsgerichts-Rath 213.
Reindl, Johann, Revierförſter 215—216.
Reindl, Mathias, Bräuer 972.
Reinel, Georg Chriſtian, Pfarrer 711.
Reinel, Johann 1349.
Reinhard, Franz Volkmar Leopold, Diakon 843.
Reinhard, Friedrich, Oberlieutenant 1284.
Reinhard, Michael, Pfarrer 667.
Reininger, Valentin, Pfarrer 620.
Reininger, Valentin, Pfarrer 1075.
Reisberger, Kaſpar, Revierförſter 217—218.
Reisberger, Urban, Revierförſter 217—218.
Reiſchel, Ignatz, Unterlieutenant 1257.
Reiſinger, Adam, Bräuhaus-Pächter 126.
Reiſinger, Dr., Franz, ordentl. Prof. 348.
Reißmann, Joh. Baptiſt, Pfarrer 435.
Reiter, Anton, aus Mühldorf 131.
Reiter, Michael, aus Gindering 980.
Reitmaier, Generos, Beneficiat 949.
Reitmayr, Johann, Revierförſter 227—228.
Reitz, Johann Friedrich, Pfarrer 1073.
Reizamer, Jakob Friedrich, aus Nürnberg 373—374.
Remelberger, Georg, Wirth 1343.
Remlein, Franz, Revierförſter 255—256.
Remlinger, Jakob, Pfarrer 620.
Renaud, Wilhelm 1145.
Renger, Guſtav Ludwig Friedrich, aus Rothenburg 373—374.
Renner, Ignatz, prov. Ober-Zollamts-Controlleur 119.
Renner, Joſeph, Revierförſter 253—254.
Rennſchmidt, Ignatz, Revierförſter 215—216.
Renzel, Johann Georg 1348.
Reſch, Karl, Stadtpfarrer 1059.
Reſt, Roſina, Bräuers-Wittwe 972.
Retter, Joſeph, Schullehrer 464.
Rettig, Karl, Revierförſter 259—260.
Rettitz, Joh. Chriſtoph, Forſtmeiſter 245—246.
Retzer, Andreas Joſeph, Ober-Appellations-Gerichts-Rath 213.
Reubel, Dr. der Medicin 444.
Reulbach, Bernh., Regiments-Auditor 1279.
Reus, Kaſpar, Auditor 1274.
Reuß, Johann Georg, Pfarrer 1023.
Reuß, Joſeph, Revierförſter 249—250.
v. Reuß, Graf, General-Adjutant ꝛc. 1311.
Reutlinger, Elkan, aus Karlsruhe 125.
Rhomberg, Placidus, Unterlieutenant 1265.
Richard, Max., deſſen Privilegium wegen Verfertigung Köllniſchen Waſſers 857—859.
Richter, Andreas, Beneficiat 1060.
Richter, Auguſtin, Forſteyförſter 221—222.
Richter, Johann, Unterlieutenant 1281.
Richter, Johann Baptiſt, Revierförſter 225—226.
Richtſtein, Karl, Revierförſter 217—218.
Ried, Michael, Regiments-Pferdearzt 1275.
Rieder, Georg, Unterlieutenant 1269.
v. Riederer, Joh. Nepomuk, Freyh., Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
v. Riedheim, Karl, Freyh., penſ. Rittmeiſter 1259.
Riedl, Michael, Regierungs- und Kreis-Baurath 656.
Riedl, Peter, Pfarrer 113.
Riedmiller, Johann Michael, Bräuer 67.
Riedner, Friedrich Chriſtoph, Pfarrer 435.
Riedner, Georg Leonhard, aus Röthenbach 373—375.
Riedner, Paul Chriſtoph, aus Röthenbach 373—374.
Rieger, Konrad, Revierförſter 233—234.

Digitized by Google

Riegl, Ludwig, Revierförſter 237—238.
Riepel, Simon, Beneficiat 710.
Ries, Franz, Stabs-Auditor 1278.
Rieß, Peter, Garkoch 550.
v. Ringel, geh. Cabinets-Rath, General-Director ꝛc. 1311.
Riſchpler, Wilhelm, Auditor 1274.
Riſt, Wirth zu Füßen 717.
v. Ritter, Franz, Freyh., Ober-Appellationsgerichts-Rath 61.
Ritter'ſche Stipendien-Fond, Verleihungen aus demſelben 982—983.
Rittler, Friedrich, Revierförſter 231—232.
Rittmann, Karl, Oberſt 1269.
Ritzel, Wolfgang, Revierförſter 247—248.
Rivius, David Ludwig, Pfarrer 285.
Röbel, Theodor Konrad, Forſtmeiſter 261—262.
Robl, Georg, Bäcker 403.
Roch, Alois, Bataillons-Chirurg 1274.
de la Roche Delpy, Heinrich, Oberlieutenant 1282.
Röckl, Peter, von Malching 1297.
Rödel, Conrad, 1350.
v. Röder, Auguſt, Unterlieutenant 1265.
Rogenhofer, Leonhard, Pfarrer 667.
v. Rogeville, Hubert, Oberſtlieutenant 1276.
Roggenhofer, Georg, Militär-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor 1279.
Roggenhofer, Joſeph, Hauptmann 1260.
v. Rogiſter, Franz, Conducteur 1277.
Rogiſter, Franz, Unterlieutenant 1284.
Röhrig, Joſeph, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 62.
Röhrl, Joſeph, Wirth 716.
Roll, Ferdinand, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 76.
Rollenmüller, Anton, Pfarrer 1141.
v. Romaier, Max, Rittmeiſter 1281.
Römer, Wilhelm, Revierförſter 231—232.
Römhild, Robert 1349.
Ropfinger, Eugen, Pfarrer 91. 796.
Rösch, Johann Friedrich, Revierförſter 239—240
Röſchel, Chriſtoph, Handelsmann 1330.
Röſchlaub, Dr., Andreas, Hofrath u. Profeſſor 967.
Roſenmerkel, Dr., Hofſtabs-Arzt 1062.
Roſenmerkel, Johann Friedrich, Revierförſter 243—244.
Röſer, Joſeph, Regiments-Auditor 1279.
Rößler, Karl Friedrich Max., aus Muggendorf 373—374.
Roßner, Jakob, Siegelamts-Controlleur 693.
Roth, Chriſt. Friedrich Theodor, Revierförſter 243—244.
Roth, Friedr. Theodor Chriſtian, Pfarrer 92.
Roth, Guſtav Eduard, aus Weißenburg 371—372.
Roth, Jakob, Pfarrer 948.
Roth, Johann Georg 1147.
Roth, Joh. Ludwig Tobias, Pfarrer 844.
Rothenbucher, Franz, Revierförſter 255—256.
Rothkopf, Jakob, Unterlieutenant 1266.
Röthlingshöfer, Schäferey-Beſitzer 645.
Röthlingshöfer, zu Rehhof 1067.
Rottberg, Eduard, Unterlieutenant 1273.
Rottenkolber, Mathias, Bräuer 972.
Rottler, Simon, zu Niederhofen 125.
Rubenbauer, Erhard, Chirurg 1275.
Rücker, Joh. Chriſtoph, aus Windsheim 373—374.
Rückert, Joh. Nikolaus, aus Ergersheim 373—374.
Rückert, Nikolaus Jul. 1147.
Rüdel, Conrad 1145.
Rudolph, Karl, aus Lahm 373—374.
Rudolph, Sigmund, Revierförſter 247—248.
Rüdt von Collenberg, Freyh., Oberſtlieutenant à la Suite 1261.
v. Ruedorfer, Xaver 1141.
Rues, Simon Philipp, Beyzoll-Beamter 950.
Rueſtorfer, Sebaſtian, Pfarrer 710.
Rüf, Joſeph, Staats-Schuldentilgungs-Buchhalter 116.
Ruf, Joſeph, Revierförſter 221—222.
Ruff, Joſeph, sen., Kommun. Revierförſter 265—266.
Ruff, Joſ., Oberlieutenant 1283.
v. Ruffini'ſche Beneficiums-Verleihung 724.
Rugendas, Wilhelm, Kaufmann, bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
Rüger, Leonhard, Schönfärber 735.
Ruhland, Anton, Revierförſter 223—224.
Rumel, Dionis, Revierförſter 235—236.
Rumel, Joh. Georg, Revierförſter 227—228.
v. Rummel, Freyh., Oberſt 1259.
Rummel, Paul, aus Lupburg 981.

v. Rumpler, Chriſtoph Andreas, Appellationsgerichts-Rath 62. 964.
Ruppenthal, Philipp, General-Prokurators-Subſtitut 213.
Ruth, Johann 1350.
Rutta, Carl, Regens 1090.

S.

Sabbadini, Angelo, Handelsmann 1095.
Sachenbacher, Stephan, Revierförſter 215—216
Sachenbacher, Thom., Revierförſter 217—218.
Sachſenhauſer, Franz Regis, Siegelamts-Officiant 693.
Sailer, Dr., Johann Michael, Canonicus, geiſtl. Rath und Coadjutor ꝛc. 1060.
Sailer, Kaſtner 1026.
v. Saint-Marie-Egliſe, Karl, Freyherr, Revierförſter 253—254.
Salat, Dr., Jakob, geiſtl. Rath und Profeſſor 967.
Salomon, Leonhard, Büttner 1330.
Salzberger, Joſ. Anton, aus München 981.
Sämann, Erhard, Eiſenhändler zu Nürnberg 66. 1329.
Sander, Andreas, Pfarrer 1335.
v. Sandizell, Peter, Graf, K. Kämmerer, erblicher Reichs-Rath ꝛc. 622.
Sandtner, Engelb., Revierförſter 215—216.
v. Sänftl, Georg, Kanzeliſt 302.
v. Saporta, Max., Graf, Oberlieut. 1251.
Sartorius, Johann Ludwig 1149.
Sator, Jakob, Revierförſter 255—256.
v. Sator, Joſ., auf Gansheim 439—440. 672.
Sator, Karl, Kommun. Revierförſter 257—258.
Sättelin, Anton, Unterlieutenant 1265.
Satres, Dr., Leonhard Valentin, Kaſſa-Controlleur 117.
Sauer, Barbara, Schneiders-Wittwe 703.
Sauer, Ferdinand, Hauptmann 1261.
Sauer, Franz Melchior, Revierförſter 247—248.
Sauer, Johann, Pfarrer 1022.
Sauerbrunn, Heinrich Karl, Forſtmeiſter 223—224.
Sauter, Joſeph Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1077.
Schaaf, Wilhelm, Revierförſter 233—234.
Schad, Joſeph, Revierförſter 251—252.
Schäfer, Rentbeamter 415.
Schäfer, Andreas, aus Ansbach 123.
Schäfer, Ernſt, Pfarrer 556.
Schäfer, Georg, Schäferey-Beſitzer 645.
Schäfer, Georg, Revierförſter 227—228.
Schäfer, Georg, aus Mainſtockheim 377.
Schäfer, Gottfried, Revierförſter 255—256.
Schäffer, Joh. Karl Albrecht, aus Ansbach 375.
Schäffer, Johann, Oberlieutenant 1268.
Schäffer, Joh. Friedrich, aus Nürnberg 373.
Schäffer, Rudolph, rechtsk. Magiſtrats-Rath 79.
Schäffner, Chriſtoph, Landgerichts-Actuar 1151.
Schäffner, Richard, Hauptmann 1257.
Schalk, Johann, Wirth 715.
Schall, Benedikt, Hallverwalter 694.
Schaller, Pfarrer 1075.
Schaller, Jakob, Pfarrer 347.
v. Schallern, Ludwig, Oberlieutenant 1283.
Schambeck, Joſeph, Beneficiat 795.
Scharl, Peter, Bierbrauer 737. 1328.
Scharnagel, Joſ., Revierförſter 247—248.
v. Scharpfenſtein, Ferdinand, Freyherr, Rittmeiſter 1271.
Scharrer, Johann, Kaufmann und bürgerl. Magiſtrats-Rath 80.
Schärtliſche Relikten zu Haunersreuth 404.
v. Schätzler, Johann Lorenz, Freyh., Königl. Finanzrath und Banquier 352. bürgerl. Magiſtrats-Rath 669. — deſſen Unterſtützung von Zöglingen der landwirthſchaftl. Lehranſtalt zu Schleißheim 1053—1054. — deſſen Beytrag zur Unterſtützung der Relikten proteſtantiſcher Geiſtlichen 401—402. — deſſen Geſchenk von 500 fl. für die Hinterlaſſenen der Advokaten 1339—1340.
Schauer, Anton, Oberlieutenant 1258.
Schauer, Georg Friedrich, rechtsk. Magiſtrats-Rath 79.
Schauer, Joh. Georg, Revierförſter 247—248.
Schauer, Valentin, Pfarrer 665.
Schaupert, Joh. Chriſt. Friedrich, aus Baireuth 375.
v. Schauroth, Friedrich Chriſt., Revierförſter 245—246.
v. Scheben, Heinrich, Freyh., Revierförſter 255—256. 638.

Digitized by Google

Scheck, Anton, Krämer zu Beratzhauſen 67.
Schedel, Clemens, Lieutenant 1284.
v. Schedel v. Greiffenſtein, Joh., Oberlieutenant 1264.
Scheer, Franz Xaver, Revierförſter 229—230.
Scheer, Johann, Revierförſter 233—234.
Scheibenberger, Joh. Georg, aus Windsheim 377.
Scheicher, Mathias Michael, Pfarrer 654.
Scheidl, Heinrich, Revierförſter 219—220. 235—236.
Scheidl, Jakob, Revierförſter 235—236.
Schelf, Xaver, Unterlieutenant 1265.
Schell, Peter, Bierwirth 1331.
Schellenberger, Andreas Auguſtin, geiſtl. Rath und Stadtpfarrer 695.
Schellenberger, Joſeph, Pfarrer 637.
Schellhorn, Chriſtoph, Kreis=Forſt=Controlleur 93.
Schellhorn, Johann, Unterlieutenant 1262.
Schels, Joh. Nepomuk, Landrichter 118.
Schelshorn, Jakob, aus Perlach 131.
v. Schenk, Carl, Freyh., Appellationsgerichts=Director 963.
Schenk, Dr., Eduard, geh. Sekretär 1092.
Schenk, Franz, Freyh. von Stauffenberg, K. Kämmerer 302.
Schenk, Max., Forſtmeiſter 217—218.
Schenkel, Anton, Auditor 1267.
Schepper, Anton, Revierförſter 233—234.
Scheppler, Jakob, Revierförſter 747.
Scherber, Salomon, Forſteyförſter 243—244.
Scherer, Joſeph, von Grembheim 1297.
Scherrer, Georg Karl, aus Uffenheim 373—374.
Scherzer, Joh. Leonh., aus Neuſtadt 377.
Scheu, Auguſtin Gottl., aus Rothenburg 377.
Scheurer, Joſeph, zu Grasdorf 1068.
Schielein, Heinrich, Kommun. Revierförſter 257—258.
Schienagel, Joh. Adam, aus Ipsheim 377.
Schierling, Franz, Oberzollamts=Controlleur 463.
Schießl, Joh. Baptiſt, Landgerichts=Aſſeſſor 1031.
Schießl, Michael 1068.
Schifferl, Joſeph, Pfarrer 666.
Schiffmann, Franz Xaver, Regiments=Auditor 1279.

Schilcher, Anton, Forſtmeiſter 221—222.
Schilcher, Joh. Martin, Stadtpfarrer 668.
Schilcher, Joh. Nep., Forſtmeiſter 217—218.
Schildknecht, Joh. Nik. Ludwig, aus Neuſtadt 375.
Schilern, Anton, Regierungs=Sekretär 526.
Schiller, Michael, Taferwirth 124
Schilling, Joſeph, Revierförſter 243—244.
Schilling, Valentin, Revierf. 253—254.
Schilling, Wilibald, Revierf. 235—236.
Schindelbeck, Mathias, Beneficiat 526.
Schindele, Georg, Chor=Vikar 114.
Schindler, Friedrich, Bote 856.
Schindler, Handelsmann, bürgerl. Magiſtrats=Rath 463.
Schintling, Polleten=Controlleur 983.
v. Schintling, Hauptmann des General=Quartiermeiſter=Stabs 1045. 1270.
Schirmbeck, Michael, Bierbräuer 571.
Schirmer, Wilhelm Auguſt Friedrich, Revierförſter 245—246.
v. Schirnding, Philipp Erneſt Karl Ludwig, Revierförſter 245—246.
Schlachter, Joſeph, Branntweinbrenner 647.
Schlägel, Max., Hauptmann im Grenadier=Garde=Regiment 1251.
Schlegel, Joh. Friedrich Theodor, aus Cadolzburg 375.
Schlegel, Joſeph, Hauptmann im 10. Linien=Infanterie=Regiment 1251.
Schlegel, Michael, Forſteyförſter 219—220.
Schleicher, Wilhelm, zu Regensburg 1066.
Schleichert von Wieſenthal, Philipp, 2ter Kreis=Forſt=Inſpector 93.
Schlichtegroll, Antonin, Baurath 438.
Schlichting, Georg Samuel, Pfarrer 579.
Schlichting, Gottfried, Kandidat der Philoſophie 690.
Schlör, Peter, Revierförſter 241—242.
Schlözer, Joſeph Friedrich, aus Uffenheim 373—374.
Schluchter, Johann Friedrich Chriſt., aus Feucht 375.
v. Schlumbach, Philipp, Lieutenant 1280.
Schlupper, Franz Ernſt, aus Windsheim 377.
Schlupper, Karl Auguſt Wilhelm, aus Windsheim 377.
Schmal, Kunſthändler 570.

Schmalbach, Jakob, Revierförſter 255—256.
Schmalhofer, Lorenz Valentin, Pfarrer 300.
v. Schmaus, Anton, Gutsbeſitzer 569.
Schmauß, Dr. Friedr. Wilh., Phyſikus 1093.
Schmauß, Gottfried, Revierförſter 247—248.
Schmelcher, Stanislaus, Landgerichts-Aſſeſſor 348.
Schmelzing, Julius, Regim. Auditor 1274.
Schmerold, Ober-Adminiſtrations-Rath 1043.
Schmetzer, Guſtav Dan., aus Rothenburg 377.
Schmetzer, Wolfgang Chriſt. 1143. 1149.
Schmid, Adam, Binzoll-Beamter 1335.
Schmid, Ambros, Pfarrer 384.
Schmid, Anton, Rechnungs-Reviſor 94.
Schmid, Franz Xaver, Regim. Auditor 1273.
Schmid, Georg Joſ., Forſtmeiſter 223—224.
Schmid, Martin, Revierförſter 223—224.
Schmid, Johann Baptiſt, Rentbeamter 954.
v. Schmid, Johann Baptiſt, Appellationsgerichts-Director 61.
Schmid, Johann Georg, Beneficiat 525.
Schmid, Johann Nep., Pfarrer 1306.
Schmid, Joſ., Strohhutmacher 1340.
Schmid, Joſeph, Pfarrer 710.
Schmid, Joſeph, Seiler 717.
Schmid, Konrad, Kreis- und Stadtgerichts-Director 1076.
Schmid, Mathias, Kupferſtich-Kabinets-Director 1078.
Schmid, Michael Joſeph, bürgerl. Magiſtrats-Rath 79.
Schmid, Philipp, Taback-Fabrikant u. bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
Schmid, Simon, Hofkaplan 1140.
Schmid, Wilhelm 1349.
v. Schmid, Xaver Cajetan, Stadtpfarrer 462.
Schmid, Bäckermeiſter zu Bamberg 701.
Schmidl, Johann, Revierförſter 245—246.
Schmidramſl, Balthaſar, Wirth 682.
Schmidt, Auguſtin Gottlieb, aus Rothenburg 377.
Schmidt, Chriſt. Friedrich 1149.
Schmidt, Friedrich Andreas 1142.
Schmidt, Friedrich Ludwig Ephraim, aus Rehau 375.
Schmidt, Georg, Revierjäger 251—252.
Schmidt, Heinrich, Kreis-Forſt-Inſpector 463.
Schmidt, Johann, Friedens-Gerichts-Schreiber 541.
Schmidt, Johann Conrad 1144.
Schmidt, Johann Heinrich 1145.
Schmidt, Johann Friedrich, Pfarrer 346.
Schmidt, Karl Alexander, aus Neuſtadt an der Aiſch 375.
Schmidt, Xaver, aus Wembding 377.
Schmidtlein, Joſ., Landgerichts-Actuar 727.
Schmidtmann, Lorenz, Beneficiat 862.
Schmiedl, Heinrich 1349.
Schmitt, Florian, Revierförſter 249—250.
Schmitt, Georg, Pfarrer 621. 796.
Schmitt, Georg, Revierförſter 229—230. 253—254.
Schmitt, Georg Adam, Revierförſter 259—260.
Schmitt, Heinrich, Forſtmeiſter 265—266.
Schmitt, Johann, Revierförſter 253—254. 257—258.
Schmitt, Michael, Forſtmeiſter 255—256.
Schmitt, Peter Paul, Landrichter 951.
v. Schneeweis, Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
Schneid, Johann Baptiſt, Beneficiat 637.
Schneider, Franz, Revierförſter 247—248.
Schneider, Friedrich, 1ter Landgerichts-Aſſeſſor 78.
Schneider, Georg, Beneficiat 75.
Schneider, Georg 1144.
Schneider, Johann Paul, Eſſigfabrikant 341.
Schneider, Mathias, Pfarrer 286.
Schneider, Germſieder 702.
Schneider, Wilhelm, Revierförſter 265—266.
v. Schneidheim, Joh. Baptiſt, Unterlieutenant 1258.
Schneidt, Ernſt Friedr., aus Nördlingen 373.
Schnetter, J. C., Inſtrumenten-Fabrikant 561—563.
Schnetter, Michael, Pfarrer 575.
Schnitzlein, Joh. Jakob Friedr., Diakon 860.
Schnürle, Mathias, Revierförſter 231—232.
Schober, Andreas 569.
Schoch, Erhard, Verwalter 1278.
Scholl, Auguſt, aus Marbach im Königreich Würtemberg 377.
Schöll, Georg, Oberlieutenant 1265.
Scholl, Max. Joſeph, penſ. Rittmeiſter ꝛc. 1260.
Scholl, Sebaſtian, Pfarrer 112.

Schön, Franz Seraph, Rechnungs-Commiſſär 1026.
Schönemann, Philipp Jakob, Pfarrer 724.
v. Schönhub, Anton, Freyh., Forſtmeiſter 223—224.
Schönig, Xaver, Wachszieher 1328.
Schönleutner, Max., Wirthſchafts-Director der Staatsgüter Schleißheim ꝛc. 693—694.
Schönmezler, Georg, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 638.
Schönmezler, Georg, Oberlieutenant 1266.
Schorben, Konrad, Revierförſter 237—238.
Schöttl, Korbin., Rechnungs-Commiſſär 1309.
Schramm, Amadeus, Pfarrer 1308.
Schramm, Joh. Friedrich Wilh., Pfarrer 844.
Schredinger, Johann, Weinwirth 571.
Schredinger, Joh., zu Schrobenhauſen 715.
Schreiber, Joh. Chriſt., aus Rothenburg 377.
Schreiner, Georg, aus Dinkelsbühl 377.
Schreiner, Sebaſtian, Chirurg 1275.
Schreitmühler, Bernhard, Fuchsmüller von Möhren 570.
Schrempf, Lorenz, Vicecorporal 1254.
Schrettinger, Anton, Kandidat der Medicin 982.
Schreyer, Julius, Sekretär 1092.
Schrön, Conſtantin, Pfarrer 963.
Schrön, Friedrich Conſtantin 286.
Schrüfer, Georg, Revierförſter 241—242.
Schrüfer, Gottfried, Revierförſter 241—242.
Schubert, Karl Friedrich, Revierförſter 243—244.
Schuhmacher, Karl, Revierförſter 217—218.
Schuhmann, Jakob, Revierförſter 221—222.
Schuhmann, Georg, Revierförſter 223—224.
Schuhmann, Math., Revierförſter 235—236.
Schuler, Dr., Joh. Baptiſt, Landgerichts-Phyſikus 950.
v. Schultes, Franz, Regiments-Auditor 1273.
Schultheiß, Andrä, Revierförſter 253—254.
Schultheiß, Lorenz, Pfarrer 1075.
Schulz, Auguſt Wilhelm, Pfarrer 345.
Schulz, Chriſtoph Karl, aus Gailnau 375.
Schulz, Thodor, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 727.
Schumacher, Karl, Unterlieutenant 1267.
Schumann, Jakob, Unterlieutenant 1267.
Schumm, Rentbeamter 694.
Schunk, Carl 1350.
Schurg, Georg Kaſp., Revierforſter 255—256.
Schurg, Joh. Georg, Revierförſter 255—256.
Schurk, Kaſpar Friedrich, Revierf. 249—250.
Schurk, Kaſpar, Revierförſter 253—254.
Schurk, Tobias, Revierforſter 241—242.
Schüſſel, Max, aus Erlangen 375.
Schüſſel, Maximilian 1144.
Schuſter, Andreas 691.
Schuſter, Franz Phil., Förſtmeiſter 247—248.
Schuſter, Georg, Pfarrer 948.
Schuſter, Johann, Forſtmeiſter 227—228.
Schuſter, Joh. Baptiſt, Forſtmeiſter 798.
Schuſter, Martin, Bäcker 973.
Schuſter, Michael, Weinwirth zu Paſſau 569.
Schwab, Anton, Pfarrer 795.
Schwab, Georg, Revierförſter 231—232.
Schwab, Joh. Baptiſt, Beneficiat 1090.
Schwab, Wilhelm, Forſtmeiſter 253—254.
Schwabel, Beyzollbeamter 1076.
Schwaben, Joſeph Karl, Forſteyförſter 223—224.
Schwaben, Georg, Unterlieutenant 1267.
Schwäbl, Franz Xaver, Canonicus 557.
Schwade, Andreas, Pfarrer 1347.
Schwager, Johann, Pfarrer 796.
Schwangler, Franz, Revierförſter 215—216.
Schwarz, Benedict, Hauptmann 1281.
Schwarz, Franz Xaver, General-Zoll-Adminiſtrations-Reviſor 302.
Schwarz, Johann Nepomuk, Pfarrer 300.
Schwarzenbach, Franz Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 1094.
Schwarzenberg, Fürſt 74.
Schweiger, Sebaſtian, Landrichter 1063.
Schweighofer, Julian, Handelsmann 123.
Schweikart, Leonhard, Pfarrer 1021.
Schweinberger, Xaver, Corporal 1252.
Schweitzer, Mathias, Bräuer 972.
Schweitzer, Michael, Revierförſter 227—228.
Schweizer, Joſeph, Pfarrer 668.
v. Schweller, Auguſt, Unterlieutenant 1264.
Schwenk, Joh., Regiments-Pferdearzt 1275.
Schwertfellner, Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Schwimmer, Jakob, Vice-Corporal 1252.
Schwinghammer, Nikolaus, Bräuer 701.
Sebald, Georg Leonhard, aus Mörlbach 377.
v. Seckendorf, Georg, Freyh., Oberſt 1269.
Sedelmaier, Bierbräuer 404. 716.

Seebus, Karl, Oberſtlieutenant 1276.
v. Seefried, Friedrich Wilhelm, Freyherr, Oberlieutenant 1272.
Seefried, Heinrich Bonaventura 1149.
v. Seefried, Freyherr 971.
Seel, Franz Seraph, aus Neuburg 377.
Seel, Karl, Revierförſter 265—266.
Seel, Philipp, sen., Revierförſter 267—268.
Seel, Philipp, jun., Kommun. Revierförſter 267—268.
Seeligmann, A. E., die Rückzahlung des im Jahre 1804 von der ehemaligen Landſchaft in Baiern bey demſelben negocirten Anlehens betr. 1017. — Anlehen Lit. B., die Rückzahlung deſſelben 292. 571.
Seelmaier, Johann 1341.
Seelmayr, Andreas, Pfarrer 525.
Seelus, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 965.
Segin, Joſeph, Bataillons-Auditor 1274.
Seidel, Wilhelm, Oberlieutenant 1284.
Seidl, Bäcker 1341.
Seidl, Leonhard, Bräuer 972.
Seifferling, Chor-Vikar 726.
Seiffert, Chr. Friedrich 1147.
Seiffert, Joh. Friedr. Guſtav, Pfarrer 345.
Seippel, Karl Ferd., Forſtmeiſter 239—240.
Seitz, Franz Anton, Canonicus zu Speyer 92.
Seitz, Matthäus, Pfarrer 654.
Seiz, Johann Alois, Pfarrer 962.
Sekler, Gregor, Beneficiat 711.
Seligmann, Benedict 942.
Sell, Julian, Pfarrer 962.
Sendlbeck, Johann Baptiſt, Beneficiat 75.
Senkeiſen, Spiegel-Glas-Fabrikanten 942.
Sensburg, Carl, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 982.
Servatus, Gottfried Friedrich 1150.
Seubert, Joſeph, Landgerichts-Actuar 415.
Seubert, Joſeph, Revierförſter 239—240.
Seufferheld, Chriſtoph Heinrich Friedrich, Diakon 74.
Seufferheld, Friedrich 1143.
Seufferheld, Karl Ernſt Immanuel, Pfarrer 655.
Seuffert, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 964—965.
Seuß, Johann Georg 1348.
v. Seybold, Johann Georg, Ober-Forſtrath 120. 671.
v. Seyboldsdorf, Max., Graf, Appellations-Gerichts-Director 963.
v. Seydewitz, Max., Graf, Oberlieutenant 1264.
Seyffert, Johann, Ober-Appellationsgerichts-Rath 963.
Seyfried, Johann, Pfarrer 1059.
Seyfried, Oberlieutenant 1043.
Seyler, Franz, Revierförſter 259—260.
Seyler, Georg Lorenz, Revierförſter 243—244.
Sibein, Julius Heinrich, Advokat 746.
v. Sicherer, Dr., Kaſimir, Kreis- u. Stadt-Gerichts-Rath 400.
v. Sichlern, Joſeph Cajetan Anton 749.
Siebeker, Chriſt. Friedr., Revierförſter 261—262.
Siebenkees, Thomas, Landgerichts-Aſſeſſor 1151.
Siebert, Friedrich, Revierförſter 261—262.
Siegert, Franz, Landgerichts-Actuar 287.
Sieß, Joſeph 718.
Sigl, Martin, Pfarrer 73.
Sigritz, Dominikus, Appellationsgerichts-Rath 950.
Silberhorn, Joſeph, Beneficiat 1307.
v. Silbermann, Ludwig, Revierförſter 233—234.
Silzer, Heinrich, Premier-Brigadier in der K. Leibgarde der Hartſchiere 1276.
Simerb, Andreas, Pfarrer 302.
Simon, Friedrich, Revierförſter 267—268.
Simon, Georg, Revierförſter 265—266.
Sinds, Joh. Gebh., Kandidat der Medicin 981.
Singerl, Thomas, Soldat 1255.
Sinning, Anton, Gymnaſiaſt 690.
Sinzinger, Georg, Pfarrer 668.
Siring, Philipp Jakob, Kandidat der Rechtswiſſenſchaft 1031.
Slevogt, Karl, Revierförſter 249—250.
v. Soden, Julius, Graf, Forſtmeiſter 239—240.
Södder, Franz, Sous-Brigadier in der K. Leibgarde der Hartſchiere 1276.
Södlmayer, Joh. Nepomuk, Revierförſter 241—242.
Södlmayer, Joh. Nep., Oberlieut. 1266.
Sohler, Marquart v. Schinan 550.
Soldan, Friedrich, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 1025.

Digitized by Google

Soldan, Wilhelm, Appellationsgerichts-Aſſeſſor 964.
Söldner, Bierbräuer zu Straubing 126. 942. 1320.
Solfrank, Franz, Revierförſter 227—228.
Söllheim, Johann Georg, Pfarrer 845.
Sommer, Georg 1144.
Sommer, Karl Auguſt Heinrich, aus Erlangen 375.
Sommerer, Andreas, aus Thierſtein 375.
Sonnenmeier, Georg, Pfarrer 555.
Sorg, Heinrich, Revierförſter 269—270.
Sörgel, Nikolaus, 2ter rechtsk. Bürgermeiſter 79.
Späth, Friedrich Wilh., Beyzoll-Beamter 711.
Späth, Johann, Revierförſter 261 — 262. 692.
Späth'ſche Relikten in Dietfurt 126.
v. Spauer, F. d. P, Graf, Rittmeiſter 1271.
Speer, Alois, Revierförſter 243—244.
Speier, Karl Alexander, aus Windsheim 377.
Speth, Balthaſar, Hofkaplan u. Profeſſor 555. Canonikus 1308.
Spieß, Georg Chriſt. Albrecht, aus Nürnberg 375.
Spindler, Dr., Hofrath und Profeſſor 936.
Spindler, Chriſtian Joh., Revierförſter 223—224.
Spittler, Georg Andrä, Revierförſter 235—236.
v. Spitzel, Anton, Forſtmeiſter 215—216.
v. Spitzel, Stephan, Revierförſter 225—226.
Spitzer, Auguſt, aus München 131.
v. Spix, Johann, Doctor und Mitglied der Akademie der Wiſſenſchaften, dann Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens 670.
Spohr, Michael, Hauptmann 1256.
Sponi, Joſeph, Pfarrer 961.
Sponſel, Johann, Regens 862.
Spanſel, Joſeph, Regiments-Actuar 1254.
Sponſel, Ludwig, Revierförſter 241—242.
Sporer, Johann, Pfarrer 1308.
Spörlein, Peter, Revierförſter 241—242.
Sporrer, Andreas 691.
Spöttel, Joſeph, Bierbrauer 737.
Spruner, Eduard, aus Ansbach 375.
Stadelbauer, Michael 717.
Stadelmaier, Friedrich, aus Bopfingen 373.
Stadelmann, Carl Imanuel Heinrich, Pfarrer 666.
Stadelmann, Friedrich Wilh., Pfarrer 435.
v. Stadion, Graf, Beſitzer der Herrſchaft Thanhauſen 125.
Stadler, Anton, Revierförſter 217—218.
Stadler, Franz, Poſthalter 702.
Stadler, Joſeph, Revierförſter 221—222.
Stadler, Michael, Badinhaber 549.
Stadlmüller, Norbert, Revierförſter 261—262.
v. Stael, Freyh., Oberſtlieutenant 1046.
Stahl, Dr, Conrad, Hofrath u. Profeſſor 967.
Stahl, Johann Georg 1146.
Stalf, Ignatz, Regiments-Auditor 1279.
Staltmaier, Anton, Bräuer 972.
Stang, Michael Norbert, Pfarrer, deſſen Errichtung eines Armen-Verſorgungshauſes zu Adelsdorf 428—429.
Stanggaſtinger, Anton, Revierförſter 215—216.
Stark, Thomas, Revierförſter 253—254.
Starock, Johann, zu Dillingen 66.
Stauch, Chriſtian, Forſtmeiſter 253—254.
Stauch, Joh. Georg, Revierförſter 267—268.
Staubacher, Johann, Major 1284.
Städlein, Vitus, penſ. Oberſt 1261.
Stecher, Cajetan, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
v. Steeger, Joſeph, Finanz-Buchhalter 749.
Steer, Marian Ignatz, Pfarrer 72.
Steger, Georg, Forſteyförſter 227—228.
Steger, Joſeph, Revierförſter 231—232.
Stegmaier, Nikolaus, Pfarrer 622.
Stegmann, Alois, Beneficiat 347.
Stegmann, Joſeph, Bräuer 972.
Stegmann, Papiermüller 122.
Steichele, Johann Georg, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 638.
v. Stein zu Altenſtein, G. K., Freyherr, Oberlieutenant 1271.
Steinacker, Peter, Kommun. Revierförſter 269—270.
Steinbeiß, Maler 1328.
Steinbichler, Andreas Euſebius, Pfarrer 558.
Steinbrenner, Karl, Revierf. 255—256.
Steinhaus, Wenzel, Unterlieutenant 1280.
Steinhauſer, Ludwig Friedrich 1147.

Steinkirchner, Johann Georg, Kandidat der Philoſophie 982
Steinlein, Dr., Joh. Philipp, Phyſikus 1093.
Steinmetz, Friedrich, Revierförſter 261—262.
Steinmetz, Georg, aus Nürnberg 373.
Steinmetz, Johann, Revierförſter 229—230.
Stellwag, Chriſtoph Friedrich, aus Rothenburg 377.
Stempfer, Thomas, Pfarrer 300.
Stengel, Johann Baptiſt, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 1286.
v. Stengel, Fr. Joſ., Freyh., K. geheimer Rath ꝛc. 1061.
v. Stengel, Nikolaus, Freyh., Forſtmeiſter 251 — 252.
Stephan, Johann, Revierförſter 261—262.
Stern, Andreas, Polizey-Controll-Gehülfe 1026.
v. Sternbach, Adolph, Freyh., Forſtmeiſter 219 — 220.
Sternecker, Stephan, Oberzollamts-Controlleur 1026.
v. Stetten, Paul, Rittmeiſter 1271.
v. Stetten, Thomas, Rittmeiſter 1271.
Stetter, Lorenz Chriſtoph, Kreis- u. Stadt-Gerichts-Protokolliſt 1062.
Stettner, Georg Ernſt, aus Nürnberg 373.
Steuer, Georg, Corporal 1353.
Stich, Felix, Landgerichts-Aſſeſſor 348.
Stich, Gotthard, Pfarrer 744.
Stiehle, Carl, Materialiſt und bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
Stiel, Heinrich Ludwig 1149.
Stifler, Joſeph, Revierförſter 221—222.
Still, Landgerichts-Actuar 575.
Stiller, Carl Gotthard Andreas, Pfarrer 556.
Stillkraut, Barbara, aus Kups, Landgerichts Kronach 797.
Stirnweis, Friedrich 737.
Stobäus, Joh. Jakob, aus Dinkelsbühl 375.
v. Stockheim, Friedrich, Freyh., Hauptmann 1ter Klaſſe 1277.
Stockinger, Georg Jakob, Advokat 746.
Stockinger, Lorenz, in der Salinenau 123.
Stöckl, Franz, Forſtmeiſter 223—224.
Stoffel, Ludwig, Kommun. Revierförſter 261—262.
Stöhr, Dr., Franz, auſſerordentl. Profeſſor an der Univerſität zu Würzburg 692. 798.
Stöhr, Hieronimus, Pfarrer 1059.
Stoiber, Müller 1341.
Stoiber, Joſeph, Schloſſer zu Ruhmannsfelden 67.
Stolle, Caſpar, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 966.
Stolz, Wilhelm, Kommun. Revierförſter 265 — 266.
Stöttner, Michael Auguſt, Weinhändler und bürgerl. Magiſtrats-Rath 80.
Strammer, Heinr., Revierförſter 237—238.
Straßburger, Georg, penſ. Hauptm 1258.
Straßburger'ſche Anlehen, deſſen Rückzahlung betr. 718—719.
Straßer, Dr., Jakob, Stabsarzt 1044. 1274.
Straſſer, Franz Xaver, Pfarrer 724.
Straßer, Franz, Revierförſter 261—262. 692.
Strauch, Joh. Michael, Pfarrer 795.
Strauß, Joh. Mich., Revierförſter 249—250. Unterlieutenant 1267.
v. Strauß, Karl, Freyh., Revierförſter 257 — 258.
Strauß, Ludwig, Weinwirth 971.
v. Streber, Franz Ignatz, Propſt im Erzbiſchöflichen Capitel zu München, Direktor der K. Hofkapelle und Canonicus des erzbiſchöflichen Capitels in München, Ritter des Civ. Verd. Ordens der Baier. Krone, dann Biſchof zu Birtha 1061.
Strebel, Valentin, aus Oberndorf 1144.
Streble, Joſeph, Rentbeamter 748.
Strehle, Franz Xav., Revierförſter 229—230.
Strehle, Philipp 403.
Strehler, Joh., Kandidat der Philoſophie 690.
Streitel, Anton, Revierförſter 227—228.
Streitel, Willibald, Forſtmeiſter 221—222.
Streiter, Michael, Oberſtlieutenant 1284.
Streiter, Wolfgang, Oberlieutenant 1284.
Strelin, Johann Karl Guſtav, aus Wallerſtein 375.
Stremer, Germſieder 702.

Digitized by Google

Strobel, Georg Joſeph, Patrimonial-Richter 341.
Stuber, Anna, Zimmermeiſters-Wittwe 974.
Stuhlmüller, Polizey-Commiſſär 1080.
Stümmer, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
Stumpf, Friedrich, Quartiermeiſter 1274.
Sturm, Joſeph, Beneficiat 300.
Sturm, Karl, Pfarrer 1305.
Sturny, Simon, Wirth 974. 1343.
Sturtz, Wilhelm, Advokat 693.
Stürzer, Salzbeamter 967.
v. Sündahl, Ludwig, Revierförſter 225—226. Oberlieutenant 1266.
v. Sündahl, Theodor, Unterlieutenant 1284.
Sündermahler, Joſeph, Forſtmeiſter 255—256.
Süßmayer, Ignatz, Militär-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor 1279.
Sutor, Peter, Revierförſter 221—222.
Syroth, Franz v. Paula, Pfarrer 979.
Syroig, Jakob, Pfarrer 948.

T.

Tafelmayer, Lorenz, Beneficiat 73.
Tafinger, Franz, Melber 1340.
v. der Tann, Ludwig, Freyh., Forſtmeiſter 249—250.
Taucher, Johann Baptiſt, Revierförſter 227—228.
Taucher, Lorenz, Revierförſter 225—226.
Taucher, Nikolaus, Revierförſter 225—226.
v. Taufkirchen, Philipp, Graf, Hauptmann 1270.
v. Täuffenbach, Alois, Rittmeiſter 1271.
v. Tauſch, Oberſt 444.
Tauſch, Georg, General-Major 1275.
v. Tautphäus, Georg, Freyh., Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.
Teufel, Andreas, aus Diespek 379.
Teufel, Andreas 1144.
Teufel, Chriſtoph, Pfarrer 861.
Textor, Dr., Hofrath u. Profeſſor 936.
Thalhauſer, Joh. Nepomuk, Landgerichts-Aſſeſſor 1027.
v. Thibouſt, Karl, Freyh., Regierungs-Sekretär 1167.
Thiermann, Friedrich, Pfarrer 285.
v. Thoma, Franz, Forſtmeiſter 217—218.
v. Thoma, Franz Xaver, Revierförſter 227—228.
Thoma, F. X., Unterlieutenant 1267.
Thoma, Nikolaus, Kandidat der Philoſophie 690.
Thoma, Theobald, Forſtmeiſter 227—228.
Thoma, Franz v. Paula, Revierförſter 243—244.
Thomaſo, Anton, geh. Taxator 77. wirkl. Rath 750.
Thomaſius, Gottfried, aus Uffenheim 379.
Thombach, Max., Revierförſter 217—218.
v. Thungen, Freyherr 795.
v. Thurn u. Taxis, Max., Prinz, Lieutenant 1280.
v. Thurn u. Valſaſſino auf Wartegg und Biſelbach, Anton, Graf, Lieutenant im Garde-du-Corps-Regiment und K. Kämmerer 623.
Thyri, Karl, Kommun. Revierförſter 267—268.
Tiefenbacher, Paul, Geſchmeidhändler 683.
Touſſaint, Friedrich Bernhard, Advokat 934.
v. Törring-Guttenzell, Graf, K. Staats-Raths-Präſident und Reichsrath 93. 525.
Trauner, Hieronimus, Pfarrer 113. 524.
v. Tranner, Joſeph, Oberlieutenant 1258.
Tremel, Bonaventura, Pfarrer 665.
Tretter, Joſ., Unterlieutenant 1284.
Tretzel, Georg Leonhard, Stadtpfarrer und Dekan 436.
Tretzel, Guſtav Wilhelm Gottl., aus Uhlfeld 379.
v. Treuberg, General-Major und Brigadier 1282.
Treyſing, Joſeph, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 726.
Trips, Heinrich, Regiſtraturs-Gehülfe 526—527.
Trisberger, Joh., Revierförſter 217—218.

Tritſchler, Chriſtoph Karl, Revierförſter 245—246.
v. Triva, Graf, Staats-Miniſter 1034. 1249.
Tronsberg, Dr., Joſeph, Gerichts-Arzt 94.
v. Truchſeß, Franz, Freyh., Revierförſter 249—250.
Truckenbrod, Chriſtoph, Rothgerber 283.
Trümbach, Valentin 255—256.
Trunk, Philipp, Revierförſter 251—252.
Tſchuſchy, Joſeph, Rittmeiſter 1271.

U.

Ueberſezig, Philipp, Sekretär 1278.
Ueberreiter, German, Landgerichts-Actuar 67. Landgerichts-Aſſeſſor 727.
Uhl, Konrad, Oberlieutenant 1265.
Uhlfelder, Markus, Handelsmann 941—942.
Uhlheimer, Friedrich, Unterlieutenant 1263.
Uhrig, Adam, zu Miltenberg 943.
Ulrich, Johann Karl Theodor, Revierförſter 245—246.
Unkelhäuſer, Andreas, Major 1267.
Uſelmann, Joſeph, Revierförſter 247—248.
Uſtrich, Joſeph, Revierförſter 217—218.
Utting, Johann 1144.
Utzuber, Chriſtian, Faſanjäger 257—258.

V.

Veniar, Joſeph, Regiments-Auditor 1273.
v. Vequel, Johann Baptiſt, Freyh., Appellationsgerichts-Rath 214.
Verh, Karl, Revierjäger 251—252.
v. Verger, Ludwig, Freyherr, K. Kämmerer 76.
v. Verger, Johann Baptiſt, Freyh., General-Lieutenant 1275.
Vetter, Johann Heinrich, Pfarrer 524. 979.
Vetter, Franz, Pfarrer 1347.
Vigelius, Auguſt, Unterlieutenant 1273.
Vigl, Lorenz, Kaufmann und bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.
Vildelange, Franz, Revierförſter 263—264.
Vill, Joſeph, Kommun. Revierförſter 257—258.
Vocke, Wilhelm, Buchhaltungs-Gehülfe 117.
Vogel, Chriſtian, Oberlieutenant 1264.
Vogel, Anton, Kandidat der Medicin 981.
Vogel, Dr., in München 738.
Vogel, Deggendorfer Bote 715.
Vogel, Johann, zu Regensburg 1340—1341.
Vogel, Johann Sigmund, Regierungs-Aſſeſſor 77.
Vogel, Kajetan, Bräuer 972.
Vogel, Karl Ludwig, Revierförſter 263—264.
Vogel, Paul, zu Kunersdorf 1067.
Vogel, Theodor, Soldat 1256.
Vogelſang, Carl Friedrich, Pfarrer 555. 1022.
Vogl, Johann, zu Kurzendorf 943.
Vogler, Gabriel, Revierförſter 233—234.
Vögler, Joſeph, Major 1270.
Vogt, Franz, Oberſtlieutenant 1276.
Vogt, Johann, Revierförſter 251—252.
Vogt, Leonhard, von Rothenburg 1297.
Voit v. Rieneck, Graf 667.
v. Völderndorf, Franz Alexander, Freyh., Kreis- u. Stadtgerichts-Director 1093—1094.
Völker, Adam, Weinwirth 283.
Volkert, Carl 1148.
Volckhard, Heinrich Chriſt., Revierförſter 263—264.
Vöhl, Anton, Revierförſter 223—224.
Voll, Franz, Revierförſter 251—252.
Voll, Michael, Major 1267.
Voll, Philipp, Major 1281.
Vollrath, Johann Adam 1349.
Volz, Franz Heinrich, Kommun. Revierförſter 259—260.
Vombrunn, Benedict, Revierförſter 247—248.
Vopelius, Ludwig, Forſtmeiſter 233—234.
Voraus, Friedrich, Landrichter 1151.

Vorbrugg, Johann Chriſtian Michael, Mittagprediger 74.
Vorbrugg, Ferdinand 1149.
Vorburgg, Wilhelm, Kreis- und Stadt-Gerichts-Protokolliſt 1091.
Vorhölzer, Franz, Poſt-Official 348.

W.

Waas, Benedict, Revierförſter 227—228.
Waas, Lorenz, Corporal 1256.
Wacker, Niklas, Pfarrer 621.
Wacker, Joſeph, Bräuer 1328.
Wächter, Carl, 1349.
Wachter, Georg, von Buchenberg 683.
v. Wachter, Georg, Regiments-Auditor 1273.
Wagner, Adam, Revierförſter 243—244.
Wagner, Auguſt Friedrich, aus Kalbenſteinberg 379.
Wagner, Franz Paul, Pfarrer 384.
Wagner, Franz Anton, Pfarrer 1307.
Wagner, Franz Xaver, Pfarrer 554.
Wagner, Friedrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Protokolliſt und Sekretär des Handels-Appellations-Gerichts 303.
Wagner, Fulgenz, Beneficiat 745.
Wagner, Georg, Revierförſter 225—226.
Wagner, Heinrich 1349.
Wagner, Johann, aus Greding 379.
Wagner, Johann-Heinrich Rudolph, aus Baireuth 379.
Wagner, Joſeph, Revierförſter 215—216.
Wagner, Karl Adam Chriſtoph, aus Baireuth 379.
Wagner, Michael, Bildhauer 716.
Wagner, Oberberg- und Salinen-Rath 576.
Walch, Joſeph, Revierförſter 233—234.
Walcher, Mathias, Beneficiat 845. 1141.
Walchner, Georg, Revierförſter 231—232.
v. Waldenfels, Ernſt, Kreis- und Stadt-Gerichts-Aſſeſſor 1031.
v. Waldenfels, Wilhelm, Freyh., Oberſtlieutenant 1269.
Waldmann, Franz Karl, Forſtmeiſter 223—224.
Waldmann, Jakob, Unterlieutenant 1285.
Waldherr, Joſeph, Revierförſter 219—220.
Walk, Euſtach, Revierförſter 231—232.
v. Wallenfels, Freyherr, Oberſtlieutenant 1043.
Waltner, Stephan, Pfarrer 462.
Walter, Alois, Pfarrer 667.
Walter, Paul, Pfarrer 1074.
Walther, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1350.
Walther, Johann Martin 1147.
Walther, Karl Albert Friedrich, aus Ansbach 379.
Walther, Mathias, Kommun. Revierförſter 263—264.
v. Wambold, Emeri, Freyh., Hauptmann 1268.
v. Wambold, Friedrich, Freyh., Unterlieutenant 1273.
Wanderer, Johann Georg 1348.
Wanderer, Thomas, Regiſtrator 934.
Wanner, Joſeph, Bortenwirker 1104.
Wanner, Joſeph Georg, geiſtl. Rath, Dechant und Pfarrer 464.
Wanner, Paul, Unterlieutenant 1269.
Wanzl, Friedrich, Revierförſter 269—270.
Warbach, Johann Friedrich, aus Nürnberg 379.
Waſhington, Jakob, Oberſt 1277.
Waßer, Friedrich Karl, Oberlieutenant 1272.
v. Watzdorf, Generallieutenant ꝛc. 1310.
Watzinger, Mathias 717.
Weber, Andreas, Taxamts-Officiant 984.
v. Weber, Chriſtian, Freyh., Major im General-Quartiermeiſter-Stabe 1250.
Weber, Franz Joſeph, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 1150. 1286.
Weber, Friedrich, Revierförſter 243—244.
Weber, Georg, Müller 1329.

Weber, Heinrich, Unterlieutenant 1267.
Weber, Johann Baptiſt, Hauptmann 1261.
Weber, Johann Heinrich, Pfarrer 1334.
Weber, Johann, Pfarrer 1347.
Weber, Johann, Unterlieutenant 1265.
Weber, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1076.
Weber, Joſeph, Pfarrer 525. 655.
Weber, Max., Forſtmeiſter 219—220.
Wechsler, Chriſtian, Färber 122.
Weech, Xaver, Unterlieutenant 1265.
Weckeſſer, Johann Nepomuk, Pfarrer 1306.
Wehr, Paul, Schäferey-Beſitzer 1067.
Weichsler, Friedrich, Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kaſſier 116.
Weidacher, Sebaſtian, Revierförſter 215—216.
Weidenbeck, Michael, Bräuer 703.
Weidle, Johann, Krämer und Poſamentirer 403.
Weidner, Juſt. Johann 1147.
Weidner, Karl Wilhelm 1143.
Weigel, Salz-Beamter 966.
Weigl, Leonhard, Revierförſter 225—226.
Wein, Peter, Revierjäger 655.
Wein, Rupert, Revierförſter 215—216.
v. Weinbach, Friedrich, Freyh., Major 1270. Oberſt 1276.
Weinberger, Georg, Pfarrer 667.
Weinkauf, Friedrich, Forſtmeiſter 265—266.
Weinhäckel, Peter, Unterlieutenant 1261.
Weinmaier, Leonhard, Gürtler 570.
Weinsbach, Johann, Kommun. Revierförſter 263—264.
Weinz, Dr., Jakob, Stabsarzt 1251.
Weipert, Georg, Pfarrer 949.
Weiſenauer, Franz, Revierförſter 263—264.
Weiſenberg, Georg, Pfarrer 1074.
Weiß, Adam, Revierförſter 251—252.
Weiß, Adam Johann, Revierförſter 235—236.
Weiß, Edmund, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 1076.

Weiß, Franz, Oberſt-Stallmeiſters-Stabs-Officiant 287.
Weiß, Karl, Revierförſter 241—242.
Weiß, Kaufmann aus Kulmbach 569.
Weiß, Martin, Landgerichts-Aſſeſſor 1351.
Weiß, Nikolaus, Canonicus 725.
Weißmann, Friedrich Ernſt 379.
Weiſſenſtein, Richard, Unterlieutenant 1284.
Weiſſert, Johann, Revierförſter 269—270.
Weitenauer, Nadler 569.
Welk, Heinrich, Oberlieutenant 1259.
v. Welſer, Paul Karl, Freyh., Forſtmeiſter 233—234.
Wehl, Felix, Ober-Zollamts-Controlleur 1029.
Wengermaier, Joſeph, Akademie-Diener 76.
Wening, Franz Xaver, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 62.
Wenz, Wilhelm, Revierförſter 231—232.
Wepfer, Joſeph, K. Forſtrath u. Miniſterial-Haupt-Forſtbuchhalter 494.
Wepper, Johann Nepomuk, Revierförſter 219—220.
Werndla, Paul, Regiments-Chirurg 1263.
Weſſenſchneid, Gottlieb, Forſtmeiſter 221—222.
Weſtermann, Karl Joſeph Theodor, aus Tambach 379.
Weſthofen, Ignatz, Forſtmeiſter 259—260. 463.
Weſtheimer'ſche Anlehen, deſſen Rückzahlung 718—719.
Weſtner, Anton, Wirth 1067.
Wex, Fidel, Revierförſter 215—216.
Weydner, Rechnungs-Commiſſär 95.
Weyh, Joſeph, Kandidat der Rechts-Wiſſenſchaft 980.
Weymar, Johann Auguſt, Forſtmeiſter 233—234.
Wibel, Georg Heinrich Franz, Spezereyhändler und bürgerl. Magiſtrats-Rath 80.

v. Widder, Gabriel Bernhard, K. General-Kommiſſär, Regierungs-Präſident und wirkl. Staatsrath 1061.

v. Widder, Johann Nepomuk, Revierförſter 219—220.

Widmann, Silberarbeiter 570.
v. Wiebeking, geheimer Rath 560.
Wiedemann, Andreas, Landgerichts-Aſſeſſor 480.
Wiedemann, Kaſpar, Maurer-Geſelle 415.
Wiedemann, Fortunat 1342.
Wiedemann, Jakob, Militär-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor 1279.

Wiedemann, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 414.

Wiegand, Anton, Forſtmeiſter 229—230.
Wiehe, Theobald, Pfarrer 1307.
Wieſend, Anton, 1ter Landgerichts-Aſſeſſor 76.

Wieſer, Johann Wilhelm, aus Herrieden 379.

Wieſer, Friedrich, Landgerichts-Actuar 480.
Wigard, Franz, aus München 131.
v. Wildenſtein, Martin, Freyh., Hauptmann 1281.

Wildermann, Friedrich, Chirurg 1275.
Will, Johann Adam, Pfarrer 745.
Will, Ernſt, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 1351.

Willfarth, Georg, Pfarrer 1073.
Wimmer, Carl, Profeſſor der landwirthſchaftl. Lehr-Anſtalt 694.

Windmaßinger, Bräuhaus-Inhaber 57.
Winkler, Georg, Müller 282.
v. Winkler, Karl Ernſt, Oberſt 1267.
Winkler, Paul, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.

v. Winterbach, Chriſtoph Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 63.

Winterhalter, Dr., Franz de Paula, Landgerichts-Arzt 416.

Wintermaier, Blaſius, Landrichter 727.
Wirnetshofer, Johann G., Pfarrer 1074.
Wirth, Franz Peter, Revierförſter 247—248.

Wirth, Johann Adam, Pfarrer 844.
Wirth, Johann Baptiſt, Revierförſter 225—226.

Wirth, Hugo Franz, quieſc. Landrichter 438.
Wirth, Hugo, Oberlieutenant 1264.
Wirth, Nathanael, Pfarrer 844.
Wirth, Thomas, Revierförſter 247—248.
Wißmüller, Volkmar Daniel, aus Nürnberg 379.

Wisnet, Johann Georg, Advokat 528. 1079.
v. Wiſſel, Katharina 645.
v. Wiſſinger, Anton, Stabs-Auditor 1278.

Wittmann, Anton, Revierförſter 251—252.
Wittmann, Joſeph, Revierförſter 215—216.
Wittmann, Joſeph 737.
Wittmann, Johann Kaſpar, aus Burgbernheim 379.

Wohack, Carl Caſpar, Silberarbeiter und bürgerl. Magiſtrats-Rath 352.

Wohnlich, Conrad Daniel, Freyh. u Stadt-Augsburgiſcher Banquier 95—96. 669.

Wolf, Anton, Hauptmann 1283.

Wolf, Bartholomäus, prov. Ober-Zollamts-Controlleur 93.

Wolf, Chriſtoph, Rentbeamter 1309.
Wolf, Franz Seraph, Beneficiat 435.
v. Wolf, Jakob, Rittmeiſter 1268.
v. Wolf, Johann Nepomuk, Biſchof zu Regensburg 57. 1060.

Wolf, Johann Chriſtian, techniſcher Baurath 79.

Wolf, Johann Chr., Regiments-Quartiermeiſter 1262.

Wolf, Kaſpar, aus Dinkelsbühl 379.

Wolf, Philipp Jakob, Revierförſter 259—260.

Wolfmayer, Franz Xaver, Pfarrer 73.

Wolfram, Joſeph, Revierförſter 217—218.

Wolfſeher, Simon, Gefreyter 1253.
Woller, Michael, Wirth 283.
Wöllmer, Michael, Oberlieutenant 1258.

v. Wrede, Carl, Fürſt, K. Feldmarſchall, erblicher Reichsrath, und Präſident der Kammer der Reichsräthe 7. — General-Inſpector ꝛc. 1033.

v. Wrede, Guſtav, Fürſt, Oberlieutenant 1264.

v. Wrede, Joſeph, Fürſt, Oberlieutenant 1264.

Wucherer, Friedrich Heinrich 241—242.

Wucherer, Philipp, Ober-Appellationsgerichts-Rath 61.

v. Wulffen, Friedrich, Freyh., Kreis- und Stadtgerichts-Rath, und Wechſel- u. Merkantilgerichts-Aſſeſſor 94. — Kreis- und Stadtgerichts-Director 747.

Wunder, Friedrich, Stadtpfarrer 300.

Wunder, Paulus, Pfarrer 796.

Wunſchwitz, Johann Nepomuk, Platzmajor 1285.

Würm, Johann, Krämer 645.

Wurmer, Franz Anton, Landgerichts-Aſſeſſor 348.

v. Wurſter, Johann Friedrich, Freyh. 745.

Würth, Wilhelm Georg 1147.

Würz, Peter, Kommun. Revierförſter 269—270

Wurzer, Anton, Landgerichts-Aſſeſſor 1031.

Wurzer, Heinrich Gottl., aus Schallhauſen 379.

Y.

v. Yrſch, Karl Auguſt, Graf, Gutsbeſitzer von Oberpöring 973.

v. Yſenburg, Alexander, Fürſt, Lieutenant 1279—1280.

v. Yſenburg, Georg, Graf, Rittmeiſter 1271.

v. Yſenburg, Wilhelm, Graf, Oberſt 1276.

Z.

Zacher, Lorenz, Weinwirth 123.

Zacherl, Nikolaus, Wirth 702. 282.

Zacherl, Thomas, Regierungs-Rath 1032.

Zahn, Albrecht Benedict, ſupplirender Handelsgerichts-Aſſeſſor 1077.

Zahn, Benedict, Kaufmann 1286.

Zahn, Heinrich, Pfarrer 791.

Zahn, Johann, Revierförſter 265—266.

Zahn, Karl, Schuldentilgungs-Commiſſions-Sekretär 115.

Zainkl, Lorenz, Schullehrer 750.

Zandt, Michael, Ober-Zoll-Beamter 1029.

Zapp, Johann, Kommun. Revierförſter 269—270.

Zaunecker, Georg, Färber 735.

Zauner, Anton, Oberlieutenant 1283.

Zauner, Gottfried, Kommun. Revierförſter 255—256.

Zäuner, Johann Karl Benedict Friedrich, aus Dinkelsbühl 381.

Zear, Karl, Hauptmann 1284.

Zechmann, Michael, Sergeant 1253.

Zeder, Johann Michael, Pfarrer 1305.

Zeh, Chriſtoph Gottlieb, Kaſtelet 692.

Zehelein, Friedrich Wilhelm Chr., Revierförſter 245—246.

Zehl, Lorenz, Revierförſter 241—242.

Zehler, Chriſt. Carl 1149.

Zehrer, Johann, Bote 1025.

Zehrer, Johann Michael Wilhelm, Forſt-Rechnungs-Commiſſär 526.

Zehrer, Karl Johann, Revierförſter 245—246.

Zeintl, Benedict, Kaffeeſchenk 124.

Zeitler, Jakob 445.

Zeitler, Joſeph, Bäcker 123.

Zeller, Jakob 702.

Zeller, Leonhard, Junker 1284.

Zeller, Vitus, von Fürſtett 123.

Zellner, Jakob, Melber 282.

Zengerle, Valentin, Weinhändler 444.

Zenker, Barbara, Wittwe 1067.

Zenker, Karl Chriſtoph Eduard, aus Weiſſenburg 381.

v. Zentner, Oberſt vom General-Quartiermeiſter-Stab 1043.

Zettel, Lorenz, von Altheim 645.
Zettelmeiſel, Johann Georg, 690.
Zettl, Michael, Seifenſieder 683.
Ziegel, Karl, Bataillons-Chirurg 1256.
Ziegler, Johann Emanuel Leonhard, aus Nürnberg 381.

Ziegler, Peter, Oberlieutenant 1271.
Ziegler, Schreinermeiſter 1328.
Ziereis, Georg, aus Haunsried 403. 1343.
Zierer, Lorenz, Beneficiat 1091.
Zierl, Dr., Lorenz, Profeſſor 934.
Zill, Manſuet, Officiator in der Hofkirche zu St. Michael in München 436.

Ziment, Johann Philipp, Forſtmeiſter 237—238.

Zimmer, Simon, Revierförſter 253—254.
Zimmermann, Daniel, aus Fürth 381.
Zimmermann, Joſeph, Pfarrer 862.
Zink, Georg Lorenz Rudolph, aus Nürnberg 381.

Zintl, Karl, Junker 1284.

Zintl, Franz Xaver, Oberlieutenant 1268.
Zirngibl, Mathias, Beneficiat 525.
Zink, Edmund, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 966.

Zitzmann, Kaſpar, Kupferſchmid 1343.
Zoglauer, Laurenz, Pfarrer 667.
Zolch, Joſeph, Revierförſter 225—226. Forſtmeiſter 983.

Zolch, Ludwig Joſeph, Revierförſter 243—244.

Zollikofer, Anna Maria, Tafernwirthin 1330.

v. Zoller, Friedrich, Freyh., Generallieutenant ꝛc. 1257.

Zuber, Heinrich, Revierförſter 247—248.
Zucker, Friedrich Wilhelm 1146.
v. Zwack-Holzhauſen, Max. Friedrich, Revierförſter 269—270.

Zwengauer, Georg, Buchhalter 117.
v. Zweyer, Franz, Freyh., Generallieutenant 1267.

Zwierlein, Ludwig 131. 983.

II. Orts-Namen.

A.

Abenberg, Forſtwartey 238.
Absberg, Forſtrevier 235. 236. — Pfarrey-Beſetzung 114.
Adelmannsdorf, Gemeinde 1342.
Adelsdorf, Armen-Verſorgungshaus daſelbſt 428—429.
Affecking, Pfarrey-Beſetzung 1089.
Agathazell, Forſtwartey 230.
Ahornberg, Pfarrey-Beſetzung 73. 285.
Aibling, Forſtrevier 215—216.
Aich, Pfarrey-Erledigung 791. — Beſetzung 1073.
Aicha an der Donau, Pfarrey-Beſetzung 947.
Aichach, Pfarrey-Erledigung 631. — Beſetzung 462. — Forſtamt 229.
Aichbach, Poſtſtation 290.
Aign am Jnn, Forſtwartey 224.
Aindling, Pfarrey-Erledigung 1303.
Aislingen, Beneficium-Verleihung 1335.
Aitrang, Beneficium-Verleihung 949.
Albenreuth, Forſtrevier 241—242.
Albershofen, Forſtrevier 252.
Allach, Forſtey 219—220.
Allersberg, Pfarrey-Erledigung 58. — Beſetzung 384. — Forſtrevier 237—238.
Allersburg, Pfarrey-Beſetzung 523.
Alsberg, Forſtrevier 255—256.
Alſenborn, Forſtrevier 263—264.
Alſenz, Forſtey 265—266.
Altdorf, Pfarrey-Beſetzung 301. — Forſtrevier 235—236. — Forſtamt 237—238.
Alte Glashütte, Forſtrevier 265—266.
Altenbach, Pfarrey-Beſetzung 1305.
Altenbamberg, Forſtrevier 265.
Altenbuch, Forſtrevier 255—256.
Altenfurt, Forſtrevier 226.
Altenötting, Forſtamt 222. — Forſtrevier 221. — Gemeinde 1344.
Altenſtadt, Forſtrevier 241—242.
Altheim, Pfarrey-Erledigung 431—432. — Beſetzung 654. — Revier 269.
Altlaubenberg, Kameral-Amt 550.
Altleiningen, Revier 263.
Altneuhaus, Forſtrevier 227—228.
Alzenau, Forſtamt 248.
Alzgern, Forſtrevier 221—222.
Amberg, Bergrevier 1084. — Forſtamt 227 — 228.
Ammelbruch, Pfarrey-Beſetzung 523.
Annweiler, Pfarrey-Erledigung 707. — Forſtamt 261—262. — Revier 262. 268.
Ansbach, Einberufung proteſtant. Pfarramts-Kandidaten der dortſelbſt zu haltenden Anſtellungs-Prüfung pr. 1822 430—431 — 1te Diakonat-Erledigung bey der St. Gumbertuskirche 521. — Beſetzung 860. — Condiakonats-Erledigung bey der Stiftskirche 917. — die dießjährige theologiſche Aufnahms-Prüfung 796—797. — Forſtamt 235—236. 240. — Forſtrevier 235—236.
Andechs, Forſtrevier 219—220.
Anzing, Forſtrevier 219—220.
Appersdorf, Forſtrevier 223—224.
Appertshofen, Forſtrevier 227.
Arberg, Forſtrevier 233—234.
Arnſtein, Pfarrey-Beſetzung 725.
Arrach, Pfarrey-Erledigung 1299.
Arzberg, Forſtrevier 243.
Aſchach, Forſtamt 253—254.
Aſchaffenburg, Forſtamt 255—258. — Kommun. Revier 257—258. — Faſanerie 257—258.

Aſchaffenburger allgem. Stipendien-Fond. Verleihung diſponibler Stipendien aus demſelben 720.
Aſchbach, Forſtrevier 267—268.
Aspach, Pfarrey-Beſetzung 1089.
Attenhauſen, Forſtrevier 231—232. — Pfarrey-Beſetzung 90.
Attel, Pfarrey-Erledigung 713. — Beſetzung 723. 947. 1059.
Au, Landgerichts Miesbach, Beneficium-Erledigung 294. — Beſetzung 710.
— Landgerichts Illerdießen, Beneficium-Verleihung 114.
Auerkiel, Forſtrevier 221—222.
Auffenau, Pfarrey-Beſetzung 113. 435. 620. 723. 962.
Aufkirchen, Pfarrey-Erledigung 792—793. — Beſetzung 962.
Augsburg, Beneficium-Verleihung an der Stadtpfarrey zu St. Martin 75. — Beneficium-Verleihung an der heil. Dreyfaltigkeitskirche 75. — Beneficium-Verleihung 1060. — das Leuterations-Geſuch der dortigen Stadtkarrer 1066. — Magiſtratswahlen-Beſtätigung 351—352.
Aura, Forſtrevier 255—256.
Aurach, Forſtrevier 235.
Aurnheim, Forſtrevier 233—234.
Ayſtetten, Forſtwartey 242.
Azendorf, Pfarrey-Erledigung 845.

B.

Babenhauſen, Fürſtl. Fuggeriſches Rentamt 715. — Gemeinde 549.
Bachhorn, Ortſchaft, Landger. Moosburg 350.
Baiersried, Forſtrevier 231.
Bamberg, Beſetzung der Stadtpfarrey zu St. Gangolph 300. — Beſetzung der Stadtpfarrey zu St. Martin 300. 724. — Beſetzung der Stelle eines Regens des Clerikal-Seminars 862. — Forſtamt 246—247. 250. — Beendigung des Hebammen-Lehrkurſes pro $18\frac{21}{22}$ 797—798.
Banz, Revier 246—247.
Baſtheim, Pfarrey-Beſetzung 621. 745.
Batten, Forſtrevier 253 254.
Battweiler, Revier 269—270.
Baumkirchen, Pfarrey-Beſetzung 73.
Bayreuth, Forſtamt 244. 245—246. 250.
Beerwang, Forſtwartey 232.
Beilngries, Beneficium-Verleihung 347. — Forſtamt 227—228. — Poſtſtation 290.
Bellheim, Revier 259—260.
Benedictbeuern, Forſtamt 217. — Forſtrevier 217—218.
Berazhauſen, Forſtrevier 228.
Berchtesgaden, Forſtamt 215—216.
Berg, Pfarrey-Beſetzung 1306. — Revier 260.
Bergen, Forſtrevier 215—216. — Bergrevier 1084.
Bergheim, Forſtrevier 229.
Bergkirchen, Pfarrey-Beſetzung 73.
Bergzabern, Forſtamt 259. — Revier 262. — Poſtentfernung von Weißenburg und von Landau im Rheinkreiſe 291.
Beringersdorf, Forſtrevier 237—238.
Berneck, Forſtrevier 241.
Bernſtein, Pfarrey Beſetzung 555. 844.
Bettbrunn, Forſtrevier 227.
Bettenfeld, Pfarrey-Erledigung 342. — Beſetzung 666. 844.
Bibart, Pfarrey-Erledigung 58.
Biburg, Forſtamt 229. — Forſtrevier 229. 264.
Bienwaldsmühle, Forſtrevier 259. 262.
Bildhauſen, Forſtrevier 253—254.
Bindersbach, Forſtrevier 261.
Bingert, Kommun. Revier 265—266.
Binsfeld, Forſtrevier 251—252.
Binswang, Gemeinde 736.
Birkenhördt, Forſtrevier 261.
Biſchbrunn, Forſtamt 255. 258.
Biſchheim, Pfarrey-Erledigung 958.
Biſchofsgrün, Forſtrevier 245.
Biſchofsheim, Forſtamt 252. — Forſtrevier 249—250.
Biſchofsreut, Forſtrevier 221—222.
Biſchofswies, Forſtrevier 215—216.
Bittenbrunn, Forſtrevier 229—230.
Blickweiler, Pfarrey-Erledigung 298. — Beſetzung 620.
Bliesbolgen, Revier 270.
Bloskülb, Forſtrevier 263.
Böbelsheim, Revier 269.
Bobenthal, Forſtrevier 261.
Böbing, Forſtrevier 217.
Bodelsberg, Forſtrevier 230—231.

Bodenmais, Steuerdiſtrict, deſſen Einverleibung in das Landgericht Regen. 440. — Bergrevier 1085. — Forſtrevier 223—224.
Bodenwöhr, Bergrevier 1085. — Forſtrevier 225—226.
Bogenberg, Pfarrey-Beſetzung 92. 302.
Bornheim, Forſtrevier 261—262.
Böſenpechhofen, Forſtrevier 241.
Bosweiler, Pfarrey-Erledigung 708. — Beſetzung 1307.
Böttigheim, Pfarrey-Beſetzung 91. 523.
Bottenbach, Forſtrevier 269.
Bramberg, Forſtrevier 251—252.
Brandten, Forſtwartey 224.
Breitbach, Landgerichts Melrichſtadt 640.
Breitenbrunn, Forſtrevier 226—227.
Breitenthal, Forſtrevier 231—232.
Bruchmühlbach, Pfarrey-Beſetzung 1347.
Bruck, Forſtamt 225. 238.
Brunn, Forſtrevier 225. 240. — Gemeinde 942.
Brunnau, Forſtrevier 237.
Buch, Forſtrevier 223—224. — Forſtwartey 250. — am Forſt, Forſtrevier 247—248.
Buchau, Pfarrey-Beſetzung 979.
Buchbrunn, Pfarrey 647.
Buchen, Poſtentfernung von Miltenberg 291.
Büchelberg, Forſtamt 259. — Forſtrevier 243—244.
Buchenberg, Forſtrevier 231—232.
Bücholb, Forſtrevier 253.
Büdesheim, Pfarrey-Erledigung 859—860.
Bühl, Pfarrey-Beſetzung 655. 795. — Beneficium-Verleihung 862.
Bundenbach, Revier 267—268.
Bundorf, Forſtrevier 251—252.
Burgau, Pfarrey-Erledigung 721—722. — Beſetzung 1059.
Burgberg, Forſtrevier 231—232.
Burgebrach, Forſtrevier 239—240.
Burggriesbach, Forſtrevier 227—228.
Burghauſen, Erledigung der äußern Schloß-Kaplaney 631. — Beſetzung 745. — Forſtamt 221.
Burgjoß, Forſtrevier 255—256.
Burglengenfeld, Forſtamt 225. 234. — Forſtrevier 225—226.
Bürgſtadt, Pfarrey-Beſetzung 637.
Burgwaldbach, Forſtrevier 253—254.
Burgwindham, Forſtrevier 239. 242.
Burk, Forſtrevier 233. 241—242.
Burweiler, Revier 261—262.
Buttendorf, Forſtey 237.

C.

Carlſtadt, Poſtentfernung von Werneck 291.
Colmberg, Forſtrevier 235.
Contwich, Forſtrevier 269.
Creuſen, Forſtey 245—246.
Cronach, Pfarrey-Beſetzung 1059.
Culmbach, Forſtamt 245. — Forſtrevier 245.
Culmein, Forſtamt 226. 245—246.
Cuſel, Revier 267—268.

D.

Dahn, Cantons-Phyſikat 2ter Klaſſe, die Erledigung 229. — Revier 260—261. — Forſtamt 261—262.
Daiting, Forſtrevier 230.
Dannenfels, Revier 265—266.
Darenthal, Forſtrevier 221—222.
Deggendorf, Forſtamt 223.
Deidesheim, Revier 263—264.
Deiningen, Pfarrey-Beſetzung 1347.
Deiſenhofen, Forſtrevier 219—220.
Dellwang, Pfarrey-Erledigung 723. — Beſetzung 723.
Derching, Forſtrevier 230.
Dettenſchwang, Pfarrey-Beſetzung 710. 861.
Detter, Pfarrey-Beſetzung 795.
Deutelbach, Forſtrevier 255.
Diebach, Pfarrey-Beſetzung 92.
Diedorf, Beneficium-Erledigung 70. — Verleihung 462. — Forſtrevier 230.
Dießen, Forſtrevier 217—218.
Dieteldorf, Pfarrey-Erledigung 720 — Beſetzung 1089.
Dietfurt, Poſtſtation 290.
Dietmannſtein, Pfarrey-Beſetzung 286.
Dillingen, Forſtamt 233.
Dingolfing, Pfarrey-Beſetzung 73. — Beneficium-Verleihung 1060.
Dinkelsbühl, Forſtamt 233. — Forſtrevier 233—234.

Dinkelſcherben, Forſtrevier 226.
Donauwörth, Beneficium-Erledigung 1302. — Poſtſtation 290.
Donſeiters, Forſtrevier 267.
Dorgendorf, Forſtrevier 249—250. 252.
Dormitz, Forſtrevier 239.
Dreuſchendorf, Gemeinde 971.
Dräxelsried, Forſtrevier 223.
Dreyhöfen, Forſtrevier 243—244.
Druisheim, Pfarrey-Beſetzung 75.
Dudenhofen, Pfarrey-Erledigung 1332.
Dunzweiler, Revier 268.
Dürkheim, Forſtamt 263. — Revier 264.
Dürrwang, Forſtrevier 233—234.
Dürrwies, Forſtrevier 251.
Duſchlberg, Forſtrevier 221—222.

E.

Eberfing, Forſtrevier 219—220.
Ebermannſtadt, Pfarrey-Beſetzung 796.
Ebersbrunn. Einverleibung dieſes Ortes in den Unter-Mainkreis 952.
Eberspoint, Forſtey 219—220.
Ebrach, Forſtrevier 239—240. 252.
Eckersdorf, Revier 246.
Edelsfelden, Pfarrey-Erledigung 794. — Beſetzung 1023.
Edelſtetten, Pfarrey-Beſetzung 557. — Beneficium-Verleihung 949.
Edenkoben, Kommun. Revier 261—262.
Edenried, Pfarrey-Beſetzung 554. 654. 724. 948.
Edernheim, Forſtrevier 233.
Edesheim, Pfarrey-Erledigung 60. — Beſetzung 575. — Revier 264.
Effelter, Forſtrevier 247—248.
Eggenfelden, Poſtentfernung v. Braunau 291.
Eglharting, Forſtamt 219.
Eibach, Forſtrevier 237.
Eichſtädt, Poſtſtation 290. — die dortigen Wirthe betreffend 1344.
Einſelthum, Pfarrey-Erledigung 957.
Einſiedl, Forſtrevier 267—268.
Eiſersthal I., Forſtrevier 260. 261—262. — II., Forſtrevier 261—262.
Elchingen, Forſtrevier 231—232.
Eliſabethszell, Pfarrey-Erledigung 72. — Beſetzung 72. 301.
Ellenberg, Forſtrevier 231.
Ellgau, Gemeinde 1330.
Elmſtein, Forſtamt 263. — Revier 263—266.
Eltersdorf, Pfarrey-Erledigung 552. — Beſetzung 1022.
Eltmann, Forſtamt 249—250. — Revier 250.
Enchenreut, Revier 248.
Engelmar, Pfarrey-Erledigung 551. — Beſetzung 961.
Engelthal, Forſtrevier 237—238.
Ensfeld, Forſtrevier 233. — Pfarrey-Beſetzung 711.
Eppenbrunn, Forſtrevier 269.
Erbach, Revier 266.
Erbendorf, Beneficium-Erledigung 211—212.
Erbshauſen, Forſtrevier 252.
Erding. Rekurs der Handelsleute gegen die dortigen Loderer 943.
Eresried, Pfarrey-Erledigung 57. — Beſetzung 285.
Erfweiler, Forſtrevier 261.
Ergoldsbach, Forſtrevier 223.
Erkhauſen, Forſtrevier 229—230.
Erkheim, Pfarrey-Beſetzung 621. — Erledigung 688. — Beſetzung 1059.
Erlangen, Univerſität. Ordnung der Vorleſungen an derſelben für das Sommer-Halbjahr 1822. 388—398. — Beſtätigung der Prorectors-Wahl 542. — Verzeichniß der Vorleſungen für das Winter-Halbjahr $18\frac{22}{23}$. 863—871. — Forſtamt 239—240. — Forſtrevier 239. — Rekurs der Bräuer und Wirthe 1340.
Erlenbach, Pfarrey-Erledigung 1057—1058. — Forſtrevier 257. 262.
Erlenfurt, Forſtrevier 255.
Erlhof, Gemeinde 444.
Eſchlbach, Pfarrey-Beſetzung 93. 285.
Eßlarn, Forſtrevier 224—225.
Ettal, Pfarrey-Erledigung 132—133 — Beſetzung 524. 654. — Forſtrevier 217—218.
Ettling, Pfarrey-Beſetzung 1306.
Etzenricht, Forſtrevier 241.
Euerndorf, Forſtrevier 253—254.
Eurasburg, Forſtrevier 229—230.
Eurendorf, Forſtrevier 225—226.

F.

Fahr, Pfarrey-Beſetzung 1074.
Fahrenbach, Forſtrevier 243.
Falkenberg, Forſtwartey 244.
Faßmannsreut, Revier 244.
Feldmoching, Pfarrey-Beſetzung 621.
Fellen, Pfarrey-Beſetzung 1347.
Feucht, Forſtrevier 237—238. — Pfarrey-Erledigung 947.
Feuchtwang, Forſtrevier 234. — Stadtpfarrey-Beſetzung 436. — Rekurs-Gegenſtand 1331.
Fichtlberg, Forſtrevier 245. — Bergrevier 1085.
Finſing, Pfarrey-Erledigung 704. — Beſetzung 961. 1023.
Finſterau, Forſtrevier 221—222.
Fiſchbach, Forſtrevier 237—238. 261. 263—264. — Gemeinde 942.
Fiſchbach, Landger. Stadtſteinach 283.
Fiſchbachau, Forſtrevier 215—216.
Fiſchen, Forſtrevier 231.
Flachslanden, Forſtrevier 235—236.
Floßenbürg, Forſtrevier 243.
Floßheim, Pfarrey-Beſetzung 621.
Föching, Forſtrevier 219—220.
Forſt, Pfarrey-Erledigung 135—136. — Beſetzung 555. — Forſtrevier 227.
Forſtenried, Forſtrevier 219—220.
Forſthof, Revier 244.
Forſtlahm, Forſtrevier 244.
Forth, Pfarrey-Beſetzung 286.
Framersbach, Forſtrevier 255—256.
Frankenſtein, Forſtamt 263. — Revier 263—264.
Frankenthal, Pfarrey-Erledigung 1304. 1333.
Frauenhof, Revier 262.
Frechtesfeld, Gemeinde 1068.
Freinsheim, Pfarrey-Erledigung 707.
Freudenberg, Forſtrevier 227—228.
Freyhöls, Forſtrevier 227.
Freyſing, Forſtamt 219—220. — Forſtrevier 219. — Beneficium-Verleihung an der Stadtpfarrkirche zu St. Georg 725. 949. — heil. Geiſt Beneficium-Erledigung 742. — Stadtpfarrey-Beſetzung zu St. Georg 961.
Frickenhauſen, Pfarrey-Beſetzung 961.
Friedberg, Beneficium-Verleihung 862. — Forſtrevier 230. — Forſtamt 234.
Fuchſendorf, Forſtrevier 245.
Fünfbronn, Pfarrey-Erledigung 1139.
Fünfſtetten, Pfarrey-Erledigung 98. — Beſetzung 654.
Furth, Pfarrey-Beſetzung 558.
Furthammer, Forſtrevier 244.
Füßen, Poſtentfernung von Stetten und Schongau 291.

G.

Gailnau, Pfarrey-Beſetzung 434.
Ganacker, Beneficium-Verleihung 618.
Gangkofen, Forſtey 219—220.
Garmiſch, Forſtrevier 217—218.
Gartlberg, Beneficium-Verleihung 346. 525.
Gattendorf, Pfarrey-Beſetzung 962.
Geckenau, Landgerichts Melrichſtadt 640.
Gefell, Pfarrey-Beſetzung 524.
Gefrees, Poſtentfernung von Culmbach 291.
Geißelberg, Revier 268.
Geiſenfeld, Forſtrevier 222—223.
Geiſenhauſen, Pfarrey-Beſetzung 113.
Geisfeld, Forſtrevier 247—248.
Gelting, Beneficium-Erledigung 1344.
Gempfing, Pfarrey-Beſetzung 91.
Gemünden, Pfarrey-Beſetzung 636.
Gerasbach, Ortſchaft, Landgerichts Landshut 351.
Gerbach, Forſtrevier 265.
Gerlas, Revier 246—247.
Germersheim, Forſtrevier 259.
Gern, Pfarrey-Beſetzung 862.
Geroda, Gemeinde 973.
Geroldsgrün, Forſtamt 242. 247. — Revier 247.
Geroldshofen, Forſtamt 249—250.
Gerolfing, Pfarrey-Erledigung 432—433. — Beſetzung 794.
Gerolsbach, Pfarrey-Beſetzung 666. 724.
Geudenreuth, Forſtrevier 245.
Geyersneſt, Forſtrevier 253—254.
Gfäll, Forſtrevier 253—254.
Gibitzmoos, Forſtey 246.
Gimmenhauſen, Forſtwartey 218.
Glashütte Schleichach, Forſtrevier 249—250.

Gleißenau, Forſtwartey 250.
Gleißenberg, Forſtrevier 225.
Gmund, Forſtrevier 242 — Forſtamt 253.
Goldbach, Gemeinde 1069—1070.
Goldkronach, Forſtamt 245—246. — Revier 245. 944.
Göllheim, Pfarrey-Erledigung 707.
Görisried, Forſtrevier 231.
Goßmannsdorf, Forſtamt 251—252. — Forſtrevier 251.
Gößweinſtein, Forſtrevier 241—242.
Göttelsdorf, Gemeinde 1342.
St. Gotthard, Pfarrey-Beſetzung 665.
Gottsdorf, Forſtey 221—222.
Gräfenberg, Pfarrey-Erledigung 619. 653. — Beſetzung 979. — Forſtrevier 241.
Grafengehaig, Pfarrey-Beſetzung 667.
Grafenrheinfeld, Pfarrey-Beſetzung 524.
Grafenwöhrd, Forſtrevier 241—242.
Gramſchatz, Forſtrevier 251—252. 256.
Gremheim, Pfarrey-Erledigung 633—634.
Greßertshof, Forſtrevier 253. 256.
Griesbach, Forſtrevier 243. — Pfarrey-Erledigung 842.
Griesbeckerzell, Pfarrey-Beſetzung 948.
Grimoldsried, Pfarrey-Erledigung 635. — Beſetzung 1073.
Grimſchwind, Forſtrevier 233—234.
Grönenbach, Forſtrevier 231—232.
Großalfalterbach, Pfarrey-Erledigung 433. — Beſetzung 724.
Großbockenheim, Pfarrey-Erledigung 708.
Groß-Bundenbach, Revier 267—268.
Großoſtheim, Kommun. Revier 257—258.
Großzöbern, Pfarrey-Beſetzung 844.
Grünau, Forſtrevier 229—230.
Grünſtadt, Pfarrey-Erledigung 706.
Grünwald, Beneficium-Verleihung 92. — Forſtrevier 219—220.
Gülchsheim, Pfarrey-Beſetzung 655.
Gundelfingen, Stadtkaplaney-Beneficiums-Erledigung 688.
Gundelsdorf, Poſtſtation 290.
Gundelsheim, Pfarrey-Erledigung 521. — Beſetzung 1305.
Günthersbühl, Forſtrevier 237—238.
Günzburg, Forſtamt 231—232.
Gunzendorf, Pfarrey-Beſetzung 1059.
Gunzenhauſen, Diakonats-Erledigung 297. — Forſtamt 235—236. — Forſtrevier 235. — Erledigung des 2ten Diakonats mit der Studien-Lehranſtalt 1071—1072.
Guttenburg, Forſtamt 250. 256.

H.

Haag, Forſtamt 221.
Haarbach, Forſtrevier 235.
Haberskirchen, Pfarrey-Erledigung 69. — Beſetzung 384.
Hafenreut, Forſtrevier 229.
Hagelgrund, Revier 267—268.
Hagenbach, Forſtrevier 259—260.
Hahnweiler, Revier 266.
Haid, Poſtentfernung von Waldhaus 291.
Hain, Forſtrevier 257—258.
Hallerſtein, Pfarrey-Erledigung 59. — Beſetzung 345. — Forſtrevier 243.
Hallſtadt, Forſtamt 249.
Hambach, Revier 263—264.
Hammelburg, Forſtamt 253—254. — Poſtentfernung von Kiſſingen 291. — Pfarrey-Beſetzung 1075.
Handthal, Forſtrevier 249—250.
Hardenburg, Revier 263—264.
Häringen, Revier 265.
Hartenſtein, Pfarrey-Beſetzung 948. 1072.
Haſenbach, Forſtrevier 256.
Haßloch, Revier 263—264.
Hauenſtein, Forſtrevier 261.
Haunſtetten, Forſtrevier 218. 229.
Hauſen, Pfarrey-Beſetzung 724. — Erledigung 741. — Forſtrevier 253.
Hausheim, Pfarrey-Erledigung und Beſetzung 301.
Hebramsdorf, Pfarrey-Beſetzung 795.
Hegnenbach, Pfarrey-Erledigung und Beſetzung 285.
Hebenkirchen, Forſtrevier 219—220.
Heideck, Forſtrevier 237—238.
Heidingsfeld, Pfarrey-Beſetzung 73. — Forſtamt 249.
Heiligenmoſchel, Revier 264.
Heilsbrunn, Forſtrevier 235.
Heinersreuth, Forſtrevier 245—246.
St. Heinrich, Forſtrevier 219.
Heinrichskirchen, Pfarrey-Beſetz. 284. 948.

Johannesberg, Pfarrey-Beſetzung 710.
Johannes-Kreuz, Revier 263.
Josbofen, Pfarrey-Beſetzung 285.
Joeslin, Forſtrevier 245.
Irrſee, Forſtrevier 229—230. — Pfarrey-Beſetzung 1022.
Irtenberg, Revier 258.
Iſareck, Forſtrevier 219—220.
Iſen, Forſtrevier 221—222. — Beneficium-Verleihung 710.
Iſenach, Revier 260.
Ismaning, Forſtrevier 219—220.
Iſſing, Pfarrey-Erledigung 974—975.

K.

Kadolzburg, Forſtrevier 237—238. — Dekanat-Beſetzung 345.
Kahl, Bergrevier 1085.
Kaiſerhammer, Forſtrevier 243.
Kaisheim, Forſtrevier 229—230.
Kaiſerslautern, Pfarrey-Erledigung 59. — Beſetzung 555. — Forſtamt 267—268. — Forſtrevier 267—268. — Bergrevier 1086. — Revier 266.
Kalkreut, Forſtrevier 239.
Kaltenbrunn, Forſtrevier 242.
Kammerſtein, Forſtrevier 237—238.
Kandel, Revier 259. — Forſtamt 260.
Karlburg, Pfarrey-Beſetzung 436.
Karlsberg, Forſtrevier 265—266.
Karlſtein, Forſtrevier 215—216.
Kaſendorf, Revier 246. — Dekanats-Beſetzung 435.
Kaſſel, Forſtrevier 255—256.
Kaſtl, Forſtrevier 227—228.
Käswaſſer, Revier 240.
Katzwang, Pfarrey-Erledigung 71. — Beſetzung 636.
Kaubenhein, Gemeinde 1067.
Kaufbeuern, Poſtentfernung von Stetten 291. — Forſtamt 229—230.
Kay, Pfarrey-Beſetzung 558.
Keidenzell, Forſtwartey 238.
Kelheim, Forſtamt 223—224.
Kelheimwinzer, Forſtrevier 223—224.
Kempten, Diakonat-Erledigung 618—619. — Beſetzung 844. — Erledigung der proteſtant. Stadtpfarrey 1071. — Forſtamt 231—232.
Kicklingen, Pfarrey-Erledigung 705. — Beſetzung 1141.
Kimratshofen, Forſtrevier 231—232.
Kirchahorn, Pfarrey-Erledigung 434. — Beſetzung 861.
Kirchbingarten, Forſtrevier 245.
Kirchdorf, Forſtrevier 229. — Pfarrey-Beſetzung 666.
Kirchenarnbach, Pfarrey-Beſetzung 1307.
Kirchfarrenbach, Pfarrey-Beſetzung 72.
Kirchheim, Forſtamt 265—266. — Forſtrevier 265. — Revier 268.
Kirkel, Revier 270.
Kirmreuth, Gemeinde 404.
Kirnach, Forſtrevier 231.
Kirnberg, Pfarrey-Erledigung 629. — Beſetzung 1022.
Kiſſendorf, Forſtrevier 231—232.
Kiſſingen, Poſtentfernung von Neuſtadt a. d. S. und Hammelburg 291. — Steuerdiſtrikt 973. — Bergrevier 1086.
Klaushof, Forſtrevier 253.
Kleingſcheid, Revier 240.
Kleinherreth, Pfarrey-Beſetzung 1334.
Kleinkitzighofen, Pfarrey-Erledigung 540. — Beſetzung 744.
Kleinlangheim, Pfarrey-Erledigung 297.
Kleinaſtheim, Forſtrevier 257—258.
Kleinrinderfeld, Forſtrevier 249—250.
Kleinſeebach, Forſtrevier 239.
Klein-Sorheim, Pfarrey-Beſetzung 556.
Klein-Tettau, Revier 248.
Kleinwendern, Forſtrevier 243.
Kling, Forſtey 221.
Klingenberg, Forſtrevier 258.
Knetzgau, Pfarrey-Beſetzung 1075.
Kohlberg, Pfarrey-Beſetzung 667. — Forſtrevier 242.
Kohlhof, Forſtrevier 257.
Königſee, Forſtrevier 215—216.
Konnersreut, Pfarrey-Beſetzung 979.
Koppenwind, Forſtrevier 239—240.
Kosbach, Forſtrevier 239—240.
Köſtlarn, Forſtrevier 221.
Kothen, Forſtamt 253.
Kötzting, Forſtamt 223. — Forſtrevier 224.
Kraftshof, Forſtrevier 239—240.
Kranzberg, Forſtrevier 219—220.
Krauſenbach, Forſtrevier 255—256.

Kreut, Forſtrevier 217—218.
Kreutzwertheim, Pfarrey-Beſetzung 347. 1075.
Kreuzberg, Beneficium-Verleihung 435.
Kriegsfeld, Forſtrevier 265—266.
Krögelſtein, Pfarrey-Beſetzung 948.
Kronach, Beneficium-Verleihung 435. — Forſtamt 247—248. — Stadtpfarrey-Erledigung 721. — Beſetzung 1059.
Kronau, Forſtrevier 245.
Kropfbrunn, Forſtrevier 255.
Krumbach, Forſtamt 231.
Krün, Forſtrevier 217—218. 222.
Kulmain, Pfarrey-Erledigung 135. — Beſetzung 665.

L.

Lahm, Pfarrey-Beſetzung 844.
Lambsheim, Pfarrey-Erledigung 299. — Beſetzung 620.
Landau, Poſtentfernung von Wörth u. Bergzabern 291.
Landshut, Univerſität. Ordnung der Vorleſungen an derſelben im Sommer-Semeſter 1822. 465—478. — Verzeichniß der Vorleſungen an der K. Univerſität im Winter-Semeſter $18\frac{22}{23}$. 845—855. — Beſtätigung der Senatswahlen 967. — Stipendien-Verleihungen aus der Ephorats-Kaſſe 980—982. — Univerſität, die Vertretung derſelben und des Georgianiſchen Prieſterhauſes daſelbſt, vor Gericht 681. — Landgerichts-Zutheilung von Ortſchaften an daſſelbe 350.
Langdorf, Forſtey 223—224.
Langenbach, Forſtrevier 247—248.
Langenberg, Forſtamt 259. — Forſtrevier 259—260.
Langenbrodzelten, Forſtrevier 253—254.
Langenkandel, Poſtentfernung v. Raſtadt 291.
Langenbruck, Forſtrevier 227.
Langenmoſen, Pfarrey-Beſetzung 622.
Langeweil, Forſtrevier 245.
Langfurt, Forſtrevier 223—224.
Langheim, Forſtrevier 247.
Langquaid, Beneficium-Verleihung 711.
Lanzendorf, Pfarrey-Beſetzung 435.
Larrieden, Pfarrey-Beſetzung 435.
Lauben, Beneficium-Verleihung 745.
Laudenbach, Forſtrevier 251.
Lauenhain, Forſtrevier 247—248.
Lauenſtein, Forſtrevier 247.
Laulngen. Reduction der in dieſem Rentamts-Bezirk üblichen Getreid-Maaße in das Münchner Normal-Maaß 478—479.
Laurenzi, Forſtamt 237.
Lauterecken, Revier 265—266.
Lautersheim, Pfarrey-Erledigung 522—523. — Beſetzung 1089.
Lautrach, Forſtwartey 232.
Lehenthal, Pfarrey-Beſetzung 555.
Lehmingen, Pfarrey-Beſetzung 979.
Leimen, Forſtrevier 267.
Leimersheim, Forſtrevier 259—260.
Leinheim, Beneficium-Verleihung 668.
Leipheim, Forſtrevier 235.
Lellenfeld, Forſtrevier 235.
Leinberg-Glashütte, Forſtrevier 269.
Lendershauſen, Pfarrey-Erledigung 342. — Beſetzung 666.
Lengau, Forſtwartey 228.
Lengdorf, Gemeinde 444.
Lengfeld, Pfarrey-Erledigung 293. — Beſetzung 723.
Leuchtenberg, Forſtrevier 225.
Leugaſt, Revier 242.
Leups, Forſtrevier 246.
Leutershauſen, Forſtwartey 236.
Leyenfels, Forſtrevier 241.
Lichtenau, Forſtrevier 235. — Curatie-Beſetzung 114.
Lichtenberg, Forſtrevier 217.
Lichtenfels, Forſtamt 247—248.
Lichtenhof, Forſtrevier 237—238.
Limmersdorf, Forſtrevier 245.
Lindenberg, Pfarrey-Erledigung 1069.
Lindenbühl, Forſtrevier 224. 235.
Lindenhardt, Forſtrevier 245.
Linlas, Forſtrevier 242.
Lohr, Forſtamt 255—256. — Revier 256, 555.
Lohrſtraß, Forſtrevier 254—255.
Loiching, Pfarrey-Beſetzung 345. 523.
Loisnitz, Forſtrevier 225—226.
Ludenhauſen, Pfarrey-Erledigung 112. — Beſetzung 113.
Luppurg, Pfarrey-Erledigung 723. — Beſetzung 723.

M.

Mähring, Revier 244.
Mainburg, Pfarrey-Erledigung 1300.
Maiſach, Pfarrey-Erledigung 1056.
Manhof, Forſtrevier 239—240.
Mangersreuth, Pfarrey-Erledigung 978.
Mantl, Forſtrevier 241.
Markertsgrün, Forſtrevier 249—250.
Markt-Bibart, Pfarrey-Erledigung 58. — Beſetzung 435.
Marktbreit, Diakonat-Beſetzung 74.
Markt-Leugaſt, Revier 242.
Marquardſtein, Forſtamt 215. — Forſtrevier 215—216.
Marsmaier, Forſtrevier 221.
St. Martin, Revier 263—264.
Martinlamitz, Forſtrevier 243.
Martinshöhe, Pfarrey-Erledigung 708. — Beſetzung 1307.
Martinszell, Pfarrey-Beſetzung 621.
Marxheim, Pfarrey-Erledigung 635.
Märzalben, Forſtrevier 267—268.
Maſſenbuch, Pfarrey-Beſetzung 796.
Mayerhof, Revier 246.
Maynberg, Forſtrevier 251.
Mayneck, Forſtrevier 245—246.
Maynſondheim, Gemeinde 943.
Mechtersheim, Forſtrevier 257—258.
Mehlbach, Revier 265.
Melkendorf, Diakonat-Verleihung 861.
Melrichſtadt, Landgericht. Zutheilung von Ortſchaften an daſſelbe 640.
Memmingen, Forſtamt 232. 258.
Mengkofen, Beneficium-Verleihung 525.
Merching, Pfarrey-Erledigung 743.
Meßina, die Beſtellung eines K. Commercial-Agenten daſelbſt 1152.
Meſſenfeld, Gemeinde 444.
Michelau, Revier 240.
Micheldorf, Pfarrey-Erledigung 704. — Beſetzung 979.
Michelfeld, Forſtrevier 241.
Miltenberg, Poſtentfernung von Wertheim und Buchen 291.
Mimbach, Revier 270.
Mindelheim, Erledigung des Beneficiums zum heil. Silveſter 721. — Verleihung 1307.
Minfeld, Revier 260.
Miſtelbach, Pfarrey-Beſetzung 301.
Mittelberbach, Pfarrey-Erledigung 708.
Mittelſinn, Forſtrevier 256.
Mittelſtreu, Pfarrey-Beſetzung 622.
Mittenwald, Forſtrevier 217.
Mitwitz, Pfarrey-Beſetzung 1308.
Möhrendorf, Pfarrey-Erledigung 551.
Mömlingen, Revier 257.
Mönchsroth, Pfarrey-Beſetzung 980.
Monheim, Forſtrevier 233—234.
Moraweis, Forſtrevier 217—218.
Mörsbach, Forſtrevier 267.
Mösbach, Pfarrey-Erledigung 573.
Motten, Forſtrevier 253—254.
Mückenmoies, Revier 264.
Mühlbach, Pfarrey-Beſetzung 622. — Erledigung 709.
Mühldorferhardt, Forſtrevier 221.
Münchaurach, Forſtrevier 239—240.
Münchberg, Revier 244.
München, Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede 68. — Conkurs für die Aufnahme der Zöglinge an der K. Central-Veterinär-Schule 627—630. — Unterricht für die Beſchlagſchmiede an ebenderſelben Schule 630. — Erſatzmänner für Magiſtrats-Räthe 463. — erneuerte Wahl eines Individuums für die Stelle des vierten rechtskundigen Magiſtrats-Rathes 696. — Bergrevier 1086. — Forſtamt 219—220. — Beneficium-Verleihung zu St. Stephan 73. — Doſſiſche Beneficium-Verl. an der Domkirche zu U. L. F. 74. — Vertheilung von Stipendien unter die Competenten der daſigen Studien-Anſtalt 131. — Croneggiſche Beneficium-Verleihung an der St. Peters-Pfarrkirche 247. — Verleihung der Officiators-Stelle an der Hofkirche zu St. Michael 436. — Verleihung der Diakons-Stelle an derſelben Kirche 436. — Beneficium-Verleihung der Kaiſer-Ludwigs-Meſſe an der K. Reſidenz-Hof-Kapelle 555. — Pirmederiſche Beneficium-Verleihung an der St. Peters-Pfarrkirche 556—557. — Beſetzung des erledigten Canonicats beym Erzbiſchöflichen Kapitel 557. — Beneficium-Verleihung am Kadettencorps 558. — Beneficium-Verleihung zu St. Johann 724. — an der Kreuzkirche 711. 1308. — an der St. Peters Pfarrkirche 1141. — an der h. Geiſt Spitalkirche 1074. — Götz- und Scheucherſche Beneficium-Verleihung 845. — Beſetzung der erledigten Hofkaplaney-Stelle 1140. —

München und Freyſing, Erzbisthum, Purification der Diöceſan-Gränzen in dem ehemaligen Antheile der Salzburger-Diöces 1289—1291.
Münchsgrün, Forſtrevier 243—244.
Münchsmünſter, Forſtrevier 223.
Münchſteinach, Pfarrey-Erledigung 520. — Forſtrevier 239—240.
Münnerſtadt, Stadtpfarrey-Beſetzung 72.
Münſter, Gemeinde 1330.
Münſterhauſen, Forſtrevier 231.
Mutterſtadt, Pfarrey-Erledigung 59. — Beſetzung 575. — Revier 263—264.

N.

Nackendorf, Gemeinde 737.
Nandelſtadt, Forſtwartey 220.
Neidenfels, Forſtrevier 263—264.
Nemmersdorf, Revier 246.
Neſſelwang, Poſtentfernung von Reutti 291. — Forſtamt 232.
Neubäu, Forſtrevier 225.
Neubeuern, Pfarrey-Erhebung und Beſetzung 667.
Neubrunn, Jagdrevier 251—252.
Neuburg, im Ober-Donaukreiſe 283. — Poſt-Entfernung von Schrobenhauſen 291. — Rekurs-Gegenſtände 444.
— — am Rhein, Revier 260.
— — am Inn, Forſtrevier 221.
— — an d. Donau, Forſtamt 229.
Neudorf, Gemeinde 971.
Neuenhammer, Forſtrevier 225.
Neuenſorg, Revier 246—247.
Neufahrn, Beneficium-Erledigung 975.
Neuhaus, Forſtrevier 241. 249—250.
Neuhäuſel, Revier 269.
Neu-Hemsbach, Revier 265.
Neuhof, Forſtrevier 239—240.
— — bey Speyer, Revier 257.
Neumarkt, Stadtpfarrey-Beſetzung 112. — Forſtamt 226—228.
Neuötting, Pfarrey-Erledigung 1345.
Neuſitz, Pfarrey-Erledigung 211. — Beſetzung 574.
Neuſtadt an der Aiſch, Syndiakonat-Erledigung 211. 296. — Beſetzung 666. — Forſtamt 239.
Neuſtadt an der Hardt, Forſtamt 261—264. — Revier 261. — Pfarrey-Beſetzung 1334.
— — im Rheinkreiſe, Pfarrey-Erledigung 343—344. — Beſetzung 724.
— — Stadtpfarrey-Erledigung 959—960.
— — a. d. Donau, Forſtamt 223. 228.
— — a. d. Saale, Forſtamt 253. 260. — Poſtentfernung von Kiſſingen 291. — Landgericht, Abtretung von Ortſchaften an das Landgericht Melrichſtadt 640.
Neuwirthshaus, Forſtrevier 253—254.
Niederalteich, Forſtey 223.
Niederaudorf, Forſtrevier 215—216.
Niederkirchen, Pfarrey-Beſetzung 666.
Niederſtaufen, Pfarrey-Beſetzung 524.
Nineigen, Forſtrevier 227—228.
Nittenau, Forſtrevier 226.
Nünſchweiler, Pfarrey-Beſetzung 90. — Revier 269—270.
Nurn, Forſtrevier 247—248.
Nürnberg, Mittag-Predigersſtelle zum heil. Kreuz, Beſetzung 74. — Magiſtratswahl-Beſtätigung 79—80. — Diakonat-Verleihung bey St. Lorenz 286.
Nußdorf, Forſtrevier 215—216.
Nymphenburg, Beneficium-Verleihung 1334.

O.

Oberalteich, Pfarrey-Beſetzung 72.
Oberampfrach, Pfarrey-Erledigung 434. — Beſetzung 435.
Oberbach, Forſtrevier 253—254.
Oberbergkirchen, Pfarrey-Erledigung 791—792. — Beſetzung 1074.
Oberberolzheim, Pfarrey-Beſetzung 345.
Oberdachſtetten, Forſtrevier 236.
Obereilsfeld, Pfarrey-Beſetzung 796.
Obereiſensheim, Pfarrey-Beſetzung 725.
Oberelzbach, Forſtrevier 254.
Oberempfenbach, Pfarrey-Beſetzung 962.
Oberndorf, Pfarrey-Beſetzung 1307.
Obererlbach, Forſtrevier 235—236.
Obergünzburg, Forſtrevier 232.
Oberhaid, Forſtwartey 248.
Oberhaus, bey Paſſau, Beneficium-Verleihung 300.
Oberhaizkofen, Pfarrey-Erledigung 460—461. — Beſetzung 667.

Oberhegenau, Gemeinde 736.
Oberhochſtadt, Pfarrey=Erledigung 574. — Beſetzung 843.
Oberkamlach, Forſtrevier 229—230.
Oberlenkenreuth, Forſtrevier 245–246.
Obermichelbach, Pfarrey=Erledigung 461. — Beſetzung 979.
Obermiesau, Pfarrey=Erledigung 382—383. — Beſetzung 710.
Obermoſchel, Forſtamt 265. — Revier 266.
Oberndorf, Pfarrey=Beſetzung 961.
Oberotterbach, Pfarrey=Erledigung 299.
Oberſchainfeld, Forſtrevier 238.
Oberſchleichach, Forſtrevier 250.
Oberſchlettenbach, Forſtrevier 262.
Oberſchönefeld, Forſtrevier 229—230.
Oberſteinbach, Forſtrevier 261—262. — Pfarrey=Beſetzung 1023.
Oberviehbach, Pfarrey=Beſetzung 655.
Obervlechtach, Pfarrey=Beſetzung 301.
Oberwarngau, Pfarrey=Beſetzung 112. 435.
Oberwieſenbach, Pfarrey=Erledigung 1301.
Oberwürzbach, Revier 269—270.
Ochenbruck, Forſtwartey 238.
Ochſenfurt, Poſtentfernung von Uffenheim 291.
Offenbach, Pfarrey=Erledigung 298—299. Beſetzung 620.
Orb, Forſtamt 255—256.
Orsdorf, Forſtrevier 241—242.
Oſterhaun, Ortſchaft, Landgerichts Pfaffenberg 351.
Oſterſchwang, Pfarrey=Beſetzung 92.
Oſterwaal, Pfarrey=Beſetzung 724.
Oſterzell, Pfarrey=Beſetzung 91. — Forſtrevier 229—230.
Ottenhofen, Dekanats Windsheim, Pfarrey=Beſetzung 301.
Otterbach, Pfarrey=Beſetzung 1306.
Otterberg, Forſtrevier 267—268.
Otterſtadt, Pfarrey=Erledigung 1346.
Ottobeuern, Forſtamt 231. — Forſtrevier 231.

P.

Parkſtein, Forſtrevier 242.
Parsberg, Forſtrevier 227—228. 242. — Pfarrey=Erledigung 295. — Beſetzung 723.
Partenkirch, Beneficium=Erledigung 649—651. — Verleihung 1091. — Forſtamt 217—218. 220. — Forſtrevier 217—218.
Partenſtein, Forſtrevier 255.
Paſſau, Beneficium=Erledigung 88. — Verleihung 300. 435. — Biſthum. Purifikation der Diöceſan Gränzen in dem ehem. Antheile der Salzburger=Diöces 1289—1291. — Forſtamt 221—222. — Poſtentfernung von Schönberg 291.
Pegnitz, Pfarrey=Erledigung 111. — Beſetzung 554. — Diakonat Erledigung 521—522.
Peiting, Forſtrevier 217—218.
Pelchenhofen, Pfarrey Erledigung 651—652.
Penting, Forſtrevier 226.
Perlach, Forſtrevier 218—220.
Perlesreuth, Pfarrey=Erledigung 841—842. — Beſetzung 1306.
Petersaurach, Pfarrey=Erledigung 381—382. — Beſetzung 1059.
Petersgemünd, Forſtrevier 237.
Peulendorf, Forſtrevier 247—248.
Pfaffenberg, Landgericht. Zutheilung von Ortſchaften an daſſelbe 350.
Pfaffenhofen, Herrſchaftsger. Weißenborn, Beneficium=Erledigung 295. — Beſetzung 654.
— — Landgerichts Roſenheim, Pfarrey=Erledigung 293. — Beſetzung 525. 653.
Pfatter, Pfarrey=Beſetzung 1306.
Pflaumfeld, Pfarrey=Erledigung 297. — Beſetzung 1022.
Pflugdorf, Forſtamt 217—218.
Pfortz, Pfarrey=Erledigung 708.
Pfreimt, Forſtrevier 227.
Piding, Forſtrevier 216.
Pieſenhauſen, Forſtrevier 215—216.
Pilnhofen, Pfarrey=Erledigung 1300.
Pirk, Beneficium=Verleihung 963.
Pirmaſenz, Revier 262. 269—270. — Forſtamt 269—270.
Plan, Poſtenſtfernung von Tirſchenreut 291.
Plech, Forſtrevier 242.
Pleiskirchen, Pfarrey=Beſetzung 710.
Pleyſtein, Forſtrevier 225.
Poickam, Pfarrey=Beſetzung 73.
Pointen, Forſtrevier 223. 226.
Polſingen, Pfarrey=Beſetzung 949.
Pomershof, Forſtrevier 227—228.
Poppenhauſen, Forſtey 253—254.

Poppenlauer, Pfarrey=Erledigung 71. — Beſetzung 345. 796.
Poppenreuth, Forſtrevier 243.
Pöring, Forſtrevier 219—220.
Pörndorf, Ortſchaft, Landger. Moosburg 350.
Poſt=Au, Beneficium=Verleihung 384.
Poſtbauer, Gemeinde 682.
Preßat, Forſtrevier 241—242. — Pfarrey=Beſetzung 524.
Prölsdorf, Forſtrevier 250.
Proſelsheim, Jagdrevier 251.
Pukenhof, Forſtrevier 239—240.
Pullenreuth, Forſtrevier 245—246.
Pullenried, Hinterſaſſen 569.
Puſchendorf, Pfarrey=Erledigung 1088.
Pyrbaum, Forſtrevier 227—228.

R.

Raitenbuch, Revier 235—236.
Ramſau, Forſtrevier 215—216.
Ramſen, Revier 265—266.
Ramſtein, Revier 267.
Ramsthal, Pfarrey=Beſetzung 436.
Randelsried, Pfarrey=Beſetzung 665.
Rannungen, Pfarrey=Beſetzung 796.
Rattelsdorf, Pfarrey=Erledigung 917—918. — Beſetzung 1074.
Rauhenzell, Revier 235.
Rechtenbach, Revier 262.
Rechtmehring, Pfarrey=Erledigung 617. — Beſetzung 723.
Refingen, Revier 230—233.
Regen, Landgericht. Einverleibung des Steuer=Diſtrikts Bodenmais 440.
Regensburg. Rec. des dortigen Handelsſtandes 1329. — der Karrenleute 1329. — der Schiffer=Innung 715. — Pfarrey=Erledigung 651. — Beſetzung 1334.
Regenſtauf, Pfarrey Beſetzung 524.
Rehau, Revier 243—244.
Rehſchalm, Forſtrevier 221—222.
Reichenbach, Revier 267—268.
Reicheneck, Revier 237—238.
Reichenhall, Forſtamt 215—216.
Reichertshauſen, Pfarrey=Beſetzung 75.
Reichmannshauſen, Revier 251—252.
Reiſing, Pfarrey=Beſetzung 1024.
Reit im Winkel, Revier 215—216.
Renzenhof, Revier 237.
Rettenbergen, Revier 229.
Reupelsdorf, Revier 249—250.
Reupoldskirchen, Revier 265—266.
Reußell, Revier 261.
Reuth, Forſtrevier 241—242.
Rieden, Pfarrey=Erledigung 90 — Beſetzung 91.
Riedenburg, Forſtwartey 224.
Riekofen, Pfarrey=Beſetzung 1306.
Riembach, Diſtrict, Landgerichts Landau 351.
Rimpar, Forſtamt 251.
Rinchnawaldhaus, Revier 223.
Rinnthal, Revier 261.
Riß, Revier 217.
Rockenhauſen, Revier 266.
Rodeck, Revier 247.
Roding, Revier 224.
Röfingen, Pfarrey=Erledigung 1302.
Roggenburg, Revier 230—232.
Rögling, Revier 234.
Rohrbrunn, Revier 255.
Rohrdorf, Pfarrey=Beſetzung 667. — Erledigung 685.
Röllbach, Revier 257.
Röllfeld, Pfarrey=Beſetzung 667. 861. 1074.
Römershag, Revier 253—254.
Ronsberg, Pfarrey=Erledigung 1303.
Roſenberg, Pfarrey=Beſetzung 435.
Roſenhammer, Revier 245—246.
Roſenheim, Forſtamt 215.
Roſenthal, Revier 265.
Roßhaupt, Revier 229—230.
Roth, Diakonat=Beſetzung 300. — Forſtwartey 248.
— — und Glech, Revier 248.
Rothalben, Revier 268.
Rothenbach, Revier 237—238. 239—240.
Rothenbuch, Forſtamt 217. — Forſtrevier 255. — Pfarrey=Beſetzung 843.
Rothenburg, Forſtamt 235—236.
Rothenfels, Revier 227.
Rothenkirch, Revier 247.
Rothhaar, Revier 227.
Röthlein, Revier 251—252.
Rott, Revier 221. — Gemeinde 444.
Rottach, Revier 217.
Rottenbuch, Pfarrey=Erledigung 872.
Rottenburg, Pfarrey=Beſetzung 301.

Rottendorf, Revier 251.
Rottenſtein, Revier 251—252.
Röttingen, Forſtrevier 254.
Roxheim, Revier 263.
Ruhethal, Revier 270.
Ruhpolding, Forſtamt 215—216. — Revier 215.
Rülzheim, Revier 259—260.
Rumbach, Forſtrevier 261.
Rupertsweiler, Revier 269.
Ruppertshütte, Revier 255—258.
Ruſel, Revier 223.

S.

Sachsbach, Revier 236.
Sachsgrün, Pfarrey-Beſetzung 844.
Sailauf, Forſtamt 255. — Forſtrevier 257—258.
St. Salvator, Forſtrevier 221—222.
Salzburghofen, Pfarrey-Beſetzung 668.
Sandizell, Pfarrey-Beſetzung 845.
Sanspareil, Forſtrevier 245—246.
Sargrün, Pfarrey-Beſetzung 524.
Schaidt, Forſtrevier 259—260. — Pfarrey-Beſetzung 555.
Schallhauſen, Forſtrevier 235—236.
Schalodenbach, Pfarrey-Erledigung 710.
Schambach, Poſtentfernung von Beilngries 290.
Scheibenhardt, Forſtrevier 259.
Schellenberg, Pfarrey-Erledigung 74. — Beſetzung 74.
Scheppach, Pfarrey-Erledigung 133—134. — Beſetzung 667. — Forſtwartey 234.
Scheßlitz, Pfarrey-Erledigung 977—978.
Schießen, Pfarrey-Beſetzung 300.
Schifferſtadt, Forſtrevier 257. — Revier 259—260. — Pfarrey-Erledigung 413. — Beſetzung 745.
Schirnding, Pfarrey-Erledigung 71. — Beſetzung 555. 723.
Schleichach, Forſtrevier 249. 254.
Schleißheim. Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehranſtalt daſelbſt 515—516. 713—714. — Conkursprüfung für die Stelle eines Lehrers an der landwirthſchaftl. Lehr-Anſtalt 663—664. — Stipendien für unbemittelte Zöglinge der dortigen landwirthſchaftl. Lehranſtalt 968—971. — Verhältniß der Landwirthſchafts-Praktikanten zur Landwirthſchafts-Lehranſtalt dortſelbſt 944—946. — Unterſtützung von Zöglingen der daſelbſt beſtehenden landwirthſchaftl. Lehranſtalt durch den Freyh. von Schätzler 1053—1054.
Schlichtenberg, Forſtrevier 221—222.
Schlierſee, Forſtrevier 217.
Schlüſſelau, Forſtrevier 241—242.
Schlüſſelfeld, Forſtrevier 239—242. — Pfarrey-Erledigung 111. — Beſetzung 725.
Schmalenau, Forſtrevier 253—254.
Schmalenberg, Revier 267.
Schmalwaſſer, Forſtrevier 253—254.
Schnaittach, Forſtrevier 237—238.
Schönau, Forſtrevier 221—222. 253—254. 261—262. — Pfarrey-Beſetzung 554. 654.
Schöllkripp, Forſtrevier 257.
Schönberg, Poſtentfernung von Paſſau 291.
Schönburg, Beneficium-Verleihung 949.
Schöneck, Forſtrevier 231.
Schöneberg, Revier 267.
Schongau, Poſtentfernung von Füßen 291.
Schöngeiſing, Forſtrevier 217—218.
Schönthal, Forſtrevier 225—226.
Schornweiſach, Pfarrey-Beſetzung 462. — Erledigung 520.
Schrobenhauſen, Forſtrevier 229—230. — Poſtentfernung von Neuburg 291. — Stadtpfarrey-Erledigung 540. — Beſetzung 795.
Schwabach, Forſtamt 237—238.
Schwaben, Gerſtlacheriſche Beneficium-Verleihung 437.
Schwaighauſen, Forſtrevier 225—226.
Schwand, Forſtrevier, 237—238.
Schwanfeld, Forſtrevier 252. — Jagdrevier 251.
Schwanningen, Forſtrevier 236.
Schwarzach, Forſtrevier 223—224. — Forſtwartey 226.
Schwarzenbach, Forſtrevier 241—242. 247—248.
Schwarzenberg, Forſtamt 234.
Schwarzenlohe, Forſtrevier 238.
Schwegenheim, Revier 259—260.
Schweinfurt, Oberpfarrey-Beſetzung 437. — Forſtrevier 252. — Forſtamt 256. — die Bräuer und Wirthe betreffend 1342.
Schweinsdorf, Forſtrevier 235—236.

Schwenningen, Pfarrey-Beſetzung 436—437.
Sebaldi, Forſtamt 237—238.
See, Pfarrey-Erledigung 632.
— Landger. Parsberg, Pfarrey-Beſetzung 723.
Seehof, Forſtrevier 249.
Seeſtetten, Forſtrevier 221—222.
Selb, Forſtamt 243—244. — Revier 243.
Seligenporten, Pfarrey-Beſetzung 112. 654.
Sengſt, Revier 269—270.
Seubottenreuth, Forſtrevier 245—246.
Seuckendorf, Pfarrey-Erledigung 1021.
Siebeldingen, Pfarrey-Erledigung 743.
Siebenſee, Forſtrevier 219.
Siegenburg, Beneficium-Verleihung 526.
Siegertsbrunn, Beneficium-Verleih. 1090.
Siegertshofen, Gemeinde 550.
Siegsdorf, Beneficium-Erledigung 1020. — Verleihung 1307. — Forſtrevier 215—216.
Silberbach, Forſtrevier 243—244.
Silz, Forſtrevier 259.
Simmershauſen, Pfarrey-Beſetzung 796.
Sittenbach, Pfarrey-Erledigung 705. — Beſetzung 961.
Solnhofen, Forſtwartey 238. — Pfarrey-Erledigung 706. — Beſetzung 979.
Sondheim, im Grabfeld, Pfarrey-Erledigung 343. — Beſetzung 666. 844.
Sontheim, Pfarrey-Erledigung 341—342. — Beſetzung 620.
Sonthofen, Bergrevier 1086.
Spaufleck, Revier 246.
Sparneck, Forſtrevier 243. — Pfarrey-Erledigung 553. — Beſetzung 1022.
Speinshart, Forſtrevier 241—242.
Speyer, Beſetzung der 7ten Canonicus-Stelle des biſchöflichen Capitels 92. — Ernennung der Chorvikaren bey dem biſchöfl. Capitel 114. — Ernennung von Canonici und Chorvikaren 725—726. — Diakonat-Beſetzung 1023. — Wiederbeſetzung der Stelle eines Lehrers der untern Latein. Vorbereitungs-Klaſſe an der dortigen Studien-Anſtalt 1024. — Forſtamt 257. — Revier 259—260.
Stadtprozelten, Pfarrey-Beſetzung 1022.
Stadtſteinach, Forſtamt 240. — Revier 245. — Bergrevier 1087.
Stadtwald, Revier 267—268.
Staffelſtein, Pfarrey-Erledigung 433—434. — Beſetzung 665.
Stahlberg, Forſtrevier 265—266.
Stalldorf, Forſtrevier 249—250.
Starnberg, Forſtamt 219.
Stauf, Forſtrevier 235—236. — Revier 266.
Staufen, Pfarrey-Beſetzung 654. — Forſtrevier 231—232.
Staufeneck, Forſtrevier 215.
Stausacker, Forſtrevier 223—224.
Steben, Pfarrey-Erledigung 34. — Beſetzung 1334. — Bergrevier 1087.
Steinach, Pfarrey-Beſetzung 346. — Erledigung 1139.
Steinbach, Revier 242. — Beneficium-Verleihung 795.
Steinberg, Forſtrevier 247.
Steinerskirchen, Pfarrey-Erledigung 1299.
Steingaden, Pfarrey-Beſetzung 72.
Steinwieſen, Forſtamt 228. 247—248. — Forſtrevier 247.
Stetten, Poſtentfernung von Kaufbeuern und Füßen 291.
Stiftswald, Revier 263—264.
Stirn, Pfarrey-Erledigung 89.
Stoffenried, Forſtrevier 231—232.
Streitberg, Pfarrey-Erledigung 553. — Beſetzung 1023.
Strullendorf, Forſtrevier 249—250.
Struth, Pfarrey-Beſetzung 622.
Suhr, Forſtrevier 215—216.
Sulz, Forſtrevier 235—236.
Sulzbach, Forſtrevier 227. — Stadtpfarrey-Beſetzung 112.
Sulzbürg, Forſtrevier 227—228.
Sulzfeld, Pfarrey 647. — Revier 251—252. — Jagdrevier 251—252.
Sulzſchneid, Forſtrevier 229—230.
Surberg, Pfarrey-Beſetzung 949.

T.

Tännesberg, Forſtrevier 225.
Tapfheim, Pfarrey-Erledigung 634. — Beſetzung 1022. 1334.
Taſchendorf, Forſtrevier 249—250.
Taubenbach, Forſtrevier 227. — Beneficiums-Erledigung 519—520. — Beſetzung 710.
Taxsöldern, Forſtrevier 225—226.
Tegernbach, Forſtey 219. — Pfarrey-Beſetzung 346.

Tegernſee, Forſtamt 217—218.
Teinſchwang, Forſtrevier 227—228.
Teiſendorf, Forſtrevier 215—216.
Tennenloh, Forſtrevier 239—240. — Pfarrey-Erledigung 552—553.
Tettau, Forſtrevier 247—248.
Tettenried, Pfarrey-Beſetzung 962.
Thalmeſſingen, Pfarrey-Erledigung zu St. Gotthard 413. — Pfarrey-Beſetzung bey St. Michael 555. 665.
Thanhauſen, Markts-Gemeinde 550.
Thiergarten, Forſtrevier 245.
Thierhaupten, Forſtrevier 229—230.
Thiersheim, Pfarrey-Beſetzung 710.
Thierſtein, Revier 244.
Thorhaus, Forſtrevier 255—256.
Thumbach, Forſtrevier 241.
Thürnau, Forſtrevier 222. — Forſtey 221. — Bildung des Herrſchaftsgerichts, und Aufhebung der bisher daſelbſt beſtandenen Juſtiz-Canzley 1049—1051.
Tiefenbach, Beneficium-Erledigung 842—843. — Pfarrey-Erledigung 621. — Beſetzung 621—622.
Tiefenſtockheim, Pfarrey-Erledigung 653. — Beſetzung 1141.
Tirſchenreuth, Forſtamt 243. — Forſtrevier 243. — Poſtentfernung von Plan und Wunſiedel 291.
Titting, Beneficium-Verleihung 437.
Tittmoning, Forſtey 221—222. — Pfarrey-Beſetzung 668.
Tödtenried, Pfarrey-Erledigung 633.
Todtenweiſchach, Forſtrevier 251—252.
Töpen, Pfarrey-Erledigung 342—343. — Beſetzung 554. 843.
Traunſtein, Forſtamt 215. — Forſtrevier 215—216. — Pfarrey-Beſetzung 668.
Trebets, Forſtrevier 225.
Trebgaſt, Forſtrevier 245—246.
Trennfeld, Pfarrey-Beſetzung 1023.
Treuchtlingen, Forſtrevier 233—236.
Treveſen, Forſtrevier 244.
Trieb, Forſtrevier 247—248.
Triesdorf, Forſtrevier 235—236.
Trommelsheim, Pfarrey Beſetzung 92.
Tſchirn, Forſtrevier 247.

U.

Uffenheim, Forſtrevier 236. — Poſtentfernung von Ochſenfurt 291.
Ungelſtetten, Forſtrevier 237—238.
Ungerhauſen, Forſtrevier 218.
Unterampfrach, Pfarrey-Erledigung 90. — Beſetzung 666. 844.
Unterberolzheim, Pfarrey-Beſetzung 345.
Unterbrunn, Forſtrevier 219—220.
Unterdießen, Pfarrey-Erledigung 520.
Untereberſsbach, Forſtrevier 250. 253.
Unter-Griesbach, Pfarrey Beſetzung 1306.
Unterhauſen, Forſtrevier 229—230.
Unterherrieden, Forſtrevier 237.
Unterhohenried, Pfarrey-Beſetzung 436.
Unterkreuzberg, Beneficium-Verleihung 72.
Unterliezheim, Forſtrevier 233—234.
Untermagerlein, Pfarrey-Beſetzung 556.
Unterpfaffenhofen, Pfarrey-Erledigung 132. — Beſetzung 554.
Unterroth, Pfarrey Erledigung 284.
Unterſtall, Beneficium-Erledigung 946.
Unterſteinach, Revier 246
Unterwaldbehrungen, Landgerichts Melrichſtadt 640.
Ursberg, Forſtrevier 232.
Ursheim, Pfarrey Beſetzung 90.
Utting, Forſtrevier 217—218.

V.

Veitsbronn, Pfarrey-Beſetzung 979.
Veitsbdheim, Forſtrevier 251—252.
Viehhof, Forſtrevier 233.
Vilgertshofen, Forſtrevier 217—218.
Vilseck, Forſtamt 227—228. 983. — Forſtrevier 228. — Pfarrey-Erledigung 977. — Beſetzung 1306.
Virnsberg, Forſtrevier 234.
Vohenſtrauß, Forſtamt 225.
Volkenſchwand, Pfarrey-Beſetzung 74.
Völkersbrunn, Revier 257.
Volkmannsdorf, Pfarrey-Beſetzung 961.
Volzbach, Revier 242.
Vorbach, Forſtrevier 248. 251.
Vordorf, Forſtrevier 243.
Vornbach, Pfarrey-Beſetzung 92.

W.

Wachenheim, Revier 263—264.
Wächterswinkel, Forſtrevier 253.
Wagenhofen, Pfarrey-Erledigung 69. — Beſetzung 621. 711.
Wahl, Pfarrey-Beſetzung 113. 384. 525.
Waidhaus, Forſtrevier 225—226. — Poſtentfernung von Haid 291.
Waidhof, Pfarrey-Beſetzung 464.
Waitzendorf, Forſtrevier 249.
Walchenſee, Forſtrevier 217.
Wald, Forſtrevier 229—230.
— bey Winhöring, Beneficium-Verleihung 525.
Waldaſchaff, Forſtrevier 255.
Waldberg, Forſtrevier 254.
Waldbrunn, Forſtrevier 251—252.
Walderbach, Forſtrevier 225.
Waldfenſter, Forſtrevier 253—254.
Waldfiſchbach, Forſtamt 267—268.
Waldleiningen, Forſtrevier 263—264.
Waldmohr, Forſtamt 265.
Waldmünchen, Forſtamt 225. — Forſtrevier 225—226. 983. 1167.
Waldſaſſen, Forſtamt 243—244. 248. — Revier 243.
Wallenfels, Forſtrevier 242. 247.
Wallerſtein-Ehringen, Pfarrey-Beſetzung 556.
Wallerſtorf, Pfarrey-Beſetzung 558.
Walmershof, Forſtrevier 239.
Wargoldshauſen, Forſtrevier 253.
Warmenſteinach, Forſtrevier 245—246.
Wartenfels, Revier 244.
Waſſerlos, Forſtrevier 257.
Waſſertrüdingen, Diakonat-Erledigung 541. — Beſetzung 1022.
Wehlmäuſel, Forſtrevier 233.
Weichs, Pfarrey-Erledigung 293. — Beſetzung 554. 654.
Weidach, Forſtrevier 241—242.
Weiden, Pfarrey-Erledigung 574. — Beſetzung 843. — Forſtamt 241—242.
Weidenbach, Pfarrey-Erledigung 1304.
Weidenberg, Pfarrey-Erledigung 1073.
Weidenſees, Forſtamt 241—242.
Weihern, Wartey 246.
Weihmichl, Pfarrey-Beſetzung 621.
Weil, Forſtrevier 217—218.
Weiler, Forſtrevier 261.
Weilersbach, Revier 242.
Weiltingen, Forſtrevier 233—234.
Weingarten, Forſtrevier 235.
Weingartsreut, Forſtrevier 241.
Weipelsdorf, Forſtrevier 249—250.
Weipoldshauſen, Pfarrey-Beſetzung 556.
Weiſchenfeld, Forſtamt 242. — Pfarrey-Beſetzung 746.
Weiſenbach, Pfarrey-Beſetzung 795.
Weißenhorn, Beneficium-Verleihung 1141.
Weiſſenberg, Forſtrevier 231.
Weißenburg, Poſtſtation 290. — Poſtentfernung von Bergzabern 291.
Weißenheim am Berg, Revier 260.
Weißenhorn, Beneficium-Erledigung 134.
Weißenſtein, Forſtey 223—224.
Weiſſenſtadt, Forſtrevier 243—244.
Weißingen, Forſtamt 233—234.
Welden, Forſtrevier 233.
Wemding, Forſtrevier 233.
Wendlſtein, Forſtrevier 237.
Wernberg, Forſtamt 225.
Werneck, Poſtentfernung von Carlſtadt 291. — Forſtrevier 251—252. — Faſanerie 251.
Wernersberg, Pfarrey-Beſetzung 1306.
Wernersreuth, Forſtrevier 243.
Wernitz, Pfarrey-Beſetzung 285.
Wertheim, Poſtentfernung von Miltenberg 291.
Wertingen, Forſtrevier 233.
Weſterheim, Pfarrey-Erledigung 687—688. — Beſetzung 1022.
Weſtheim, Revier 259—260. — Pfarrey-Erledigung 1140.
Wettenhauſen, Forſtrevier 231.
Wettſtetten, Pfarrey-Erledigung 1057.
Weyhenzell, Forſtrevier 235—236.
Weyher, Kommunal-Revier 261.
Wiedersbach, Pfarrey-Beſetzung 666.
Wielenbach, Beneficium-Erledigung 793—794.
Wies, Forſtrevier 217.
Wieſen, Forſtrevier 255.
Wieſenbach, Pfarrey-Erledigung 91. — Beſetzung 91.
Wiesthal, Forſtrevier 255.
Wiggensbach, Forſtey 231—232.
Wildenberg, die Hinterſaſſen daſ. betr. 550.
Wildenfels, Forſtrevier 241.

Wildenreuth, Gemeinde 645.
Wilhermsdorf, Pfarrey-Beſetzung 745.
Willgartswies, Revier 262.
Windsbach, Forſtrevier 235—236. — Pfarrey-Beſetzung 1346.
Winkelhof, Forſtrevier 239.
Winweiler, Forſtamt 265—266. — Revier 266.
Winterrieden, Beneficium-Verleihung 637.
Wirbenz, Pfarrey-Erledigung 553. — Beſetzung 1023.
Wittesheim, Pfarrey-Beſetzung 384.
Witzighauſen, Beneficium-Verleihung 346.
Witzlarn, Forſtrevier 225—226.
Wohnroth, Forſtrevier 255—256.
Wolfratshauſen, Forſtrevier 219—220.
Wolfſtein, Forſtamt 221—222. — Revier 265. — Pfarrey-Beſetzung 462.
Wolperſtädten, Forſtrevier 233—234.
Wondreb, Revier 244.
Wörnitz, Pfarrey-Beſetzung 556.
Wörth, Pfarrey-Erledigung 839—840. — Beſetzung 1141. — Poſtentfernung von Landau 291.
Wullenſtetten, Pfarrey-Beſetzung 346.
Wunderburg, Forſtrevier 249—250.
Wunſiedel, Forſtamt 243—244. — Poſtentfernung von Tirſchenreuth 291. — Bergrevier 1087.
Würzburg, Jagdrevier 251—252. — Ernennung des Regens vom Clerikal-Seminar 1090. — Univerſität, Ordnung der Vorleſungen an derſelben, für das Sommer-Semeſter 1822. 445—460. — für das Winter-Semeſter $18\frac{22}{23}$. 918—933. — Beſtätigung der Senats-Wahlen 967. — Errichtung einer ſtaatswirthſchaftlichen Fakultät 798. — Erledigung einer medicinischen Gehülfen-Stelle im Julius-Spitale 740—741. — Conkurs-Prüfung zur chirurgiſchen Gehülfen-Stelle bey dem Julius-Hoſpitale daſelbſt 1054—1055. — Pfarrey-Verleihung im Julius-Spitale 344.
Wüſtenſachſen, Pfarrey-Beſetzung 1075.
Wuſtviel, Forſtrevier 249—250.

Z.

Zabelſtein, Forſtrevier 258.
Zapfendorf, Pfarrey-Erledigung 978.
Zeiertshofen, Pfarrey-Beſetzung 113.
Zeiſertshofen, Pfarrey-Erledigung 634—635. — Beſetzung 1021.
Zeiskamm, Revier 262.
Zell, Pfarrey-Beſetzung 113. 556. 844. — — Forſtrevier 215. 249.
Zellingen, Forſtrevier 252.
St. Zeno, Forſtrevier 215—216.
Zentpechöfen, Forſtamt 241—242. 248.
Zerzabelshof, Forſtrevier 237—238.
Zeyern, Forſtrevier 247.
Zieglhütte, Revier 244—245.
Zifling, Forſtrevier 223. 226.
Zirndorf, Pfarrey-Beſetzung 345.
Zöllheim, Pfarrey-Beſetzung 1305.
Zorneding, Pfarrey-Erledigung 1344.
Zöſchingen, Forſtrevier 233—234.
Zückshut, Forſtrevier 249—250.
Zusmarshauſen, Beneficium-Erledigung 652. — Forſtrevier 233—234.
Zweybrücken, Pfarrey-Erledigung 1304. — Forſtamt 269—270. — Revier 270.
Zwiſel, Forſtamt 216. 221. — Forſtrevier 223.
Zwiſlerwaldhaus, Forſtrevier 223—224.

B. Sach-Regiſter.

A.

Abſchied für den Landrath des Rheinkreiſes nach Beendigung ſeiner Sitzungen vom 30ten July bis 9ten Auguſt 1821. 273—281.

Aburtheilung (polizeyliche) bey Beleidigungen der Schildwachen, Militär-Patrouillen und Gendarmen durch Civil-Perſonen. 1153—1155.

Adel. Einverleibungen in die Adels-Matrikel, dann Adels-Verleihungen und Erhöhungen 64. 95—96. 120. 271. 416. 439. 544. 668—672. 748. 799. 936. 1336.

Advocaten. Reviſion der Verordnung vom 23ten März 1813 über die Diſciplinar-Uebertretungen der Advocaten 85—88.

— — Zuſtand der Penſions-Anſtalt für die Wittwen und Waiſen der Advocaten im Jahre $18\frac{21}{22}$. 1292—1296.

— — Geſchenk des Freyherrn von Schätzler an die Penſions-Anſtalt für die Hinterlaſſenen der Advokaten 1339.

Aerzte. Beſuch der Central-Veterinär-Schule von Seite der angehenden Aerzte 1331.

Agenten. Beſtellung eines Commercial-Agenten in Meſſina 1152.

Anlehen. Rückzahlung des A. E. Seligmannſchen Anlehens Lit. B. 292. 571.

— — Ausfertigung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des 1809 und 1810 erhobenen Landanlehens 537—539. 647—649.

Anlehen. Rückzahlung des durch die Bank in Fürth negocirten Anlehens vom Jahre 1804. 664.

— — Annahme und Verzinſung der neuen Anlehen 684.

— — Rückzahlung des Weſtheimer- und Straßburger-, dann des Nockherſchen Anlehens 718.

— — Achte Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens 738—740. — Verzeichniß der durch dieſe Verlooſung zur Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe des verzinslichen Anlehens Lit. A—D. 905—916.

— — Rückzahlung des im Jahre 1804 von der ehemaligen Landſchaft in Baiern bey A. E. Seeligmann negocirten Anlehens 1017.

Armee. Commando der Königl. Armee, und die Organiſation des Königl. Staats-Miniſteriums der Armee 1033—1048. — Armee-Befehle vom 1ten und 12ten October 1822. 1249—1285.

Armenweſen. Errichtung eines Armen-Verſorgungs-Hauſes zu Adelsdorf 428.

Aſſecuranz (Brand-) Rechnung pro $18\frac{20}{21}$. 137—208. — Zwiſchenausſchlag von Bran' Verſicherungs-Beiträgen für das Jahr 1° 673—677.

Digitized by Google

B.

Berg=Reviere. Eintheilung derſelben 1081 — 1087.

Biſchöfe. Rang und Titel derſelben 81—84.

Bisthum. Purification der Diöceſan=Gränzen des Bisthums Paſſau in dem ehemaligen Antheile der Salzburger=Diöces 1289—1291.

Boten=Ordnung. 1129—1139.

Brand=Verſicherungs=Anſtalt. Haupt=Rechnung für das Jahr $18\frac{20}{21}$. 137—208. — Zwiſchenausſchlag von Brandverſicherungs=Beiträgen für das Jahr $18\frac{21}{22}$. 673—677.

D.

Decorationen. Königl. Genehmigungen zur Tragung fremder Decorationen. 560. 576. 639. 749. 951. 1031. 1168. 1311. 1352.

— — Ordens=Verleihungen bey Gelegenheit der Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzeſſin Amalie Auguſte, mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann von Sachſen 1310.

Dienſtes=Nachrichten. 61—64. 75—79. 93—95. 115—119. 136. 213—271. 286—288. 302—303. 347—350. 399—400. 414—415. 438—439. 463. 479. 526—528. 541—542. 559. 575. 623. 638. 655—656. 691—694. 711—712. 726—728. 746—748. 798—799. 855—856. 872. 933—934. 950—951. 963—967. 983—984. 1024—1031. 1061 — 1063. 1075 — 1079. 1091 — 1094. 1150. 1167. 1285 — 1287. 1309. 1335. 1350 — 1352.

Diöceſen. Purification der Diöceſan=Gränzen des Erzbisthums München=Freyſing, dann des Bisthums Paſſau in dem ehemaligen Antheile der Salzburger=Diöces 1289 — 1291.

Diſciplinar=Uebertretungen der Advocaten. Siehe: Advocaten.

E.

Ehegerichte. Bildung proteſtantiſcher Ehe=Gerichte 1313—1317.

Erkenntniße der Gerichte. Anwendung des Gradations= und Claſſenſtempels bey denſelben 441—443.

Erz=Biſchöfe. Rang und Titel derſelben 81 — 84.

Erzbisthum. Purification der Diöceſan=Gränzen des Erzbisthums München=Freyſing, in dem ehemaligen Antheile der Salzburger=Diöces 1289 — 1291.

F.

Forſtweſen. Verordnung, die Forſtbezirks=Eintheilung und die äußere Forſtdienſt=Einrichtung in den Königl. Staats=Waldungen 25 — 56.

Inhalt. I. Beſtimmungen über die äußern Forſtdienſt=Grade, deren Hülfsperſonal und Forſtbezirks=Eintheilung 27—36. — II. Beſtimmungen über das neue gleichheitliche Beſoldungs=Syſtem 36—49. A. Gehalt für den Forſtmeiſter 42. B. Für den Revierförſter 44. C. Für den Forſtamts=Actuar 45. D. Für die Forſtwärter 46. E. Für die Revier=Gehülfen 47. — III. Weitere Beſtimmungen in Anſehung der Einrichtung des äußern Forſtdienſtes 49—51. IV. Beſtimmungen über die Vorbedingungen und Erforderniße zum Eintritt und zur Anſtellung im Forſtdienſte, dann zur ſtufenweiſen Vorrückung in den verſchiedenen äußern Dienſtes=Graden 51—56.

— — Uebereinkunft mit der Krone Preußen zur Verhütung der Forſtfrevel 563—565.

— — Uebereinkunft mit Heſſen=Darmſtadt wegen Behandlung der Forſtfrevel in den Gränzwaldungen 732—735.

Freyzügigkeit mit Parma 517—519. 729 — 731.

G.

Gefängniße. Inſtruction über die Beſchäftigung der Gefangenen 97 — 110.

Gendarmerie (Polizeyliche). Aburtheilung bey Beleidigungen der Gendarmerie durch Civil-Perſonen 1153 — 1155.

Geiſtliche. Beytrag des Banquiers Freyherrn von Schätzler in Augsburg zur Unterſtützung der Relikten proteſtant. Geiſtlichen 401.

Getreid-Maaß. Reduction der im Rentamts-Bezirk Lauingen üblichen Getreids-Maaße in das Münchner Normal-Maaß 474.

Getreid-Preiſe.

Für	den	Monat	Januar	305— 320.
„	„	„	Februar	481— 496.
„	„	„	März	577— 592.
„	„	„	April	753— 768.
„	„	„	May	801— 816.
„	„	„	Juny	873— 888.
„	„	„	July	985—1000.
„	„	„	Auguſt	1097—1112.
„	„	„	September	1353—1368.
„	„	„	October	1385—1400.
„	„	„	November	1417—1432.
„	„	„	December	1449—1464.

Großjährigkeits-Erklärung 350.

H.

Haftſcheine. Verlooſung der unverzinslichen Haftſcheine im Rheinkreiſe 127 — 131.

Hausverträge. Fürſtlich- und Gräflich-Fuggerſche 1169 — 1248.

Hebammen. Beendigung des erſten Hebammen-Lehrkurſes vom Jahre 1822 in Bamberg 797.

Herrſchafts-Gerichte. Bildung eines Herrſchafts-Gerichts zu Thurnau 1049.

Heſſen-Darmſtadt. Uebereinkunft wegen Behandlung der Forſtfrevel in den Gränz-Waldungen 732—735.

Huf- und Beſchlagſchmiede. Sommer-Lehrkurs für dieſelben an der Central-Veterinär-Schule zu München 68. — Winter-Lehrkurs 630.

J.

Indigenats-Verleihungen 639.

Inſtruction über die Beſchäftigung der Gefangenen 97—110.

— — für die Militär-Fonds-Commiſſion 1319—1327.

Invaliden. Beiträge zum Militär-Invaliden-Fond. Siehe: Militär.

Juſtiz-Kanzleyen. Aufhebung der in Thurnau beſtandenen Juſtiz-Kanzley 1049—1051.

K.

Kommerce. Beſtellung eines Commercial-Agenten in Meſſina 1152.

König. Reiſe Sr. Majeſtät nach Baden 657—659.

Kreisumlagen für den Straßenbau im Unter-Mainkreiſe pro 18²⁄₂. 337—340. — Im Unter-Donaukreiſe 529—536. — Im Rezatkreiſe 545—548. — Im Regenkreiſe 566—568. — Im Iſarkreiſe 611—616. — Im Ober-Donaukreiſe 660—662. — Im Ober-Mainkreiſe 678—680.

L.

Landboten-Ordnung 1129—1139.

Landgerichts-Sprengel. Purification in den Landgerichten Moosburg, Pfaffenberg, Landau und Landshut 350—351.

Landgerichts-Zutheilung von Mühlen an den Steuer-Diſtrict Hilpoltſtein 351.

— — Einverleibung des Steuer-Diſtricts Bodenmais in das Landgericht Regen 440.

— — Zutheilung von Ortſchaften an das Landgericht Melrichſtadt 640.

Landrath. Verordnung über die Einführung der Landräthe in ſämmtlichen Kreiſen des Königreichs 9—24.

Inhalt. I. Einführung des Landraths 10. — II. Wirkungskreis 11. — III. Bildung des Landraths 12. — IV. Wählbarkeit 12. — V. Wahlart. a) der Wahlmänner 13—15. — VI. b) der Landräthe durch das Wahl-Collegium 16. — VII. Ernennung des Landraths 17. — VIII. Ablehnung der Landraths-Stelle 17. — IX. Erneuerung des Landraths 18. — X. Verhältniß der Landräthe, insbeſondere zur Regierung, zur Stände-Verſammlung und zu dem Kreiſe, aus welchem ſie gewählt ſind 18. — XI. Verſammlung und Geſchäftsgang 19—22. — XII. Vollziehung 22—24.

— — Abſchied für den Landrath des Rheinkreiſes, nach Beendigung ſeiner Sitzungen vom 30ten July bis 9ten Auguſt 1821. 273—281.

— — Suſpenſation obiger Verordnung über die Einführung der Landräthe in den ſämmtlichen Kreiſen 641—643.

Landwirthſchaft. Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleißheim 515. — Conkursprüfung für die Stelle eines Lehrers an derſelben 663. — Innere Einrichtung und Aufnahme der Zöglinge 713. — Verhältniße der Landwirthſchafts-Practikanten zur Lehranſtalt 944—946.

— — Stipendien für unbemittelte Zöglinge 269—271.

— — Unterſtützung von Zöglingen durch den Freyherrn von Schätzler 1053.

Lehramt. Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten pro 1822 38.

— — Prüfung für das Lehramt der Phyſik und Mathematik an den Studien-Anſtalten des Königreichs 643.

Lehranſtalt. Errichtung einer landwirthſchaftlichen Lehranſtalt in Schleißheim. Siehe: Landwirthſchaft.

Lehrkurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede an der Central-Veterinär-Schule zu München im Sommer 1822. 68. — Im Winter 630.

— — Conkurs für die Eleven-Aufnahme in der K. Central-Veterinär-Schule 629.

— — Beendigung des erſten Hebammen-Lehrkurſes des Jahres 1822 in Bamberg 797.

M.

Maaß. Reduction der im Rentamts-Bezirk Lauingen üblichen Getreid-Maaße in das Münchner Normal-Maaß 477.

Magiſtrate. Beſtätigung der Magiſtrats-Wahl zu Nürnberg 79. — Zu Augsburg 351—352. — Zu München 463. 696. 1352. — Zu Würzburg 1168.

Mautweſen. Siehe: Zollweſen.

Medaillen-Verleihungen 119. 304. 415. 464. 541—544. 656. 695. 750—752. 800. 935. 951. 968. 984. 1079. 1094. 1352.

Militär. Beiträge zum Invaliden-Fond 341. 830.

— — Schenkungen für den Militär-Wittwen- und Waiſen-Fond 719. 974.

— — Vermögens-Stand ſämmtl. Militär-Fonds vom Etats-Jahre 18$\frac{18}{19}$ — 18$\frac{20}{21}$ incl. 406—412.

— — Erneuerung der Militär-Cartel-Convention mit Oeſterreich 785—787.

— — Vertheilung der K. K. Oeſterreichiſchen Truppen-Verpflegungs-Gelder vom Monate Jänner bis Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816—1819. 787—790. 833—838.

— — Polizeyliche Aburtheilung bey Beleidigungen der Militär-Patrouillen durch Civil-Perſonen 1153—1155.

— — Inſtruction für die Militär-Fonds-Commiſſion 1319—1327.

Miniſterien. Organiſation des K. Staats-Miniſteriums der Armee. 1033—1048.

O.

Oeſterreich. Erneuerung der Militär-Cartel-Convention mit Oeſterreich 785—787.

— — Vertheilung K. K. Oeſterr. Truppen-Verpflegungs-Gelder vom Monate Jänner bis Juny 1821, dann nachträglich für die Jahre 1816—1819. 787—790. 833—838.

Orden. Siehe: Decorationen.

P.

Parma. Freyzügigkeit 517—519. 729—731.

Patrimonial-Richter Iter Claſſe. Uniform derſelben 643.

Pharmacopoea bavarica. Sicherung derſelben gegen Nachdruck 940.

Pfarramt. Einberufung proteſtantiſcher Pfarramts-Kandidaten zu der in Ansbach zu haltenden Anſtellungs-Prüfung des Jahres 1822. 430. — Theologiſche Aufnahme-Prüfung dortſelbſt 796.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen 57—60. 69—71. 88—90. 111—112. 132—136. 212—213. 284. 293—299. 341—344. 381—383. 413. 431—434. 460—461. 519—523. 540—541. 551—553. 572—574. 617—620. 631—636. 649—653. 685—688. 704—710. 720—722. 741—744. 791—794. 839—843. 859. 917—918. 946—947. 974—978. 1020—1021. 1056—1058. 1069—1072. 1088. 1139—1140. 1298—1305. 1332—1333. 1344—1347.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen 72—75. 90—93. 112—114. 284—286. 300—302. 344—347. 384. 434—437. 461—462. 523—526. 554—558. 574—575. 620—623. 636—637. 653—655. 665—668. 710—711. 723—726. 744—746. 794—796. 843—845. 860—863. 947—949. 961—963. 979—980. 1021—1024. 1058—1061. 1073—1075. 1089—1091. 1140. 1305—1309. 1334—1335. 1347.

Polytechniſche Sammlung. Errichtung in München 417—428.

Polizeyliche Aburtheilung bey Beleidigungen der Schildwachen, Militär-Patrouillen und Gendarmen durch Civil-Perſonen 1153—1155.

Poſtweſen. Beſtimmung der Poſtentfernung verſchiedener Orte 289—291.

Prieſterhaus (Georgianiſches) in Landshut. Vertretung deſſelben vor Gericht 681.

Privilegien-Verleihungen. Für den Inſtrumenten-Fabrikanten Schnetter in München 561—563. — Für Max. Richard und Karr in München 857—859. — Für die Pfarr-Wittwen- und Waiſen-Verſorgungs-Anſtalt im Rheinkreiſe 937—940. — Für die Chemiker Karrer und Dr. Dingler, die Kattun-Fabrikanten Forſter und v. Fröhlich, und die Kaufleute Heberer und Kremer zu Augsburg 1318.

Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten pro 1822. 387.

— — Konkurs für proteſtantiſche Pfarramts-Kandidaten zu Ansbach pro 1822. 430.

— — für das Lehramt der Phyſik und Mathematik an den Studien-Anſtalten des Königreichs 643.

— — Konkursprüfung für die Stelle eines Lehrers an der landwirthſchaftlichen Lehr-Anſtalt zu Schleißheim 663.

— — Konkursprüfung für die Stelle eines mediciniſchen Gehülfen im Julius-Hoſpitale zu Würzburg 740. — eines chirurgiſchen Gehülfen daſelbſt 1054.

— — Aufnahme-Prüfung proteſt. Pfarramts-Kandidaten zu Ansbach 796.

R.

Rang der Erzbiſchöfe und Biſchöfe 81—84.

Rechtspractikanten. Anſtellung derſelben 209—211.

Reichsraths-Würde. Verleihung derſelben an den Herrn Biſchof zu Augsburg, Joſeph Maria Freyherrn von Fraunberg 57.

Rheinkreis. Verlooſung der unverzinslichen Haftſcheine im Rheinkreiſe 127—131.

— — Abſchied für den Landrath nach Beendigung ſeiner Sitzungen vom 30ten July bis 9ten Auguſt 1821. 273—281.

S.

Schildwachen. Polizeyliche Aburtheilung bey Beleidigungen der Schildwachen durch Civil-Perſonen 1153—1155.

Schulden (Staats-). Verlooſung der unverzinslichen Haftſcheine im Rheinkreiſe 127—131.

— — Rückzahlung des A. E. Seeligmannſchen Anlehens Lit. B. 292. 571.

— — Ausfertigung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens 537—539. 647—649.

— — Rückzahlung des durch die Bank zu Fürth negocirten Anlehens vom Jahre 1804. 664.

— — Annahme und Verzinſung der neuen Anlehen 684.

— — Rückzahlung des Weſtheimer- und Straßburger-, dann des Nockherſchen Anlehens 718.

— — Achte Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens 738—740. — Verzeichniß der durch dieſelbe zur Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe des verzinslichen Anlehens Lit. A—D. 905—916.

— — Heimzahlung der ältern Zinsrückſtände und der Staats-Paſſiv-Capitalien unter 25 fl. 955—957.

— — Rückzahlung des im Jahre 1804 von der ehemaligen Landſchaft in Baiern von A. E. Seeligmann negocirten Anlehens 1017.

— — Ausſchreibung der ältern Staatsſchuld 1019.

— — Zutheilung neuer Zins-Coupons zu den Obligationen des in den Jahren 1809 und 1810 erhobenen allgemeinen Land-Anlehens 1052.

Staats-Miniſterien. Siehe: Miniſterien.

Staats-Papiere (Baieriſche).

Kurs	am	3. und	10.	Januar	80.
„	„	17. „	24.	„	96.
„	„		31.	„	120.
„	„	7. „	14.	Februar	136.
„	„		21.	„	272.
„	„		28.	„	288.
„	„		7.	März	304.
„	„		14.	„	352.
„	„		21.	„	384.
„	„		28.	„	400.
„	„		4.	April	440.
„	„		11.	„	464.
„	„		18.	„	480.
„	„		25.	„	528.
„	„		2.	May	544.
„	„		9.	„	560.
„	„		23.	„	576.
„	„		30.	„	624.
„	„		6.	Juny	640.
„	„		20.	„	656.
„	„		27.	„	672.
„	„		4.	July	696.
„	„	11. „	18.	„	712.
„	„		25.	„	728.
„	„		1.	Auguſt	752.
„	„		15.	„	800.
„	„		25.	„	856.
„	„		29.	„	872.
„	„		5.	September	936.
„	„		19.	„	952.
„	„		26.	„	968.
„	„		3.	October	984.
„	„		10.	„	1032.
„	„	17. „	24.	„	1064.
„	„		7.	Novemb.	1080.
„	„		14.	„	1096.
„	„		21.	„	1152.
„	„		28.	„	1168.
„	„		5.	December	1288.
„	„		12.	„	1312.
„	„		19.	„	1336.

Staatsraths-Commiſſionen. Durch dieſelben entſchiedene Rekurs-Gegenſtände.

In den Sitzungen vom 6. Dec. 1821. 65—68.
„ „ „ 20. „ — 121—124.
„ „ „ 10. Jan. 1822. 125.
„ „ „ 17. „ 126.
„ „ „ 31. „ — 282—283.

In den Sitzungen vom 21. Febr. 1822. 403— 404.
„ „ „ 9. März — 443— 445.
„ „ „ 23. „ — 549— 550.
„ „ „ 19. April — 569— 571.
„ „ „ 2. May — 644— 647.
„ „ „ 23. „ — 682— 684.
„ „ „ 13. Juny — 701— 703.
„ „ „ 20. „ — 715— 718.
„ „ „ 11. July — 735— 738.
„ „ „ 17. Aug. — 941— 944.
„ „ „ 19. „ — 971— 974.
„ „ „ 26. Sept. — 1065—1069.
„ „ „ 31. Oct. — 1328—1331.
„ „ „ 16. u 28. Nov. 1340—1344.

Staats-Schulden. Siehe: Schulden.

Staats-Waldungen. S.: Forſtweſen.

Stände-Verſammlung. Einberufung derſelben 5—7.
— — Königl. Ernennung des erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe 7.
— — Verleihung der Reichsraths-Würde an den Herrn Biſchof zu Augsburg, Joſeph Maria Freyherrn von Fraunberg 57.
— — Verlängerung der Sitzung der Stände-Verſammlung 385. — Weitere Verlängerung derſelben 513 und 609.

Stempel. Anwendung des Gradations- und Claſſen-Stempels bey Erkenntniſſen der Gerichte 441—443.

Stipendien-Verleihungen an die Competenten der Studien-Anſtalt in München pro $18\frac{21}{22}$. 131.
— — Verleihungen aus den Fonds des Rezatkreiſes pro $18\frac{21}{22}$. 353—382. 637.
— — Verleihung der aus einigen Fonds des Ober-Donaukreiſes noch diſponiblen Stipendien 689—691.
— — Verleihungen aus dem allgemeinen Schulfond zu Aſchaffenburg 719—720.
— — für unbemittelte Zöglinge der landwirthſchaftl. Lehr-Anſtalt in Schleißheim 969—971.
— — Verleihung von Stipendien und Zulagen aus der Ephorats-Kaſſe zu Landshut 980—982.
— — — aus dem Veit Ritterſchen Fond an Studierende in München 982.
— — — im Rheinkreiſe 1031.
— — Verleihungen aus verſchiedenen Fonds des Rezatkreiſes 1142—1150.
— — — aus dem Heilsbronner-Fond 1348—1350.

Straßenbau. Umlage für denſelben im Unter-Mainkreiſe pro $18\frac{21}{22}$. 337—340. — Im Unter-Donaukreiſe 529—536. — Im Rezatkreiſe 545—548. — Im Regenkreiſe 565—568. — Im Iſarkreiſe 611—616. — Im Ober-Donaukreiſe 660—662. — Im Ober-Mainkreiſe 678—680.

Studien-Inſtitute. Prüfung für das Lehramt in denſelben pro 1822. 387.
— — Prüfung für das Lehramt der Phyſik und Mathematik 643.

T.

Titel der Erzbiſchöfe und Biſchöfe 81—84.
— — Verleihungen 549. 624. 638. 695. 750. 935. 1032. 1080. 1094.

U.

Umlagen für den Straßenbau im Unter-Mainkreiſe pro $18\frac{21}{22}$. 337—340. — Im Unter-Donaukreiſe 529—536. — Im Rezatkreiſe 545—548. — Im Regenkreiſe 566—568. — Im Iſarkreiſe 611—616. — Im Ober-Donaukreiſe 660—662. — Im Ober-Mainkreiſe 678—680.

Uniform der Patrimonial-Richter Iter Claſſe 643.

Univerſitäten. Ordnung der Vorleſungen im Sommer-Semeſter 1822 an der Univerſität zu Erlangen 388—398; an der Univerſität zu Würzburg 445—460; an der Univerſität zu Landshut 465—478. — Im Winter-Semeſter $18\frac{22}{23}$ an der Univerſität zu Landshut 845—855; an der Univerſität zu Erlangen 863—871; an der Univerſität zu Würzburg 918—933.
— — Königl. Beſtätigung der Prorectors-Wahl an der Univerſität zu Erlangen 542.
— — Vertretung der Univerſität Landshut vor Gericht 681.
— — Errichtung einer ſtaatswirthſchaftlichen Facultät an der Univerſität zu Würzburg 798.
— — Beſtätigung der Senats-Wahlen an den Univerſitäten zu Landshut und Würzburg 967.

Urſprungs-Zeugniſſe über die in die Nachbar-Staaten gehenden Baieriſchen Erzeugniſſe und Fabrikate 1156—1166.

V.

Verlooſung der unverzinslichen Haftſcheine im Rheinkreiſe 127—131.

— — Achte Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie=Anlehens 738—740. — Verzeichniß der durch dieſe Verlooſung zur Rückzahlung beſtimmten 960 Looſe des verzinslichen Anlehens Lit. A—D. 905—916.

Veterinär=Schule. Sommer=Lehrkurs für die Huf= und Beſchlag=Schmiede an der Central=Veterinär=Schule in München 68. — Im Winter 630.

— — Conkurs für die Eleven=Aufnahme 629.

— — Preiſe=Vertheilung am Schluſſe des Schuljahres 18 2/3. 1297.

— — Beſuch der Central=Veterinär=Schule von Seite der angehenden Aerzte 1331.

Victualien=Preiſe.

Für	den	Monat	Januar	321— 336.
„	„	„	Februar	497— 512.
„	„	„	März	593— 608.
„	„	„	April	769— 784.
„	„	„	May	817— 832.
„	„	„	Juny	889— 904.
„	„	„	July	1001—1016.
„	„	„	Auguſt	1113—1128.
„	„	„	September	1369—1384.
„	„	„	October	1401—1416.
„	„	„	November	1433—1448.
„	„	„	December	1465—1480.

W.

Waſſerboten=Ordnung. 1129—1139.

Würden. Verleihung der Reichsraths=Würde an den Herrn Biſchof zu Augsburg, Joſeph Maria Freyherrn von Fraunberg 57.

— — Ernennung des Directors der Königl. Hofkapelle und Canonicus des Erzbiſchöflichen Capitels zu München, Franz Ignaz von Streber, zum Biſchof zu Birtha 350.

Z.

Zollweſen. Beſtimmungen von Eingangs=Zöllen für verſchiedene ausländiſche Produkte und Fabrikate 625—629. — Vollziehung dieſer Beſtimmungen 697—700. — Verordnung über den Eingangszoll von den Würtembergiſchen und Badenſchen Weinen und Weinmoſten 953—955.

— — Ursprungs=Zeugniſſe über die in die Nachbar=Staaten gehenden Baieriſchen Erzeugniſſe und Fabrikate 1156—1166.

— — Verordnung über den Eingangszoll von Baum= und Mohnöl 1337—1339.

BIBLIOTHECA REGIA ... ENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

Rob. Kellerer
Buchbinderei

Digitized by Google